
22400035513

Umfang und Art des jugendlichen Krüppeltums und der Krüppelfürsorge in Deutschland.

Nach der durch die Bundesregierungen erhobenen amtlichen Zählung

im Auftrage
und mit Unterstützung des preuß. Kultusministeriums,
der deutschen Zentrale für Jugendfürsorge und des
Krüppel-Heil- u. Fürsorgevereins für Berlin-Brandenburg

bearbeitet und herausgegeben

von

Dr. Konrad Biesalski,
leitendem Arzt der Berlin-Brandenburgischen Krüppel-Heil- und Erziehungsanstalt.

Mit zwölf graphischen Darstellungen im Text.



Hamburg und **Leipzig**
Verlag von Leopold Voss
1909.

1478 6278

Druck von Metzger & Wittig in Leipzig.

Vorwort.

Das vorliegende Buch bringt die erste, das ganze Deutsche Reich umfassende Statistik jugendlicher Krüppel. Die Ursache ihres Entstehens war das Verlangen, der praktischen Krüppelfürsorge diejenigen Daten zu verschaffen, welche sie braucht, um der Öffentlichkeit die Größe des Elends und daneben die reiche Fülle der Hilfsmöglichkeiten zu zeigen. Das ist insofern gelungen, als die Tabellen die Mindestzahlen der Krüppelkinder der armen Bevölkerung wiedergeben. Daneben ging der Wunsch, allein durch die Veranstaltung der Statistik anregend und aufklärend zu wirken. Auch das ist geglückt. Während der 3 Jahre, in denen an ihr gearbeitet wurde, sind mehr als ein Dutzend Krüppelheime in Deutschland entstanden oder in Angriff genommen, haben Parlamente und wissenschaftliche Kongresse sich mit der Frage befaßt, sind in allen Regierungen Verhandlungen gepflogen worden. Schließlich hat die Statistik die anscheinend uferlose Fürsorgearbeit zu umgrenzen versucht, indem sie den Krüppel als einen Kranken bezeichnete und eine allen Interessen gleichmäßig gerecht werdende Begriffsbestimmung des Krüppeltums aufstellte, mit deren Hilfe sie die große Zahl der Nichtheimbedürftigen auszumerzen vermochte.

Die vielfache Gliederung der zahlreichen Tabellen ermöglicht es jeder Landschaft, die für sie in Betracht kommenden Ziffern ohne weiteres Nachrechnen zu Aufklärungszwecken zu entnehmen. Wer in das Zahlenmeer untertauchen will, tut gut, sich die Bedeutung der Abkürzungen auf Seite T1 einzuprägen. Eine knappe Orientierung über den Inhalt ergibt eine Durchsicht des Inhaltsverzeichnisses. Den Extrakt der Tabellen bringt Kapitel VI, das in vielen Hilfstabellen und graphischen Darstellungen die Ergebnisse übersichtlich zusammendrängt: Art und Verteilung der einzelnen Krüppelleiden, die Heilaussichten, die Fälle der Prophylaxe, das Überwiegen einzelner Gegenden, Komplikationen, Armenlasten, Unterhalt, Bildungsfähigkeit, die Bedeutung des vorschulpflichtigen Alters u. a. m. Da das Buch vornehmlich praktischen und nicht theoretisch-statistischen Zwecken dient, habe ich auch die bestehenden Fürsorgeeinrichtungen Deutschlands mitgeteilt, in zwei weiteren Kapiteln die Grundzüge der praktischen Krüppelfürsorge besprochen und eine Bibliographie gebracht, so daß das Buch, als eine Art Nachschlagewerk, alles Wesentliche umschließt, was zurzeit über Umfang und Bekämpfung des Krüppeltums in Deutschland bekannt ist.

Wie die Krüppelfürsorge das komplizierteste Gebilde sozialer Hilfstätigkeit ist, so gibt es keine allgemeingültige Formel für sie. Nur die Sammlung aller noch so verschieden gearteten Faktoren unter Betonung des einigenden Momentes wird Dauerwerte schaffen können. Es ist mein aufrichtiger Wunsch, daß dazu das Buch Anstoß und Unterlage geben möchte.

Naturgemäß hat ein aus privater Initiative hervorgegangenes Unternehmen von solchem Umfang viele Paten und Helfer; sie sind im Texte alle namentlich und am rechten Orte genannt. Es ist mir aber ein Bedürfnis, ihnen auch hier noch insgesamt für die erwiesene Förderung und Mitarbeit herzlich zu danken, nicht zuletzt dem Herrn Verleger für die reiche Ausstattung des Werkes.

Berlin, Ostern 1909.

Konrad Biesalski.

Inhaltsverzeichnis.

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

	No	Nk	No + Nk	Ht	Hg	Hu	Ht + Hg + Hu	N + H
Deutsches Reich	T 224	T 235	T 247	T 260	T 273	T 284	T 290	T 303
Prov. Ostpreußen	„	„	„	„	„	„	„	„
„ Westpreußen	T 225	T 236	T 248	T 261	T 274	„	T 291	T 304
Stadt Berlin	„	„	„	„	„	—	„	„
Prov. Brandenburg	T 226	T 237	T 249	T 262	T 275	T 285	T 292	T 305
„ Pommern	„	„	„	T 263	„	„	T 293	T 306
„ Posen	T 227	T 238	T 250	„	T 276	—	„	„
„ Schlesien	„	„	T 251	T 264	„	T 285	T 294	T 307
„ Sachsen	T 228	T 239	„	„	T 277	T 286	„	T 308
„ Schleswig-Holstein . .	„	T 240	T 252	T 265	„	—	T 295	„
„ Hannover	T 229	„	„	T 266	T 278	T 286	T 296	T 309
„ Westfalen	„	T 241	T 253	„	„	T 287	„	T 310
„ Hessen-Nassau	T 230	„	T 254	T 267	T 279	„	T 297	„
„ Rheinland	„	T 242	„	„	T 280	„	„	T 311
Hohenzollern	T 231	T 243	T 255	T 268	„	—	T 298	T 312
Königr. Preußen	„	„	„	„	„	T 288	„	„
„ Sachsen	T 232	T 244	T 256	T 269	T 281	„	T 299	T 313
„ Württemberg . . .	„	„	T 257	T 270	T 282	—	T 300	T 314
Großherzogtum Oldenburg . .	T 233	T 245	„	„	„	T 289	„	„
Herzogtum Braunschweig . .	„	„	T 258	T 271	„	„	T 301	T 315
Elsaß-Lothringen	T 234	T 246	T 259	T 272	T 283	„	T 302	T 316



I.

Entstehungsgeschichte und Vorbereitung der Statistik.

Alle statistischen Erhebungen früherer Jahre beschränkten sich nur auf kleine provinzielle oder bundesstaatliche Bezirke und waren von dem Bedürfnis veranlaßt, dem jeweiligen Untersucher für sein umgrenztes Wirkungsgebiet das notwendige Zahlenmaterial zu liefern. **Frühere deutsche Statistiken.**

Als erster hat der unter Leitung von Pfarrer Hoppe stehende Krüppelpflegeverein für Berlin und die Provinz Brandenburg im Jahre 1896 durch die Pfarrämter Erhebungen angestellt. 1897 folgte der Verein für innere Mission in der Provinz Westpreußen, welcher sich ebenfalls bei seiner Zählung der Pfarrämter bediente. Eine private Statistik versuchte dann mit unvollkommenem Erfolg Vulpius 1900 im Großherzogtum Baden, und in der evangelischen Bevölkerung Bayerns nahm 1903 der Verein für innere Mission in Bayern eine Krüppelzählung vor. Für einen Teil Bayerns hat dann noch 1904 auf Veranlassung Rosenfelds der Verein für öffentliche Gesundheitspflege in Nürnberg die Adressen der Krüppel in Mittelfranken festgestellt. **Private Erhebungen.**

Alle diese Erhebungen waren mehr privater Natur und auf den guten Willen der Befragten bezüglich einer Antwort angewiesen; sie hatten darum auch ein von den Autoren selbst als unvollständig bezeichnetes Ergebnis, wenn sie auch für sich das Verdienst in Anspruch nehmen können, wenigstens den Anfang gemacht und das Eis gebrochen zu haben.

Zu besseren Resultaten kamen schon diejenigen Statistiken, welche sich der Mithilfe der Regierungsorgane zu erfreuen hatten.

Die erste derartige Erhebung fand 1897 durch Pastor D. Schäfer in Altona für die Provinz Schleswig-Holstein statt. **Zählungen mit amtlicher Hilfe.**

1898 zählte das Großherzogliche Ministerium in Mecklenburg-Schwerin die Krüppel, namentlich des platten Landes.

Pfarrer Ulbrich, der Begründer des Krüppelheims in Rothenburg in Schlesien, veranlaßte 1901 eine amtliche Zählung in der Provinz Schlesien.

1902 folgte die Rheinprovinz auf Betreiben von Pfarrer Reich vom Kreuznacher Mutterhaus. Hier sowohl wie in der schlesischen Statistik begegnen wir, zum Beweise der Vollständigkeit, zum erstenmal der Einteilung nach Kreisen und Regierungsbezirken.

Pfarrer Ulbrich, der inzwischen nach Cracau bei Magdeburg übergesiedelt war, zählte dann 1904 die Krüppel seines nunmehrigen Wirkungskreises, der Provinz Sachsen.

Im gleichen Jahre erfolgte dann noch eine amtliche Zählung in Westfalen und abermals auf Veranlassung von Ulbrich im Herzogtum Braunschweig.

Eine Angabe der einzelnen Ergebnisse dieser in ihren Verhältniszahlen häufig stark voneinander abweichenden Statistiken erübrigt sich; sie sind in den ersten sechs Jahrgängen von Schäfers Jahrbuch für Krüppelfürsorge veröffentlicht.

Resultate.

Rosenfeld* hat ihre Resultate zusammengestellt und als Mittel 1,17 Krüppelkinder auf 1000 Einwohner berechnet oder 67000 Kinder in einer Bevölkerung von 57 Millionen in Deutschland, wenn man die in kleinen Bezirken gewonnenen Resultate verallgemeinerte. 91 % der Krüppelkinder waren geistig gesund, 10 % geistig gesunde und bildungsfähige Krüppel hatten infolge ihrer Verkrüppelung bislang keinen Unterricht genossen. Alle diese auf ein umschriebenes Zweckgebiet beschränkten Zählungen hatten für ihre Veranstalter ihren Zweck erfüllt, aber sie waren bei allem Verdienst, was ihnen innewohnte, nicht imstande gewesen, die Aufmerksamkeit der großen Öffentlichkeit auf sich zu lenken. Andererseits begann man aber bereits in den Kreisen der praktische Krüppelfürsorge treibenden Männer eifrig darüber zu debattieren, ob und in welcher Weise der Staat angesichts der großen sozialen Bedeutung der Krüppelfrage sich an ihrer Lösung zu beteiligen habe. Es regte sich in den Parlamenten, namentlich des seit 70 Jahren staatliche Krüppelfürsorge treibenden Bayerns, aber die Regierungen verhielten sich im allgemeinen, wenn sie auch theoretisch und grundsätzlich ihre Bereitwilligkeit zur Hilfe aussprachen, ablehnend oder besser abwartend, immer mit der unanfechtbaren Begründung, daß die bisherigen Zählungen nur enge Gebiete umfaßten und daß es ohne weiteres nicht angängig sei, die Verallgemeinerung ihrer Ergebnisse zur Unterlage folgenschwerer Entschlüsse zu machen. Dazu müßten erst einwandfreie Zahlen für jeden Bundesstaat vorliegen. Desgleichen blieb die breite Öffentlichkeit des Publikums sowohl, als die Presse, als die großen Armenverwaltungen der Kommunen und Kreise in einer reservierten Haltung, weil es sozusagen im eignen Hause noch nicht brannte. Wenn auch der Nachbar die Zahl seiner unversorgten Krüppel schon festgestellt hatte, so war noch kein zwingender Grund vorhanden, sich diese Zahlen für die eignen Verhältnisse anzueignen und nun mit ansehnlichen Geldbewilligungen hervorzutreten.

Wohlwollendes Abwarten der Öffentlichkeit.

Der Krüppel ein Hilfloser.

Es kam aber noch ein Drittes hinzu: Der Krüppel hatte bisher im Publikum sowohl als auch bei der Mehrzahl der Krüppelheime im wesentlichen als ein Unglücklicher gegolten, für den man nicht viel mehr zu tun in der Lage sei, als ihn barmherzig zu pflegen und seine Kräfte nach Möglichkeit zu entwickeln. Den sehr verdienstvollen Männern, meist Geistlichen, welche die verschiedenen Anstalten begründet hatten, war es, einfach weil sie eben einem ganz anderen Stand angehörten, vielfach — einige Ausnahmen sind besonders zu betonen — entgangen, daß in den letzten Jahren die orthopädische Chirurgie es gelernt hatte, die Mehrzahl der krüppelhaften Gebrechen zu heilen oder doch wesentlich zu mildern. Der Krüppel mußte also mehr von der Auffassung her betrachtet werden, daß er ein Kranker sei, dessen Krankheit man zuvörderst in Angriff zu nehmen habe, um darauf eine wirklich heilsame Krüppelfürsorge aufzubauen. Sollte also die Krüppelfürsorge neu belebt werden, so war es notwendig, die Ärzte d. h. die chrirurgischen Orthopäden zu interessieren. Diese aber standen noch etwas abseits trotz der seit 10 Jahren unermüdlich betriebenen Aufklärungsarbeit Rosenfelds, weil nur hier und da einer oder der andere von ihnen zur Mitarbeit aufgefordert war, und sie keine Veranlassung sahen, ihre Mitwirkung anzubieten oder, wo es nötig war, zu verlangen.

Der Krüppel ein Kranker.

Gründe für eine Reichsstatistik.

So drängte alles dazu, etwas Entscheidendes, Umfassendes in der Krüppelfürsorge zu tun, um ihr die gewünschten Fundamente für eine gesunde und aussichtsreiche Weiterentwicklung zu gewährleisten. Alles das konnte mit einem Schlage eine das ganze Reich

* S. bei diesem wie bei den sonst im Text zitierten Autoren das Litteraturverzeichnis im letzten Kapitel des Buches.

umfassende Statistik leisten: sie gab den Regierungen das Material zu Entschließungen, sie rüttelte die gesamte Öffentlichkeit auf, sie mußte das Interesse der Orthopäden erwecken und damit ihre Mitarbeit zur Folge haben. Selbstverständlich konnte eine Reichsstatistik nur mit Hilfe der Regierungen durchgeführt werden, und ebenso selbstverständlich war es, daß die Regierungen ihre Mitwirkung nur dann zusagen konnten, wenn die Arbeit von einer anerkannten und zuverlässigen Körperschaft getragen wurde.

Auch dann noch war es ein schwieriges Beginnen, und selbst ein so sachkundiger und tapferer Mann, wie Pastor Schäfer, schrieb mir am 30. Oktober 1905: „einen Sturm im großen zu wagen, halte ich für vergeblich".

Trotzdem schien mir das Wagnis notwendig und ausführbar, und das um so mehr, je mehr ich mich mit den Einzelheiten der Ausführung beschäftigte.

Dietrich.

Der erste, dem ich meinen Plan eröffnete, eine das ganze Reich umfassende Statistik jugendlicher Krüppel zum Zweck der Belebung der Krüppelfürsorge zu veranstalten, war Herr Geheimrat Dietrich. Hätte auch er mir abgeraten, so wäre ich davon zurückgetreten oder hätte mich auf die Provinz Brandenburg beschränkt. Es muß ihm ganz besonders gedankt werden, daß er in voller Würdigung der ungewöhnlichen Schwierigkeiten und der gewaltigen zu erwartenden Arbeitslast dennoch seine Unterstützung zusagte.

Hoffa.

Als zweiter wurde Geheimrat Hoffa gewonnen; sein warmherziger Optimismus und sein die Wichtigkeit der Arbeit augenblicklich durchschauender Scharfsinn veranlaßten auch ihn, sofort freudig seine Mithilfe zuzusichern. Noch ehe das Werk beendigt war, hat ein jähes Geschick ihn uns und der gesamten Krüppelfürsorge viel zu früh entrissen. Wenn hier auch nicht der Ort ist, um ihm einen längeren Nachruf zu widmen, so kann dieses Buch doch nicht in die Welt gehen, ohne wenigstens in Kürze mit dem Ausdruck des tiefsten Dankes seiner unvergänglichen Lebensarbeit für die Krüppel zu gedenken. Er hat ihnen das Wertvollste geschenkt, nämlich die Entwicklung der orthopädischen Chirurgie zu einer Spezialdisziplin, die dadurch, daß sie heute überall als notwendig und berechtigt anerkannt ist, ihre Kräfte zur Heilung des Krüppelgebrechens erst freigemacht hat.

Deutscher Zentralverein für Jugendfürsorge.

Beide Männer gehörten zum Präsidium des Deutschen Zentralvereins für Jugendfürsorge und ihrem Einfluß ist es zuzuschreiben, daß dieser in hochherziger Weise sich bereit erklärte, die geplante Arbeit unter seinen Schutz zu nehmen.

Frau Fürstin zu Wied.

Namentlich gebührt der wärmste Dank Ihrer Königl. Hoheit der Frau Fürstin zu Wied, welche als Vorsitzende des Zentralvereins auch noch ihren persönlichen Einfluß für das Unternehmen in die Wagschale warf. Die Zentrale war damals unter Leitung des auch für die Statistik lebhaft interessierten Herrn Staatsministers Dr. Schönstedt, Exz., dabei, die ihr zugehörigen Arbeitsgebiete in einzelnen Gruppen selbständig zu machen. So wurde als die einfachste Form der Organisation für die bevorstehende Arbeit die gewählt, daß eine Gruppe Krüppelfürsorge gebildet wurde, welche selbständig zu arbeiten Gelegenheit hatte und ohne weiteres jederzeit in der Lage war, Fachmänner aus allen Gebieten heranzuziehen und zu befragen. Da die Vorsitzende der Zentrale eine Dame war, so übernahmen auch den Vorsitz in den Gruppen Damen und den in der Gruppe Krüppelfürsorge Frau Oskar Pintsch, welche schon vorher sich mit dieser Materie lebhaft beschäftigt hatte und die ganze Zeit hindurch mit der dankenswertesten Opferwilligkeit und dem verdienstvollsten Interesse ihrer schwierigen Aufgabe sich unterzogen hat. Das Schriftführeramt wurde mir übertragen.

Gruppe für Krüppelfürsorge.

Erste Beratung.

Am 27. November 1905 fand in der Wohnung der Frau Oskar Pintsch, und unter ihrem Vorsitz die erste Sitzung der Gruppe statt. Es nahmen an ihr außerdem teil: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Hoffa, Direktor der kgl. Univers.-Poliklinik für orthopäd. Chirurgie; Geh.

Ob.-Med.-Rat Dr. Dietrich, vortragender Rat im Kultusministerium; Grossh. sächs. Geh. Staats-Rat Dr. Paulssen, Bevollmächtigter zum Bundesrat; Professor Dr. Mayet, Geheimer Regierungsrat im Kaiserl. statistischen Amt; Pastor Hoppe, Leiter des Krüppelheims Nowawes; Oberpfarrer Ulbrich, Leiter der Pfeifferschen Stiftungen in Cracau-Magdeburg; Dr. Heimann, prakt. Arzt, Hilfsarbeiter im statistischen Amt der Stadt Berlin; Rektor Faltz; Dr. Biesalski, Arzt, als Schriftführer.

Es wurde nach einem die obigen Gründe darlegenden Referat des Schriftführers der Gruppe und einer lebhaften von allen Seiten gleichmäßig bestrittenen Debatte, in der namentlich die Ausführungen des Professors Mayet über die Schwierigkeiten und Kosten der beabsichtigten Arbeit ins Gewicht fielen und die Mitteilungen der seit Jahren in der praktischen Krüppelfürsorge stehenden Pastoren Ulbrich und Hoppe über ihre eignen Statistiken lehrreich waren, allseitig als dringende Notwendigkeit anerkannt, für die gesamte deutsche Krüppelfürsorge eine rechnerische Unterlage dadurch zu schaffen, daß nach einem einheitlichen und von einer Stelle zu bearbeitenden Schema eine Statistik der jugendlichen Krüppel in Deutschland veranstaltet würde, und zwar mit Hilfe der Regierungen. Nach einer Darlegung des Geheimrats Dr. Paulssen über die Zuständigkeit des Bundesrats wurde der ursprüngliche Plan, diesen um die Ermächtigung zur Statistik zu bitten, fallen gelassen und beschlossen, eine gleichlautende Eingabe für Preußen an den Herrn Kultusminister und für die übrigen Bundesstaaten an den Herrn Reichskanzler zu richten.

Der Schriftführer bekam den Auftrag, die Texte der erforderlichen Eingaben fertigzustellen.

Eingabe an den Herrn Reichskanzler.

Die Eingabe an den Herrn Reichskanzler hatte folgenden Wortlaut:

Euer Durchlaucht beehrt sich der unterzeichnete „Deutsche Zentralverein für Jugendfürsorge“ nachstehendes zur hochgeneigten Erwägung zu unterbreiten:

Der „Deutsche Zentralverein für Jugendfürsorge“ hat sich, wie Euer Durchlaucht aus den beigefügten Satzungen ersehen wollen, die Aufgabe gestellt, alle auf die gesundheitliche und sonstige Fürsorge der Kinder gerichteten Bestrebungen in erster Linie dadurch zu fördern, daß er die namhaftesten Fachleute auf den in Betracht kommenden Gebieten zur gemeinsamen Arbeit vereinigt, durch zuverlässige Erhebungen eine brauchbare Unterlage für ein zielbewußtes Vorgehen ermöglicht und für die praktische Betätigung zweckmäßige Anregungen geben will.

Zu den notwendigsten Ermittelungen gehört die Feststellung der Zahl der jugendlichen Krüppel in Deutschland. Die praktische Krüppelfürsorge stößt bei ihrem Bestreben, die Öffentlichkeit für sich zu interessieren, auf die Schwierigkeit, daß sie die Größe des Krüppelelends, das nach der Schätzung Eingeweihter so groß ist, wie das der Idioten, Epileptiker, Taubstummen und Blinden zusammengenommen, nicht in zuverlässigen Zahlen ausdrücken kann. Sie hat deshalb Statistiken der die einzelnen Krüppelheime umgebenden Bezirke aufgenommen. Davon sind die auf privatem Wege festgestellten Zahlen verhältnismäßig wertlos, weil z. B. bei 3 in der Provinz Brandenburg, im Großherzogtum Baden und in Mittelfranken auf diese Weise vorgenommenen Zählungen nur etwa $^1/_7$ der Befragten geantwortet haben.

Dagegen haben die mit Hilfe der Regierungen unternommenen Statistiken in den preußischen Provinzen Schlesien, Sachsen, Rheinland, Schleswig-Holstein, sowie in den Bundesstaaten Mecklenburg-Schwerin und Braunschweig gute und zuverlässige Ergebnisse gezeitigt.

Aus diesen Statistiken geht hervor, daß das Elend der jugendlichen Krüppel ein ganz erschreckendes ist und in einem schreienden Gegensatz zu den vorhandenen Hilfsmitteln steht. Die Zahlen sind, was Häufigkeit und Art der Verkrüppelung anlangt, für die wissenschaftliche Medizin, besonders für die orthopädische Chirurgie von hoher Bedeutung, sodann interessieren sie den Pädagogen und Sozialpolitiker. Während die Fürsorge für Epileptiker, Idioten, Taubstumme und Blinde sich weniger auf Heilungsversuche als darauf erstreckt, die Kranken in sachgemäßer Pflege und menschenwürdiger Umgebung unterzubringen, vermag die Krüppelfürsorge durch die hochentwickelten Methoden der modernen orthopädischen Chirurgie und durch die besondere Art der Unterweisung ihre Pfleglinge zu heilen und selbständig zu machen.

Die angestellten Regierungsstatistiken haben ergeben, daß auf 1000 Einwohner im Mittel 1,17 krüppelhafte Kinder unter 14 Jahren kommen, daß von diesen 91 % geistig gesund sind, und ferner, daß, nach Abzug von 13 % im vorschulpflichtigen Alter Befindlichen, nur $1^1/_2$ % einen ihrem Leiden angepaßten Spezialunterricht erhalten und 18 % jeglichen Unterrichts entbehren. Wendet man diese Zahlen allgemein auf Deutschland mit jetzt über 60000000 Einwohnern an, so wollen sie besagen, daß es im Deutschen Reich mindestens 70000 Krüppel im schulpflichtigen Alter gibt; davon erhalten mindestens 7000 geistig normale und bildungsfähige Kinder gar keinen und nur etwa 1000 Unterricht in einem Krüppelheim.

Aber nicht nur, daß die Krüppel selber einer ausreichenden Hilfe entbehren, es fallen noch 5 % von ihnen, das sind 3500 Krüppelkinder, der öffentlichen und privaten Armenpflege zur Last. Diesen gegenüber stehen 8 % (24000) landarme und weitere 25 % (75000) ausschließlich von Unterstützung lebende erwachsene Krüppel. Von diesen 100000 erwerbsunfähigen erwachsenen Krüppeln würde bei ausreichenden Fürsorgemitteln für die jugendlichen Krüppel ein beträchtlicher Teil erwerbsfähig gemacht und in demselben Maße die Armenpflege entlastet werden können.

Nicht in Rechnung gestellt ist dabei und doch von außerordentlicher Bedeutung, wie der Krüppel von seiner Umgebung verspottet und als Last betrachtet, der Verbitterung, Verzweiflung und höchsten seelischen Not, häufig genug auch der Ausbeutung, als Sehenswürdigkeit für den Jahrmarkt, der moralischen Verkommenheit und dem Verbrechertum anheimfällt.

Gegenüber dieser erschütternden Größe des Krüppelelends sind die vorhandenen Hilfsmittel überaus geringe: Im ganzen Deutschen Reich sind 27 Krüppelheime mit etwa 1500 Plätzen vorhanden. Während für Idioten, Epileptiker, Blinde, Taubstumme in ausreichender Weise durch staatliche oder kommunale Anstalten gesorgt ist, liegt, mit Ausnahme der königlichen Erziehungsanstalt für krüppelhafte Kinder in München, der ältesten in Deutschland, die Krüppelfürsorge ganz ausschließlich in der Hand der Privatwohltätigkeit, die, wenn sie auch hier und da provinzielle Zuschüsse haben mag, hauptsächlich an der Kärglichkeit ihrer Mittel krankt.

Das krüppelhafte Gebrechen bringt es mit sich, daß bei der Erziehung des Krüppels möglichst frühzeitig mit dem gewerblichen Unterricht begonnen werden muß, deshalb ist nach vielen Erörterungen jetzt die übereinstimmende Ansicht der Sachverständigen die, daß für die jugendlichen Krüppel besondere Krüppelheime, die eine Verbindung von Krankenhaus, ländlichem Erholungsheim, sowie Volksschul- und Handwerkerunterricht darstellen, in ausreichendem Maße begründet werden müssen, hier allein kann der Arzt mit Hilfe der Chirurgie, der Medikomechanik, der modernen Stützapparate eine möglichst vollkommene Beseitigung des Gebrechens anstreben; hier allein kann das verkrüppelte Kind,

ohne daß ihm der beschwerliche Schulweg zugemutet wird, ausgeschaltet aus der kränkenden Spottsucht der Jugend und den quälenden Mitleidsbezeugungen der Erwachsenen, inmitten von Unglücksgefährten so erzogen werden, daß unter Berücksichtigung der geistigen, nervösen und körperlichen Leistungsfähigkeit das höchste für den einzelnen überhaupt zu erzielende Maß geistiger Ausbildung und technischer Fertigkeiten erreicht wird; hier allein gelingt es, den Krüppel durch Arbeit und geeignete seelische Einwirkungen in einer reinen Atmosphäre zu erhalten, und ihn nicht nur unabhängig von jeder Wohltätigkeit, sondern auch zu einem zufriedenen und glücklichen Menschen zu machen.

Die Kgl. Zentralanstalt für Erziehung krüppelhafter Kinder in München hat durch eine Umfrage bei 932 ehemaligen Krüppelzöglingen festgestellt, daß sich von ihnen 867 vollständig selbständig ernähren.

„93 % der durch eine Krüppelschule Hindurchgegangenen sind also vollständig erwerbsfähig geworden, während nach der oben erwähnten Statistik nur 67 % der Erwachsenen im allgemeinen imstande sind, sich selbständig und dies meist nur kümmerlich, zu ernähren. Es werden also durch einen geeigneten Sonderunterricht 26 weitere Prozente aller vorhandenen Krüppel einer Selbständigkeit zugeführt. Dies bedeutet bei mindestens 340000 Krüppeln Deutschlands, daß etwa 90000 Menschen, welche bisher von Almosen leben mußten, auf eigne Füße gestellt werden können. Rechnet man die Unterhaltungskosten eines Krüppels nur mit jährlich 500 Mark, sein erreichbares selbständiges Einkommen ebenso hoch, so wird eine allenthalben durchgeführte Sonderausbildung der Krüppel in Deutschland einen jährlichen Zuwachs des Nationalvermögens von 90 Millionen Mark bringen.“ (Nach Rosenfeld, „Krüppelschulen“, Nürnberg 1905 bei J. L. Stich.) Es darf als eine weitere Erläuterung hinzugefügt werden, daß die aus der Unterhaltung erwerbsunfähiger Krüppel in Deutschland erwachsenden Kosten nach einer auf die Statistik der Rheinprovinz sich stützenden fachmännischen Berechnung jährlich mindestens 300 Millionen betragen.

Diese Zahlen kommen der Wahrheit nahe, können aber nicht als zuverlässig bezeichnet werden. Sie lassen sicherlich soviel erkennen, daß die Krüppelfrage ein Gebiet bedeutet, das bisher brach liegt, und dessen völlige Erschließung für die Jugendfürsorge aus rein menschlichen, wissenschaftlichen ethischen, staatlichen und national-ökonomischen Gründen dringend notwendig ist.

Welche Wege zu beschreiten sind, ob die bisher mit soviel Selbstlosigkeit und Erfolg arbeitende private, meist von den Konfessionen getragene Arbeit ausgebaut werden soll, ob staatliche und kommunale Hilfe in Anspruch zu nehmen ist, ob beide zusammen wirken, und in welchem Umfange die erforderlichen Organisationen eingerichtet werden müssen, das alles ist bisher ungeklärt, weil zuverlässige rechnerische Unterlagen fehlen.

Die Voraussetzung für den Ausbau jeder praktischen Krüppelfürsorge ist, wie alle in dieser Arbeit stehenden Fachmänner stets gefordert haben, eine einwandfreie Statistik des Krüppelelends. Sie würde nebenbei den nicht hoch genug einzuschätzenden Vorteil haben, daß sie mit einem Male die gesamte Öffentlichkeit über die Größe und Wichtigkeit der hier zu leistenden Arbeit aufklären und so neue und reiche Hilfsquellen erschließen würde.

Der Weg zur Erlangung einer solchen Statistik der jugendlichen Krüppel mit Hilfe der Behörden ist durch die mit Unterstützung des Herrn Oberpräsidenten der preußischen Provinzen Schlesien, Sachsen, Schleswig-Holstein und Rheinprovinz, sowie der Landes-Regierungen von Mecklenburg-Schwerin und Braunschweig vor Jahren bereits angestellten Erhebungen gewiesen, welche zuverlässige Angaben gezeitigt haben, ohne die Behörden

zu belasten. Nach diesen Vorgängen würden die unteren Verwaltungsbehörden seitens der Regierungen anzuweisen sein, die von uns zu einem bestimmten Termin ihnen in ausreichender Zahl zu übermittelnden Zählkarten, von denen ein Exemplar beigefügt ist, an die Ortspolizeibehörden weiterzugeben, welche die Karten durch ihre Organe in den betreffenden Haushaltungen ausfüllen lassen oder das Nichtvorhandensein eines Krüppels für die einzelne Gemeinde oder einen Stadtbezirk bescheinigen. Die an die untere Verwaltungsbehörde zurückgereichten ausgefüllten Zählkarten würden dann durch den zuständigen Medizinalbeamten einer Nachprüfung zu unterwerfen und an uns (Geschäftsstelle: Dr. Biesalski, Berlin S. 59, Camphausenstraße 19a) zurückzusenden sein. Die Bearbeitung wird unserseits durch Sachverständige veranlaßt werden. Über das Ergebnis der Statistik würden wir nicht verfehlen, Eurer Durchlaucht und den Landesregierungen Mitteilung zu machen.

Mit großem Dank würden wir es begrüßen, wenn Euer Durchlaucht den Bundesregierungen von unserer Absicht Mitteilung machen und die Förderung dieser Arbeit empfehlen würden.

Euer Durchlaucht bitten wir, uns mit einem hochgeneigten Bescheide versehen zu wollen.

Für das Präsidium des Deutschen Zentralvereins für Jugendfürsorge.

gez. Erbprinzessin zu Wied,
Vorsitzende des Deutschen Zentralvereins für Jugendfürsorge.

gez. Frau Oskar Pintsch,
Vorsitzende der Gruppe Krüppelfürsorge.

gez. Dr. Dietrich, Geh. Ob.-Med.-Rat,
Vorsitzender der Abteilung Gesundheitspflege.

An den
Herrn Reichskanzler
Hier.



II.

Die Zählkarte.

Erster Text der Zählkarte. Mayet.

Eine besondere Sorgfalt war der Herstellung des Textes der Zählkarte und der Bezeichnung der krüppelhaften Gebrechen gewidmet worden. Für den ersteren hatte Herr Geheimrat Mayet seine reiche Erfahrung namentlich auf dem Gebiet der Medizinalstatistik zur Verfügung gestellt, wie er denn während des ganzen Verlaufs der Arbeit durch 3 Jahre hindurch mit niemals ermüdender Bereitwilligkeit oft in langwierigen Sitzungen und Gutachten dabei geholfen hat, die Statistik nach ihrer technischen Seite hin auf einer einwandfreien Höhe zu erhalten. Für die Bezeichnung der krüppelhaften Gebrechen war das seinerzeit von Hoffa veröffentlichte Verzeichnis von Deformitäten maßgebend gewesen. Folgendes war in der ersten, der Eingabe an den Herrn Reichskanzler beigegebenen Fassung, der Wortlaut der Zählkarte und des Beiblattes:

(Vorderseite.)

Zählkarte für das einzelne Krüppelkind.

(Erläuterungen auf der Rückseite.)

Zählung der Krüppelkinder im Monat * 1906.

Diese Karte ist bis * 1906 zu senden an Herrn *.

Bundesstaat: . . . .
Provinz, Kreishauptmannnschaft pp.: . . . .
Kreis pp.: . . . . Gemeinde: . . . .

1. **Vor- und Zuname** des Krüppelkindes: . . . .
2. **Geboren** am (Tag, Monat, Jahr): . . . .
   Konfession: . . . .
3. Stand und Beruf der Eltern: . . . .
   Leben Vater und Mutter? . . . .
4. Sind die Eltern in guten Vermögensumständen oder in bedrängten? (Zutreffendes unterstreichen.)
5. Haben Vater, Mutter ausreichenden Erwerb? . . . .

* Wird bei endgültiger Festsetzung des Wortlauts nach Bestimmung der Landesregierung ausgefüllt.

6. Falls Vater oder Mutter oder beide gestorben sind, wer sorgt für den Krüppel? Stiefeltern (Stiefvater, Stiefmutter) oder andere Verwandte oder wer sonst? . . . . .Pfleger?
(Zutreffendes unterstreichen.)
7. Wo hält sich der Krüppel auf? (Genaue Adresse): . . . .
. . . .
In einer öffentlichen, privaten (Kranken- oder Pflegeanstalt)? . . . .
. . . . . .Ist er landarm? . . . .
8. Wer unterhält den Krüppel? . . . . .ausreichend, kümmerlich?
(Zutreffendes unterstreichen.)
Außerdem noch private oder öffentliche Unterstützung? (Kirche, Armenpflege.) (Zutreffendes unterstreichen.)
Wie hoch ist diese jährliche Beihilfe? . . . . Erwirbt der Krüppel selbst mit? . . . . . . und wieviel jährlich? . . . . . . Durch welche Tätigkeit? . . . . . . Betteln? . . . . . . Schaustellung? . . . . . .
9. Betrifft die Verkrüppelung Kopf, Rumpf, rechten, linken Arm, rechte, linke Hand, rechtes, linkes Bein, rechten, linken Fuß?
(Zutreffendes unterstreichen.)
Genaue Bezeichnung des krüppelhaften Leidens (wenn irgend möglich, vom Arzt zu erfragen): . . . .
Ist die Verkrüppelung angeboren oder später (in welchem Lebensjahr? . . . .) und wodurch entstanden? (wenn irgend möglich vom Arzt zu erfragen): . . . .
10. Ist der Krüppel geistig gesund? . . . . oder gar hervorragend befähigt? oder besteht sonst Schwachsinn, Blödsinn, Stumpfsinn, Reizbarkeit, Neigung zu Böswilligkeit und Verbrechen? (Zutreffendes unterstreichen.)
Ist bei allgemeinem Schwachsinn eine oder mehrere (musikalische, rechnerische, technische) Fertigkeit vorhanden? Ja! Nein! (Zutreffendes unterstreichen.)
. . . .
11. Leidet der Krüppel an epileptischen Krämpfen, oder Muskelzuckungen oder dauerndem Muskelkrampf? (Zutreffendes unterstreichen.) Oder Lähmungen einzelner und welcher Glieder?
. . . .
. . . . An Nervenschwäche? An Taubstummheit, Blindheit?
(Zutreffendes unterstreichen.)
Sonstigen chronischen Krankheiten? . . . . welchen? . . . .
. . . .
12. Hat der Krüppel Unterricht in einer Vollschule (höhere Schule, Volksschule) erhalten? oder Privatunterricht? oder in einer Schule für Schwachbefähigte? (Zutreffendes unterstreichen.) Wie lange? . . . . Welchem Alter eines geistig normalen Kindes entspricht seine Schulbildung? . . . . Ist er noch gar nicht unterrichtet? . . . . Warum nicht? . . . .
Hat er Handfertigkeits-Unterricht erhalten? . . . . welchen? . . . .
Mit oder ohne Erfolg? . . . .
13. Sind bei leiblichem Vater, Mutter, Schwester, Bruder, Großvater, Großmutter, bei blutsverwandtem Onkel, Tante beobachtet Verkrüppelungen? welche? . . . .
Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit?
(Zutreffendes unterstreichen.)
Sind die leiblichen Eltern miteinander blutsverwandt? . . . .
Wie? . . . .

14. Sind Heilungsversuche unternommen? . . . . Wann? . . . Von wem? . . . . Wo? . . . . Wie lange? . . . . Wodurch? Operation (an Knochen, Muskeln, Sehnen)? Verbände (Gips, Streckverband, Korsetts, künstliche Glieder, Schienenapparate)? Ist der Krüppel geheilt (soweit sein Leiden heilbar ist), gebessert, ungeheilt, in Behandlung? (Zutreffendes unterstreichen.)

Unterschrift und Adresse des Auskunftgebers.

. . . .

. . . .

(Rückseite.)

Erläuterungen.

Infolge einer Verfügung der hohen Landesregierung soll eine Zählung der im Staate vorhandenen jugendlichen Krüppel vorgenommen werden.

Krüppelkinder sind Kinder, welche infolge angeborener Fehler oder durch Verlust, Verkrümmung oder Lähmung oder Muskelkrampf einzelner Körperteile in der Bewegungs- und Gebrauchsfähigkeit ihrer Gliedmaßen dauernd beeinträchtigt sind.

Gezählt werden nur Krüppelkinder, die am * 1906 das 15. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Als Gemeinde, in welcher das Krüppelkind gezählt wird, ist sein Aufenthaltsort maßgebend, nicht der Wohnsitz der Familie, zu welcher es gehört.

In den Antworten ist möglichste Genauigkeit und Ausführlichkeit unbedingt nötig.

Für jedes krüppelhafte Gebrechen gibt es eine ganz bestimmte Krankheitsbezeichnung. Um für die Statistik Einheitlichkeit in der Benennung zu erzielen, ist es dringend wünschenswert, die nachstehenden Bezeichnungen zu gebrauchen:

1. Schiefhals.
2. Trichterbrust.
3. Hühnerbrust.
4. Hochgradige Verkrümmung des Brustkorbes nach Brust- und Rippenfellentzündung.
5. Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule nach hinten (Buckelbildung, Kyphose).
6. Hochgradige seitliche Verkrümmung der Wirbelsäule (Skoliose).
7. Tuberkulose der Wirbelsäule mit Buckelbildung (Spondylitis).
8. Angeborener Hochstand des Schulterblattes.
9. Angeborenes oder erworbenes Fehlen
   a) des ganzen Armes,
   b) des Vorderarmes,
   c) der Hand,
   d) einzelner Finger.
10. Angeborene oder erworbene Verrenkung des Ellbogengelenkes.
11. Angeborenes Fehlen eines Vorderarmknochens (Klumphand).
12. Verkrümmung des Vorderarms infolge Wachstumsstörungen an den Vorderarmknochen.
13. Angeborene oder erworbene Verrenkung des Handgelenks.
14. Angeborene oder erworbene Versteifung des Handgelenks.
15. Angeborene oder erworbene Beugestellung eines oder mehrerer Finger.
16. Angeborene seitliche Verschiebung der Fingergelenke.
17. Angeborene oder erworbene Verwachsung einzelner Finger.
18. Überzählige Finger oder fingerähnliche Gebilde.
19. Angeborene Verrenkungen des Hüftgelenks.
20. Verbiegung des Schenkelhalses (Coxa vara).
21. Versteifung oder knöcherne Verwachsung des Hüftgelenks oder falsche Stellung und Verkürzung des Beines nach Hüftgelenkentzündung.
22. Verkrümmung des Oberschenkels infolge englischer Krankheit.
23. Angeborenes oder erworbenes Fehlen
   a) des Oberschenkels,
   b) des Unterschenkels,
   c) des Fußes,
   d) einzelner Zehen.
24. Angeborenes Fehlen der Kniescheibe.
25. Angeborene oder erworbene Verrenkung des Kniegelenks.
26. Hochgradige Verkürzung des Beines
   a) angeboren,
   b) als Folge von Wachstumsstörungen,
   c) nach Entzündungen,
   d) nach Verletzungen.

27. Starke Ausbiegung des Knies nach hinten (Genu recurvatum).
28. Starkes X-Bein.
29. Starkes O-Bein.
30. Verkrümmung des Unterschenkels infolge englischer Krankheit.
31. Angeborenes Fehlen des Schienbeins (angeborener Klumpfuß).
32. Angeborenes Fehlen des Wadenbeins (angeborener Plattfuß).
33. Angeborener oder erworbener Klumpfuß.
34. Hochgradige Einwärtsstellung der Füße.
35. Spitzfuß.
36. Hackenfuß.
37. Hochgradiger Plattfuß.
38. Hohlfuß.
39. Versteifung oder Verwachsung des Fußgelenks nach Entzündungen und Verletzungen.
40. Hochgradige Auswärtsdrehung der großen Zehe.
41. Hammerzehe.
42. Klumpzehe.
43. Überzählige Zehen.
44. Angeborene oder erworbene Verwachsung einzelner Zehen.
45. Zwergwuchs.
46. Schlottergelenk.
47. Wasserkopf.
48. Muskelunruhe (Athetose, Tic).
49. Krampf einzelner Muskeln.
50. Angeborene Gliederstarre (Littlesche Krankheit).
51. Muskelstarrkrampf (Tetanie).
52. Lähmung einzelner Muskeln.
53. Angeborene Lähmungen (Cerebrale Kinderlähmungen)
    a) hemiplegische — halbseitige,
    b) diplegische — doppelseitige.
54. Erworbene Lähmungen (Spinale Kinderlähmungen)
    a) der Arme,
    b) der Beine,
    c) des Rückens.
55. Verkrümmung der Glieder infolge von Knochenbrüchen und Verrenkungen.
56. Angeborene vielfache Verkrümmung und Versteifung der Gelenke.
57. Verkrümmung und Versteifung der Gelenke nach Gelenkrheumatismus.
58. Verkrümmung und Schwäche der Glieder nach Muskelschwund (Progressive Muskelatrophie).
59. Folgezustände nach hochgradiger allgemeiner englischer Krankheit.

Falls noch mehr Krüppelkinder in der Gemeinde sind, wird gebeten, mittels Postkarte von dem Herrn . . . . * eine entsprechende Anzahl von weiteren Zählkarten zu verlangen.

(Vorderseite.)

Beiblatt für den Gemeindevorstand.

Zählung der Krüppelkinder im Monat * 1906.

Dieses Blatt mit der zugehörigen Karte ist bis * 1906 zu senden an den Herrn . . . . . . *.

A. Erläuterungen.

(Auch auf der Rückseite der Einzelkarte vorhanden.)

(Folgt derselbe Wortlaut, wie auf der Rückseite der Einzelkarte, bis einschließlich No. 22 der Krankheitsbezeichnungen.)

(Rückseite.)

(Rest des Textes von der Rückseite der Einzelkarte.)

B. Auskunft des Gemeindevorstandes.

Im ganzen sind in der Gemeinde vorhanden:

Männliche Krüppelkinder . . . .
Weibliche " . . . .
Zusammen: . . . .

* Wird bei endgültiger Festsetzung des Wortlauts nach Bestimmung der Landesregierung ausgefüllt.

für welche die Einzelkarten ausgefüllt beigefügt werden
oder:
In der Gemeinde ist kein Krüppelkind vorhanden.
(Nicht Zutreffendes ist zu durchstreichen.)

(Ort u. Datum): . . . .

Der Gemeindevorstand.
Unterschrift:

. . . .

Die Zählkarte war auf gelblichem Papier gedruckt, hatte ein Format von 23,5 cm : 31,5 cm und war in der Mitte gefalzt; das Beiblatt war weißes Papier und hatte ein Format von 23,5 cm : 15 cm.

Da nun einmal eine Statistik im großen Stil geplant war, so lag es nahe, die Zählkarte so auszugestalten, daß sie eine möglichst vielseitige Beleuchtung des Krüppelelendes zu liefern imstande war. Infolgedessen hatte ich den Text der Zählkarte und ebenso die Zahl der krüppelhaften Gebrechen möglichst ausgedehnt. Namentlich von den letzteren versprachen wir uns eine nicht ganz wertlose Statistik der orthopädischen Erkrankungen. Dabei war natürlich immer Voraussetzung, daß die Regierungen ihre beamteten Ärzte anweisen würden, jede Zählkarte nachzuprüfen. Tatsächlich hat das auch die überwiegende Mehrzahl der Bundesstaaten getan, und ihre Ergebnisse sind darum als völlig einwandfrei zu bezeichnen. Frühere Statistiken hatten sich einfacherer Zählbogen bedient schon aus dem Grunde, weil die Bearbeitung nur in der Hand eines einzelnen lag, der noch dazu nicht geschulter Statistiker von Fach war.

Text früherer Zählkarten. Der von Ulbrich in Schlesien und Provinz Sachsen verwandte Fragebogen hatte z. B. diesen Text:

Fragebogen, Krüppelkinder bis zum Alter von 14 Jahren betreffend.

Krüppel werden diejenigen Menschen genannt, welchen ein Gliedstück oder Glied (Hand, Arm, Fuß, Bein) fehlt, oder welche infolge Verkrümmung oder Mißgestaltung ihrer Glieder sich nicht wie normale Menschen bewegen und ernähren können.)

1. Vor- und Zuname des Krüppels.
2. Alter (Geburtstag) und Konfession.
3. Wohnort (Poststation).
4. Häusliche Verhältnisse (Stand, Erwerb, Vermögen der Eltern).
5. Wer unterhält den Krüppel?
6. Welcher Art ist die Verkrüppelung?
7. Ist die Verkrüppelung angeboren oder später entstanden und durch welche Ursache?
8. Ist außer der Verkrüppelung noch eine Lähmung oder organische Krankheit vorhanden?
9. Ist der Krüppel geistig gesund und normal nach Verstand, Gedächtnis, Gemüt, Charakter?
10. Leidet er an Krämpfen?
11. Ist er unterrichtet? In der Schule oder besonders?
12. Sind bei Eltern, Geschwistern oder Verwandten Verkrüppelungen vorhanden und von welcher Art?
13. Sind die Eltern verwandt miteinander?
14. Sind Heilungsversuche unternommen und welche?

In unserm Falle lag die Sache umgekehrt. Uns standen die reichen Erfahrungen und technischen Hilfsmittel des Kaiserl. Statistischen Amtes zur Verfügung und wir durften infolgedessen etwas weiter gehen.

Bevor jedoch der Herr Reichskanzler unserer Bitte entsprach, holte er ein Gutachten des Kaiserl. Gesundheitsamtes ein, das er uns in nachstehendem Auszug mitteilte: **Gutachten des Kaiserl. Gesundheitsamtes.**

Auszugsweise.
Abschrift. III. B. 2499.
Der Präsident
des Kaiserlichen Gesundheitsamts.
Geschäftsnummer 1774/06.
Betrifft Zählung der Krüppelkinder.

Berlin, den 11. April 1906.

Abschrift.

Das Präsidium des Deutschen Zentralvereins für Jugendfürsorge beabsichtigt, eine Zählung der im Deutschen Reiche lebenden Krüppelkinder, welche das 15. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, zu veranstalten, und hat zu diesem Zwecke in der nebst Anlagen wieder angeschlossenen Eingabe vom 13. Januar d. J. die Vermittlung und Förderung des Herrn Reichskanzlers nachgesucht.

Ich verkenne keineswegs die wohlwollende und humanitäre Absicht, von der der bezeichnete Zentralverein bei dem geplanten in wissenschaftlicher wie praktischer Hinsicht, vom pädagogischen wie sozialpolitischen Standpunkte aus bedeutsamen Unternehmen geleitet ist. Und obwohl eine unmittelbare Beteiligung des Reiches an der Vornahme der Erhebung und an der Bearbeitung ihrer Ergebnisse nicht verlangt wird, so glaube ich doch, die Bedenken, welche sich gegen das in der Anlage beschriebene Vorgehen geltend machen lassen, nicht verschweigen zu dürfen. Denn einerseits übernimmt das Reich immerhin durch die Förderung des Unternehmens eine gewisse Verantwortung dafür, andererseits dürfte durch die nachstehenden Erinnerungen wenigstens ermöglicht werden, im Falle der Ausführung dieser von privater Seite unternommenen Statistik noch einige Verbesserungen anzubringen.

Was das in Aussicht genommene Erhebungsverfahren bei der Krüppelstatistik betrifft, so sollen die unteren Verwaltungsbehörden seitens der Regierungen angewiesen werden, die ihnen übermittelten Zählkarten „an die Ortspolizeibehörden weiter zu geben, welche die Karten durch ihre Organe in den betreffenden Haushaltungen ausfüllen lassen oder das Nichtvorhandensein eines Krüppels für die einzelne Gemeinde oder einen Stadtbezirk bescheinigen. Die an die untere Verwaltungsbehörde zurückgereichten ausgefüllten Zählkarten würden dann durch den zuständigen Medizinalbeamten einer Nachprüfung zu unterwerfen“ und an die Geschäftsstelle des Vereins zurückzusenden sein.

Abgesehen von den Landes-, vielleicht auch Bezirksregierungen sollen sämtliche unteren Verwaltungsbehörden, sämtliche Ortspolizeibehörden einschließlich ihrer Organe und alle Kreis- usw. Medizinalbeamten mit der Angelegenheit befaßt werden. Da die Zahl der Kreise in Preußen und der entsprechenden Verwaltungsbezirke in den anderen Bundesstaaten und in Elsaß-Lothringen über 1000 beträgt, so wird eine außerordentlich große Anzahl von Beamten in Anspruch zu nehmen sein. Bei der den Medizinalbeamten zufallenden Nachprüfung wird sich eine Untersuchung und zu diesem Zweck ein Aufsuchen des Krüppels nicht immer umgehen lassen. Insbesondere aber wird die Mühewaltung der Ortspolizeibehörden nicht unbeträchtlich sein. Die Weisung, die Karten

durch ihre Organe „in den betreffenden Haushaltungen“ ausfüllen zu lassen, setzt voraus, daß ihnen die Haushaltungen, in denen sich Krüppel befinden, bereits bekannt sind. Dies mag vielleicht teilweise auf dem Lande zutreffen, aber in den Städten wird darauf durchweg nicht zu rechnen sein. In Hamburg kannte die Polizeibehörde, wie in dem amtlichen Organ des dortigen Armenkollegiums (Blätter für das Hamburgische Armenwesen, 1905 S. 40) angegeben wird, damals im ganzen 22 Krüppel, welche sich durch Hausieren und dergl. ernährten. Allein in den Orten mit 15000 und mehr Einwohnern lebt etwa der dritte Teil der Gesamtbevölkerung des Reichs. Innerhalb eines namhaften Teils der letzteren werden daher „die betreffenden Haushaltungen“ erst festzustellen sein, was kaum anders als dadurch möglich sein wird, daß die Organe der Ortspolizeibehörden von Haus zu Haus gehen und Erkundigungen einziehen. Die Inanspruchnahme der Behörden ist hiernach eine ganz erhebliche, ohne daß eine Gewähr für die Vollständigkeit der Angaben besteht. Zumal in den größeren Städten werden die befragten Personen vielfach ungenügend unterrichtet sein. Bei Erkundigungen von ihrer Seite aber muß damit gerechnet werden, daß statistische Ermittelungen, von denen man sich nicht einen unmittelbaren Nutzen verspricht, meist als Belästigungen empfunden werden, und daß im vorliegenden Falle noch die Scheu, das Vorhandensein von Krüppeln in der Familie zuzugestehen, hinzukommt. Auch der bekannte Statistiker Georg v. Mayr hat sich in seinem Werke „Statistik und Gesellschaftslehre“ (Freiburg i. B. II. Band 1897 S. 92) dahin ausgesprochen, daß eine erschöpfende Ermittlung aller Gebrechlichen ohne Benutzung der Volkszählung nicht möglich ist.

Als Krüppelkinder werden in den Erläuterungen der Zählkarte und des Beiblatts Kinder bezeichnet, welche infolge angeborener Fehler oder durch Verlust, Verkrümmung oder Lähmung oder Muskelkrampf einzelner Körperteile in der Bewegungs- und Gebrauchsfähigkeit ihrer Gliedmaßen dauernd beeinträchtigt sind. Im Hinblick auf den Zweck des Deutschen Zentralvereins für Jugendfürsorge und die im Einklange damit von ihm hauptsächlich betonte Aufgabe, die Krüppelkinder erwerbsfähig zu machen, wäre vielleicht die Begriffsbestimmung noch vorzuziehen, von welcher man bei der in Hamburg versuchten Umfrage (Blätter für das Hamburgische Armenwesen, 1905 S. 40) ausgegangen ist. Danach sollen alle vollsinnigen Personen als Krüppel angesehen werden, welche durch Verlust oder Gebrauchsunfähigkeit eines oder mehrerer Glieder in ihrer Erwerbsfähigkeit gänzlich behindert oder wenigstens beschränkt sind. Was für die geplante Statistik in Betracht kommen dürfte, ist von Dr. Rosenfeld in seinem auf dem ersten internationalen Kongreß für Schulhygiene in Nürnberg 1904 gehaltenen Vortrage treffend folgendermaßen gekennzeichnet worden (Sonderabdr. S. 8): „Der Defekt des Krüppels betrifft die verschiedenen einzelnen Gliedmaßen; einen oder beide Arme, ein oder beide Beine, die eine Körperhälfte, bisweilen den ganzen Körper. Viele Krüppel sind in ihrer Fortbewegungsfähigkeit gehemmt, andere im Gebrauche der Hände. Manche können nicht sitzen, andere ohne Hilfe nicht stehen, kurz, es ist ein vielgestaltiges Bild, welches unter einen Gesichtspunkt gebracht werden muß. Gemeinsam ist allen, daß sie ein besonderes Maß von Unterstützung durch Gesunde bedürfen.“ Dies allerdings sind Personen, welche in die Krüppelheime gehören, damit eine möglichst weitgehende Beseitigung ihres Gebrechens angestrebt wird, damit sie erwerbsfähig gemacht und dem Spott und der Ausbeutung entzogen werden. Verkrüppelungen geringeren Grades dagegen oder bloße Mißbildungen werden die Erwerbsfähigkeit nicht mehr beschränken als dies auch bei anderen körperlichen Mängeln der Fall ist, wie z. B. bei allgemeiner Körperschwäche, bei Kurzsichtigkeit, Farbenblindheit.

Teilweise ist diesem Gesichtspunkte in den Erläuterungen der Zählkarte Rechnung getragen worden. So heißt es u. a. bei Ziffer 5 „hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule nach hinten (Buckelbildung, Kyphose)“, unter Ziffer 26 „hochgradige Verkürzung des Beines“. Auf der anderen Seite aber geht offenbar Ziffer 9d „angeborenes Fehlen einzelner Finger“ über das Ziel hinaus. Denn beim Fehlen eines einzelnen Fingers, sofern es sich nicht um den Daumen handelt, pflegt in funktioneller Beziehung leicht ein Ersatz durch den Nachbarfinger einzutreten. Auch überzählige Finger (Ziffer 18) brauchen die Gebrauchsfähigkeit der Hand nicht zu behindern. Dasselbe gilt von der angeborenen Beugestellung eines oder mehrerer Finger (Ziffer 15), wenn es sich um geringere Grade handelt. Die Verwachsung der Finger (Ziffer 17) bedingt in der Regel vielmehr eine Mißgestaltung als eine Störung der Gebrauchsfähigkeit. Bardeleben (Lehrbuch der Chirurgie und Operationslehre, 7. Ausgabe, Berlin 1876 Bd. 4 S. 724) hat wiederholt einen Mann beobachtet, an dessen rechter Hand alle Finger außer dem Daumen fest, jedoch nicht knöchern miteinander verwachsen waren, und der mit dieser Hand doch so schnell und sicher sein Gewehr zu laden und abzuschießen vermochte, daß er als Wilddieb berüchtigt war. Überzählige Zehen (Ziffer 43) geben gewöhnlich zu Störungen nicht Anlaß. Die angeborene Verwachsung einzelner Zehen (Ziffer 44) ist vollends für die Gebrauchsfähigkeit des Fußes ohne Bedeutung. Nach der von Billroth und Luecke begründeten „Deutschen Chirurgie“ Lief. 66, 1. Hälfte S. 14 (Stuttgart 1897) ist der Fuß selbst bei Verwachsung mehrerer oder sogar aller Zehen funktionsfähig, wenn nicht noch andere Formfehler bestehen.

Bei der Aufführung der einzelnen Gebrechen scheint mithin nicht gleichmäßig verfahren zu sein, so daß, falls die vorliegende Liste den geplanten Erhebungen zugrunde gelegt werden soll, eine Nachprüfung derselben notwendig erscheint. Dabei würde wohl auf eine Beschränkung der Zahl der einzelnen Gebrechen, jetzt 59, Bedacht zu nehmen sein, wofern man nur annähernd genaue und verläßliche Angaben erwartet. Ob beispielsweise ein Fall von Trichterbrust (Ziffer 2), Hohlfuß (Ziffer 38), Hammerzehe (Ziffer 41), Klumpzehe (Ziffer 42), Schlottergelenk (Ziffer 46) vorliegt, werden selbst gebildete Personen vielfach nicht auszusagen vermögen. Eine Unterscheidung der hochgradigen Verkrümmung der Wirbelsäule nach hinten (Buckelbildung, Kyphose)“ (Ziffer 5) von der Tuberkulose der Wirbelsäule mit Buckelbildung (Spondylitis) (Ziffer 7), die Feststellung einer Verbiegung des Schenkelhalses (Ziffer 20), der angeborenen Gliederstarre (Ziffer 50), der Verkrümmung und Schwäche der Glieder nach Muskelschwund (Ziffer 58) usw. wird ohne Arzt überhaupt nicht möglich sein. In Ziffer 9 der Zählkarte ist zwar an zwei Stellen vermerkt „wenn irgend möglich vom Arzt zu erfragen“. Aber in dieser Fassung ist bereits an die Möglichkeit gedacht, daß der Arzt nicht befragt wird, und man wird daher mit der Annahme nicht fehlgehen, daß gerade die Kreise, auf welche es in erster Reihe ankommt, nämlich die Bedürftigen, es unterlassen werden, Zeit und Kosten zur Befragung eines Arztes für statistische Zwecke aufzuwenden. Allzuviel Interesse und Bereitwilligkeit zu genauer Auskunftserteilung darf bei den Beteiligten nicht vorausgesetzt werden. Ist doch in der Eingabe selbst mitgeteilt worden, daß bei drei in der Provinz Brandenburg, im Großherzogtum Baden und in Mittelfranken vorgenommenen privaten Zählungen nur etwa der siebente Teil der Befragten geantwortet hat. Werden auch bei der Statistik, welche mit amtlicher Unterstützung erhoben wird, voraussichtlich mehr Antworten eingehen, so ist es doch hauptsächlich von Belang, richtige Antworten zu erhalten. Dazu bedarf es einer möglichst kurzen und scharf gefaßten Fragestellung, welche einen Zweifel über das, was festgestellt werden soll, nicht aufkommen läßt.

Auch sonst ist die Fassung der Muster in mehrfacher Hinsicht ungenau. So ist das Beiblatt der Zählkarte für den Gemeindevorstand bestimmt. Nach der Eingabe soll dagegen die Zählung nicht durch den Gemeindevorstand, sondern durch die Ortspolizeibehörde und ihre Organe geschehen. Die Ziffern 4 und 5 der Zählkarte „Sind die Eltern in guten Vermögensumständen oder in bedrängten?“ und „Haben Vater, Mutter ausreichenden Erwerb?“ würden wohl in eine zu vereinigen sein, falls sie im Hinblick auf Ziffer 8 nicht beide entbehrlich erscheinen. Überdies ist die Unterscheidung nach guten und bedrängten Vermögensumständen nicht erschöpfend, da auf zahlreiche Eltern weder das eine noch das andere zutrifft. Ziffer 6 könnte wohl im Hinblick auf Ziffer 8 wegfallen. In Ziffer 7 muß es „(Kranken- oder Pflege-)Anstalt?“ statt „(Kranken- oder Pflegeanstalt?)“ heißen. Unklar ist, warum die Muskelzuckungen, dauernden Muskelkrämpfe und Lähmungen in Ziffer 11 der Zählkarte aufgeführt werden, da sie nach den Erläuterungen (Ziffer 48 bis 54) zu den krüppelhaften Gebrechen gehören und infolgedessen unter Ziffer 9 zu verzeichnen sind. Aber auch davon abgesehen, würden Ziffer 10 und 11 besser umgestellt werden. Sodann wäre es wünschenswert, bei den in Ziffer 10 und 11 angegebenen Krankheits- und abnormen Geisteszuständen in Übereinstimmung mit Ziffer 9 den Vermerk aufzunehmen, „wenn irgend möglich vom Arzt zu erfragen“. Besonderer Wert würde bei Ziffer 9 bis 11 auf eine Kenntlichmachung derjenigen Fälle, in denen ein Arzt befragt worden ist, für etwaige Rückfragen vielleicht unter Angabe seines Namens und seiner Wohnung, zu legen sein. Aus dem gleichen Grunde möchte ich bei Ziffer 14 empfehlen, zu den Worten „Von wem?“ und „in Behandlung?“ in Anmerkung Namen und Wohnung des betreffenden Arztes angeben zu lassen.

In Übereinstimmung mit dem Kaiserlichen Statistischen Amte, in welchem ich mich der hohen Weisung gemäß in Verbindung gesetzt habe, möchte ich weiter vorschlagen, das Erhebungsverfahren dahin abzuändern, daß die Zählkarten und Beiblätter nicht unmittelbar vom Zentralverein für Jugendfürsorge den unteren Verwaltungsbehörden zur Weitergabe an die Ortspolizeibehörden übermittelt werden, sondern daß die Bezirksregierungen (Regierungspräsidenten pp.) als Verteilungsstellen für die Erhebungsformulare bestimmt werden. Ebenso würde die Rücksendung der ausgefüllten Formulare den Bezirksregierungen statt den beamteten Ärzten der unteren Verwaltungsbehörden zu übertragen sein. Es würde damit eine größere Gleichmäßigkeit in der Ausführung der Zählung und auch insofern eine Vereinfachung des Verfahrens zu erzielen sein, als die Feststellung des Bedarfs an Formularen und ihre Verteilung innerhalb der einzelnen Regierungsbezirke pp. leichter als auf dem Wege des Schriftwechsels zwischen den zahlreichen unteren Verwaltungsbehörden und dem Zentralverein stattfinden kann. Zudem würden die höheren Verwaltungsbehörden unter Wahrung des Instanzenzuges auf dem laufenden erhalten. Ferner wäre erforderlich, daß die Zählung nicht, wie nach der Überschrift der Zählkarte beabsichtigt ist, im Laufe eines Monats, sondern an einem bestimmten Tage vorgenommen wird. Dieser müßte so angesetzt werden, daß die zur Verfügung stehende Zeit ausreicht, den Bedarf an Formularen festzustellen und letztere an die Ortspolizeibehörden zu verteilen. Bei Bemessung der Frist auf einen Monat werden Unrichtigkeiten und Ungleichmäßigkeiten wegen der inzwischen erfolgenden Geburten, Todesfälle und Wanderungen, aber auch Verzettelungen der Angelegenheit nicht zu vermeiden sein.

pp.

gez. Bumm.

An den Herrn Staatssekretär des Innern.

Das diesen Auszug begleitende Anschreiben des Herrn Reichskanzlers hatte folgenden Wortlaut: **I. Antwort des Herrn Reichskanzlers.**

Der Reichskanzler. Berlin, den 30. April 1906.
(Reichsamt des Innern.)
III. B. 2499. Abschrift.

Auf das Schreiben vom 13. Januar d. J.

Bei der sozialen Bedeutung einer geordneten Fürsorge für verkrüppelte Kinder bin ich bereit, den Bundesregierungen die Förderung der Aufnahme einer Statistik der jugendlichen Krüppel zu empfehlen. Unter Bezugnahme auf den im Auszuge beigefügten Bericht des Kaiserlichen Gesundheitsamts vom 11. d. M. stelle ich aber dem Präsidium ergebenst anheim, den Plan des Unternehmens, insbesondere die Anlage des Fragebogens einer Durchsicht zu unterziehen und sehe hiernach einem weiteren Antrag entgegen.

In Vertretung
gez. Graf von Posadowsky.

An
das Präsidium des Deutschen
Zentralvereins für Jugendfürsorge
in
Berlin.

Es war selbstverständlich, daß einem so sachlichen, wohlbegründeten und eingehenden Gutachten in weitgehendster Weise Rechnung getragen werden mußte. Das geschah dadurch, daß wir die Zählkarten in einer entsprechenden Weise umarbeiteten und ihr folgende Fassung gaben. Dieser nunmehr endgültige Text der Zählkarte ist nach den Grundsätzen des in der statistischen Technik allgemein angenommenen Sortierverfahrens abgefaßt. **Endgültiger Text der Zählkarte.**

Wortlaut der Zählkarte.

(Vorderseite.)

Zählkarte für das einzelne Krüppelkind.
(Erläuterungen auf der Rückseite.)

Zählung der Krüppelkinder am * 1906.

Diese Karte ist bis . . . . * 1906 zu senden an . . . . *.

Bundesstaat: . . . .
Provinz, Kreishauptmannschaft pp.: . . . .
Kreis pp.: . . . . Gemeinde: . . . .

1. **Vor- und Zuname** des Krüppelkindes: . . . .
2. **Geboren** am (Tag, Monat, Jahr): . . . .
   Konfession: . . . .
3. Wo hält sich der Krüppel auf? (Genaue Adresse und Stand der Eltern oder Pfleger):
   . . . .
   In einer öffentlichen, privaten (Kranken- oder Pflege)-Anstalt? . . . .
   Ist er landarm? . . . .

* Wird bei endgültiger Festsetzung des Wortlauts nach Bestimmung der Landesregierung ausgefüllt.

4. Wer unterhält den Krüppel? . . . . ausreichend, kümmerlich? (Zutreffendes unterstreichen.)
Außerdem noch private oder öffentliche Unterstützung? (Kirche, Armenpflege.)
(Zutreffendes unterstreichen.)
Wie hoch ist diese jährliche Beihilfe? . . . . Erwirbt der Krüppel selbst mit? . . . . . und wieviel jährlich? . . . . Durch welche Tätigkeit? . . . . Betteln? . . . . Schaustellung? . . . .
5. Betrifft die Verkrüppelung Kopf, rechte, linke Körperhälfte, Rumpf, rechten, linken Arm, rechte, linke Hand, rechtes, linkes Bein, rechten, linken Fuß?
(Zutreffendes unterstreichen.)
Genaue Bezeichnung des krüppelhaften Leidens (möglichst im Anschluß an die Krankheitsbezeichnungen in der Erläuterung) . . . .
Ist die Verkrüppelung angeboren oder später (in welchem Lebensjahr? . . . . .) und wodurch entstanden? . . . .
6. Bestehen außer der Verkrüpplung noch epileptische Krämpfe oder Muskelzuckungen oder dauernder Muskelkrampf? (Zutreffendes unterstreichen.) Oder Lähmung einzelner und welcher Glieder? . . . . oder Nervenschwäche? oder Taubstummheit, Blindheit?
(Zutreffendes unterstreichen.)
Sonstige chronische Krankheiten? . . . . welche? . . . .
7. Ist der Krüppel geistig gesund? . . . . oder gar hervorragend befähigt? oder besteht sonst Schwachsinn, Blödsinn, Stumpfsinn, Reizbarkeit, Neigung zu Böswilligkeit und Verbrechen? (Zutreffendes unterstreichen.)

. . . .

8. Hat der Krüppel Unterricht in einer Vollschule (Höhere Schule, Volksschule) erhalten? oder Privatunterricht? oder in einer Schule für Schwachbefähigte? (Zutreffendes unterstreichen.) Wie lange? . . . . Welchem Alter eines geistig normalen Kindes entspricht seine Schulbildung? . . . . Ist er noch gar nicht unterrichtet? . . . . . . Warum nicht? . . . . . . , ... Hat er Handfertigkeits-Unterricht erhalten? . . . . welchen? . . . .
Mit oder ohne Erfolg? . . . .
9. Sind bei leiblichem Vater, Mutter, Schwester, Bruder, Großvater, Großmutter, bei blutsverwandten Onkel, Tante beobachtet Verkrüppelungen? welche? . . . .
Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit?
(Zutreffendes unterstreichen.)
Sind die leiblichen Eltern miteinander blutsverwandt? . . . . Wie? . . . .
10. Sind Heilungsversuche unternommen? . . . . Wann? . . . . Von wem? (Adresse des Arztes) . . . . Wo? . . . .
Wie lange? . . . . Wodurch? Operation (an Knochen, Muskeln, Sehnen)? Verbände (Gips, Streckverband, Korsetts, künstliche Glieder, Schienenapparate)? Ist der Krüppel geheilt (soweit sein Leiden heilbar ist), gebessert, ungeheilt, in Behandlung? (Zutreffendes unterstreichen.)
11. Ist eine Unterbringung in einem Krüppelheim erwünscht? . . . .

Unterschrift und Adresse des Auskunftgebers.

. . . .

. . . .

(Rückseite.)

Erläuterungen.

Infolge einer Verfügung der hohen Landesregierung soll eine Zählung der im Staate vorhandenen jugendlichen Krüppel vorgenommen werden.

Krüppelkinder sind Kinder, welche infolge angeborener Fehler oder durch Verlust, Verkrümmung oder Lähmung oder Muskelkrampf einzelner Körperteile in der Bewegungs- und Gebrauchsfähigkeit ihrer Gliedmaßen dauernd beeinträchtigt sind.

Gezählt werden nur Krüppelkinder, die am 1906 das 15. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Als Gemeinde, in welcher das Krüppelkind gezählt wird, ist sein Aufenthaltsort maßgebend, nicht der Wohnsitz der Familie, zu welcher es gehört.

Für jedes krüppelhafte Gebrechen gibt es eine ganz bestimmte Krankheitsbezeichnung. Um für die Statistik Einheitlichkeit in der Benennung zu erzielen, ist es dringend wünschenswert, sich der in den nachstehenden Bezeichnungen angewandten Ausdrucksweise zu bedienen.

Vor allem aber ist möglichste Genauigkeit und Ausführlichkeit unbedingt nötig. Es ist falsch zu sagen: „Beinverkürzung wegen Knochentuberkulose", sondern es muß z. B. heißen: „Verkürzung, Unbeweglichkeit, falsche Stellung des linken Beins nach ausgeheilter Hüftgelenktuberkulose".

Wo es ohne Mühe geschehen kann, ist die Beantwortung der Fragen 9—11 durch einen Arzt erwünscht.

Die häufigsten krüppelhaften Gebrechen sind:

1. Hochgradiger Schiefhals.
2. Hochgradige Verkrümmung des Brustkorbes nach Brust- und Rüppenfellentzündung.
3. Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule, seitlich oder nach hinten ohne Entzündungserscheinungen.
4. Tuberkulose der Wirbelsäule mit Buckelbildung (Spondylitis).
5. Angeborener Hochstand des Schulterblattes.
6. Angeborenes oder erworbenes Fehlen eines Gliedes oder eines Gliedabschnittes (Arm, Vorderarm, Hand, Finger, Bein, Unterschenkel, Fuß, Zehen).
7. Verunstaltung der Glieder infolge von Knochenbrüchen, Verrenkungen, Knochentuberkulose oder Knochenfraß.
8. Verkrümmung und Schwäche der Glieder nach Muskelschwund (Progressive Muskelatrophie).
9. Folgezustände nach hochgradiger allgemeiner englischer Krankheit, besonders stark verunstaltende oder bewegungshemmende Knochenverkrümmungen. Rachitischer Zwergwuchs.
10. Überzählige Finger oder Zehen oder diesen ähnliche Gebilde, welche den Gebrauch von Hand oder Fuß stark beeinträchtigen.
11. Angeborene oder erworbene Verrenkung eines Gelenkes mit starker Bewegungsbeschränkung, besonders des Hüftgelenkes.
12. Angeborene oder nach Entzündung (besonders Tuberkulose) oder Verletzung erworbene Versteifung oder Verwachsung eines oder vieler Gelenke, gegebenenfalls mit Verkürzung oder falscher Stellung der Glieder.
13. Hochgradiges Schlottergelenk.

14. Angeborene oder erworbene hochgradige und starre Beugestellung eines oder mehrerer Finger, gegebenenfalls auch Zehen (Hammerzehe, Klumpzehe).
15. Angeborene oder erworbene starre Verwachsung einzelner Finger oder Zehen.
16. Angeborenes Fehlen eines Vorderarmknochens (Klumphand).
17. Angeborene seitliche Verschiebung der Fingergelenke.
18. Angeborenes Fehlen der Kniescheibe.
19. Starke Ausbiegung des Knies nach hinten (Genu recurvatum).
20. Starkes X- oder O-Bein.
21. Angeborenes Fehlen des Schienbeins (angeborener Klumpfuß).
22. Angeborenes Fehlen des Wadenbeins (angeborener Plattfuß).
23. Angeborener oder erworbener Klumpfuß ohne Fehlen eines Unterschenkelknochens.
24. Hochgradiger Spitzfuß, Hackenfuß, Plattfuß, Hohlfuß.
25. Wasserkopf.
26. Muskelunruhe (Athetose, Tic).
27. Krampf einzelner Muskeln.
28. Angeborene Gliederstarre (Littlesche Krankheit).
29. Lähmung einzelner Muskeln.
30. Kinderlähmung (halbseitige — doppelseitige — der Arme — der Beine — des Rückens).

Wortlaut des Beiblattes.

(Vorderseite.)

Beiblatt für die Ortspolizeibehörde.

Zählung der Krüppelkinder am * 1906.

Dieses Blatt mit der zugehörigen Karte ist bis . . . . * 1906 zu senden an . . . . *.

A. Erläuterungen.

(Auch auf der Rückseite der Einzelkarte vorhanden.)

(Folgt derselbe Wortlaut, wie auf der Rückseite der Einzelkarte.)

(Rückseite.)

B. Auskunft der Ortspolizeibehörde.

Im ganzen sind in der Gemeinde vorhanden:

Männliche Krüppelkinder . . . .
Weibliche Krüppelkinder . . . .
Zusammen: . . . .

* Wird bei endgültiger Festsetzung des Wortlautes nach Bestimmung der Landesregierung ausgefüllt.

für welche die Einzelkarten ausgefüllt beigefügt werden
oder:
In der Gemeinde ist kein Krüppelkind vorhanden.
(Nicht Zutreffendes ist zu durchstreichen.)

(Ort u. Datum): . . . .

Die Ortspolizeibehörde.
Unterschrift:

. . . .

Die Gründe, welche dabei für uns maßgebend gewesen waren, sind in folgendem Erwiderungsschreiben an den Herrn Reichskanzler niedergelegt: **Erwiderung an den Herrn Reichskanzler.**

Ew. Durchlaucht

beehrt sich der unterzeichnete Vorstand des „Deutschen Zentralvereins für Jugendfürsorge" für die in der Zuschrift vom 30./4. 1906 zum Ausdruck gebrachte grundsätzliche Bereitwilligkeit, den Bundesregierungen die Förderung der Aufnahme einer Statistik der jugendlichen Krüppel zu empfehlen, seinen ehrerbietigsten Dank auszusprechen.

Nicht minder dankbar sind wir für die in dem Auszuge aus dem Gutachten des Kaiserlichen Gesundheitsamtes mitgeteilten Anregungen, die fast alle als Verbesserungen zu betrachten sind und in dem neuen Entwurfe der Zählkarte, den wir zu überreichen die Ehre haben, gebührende Berücksichtigung gefunden haben.

Bei der Aufstellung von 59 Bezeichnungen für krüppelhafte Gebrechen waren wir von dem Wunsche geleitet, eine möglichst genaue Diagnose zu erhalten, um feststellen zu können, wie viele der Krüppel nach dem heutigen Stande der Wissenschaft geheilt werden könnten, d. h. wie groß, abgesehen von allem anderen, die Ersparnis am Volksvermögen sein würde, die eine ausreichende Krüppelfürsorge zu schaffen vermöchte. Deshalb waren auch Krankheiten, wie Verbiegung des Schenkelhalses, Verwachsung der Finger u. a. mit einbezogen, bei denen eine stärkere Beeinträchtigung der Erwerbsfähigkeit nur bei mangelnder sachverständiger Behandlung zu befürchten war.

Der Krüppel ist heute kein hilfloser Elender mehr, für den nichts weiter zu tun übrig bleibt, als ihn barmherzig zu pflegen, sondern er ist ein Kranker, der mit den Hilfsmitteln der modernen orthopädischen Chirurgie in den meisten Fällen geheilt oder doch selbständig gemacht werden kann. Wenn daher der praktischen Krüppelfürsorge gezeigt werden sollte, in welchem Maße sie erweitert werden müsse, so war diejenige Statistik die beste, welche die eingehendste Diagnose des Krüppelleidens brachte und zeigte, in welchem Umfange der Arzt die pädagogisch-fürsorgerische Tätigkeit vorzubereiten und aussichtsreich zu machen in der Lage sein würde.

Indessen verschließen wir uns nicht den in dem Gutachten des Kaiserlichen Gesundheitsamtes niedergelegten Erwägungen betreffs der Häufung von Schwierigkeiten aller Art durch eine so eingehende Fragestellung. Es sind deshalb unter Berücksichtigung aller dort gemachten Ausstellungen die Krankheitsbezeichnungen teils durch vollständige Streichung, teils durch Zusammenfassung mehrerer Nummern von 59 auf 30 gebracht worden. Auch diese sollen, wie in der Erläuterung neu gesagt ist, nur dazu dienen, die Ausdrucksweise einheitlich zu gestalten, ein Erfordernis, das wir im Gegensatz zu den früheren Statistiken, wo ein solches Muster von Krankheitsbezeichnungen fehlte, mit Rücksicht

darauf für notwendig gehalten haben, daß die geplante Statistik nicht über eine Provinz, sondern durch alle Mundarten des Deutschen Reiches geht.

Die Beteiligung der Kreisärzte war nach vielfachen Erwägungen darum miteinbezogen worden, weil sie die Einheitlichkeit und Fehlerfreiheit der Ausdrucksweise in den Krankheitsbezeichnungen sichert, die Durchsicht der Zählkarten den Medizinalbeamten ohne besondere Mühe einen Überblick über die Krüppel ihres Bezirkes verschafft und eine sehr umfangreiche Arbeit für die Kreisärzte aus dem Grunde wohl nicht zu befürchten ist, weil ja für je 10000 Einwohner immer nur etwa 17 jugendliche Krüppel zu erwarten sind.

Aus diesen Gründen glauben wir auch jetzt eine Miteinbeziehung der Kreisärzte pp. empfehlen zu sollen. Ob ihnen die Zählkarten von den Ortspolizeibehörden direkt zugesandt werden oder ob sie diese nur zur Durchsicht von den Landratsämtern pp. erhalten sollen, dürfte eine Frage der Zweckmäßigkeit sein. In den Zählkarten ist darum der Raum für die betreffende Anordnung frei gelassen. Die Befragung anderer Ärzte ist dagegen aus den Fragen fortgelassen und nur noch in den Erläuterungen für die Fragen 9—11 für wünschenswert bezeichnet, „soweit es ohne Mühe geschehen kann".

Auch für die unteren Organe der Polizeibehörden befürchtet das Gutachten des kaiserlichen Reichsgesundheitsamtes eine starke Belastung. Soweit die „Gruppe" darüber von den Veranstaltern der früheren Statistiken unterrichtet ist, haben die Behörden über eine zu weitgehende Inanspruchnahme nirgends Klage geführt.

Die zu erwartende Abneigung des Publikums gegen eine genaue Auskunfterteilung, glauben wir dadurch beseitigen zu können, daß wir zurzeit dabei sind, die für die Krüppelfürsorge in Betracht kommenden Faktoren: Ärzte, Geistliche, Lehrer usf., nach Bundesstaaten und Provinzen in Organisationen zusammenzufassen, die kurz vor der Statistik die Öffentlichkeit durch geeignete Maßnahmen über die Wichtigkeit der Statistik aufklären und zur Erteilung der erforderlichen Angaben willfährig machen sollen.

Das Gutachten des Gesundheitsamtes weist auch darauf hin, daß eine erschöpfende Ermittlung der Gebrechlichen ohne Benutzung der Volkszählung nicht möglich sei.

Auch diese Frage ist in der „Gruppe" eingehend erwogen und sogar darüber beraten worden, ob nicht zweckmäßig die erwachsenen Krüppel miteinbezogen werden müßten.

Das letztere erschien ganz untunlich. Erstlich gibt es viermal so viel erwachsene als jugendliche Krüppel, die Arbeit wäre also eine sehr viel größere. Zweitens hat die besondere Feststellung der Zahl erwachsener Krüppel bei weitem nicht den praktischen Wert, wie bei den jugendlichen Krüppeln. Soweit es sich nicht um Unfallverletzte handelt, für die gesorgt ist und deren Zahl die Jahresberichte der Berufsgenossenschaften und Landesversicherungsanstalten enthalten — und das ist schon die überwiegende Mehrzahl — bedarf es keiner besonderen Statistik. Der Rest sind solche Krüppel, die entweder infolge günstiger Lebensverhältnisse der Fürsorge nicht bedürfen oder denen weder mit ärztlichen noch erzieherischen Bestrebungen mehr beizukommen ist.

. Eine für das Volkswohl wahrhaft nützliche Krüppelfürsorge muß von dem weiten Gesichtspunkte ausgehen, daß der jugendliche Krüppel herausgefunden und in Obhut genommen werden muß, solange sein Leiden heilbar und er noch physisch wie moralisch bildungsfähig ist.

Auch die Angliederung an die Volkszählung oder Berufszählung erschien zunächst nicht wünschenswert, weil wohl nur sehr wenige Fragen zugelassen worden wären, die ein höchst unvollkommenes Bild oder eine bloße Adressenzählung ergeben hätten. Die Ausbeutung der letzteren wäre aber wohl kaum eine geringere Arbeit geworden als die jetzt geplante Statistik.

Die Erläuterung des Begriffes Krüppel entstammt der in dem Gutachten zitierten Arbeit von Dr. Rosenfeld und findet sich in dem Sonderabdruck Seite 2 Absatz 3. Eine weitere Erklärung mußte zur Vermeidung von Weitläufigkeit vermieden werden, so wünschenswert sie wäre.

Von den ins einzelne gehenden Anregungen des Gutachtens des Kaiserlichen Gesundheitsamtes sind fast alle ohne weiteres berücksichtigt worden, weil sie zweifellose und dankenswerte Verbesserungen darstellen.

Die Aufführung des Wortes „Schlottergelenk“ soll nur die Einheitlichkeit der Ausdrucksweise für ein Leiden verbürgen, das nicht selten im Gefolge akuter Krankheiten auftritt, das durch geeignete orthopädische Maßnahmen in seiner erwerbshemmenden Wirkung leicht beseitigt werden kann, und das durch seine treffende Bezeichnung wohl auch dem ungebildeten Laien sagt, was es bedeutet.

Die angeborene Gliederstarre ist eine so häufige und heute oft so leicht zu beseitigende Ursache für Erwerbsbehinderung, daß es zu bedauern wäre, wenn sie nicht besonders verzeichnet würde. Gerade die Differenzierung der Krankheiten soll, wie schon oben ausgeführt wurde, den Wert der Statistik ausmachen.

Ein Teil der Nervenkrankheiten ist darum unter den krüppelhaften Gebrechen und dann noch besonders in der Frage 10 aufgeführt, weil eine Lähmung oder Muskelkrampf einmal ein Leiden für sich, dann aber eine die allgemeine Heilfähigkeit stark beeinflussende Nebenerscheinung sein kann. So kann z. B. jemand ein gelähmtes Bein haben und weiter nichts, ein andermal einen schweren Buckel, der das Hauptleiden ist und außerdem eine Beinlähmung. Durch Angabe der Ursache der einzelnen Krankheiten wird festzustellen sein, ob sie eines Ursprungs sind oder unabhängig voneinander — wiederum ein Kriterium für die Heilungsaussichten bei richtiger Fürsorge. Durch entsprechende Formulierung der Frage 10 ist die bisher bestehende Unklarheit beseitigt worden.

Die tuberkulöse Wirbelentzündung ist beibehalten, ja unter 7 und 12 ist noch einmal besonders die Knochentuberkulose genannt, weil die Feststellung dieser Krankheit aus volkshygienischen Gründen wichtig erschien und ebenfalls die Aussichten des Krüppels für seine Heilung kurz und sicher klarlegt.

Mit besonderem Danke begrüßen wir die beiden letzten wichtigen Anregungen des Gutachtens des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.

Die Verlegung der Verteilungsstellen für die Zählkarten in die Bezirksregierungen (Regierungspräsidenten usw.) stellt ganz zweifellos eine Verbesserung des Verfahrens dar, deren Begründung wir uns nur im vollsten Maße anschließen können.

Desgleichen ist auch der Vorschlag, die Zählung an einem Tage vorzunehmen, ein überaus wichtiger und dankenswerter. Wir geben anheim, in großen Städten die Zählung, die an dem allgemein festgesetzten Tage beginnen müßte, noch einige Tage darüber hinaus zu gestatten.

Ew. Durchlaucht wollen aus dem vorstehenden hochgeneigtest ersehen, daß wir bemüht gewesen sind, den Anregungen des Gutachtens des Kaiserlichen Gesundheitsamtes Rechnung zu tragen. Wir erneuern nunmehr unsere Bitte um Empfehlung der Statistik an die Bundesregierungen und erbitten einen hochgeneigten Bescheid.

In schuldiger Ehrerbietung

Deutscher Zentralverein für Jugendfürsorge.

Gruppe Krüppelfürsorge.

Dr. Biesalski,

Schriftführer.

Wenn auch die Gruppe Krüppelfürsorge außer ihrer ersten Sitzung weitere größere Sitzungen nicht veranstaltet hat, so bin ich doch mit ihren Mitgliedern in Fühlung geblieben und habe bei Abfassung der Gutachten und Eingaben mich stets mündlich oder schriftlich der Zustimmung der in Betracht kommenden Fachmänner versichert.

Außerdem war der Text der Zählkarte sämtlichen Mitgliedern der Gruppe, in welcher sich Ärzte, Lehrer, Sozialpolitiker, Armenverwaltungen befanden, mitgeteilt worden und ebenso den Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für orthopädische Chirurgie. Da von keiner einzigen Seite irgendeine Ausstellung an dem Text gemacht oder eine Verbesserung vorgeschlagen war, so durften wir annehmen, daß die Zählkarte in ihrer letzten Fassung die Billigung aller in Betracht kommenden Fachmänner gefunden habe und demzufolge gut sei.

Nachträgliche Kritik der Zählkarte.

An dieser Stelle mag eingeschaltet werden, daß, nachdem ich nunmehr die ganze Bearbeitung der Statistik hinter mir habe, ich natürlich auf den Wortlaut mit ganz andern Augen schaue, als vor der Zählung, und daß ich für eine etwaige spätere Statistik die Fragen sowohl als die Bezeichnung der Gebrechen noch mehr konzentrieren und einengen würde. Es darf aber doch auch ausgesprochen werden, daß der Wortlaut der Zählkarte uns das gehalten hat, was wir von ihm erwarteten, nämlich, daß er uns ermöglicht hat, die Begriffsbestimmung des Krüppels in Verbindung mit der Abwägung des sozialen Momentes zu treffen, wie das weiter unten noch eingehend auseinandergesetzt werden wird.

Erlaß der Preußischen Minister.

Die Eingabe an den Herrn Kultusminister in Preußen hatte mit entsprechenden formalen Abänderungen denselben Wortlaut, wie die an den Herrn Reichskanzler. Sie wurde durch nachstehenden Erlaß des Herrn Ministers des Kultus und des Innern bewilligt:

Der Minister der geistlichen,
Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.

Berlin W. 64, den 30. Juli 1906.

M. d. g. A. M. Nr. 7083 UIII A.
M. d. Inn. Nr. IVe 1316.

Dem deutschen Zentralverein, Gruppe „Krüppelfürsorge“, übersenden wir in der Anlage ergebenst Abschrift einer heute an die Herren Oberpräsidenten erlassenen Verfügung mit dem Ersuchen, die erforderliche Anzahl von Zählkarten und Beiblätter, sowie ein Verzeichnis der für die einzelnen Amtsbezirke und Stadtgemeinden überschlägig festgestellten Ziffern der erforderlichen Zählkarten nach Kreisen und Bezirken geordnet baldmöglichst an die Herren Regierungspräsidenten gelangen zu lassen.

Das hier angesammelte Material wird seinerzeit von mir, dem mitunterzeichneten Minister der Medizinal-Angelegenheiten, dorthin zur Bearbeitung abgegeben werden.

Der Minister der geistlichen,
Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.
In Vertretung
gez. Wever.

Der Minister
des Innern.
In Vertretung
gez. Bischoffshausen.

An den deutschen Zentralverein für Jugendfürsorge,
Gruppe „Krüppelfürsorge“ z. Hd. des Herrn Dr. Biesalski

Hochwohlgeboren

Hier.

Nachdem die preußische Staatsregierung ihre Zustimmung gegeben und auch der Herr Reichskanzler nach Annahme der abgeänderten Zählkarte die Statistik den verbündeten Regierungen empfohlen hatte, trat die Gruppe unter Bezugnahme auf die Empfehlung des Herrn Reichskanzlers und die an ihn gerichteten Eingaben an die einzelnen Bundesstaaten mit der Bitte heran, die Zählung durch behördliche Organe vornehmen zu lassen. Dabei wurden 2 Ziele verfolgt. Erstlich mal, daß überhaupt alle Bundesstaaten mitzählten und zwar möglichst zur selben Zeit, und zweitens, daß möglichst alle Staaten dieselbe Zählkarte benutzten. Das erste Ziel wurde erreicht und die meisten schlossen sich dem preußischen Vorgehen an und zählten am 10. Oktober 1906. Einige Bundesstaaten verlegten die Zählung auf spätere Termine, aber immer noch innerhalb des Winters 1906—1907. Nur die Großherzogl. Hessische Regierung konnte sich erst im Herbst 1907 dazu entschließen, die Zählung am 15. Dezember 1907 vorzunehmen. Einige Bundesstaaten vermochten sich von dem Wert der Statistik nicht viel zu versprechen, andere wieder waren bereits im Besitz des sie allein interessierenden Materials infolge kürzlich stattgehabter Zählungen. Indessen gelang es durch immer erneute Eingaben, welche direkt an die Staatsregierungen von der Gruppe gerichtet wurden, teils durch Vorstellungen des Herrn Reichskanzlers, welche er auf Bitten der Gruppe bei den verbündeten Regierungen machte, die Bundesstaaten davon zu überzeugen, daß es im Interesse der großen deutschen Krüppelfürsorge läge, einmal wenigstens eine umfassende Übersicht über das Krüppeltum zu gewinnen, so daß schließlich alle die Zählung mitgemacht haben. Es ist nötig, für diesen hochherzigen Entschluß an dieser Stelle den hohen verbündeten Regierungen den ehrerbietigsten Dank der deutschen Krüppelfürsorge auszusprechen.

Eingabe an die einzelnen Bundesstaaten.

Beteiligung aller Bundesstaaten.

Dagegen war es nicht möglich, die Annahme der von der Gruppe vorgeschlagenen Zählkarte allgemein durchzusetzen, wiewohl diese, wie oben dargelegt ist, mit der größten Sorgfalt ausgearbeitet war. Bayern, Baden und Hessen zählten nur das schulpflichtige Alter und verwandten dabei folgende Formulare:

Verschiedenartigkeit der Zählkarten.

Bayrische Zählkarte.

Zählkarte des Königreichs Bayern.

Zählung der krüppelhaften Kinder am 10. Januar 1907.

Zählkarte für das einzelne krüppelhafte Kind.

(Erläuterungen auf der Rückseite.)

Diese Karte ist bis 15. Januar 1907 zu senden an
die Gemeindebehörde . . . .

Bundesstaat: Bayern.
Regierungsbezirk: . . . .
Distriktsverwaltungsbehörde: . . . .
Gemeinde: . . . .

---

1. Vor- und Zuname des Kindes: . . . .
(Vornamen ausschreiben.)
2. Geburtszeit (Tag, Monat, Jahr): . . . .
Geburtsort: . . . . Konfession: . . . .
Heimat: . . . . (Regierungsbezirk . . . .)

d

3. Wo hält sich das Kind auf? . . . .
Bei den Eltern oder anderen Personen? (Zutreffendes unterstreichen.) Genaue Angabe von Name, Stand und Wohnort der Eltern oder Pfleger: . . . .
. . . .
. . . .
In einer öffentlichen oder privaten (Kranken-, Pflege- oder Unterrichts- und Erziehungs-)Anstalt? (Zutreffendes unterstreichen.)

4. Wer unterhält das Kind? . . . .
Ausreichend oder kümmerlich (Zutreffendes unterstreichen.)
Wird dazu Unterstützung gewährt? . . . .
Private oder öffentliche? Aus einer Stiftung? Von der Armenpflege? (Zutreffendes unterstreichen.)
Wie hoch ist diese Unterstützung jährlich? . . . .

5. Betrifft das Gebrechen Kopf, rechte oder linke Körperhälfte, Rumpf, rechten oder linken Arm, rechte oder linke Hand, re htes oder linkes Bein, rechten oder linken Fuß? (Zutreffendes unterstreichen.)
Genaue Bezeichnung des Leidens (möglichst im Anschluß an die Krankheitsbezeichnungen in den Erläuterungen): . . . .
. . . .
. . . .
Ist das Leiden angeboren oder später entstanden? (Zutreffendes unterstreichen.) In welchem Lebensjahre? . . . .
Wodurch? . . . .
Wenn durch das Leiden die Gehfähigkeit beeinträchtigt wird: besteht vollständige oder teilweise Gehunfähigkeit? Kann das Kind nur am Boden kriechend sich fortbewegen oder mit Hilfe von Krücken, Stöcken oder Fuß- und Stützapparaten gehen? (Zutreffendes unterstreichen.)

6. Bestehen außerdem noch epileptische Krämpfe? Taubstummheit? Blindheit? (Zutreffendes unterstreichen.) Welche sonstige chronische Krankheiten? . . . .
. . . .

7. Ist das Kind geistig gesund oder besteht Schwachsinn oder Blödsinn? (Zutreffendes unterstreichen.)

8. Hat das Kind eine Volks-, Fortbildungs- oder Mittelschule, eine Hilfsschule für Schwachbefähigte oder eine Privat-Erziehungs- und Unterrichtsanstalt besucht oder Einzelnprivatunterricht erhalten? (Zutreffendes unterstreichen.)
Wie lange? . . . . Ist es noch gar nicht unterrichtet?
. . . . Warum nicht? . . . .
. . . .

9. Wurden Heilversuche unternommen? . . . .
Wann? . . . . Wodurch? Mittels Operation (an Knochen, Muskeln, Sehnen), Verbänden (Gips-, Streckverbände, Korsetts, künstliche Glieder, Schienenapparate?) (Zutreffendes unterstreichen.)
Ist das Kind geheilt (soweit das Leiden heilbar ist), gebessert, ungeheilt noch in Behandlung? (Zutreffendes unterstreichen.)

10. Ist die Unterbringung in einer Heil- oder Erziehungsanstalt für krüppelhafte Kinder erwünscht oder notwendig?

Unterschrift (Name, Stand, Wohnort) des Auskunftgebers.

Übersicht

über das Ergebnis der Zählung der krüppelhaften Kinder am 10. Januar 1907.

Bundesstaat: Bayern.

Regierungsbezirk: . . . .

Distriktsverwaltungsbehörde: . . . .

Gemeinde: . . . .

In der Gemeinde wurden gezählt:

krüppelhafte Knaben: . . . . .

krüppelhafte Mädchen: . . . . .

zusammen . . . . .

Die ausgefüllten Einzelnkarten ruhen an.

. . . . den . . . .

Die Gemeindebehörde:

Erläuterungen.

Nach einer gemeinsamen Entschließung der Königl. Staatsministerien des Innern beider Abteilungen soll eine Zählung der in Bayern vorhandenen krüppelhaften Kinder vorgenommen werden. Dies sind solche Kinder, welche infolge angeborener Fehler oder durch Verlust, Verkrümmung, Lähmung oder Muskelkrampf einzelner Körperteile in der Bewegungs- und Gebrauchsfähigkeit ihrer Gliedmaßen dauernd beeinträchtigt sind.

Gezählt werden alle Kinder, die am 10. Januar 1907 das 6. Lebensjahr vollendet und das 14. noch nicht überschritten haben. Ausgenommen sind nur die Kinder, die am Erhebungstage die Schule noch nicht besuchen, weil sie bei Beginn des laufenden Schuljahres das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten.

Für die Zählung ist der Aufenthaltsort des Kindes maßgebend, nicht der Wohnort der Familie, zu der es gehört.

Für jedes Gebrechen gibt es eine bestimmte Krankheitsbezeichnung. Um für die Statistik Einheitlichkeit in der Benennung zu erzielen, ist dringend wünschenswert, sich der nachstehenden Krankheitsbezeichnungen zu bedienen.

Vor allem ist möglichste Genauigkeit und Ausführlichkeit geboten. Wo es ohne Mühe und Kosten geschehen kann, soll für die Beantwortung der Fragen 5 und 10 ein Arzt zugezogen werden.

Die häufigsten Gebrechen sind:

1. Schiefhals.
2. Buckelbildung.
3. Angeborenes oder erworbenes Fehlen eines Gliedes oder eines Gliedabschnitts (Arm, Vorderarm, Hand, Bein, Unterschenkel, Fuß, ferner Finger oder Zehen, wenn der Gebrauch von Hand oder Fuß stark beeinträchtigt ist).
4. Verunstaltung eines Gliedes infolge Knochenbruchs, Verrenkung.

5. Verkrümmung und Schwäche eines Gliedes nach Muskelschwund.
6. Überzählige Finger oder Zehen.
7. Angeborene oder nach Entzündung (besonders Tuberkulose) oder Verletzung erworbene Versteifung oder Verwachsung eines oder mehrerer Gelenke.
8. Hochgradiges Schlottergelenk.
9. Angeborene oder erworbene hochgradige und starre Beugestellung eines oder mehrerer Finger.
10. Angeborene oder erworbene starre Verwachsung einzelner Finger oder Zehen.
11. Starkes X- oder O-Bein.
12. Wasserkopf.
13. Angeborene Gliederstarre (Littlesche Krankheit).
14. Kinderlähmung (halbseitige, doppelseitige, der Arme, der Beine, des Rückens).
15. Verkrüppelter Fuß.
16. Verkürztes Bein (hier kommt bei Beantwortung der Ziffer 5 der Zählkarte als Ursache der Verkürzung namentlich Hüft- oder Kniegelenkentzündung in Betracht).

Badische Zählkarte.

Zählkarte des Großherzogtums Baden.

Großherzogtum Baden.

Amtsbezirk: . . . . Gemeinde (Schulort): . . . .

Zählkarte für das einzelne krüppelhafte Kind.

(Erläuterungen auf der Rückseite.)

Frage:	Antwort:
1. Vor- und Zuname des Kindes: (Vorname ausschreiben!)	1. . . . .
2. a) Geboren am (Tag, Monat, Jahr):	2. a) am . . ten . . . . 1 . . .
b) Geburtsort:	b) . . . .
c) Religion (Konfession):	c) . . . .
3. Wo hält sich das Kind auf?	3.
a) Bei den Eltern oder anderen Personen? (Unter genauer Angabe der Adresse und des Standes der Eltern oder Pfleger.)	a) . . . .
b) Wenn in einer öffentlichen oder privaten (Kranken-, Pflege- oder Erziehungs-)Anstalt, in welcher?	b) . . . .
4. a) Wer unterhält das Kind?	4. a) . . . .
b) Ausreichend, kümmerlich? Außerdem noch private oder öffentliche Unterstützung? (Stiftung, Armenpflege.) } Zutreffendes zu unterstreichen.	
c) Wie hoch ist diese jährliche Beihilfe?	c) . . . . M

5. a) Betrifft das Gebrechen Kopf, rechte, linke Körperhälfte, Rumpf, rechten, linken Arm, rechte, linke Hand, rechtes, linkes Bein, rechten, linken Fuß?	5. a) . . . .
b) **Genaue Bezeichnung des Leidens** (möglichst im Anschluß an die Krankheitsbezeichnungen in den Erläuterungen durch Beifügung der betreffenden Nummer).	b) . . . .
c) Ist das Leiden angeboren? (Ja oder Nein.) Wenn nein, in welchem Lebensjahr ist es entstanden? Wodurch?	c) . . . .
6. Bestehen noch epileptische Krämpfe? Taubstummheit? Blindheit? (Zutreffendes unterstreichen!) Sonstige chronische Krankheiten, welche?	6. . . . .
7. Ist das Kind geistig gesund? Oder besteht Schwachsinn, Blödsinn? (Zutreffendes unterstreichen?	7.
8. a) Hat das Kind Unterricht in einer Volksschule (Mittelschule) erhalten? Oder Privatunterricht? Oder in einer Schule für Schwachbefähigte? (Zutreffendes unterstreichen!) Wie lange?	8. a) . . . .
b) Ist es noch gar nicht unterrichtet? Warum nicht?	b) . . . .
9. a) Wurden Heilversuche unternommen? (Ja oder Nein.) Wenn ja, wann?	9. a) . . . .
b) Wodurch? Operation (an Knochen, Muskeln, Sehnen)? Verbände (Gips, Streckverband, Korsetts, künstliche Glieder, Schienenapparate)?	b) . . . .
c) Ist das Kind geheilt (soweit sein Leiden heilbar ist), gebessert, ungeheilt, in Behandlung? (Zutreffendes unterstreichen!)	
10. Ist die Unterbringung in einer Heil- oder Erziehungsanstalt für krüppelhafte Kinder erwünscht oder notwendig?	10. . . . .

Unterschrift des Auskunftgebers:

Name . . . . Stand: . . . . Wohnort: . . . .

Erläuterungen.

Kinder, welche infolge angeborener Fehler oder durch Verlust, Verkrümmung, Lähmung oder Muskelkrampf einzelner Körperteile in der Bewegungs- und Gebrauchsfähigkeit ihrer Gliedmaßen dauernd beeinträchtigt sind, bezeichnet man als bresthafte oder krüppelhafte Kinder.

Gezählt werden alle krüppelhaften Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Als Gemeinde, in welcher das Kind gezählt wird, ist sein Anfenthaltsort am Zählungstage maßgebend, nicht der Wohnsitz der Familie, zu welcher es gehört.

Für jedes Gebrechen gibt es eine ganz bestimmte Krankheitsbezeichnung. Um für die Statistik Einheitlichkeit in der Benennung zu erzielen, ist es dringend wünschenswert, sich der in den nachstehenden Bezeichnungen angewandten Ausdrucksweise zu bedienen.

Vor allem aber ist möglichste Genauigkeit und Ausführlichkeit unbedingt nötig.

Wo es ohne Mühe und Kosten geschehen kann, ist die Beantwortung der Fragen durch einen Arzt erwünscht.

Die häufigsten Gebrechen sind:

1. Schiefhals.
2. Buckelbildung.
3. Angeborenes oder erworbenes Fehlen eines Gliedes oder eines Gliedabschnittes (Arm, Vorderarm, Hand, Bein, Unterschenkel, Fuß; ferner Finger oder Zehen, wenn der Gebrauch von Hand oder Fuß stark beeinträchtigt ist).
4. Verunstaltung eines Gliedes infolge Knochenbruchs, Verrenkung.
5. Verkrümmung und Schwäche eines Gliedes nach Muskelschwund.
6. Überzählige Finger oder Zehen.
7. Angeborene oder nach Entzündung (besonders Tuberkulose) oder Verletzung erworbene Versteifung oder Verwachsung eines oder vieler Gelenke.
8. Hochgradiges Schlottergelenk.
9. Angeborene oder erworbene hochgradige und starre Beugestellung eines oder mehrerer Finger.
10. Angeborene oder erworbene starre Verwachsung einzelner Finger oder Zehen.
11. Starkes X- oder O-Bein.
12. Wasserkopf.
13. Angeborene Gliederstarre (Littlesche Krankheit).
14. Kinderlähmung (halbseitige, doppelseitige, der Arme, der Beine, des Rückens).
15. Verkrüppelter Fuß.
16. Verkürztes Bein (wenn möglich Ursache der Verkürzung: Hüft- oder Kniegelenkentzündung).
17. Besteht vollständige oder teilweise Gehunfähigkeit? (Kann das Kind nur am Boden kriechend sich fortbewegen oder vermag es mit Hilfe von Krücken, Stöcken oder Fuß- und Stützapparaten zu gehen?)

Hessische Zählorte.

Das Großherzogtum Hessen hat in Wortlaut und Anordnung die badische Zählkarte genau übernommen.

Vorteile der Zählung des schulpflichtigen Alters.

Diese Zählungen nur des schulpflichtigen Alters hatten den unbestreitbaren Vorteil, daß sie nur von den Lehrern, also von intelligenten Personen, ausgeführt wurden und sich auf

die Sichtung aller Kinder des schulpflichtigen Alters erstreckten, also größere Zahlen ergaben, wie das weiter unten noch zu erörtern sein wird. Sie berücksichtigen aber nicht das vorschulpflichtige Alter, wiewohl in ihm eine außerordentliche Fülle von Krüppelelend steckt und zwar desjenigen, welches eben wegen des jugendlichen Alters die allermeiste Aussicht auf Beseitigung hat. Die in den übrigen Bundesstaaten mit Bezug auf das schulpflichtige Alter erhobenen Zahlen schildern das auf eine deutliche und eindringliche Weise. An geeigneter Stelle wird später des Näheren darauf einzugehen sein. Vor allem aber wurde dadurch, daß nur ein Teil der Krüppelkinder und noch dazu unter Benutzung dreier nicht nur von der allgemein benutzten, sondern auch zum Teil untereinander abweichender Zählkarten gezählt wurde, die Einheitlichkeit der Reichszählung illusorisch gemacht, denn es war bis auf wenige Daten, welche die Mühe nicht lohnten, nicht möglich, die in Bayern, Baden und Hessen gewonnenen Ergebnisse mit denen aus den übrigen Bundesstaaten in Vergleich zu setzen.

Nachteile.

Einheitlichkeit der Statistik zerstört.

Es müssen daher die Statistiken dieser drei Bundesstaaten, so schmerzlich es für den Bearbeiter ist, am Ende des Kapitels VI gesondert aufgeführt und besprochen werden. Dringend zu wünschen ist, daß, wenn eine neue Krüppelzählung noch einmal stattfindet, sich sämtliche Bundesstaaten vorher auf ein Zählungsformular einigen, so daß eine Vergleichung der verschiedenen Gegenden des ganzen Reiches, was in bezug auf die Verteilung der Krankheiten z. B. Tuberkulose, schwere Rachitis usw. auch volkshygienisch von Bedeutung ist, sich ermöglichen läßt.

3 Bundesstaaten gesondert besprochen.



III.

Ausführung der Zählung.

Es ist bekannt, wie sehr jedermann im allgemeinen abgeneigt ist, einen seiner Angehörigen als Krüppel bezeichnet zu sehen, weil die Volksauffassung dieses Wortes damit etwas Widerwärtiges verbindet. Aus diesem Grunde konnte nicht darauf gerechnet werden, daß ein Entgegenkommen des Publikums die behördliche Tätigkeit erleichtern würde. Deshalb wurde an alle mit der Krüppelfürsorge praktisch sich abgebenden Vereine, Anstalten, Persönlichkeiten, dann aber auch an alle führenden Zeitungen in Deutschland, durch Vermittelung geeigneter Korrespondenzen an die Kreisblätter, ferner an die Fachorgane der Lehrer und Geistlichen die Bitte gerichtet, einen beigefügten kleinen Artikel unentgeltlich zum Abdruck zu bringen und seine weitere Verbreitung durch Nachdruck zu empfehlen, weil es im Interesse des Gelingens der Statistik läge, daß möglichst jedermann davon Kenntnis erhielte, zu welchem Zweck sie erhoben würde. Der Artikel hatte folgenden Wortlaut:

Vorbereitung des Publikums.

„**Krüppelstatistik und Fürsorge.** Mit Hilfe der Bundesregierungen wird durch die „Gruppe Krüppelfürsorge“ des deutschen Zentralvereins für Jugendfürsorge im Oktober (in Preußen am 10.) eine Statistik der jugendlichen Krüppel erhoben, um eine Unterlage dafür zu schaffen, in welchem Umfange die bestehende Krüppelfürsorge, gegebenenfalls mit Unterstützung von Staat und Gemeinden, erweitert werden müßte, um alle jetzt in körperlichem Siechtum, auf der Landstraße und im Verbrechertum verkommenden oder dem Armensäckel zur Last fallenden Krüppel unter 16 Jahren zu selbständigen Existenzen zu machen und damit dem Nationalvermögen jährlich Millionen zu ersparen. Vereinzelte Statistiken kleinerer Bezirke machen es wahrscheinlich, daß es in Deutschland mindestens 70000 Krüppel im schulpflichtigen Alter gibt, während die gesamten Krüppelheime, die unter der Leitung hochherziger Geistlicher schon hervorragendes geleistet haben, zusammen nur 2500 Plätze aufweisen. Die moderne orthopädische Chirurgie vermag nach einer Statistik des einzigen staatlichen Krüppelheims München 93 % der Krüppel soweit zu heilen, daß sie aus Almosenempfängern zu selbständigen Menschen werden; das beweist, ein wie weites Arbeitsfeld hier noch offen steht. Darum sollten bei der bevorstehenden Statistik alle diejenigen, welche mit einem warmen Herzen soziales Verständnis verbinden, insbesondere die Herren Geistlichen, Lehrer und Ärzte, dafür Sorge tragen, daß das Publikum die erforderlichen Angaben willfährig und möglichst genau macht. Die Zählkarten stellen die Adressen sämtlicher deutscher Krüppel dar; sie sollen, nachdem sie in der „Gruppe“ einmal überarbeitet sind, den Bundesstaaten und Provinzen zur weiteren Verwendung zugestellt werden. Die mit der Krüppelfürsorge betrauten Kreise werden daher gut tun, sich bei Zeiten darauf vorzubereiten, daß sie die Krüppel hervorholen und in geeignete Fürsorge nehmen

können. Anfragen über die Statistik oder die Organisation der praktischen Krüppelfürsorge beantwortet der Schriftführer der „Gruppe Krüppelfürsorge“ Berlin S. 59.“

Soweit das von unserm Bureau aus kontrolliert werden konnte, ist der Artikel in vielen Zeitungen erschienen und hat wohl an seinem Teil dazu beigetragen, die Resultate der Wahrheit etwas näher zu bringen.

Versendung der Karten. Die Versendung der Zählkarten geschah vom Bureau des Krüppel- Heil- und Fürsorge-Vereins für Berlin-Brandenburg, in dem die gesamte Arbeit der Statistik geleistet worden ist.

Schon 1901 hatte Pastor Schäfer vorgeschlagen, wie man eine Statistik machen sollte. Er überweist die Arbeiten an die einzelnen behördlichen Instanzen, so daß jede die von der nachgeordneten geleistete Arbeit ein Stück weiter fördert. Dieser Modus mag für ganz kleine Bezirke anwendbar sein, wo das Wohlwollen für die Sache gleichmäßig von der obersten Behörde bis in die untersten verteilt ist. Für unseren Fall war dieser Vorschlag nicht anwendbar. Denn, wenn wir z. B. der Rheinprovinz zugemutet hätten, daß die Regierungsbezirke die Karten für die einzelnen Kreise verteilen, verpacken, adressieren, abschicken und dann auf demselben Wege wieder sammeln und registrieren sollten, so wäre bei der Einwohnerzahl, welche die Rheinprovinz aufweist, allein diese eine Zumutung schon Grund genug gewesen, die ganze Statistik zum Scheitern zu bringen. Für Preußen hätte sich das allein verzwölffacht. **Beteiligung der Behörden.** Wenn die Behörden bei der Zählung mitarbeiten sollten, so konnte das nur unter der Voraussetzung geschehen, daß ihnen jeder Federstrich, den sie nicht unbedingt leisten mußten, erspart blieb, und tatsächlich glaube ich, daß dieses Verfahren allein uns die Zusicherung der behördlichen Unterstützung gebracht hat. So wurde denn das Bureau des Krüppel- Heil- und Fürsorge-Vereins für Berlin-Brandenburg, in welchem Fräulein Martha Schinn die verantwortungsvolle Kleinarbeit umsichtig geleitet hat, die Zentrale, von welcher aus die gesamte Verteilung der Zählkarten und ihre spätere Bearbeitung bewirkt wurde.

Da die früheren Statistiken auf 1000 Einwohner 1,17 Krüppel gezählt hatten, so wurden für 1000 Einwohner 2 Zählkarten als notwendig angenommen, für jede Ortspolizeibehörde 1 Beiblatt. **Kreispakete.** Die einem Kreise zugehörigen Zählkarten wurden zu einem Paket vereinigt und mit folgendem Zettel (natürlich ausgefüllt) beklebt:

Zählung der jugendlichen Krüppel in Preußen am 10. Oktober 1906.

(Ministerialverfügung vom 30. Juli 1906.)

Provinz: . . . .
Regierungsbezirk: . . . .
Kreis. . . . .

Deutscher Zentralverein für Jugendfürsorge,
Gruppe Krüppelfürsorge.
Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Lindenstraße 89.

Dem Paket wurde nachstehendes Schreiben an das Königliche Landratsamt ausgefüllt beigefügt:

Berlin, den 10. September 1906.

Dem Königlichen Landratsamt

übersenden wir unter Bezugnahme auf die gemeinsam von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Herrn Minister des Innern unter dem 30. Juli d. J. an die Herren Oberpräsidenten erlassene Verfügung, betreffend

e

Zählung der jugendlichen Krüppel in Preußen am 10. Oktober d. J., in der Anlage die für den Kreis erforderlichen Beiblätter und Zählkarten, deren Zahl folgendermaßen festgestellt ist.

Nach Ausweis der „Vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 im Königreich Preußen sowie in den Fürstentümern Waldeck und Pyrmont“ von Dr. jur. Max Brösicke (Berlin 1906, Verlag des Königlichen statistischen Landesamtes) zählt der Kreis

. . . . Städte
. . . . Amtsbezirke

zusammen . . . . Ortspolizeibehörden.

Für jede Ortspolizeibehörde ist 1 Beiblatt vorgesehen.

Der Kreis enthält ferner:

. . . . Städte
. . . . Landgemeinden
. . . . Gutsbezirke

zusammen . . . .

Für diese ist je 1 Zählkarte vorgesehen.

Die ortsanwesende Bevölkerung des Kreises betrug am 1. Dezember 1905 . . . .

Da wir in Anlehnung an frühere Statistiken, die 1,17 Krüppelkinder auf 1000 Einwohner gezählt haben, für jedes Tausend der Bevölkerung 2 Zählkarten rechnen, so sind nach Abzug der oben berechneten noch weitere . . . Zählkarten beigefügt, die wir nach Maßgabe des Satzes von 2 aufs 1000 an die Ortschaften mit über 1000 Einwohnern zu verteilen bitten.

Wir fügen außerdem noch zur Reserve für Nachforderungen bei:

. . . . Beiblätter
. . . . Zählkarten

insgesamt . . . . Beiblätter
„ . . . . Zählkarten

Falls dieser Vorrat nicht ausreicht, wird die Geschäftsstelle der Gruppe Krüppelfürsorge (Berlin SW. 68, Lindenstraße 89 II) umgehend jede weitere Menge auf Ersuchen zuschicken.

Deutscher Zentralverein für Jugendfürsorge,
Gruppe Krüppelfürsorge.
I. A.: Dr. Biesalski, Schriftführer.

An das
Königliche Landratsamt
zu
. . . .

Das vorstehende Schema war in unserem Bureau für jeden preußischen Kreis in allen einzelnen Teilen nach vorhergehender Berechnung ausgefüllt.

Die zu einem Regierungsbezirk gehörigen Kreispakete wurden wiederum zusammengefaßt und mit nachstehendem für die Königl. Regierung bestimmten Schreiben ausgestattet: **Regierungsbezirkspakete.**

Berlin, den 10. September 1906.

Der Königlichen Regierung

zu . . . .

übersenden wir unter Bezugnahme auf die gemeinsam von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Herrn Minister des Innern unter dem 30. Juli d. J. an die Herren Oberpräsidenten erlassene Verfügung, betreffend Zählung der jugendlichen Krüppel in Preußen am 10. Oktober d. Js., in der Anlage die für den Regierungsbezirk erforderlichen Beiblätter und Zählkarten nach Kreisen geordnet zur gefälligen Weitergabe an die Königlichen Landratsämter und außerdem für Nachforderungen Beiblätter und Zählkarten zur Reserve.

Jedes für einen Kreis bestimmte Päckchen enthält so viel Beiblätter, als der Kreis Städte und Amtsbezirke zusammen zählt, und so viel Zählkarten als er Städte, Landgemeinden und Gutsbezirke umfaßt, dazu noch so viel weitere Zählkarten als der Bevölkerungszahl entspricht, wenn man auf je 1000 Einwohner 2 Krüppel zählt (nach früheren Statistiken 1,17). Zur Verfügung des Königl. Landratsamts sind außerdem noch eine Anzahl Beiblätter und Zählkarten beigefügt.

Zur gefälligen Kenntnisnahme legen wir das Schema eines Anschreibens bei, wie es jedes Paket eines Kreises erhält.

Deutscher Zentralverein für Jugendfürsorge,
Gruppe Krüppelfürsorge.
I. A.: Dr. Biesalski, Schriftführer.

Sämtliche zu einer Provinz gehörigen Regierungspakete wurden zu einem großen Kolli vereinigt und an den Herrn Oberpräsidenten mit einem Begleitschreiben geschickt, welches auf die weiter vorn abgedruckte Ministerialverfügung Bezug nahm. Die Regierungen hatten nunmehr weiter nichts zu tun, als folgendes: Der Herr Oberpräsident verteilte mit einem entsprechenden Erlaß die fertigen Pakete an die Regierungspräsidenten, diese wiederum ebenso die fertigen Pakete an die Kreise und diese die in ihrem Paket enthaltenden Karten nach Maßgabe der schon vorberechneten Zahl von Städten, Landgemeinden, Gutsbezirken und Gesamtzahl der Ortspolizeibehörden in der ebenfalls vorberechneten Zahl an ihre nachgeordneten Behörden. **Provinzpakete.**

Dieses Verfahren stellte das überhaupt erreichbare Mindestmaß von Arbeit für die Organe der Regierung dar und hat auch, soweit uns bekannt geworden ist, nirgend zu irgendwelchen Schwierigkeiten geführt. Bei den nichtpreußischen Bundesstaaten wurden sinngemäß die Pakete nach Kreishauptmannschaften, Oberamtsbezirken usw. fertig gestellt.

Für sämtliche Bundesstaaten wurde der Kopf der Zählkarte entsprechend auf Wunsch geändert, und bei den nichtpreußischen Regierungen hat gewöhnlich das bundesstaatliche Ministerium die Verteilung der Zählkarten selbst übernommen. **Versorgung der nichtpreußischen Bundesstaaten.**

Die gesamten Kosten für den Druck der Karten, der in Berlin besorgt wurde, sowie für Versendung usw. trug das Bureau.

Naturgemäß erforderte allein diese Versendungsarbeit die Aufstellung umfangreicher Tabellen. Aber dafür sind uns auch keine Reklamationen irgendwelcher Art zu Ohren gekommen. Auch die Nachforderungen von Zählkarten, die im übrigen nicht sehr stark waren, da, wie es den Anschein hatte, die Vorherberechnung im allgemeinen zutraf, und ja auch die Regierungen und Kreise im Besitz einiger Reservekarten waren, erledigte sich schnell und ohne Schwierigkeiten. So wurden insgesamt von der Geschäftsstelle aus etwa $^{1}/_{4}$ Million Karten versandt.

Die Anordnungen der einzelnen Bundesstaaten für Ausführung der Zählung

Verfügungen derRegierungen betr. Zählung.

gebe ich nachstehend mit Fortlassung der sich wiederholenden Beziehungen auf die Eingabe des Zentralvereins und die Empfehlung des Herrn Reichskanzlers (—, nur in dem preußischen Erlaß ist beides stehen geblieben —) auszugsweise nach den Originalverfügungen wieder, um denjenigen Herren, welche die Verhältnisse ihrer Heimat nachprüfen wollen, einen Anhalt zur Beurteilung des Wertes der gewonnenen Zahlen zu geben.

I. Preußen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und der Minister des Innern.

An die Herren Oberpräsidenten.

Berlin, den 30. Juli 1906.

Der Deutsche Zentralverein für Jugendfürsorge beabsichtigt Erhebungen über die Zahl der Krüppelkinder anzustellen, um eine zuverlässige Unterlage für den Ausbau der praktischen Krüppelfürsorge zu gewinnen, deren Erweiterung und Neugestaltung mit Hilfe der orthopädischen Chirurgie und durch die besondere Art des Unterrichts in geeigneten Krüppelanstalten angestrebt wird. Der Verein will die erforderlichen Feststellungen und deren Bearbeitung auf eigene Kosten ausführen lassen und bittet nur insofern um die Unterstützung der Behörden, als die von ihm zu liefernden Zählkarten und Beiblätter von denen je eine Abschrift beigefügt ist, durch die Ortspolizeibehörden bzw. unter deren Aufsicht ausgefüllt werden möchten.

Derartige Erhebungen mit Hilfe der Ortspolizeibehörden sind bereits vor einigen Jahren durch auf dem Gebiete der Krüppelfürsorge bewährte Persönlichkeiten für den Umfang der Provinz Schlesien, Sachsen, Schleswig-Holstein und Rheinprovinz angeregt und durch die betreffenden Herren Oberpräsidenten mit gutem Erfolge veranstaltet worden.

Bei der hohen sozialen Bedeutung einer geordneten Fürsorge für die verkrüppelten Kinder erscheint es auch uns erwünscht, über die Zahl und Eigenart der vorhandenen Krüppelkinder in Stadt und Land unterrichtet zu werden.

Eure Exzellenz ersuchen wir daher ergebenst, die vom Deutschen Zentralverein für Jugendfürsorge erbetenen Erhebungen gefälligst zu veranlassen und die nachgeordneten Behörden mit entsprechender Weisung zu versehen, indem wir dazu folgendes bemerken:

Der genannte Verein wird die überschlägig ermittelte Anzahl von gedrucken Zählkarten nebst den Beiblättern für die Ortspolizeibehörden an die Regierungspräsidenten unmittelbar einsenden, welche anzuweisen sind, die für jeden Kreis festgestellte Zahl von Exemplaren nach dem von dem Verein ebenfalls mitzuliefernden Ziffernverzeichnis an die Landräte (Oberbürgermeister) mit dem Ersuchen zu übersenden, die Zählkarten und Beiblätter durch die Ortspolizeibehörden mit Hilfe der Gemeindevorsteher und Lehrer in den einzelnen Gemeinden am 10. Oktober d. J. ausfüllen zu lassen. Sollte die Zahl der über-

sandten Zählkarten nicht ausreichen, so sind weitere Exemplare direkt von dem Bureau des Deutschen Zentralvereins für Jugendfürsorge, Gruppe „Krüppelfürsorge", Berlin S. 59, Hasenheide 66, zu erfordern.

Die ausgefüllten Zählkarten und Beiblätter sind sodann an die Kreisärzte zur Nachprüfung und Aufstellung einer kurzgefaßten Übersicht für die Kreisarztakten zu übersenden. Die Kreisärzte haben die Zählkarten nebst Beiblätter und einer Abschrift der Kreisübersicht durch die Hand des Landrats (Oberbürgermeister) an die Regierungspräsidenten und diese das Bezirksmaterial an mich, den mitunterzeichneten Minister der Medizinalangelegenheiten, weiterzureichen.

Eure Exzellenz wollen hiernach das Erforderliche gefälligst veranlassen und dafür Sorge tragen, daß alle Zählkarten und Beiblätter am 15. November d. J. hier eingegangen sind.

Der Minister

der geistlichen pp. Angelegenheiten.	des Innern.
In Vertretung	In Vertretung
gez. Wever.	gez. von Bischoffshausen.

2. Bayern.

Königl. Staatsministerien des Innern beider Abteilungen.

An die Distriktsverwaltungs-, Gemeinde- und Schulbehörden, sowie die Vorstände der Heil- und Pflege-, der Erziehungs- und Unterrichtsanstalten.

München, den 22. Dezember 1906.

Um einen Überblick über den derzeitigen Stand der Obsorge für die krüppelhaften Kinder und eine Grundlage für den weiteren Ausbau der Krüppelfürsorge zu gewinnen, erscheint es angezeigt, zunächst die Zahl der in Bayern vorhandenen krüppelhaften Kinder zuverlässig festzustellen.

Hierzu ergehen folgende Anordnungen:

1. Am 10. Januar 1907 ist eine Zählung der im schulpflichtigen Alter stehenden krüppelhaften Kinder vorzunehmen.

Als krüppelhaft gelten die Kinder, welche infolge angeborener Fehler oder durch Verlust, Verkrümmung, Lähmung oder Muskelkrampf einzelner Körperteile in der Bewegungs- und Gebrauchsfähigkeit ihrer Gliedmaßen dauernd beeinträchtigt sind. Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kinder, die am Erhebungstag das 6. Lebensjahr vollendet und das 14. noch nicht überschritten haben. Ausgenommen sind nur jene, welche die Schule deshalb nicht besuchen, weil sie zu Beginn des laufenden Schuljahres das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten.

2. Der Erhebung ist der Stand des 10. Januar 1907 zugrunde zu legen, und zwar auch dann, wenn die Erhebung erst nach diesem Tage sollte erfolgen können.

Jedes Kind ist an seinem Aufenthaltsort zu zählen, nicht am Wohnort der Familie, zu der es gehört.

Die Erhebung erfolgt für jedes Kind einzeln durch Beantwortung der in der Anlage A abgedruckten Zählkarte.

3. Die Ausfüllung der Zählkarte hat zu geschehen

a) für alle eine öffentliche Schule (Volks-, Fortbildungs-, Mittel-, Hilfsschule) besuchenden Kinder durch die Schulbehörde bzw. das Lehrpersonal;

b) für die sei es in Heil- und Pflege- oder in Erziehungs- und Unterrichtsanstalten untergebrachten oder eine Privatschule besuchenden Kinder durch die Anstalts- bzw. Schulleitung,

c) für die wegen Empfanges von Einzelnprivatunterricht, wegen körperlicher Gebrechlichkeit oder wegen gänzlicher oder teilweiser Bildungsunfähigkeit zeitweise oder dauernd vom Schulbesuch befreiten Kinder durch die Gemeindebehörde im Benehmen mit der Schulbehörde.

Zur Beantwortung der Fragen 5 und 10 der Zählkarte ist die Mitwirkung von Ärzten wünschenswert. Es sind daher die Anstalts- und etwa aufgestellten Schulärzte zur entsprechenden Teilnahme zu veranlassen; auch sonst ist für Beiziehung von Ärzten Sorge zu tragen, soweit dies ohne Mühe und Kosten geschehen kann.

Das Lehrpersonal der öffentlichen Schulen hat bei der Erhebung eine Störung des Unterrichts nach Tunlichkeit zu vermeiden.

4. Die Zählkarten werden vom Königl. Statistischen Bureau nach dem mutmaßlichen Bedarf — im allgemeinen 3 Stück auf je 1000 Einwohner, mindestens 1 Stück für jede Gemeinde — demnächst den Distriktsverwaltungsbehörden übermittelt werden. Diese haben sofort nach Empfang die weitere Verteilung an die Gemeinde- und Schulbehörden sowie die Anstaltsleitungen vorzunehmen und den etwaigen Mehrbedarf alsbald und unmittelbar dem Königl. Statistischen Bureau anzuzeigen.

5. Die Schulbehörden und Anstaltsleitungen haben die ausgefüllten Zählkarten oder Fehlanzeigen nebst den überschüssigen Zählkarten bis 15. Januar 1907 der Gemeindebehörde des Aufenthaltsorts des Kindes zu übersenden.

Die Gemeindebehörden der mittelbaren Gemeinden haben diese und die von ihnen selbst ausgefüllten sowie die nicht benützten Zählkarten samt einer Übersicht nach Anlage B oder gegebenenfalls einer Fehlanzeige bis 20. Januar 1907 der vorgesetzten Distriktsverwaltungsbehörde vorzulegen.

Die Distriktsverwaltungsbehörden haben die Zählkarten und Übersichten dem Amtsarzte zur Kenntnis und etwaigen Äußerung mitzuteilen und sodann das gesamte Material einschließlich der unbenutzten Zählkarten bis zum 1. Februar 1907 an das Königl. Statistische Bureau einzusenden.

3. Sachsen.

Ministerium des Innern.

An die Kreishauptmannschaften.

Dresden, den 5. September 1906.

. . . Zu diesem Zwecke wird der Zentralverein für Jugendfürsorge die nach Überschlag ermittelte Anzahl von gedruckten Zählkarten nebst den Beiblättern für die Ortspolizeibehörden den Kreishauptmannschaften unmittelbar übersenden. Die Kreishauptmannschaft wolle die für jeden amtshauptmannschaftlichen Bezirk bzw. für jede Stadt mit revidierter Städteordnung festgestellte Zahl von Stücken nach dem von dem Verein ebenfalls mitzuliefernden Ziffernverzeichnis an die Amtshauptmannschaften bzw. Stadträte übersenden; die Amtshauptmannschaften wiederum haben sie an die Gemeindevorstände und Gutsvorsteher, bzw. die Bürgermeister der kleinen und mittleren Städte ihres Bezirkes weiterzusenden.

Die Zählung selbst soll am 10. Oktober d. Js. stattfinden. Hierzu haben die Gemeindebehörden zunächst rechtzeitig Namen und Aufenthalt der in ihrem Bezirke lebenden Krüppelkinder (siehe „Erläuterungen") nach Befinden mit Unterstützung der Lehrer, Ärzte, Krankenkassen und Anstaltsvorstände, festzustellen.

Die Ausfüllung der Zählkarten am 10. Oktober hat zu erfolgen

1. für die schulpflichtigen Krüppelkinder durch die Lehrer, denen hierüber noch auf Veranlassung des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts durch die Bezirksschulinspektionen besondere Anweisung zugehen wird;

2. für die in Anstalten untergebrachten Krüppelkinder durch die Vorstände der betreffenden Anstalten;

3. für alle übrigen Krüppelkinder unmittelbar durch die Gemeindebehörde (Gutsvorsteher), nach Befinden unter Zuhilfenahme freiwilliger Zähler. Hierauf haben die Ortspolizeibehörden die Beiblätter auszufüllen.

Sollte die Zahl der übersandten Zählkarten nicht ausreichen, so sind weitere Exemplare direkt von dem Bureau des Deutschen Zentralvereins für Jugendfürsorge, Gruppe „Krüppelfürsorge", Berlin S. 59, Hasenheide 66, zu erfordern.

Die bis zum 15. Oktober an die Amtshauptmannschaften (Stadträte) eingesandten, vollständig ausgefüllten Zählkarten sind sodann nebst den Beiblättern an die Bezirksärzte zur Nachprüfung und Aufstellung einer kurzgefaßten Übersicht für ihre Akten zu übersenden. Die Bezirksärzte haben die Zählkarten nebst Beiblättern und eine Abschrift der „Übersicht" an die Amtshauptmannschaften (Stadträte) zurück und diese sie bis zum 10. November an die Kreishauptmannschaften zu übersenden.

Die Kreishauptmannschaften wollen hiernach das Erforderliche, auch bezüglich der Bezirksärzte, veranlassen und dafür Sorge tragen, daß alle Zählkarten, Beiblätter und Übersichten am 15. November d. Js. hier eingehen.

4. Württemberg.

Königl. Württ. Ministerium des Innern.

An die Königl. Stadtdirektion und das
Königl. Stadtdirektionsphysikat,
die Königl. Oberämter und die Königl. Oberamtsphysikate.

Stuttgart, den 1. Oktober 1906.

... Demgemäß werden die Oberämter angewiesen, Zählkarten in Form von Fragebogen, die ihnen von dem genannten Verein durch Vermittlung des Königl. Statistischen Landesamts in Stuttgart in der voraussichtlich erforderlichen Anzahl (für jedes Krüppelkind eine besondere Zählkarte) demnächst werden zugesandt werden, auf den 16. Oktober d. Js. durch die Ortspolizeibehörden ausfüllen zu lassen, welche sich hierbei der Unterstützung der Ortsschulinspektoren und Lehrer und wenn irgend möglich auch des Rats eines Arztes bedienen sollen. Den Ortsschulinspektoren und Lehrern wird voraussichtlich von ihrer vorgesetzten Behörde empfohlen werden, die Ortsbehörden bei der Durchführung der Zählung der Krüppelkinder zu unterstützen.

Die ausgefüllten Zählkarten sind von den Ortspolizeibehörden an das Oberamt einzusenden, welches die Zählkarten nach erfolgter Prüfung durch den Oberamtsarzt mit den Beiblättern dem Königl. Statistischen Landesamt vorzulegen hat.

5. Baden.

Großh. Badischer Oberschulrat.

An die Direktionen und Vorstände der Mittelschulen, die Volksschulrektorate und die (ersten) Lehrer der Volksschulen.

Karlsruhe, den 26. Februar 1907.

Den Direktionen und Vorständen der Mittelschulen sowie den Lehrern an den Volksschulen werden demnächst von seiten des Großh. Statistischen Landesamts mit unserem Einverständnis behufs statistischer Aufnahme der krüppelhaften Kinder nach dem Stande vom 9. März d. Js. Fragekarten zugehen.

Wir veranlassen die Anstaltsleitungen und Lehrer, diese Fragekarten sachgemäß auszufüllen und in bezug auf deren Behandlung genau nach den Anordnungen der genannten Behörde zu verfahren.

6. Hessen.

Das Großherzogliche Ministerium des Innern,
Abteilung für Schulangelegenheiten.

An die Großherzoglichen Kreisschulkommissionen.

Darmstadt, den 21. November 1907.

Die Zählung soll am 2. Dezember vorgenommen und das Material sofort von Ihnen gesammelt und an uns eingesandt werden.

Wir erwarten das Material bis spätestens 9. Dezember.

An den Krüppel-Heil- und Fürsorge-Verein-Berlin.

Darmstadt, den 23. Juli 1908.

Auf Ihre Anfrage vom 11. d. Mts. teilen wir Ihnen ergebenst mit, daß die Ihnen übersandten Zählkarten über die Krüppelkinder im diesseitigen Staatsgebiet, die sich im schulpflichtigen Alter befinden, von Ärzten nicht nachgeprüft worden sind. Dagegen hat eine Durchsicht der eingelieferten Karten unsererseits stattgefunden und sind die zur Einlieferung nicht geeigneten ausgeschieden worden.

Großh. Hessisches Ministerium des Innern,
Abteilung für öffentliche Gesundheitspflege.

7. Mecklenburg-Schwerin.

Regierungsblatt für das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin.

Schwerin, den 19. Dezember 1906.

Verordnung vom 7. Dezember 1906, betreffend die Zählung der im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin vorhandenen jugendlichen Krüppel.

Friedrich Franz, von Gottes Gnaden Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr usw.

Zwecks Feststellung der Zahl der in Unserem Lande vorhandenen jugendlichen Krüppel verordnen Wir nach hausvertragsmäßiger Verhandlung mit Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Mecklenburg-Strelitz und nach verfassungsmäßiger Beratung mit Unseren getreuen Ständen was folgt:

§ 1.

Am 1. Februar 1907 findet eine Zählung der im Großherzogtum vorhandenen jugendlichen Krüppel (Krüppelkinder) statt.

§ 2.

Die statistische Aufnahme erfolgt nach Gemeinde- bzw. Orts-(Guts-)Bezirken mittelst Zählkarten und Beiblättern nach den beiliegenden Mustern A und B.

§ 3.

Die Zählung der Krüppelkinder geschieht in den einzelnen Gemeinde- bzw. Orts-(Guts-)Bezirken durch die Ortsobrigkeiten, welche die Zählkarten durch ihre Organe in den betreffenden Haushaltungen ausfüllen lassen.

Die Ortsobrigkeiten können zu der erforderlichen Umfrage bei den einzelnen Haushaltungen, zu der Verteilung, Ausfüllung und Wiedereinsammlung der Zählkarten unter eigener Verantwortung auch die Lehrer und in den gemeindlich verfaßten Ortschaften die Gemeindevorstände heranziehen.

Wenn in einem Gemeinde- bzw. Orts-(Guts-)Bezirk jugendliche Krüppel nicht vorhanden sind, so ist das Nichtvorhandensein eines Krüppels für die einzelne Gemeinde auf dem Beiblatt von der Ortsobrigkeit zu bescheinigen.

§ 4.

Die erforderliche Anzahl von gedruckten Zählkarten nebst den Beiblättern werden den Ortsobrigkeiten in entsprechender Anzahl von dem Statistischen Amt zu Schwerin unentgeltlich zugesandt.

§ 5.

Die ausgefüllten Zählkarten und Beiblätter sind von den Ortsobrigkeiten bis zum 15. Februar 1907 an den zuständigen Kreisphysikus zur Nachprüfung und Aufstellung einer kurz gefaßten Übersicht für die Kreisphysikatsakten zu übersenden.

Die Kreisphysiker haben die Zählkarten nebst Beiblättern und einer Abschrift der für den Medizinalbezirk angefertigten Übersicht an das Statistische Amt zu Schwerin bis zum 1. März 1907 einzureichen.

§ 6.

Das Statistische Amt gibt das von ihm gesammelte und auf seine Vollständigkeit geprüfte bzw. durch Rückfragen ergänzte Erhebungsmaterial an den „Deutschen Zentralverein für Jugendfürsorge, Gruppe Krüppelfürsorge“ in Berlin ab, welcher die Bearbeitung der Statistik übernimmt. Etwa notwendige Rückfragen des genannten Vereins sind durch Vermittlung des Statistischen Amts zu Schwerin zu erledigen.

§ 7.

Die Kosten der Erhebungen haben — soweit nicht im § 4 etwas anderes bestimmt ist — die Ortsobrigkeiten zu tragen.

Gegeben durch Unser Staats-Ministerium.

Schwerin, den 7. Dezember 1906.

Friedrich Franz.

C. Graf von Bassewitz-Levetzow. A. von Pressentin. Langfeld.

8. Mecklenburg-Strelitz.

Die Großherzogliche Landesregierung hat die Zählung den Ämtern, dem Kabinettsamt, der Landvogtei und den Magistraten in den Städten übertragen. Die mitgeteilten Antworten dieser einzelnen Kategorien sind im Auszug in der Tabelle aufgeführt.

9. Sachsen-Weimar-Eisenach.

Großherzogl. Sächs. Staatsministerium,
Departement des Innern und Äußern.

An die großherzogl. Bezirksdirektoren.

Weimar, den 23. September 1906.

. . . Wir veranlassen demgemäß den Herrn Bezirksdirektor, ein Exemplar des Beiblatts und die nötige Anzahl von Fragebogen an jede Gemeinde seines Bezirks so zeitig zu senden, daß die Ausfüllung vom 10. bis 24. Oktober erfolgen kann, und die ausgefüllten Zählkarten zu sammeln.

Die ausgefüllten Zählkarten und Beiblätter sind sodann an die Bezirksärzte, welche von uns gleichzeitig Anweisung erhalten, zur Nachprüfung und Aufstellung einer kurzgefaßten Übersicht für die Bezirksarztakten zu übersenden. Die Bezirksärzte haben die Zählkarten nebst Beiblättern und einer Abschrift der Bezirksübersicht zurückzusenden, woraufhin die Einsendung des gesamten Materials an uns bis zum Schluß des Januar 1907 zu erfolgen hat. . . .

10. Oldenburg.

Staatsministerium, Departement des Innern.

An die großherzoglichen Ämter und
Magistrate der Städte erster Klasse.

Oldenburg, den 19. September 1906.

. . . Die Zählung hat am 10. Oktober d. J. zu erfolgen; zu zählen sind nur solche Krüppelkinder, welche an diesem Tage das 15. Lebensjahr noch nicht erreicht haben und sich in der Gemeinde aufhalten. Es erfolgen hierneben Zählkarten und Beiblätter mit dem Auftrage, die Zählung durch die Gemeindevorsteher, die sich zweckmäßig der Hilfe der Lehrer, der Krankenhausverwaltungen, der Leiter von Idiotenanstalten usw. bedienen, vornehmen zu lassen und die ausgefüllten Formulare bis zum 1. November d. J. dem Staatsministerium vorzulegen. Die am Orte wohnenden praktischen Ärzte werden vielleicht bereit sein, die Fragen 5, 6, 7, 9 und 10 der Zählkarten zu beantworten. Das Beiblatt ist von den Gemeindevorstehern auszufüllen. Die Großherzoglichen Ämter wollen auf jeder Zählkarte bzw. auf jedem Beiblatt durch Ausfüllung der betreffenden Spalte

bemerken, bis zu welchem Termine das Material dem Amte einzusenden ist. Bevor die Zählkarten dem Staatsministerium vorgelegt werden, sind sie vom Amtsarzte einer Nachprüfung zu unterziehen. Abschrift dieser Verfügung ist den Amtsärzten zugegangen.

II. Braunschweig.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Staatsministerium.

An die Herzogl. Kreisdirektionen und Polizeidirektion.

Braunschweig, den 5. Dezember 1906.

... Obgleich erst am 1. Dezember 1904 eine ähnliche Zählung im Herzogtum stattgefunden hat, so haben wir doch in Anbetracht der hohen sozialen Bedeutung einer geordneten Fürsorge für die verkrüppelten Kinder und in der Erwägung, daß bei einer Feststellung für das ganze Reich besonderer Wert auf die Einheitlichkeit des Verfahrens gelegt werden muß, beschlossen, eine erneute Zählung der Krüppelkinder in der von obigem Verein vorgeschlagenen Weise auf den 15. d. Mts. anzuordnen.

Indem wir die Herzogl. Kreisdirektionen mit der Durchführung der Zählung hiermit beauftragen, bemerken wir dazu das Folgende.

Zu den Feststellungen dienen Zählkarten, welche nach Maßgabe der beigedruckten Erläuterungen durch die Ortspolizeibehörden mit Hilfe der Lehrer und wenn tunlich der praktischen Ärzte auszufüllen sind. Außerdem ist für jede Gemeinde ein „Beiblatt" bestimmt, das lediglich die Zahl der gezählten Krüppel nachweisen oder als Fehlanzeige benutzt werden soll.

Da anzunehmen ist, daß die im Jahre 1904 ermittelten Krüppel zum größten Teil noch vorhanden sind, so wird es sich empfehlen, das Augenmerk in erster Linie auf jene Personen zu richten. Zu dem Zwecke werden der Herzogl. Kreisdirektion die derzeit ausgefüllten Fragebogen mit einer gemeindeweisen Nachweisung von unserem Statistischen Bureau zugehen, von dem auch die für die jetzige Erhebung erforderlichen Formulare zu erwarten sind.

Sollten sich die Feststellungen nicht überall am Zählungstage ermöglichen lassen, so ist doch immer der Stand vom 15. Dezember festzuhalten.

Herzogl. Kreisdirektion wolle hiernach die Ortspolizeibehörden unverzüglich mit Anweisung versehen und sorgfältig darauf achten, daß die Zählkarten und Beiblätter vollständig ausgefüllt werden. Eine allgemeine Kennzeichnung derjenigen Personen, welche als Krüppel anzusehen sind, ergeben die Erläuterungen. In Zweifelsfällen ist es besser, mit der Aufnahme etwas zu weit zu gehen als umgekehrt, weil bei der Bearbeitung des Materials eine sachgemäße Gleichförmigkeit herbeizuführen steht.

Die ausgefüllten Zählkarten und Beiblätter sind dortseits zu sammeln und bis zum 10. Januar 1907 an die mit der Nachprüfung beauftragten Physici weiterzugeben.

Nach einer Äußerung des Zentralvereins kommt es bei der Nachprüfung der Zählkarten durch die beamteten Ärzte nur darauf an, daß wenigstens die gröbsten Fehler aus der Rubrik „Krankheitsbezeichnungen" und aus den anderen mit einem Stern versehenen Fragen ausgemerzt werden. Eine ärztliche Untersuchung durch den Physikus ist daher nur dann vorzunehmen, wenn ein Arzt bei Ausfüllung der Zählkarte nicht mitgewirkt hat und die Untersuchung sich zur Behebung von Zweifeln als dringend notwendig erweist.

Besondere Dienstreisen sind wegen solcher Untersuchungen tunlichst zu vermeiden.

Die Physici, welche vom Herzogl. Landesmedizinalkollegium mit Anweisung versehen werden, haben die Zählpapiere mit den etwa für nötig gehaltenen Bemerkungen bis zum 15. Februar 1907 zurückzugeben und von Herzogl. Kreisdirektion ist sodann das gesamte Material gemeinde- und amtsgerichtsbezirksweise geordnet mit tunlichster Beschleunigung dem Statistischen Bureau zu übermitteln.

12. Sachsen-Meiningen.

Herzogliches Staatsministerium,
Abteilung des Innern.

An den Krüppel-Heil- und Fürsorge-Verein Berlin.

Meiningen, den 15. April 1908.

Durch Verfügung vom 23. August 1906 ist den Magistraten, Bürgermeisterämtern, Gemeindevorständen eine Zählung der am 15. September 1906 vorhandenen jugendlichen Krüppel, die am Tage der Aufnahme das 15. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, aufgegeben worden. Hinsichtlich der im schulpflichtigen Alter stehenden Krüppelkinder sollten sie mit dem Schulvorstand ins Benehmen treten.

An der Hand dieser Vorzählung ließ sich der Bedarf an Zählkarten vorläufig feststellen, die für die in Betracht kommenden Gemeinden mit Eintrag des Kreises, der Gemeinde, des Vor- und Zunamens des Krüppelkindes, auch des Gebutstags, soweit ermittelt, durch das Statistische Bureau versehen wurden.

Mit Prüfung der Zählkarten und Beantwortung der übrigen Fragen wurden die Schulärzte mit Verfügung vom 16. Oktober 1906 beauftragt, die vielfach nur mit Hilfe der Lehrer, Gemeindevorstände und der Eltern der jugendlichen Krüppel unter 15 Jahren selbst sich bewirken ließ.

An die sämtlichen Schulärzte des Herzogtums. Mit Zählkarten.

Meiningen, den 16. Oktober 1906.

Wir fügen die Berichte der Gemeindevorstände mit bei, damit auch diejenigen Kinder der Prüfung unterzogen werden können, bei denen es vorerst zweifelhaft erscheint, ob sie zu den Krüppeln zu rechnen sind.

Hinsichtlich der im schulpflichtigen Alter stehenden Krüppelkinder wollen Sie mit dem Schulvorstand ins Benehmen treten.

13. Sachsen-Altenburg.

Herzogl. Sächs. Ministerium,
Abteilung des Innern.

An sämtliche Stadträte, die Herzoglichen Landratsämter
und die Herren Bezirksärzte.

Altenburg, den 19. Oktober 1906.

... Die Ausfüllung der Zählkarten und Beiblätter hat vom 1. bis 10. November dieses Jahres zu erfolgen. Die Landratsämter haben zu diesem Zwecke an jede Gemeinde ihres Bezirks ein Beiblatt und die nötige Anzahl von Zählkarten so zeitig zu senden, daß die rechtzeitige Ausfüllung bewerkstelligt werden kann und die ausgefüllten Drucksachen zu sammeln.

Die ausgefüllten Zählkarten und Beiblätter sind sodann an die Bezirksärzte zu übersenden, die von uns hiermit Anweisung erhalten, das Material nachzuprüfen und eine kurzgefaßte Übersicht für die Bezirksarztakten aufzustellen. Die Bezirksärzte haben die Zählkarten nebst Beiblättern und einer Abschrift der Bezirksübersicht zurückzusenden, woraufhin die Einsendung des gesamten Materials an uns bis zum Jahresschluß zu erfolgen hat.

14. Sachsen-Coburg-Gotha.

Herzoglich Sächsisches Staatsministerium.

An 1. das Herzogl. Landratsamt Gotha, Ohrdruf, Waltershausen,
2. den Stadtrat Gotha, Ohrdruf, Waltershausen.

Gotha, den 10. September 1906.

Die Erhebungen in den einzelnen Gemeinden sind den Gendarmen zu übertragen, die sich dieserhalb mit den Gemeindevorständen und Lehrern ins Einvernehmen zu setzen haben.

15. Anhalt.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abteilung des Innern.

An 1. die Herzoglichen Kreisdirektionen und
2. die Polizeiverwaltungen der 4 Hauptstädte.

Nachrichtlich an die Herzoglichen Kreisphysikate.

Dessau, den 2. Oktober 1906.

... Auf Anordnung des Herzoglichen Staatsministeriums ersuchen wir daher die pp., die Zählung der im Bezirke vorhandenen Krüppelkinder am 20. Oktober d. Js.

zu 1: durch die Ortspolizeibehörden mit Hilfe der Gemeindevorstände

vornehmen zu lassen und sich eventl. dabei der Mitwirkung der Lehrer zu bedienen. Die Herzogliche Regierung, Abteilung für das Schulwesen, hat auf ergangene Anfrage ihre Zustimmung zur Beteiligung der Lehrer an der Krüppelzählung erklärt. Die Zählung hat im ganzen Lande an demselben Tage zu geschehen.

Die Kreisdirektion hat das gesamte Material sofort dem Herzoglichen Kreisphysikus zur Nachprüfung und Aufstellung einer kurzgefaßten Übersicht für die Physikatsakten zu übersenden. Nach Aufstellung der Übersicht reicht der Herzogliche Kreisphysikus das Material mit einer Abschrift der Kreisübersicht der Herzoglichen Kreisdirektion zurück, welche uns dasselbe alsdann zur Weitergabe an den Verein vorlegt.

16. Schwarzburg-Rudolstadt.

Fürstl. Schwarzb. Ministerium.

An das Fürstliche Landratsamt.

Rudolstadt, 4. September 1906.

... Derartige Erhebungen sind zwar bereits vor einigen Jahren für den Umfang des Fürstentums veranstaltet worden, dieselben besitzen aber nur einen bedingten Wert, weil sie fast ausschließlich durch die Gendarmen vorgenommen worden waren.

Bei der hohen sozialen Bedeutung einer geordneten Fürsorge für die verkrüppelten Kinder ist es aber für uns erwünscht, über die Zahl und Eigenart der vorhandenen Krüppelkinder genau unterrichtet zu sein.

Wir beauftragen daher das Fürstliche Landratsamt, die vom Deutschen Zentralverein für Jugendfürsorge erbetenen Erhebungen zu veranlassen und die nachgeordneten Behörden mit entsprechender Weisung zu versehen, indem wir folgendes bemerken:

Die Erhebungen haben einheitlich am 10. Oktober l. Js. stattzufinden. Gezählt werden nur diejenigen verkrüppelten Kinder, welche an diesem Tage das 15. Lebensjahr noch nicht erreicht haben.

... Die Zählkarten und Beiblätter sind durch die Ortspolizeibehörden mit Hilfe der Gemeindevorsteher und Lehrer in den betreffenden Haushaltungen am 10. Oktober l. J. auszufüllen und sodann bis zum 20. Oktober an den zuständigen Bezirksphysikus weiterzugeben.

Die Physiker haben die Zählkarten und Beiblätter nachzuprüfen, eine kurzgefaßte Übersicht für die Physikatsakten aufzustellen und darauf die Zählkarten, Beiblätter und eine Abschrift der Physikatsbezirksübersicht durch die Hand des Landrats bis zum 15. November l. J. an uns einzureichen.

Das Fürstliche Landratsamt hat eine Abschrift vorstehender Verfügung den Physikern zur Kenntnisnahme und Nachachtung zuzufertigen, zu welchem Zwecke wir ... Stück Überdruckexemplare beifügen.

17. Schwarzburg-Sondershausen.

Das Fürstliche Ministerium teilt mit, daß durch Vermittlung der 4 fürstlichen Landräte die Gemeindevorstände mit der Zählung beauftragt sind.

18. Reuß ä. L.

Fürstlich Reuß-Plaui.

Landesregierung.

Greiz, den 2. Juli 1908.

Dem Krüppel-Heil- und Fürsorge-Verein erwidern wir auf die Zuschrift vom 2. vor. Mts., daß die Zählung jugendlicher Krüppel auf dem platten Lande durch die Stationsgendarmen mit Hilfe der Gemeindevorstände und in den Städten durch die Bezirksvorsteher bzw. mit Hilfe der Schuldirektion ausgeführt worden ist.

Eine Nachprüfung der Zählkarten durch die beamteten Ärzte ist nicht erfolgt.

19. Reuß j. L.

Fürstliches Ministerium,
Abteilung für das Innere.

An den Krüppel-Heil- und Fürsorge-Verein Berlin.

Gera, den 15. April 1908.

Die Zählung ist entsprechend dem Vordruck auf dem von dem genannten Verein gelieferten Beiblatt durch die Ortspolizeibehörden (Gemeindevorstände) bzw. unter deren Aufsicht erfolgt. Die Gemeindevorstände sind von uns angewiesen worden, sich bei der Ausfüllung der Zählkarten und Beiblätter tunlichst der Beihilfe der Lehrer zu bedienen.

Zählkarten und Beiblätter sind durch die Fürstlichen Bezirksärzte nachgeprüft worden.

20. Schaumburg-Lippe.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches
Ministerium.

Bückeburg, den 22. Juni 1908.

Zur Eingabe vom 3. d. Mts.

Die Ermittelungen haben hier in allen Fällen durch die Gemeindebehörden stattgefunden, welche in den Städten durch die Lehrer unterstützt wurden. Eine Nachprüfung der Zählkarten durch einen beamteten Arzt hat in keinem Falle stattgefunden.

21. Lippe-Detmold.

Fürstlich Lippische Regierung.

An die Magistrate und die
Fürstlichen Verwaltungsämter.

Detmold, den 17. Oktober 1906.

. . . Die Magistrate und die Fürstlichen Verwaltungsämter werden daher ersucht, die vom Deutschen Zentralverein für Jugendfürsorge erbetenen Erhebungen zu veranlassen und die nachgeordneten Beamten mit entsprechender Weisung zu versehen. Indem wir hierneben die überschlägig ermittelte Zahl von gedruckten Zählkarten nebst den für jede einzelne Gemeinde in 1 Exemplar bestimmten Beiblättern anschließen, ersuchen wir, dieselben mit Hilfe der Gemeindevorsteher und Lehrer in den einzelnen Gemeinden am 10. November d. Js. ausfüllen zu lassen, und zwar für jedes Krüppelkind eine besondere Karte, oder das Nichtvorhandensein eines Krüppels für die einzelne Gemeinde zu bescheinigen. Sollte die Zahl der übersandten Zählkarten nicht ausreichen, so sind weitere Exemplare direkt von dem Bureau des Deutschen Zentralvereins für Jugendfürsorge, Gruppe „Krüppelfürsorge“, Berlin S. 59, Hasenheide 66, nachzufordern.

Die ausgefüllten Zählkarten und Beiblätter sind sodann an die Kreisphysiker zur Nachprüfung zu übersenden, welche die Zählkarten und Beiblätter an uns weiterreichen werden.

22. Waldeck-Pyrmont.

Der Landesdirektor
der Fürstentümer Waldeck und Pyrmont.

An die Herren Kreisamtmänner.

Arolsen, den 15. September 1906.

Am Zählungstage haben die Ortspolizeibehörden (Bürgermeister) mit Hilfe der Lehrer für jedes in der betreffenden Gemeinde vorhandene Krüppelkind eine Zählkarte auszufüllen; hierbei sind die auf der Rückseite der Karte abgedruckten Erläuterungen sorgfältig zu beachten. Alsdann ist das Beiblatt von der Ortspolizeibehörde auszufüllen und dieses nebst den Zählkarten bis zum 15. Oktober d. Js. dem Herrn Kreisphysikus zur Nachprüfung zu übersenden. Sind in einer Gemeinde keine Krüppelkinder vorhanden, so ist dies in dem Beiblatt unter B zu bemerken und nur dieses Blatt an den Herrn Kreisphysikus abzusenden. Letzterer wird das gesamte Material Ihnen bis zum 1. November d. Js. zugehen lassen. Dasselbe ist sodann Ihrerseits unter Anschluß einer kurzen Kreisübersicht bis zum 15. November d. Js. an mich einzureichen.

23. Hamburg.

Statistisches Bureau.

An den Krüppel-Heil- und Fürsorge-Verein
für Berlin-Brandenburg Berlin.

Hamburg, den 18. Mai 1908.

Auf die gefällige an den Senat gerichtete Eingabe vom 11. v. M. beehre ich mich über das hier bei der Aufnahme der Krüppelkinder eingeschlagene Verfahren das Folgende ergebenst mitzuteilen.

Der Senat hat unter dem 17. und 31. August 1906 beschlossen, die Aufnahme der Krüppelkinder im hamburgischen Staate vornehmen zu lassen. Als Tag der Erhebung ist der 16. Oktober 1906 bestimmt worden.

Mit der Durchführung der Aufnahme hat der Senat beauftragt:

1. Die Oberschulbehörde für die im schulpflichtigen Alter stehenden Kinder und zum Teil auch für die unter 15jährigen noch nicht oder wegen Verkrüppelung nicht schulpflichtigen Kinder;

2. das Armenkollegium der Stadt Hamburg unter Mitwirkung des Waisenhauskollegiums für die nicht schulpflichtigen Krüppelkinder in der Stadt Hamburg;

3. die Landherrenschaften (und daneben die Schulen, siehe oben) für die nicht schulpflichtigen Krüppelkinder in den Landgemeinden mit Einschluß der Städte Bergedorf und Cuxhaven.

Zu 1. Von der Oberschulbehörde war die Sektion II für die höheren und Privatschulen, die Sektion III für die Volksschulen und IV für die Landschulen beteiligt.

Die Schulleiter wurden ersucht, unter Mitwirkung der Klassenlehrer und der übrigen Lehrkräfte für jedes im schulpflichtigen Alter stehende Krüppelkind eine Zählkarte, und zwar zunächst die Fragen 1 bis 4, sowie 8, auszufüllen.

Zweifelhafte Fälle waren vorläufig mit aufzunehmen.

Etwa notwendig werdende Fragen an die Kinder sollten in schonender Form und nicht vor der Klasse gestellt werden.

Ferner war durch Befragung der Schulkinder nach Möglichkeit festzustellen, ob in ihrer Familie oder in ihrem Bekanntenkreise Krüppelkinder vorhanden seien, die noch nicht schulpflichtig oder wegen ihres körperlichen Zustandes nicht eingeschult worden sind.

Die so weit ausgefüllten Zählkarten waren den besonders bezeichneten beamteten Ärzten zuzustellen, die nach Untersuchung der einzelnen Krüppelkinder in Anwesenheit eines Lehrers die weiteren Fragen der Zählkarten auszufüllen hatten. Die Hinzuziehung der Eltern für die Auskunfterteilung war dem Ermessen der Ärzte überlassen.

Zu 2. Das Armenkollegium in Hamburg hat für die Krüppelzählung folgende Maßnahmen getroffen:

a) Alle Armenpfleger (und Armenärzte) sind ersucht worden, über jedes ihnen bekannte oder von ihnen festgestellte Krüppelkind einer jetzt oder früher unterstützten Familie, das noch nicht schulpflichtig oder vom Schulbesuch ausgeschlossen ist, ferner über alle sonstigen ihnen bekannt werdenden Fälle nicht schulpflichtiger Krüppelkinder je eine Zählkarte (Fragen 1 bis 4 und 8) auszufüllen, soweit sich die Eltern der Aufzeichnung nicht widersetzten.

b) Die so weit ausgefüllten Zählkarten, auch die in den Volksschulen über nicht die Schule besuchenden Kinder ausgestellten, sind den Armenärzten zur Beantwortung der Fragen 5, 6, 7, 9 und 10 zugestellt worden.

c) Das Waisenhauskollegium ist ersucht worden, vollständige Zählkarten auszustellen:

1. für die in der öffentlichen Waisenpflege befindlichen Krüppel im Alter bis zu 15 Jahren, sofern sie in Hamburg untergebracht sind und nicht die Schule des Waisenhauses oder eine öffentliche Volksschule besuchen;

2. für krüppelhafte, unter der Aufsicht des Waisenhauses stehende Privatkostkinder, sofern sie nicht eine Schule hier besuchen;

3. für unter der Aufsicht des Gemeindewaisenrats stehende Minderjährige im Alter bis zu 15 Jahren, sofern sie ebenfalls nicht eine Schule besuchen.

d) Die Alsterdorfer Anstalten hatten für jedes dort untergebrachte Krüppelkind eine Zählkarte auszustellen und an das Armenkollegium (Allgemeine Armenanstalt in Hamburg) einzuliefern.

e) Von den öffentlichen und privaten Krankenhäusern war für jedes dort auf öffentliche oder private Kosten untergebrachte Kind im Alter bis zu 15 Jahren eine Zählkarte auszustellen und dem Armenkollegium (Allgemeine Armenanstalt in Hamburg) zu übersenden.

Zu 3. Die Landherrenschaften (als Verwaltungsbehörden für das Landgebiet) haben die Kommunalbehörden und Polizeiorgane beauftragt, die nicht schulpflichtigen Krüppelkinder unter 15 Jahren zu ermitteln und veranlaßt, daß die Distriktsärzte die Fragen 5, 6, 7, 9, 10 der Zählkarte für alle Krüppelkinder in den Landgemeinden nach Untersuchung der Kinder ausfüllten.

Was den Erfolg der Aufnahme betrifft, so ist anzunehmen, daß die schulpflichtigen Krüppelkinder annähernd vollständig erfaßt sind und daß auf dem Landgebiete auch die übrigen Krüppelkinder wohl vollzählig ermittelt worden sind; dagegen werden in der Stadt Hamburg manche nicht schulpflichtige Krüppelkinder der Aufnahme entgangen sein.

Der Direktor des Statistischen Bureaus.

24. Lübeck.

Das Medizinalamt der freien und Hansestadt Lübeck.

An den Krüppel-Heil- und Fürsorge-Verein
für Berlin-Brandenburg.

Lübeck, den 15. April 1908.

Die Zahl der Krüppelkinder ist hier im Landgebiete durch Vermittlung der Gemeindevorsteher, an welche dieserhalb das abschriftlich beigefügte Rundschreiben vom 23. August 1906 ergangen ist, festgestellt worden. Im Gebiete der Stadt ist ihre Zahl durch Umfrage der Beamten des Polizeiamts festgestellt worden, nachdem zuvor durch die gleichfalls abschriftlich angeschlossene Bekanntmachung vom 10. September 1906 darauf hingewiesen war.

Alsdann sind die Zählkarten ebenfalls von Beamten des Polizeiamtes ausgefüllt und von den betreffenden Ortsbehörden (Polizeiamt, Gemeindevorsteher) bescheinigt worden.

Lübeck, den 17. Juli 1908.

Lehrer sind bei der Zählung amtlich nicht beteiligt gewesen; in der Stadt Lübeck auch außeramtlich nicht. Ob in den Landbezirken die Gemeindevorsteher in einzelnen Fällen sich der Mitwirkung von Lehrern bedient haben, ist dem Medizinalamt nicht bekannt.

Die Zählkarten oder die Zählungsergebnisse sind nicht sämtlich durch Ärzte oder im Medizinalamte nachgeprüft worden. Nur in denjenigen Fällen, in denen die mit der Zählung beauftragten Beamten Zweifel darüber hatten, ob ein Kind als Krüppel anzusehen sei (es handelt sich meistens um die Frage, ob das Kind Krüppel oder Idiot sei), hat ein beamteter Arzt eine Nachprüfung vorgenommen und die Entscheidung getroffen.

25. Bremen.

Medizinalkommission des Senats.

An den Krüppel-Heil- und Fürsorge-Verein.

Bremen, den 13. April 1908.

In Erwiderung auf Ihr Schreiben vom 11. d. Mts. übersenden wir hierneben ergebenst eine Abschrift der Bekanntmachung, welche wir zur Vorbereitung auf die Zählung der Krüppelkinder am 24. September 1906 erlassen haben, und bemerken, daß die mit der Zählung betrauten Beamten nach vorgängiger Instruktion durch die Kreisärzte in jedem bewohnten Hause unseres Staatsgebietes Nachfrage gehalten und eventuell die Zählkarten ausgefüllt haben, die sodann von den Kreisärzten revidiert und nötigenfalls berichtigt sind.

(Die erwähnte Bekanntmachung enthält außer der notwendigen Erläuterung als besonders nur eine Aufforderung an die Eltern und sonstigen Personen, in deren Obhut sich Krüppelkinder befinden, die erforderliche Auskunft zu geben.)

26. Elsaß-Lothringen.

Ministerium für Elsaß-Lothringen,
Abteilung des Innern.

Straßburg, den 30. Mai 1908.

Unter Bezugnahme auf das gefällige Schreiben vom 11. v. Mts. beehre ich mich dem Deutschen Zentralverein ergebenst mitzuteilen, daß die Zählung der Krüppelkinder in den Bezirken Ober- und Unter-Elsaß durch die Ortspolizeibehörden (Bürgermeisterämter), erforderlichenfalls unter Zuhilfenahme der Lehrer bewirkt worden ist; desgleichen im Bezirk Lothringen in den Kreisen Bolchen, Diedenhofen-Ost, Diedenhofen-West, Forbach, Metz und Saargemünd. In der Stadt Metz ist die Lehrerschaft mit der Zählung beauftragt worden, während sie in den Kreisen Château-Salins und Saarburg durch die Gendarmeriestationen vorgenommen wurde.

In der Stadt Straßburg wurde in 52 Zählbezirken je zur Hälfte durch städtische Beamte und durch außerordentliche Hilfskräfte (Studenten) gezählt.

Zur schnelleren Orientierung gebe ich die einzelnen Verordnungen noch in einer tabellarischen Übersicht (siehe S. 52 u. 53) wieder, wie ich sie in der „Zeitschrift für Krüppelfürsorge" Band I Heft 2 veröffentlicht habe.

Wenn auch 26 verschiedene Regierungserlasse notwendig waren, um die auf Einheitlichkeit abzielende Statistik zu ermöglichen, so kann doch nur mit dem wiederholten Ausdruck des Dankes gegen die verbündeten Regierungen festgestellt werden, daß sie mit einer der sozialen Wichtigkeit der Angelegenheit durchaus angepaßten Sorgfalt und Mühe diese private Zählung amtlich unterstützt haben.

Zählende Organe. Die zählenden Organe waren in Bayern, Baden, Hessen, wo ja nur das schulpflichtige Alter gezählt wurde, naturgemäß die Lehrer, in den andern Bundesstaaten überwiegend die Polizei-

behörden; doch waren auch hier überall die Lehrer, Schul- und Anstaltsvorstände mitbeteiligt, vielfach nach besonderen, von der obersten Schulbehörde erlassenen Anweisungen. Sonst waren zur Zählung noch mit hinzugezogen Gemeinde- und Schulschwestern, Hebammen, Armendiener, Feldhüter; in einem Falle (Straßburg i. Els.) auch Studenten — fraglos ein brauchbares und billiges Zählermaterial. Die Verschiedenheit in der Qualität der Zähler ist natürlich nicht ohne Rückwirkung auf die Zuverlässigkeit der Ergebnisse, doch wirkt da korrigierend, daß die hierbei zutage tretenden Fehlerquellen sich nicht auf einen Punkt sammeln, sondern bunt zerstreut sind, so daß das Gesamtbild im großen und ganzen nicht getrübt wird. Eine andere und zwar die wichtigste Korrektur liegt in der Nachprüfung durch Ärzte, wie sie zum Teil sofort an Ort und Stelle oder nachträglich auf Reklamation von unserem Bureau aus geschah.

Lehrer.

Beteiligung der Ärzte.

Nur in den Bundesstaaten Lübeck, Schaumburg-Lippe, Reuß ä. L. und Sachsen-Coburg-Gotha sind die Zählkarten nicht von Ärzten nachgeprüft worden. Das sind aber nur 843 Zählkarten gegenüber 75183 im Deutschen Reich (ohne Bayern, Baden, Hessen), bei deren Nachprüfung Ärzte mitgewirkt haben.

Überall wurden mit dieser Nachprüfung die beamteten Ärzte betraut, was ja auch das naturgemäße ist, teilweise sogar höhere Medizinalbehörden (Hessen, Mecklenburg-Strelitz, Lübeck). Einzelne Bundesstaaten hatten, wie für die Ortspolizeibehörden, so auch für die Ärzte besondere Anweisungen erlassen (Sachsen-Weimar-Eisenach, Braunschweig, Sachsen-Altenburg). Nur zweimal sind auch Schulärzte genannt in Bayern und Sachsen-Meiningen, ja der letztgenannte Bundesstaat hat in vorbildlicher Weise erst eine Vorzählung durch die Gemeindebehörden im Einverständnis mit den Schulvorständen vorgenommen und dann erst durch die Schulärzte gezählt. So haben auch Mecklenburg-Strelitz und Hamburg in umfassender Weise Vorkehrungen getroffen, um das Ergebnis zu einem möglichst genauen zu machen; das erstere hat die Zählung selbst durch Ärzte besorgt, das letztere gesondert durch die verschiedenen Sektionen der Oberschulbehörde, durch das Armen- und Waisenhauskollegium und durch die Landherrenschaften gezählt, so daß das Statistische Amt von Hamburg ausdrücklich betont, es seien mit Ausnahme mancher nicht schulpflichtiger Kinder alle gezählt; überall sind die Karten in die Ministerien zurückgegangen, zuweilen an die statistischen Landesämter, vielfach mit Berichten der nachprüfenden Ärzte oder Behörden. Erst nachdem das gesamte Material die Regierungszentralen passiert hatte, wurde es dem Berliner Bureau zur Bearbeitung abgeliefert.

Besondere Verordnungen.

Es darf also ganz allgemein ausgesprochen werden, daß für die Gewinnung der richtigen Zahlen von den amtlichen Stellen aus alles aufgeboten war, was nach Lage der Sache und angesichts des privaten Charakters der Zählung möglich war, ja ich glaube, daß in absehbarer Zeit eine bessere Statistik nicht zustande kommen wird.

Bessere Statistik nicht leicht möglich.

Man hat eine Anschließung der Krüppelstatistik an die Volks- oder an die Berufszählung vorgeschlagen. Das ist meines Erachtens für alle Zeiten ausgeschlossen oder würde praktisch wertlos sein. Der Fragebogen der Volkszählung ist so mit Fragen überlastet, daß es die größten Schwierigkeiten macht, auch nur noch eine einzige Frage dazu zu tun. Gesetzt den Fall, die maßgebenden Stellen und der Reichstag entschließen sich dazu, die Frage zuzulassen, „Besteht Verkrüppelung?“, so müßte dieses Wort irgendwo definiert werden, und seine Auslegung würde immer noch Sache des Zählers sein, der fast stets ein Laie ist. Aber selbst wenn auch diese starken Raum beanspruchende Begriffsbestimmung noch außerdem zugelassen würde, so ergäbe die Beantwortung dieser einen Frage weiter nichts, als eine Adressenzählung. Diese Adressen würden naturgemäß erst nach vielen Monaten, wenn nicht Jahren, zur Bearbeitung kommen können, und nun müßten noch einmal diese näher bezeichneten Krüppel aufgesucht und ein auf sie berechneter Fragebogen von einem Sachverständigen, wohl also einem beamteten Arzt, ausgefüllt werden. Abgesehen davon, daß eine sehr große Zahl wegen

Verbindung mit Volkszählung.

Tabellarische Übersicht über Termin und Art

Nr.	Bundesstaat	Termin der Zählung	Mit der Ausführung wurden von seiten der Regierung betraut	Bei der Zählung waren außerdem auf behördliche Anweisung behilflich
1	Preußen	10. Okt. 1906	Oberpräsidien, Regierungspräsidien, Landräte, Ortspolizeibehörden.	Lehrer.
2	Bayern	10. Jan. 1907	Distriktsverwaltungs-, Gemeinde- und Schulbehörden, Vorstände der Heil- und Pflege-, Erziehungs- und Unterrichtsanstalten.	Schulbehörden bzw. Lehrpersonal. Anstalts-, Schul- und sonstige Ärzte.
3	Sachsen	10. Okt. 1906	Kreishauptmannschaften, Amtshauptmannschaften, Stadträte, Gemeindevorstände, Gutsvorsteher, Bürgermeister.	Lehrer (nach Anweisung des Unterrichtsministers durch die Bezirksschulinspektionen), Ärzte, Krankenkassen, Anstaltsvorstände.
4	Württemberg	16. Okt. 1906	Stadtdirektion, Stadtdirektionsphysikate, Oberämter, Oberamtsphysikate.	Ortsschulinspektoren, Lehrer, prakt. Ärzte.
5	Baden	9. März 1907	Direktionen und Vorstände der Mittelschulen, Volksschulrektorate, Lehrer der Volksschulen.	Anstaltsvorstände.
6	Hessen	2. Dez. 1907	Kreisschulkommissionen.	Schulleiter und Lehrer.
7	Mecklenburg-Schwerin	1. Febr. 1907	Ortsobrigkeiten.	Lehrer, Gemeindevorstände.
8	Mecklenburg-Strelitz	10. Okt. 1906	Großherzogliche Ämter, Kabinettsamt, Landvogtei, Magistrate.	Ärzte, Rektoren, Armendiener, Feldhüter, Gemeinde- und Schulschwester, Physici, Lehrer, Hebammen, Amtsarmenärzte, Armenvorsteher.
9	Sachsen-Weimar-Eisenach	10.—24. Okt. 1906	Bezirksdirektoren.	—
10	Oldenburg	10. Okt. 1906	Großherzogliche Ämter u. Magistrate der Städte erster Klasse, Polizei-, Gemeindebehörden.	Lehrer, Krankenhausdirektoren, Leiter von Idiotenanstalten, praktische Ärzte.
11	Braunschweig	15. Dez. 1906	Herzogliche Kreisdirektionen (Polizeidirektion) durch die Ortspolizeibehörden.	Lehrer und wenn tunlich die praktischen Ärzte.
12	Sachsen-Meiningen	15. Sept 1906	Magistrate, Bürgermeisterämter, Gemeindevorstände.	Schulärzte (nach besonderer Verfügung) und Lehrer.
13	Sachsen-Altenburg	1.—10. Nov. 1906	Stadträte, Landratsämter.	Schulen.
14	Sachsen-Coburg-Gotha	10. Okt. 1906	Bezirksverwaltungsbehörden, Ortspolizei, Gendarme.	Lehrer.
15	Anhalt	20. Okt. 1906	Kreisdirektionen, Polizeiverwaltungen der 4 Hauptstädte.	Lehrer, unter Zustimmung der Herzogl. Regierung, Abt. Schulwesen.
16	Schwarzburg-Rudolstadt	10. Okt. 1906	Fürstl. Landratsamt durch Ortspolizeibehörde.	Gemeindevorsteher und Lehrer.
17	Schwarzburg-Sondershausen	10. Okt. 1906	Gemeindevorstände.	—
18	Reuß ä. L. (Greiz)	10. Okt. 1906	Landratsamt, Gemeindevorstände.	Bezirksvorsteher, Schuldirektionen.
19	Reuß j. L. (Gera)	20. Okt. 1906	Gemeindevorstände, Ortspolizeibehörden.	Lehrer.
20	Schaumburg-Lippe	10. Okt. 1906	Magistrate und Landratsämter.	Lehrer.
21	Lippe-Detmold	10. Nov. 1906	Magistrate und fürstliche Verwaltungsämter.	Lehrer.
22	Waldeck-Pyrmont	10. Okt. 1906	Kreisamtmänner.	Lehrer
23	Hamburg	16. Okt. 1906	Oberschulbehörde (Sektion II, III, IV). — Armen- und Waisenhauskollegium. — Landherrenschaften.	Schulleiter und Klassenlehrer. Armenpfleger. — Kommunalbehörden und Polizeiorgane.
24	Lübeck	10. Okt. 1906	Gemeindevorsteher, Polizeibeamte.	Lehrer, wenn amtlich nicht mitbeteiligt.
25	Bremen	Erstes Drittel des Okt. 1906	Polizeibehörde.	Die Beamten waren durch die Kreisärzte vorher instruiert.
26	Elsaß-Lothringen	1.—10. Dez. 1906	Ortspolizeibehörde, Bürgermeisterämter, Gendarmeriestationen.	Lehrer, städtische Beamte, Studenten.

der Zählung in den einzelnen Bundesstaaten.

Die Nachprüfung geschah durch	Sammlung und Ablieferung des Materials erfolgte	Bemerkungen
Kreisärzte.	Durch Oberpräsidien an Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.	Die bei der Zählung als nicht genügend ausgefüllt befundenen Karten wurden außerdem durch die Kreisärzte auf Anweisung des Herrn Ministers einer zweiten Nachprüfung unterzogen.
Amtsärzte.	Durch die Schulbehörden und Anstaltsleitungen an die Gemeindebehörden, weiter an die Distriktsverwaltung, weiter an das Königliche Statistische Bureau.	Gezählt wurden nur die Krüppel des schulpflichtigen Alters, auch wenn sie dauernd vom Schulbesuch befreit waren.
Bezirksärzte.	Von Gemeindevorstehern und Amtshauptmannschaften an Kreishauptmannschaften, von hier an Ministerium des Innern.	—
Physici, Oberamtsarzt.	Durch Oberämter an Statistisches Landesamt.	—
ist nicht erfolgt.	An Badischen Oberschulrat.	Gezählt wurden nur die Kinder des schulpflichtigen Alters.
Die Zählkarten sind in der Abteilung für öffentl. Gesundheitspflege des Großh. Hess. Ministeriums des Innern durchgesehen und die zur Einlieferung nicht geeigneten ausgeschieden.	An Ministerium des Innern Abteilung für öffentliche Gesundheitspflege.	Gezählt wurden nur die Kinder des schulpflichtigen Alters.
Kreisphysiker.	Zurück an das Statistische Amt.	—
Keine besondere Nachprüfung, da schon die Zählung durch die beamteten und privaten Ärzte besorgt war.	Zurück an Großherzogliches Medizinalkollegium.	—
Bezirksärzte, welche mit Anweisung versehen waren.	Durch Bezirksdirektoren an das Ministerium.	—
Amtsärzte.	Ämter und Magistrate an das Staatsministerium.	—
Physici, welche vom Landesmedizinalkollegium mit Anweisung versehen waren.	Gemeinde- und amtsgerichtsbezirksweise an das Statistische Bureau.	Bezugnahme auf die durch die Zählung v. J. 1904 festgestellten Krüppel, deren Nachweisung gemeindeweise vom Statistischen Bureau gegeben war.
Schulärzte.	Gemeindevorstände an Ministerium.	Vorzählung durch Gemeindebehörden im Einvernehmen mit den Schulvorständen; eigentliche Zählung durch Schulärzte und Lehrer.
Bezirksärzte, die vom Ministerium mit Anweisung versehen waren.	Stadträte und Landratsämter an das Ministerium.	—
ist nicht erfolgt.	An Herzogl. Sächsisches Staatsministerium.	—
Kreisphysici.	Kreisdirektionen an Herzogl. Regierung.	—
Bezirksphysici.	Landratsamt an Ministerium, Abt. d. Innern.	—
Bezirksphysici.	Landräte an Ministerium.	—
ist nicht erfolgt.	Landratsamt, Gemeindevorstände an Ministerium.	—
Bezirksärzte.	Fürstl. Ministerium, Abt. d. Innern.	—
ist nicht erfolgt.	Fürstl. Ministerium.	—
Kreisphysiker.	An Fürstl. Regierung.	—
Kreisphysikus.	An Landesdirektor.	—
Beamtete Ärzte unter Hinzuziehung der Lehrer. — Armenärzte u. Distriktsärzte.	Von Oberschulbehörde, Armenkollegium und Landherrenschaften an Statistisches Bureau.	Die Mitteilung des Statistischen Amtes betont, daß mit Ausnahme mancher nicht schulpflichtigen Kinder in Hamburg alle übrigen annähernd vollständig gezählt sind.
Nachprüfung durch Ärzte in den Fällen, wo der zählende Beamte im Zweifel war, ob das Kind Krüppel oder Idiot sei.	Zurück an das Medizinalamt.	—
Kreisärzte.	Polizeibehörde an das Medizinalkollegium.	Die Beamten haben in jedem bewohnten Hause des Staatsgebietes Nachforschung gehalten.
Nachprüfung durch Kreisärzte.	Ministerium für Elsaß-Lothringen, Abt. d. Innern.	—

Todesfalles, Verzuges usw. überhaupt unter den Tisch fiele, so würde dieses Verfahren, allein bis es soweit gekommen ist, daß die Zählkarten zu der Bearbeitung, welche auch unsere Statistik erfahren hat, vorliegen, ganz ungeheuerliche Kosten und Mühen verursachen. Und da ihre Resultate doch keine einwandfreien sein würden, eben weil man die gezählten Adressen viel zu spät erst zu verfolgen in der Lage ist, so wird mit einem ganz unverhältnismäßig größeren Anfwand von Kraft, Zeit und Geld niemals nennenswert mehr geleistet werden, als unsere jetzige Statistik geleistet hat. Ob eine in vielleicht weiteren 10 Jahren zu veranstaltende neue Statistik andere und bessere Resultate zu liefern vermag, wird von anderen Faktoren abhängen. Zunächst davon, daß das Publikum immer mehr über Umfang und Begriff des Krüppeltums und die große Möglichkeit seiner Beseitigung aufgeklärt wird, daß es allmählich die Scheu vor dem Namen Krüppel verlieren lernt und die hohe Bedeutung der Krüppelfürsorge für den einzelnen Krüppel sowohl als für die Allgemeinheit einsieht. Nicht minder günstig wird ferner darauf die Erziehung der Lehrer zum Verständnis der Krüppelfürsorge einwirken. Hier bereitet das immer mehr sich auswachsende Hilfsschulwesen den Boden vor. Der Ausschlag aber wird die Ausbildung der Schulärzte und der praktischen Ärzte geben, wofür Voraussetzung die Errichtung orthopädischer Lehrstühle mit Prüfungsrecht ist — ein Kapitel, über das späterhin noch mehr zu sagen sein wird.

Zur Zeit gibt die vorliegende Statistik die der Wahrheit sehr nahe kommende Mindestzahl aller armen jugendlichen Krüppel in Deuschland wieder — denn die Krüppelkinder sämtlicher wohlhabender Familien sind so gut wie ausnahmslos ausgefallen — und das ist für den der ganzen Zählung zugrunde liegenden praktischen Endzweck vollauf genug, jedenfalls alles, was von einer erstmaligen und noch dazu privaten Zählung billigerweise verlangt werden kann.



IV.

Technik der Bearbeitung.

Im Laufe des Frühjahrs 1907 liefen die Zählkarten nach und nach auf dem Wege über ihre Zentralbehörde wieder bei dem Berliner Bureau ein. Nur Bayern hatte seine Zählkarten selbst bearbeitet und uns dann die gewonnenen Tabellen, nicht aber die Zählkarten, zur Verfügung gestellt. Die Karten aller übrigen Bundesstaaten sind von uns bearbeitet worden, auch Baden und Hessen trotz ihres abweichenden Zählungsmodus.

Zunächst wurden vom nichtärztlichen Bureaupersonal sämtliche Karten daraufhin durchgesehen, ob die nichtärztlichen Fragen, also 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9 überhaupt und sinngemäß beantwortet waren. Wo dies nicht der Fall war, wurde an die betreffenden Fragen mit roter Tinte ein Fragezeichen gemacht und die Karte durch einen die Mitte des oberen Randes überragenden roten Streifen gekennzeichnet. Danach begann die Durchsicht der Zählkarten in bezug auf die ärztlichen Fragen, also 5, 6, 10. Diese wurde von Ärzten vorgenommen, und es hatten sich 22 Ärzte aus Berlin und den Vororten für diesen Zweck in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.

Nichtärztliche Fragen.

Ärztliche Fragen.

Um eine Einheitlichkeit in der Auffassung herbeizuführen, wurden die Herren auf eine Anweisung verpflichtet, welche ihnen die Art ihrer Arbeit genau vorschrieb.

Diese Anweisung für die Ärzte hatte folgenden Wortlaut:

Anweisung für Ärzte.

„Anweisung für die Durchsicht der Zählkarten durch Ärzte.

Die ärztlichen Fragen sind 5, 6 und 10; auf diese allein bezieht sich die Durchsicht der Ärzte. Ist eine dieser Fragen, namentlich Frage 5 nicht genügend klar beantwortet und auch durch Rückschlüsse aus den Antworten anderer Fragen nicht zu klären, so wird ein roter Zettel so an die obere Mitte der Karte geklebt, daß er über den Rand zur Hälfte hinaus ragt, und neben die ungeklärte Frage ein Stichwort geschrieben, welches dem nachprüfenden Kreisarzt angibt, worauf sich seine Nachprüfung zu beziehen hat, z. B.: Tuberkulose? Diagnose! — Befindet sich an der Zählkarte schon ein roter Zettel, so zeigt dies an, daß schon eine andere, nichtärztliche, Frage nachgeprüft werden muß, und es braucht ein zweiter Zettel nicht angeklebt zu werden.

Ist die Frage 5 genügend klar, so wird neben sie an den Rand eine Abkürzung für die in der Anlage I rubrizierte Krankheitsbezeichnung mit roter Tinte geschrieben, z. B. 3 A c. Außerdem muß jeder Krüppelfall unter eine der in Anlage II verzeichneten Gruppen untergebracht werden. Die Abkürzung dafür wird in die linke obere Ecke der Zählkarte mit roter Tinte geschrieben, z. B. Ht.

Der Zweck der Statistik ist, nachzuweisen, in welchem Maße die vorhandene Krüppelfürsorge erweitert werden muß, um den tatsächlichen Bedürfnissen zu genügen. Zu dem Zweck ist es nötig, zu unterscheiden, wieviel von den in den Zählkarten als Krüppel aufgeführten Fällen Krüppel im Sinne der Krüppelfürsorge sind. Die Diagnose genügt nicht zur Feststellung dieses Begriffs, sondern es müssen ebensosehr die begleitenden Nebenumstände des jeweiligen einzelnen Falles erwogen werden, z. B. das Alter des Kindes, die Dauer und der Erfolg seines Schulbesuches, die häuslichen Verhältnisse, die etwaigen komplizierenden Krankheiten u. a. Der Zweck der Krüppelheime ist, die Krüppel erwerbsfähig zu machen, sie körperlich und geistig so hinzustellen, daß sie ohne fremde Hilfe durchs Leben kommen. Von diesem Gesichtspunkt aus muß der Begriff „Krüppel" aufgefaßt werden. Daher ist ein Kind mit angeborenem Fehlen der linken Hand, dessen Vater Fabrikant ist, und der seinem Kinde, wie in der Zählkarte angegeben ist, Privatunterricht und jede Ausbildung zuteilwerden lassen kann, in unserm Sinne kein heimbedürftiger Krüppel. Dagegen ist ein Kind mit Skoliose mäßigen Grades, das zugleich schwachsinnig und Vollwaise ist, ein heimbedürftiger Krüppel, weil es nur mit Hilfe eines Krüppelheims dahin gebracht werden kann, selbständig zu werden. Im allgemeinen darf vorausgesetzt werden, daß nur schwere Fälle in den Zählkarten aufgeführt sind, selbst wenn die Bezeichnung harmlos klingt, z. B. „krumme Beine". Daher wird die Zahl der rein orthopädischen Fälle eine relativ geringe sein.

Alle Kinder, bei denen die Frage: „Ist Unterbringung in einem Krüppelheim erwünscht?" mit Ja beantwortet ist, sind unter allen Umständen als heimbedürftig zu rubrizieren. Für die Beurteilung, ob ein Fall unter die Rubrik Ht fällt, ist es gleichgültig, ob er schon in Behandlung ist; den behandelnden Ärzten wird das Kind nicht entzogen werden. Für die Statistik aber muß die Zahl derer festgestellt werden, welche überhaupt einer Behandlung zugänglich sind.

Die überwiegende Mehrzahl aller Fälle wird unter Ht fallen, weil namentlich bei sämtlichen Lähmungen und Littleschen Krankheiten, ob operiert oder nicht, der große Heilschutz der orthopädischen Chirurgie (Operation, Mediko-Mechanik, Massage, Elektrisation, Heißluft) unter Anstaltsbehandlung (zweckmäßige Ernährung, Bäder, Entfernung aus trostlosen häuslichen Verhältnissen, Umgang mit Kindern und Leidensgenossen) in den allermeisten Fällen noch wesentliche Hilfe zu schaffen vermag.

An besonderen Beispielen seien nachstehende angeführt:

Skoliose mäßigen Grades unter No;

Skoliose schwerer Form ohne besondere Komplikationen unter Nk;

Skoliose mit Komplikationen, Herzstörungen, Taubstummheit, Schwachsinn unter Ht oder Hg;

Schwere Skoliosen ohne Herzkomplikation Nk, mit Komplikation von seiten des Herzens, der Lunge usw. Ht; einseitige Luxatio coxae No, doppelseitige 8 Jahre alt, nicht

behandelt Ht; doppelseitige unbehandelt, ungeheilt Nk oder Hg. Schweres doppelseitiges X-Bein bei älterem Kinde, elternlos, Ht.

Rachitische Skoliosen unter Skoliosen;

Rachitische Skoliosen plus Rachitis anderer Körperteile unter 12 oder 13;

Bei mehreren Gebrechen wird nur das im Sinne der Krüppelfürsorge wichtigste (z. B. Tuberkulose) oder das der Behandlung zugängliche aufgeführt;

Alle Krüppel, die schon einmal in einem Krüppelheim waren, unter Nk;

Rachitischer Zwergwuchs unter Hg;

Alle Lähmungen und Kontrakturen unter Ht;

Einseitige Hüftgelenksluxationen im allgemeinen unter No; dagegen z. B. doppelseitige Hüftgelenksluxation, 8 Jahre alt, bisher nicht behandelt unter Ht; dieselbe behandelt, ungeheilt unter Nk;

Schweres doppelseitiges X-Bein bei älterem Kinde unter Ht;

Nummer 5 der Krankheitsbezeichnungen ist eine Art Verlegenheitsnummer. Es ist wünschenswert, daß von ihr nicht zuviel Gebrauch gemacht wird. Unter 5 A gehören z. B. angeborene Nervenzerrung, angeborene Verkürzung eines Beines.

Die unter Nb gehörigen Fälle bedürfen keiner besonderen Krankheitsbezeichnung. Es gehören hierher nur diejenigen Fälle, welche taubstumm, blind, idiotisch sind, ohne ein krüppelhaftes Leiden zu haben. Ist ein Idiot außerdem krüppelhaft, so wird er mit einer Krankheitsbezeichnung versehen und stellt dann z. B. einen Little dar, der durch Taubstummheit oder Idiotie kompliziert ist.

Aus der Statistik ausgemerzt werden erstlich diejenigen, welche vor dem 11. Oktober 1891 geboren sind; 2. diejenigen, welche irrtümlich als Krüppel aufgeführt sind, d. h. Idioten, Taubstumme, Blinde und ähnliche, wenn sie nicht außerdem noch ein krüppelhaftes Gebrechen haben. Die Ausmerzung geschieht dadurch, daß an die Karte ein rotes Fähnchen geklebt wird, auf welches ein Fragezeichen gemalt wird."

Die Rubrizierung der Krankheitsbezeichnungen war in Anlage I vorgeschrieben:

Anlage I.

Rubrizierung der Krankheitsbezeichnungen.

Rubrizierung der Krankheitsbezeichnungen.

1. Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule.

2. Knochen- und Gelenktuberkulose.

w. an der Wirbelsäule,
o. an der oberen Extremität,
u. an der unteren Extremität,
c. Kombination mehrerer oder anderswo.

3. Fehlen eines Gliedes.

A. Angeboren,

o. obere Extremität,
u. untere Extremität,
c. Kombination mehrerer.

h

E. Erworben,

o. obere Extremität,

u. untere Extremität,

c. Kombination mehrerer.

4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschließlich Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, welche Klumphand oder Klumpfuß bedingen).

A. Angeboren,

h. Hand,

fi. Finger,

fu. Fuß,

c. Kombination mehrerer.

E. Erworben,

h. Hand,

fi. Finger,

fu. Fuß,

c. Kombination mehrerer.

5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteils.

A. Angeboren,

o. obere Extremität,

u. untere Extremität,

c. Kombination mehrerer oder anderswo.

V. durch Verletzung,

o. obere Extremität,

u. untere Extremität,

c. Kombination mehrerer oder anderswo.

Ez. durch Entzündung (ausschließlich Tuberkulose),

o. obere Extremität,

u. untere Extremität,

c. Kombination mehrerer oder anderswo.

6. Verrenkung eines Gelenks (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken).

A. Angeboren,

s. Schulter,

h. Hüfte,

k. Knie,

c. Kombination mehrerer oder anderswo.

E. Erworben,
s. Schulter,
h. Hüfte,
k. Knie,
c. Kombination mehrerer oder anderswo.

7. Überzählige Finger, Zehen.

8. Verwachsung von Fingern, Zehen.
A. Angeboren,
E. Erworben.

9. Hochgradige starre Beugestellung von Fingern, Zehen.
A. Angeboren,
E. Erworben.

10. Hochgradiges Schlottergelenk.

11. Starke Ausbiegung des Knies nach hinten.

12. Allgemeine Rachitis, rachitischer Zwergwuchs.

13. Hochgradige rachitische Verkrümmung einzelner Glieder.

14. Hochgradiges bewegungshemmendes X-Bein.

15. Hochgradiges bewegungshemmendes O-Bein.

16. Verkrüppelter Fuß.

17. Wasserkopf.

18. Progressive Muskelatrophie.

19. Muskelunruhe (Athetose, Tic).

20. Angeborene Gliederstarre.

21. Kinderlähmung
h. halbseitig,
d. doppelseitig,
u. nur der unteren Extremität,
o. nur der oberen Extremität,
c. Kombination mehrerer oder anderer Muskelgruppen.

22. Lähmung aus anderen Ursachen.

23. Sonstige krüppelhafte Gebrechen.
A. Angeboren,
E. Erworben.

Für die Abkürzungen in dieser Rubrizierung wurden neben der laufenden Nummer der Krankheitsbezeichnung Buchstaben gewählt, welche mnemotechnisch die Anfangsbuchstaben des Hauptstichwortes wiedergeben, z. B. **V** gleich **V**erletzung, **a** gleich **a**ngeboren, **e** gleich **e**rworben, **o** gleich **o**bere Extremität, **h** gleich **H**and usw.

Wahl der Abkürzungen.

Wie aus der Zahl ersichtlich, waren schon hier die ursprünglichen 30 Krankheitsbezeichnungen auf 23 zusammengedrängt.

Es erschien unmöglich und auch überflüssig, die vielen Variationen eines Krankheitssitzes, die etwa für die rein wissenschaftlich medizinische Statistik von Wichtigkeit und Interesse gewesen wäre, bei der Zählung durchzuführen, denn die Angaben waren doch nicht so unbedingt zuverlässig, und es handelte sich ja auch mehr um praktische Fragen der Krüppelfürsorge. Dafür erschien es ausreichend z. B. bei der Tuberkulose zu unterscheiden, ob die Krankheit die Wirbelsäule befallen hatte, oder eine obere oder untere Extremität, denn diese grob räumlichen Unterscheidungen reichen im allgemeinen aus zur Bildung eines Urteils darüber, wie lange die Krankheit dauern wird und in welch einem hohen Maße sie die Erwerbsfähigkeit beschränkt, bzw. welche Berufe dem Kinde durch den Sitz der Krankheit an sich verschlossen werden. Denn naturgemäß verhindert Tuberkulose des Schultergelenks eine Anzahl von Erwerbsmöglichkeiten, welche die durch Tuberkulose des Kniegelenks erworbene Versteifung noch zuläßt. Die einzelnen Gelenke an den Extremitäten zu unterscheiden, erschien nicht notwendig und auch nicht durchführbar. War mehr als ein Gelenk erkrankt, so wurden sie bei der Tuberkulose und auch in anderen Rubriken unter den Begriff der Kombination zusammengefaßt, womit im allgemeinen nur gesagt werden sollte, es sind mehrere Gelenke betroffen. Vielleicht, daß eine spätere Statistik auf Grund reichlicherer Erfahrung, unterstützt durch eine prägnante Fragestellung und die durchgehende Mitarbeit von Ärzten zu feineren Differenzierungen kommt.

Tuberkulose.

Wo Teile des Körpers verloren gegangen waren, erschien mir die Unterscheidung notwendig, ob der Verlust ein ganzes Glied oder einen Gliedabschnitt betroffen hatte, denn das Fehlen mehrerer Finger, ja selbst einer Hand ist doch von ganz anderer Bedeutung für die Erwerbsfähigkeit, als das Fehlen eines ganzen Arms oder Beins. Dabei wurde unterschieden zwischen angeborenen und erworbenen Defekten, und bei den Gliedabschnitten wurde das Fehlen von Vorderarm- oder Unterschenkelknochen mit hineinbezogen, weil es in seinen Wirkungen häufig so schwere Verunstaltungen setzt, daß es einem wirklichen auch äußerlich sichtbaren Defekt gleichkommt. An der Hand wurde unterschieden zwischen Fehlen von Fingern und der ganzen Hand; am Fuß wurden die Zehen weggelassen, weil Zehendefekt eine sehr mäßige Erwerbsbeschränkung bedingt.

Verlust von Gliedern.

Die Rubrik „Verunstaltung eines Gliedes oder Körperteils“ ist, wie schon in den Erläuterungen gesagt wurde, eine Verlegenheitsrubrik. Sie war aber nicht zu umgehen, weil aus den nicht in jedem Falle für die Kontrolle geeigneten Angaben der Zählkarten eine präzisere Rubrizierung nicht möglich war. Hiermit sind diejenigen Verunstaltungen von Gelenken, Knochen und ganzen Extremitäten gemeint, welche entstanden waren aus angeborener Ursache oder durch Verletzung oder durch Entzündung, ausgeschlossen Tuberkulose, die ihrerseits das Gelenk selbst betroffen haben konnte, oder von Weichteilen ausgehend Narbenkontrakturen verursacht hatte, also das große Heer der komplizierten Knochenbrüche, der schweren Gelenkbrüche, der schweren Distorsionen, der Folgezustände nach Osteomyelitis mit ihren Atrophien und Veränderungen an Gelenken, Knochen, Weichteilen. Sie wurden darum zusammengefaßt, weil sie in ihrer Wirkung auf die Erwerbsfähigkeit des Individuums im großen und ganzen gleichartig sind.

Verunstaltung eines Gliedes.

Die Verrenkungen wurden auf die wichtigsten Gelenke beschränkt: Schulter, Hüfte, Knie.

Verrenkungen.

Überzählige Finger und Zehen erschienen wissenschaftlich interessant genug, um rubriziert zu werden, zumal angenommen werden konnte, daß gerade dieses Leiden auch von einem sehr wenig einsichtigen Laien richtig angegeben war. Überzählige Finger und Zehen.

Bei den Verwachsungen sind Finger und Zehen zusammengeworfen, weil Zehenverwachsungen bedeutungsloser sind und den Fingern nur angegliedert wurden, damit sie bei der Zählung nicht übersehen wurden. Verwachsungen.

Gleiche Gründe haben zur Aufstellung der Rubrik 9 geführt, „hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen. Beugestellung.

Beim Schlottergelenk sind keine Unterschiede gemacht. Wenn es praktisch auch wichtig erschien, zu unterscheiden, ob das Schulter-, Ellenbogen- oder Kniegelenk betroffen war, so rechnete ich doch nicht auf eine so zuverlässige Einsicht der Zähler, daß ich die Statistik mit dieser Unterscheidung noch beschwert hätte. Die ganz schweren Formen, bei denen die Gelenkenden handbreit auseinanderstehen, konnten als nicht allzu häufig vorausgesetzt werden, und die leichteren Formen waren wahrscheinlich durch eine falsche Bezeichnung verdeckt und gerieten unter Nr. 5. Schlottergelenk.

Dagegen erschien mir die starke Ausbiegung des Knies nach hinten als besonders wichtig, weil sie häufig genug vorkommt, nicht leicht zu übersehen ist und auf die häufigste Ursache, nämlich Lähmung, und die beträchtliche Heilungsmöglichkeit hinweist. Ausbiegung des Knies.

Die Rachitis wurde in zwei Rubriken geteilt, nämlich die allgemeine mit dem rachitischen Zwergwuchs und in diejenige Form, welche namentlich bei etwas älteren Kindern in die Erscheinung tritt und Verunstaltungen nur noch an einzelnen Gliedern zurückgelassen hat, die an sich nicht näher unterschieden wurden. Rachitis.

X- und O-Beine sind, da sie nicht nur aus rachitischen Ursachen entstehen, auch untereinander aus praktischen Gründen geschieden. X- und O-Bein.

Nach langen Überlegungen habe ich mich dazu entschlossen, die verschiedenen Formen der Fußverkrüppelungen in einen Topf zu werfen, weil die Unterscheidung für den vorliegenden praktischen Zweck relativ gleichgültig war, besonders mit Rücksicht darauf, daß auch der schwersten Verkrüppelung des Fußes gegenüber die Orthopädie genügende Hilfsmittel besitzt, um den Fuß in eine Stellung zu bringen, welche die Gehfähigkeit des Individuums gewährleistet. Fußverkrüppelung.

Wasserkopf ist an sich kein Krüppelgebrechen. Die damit häufig verbundenen Störungen der Intelligenz und der peripheren Nerventätigkeit ließ aber eine besondere Unterscheidung als notwendig erscheinen. Wasserkopf.

Progressive Muskelatrophie ist ein so wohl differenziertes und wohl auch jedem Arzt geläufiges Krankheitsbild, daß der Versuch gerechtfertigt erschien, es besonders aufzuführen. Muskelatrophie.

Unter Muskelunruhe, Athetose, Tic ist die allgemeine Athetose z. B. auf hysterischer Basis gemeint. Natürlich stecken darunter viele Hemiplegien, aber das sind gewöhnlich die Fälle, bei denen der Spasmus weniger das Kind behindert, als eben die unruhigen Bewegungen. Athetose.

Angeborene Gliederstarre ist ohne Unterscheidungen der einzelnen Körperregionen aufgeführt. Gliederstarre.

Dagegen ist die spinale Kinderlähmung so vielfältig in Unterabteilungen zerlegt, daß man ein anschauliches Bild davon bekommen mußte. Kinderlähmung.

Alle übrigen Lähmungen sind in eine Rubrik getan und den Schluß bildet, wie bei jeder Rubrizierung, das Kapitel „sonstige Gebrechen“, wobei angeboren und erworben unterschieden werden mußte. Lähmungen.

Aus diesen kurzen Andeutungen mag hervorgehen, daß gerade auf diese Einteilung viel Mühe und Sorgfalt verwendet worden ist. Ich gebe ohne weiteres zu, daß diese Auf-

stellung an mancherlei Punkten angreifbar ist, wiederhole aber, daß für mich in letzter Reihe nicht medizinisch-statistische Gründe maßgebend waren, sondern nur die Erwägungen der Praxis. Außerdem darf doch auch nicht vergessen werden, daß eine solche umfangreiche Arbeit hier zum erstenmal geleistet wurde, für die es Vorbilder nicht gab.

Die Gruppierung der Fälle war in der Anlage II dargestellt.

Gruppierung der Fälle.

Wer die Absicht hat, sich in die Tabellen zu versenken, tut gut, sich gerade diese Anlage recht genau anzusehen, weil die Tabellen nach diesen Unterscheidungen gedruckt sind. Dabei sind die Erläuterungen der Abkürzungen in den Tabellen im Wortlaut etwas kürzer, aber sonst sinngemäß gefaßt. Zu verweisen ist auch auf die Erläuterung der Frage, „Was ist ein Krüppel" in Kapitel VIII. Die dort gegebene Definition hat sich erst während der Bearbeitung der Tabellen in mir entwickelt. Deshalb kann hier nur darauf verwiesen werden.

Anlage II.

Gruppierung der Fälle.

N. Nichtheimbedürftig.

Nb. **Bresthafte Nichtkrüppel:** Idioten, Taubstumme, Blinde u. ä. ohne krüppelhafte Gebrechen, die irrtümlich als Krüppel bezeichnet sind.

No. **Orthopädisch kranke Nichtkrüppel,** gleichgültig, ob noch behandlungsbedürftig oder nicht*): leichte nicht komplizierte Skoliosen, leichte Crura rachitica, in Behandlung befindliche angeborne Hüftgelenksluxationen usw.

Nk. **Krüppel, erwerbsfähig, nicht heil- und heimbedürftig:** Krüppel, die einer Behandlung nicht zugänglich sind oder deren Behandlung abgeschlossen ist, und die auch ohne Handfertigkeitsunterricht erwerbsfähig sind oder werden.

- Angeborenes Fehlen des Unterarms, Vater Fabrikant.
- Geheilte Koxitiden, die schon seit Jahren die Volksschule besuchen.
- Erworbenes Fehlen dreier Finger, steht am Abschluß der Schulzeit, erwirbt schon in der Landwirtschaft mit.
- Kinder, die älter als 15 Jahre sind.

H. Heimbedürftig.

Ht. **Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel:** solche, die einer Behandlung zugänglich sind und der gewerblichen Ausbildung bedürfen.

- Mehrzahl aller Fälle.
- Skoliose mäßigen Grades, schwachsinnig, Vollwaise.
- 13jähriger Rachitiker, bisher nicht behandelt, geht erst $1\frac{1}{2}$ Jahr zur Schule.

Hg. **Gewerbeunterrichts-, nicht therapiebedürftige Krüppel:** solche, die Heilungsversuchen nicht zugänglich sind oder deren Behandlung abgeschlossen ist, die aber des gewerblichen Unterrichts in einem Krüppelheim bedürfen.

*) Bei der Bearbeitung sind unter No nur solche Fälle gezählt, die noch behandlungsbedürftig aber nicht heimbedürftig sind.

— Zerebrale und spinale Kinderlähmungen, operiert.

— Abgelaufene Osteomyelitis oder Tuberkulose mit starken nicht operierbaren Gliedverunstaltungen.

— Spondylitis geheilt, 13 Jahre alt, besucht erst seit einem Jahr die Schule.

— Amputationen u. ä.

Hu. Unheilbare Krüppel, die keiner Behandlung zugängig, auch für gewerblichen Unterricht untauglich sind, aber der Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

Auch hier waren die Abkürzungen so gewählt, daß die Buchstaben ohne weiteres auf das Stichwort durch ihren Gleichlaut mnemotechnisch hinwiesen.

Da trotz dieser schriftlichen Anweisungen, welche die Herren Ärzte dauernd vor Augen hatten, und die außerdem durch einen eingehenden mündlichen Vortrag meinerseits klar gemacht worden waren, es immerhin nicht ausgeschlossen schien, daß einer oder der andere auf Grund seiner Vorbildung oder persönlicher Anschauungen eine von der allgemeinen abweichende einseitige Auffassung zum Ausdruck brachte, welche vielleicht geeignet war, die Resultate einer ganzen Provinz scheinbar zu ändern, so wurde, um die Gleichmäßigkeit der Bearbeitung noch mehr zu steigern, niemals eine ganze Provinz oder Bundesstaat ein und demselben Herrn übertragen, sondern es bekam z. B. jemand die Regierungsbezirke Gumbinnen, Erfurt, Düsseldorf, so daß etwaige Fehler sich auf 3 Provinzen verteilten und dadurch in ihrer Wirkung für das Gesamtresultat so viel wie möglich abgeschwächt wurden. Wo die Herren zu einer Klarheit nicht zu kommen vermochten, entschied ich selbst auf mündliche oder schriftliche Anfrage, wie ich denn überhaupt während der ganzen Durchsicht der Karten durch die Ärzte mit der Mehrzahl der Herren in dauernder Fühlung blieb. Nachdem diese ärztliche Nachprüfung beendet war, wurden diejenigen Zählkarten, welche mit dem roten Fähnchen versehen waren, also der Nachbehandlung in irgend einer Weise bedurften, aus den betr. Paketen herausgezogen und den betreffenden Herren Kreisärzten zur Nachprüfung und Ergänzung zugestellt. Das geschah, nachdem der Herr Kultusminister auf eine Eingabe unsererseits die Erlaubnis hierzu gegeben und in dankenswerter Weise die Versendung der Zählkarten durch das Ministerium angeordnet hatte, und zwar auf dem Umwege über die Herren Regierungspräsidenten.

Verteilung der Karten.

II. Nachprüfung der Kreisärzte.

In der Geschäftsstelle wurden die rot geflaggten Zählkarten nach Kreisen geordnet und mit einem an den betr. Kreisarzt gerichteten Schreiben, dessen Inhalt vorher der Herr Minister gebilligt hatte, versehen, in Regierungsbezirke zusammengefaßt dem Herrn Minister zugestellt, welcher sie den betr. Regierungspräsidenten mit folgendem Anschreiben übersandte:

Der Minister der geistlichen,
Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.
M. Nr. 7523.

Berlin W. 64, den 14. August 1907.

Bei Bearbeitung des seinerzeit mit Hilfe der Herren Regierungspräsidenten aufgenommenen statistischen Materials über die jugendlichen Krüppel in Preußen hat sich ergeben, daß bezüglich einer Anzahl von Zählkarten Rückfragen an die Kreisärzte erforderlich sind, um die Krankheitsbezeichnungen ärztlicherseits in einheitlichem Sinne feststellen zu lassen, wodurch die Zählkarten für die Statistik überhaupt erst verwendbar werden.

Euer Hochwohlgeboren übersende ich die für den dortigen Bezirk bestimmten Zählkarten nebst Anschreiben an die Kreizärzte mit dem ergebenen Ersuchen, dieselben den betreffenden Kreisärzten zur schleunigen Erledigung gefälligst zugehen zu lassen. Die ergänzten Zählkarten wollen Euer Hochwohlgeboren an mich einreichen.

Unterschrift:

An
den Herrn Regierungs-Präsidenten
in N.

Abschrift teile ich dem Deutschen Zentralverein für Jugendfürsorge zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst mit.

Im Auftrage
Schmidtmann.

An
den Deutschen Zentralverein für
Jugendfürsorge, Gruppe „Krüppelfürsorge"
zu Händen des Herrn Dr. Biesalski.

Von allen Zählkarten, welche wir aus der Hand gaben, hatten wir, für den Fall, daß ihre Rücksendung nicht erfolgte, vorher Abschrift genommen. Dadurch, daß der Herr Minister in dankenswerter Weise die amtliche Vermittelung zwischen uns und den Herren Kreisärzten übernahm, war für uns die Sicherheit gegeben, daß wir die Zählkarten rechtzeitig und auch in der Tat ausgefüllt wieder bekamen. Nach ihrer Rückkehr von den Kreizärzten wurden die Karten, und zwar nicht nur die eben nachgeprüften, sondern sämtliche einer zweiten ärztlichen Durchsicht durch mich und meinen Assistenten Herrn Dr. Georg Rott unterzogen, um auch auf diese Weise noch etwaige ungleichartige Auffassungen auszumerzen, denn es mußte natürlich, da in der Verschiedenartigkeit der Auszählungspersonen schon genug Fehlerquellen lagen, darauf gesehen werden, daß die Beurteilung der Karten wenigstens eine einheitliche war, gleichgültig, ob die Auffassung, nach welcher das geschah, richtig war oder nicht.

Letzte Kontrolle.

Inzwischen hatte ich unter Beratung von Herrn Geheimrat Professor Dr. Mayet den für die eigentliche mechanische Zählung notwendigen Kopf der Tabellen im Text fertiggestellt. Der nach vielen Überlegungen gewonnene Kopf dieser Tabellen ist aus dem nächsten Kapitel ersichtlich, und ein Vergleich mit dem Wortlaut der Zählkarte zeigt, wie auch hier die aus der praktischen Arbeit bisher gewonnenen Erkenntnisse wiederum dazu geführt hatten, die Fragestellung weiter zusammenzudrängen und klarer zu ordnen.

Tabellenkopf.

In der Zählkarte war bez. des Aufenthaltes des Krüppels noch unterschieden zwischen öffentlicher und privater, Kranken- oder Pflegeanstalt. Außerdem war die Frage aufgestellt, ob er landarm sei. Das war aber so ungenügend beantwortet worden, daß es ausreichend erschien, festzustellen, ob das Kind überhaupt in irgend einer Anstalt war oder die Eltern die Fürsorge trugen oder jemand anders. Desgleichen wurde in eine Rubrik zusammengezogen als Unterhalter des Krüppels Armenpflege, Kirche, Vereine, weil auch dieses ungleichmäßig beantwortet war. Zu den Rubriken die Religion betreffend ist Besonderes nicht zu bemerken.

Aufenthalt. Unterhalter.

Die Krankheitsbezeichnungen sind genau den 23 Nummern der Anweisung für die Ärzte nachgebildet.

Kompli-kationen.

Aus den komplizierenden Gebrechen wurden als besonders wichtig nur herausgezählt Krämpfe, worunter im allgemeinen Epilepsie verstanden werden kann, Taubstummheit, Blindheit, Tuberkulose innerer Organe und hochgradige Blutarmut. Alles übrige wurde in eine Rubrik zusammengefaßt.

Vererbung.

Die Frage der Vererbung wurde in den Spalten 117—121 zu lösen versucht. Dort ist die Blutsverwandschaft der Eltern dargestellt und die Vererbung des gleichen Gebrechens oder anderer Gebrechen oder aller übrigen in einer Rubrik durch Blutsverwandtschaft.

Wichtige Aufschlüsse gibt die Beantwortung der Frage nach den Heilversuchen. In welchem Umfange die Unterrichtsfähigkeit der Kinder noch bestand, beantworten die Rubriken 123—128.

Die Schlußspalte gibt die Zahl derer an, welche selbst in ein Heim aufgenommen zu werden wünschen.

Nach diesen Vorarbeiten begann nun die Auszählung und zwar nach dem heute allgemein angewandten Sortierungsverfahren. Beteiligt waren daran außer der Leiterin meines Büros 15 Herren und Damen, die als Helfer im Kaiserl. Statistischen Amt ausreichende Praxis hatten. Die Beaufsichtigung hatte Herr Rechnungsrat von Lom übernommen, der sich mit mir dauernd in Verbindung hielt und sowohl während der eigentlichen Zählarbeit als auch späterhin bei der Kontrolle und Nachrechnung durch seine reiche Erfahrung dem technischen Teil der Statistik nicht unwesentliche Dienste geleistet hat.

Kleinste Einheit.

Als kleinste Einheit wurde in Preußen der Regierungsbezirk angenommen, in Sachsen die Kreishauptmannschaft, in Württemberg der Kreis, in Elsaß-Lothringen der Bezirk. Alle übrigen Bundesstaaten wurden sofort als Ganzes bearbeitet.

Sortierungs-verfahren.

Das Sortierungsverfahren ging nun folgendermaßen vor sich:

Die Karten eines Regierungsbezirkes wurden zunächst in verschiedene Haufen gesondert nach den Bezeichnungen No, Nk, Ht, Hg usw., und zwar jeder Haufen wieder getrennt in das vorschulpflichtige und schulpflichtige Alter. Da die Rubrik Nb von vornherein ausgemerzt wurde, so blieben nur noch 5 Gruppen übrig, nach vorgenommener Altersteilung also 10 Haufen. Jetzt wurden aus dem Haufen No unter 6 Jahren einzelne Häufchen gelegt, welche den einzelnen Lebensjahren entsprachen. In jedem Häufchen wurden die Karten gezählt und die gewonnenen Ziffern in die betr. Rubriken des Schemas eingetragen (Spalte 2—7). Dann wurden die Häufchen wieder zusammengeworfen, und man hatte wieder das Bündel No bis 6 Jahre. Jetzt wurden aus diesem Bündel die sämtlichen Karten zur Geschlechtsbestimmung nach den Vornamen sortiert und ihre Ziffern in die Spalten 18 und 19 unter a eingetragen. Wieder wurden die Karten zusammengeworfen und nun mit Bezug auf die Religion die für die Spalten 20 bis 24 notwendigen Unterabteilungen auseinandergezählt, und so ging es, immer nur der Haufe No bis 6 Jahre, sinngemäß fort durch alle Spalten hindurch bis Spalte 129. Dann kam in gleicher Weise der Haufe No 6 bis 15 Jahre und so fort die gesamten 10 Haufen hindurch.

Die Kontrolle bestand darin, daß die Summe der einzelnen Abschnitte, Spalte 28—31, dann wieder die Summe aller Krankheiten, dann z. B. die Summe der Spalten 123—125 stets die Zahl der gezählten Kinder aus dieser Gruppe ergeben mußte.

Auf dieselbe Tabelle wurden die Ergebnisse der Durchzählung der andern Regierungsbezirke der betr. Provinz eingetragen, so daß das Schema des Regierungsbezirks Gumbinnen z. B. folgendermaßen aussah:

Grundtabelle.

No	0	bis	unter 6 Jahre	alle	Rubriken	ausgefüllt	fortlaufend	bis	Nr. 129
No	6	„	15 Jahre	„	„	„	„	„	„ 129
Nk	0	„	unter 6 Jahre	„	„	„	„	„	„ 129
Nk	6	„	15 Jahre	„	„	„	„	„	„ 129
Ht	0	„	unter 6 Jahre	„	„	„	„	„	„ 129
Ht	6	„	15 Jahre	„	„	„	„	„	„ 129
Hg	0	„	unter 6 Jahre	„	„	„	„	„	„ 129
Hg	6	„	15 Jahre	„	„	„	„	„	„ 129
Hu	0	„	unter 6 Jahre	„	„	„	„	„	„ 129
Hu	6	„	15 Jahre	„	„	„	„	„	„ 129

Addiert wurde noch nicht, denn darunter folgte sofort der nächste Regierungsbezirk der gleichen Provinz, so daß möglichst auf dasselbe Blatt die gesamten Regierungsbezirke einer Provinz mit all ihren Ziffern eingetragen waren.

Nach Fertigstellung dieser Grundtabellen ging es an die endgültigen Tabellen, wie sie nachstehend abgedruckt sind. Sie wurden in der Weise hergestellt, daß z. B. bei der Provinz Ostpreußen die Ziffern der 3 Regierungsbezirke addiert wurden, welche zu No a gehörten; diese Summe wurde in die endgültige Tabelle unter Ostpreußen No a eingetragen. Dann kam No b an die Reihe in derselben Weise. Hatte man diese beiden Zahlen eingetragen, so ergaben sie addiert die Gesamtsumme der No-Fälle unter 6 Jahren der Provinz Ostpreußen.

Diese Eintragungen fanden aber nunmehr in der Weise statt, daß jetzt das Maßgebende für die Anordnung der Ziffern nicht der Bezirk war, sondern die Gruppierung des Falles, d. h. es wurden die Zahlen der Grundtabellen verteilt auf große, das ganze Reich umfassende Tabellen, die gegen einander abgegrenzt waren durch die Bezeichnung No, Nk, Ht usw. Die Tabelle N, d. h. die Summe aller No- und Nk-Krüppel wurde gewonnen durch Addierung der No- und Nk-Tabelle, die Gesamtheit der H-Fälle durch Addition der Tabellen Ht, Hg und Hu. Die Gesamtheit aller gezählten Krüppel bildet die Summe von N und H. So sind auch die Tabellen in dem nachstehenden Werke geordnet.

Kontrolle. Die Kontrolle steckte im Kopf der Tabellen insofern nämlich, als die Addition gewisser Summen in jeder Horizontalen eine in ihrer Vertikalen steckende Ziffer ergeben mußte, so z. B. ist die Summe der unter a in den Spalten 2—7 stehenden Zahlen = 17 a, 17 a + b = 17 c, 20 + 21 + 22 + 23 + 24 = 25 + 26 + 27 = 28 + 29 + 30 + 31 = 17. Die Summe aller Krankheitsfälle muß gleichfalls = der Zahl der Krüppel sein, und so fort. Schließlich mußten in den Summen jeder Seite, jeder Tabelle, jeder Tabellengruppe die gleichen Übereinstimmungen wiederkehren.

Zur Ersparung doppelter Kosten wurde auf eine weitere rechnerische Kontrolle im Manuskript verzichtet. Das wurde im Korrekturbogen getan, wo alle Ziffern quer und vertikal durch zahlenmäßige Nachrechnung auf ihre Richtigkeit geprüft wurden.

Verhältniszahlen. So bedeutsam die Tabellen der absoluten Zahlen sind, so steckt doch das statistisch Wertvollere in den Tabellen der Verhältniszahlen, weil sie allein eine Vergleichung zulassen und die Ziffern auf ihr richtiges Maß dadurch zurückführen, daß sie sie unabhängig machen von den Zufälligkeiten ihrer Umgebung. Wenn es heißt, Ostpreußen hat 2520 Krüppel und Rheinland hat 10979, so sagt das erst etwas, wenn man hinzufügt, daß Ostpreußen 2 Millionen Einwohner hat und Rheinland $6^1/_2$ Million. Erst die Beziehung der Krüppelzahl auf die Verhältnisse, aus welcher sie stammen, läßt Schlüsse zu, im vorliegenden Beispiel; ob die Ackerbau treibende Bevölkerung Ostpreußens mehr Krüppel hervorbringt, als die Industriebevölkerung der Rheinprovinz.

Für die Verhältniszahlen mußte ein besonderer Kopf aufgestellt werden. Es wurde zunächst die ortsanwesende Bevölkerung angegeben nach dem Stande der Volkszählung, welche ein Jahr vor der Krüppelzählung erfolgt und eben veröffentlicht worden war. Die Zahl sämtlicher Krüppel wurde auf 10000 der Bevölkerung bezogen und das vorschul- und schulpflichtige Alter wiederum auf die Krüppel selber und zwar auf 1000 als Einheit. Tabellenkopf der Verhältniszahlen.

So wurde auch das Verhältnis zwischen den einzelnen krüppelhaften Gebrechen und allen gezählten Krüppeln auf 1000 bezogen. Waren in den absoluten Tabellen die Krankheiten in viele Unterabteilungen geteilt, z. B. Knochen- und Gelenktuberkulose in 5 Unterabteilungen, so genügte es für die Verhältniszahlen, daß die Gesamtheit der Tuberkulose in ihrer Beziehung zur Menge des Krüppelelends festgestellt wurde. So ist sinngemäß auch bei den übrigen Krankheiten verfahren worden und höchstens noch unterschieden, ob die Krankheit angeboren oder erworben war. Der Rest der Spalten 34—45 ist unverändert aus den Tabellen der absoluten Zahlen hinübergenommen.

Diese Verhältniszahlen wurden im Kaiserl. statistischen Amt auf den dort vorhandenen Rechenmaschinen ausgerechnet. Die Tabellen der Relativzahlen sind immer hinter die betreffenden Tabellen der absoluten Zahlen im Tabellenwerk aufgeführt, so daß z. B. jemand, der die Verhältniszahlen der Gruppe Hg sucht, sie zwischen den absoluten Zahlen von Hg und den absoluten Zahlen von Hu findet.

Da für die Grundtabellen die Eintragungen nach Regierungsbezirken gemacht waren, so sind einige Tabellen, die preußischen Regierungsbezirke betreffend, mit eingeschaltet (T 194 bis T 199), um die einmal geleistete Arbeit noch nutzbringend anzuwenden. Regierungsbezirkstabellen.

Die Tabellen von Bayern, Baden, Hessen (T200—T223) mußten, wenn auch Baden und Hessen vom Berliner Bureau mitbearbeitet waren, gesondert aufgeführt werden, weil die Verwendung einer besonderen Zählkarte die Vergleichung mit den übrigen Bundesstaaten ausschloß. Die Erläuterungen finden sich daher als Anhang in Kapitel VI. Bayern, Baden, Hessen.

Die hinter den absoluten und Relativtabellen folgenden Zusammenstellungen (T224—T316) bringen keine neuen Zahlen. Sie sind eine Erläuterung der Häufigkeit der einzelnen Krüppelgebrechen in jedem Bundesstaat, gemischt aus den in den Tabellen der absoluten und Verhältniszahlen dargestellten Werte und geordnet nach vorschul- und schulpflichtigem Alter. Schließlich muß eine verständige Krüppelfürsorge ihren Hauptstoß doch gegen die Häufigkeit der folgenschwersten Gebrechen führen und, um diesen wichtigen Überblick für jeden Bundesstaat so viel als möglich zu erleichtern, wurden diese Einzeltabellen in der Weise hergestellt, daß die dafür notwendigen Zahlen auf Kärtchen aufgeschrieben, in aufsteigender Höhe sortiert und in den erwähnten Übersichtstabellen nach der Gruppierung No, Ht usw. vereinigt wurden. Tabellen der Krüppelgebrechen.

Wie schon oben dargestellt, hat die Kontrolle über die Zahlen der Tabellen während der Lesung der Korrektur stattgefunden. Die dafür aufgewandten Kosten sind die letzten, für die eigentliche statistische Arbeit gewesen. Nach ihnen kommt nur noch die Drucklegung des Manuskripts. Es ist daher nicht uninteressant und erscheint angebracht, die Summe zu nennen, welche die Statistik gekostet hat. Insgesamt wurden 14 609.90 Mk. ausgegeben. Kosten der Statistik.

Zu dieser Summe haben beigetragen:

der Herr Kultusminister in Preußen	3000.— Mk.
der deutsche Zentralverein bzw. die deutsche Zentrale für Jugendfürsorge	5522.40 „
der Krüppel-Heil- und Fürsorge-Verein für Berlin-Brandenburg	6087.50 „

Es muß noch einmal allen, welche in hochherziger Weise das zur Bestreitung der Unkosten notwendige Geld hergegeben haben, aufrichtig gedankt werden. Nicht zuletzt dem Herrn Kultusminister und dem Berliner Verein. Bleibt dem deutschen Zentralverein für Jugendfürsorge und nach seiner Fusion, die leider die Auflösung der Gruppe Krüppelfürsorge und damit eine schwere Krisis für die Statistik brachte, auch seiner Nachfolgerin, der deutschen Zentrale für Jugendfürsorge, der unvergängliche Ruhm, daß sie seinerzeit die Inangriffnahme der Statistik durch ihr tapferes Eintreten überhaupt veranlaßten und den ersten Teil ihrer Bearbeitung durch die Hergabe der obengenannten Summe zustande brachten, so gebührt dem Herrn Kultusminister und dem Berliner Verein besonderer Dank dafür, daß sie durch rechtzeitiges Einspringen die Fortführung und Beendigung des begonnenen Werkes ermöglicht haben.

Die Arbeit der Leitung wurde selbstverständlich von allen Beteiligten ehrenamtlich geleistet, und die Kosten verteilen sich daher auf Unterhaltung des Bureaus, Druck der Zählkarten, Schemata und Anschreiben, Herstellung des gesamten Zahlenmaterials, Porti und Fracht, Zählarbeit, Nachprüfung. Man wird angesichts der in den vorstehenden Kapiteln geschilderten Arbeit und des Umfangs des vorliegenden Werkes, namentlich der Tabellen, nicht behaupten können, daß die dafür aufgewandten Kosten erheblich sind. Fraglos würde die gleiche Statistik, von einer Behörde bearbeitet, die sehr vielfache Summe verschlungen haben. So hat auch in bezug auf Geldaufwand diese private Statistik zu halten sich bestrebt, was sie versprochen hatte.



V. Tabellenwerk.

Inhaltsverzeichnis.

Anhang.

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt:

	No	Nk	No + Nk	Ht	Hg	Hu	Ht + Hg + Hu	N + H
Deutsches Reich	T 224	T 235	T 247	T 260	T 273	T 284	T 290	T 303
Prov. Ostpreußen	„	„	„	„	„	„	„	„
„ Westpreußen	T 225	T 236	T 248	T 261	T 274	„	T 291	T 304
Stadt Berlin	„	„	„	„	„	—	„	„
Prov. Brandenburg	T 226	T 237	T 249	T 262	T 275	T 285	T 292	T 305
„ Pommern	„	„	„	T 263	„	„	T 293	T 306
„ Posen	T 227	T 238	T 250	„	T 276	—	„	„
„ Schlesien	„	„	T 251	T 264	„	T 285	T 294	T 307
„ Sachsen	T 228	T 239	„	„	T 277	T 286	„	T 308
„ Schleswig-Holstein . .	„	T 240	T 252	T 265	„	—	T 295	„
„ Hannover	T 229	„	„	T 266	T 278	T 286	T 296	T 309
„ Westfalen	„	T 241	T 253	„	„	T 287	„	T 310
„ Hessen-Hassau	T 230	„	T 254	T 267	T 279	„	T 297	„
„ Rheinland	„	T 242	„	„	T 280	„	„	T 311
„ Hohenzollern	T 231	T 243	T 255	T 268	„	—	T 298	T 312
Königr. Preußen	„	„	„	„	„	T 288	„	„
„ Sachsen	T 232	T 244	T 256	T 269	T 281	„	T 299	T 313
„ Württemberg . . .	„	„	T 257	T 270	T 282	—	T 300	T 314
Großherzogtum Oldenburg . .	T 233	T 245	„	„	„	T 289	„	„
Herzogtum Braunschweig . .	„	„	T 258	T 271	„	„	T 301	T 315
Elsaß-Lothringen	T 234	T 246	T 259	T 272	T 283	„	T 302	T 316

No

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (S. 2—7)

N. Nichtheimbedürftige

Tabelle No: Orthopädisch kranke, behandlungs-

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Provinz Ostpreußen	a	2	4	4	3	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	13	10
	b	—	—	—	—	—	—	5	10	16	20	13	15	11	15	10	115	64	51
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	138	77	61
Provinz Westpreußen	a	2	3	1	8	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	23	9
	b	—	—	—	—	—	—	9	14	12	20	14	15	21	13	8	126	69	57
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158	92	66
Stadt Berlin	a	3	16	33	54	92	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	276	139	137
	b	—	—	—	—	—	—	75	74	61	57	49	50	45	42	36	489	231	258
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	765	370	395
Provinz Brandenburg	a	6	14	24	59	54	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	226	116	110
	b	—	—	—	—	—	—	80	88	131	106	108	112	103	103	70	901	386	515
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1127	502	625
Provinz Pommern	a	7	6	23	37	39	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166	85	81
	b	—	—	—	—	—	—	41	63	68	68	71	64	89	66	32	562	271	291
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	728	356	372
Provinz Posen	a	—	—	1	4	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	11	5
	b	—	—	—	—	—	—	9	16	20	17	13	16	16	15	5	127	67	60
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143	78	65
Provinz Schlesien	a	4	12	24	37	63	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	203	91	112
	b	—	—	—	—	—	—	87	117	120	122	128	130	145	138	64	1051	469	582
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1254	560	694
Provinz Sachsen	a	9	16	28	38	49	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	188	91	97
	b	—	—	—	—	—	—	49	28	33	45	48	35	40	43	18	339	158	181
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	527	249	278
Provinz Schleswig-Holstein	a	2	7	11	13	25	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	41	50
	b	—	—	—	—	—	—	21	33	25	41	33	32	22	24	17	248	116	132
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	339	157	182
Provinz Hannover	a	17	19	37	62	75	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	271	141	130
	b	—	—	—	—	—	—	74	78	97	91	92	97	119	96	59	803	366	437
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1074	507	567
Provinz Westfalen	a	6	10	21	32	44	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172	78	94
	b	—	—	—	—	—	—	93	116	116	125	139	139	137	149	86	1100	459	641
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1272	537	735
Provinz Hessen-Nassau	a	4	17	30	43	58	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	202	97	105
	b	—	—	—	—	—	—	54	66	61	67	79	46	51	37	17	478	227	251
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	680	324	356
Provinz Rheinland	a	12	37	104	153	205	238	—	—	—	—	—	—	—	—	—	749	373	376
	b	—	—	—	—	—	—	326	304	336	357	380	305	306	329	121	2764	1263	1501
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3513	1636	1877
Hohenzollern	a	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1
	b	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	2	2	—	—	1	11	7	4
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	8	5
Königreich Preußen	a	74	161	341	543	725	773	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2617	1300	1317
	b	—	—	—	—	—	—	925	1010	1097	1136	1169	1058	1105	1070	544	9114	4153	4961
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11731	5453	6278
Kreishauptm. Dresden	a	8	10	24	35	45	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172	80	92
	b	—	—	—	—	—	—	48	66	60	58	60	58	53	65	29	497	237	260
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	669	317	352
Kreishauptm. Leipzig	a	4	7	15	24	32	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113	47	66
	b	—	—	—	—	—	—	51	61	79	64	71	61	93	87	37	604	245	359
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	717	292	425

Krüppel.

bedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel:

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
16	5	—	1	1	22	1	—	22	—	1	—	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	21	—	1	1	86	7	22	91	1	1	22	7	21	1	—	19	1	2	—	—	—	—	2	1	1	—
108	26	—	2	2	108	8	22	113	1	2	22	8	23	2	—	20	1	2	—	—	—	—	2	1	1	—
14	18	—	—	—	32	—	—	32	—	—	—	4	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	62	6	—	—	120	6	—	121	2	1	2	12	9	—	1	7	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—
72	80	6	—	—	152	6	—	153	2	1	2	16	11	—	1	9	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—
237	30	2	5	2	258	12	6	259	3	3	11	27	15	4	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
413	62	7	3	4	462	13	14	450	4	6	29	136	61	14	3	40	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—
650	92	9	8	6	720	25	20	709	7	9	40	163	76	18	4	50	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—
212	9	1	4	—	208	14	4	214	6	1	5	26	15	2	2	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
850	24	7	9	11	853	41	7	862	20	9	10	213	112	33	4	67	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1062	33	8	13	11	1061	55	11	1076	26	10	15	239	127	35	6	75	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158	4	2	2	—	153	12	1	156	6	—	4	12	6	—	—	6	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
545	6	3	6	2	534	24	4	534	12	6	10	85	51	1	1	45	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—
703	10	5	8	2	687	36	5	690	18	6	14	97	57	1	1	51	4	2	—	—	—	—	2	—	2	—
4	12	—	—	—	16	—	—	16	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	89	7	—	1	123	3	1	123	—	3	1	31	13	4	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	101	7	—	1	139	3	1	139	—	3	1	34	14	5	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
102	96	1	2	2	192	8	3	197	4	—	2	36	5	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
590	442	4	8	7	1004	41	6	990	13	17	31	462	74	45	1	27	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
692	538	5	10	9	1196	49	9	1187	17	17	33	498	79	47	1	30	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
170	14	1	2	1	182	6	—	184	2	2	—	21	10	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
303	32	1	3	—	328	9	2	332	3	4	—	54	37	8	—	27	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—
473	46	2	5	1	510	15	2	516	5	6	—	75	47	13	—	32	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—
87	—	—	3	1	87	2	2	88	1	—	2	16	8	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
237	6	2	3	—	241	5	2	242	1	2	3	60	53	17	1	27	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
324	6	2	6	1	328	7	4	330	2	2	5	76	61	21	2	30	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
226	40	2	3	—	262	5	4	268	1	1	1	32	13	4	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
664	116	4	18	1	741	43	19	763	13	16	11	229	72	27	4	38	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—
890	156	6	21	1	1003	48	23	1031	14	17	12	261	85	31	6	45	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—
68	99	1	3	1	167	3	2	169	1	—	2	15	8	3	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
412	674	5	5	4	1057	36	7	1065	10	16	9	181	107	28	7	68	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—
480	773	6	8	5	1224	39	9	1234	11	16	11	196	115	31	7	73	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—
124	71	1	5	1	195	5	2	198	1	2	1	23	13	7	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
313	154	6	4	1	461	15	2	462	8	3	5	123	49	26	2	17	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
437	225	7	9	2	656	20	4	660	9	5	6	146	62	33	2	22	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
237	497	6	3	6	726	13	10	724	6	4	15	68	39	11	—	25	3	2	1	1	—	—	1	—	1	—
846	1884	11	16	7	2689	57	18	2682	28	14	40	597	279	90	10	165	14	2	—	—	—	—	2	—	2	—
1083	2381	17	19	13	3415	70	28	3406	34	18	55	665	318	101	10	190	17	4	1	1	—	—	3	—	3	—
—	2	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	11	—	—	—	11	—	—	11	—	—	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	13	—	—	—	13	—	—	13	—	—	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1655	897	17	33	15	2502	81	34	2529	31	14	43	284	137	44	6	80	7	3	1	1	—	—	2	—	2	—
5353	3583	63	76	39	8710	300	104	8728	115	98	173	2194	940	296	34	556	54	10	1	—	1	—	9	3	6	—
7008	4480	80	109	54	11212	381	138	11257	146	112	216	2478	1077	340	40	636	61	13	2	1	1	—	11	3	8	—
167	5	—	—	—	167	4	1	165	4	—	3	26	9	3	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
469	12	1	6	9	468	21	8	471	12	6	8	186	32	13	2	15	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
636	17	1	6	9	635	25	9	636	16	6	11	212	41	16	2	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
107	3	—	1	2	110	3	—	111	1	1	—	23	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
569	6	1	6	22	577	24	3	579	9	7	9	204	62	44	1	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
676	9	1	7	24	687	27	3	690	10	8	9	227	66	48	1	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

No

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Forsetzung)

N. Nichtheimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle No: Orthopädisch kranke, behandlungs-**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den krüppelhaften: 4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Provinz Ostpreußen	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	1	1	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	16	4	2	1	1	9	4	5	—
	c	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	19	5	2	2	1	11	5	6	—
Provinz Westpreußen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	1	1	—	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	18	6	1	4	1	9	6	2	1
	c	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	22	7	2	4	1	10	7	2	1
Stadt Berlin	a	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4	1	—	1	—	2	—	2	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	4	2	2	—	8	3	4	1
	c	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	27	5	2	3	—	10	3	6	1
Provinz Brandenburg	a	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	9	3	1	2	—	6	1	5	—
	b	8	5	2	3	—	—	3	1	1	1	—	55	3	3	—	—	39	20	19	—
	c	11	8	2	4	—	2	3	1	1	1	—	64	6	4	2	—	45	21	24	—
Provinz Pommern	a	5	4	—	1	3	—	1	—	—	1	—	15	5	2	3	—	3	—	3	—
	b	3	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	107	24	2	21	1	50	13	35	2
	c	8	7	—	2	5	—	1	—	—	1	—	122	29	4	24	1	53	13	38	2
Provinz Posen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—
	b	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	15	3	3	—	—	7	1	6	—
	c	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	17	3	3	—	—	9	1	8	—
Provinz Schlesien	a	4	4	1	—	2	1	—	—	—	—	—	13	2	—	—	2	5	3	2	—
	b	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	120	55	13	19	23	21	10	11	—
	c	6	6	1	—	4	1	—	—	—	—	—	133	57	13	19	25	26	13	13	—
Provinz Sachsen	a	12	12	—	—	12	—	—	—	—	—	—	7	5	—	4	1	2	1	1	—
	b	11	10	—	—	10	—	1	—	—	—	1	35	14	5	6	3	15	9	5	1
	b	23	22	—	—	22	—	1	—	—	—	1	42	19	5	10	4	17	10	6	1
Provinz Schleswig-Holstein	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	1	6	1	5	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1	—	—	1	7	2	5	—
Provinz Hannover	a	7	7	2	1	4	—	—	—	—	—	—	12	9	1	6	2	3	1	2	—
	b	9	8	—	4	4	—	1	—	1	—	—	43	23	2	21	—	12	2	9	1
	c	16	15	2	5	8	—	1	—	1	—	—	55	32	3	27	2	15	3	11	1
Provinz Westfalen	a	12	12	1	1	10	—	—	—	—	—	—	10	5	2	3	—	2	2	—	—
	b	38	22	1	1	20	—	16	2	9	5	—	86	9	2	6	1	41	20	21	—
	c	50	34	2	2	30	—	16	2	9	5	—	96	14	4	9	1	43	22	21	—
Provinz Hessen-Nassau	a	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	1	1	—	1	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1	1	—	—	7	3	4	—
	c	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	14	3	2	—	1	8	3	5	—
Provinz Rheinland	a	6	6	—	2	2	2	—	—	—	—	—	29	7	—	5	2	13	1	12	—
	b	13	8	—	3	4	1	5	—	4	1	—	265	77	18	45	14	113	32	80	1
	c	19	14	—	5	6	3	5	—	4	1	—	294	84	18	50	16	126	33	92	1
Hohenzollern	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen	a	52	50	5	7	33	5	2	—	1	1	—	112	41	8	25	8	43	12	31	—
	b	87	60	3	14	42	1	27	3	16	7	1	804	224	54	125	45	337	124	206	7
	c	139	110	8	21	75	6	29	3	17	8	1	916	265	62	150	53	380	136	237	7
Kreishauptm. Dresden	a	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	1	2	—
	b	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	19	5	2	—	3	9	5	4	—
	c	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	22	5	2	—	3	12	6	6	—
Kreishauptm. Leipzig	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	9	5	3	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	10	6	3	1

Krüppel.

No

Absolute Zahlen

bedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel:

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose) Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken) überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern, Zehen überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	4	—	1	1	—
3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	3	—	2	1	—	12	6	5	1	5	2	3
3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	3	—	2	1	—	14	10	9	1	6	3	3
2	1	1	—	3	1	—	—	—	1	2	1	1	—	—	2	2	2	—	—	—	—
3	—	2	1	18	8	—	—	7	1	10	1	7	—	2	2	2	2	—	—	—	—
5	1	3	1	21	9	—	—	7	2	12	2	8	—	2	4	4	4	—	—	—	—
1	—	1	—	18	18	—	13	—	5	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—
11	2	7	2	75	73	1	66	2	4	2	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—
12	2	8	2	93	91	1	79	2	9	2	1	1	—	—	1	4	4	—	—	—	—
—	—	—	—	52	52	—	50	2	—	—	—	—	—	—	3	6	6	—	—	—	—
13	—	12	1	226	221	4	211	1	5	5	1	3	1	—	5	13	12	1	8	6	2
13	—	12	1	278	273	4	261	3	5	5	1	3	1	—	8	19	18	1	8	6	2
7	—	7	—	35	28	—	27	—	1	7	—	4	1	2	—	—	—	—	1	1	—
33	3	29	1	174	142	1	139	—	2	32	—	30	—	2	1	5	5	—	4	3	1
40	3	36	1	209	170	1	166	—	3	39	—	34	1	4	1	5	5	—	5	4	1
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
5	—	5	—	29	25	—	25	—	—	4	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—
5	—	5	—	31	27	—	27	—	—	4	—	3	—	1	—	1	1	—	—	—	—
6	—	6	—	23	17	—	17	—	—	6	—	5	1	—	3	3	3	—	1	1	—
44	4	40	—	129	95	—	93	—	2	34	3	28	1	2	7	10	10	—	6	3	3
50	4	46	—	152	112	—	110	—	2	40	3	33	2	2	10	13	13	—	7	4	3
—	—	—	—	20	14	—	11	1	2	6	—	5	1	—	7	4	4	—	2	2	—
6	2	3	1	75	55	1	50	—	4	20	1	14	3	2	6	9	8	1	9	8	1
6	2	3	1	95	69	1	61	1	6	26	1	19	4	2	13	13	12	1	11	10	1
—	—	—	—	18	18	—	16	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
3	—	3	—	30	28	—	24	—	4	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	3	—	48	46	—	40	—	6	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	—	38	30	1	25	—	4	8	—	8	—	—	3	5	5	—	1	—	1
8	—	8	—	238	203	—	196	1	6	35	1	30	2	2	3	7	7	—	4	—	4
8	—	8	—	276	233	1	221	1	10	43	1	38	2	2	6	12	12	—	5	—	5
3	—	3	—	56	54	1	51	—	2	2	—	2	—	—	2	4	3	1	1	1	—
36	8	28	—	430	336	15	314	4	3	94	5	63	18	8	1	9	9	—	9	2	7
39	8	31	—	486	390	16	365	4	5	96	5	65	18	8	3	13	12	1	10	3	7
—	—	—	—	16	15	—	13	—	2	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—
3	—	2	1	70	65	—	61	—	4	5	—	4	1	—	1	4	4	—	6	2	4
3	—	2	1	86	80	—	74	—	6	6	—	5	1	—	1	6	6	—	6	2	4
9	—	7	2	89	84	—	76	2	6	5	1	2	1	1	4	10	10	—	1	1	—
75	3	68	4	681	642	5	622	4	11	39	2	32	4	1	10	21	20	1	20	8	12
84	3	75	6	770	726	5	698	6	17	44	3	34	5	2	14	31	30	1	21	9	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	1	25	2	370	333	2	301	5	25	37	2	28	4	3	27	43	42	1	9	8	1
243	22	210	11	2180	1895	27	1803	19	46	285	15	219	31	20	48	88	84	4	71	34	37
271	23	235	13	2550	2228	29	2104	24	71	322	17	247	35	23	75	131	126	5	80	42	38
—	—	—	—	23	23	—	22	—	1	—	—	—	—	—	5	2	2	—	1	—	1
5	2	3	—	101	98	—	89	—	9	3	—	2	—	1	1	3	3	—	6	1	5
5	2	3	—	124	121	—	111	—	10	3	—	2	—	1	6	5	5	—	7	1	6
—	—	—	—	16	15	—	15	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	186	173	—	168	—	5	13	1	12	—	—	4	1	1	—	—	—	—
1	1	—	—	202	188	—	183	—	5	14	1	13	—	—	4	1	1	—	—	—	—

No

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

N. Nichtheimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle No: Orthopädisch kranke, behandlungs-**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an											21. Kinderlähmung						
		10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Provinz Ostpreußen	a	—	—	1	1	—	—	4	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	25	1	—	—	1	8	1	—	2	4	1	—
	c	—	—	1	1	—	—	29	1	1	—	1	10	1	—	2	6	1	—
Provinz Westpreußen	a	—	—	—	2	—	2	7	—	—	—	—	4	2	—	—	2	—	—
	b	—	—	—	11	2	2	15	—	1	—	—	24	11	2	2	7	2	3
	c	—	—	—	13	2	4	22	—	1	—	—	28	13	2	2	9	2	3
Stadt Berlin	a	—	—	5	108	34	36	15	5	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
	b	—	—	7	90	32	25	24	3	—	—	1	7	1	—	2	4	—	—
	c	—	—	12	198	66	61	39	8	—	—	2	8	1	—	3	4	—	—
Provinz Brandenburg	a	—	—	5	32	6	23	23	3	—	1	2	9	2	—	—	7	—	1
	b	5	—	15	66	16	19	63	3	—	4	3	39	10	—	4	20	5	1
	c	5	—	20	98	22	42	86	6	—	5	5	48	12	—	4	27	5	2
Provinz Pommern	a	1	—	12	14	4	10	34	—	—	—	—	12	—	—	3	8	1	2
	b	2	—	3	11	3	10	62	—	—	—	—	22	6	—	—	16	—	6
	c	3	—	15	25	7	20	96	—	—	—	—	34	6	—	3	24	1	8
Provinz Posen	a	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	1	—	10	2	1	—	6	1	—	—	4	11	4	—	2	—	5	—
	c	1	—	11	4	1	—	8	1	—	—	4	12	4	—	2	1	5	—
Provinz Schlesien	a	1	—	20	14	27	15	21	—	—	2	—	13	3	—	2	7	1	—
	b	4	—	38	27	36	20	47	—	3	—	—	40	2	1	8	23	6	1
	c	5	—	58	41	63	35	68	—	3	2	—	53	5	1	10	30	7	1
Provinz Sachsen	a	1	—	6	16	23	27	12	4	—	—	—	9	3	—	1	5	—	4
	a	—	—	9	16	13	4	20	—	1	—	—	19	8	—	—	10	1	8
	c	1	—	15	32	36	31	32	4	1	—	—	28	11	—	1	15	1	12
Provinz Schleswig-Holstein	a	1	—	4	12	4	—	15	—	—	—	—	9	2	—	—	6	1	1
	b	1	1	2	10	5	2	23	—	1	1	—	37	6	1	3	19	8	2
	c	2	1	6	22	9	2	38	—	1	1	—	46	8	1	3	25	9	3
Provinz Hannover	a	1	—	10	45	26	29	35	3	—	—	1	2	—	—	1	1	—	2
	b	5	—	15	44	13	12	52	2	—	1	1	15	3	—	—	11	1	3
	c	6	—	25	89	39	41	87	5	—	1	2	17	3	—	1	12	1	5
Provinz Westfalen	a	1	—	6	11	7	1	19	2	—	—	1	9	2	—	—	7	—	—
	b	9	—	11	47	6	3	54	3	6	—	1	26	—	2	6	17	1	6
	c	10	—	17	58	13	4	73	5	6	—	2	35	2	2	6	24	1	6
Provinz Hessen-Nassau	a	—	—	8	42	21	29	30	—	—	—	2	5	1	—	1	—	3	—
	b	2	—	10	67	20	28	37	—	1	2	—	37	6	1	7	17	6	3
	c	2	—	18	109	41	57	67	—	1	2	2	42	7	1	8	17	9	3
Provinz Rheinland	a	4	—	36	116	130	110	66	4	2	—	—	24	7	1	2	11	3	1
	b	9	—	53	222	128	102	184	3	2	3	—	114	8	7	8	75	16	8
	c	13	—	89	338	258	212	250	7	4	3	—	138	15	8	10	86	19	9
Hohenzollern	a	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich **Preußen**	a	10	—	114	416	282	282	283	21	3	3	7	100	22	1	11	57	9	11
	b	38	1	173	613	275	227	615	16	15	11	11	399	66	14	44	223	52	41
	c	48	1	287	1029	557	509	898	37	18	14	18	499	88	15	55	280	61	52
Kreishauptm. Dresden	a	—	—	3	30	17	19	19	—	—	—	—	9	1	1	1	4	2	—
	b	—	—	10	36	13	16	29	—	—	1	—	23	6	2	2	9	4	—
	c	—	—	13	66	30	35	48	—	—	1	—	32	7	3	3	13	6	—
Kreishauptm. Leipzig	a	—	—	4	25	7	17	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	13	43	18	18	36	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	c	1	—	17	68	25	35	51	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—

Krüppel.

No

Absolute Zahlen

bedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel:

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen			Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an								Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					Von den Kindern waren			Unterricht haben erhalten			
überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	14	23	—	—	—	—	—	1
7	5	2	16	8	—	4	—	—	4	2	13	4	6	3	64	91	24	—	23	90	2	3
7	5	2	16	8	—	4	—	—	4	2	15	6	6	3	78	114	24	—	23	90	2	4
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	2	1	—	14	31	1	—	—	—	—	1
5	4	1	6	5	—	—	1	—	—	—	11	5	4	2	85	125	—	1	6	120	—	2
5	4	1	7	5	—	—	1	—	1	—	14	7	5	2	99	156	1	1	6	120	—	3
3	3	—	20	13	1	—	2	—	4	3	14	6	3	5	170	272	4	—	—	—	—	—
2	2	—	35	11	2	—	3	3	16	6	37	16	9	12	366	469	19	1	75	408	6	—
5	5	—	55	24	3	—	5	3	20	9	51	22	12	17	536	741	23	1	75	408	6	—
7	7	—	5	2	1	—	—	—	2	2	22	14	7	1	154	222	4	—	—	—	—	—
27	25	2	34	14	1	3	1	2	13	17	91	43	37	11	605	865	35	1	58	841	2	—
34	32	2	39	16	2	3	1	2	15	19	113	57	44	12	759	1087	39	1	58	841	2	—
2	2	—	9	3	1	—	—	—	5	1	15	6	7	2	104	160	2	4	—	—	—	14
12	9	3	34	14	—	1	—	—	19	11	50	20	21	9	359	546	13	3	28	533	1	25
14	11	3	43	17	1	1	—	—	24	12	65	26	28	11	463	706	15	7	28	533	1	39
1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	—	13	15	1	—	—	—	—	—
2	2	—	9	5	1	—	—	—	3	2	9	6	2	1	84	122	4	1	8	117	2	1
3	3	—	11	5	1	—	—	—	5	2	11	7	3	1	97	137	5	1	8	117	2	1
2	1	1	12	6	2	1	—	1	2	1	18	11	5	2	140	202	1	—	—	—	—	4
25	11	14	66	12	2	4	4	2	42	10	96	54	30	12	674	1029	19	3	38	1013	—	5
27	12	15	78	18	4	5	4	3	44	11	114	65	35	14	814	1231	20	3	38	1013	—	9
3	3	—	6	2	1	—	—	—	3	—	21	14	6	1	107	187	1	—	—	—	—	1
12	12	—	15	7	—	2	1	1	4	16	37	21	12	4	230	336	3	—	17	321	1	—
15	15	—	21	9	1	2	1	1	7	16	58	35	18	5	337	523	4	—	17	321	1	1
1	1	—	3	2	—	—	—	—	1	—	11	7	2	2	85	91	—	—	—	—	—	—
10	8	2	12	4	—	1	—	—	7	3	29	17	10	2	242	248	—	—	19	229	—	—
11	9	2	15	6	—	1	—	—	8	3	40	24	12	4	327	339	—	—	19	229	—	—
6	5	1	4	1	—	—	—	—	3	1	19	17	2	—	164	270	1	—	—	—	—	1
34	23	11	29	17	—	—	—	1	11	10	101	55	33	13	508	787	14	2	33	768	2	3
40	28	12	33	18	—	—	—	1	14	11	120	72	35	13	672	1057	15	2	33	768	2	4
7	6	1	8	5	—	2	—	—	1	3	13	9	1	3	116	168	4	—	—	—	—	1
66	60	6	33	16	—	1	2	—	14	8	113	45	56	12	731	1076	23	1	48	1049	3	12
73	66	7	41	21	—	3	2	—	15	11	126	54	57	15	847	1244	27	1	48	1049	3	13
7	3	4	4	3	—	—	—	—	1	—	19	10	5	4	134	202	—	—	—	—	—	1
7	5	2	31	14	—	—	—	2	15	6	38	18	14	6	312	472	5	1	25	453	—	2
14	8	6	35	17	—	—	—	2	16	6	57	28	19	10	446	674	5	1	25	453	—	3
8	8	—	19	12	2	—	—	—	5	8	71	33	27	11	410	732	13	4	—	—	—	—
48	38	10	72	52	3	—	2	2	13	27	262	136	88	38	1610	2693	64	7	156	2605	3	6
56	46	10	91	64	5	—	2	2	18	35	333	169	115	49	2020	3425	77	11	156	2605	3	6
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	11	—	—	1	10	—	—
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9	13	—	—	1	10	—	—
48	41	7	93	49	8	3	2	1	30	19	230	132	67	31	1626	2577	32	8	—	—	—	24
257	204	53	392	179	9	16	14	13	161	119	887	440	322	125	5878	8870	223	21	535	8557	22	59
305	245	60	485	228	17	19	16	14	191	138	1117	572	389	156	7504	11447	255	29	535	8557	22	83
5	2	3	3	—	1	—	—	—	2	3	24	13	7	4	123	168	4	—	—	—	—	2
19	17	2	15	3	1	1	—	1	9	4	69	42	17	10	313	480	12	5	24	472	1	—
24	19	5	18	3	2	1	—	1	11	7	93	55	24	14	436	648	16	5	24	472	1	2
1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	15	13	1	1	75	113	—	—	—	—	—	—
7	7	—	26	10	—	1	2	4	9	3	65	43	20	2	376	594	2	8	15	589	—	—
8	8	—	28	10	—	1	2	4	11	3	80	56	21	3	451	707	2	8	15	589	—	—

No

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (S. 8—13)

N. Nichtheimbedürftige

Tabelle No: Orthopädisch kranke, behandlungs-

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Kreishauptm. Chemnitz	a	1	14	29	26	34	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137	64	73
	b	—	—	—	—	—	—	54	56	50	49	50	55	49	50	20	433	208	225
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**570**	**272**	**298**
Kreishauptm. Zwickau	a	4	9	37	46	33	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	182	82	100
	b	—	—	—	—	—	—	47	58	54	66	89	76	56	65	28	539	198	341
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**721**	**280**	**441**
Kreishauptm. Bautzen	a	2	8	6	6	6	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	24	24
	b	—	—	—	—	—	—	9	31	23	20	29	22	24	25	6	189	92	97
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**237**	**116**	**121**
Königreich Sachsen	a	19	48	111	137	150	187	—	—	—	—	—	—	—	—	—	652	297	355
	b	—	—	—	—	—	—	209	272	266	257	299	272	275	292	120	2262	980	1282
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2914**	**1277**	**1637**
Neckarkreis	a	6	8	11	23	15	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89	50	39
	b	—	—	—	—	—	—	16	22	24	25	31	26	22	20	11	197	91	106
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**286**	**141**	**145**
Schwarzwald-kreis	a	2	8	13	14	20	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	40	35
	b	—	—	—	—	—	—	13	25	24	22	19	23	22	18	11	177	91	86
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**252**	**131**	**121**
Jagstkreis	a	3	3	1	2	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	13	7
	b	—	—	—	—	—	—	8	11	12	6	6	9	5	5	4	66	35	31
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**86**	**48**	**38**
Donaukreis	a	—	4	10	11	11	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	22	18
	b	—	—	—	—	—	—	9	19	9	22	15	20	13	14	14	135	85	50
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**175**	**107**	**68**
Königreich Württemberg	a	11	23	35	50	51	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	224	125	99
	b	—	—	—	—	—	—	46	77	69	75	71	78	62	57	40	575	302	273
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**799**	**427**	**372**
Mecklenburg-Schwerin	a	4	3	8	4	10	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	25	11
	b	—	—	—	—	—	—	8	10	12	14	24	17	21	21	15	142	63	79
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**178**	**88**	**90**
Sachsen-Weimar	a	2	1	6	4	11	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	16	16
	b	—	—	—	—	—	—	10	6	8	8	13	14	12	15	8	94	35	59
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**126**	**51**	**75**
Mecklenburg-Strelitz	a	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	—	1	3	—	9	6	3
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**14**	**9**	**5**
Oldenburg	a	3	4	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	10	9
	b	—	—	—	—	—	—	6	5	8	6	4	8	6	6	2	51	21	30
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**70**	**31**	**39**
Braunschweig	a	1	3	4	6	14	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	16	25
	b	—	—	—	—	—	—	12	20	19	17	16	19	15	19	10	147	66	81
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**188**	**82**	**106**
Sachsen-Meiningen	a	1	4	2	7	11	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	18	20
	b	—	—	—	—	—	—	11	18	16	8	17	12	9	13	3	107	36	71
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**145**	**54**	**91**
Sachsen-Altenburg	a	1	—	2	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	5	6
	b	—	—	—	—	—	—	6	3	6	2	4	3	4	4	3	35	13	22
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**46**	**18**	**28**
Sachsen-Coburg-Gotha	a	1	—	—	2	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	4	10
	b	—	—	—	—	—	—	4	10	10	9	7	12	16	18	4	90	39	51
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**104**	**43**	**61**

Krüppel.

No

Absolute Zahlen

bedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel:

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
134	3	—	—	—	131	5	1	130	—	2	5	46	10	4	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
423	8	—	2	—	413	16	4	415	5	5	8	179	58	25	1	31	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
557	11	—	2	—	544	21	5	545	5	7	13	225	68	29	1	37	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
173	4	—	—	5	174	8	—	177	3	2	—	29	15	3	2	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
521	9	—	1	8	525	12	2	524	7	4	4	157	38	14	—	21	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
694	13	—	1	13	699	20	2	701	10	6	4	186	53	17	2	29	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	1	—	1	—	46	2	—	46	2	—	—	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
173	14	—	—	2	181	7	1	182	2	4	1	65	22	5	—	15	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
219	15	—	1	2	227	9	1	228	4	4	1	72	23	5	—	16	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
627	16	—	2	7	628	22	2	629	10	5	8	131	39	14	2	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2155	49	2	15	41	2164	80	18	2171	35	26	30	791	212	101	4	99	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2782	65	2	17	48	2792	102	20	2800	45	31	38	922	251	115	6	120	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	12	—	—	—	86	3	—	86	2	1	—	6	7	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
172	24	1	—	—	190	6	1	193	2	2	—	46	16	7	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
249	36	1	—	—	276	9	1	279	4	3	—	52	23	9	—	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	28	—	1	1	72	2	1	73	1	1	—	9	8	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127	50	—	—	—	166	9	2	168	2	5	2	47	40	12	1	24	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
172	78	—	1	1	238	11	3	241	3	6	2	56	48	15	2	28	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	9	—	—	—	19	1	—	19	1	—	—	5	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	23	—	—	—	65	1	—	66	—	—	—	27	7	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	32	—	—	—	84	2	—	85	1	—	—	32	9	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	24	—	—	—	36	4	—	37	2	—	1	7	7	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	99	—	—	—	122	9	4	128	4	3	—	39	34	9	—	21	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	123	—	—	—	158	13	4	165	6	3	1	46	41	11	1	25	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
149	73	—	1	1	213	10	1	215	6	2	1	27	24	7	2	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
378	196	1	—	—	543	25	7	555	8	10	2	159	97	33	1	55	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
527	269	1	1	1	756	35	8	770	14	12	3	186	121	40	3	70	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	4	—	35	1	—	35	1	—	—	3	6	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
136	—	1	5	—	135	6	1	137	2	1	2	42	12	7	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
168	—	1	9	—	170	7	1	172	3	1	2	45	18	11	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	31	1	—	32	—	—	—	7	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	1	1	—	—	92	2	—	92	2	—	—	24	10	7	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
124	1	1	—	—	123	3	—	124	2	—	—	31	13	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	9	—	—	9	—	—	—	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	14	—	—	14	—	—	—	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	8	—	—	—	19	—	—	19	—	—	—	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	10	—	1	1	50	1	—	51	—	—	—	9	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	18	—	1	1	69	1	—	70	—	—	—	11	6	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	1	—	1	—	37	2	2	38	1	1	1	3	4	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
137	9	—	1	—	142	3	2	143	1	1	2	45	14	8	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
176	10	—	2	—	179	5	4	181	2	2	3	48	18	10	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	—	—	1	—	38	—	—	38	—	—	—	6	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	2	1	4	—	107	—	—	107	—	—	—	20	15	10	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
137	2	1	5	—	145	—	—	145	—	—	—	26	19	10	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	—	10	1	—	10	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	—	—	1	—	32	3	—	32	—	3	—	8	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	—	—	1	—	42	4	—	42	—	4	—	12	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	13	1	—	12	1	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	—	—	—	1	85	5	—	86	—	—	4	14	13	—	—	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	—	—	—	1	98	6	—	98	1	1	4	19	13	—	—	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

No

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

N. Nichtheimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle No: Orthopädisch kranke, behandlungs-**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den krüppelhaften																			
		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen)											5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-								
		überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren					E. Erworben					überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren				V. Durch Verletzung			
			Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.		Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Kreishauptm. Chemnitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	2	—	—	2	—	2	—
	b	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	3	1	1	1	7	2	4	1
	c	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	18	5	3	1	1	9	2	6	1
Kreishauptm. Zwickau	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	7	1	3	3	3	1	2	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	5	2	1	2	14	7	7	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	12	3	4	5	17	8	9	—
Kreishauptm. Bautzen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	11	4	2	5	2	—	2	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	13	4	3	6	2	—	2	—
Königreich Sachsen	a	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	24	11	3	4	4	9	3	6	—
	b	3	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	83	24	9	4	11	41	19	20	2
	c	4	4	—	1	1	2	—	—	—	—	—	107	35	12	8	15	50	22	26	2
Neckarkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	4	—	—	—	—	3	1	2	—
	c	2	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	4	—	—	—	—	3	1	2	—
Schwarzwaldkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	2	1	1	—
	b	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	9	2	1	1	—	5	3	2	—
	c	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	12	3	2	1	—	7	4	3	—
Jagstkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	2	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	2	—	—
Donaukreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	2	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	4	—	—	—	—	3	—	3	—
	c	2	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	5	1	1	—	—	3	—	3	—
Königreich Württemberg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	—	2	1	1	—
	b	5	1	—	—	1	—	4	—	3	1	—	19	2	1	1	—	13	6	7	—
	c	5	1	—	—	1	—	4	—	3	1	—	23	4	3	1	—	15	7	8	—
Mecklenburg-Schwerin	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	6	1	1	4	8	4	4	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	7	1	1	5	8	4	4	—
Sachsen-Weimar	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg Strelitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	—	1	—
Oldenburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	—	—
Braunschweig	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	1	1	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	1	1	2	5	1	4	—
	c	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12	6	1	3	2	6	2	4	—
Sachsen-Meiningen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	1	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	1	1	—	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	2	1	—	1	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	4	—	1	—	1	—
	b	4	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	21	12	—	9	3	6	—	6	—
	c	4	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	26	16	—	13	3	7	—	7	—

Krüppel.

bedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel:

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles – Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
1	—	1	—	30	30	—	29	—	1	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—
3	—	2	1	110	101	1	97	—	3	9	—	8	—	1	4	4	4	—	7	3	4
4	—	**3**	**1**	**140**	**131**	**1**	**126**	—	**4**	**9**	—	**8**	—	**1**	**7**	**5**	**5**	—	**7**	**3**	**4**
—	—	—	—	25	24	—	23	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	1	3	—	193	180	—	168	—	12	13	1	12	—	—	2	6	5	1	11	4	7
4	**1**	**3**	—	**218**	**204**	—	**191**	—	**13**	**14**	**1**	**13**	—	—	**2**	**6**	**5**	**1**	**11**	**4**	**7**
3	—	3	—	9	7	—	7	—	—	2	—	2	—	—	—	1	1	—	1	1	—
5	—	5	—	37	30	—	30	—	—	7	—	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—
8	—	**8**	—	**46**	**37**	—	**37**	—	—	**9**	—	**9**	—	—	—	**2**	**2**	—	**1**	**1**	—
4	—	4	—	103	99	—	96	—	3	4	—	4	—	—	8	4	4	—	2	1	1
18	4	13	1	627	582	1	552	—	29	45	2	41	—	2	11	15	14	1	24	8	16
22	**4**	**17**	**1**	**730**	**681**	**1**	**648**	—	**32**	**49**	**2**	**45**	—	**2**	**19**	**19**	**18**	**1**	**26**	**9**	**17**
—	—	—	—	12	11	—	11	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	30	30	—	27	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	4
1	—	**1**	—	**42**	**41**	—	**38**	—	**3**	**1**	**1**	—	—	—	**1**	—	—	—	**4**	—	**4**
—	—	—	—	7	7	1	5	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	1	1	—	18	18	—	16	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	**1**	**1**	—	**25**	**25**	**1**	**21**	—	**3**	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—	—	—	—
—	—	—	—	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	14	14	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	**20**	**20**	—	**20**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**1**
—	—	—	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	21	21	—	21	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
1	—	**1**	—	**24**	**24**	—	**24**	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	**1**	—	**1**
—	—	—	—	28	27	1	25	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
4	1	3	—	83	83	—	78	—	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6	—	6
4	**1**	**3**	—	**111**	**110**	**1**	**103**	—	**6**	**1**	**1**	—	—	—	**2**	**1**	**1**	—	**6**	—	**6**
—	—	—	—	7	7	—	6	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
2	1	1	—	30	29	—	28	—	1	1	—	1	—	—	1	2	2	—	3	1	2
2	**1**	**1**	—	**37**	**36**	—	**34**	—	**2**	**1**	—	**1**	—	—	**2**	**3**	**3**	—	**3**	**1**	**2**
—	—	—	—	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	37	34	—	34	—	—	3	—	3	—	—	2	—	—	—	1	1	—
2	—	**2**	—	**43**	**40**	—	**40**	—	—	**3**	—	**3**	—	—	**5**	—	—	—	**1**	**1**	—
1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	**1**	—	**2**	**2**	—	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	—	11	11	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—
—	—	—	—	**13**	**12**	—	**12**	—	—	**1**	—	**1**	—	—	—	**3**	**3**	—	**1**	**1**	—
—	—	—	—	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	24	18	1	17	—	—	6	—	6	—	—	1	3	3	—	—	—	—
—	—	—	—	**28**	**22**	**1**	**21**	—	—	**6**	—	**6**	—	—	**2**	**3**	**3**	—	—	—	—
—	—	—	—	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	56	56	—	55	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	**62**	**62**	—	**61**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	1	1	8	7	—	7	—	—	1	—	1	—	—	1	4	4	—	—	—	—
2	—	**1**	**1**	**10**	**9**	—	**9**	—	—	**1**	—	**1**	—	—	**1**	**4**	**4**	—	—	—	—
—	—	—	—	3	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	2	—	14	8	—	7	—	1	6	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—
3	**1**	**2**	—	**17**	**11**	—	**9**	—	**2**	**6**	—	**5**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—

No

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

N. Nichtheimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle No: Orthopädisch kranke, behandlungs-**

Staat und Verwaltungs-bezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an																	
		10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	21. Kinderlähmung: h. halbseitig	21. Kinderlähmung: d. doppelseitig	21. Kinderlähmung: o. nur der oberen Extremität	21. Kinderlähmung: u. nur der unteren Extremität	21. Kinderlähmung: c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Kreishauptm. Chemnitz	a	—	—	—	8	7	5	18	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	b	1	—	5	11	4	—	26	—	—	—	—	3	1	—	—	2	—	—
	c	1	—	5	19	11	5	44	—	—	—	—	4	1	—	—	2	1	—
Kreishauptm. Zwickau	a	—	—	1	22	30	22	24	1	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—
	b	3	—	5	41	12	8	21	—	—	—	—	11	3	—	1	6	1	2
	c	3	—	6	63	42	30	45	1	—	—	—	13	3	—	1	7	2	2
Kreishauptm. Bautzen	a	—	—	2	2	5	5	7	—	—	—	—	3	1	—	—	1	1	—
	b	1	—	8	8	6	5	7	—	2	—	1	5	—	—	—	3	2	—
	c	1	—	10	10	11	10	14	—	2	—	1	8	1	—	—	4	3	—
Königreich Sachsen	a	—	—	10	87	66	68	83	1	—	—	—	15	2	1	1	6	5	—
	b	6	—	41	139	53	47	119	—	2	1	1	43	11	2	3	20	7	2
	c	6	—	51	226	119	115	202	1	2	1	1	58	13	3	4	26	12	2
Neckarkreis	a	—	—	2	17	2	7	25	1	—	—	—	10	—	—	—	7	3	—
	b	—	—	7	14	3	1	13	—	2	5	—	40	11	—	6	13	10	2
	c	—	—	9	31	5	8	38	1	2	5	—	50	11	—	6	20	13	2
Schwarzwald-kreis	a	—	—	4	9	3	7	23	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	5	10	3	3	29	1	—	1	—	6	—	—	—	5	1	—
	c	—	—	9	19	6	10	52	1	—	1	—	7	—	—	—	6	1	—
Jagstkreis	a	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	2	3	1	—	6	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—
	c	—	—	2	3	1	—	12	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—
Donaukreis	a	—	—	3	2	1	4	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	1	—	4	1	—	22	—	—	—	—	5	—	—	3	1	1	—
	c	—	1	3	6	2	4	33	1	—	—	—	5	—	—	3	1	1	—
Königreich Württem-berg	a	—	—	9	28	6	18	65	2	—	—	—	12	—	—	—	9	3	—
	b	—	1	14	31	8	4	70	1	2	6	—	53	11	—	9	21	12	2
	c	—	1	23	59	14	22	135	3	2	6	—	65	11	—	9	30	15	2
Mecklen-burg-Schwerin	a	—	—	1	3	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	1	2	—	—	19	1	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—
	c	1	1	2	5	—	1	31	1	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—
Sachsen-Weimar	a	—	—	1	5	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	7	—	1	5	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1
	c	—	—	1	12	1	4	7	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1
Mecklen-burg-Strelitz	a	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
	c	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
Oldenburg	a	—	—	2	—	2	—	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	b	1	—	2	3	1	—	5	—	—	—	1	7	1	1	3	1	1	—
	c	1	—	4	3	3	—	11	—	—	—	1	8	1	2	3	1	1	—
Braun-schweig	a	1	—	2	4	3	2	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	—	7	15	2	1	18	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—
	c	3	—	9	19	5	3	29	1	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—
Sachsen-Meiningen	a	—	—	1	4	4	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	5	—	1	7	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	c	—	—	2	9	4	7	13	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Sachsen-Altenburg	a	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	3	—	—	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	2	1	—
	c	—	—	3	—	1	2	3	—	—	—	—	4	—	—	—	3	1	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	1	4	11	—	—	—	1	—	—	3	—	—	1	2	—	3
	c	1	—	1	5	11	—	—	—	1	—	—	3	—	—	1	2	—	3

Krüppel.

No

Absolute Zahlen

bedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel:

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: A. angeboren	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: E. erworben	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
3	3	—	1	—	—	—	1	—	—	2	21	9	10	2	76	135	1	1	—	—	—	—
7	7	—	12	4	—	—	4	1	3	—	51	23	23	5	243	426	7	—	27	404	2	—
10	**10**	—	**13**	**4**	—	—	**5**	**1**	**3**	**2**	**72**	**32**	**33**	**7**	**319**	**561**	**8**	**1**	**27**	**404**	**2**	—
1	1	—	3	2	—	—	—	—	1	2	18	7	10	1	109	181	—	1	—	—	—	1
6	6	—	19	6	—	—	—	—	13	2	73	42	22	9	304	527	8	4	4	521	14	2
7	**7**	—	**22**	**8**	—	—	—	—	**14**	**4**	**91**	**49**	**32**	**10**	**413**	**708**	**8**	**5**	**4**	**521**	**14**	**3**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	1	38	48	—	—	—	—	—	—
3	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—	16	12	3	1	111	181	8	—	7	181	1	—
3	**3**	—	**3**	**3**	—	—	—	—	—	—	**20**	**13**	**5**	**2**	**149**	**229**	**8**	—	**7**	**181**	**1**	—
10	7	3	9	2	1	—	1	—	5	7	82	43	30	9	421	645	5	2	—	—	—	3
42	40	2	75	26	1	2	6	6	34	9	274	162	85	27	1347	2208	37	17	77	2167	18	2
52	**47**	**5**	**84**	**28**	**2**	**2**	**7**	**6**	**39**	**16**	**356**	**205**	**115**	**36**	**1768**	**2853**	**42**	**19**	**77**	**2167**	**18**	**5**
—	—	—	4	2	—	—	—	—	2	3	7	1	6	—	75	89	—	—	—	—	—	—
7	6	1	18	13	1	—	1	—	3	3	19	1	14	4	148	184	11	2	19	177	1	—
7	**6**	**1**	**22**	**15**	**1**	—	**1**	—	**5**	**6**	**26**	**2**	**20**	**4**	**223**	**273**	**11**	**2**	**19**	**177**	**1**	—
—	—	—	6	3	—	—	—	—	3	1	5	3	2	—	57	74	1	—	—	—	—	—
4	2	2	8	5	—	—	2	1	—	6	13	4	9	—	143	168	9	—	16	161	—	—
4	**2**	**2**	**14**	**8**	—	—	**2**	**1**	**3**	**7**	**18**	**7**	**11**	—	**200**	**242**	**10**	—	**16**	**161**	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	18	20	—	—	—	—	—	—
1	1	—	4	3	—	—	—	—	1	1	6	1	2	3	50	66	—	—	7	59	—	—
1	**1**	—	**4**	**3**	—	—	—	—	**1**	**1**	**8**	**1**	**4**	**3**	**68**	**86**	—	—	**7**	**59**	—	—
—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	4	1	—	3	28	38	2	—	—	—	—	—
—	—	—	4	2	—	—	—	—	2	1	10	4	5	1	106	134	1	—	6	129	—	—
—	—	—	**6**	**3**	—	—	—	**1**	**2**	**1**	**14**	**5**	**5**	**4**	**134**	**172**	**3**	—	**6**	**129**	—	—
—	—	—	12	6	—	—	—	1	5	4	18	5	10	3	178	221	3	—	—	—	—	—
12	9	3	34	23	1	—	3	1	6	11	48	10	30	8	447	552	21	2	48	526	1	—
12	**9**	**3**	**46**	**29**	**1**	—	**3**	**2**	**11**	**15**	**66**	**15**	**40**	**11**	**625**	**773**	**24**	**2**	**48**	**526**	**1**	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	8	4	3	1	26	36	—	—	—	—	—	—
8	6	2	4	2	—	—	—	—	2	2	14	6	7	1	103	141	—	1	5	137	—	—
8	**6**	**2**	**5**	**2**	—	—	—	—	**3**	**2**	**22**	**10**	**10**	**2**	**129**	**177**	—	**1**	**5**	**137**	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	21	32	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	1	—	—	—	—	2	—	14	7	6	1	54	93	1	—	2	92	—	—
—	—	—	**4**	**1**	—	—	—	—	**3**	**1**	**15**	**8**	**6**	**1**	**75**	**125**	**1**	—	**2**	**92**	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	1	—	1	8	—	—
—	—	—	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—	—	**11**	**13**	**1**	—	**1**	**8**	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	14	19	—	—	—	—	—	—
3	3	—	2	2	—	—	—	—	—	2	5	1	4	—	34	49	2	—	3	48	—	—
3	**3**	—	**3**	**2**	—	—	—	—	**1**	**2**	**5**	**1**	**4**	—	**48**	**68**	**2**	—	**3**	**48**	—	—
1	1	—	4	—	—	—	2	1	1	—	3	1	2	—	27	41	—	—	—	—	—	—
4	1	3	5	2	1	—	—	1	1	1	11	6	4	1	27	146	1	—	8	139	—	—
5	**2**	**3**	**9**	**2**	**1**	—	**2**	**2**	**2**	**1**	**14**	**7**	**6**	**1**	**54**	**187**	**1**	—	**8**	**139**	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	4	—	3	1	22	38	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	9	6	2	1	39	106	1	—	6	101	—	1
—	—	—	**2**	—	**1**	—	—	**1**	—	**2**	**13**	**6**	**5**	**2**	**61**	**144**	**1**	—	**6**	**101**	—	**1**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	11	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	—	20	35	—	—	1	34	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**4**	**3**	**1**	—	**26**	**46**	—	—	**1**	**34**	—	—
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	2	2	—	7	13	1	—	—	—	—	1
—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	8	6	1	1	57	87	3	—	1	88	1	2
—	—	—	**5**	—	—	—	**1**	—	**4**	—	**12**	**8**	**3**	**1**	**64**	**100**	**4**	—	**1**	**88**	**1**	**3**

No
Absolute Zahlen
Anhalt bis Reichssumme (S. 14—19)

N. Nichtheimbedürftige

Tabelle No: Orthopädisch kranke, behandlungs-

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Anhalt	a	—	1	7	10	15	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	23	23
	b	—	—	—	—	—	—	11	15	23	16	20	15	12	13	15	140	67	73
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**186**	**90**	**96**
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	—	1	5	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	10	3
	b	—	—	—	—	—	—	4	4	5	3	2	4	6	3	—	31	9	22
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**44**	**19**	**25**
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	b	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	2	—	1	1	9	5	4
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**10**	**6**	**4**
Waldeck	a	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	2	1	1	—	—	10	4	6
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**14**	**7**	**7**
Reuß ä. L.	a	1	—	2	8	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	3	18
	b	—	—	—	—	—	—	5	9	7	12	8	3	10	6	2	62	21	41
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**83**	**24**	**59**
Reuß j. L.	a	—	—	4	9	9	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	22	22
	b	—	—	—	—	—	—	10	12	9	10	12	13	18	13	8	105	40	65
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**149**	**62**	**87**
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	1	3	—	5	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	8	11
	b	—	—	—	—	—	—	2	4	5	5	9	5	5	7	7	49	25	24
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**68**	**33**	**35**
Lübeck	a	—	3	2	4	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	9	11
	b	—	—	—	—	—	—	5	3	4	4	5	6	6	2	7	42	16	26
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**62**	**25**	**37**
Bremen	a	1	3	4	7	12	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	15	16
	b	—	—	—	—	—	—	5	8	6	10	11	6	9	8	8	71	36	35
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**102**	**51**	**51**
Hamburg	a	2	1	3	7	10	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	22	20
	b	—	—	—	—	—	—	25	45	46	48	58	52	67	49	26	416	160	256
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**458**	**182**	**276**
Bezirk Unter-Elsaß	a	2	12	17	17	16	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76	44	32
	b	—	—	—	—	—	—	14	11	19	15	10	11	9	16	1	106	58	48
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**182**	**102**	**80**
Bezirk Ober-Elsaß	a	1	2	21	25	22	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	41	51
	b	—	—	—	—	—	—	18	12	25	14	24	16	28	14	9	160	65	95
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**252**	**106**	**146**
Bezirk Lothringen	a	1	1	8	13	20	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	25	34
	b	—	—	—	—	—	—	15	31	17	25	24	26	25	16	19	198	91	107
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**257**	**116**	**141**
Elsaß-Lothringen	a	4	15	46	55	58	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	227	110	117
	b	—	—	—	—	—	—	47	54	61	54	58	53	62	46	29	464	214	250
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**691**	**324**	**367**
Summe Deutsches Reich*	a	128	273	582	869	1109	1196	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4157	2045	2112
	b	—	—	—	—	—	—	1354	1586	1681	1699	1812	1653	1722	1666	852	14025	6311	7714
	c	128	273	582	869	1109	1196	1354	1586	1681	1699	1812	1653	1722	1666	852	18182	8356	9826

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

bedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel:

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
41	4	1	—	—	44	—	2	46	—	—	—	8	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
133	3	—	3	1	133	1	6	138	1	1	—	26	11	2	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
174	7	1	3	1	177	1	8	184	1	1	—	34	13	2	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	—	—	—	—	12	1	—	12	—	—	1	2	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	—	—	—	—	30	1	—	30	1	—	—	12	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	—	—	—	—	42	2	—	42	1	—	1	14	7	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	9	—	—	9	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	—	10	—	—	10	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	—	9	1	—	8	—	—	2	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	13	1	—	12	—	—	2	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	1	—	—	1	20	1	—	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	2	—	—	—	61	1	—	61	1	—	—	10	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	3	—	—	1	81	2	—	81	2	—	—	10	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	—	—	2	—	41	2	1	41	2	—	1	4	9	3	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
102	1	—	1	1	98	7	—	99	4	1	1	27	12	1	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
144	1	—	3	1	139	9	1	140	6	1	2	31	21	4	2	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	—	—	1	—	18	—	1	18	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	—	—	1	—	49	—	—	49	—	—	—	26	7	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66	—	—	2	—	67	—	1	67	1	—	—	31	7	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	1	—	—	—	20	—	—	20	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	—	—	—	—	38	4	—	39	2	1	—	8	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	1	—	—	—	58	4	—	59	2	1	—	11	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	1	—	—	—	29	2	—	29	1	—	1	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68	3	—	—	—	67	3	1	70	—	1	—	12	6	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98	4	—	—	—	96	5	1	99	1	1	1	16	7	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	2	—	8	2	36	3	3	40	—	—	2	3	9	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
369	9	4	22	12	400	14	2	404	5	3	4	133	21	11	—	10	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
399	11	4	30	14	436	17	5	444	5	3	6	136	30	11	1	18	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
27	49	—	—	—	69	6	1	67	5	1	3	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	66	1	1	—	94	7	5	91	6	—	9	26	12	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	115	1	1	—	163	13	6	158	11	1	12	33	14	8	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	78	2	—	—	86	6	—	85	1	1	5	8	8	3	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	132	—	1	1	149	6	5	142	3	3	12	46	9	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	210	2	1	1	235	12	5	227	4	4	17	54	17	6	—	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	56	—	—	—	57	2	—	57	2	—	—	4	5	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	184	1	1	—	191	5	2	189	2	2	5	39	34	12	1	19	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	240	1	1	—	248	7	2	246	4	2	5	43	39	14	1	21	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	183	2	—	—	212	14	1	209	8	2	8	19	15	7	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	382	2	3	1	434	18	12	422	11	5	26	111	55	21	1	28	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
118	565	4	3	1	646	32	13	631	19	7	34	130	70	28	1	35	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2871	1187	20	53	26	3968	142	47	4002	63	26	66	521	258	84	11	151	12	3	1	1	—	—	2	—	2	—
9470	4250	75	133	97	13397	475	153	13440	188	151	246	3679	1443	509	44	812	78	11	2	1	1	—	9	3	6	—
12341	5437	95	186	123	17365	617	200	17442	251	177	312	4200	1701	593	55	963	90	14	3	2	1	—	11	3	8	—

No

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

N. Nichtheimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle No: Orthopädisch kranke, behandlungs-**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den krüppelhaften: 4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen)											5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-								
		überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren					E. Erworben					überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren				V. Durch Verletzung			
			Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.		Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Anhalt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	19	5	—	3	2	8	8	—	—
	c	**1**	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	**20**	**6**	—	**4**	**2**	**8**	**8**	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	a	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	c	**1**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—
Reuß ä. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	c	**1**	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—
Reuß j. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	4	1	3	—
	c	**1**	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	**6**	**1**	—	**1**	—	**5**	**1**	**4**	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	2	—	2	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**3**	**1**	**1**	—	—	**2**	—	**2**	—
Lübeck	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	—	3	2	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**10**	**5**	—	**3**	**2**	—	—	—	—
Bremen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
	b	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	9	—	—	—	—	3	1	2	—
	c	**2**	**1**	**1**	—	—	—	**1**	—	—	**1**	—	**10**	**1**	—	**1**	—	**3**	**1**	**2**	—
Hamburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	—	—
	b	2	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	17	4	1	1	2	11	7	4	—
	c	**2**	**1**	—	—	—	**1**	**1**	—	—	**1**	—	**19**	**5**	**2**	**1**	**2**	**12**	**8**	**4**	—
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	8	2	2	4	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	10	—	6	4	1	—	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**43**	**18**	**2**	**8**	**8**	**1**	—	**1**	—
Bezirk Ober-Elsaß	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	9	2	4	3	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	16	—	6	10	2	1	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**33**	**25**	**2**	**10**	**13**	**2**	**1**	**1**	—
Bezirk Lothringen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	3	1	1	1	3	1	2	—
	c	**1**	**1**	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	**10**	**3**	**1**	**1**	**1**	**3**	**1**	**2**	—
Elsaß-Lothringen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	17	4	6	7	—	—	—	—
	b	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	48	29	1	13	15	6	2	4	—
	c	**1**	**1**	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	**86**	**46**	**5**	**19**	**22**	**6**	**2**	**4**	—
Summe Deutsches Reich*	a	55	53	6	8	33	6	2	—	1	1	—	203	87	22	44	21	60	18	42	—
	b	110	70	4	18	45	3	40	3	26	10	1	1070	319	69	162	88	447	174	264	9
	c	**165**	**123**	**10**	**26**	**78**	**9**	**42**	**3**	**27**	**11**	**1**	**1273**	**406**	**91**	**206**	**109**	**507**	**192**	**306**	**9**

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

bedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles: Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
—	—	—	—	9	7	—	7	—	—	2	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—
6	2	4	—	21	19	1	18	—	—	2	—	2	—	—	1	4	4	—	—	—	—
6	**2**	**4**	**—**	**30**	**26**	**1**	**25**	**—**	**—**	**4**	**—**	**4**	**—**	**—**	**2**	**5**	**5**	**—**	**—**	**—**	**—**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	3	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	**—**	**—**	**—**	**4**	**3**	**—**	**2**	**—**	**1**	**1**	**—**	**1**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	**—**	**—**	**—**	**1**	**1**	**—**	**1**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	**—**	**—**	**—**	**1**	**1**	**—**	**1**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
—	—	—	—	11	11	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	31	31	—	31	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	**—**	**—**	**—**	**42**	**42**	**—**	**42**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
—	—	—	—	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	34	33	—	32	—	1	1	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—
—	**—**	**—**	**—**	**40**	**39**	**—**	**38**	**—**	**1**	**1**	**—**	**—**	**—**	**1**	**—**	**3**	**3**	**—**	**—**	**—**	**—**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	10	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	**—**	**—**	**—**	**12**	**12**	**—**	**12**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
2	—	1	1	7	7	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	3	—	15	12	—	9	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	**—**	**4**	**1**	**22**	**19**	**—**	**15**	**—**	**4**	**3**	**—**	**3**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
—	—	—	—	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
6	—	6	—	12	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	**—**	**6**	**—**	**18**	**18**	**—**	**18**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1**	**1**	**—**
—	—	—	—	8	7	—	7	—	—	1	—	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—
2	—	1	1	57	55	—	52	—	3	2	1	1	—	—	4	9	9	—	1	—	1
2	**—**	**1**	**1**	**65**	**62**	**—**	**59**	**—**	**3**	**3**	**1**	**2**	**—**	**—**	**4**	**12**	**12**	**—**	**1**	**—**	**1**
18	1	16	1	8	1	—	1	—	—	7	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—
6	2	4	—	23	18	—	18	—	—	5	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—
24	**3**	**20**	**1**	**31**	**19**	**—**	**19**	**—**	**—**	**12**	**—**	**8**	**1**	**3**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
3	—	3	—	8	7	—	5	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	2	1	33	25	—	24	—	1	8	—	7	—	1	—	4	3	1	—	—	—
6	**—**	**5**	**1**	**41**	**32**	**—**	**29**	**—**	**3**	**9**	**—**	**8**	**—**	**1**	**—**	**4**	**3**	**1**	**—**	**—**	**—**
—	—	—	—	22	21	—	20	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	1	3	—	61	58	—	58	—	—	3	—	2	—	1	—	1	1	—	3	2	1
4	**1**	**3**	**—**	**83**	**79**	**—**	**78**	**1**	**—**	**4**	**1**	**2**	**—**	**1**	**—**	**1**	**1**	**—**	**3**	**2**	**1**
21	1	19	1	38	29	—	26	1	2	9	1	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—
13	3	9	1	117	101	—	100	—	1	16	—	13	—	3	—	5	4	1	3	2	1
34	**4**	**28**	**2**	**155**	**130**	**—**	**126**	**1**	**3**	**25**	**1**	**18**	**1**	**5**	**—**	**5**	**4**	**1**	**3**	**2**	**1**
56	2	50	4	619	564	3	521	6	34	55	4	41	5	5	41	54	53	1	13	11	2
304	34	255	15	3374	3002	30	2861	19	92	372	18	296	31	27	73	135	129	6	109	46	63
360	**36**	**305**	**19**	**3993**	**3566**	**33**	**3382**	**25**	**126**	**427**	**22**	**337**	**36**	**32**	**114**	**189**	**182**	**7**	**122**	**57**	**65**

No
Absolute Zahlen
Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

N. Nichtheimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle No: Orthopädisch kranke, behandlungs-**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	21. Kinderlähmung: h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Anhalt	a	—	—	1	3	4	7	5	1	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—
	b	—	—	5	7	7	4	16	—	1	—	—	7	2	—	—	4	1	1
	c	—	—	**6**	**10**	**11**	**11**	**21**	**1**	**1**	—	—	**9**	**3**	—	—	**4**	**2**	**1**
Schwarzburg Soudersh.	a	—	—	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	**16**	—	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	**1**	—	—	**3**	—	—	—	—	**1**	—	—	—	**1**	—	—
Waldeck	a	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	c	**1**	—	—	—	—	**2**	**2**	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	**1**	—
Reuß ä. L.	a	—	—	—	2	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	4	3	3	1	—	—	—	—	3	1	—	—	2	—	—
	c	—	—	—	**6**	**9**	**5**	**1**	—	—	—	—	**3**	**1**	—	—	**2**	—	—
Reuß j. L.	a	—	—	—	12	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	3	9	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	**3**	**21**	**8**	**7**	**7**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	—	—	—	1	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	**1**	—	**3**	**10**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	a	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5	1	—	1	2	1	—
	b	1	—	1	—	—	—	4	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	c	**1**	—	**1**	—	—	**1**	**5**	—	**1**	—	—	**6**	**1**	**1**	**1**	**2**	**1**	—
Bremen	a	—	—	—	5	4	3	3	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	3	1	2	8	—	—	1	—	12	1	3	—	7	1	2
	c	—	—	**1**	**8**	**5**	**5**	**11**	—	—	**1**	—	**14**	**3**	**3**	—	**7**	**1**	**2**
Hamburg	a	—	—	—	11	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	19	14	67	29	—	—	—	—	16	1	—	3	10	2	5
	c	—	—	**1**	**30**	**14**	**67**	**33**	—	—	—	—	**16**	**1**	—	**3**	**10**	**2**	**5**
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	—	12	3	3	3	3	—	1	—	—	7	—	1	1	4	1	1
	b	1	1	12	2	1	1	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	c	**1**	**1**	**24**	**5**	**4**	**4**	**11**	—	**1**	—	**1**	**7**	—	**1**	**1**	**4**	**1**	**1**
Bezirk Ober-Elsaß	a	—	—	—	14	15	9	3	—	—	—	—	13	1	1	—	8	3	—
	b	—	—	2	15	9	2	13	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	c	—	—	**2**	**29**	**24**	**11**	**16**	—	—	—	—	**14**	**1**	**1**	—	**9**	**3**	—
Lothringen	a	—	—	3	13	1	2	7	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	1	11	3	2	24	—	—	1	1	4	—	—	—	2	2	—
	c	—	—	**4**	**24**	**4**	**4**	**31**	**1**	—	**1**	**1**	**5**	—	—	—	**3**	**2**	—
Elsaß-Lothringen	a	—	—	15	30	19	14	13	1	1	—	—	21	1	2	1	13	4	1
	b	1	1	15	28	13	5	45	—	—	1	2	5	—	—	—	3	2	—
	c	**1**	**1**	**30**	**58**	**32**	**19**	**58**	**1**	**1**	**1**	**2**	**26**	**1**	**2**	**1**	**16**	**6**	**1**
Summe Deutsches Reich*	a	11	—	156	619	403	416	504	27	4	3	7	160	29	5	14	89	23	12
	b	52	4	270	899	391	368	979	18	22	21	16	560	95	21	65	299	80	57
	c	**63**	**4**	**426**	**1518**	**794**	**784**	**1483**	**45**	**26**	**24**	**23**	**720**	**124**	**26**	**79**	**388**	**103**	**69**

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

bedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: A. angeboren	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: E. erworben	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Zahl der Kinder	Außer den …: Krämpfen	Außer den …: Taubstummheit	Außer den …: Blindheit	Außer den …: Tuberkulose innerer Organe	Außer den …: Blutarmut	Außer den …: sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an …: dem gleichen Gebrechen	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an …: anderen Gebrechen	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an …: Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	Von den Kindern waren: schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	Von den Kindern waren: geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	Unterricht haben erhalten: in Vollschulen	Unterricht haben erhalten: in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	1	—	37	46	—	—	—	—	—	—
9	6	3	15	—	—	—	—	1	14	—	8	8	—	—	109	139	1	—	8	131	1	—
10	7	3	15	—	—	—	—	1	14	—	13	12	1	—	146	185	1	—	8	131	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	10	13	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	3	24	30	1	—	—	30	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	1	3	34	43	1	—	—	30	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	9	—	—	2	7	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	10	—	—	2	7	—	—
1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	3	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	9	10	—	—	—	10	—	—
1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	12	13	1	—	—	10	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	3	—	9	21	—	—	—	—	—	—
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	22	59	3	—	8	54	—	—
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	5	4	1	31	80	3	—	8	54	—	—
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	22	43	1	—	—	—	—	—
—	—	—	4	1	—	—	—	1	2	—	14	7	5	2	61	102	3	—	4	98	3	—
1	1	—	5	2	—	—	—	1	2	—	16	7	6	3	83	145	4	—	4	98	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	1	11	19	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	3	1	1	33	49	—	—	3	45	1	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	9	4	3	2	44	68	—	—	3	45	1	—
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	13	20	—	—	—	—	—	2
—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	30	40	2	—	3	37	2	—
1	1	—	4	3	1	—	—	—	—	—	3	1	2	—	43	60	2	—	3	37	2	2
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	2	—	28	31	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	1	8	5	3	—	67	67	4	—	15	55	1	—
1	1	—	5	5	—	—	—	—	—	2	11	6	5	—	95	98	4	—	15	55	1	—
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	2	—	23	42	—	—	—	—	—	—
20	20	—	8	4	—	—	—	1	3	—	12	4	6	2	168	406	10	—	8	404	4	—
22	22	—	8	4	—	—	—	1	3	1	15	5	8	2	191	448	10	—	8	404	4	—
—	—	—	10	7	1	—	—	—	2	—	8	2	4	2	59	70	5	1	—	—	—	12
1	—	1	6	2	—	1	—	—	3	9	19	9	5	5	68	96	9	1	5	99	2	—
1	—	1	16	9	1	1	—	—	5	9	27	11	9	7	127	166	14	2	5	99	2	12
2	2	—	3	3	—	—	—	—	—	8	7	1	4	2	68	85	6	1	—	—	—	11
5	1	4	5	2	—	—	—	—	3	6	9	4	4	1	78	153	6	1	9	151	—	1
7	3	4	8	5	—	—	—	—	3	14	16	5	8	3	146	238	12	2	9	151	—	12
—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	6	10	1	9	—	30	58	1	—	—	—	—	—
2	2	—	8	5	—	—	1	—	2	13	28	6	18	4	106	184	11	3	7	191	—	—
2	2	—	11	8	—	—	1	—	2	19	38	7	27	4	136	242	12	3	7	191	—	—
2	2	—	16	13	1	—	—	—	2	14	25	4	17	4	157	213	12	2	—	—	—	23
8	3	5	19	9	—	1	1	—	8	28	56	19	27	10	252	433	26	5	21	441	2	1
10	5	5	35	22	1	1	1	—	10	42	81	23	44	14	409	646	38	7	21	441	2	24
68	57	11	142	73	11	3	6	3	46	48	402	203	148	51	2664	4090	55	12	—	—	—	53
364	293	71	578	259	14	19	24	25	237	174	1389	699	506	184	8795	13639	340	46	759	13209	57	65
432	350	82	720	332	25	22	30	28	283	222	1791	902	654	235	11459	17729	395	58	759	13209	57	118

No

N. Nichtheimbedürftige

Verhältniszahlen

Zu Tabelle No: Orthopädisch kranke, behandlungs-

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung am 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. Fehlen eines Gliedes: angeboren	3. Fehlen eines Gliedes: erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4.: angeboren	4.: erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5.: angeboren	5.: erworben durch Verletzung	5.: erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gliedes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung eines Gelenkes): überhaupt	6.: angeboren	6.: erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Provinz Ostpreußen	2030176	0,7	166,7	833,3	a	43,5	87,0	—	—	—	43,5	43,5	—	130,4	43,5	86,9	—	—	—	—	87,0	173,9
					b	60,9	182,6	17,4	—	17,4	8,7	8,7	—	139,1	34,8	78,2	26,1	26,1	—	26,1	104,3	52,2
					c	**58,0**	**166,7**	**14,5**	—	**14,5**	**14,5**	**14,5**	—	**137,7**	**36,2**	**79,7**	**21,8**	**21,7**	—	**21,7**	**101,5**	**72,5**
Provinz Westpreußen	1641746	1,0	202,5	797,5	a	125,0	62,5	—	—	—	—	—	—	125,0	31,3	31,2	62,5	93,7	31,2	62,5	62,5	62,5
					b	95,2	71,4	7,9	—	7,9	7,9	7,9	—	142,9	47,6	71,5	23,8	142,9	63,5	79,4	15,9	15,9
					c	**101,3**	**69,6**	**6,3**	—	**6,3**	**6,3**	**6,3**	—	**139,3**	**44,3**	**63,3**	**31,7**	**132,9**	**57,0**	**75,9**	**25,3**	**25,3**
Stadt Berlin	2040148	3,7	360,8	639,2	a	97,8	54,4	—	—	—	3,6	—	3,6	14,5	3,6	7,3	3,6	65,2	65,2	—	3,6	7,3
					b	278,1	124,8	2,0	—	2,0	—	—	—	47,0	8,2	16,3	22,5	153,4	149,3	4,1	—	4,1
					c	**213,1**	**99,4**	**1,3**	—	**1,3**	**1,3**	—	**1,3**	**35,3**	**6,5**	**13,1**	**15,7**	**121,6**	**119,0**	**2,6**	**1,3**	**5,2**
Provinz Brandenburg	3531906	3,2	200,5	799,5	a	115,0	66,4	—	—	—	13,3	13,3	—	39,8	13,3	26,5	—	230,1	230,1	—	13,3	26,5
					b	236,4	124,3	—	—	—	8,9	5,6	3,3	61,0	3,3	43,3	14,4	250,8	245,3	5,5	5,6	14,4
					c	**212,1**	**112,7**	—	—	—	**9,8**	**7,1**	**2,7**	**56,8**	**5,3**	**39,9**	**11,6**	**246,7**	**242,2**	**4,5**	**7,1**	**16,8**
Provinz Pommern	1684326	4,3	228,0	772,0	a	72,3	36,2	6,0	—	6,0	30,1	24,1	6,0	90,4	30,1	18,1	42,2	210,9	168,7	42,2	—	—
					b	151,2	90,8	1,8	—	1,8	5,3	5,3	—	190,4	42,7	89,0	58,7	309,6	252,7	56,9	1,8	8,9
					c	**133,2**	**78,3**	**2,7**	—	**2,7**	**11,0**	**9,6**	**1,4**	**167,6**	**39,8**	**72,8**	**55,0**	**287,1**	**233,5**	**53,6**	**1,4**	**6,9**
Provinz Posen	1986637	0,7	111,9	888,1	a	187,5	62,5	—	—	—	—	—	—	125,0	—	125,0	—	125,0	125,0	—	—	62,5
					b	244,1	102,4	—	—	—	7,9	—	7,9	118,1	23,6	55,1	39,4	228,3	196,8	31,5	—	—
					c	**237,6**	**97,9**	—	—	—	**7,0**	—	**7,0**	**118,9**	**21,0**	**62,9**	**35,0**	**216,8**	**188,8**	**28,0**	—	**7,0**
Provinz Schlesien	4942611	2,5	161,9	838,1	a	177,3	24,6	—	—	—	19,7	19,7	—	64,0	9,8	24,6	29,6	113,3	83,7	29,6	14,8	14,8
					b	439,6	70,4	—	—	—	1,9	1,9	—	114,2	52,3	20,0	41,9	122,7	90,4	32,3	6,7	9,5
					c	**397,1**	**63,0**	—	—	—	**4,8**	**4,8**	—	**106,1**	**45,5**	**20,7**	**39,9**	**121,2**	**89,3**	**31,9**	**8,0**	**10,4**
Provinz Sachsen	2979221	1,8	356,7	643,3	a	111,7	53,2	—	—	—	63,8	63,8	—	37,2	26,6	10,6	—	106,4	74,5	31,9	37,2	21,3
					b	159,3	109,1	3,0	—	3,0	32,5	29,5	3,0	103,2	41,3	44,2	17,7	221,2	162,2	59,0	17,7	26,6
					c	**142,3**	**89,2**	**1,9**	—	**1,9**	**43,6**	**41,7**	**1,9**	**79,7**	**36,0**	**32,3**	**11,4**	**180,3**	**130,9**	**49,4**	**24,7**	**24,7**
Provinz Schleswig-Holstein	1504248	2,3	268,4	731,6	a	175,8	87,9	—	—	—	—	—	—	11,0	—	11,0	—	197,8	197,8	—	—	—
					b	241,9	213,7	—	—	—	—	—	—	40,3	4,0	24,2	12,1	121,0	112,9	8,1	—	—
					c	**224,2**	**179,9**	—	—	—	—	—	—	**32,4**	**3,0**	**20,5**	**8,9**	**141,6**	**135,6**	**6,0**	—	—
Provinz Hannover	2759544	3,9	252,3	747,7	a	118,1	48,0	—	—	—	25,8	25,8	—	44,3	33,2	11,1	—	140,2	110,7	29,5	11,1	18,4
					b	285,2	89,7	1,2	1,2	—	11,2	10,0	1,2	53,6	28,6	15,0	10,0	296,4	252,8	43,6	3,7	8,7
					c	**243,0**	**79,1**	**0,9**	**0,9**	—	**14,9**	**14,0**	**0,9**	**51,2**	**29,8**	**14,0**	**7,4**	**257,0**	**217,0**	**40,0**	**5,6**	**11,2**
Provinz Westfalen	3618090	3,5	135,2	864,8	a	87,2	46,5	—	—	—	69,8	69,8	—	58,2	29,1	11,6	17,5	325,6	314,0	11,6	11,6	23,3
					b	164,5	97,3	0,9	—	0,9	34,5	20,0	14,5	78,2	8,2	37,3	32,7	390,9	305,5	85,4	0,9	8,2
					c	**154,1**	**90,4**	**0,8**	—	**0,8**	**39,3**	**26,7**	**12,6**	**75,5**	**11,0**	**33,8**	**30,7**	**382,1**	**306,6**	**75,5**	**2,3**	**10,2**
Provinz Hessen-Nassau	2070052	3,3	297,1	702,9	a	113,9	64,4	—	—	—	4,9	4,9	—	14,8	9,9	4,9	—	79,2	74,3	4,9	—	9,9
					b	257,3	102,5	—	—	—	—	—	—	23,0	2,1	14,6	6,3	146,4	136,0	10,4	2,1	8,4
					c	**214,7**	**91,2**	—	—	—	**1,5**	**1,5**	—	**20,6**	**4,4**	**11,8**	**4,4**	**126,5**	**117,7**	**8,8**	**1,5**	**8,8**
Provinz Rheinland	6436337	5,5	213,2	786,8	a	90,8	52,1	2,7	1,3	1,4	8,0	8,0	—	38,7	9,3	17,4	12,0	118,8	112,1	6,7	5,3	13,4
					b	216,0	100,9	0,7	—	0,7	4,7	2,9	1,8	95,9	27,9	40,9	27,1	246,4	232,3	14,1	3,6	7,6
					c	**189,3**	**90,5**	**1,1**	**0,3**	**0,8**	**5,4**	**4,0**	**1,4**	**83,7**	**23,9**	**35,9**	**23,9**	**219,2**	**206,7**	**12,5**	**4,0**	**8,8**
Hohenzollern	68282	1,9	153,8	846,2	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	363,7	181,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	181,8	181,8	—	—	—
					c	**307,7**	**153,9**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**153,8**	**153,8**	—	—	—
Königreich **Preußen**	37293324	3,1	223,1	776,9	a	108,5	52,4	1,2	0,4	0,8	19,9	19,1	0,8	42,8	15,7	16,4	10,7	141,4	127,3	14,1	10,3	16,4
					b	240,7	103,1	1,1	0,1	1,0	9,5	6,6	2,9	88,2	24,6	37,0	26,6	239,2	207,9	31,3	5,3	9,7
					c	**211,2**	**91,8**	**1,1**	**0,2**	**0,9**	**11,8**	**9,4**	**2,4**	**78,1**	**22,6**	**32,4**	**23,1**	**217,4**	**189,9**	**27,5**	**6,4**	**11,2**
Kreishauptm. Dresden	1284397	5,2	257,1	742,9	a	151,2	52,3	—	—	—	5,8	5,8	—	17,4	—	17,4	—	133,7	133,7	—	29,1	11,6
					b	374,2	64,4	—	—	—	4,0	4,0	—	38,2	10,1	18,1	10,0	203,2	197,2	6,0	2,0	6,0
					c	**316,9**	**61,3**	—	—	—	**4,5**	**4,5**	—	**32,9**	**7,5**	**18,0**	**7,4**	**185,3**	**180,8**	**4,5**	**9,0**	**7,5**
Kreishauptm. Leipzig	1146423	6,3	157,6	842,4	a	203,5	35,4	—	—	—	—	—	—	8,9	—	8,9	—	141,6	132,7	8,9	—	—
					b	337,8	102,7	—	—	—	—	—	—	16,6	—	14,9	1,7	308,0	286,5	21,5	6,3	1,7
					c	**316,6**	**92,1**	—	—	—	—	—	—	**15,3**	—	**13,9**	**1,4**	**281,7**	**262,2**	**19,5**	**5,6**	**1,4**

Krüppel.

bedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
43,5	—	86,9	—	173,9	—	43,5	—	—	86,9	—	87,0	87,0	—	—	608,7	1000,0	—	—	—	—	—	43,5
43,5	—	—	—	217,4	8,7	—	—	8,7	69,5	60,9	113,0	34,8	52,1	26,1	556,5	791,3	208,7	—	200,0	782,6	17,4	26,1
43,5	—	14,5	—	210,1	7,2	7,2	—	7,2	72,5	50,7	108,7	43,5	43,5	21,7	637,7	826,1	173,9	—	200,0	782,6	17,4	29,0
—	—	62,5	62,5	218,8	—	—	—	—	125,0	—	93,8	62,5	31,3	—	437,5	968,8	31,2	—	—	—	—	31,3
—	—	87,3	31,7	119,1	—	7,9	—	—	214,3	39,7	87,3	39,7	31,7	15,9	674,6	992,1	—	7,9	47,6	952,4	—	15,9
—	—	82,3	38,0	139,2	—	6,3	—	—	196,2	31,7	88,6	44,3	31,6	12,7	626,6	987,4	6,3	6,3	47,6	952,4	—	19,0
—	—	409,4	253,6	54,4	18,1	—	—	3,6	3,6	10,9	50,7	21,7	10,9	18,1	615,9	985,5	14,5	—	—	—	—	—
—	—	198,4	116,6	49,1	6,1	—	—	2,0	14,3	4,1	75,7	32,7	18,4	24,6	748,5	959,1	38,9	2,0	153,4	834,3	12,3	—
—	—	274,5	166,0	50,9	10,5	—	—	2,6	10,5	6,5	66,7	28,8	15,7	22,2	700,7	968,6	30,1	1,3	153,4	834,3	12,3	—
—	—	163,7	128,3	101,8	13,3	—	4,4	8,9	44,2	31,0	97,3	61,9	31,0	4,4	681,4	982,3	17,7	—	—	—	—	—
8,9	5,6	89,9	38,9	69,9	3,3	—	4,4	3,3	44,4	30,0	101,0	47,7	41,1	12,2	671,5	960,0	38,9	1,1	64,4	933,4	2,2	—
7,1	4,4	104,7	56,8	76,3	5,3	—	4,4	4,4	44,4	30,2	100,3	50,6	39,0	10,7	673,5	964,5	34,6	0,9	64,4	933,4	2,2	—
6,0	6,0	156,6	84,3	204,8	—	—	—	—	84,3	12,1	90,4	36,1	42,2	12,1	626,5	963,9	12,0	24,1	—	—	—	84,3
7,1	3,6	24,9	23,1	110,3	—	—	—	—	49,8	21,4	89,0	35,6	37,4	16,0	638,8	971,5	23,1	5,4	49,8	948,4	1,8	44,5
6,9	4,1	54,9	37,1	131,9	—	—	—	—	57,7	19,2	89,3	35,7	38,5	15,1	636,0	969,8	20,6	9,6	49,8	948,4	1,8	53,6
—	—	187,5	—	125,0	—	—	—	—	62,5	62,5	125,0	62,5	62,5	—	812,5	937,5	62,5	—	—	—	—	—
—	7,9	94,5	7,9	47,2	7,9	—	—	31,5	86,6	15,7	70,9	47,2	15,8	7,9	661,4	960,6	31,5	7,9	63,0	921,3	15,7	7,9
—	7,0	104,9	7,0	56,0	7,0	—	—	28,0	83,9	21,0	76,9	48,9	21,0	7,0	678,3	958,0	35,0	7,0	63,0	921,3	15,7	7,0
4,9	4,9	167,5	206,9	103,5	—	—	9,9	—	64,0	9,9	88,7	54,2	24,6	9,9	689,7	995,1	4,9	—	—	—	—	19,7
5,7	3,8	61,8	53,3	44,7	—	2,9	—	—	39,0	23,8	91,3	51,4	28,5	11,4	641,3	979,1	18,1	2,8	36,2	963,8	—	4,8
5,6	4,3	78,9	78,1	54,2	—	2,4	1,6	—	43,1	21,5	91,0	51,9	27,9	11,2	649,1	981,7	15,9	2,4	36,2	963,8	—	7,2
10,6	5,3	117,0	266,0	63,8	21,3	—	—	—	69,2	16,0	111,7	74,5	31,9	5,3	569,1	994,7	5,3	—	—	—	—	5,3
26,6	—	73,7	50,1	59,0	—	3,0	—	—	79,6	35,4	109,1	61,9	35,4	11,8	678,5	991,2	8,8	—	50,1	946,9	3,0	—
20,9	1,9	89,2	127,1	60,7	7,6	1,9	—	—	75,9	28,4	110,1	66,4	34,2	9,5	639,5	992,4	7,6	—	50,1	946,9	3,0	1,9
11,0	11,0	175,8	44,0	164,8	—	—	—	—	109,9	11,0	120,9	76,9	22,0	22,0	934,1	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	8,1	48,4	28,2	92,8	—	4,0	4,0	—	157,3	40,3	116,9	68,5	40,3	8,1	975,8	1000,0	—	—	76,6	923,4	—	—
3,0	8,8	82,6	32,5	112,1	—	3,0	2,9	—	144,5	32,5	118,3	71,0	35,5	11,8	967,5	1000,0	—	—	76,6	923,4	—	—
3,7	3,7	203,0	202,9	129,1	11,1	—	—	3,7	14,8	22,1	70,1	62,7	7,4	—	605,1	996,3	3,7	—	—	—	—	3,7
5,0	6,2	73,5	31,1	64,8	2,5	—	1,3	1,2	22,4	42,3	125,8	68,5	41,1	16,2	632,6	980,1	17,4	2,5	41,1	956,4	2,5	3,7
4,7	5,6	106,1	74,5	81,0	4,7	—	0,9	1,9	20,5	37,2	111,7	67,0	32,6	12,1	625,7	984,2	14,0	1,8	41,1	956,4	2,5	3,7
5,8	5,8	98,8	46,5	110,5	11,6	—	—	5,8	52,3	40,7	75,6	52,3	5,8	17,5	674,4	976,7	23,3	—	—	—	—	5,8
8,2	8,2	52,7	8,2	49,1	2,7	5,5	—	0,9	29,1	60,0	102,7	40,9	50,9	10,9	664,5	978,2	20,9	0,9	43,6	953,7	2,7	10,9
7,9	7,9	58,9	13,4	57,4	3,9	4,7	—	1,6	32,2	57,4	99,1	42,5	44,8	11,8	665,9	978,0	21,2	0,8	43,6	953,7	2,7	10,2
—	—	247,5	247,5	148,5	—	—	—	9,9	24,8	34,7	94,1	49,5	24,8	19,8	663,4	1000,0	—	—	—	—	—	5,0
12,6	4,2	161,1	100,4	77,4	—	2,1	4,2	—	83,7	14,6	79,5	37,7	29,3	12,5	652,7	987,4	10,5	2,1	52,3	947,7	—	4,2
8,8	2,9	186,8	144,1	98,5	—	1,5	2,9	2,9	66,2	20,6	83,8	41,2	27,9	14,7	655,9	991,2	7,3	1,5	52,3	947,7	—	4,4
1,3	5,3	202,9	320,4	88,1	5,4	2,7	—	—	33,4	10,7	94,8	44,1	36,0	14,7	547,4	977,3	17,4	5,3	—	—	—	—
7,2	3,3	99,5	83,2	66,6	1,1	0,7	1,1	—	44,1	17,4	94,8	49,2	31,8	13,8	582,5	974,3	23,2	2,5	56,4	942,5	1,1	2,2
6,0	3,7	121,6	133,8	71,2	2,0	1,1	0,9	—	41,8	15,9	94,8	48,1	32,7	14,0	575,0	975,0	21,9	3,1	56,4	942,5	1,1	1,7
—	—	500,0	—	—	—	—	—	—	—	500,0	—	—	—	—	500,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	272,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	727,2	1000,0	—	—	90,9	909,1	—	—
—	—	76,9	—	230,8	—	—	—	—	—	76,9	—	—	—	—	692,3	1000,0	—	—	90,9	909,1	—	—
3,4	3,8	202,5	215,5	108,1	8,0	1,2	1,2	2,7	42,4	18,3	87,9	50,4	25,6	11,9	621,3	984,7	12,2	3,1	—	—	—	9,2
7,8	4,3	86,2	55,1	67,5	1,8	1,6	1,2	1,2	48,3	28,2	97,3	48,3	35,3	13,7	644,9	973,2	24,5	2,3	58,7	938,9	2,4	6,5
6,8	4,2	112,2	90,9	76,5	3,2	1,5	1,2	1,5	47,0	26,0	95,2	48,7	33,2	13,3	639,7	975,8	21,7	2,5	58,7	938,9	2,4	7,1
5,8	—	191,9	209,3	110,5	—	—	—	—	52,3	29,1	139,5	75,6	40,7	23,2	715,1	976,7	23,3	—	—	—	—	11,6
12,1	—	92,6	58,4	58,4	—	—	2,0	—	46,3	38,2	138,8	84,5	34,2	20,1	629,8	965,8	24,1	10,1	48,3	949,7	2,0	—
10,5	—	118,1	97,1	71,7	—	—	1,5	—	47,8	35,9	139,0	82,2	35,9	20,9	651,7	968,6	23,9	7,5	48,3	949,7	2,0	3,0
—	—	256,6	212,4	132,7	—	—	—	—	—	8,9	132,7	115,0	8,9	8,8	663,7	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	1,7	92,7	59,6	59,6	—	—	—	—	1,7	11,6	107,6	71,2	33,1	3,3	622,5	983,4	3,3	13,3	24,8	975,2	—	—
—	1,4	118,5	83,7	71,1	—	—	—	—	1,4	11,2	111,6	78,1	29,3	4,2	629,0	986,0	2,8	11,2	24,8	975,2	—	—

No

Verhältniszahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha

N. Nichtheimbedürftige

Zu Tabelle No: Orthopädisch kranke, behandlungs-

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben durch Verletzung	5. erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gliedes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung eines Gelenkes): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Kreishauptm. Chemnitz					a	335,7	73,0	—	—	—	—	—	—	36,5	14,6	14,6	7,3	219,0	219,0	—	21,9	7,3
	851130	6,7	240,4	759,6	b	413,4	134,0	—	—	—	2,3	2,3	—	30,0	6,9	16,2	6,9	254,0	233,2	20,8	9,2	9,2
					c	394,7	119,3	—	—	—	1,8	1,8	—	31,6	8,8	15,8	7,0	245,6	229,8	15,8	12,3	8,8
Kreishauptm. Zwickau					a	159,3	82,4	—	—	—	—	—	—	54,9	38,4	16,5	—	137,4	131,9	5,5	—	—
	800231	9,0	252,4	747,6	b	291,3	70,5	—	—	—	—	—	—	42,7	9,3	26,0	7,4	358,1	333,9	24,2	3,7	11,1
					c	258,0	73,5	—	—	—	—	—	—	45,8	16,6	23,6	5,6	302,3	282,9	19,4	2,8	8,3
Kreishauptm. Bautzen					a	145,9	20,8	—	—	—	—	—	—	104,2	41,7	—	62,5	187,5	145,8	41,7	—	20,8
	426420	5,6	202,5	797,5	b	343,9	116,4	—	—	—	—	—	—	95,2	58,2	10,6	26,4	195,8	158,8	37,0	—	5,3
					c	303,8	97,1	—	—	—	—	—	—	97,0	54,8	8,4	33,8	194,1	156,1	38,0	—	8,4
Königreich Sachsen					a	200,9	59,8	—	—	—	1,5	1,5	—	36,8	16,9	13,8	6,1	158,0	151,9	6,1	12,3	6,1
	4508601	6,5	223,7	776,3	b	349,7	93,7	—	—	—	1,3	1,3	—	36,7	10,6	18,1	8,0	277,2	257,3	19,9	4,9	6,6
					c	316,6	86,1	—	—	—	1,4	1,4	—	36,7	12,0	17,2	7,5	250,5	233,7	16,8	6,5	6,5
Neckarkreis					a	67,4	78,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134,8	123,6	11,2	—	—
	811478	3,5	311,2	688,8	b	233,5	81,2	—	—	—	10,2	5,1	5,1	20,3	—	15,2	5,1	152,3	152,3	—	5,1	—
					c	181,8	80,4	—	—	—	7,0	3,5	3,5	14,0	—	10,5	3,5	146,8	143,3	3,5	3,5	—
Schwarzwaldkreis					a	120,0	106,7	—	—	—	—	—	—	40,0	13,3	26,7	—	93,3	93,3	—	—	13,3
	541622	4,7	297,6	702,4	b	265,5	226,0	—	—	—	5,7	—	5,7	50,8	11,3	28,2	11,3	101,7	101,7	—	—	—
					c	222,2	190,5	—	—	—	4,0	—	4,0	47,6	11,9	27,8	7,9	99,2	99,2	—	—	4,0
Jagstkreis					a	250,0	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300,0	300,0	—	—	—
	407059	2,1	232,6	767,4	b	409,1	106,1	—	—	—	—	—	—	30,3	—	30,3	—	212,1	212,1	—	—	—
					c	372,1	104,7	—	—	—	—	—	—	23,3	—	23,3	—	232,6	232,6	—	—	—
Donaukreis					a	175,0	175,0	—	—	—	—	—	—	25,0	25,0	—	—	75,0	75,0	—	—	—
	541980	3,2	228,6	771,4	b	288,9	251,9	—	—	—	14,8	—	14,8	29,6	—	22,2	7,4	155,6	155,6	—	7,4	—
					c	262,9	234,3	—	—	—	11,4	—	11,4	28,6	5,7	17,2	5,7	137,1	137,1	—	5,7	—
Königreich Württemberg					a	120,5	107,1	—	—	—	—	—	—	17,9	9,0	8,9	—	125,0	120,5	4,5	—	4,5
	2302179	3,5	280,4	719,6	b	276,5	168,7	—	—	—	8,7	1,7	7,0	33,0	3,5	22,6	6,9	144,4	144,4	—	3,5	—
					c	232,8	151,4	—	—	—	6,3	1,3	5,0	28,8	5,0	18,8	5,0	138,9	137,6	1,3	2,5	1,2
Mecklenburg-Schwerin					a	83,3	166,7	—	—	—	—	—	—	27,8	27,8	—	—	194,4	194,4	—	27,8	27,8
	625045	2,8	202,2	797,8	b	295,8	84,5	—	—	—	—	—	—	112,7	42,3	56,3	14,1	211,3	204,2	7,1	7,1	14,1
					c	252,8	101,1	—	—	—	—	—	—	95,5	39,3	45,0	11,2	207,9	202,3	5,6	11,2	16,9
Sachsen-Weimar					a	218,8	93,8	—	—	—	—	—	—	31,2	31,2	—	—	187,5	187,5	—	93,7	—
	388095	3,2	254,0	746,0	b	255,3	106,4	—	—	—	31,9	—	31,9	21,3	—	—	21,3	393,6	361,7	31,9	21,3	—
					c	246,0	103,2	—	—	—	23,8	—	23,8	23,8	7,9	—	15,9	341,3	317,5	23,8	39,7	—
Mecklenburg-Strelitz					a	200,0	—	—	—	—	—	—	—	400,0	200,0	—	200,0	200,0	200,0	—	—	—
	103451	1,4	357,1	642,9	b	111,1	222,3	—	—	—	—	—	—	111,1	—	111,1	—	111,1	111,1	—	—	—
					c	142,9	142,9	—	—	—	—	—	—	214,3	71,5	71,4	71,4	142,9	142,9	—	—	—
Oldenburg					a	105,3	105,3	—	—	—	—	—	—	52,6	52,6	—	—	105,3	52,6	52,7	—	—
	438856	1,6	271,4	728,6	b	176,5	78,4	—	—	—	—	—	—	19,6	—	19,6	—	215,7	215,7	—	—	58,8
					c	157,1	85,7	—	—	—	—	—	—	28,6	14,3	14,3	—	185,7	171,4	14,3	—	42,9
Braunschweig					a	73,2	97,6	—	—	—	24,4	24,4	—	73,2	48,8	24,4	—	97,5	97,5	—	24,4	—
	485958	3,9	218,1	781,9	b	306,1	95,2	—	—	—	—	—	—	61,2	27,2	34,0	—	163,3	122,5	40,8	6,8	20,4
					c	255,3	95,8	—	—	—	5,3	5,3	—	63,8	31,9	31,9	—	148,9	117,0	31,9	10,6	16,0
Sachsen-Meiningen					a	157,9	105,3	—	—	—	—	—	—	26,3	26,3	—	—	157,9	157,9	—	—	—
	268916	5,4	262,1	737,9	b	186,9	140,2	—	—	—	—	—	—	9,4	9,4	—	—	523,4	523,4	—	—	—
					c	179,3	131,0	—	—	—	—	—	—	13,8	13,8	—	—	427,6	427,6	—	—	—
Sachsen-Altenburg					a	363,7	—	—	—	—	—	—	—	90,9	90,9	—	—	181,8	181,8	—	—	—
	206508	2,2	239,1	760,9	b	228,6	28,6	—	—	—	—	—	—	114,3	28,6	28,6	57,1	228,6	200,0	28,6	28,5	114,3
					c	260,9	21,8	—	—	—	—	—	—	108,7	43,5	21,7	43,5	217,4	195,7	21,7	21,7	87,0
Sachsen-Coburg-Gotha					a	357,2	—	—	—	—	—	—	—	357,1	285,7	71,4	—	214,3	214,3	—	—	—
	242432	4,3	134,6	865,4	b	155,6	144,4	—	—	—	44,4	—	44,4	233,3	133,3	66,7	33,3	155,6	88,9	66,7	—	—
					c	182,7	125,0	—	—	—	38,4	—	38,4	250,0	153,9	67,3	28,8	163,5	105,8	57,7	—	—

Krüppel.

bedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	—	58,4	87,6	131,4	—	—	—	—	7,3	21,9	153,3	65,7	73,0	14,6	554,7	985,4	7,3	7,3	—	—	—	—
16,2	2,3	37,0	9,2	60,1	—	—	—	—	6,9	16,2	117,8	53,1	53,1	11,6	561,2	983,8	16,2	—	62,4	933,0	4,6	—
12,3	1,8	42,1	28,0	77,2	—	—	—	—	7,0	17,5	126,3	56,1	57,9	12,3	559,6	984,2	14,0	1,8	62,4	933,0	4,6	—
—	—	126,4	285,7	131,9	5,5	—	—	—	11,0	5,5	98,9	38,5	55,0	5,4	598,9	994,5	—	5,5	—	—	—	5,5
20,4	5,6	85,3	37,1	39,0	—	—	—	—	24,1	11,1	135,4	77,9	40,8	16,7	564,0	977,7	14,9	7,4	7,4	966,6	26,0	3,7
15,2	4,2	95,7	99,9	62,4	1,4	—	—	—	20,8	9,7	126,2	67,9	44,4	13,9	572,8	982,0	11,1	6,9	7,4	966,6	26,0	4,2
20,8	—	83,3	208,4	145,8	—	—	—	—	62,5	—	83,3	20,8	41,7	20,8	791,7	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	5,3	84,7	58,2	37,0	—	10,6	—	5,3	26,4	15,9	84,7	63,5	15,9	5,3	587,3	957,7	42,3	—	37,0	957,7	5,3	—
4,2	4,2	84,4	88,6	59,1	—	8,4	—	4,2	33,8	12,7	84,4	54,9	21,1	8,4	628,7	966,2	33,8	—	37,0	957,7	5,3	—
3,1	—	148,8	205,5	127,3	1,5	—	—	—	23,0	15,4	125,8	66,0	46,0	13,8	645,7	989,2	7,7	3,1	—	—	—	4,6
10,6	2,7	79,6	44,2	52,6	—	0,9	0,4	0,4	19,9	18,6	121,1	71,6	37,6	11,9	595,5	976,1	16,4	7,5	34,0	958,0	8,0	0,9
8,9	2,1	95,1	80,3	69,3	0,3	0,7	0,3	0,3	20,6	17,8	122,2	70,3	39,5	12,4	606,7	979,1	14,4	6,5	34,0	958,0	8,0	1,7
—	—	213,5	101,1	280,9	11,2	—	—	—	112,4	—	78,7	11,3	67,4	—	842,7	1000,0	—	—	—	—	—	—
20,3	—	106,6	20,3	65,9	—	10,2	25,4	—	213,2	35,5	96,4	5,1	71,0	20,3	751,3	934,0	55,8	10,2	96,4	898,5	5,1	—
14,0	—	139,9	45,4	132,9	3,5	7,0	17,5	—	181,8	24,5	90,9	7,0	69,9	14,0	719,7	954,5	38,5	7,0	96,4	898,5	5,1	—
—	—	173,3	133,4	306,7	—	—	—	—	13,3	—	66,7	40,0	26,7	—	760,0	986,7	13,3	—	—	—	—	—
—	—	84,7	33,9	163,8	5,7	—	5,7	—	33,9	22,6	73,4	22,6	50,8	—	807,9	949,2	50,8	—	90,4	909,6	—	—
—	—	111,1	63,5	206,3	4,0	—	3,9	—	27,8	15,9	71,4	27,8	43,6	—	793,7	960,3	39,7	—	90,4	909,6	—	—
—	—	—	—	300,0	—	—	—	—	50,0	—	100,0	—	100,0	—	900,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
15,2	—	75,8	15,1	90,9	—	—	—	—	30,3	15,1	90,9	15,1	30,3	45,5	75,8	1000,0	—	—	106,0	894,0	—	—
11,6	—	58,1	11,6	139,5	—	—	—	—	34,9	11,6	93,0	11,6	46,5	34,9	790,7	1000,0	—	—	106,0	894,0	—	—
—	—	125,0	125,0	275,0	25,0	—	—	—	—	—	100,0	25,0	—	75,0	700,0	950,0	50,0	—	—	—	—	—
7,4	7,4	29,6	7,4	163,0	—	—	—	—	37,0	—	74,1	29,6	37,1	7,4	785,2	992,6	7,4	—	44,4	955,6	—	—
5,7	5,7	51,4	34,3	188,6	5,7	—	—	—	28,6	—	80,0	28,6	28,6	22,8	765,7	982,9	17,1	—	44,4	955,6	—	—
—	—	165,2	107,1	290,2	8,9	—	—	—	53,6	—	80,4	22,3	44,7	13,4	794,6	986,6	13,4	—	—	—	—	—
10,4	1,7	78,3	20,9	121,7	1,7	3,5	10,4	—	95,7	20,9	83,5	17,4	52,2	13,9	777,4	960,0	36,5	3,5	83,5	914,8	1,7	—
7,5	1,2	102,6	45,1	169,0	3,8	2,5	7,5	—	83,9	15,0	82,6	18,8	50,0	13,8	782,2	967,5	30,0	2,5	83,5	914,8	1,7	—
—	—	111,1	27,8	333,3	—	—	—	—	—	—	222,2	111,1	83,3	27,8	722,2	1000,0	—	—	—	—	—	—
21,1	14,1	21,1	—	133,8	7,0	—	—	7,0	14,1	56,3	98,6	42,3	49,3	7,0	725,4	993,0	—	7,0	35,2	964,8	—	—
16,9	11,2	39,3	5,6	174,2	5,6	—	—	5,6	11,2	45,0	123,6	56,2	56,2	11,2	724,7	994,4	—	5,6	35,2	964,8	—	—
—	—	187,5	125,0	62,5	—	—	—	—	—	—	31,3	31,3	—	—	656,3	1000,0	—	—	—	—	—	—
10,6	—	74,5	10,6	53,2	—	—	—	—	21,3	—	148,8	74,4	63,8	10,6	574,5	989,4	10,6	—	21,3	978,7	—	—
7,9	—	103,2	39,7	55,5	—	—	—	—	15,9	—	119,0	63,5	47,6	7,9	595,2	992,1	7,9	—	21,3	978,7	—	—
—	—	—	—	200,0	—	—	—	—	—	—	200,0	200,0	—	—	600,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	111,1	—	111,1	—	—	111,1	—	111,1	—	—	—	—	—	888,9	888,9	111,1	—	111,1	888,9	—	—
—	—	71,4	—	142,8	—	—	71,4	—	71,4	—	71,4	71,4	—	—	785,7	928,6	71,4	—	111,1	888,9	—	—
52,6	—	105,3	105,2	315,8	—	—	—	—	52,6	—	—	—	—	—	736,8	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	19,6	98,1	19,6	98,0	—	—	—	19,6	137,3	58,8	98,0	19,6	78,4	—	666,7	960,8	39,2	—	58,8	941,2	—	—
14,3	14,3	100,0	42,9	157,1	—	—	—	14,3	114,3	42,8	71,4	14,3	57,1	—	685,7	971,4	28,6	—	58,8	941,2	—	—
—	24,4	146,3	121,9	268,3	24,4	—	—	—	—	24,4	73,2	24,4	48,8	—	658,5	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	13,6	149,7	20,4	122,5	—	—	—	—	13,6	27,2	74,8	40,8	27,2	6,8	183,7	993,2	6,8	—	54,4	945,6	—	—
—	16,0	148,9	42,6	154,3	5,3	—	—	—	10,6	26,6	74,5	37,3	31,9	5,3	287,2	994,7	5,3	—	54,4	945,6	—	—
—	—	131,6	263,1	157,9	—	—	—	—	—	—	105,3	—	79,0	26,3	578,9	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	56,1	9,3	65,4	—	—	—	—	9,3	—	84,1	56,1	18,7	9,3	364,5	990,7	9,3	—	56,1	943,9	—	9,3
—	—	75,9	75,9	89,6	—	—	—	—	6,9	—	89,7	41,4	34,5	13,8	420,7	993,1	6,9	—	56,1	943,9	—	6,9
—	—	—	90,9	181,8	—	—	—	—	90,9	—	—	—	—	—	545,5	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	85,7	57,1	28,5	—	—	—	—	85,7	—	114,3	85,7	28,6	—	571,4	1000,0	—	—	28,6	971,4	—	—
—	—	65,2	65,2	65,2	—	—	—	—	87,0	—	87,0	65,2	21,8	—	478,3	1000,0	—	—	28,6	971,4	—	—
—	—	71,4	—	—	—	—	—	—	—	—	285,7	142,9	142,8	—	500,0	928,6	71,4	—	—	—	—	71,4
—	11,1	55,6	122,2	—	—	11,1	—	—	66,7	—	88,9	66,7	11,1	11,1	633,3	966,7	33,3	—	11,1	977,8	11,1	22,2
—	9,6	57,7	105,8	—	—	9,6	—	—	57,7	—	115,4	76,9	28,9	9,6	615,4	961,5	38,5	—	11,1	977,8	11,1	28,8

No — N. Nichtheimbedürftige

Verhältniszahlen

Zu Tabelle No: Orthopädisch kranke, behandlungs-

Anhalt bis Reichssumme

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10 000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben durch Verletzung	5. erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gliedes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung eines Gelenkes): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
					a	173,9	43,5	—	—	—	—	—	—	21,7	21,7	—	—	195,7	152,2	43,5	21,7	21,7
Anhalt	328 029	5,7	247,3	752,7	b	185,7	78,6	—	—	—	7,1	7,1	—	135,7	35,7	57,1	42,9	150,0	135,7	14,3	7,1	28,6
					c	182,8	69,9	—	—	—	5,4	5,4	—	107,5	32,3	43,0	32,2	161,3	139,8	21,5	10,7	26,9
					a	153,8	230,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	85 152	5,2	295,5	704,5	b	387,1	129,0	—	—	—	—	—	—	32,3	—	32,3	—	129,0	96,8	32,2	—	—
					c	318,2	159,1	—	—	—	—	—	—	22,7	—	22,7	—	90,9	68,2	22,7	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	96 835	1,0	100,0	900,0	b	444,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111,1	111,1	—	—	—
					c	400,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,0	100,0	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	250,0	250,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	59 127	2,4	285,7	714,3	b	300,0	100,0	—	—	—	—	—	—	100,0	—	100,0	—	100,0	100,0	—	—	—
					c	214,3	71,5	—	—	—	71,4	71,4	—	71,4	—	71,4	—	71,4	71,4	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	523,8	523,8	—	—	—
Reuß ä. L.	70 603	11,8	253,0	747,0	b	161,3	48,4	—	—	—	16,1	16,1	—	16,1	16,1	—	—	500,0	500,0	—	16,1	—
					c	120,5	36,1	—	—	—	12,0	12,0	—	12,0	12,0	—	—	506,0	506,0	—	12,1	—
					a	90,9	204,6	—	—	—	—	—	—	22,7	—	22,7	—	136,4	136,4	—	—	22,7
Reuß j. L.	144 584	10,3	295,3	704,7	b	257,2	114,3	—	—	—	9,5	9,5	—	47,6	9,5	38,1	—	323,8	314,3	9,5	—	19,1
					c	208,0	140,9	—	—	—	6,7	6,7	—	40,3	6,7	33,6	—	268,5	261,8	6,7	—	20,1
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	44 992	—	—	—	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	263,2	—	—	—	—	—	—	—	157,9	52,6	105,3	—	105,3	105,3	—	—	—
Lippe	145 577	4,7	279,4	720,6	b	530,6	142,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	204,1	204,1	—	20,4	—
					c	455,9	102,9	—	—	—	—	—	—	44,1	14,7	29,4	—	176,5	176,5	—	14,7	—
					a	150,0	—	—	—	—	—	—	—	100,0	—	—	100,0	350,0	350,0	—	—	—
Lübeck	105 857	5,9	322,6	677,4	b	190,5	71,4	—	—	—	—	—	—	190,5	119,1	—	71,4	357,2	285,7	71,5	—	—
					c	177,4	48,4	—	—	—	—	—	—	161,3	80,7	—	80,6	354,9	306,5	48,4	—	—
					a	129,0	32,3	—	—	—	—	—	—	32,3	32,3	—	—	193,5	193,5	—	—	—
Bremen	263 440	3,9	303,9	696,1	b	169,0	84,5	—	—	—	28,2	14,1	14,1	126,8	—	42,3	84,5	169,0	169,0	—	—	—
					c	156,9	68,6	—	—	—	19,6	9,8	9,8	98,0	9,8	29,4	58,8	176,5	176,5	—	—	—
					a	71,4	214,3	—	—	—	—	—	—	47,6	23,8	23,8	—	190,5	166,7	23,8	—	71,4
Hamburg	874 878	5,2	91,7	908,3	b	319,7	50,5	2,4	2,4	—	4,8	2,4	2,4	40,9	9,6	26,5	4,8	137,0	132,2	4,8	9,6	21,6
					c	296,9	65,5	2,2	2,2	—	4,4	2,2	2,2	41,5	10,9	26,2	4,4	141,9	135,4	6,5	8,7	26,2
					a	92,1	26,3	—	—	—	—	—	—	342,1	105,3	—	236,8	105,3	13,2	92,1	—	—
Bezirk: Unter-Elsaß	686 695	2,7	417,6	582,4	b	245,3	113,2	—	—	—	—	—	—	160,4	94,4	9,4	56,6	217,0	169,8	47,2	—	—
					c	181,3	76,9	—	—	—	—	—	—	236,3	98,9	5,5	131,9	170,3	104,4	65,9	—	—
					a	87,0	87,0	—	—	—	—	—	—	130,4	97,8	—	32,6	86,9	76,1	10,8	—	—
Bezirk: Ober-Elsaß	512 079	4,9	365,1	634,9	b	287,5	56,2	—	—	—	—	—	—	131,3	100,0	12,5	18,8	206,3	156,3	50,0	—	25,0
					c	214,3	67,5	—	—	—	—	—	—	130,9	99,2	7,9	23,8	162,7	127,0	35,7	—	15,9
					a	67,8	84,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	372,9	355,9	17,0	—	—
Bezirk: Lothringen	615 790	4,2	229,6	770,4	b	197,0	171,7	—	—	—	5,1	5,1	—	50,5	15,2	15,1	20,2	308,1	292,9	15,2	—	5,0
					c	167,3	151,7	—	—	—	3,9	3,9	—	38,9	11,7	11,7	15,5	323,0	307,4	15,6	—	3,9
					a	83,7	66,1	—	—	—	—	—	—	167,4	74,9	—	92,5	167,4	127,8	39,6	—	—
Elsaß-Lothringen	1 814 564	3,8	328,5	671,5	b	239,2	118,5	—	—	—	2,2	2,2	—	103,4	62,5	12,9	28,0	252,1	217,6	34,5	—	10,8
					c	188,1	101,3	—	—	—	1,4	1,4	—	124,5	66,6	8,7	49,2	224,3	188,1	36,2	—	7,2
					a	125,3	62,1	0,7	0,2	0,5	13,2	12,7	0,5	48,8	20,9	14,4	13,5	148,9	135,7	13,2	9,9	13,0
Summe Deutsches Reich*	50 897 003	3,6	228,6	771,4	b	262,3	102,9	0,8	0,2	0,6	7,8	5,0	2,8	76,3	22,7	31,9	21,7	240,6	214,1	26,5	5,2	9,6
					c	231,0	93,5	0,8	0,2	0,6	9,1	6,8	2,3	70,0	22,3	27,9	19,8	219,6	196,1	23,5	6,3	10,4

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

bedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahren (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15. Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	—	87,0	239,1	108,7	21,7	—	—	—	43,5	21,8	108,7	87,0	21,7	—	804,3	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	85,7	78,6	114,3	—	7,1	—	—	57,2	64,3	57,1	57,1	—	—	778,6	992,9	7,1	—	57,1	935,8	7,1	—
—	—	**86,0**	**118,3**	**112,9**	**5,4**	**5,4**	—	—	**53,7**	**53,8**	**69,9**	**64,5**	**5,4**	—	**784,9**	**994,6**	**5,4**	—	**57,1**	**935,8**	**7,1**	—
—	—	538,5	76,9	—	—	—	—	—	—	—	76,9	—	76,9	—	769,2	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	290,3	—	32,3	—	—	—	—	—	—	161,3	64,5	—	96,8	774,2	967,7	32,3	—	—	967,7	32,3	—
—	—	**363,7**	**22,7**	**22,7**	—	—	—	—	—	—	**136,4**	**45,5**	**22,7**	**68,2**	**772,7**	**977,3**	**22,7**	—	—	**967,7**	**32,3**	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	111,1	—	333,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	666,7	1000,0	—	—	222,2	777,8	—	—
—	—	**100,0**	—	**300,0**	—	—	—	—	**100,0**	—	—	—	—	—	**600,0**	**1000,0**	—	—	**222,2**	**777,8**	—	—
—	—	—	250,0	250,0	—	—	—	—	—	250,0	250,0	—	250,0	—	750,0	750,0	250,0	—	—	—	—	—
—	100,0	—	100,0	100,0	—	—	—	—	100,0	—	100,0	100,0	—	—	900,0	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	**71,4**	—	**142,9**	**142,9**	—	—	—	—	**71,4**	**71,4**	**142,9**	**71,5**	**71,4**	—	**857,1**	**928,6**	**71,4**	—	—	**1000,0**	—	—
—	—	95,2	381,0	—	—	—	—	—	—	—	285,7	142,9	142,8	—	428,6	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	64,5	96,8	16,1	—	—	—	—	48,4	16,2	64,5	32,3	16,1	16,1	354,8	951,6	48,4	—	129,0	871,0	—	—
—	—	**72,3**	**168,7**	**12,1**	—	—	—	—	**36,1**	**12,1**	**120,5**	**60,3**	**48,2**	**12,0**	**373,5**	**963,9**	**36,1**	—	**129,0**	**871,0**	—	—
—	—	272,7	204,6	22,7	—	—	—	—	—	22,7	45,5	—	22,8	22,7	500,0	977,3	22,7	—	—	—	—	—
—	—	114,3	57,1	57,1	—	—	—	—	—	—	133,3	66,7	47,6	19,0	581,0	971,4	28,6	—	38,1	933,3	28,6	—
—	—	**161,1**	**100,7**	**47,0**	—	—	—	—	—	**6,7**	**107,4**	**47,0**	**40,3**	**20,1**	**557,0**	**973,2**	**26,8**	—	**38,1**	**933,3**	**28,6**	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	52,6	157,9	263,1	—	—	—	—	—	—	210,5	52,6	105,3	52,6	578,9	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	102,0	—	—	—	—	—	—	102,0	61,2	20,4	20,4	673,5	1000,0	—	—	61,2	918,4	20,4	—
—	—	**14,7**	**44,1**	**147,1**	—	—	—	—	—	—	**132,4**	**58,9**	**44,1**	**29,4**	**647,1**	**1000,0**	—	—	**61,2**	**918,4**	**20,4**	—
—	—	—	50,0	50,0	—	—	—	—	250,0	50,0	50,0	—	50,0	—	650,0	1000,0	—	—	—	—	—	100,0
—	23,8	23,8	—	95,2	—	23,8	—	—	23,8	—	47,6	23,8	23,8	—	714,3	952,4	47,6	—	71,4	881,0	47,6	—
—	**16,1**	**16,1**	**16,1**	**80,7**	—	**16,1**	—	—	**96,8**	**16,1**	**48,4**	**16,1**	**32,3**	—	**693,5**	**967,7**	**32,3**	—	**71,4**	**881,0**	**47,6**	**32,3**
32,3	—	161,3	225,8	96,8	—	—	—	—	64,5	32,2	96,8	32,3	64,5	—	903,2	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	56,3	42,2	112,7	—	—	14,1	—	197,2	—	112,7	70,4	42,3	—	943,7	943,7	56,3	—	211,3	774,6	14,1	—
9,8	—	**88,2**	**98,0**	**107,9**	—	—	**9,8**	—	**156,9**	**9,8**	**107,8**	**58,8**	**49,0**	—	**931,4**	**960,8**	**39,2**	—	**211,3**	**774,6**	**14,1**	—
—	—	261,9	—	95,3	—	—	—	—	—	47,6	71,4	23,8	47,6	—	547,6	1000,0	—	—	—	—	—	—
2,4	—	48,1	194,7	69,7	—	—	—	—	50,5	48,1	28,8	9,6	14,4	4,8	403,8	976,0	24,0	—	19,2	971,2	9,6	—
2,2	—	**67,7**	**176,9**	**72,1**	—	—	—	—	**45,8**	**48,0**	**32,8**	**10,9**	**17,5**	**4,4**	**417,0**	**978,2**	**21,8**	—	**19,2**	**971,2**	**9,6**	—
—	—	197,4	78,9	39,5	—	13,1	—	—	105,3	—	105,3	26,3	52,7	26,3	776,3	921,1	65,8	13,1	—	—	—	157,9
—	18,9	132,1	18,8	75,5	—	—	—	9,4	—	9,4	179,2	84,9	47,2	47,1	641,5	905,7	84,9	9,4	47,2	934,0	18,8	—
—	**11,0**	**159,3**	**44,0**	**60,4**	—	**5,5**	—	**5,5**	**44,0**	**5,5**	**148,4**	**60,4**	**49,5**	**38,5**	**697,8**	**912,1**	**76,9**	**11,0**	**47,2**	**934,0**	**18,8**	**65,9**
—	—	152,2	260,9	32,6	—	—	—	—	141,3	21,7	76,1	10,9	43,5	21,7	739,1	923,9	65,2	10,9	—	—	—	119,6
—	—	106,3	68,7	81,3	—	—	—	—	6,2	31,2	56,3	25,0	25,0	6,3	487,5	956,3	37,5	6,2	56,3	943,7	—	6,3
—	—	**123,0**	**138,9**	**63,5**	—	—	—	—	**55,5**	**27,8**	**63,5**	**19,8**	**31,8**	**11,9**	**579,4**	**944,5**	**47,6**	**7,9**	**56,3**	**943,7**	—	**47,6**
—	—	271,2	50,8	118,6	17,0	—	—	—	17,0	—	169,5	17,0	152,5	—	508,5	983,1	16,9	—	—	—	—	—
15,2	—	60,6	25,3	121,2	—	—	5,0	5,0	20,2	10,1	141,4	30,3	90,9	20,2	535,4	929,3	55,6	15,1	35,4	964,6	—	—
11,7	—	**108,9**	**31,1**	**120,6**	**3,9**	—	**3,9**	**3,9**	**19,5**	**7,8**	**147,9**	**27,2**	**105,1**	**15,6**	**529,2**	**941,6**	**46,7**	**11,7**	**35,4**	**964,6**	—	—
—	—	198,2	145,4	57,3	4,4	4,4	—	—	96,9	8,8	110,1	17,6	74,9	17,6	691,6	938,3	52,9	8,8	—	—	—	101,3
6,5	4,3	92,7	38,8	97,0	—	—	2,2	4,3	10,8	17,2	120,7	40,9	58,2	21,6	543,1	933,2	56,0	10,8	45,3	950,4	4,3	2,2
4,3	**2,9**	**127,3**	**73,8**	**83,9**	**1,5**	**1,5**	**1,5**	**2,9**	**39,1**	**14,5**	**117,2**	**33,3**	**63,7**	**20,2**	**591,9**	**934,9**	**55,0**	**10,1**	**45,3**	**950,4**	**4,3**	**34,7**
3,1	2,7	186,4	197,0	121,2	6,5	1,0	0,7	1,7	41,4	16,4	96,7	48,8	35,6	12,3	640,8	983,9	13,2	2,9	—	—	—	12,9
7,8	4,0	83,4	54,1	69,8	1,3	1,6	1,5	1,1	44,0	25,9	99,0	49,8	36,1	13,1	627,1	972,5	24,2	3,3	54,1	941,8	4,1	4,6
6,7	**3,7**	**106,9**	**86,8**	**81,6**	**2,5**	**1,4**	**1,3**	**1,2**	**43,4**	**23,8**	**98,5**	**49,6**	**36,0**	**12,9**	**630,2**	**975,1**	**21,7**	**3,2**	**54,1**	**941,8**	**4,1**	**6,5**

Nk

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (S. 26—31)

N. Nichtheimbedürftige

Tabelle Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig,

Staat und Verwaltungsbezirk	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Provinz Ostpreußen a	1	4	3	14	27	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	49	37
b	—	—	—	—	—	—	32	46	57	82	77	78	109	65	40	586	350	236
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**672**	**399**	**273**
Provinz Westpreußen a	1	1	2	2	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	8	7
b	—	—	—	—	—	—	11	24	26	35	40	38	45	63	25	307	200	107
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**322**	**208**	**114**
Stadt Berlin a	4	7	3	5	12	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	23	19
b	—	—	—	—	—	—	19	29	41	23	34	37	33	41	30	287	162	125
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**329**	**185**	**144**
Provinz Brandenburg a	3	8	15	19	20	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	51	41
b	—	—	—	—	—	—	38	48	59	53	67	64	78	82	58	547	321	226
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**639**	**372**	**267**
Provinz Pommern a	3	2	4	9	8	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	28	18
b	—	—	—	—	—	—	25	24	27	35	50	51	61	70	51	394	200	194
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**440**	**228**	**212**
Provinz Posen a	—	5	2	5	14	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	22	15
b	—	—	—	—	—	—	15	23	45	51	38	49	82	68	60	431	255	176
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**468**	**277**	**191**
Provinz Schlesien a	12	7	21	23	39	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135	78	57
b	—	—	—	—	—	—	64	68	79	96	135	133	159	180	113	1027	608	419
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1162**	**686**	**476**
Provinz Sachsen a	3	2	10	22	24	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	51	39
b	—	—	—	—	—	—	32	38	40	61	81	65	88	111	63	579	298	281
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**669**	**349**	**320**
Provinz Schleswig-Holstein a	1	2	4	17	24	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	39	29
b	—	—	—	—	—	—	19	34	54	53	72	71	65	70	49	487	264	223
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**555**	**303**	**252**
Provinz Hannover a	1	4	7	14	29	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	53	28
b	—	—	—	—	—	—	38	38	48	51	77	72	92	88	44	548	309	239
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**629**	**362**	**267**
Provinz Westfalen a	6	3	13	17	25	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	63	32
b	—	—	—	—	—	—	46	59	70	87	115	90	112	122	74	775	500	275
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**870**	**563**	**307**
Provinz Hessen-Nassau a	3	4	4	14	19	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	33	33
b	—	—	—	—	—	—	43	48	51	63	78	78	78	112	60	611	340	271
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**677**	**373**	**304**
Provinz Rheinland a	8	18	23	36	42	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	196	110	86
b	—	—	—	—	—	—	140	146	167	199	235	235	266	265	155	1808	993	815
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2004**	**1103**	**901**
Hohenzollern a	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2
b	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	5	5	4	—	1	20	14	6
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**24**	**16**	**8**
Königreich Preußen a	46	67	111	198	290	341	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1053	610	443
b	—	—	—	—	—	—	524	626	764	891	1104	1066	1272	1337	823	8407	4814	3593
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**9460**	**5424**	**4036**
Kreishauptm. Dresden a	5	1	7	12	19	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	40	20
b	—	—	—	—	—	—	27	47	47	56	60	67	75	61	46	486	253	233
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**546**	**293**	**253**
Kreishauptm. Leipzig a	2	—	2	4	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	9	9
b	—	—	—	—	—	—	9	29	19	41	37	36	38	46	22	277	160	117
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**295**	**169**	**126**

Krüppel.

weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
65	20	—	1	—	83	3	—	84	1	1	—	17	19	1	2	16	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
491	86	2	4	3	546	35	5	551	10	17	8	98	114	8	5	98	3	5	1	1	—	—	4	2	2	—
556	106	2	5	3	629	38	5	635	11	18	8	115	133	9	7	114	3	6	2	2	—	—	4	2	2	—
7	8	—	—	—	13	2	—	13	1	1	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
141	158	3	3	2	290	16	1	293	2	7	5	34	53	3	3	45	2	4	2	1	—	1	2	—	1	1
148	166	3	3	2	303	18	1	306	3	8	5	35	55	3	3	47	2	4	2	1	—	1	2	—	1	1
34	2	2	1	3	39	2	1	36	—	1	5	3	9	3	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
248	22	14	—	3	275	7	5	266	2	2	17	41	95	10	1	83	1	8	—	—	—	—	8	—	7	1
282	24	16	1	6	314	9	6	302	2	3	22	44	104	13	1	89	1	8	—	—	—	—	8	—	7	1
88	4	—	—	—	91	1	—	91	—	1	—	2	11	—	2	8	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
528	17	1	—	1	515	22	10	517	7	8	15	56	115	12	14	86	3	7	3	2	1	—	4	1	3	—
616	21	1	—	1	606	23	10	608	7	9	15	58	126	12	16	94	4	8	4	3	1	—	4	1	3	—
46	—	—	—	—	43	3	—	45	1	—	—	2	3	—	1	2	—	4	3	3	—	—	1	1	—	—
385	4	2	3	—	367	20	7	374	4	8	8	46	79	8	5	64	2	19	8	5	—	3	11	—	9	2
431	4	2	3	—	410	23	7	419	5	8	8	48	82	8	6	66	2	23	11	8	—	3	12	1	9	2
11	24	2	—	—	37	—	—	37	—	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
152	270	6	1	2	390	8	33	392	8	12	19	69	62	10	—	50	2	5	1	1	—	—	4	1	3	—
163	294	8	1	2	443	8	17	429	8	12	19	70	64	10	—	52	2	5	1	1	—	—	4	1	3	—
74	59	—	1	1	128	7	—	130	2	3	—	6	5	2	1	2	—	5	5	4	1	—	—	—	—	—
437	569	16	5	—	954	63	10	953	23	27	24	92	129	32	11	81	5	14	3	3	—	—	11	1	10	—
511	628	16	6	1	1082	70	10	1083	25	30	24	98	134	34	12	83	5	19	8	7	1	—	11	1	10	—
82	6	—	2	—	87	3	—	87	3	—	—	3	6	1	—	5	—	5	5	3	1	1	—	—	—	—
536	37	1	3	2	554	21	4	562	6	7	4	81	117	11	6	99	1	16	9	8	—	1	7	3	3	1
618	43	1	5	2	641	24	4	649	9	7	4	84	123	12	6	104	1	21	14	11	1	2	7	3	3	1
60	1	—	7	—	64	3	1	65	—	1	2	—	22	6	3	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
469	8	—	9	1	448	33	6	464	11	6	6	20	173	26	11	130	6	7	1	1	—	—	6	—	6	—
529	9	—	16	1	512	36	7	529	11	7	8	20	195	32	14	141	8	7	1	1	—	—	6	—	6	—
65	14	—	2	—	76	4	1	76	4	—	1	1	17	3	1	13	—	3	3	1	2	—	—	—	—	—
451	79	5	10	3	491	37	20	504	9	15	20	28	176	12	12	150	2	4	—	—	—	—	4	1	3	—
516	93	5	12	3	567	41	21	580	13	15	21	29	193	15	13	163	2	7	3	1	2	—	4	1	3	—
45	47	—	3	—	94	—	1	95	—	—	—	2	22	3	1	18	—	5	1	—	1	—	4	—	4	—
386	375	6	3	5	747	21	7	743	5	13	14	12	327	26	17	277	7	25	1	1	—	—	24	—	24	—
431	422	6	6	5	841	21	8	838	5	13	14	14	349	29	18	295	7	30	2	1	1	—	28	—	28	—
42	22	—	2	—	66	—	—	66	—	—	—	2	18	7	2	9	—	2	1	1	—	—	1	—	1	—
400	201	4	5	1	589	22	—	590	12	7	2	38	239	52	14	165	8	19	5	3	1	1	14	2	12	—
442	223	4	7	1	655	22	—	656	12	7	2	40	257	59	16	174	8	21	6	4	1	1	15	2	13	—
64	129	1	2	—	194	1	1	191	1	1	3	3	36	4	1	29	2	9	8	8	—	—	1	—	1	—
611	1174	8	11	4	1750	43	15	1737	27	9	35	106	569	49	38	470	12	21	10	9	—	1	11	2	8	1
675	1303	9	13	4	1944	44	16	1928	28	10	38	109	605	53	39	499	14	30	18	17	—	1	12	2	9	1
4	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	—	20	—	—	20	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	—	—	—	—	24	—	—	24	—	—	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
687	336	5	21	4	1019	29	5	1020	13	9	11	43	173	30	14	124	5	35	28	22	5	1	7	1	6	—
5255	3000	68	57	27	7936	348	123	7966	126	138	177	721	2253	259	137	1803	54	154	44	35	2	7	110	13	91	6
5942	3336	73	78	31	8955	377	128	8986	139	147	188	764	2426	289	151	1927	59	189	72	57	7	8	117	14	97	6
56	3	—	—	1	58	1	1	57	2	—	1	—	13	1	—	12	—	3	2	2	—	—	1	—	1	—
469	9	—	2	6	444	25	17	445	9	10	22	21	206	12	21	165	8	4	—	—	—	—	4	1	3	—
525	12	—	2	7	502	26	18	502	11	10	23	21	219	13	21	177	8	7	2	2	—	—	5	1	4	—
17	—	—	—	1	18	—	—	18	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
264	6	—	3	4	261	15	1	262	7	5	3	1	101	2	12	86	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
281	6	—	3	5	279	15	1	280	7	5	3	1	105	2	12	90	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nk

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

N. Nichtheimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig,**

Von den krüppelhaften

Staat und Verwaltungsbezirk		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Provinz Ostpreußen	a	13	3	—	3	—	—	10	—	9	1	—	20	4	—	4	—	11	4	7	—
	b	97	8	2	6	—	—	89	—	86	3	—	182	25	4	20	1	95	36	57	2
	c	**110**	**11**	**2**	**9**	—	—	**99**	—	**95**	**4**	—	**202**	**29**	**4**	**24**	**1**	**106**	**40**	**64**	**2**
Provinz Westpreußen	a	4	3	1	—	—	2	1	1	—	—	—	5	1	1	—	—	3	2	1	—
	b	49	14	2	9	2	1	35	2	29	1	3	108	16	11	5	—	84	49	32	3
	c	**53**	**17**	**3**	**9**	**2**	**3**	**36**	**3**	**29**	**1**	**3**	**113**	**17**	**12**	**5**	—	**87**	**51**	**33**	**3**
Stadt Berlin	a	8	6	—	6	—	—	2	—	2	—	—	3	—	—	—	—	2	—	2	—
	b	21	5	—	5	—	—	16	—	14	2	—	31	2	1	1	—	25	8	12	5
	c	**29**	**11**	—	**11**	—	—	**18**	—	**16**	**2**	—	**34**	**2**	**1**	**1**	—	**27**	**8**	**14**	**5**
Provinz Brandenburg	a	24	10	1	9	—	—	14	—	14	—	—	7	—	—	—	—	6	3	3	—
	b	81	25	5	18	1	1	56	1	53	2	—	103	3	2	—	1	78	46	30	2
	c	**105**	**35**	**6**	**27**	**1**	**1**	**70**	**1**	**67**	**2**	—	**110**	**3**	**2**	—	**1**	**84**	**49**	**33**	**2**
Provinz Pommern	a	9	6	1	4	1	—	3	—	3	—	—	17	7	2	5	—	9	4	5	—
	b	41	9	1	7	1	—	32	—	31	1	—	125	25	6	18	1	83	24	56	3
	c	**50**	**15**	**2**	**11**	**2**	—	**35**	—	**34**	**1**	—	**142**	**32**	**8**	**23**	**1**	**92**	**28**	**61**	**3**
Provinz Posen	a	14	7	2	5	—	—	7	1	5	1	—	8	1	1	—	—	6	5	1	—
	b	51	12	3	8	1	—	39	—	33	6	—	97	19	2	16	1	59	16	40	3
	c	**65**	**19**	**5**	**13**	**1**	—	**46**	**1**	**38**	**7**	—	**105**	**20**	**3**	**16**	**1**	**65**	**21**	**41**	**3**
Provinz Schlesien	a	32	21	7	9	2	3	11	—	11	—	—	26	14	4	10	—	10	5	5	—
	b	188	50	11	23	11	5	138	2	125	10	1	293	40	8	28	4	159	76	81	2
	c	**220**	**71**	**18**	**32**	**13**	**8**	**149**	**2**	**136**	**10**	**1**	**319**	**54**	**12**	**38**	**4**	**169**	**81**	**86**	**2**
Provinz Sachsen	a	16	8	2	1	5	—	8	—	8	—	—	11	5	—	4	1	3	—	3	—
	b	66	17	1	4	9	3	49	2	43	3	1	115	22	3	16	3	66	28	38	—
	c	**82**	**25**	**3**	**5**	**14**	**3**	**57**	**2**	**51**	**3**	**1**	**126**	**27**	**3**	**20**	**4**	**69**	**28**	**41**	—
Provinz Schleswig-Holstein	a	7	3	1	2	—	—	4	—	2	2	—	14	2	1	—	1	11	3	7	1
	b	27	2	—	1	—	1	25	1	19	5	—	78	3	1	2	—	46	23	20	3
	c	**34**	**5**	**1**	**3**	—	**1**	**29**	**1**	**21**	**7**	—	**92**	**5**	**2**	**2**	**1**	**57**	**26**	**27**	**4**
Provinz Hannover	a	21	6	1	1	3	1	15	—	15	—	—	15	2	2	—	—	12	7	5	—
	b	68	11	—	6	5	—	57	1	54	2	—	115	24	8	16	—	76	40	35	1
	c	**89**	**17**	**1**	**7**	**8**	**1**	**72**	**1**	**69**	**2**	—	**130**	**26**	**10**	**16**	—	**88**	**47**	**40**	**1**
Provinz Westfalen	a	33	8	1	6	—	1	25	1	22	2	—	13	3	3	—	—	8	2	6	—
	b	136	21	2	13	6	—	115	1	109	5	—	157	13	7	5	1	107	57	47	3
	c	**169**	**29**	**3**	**19**	**6**	**1**	**140**	**2**	**131**	**7**	—	**170**	**16**	**10**	**5**	**1**	**115**	**59**	**53**	**3**
Provinz Hessen-Nassau	a	8	8	4	4	—	—	—	—	—	—	—	7	3	2	1	—	4	—	4	—
	b	61	16	7	9	—	—	45	—	42	3	—	84	12	6	5	1	58	26	31	1
	c	**69**	**24**	**11**	**13**	—	—	**45**	—	**42**	**3**	—	**91**	**15**	**8**	**6**	**1**	**62**	**26**	**35**	**1**
Provinz Rheinland	a	39	25	2	21	2	—	14	2	11	1	—	42	11	3	7	1	21	8	13	—
	b	181	39	5	30	4	—	142	3	121	18	—	458	70	17	50	3	251	110	136	5
	c	**220**	**64**	**7**	**51**	**6**	—	**156**	**5**	**132**	**19**	—	**500**	**81**	**20**	**57**	**4**	**272**	**118**	**149**	**5**
Hohenzollern	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	5	—	—	—	—	—	5	—	5	—	—	4	—	—	—	—	4	4	—	—
	c	**6**	**1**	—	**1**	—	—	**5**	—	**5**	—	—	**5**	—	—	—	—	**5**	**5**	—	—
Königreich Preußen	a	229	115	23	72	13	7	114	5	102	7	—	189	53	19	31	3	107	44	62	1
	b	1072	229	39	139	40	11	843	13	764	61	5	1950	274	76	182	16	1191	543	615	33
	c	**1301**	**344**	**62**	**211**	**53**	**18**	**957**	**18**	**866**	**68**	**5**	**2139**	**327**	**95**	**213**	**19**	**1298**	**587**	**677**	**34**
Kreishauptm. Dresden	a	10	6	2	4	—	—	4	—	4	—	—	10	5	3	2	—	5	2	2	1
	b	36	6	1	5	—	—	30	—	29	1	—	100	10	9	1	—	69	48	20	1
	c	**46**	**12**	**3**	**9**	—	—	**34**	—	**33**	**1**	—	**110**	**15**	**12**	**3**	—	**74**	**50**	**22**	**2**
Kreishauptm. Leipzig	a	3	1	—	1	—	—	2	—	2	—	—	7	—	—	—	—	7	1	6	—
	b	32	3	—	3	—	—	29	—	29	—	—	80	7	5	2	—	66	45	21	—
	c	**35**	**4**	—	**4**	—	—	**31**	—	**31**	—	—	**87**	**7**	**5**	**2**	—	**73**	**46**	**27**	—

Krüppel.

weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Nk

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles — Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
5	—	5	—	6	1	—	—	1	—	5	—	5	—	—	1	—	—	—	1	1	—
62	9	53	—	19	3	—	3	—	—	16	—	14	1	1	3	10	5	5	23	12	11
67	9	58	—	25	4	—	3	1	—	21	—	19	1	1	4	10	5	5	24	13	11
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	8	—	14	8	—	5	—	3	6	1	5	—	—	6	6	6	—	—	—	—
9	1	8	—	14	8	—	5	—	3	6	1	5	—	—	6	6	6	—	—	—	—
1	—	1	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	2	2	37	35	—	29	—	6	2	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	1
5	—	3	2	39	37	—	31	—	6	2	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	1
1	—	1	—	14	14	—	12	—	2	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	1	1
22	—	21	1	76	66	—	61	—	5	10	1	9	—	—	4	3	3	—	9	4	5
23	—	22	1	90	80	—	73	—	7	10	1	9	—	—	5	4	4	—	11	5	6
1	—	1	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—
17	3	14	—	21	14	—	14	—	—	7	—	7	—	—	1	2	2	—	6	2	4
18	3	15	—	23	16	—	16	—	—	7	—	7	—	—	3	3	3	—	6	2	4
1	—	1	—	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	2	2	—	2	—	2
19	1	16	2	45	30	—	30	—	—	15	1	12	2	—	4	6	6	—	11	1	10
20	1	17	2	47	31	—	31	—	—	16	2	12	2	—	5	8	8	—	13	1	12
2	—	2	—	10	5	—	3	1	1	5	—	5	—	—	2	5	5	—	—	—	—
94	10	82	2	101	67	—	59	—	8	34	—	27	3	4	18	12	12	—	14	4	10
96	10	84	2	111	72	—	62	1	9	39	—	32	3	4	20	17	17	—	14	4	10
3	—	3	—	7	5	—	5	—	—	2	—	2	—	—	2	2	2	—	2	1	1
27	3	22	2	48	30	—	28	2	—	18	—	16	—	2	2	5	5	—	6	2	4
30	3	25	2	55	35	—	33	2	—	20	—	18	—	2	4	7	7	—	8	3	5
1	—	1	—	7	7	1	6	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—
29	1	27	1	96	87	—	69	—	18	9	4	5	—	—	—	2	2	—	2	1	1
30	1	28	1	103	94	1	75	—	18	9	4	5	—	—	5	3	3	—	2	1	1
1	—	1	—	7	5	—	3	1	1	2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
15	3	12	—	58	37	—	33	—	4	21	1	14	4	2	5	4	4	—	6	—	6
16	3	13	—	65	42	—	36	1	5	23	1	15	4	3	6	4	4	—	6	—	6
2	—	2	—	4	2	—	2	—	—	2	—	2	—	—	1	4	4	—	1	—	1
37	8	29	—	52	26	—	24	—	2	26	1	14	4	7	4	6	3	3	10	1	9
39	8	31	—	56	28	—	26	—	2	28	1	16	4	7	5	10	7	3	11	1	10
—	—	—	—	7	7	—	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
14	3	10	1	56	47	—	42	—	5	9	1	8	—	—	4	3	3	—	4	—	4
14	3	10	1	63	54	—	47	—	7	9	1	8	—	—	4	3	3	—	5	1	4
10	1	9	—	11	9	—	7	—	2	2	—	2	—	—	1	7	7	—	1	—	1
137	8	123	6	172	141	2	119	—	20	31	4	21	2	4	7	14	14	—	13	2	11
147	9	132	6	183	150	2	126	—	22	33	4	23	2	4	8	21	21	—	14	2	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
29	2	27	—	79	60	1	48	3	8	19	1	17	—	1	17	23	23	—	10	4	6
485	49	419	17	797	592	2	516	2	72	205	14	154	17	20	59	73	65	8	105	29	76
514	51	446	17	876	652	3	564	5	80	224	15	171	17	21	76	96	88	8	115	33	82
—	—	—	—	9	7	—	4	—	3	2	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—
21	6	12	3	53	49	1	35	2	11	4	—	3	—	1	1	13	13	—	3	—	3
21	6	12	3	62	56	1	39	2	14	6	—	4	—	2	2	14	14	—	3	—	3
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—
7	3	3	1	25	20	1	18	—	1	5	—	4	—	1	2	5	4	1	1	—	1
7	3	3	1	26	21	1	19	—	1	5	—	4	—	1	3	7	5	2	1	—	1

Nk

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

N. Nichtheimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig,**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	21. Kinderlähmung: h. halbseitig	21. Kinderlähmung: d. doppelseitig	21. Kinderlähmung: o. nur der oberen Extremität	21. Kinderlähmung: u. nur der unteren Extremität	21. Kinderlähmung: c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Provinz Ostpreußen	a	—	1	1	1	—	—	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	1	2	3	—	—	19	1	—	1	—	6	1	1	—	4	—	—
	c	—	**2**	**3**	**4**	—	—	**20**	**3**	—	**1**	—	**7**	**1**	**2**	—	**4**	—	—
Provinz Westpreußen	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—
	b	—	—	5	4	—	1	9	—	—	—	—	8	4	—	—	3	1	3
	c	—	—	**6**	**4**	—	**1**	**9**	—	—	—	—	**10**	**4**	—	**2**	**3**	**1**	**3**
Stadt Berlin	a	—	—	1	6	1	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	21	4	—	15	—	—	—	—	8	1	—	—	6	1	—
	c	—	—	**2**	**27**	**5**	**1**	**23**	—	—	—	—	**8**	**1**	—	—	**6**	**1**	—
Provinz Brandenburg	a	—	—	—	7	—	1	18	—	—	—	—	3	—	—	—	2	1	—
	b	1	—	3	13	3	2	37	2	—	—	—	29	5	1	4	15	4	1
	c	**1**	—	**3**	**20**	**3**	**3**	**55**	**2**	—	—	—	**32**	**5**	**1**	**4**	**17**	**5**	**1**
Provinz Pommern	a	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	b	—	1	11	6	2	—	11	1	—	1	—	15	3	2	1	8	1	2
	c	—	**1**	**13**	**7**	**2**	—	**12**	**1**	—	**1**	—	**15**	**3**	**2**	**1**	**8**	**1**	**3**
Provinz Posen	a	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—
	b	—	—	11	3	1	1	12	2	4	—	—	44	13	6	3	19	3	2
	c	—	—	**11**	**4**	**1**	**1**	**13**	**3**	**4**	—	—	**46**	**13**	**7**	**3**	**20**	**3**	**2**
Provinz Schlesien	a	—	—	1	3	6	2	15	—	—	—	—	8	3	—	1	4	—	1
	b	1	1	6	17	8	5	33	2	5	—	—	37	5	—	4	21	7	4
	c	**1**	**1**	**7**	**20**	**14**	**7**	**48**	**2**	**5**	—	—	**45**	**8**	—	**5**	**25**	**7**	**5**
Provinz Sachsen	a	1	—	1	5	7	3	12	2	1	—	—	2	1	—	—	1	—	1
	b	2	—	3	17	12	8	33	—	1	—	2	24	9	2	2	11	—	6
	c	**3**	—	**4**	**22**	**19**	**11**	**45**	**2**	**2**	—	**2**	**26**	**10**	**2**	**2**	**12**	—	**7**
Provinz Schleswig-Holstein	a	—	—	—	—	—	—	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	2	3	1	—	2	56	2	—	—	—	6	—	—	1	5	—	1
	c	**2**	**2**	**3**	**1**	—	**2**	**66**	**4**	—	—	—	**6**	—	—	**1**	**5**	—	**1**
Provinz Hannover	a	—	—	—	3	2	—	2	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
	b	2	1	7	10	2	—	23	4	2	—	1	10	1	—	1	4	4	5
	c	**2**	**1**	**7**	**13**	**4**	—	**25**	**8**	**2**	—	**2**	**10**	**1**	—	**1**	**4**	**4**	**7**
Provinz Westfalen	a	—	—	1	1	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	2	9	1	1	8	8	—	—	—	3	—	—	—	3	—	1
	c	**1**	—	**3**	**10**	**1**	**1**	**10**	**13**	—	—	—	**3**	—	—	—	**3**	—	**1**
Provinz Hessen-Nassau	a	—	—	—	5	4	1	9	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	1	—	2	29	10	2	38	3	—	—	—	7	1	—	1	5	—	2
	c	**1**	—	**2**	**34**	**14**	**3**	**47**	**3**	—	—	—	**8**	**1**	—	**1**	**6**	—	**2**
Provinz Rheinland	a	—	—	1	6	4	3	17	10	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—
	b	5	—	17	54	26	7	82	8	1	2	—	20	4	1	2	11	2	5
	c	**5**	—	**18**	**60**	**30**	**10**	**99**	**18**	**1**	**2**	—	**22**	**4**	**1**	**3**	**12**	**2**	**5**
Hohenzollern	a	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	c	—	—	—	**2**	—	—	**1**	**1**	—	—	—	**1**	—	—	—	**1**	—	—
Königreich Preußen	a	1	1	9	39	24	11	96	27	1	—	1	21	4	2	4	10	1	5
	b	15	6	73	189	69	29	377	33	13	4	3	218	47	13	19	116	23	32
	c	**16**	**7**	**82**	**228**	**93**	**40**	**473**	**60**	**14**	**4**	**4**	**239**	**51**	**15**	**23**	**126**	**24**	**37**
Kreishauptm. Dresden	a	—	—	—	—	2	1	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	3	—	1	7	3	3	15	2	—	—	—	11	3	1	—	5	2	—
	c	**3**	—	**1**	**7**	**5**	**4**	**24**	**3**	—	—	—	**11**	**3**	**1**	—	**5**	**2**	—
Kreishauptm. Leipzig	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	3	6	2	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	**3**	**6**	**2**	**3**	**10**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Krüppel.

weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Nk

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: A. angeboren	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: E. erworben	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei ... Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
1	—	1	5	1	—	2	—	—	2	—	5	—	3	2	56	86	—	—	—	—	—	4
2	1	1	35	15	4	1	—	—	15	10	33	7	16	10	381	575	11	—	22	564	—	11
3	1	2	40	16	4	3	—	—	17	10	38	7	19	12	437	661	11	—	22	564	—	15
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9	15	—	—	—	—	—	—
3	2	1	11	7	—	1	—	—	3	4	30	16	11	3	202	299	6	2	6	301	—	1
3	2	1	12	7	1	1	—	—	3	5	30	16	11	3	211	314	6	2	6	301	—	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	4	1	2	1	38	42	—	—	—	—	—	—
3	3	—	18	7	1	1	1	—	8	6	25	7	13	5	274	274	12	1	16	269	2	1
3	3	—	19	7	1	1	1	—	9	7	29	8	15	6	312	316	12	1	16	269	2	1
—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	3	15	7	4	4	78	92	—	—	—	—	—	—
2	2	—	18	10	—	3	—	—	5	9	34	11	18	5	485	539	7	1	23	520	4	1
2	2	—	22	14	—	3	—	—	5	12	49	18	22	9	563	631	7	1	23	520	4	1
1	—	1	4	—	—	—	—	—	4	—	2	2	—	—	25	44	2	—	—	—	—	2
4	2	2	35	8	—	2	1	—	24	8	22	9	8	5	294	382	12	—	13	381	—	18
5	2	3	39	8	—	2	1	—	28	8	24	11	8	5	319	426	14	—	13	381	—	20
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	21	37	—	—	—	—	—	—
1	1	—	30	21	2	1	2	—	4	7	30	12	13	5	307	406	25	—	26	400	5	6
1	1	—	31	21	2	1	2	—	5	9	31	13	13	5	328	443	25	—	26	400	5	6
8	5	3	4	—	—	1	—	—	2	1	11	6	4	1	86	134	—	1	—	—	—	3
47	21	26	50	8	2	1	1	—	39	9	63	33	18	12	546	1010	14	3	13	1012	2	6
55	26	29	54	8	2	2	1	—	41	10	74	39	22	13	632	1144	14	4	13	1012	2	9
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	2	—	73	90	—	—	—	—	—	—
15	5	10	27	15	1	2	—	—	9	2	37	14	10	13	505	573	5	1	10	566	3	—
16	6	10	27	15	1	2	—	—	9	3	40	15	12	13	578	663	5	1	10	566	3	—
—	—	—	3	1	—	—	—	—	2	—	6	2	4	—	63	68	—	—	—	—	—	1
7	6	1	6	—	—	—	—	—	6	2	40	20	18	2	463	485	2	—	9	477	1	—
7	6	1	9	1	—	—	—	—	8	2	46	22	22	2	526	553	2	—	9	477	1	1
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3	5	2	70	81	—	—	—	—	—	—
17	9	8	19	9	—	1	2	1	6	8	44	22	17	5	483	542	5	1	16	532	—	3
19	11	8	19	9	—	1	2	1	6	8	54	25	22	7	553	623	5	1	16	532	—	3
1	1	—	3	2	—	—	1	—	—	2	4	1	2	1	72	94	1	—	—	—	—	—
12	1	11	23	9	—	3	3	—	8	4	44	5	25	14	643	768	6	1	24	749	2	—
13	2	11	26	11	—	3	4	—	8	6	48	6	27	15	715	862	7	1	24	749	2	—
1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	54	66	—	—	—	—	—	—
9	3	6	22	9	—	—	1	—	12	6	35	12	15	8	513	610	1	—	12	598	1	—
10	4	6	24	11	—	—	1	—	12	7	37	13	16	8	567	676	1	—	12	598	1	—
4	3	1	3	2	—	—	—	—	1	1	16	3	8	5	143	194	2	—	—	—	—	1
40	22	18	40	18	2	1	6	2	11	10	148	58	74	16	1475	1783	23	2	47	1758	3	2
44	25	19	43	20	2	1	6	2	12	11	164	61	82	21	1618	1977	25	2	47	1758	3	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	15	20	—	—	—	20	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	17	24	—	—	—	20	—	—
19	13	6	31	12	2	3	1	—	13	13	79	28	35	16	790	1047	5	1	—	—	—	11
162	78	84	334	136	11	17	17	3	150	86	586	226	256	104	6586	8266	129	12	237	8147	23	49
181	91	90	365	148	13	20	18	3	163	99	665	254	291	120	7376	9313	134	13	237	8147	23	60
—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	8	1	7	—	40	59	1	—	—	—	—	2
4	3	1	19	5	—	1	—	—	13	—	38	19	15	4	364	476	7	3	10	476	—	1
4	3	1	21	6	—	1	—	—	14	—	46	20	22	4	404	535	8	3	10	476	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	14	17	—	1	—	—	—	—
6	5	1	6	3	—	—	—	—	3	—	18	9	8	1	217	274	—	3	3	273	1	—
6	5	1	6	3	—	—	—	—	3	1	19	9	9	1	231	291	—	4	3	273	1	—

Nk

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (S. 32—37).

N. Nichtheimbedürftige

Tabelle Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig,

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15 Jahren	Zahl der Krüppelkinder überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Kreishauptm. Chemnitz	a	4	4	6	9	14	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	23	26
	b	—	—	—	—	—	—	23	40	35	38	31	60	70	71	40	408	218	190
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**457**	**241**	**216**
Kreishauptm. Zwickau	a	2	6	2	8	6	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	21	19
	b	—	—	—	—	—	—	22	27	22	31	55	51	68	65	39	380	201	179
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**420**	**222**	**198**
Kreishauptm. Bautzen	a	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2
	b	—	—	—	—	—	—	10	19	12	8	9	18	12	14	12	114	70	44
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**118**	**72**	**46**
Königreich Sachsen	a	13	11	18	34	43	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171	95	76
	b	—	—	—	—	—	—	91	162	135	174	192	232	263	257	159	1665	902	763
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1836**	**997**	**839**
Neckarkreis	a	1	3	5	5	12	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	27	13
	b	—	—	—	—	—	—	15	26	29	35	44	45	62	47	38	341	203	138
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**381**	**230**	**151**
Schwarzwaldkreis	a	1	1	6	7	4	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	23	9
	b	—	—	—	—	—	—	21	26	23	23	33	33	33	28	13	233	146	87
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**265**	**169**	**96**
Jagstkreis	a	—	1	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	5
	b	—	—	—	—	—	—	6	6	9	10	15	14	11	24	10	105	66	39
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**113**	**69**	**44**
Donaukreis	a	1	2	2	3	10	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	15	12
	b	—	—	—	—	—	—	8	16	19	23	28	12	25	23	13	167	90	77
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**194**	**105**	**89**
Königreich Württemberg	a	3	7	13	18	29	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	68	39
	b	—	—	—	—	—	—	50	74	80	91	120	104	131	122	74	846	505	341
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**953**	**573**	**380**
Mecklenburg-Schwerin	a	1	3	5	7	10	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	16	18
	b	—	—	—	—	—	—	6	14	29	25	25	24	22	40	26	211	120	91
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**245**	**136**	**109**
Sachsen-Weimar	a	—	—	4	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	2
	b	—	—	—	—	—	—	6	6	4	6	7	10	14	10	10	73	49	24
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**83**	**57**	**26**
Mecklenburg-Strelitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2	—	—	1	—	7	6	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**7**	**6**	**1**
Oldenburg	a	—	2	2	1	9	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	9	11
	b	—	—	—	—	—	—	8	4	13	13	17	21	18	19	19	132	70	62
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**152**	**79**	**73**
Braunschweig	a	—	—	1	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	5
	b	—	—	—	—	—	—	7	14	14	14	23	12	23	25	17	149	94	55
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**159**	**99**	**60**
Sachsen-Meiningen	a	—	2	2	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6	4
	b	—	—	—	—	—	—	6	4	8	7	6	12	12	19	11	85	48	37
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**95**	**54**	**41**
Sachsen-Altenburg	a	1	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	3
	b	—	—	—	—	—	—	2	1	4	3	5	1	3	6	1	26	17	9
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**33**	**21**	**12**
Sachsen-Coburg-Gotha	a	—	—	1	1	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	6	5
	b	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6	8	8	7	7	1	43	27	16
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**54**	**33**	**21**

Krüppel.

weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion)					hatten ihren Aufenthalt bei			wurden unterhalten von				Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an														
												1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose					3. Fehlen eines Gliedes	A. Angeboren				E. Erworben			
evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.		überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	überhaupt (Spalte 39 + 43)	Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
47	1	—	1	—	47	1	1	46	1	—	2	1	14	—	2	12	—	3	2	2	—	—	1	—	1	—
395	8	—	4	1	390	17	1	384	11	2	11	55	202	8	11	176	7	2	—	—	—	—	2	—	2	—
442	9	—	5	1	437	18	2	430	12	2	13	56	216	8	13	188	7	5	2	2	—	—	3	—	3	—
40	—	—	—	—	38	2	—	37	2	—	1	—	10	1	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
372	7	—	1	—	361	19	—	363	7	6	4	15	152	10	8	126	8	2	—	—	—	—	2	—	2	—
412	7	—	1	—	399	21	—	400	9	6	5	15	162	11	8	134	9	2	—	—	—	—	2	—	2	—
4	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	19	—	—	1	109	4	1	110	2	—	2	4	24	1	2	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98	19	—	—	1	113	4	1	114	2	—	2	4	24	1	2	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164	4	—	1	2	165	4	2	162	5	—	4	1	41	2	2	36	1	6	4	4	—	—	2	—	2	—
1594	49	—	10	12	1565	80	20	1564	36	23	42	96	685	33	54	574	24	8	—	—	—	—	8	1	7	—
1758	53	—	11	14	1730	84	22	1726	41	23	46	97	726	35	56	610	25	14	4	4	—	—	10	1	9	—
36	4	—	—	—	36	4	—	37	3	—	—	—	10	—	—	8	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
309	32	—	—	—	325	15	1	327	5	8	1	11	106	9	3	89	5	7	3	3	—	—	4	4	—	—
345	36	—	—	—	361	19	1	364	8	8	1	11	116	9	3	97	7	9	5	5	—	—	4	4	—	—
22	10	—	—	—	32	—	—	32	—	—	—	2	4	—	—	4	—	2	—	—	—	—	2	1	1	—
176	57	—	—	—	224	7	2	225	3	2	3	6	58	7	2	45	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—
198	67	—	—	—	256	7	2	257	3	2	3	8	62	7	2	49	4	3	—	—	—	—	3	1	2	—
5	3	—	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	44	—	—	—	95	10	—	96	5	3	1	3	34	2	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66	47	—	—	—	103	10	—	104	5	3	1	3	35	2	—	1	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	12	—	1	—	27	—	—	27	—	—	—	1	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	100	—	—	—	155	9	3	160	4	2	1	11	69	5	3	59	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	112	—	1	—	182	9	3	187	4	2	1	12	75	5	3	65	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	29	—	1	—	103	4	—	104	3	—	—	3	21	—	—	19	2	4	2	2	—	—	2	1	1	—
613	233	—	—	—	799	41	6	808	17	15	6	31	267	23	8	193	43	8	3	3	—	—	5	4	1	—
690	262	—	1	—	902	45	6	912	20	15	6	34	288	23	8	212	45	12	5	5	—	—	7	5	2	—
32	1	—	1	—	32	2	—	32	2	—	—	—	2	—	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
202	3	1	4	1	200	11	—	199	6	2	4	16	62	9	3	49	1	2	1	—	1	—	1	—	1	—
234	4	1	5	1	232	13	—	231	8	2	4	16	64	9	3	51	1	3	2	1	1	—	1	—	1	—
10	—	—	—	—	10	—	—	10	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	2	—	2	—	71	2	—	68	2	—	3	3	30	—	3	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	2	—	2	—	81	2	—	78	2	—	3	3	33	—	3	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	—	5	2	—	7	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	—	1	—	1	—	1	—
7	—	—	—	—	5	2	—	7	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	—	1	—	1	—	1	—
13	6	1	—	—	20	—	—	20	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
107	24	1	—	—	126	3	3	126	1	2	3	10	27	3	—	24	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
120	30	2	—	—	146	3	3	146	1	2	3	11	28	3	—	25	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
9	1	—	—	—	10	—	—	10	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
125	17	2	5	—	140	5	4	140	5	—	4	—	69	3	2	62	2	2	—	—	—	—	2	—	2	—
134	18	2	5	—	150	5	4	150	5	—	4	—	71	3	2	62	4	2	—	—	—	—	2	—	2	—
10	—	—	—	—	10	—	—	10	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
83	—	—	2	—	83	2	—	83	1	1	—	—	27	—	2	24	1	2	—	—	—	—	2	1	1	—
93	—	—	2	—	93	2	—	93	1	1	—	—	28	—	2	25	1	3	1	1	—	—	2	1	1	—
7	—	—	—	—	6	1	—	6	1	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	1	—	—	—	25	1	—	25	1	—	—	3	9	1	—	8	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
32	1	—	—	—	31	2	—	31	2	—	—	3	12	1	—	11	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
11	—	—	—	—	11	—	—	10	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
41	1	—	—	1	42	1	—	41	—	1	1	4	15	—	—	15	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—
52	1	—	—	1	53	1	—	51	—	1	2	4	16	—	—	16	—	3	—	—	—	—	3	—	3	—

Nk

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

N. Nichtheimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig,**

Von den krüppelhaften

Staat und Verwaltungsbezirk		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Kreishauptm. Chemnitz	a	11	7	1	6	—	—	4	—	4	—	—	11	1	1	—	—	10	5	5	—
	b	16	4	—	1	1	2	12	—	10	1	1	82	9	7	2	—	65	45	20	—
	c	**27**	**11**	**1**	**7**	**1**	**2**	**16**	—	**14**	**1**	**1**	**93**	**10**	**8**	**2**	—	**75**	**50**	**25**	—
Kreishauptm. Zwickau	a	12	10	3	4	2	1	2	—	2	—	—	11	5	3	1	1	6	2	4	—
	b	25	3	—	—	—	3	22	—	20	2	—	98	7	4	1	2	84	56	27	1
	c	**37**	**13**	**3**	**4**	**2**	**4**	**24**	—	**22**	**2**	—	**109**	**12**	**7**	**2**	**3**	**90**	**58**	**31**	**1**
Kreishauptm. Bautzen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	16	1	—	1	—	—	15	—	11	4	—	32	3	1	1	1	19	8	10	1
	c	**16**	**1**	—	**1**	—	—	**15**	—	**11**	**4**	—	**33**	**4**	**2**	**1**	**1**	**19**	**8**	**10**	**1**
Königreich Sachsen	a	36	24	6	15	2	1	12	—	12	—	—	40	12	8	3	1	28	10	17	1
	b	125	17	1	10	1	5	108	—	99	8	1	392	36	26	7	3	303	202	98	3
	c	**161**	**41**	**7**	**25**	**3**	**6**	**120**	—	**111**	**8**	**1**	**432**	**48**	**34**	**10**	**4**	**331**	**212**	**115**	**4**
Neckarkreis	a	7	2	1	1	—	—	5	—	5	—	—	3	—	—	—	—	2	1	1	—
	b	73	10	4	4	2	—	63	3	57	3	—	40	2	1	1	—	28	20	8	—
	c	**80**	**12**	**5**	**5**	**2**	—	**68**	**3**	**62**	**3**	—	**43**	**2**	**1**	**1**	—	**30**	**21**	**9**	—
Schwarzwaldkreis	a	13	4	1	3	—	—	9	—	9	—	—	2	—	—	—	—	2	1	1	—
	b	74	2	—	2	—	—	72	—	69	3	—	36	1	—	1	—	32	26	6	—
	c	**87**	**6**	**1**	**5**	—	—	**81**	—	**78**	**3**	—	**38**	**1**	—	**1**	—	**34**	**27**	**7**	—
Jagstkreis	a	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	27	—	—	—	—	—	27	—	27	—	—	15	3	2	1	—	11	5	6	—
	c	**29**	—	—	—	—	—	**29**	—	**29**	—	—	**15**	**3**	**2**	**1**	—	**11**	**5**	**6**	—
Donaukreis	a	7	6	—	5	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	26	4	—	3	—	1	22	—	22	—	—	19	1	1	—	—	11	6	4	1
	c	**33**	**10**	—	**8**	**1**	**1**	**23**	—	**23**	—	—	**21**	**1**	**1**	—	—	**12**	**7**	**4**	**1**
Königreich Württemberg	a	29	12	2	9	1	—	17	—	17	—	—	7	—	—	—	—	5	3	2	—
	b	200	16	4	9	2	1	184	3	175	6	—	110	7	4	3	—	82	57	24	1
	c	**229**	**28**	**6**	**18**	**3**	**1**	**201**	**3**	**192**	**6**	—	**117**	**7**	**4**	**3**	—	**87**	**60**	**26**	**1**
Mecklenburg-Schwerin	a	7	3	1	2	—	—	4	—	4	—	—	9	2	2	—	—	6	5	1	—
	b	9	3	—	—	2	1	6	—	6	—	—	67	8	3	4	1	48	35	12	1
	c	**16**	**6**	**1**	**2**	**2**	**1**	**10**	—	**10**	—	—	**76**	**10**	**5**	**4**	**1**	**54**	**40**	**13**	**1**
Sachsen-Weimar	a	3	1	—	1	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	8	—	—	—	—	—	8	—	7	1	—	15	—	—	—	—	12	7	5	—
	c	**11**	**1**	—	**1**	—	—	**10**	—	**9**	**1**	—	**17**	—	—	—	—	**13**	**7**	**6**	—
Mecklenburg Strelitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—
	c	**2**	**1**	—	**1**	—	—	**1**	—	**1**	—	—	**2**	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—
Oldenburg	a	7	4	1	3	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	11	4	—	4	—	—	7	1	6	—	—	28	1	—	1	—	15	12	3	—
	c	**18**	**8**	**1**	**7**	—	—	**10**	**1**	**9**	—	—	**28**	**1**	—	**1**	—	**15**	**12**	**3**	—
Braunschweig	a	2	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	30	3	—	3	—	—	27	—	25	2	—	28	2	—	—	2	22	8	12	2
	c	**32**	**4**	—	**4**	—	—	**28**	—	**25**	**3**	—	**29**	**2**	—	—	**2**	**23**	**9**	**12**	**2**
Sachsen-Meiningen	a	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	3	3	—	—
	b	8	1	1	—	—	—	7	—	7	—	—	18	—	—	—	—	12	10	2	—
	c	**11**	**1**	**1**	—	—	—	**10**	—	**10**	—	—	**21**	—	—	—	—	**15**	**13**	**2**	—
Sachsen-Altenburg	a	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	4	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—
	c	**5**	**4**	—	**3**	**1**	—	**1**	—	**1**	—	—	**3**	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	4	1	—	1	—	—	3	—	3	—	—	3	2	1	1	—	1	—	1	—
	b	5	1	—	—	—	1	4	—	4	—	—	6	—	—	—	—	4	2	2	—
	c	**9**	**2**	—	**1**	—	**1**	**7**	—	**7**	—	—	**9**	**2**	**1**	**1**	—	**5**	**2**	**3**	—

Krüppel.

weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Nk

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose) Summe	teiles Ez. o. obere Extremität	teiles Ez. u. untere Extremität	teiles Ez. c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken) überhaupt (Spalte 72 + 77)	6. A. Angeboren Summe	6. A. s. Schulter	6. A. h. Hüfte	6. A. k. Knie	6. A. c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. E. Erworben Summe	6. E. s. Schulter	6. E. h. Hüfte	6. E. k. Knie	6. E. c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen überhaupt	8. A. angeboren	8. E. erworben	9. Hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern, Zehen überhaupt	9. A. angeboren	9. E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
—	—	—	—	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	2	6	—	30	25	—	21	—	4	5	—	3	1	1	—	5	5	—	—	—	—
8	**2**	**6**	—	**33**	**28**	—	**22**	—	**6**	**5**	—	**3**	**1**	**1**	—	**5**	**5**	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
7	1	6	—	42	37	1	30	—	6	5	—	2	2	1	3	7	7	—	3	1	2
7	**1**	**6**	—	**44**	**39**	**1**	**32**	—	**6**	**5**	—	**2**	**2**	**1**	**4**	**7**	**7**	—	**3**	**1**	**2**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
10	—	10	—	13	7	—	7	—	—	6	1	4	—	1	2	3	3	—	2	—	2
10	—	**10**	—	**13**	**7**	—	**7**	—	—	**6**	**1**	**4**	—	**1**	**2**	**4**	**4**	—	**2**	—	**2**
—	—	—	—	15	13	—	8	—	5	2	—	1	—	1	3	4	3	1	—	—	—
53	12	37	4	163	138	3	111	2	22	25	1	16	3	5	8	33	32	1	9	1	8
53	**12**	**37**	**4**	**178**	**151**	**3**	**119**	**2**	**27**	**27**	**1**	**17**	**3**	**6**	**11**	**37**	**35**	**2**	**9**	**1**	**8**
1	—	—	1	4	4	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
10	3	6	1	51	43	—	33	—	10	8	2	3	1	2	—	—	—	—	1	1	—
11	**3**	**6**	**2**	**55**	**47**	—	**36**	—	**11**	**8**	**2**	**3**	**1**	**2**	—	**1**	**1**	—	**1**	**1**	—
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	2	—	13	13	—	11	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	3
3	**1**	**2**	—	**15**	**15**	—	**13**	—	**2**	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**1**	**3**	—	**3**
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
1	—	1	—	5	3	—	2	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	**1**	—	**6**	**4**	—	**3**	—	**1**	**2**	—	**2**	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**1**
1	—	1	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
7	3	3	1	9	7	—	6	—	1	2	—	2	—	—	1	1	—	1	—	—	—
8	**3**	**4**	**1**	**12**	**10**	—	**9**	—	**1**	**2**	—	**2**	—	—	**2**	**1**	—	**1**	—	—	—
2	—	1	1	10	10	—	9	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1
21	7	12	2	78	66	—	52	—	14	12	2	7	1	2	1	2	—	2	4	1	3
23	**7**	**13**	**3**	**88**	**76**	—	**61**	—	**15**	**12**	**2**	**7**	**1**	**2**	**2**	**3**	**1**	**2**	**5**	**1**	**4**
1	—	1	—	8	7	1	5	—	1	1	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	—
11	3	8	—	19	17	—	13	—	4	2	—	1	—	1	1	5	5	—	3	1	2
12	**3**	**9**	—	**27**	**24**	**1**	**18**	—	**5**	**3**	—	**1**	—	**2**	**2**	**7**	**7**	—	**3**	**1**	**2**
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	2	—	6	3	—	2	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—
4	**1**	**3**	—	**6**	**3**	—	**2**	—	**1**	**3**	**1**	**2**	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
12	—	12	—	20	18	—	18	—	—	2	—	2	—	—	—	2	2	—	2	1	1
12	—	**12**	—	**22**	**20**	**2**	**18**	—	—	**2**	—	**2**	—	—	—	**3**	**3**	—	**2**	**1**	**1**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1
4	—	2	2	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	—	1
4	—	**2**	**2**	**6**	**6**	—	**6**	—	—	—	—	—	—	—	—	**5**	**5**	—	**2**	—	**2**
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	2	4	—	19	19	—	17	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—
6	**2**	**4**	—	**20**	**20**	—	**18**	—	**2**	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—	**1**	**1**	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	1	—	3	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	**1**	**1**	—	**3**	**2**	—	**2**	—	—	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1
2	—	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	**2**	**2**	—	**1**	—	**1**

Nk

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

N. Nichtheimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig,**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Kreishauptm. Chemnitz	a	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	2	2	—	—	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	**2**	**2**	—	—	**12**	**3**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreishauptm. Zwickau	a	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	5	4	2	2	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	c	**1**	—	**5**	**4**	**3**	**2**	**15**	**3**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**
Kreishauptm. Bautzen	a	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	3	5	2	1	4	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—
	c	—	—	**3**	**5**	**3**	**1**	**5**	—	—	—	—	**3**	—	—	—	**3**	—	—
Königreich Sachsen	a	—	—	—	—	4	1	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	4	—	14	24	9	9	50	6	—	—	—	14	3	1	—	8	2	1
	c	**4**	—	**14**	**24**	**13**	**10**	**66**	**9**	—	—	—	**14**	**3**	**1**	—	**8**	**2**	**1**
Neckarkreis	a	—	—	1	1	1	—	4	2	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—
	b	—	—	6	8	—	—	21	—	—	1	—	11	1	—	1	7	2	—
	c	—	—	**7**	**9**	**1**	—	**25**	**2**	—	**1**	—	**14**	**1**	—	**1**	**10**	**2**	—
Schwarzwaldkreis	a	—	—	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	2	1	2	27	—	—	—	—	9	—	—	3	5	1	—
	c	—	—	—	**3**	**1**	**2**	**32**	—	—	—	—	**9**	—	—	**3**	**5**	**1**	—
Jagstkreis	a	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	2	1	1	—	13	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—
	c	—	—	**2**	**1**	**1**	—	**16**	—	—	—	**2**	**1**	—	—	—	—	**1**	—
Donaukreis	a	—	—	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	1	—	23	—	—	—	—	4	1	—	—	2	1	—
	c	—	—	—	**1**	**3**	—	**26**	**1**	—	—	—	**4**	**1**	—	—	**2**	**1**	—
Königreich Württemberg	a	—	—	1	2	3	—	15	3	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—
	b	—	—	8	12	3	2	84	—	—	1	2	25	2	—	4	14	5	—
	c	—	—	**9**	**14**	**6**	**2**	**99**	**3**	—	**1**	**2**	**28**	**2**	—	**4**	**17**	**5**	—
Mecklenburg-Schwerin	a	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	1	1	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	**1**	**1**	**1**	**2**	—	—	**22**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	a	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	**2**	**2**	—	**1**	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	a	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	1
	b	—	—	—	1	—	—	14	—	—	—	2	9	2	2	1	4	—	3
	c	—	—	—	**1**	**1**	—	**17**	—	—	—	**2**	**12**	**4**	**2**	**2**	**4**	—	**4**
Braunschweig	a	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—
	c	—	—	—	**1**	—	—	**6**	**1**	—	—	—	**2**	—	—	—	**1**	**1**	—
Sachsen-Meiningen	a	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	1	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	**1**	**1**	—	**1**	**7**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	a	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—
	c	—	—	—	—	**1**	—	**3**	—	—	—	—	**2**	—	—	—	**2**	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	1	—	—
	c	—	—	**2**	1	—	—	—	—	1	—	—	**2**	1	—	—	1	—	—

Krüppel.

weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Nk

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: A. angeboren	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: E. erworben	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
1	1	—	2	—	—	—	—	1	1	—	6	3	2	1	35	49	—	—	—	—	—	1
2	—	2	7	2	—	—	—	1	4	2	41	20	18	3	264	399	8	1	8	397	3	—
3	**1**	**2**	**9**	**2**	—	—	—	**2**	**5**	**2**	**47**	**23**	**20**	**4**	**299**	**448**	**8**	**1**	**8**	**397**	**3**	**1**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	2	1	33	40	—	—	—	—	—	—
3	2	1	11	2	—	—	—	—	9	—	32	11	11	10	282	363	11	6	3	373	4	—
3	**2**	**1**	**11**	**2**	—	—	—	—	**9**	**1**	**36**	**12**	**13**	**11**	**315**	**403**	**11**	**6**	**3**	**373**	**4**	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	9	6	—	—	—	3	—	1	7	6	1	—	99	112	2	—	1	113	—	—
—	—	—	**9**	**6**	—	—	—	**3**	—	**1**	**7**	**6**	**1**	—	**101**	**116**	**2**	—	**1**	**113**	—	—
1	1	—	4	1	—	—	—	1	2	2	19	5	12	2	124	169	1	1	—	—	—	3
15	10	5	52	18	—	1	—	4	29	3	136	65	53	18	1226	1624	28	13	25	1632	8	1
16	**11**	**5**	**56**	**19**	—	**1**	—	**5**	**31**	**5**	**155**	**70**	**65**	**20**	**1350**	**1793**	**29**	**14**	**25**	**1632**	**8**	**4**
1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	2	34	40	—	—	—	—	—	1
5	3	2	14	8	—	2	—	—	4	3	31	8	17	6	286	338	3	—	13	328	—	1
6	**3**	**3**	**15**	**8**	—	**3**	—	—	**4**	**3**	**34**	**9**	**17**	**8**	**320**	**378**	**3**	—	**13**	**328**	—	**2**
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	25	32	—	—	—	—	—	—
—	—	—	8	5	—	—	—	1	2	3	8	1	5	2	192	233	—	—	12	221	—	—
1	**1**	—	**8**	**5**	—	—	—	**1**	**2**	**3**	**9**	**2**	**5**	**2**	**217**	**265**	—	—	**12**	**221**	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8	—	—	—	—	—	—
1	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	3	—	1	2	85	105	—	—	5	100	—	—
1	**1**	—	**2**	**1**	—	—	—	—	**1**	—	**3**	—	**1**	**2**	**92**	**113**	—	—	**5**	**100**	—	—
1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	27	—	—	—	—	—	—
2	2	—	6	5	1	—	—	—	—	1	11	4	6	1	154	165	2	—	9	158	—	—
3	**3**	—	**8**	**7**	**1**	—	—	—	—	**1**	**11**	**4**	**6**	**1**	**176**	**192**	**2**	—	**9**	**158**	—	—
3	2	1	3	2	—	1	—	—	—	—	4	2	—	2	88	107	—	—	—	—	—	1
8	6	2	30	19	1	2	—	1	7	7	53	13	29	11	717	841	5	—	39	807	—	1
11	**8**	**3**	**33**	**21**	**1**	**3**	—	**1**	**7**	**7**	**57**	**15**	**29**	**13**	**805**	**948**	**5**	—	**39**	**807**	—	**2**
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	26	34	—	—	—	—	—	—
4	4	—	3	1	—	—	—	—	2	1	15	5	10	—	177	209	1	1	4	207	—	—
4	**4**	—	**4**	**2**	—	—	—	—	**2**	**1**	**18**	**6**	**12**	—	**203**	**243**	**1**	**1**	**4**	**207**	—	—
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	5	10	—	—	—	—	—	—
4	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	57	71	2	—	2	70	1	—
5	**5**	—	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	**4**	—	**2**	**2**	**62**	**81**	**2**	—	**2**	**70**	**1**	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	—	7	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**6**	**7**	—	—	**7**	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	15	19	1	—	—	—	—	—
2	2	—	9	2	—	2	—	—	5	2	12	5	7	—	112	127	5	—	4	128	—	—
2	**2**	—	**9**	**2**	—	**2**	—	—	**5**	**2**	**13**	**5**	**8**	—	**127**	**146**	**6**	—	**4**	**128**	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	10	—	—	—	—	—	—
2	—	2	6	2	—	—	—	—	4	—	9	3	3	3	121	149	—	—	4	145	—	—
2	—	**2**	**6**	**2**	—	—	—	—	**4**	—	**10**	**3**	**3**	**4**	**127**	**159**	—	—	**4**	**145**	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	5	10	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	1	—	—	—	—	2	—	4	3	1	—	54	85	—	—	1	84	—	—
—	—	—	**4**	**1**	—	—	—	—	**3**	—	**5**	**3**	**1**	**1**	**59**	**95**	—	—	**1**	**84**	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	25	26	—	—	1	25	—	—
—	—	—	**2**	**2**	—	—	—	—	—	—	**2**	**1**	—	**1**	**31**	**33**	—	—	**1**	**25**	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	11	—	—	—	—	—	1
3	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	33	41	2	—	2	41	—	—
3	**1**	**2**	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	**3**	**1**	**2**	—	**37**	**52**	**2**	—	**2**	**41**	—	**1**

Nk

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (S. 38—43)

N. Nichtheimbedürftige

Tabelle Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig,

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren															Zahl der Krüppelkinder		
		unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Anhalt	a	—	—	1	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	6
	b	—	—	—	—	—	—	6	2	—	5	6	2	11	18	6	56	30	26
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	34	32
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	3	—	3	1	4	1	6	1	4	23	14	9
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	14	9
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	2	—	7	6	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	2
Waldeck	a	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1
	b	—	—	—	—	—	—	3	4	5	4	3	3	5	3	7	37	18	19
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	19	20
Reuß ä. L.	a	—	1	1	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	6
	b	—	—	—	—	—	—	3	4	—	2	—	4	5	10	1	29	15	14
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	18	20
Reuß j. L.	a	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2
	b	—	—	—	—	—	—	2	1	3	2	3	4	5	5	3	28	14	14
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	15	16
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	3	1	2
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2
Lippe	a	—	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	2
	b	—	—	—	—	—	—	3	3	7	3	10	7	13	13	8	67	44	23
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	49	25
Lübeck	a	1	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	2
	b	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	4	3	5	5	5	34	22	12
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	27	14
Bremen	a	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	3
	b	—	—	—	—	—	—	2	2	1	2	2	2	1	2	2	16	11	5
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	13	8
Hamburg	a	1	1	—	1	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	10	3
	b	—	—	—	—	—	—	17	32	24	44	64	55	77	78	50	441	261	180
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	454	271	183
Bezirk Unter-Elsaß	a	7	7	17	20	17	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	43	48
	b	—	—	—	—	—	—	29	30	38	35	34	37	45	39	14	301	177	124
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	392	220	172
Bezirk Ober-Elsaß	a	9	3	11	15	12	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	42	29
	b	—	—	—	—	—	—	26	36	33	45	36	39	49	36	9	309	187	122
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	380	229	151
Bezirk Lothringen	a	—	—	1	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	7	4
	b	—	—	—	—	—	—	5	8	10	14	10	12	19	9	7	94	55	39
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105	62	43
Elsaß-Lothringen	a	16	10	29	39	30	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173	92	81
	b	—	—	—	—	—	—	60	74	81	94	80	88	113	84	30	704	419	285
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	877	511	366
Summe Deutsches Reich*	a	82	105	191	310	439	536	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1663	950	713
	b	—	—	—	—	—	—	805	1031	1181	1394	1687	1662	2007	2064	1258	13089	7507	5582
	c	82	105	191	310	439	536	805	1031	1181	1394	1687	1662	2007	2064	1258	14752	8457	6295

* Ohne Bayern, Baden und Hessen (siehe Anhang).

Krüppel.

weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Nk

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
10	—	—	—	—	10	—	—	10	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	—	1	—	—	55	1	—	55	1	—	—	2	10	—	2	7	1	2	—	—	—	—	2	1	1	—
65	—	1	—	—	65	1	—	65	1	—	—	3	11	1	2	7	1	2	—	—	—	—	2	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	—	—	—	—	23	—	—	21	—	—	2	2	6	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	—	—	—	—	23	—	—	21	—	—	2	2	6	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	—	7	—	—	7	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	1	—	—	—	36	1	—	34	1	—	2	5	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1	—	—	—	38	1	—	36	1	—	2	5	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	9	—	—	9	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	—	—	—	—	29	—	—	29	—	—	—	3	8	1	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	—	—	—	—	38	—	—	38	—	—	—	3	10	1	1	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	2	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	1	—	—	1	26	2	—	24	1	1	2	2	12	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	1	—	—	1	28	3	—	26	2	1	2	2	13	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	—	7	—	—	7	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	2	—	3	—	61	6	—	63	1	2	1	—	24	—	—	22	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	2	—	3	—	68	6	—	70	1	2	1	—	25	—	—	23	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	—	7	—	—	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	2	—	1	—	31	3	—	32	—	2	—	1	11	—	1	10	—	3	2	—	2	—	1	1	—	—
38	2	—	1	—	38	3	—	39	—	2	—	1	12	—	2	10	—	3	2	—	2	—	1	1	—	—
5	—	—	—	—	5	—	—	4	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
16	—	—	—	—	15	1	—	15	—	—	1	—	4	1	1	2	—	2	—	—	—	—	2	1	1	—
21	—	—	—	—	20	1	—	19	—	—	2	—	5	1	2	2	—	3	1	1	—	—	2	1	1	—
11	—	—	2	—	11	2	—	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
415	8	—	8	10	430	11	—	426	3	4	8	17	157	18	29	104	6	8	3	3	—	—	5	—	5	—
426	8	—	10	10	441	13	—	438	4	4	8	17	157	18	29	104	6	9	4	4	—	—	5	—	5	—
37	51	1	1	1	71	2	18	88	—	1	2	5	16	3	—	12	1	3	2	2	—	—	1	—	1	—
94	201	2	4	—	260	11	30	268	6	2	25	10	136	31	1	100	4	8	2	1	1	—	6	1	5	—
131	252	3	5	1	331	13	48	356	6	3	27	15	152	34	1	112	5	11	4	3	1	—	7	1	6	—
6	62	—	3	—	66	2	3	67	2	—	2	1	17	2	4	11	—	3	3	2	—	1	—	—	—	—
36	265	2	5	1	286	12	11	278	6	4	21	13	134	22	9	99	4	8	—	—	—	—	8	—	8	—
42	327	2	8	1	352	14	14	345	8	4	23	14	151	24	13	110	4	11	3	2	—	1	8	—	8	—
—	11	—	—	—	10	1	—	10	—	—	1	1	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	77	1	1	—	90	4	—	92	1	1	—	7	32	6	2	22	2	4	2	2	—	—	2	1	1	—
15	88	1	1	—	100	5	—	102	1	1	1	8	35	6	4	23	2	4	2	2	—	—	2	1	1	—
43	124	1	4	1	147	5	21	165	2	1	5	7	36	5	6	24	1	6	5	4	—	1	1	—	1	—
145	543	5	10	1	636	27	41	638	13	7	46	30	302	59	12	221	10	20	4	3	1	—	16	2	14	—
188	667	6	14	2	783	32	62	803	15	8	51	37	338	64	18	245	11	26	9	7	1	1	17	2	15	—
1118	501	7	30	7	1587	48	28	1603	28	10	22	56	291	38	24	218	11	56	43	36	5	2	13	2	11	—
8969	3887	78	102	53	12344	548	197	12374	215	198	302	946	3985	412	256	3170	147	217	59	44	8	7	158	24	128	6
10087	4388	85	132	60	13931	596	225	13977	243	208	324	1002	4276	450	280	3388	158	273	102	80	13	9	171	26	139	6

Nk

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

N. Nichtheimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig,**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den krüppelhaften: 4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen) — überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren — Summe	A. Hand h.	A. Finger fi.	A. Fuß fu.	A. Kombination mehrerer c.	E. Erworben — Summe	E. Hand h.	E. Finger fi.	E. Fuß fu.	E. Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper- — überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren — Summe	A. obere Extremität o.	A. untere Extremität u.	A. Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung — Summe	V. obere Extremität o.	V. untere Extremität u.	V. Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Anhalt	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	12	3	—	2	1	—	9	—	9	—	—	7	—	—	—	—	6	4	2	—
	c	13	4	—	3	1	—	9	—	9	—	—	8	—	—	—	—	7	5	2	—
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	6	—	—	—	—	6	5	1	—
	c	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	6	—	—	—	—	6	5	1	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	2	—	—	—	—	2	1	1	—
	c	2	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	2	—	—	—	—	2	1	1	—
Waldeck	a	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	7	2	—	1	1	—	5	—	4	1	—	5	—	—	—	—	3	1	2	—
	c	8	2	—	1	1	—	6	—	5	1	—	5	—	—	—	—	3	1	2	—
Reuß ä. L.	a	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	3	1	2	—
	c	4	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	3	—	—	—	—	3	1	2	—
Reuß j. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	6	1	—	1	—	—	5	—	5	—	—	3	—	—	—	—	2	1	1	—
	c	6	1	—	1	—	—	5	—	5	—	—	5	—	—	—	—	3	1	2	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	4	3	1	2	—	—	1	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	6	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	27	3	2	1	—	22	15	7	—
	c	10	3	1	2	—	—	7	—	7	—	—	28	4	3	1	—	22	15	7	—
Lübeck	a	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	3	1	—	1	—	—	2	—	2	—	—	12	5	—	5	—	5	2	3	—
	c	6	4	1	3	—	—	2	—	2	—	—	13	5	—	5	—	6	3	3	—
Bremen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	2	—	—	—	—	2	2	—	—
	c	2	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	2	—	—	—	—	2	2	—	—
Hamburg	a	5	2	1	1	—	—	3	—	3	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—
	b	51	3	—	3	—	—	48	1	46	1	—	108	18	12	5	1	80	52	21	7
	c	56	5	1	4	—	—	51	1	49	1	—	111	20	14	5	1	80	52	21	7
Bezirk Unter-Elsaß	a	8	4	2	2	—	—	4	—	3	1	—	19	5	—	2	3	5	3	2	—
	b	19	5	1	2	2	—	14	1	9	3	1	60	15	2	12	1	26	6	19	1
	c	27	9	3	4	2	—	18	1	12	4	1	79	20	2	14	4	31	9	21	1
Bezirk Ober-Elsaß	a	8	3	—	3	—	—	5	—	5	—	—	14	7	—	7	—	6	4	2	—
	b	28	4	—	4	—	—	24	1	19	3	1	66	29	13	15	1	28	10	15	3
	c	36	7	—	7	—	—	29	1	24	3	1	80	36	13	22	1	34	14	17	3
Bezirk Lothringen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	8	2	—	2	—	—	6	—	6	—	—	15	—	—	—	—	13	6	7	—
	c	8	2	—	2	—	—	6	—	6	—	—	15	—	—	—	—	13	6	7	—
Elsaß-Lothringen	a	16	7	2	5	—	—	9	—	8	1	—	33	12	—	9	3	11	7	4	—
	b	55	11	1	8	2	—	44	2	34	6	2	141	44	15	27	2	67	22	41	4
	c	71	18	3	13	2	—	53	2	42	7	2	174	56	15	36	5	78	29	45	4
Summe Deutsches Reich*	a	354	177	38	115	16	8	177	5	163	9	—	295	84	33	44	7	166	75	89	2
	b	1622	300	46	185	50	19	1322	20	1206	88	8	2935	398	138	235	25	1889	982	856	51
	c	1976	477	84	300	66	27	1499	25	1369	97	8	3230	482	171	279	32	2055	1057	945	53

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Nk

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles				6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken)											7. Über-zähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen			9. Hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern, Zehen		
Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)					A. Angeboren					E. Erworben											
Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	überhaupt (Spalte 72 + 77)	Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo		überhaupt	A. angeboren	E. erworben	überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—
1	**1**	—	—	**4**	**4**	—	**4**	—	—	—	—	—	—	—	**2**	**2**	**2**	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	**3**	**3**	—	**3**	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	12	8	1	7	—	—	4	—	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	—	**2**	—	**12**	**8**	**1**	**7**	—	—	**4**	—	**4**	—	—	—	**1**	**1**	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	9	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	**11**	**11**	—	**11**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	**2**	—	**3**	**3**	—	**1**	—	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	**1**	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	1	1	—	3	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—
2	**1**	**1**	—	**3**	**3**	—	**2**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	**3**	**3**	—	**1**	**1**	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	2	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	**2**	—	**3**	**2**	—	**1**	—	**1**	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	**1**	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—
10	9	1	—	33	31	—	23	—	8	2	—	—	—	2	4	2	2	—	3	1	2
11	**9**	**2**	—	**33**	**31**	—	**23**	—	**8**	**2**	—	—	—	**2**	**6**	**3**	**3**	—	**3**	**1**	**2**
9	—	8	1	9	8	—	7	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—
19	2	17	—	15	6	—	6	—	—	9	1	—	4	4	2	2	1	1	—	—	—
28	**2**	**25**	**1**	**24**	**14**	—	**13**	—	**1**	**10**	**1**	—	**4**	**5**	**2**	**3**	**2**	**1**	—	—	—
1	—	1	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
9	—	9	—	8	2	—	2	—	—	6	1	4	1	—	2	3	3	—	—	—	—
10	—	**10**	—	**11**	**5**	—	**2**	—	**3**	**6**	**1**	**4**	**1**	—	**5**	**3**	**3**	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	14	13	—	13	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	**2**	—	**16**	**15**	—	**15**	—	—	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	9	1	14	13	—	9	—	4	1	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—
30	2	28	—	37	21	—	21	—	—	16	2	5	5	4	4	5	4	1	—	—	—
40	**2**	**37**	**1**	**51**	**34**	—	**30**	—	**4**	**17**	**2**	**5**	**5**	**5**	**7**	**6**	**5**	**1**	—	—	—
45	2	41	2	132	109	4	83	3	19	23	1	18	—	4	27	36	35	1	12	4	8
648	88	535	25	1219	946	6	809	4	127	273	20	193	26	34	82	133	121	12	131	37	94
693	**90**	**576**	**27**	**1351**	**1055**	**10**	**892**	**7**	**146**	**296**	**21**	**211**	**26**	**38**	**109**	**169**	**156**	**13**	**143**	**41**	**102**

Nk

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

N. Nichtheimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig,**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	21. Kinderlähmung: h. halbseitig	21. Kinderlähmung: d. doppelseitig	21. Kinderlähmung: o. nur der oberen Extremität	21. Kinderlähmung: u. nur der unteren Extremität	21. Kinderlähmung: c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Anhalt	a	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—
	b	—	—	1	1	—	—	2	1	—	—	—	5	—	—	1	3	1	—
	c	—	—	1	2	—	3	2	1	—	—	—	7	—	—	2	4	1	—
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Waldeck	a	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Reuß ä. L.	a	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß j. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	a	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—
Bremen	a	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	c	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—
Hamburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	10	1	6	8	12	3	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—
	c	—	—	10	1	6	8	12	3	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	—	3	2	4	—	14	2	—	1	1	2	—	1	—	1	—	—
	b	2	—	1	2	1	1	11	1	2	4	2	15	1	—	1	11	2	1
	c	2	—	4	4	5	1	25	3	2	5	3	17	1	1	1	12	2	1
Bezirk Ober-Elsaß	a	—	1	—	4	2	1	6	1	—	—	1	4	—	—	—	3	1	—
	b	1	1	—	8	2	—	17	2	1	1	2	8	1	—	2	4	1	2
	c	1	2	—	12	4	1	23	3	1	1	3	12	1	—	2	7	2	2
Lothringen	a	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	1	—	—	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
	c	—	—	1	1	—	1	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Elsaß-Lothringen	a	—	1	3	6	6	2	24	3	—	1	2	6	—	1	—	4	1	—
	b	3	1	2	11	3	1	38	3	3	5	4	24	2	—	3	15	4	4
	c	3	2	5	17	9	3	62	6	3	6	6	30	2	1	3	19	5	4
Summe Deutsches Reich*	a	1	3	14	50	41	19	163	38	1	1	3	36	7	3	6	18	2	6
	b	23	7	113	249	95	50	619	46	17	11	11	308	58	17	28	168	37	41
	c	24	10	127	299	136	69	782	84	18	12	14	344	65	20	34	186	39	47

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Nk

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	davon A. angeboren	davon E. erworben	Zahl der Kinder	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	8	10	—	—	—	—	—	—
5	3	2	6	—	—	—	—	—	6	2	1	—	—	1	43	56	—	—	—	56	—	—
5	3	2	6	—	—	—	—	—	6	2	3	2	—	1	51	66	—	—	—	56	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	16	22	1	—	—	23	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	16	22	1	—	—	23	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	7	7	—	—	—	7	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	8	8	—	—	—	7	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	3	6	1	5	—	29	36	1	—	2	35	—	—
—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	3	6	1	5	—	31	38	1	—	2	35	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	9	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	—	—	28	29	—	—	1	28	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	—	—	36	38	—	—	1	28	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	25	27	—	1	1	27	—	—
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	28	30	—	1	1	27	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	3	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	3	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	52	66	—	1	2	65	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	55	73	—	1	2	65	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	29	34	—	—	2	32	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	33	41	—	—	2	32	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	—	—	2	14	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	21	—	—	2	14	—	—
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	13	—	—	—	—	—	—
16	13	3	3	—	—	1	—	—	2	2	6	3	3	—	282	441	—	—	6	434	1	—
17	14	3	3	—	—	1	—	—	2	3	7	3	4	—	285	454	—	—	6	434	1	—
1	—	1	11	6	—	1	—	—	4	3	14	5	6	3	76	83	5	3	—	—	—	7
6	—	6	10	6	—	—	—	—	4	14	26	8	12	6	280	293	6	2	26	274	1	4
7	—	7	21	12	—	1	—	—	8	17	40	13	18	9	356	376	11	5	26	274	1	11
2	2	—	4	1	—	2	—	—	1	3	1	—	1	—	56	68	2	1	—	—	—	8
2	—	2	16	8	—	1	—	—	7	7	17	6	8	3	232	299	8	2	11	297	1	—
4	2	2	20	9	—	3	—	—	8	10	18	6	9	3	288	367	10	3	11	297	1	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	11	11	—	—	—	—	—	—
—	—	—	6	3	—	—	—	1	2	4	9	1	6	2	86	92	2	—	3	91	—	—
—	—	—	6	3	—	—	—	1	2	4	13	1	10	2	97	103	2	—	3	91	—	—
3	2	1	15	7	—	3	—	—	5	6	19	5	11	3	143	162	7	4	—	—	—	15
8	—	8	32	17	—	1	—	1	13	25	52	15	26	11	598	684	16	4	40	662	2	4
11	2	9	47	24	—	4	—	1	18	31	71	20	37	14	741	846	23	8	40	662	2	19
28	20	8	56	24	2	7	1	1	21	22	133	43	63	27	1 248	1 643	14	6	—	—	—	31
229	121	108	486	202	13	24	17	9	221	134	900	347	402	151	10 242	12 867	190	32	382	12 672	35	55
257	141	116	542	226	15	31	18	10	242	156	1033	390	465	178	11 490	14 510	204	38	382	12 672	35	86

Nk

Verhältniszahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig

N. Nichtheimbedürftige

Zu Tabelle Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung am 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. Fehlen eines Gliedes: angeboren	3. Fehlen eines Gliedes: erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4.: angeboren	4.: erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5.: angeboren	5.: erworben durch Verletzung	5.: erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gliedes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung eines Gelenkes): überhaupt	6.: angeboren	6.: erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Provinz Ostpreußen	2030176	3,3	128,0	872,0	a	197,7	220,9	11,6	11,6	—	151,2	34,9	116,3	232,6	46,5	127,9	58,2	69,8	11,6	58,2	11,6	—
					b	167,2	194,6	8,5	1,7	6,8	165,5	13,6	151,9	310,6	42,7	162,1	105,8	32,4	5,1	27,3	5,1	17,1
					c	171,1	197,9	8,9	3,0	5,9	163,7	16,4	147,3	300,6	43,2	157,7	99,7	37,2	6,0	31,2	5,9	14,9
Provinz Westpreußen	1641746	1,9	46,6	953,4	a	66,7	133,3	—	—	—	266,7	200,0	66,7	333,3	66,6	200,0	66,7	—	—	—	—	—
					b	110,8	172,6	13,0	6,5	6,5	159,6	45,6	114,0	351,8	52,1	273,6	26,1	45,6	26,1	19,5	19,6	19,5
					c	108,7	170,8	12,4	6,2	6,2	164,6	52,8	111,8	350,9	52,8	270,2	27,9	43,5	24,9	18,6	18,6	18,6
Stadt Berlin	2040148	1,6	127,7	872,3	a	71,4	214,3	—	—	—	190,5	142,9	47,6	71,4	—	47,6	23,8	47,6	47,6	—	—	—
					b	142,9	331,0	27,9	—	27,9	73,2	17,4	55,8	108,0	7,0	87,1	13,9	128,9	121,9	7,0	3,5	—
					c	133,7	316,1	24,3	—	24,3	88,2	33,5	54,7	103,4	6,1	82,1	15,2	118,6	112,5	6,1	3,0	—
Provinz Brandenburg	3531906	1,8	144,0	856,0	a	21,7	119,5	10,9	10,9	—	260,9	108,7	152,2	76,1	—	65,2	10,9	152,2	152,2	—	10,9	10,9
					b	102,4	210,2	12,8	5,5	7,3	148,1	45,7	102,4	188,3	5,5	142,6	40,2	138,9	120,6	18,3	7,3	5,5
					c	90,8	197,2	12,5	6,3	6,2	164,3	54,8	109,5	172,1	4,7	131,4	36,0	140,9	125,2	15,7	7,8	6,3
Provinz Pommern	1684326	2,6	104,5	895,5	a	43,5	65,2	87,0	65,2	21,8	195,7	130,5	65,2	369,6	152,2	195,7	21,7	43,5	43,5	—	43,5	21,7
					b	116,8	200,5	48,2	20,3	27,9	104,1	22,9	81,2	317,3	63,5	210,7	43,1	53,3	35,5	17,8	2,5	5,1
					c	109,1	186,4	52,3	25,0	27,3	113,6	34,1	79,5	322,7	72,7	209,1	40,9	52,3	36,4	15,9	6,8	6,8
Provinz Posen	1986637	2,4	79,1	920,9	a	27,0	54,1	—	—	—	378,4	189,2	189,2	216,2	27,0	162,2	27,0	54,0	27,0	27,0	27,0	54,1
					b	160,1	143,9	11,6	2,3	9,3	118,3	27,8	90,5	225,1	44,1	136,9	44,1	104,4	69,6	34,8	9,3	13,9
					c	149,6	136,7	10,7	2,1	8,6	138,9	40,6	98,3	224,4	42,8	138,9	42,7	100,4	66,2	34,2	10,7	17,1
Provinz Schlesien	4942611	2,4	116,2	883,8	a	44,5	37,0	37,0	37,0	—	237,0	155,5	81,5	192,6	103,7	74,1	14,8	74,1	37,1	37,0	14,8	37,0
					b	89,6	125,6	13,6	2,9	10,7	183,1	48,7	134,4	285,3	39,0	154,8	91,5	98,3	65,2	33,1	17,5	11,7
					c	84,4	115,3	16,4	6,9	9,5	189,3	61,1	128,2	274,5	46,5	145,4	82,6	95,5	61,9	33,6	17,2	14,6
Provinz Sachsen	2979221	2,2	134,5	865,5	a	33,3	66,7	55,6	55,6	—	177,8	88,9	88,9	122,2	55,6	33,3	33,3	77,8	55,6	22,2	22,2	22,2
					b	139,9	202,1	27,6	15,5	12,1	114,0	29,4	84,6	198,6	38,0	114,0	46,6	82,9	51,8	31,1	3,5	8,6
					c	125,6	183,8	31,4	20,9	10,5	122,6	37,4	85,2	188,3	40,4	103,1	44,8	82,2	52,3	29,9	6,0	10,5
Provinz Schleswig-Holstein	1504248	3,7	122,5	877,5	a	—	323,5	—	—	—	102,9	44,1	58,8	205,9	29,4	161,8	14,7	103,0	103,0	—	73,5	14,7
					b	41,1	355,2	14,4	2,1	12,3	55,4	4,1	51,3	160,2	6,2	94.5	59,5	197,1	178,6	18,5	—	4,1
					c	36,0	351,4	12,6	1,8	10,8	61,3	9,0	52,3	165,8	9,0	102,7	54,1	185,6	169,4	16,2	9,0	5,4
Provinz Hannover	2759544	2,3	128,8	871,2	a	12,4	209,9	37,0	37,0	—	259,3	74,1	185,2	185,2	24,7	148,2	12,3	86,4	61,7	24,7	12,3	—
					b	51,1	321,2	7,3	—	7,3	124,1	20,1	104,0	209,9	43,8	138,7	27,4	105,8	67,5	38,3	9,1	7,3
					c	46,1	306,8	11,1	4,8	6,3	141,5	27,0	114,5	206,7	41,3	139,9	25,5	103,3	66,8	36,5	9,5	6,4
Provinz Westfalen	3618090	2,4	109,2	890,8	a	21,1	231,6	52,6	10,5	42,1	347,4	84,2	263,2	136,8	31,6	84,2	21,0	42,1	21,1	21,0	10,5	42,1
					b	15,5	421,9	32,3	1,3	31 0	175,4	27,1	148,3	202,6	16,8	138,1	47,7	67,1	33,6	33,5	5,2	7,7
					c	16,1	401,2	34,5	2,3	32,2	194,3	33,4	160,9	195,4	18,4	132,2	44,8	64,4	32,2	32,2	5,7	11,5
Provinz Hessen-Nassau	2070052	3,3	97,5	902,5	a	30,3	272,7	30,3	15,2	15,1	121,2	121,2	—	106,1	45,5	60,6	—	106,1	106,1	—	—	—
					b	62,2	391,2	31,1	8,2	22,9	99,8	26,2	73,6	137,5	19,7	94,9	22,9	91,7	76,9	14,8	6,6	4,9
					c	59,1	379,6	31,0	8,9	22,1	101,9	35,4	66,5	134,4	22,1	91,6	20,7	93,1	79,8	13,3	5,9	4,4
Provinz Rheinland	6436337	3,1	97,8	902,2	a	15,3	183,7	45,9	40,8	5,1	199,0	127,6	71,4	214,3	56,1	107,2	51,0	56,1	45,9	10,2	5,1	35,7
					b	58,6	314,7	11,6	5,5	6,1	100,0	21,5	78,5	253,3	38,7	138,8	75,8	95,1	78,0	17,1	3,9	7,8
					c	54,4	301,9	15,0	9,0	6,0	109,8	31,9	77,9	249,5	40,4	135,7	73,4	91,3	74,8	16,5	4,0	10,5
Hohenzollern	68282	3,5	166,7	833,3	a	—	250,0	—	—	—	250,0	250,0	—	250,0	—	250,0	—	—	—	—	—	—
					b	—	250,0	—	—	—	250,0	—	250,0	200,0	—	200,0	—	100,0	50,0	50,0	—	—
					c	—	250,0	—	—	—	250,0	41,7	208,3	208,3	—	208,3	—	83,3	41,7	41,6	—	—
Königreich **Preußen**	37293324	2,5	111,3	888,7	a	40,8	164,3	33,2	26,6	6,6	217,5	109,2	108,3	179,5	50,3	101,6	27,6	75,0	57,0	18,0	16,2	21,8
					b	85,8	268,0	18,3	5,2	13,1	127,5	27,2	100,3	231,9	32,6	141,6	57,7	94,8	70,4	24,4	7,0	8,7
					c	80,8	256,4	20,0	7,6	12,4	137,5	36,4	101,1	226,1	34,6	137,2	54,3	92,6	68,9	23,7	8,0	10,2
Kreishauptm. Dresden	1284397	4,3	109,9	890,1	a	—	216,7	50,0	33,3	16,7	166,7	100,0	66,7	166,6	83,3	83,3	—	150,0	116,7	33,3	16,7	16,7
					b	43,2	423,9	8,2	—	8,2	74,1	12,4	61,7	205,8	20,6	142,0	43,2	109,0	100,8	8,2	2,1	26,7
					c	38,5	401,1	12,8	3,7	9,1	84,2	22,0	62,2	201,5	27,5	135,5	38,5	113,6	102,6	11,0	3,7	25,6
Kreishauptm. Leipzig	1146423	2,6	61,0	939,0	a	—	222,2	—	—	—	166,7	55,6	111,1	388,9	—	3-8,9	—	55,5	55,5	—	55,6	111,1
					b	3,6	364,6	—	—	—	115,5	10,8	104,7	288,8	25,2	238,4	25,2	90,3	72,2	18,1	7,2	18,1
					c	3,4	355,9	—	—	—	118,6	13,5	105,1	294,9	23,7	247,5	23,7	88,1	71,2	16,9	10,2	23,7

Krüppel.

weder heil- noch heimbedürftig.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Nk

Verhältniszahlen

23. haften Gebrechen litten an: 9. hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern u. Zehen	24. 10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	25. 12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	26. 14. und 15. hochgradigem bewegungshemmenden X- und O-Bein	27. 16. verkrüppeltem Fuß	28. 17. Wasserkopf	29. 18. progressiver Muskelatrophie	30. 19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	31. 20. angeborener Gliederstarre	32. 21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	33. 23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	34. Von je 1000 Krüppelkindern waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	35. dem gleichen Gebrechen	36. anderen Gebrechen	37. Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	38. waren einem Heilverfahren unterzogen worden	39. waren: geistig gesund	40. schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	41. geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	42. im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten: keinen	43. in Vollschulen	44. in Schulen für Schwachbefähigte	45. ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
11,6	11,6	23,3	—	11,6	23,3	—	—	—	11,6	11,6	58,1	—	34,9	23,2	651,2	1000,0	—	—	—	—	—	46,5
39,3	1,7	8,5	—	32,4	1,7	—	1,7	—	10,3	3,4	56,3	11,9	27,3	17,1	650,2	981,2	18,8	—	37,5	962,5	—	18,8
35,7	3,0	10,4	—	29,8	4,5	—	1,5	—	10,4	4,5	56,5	10,4	28,3	17,8	650,3	983,6	16,4	—	37,5	962,5	—	22,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	66,7	133,3	—	—	—	—	600,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	29,3	3,3	29,3	—	—	—	—	35,8	9,8	97,7	52,1	35,8	9,8	658,0	973,9	19,6	6,5	19,5	980,5	—	3,3
—	—	31,1	3,1	28,0	—	—	—	—	40,4	9,3	93,2	49,7	34,2	9,3	655,3	975,2	18,6	6,2	19,5	980,5	—	3,1
—	—	166,7	47,6	190,5	—	—	—	—	—	—	95,2	23,8	47,6	23,8	904,8	1000,0	—	—	—	—	—	—
3,5	—	76,6	13,9	52,3	—	—	—	—	27,9	10,4	87,1	24,4	45,3	17,4	954,7	954,7	41,8	3,5	55,7	937,3	7,0	3,5
3,0	—	88,2	18,2	69,9	—	—	—	—	24,3	9,1	88,1	24,3	45,6	18,2	948,3	960,5	36,5	3,0	55,7	937,3	7,0	3,0
21,7	—	76,1	10,9	195,6	—	—	—	—	32,6	—	163,1	76,1	43,5	43,5	847,8	1000,0	—	—	—	—	—	—
16,5	1,8	29,3	9,1	67,6	3,7	—	—	—	54,8	3,7	62,2	20,1	32,9	9,2	886,7	985,4	12,8	1,8	42,1	950,6	7,3	1,8
17,2	1,6	36,0	9,4	86,1	3,1	—	—	—	51,6	3,1	76,7	28,2	34,4	14,1	881,1	987,5	10,9	1,6	42,1	950,6	7,3	1,2
—	—	65,2	—	21,7	—	—	—	—	21,7	21,7	43,5	43,5	—	—	543,5	956,5	43,5	—	—	—	—	43,5
15,2	2,5	43,2	5.1	27,9	2,5	—	2,5	—	43,1	10,2	55,8	22,8	20,3	12,7	746,2	969,5	30,5	—	33,0	967,0	—	45,7
13,6	2,3	45,4	4,5	27,3	2,3	—	2,3	—	40,9	11,4	54,6	25,0	18,2	11,4	725,0	968,2	31,8	—	33,0	967,0	—	45,5
54,1	—	27,0	—	27,0	27,0	—	—	—	54,1	—	27,0	27,0	—	—	567,6	1000,0	—	—	—	—	—	—
25,5	—	32,5	4,6	27,9	4,6	9,3	—	—	106,7	2,3	69,6	27,8	30,2	11,6	712,3	942,0	58,0	—	60,3	928,1	11,6	13,9
27,8	—	32,0	4,3	27,8	6,4	8,5	—	—	102,6	2,1	66,3	27,8	27,8	10,7	700,9	946,6	53,4	—	60,3	928,1	11,6	12,8
—	—	29,6	59,3	111,1	—	—	—	—	66,7	59,3	81,5	44,5	29,6	7,4	637,0	992,6	—	7,4	—	—	—	22,2
13,6	2,0	22,4	12,7	32,1	1,9	4,9	—	—	39,9	45,8	61,3	32,1	17,5	11,7	531,6	983,5	13,6	2,9	12,7	985,4	1,9	5.8
12,1	1,7	23,3	18,1	41,3	1,7	4,3	—	—	43,0	47,3	63,7	33,6	18,9	11,2	543,9	984,5	12,1	3,4	12,7	985,4	1,9	7,7
22,2	11,1	66,7	111,1	133,4	22,2	11,1	—	—	33,3	11,1	33,3	11,1	22,2	—	81,1	1000,0	—	—	—	—	—	—
10,4	3,5	34,5	34,5	57,0	—	1,7	—	3,5	51,8	25,9	63,9	24,2	17,3	22,4	872,2	989,7	8,6	1,7	17.3	977,5	5,2	—
11,9	4,5	38,9	44,8	67,3	3,0	3,0	—	3,0	49,3	23,9	59,8	22,4	18,0	19,4	864,0	991,0	7,5	1,5	17,3	977,5	5,2	—
—	—	—	—	147,1	29,4	—	—	—	—	—	88,2	29,4	58,8	—	926,5	1000,0	—	—	—	—	—	14,7
4,1	8,2	8,2	4,1	115,0	4,1	—	—	—	14,4	14,4	82,1	41,0	37,0	4,1	950,7	995,9	4,1	—	18,5	979,5	2,0	—
3,6	7,2	7,2	3,6	118,9	7,2	—	—	—	12,6	12,6	82,8	39,6	39,6	3,6	947,7	996,4	3,6	—	18,5	979,5	2,0	1,8
—	—	37,0	24,7	24,7	49,4	—	—	12,3	24,7	24,7	123,4	37,0	61,7	24,7	864,2	1000,0	—	—	—	—	—	—
10,9	5,5	31,0	3,6	42,0	7,3	3,7	—	1,8	27,4	31,0	80,3	40,2	31,0	9,1	881,4	989,0	9,1	1,9	29,2	970,8	—	5,5
9,5	4,8	31,8	6,4	39,8	12,7	3,2	—	3,2	27,0	30,2	85,8	39,7	35,0	11,1	879,2	990,5	7,9	1,6	29,2	970,8	—	4,8
10,5	—	21.1	—	21,1	52,6	—	—	—	—	10,5	42,1	10,5	21,1	10,5	757,9	989,5	10,5	—	—	—	—	—
12,9	1,3	14,2	2,6	10,3	10,3	—	—	—	5,2	15,5	56,8	6,4	32,3	18,1	829,7	991,0	7,7	1,3	31,0	966,4	2 6	—
12,6	1,2	14,9	2,3	11,5	14,9	—	—	—	4,6	14,9	55,2	6,9	31,0	17,3	821,8	990,8	8,0	1,2	31,0	966,4	2,6	—
15,1	—	75,8	75,8	136,4	—	—	—	—	15,1	15,1	30,3	15,2	15,1	—	818,2	1000,0	—	—	—	—	—	—
6,6	1,6	50,7	19,6	62,2	4,9	—	—	—	14,7	14,7	57,3	19,6	24,6	13,1	839,6	998,4	1,6	—	19,7	978,7	1,6	—
7,4	1,5	53,2	25,1	69,4	4,4	—	—	—	14,8	14,8	54,6	19,2	23,6	11,8	837,5	998,5	1,5	—	19,7	978,7	1,6	—
5,1	—	35,7	35,7	86,8	51,0	—	—	—	10,2	20,4	81,6	15,3	40,8	25,5	729,6	989,8	10,2	—	—	—	—	5,1
7,2	2,8	39,3	18,3	45,4	4,4	0,6	1,1	—	13,8	22,1	81,9	32,1	40,9	8,9	815,8	986,2	12,7	1,1	26,0	972,3	1.7	1,1
7,0	2,5	38,9	19,9	49,4	9,0	0,5	1,0	—	13,5	21,9	81,8	30,4	40,9	10,5	807,4	986,5	12,5	1,0	26,0	972,3	1,7	1,5
—	—	—	—	—	250,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	100,0	—	50,0	—	—	—	—	50,0	—	50,0	—	—	50,0	750,0	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	83,6	—	41,6	41,6	—	—	—	41,6	—	41,7	—	—	41,7	708,3	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
9,5	1,9	45,6	33 2	91,2	25,6	1,0	—	1,0	24,7	18,0	75,0	26,6	33,2	15,2	750,2	994,3	4,7	1,0	—	—	—	10,4
12,5	2,5	31,2	11,7	44,8	3,9	1,5	0,5	0,4	29,7	19,3	69,7	26,9	30,4	12,4	773,3	983,2	15,4	1,4	28,2	969,0	2,8	5,8
12,2	2,4	32,8	14,1	50,0	6,3	1,5	0,4	0,4	29,2	19,1	70,3	26,8	30,8	12,7	779,6	984,4	14,2	1,4	28,2	969,0	2,8	6,3
—	—	—	50,0	150,0	16,6	—	—	—	—	—	133,4	16,7	116,7	—	666,7	983,3	16,7	—	—	—	—	33,3
6,2	6,2	16,5	12,3	30,9	4,1	—	—	—	22,6	8,2	78,2	39,1	30,9	8,2	749,0	979,4	14,4	6,2	20,6	979,4	—	2,1
5,5	5,5	14,6	16,5	44,0	5,5	—	—	—	20,1	7,3	84,2	36,6	40,3	7,3	739,9	979,9	14,6	5,5	20,6	979,4	—	5,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55,6	—	55,6	—	777,8	944,4	—	55,6	—	—	—	—
3,6	—	32,5	18,0	36,1	—	—	—	—	—	21,7	65,0	32,5	28,9	3,6	783,4	989,2	—	10,8	10,8	985,6	3,6	—
3,4	—	30,5	17,0	33,9	—	—	—	—	—	20,4	64,4	30,5	30,6	3,3	783,1	986,4	—	13,6	10,8	985,6	3,6	—

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumpband oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben durch Verletzung	5. erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gliedes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung eines Gelenkes): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Kreishauptm. Chemnitz	851 130	5,4	107,2	892,8	a	20,4	285,7	61,2	40,8	20,4	224,5	142,9	81,6	224,5	20,4	204,1	—	61,2	61,2	—	—	—
					b	134,8	495,1	4,9	—	4,9	39,2	9,8	29,4	201,0	22,1	159,3	19,6	73,5	61,3	12,2	—	12,3
					c	**122,5**	**472,6**	**10,9**	**4,4**	**6,5**	**59,1**	**24,1**	**35,0**	**203,5**	**21,9**	**164,1**	**17,5**	**72,2**	**61,3**	**10,9**	—	**10,9**
Kreishauptm. Zwickau	800 231	5,2	95,2	904,8	a	—	250,0	—	—	—	300,0	250,0	50,0	275,0	125,0	150,0	—	50,0	50,0	—	25,0	—
					b	39,5	400,0	5,3	—	5,3	65,8	7,9	57,9	257,9	18,4	221,1	18,4	110,5	97,4	13,1	7,9	18,4
					c	**35,7**	**385,7**	**4,8**	—	**4,8**	**88,1**	**31,0**	**57,1**	**259,5**	**28,6**	**214,3**	**16,6**	**104,8**	**92,9**	**11,9**	**9,5**	**16,7**
Kreishauptm. Bautzen	426 420	2,8	33,9	966,1	a	—	—	—	—	—	—	—	—	250,0	250,0	—	—	—	—	—	—	250,0
					b	35,1	210,5	—	—	—	140,4	8,8	131,6	280,7	26,3	166,7	87,7	114,0	61,4	52,6	17,5	26,3
					c	**33,9**	**203,4**	—	—	—	**135,6**	**8,5**	**127,1**	**279,7**	**33,9**	**161,0**	**84,8**	**110,2**	**59,3**	**50,9**	**16,9**	**33,9**
Königreich Sachsen	4 508 601	4,1	93,1	906,9	a	5,9	239,8	35,1	23,4	11,7	210,5	140,3	70,2	233,9	70,2	163,7	—	87,7	76,0	11,7	17,5	23,4
					b	57,7	411,4	4,8	—	4,8	75,1	10,2	64,9	235,5	21,6	182,0	31,9	97,9	82,9	15,0	4,8	19,8
					c	**52,9**	**395,4**	**7,6**	**2,2**	**5,4**	**87,7**	**22,3**	**65,4**	**235,3**	**26,1**	**180,3**	**28,9**	**97,0**	**82,3**	**14,7**	**6,0**	**20,2**
Neckarkreis	811 478	4,7	105,0	895,0	a	—	250,0	50,0	50,0	—	175,0	50,0	125,0	75,0	—	50,0	25,0	100,0	100,0	—	—	25,0
					b	32,2	310,9	20,5	8,8	11,7	214,1	29,3	184,8	117,3	5,9	82,1	29,3	149,6	126,1	23,5	—	—
					c	**28,9**	**304,5**	**23,6**	**13,1**	**10,5**	**210,0**	**31,5**	**178,5**	**112,9**	**5,3**	**78,7**	**28,9**	**144,4**	**123,4**	**21,0**	—	**2,6**
Schwarzwaldkreis	541 662	4,9	120,8	879,2	a	62,5	125,0	62.5	—	62,5	406,2	125,0	281,2	62,6	—	62,6	—	62,6	62,6	—	—	—
					b	25,7	248,9	4,3	—	4,3	317,6	8,6	309,0	154,5	4,3	137,3	12,9	55,8	55,8	—	—	4,3
					c	**30,2**	**234,0**	**11,3**	—	**11,3**	**328,3**	**22,6**	**305,7**	**143,4**	**3,8**	**128,3**	**11,3**	**56,6**	**56,6**	—	—	**3,8**
Jagstkreis	407 059	2,8	70,8	929,2	a	—	125,0	—	—	—	250,0	—	250,0	—	—	—	—	125,0	125,0	—	—	—
					b	28,6	323,8	—	—	—	257,1	—	257,1	142,9	28,6	104,8	9,5	47,6	28,6	19,0	—	—
					c	**26,5**	**309,7**	—	—	—	**256,6**	—	**256,6**	**132,7**	**26,5**	**97,3**	**8,9**	**53,1**	**35,4**	**17,7**	—	—
Donaukreis	541 980	3,6	139,2	860,8	a	37,0	222,2	—	—	—	259,3	222,2	37,1	74,1	—	37,0	37,1	111,1	111,1	—	37,1	—
					b	65,8	413,2	—	—	—	155,7	24,0	131,7	113,8	6,0	65,9	41,9	53,9	41,9	12,0	6,0	6,0
					c	**61,9**	**386,6**	—	—	—	**170,1**	**51,5**	**118,6**	**108,2**	**5,1**	**61,9**	**41,2**	**61,9**	**51,6**	**10,3**	**10,3**	**5,2**
Königreich Württemberg	2 302 179	4,1	112,3	887,7	a	28,0	196,3	37,4	18,7	18,7	271,0	112,1	158,9	65,4	—	46,7	18,7	93,5	93,5	—	9,4	9,4
					b	36,6	315,6	9,4	3,5	5,9	236,4	19,0	217,4	130,0	8,3	96,9	24,8	92,2	78,0	14,2	1,2	2,4
					c	**35,7**	**302,2**	**12,6**	**5,3**	**7,3**	**240,3**	**29,4**	**210,9**	**122,8**	**7,4**	**91,3**	**24,1**	**92,3**	**79,7**	**12,6**	**2,1**	**3,1**
Mecklenburg-Schwerin	625 045	3,9	138,8	861,2	a	—	58,8	29,4	29,4	—	205,9	88,2	117,7	264,8	58,9	176,5	29,4	235,3	205,9	29,4	29,4	58,8
					b	75,8	293,9	9,5	4,8	4,7	42,7	14,2	28,5	317,5	38,0	227,4	52,1	90,0	80,6	9,4	4,7	23,7
					c	**65,3**	**261,2**	**12,2**	**8,1**	**4,1**	**65,3**	**24,4**	**40,9**	**310,2**	**40,8**	**220,4**	**49,0**	**110,2**	**98,0**	**12,2**	**8,2**	**28,6**
Sachsen-Weimar	388 095	2,1	120,5	879,5	a	—	300,0	—	—	—	300,0	100,0	200,0	200,0	—	100,0	100,0	—	—	—	—	—
					b	41,1	410,9	—	—	—	109,6	—	109,6	205,5	—	164,4	41,1	82,2	41,1	41,1	—	—
					c	**36,1**	**397,6**	—	—	—	**132,5**	**12,0**	**120,5**	**204,8**	—	**156,6**	**48,2**	**72,3**	**36,2**	**36,1**	—	—
Mecklenburg-Strelitz	103 451	0,7	—	1000,0	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	—	142,9	285,7	142,9	142,8	285,7	142,9	142,8	285,7	—	142,9	142,8	—	—	—	—	—
					c	—	**142,9**	**285,7**	**142,9**	**142,8**	**285,7**	**142,9**	**142,8**	**285,7**	—	**142,9**	**142,8**	—	—	—	—	—
Oldenburg	438 856	3,5	131,6	868,4	a	50,0	50,0	—	—	—	350,0	200,0	150,0	—	—	—	—	100,0	100,0	—	—	50,0
					b	75,8	204,5	7,6	7.6	—	83,3	30,3	53,0	212,1	7,6	113,6	90,9	151,5	136,4	15,1	—	15,2
					c	**72,4**	**184,2**	**6,6**	**6,6**	—	**118,4**	**52,6**	**65,8**	**184,2**	**6,6**	**98,7**	**78,9**	**144,7**	**131,6**	**13,1**	—	**19,7**
Braunschweig	485 958	3,3	62,9	937,1	a	—	200,0	—	—	—	200,0	100,0	100,0	100,0	—	100,0	—	—	—	—	—	100,0
					b	—	463,1	13,4	—	13,4	201.3	20,1	181,2	187,9	13,4	147,7	26,8	40,3	40,3	—	—	26,9
					c	—	**446,5**	**12,6**	—	**12,6**	**201,3**	**25,2**	**176,1**	**182,4**	**12,6**	**144,7**	**25,1**	**37,7**	**37,7**	—	—	**31,4**
Sachsen-Meiningen	268 916	3,5	105,3	894,7	a	—	100,0	100,0	100,0	—	300,0	—	300,0	300,0	—	300,0	—	100,0	100,0	—	—	—
					b	—	317,6	23,5	—	23,5	94,1	11,8	82,3	211,8	—	141,2	70,6	223,5	223,5	—	—	11,8
					c	—	**294,7**	**31,6**	**10,5**	**21,1**	**115,8**	**10,5**	**105,3**	**221,1**	—	**157,9**	**63,2**	**210,5**	**210,5**	—	—	**10,5**
Sachsen-Altenburg	206 508	1,6	212,1	787,9	a	—	428,6	—	—	—	142,9	—	142,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	115,4	346,1	38,5	—	38,5	153,8	153,8	—	115,4	—	38,5	76,9	115,4	76,9	38,5	—	—
					c	**90,9**	**363,7**	**30,3**	—	**30,3**	**151,5**	**121,2**	**30,3**	**90,9**	—	**30,3**	**60,6**	**90,9**	**60,6**	**30,3**	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	242 432	2,2	203,7	796,3	a	—	90,9	90,9	—	90,9	363,7	90,9	272,8	272,7	181,8	90,9	—	—	—	—	—	90,9
					b	93,0	348,8	46,5	—	46,5	116.3	23,3	93,0	139,5	—	93,0	46,5	—	—	—	23,3	23,3
					c	**74,1**	**296,3**	**55,5**	—	**55,5**	**166,7**	**37,1**	**129,6**	**166,7**	**37,1**	**92,6**	**37,0**	—	—	—	**18,5**	**37,0**

Krüppel.

weder heil- noch heimbedürftig.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Nk

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	—	—	—	102,1	—	—	—	—	—	20,4	122,4	61,2	40,8	20,4	714,3	1000,0	—	—	—	—	—	20,4
—	—	9,8	—	17,1	7,4	—	—	—	—	4,9	100,5	49,0	44,1	7,4	647,1	977,9	19,6	2,5	19,6	973,0	7,4	—
—	—	**8,8**	—	**26,3**	**6,6**	—	—	—	—	**6,6**	**102,8**	**50,3**	**43,8**	**8,7**	**654,3**	**980,3**	**17,5**	**2,2**	**19,6**	**973,0**	**7,4**	**2,2**
—	—	—	25,0	25,0	50,0	—	—	—	—	—	100,0	25,0	50,0	25,0	825,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
7,9	2,6	23,7	10,5	36.9	2,6	—	—	—	2,6	7,9	84,2	28,9	29,0	26,3	742,1	955,3	28,9	15,8	7,9	981,6	10,5	—
7,1	**2,4**	**21,4**	**11,9**	**35,7**	**7,2**	—	—	—	**2,4**	**7,1**	**85,7**	**28,6**	**31,0**	**26,1**	**750,0**	**959,5**	**26,2**	**14,3**	**7,9**	**981,6**	**10,5**	—
—	—	—	250,0	250,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
17,5	—	70,2	26,4	35,1	—	—	—	—	26,3	—	61,4	52,6	8,8	—	868,4	982,5	17,5	—	8,8	991,2	—	—
16,9	—	**67,8**	**33,9**	**42,4**	—	—	—	—	**25,4**	—	**59,3**	**50,8**	**8,5**	—	**855,9**	**983,1**	**16,9**	—	**8,8**	**991,2**	—	—
—	—	—	29,2	93,6	17,5	—	—	—	—	5,9	111,1	29,2	70,2	11,7	725,1	988,3	5,9	5,8	—	—	—	17,5
5,4	2,4	22,8	10,8	30,0	3,6	—	—	—	9,0	9,0	81,7	39,0	31,9	10,8	736,3	975,4	16,8	7,8	15,0	980,2	4,8	0,6
4,9	**2,2**	**20,7**	**12,5**	**35,8**	**4,9**	—	—	—	**8,2**	**8,7**	**84,4**	**38,1**	**35,4**	**10,9**	**735,3**	**976,6**	**15,8**	**7,6**	**15,0**	**980,2**	**4,8**	**2,2**
—	—	50,0	25,0	100,0	50,0	—	—	—	75,0	25,0	75,0	25,0	—	50,0	850,0	1000,0	—	—	—	—	—	25,0
2,9	—	41,0	—	61,6	—	—	2,9	—	32,3	14,7	90,9	23,5	49,8	17,6	838,7	991,2	8,8	—	38,1	961,9	—	2,9
2,6	—	**42,0**	**2,6**	**65,6**	**5,3**	—	**2,6**	—	**36,7**	**15,7**	**89,2**	**23,6**	**44,6**	**21,0**	**839,9**	**992,1**	**7,9**	—	**38,1**	**961,9**	—	**5,2**
—	—	31,2	—	156,2	—	—	—	—	—	31,2	31,2	31,2	—	—	781.2	1000,0	—	—	—	—	—	—
12,9	—	8,6	12,9	115,9	—	—	—	—	38,6	—	34,3	4,3	21,4	8,6	824,0	1000,0	—	—	51,5	948,5	—	—
11,3	—	**11,3**	**11,3**	**120,7**	—	—	—	—	**34,0**	**3,8**	**34,0**	**7,6**	**18,9**	**7,5**	**818,9**	**1000,0**	—	—	**51,5**	**948,5**	—	—
125,0	—	—	—	375,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	875,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	28,6	9,5	123,8	—	—	—	19,1	9,5	9,5	28,6	—	9,5	19,1	809,5	1000,0	—	—	47,6	952,4	—	—
8,9	—	**26,5**	**8,9**	**141,6**	—	—	—	**17,7**	**8,9**	**8,9**	**26,5**	—	**8,8**	**17,7**	**814,2**	**1000,0**	—	—	**47,6**	**952,4**	—	—
—	—	—	74,1	111,1	37,0	—	—	—	—	37,0	—	—	—	—	814,8	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	6,0	6,0	137,7	—	—	—	—	23,9	12,0	65,9	24,0	35,9	6,0	922,2	988,0	12,0	—	53,9	946,1	—	—
—	—	**5,1**	**15,5**	**134,0**	**5,1**	—	—	—	**20,6**	**15,5**	**56,7**	**20,6**	**30,9**	**5,2**	**907,2**	**989,7**	**10,3**	—	**53,9**	**946,1**	—	—
9,4	—	28,0	28,0	140,2	28,0	—	—	—	28,0	28,0	37,4	18,7	—	18,7	822,4	1000,0	—	—	—	—	—	9,3
4,7	—	23,6	5,9	99,3	—	—	1,2	2,4	29,6	9,5	62,6	15,3	34,3	13,0	847,5	994,1	5,9	—	46,1	953,9	—	1,2
5,2	—	**24,1**	**8,4**	**103,9**	**3,1**	—	**1,1**	**2,1**	**29,4**	**11,6**	**59,8**	**15,7**	**30,4**	**13,7**	**844,7**	**994,8**	**5,2**	—	**46,1**	**953,9**	—	**2,0**
—	29,4	29,4	—	58,8	—	—	—	—	—	—	88,2	29,4	58,8	—	764,8	1000,0	—	—	—	—	—	—
14,2	4,7	9,5	—	94,8	—	—	—	—	—	19,0	71,1	23,7	47,4	—	838,9	990,6	4,7	4,7	19,0	981,0	—	—
12,2	**8,2**	**12,2**	—	**89,8**	—	—	—	—	—	**16,4**	**73,5**	**24,5**	**49,0**	—	**828,6**	**991,9**	**4,1**	**4,0**	**19,0**	**981,0**	—	—
—	—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	100,0	100,0	—	—	100,0	500,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
13,7	—	54,8	13,7	13,7	—	—	—	—	—	54,8	41,1	—	27,4	13,7	780,8	972,6	27,4	—	27,4	958,9	13,7	—
12,1	—	**48,2**	**12,1**	**24,1**	—	—	—	—	—	**60,2**	**48,2**	—	**24,1**	**24,1**	**747,0**	**975,9**	**24,1**	—	**27,4**	**958,9**	**13,7**	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	857,1	1000,0	—	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**857,1**	**1000,0**	—	—	**1000,0**	—	—	—
—	—	—	50,0	150,0	—	—	—	—	200,0	—	50,0	—	50,0	—	750,0	950,0	50,0	—	—	—	—	—
15,2	—	7,6	—	106,1	—	—	—	15,1	90,9	15,1	90,9	37,9	53,0	—	848,5	962,1	37,9	—	30,3	969,7	—	—
13,2	—	**6,6**	**6,6**	**111,8**	—	—	—	**13,2**	**105,3**	**13,1**	**85,5**	**32,9**	**52,6**	—	**835,5**	**960,5**	**39,5**	—	**30,3**	**969,7**	—	—
100,0	—	—	—	200,0	100,0	—	—	—	—	—	100,0	—	—	100,0	600,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
6,7	—	6,7	—	26,9	—	—	—	—	13,4	13,4	60,4	20,2	20,1	20,1	812,1	1000,0	—	—	26,8	973,2	—	—
12,6	—	**6,3**	—	**37,7**	**6,3**	—	—	—	**12,6**	**12,6**	**62,9**	**18,9**	**18,9**	**25,1**	**798,7**	**1000,0**	—	—	**26,8**	**973,2**	—	—
—	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	100,0	—	—	100,0	500,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
11,8	—	23,5	—	82,4	—	—	—	—	—	—	47,1	35,3	11,8	—	635,3	1000,0	—	—	11,8	988,2	—	—
10,5	—	**21,1**	**10,5**	**73,7**	—	—	—	—	—	—	**52,6**	**31,6**	**10,5**	**10,5**	**621,1**	**1000,0**	—	—	**11,8**	**988,2**	—	—
—	—	—	142,8	285,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	857,1	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	38,5	—	—	—	—	76,9	—	76,9	38,5	—	38,4	961,5	1000,0	—	—	38,5	961,5	—	—
—	—	—	**30,3**	**90,9**	—	—	—	—	**60,6**	—	**60,6**	**30,3**	—	**30,3**	**939,4**	**1000,0**	—	—	**38,5**	**961,5**	—	—
—	—	90,9	—	—	—	—	—	—	—	—	90,9	—	90,9	—	363,6	1000,0	—	—	—	—	—	90,9
23,3	—	46,5	—	—	—	23,2	—	—	46,5	69,8	46,5	23,3	23,2	—	767,4	953,5	46,5	—	46,5	953,5	—	—
18,5	—	**55,6**	—	—	—	**18,5**	—	—	**37,0**	**55,6**	**55,6**	**18,5**	**37,1**	—	**685,2**	**963,0**	**37,0**	—	**46,5**	**953,5**	—	**18,5**

Nk

Verhältniszahlen

Anhalt bis Reichssumme

N. Nichtheimbedürftige

Zu Tabelle Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig,

Verhältnis-

Staat und Verwaltungs-bezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10 000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	angeboren	erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	angeboren	erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	angeboren	erworben: durch Verletzung	durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gliedes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung eines Gelenkes): überhaupt	angeboren	erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Anhalt					a	100,0	100,0	—	—	—	100,0	100,0	—	100,0	—	100,0	—	—	—	—	—	—
	328 029	2,0	151,5	848,5	b	35,7	178,6	35,7	—	35,7	214,3	53,6	160,7	125,0	—	107,1	17,9	71,4	71,4	—	35,7	35,7
					c	45,5	166,7	30,3	—	30,3	197,0	60,6	136,4	121,2	—	106,1	15,1	60,6	60,6	—	30,3	30,3
Schwarz-burg-Sondersh.					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	85 152	2,7	—	1000,0	b	86,9	260,9	—	—	—	130,4	—	130,4	260,9	—	260,9	—	130,4	130,4	—	43,5	—
					c	86,9	260,9	—	—	—	130,4	—	130,4	260,9	—	260,9	—	130,4	130,4	—	43,5	—
Schwarz-burg-Rudolstadt					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	96 835	0,8	125,0	875,0	b	—	285,7	—	—	—	285,7	—	285,7	285,7	—	285,7	—	—	—	—	—	—
					c	—	250,0	—	—	—	250,0	—	250,0	250,0	—	250,0	—	—	—	—	—	—
Waldeck					a	—	—	—	—	—	500,0	—	500,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	59 127	6,6	51,3	948,7	b	135,1	81,1	—	—	—	189,2	54,1	135,1	135,1	—	81,1	54,0	324,3	216,2	108,1	—	27,0
					c	128,2	76,9	—	—	—	205,1	51,3	153,8	128,2	—	76,9	51,3	307,7	205,1	102,6	—	25,7
Reuß ä. L.					a	—	222,2	—	—	—	333,4	—	333,4	—	—	—	—	222,2	222,2	—	—	—
	70 603	5,4	236,8	763,2	b	103,4	275,9	—	—	—	34,5	—	34,5	103,4	—	103,4	—	310,3	310,3	—	—	—
					c	78,9	263,2	—	—	—	105,3	—	105,3	78,9	—	78,9	—	289,5	289,5	—	—	—
Reuß j. L.					a	—	333,3	—	—	—	—	—	—	666,7	—	333,4	333,3	—	—	—	—	—
	144 584	2,1	96,8	903,2	b	71,4	428,6	—	—	—	214,3	35,7	178,6	107,1	—	71,4	35,7	107,2	107,2	—	—	—
					c	64,5	419,3	—	—	—	193,5	32,2	161,3	161,3	—	96,8	64,5	96,8	96,8	—	—	—
Schaum-burg-Lippe					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	44 992	0,7	—	1000,0	b	—	333,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333,3	333,3	—	333,3	—
					c	—	333,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333,3	333,3	—	333,3	—
Lippe					a	—	142,9	—	—	—	571,4	428,6	142,8	142,9	142,9	—	—	—	—	—	—	142,8
	145 577	5,1	94,6	905,4	b	—	358,2	—	—	—	89,6	—	89,6	403,0	44,8	328,4	29,8	44,8	44,8	—	—	29,9
					c	—	337,8	—	—	—	135,1	40,5	94,6	378,4	54,1	297,3	27,0	40,6	40,6	—	—	40,6
Lübeck					a	—	142,9	—	—	—	428,6	428,6	—	142,9	—	142,9	—	142,8	142,8	—	—	—
	105 857	3,9	170,7	829,3	b	29,4	323,5	88,3	58,9	29,4	88,2	29,4	58,8	353,0	147,1	147,1	58,8	58,8	29,4	29,4	—	—
					c	24,4	292,7	73,2	48,8	24,4	146,3	97,5	48,8	317,1	122,0	146,3	48,8	73,1	48,7	24,4	—	—
Bremen					a	—	200,0	200,0	200,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	263 440	0,8	238,1	761,9	b	—	250,0	125,0	—	125,0	125,0	—	125,0	125,0	—	125,0	—	62,5	62,5	—	—	—
					c	—	238,1	142,9	47,6	95,3	95,2	—	95,2	95,2	—	95,2	—	47,6	47,6	—	—	—
Hamburg					a	—	—	76,9	76,9	—	384,6	153,8	230,8	230,8	153,9	—	76,9	—	—	—	153,9	76,9
	874 878	5,2	28,6	971,4	b	38,6	356,0	18,1	6,8	11,3	115,7	6,8	108,9	244,9	40,8	181,4	22,7	74,8	70,3	4,5	9,1	4,5
					c	37,5	345,8	19,8	8,8	11,0	123,4	11,0	112,4	244,5	44,1	176,2	24,2	72,7	68,3	4,4	13,2	6,6
Bezirk Unter-Elsaß					a	54,9	175,8	33,0	22,0	11,0	87,9	44,0	43,9	208,8	55,0	54,9	98,9	98,9	87,9	11,0	—	11,0
	686 695	5,7	232,1	767,9	b	33,2	451,8	26,6	6,7	19,9	63,1	16,6	46,5	199,3	49,8	86,4	63,1	49,8	19,9	29,9	6,7	6,7
					c	38,3	387,8	28,1	10,2	17,9	68,9	23,0	45,9	201,5	51,0	79,1	71,4	61,2	35,7	25,5	5,1	7,7
Bezirk Ober-Elsaß					a	14,1	239,4	42,3	42,3	—	112,7	42,3	70,4	197,2	98,6	84,5	14,1	42,3	42,3	—	42,2	—
	512 079	7,4	186,8	813,2	b	42,1	433,6	25,9	—	25,9	90,6	12,9	77,7	213,6	93,9	90,6	29,1	25,9	6,5	19,4	6,5	9,7
					c	36,9	397,4	29,0	7,9	21,1	94,7	18,4	76,3	210,5	94,7	89,5	26,3	29,0	13,2	15,8	13,2	7,9
Bezirk Lothringen					a	90,9	272,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	181,8	181,8	—	—	—
	615 790	1,7	104,8	895,2	b	74,5	340,4	42,5	21,3	21,2	85,1	21,3	63,8	159,6	—	138,3	21,3	148,9	138,3	10,6	—	—
					c	76,2	333,3	38,1	19,1	19,0	76,2	19,1	57,1	142,9	—	123,8	19,1	152,4	142,9	9,5	—	—
Elsaß-Lothringen					a	40,5	208,1	34,7	28,9	5,8	92,5	40,5	52,0	190,8	69,4	63,6	57,8	80,9	75,1	5,8	17,3	5,8
	1 814 564	4,8	197,3	802,7	b	42,6	429,0	28,4	5,7	22,7	78,1	15,6	62,5	200,3	62,5	95,2	42,6	52,5	29,8	22,7	5,7	7,1
					c	42,3	385,4	29,6	10,2	19,4	81,0	20,5	60,5	198,4	63,9	88,9	45,6	58,2	38,8	19,4	8,0	6,8
Summe Deutsches Reich*					a	33,7	175,0	33,7	25,9	7,8	212,9	106,5	106,4	177,4	50,5	99,8	27,1	79,4	65,6	13,8	16,2	21,6
	50 897 003	2,9	112,7	887,3	b	72,3	304,4	16,6	4,5	12,1	123,9	22,9	101,0	224,2	30,4	144,3	49,5	93,1	72,3	20,8	6,3	10,2
					c	67,9	289,9	18,5	6,9	11,6	133,9	32,3	101,6	219,0	32,7	139,3	47,0	91,6	71,5	20,1	7,4	11,5

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

weder heil- noch heimbedürftig.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Nk

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.				waren einem Heilverfahren unterzogen worden	waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
9. hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit		geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	—	100,0	300,0	—	—	—	—	—	200,0	—	200,0	200,0	—	—	800,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	35,7	—	35,7	17,9	—	—	—	89,3	89,3	17,9	—	—	17,9	767,9	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	45,4	45,4	30,3	15,1	—	—	—	106,1	75,8	45,5	30,3	—	15,2	772,7	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	43,5	—	43,5	—	—	—	—	—	—	173,9	86,9	43,5	43,5	695,7	956,5	43,5	—	—	1000,0	—	—
—	—	43,5	—	43,5	—	—	—	—	—	—	173,9	86,9	43,5	43,5	695,7	956,5	43,5	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	1000,0	1000,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	142,9	—	142,9	—	142,9	—	1000,0	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	125,0	—	—	—	—	125,0	—	250,0	—	125,0	125,0	1000,0	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	—	500,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	54,1	—	—	—	—	54,1	—	162,2	27,0	135,2	—	783,8	973,0	27,0	—	54,1	945,9	—	—
—	—	—	—	51,3	25,6	—	—	—	51,3	—	153,8	25,6	128,2	—	794,9	974,4	25,6	—	54,1	945,9	—	—
—	—	—	222,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	888,9	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	34,5	69,0	69,0	—	—	—	—	—	—	103,4	103,4	—	—	965,5	1000,0	—	—	34,5	965,5	—	—
—	—	26,3	105,3	52,6	—	—	—	—	—	—	78,9	78,9	—	—	947,4	1000,0	—	—	34,5	965,5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	35,7	—	—	—	—	35,7	—	35,7	—	35,7	—	892,9	964,3	—	35,7	35,7	964,3	—	—
—	—	—	—	32,3	—	—	—	—	32,3	—	32,3	—	32,3	—	903,2	967,7	—	32,3	35,7	964,3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333,3	—	333,3	—	1000,0	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333,3	—	333,3	—	1000,0	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	428,6	1000,0	—	—	—	—	—	—
14,9	—	14,9	14,9	29,8	—	—	—	—	—	—	29,9	14,9	15,0	—	776,1	985,1	—	14,9	29,9	970,1	—	—
13,5	—	13,5	13,5	27,0	—	—	—	—	—	—	27,0	13,5	13,5	—	743,2	986,5	—	13,5	29,9	970,1	—	—
—	—	—	—	142,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	571,4	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	58,8	—	29,4	—	29,4	—	852,9	1000,0	—	—	58,8	941,2	—	—
—	—	—	—	24,4	—	—	—	—	48,8	—	24,4	—	24,4	—	804,9	1000,0	—	—	58,8	941,2	—	—
—	—	200,0	200,0	—	—	—	—	—	200,0	—	—	—	—	—	800,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	62,5	125,0	62,5	—	—	—	—	62,5	—	—	—	—	—	1000,0	1000,0	—	—	125,0	875,0	—	—
—	—	95,3	142,9	47,6	—	—	—	—	95,2	—	—	—	—	—	952,4	1000,0	—	—	125,0	875,0	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76,9	76,9	—	76,9	—	230,8	1000,0	—	—	—	—	—	—
6,8	—	24,9	31,7	27,2	6,8	—	2,3	—	2,3	36,3	13,6	6,8	6,8	—	639,5	1000,0	—	—	13,6	984,1	2,3	—
6,6	—	24,2	30,8	26,4	6,6	—	2,2	—	2,2	37,5	15,4	6,6	8,8	—	627,8	1000,0	—	—	13,6	984,1	2,3	—
—	—	54,9	44,0	153,8	22,0	—	11,0	11,0	22,0	11,0	153,8	54,9	65,9	33,0	835,2	912,1	54,9	33,0	—	—	—	76,9
—	6,7	10,0	6,6	36,6	3,3	6,6	13,3	6,6	53,2	19,9	86,4	26,6	39,9	19,9	930,2	973,4	19,9	6,7	86,4	910,3	3,3	13,3
—	5,1	20,4	15,3	63,8	7,6	5,1	12,7	7,6	45,9	17,9	102,0	33,1	45,9	23,0	908,2	959,2	28,1	12,7	86,4	910,3	3,3	28,1
—	14,1	56,3	42,2	84,5	14,1	—	—	14,1	56,3	28,2	14,1	—	14,1	—	788,7	957,7	28,2	14,1	—	—	—	112,7
—	6,5	25,9	6,5	55,0	6,5	3,2	3,2	6,5	32,3	6,5	55,0	19,4	25,9	9,7	750,8	967,6	25,9	6,5	35,6	961,2	3,2	—
—	7,9	31,6	13,1	60,5	7,9	2,6	2,6	7,9	36,8	10,5	47,4	15,8	23,7	7,9	757,9	965,8	26,3	7,9	35,6	961,2	3,2	21,1
—	—	—	90,9	363,7	—	—	—	—	—	—	363,6	—	363,6	—	1000,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	21,3	—	106,4	—	—	—	—	21,3	—	95,7	10,6	63,8	21,3	914,9	978,7	21,3	—	31,9	968,1	—	—
—	—	19,1	9,5	133,3	—	—	—	—	19,0	—	123,8	9,5	95,2	19,1	923,8	981,0	19,0	—	31,9	968,1	—	—
—	5,8	52,0	46,2	138,7	17,3	—	5,8	11,6	34,7	17,3	109,8	28,9	63,6	17,3	826,6	936,4	40,5	23,1	—	—	—	86,7
—	5,7	18,5	5,7	54,0	4,2	4,2	7,1	5,7	39,8	11,4	73,9	21,4	36,9	15,6	849,4	971,6	22,7	5,7	56,8	940,3	2,9	5,7
—	5,7	25,1	13,7	70,7	6,8	3,4	6,8	6,8	38,8	12,5	81,0	22,8	42,3	15,9	844,9	964,7	26,2	9,1	56,8	940,3	2,9	21,7
7,2	2,4	38,5	36,1	98,0	22,8	0,6	0,6	1,8	25,3	16,8	80,0	25,9	37,9	16,2	750,5	988,0	8,4	3,6	—	—	—	18,6
10,0	2,3	27,7	11,1	47,3	3,5	1,3	0,8	0,8	26,7	17,5	68,8	26,5	30,7	11,6	782,5	983,0	14,5	2,5	29,2	968,1	2,7	4,2
9,7	2,3	28,9	13,9	53,0	5,7	1,2	0,8	0,9	26,5	17,4	70,0	26,4	31,5	12,1	778,9	983,6	13,8	2,6	29,2	968,1	2,7	5,8

No + Nk

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (S. 50—55)

N. Sämtliche nichtheim-

Tabelle No + Nk: { 1. Orthopädisch kranke, 2. Krüppel, versorgt

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Provinz Ostpreußen	a	3	8	7	17	33	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	62	47
	b	—	—	—	—	—	—	37	56	73	102	90	93	120	80	50	701	414	287
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	810	476	334
Provinz Westpreußen	a	3	4	3	10	15	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	31	16
	b	—	—	—	—	—	—	20	38	38	55	54	53	66	76	33	433	269	164
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	480	300	180
Stadt Berlin	a	7	23	36	59	104	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	318	162	156
	b	—	—	—	—	—	—	94	103	102	80	83	87	78	83	66	776	393	383
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1094	555	539
Provinz Brandenburg	a	9	22	39	78	74	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	318	167	151
	b	—	—	—	—	—	—	118	136	190	159	175	176	181	185	128	1448	707	741
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1766	874	892
Provinz Pommern	a	10	8	27	46	47	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	113	99
	b	—	—	—	—	—	—	66	87	95	103	121	115	150	136	83	956	471	485
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1168	584	584
Provinz Posen	a	—	5	3	9	19	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	33	20
	b	—	—	—	—	—	—	24	39	65	68	51	65	98	83	65	558	322	236
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	611	355	256
Provinz Schlesien	a	16	19	45	60	102	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	338	169	169
	b	—	—	—	—	—	—	151	185	199	218	263	263	304	318	177	2078	1077	1001
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2416	1246	1170
Provinz Sachsen	a	12	18	38	60	73	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	278	142	136
	b	—	—	—	—	—	—	81	66	73	106	129	100	128	154	81	918	456	462
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1196	598	598
Provinz Schleswig Holstein	a	3	9	15	30	49	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159	80	79
	b	—	—	—	—	—	—	40	67	79	94	105	103	87	94	66	735	380	355
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	894	460	434
Provinz Hannover	a	18	23	44	76	104	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	352	194	158
	b	—	—	—	—	—	—	112	116	145	142	169	169	211	184	103	1351	675	676
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1703	869	834
Provinz Westfalen	a	12	13	34	49	69	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	267	141	126
	b	—	—	—	—	—	—	139	175	186	212	254	229	249	271	160	1875	959	916
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2142	1100	1042
Provinz Hessen-Nassau	a	7	21	34	57	77	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	268	130	138
	b	—	—	—	—	—	—	97	114	112	130	157	124	129	149	77	1089	567	522
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1357	697	660
Provinz Rheinland	a	20	55	127	189	247	307	—	—	—	—	—	—	—	—	—	945	483	462
	b	—	—	—	—	—	—	466	450	503	556	615	540	572	594	276	4572	2256	2316
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5517	2739	2778
Hohenzollern	a	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	3
	b	—	—	—	—	—	—	4	4	1	2	7	7	4	—	2	31	21	10
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	24	13
Königreich Preußen	a	120	228	452	741	1015	1114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3670	1910	1760
	b	—	—	—	—	—	—	1449	1636	1861	2027	2273	2124	2377	2407	1367	17521	8967	8554
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21191	10877	10314
Kreishauptm. Dresden	a	13	11	31	47	64	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	232	120	112
	b	—	—	—	—	—	—	75	113	107	114	120	125	128	126	75	983	490	493
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1215	610	605
Kreishauptm. Leipzig	a	6	7	17	28	35	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131	56	75
	b	—	—	—	—	—	—	60	90	98	105	108	97	131	133	59	881	405	476
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1012	461	551

bedürftige Krüppel.

behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No + Nk

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
81	25	—	2	1	105	4	—	106	1	2	—	18	21	2	2	17	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
583	107	2	5	4	632	42	27	642	11	18	30	105	135	9	5	117	4	7	1	1	—	—	6	3	3	—
664	132	2	7	5	737	46	27	748	12	20	30	123	156	11	7	134	4	8	2	2	—	—	6	3	3	—
21	26	—	—	—	45	2	—	45	1	1	—	5	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
199	220	9	3	2	410	22	1	414	4	8	7	46	62	3	4	52	3	5	2	1	—	1	3	1	1	1
220	246	9	3	2	455	24	1	459	5	9	7	51	66	3	4	56	3	5	2	1	—	1	3	1	1	1
271	32	4	6	5	297	14	7	295	3	4	16	30	24	7	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
661	84	21	3	7	737	20	19	716	6	8	46	177	156	24	4	123	5	9	—	—	—	—	9	—	8	1
932	116	25	9	12	1034	34	26	1011	9	12	62	207	180	31	5	139	5	9	—	—	—	—	9	—	8	1
300	13	1	4	—	299	15	4	305	6	2	5	28	26	2	4	16	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—
1378	41	8	9	12	1368	63	17	1379	27	17	25	269	227	45	18	153	11	7	3	2	1	—	4	1	3	—
1678	54	9	13	12	1667	78	21	1684	33	19	30	297	253	47	22	169	15	8	4	3	1	—	4	1	3	—
204	4	2	2	—	196	15	1	201	7	—	4	14	9	—	1	8	—	5	3	3	—	—	2	1	1	—
930	10	5	9	2	901	44	11	908	16	14	18	131	130	9	6	109	6	20	8	5	—	3	12	—	10	2
1134	14	7	11	2	1097	59	12	1109	23	14	22	145	139	9	7	117	6	25	11	8	—	3	14	1	11	2
15	36	2	—	—	53	—	—	53	—	—	—	4	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
182	359	13	1	3	513	11	34	515	8	15	20	100	75	14	—	59	2	5	1	1	—	—	4	1	3	—
197	395	15	1	3	566	11	34	568	8	15	20	104	78	15	—	61	2	5	1	1	—	—	4	1	3	—
176	155	1	3	3	320	15	3	327	6	3	2	42	10	4	1	5	—	5	5	4	1	—	—	—	—	—
1047	991	20	13	7	1958	104	16	1943	36	44	55	554	203	77	12	108	6	14	3	3	—	—	11	1	10	—
1223	1146	21	16	10	2278	119	19	2270	42	47	57	596	213	81	13	113	6	19	8	7	1	—	11	1	10	—
252	20	1	4	1	269	9	—	271	5	2	—	24	16	6	—	10	—	5	5	3	1	1	—	—	—	—
839	69	2	6	2	882	30	6	894	9	11	4	135	154	19	6	126	3	17	9	8	—	1	8	4	3	1
1091	89	3	10	3	1151	39	6	1165	14	13	4	159	170	25	6	136	3	22	14	11	1	2	8	4	3	1
147	1	—	10	1	151	5	3	153	1	1	4	16	30	10	4	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
706	14	2	12	1	689	38	8	706	12	8	9	80	226	43	12	157	14	7	1	1	—	—	6	—	6	—
853	15	2	22	2	840	43	11	859	13	9	13	96	256	53	16	171	16	7	1	1	—	—	6	—	6	—
291	54	2	5	—	338	9	5	344	5	1	2	33	30	7	3	20	—	3	3	1	2	—	—	—	—	—
1115	195	9	28	4	1232	80	39	1267	22	31	31	257	248	39	16	188	5	5	1	—	1	—	4	1	3	—
1406	249	11	33	4	1570	89	44	1611	27	32	33	290	278	46	19	208	5	8	4	1	3	—	4	1	3	—
113	146	1	6	1	261	3	3	264	1	—	2	17	30	6	1	23	—	5	1	—	1	—	4	—	4	—
798	1049	11	8	9	1804	57	14	1808	15	29	23	193	434	54	24	345	11	26	1	1	—	—	25	—	25	—
911	1195	12	14	10	2065	60	17	2072	16	29	25	210	464	60	25	368	11	31	2	1	1	—	29	—	29	—
166	93	1	7	1	261	5	2	264	1	2	1	25	31	14	2	14	1	2	1	1	—	—	1	—	1	—
713	355	10	9	2	1050	37	2	1052	20	10	7	161	288	78	16	182	12	19	5	3	1	1	14	2	12	—
879	448	11	16	3	1311	42	4	1316	21	12	8	186	319	92	18	196	13	21	6	4	1	1	15	2	13	—
301	626	7	5	6	920	14	11	915	7	5	18	71	75	15	1	54	5	11	9	9	—	—	2	—	2	—
1457	3058	19	27	11	4439	100	33	4419	55	23	75	703	848	139	48	635	26	23	10	9	—	1	13	2	10	1
1758	3684	26	32	17	5359	114	44	5334	62	28	93	774	923	154	49	689	31	34	19	18	—	1	15	2	12	1
—	6	—	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	31	—	—	—	31	—	—	31	—	—	—	4	7	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	37	—	—	—	37	—	—	37	—	—	—	4	8	2	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2338	1237	22	54	19	3521	110	39	3549	44	23	54	327	310	74	20	204	12	38	29	23	5	1	9	1	8	—
10608	6583	131	133	66	16646	648	227	16694	241	236	350	2915	3193	555	171	2359	108	164	45	35	3	7	119	16	97	6
12946	7820	153	187	85	20167	758	266	20243	285	259	404	3242	3503	629	191	2563	120	202	74	58	8	8	128	17	105	6
223	8	—	—	1	225	5	2	222	6	—	4	26	22	4	—	18	—	3	2	2	—	—	1	—	1	—
938	21	1	8	15	912	46	25	916	21	16	30	207	238	25	23	180	10	4	—	—	—	—	4	1	3	—
1161	29	1	8	16	1137	51	27	1138	27	16	34	233	260	29	23	198	10	7	2	2	—	—	5	1	4	—
124	3	—	1	3	128	3	—	129	1	1	—	23	8	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
833	12	1	9	26	838	39	4	841	16	12	12	205	163	46	13	103	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
957	15	1	10	29	966	42	4	970	17	13	12	228	171	50	13	107	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

No + Nk

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

N. Sämtliche nichtheim-

(Fortsetzung) **Tabelle No + Nk:** { **1. Orthopädisch kranke,** **2. Krüppel, versorgt**

Von den krüppelhaften

Staat und Verwaltungsbezirk		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen)											5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-								
			A. Angeboren					E. Erworben						A. Angeboren				V. Durch Verletzung			
		überhaupt (Spalte 48 + 53)	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Provinz Ostpreußen	a	14	4	—	4	—	—	10	—	9	1	—	23	5	—	5	—	13	5	8	—
	b	98	9	2	7	—	—	89	—	86	3	—	198	29	6	21	2	104	40	62	2
	c	**112**	**13**	**2**	**11**	—	—	**99**	—	**95**	**4**	—	**221**	**34**	**6**	**26**	**2**	**117**	**45**	**70**	**2**
Provinz Westpreußen	a	4	3	1	—	—	2	1	1	—	—	—	9	2	2	—	—	4	3	1	—
	b	50	15	2	10	2	1	35	2	29	1	3	126	22	12	9	1	93	55	34	4
	c	**54**	**18**	**3**	**10**	**2**	**3**	**36**	**3**	**29**	**1**	**3**	**135**	**24**	**14**	**9**	**1**	**97**	**58**	**35**	**4**
Stadt Berlin	a	9	6	—	6	—	—	3	—	3	—	—	7	1	—	1	—	4	—	4	—
	b	21	5	—	5	—	—	16	—	14	2	—	54	6	3	3	—	33	11	16	6
	c	**30**	**11**	—	**11**	—	—	**19**	—	**17**	**2**	—	**61**	**7**	**3**	**4**	—	**37**	**11**	**20**	**6**
Provinz Brandenburg	a	27	13	1	10	—	2	14	—	14	—	—	16	3	1	2	—	12	4	8	—
	b	89	30	7	21	1	1	59	2	54	3	—	158	6	5	—	1	117	66	49	2
	c	**116**	**43**	**8**	**31**	**1**	**3**	**73**	**2**	**68**	**3**	—	**174**	**9**	**6**	**2**	**1**	**129**	**70**	**57**	**2**
Provinz Pommern	a	14	10	1	5	4	—	4	—	3	1	—	32	12	4	8	—	12	4	8	—
	b	44	12	1	8	3	—	32	—	31	1	—	232	49	8	39	2	133	37	91	5
	c	**58**	**22**	**2**	**13**	**7**	—	**36**	—	**34**	**2**	—	**264**	**61**	**12**	**47**	**2**	**145**	**41**	**99**	**5**
Provinz Posen	a	14	7	2	5	—	—	7	1	5	1	—	10	1	1	—	—	8	5	3	—
	b	52	12	3	8	1	—	40	—	34	6	—	112	22	5	16	1	66	17	46	3
	c	**66**	**19**	**5**	**13**	**1**	—	**47**	**1**	**39**	**7**	—	**122**	**23**	**6**	**16**	**1**	**74**	**22**	**49**	**3**
Provinz Schlesien	a	36	25	8	9	4	4	11	—	11	—	—	39	16	4	10	2	15	8	7	—
	b	190	52	11	23	13	5	138	2	125	10	1	413	95	21	47	27	180	86	92	2
	c	**226**	**77**	**19**	**32**	**17**	**9**	**149**	**2**	**136**	**10**	**1**	**452**	**111**	**25**	**57**	**29**	**195**	**94**	**99**	**2**
Provinz Sachsen	a	28	20	2	1	17	—	8	—	8	—	—	18	10	—	8	2	5	1	4	—
	b	77	27	1	4	19	3	50	2	43	3	2	150	36	8	22	6	81	37	43	1
	c	**105**	**47**	**3**	**5**	**36**	**3**	**58**	**2**	**51**	**3**	**2**	**168**	**46**	**8**	**30**	**8**	**86**	**38**	**47**	**1**
Provinz Schleswig-Holstein	a	7	3	1	2	—	—	4	—	2	2	—	15	2	1	—	1	12	4	7	1
	b	27	2	—	1	—	1	25	1	19	5	—	88	4	1	2	1	52	24	25	3
	c	**34**	**5**	**1**	**3**	—	**1**	**29**	**1**	**21**	**7**	—	**103**	**6**	**2**	**2**	**2**	**64**	**28**	**32**	**4**
Provinz Hannover	a	28	13	3	2	7	1	15	—	15	—	—	27	11	3	6	2	15	8	7	—
	b	77	19	—	10	9	—	58	1	55	2	—	158	47	10	37	—	88	42	44	2
	c	**105**	**32**	**3**	**12**	**16**	**1**	**73**	**1**	**70**	**2**	—	**185**	**58**	**13**	**43**	**2**	**103**	**50**	**51**	**2**
Provinz Westfalen	a	45	20	2	7	10	1	25	1	22	2	—	23	8	5	3	—	10	4	6	—
	b	174	43	3	14	26	—	131	3	118	10	—	243	22	9	11	2	148	77	68	3
	c	**219**	**63**	**5**	**21**	**36**	**1**	**156**	**4**	**140**	**12**	—	**266**	**30**	**14**	**14**	**2**	**158**	**81**	**74**	**3**
Provinz Hessen-Nassau	a	9	9	5	4	—	—	—	—	—	—	—	10	5	3	1	1	5	—	5	—
	b	61	16	7	9	—	—	45	—	42	3	—	95	13	7	5	1	65	29	35	1
	c	**70**	**25**	**12**	**13**	—	—	**45**	—	**42**	**3**	—	**105**	**18**	**10**	**6**	**2**	**70**	**29**	**40**	**1**
Provinz Rheinland	a	45	31	2	23	4	2	14	2	11	1	—	71	18	3	12	3	34	9	25	—
	b	194	47	5	33	8	1	147	3	125	19	—	723	147	35	95	17	364	142	216	6
	c	**239**	**78**	**7**	**56**	**12**	**3**	**161**	**5**	**136**	**20**	—	**794**	**165**	**38**	**107**	**20**	**398**	**151**	**241**	**6**
Hohenzollern	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	5	—	—	—	—	—	5	—	5	—	—	4	—	—	—	—	4	4	—	—
	c	**6**	**1**	—	**1**	—	—	**5**	—	**5**	—	—	**5**	—	—	—	—	**5**	**5**	—	—
Königreich Preußen	a	281	165	28	79	46	12	116	5	103	8	—	301	94	27	56	11	150	56	93	1
	b	1159	289	42	153	82	12	870	16	780	68	6	2754	498	130	307	61	1528	667	821	40
	c	**1440**	**454**	**70**	**232**	**128**	**24**	**986**	**21**	**883**	**76**	**6**	**3055**	**592**	**157**	**363**	**72**	**1678**	**723**	**914**	**41**
Kreishauptm. Dresden	a	11	7	2	4	—	1	4	—	4	—	—	13	5	3	2	—	8	3	4	1
	b	38	8	1	6	—	1	30	—	29	1	—	119	15	11	1	3	78	53	24	1
	c	**49**	**15**	**3**	**10**	—	**2**	**34**	—	**33**	**1**	—	**132**	**20**	**14**	**3**	**3**	**86**	**56**	**28**	**2**
Kreishauptm. Leipzig	a	3	1	—	1	—	—	2	—	2	—	—	8	—	—	—	—	8	2	6	—
	b	32	3	—	3	—	—	29	—	29	—	—	90	7	5	2	—	75	50	24	1
	c	**35**	**4**	—	**4**	—	—	**31**	—	**31**	—	—	**98**	**7**	**5**	**2**	—	**83**	**52**	**30**	**1**

bedürftige Krüppel.

behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No + Nk
Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles — Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose) — Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken) — überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren — Summe	A. s. Schulter	A. h. Hüfte	A. k. Knie	A. c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben — Summe	E. s. Schulter	E. h. Hüfte	E. k. Knie	E. c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen — überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern, Zehen — überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
5	—	5	—	6	1	—	—	1	—	5	—	5	—	—	3	4	4	—	2	2	—
65	9	56	—	22	3	—	3	—	—	19	—	16	2	1	15	16	10	6	28	14	14
70	**9**	**61**	—	**28**	**4**	—	**3**	**1**	—	**24**	—	**21**	**2**	**1**	**18**	**20**	**14**	**6**	**30**	**16**	**14**
3	2	1	—	3	1	—	—	—	1	2	1	1	—	—	2	2	2	—	—	—	—
11	—	10	1	32	16	—	5	7	4	16	2	12	—	2	8	8	8	—	—	—	—
14	**2**	**11**	**1**	**35**	**17**	—	**5**	**7**	**5**	**18**	**3**	**13**	—	**2**	**10**	**10**	**10**	—	—	—	—
2	—	2	—	20	20	—	15	—	5	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—
15	2	9	4	112	108	1	95	2	10	4	1	3	—	—	1	2	2	—	1	—	1
17	**2**	**11**	**4**	**132**	**128**	**1**	**110**	**2**	**15**	**4**	**1**	**3**	—	—	**2**	**4**	**4**	—	**1**	—	**1**
1	—	1	—	66	66	—	62	2	2	—	—	—	—	—	4	7	7	—	2	1	1
35	—	33	2	302	287	4	272	1	10	15	2	12	1	—	9	16	15	1	17	10	7
36	—	**34**	**2**	**368**	**353**	**4**	**334**	**3**	**12**	**15**	**2**	**12**	**1**	—	**13**	**23**	**22**	**1**	**19**	**11**	**8**
8	—	8	—	37	30	—	29	—	1	7	—	4	1	2	2	1	1	—	1	1	—
50	6	43	1	195	156	1	153	—	2	39	—	37	—	2	2	7	7	—	10	5	5
58	**6**	**51**	**1**	**232**	**186**	**1**	**182**	—	**3**	**46**	—	**41**	**1**	**4**	**4**	**8**	**8**	—	**11**	**6**	**5**
1	—	1	—	4	3	—	3	—	—	1	1	—	—	—	1	3	3	—	2	—	2
24	1	21	2	74	55	—	55	—	—	19	1	15	2	1	4	6	6	—	11	1	10
25	**1**	**22**	**2**	**78**	**58**	—	**58**	—	—	**20**	**2**	**15**	**2**	**1**	**5**	**9**	**9**	—	**13**	**1**	**12**
8	—	8	—	33	22	—	20	1	1	11	—	10	1	—	5	8	8	—	1	1	—
138	14	122	2	230	162	—	152	—	10	68	3	55	4	6	25	22	22	—	20	7	13
146	**14**	**130**	**2**	**263**	**184**	—	**172**	**1**	**11**	**79**	**3**	**65**	**5**	**6**	**30**	**30**	**30**	—	**21**	**8**	**13**
3	—	3	—	27	19	—	16	1	2	8	—	7	1	—	9	6	6	—	4	3	1
33	5	25	3	123	85	1	78	2	4	38	1	30	3	4	8	14	13	1	15	10	5
36	**5**	**28**	**3**	**150**	**104**	**1**	**94**	**3**	**6**	**46**	**1**	**37**	**4**	**4**	**17**	**20**	**19**	**1**	**19**	**13**	**6**
1	—	1	—	25	25	1	22	—	2	—	—	—	—	—	5	1	1	—	1	1	—
32	1	30	1	126	115	—	93	—	22	11	4	7	—	—	—	2	2	—	2	1	1
33	**1**	**31**	**1**	**151**	**140**	**1**	**115**	—	**24**	**11**	**4**	**7**	—	—	**5**	**3**	**3**	—	**3**	**2**	**1**
1	—	1	—	45	35	1	28	1	5	10	—	9	—	1	4	5	5	—	1	—	1
23	3	20	—	296	240	—	229	1	10	56	2	44	6	4	8	11	11	—	10	—	10
24	**3**	**21**	—	**341**	**275**	**1**	**257**	**2**	**15**	**66**	**2**	**53**	**6**	**5**	**12**	**16**	**16**	—	**11**	—	**11**
5	—	5	—	60	56	1	53	—	2	4	—	4	—	—	3	8	7	1	2	1	1
73	16	57	—	482	362	15	338	4	5	120	6	77	22	15	5	15	12	3	19	3	16
78	**16**	**62**	—	**542**	**418**	**16**	**391**	**4**	**7**	**124**	**6**	**81**	**22**	**15**	**8**	**23**	**19**	**4**	**21**	**4**	**17**
—	—	—	—	23	22	—	18	—	4	1	—	1	—	—	—	2	2	—	1	1	—
17	3	12	2	126	112	—	103	—	9	14	1	12	1	—	5	7	7	—	10	2	8
17	**3**	**12**	**2**	**149**	**134**	—	**121**	—	**13**	**15**	**1**	**13**	**1**	—	**5**	**9**	**9**	—	**11**	**3**	**8**
19	1	16	2	100	93	—	83	2	8	7	1	4	1	1	5	17	17	—	2	1	1
212	11	191	10	853	783	7	741	4	31	70	6	53	6	5	17	35	34	1	33	10	23
231	**12**	**207**	**12**	**953**	**876**	**7**	**824**	**6**	**39**	**77**	**7**	**57**	**7**	**6**	**22**	**52**	**51**	**1**	**35**	**11**	**24**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	3	—	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	**4**	**3**	—	**2**	—	**1**	**1**	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—
57	3	52	2	449	393	3	349	8	33	56	3	45	4	4	44	66	65	1	19	12	7
728	71	629	28	2977	2487	29	2319	21	118	490	29	373	48	40	107	161	149	12	176	63	113
785	**74**	**681**	**30**	**3426**	**2880**	**32**	**2668**	**29**	**151**	**546**	**32**	**418**	**52**	**44**	**151**	**227**	**214**	**13**	**195**	**75**	**120**
—	—	—	—	32	30	—	26	—	4	2	—	1	—	1	6	3	3	—	1	—	1
26	8	15	3	154	147	1	124	2	20	7	—	5	—	2	2	16	16	—	9	1	8
26	**8**	**15**	**3**	**186**	**177**	**1**	**150**	**2**	**24**	**9**	—	**6**	—	**3**	**8**	**19**	**19**	—	**10**	**1**	**9**
—	—	—	—	17	16	—	16	—	—	1	—	1	—	—	1	2	1	1	—	—	—
8	4	3	1	211	193	1	186	—	6	18	1	16	—	1	6	6	5	1	1	—	1
8	**4**	**3**	**1**	**228**	**209**	**1**	**202**	—	**6**	**19**	**1**	**17**	—	**1**	**7**	**8**	**6**	**2**	**1**	—	**1**

No + Nk

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

N. Sämtliche nichtheim-

(Fortsetzung) **Tabelle No + Nk:** { **1. Orthopädisch kranke,** **2. Krüppel, versorgt**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an											21. Kinderlähmung						
		10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Provinz Ostpreußen	a	—	1	2	2	—	—	5	2	1	—	—	3	—	1	—	2	—	—
	b	—	1	2	3	—	—	44	2	—	1	1	14	2	1	2	8	1	—
	c	—	2	4	5	—	—	49	4	1	1	1	17	2	2	2	10	1	—
Provinz Westpreußen	a	—	—	1	2	—	2	7	—	—	—	—	6	2	—	2	2	—	—
	b	—	—	5	15	2	3	24	—	1	—	—	32	15	2	2	10	3	6
	c	—	—	6	17	2	5	31	—	1	—	—	38	17	2	4	12	3	6
Stadt Berlin	a	—	—	6	114	35	37	23	5	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
	b	—	—	8	111	36	25	39	3	—	—	1	15	2	—	2	10	1	—
	c	—	—	14	225	71	62	62	8	—	—	2	16	2	—	3	10	1	—
Provinz Brandenburg	a	—	—	5	39	6	24	41	3	—	1	2	12	2	—	—	9	1	1
	b	6	—	18	79	19	21	100	5	—	4	3	68	15	1	8	35	9	2
	c	6	—	23	118	25	45	141	8	—	5	5	80	17	1	8	44	10	3
Provinz Pommern	a	1	—	14	15	4	10	35	—	—	—	—	12	—	—	3	8	1	3
	b	2	1	14	17	5	10	73	1	—	1	—	37	9	2	1	24	1	8
	c	3	1	28	32	9	20	108	1	—	1	—	49	9	2	4	32	2	11
Provinz Posen	a	—	—	1	3	—	—	3	1	—	—	—	3	—	1	—	2	—	—
	b	1	—	21	5	2	1	18	3	4	—	4	55	17	6	5	19	8	2
	c	1	—	22	8	2	1	21	4	4	—	4	58	17	7	5	21	8	2
Provinz Schlesien	a	1	—	21	17	33	17	36	—	—	2	—	21	6	—	3	11	1	1
	b	5	1	44	44	44	25	80	2	8	—	—	77	7	1	12	44	13	5
	c	6	1	65	61	77	42	116	2	8	2	—	98	13	1	15	55	14	6
Provinz Sachsen	a	2	—	7	21	30	30	24	6	1	—	—	11	4	—	1	6	—	5
	b	2	—	12	33	25	12	53	—	2	—	2	43	17	2	2	21	1	14
	c	4	—	19	54	55	42	77	6	3	—	2	54	21	2	3	27	1	19
Provinz Schleswig-Holstein	a	1	—	4	12	4	—	25	2	—	—	—	9	2	—	—	6	1	1
	b	3	3	5	11	5	4	79	2	1	1	—	43	6	1	4	24	8	3
	c	4	3	9	23	9	4	104	4	1	1	—	52	8	1	4	30	9	4
Provinz Hannover	a	1	—	10	48	28	29	37	7	—	—	2	2	—	—	1	1	—	4
	b	7	1	22	54	15	12	75	6	2	1	2	25	4	—	1	15	5	8
	c	8	1	32	102	43	41	112	13	2	1	4	27	4	—	2	16	5	12
Provinz Westfalen	a	1	—	7	12	7	1	21	7	—	—	1	9	2	—	—	7	—	—
	b	10	—	13	56	7	4	62	11	6	—	1	29	—	2	6	20	1	7
	c	11	—	20	68	14	5	83	18	6	—	2	38	2	2	6	27	1	7
Provinz Hessen-Nassau	a	—	—	8	47	25	30	39	—	—	—	2	6	1	—	1	1	3	—
	b	3	—	12	96	30	30	75	3	1	2	—	44	7	1	8	22	6	5
	c	3	—	20	143	55	60	114	3	1	2	2	50	8	1	9	23	9	5
Provinz Rheinland	a	4	—	37	122	134	113	83	14	2	—	—	26	7	1	3	12	3	1
	b	14	—	70	276	154	109	266	11	3	5	—	134	12	8	10	86	18	13
	c	18	—	107	398	288	222	349	25	5	5	—	160	19	9	13	98	21	14
Hohenzollern	a	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	c	—	—	—	3	—	—	4	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Königreich Preußen	a	11	1	123	455	306	293	379	48	4	3	8	121	26	3	15	67	10	16
	b	53	7	246	802	344	256	992	49	28	15	14	617	113	27	63	339	75	73
	c	64	8	369	1257	650	549	1371	97	32	18	22	738	139	30	78	406	85	89
Kreishauptm. Dresden	a	—	—	3	30	19	20	28	1	—	—	—	9	1	1	1	4	2	—
	b	3	—	11	43	16	19	44	2	—	1	—	34	9	3	2	14	6	—
	c	3	—	14	73	35	39	72	3	—	1	—	43	10	4	3	18	8	—
Kreishauptm. Leipzig	a	—	—	4	25	7	17	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	16	49	20	21	46	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	c	1	—	20	74	27	38	61	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—

bedürftige Krüppel.

behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No + Nk

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Außer den in Spalte 32 bis 109 hezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
1	—	1	5	1	—	2	—	—	2	—	7	2	3	2	70	109	—	—	—	—	—	5
9	6	3	51	23	4	5	—	—	19	12	46	11	22	13	445	666	35	—	45	654	2	14
10	**6**	**4**	**56**	**24**	**4**	**7**	—	—	**21**	**12**	**53**	**13**	**25**	**15**	**515**	**775**	**35**	—	**45**	**654**	**2**	**19**
—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	3	2	1	—	23	46	1	—	—	—	—	1
8	6	2	17	12	—	1	1	—	3	4	41	21	15	5	287	424	6	3	12	421	—	3
8	**6**	**2**	**19**	**12**	**1**	**1**	**1**	—	**4**	**5**	**44**	**23**	**16**	**5**	**310**	**470**	**7**	**3**	**12**	**421**	—	**4**
3	3	—	21	13	1	—	2	—	5	4	18	7	5	6	208	314	4	—	—	—	—	—
5	3	2	53	18	3	1	4	3	24	12	62	23	22	17	640	743	31	2	91	677	8	1
8	**6**	**2**	**74**	**31**	**4**	**1**	**6**	**3**	**29**	**16**	**80**	**30**	**27**	**23**	**848**	**1057**	**35**	**2**	**91**	**677**	**8**	**1**
7	7	—	9	6	1	—	—	—	2	5	37	21	11	5	232	314	4	—	—	—	—	—
29	27	2	52	24	1	6	1	2	18	26	125	54	55	16	1090	1404	42	2	81	1361	6	1
36	**34**	**2**	**61**	**30**	**2**	**6**	**1**	**2**	**20**	**31**	**162**	**75**	**66**	**21**	**1322**	**1718**	**46**	**2**	**81**	**1361**	**6**	**1**
3	2	1	13	3	1	—	—	—	9	1	17	8	7	2	129	204	4	4	—	—	—	16
16	11	5	69	22	—	3	1	—	43	19	72	29	29	14	653	928	25	3	41	914	1	43
19	**13**	**6**	**82**	**25**	**1**	**3**	**1**	—	**52**	**20**	**89**	**37**	**36**	**16**	**782**	**1132**	**29**	**7**	**41**	**914**	**1**	**59**
1	1	—	3	—	—	—	—	—	3	2	3	2	1	—	34	52	1	—	—	—	—	—
3	3	—	39	26	3	1	2	—	7	9	39	18	15	6	391	528	29	1	34	517	7	7
4	**4**	—	**42**	**26**	**3**	**1**	**2**	—	**10**	**11**	**42**	**20**	**16**	**6**	**425**	**580**	**30**	**1**	**34**	**517**	**7**	**7**
10	6	4	16	6	3	2	—	1	4	2	29	17	9	3	226	336	1	1	—	—	—	7
72	32	40	116	20	3	5	5	2	81	19	159	87	48	24	1220	2039	33	6	51	2025	2	11
82	**38**	**44**	**132**	**26**	**6**	**7**	**5**	**3**	**85**	**21**	**188**	**104**	**57**	**27**	**1446**	**2375**	**34**	**7**	**51**	**2025**	**2**	**18**
4	4	—	6	2	1	—	—	—	3	1	24	15	8	1	180	277	1	—	—	—	—	1
27	17	10	42	22	1	4	1	1	13	18	74	35	22	17	735	909	8	1	27	887	4	—
31	**21**	**10**	**48**	**24**	**2**	**4**	**1**	**1**	**16**	**19**	**98**	**50**	**30**	**18**	**915**	**1186**	**9**	**1**	**27**	**887**	**4**	**1**
1	1	—	6	3	—	—	—	—	3	—	17	9	6	2	148	159	—	—	—	—	—	1
17	14	3	18	4	—	1	—	—	13	5	69	37	28	4	705	733	2	—	28	706	1	—
18	**15**	**3**	**24**	**7**	—	**1**	—	—	**16**	**5**	**86**	**46**	**34**	**6**	**853**	**892**	**2**	—	**28**	**706**	**1**	**1**
8	7	1	4	1	—	—	—	—	3	1	29	20	7	2	234	351	1	—	—	—	—	1
51	32	19	48	26	—	1	2	2	17	18	145	77	50	18	991	1329	19	3	49	1300	2	6
59	**39**	**20**	**52**	**27**	—	**1**	**2**	**2**	**20**	**19**	**174**	**97**	**57**	**20**	**1225**	**1680**	**20**	**3**	**49**	**1300**	**2**	**7**
8	7	1	11	7	—	2	1	—	1	5	17	10	3	4	188	262	5	—	—	—	—	1
78	61	17	56	25	—	4	5	—	22	12	157	50	81	26	1374	1844	29	2	72	1798	5	12
86	**68**	**18**	**67**	**32**	—	**6**	**6**	—	**23**	**17**	**174**	**60**	**84**	**30**	**1562**	**2106**	**34**	**2**	**72**	**1798**	**5**	**13**
8	4	4	6	5	—	—	—	—	1	1	21	11	6	4	188	268	—	—	—	—	—	1
16	8	8	53	23	—	—	1	2	27	12	73	30	29	14	825	1082	6	1	37	1051	1	2
24	**12**	**12**	**59**	**28**	—	—	**1**	**2**	**28**	**13**	**94**	**41**	**35**	**18**	**1013**	**1350**	**6**	**1**	**37**	**1051**	**1**	**3**
12	11	1	22	14	2	—	—	—	6	9	87	36	35	16	553	926	15	4	—	—	—	1
88	60	28	112	70	5	1	8	4	24	37	410	194	162	54	3085	4476	87	9	203	4363	6	8
100	**71**	**29**	**134**	**84**	**7**	**1**	**8**	**4**	**30**	**46**	**497**	**230**	**197**	**70**	**3638**	**5402**	**102**	**13**	**203**	**4363**	**6**	**9**
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	23	31	—	—	1	30	—	—
1	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	**2**	**1**	—	—	**1**	**26**	**37**	—	—	**1**	**30**	—	—
67	54	13	124	61	10	6	3	1	43	32	309	160	102	47	2416	3624	37	9	—	—	—	35
419	282	137	726	315	20	33	31	16	311	205	1473	666	578	229	12464	17136	352	33	772	16704	45	108
486	**336**	**150**	**850**	**376**	**30**	**39**	**34**	**17**	**354**	**237**	**1782**	**826**	**680**	**276**	**14880**	**20760**	**389**	**42**	**772**	**16704**	**45**	**143**
5	2	3	5	1	1	—	—	—	3	3	32	14	14	4	163	227	5	—	—	—	—	4
23	20	3	34	8	1	2	—	1	22	4	107	61	32	14	677	956	19	8	34	948	1	1
28	**22**	**6**	**39**	**9**	**2**	**2**	—	**1**	**25**	**7**	**139**	**75**	**46**	**18**	**840**	**1183**	**24**	**8**	**34**	**948**	**1**	**5**
1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	1	16	13	2	1	89	130	—	1	—	—	—	—
13	12	1	32	13	—	1	2	4	12	3	83	52	28	3	593	868	2	11	18	862	1	—
14	**13**	**1**	**34**	**13**	—	**1**	**2**	**4**	**14**	**4**	**99**	**65**	**30**	**4**	**682**	**998**	**2**	**12**	**18**	**862**	**1**	—

No + Nk

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (S. 56—61)

N. Sämtliche nichtheim-

Tabelle No + Nk: { 1. Orthopädisch kranke, 2. Krüppel, versorgt

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Kreishauptm. Chemnitz	a	5	18	35	35	48	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186	87	99
	b	—	—	—	—	—	—	77	96	85	87	81	115	119	121	60	841	426	415
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1027**	**513**	**514**
Kreishauptm. Zwickau	a	6	15	39	54	39	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	222	103	119
	b	—	—	—	—	—	—	69	85	76	97	144	127	124	130	67	919	399	520
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1141**	**502**	**639**
Kreishauptm. Bautzen	a	2	8	7	7	7	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	26	26
	b	—	—	—	—	—	—	19	50	35	28	38	40	36	39	18	303	162	141
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**355**	**188**	**167**
Königreich Sachsen	a	32	59	129	171	193	239	—	—	—	—	—	—	—	—	—	823	392	431
	b	—	—	—	—	—	—	300	434	401	431	491	504	538	549	279	3927	1882	2045
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**4750**	**2274**	**2476**
Neckarkreis	a	7	11	16	28	27	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	77	52
	b	—	—	—	—	—	—	31	48	53	60	75	71	84	67	49	538	294	244
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**667**	**371**	**296**
Schwarzwald-kreis	a	3	9	19	21	24	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	63	44
	b	—	—	—	—	—	—	34	51	47	45	52	56	55	46	24	410	237	173
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**517**	**300**	**217**
Jagstkreis	a	3	4	1	5	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	16	12
	b	—	—	—	—	—	—	14	17	21	16	21	23	16	29	14	171	101	70
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**199**	**117**	**82**
Donaukreis	a	1	6	12	14	21	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	37	30
	b	—	—	—	—	—	—	17	35	28	45	43	32	38	37	27	302	175	127
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**369**	**212**	**157**
Königreich Württemberg	a	14	30	48	68	80	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	331	193	138
	b	—	—	—	—	—	—	96	151	149	166	191	182	193	179	114	1421	807	614
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1752**	**1000**	**752**
Mecklenburg-Schwerin	a	5	6	13	11	20	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	41	29
	b	—	—	—	—	—	—	14	24	41	39	49	41	43	61	41	353	183	170
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**423**	**224**	**199**
Sachsen-Weimar	a	2	1	10	4	14	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	24	18
	b	—	—	—	—	—	—	16	12	12	14	20	24	26	25	18	167	84	83
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**209**	**108**	**101**
Mecklenburg-Strelitz	a	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2
	b	—	—	—	—	—	—	3	—	1	3	4	—	1	4	—	16	12	4
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**21**	**15**	**6**
Oldenburg	a	3	6	5	4	12	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	19	20
	b	—	—	—	—	—	—	14	9	21	19	21	29	24	25	21	183	91	92
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**222**	**110**	**112**
Braunschweig	a	1	3	5	8	19	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	21	30
	b	—	—	—	—	—	—	19	34	33	31	39	31	38	44	27	296	160	136
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**347**	**181**	**166**
Sachsen-Meiningen	a	1	6	4	8	13	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	24	24
	b	—	—	—	—	—	—	17	22	24	15	23	24	21	32	14	192	84	108
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**240**	**108**	**132**
Sachsen-Altenburg	a	2	—	2	2	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	9	9
	b	—	—	—	—	—	—	8	4	10	5	9	4	7	10	4	61	30	31
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**79**	**39**	**40**
Sachsen-Coburg-Gotha	a	1	—	1	3	8	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	10	15
	b	—	—	—	—	—	—	6	12	12	15	15	20	23	25	5	133	66	67
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**158**	**76**	**82**

bedürftige Krüppel.

behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No + Nk
Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
181	4	—	1	—	178	6	2	176	1	2	7	47	24	4	2	18	—	3	2	2	—	—	1	—	1	—
818	16	—	6	1	803	33	5	799	16	7	19	234	260	33	12	207	8	2	—	—	—	—	2	—	2	—
999	**20**	—	**7**	**1**	**981**	**39**	**7**	**975**	**17**	**9**	**26**	**281**	**284**	**37**	**14**	**225**	**8**	**5**	**2**	**2**	—	—	**3**	—	**3**	—
213	4	—	—	5	212	10	—	214	5	2	1	29	25	4	2	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
893	16	—	2	8	886	31	2	887	14	10	8	172	190	24	8	147	11	2	—	—	—	—	2	—	2	—
1106	**20**	—	**2**	**13**	**1098**	**41**	**2**	**1101**	**19**	**12**	**9**	**201**	**215**	**28**	**10**	**163**	**14**	**2**	—	—	—	—	**2**	—	**2**	—
50	1	—	1	—	50	2	—	50	2	—	—	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
267	33	—	—	3	290	11	2	292	4	4	3	69	46	6	2	36	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
317	**34**	—	**1**	**3**	**340**	**13**	**2**	**342**	**6**	**4**	**3**	**76**	**47**	**6**	**2**	**37**	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
791	20	—	3	9	793	26	4	791	15	5	12	132	80	16	4	57	3	6	4	4	—	—	2	—	2	—
3749	98	2	25	53	3729	160	38	3735	71	49	72	887	897	134	58	673	32	8	—	—	—	—	8	1	7	—
4540	**118**	**2**	**28**	**62**	**4522**	**186**	**42**	**4526**	**86**	**54**	**84**	**1019**	**977**	**150**	**62**	**730**	**35**	**14**	**4**	**4**	—	—	**10**	**1**	**9**	—
113	16	—	—	—	122	7	—	123	5	1	—	6	17	2	—	13	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
481	56	1	—	—	515	21	2	520	7	10	1	57	122	16	3	97	6	7	3	3	—	—	4	4	—	—
594	**72**	**1**	—	—	**637**	**28**	**2**	**643**	**12**	**11**	**1**	**63**	**139**	**18**	**3**	**110**	**8**	**9**	**5**	**5**	—	—	**4**	**4**	—	—
67	38	—	1	1	104	2	1	105	1	1	—	11	12	3	1	8	—	2	—	—	—	—	2	1	1	—
303	107	—	—	—	390	16	4	393	5	7	5	53	98	19	3	69	7	1	—	—	—	—	1	—	1	—
370	**145**	—	**1**	**1**	**494**	**18**	**5**	**498**	**6**	**8**	**5**	**64**	**110**	**22**	**4**	**77**	**7**	**3**	—	—	—	—	**3**	**1**	**2**	—
16	12	—	—	—	27	1	—	27	1	—	—	5	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104	67	—	—	—	160	11	—	162	5	3	1	30	41	7	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	**79**	—	—	—	**187**	**12**	—	**189**	**6**	**3**	**1**	**35**	**44**	**7**	—	**37**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	36	—	1	—	63	4	—	64	2	—	1	8	13	2	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	199	—	—	—	277	18	7	288	8	5	1	50	103	14	3	80	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
133	**235**	—	**1**	—	**340**	**22**	**7**	**352**	**10**	**5**	**2**	**58**	**116**	**16**	**4**	**90**	**6**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
226	102	—	2	1	316	14	1	319	9	2	1	30	45	7	2	34	2	4	2	2	—	—	2	1	1	—
991	429	1	—	—	1342	66	13	1363	25	25	8	190	364	56	9	280	19	8	3	3	—	—	5	4	1	—
1217	**531**	**1**	**2**	**1**	**1658**	**80**	**14**	**1682**	**34**	**27**	**9**	**220**	**409**	**63**	**11**	**314**	**21**	**12**	**5**	**5**	—	—	**7**	**5**	**2**	—
64	1	—	5	—	67	3	—	67	3	—	—	3	8	4	—	4	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
338	3	2	9	1	335	17	1	336	8	3	6	58	74	16	5	51	2	2	1	—	1	—	1	—	1	—
402	**4**	**2**	**14**	**1**	**402**	**20**	**1**	**403**	**11**	**3**	**6**	**61**	**82**	**20**	**5**	**55**	**2**	**3**	**2**	**1**	**1**	—	**1**	—	**1**	—
42	—	—	—	—	41	1	—	42	—	—	—	7	6	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
161	3	1	2	—	163	4	—	160	4	—	3	27	40	7	3	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
203	**3**	**1**	**2**	—	**204**	**5**	—	**202**	**4**	—	**3**	**34**	**46**	**8**	**3**	**35**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	—	—	—	—	14	2	—	16	—	—	—	1	3	—	—	2	1	2	1	—	1	—	1	—	1	—
21	—	—	—	—	**19**	**2**	—	**21**	—	—	—	**2**	**3**	—	—	**2**	**1**	**2**	**1**	—	**1**	—	**1**	—	**1**	—
24	14	1	—	—	39	—	—	39	—	—	—	3	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
146	34	—	2	1	176	4	3	177	1	2	3	19	31	3	—	28	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
170	**48**	**1**	**2**	**1**	**215**	**4**	**3**	**216**	**1**	**2**	**3**	**22**	**34**	**4**	—	**30**	—	**1**	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—
48	2	—	1	—	47	2	2	48	1	1	1	3	6	2	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
262	26	2	6	—	282	8	6	283	6	1	6	45	83	11	2	68	2	2	—	—	—	—	2	—	2	—
310	**28**	**2**	**7**	—	**329**	**10**	**8**	**331**	**7**	**2**	**7**	**48**	**89**	**13**	**2**	**69**	**5**	**2**	—	—	—	—	**2**	—	**2**	—
47	—	—	1	—	48	—	—	48	—	—	—	6	5	—	—	5	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
183	2	1	6	—	190	2	—	190	1	1	—	20	42	10	2	29	1	2	—	—	—	—	2	1	1	—
230	**2**	**1**	**7**	—	**238**	**2**	—	**238**	**1**	**1**	—	**26**	**47**	**10**	**2**	**34**	**1**	**3**	**1**	**1**	—	—	**2**	**1**	**1**	—
18	—	—	—	—	16	2	—	16	1	1	—	4	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	1	—	1	—	57	4	—	57	1	3	—	11	10	1	—	9	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
77	**1**	—	**1**	—	**73**	**6**	—	**73**	**2**	**4**	—	**15**	**13**	**1**	—	**12**	—	**1**	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—
25	—	—	—	—	24	1	—	22	1	1	1	5	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
130	1	—	—	2	127	6	—	127	—	1	5	18	28	—	—	27	1	2	—	—	—	—	2	—	2	—
155	**1**	—	—	**2**	**151**	**7**	—	**149**	**1**	**2**	**6**	**23**	**29**	—	—	**28**	**1**	**3**	—	—	—	—	**3**	—	**3**	—

No + Nk

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

N. Sämtliche nichtheim-

(Fortsetzung) **Tabelle No + Nk:** { **1. Orthopädisch kranke, 2. Krüppel, versorgt**

Von den krüppelhaften

Staat und Verwaltungsbezirk		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen)											5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-								
			A. Angeboren					E. Erworben						A. Angeboren				V. Durch Verletzung			
		überhaupt (Spalte 48 + 53)	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Kreishauptm. Chemnitz	a	11	7	1	6	—	—	4	—	4	—	—	16	3	3	—	—	12	5	7	—
	b	17	5	—	1	2	2	12	—	10	1	1	95	12	8	3	1	72	47	24	1
	c	28	12	1	7	2	2	16	—	14	1	1	111	15	11	3	1	84	52	31	1
Kreishauptm. Zwickau	a	12	10	3	4	2	1	2	—	2	—	—	21	12	4	4	4	9	3	6	—
	b	25	3	—	—	—	3	22	—	20	2	—	121	12	6	2	4	98	63	34	1
	c	37	13	3	4	2	4	24	—	22	2	—	142	24	10	6	8	107	66	40	1
Kreishauptm. Bautzen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	1	1	1	—	—	—	—
	b	16	1	—	1	—	—	15	—	11	4	—	50	14	5	3	6	21	8	12	1
	c	16	1	—	1	—	—	15	—	11	4	—	56	17	6	4	7	21	8	12	1
Königreich Sachsen	a	37	25	6	15	2	2	12	—	12	—	—	64	23	11	7	5	37	13	23	1
	b	128	20	1	11	2	6	108	—	99	8	1	475	60	35	11	14	344	221	118	5
	c	165	45	7	26	4	8	120	—	111	8	1	539	83	46	18	19	381	234	141	6
Neckarkreis	a	7	2	1	1	—	—	5	—	5	—	—	3	—	—	—	—	2	1	1	—
	b	75	11	4	4	3	—	64	3	58	3	—	44	2	1	1	—	31	21	10	—
	c	82	13	5	5	3	—	69	3	63	3	—	47	2	1	1	—	33	22	11	—
Schwarzwaldkreis	a	13	4	1	3	—	—	9	—	9	—	—	5	1	1	—	—	4	2	2	—
	b	75	2	—	2	—	—	73	—	70	3	—	45	3	1	2	—	37	29	8	—
	c	88	6	1	5	—	—	82	—	79	3	—	50	4	2	2	—	41	31	10	—
Jagstkreis	a	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	27	—	—	—	—	—	27	—	27	—	—	17	3	2	1	—	13	7	6	—
	c	29	—	—	—	—	—	29	—	29	—	—	17	3	2	1	—	13	7	6	—
Donaukreis	a	7	6	—	5	1	—	1	—	1	—	—	3	1	1	—	—	1	1	—	—
	b	28	4	—	3	—	1	24	—	23	1	—	23	1	1	—	—	14	6	7	1
	c	35	10	—	8	1	1	25	—	24	1	—	26	2	2	—	—	15	7	7	1
Königreich Württemberg	a	29	12	2	9	1	—	17	—	17	—	—	11	2	2	—	—	7	4	3	—
	b	205	17	4	9	3	1	188	3	178	7	—	129	9	5	4	—	95	63	31	1
	c	234	29	6	18	4	1	205	3	195	7	—	140	11	7	4	—	102	67	34	1
Mecklenburg-Schwerin	a	7	3	1	2	—	—	4	—	4	—	—	10	3	2	—	1	6	5	1	—
	b	9	3	—	—	2	1	6	—	6	—	—	83	14	4	5	5	56	39	16	1
	c	16	6	1	2	2	1	10	—	10	—	—	93	17	6	5	6	62	44	17	1
Sachsen-Weimar	a	3	1	—	1	—	—	2	—	2	—	—	3	1	1	—	—	1	—	1	—
	b	11	—	—	—	—	—	11	—	10	1	—	17	—	—	—	—	12	7	5	—
	c	14	1	—	1	—	—	13	—	12	1	—	20	1	1	—	—	13	7	6	—
Mecklenburg-Strelitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—
	b	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	2	—	2	—
	c	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	5	1	—	1	—	2	—	2	—
Oldenburg	a	7	4	1	3	—	—	3	—	3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	11	4	—	4	—	—	7	1	6	—	—	29	1	—	1	—	16	13	3	—
	c	18	8	1	7	—	—	10	1	9	—	—	30	2	1	1	—	16	13	3	—
Braunschweig	a	3	2	—	2	—	—	1	—	—	1	—	4	2	—	2	—	2	2	—	—
	b	30	3	—	3	—	—	27	—	25	2	—	37	6	1	1	4	27	9	16	2
	c	33	5	—	5	—	—	28	—	25	3	—	41	8	1	3	4	29	11	16	2
Sachsen-Meiningen	a	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	4	1	1	—	—	3	3	—	—
	b	8	1	1	—	—	—	7	—	7	—	—	19	1	—	—	1	12	10	2	—
	c	11	1	1	—	—	—	10	—	10	—	—	23	2	1	—	1	15	13	2	—
Sachsen-Altenburg	a	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	4	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	1	2	—	2	—
	c	5	4	—	3	1	—	1	—	1	—	—	8	2	—	—	2	2	—	2	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	4	1	—	1	—	—	3	—	3	—	—	8	6	1	5	—	2	—	2	—
	b	9	1	—	—	—	1	8	—	8	—	—	27	12	—	9	3	10	2	8	—
	c	13	2	—	1	—	1	11	—	11	—	—	35	18	1	14	3	12	2	10	—

bedürftige Krüppel.

behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No + Nk
Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose) Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken) überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren Summe	Schulter s.	Hüfte h.	Knie k.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	E. Erworben Summe	Schulter s.	Hüfte h.	Knie k.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen überhaupt	angeboren A.	erworben E.	9. Hochgradiger, starrer Bougestellung von Fingern, Zehen überhaupt	angeboren A.	erworben E.
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
1	—	1	—	33	33	—	30	—	3	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—
11	2	8	1	140	126	1	118	—	7	14	—	11	1	2	4	9	9	—	7	3	4
12	**2**	**9**	**1**	**173**	**159**	**1**	**148**	—	**10**	**14**	—	**11**	**1**	**2**	**7**	**10**	**10**	—	**7**	**3**	**4**
—	—	—	—	27	26	—	25	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
11	2	9	—	235	217	1	198	—	18	18	1	14	2	1	5	13	12	1	14	5	9
11	**2**	**9**	—	**262**	**243**	**1**	**223**	—	**19**	**19**	**1**	**15**	**2**	**1**	**6**	**13**	**12**	**1**	**14**	**5**	**9**
3	—	3	—	9	7	—	7	—	—	2	—	2	—	—	—	2	2	—	1	1	—
15	—	15	—	50	37	—	37	—	—	13	1	11	—	1	2	4	4	—	2	—	2
18	—	**18**	—	**59**	**44**	—	**44**	—	—	**15**	**1**	**13**	—	**1**	**2**	**6**	**6**	—	**3**	**1**	**2**
4	—	4	—	118	112	—	104	—	8	6	—	5	—	1	11	8	7	1	2	1	1
71	16	50	5	790	720	4	663	2	51	70	3	57	3	7	19	48	46	2	33	9	24
75	**16**	**54**	**5**	**908**	**832**	**4**	**767**	**2**	**59**	**76**	**3**	**62**	**3**	**8**	**30**	**56**	**53**	**3**	**35**	**10**	**25**
1	—	—	1	16	15	—	14	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
11	3	7	1	81	73	—	60	—	13	8	2	3	1	2	1	—	—	—	5	1	4
12	**3**	**7**	**2**	**97**	**88**	—	**74**	—	**14**	**9**	**3**	**3**	**1**	**2**	**1**	**1**	**1**	—	**5**	**1**	**4**
—	—	—	—	9	9	1	7	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
5	2	3	—	31	31	—	27	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	3
5	**2**	**3**	—	**40**	**40**	**1**	**34**	—	**5**	—	—	—	—	—	—	**2**	**1**	**1**	**3**	—	**3**
—	—	—	—	7	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
1	—	1	—	19	17	—	16	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1
1	—	**1**	—	**26**	**24**	—	**23**	—	**1**	**2**	—	**2**	—	—	—	—	—	—	**2**	—	**2**
1	—	1	—	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
8	3	4	1	30	28	—	27	—	1	2	—	2	—	—	2	1	—	1	1	—	1
9	**3**	**5**	**1**	**36**	**34**	—	**33**	—	**1**	**2**	—	**2**	—	—	**3**	**1**	—	**1**	**1**	—	**1**
2	—	1	1	38	37	1	34	—	2	1	1	—	—	—	1	2	2	—	1	—	1
25	8	15	2	161	149	—	130	—	19	12	2	7	1	2	3	2	—	2	10	1	9
27	**8**	**16**	**3**	**199**	**186**	**1**	**164**	—	**21**	**13**	**3**	**7**	**1**	**2**	**4**	**4**	**2**	**2**	**11**	**1**	**10**
1	—	1	—	15	14	1	11	—	2	1	—	—	—	1	2	3	3	—	—	—	—
13	4	9	—	49	46	—	41	—	5	3	—	2	—	1	2	7	7	—	6	2	4
14	**4**	**10**	—	**64**	**60**	**1**	**52**	—	**7**	**4**	—	**2**	—	**2**	**4**	**10**	**10**	—	**6**	**2**	**4**
1	—	1	—	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
5	1	4	—	43	37	—	36	—	1	6	1	5	—	—	2	—	—	—	2	2	—
6	**1**	**5**	—	**49**	**43**	—	**42**	—	**1**	**6**	**1**	**5**	—	—	**5**	—	—	—	**2**	**2**	—
1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	**2**	—	**2**	**2**	—	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	3	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—
12	—	12	—	31	29	—	29	—	—	2	—	2	—	—	—	5	5	—	2	1	1
12	—	**12**	—	**35**	**32**	—	**32**	—	—	**3**	—	**3**	—	—	—	**6**	**6**	—	**3**	**2**	**1**
—	—	—	—	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1
4	—	2	2	30	24	1	23	—	—	6	—	6	—	—	1	7	7	—	1	—	1
4	—	**2**	**2**	**34**	**28**	**1**	**27**	—	—	**6**	—	**6**	—	—	**2**	**8**	**8**	—	**2**	—	**2**
—	—	—	—	7	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	2	4	—	75	75	—	72	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—
6	**2**	**4**	—	**82**	**82**	—	**79**	—	**3**	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—	**1**	**1**	—
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	1	2	1	11	9	—	9	—	—	2	—	2	—	—	1	4	4	—	—	—	—
4	**1**	**2**	**1**	**13**	**11**	—	**11**	—	—	**2**	—	**2**	—	—	**1**	**4**	**4**	—	—	—	—
—	—	—	—	3	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
5	1	4	—	14	8	—	7	—	1	6	—	5	—	1	1	1	1	—	1	—	1
5	**1**	**4**	—	**17**	**11**	—	**9**	—	**2**	**6**	—	**5**	—	**1**	**1**	**2**	**2**	—	**1**	—	**1**

No + Nk

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

N. Sämtliche nichtheim-

(Fortsetzung) **Tabelle No + Nk:** { **1. Orthopädisch kranke,**
2. Krüppel, versorgt

Staat und Verwaltungs-bezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an																	
		10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung						22. Lähmung aus anderen Ursachen
													überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Kreishauptm. Chemnitz	a	—	—	—	8	7	5	23	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	b	1	—	7	13	4	—	33	3	—	—	—	3	1	—	—	2	—	—
	c	**1**	—	**7**	**21**	**11**	**5**	**56**	**3**	—	—	—	**4**	**1**	—	—	**2**	**1**	—
Kreishauptm. Zwickau	a	—	—	1	22	31	22	25	3	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—
	b	4	—	10	45	14	10	35	1	—	—	—	11	3	—	1	6	1	3
	c	**4**	—	**11**	**67**	**45**	**32**	**60**	**4**	—	—	—	**13**	**3**	—	**1**	**7**	**2**	**3**
Kreishauptm. Bautzen	a	—	—	2	2	6	5	8	—	—	—	—	3	1	—	—	1	1	—
	b	1	—	11	13	8	6	11	—	2	—	1	8	—	—	—	6	2	—
	c	**1**	—	**13**	**15**	**14**	**11**	**19**	—	**2**	—	**1**	**11**	**1**	—	—	**7**	**3**	—
Königreich Sachsen	a	—	—	10	87	70	69	99	4	—	—	—	15	2	1	1	6	5	—
	b	10	—	55	163	62	56	169	6	2	1	1	57	14	3	3	28	9	3
	c	**10**	—	**65**	**250**	**132**	**125**	**268**	**10**	**2**	**1**	**1**	**72**	**16**	**4**	**4**	**34**	**14**	**3**
Neckarkreis	a	—	—	3	18	3	7	29	3	—	—	—	13	—	—	—	10	3	—
	b	—	—	13	22	3	1	34	—	2	6	—	51	12	—	7	20	12	2
	c	—	—	**16**	**40**	**6**	**8**	**63**	**3**	**2**	**6**	—	**64**	**12**	—	**7**	**30**	**15**	**2**
Schwarzwald-kreis	a	—	—	4	10	3	7	28	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	5	12	4	5	56	1	—	1	—	15	—	—	3	10	2	—
	c	—	—	**9**	**22**	**7**	**12**	**84**	**1**	—	**1**	—	**16**	—	—	**3**	**11**	**2**	—
Jagstkreis	a	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	4	4	2	—	19	—	—	—	2	3	—	—	—	2	1	—
	c	—	—	**4**	**4**	**2**	—	**28**	—	—	—	**2**	**4**	—	—	—	**3**	**1**	—
Donaukreis	a	—	—	3	2	3	4	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	1	—	5	2	—	45	—	—	—	—	9	1	—	3	3	2	—
	c	—	**1**	**3**	**7**	**5**	**4**	**59**	**2**	—	—	—	**9**	**1**	—	**3**	**3**	**2**	—
Königreich Württemberg	a	—	—	10	30	9	18	80	5	—	—	—	15	—	—	—	12	3	—
	b	—	1	22	43	11	6	154	1	2	7	2	78	13	—	13	35	17	2
	c	—	**1**	**32**	**73**	**20**	**24**	**234**	**6**	**2**	**7**	**2**	**93**	**13**	—	**13**	**47**	**20**	**2**
Mecklenburg-Schwerin	a	—	1	1	4	—	1	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	1	2	3	—	—	39	1	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—
	c	**2**	**2**	**3**	**7**	—	**1**	**53**	**1**	—	—	**1**	**2**	—	—	—	**2**	—	—
Sachsen-Weimar	a	—	—	1	5	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	2	9	—	2	6	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1
	c	—	—	**3**	**14**	**1**	**5**	**9**	—	—	—	—	**1**	—	—	**1**	—	—	**1**
Mecklenburg-Strelitz	a	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
	c	—	—	**1**	—	—	—	**2**	—	—	**1**	—	**1**	—	—	**1**	—	—	—
Oldenburg	a	—	—	2	—	3	—	9	—	—	—	—	4	2	1	1	—	—	1
	b	1	—	2	4	1	—	19	—	—	—	3	16	4	4	3	5	—	3
	c	**1**	—	**4**	**4**	**4**	—	**28**	—	—	—	**3**	**20**	**6**	**5**	**4**	**5**	—	**4**
Braunschweig	a	1	—	2	4	3	2	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	—	7	16	2	1	22	—	—	—	—	4	1	—	—	2	1	—
	c	**3**	—	**9**	**20**	**5**	**3**	**35**	**2**	—	—	—	**4**	**1**	—	—	**2**	**1**	—
Sachsen-Meiningen	a	—	—	1	4	4	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	2	6	—	1	14	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
	c	—	—	**3**	**10**	**4**	**8**	**20**	—	—	—	—	**1**	—	—	**1**	—	—	—
Sachsen-Altenburg	a	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	3	—	—	2	2	—	—	—	—	5	—	—	—	4	1	—
	c	—	—	**3**	—	**2**	**2**	**6**	—	—	—	—	**6**	—	—	—	**5**	**1**	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	2	5	11	—	—	—	2	—	—	5	1	—	1	3	—	3
	c	**1**	—	**3**	**6**	**11**	—	—	—	**2**	—	—	**5**	**1**	—	**1**	**3**	—	**3**

bedürftige Krüppel.

behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No + Nk
Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Zahl der Kinder	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
4	4	—	3	—	—	—	1	1	1	2	27	12	12	3	111	184	1	1	—	—	—	1
9	7	2	19	6	—	—	4	2	7	2	92	43	41	8	507	825	15	1	35	801	5	—
13	**11**	**2**	**22**	**6**	—	—	**5**	**3**	**8**	**4**	**119**	**55**	**53**	**11**	**618**	**1009**	**16**	**2**	**35**	**801**	**5**	**1**
1	1	—	3	2	—	—	—	—	1	3	22	8	12	2	132	221	—	1	—	—	—	1
9	8	1	30	8	—	—	—	—	22	2	105	53	33	19	586	890	19	10	17	894	8	2
10	**9**	**1**	**33**	**10**	—	—	—	—	**23**	**5**	**127**	**61**	**45**	**21**	**718**	**1111**	**19**	**11**	**17**	**894**	**8**	**3**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	1	40	52	—	—	—	—	—	—
3	3	—	12	9	—	—	—	3	—	1	23	18	4	1	110	293	10	—	8	294	1	—
3	**3**	—	**12**	**9**	—	—	—	**3**	—	**1**	**27**	**19**	**6**	**2**	**150**	**345**	**10**	—	**8**	**294**	**1**	—
11	8	3	13	3	1	—	1	1	7	9	101	48	42	11	535	814	6	3	—	—	—	6
57	50	7	127	44	1	3	6	10	63	12	410	227	138	45	2473	3832	65	30	112	3799	16	3
68	**58**	**10**	**140**	**47**	**2**	**3**	**7**	**11**	**70**	**21**	**511**	**275**	**180**	**56**	**3008**	**4646**	**71**	**33**	**112**	**3799**	**16**	**9**
1	—	1	5	2	—	1	—	—	2	3	10	2	6	2	109	129	—	—	—	—	—	1
12	9	3	32	21	1	2	1	—	7	6	50	9	31	10	434	522	14	2	32	505	1	1
13	**9**	**4**	**37**	**23**	**1**	**3**	**1**	—	**9**	**9**	**60**	**11**	**37**	**12**	**543**	**651**	**14**	**2**	**32**	**505**	**1**	**2**
1	1	—	6	3	—	—	—	—	3	1	6	4	2	—	82	106	1	—	—	—	—	—
4	2	2	16	10	—	—	2	2	2	9	21	5	14	2	335	401	9	—	28	382	—	—
5	**3**	**2**	**22**	**13**	—	—	**2**	**2**	**5**	**10**	**27**	**9**	**16**	**2**	**417**	**507**	**10**	—	**28**	**382**	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	25	28	—	—	—	—	—	—
2	2	—	6	4	—	—	—	—	2	1	9	1	3	5	135	171	—	—	12	159	—	—
2	**2**	—	**6**	**4**	—	—	—	—	**2**	**1**	**11**	**1**	**5**	**5**	**160**	**199**	—	—	**12**	**159**	—	—
1	1	—	4	3	—	—	—	1	—	—	4	1	—	3	50	65	2	—	—	—	—	—
2	2	—	10	7	1	—	—	—	2	2	21	8	11	2	260	299	3	—	15	287	—	—
3	**3**	—	**14**	**10**	**1**	—	—	**1**	**2**	**2**	**25**	**9**	**11**	**5**	**310**	**364**	**5**	—	**15**	**287**	—	—
3	2	1	15	8	—	1	—	1	5	4	22	7	10	5	266	328	3	—	—	—	—	1
20	15	5	64	42	2	2	3	2	13	18	101	23	59	19	1164	1393	26	2	87	1333	1	1
23	**17**	**6**	**79**	**50**	**2**	**3**	**3**	**3**	**18**	**22**	**123**	**30**	**69**	**24**	**1430**	**1721**	**29**	**2**	**87**	**1333**	**1**	**2**
—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	11	5	5	1	52	70	—	—	—	—	—	—
12	10	2	7	3	—	—	—	—	4	3	29	11	17	1	280	350	1	2	9	344	—	—
12	**10**	**2**	**9**	**4**	—	—	—	—	**5**	**3**	**40**	**16**	**22**	**2**	**332**	**420**	**1**	**2**	**9**	**344**	—	—
1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	1	26	41	1	—	—	—	—	—
4	4	—	4	2	—	—	—	—	2	—	17	7	8	2	111	164	3	—	4	162	1	—
5	**5**	—	**5**	**2**	—	—	—	—	**3**	**1**	**19**	**8**	**8**	**3**	**137**	**205**	**4**	—	**4**	**162**	**1**	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	15	1	—	1	15	—	—
—	—	—	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—	—	**17**	**20**	**1**	—	**1**	**15**	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	29	38	1	—	—	—	—	—
5	5	—	11	4	—	2	—	—	5	4	17	6	11	—	146	176	7	—	7	176	—	—
5	**5**	—	**12**	**4**	—	**2**	—	—	**6**	**4**	**18**	**6**	**12**	—	**175**	**214**	**8**	—	**7**	**176**	—	—
1	1	—	4	—	—	—	2	1	1	—	4	1	2	1	33	51	—	—	—	—	—	—
6	1	5	11	4	1	—	—	1	5	1	20	9	7	4	148	295	1	—	12	284	—	—
7	**2**	**5**	**15**	**4**	**1**	—	**2**	**2**	**6**	**1**	**24**	**10**	**9**	**5**	**181**	**346**	**1**	—	**12**	**284**	—	—
—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	5	—	3	2	27	48	—	—	—	—	—	—
—	—	—	4	1	—	—	—	1	2	1	13	9	3	1	93	191	1	—	7	185	—	1
—	—	—	**6**	**1**	**1**	—	—	**1**	**3**	**2**	**18**	**9**	**6**	**3**	**120**	**239**	**1**	—	**7**	**185**	—	**1**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	18	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	6	4	1	1	45	61	—	—	2	59	—	—
—	—	—	**2**	**2**	—	—	—	—	—	—	**6**	**4**	**1**	**1**	**57**	**79**	—	—	**2**	**59**	—	—
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	5	2	3	—	11	24	1	—	—	—	—	2
3	1	2	5	—	1	—	—	—	4	—	10	7	2	1	90	128	5	—	3	129	1	2
3	**1**	**2**	**6**	—	**1**	—	**1**	—	**4**	—	**15**	**9**	**5**	**1**	**101**	**152**	**6**	—	**3**	**129**	**1**	**4**

No + Nk

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (S. 62—67)

N. Sämtliche nichtheim-

Tabelle No + Nk: { 1. Orthopädisch kranke, 2. Krüppel, versorgt

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von ... Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Anhalt	a	—	1	8	11	19	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	27	29
	b	—	—	—	—	—	—	17	17	23	21	26	17	23	31	21	196	97	99
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**252**	**124**	**128**
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	—	1	5	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	10	3
	b	—	—	—	—	—	—	7	4	8	4	6	5	12	4	4	54	23	31
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**67**	**33**	**34**
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1
	b	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	2	5	—	3	1	16	11	5
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**18**	**12**	**6**
Waldeck	a	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	2
	b	—	—	—	—	—	—	3	5	7	7	5	4	6	3	7	47	22	25
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**53**	**26**	**27**
Reuß ä. L.	a	1	1	3	10	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	6	24
	b	—	—	—	—	—	—	8	13	7	14	8	7	15	16	3	91	36	55
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**121**	**42**	**79**
Reuß j. L.	a	—	—	4	10	10	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	23	24
	b	—	—	—	—	—	—	12	13	12	12	15	17	23	18	11	133	54	79
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**180**	**77**	**103**
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	3	1	2
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**3**	**1**	**2**
Lippe	a	1	3	1	7	5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	13	13
	b	—	—	—	—	—	—	5	7	12	8	19	12	18	20	15	116	69	47
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**142**	**82**	**60**
Lübeck	a	1	4	3	5	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	14	13
	b	—	—	—	—	—	—	7	5	8	8	9	9	11	7	12	76	38	38
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**103**	**52**	**51**
Bremen	a	1	3	5	8	14	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	17	19
	b	—	—	—	—	—	—	7	10	7	12	13	8	10	10	10	87	47	40
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**123**	**64**	**59**
Hamburg	a	3	2	3	8	13	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	32	23
	b	—	—	—	—	—	—	42	77	70	92	122	107	144	127	76	857	421	436
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**912**	**453**	**459**
Bezirk Unter-Elsaß	a	9	19	34	37	33	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	167	87	80
	b	—	—	—	—	—	—	43	41	57	50	44	48	54	55	15	407	235	172
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**574**	**322**	**252**
Bezirk Ober-Elsaß	a	10	5	32	40	34	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163	83	80
	b	—	—	—	—	—	—	44	48	58	59	60	55	77	50	18	469	252	217
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**632**	**335**	**297**
Lothringen	a	1	1	9	17	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	32	38
	b	—	—	—	—	—	—	20	39	27	39	34	38	44	25	26	292	146	146
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**362**	**178**	**184**
Elsaß-Lothringen	a	20	25	75	94	88	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	400	202	198
	b	—	—	—	—	—	—	107	128	142	148	138	141	175	130	59	1168	633	535
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1568**	**835**	**733**
Summe Deutsches Reich*	a	210	378	773	1179	1548	1732	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5820	2995	2825
	b	—	—	—	—	—	—	2159	2617	2862	3093	3499	3315	3729	3730	2110	27114	13818	13296
	c	**210**	**378**	**773**	**1179**	**1548**	**1732**	**2159**	**2617**	**2862**	**3093**	**3499**	**3315**	**3729**	**3730**	**2110**	**32934**	**16813**	**16121**

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

bedürftige Krüppel.

behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No + Nk

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu — Religion: evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
51	4	1	—	—	54	—	2	56	—	—	—	9	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
188	3	1	3	1	188	2	6	193	2	1	—	28	21	2	2	16	1	2	—	—	—	—	2	1	1	—
239	**7**	**2**	**3**	**1**	**242**	**2**	**8**	**249**	**2**	**1**	—	**37**	**24**	**3**	**2**	**18**	**1**	**2**	—	—	—	—	**2**	**1**	**1**	—
13	—	—	—	—	12	1	—	12	—	—	1	2	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	—	—	—	—	53	1	—	51	1	—	2	14	10	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	—	—	—	—	**65**	**2**	—	**63**	**1**	—	**3**	**16**	**13**	**5**	**1**	**7**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	—	—	—	—	16	—	—	16	—	—	—	4	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	—	—	—	—	**18**	—	—	**18**	—	—	—	**4**	**2**	—	—	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	1	—	—	—	45	2	—	42	1	—	4	8	4	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	**1**	—	—	—	**51**	**2**	—	**48**	**1**	—	**4**	**8**	**4**	**1**	—	**1**	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	1	—	—	1	29	1	—	29	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	2	—	—	—	90	1	—	90	1	—	—	13	11	2	1	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
117	**3**	—	—	**1**	**119**	**2**	—	**119**	**2**	—	—	**13**	**13**	**2**	**1**	**9**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	—	—	2	—	43	3	1	43	3	—	1	4	10	3	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
128	2	—	1	2	124	9	—	123	5	2	3	29	24	1	2	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
173	**2**	—	**3**	**2**	**167**	**12**	**1**	**166**	**8**	**2**	**4**	**33**	**34**	**4**	**2**	**27**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	**3**	—	—	**3**	—	—	—	—	**1**	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	—	—	1	—	25	—	1	25	1	—	—	5	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
110	2	—	4	—	110	6	—	112	1	2	1	26	31	6	—	23	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	**2**	—	**5**	—	**135**	**6**	**1**	**137**	**2**	**2**	**1**	**31**	**32**	**6**	—	**24**	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	1	—	—	—	27	—	—	27	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	2	—	1	—	69	7	—	71	2	3	—	9	14	1	1	12	—	3	2	—	2	—	1	1	—	—
99	**3**	—	**1**	—	**96**	**7**	—	**98**	**2**	**3**	—	**12**	**15**	**1**	**2**	**12**	—	**3**	**2**	—	**2**	—	**1**	**1**	—	—
35	1	—	—	—	34	2	—	33	1	—	2	4	2	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
84	3	—	—	—	82	4	1	85	—	1	1	12	10	2	1	7	—	2	—	—	—	—	2	1	1	—
119	**4**	—	—	—	**116**	**6**	**1**	**118**	**1**	**1**	**3**	**16**	**12**	**2**	**2**	**8**	—	**3**	**1**	**1**	—	—	**2**	**1**	**1**	—
41	2	—	10	2	47	5	3	52	1	—	2	3	9	—	1	8	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
784	17	4	30	22	830	25	2	830	8	7	12	150	178	29	29	114	6	9	4	4	—	—	5	—	5	—
825	**19**	**4**	**40**	**24**	**877**	**30**	**5**	**882**	**9**	**7**	**14**	**153**	**187**	**29**	**30**	**122**	**6**	**10**	**5**	**5**	—	—	**5**	—	**5**	—
64	100	1	1	1	140	8	19	155	5	2	5	12	18	5	—	12	1	3	2	2	—	—	1	—	1	—
132	267	3	5	—	354	18	35	359	12	2	34	36	148	37	1	106	4	8	2	1	1	—	6	1	5	—
196	**367**	**4**	**6**	**1**	**494**	**26**	**54**	**514**	**17**	**4**	**39**	**48**	**166**	**42**	**1**	**118**	**5**	**11**	**4**	**3**	**1**	—	**7**	**1**	**6**	—
18	140	2	3	—	152	8	3	152	3	1	7	9	25	5	4	16	—	3	3	2	—	1	—	—	—	—
62	397	2	6	2	435	18	16	420	9	7	33	59	143	25	9	102	7	8	—	—	—	—	8	—	8	—
80	**537**	**4**	**9**	**2**	**587**	**26**	**19**	**572**	**12**	**8**	**40**	**68**	**168**	**30**	**13**	**118**	**7**	**11**	**3**	**2**	—	**1**	**8**	—	**8**	—
3	67	—	—	—	67	3	—	67	2	—	1	5	8	2	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	261	2	2	—	281	9	2	281	3	3	5	46	66	18	3	41	4	4	2	2	—	—	2	1	1	—
30	**328**	**2**	**2**	—	**348**	**12**	**2**	**348**	**5**	**3**	**6**	**51**	**74**	**20**	**5**	**44**	**5**	**4**	**2**	**2**	—	—	**2**	**1**	**1**	—
85	307	3	4	1	359	19	22	374	10	3	13	26	51	12	6	31	2	6	5	4	—	1	1	—	1	—
221	925	7	13	2	1070	45	53	1060	24	12	72	141	357	80	13	249	15	20	4	3	1	—	16	2	14	—
306	**1232**	**10**	**17**	**3**	**1429**	**64**	**75**	**1434**	**34**	**15**	**85**	**167**	**408**	**92**	**19**	**280**	**17**	**26**	**9**	**7**	**1**	**1**	**17**	**2**	**15**	—
3985	1692	27	83	33	5555	190	75	5605	91	36	88	577	549	122	35	369	23	59	44	37	5	2	15	2	13	—
18439	8137	152	236	150	25741	1023	350	25814	403	349	548	4625	5428	921	300	4014	193	228	61	45	9	7	167	27	134	6
22424	**9829**	**179**	**319**	**183**	**31296**	**1213**	**425**	**31419**	**494**	**385**	**636**	**5202**	**5977**	**1043**	**335**	**4383**	**216**	**287**	**105**	**82**	**14**	**9**	**182**	**29**	**147**	**6**

No + Nk

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

N. Sämtliche nichtheim-

(Fortsetzung) **Tabelle No + Nk:** { **1. Orthopädisch kranke, 2. Krüppel, versorgt**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den krüppelhaften: 4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Anhalt	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	1	—	—
	b	13	4	—	3	1	—	9	—	9	—	—	26	5	—	3	2	14	12	2	—
	c	14	5	—	4	1	—	9	—	9	—	—	28	6	—	4	2	15	13	2	—
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	7	—	—	—	—	7	5	2	—
	c	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	7	—	—	—	—	7	5	2	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	2	—	—	—	—	2	1	1	—
	c	2	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	2	—	—	—	—	2	1	1	—
Waldeck	a	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	7	2	—	1	1	—	5	—	4	1	—	6	—	—	—	—	4	1	3	—
	c	9	3	1	1	1	—	6	—	5	1	—	6	—	—	—	—	4	1	3	—
Reuß ä. L.	a	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	4	1	1	—	—	3	1	2	—
	c	5	1	—	1	—	—	4	—	4	—	—	4	1	1	—	—	3	1	2	—
Reuß j. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	2	—
	b	7	2	—	2	—	—	5	—	5	—	—	8	1	—	1	—	6	2	4	—
	c	7	2	—	2	—	—	5	—	5	—	—	11	1	—	1	—	8	2	6	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	4	3	1	2	—	—	1	—	1	—	—	4	2	2	—	—	2	—	2	—
	b	6	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	27	3	2	1	—	22	15	7	—
	c	10	3	1	2	—	—	7	—	7	—	—	31	5	4	1	—	24	15	9	—
Lübeck	a	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	3	1	—	1	—	—	2	—	2	—	—	20	10	—	8	2	5	2	3	—
	c	6	4	1	3	—	—	2	—	2	—	—	23	10	—	8	2	6	3	3	—
Bremen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
	b	4	1	1	—	—	—	3	—	1	2	—	11	—	—	—	—	5	3	2	—
	c	4	1	1	—	—	—	3	—	1	2	—	12	1	—	1	—	5	3	2	—
Hamburg	a	5	2	1	1	—	—	3	—	3	—	—	5	3	3	—	—	1	1	—	—
	b	53	4	—	3	—	1	49	1	46	2	—	125	22	13	6	3	91	59	25	7
	c	58	6	1	4	—	1	52	1	49	2	—	130	25	16	6	3	92	60	25	7
Bezirk Unter-Elsaß	a	8	4	2	2	—	—	4	—	3	1	—	45	13	2	4	7	5	3	2	—
	b	19	5	1	2	2	—	14	1	9	3	1	77	25	2	18	5	27	6	20	1
	c	27	9	3	4	2	—	18	1	12	4	1	122	38	4	22	12	32	9	22	1
Bezirk Ober Elsaß	a	8	3	—	3	—	—	5	—	5	—	—	26	16	2	11	3	6	4	2	—
	b	28	4	—	4	—	—	24	1	19	3	1	87	45	13	21	11	30	11	16	3
	c	36	7	—	7	—	—	29	1	24	3	1	113	61	15	32	14	36	15	18	3
Lothringen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	9	3	—	2	1	—	6	—	6	—	—	25	3	1	1	1	16	7	9	—
	c	9	3	—	2	1	—	6	—	6	—	—	25	3	1	1	1	16	7	9	—
Elsaß-Lothringen	a	16	7	2	5	—	—	9	—	8	1	—	71	29	4	15	10	11	7	4	—
	b	56	12	1	8	3	—	44	2	34	6	2	189	73	16	40	17	73	24	45	4
	c	72	19	3	13	3	—	53	2	42	7	2	260	102	20	55	27	84	31	49	4
Summe Deutsches Reich*	a	409	230	44	123	49	14	179	5	164	10	—	498	171	55	88	28	226	93	131	2
	b	1732	370	50	203	95	22	1362	23	1232	98	9	4005	717	207	397	113	2336	1156	1120	60
	c	2141	600	94	326	144	36	1541	28	1396	108	9	4503	888	262	485	141	2562	1249	1251	62

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

bedürftige Krüppel.

behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No + Nk

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose) Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken) überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern, Zehen überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
—	—	—	—	9	7	—	7	—	—	2	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—
7	3	4	—	25	23	1	22	—	—	2	—	2	—	—	3	6	6	—	—	—	—
7	3	4	—	34	30	1	29	—	—	4	—	4	—	—	4	7	7	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	7	6	—	5	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	7	6	—	5	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	13	9	1	8	—	—	4	—	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	—	2	—	13	9	1	8	—	—	4	—	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	13	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	40	40	—	40	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	53	53	—	53	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
1	—	1	—	37	36	—	33	—	3	1	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—
2	—	2	—	43	42	—	39	—	3	1	—	—	—	1	—	3	3	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	1	1	—	13	13	—	12	—	1	—	—	—	—	—	1	2	2	—	1	1	—
2	1	1	—	15	15	—	14	—	1	—	—	—	—	—	1	3	3	—	1	1	—
2	—	1	1	8	8	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	5	—	17	13	—	9	—	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	6	1	25	21	—	16	—	5	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
6	—	6	—	13	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	6	—	19	19	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
1	—	1	—	8	7	—	7	—	—	1	—	1	—	—	2	4	4	—	—	—	—
12	9	2	1	90	86	—	75	—	11	4	1	1	—	2	8	11	11	—	4	1	3
13	9	3	1	98	93	—	82	—	11	5	1	2	—	2	10	15	15	—	4	1	3
27	1	24	2	17	9	—	8	—	1	8	—	4	1	3	—	1	1	—	—	—	—
25	4	21	—	38	24	—	24	—	—	14	1	4	4	5	2	2	1	1	—	—	—
52	5	45	2	55	33	—	32	—	1	22	1	8	5	8	2	3	2	1	—	—	—
4	—	4	—	11	10	—	5	—	5	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
12	—	11	1	41	27	—	26	—	1	14	1	11	1	1	2	7	6	1	—	—	—
16	—	15	1	52	37	—	31	—	6	15	1	12	1	1	5	7	6	1	—	—	—
—	—	—	—	24	23	—	22	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	1	5	—	75	71	—	71	—	—	4	—	3	—	1	—	1	1	—	3	2	1
6	1	5	—	99	94	—	93	1	—	5	1	3	—	1	—	1	1	—	3	2	1
31	1	28	2	52	42	—	35	1	6	10	1	5	1	3	3	1	1	—	—	—	—
43	5	37	1	154	122	—	121	—	1	32	2	18	5	7	4	10	8	2	3	2	1
74	6	65	3	206	164	—	156	1	7	42	3	23	6	10	7	11	9	2	3	2	1
101	4	91	6	751	673	5	606	9	53	78	5	59	5	9	68	90	88	2	25	15	10
952	122	790	40	4593	3948	36	3670	23	219	645	38	489	57	61	155	268	250	18	240	83	157
1053	126	881	46	5344	4621	41	4276	32	272	723	43	548	62	70	223	358	338	20	265	98	167

No + Nk

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

N. Sämtliche nichtheim-

(Fortsetzung) **Tabelle No + Nk:** 1. **Orthopädisch kranke,** 2. **Krüppel, versorgt**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an											21. Kinderlähmung					
		10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Anhalt	a	—	—	1	4	4	10	5	1	—	—	—	4	1	—	1	1	1	—
	b	—	—	6	8	7	4	18	1	1	—	—	12	2	—	1	7	2	1
	c	—	—	7	12	11	14	23	2	1	—	—	16	3	—	2	8	3	1
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	—	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	10	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	17	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	c	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—
Waldeck	a	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1
	c	1	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1
Reuß ä. L.	a	—	—	—	2	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	5	5	3	3	—	—	—	—	3	1	—	—	2	—	—
	c	—	—	—	7	12	6	3	—	—	—	—	3	1	—	—	2	—	—
Reuß j. L.	a	—	—	—	12	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	3	9	3	3	7	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	c	—	—	3	21	8	7	8	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	—	—	—	1	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	2	1	3	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	a	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	5	1	—	1	2	1	—
	b	1	—	1	—	—	—	4	—	1	—	—	3	—	2	—	1	—	—
	c	1	—	1	—	—	1	6	—	1	—	—	8	1	2	1	3	1	—
Bremen	a	—	—	—	6	5	3	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	4	3	2	9	—	—	1	—	13	1	3	—	8	1	2
	c	—	—	1	10	8	5	12	—	—	1	—	16	4	3	—	8	1	2
Hamburg	a	—	—	—	11	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	11	20	20	75	41	3	—	1	—	17	1	—	3	10	3	5
	c	—	—	11	31	20	75	45	3	—	1	—	17	1	—	3	10	3	5
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	—	15	5	7	3	17	2	1	1	1	9	—	2	1	5	1	1
	b	3	1	13	4	2	2	19	1	2	4	3	15	1	—	1	11	2	1
	c	3	1	28	9	9	5	36	3	3	5	4	24	1	2	2	16	3	2
Bezirk Ober-Elsaß	a	—	1	—	18	17	10	9	1	—	—	1	17	1	1	—	11	4	—
	b	1	1	2	23	11	2	30	2	1	1	2	9	1	—	2	5	1	2
	c	1	2	2	41	28	12	39	3	1	1	3	26	2	1	2	16	5	2
Lothringen	a	—	—	3	13	1	3	11	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	2	12	3	2	34	—	—	1	1	5	—	—	—	2	3	1
	c	—	—	5	25	4	5	45	1	—	1	1	6	—	—	—	3	3	1
Elsaß-Lothringen	a	—	1	18	36	25	16	37	4	1	1	2	27	1	3	1	17	5	1
	b	4	2	17	39	16	6	83	3	3	6	6	29	2	—	3	18	6	4
	c	4	3	35	75	41	22	120	7	4	7	8	56	3	3	4	35	11	5
Summe Deutsches Reich*	a	12	3	170	669	444	435	667	65	5	4	10	196	36	8	20	107	25	18
	b	75	11	383	1148	486	418	1598	64	39	32	27	868	154	39	93	466	116	98
	c	87	14	553	1817	930	853	2265	129	44	36	37	1064	190	47	113	573	141	116

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

bedürftige Krüppel.

behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No + Nk

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen			Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an							Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.				Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . Kindern	Von den Kindern waren			Unterricht haben erhalten			Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten		überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit		geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6	1	—	45	56	—	—	—	—	—	—
14	9	5	21	—	—	—	—	1	20	2	9	8	—	1	152	195	1	—	8	187	1	—
15	**10**	**5**	**21**	—	—	—	—	**1**	**20**	**2**	**16**	**14**	**1**	**1**	**197**	**251**	**1**	—	**8**	**187**	**1**	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	10	13	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	1	4	40	52	2	—	—	53	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**10**	**4**	**2**	**4**	**50**	**65**	**2**	—	—	**53**	**1**	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	13	16	—	—	2	14	—	—
—	—	—	**2**	**2**	—	—	—	—	—	—	**2**	—	**1**	**1**	**14**	**18**	—	—	**2**	**14**	—	—
1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	5	5	1	—	—	—	—	—
—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	3	7	2	5	—	38	46	1	—	2	45	—	—
1	—	**1**	**3**	**2**	—	—	—	—	**1**	**3**	**8**	**2**	**6**	—	**43**	**51**	**2**	—	**2**	**45**	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	3	—	17	30	—	—	—	—	—	—
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	7	5	1	1	50	88	3	—	9	82	—	—
1	**1**	—	**1**	**1**	—	—	—	—	—	**1**	**13**	**8**	**4**	**1**	**67**	**118**	**3**	—	**9**	**82**	—	—
1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	25	46	1	—	—	—	—	—
—	—	—	5	2	—	—	—	1	2	—	15	7	6	2	86	129	3	1	5	125	3	—
1	**1**	—	**7**	**4**	—	—	—	**1**	**2**	—	**17**	**7**	**7**	**3**	**111**	**175**	**4**	**1**	**5**	**125**	**3**	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	3	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—	**3**	**3**	—	—	—	**3**	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	1	14	26	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	7	4	2	1	85	115	—	1	5	110	1	—
—	—	—	**1**	—	**1**	—	—	—	—	**2**	**11**	**5**	**4**	**2**	**99**	**141**	—	**1**	**5**	**110**	**1**	—
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	17	27	—	—	—	—	—	2
—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	3	1	2	—	59	74	2	—	5	69	2	—
1	**1**	—	**4**	**3**	**1**	—	—	—	—	—	**4**	**1**	**3**	—	**76**	**101**	**2**	—	**5**	**69**	**2**	**2**
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	2	—	32	36	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	1	8	5	3	—	83	83	4	—	17	69	1	—
1	**1**	—	**5**	**5**	—	—	—	—	—	**2**	**11**	**6**	**5**	—	**115**	**119**	**4**	—	**17**	**69**	**1**	—
3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	3	—	26	55	—	—	—	—	—	—
36	33	3	11	4	—	1	—	1	5	2	18	7	9	2	450	847	10	—	14	838	5	—
39	**36**	**3**	**11**	**4**	—	**1**	—	**1**	**5**	**4**	**22**	**8**	**12**	**2**	**476**	**902**	**10**	—	**14**	**838**	**5**	—
1	—	1	21	13	1	1	—	—	6	3	22	7	10	5	135	153	10	4	—	—	—	19
7	—	7	16	8	—	1	—	—	7	23	45	17	17	11	348	389	15	3	31	373	3	4
8	—	**8**	**37**	**21**	**1**	**2**	—	—	**13**	**26**	**67**	**24**	**27**	**16**	**483**	**542**	**25**	**7**	**31**	**373**	**3**	**23**
4	4	—	7	4	—	2	—	—	1	11	8	1	5	2	124	153	8	2	—	—	—	19
7	1	6	21	10	—	1	—	—	10	13	26	10	12	4	310	452	14	3	20	448	1	1
11	**5**	**6**	**28**	**14**	—	**3**	—	—	**11**	**24**	**34**	**11**	**17**	**6**	**434**	**605**	**22**	**5**	**20**	**448**	**1**	**20**
—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	6	14	1	13	—	41	69	1	—	—	—	—	—
2	2	—	14	8	—	—	1	1	4	17	37	7	24	6	192	276	13	3	10	282	—	—
2	**2**	—	**17**	**11**	—	—	**1**	**1**	**4**	**23**	**51**	**8**	**37**	**6**	**233**	**345**	**14**	**3**	**10**	**282**	—	—
5	4	1	31	20	1	3	—	—	7	20	44	9	28	7	300	375	19	6	—	—	—	38
16	3	13	51	26	—	2	1	1	21	53	108	34	53	21	850	1117	42	9	61	1103	4	5
21	**7**	**14**	**82**	**46**	**1**	**5**	**1**	**1**	**28**	**73**	**152**	**43**	**81**	**28**	**1150**	**1492**	**61**	**15**	**61**	**1103**	**4**	**43**
96	77	19	198	97	13	10	7	4	67	70	535	246	211	78	3902	5732	70	18	—	—	—	80
593	414	179	1064	461	27	43	41	34	458	310	2289	1046	908	335	18937	26506	530	78	1144	25888	82	120
689	**491**	**198**	**1262**	**558**	**40**	**53**	**48**	**38**	**525**	**380**	**2824**	**1292**	**1119**	**413**	**22839**	**32238**	**600**	**96**	**1144**	**25888**	**82**	**200**

No + Nk

Verhältniszahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig

N. Sämtliche nichtheim-

Zu Tabelle No + Nk: { 1. Orthopädisch kranke, 2. Krüppel, versorgt

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung am 1. Dezember 1905	Auf je 10 000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben durch Verletzung	5. erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gliedes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung eines Gelenkes): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Provinz Ostpreußen	2 030 176	4,0	134,6	865,4	a	165,1	192,7	9,2	9,2	—	128,4	36,7	91,7	211,0	45,9	119,2	45,9	55,0	9,2	45,8	27,5	36,7
					b	149,8	192,6	10,0	1,4	8,6	139,8	12,8	127,0	282,5	41,4	148,4	92,7	31,4	4,3	27,1	21,4	22,8
					c	**151,8**	**192,6**	**9,9**	**2,5**	**7,4**	**138,3**	**16,1**	**122,2**	**273,0**	**42,0**	**144,5**	**86,5**	**34,6**	**5,0**	**29,6**	**22,2**	**24,7**
Provinz Westpreußen	1 641 746	2,9	97,9	902,1	a	106,4	85,1	—	—	—	85,1	63,8	21,3	191,5	42,6	85,1	63,8	63,8	21,3	42,5	42,6	42,6
					b	106,2	143,2	11,5	4,6	6,9	115,5	34,7	80,8	291,0	50,8	214,8	25,4	73,9	37,0	36,9	18,5	18,5
					c	**106,2**	**137,5**	**10,4**	**4,2**	**6,2**	**112,5**	**37,5**	**75,0**	**281,3**	**50,0**	**202,1**	**29,2**	**72,9**	**35,4**	**37,5**	**20,8**	**20,8**
Stadt Berlin	2 040 148	5,4	290,7	709,3	a	94,3	75,5	—	—	—	28,3	18,9	9,4	22,0	3,1	12,6	6,3	62,9	62,9	—	3,2	6,3
					b	228,1	201,0	11,6	—	11,6	27,1	6,5	20,6	69,6	7,8	42,5	19,3	144,3	139,2	5,1	1,3	2,6
					c	**189,2**	**164,5**	**8,2**	—	**8,2**	**27,4**	**10,0**	**17,4**	**55,8**	**6,4**	**33,8**	**15,6**	**120,7**	**117,0**	**3,7**	**1,8**	**3,7**
Provinz Brandenburg	3 531 906	5,0	180,1	819,9	a	88,1	81,8	3,1	3,1	—	84,9	40,9	44,0	50,3	9,4	37,7	3,2	207,6	207,6	—	12,6	22,0
					b	185,8	156,8	4,8	2,1	2,7	61,5	20,7	40,8	109,1	4,1	80,8	24,2	208,6	198,2	10,4	6,2	11,0
					c	**168,2**	**143,3**	**4,5**	**2,3**	**2,2**	**65,7**	**24,4**	**41,3**	**98,5**	**5,1**	**73,0**	**20,4**	**208,4**	**199,9**	**8,5**	**7,4**	**13,0**
Provinz Pommern	1 684 326	6,9	181,5	818,5	a	66,0	42,5	23,6	14,2	9,4	66,0	47,2	18,8	151,0	56,6	56,6	37,8	174,5	141,5	33,0	9,4	4,7
					b	137,0	136,0	20,9	8,4	12,5	46,0	12,5	33,5	242,7	51,3	139,1	52,3	204,0	163,2	40,8	2,1	7,3
					c	**124,1**	**119,0**	**21,4**	**9,4**	**12,0**	**49,7**	**18,9**	**30,8**	**226,0**	**52,2**	**124,1**	**49,7**	**198,6**	**159,2**	**39,4**	**3,4**	**6,8**
Provinz Posen	1 986 637	3,1	86,7	913,3	a	75,5	56,6	—	—	—	264,1	132,1	132,0	188,7	18,9	150,9	18,9	75,5	56,6	18,9	18,9	56,6
					b	179,2	134,4	9,0	1,8	7,2	93,2	21,5	71,7	200,7	39,4	118,3	43,0	132,6	98,6	34,0	7,2	10,7
					c	**170,2**	**127,7**	**8,2**	**1,6**	**6,6**	**108,0**	**31,1**	**76,9**	**199,7**	**37,7**	**121,1**	**40,9**	**127,7**	**94,9**	**32,8**	**8,2**	**14,7**
Provinz Schlesien	4 942 611	4,9	139,9	860,1	a	124,3	29,6	14,8	14,8	—	106,5	74,0	32,5	115,4	47,3	44,4	23,7	97,6	65,1	32,5	14,8	23,7
					b	266,6	97,7	6,7	1,4	5,3	91,4	25,0	66,4	198,8	45,7	86,7	66,4	110,7	78,0	32,7	12,0	10,6
					c	**246,7**	**88,2**	**7,9**	**3,3**	**4,6**	**93,5**	**31,8**	**61,7**	**187,1**	**46,0**	**80,7**	**60,4**	**108,9**	**76,2**	**32,7**	**12,4**	**12,4**
Provinz Sachsen	2 979 221	4,0	232,4	767,6	a	86,3	57,6	18,0	18,0	—	100,7	71,9	28,8	64,7	35,9	18,0	10,8	97,1	68,3	28,8	32,4	21,6
					b	147,1	167,8	18,5	9,8	8,7	83,9	29,4	54,5	163,4	39,2	88,2	36,0	134,0	92,6	41,4	8,7	15,2
					c	**133,0**	**142,2**	**18,4**	**11,7**	**6,7**	**87,7**	**39,3**	**48,5**	**140,5**	**38,5**	**71,9**	**30,1**	**125,4**	**86,9**	**38,5**	**14,2**	**16,7**
Provinz Schleswig-Holstein	1 504 248	5,9	177,9	822,1	a	100,6	188,7	—	—	—	44,0	18,9	25,1	94,3	12,6	75,4	6,3	157,2	157,2	—	31,5	6,3
					b	108,8	307,5	9,5	1,3	8,2	36,7	2,7	34,0	119,7	5,4	70,8	43,5	171,4	156,4	15,0	—	2,7
					c	**107,4**	**286,4**	**7,8**	**1,1**	**6,7**	**38,0**	**5,6**	**32,4**	**115,2**	**6,7**	**71,6**	**36,9**	**168,9**	**156,6**	**12,3**	**5,6**	**3,4**
Provinz Hannover	2 759 544	6,2	206,7	793,3	a	93,8	85,2	8,5	8,5	—	79,6	37,0	42,6	76,7	31,3	42,6	2,8	127,8	99,4	28,4	11,4	14,2
					b	190,2	183,6	3,7	0,7	3,0	57,0	14,1	42,9	117,0	34,8	65,2	17,0	219,1	177,6	41,5	5,9	8,1
					c	**170,3**	**163,2**	**4,7**	**2,3**	**2,4**	**61,7**	**18,8**	**42,9**	**108,6**	**34,0**	**60,5**	**14,1**	**200,2**	**161,5**	**38,7**	**7,0**	**9,4**
Provinz Westfalen	3 618 090	5,9	124,6	875,4	a	63,7	112,4	18,7	3,7	15,0	168,5	74,9	93,6	86,1	30,0	37,4	18,7	224,8	209,8	15,0	11,2	30,0
					b	102,9	231,5	13,9	0,5	13,4	92,8	22,9	69,9	129,6	11,7	79,0	38,9	257,1	193,1	64,0	2,7	8,0
					c	**98,0**	**216,6**	**14,5**	**0,9**	**13,6**	**102,3**	**29,4**	**72,9**	**124,2**	**14,0**	**73,8**	**36,4**	**253,0**	**195,1**	**57,9**	**3,7**	**10,7**
Provinz Hessen-Nassau	2 070 052	6,6	197,5	802,5	a	93,3	115,7	7,5	3,7	3,8	33,6	33,6	—	37,3	18,6	18,7	—	85,8	82,1	3,7	—	7,5
					b	147,8	264,5	17,4	4,6	12,8	56,0	14,7	41,3	87,2	11,9	59,7	15,6	115,7	102,8	12,9	4,6	6,4
					c	**137,1**	**235,1**	**15,5**	**4,4**	**11,1**	**51,6**	**18,4**	**33,2**	**77,4**	**13,3**	**51,6**	**12,5**	**109,8**	**98,7**	**11,1**	**3,7**	**6,6**
Provinz Rheinland	6 436 337	8,6	171,3	838,7	a	75,1	79,4	11,7	9,6	2,1	47,6	32,8	14,8	75,1	19,0	36,0	20,1	105,8	98,4	7,4	5,3	18,0
					b	153,8	185,5	5,0	2,2	2,8	42,4	10,3	32,1	158,1	32,1	79,6	46,4	186,6	171,3	15,3	3,7	7,7
					c	**140,3**	**167,3**	**6,2**	**3,5**	**2,7**	**43,3**	**14,1**	**29,2**	**143,9**	**29,9**	**72,1**	**41,9**	**172,7**	**158,8**	**13,9**	**4,0**	**9,4**
Hohenzollern	68 282	5,4	162,2	837,8	a	—	166,7	—	—	—	166,7	166,7	—	166,7	—	166,7	—	—	—	—	—	—
					b	129,1	225,8	—	—	—	161,3	—	161,3	129,0	—	129,0	—	129,0	96,8	32,2	—	—
					c	**108,1**	**216,2**	—	—	—	**162,2**	**27,0**	**135,2**	**135,2**	—	**135,2**	—	**108,1**	**81,1**	**27,0**	—	—
Königreich **Preußen**	37 293 324	5,7	173,2	826,8	a	89,1	84,5	10,3	7,9	2,4	76,6	45,0	31,6	82,0	25,6	40,9	15,5	122,3	107,1	15,2	12,0	18,0
					b	166,4	182,2	9,4	2,6	6,8	66,1	16,5	49,6	157,2	28,4	87,2	41,6	169,9	141,9	28,0	6,1	9,2
					c	**153,0**	**165,3**	**9,5**	**3,5**	**6,0**	**68,0**	**21,4**	**46,6**	**144,2**	**27,9**	**79,2**	**37,1**	**161,7**	**135,9**	**25,8**	**7,1**	**10,7**
Kreishauptm. Dresden	1 284 397	9,5	190,9	809,1	a	112,1	94,8	12,9	8,6	4,3	47,4	30,2	17,2	56,0	21,5	34,5	—	137,9	129,3	8,6	25,9	12,9
					b	210,6	242,1	4,1	—	4,1	38,7	8,2	30,5	121,1	15,3	79,3	26,5	156,7	149,6	7,1	2,0	16,3
					c	**191,8**	**214,0**	**5,8**	**1,7**	**4,1**	**40,3**	**12,3**	**28,0**	**108,6**	**16,4**	**70,8**	**21,4**	**153,1**	**145,7**	**7,4**	**6,6**	**15,6**
Kreishauptm. Leipzig	1 146 423	8,8	129,4	870,4	a	175,6	61,1	—	—	—	22,9	7,6	15,3	61,1	—	61,1	—	129,8	122,2	7,6	7,6	15,2
					b	232,7	185,0	—	—	—	36,3	3,4	32,9	102,2	8,0	85,1	9,1	239,5	219,1	20,4	6,8	6,8
					c	**225,3**	**169,0**	—	—	—	**34,6**	**4,0**	**30,6**	**96,8**	**6,9**	**82,0**	**7,9**	**225,3**	**206,5**	**18,8**	**6,9**	**7,9**

bedürftige Krüppel.

behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.
zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No + Nk

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an: 9. hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	Von je 1000 Krüppelkindern waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
18,4	9,2	36,7	—	45,9	18,3	9,2	—	—	27,5	9,2	64,2	18,4	27,5	18,3	642,2	1000,0	—	—	—	—	—	45,9
39,9	1,4	7,1	—	62,8	2,9	—	1,4	1,4	20,0	12,8	65,6	15,7	31,4	18,5	634,8	950,1	49,9	—	64,2	932,9	2,9	20,0
37,0	2,5	11,1	—	60,5	4,9	1,2	1,2	1,2	21,0	12,3	65,4	16,1	30,8	18,5	635,8	956,8	43,2	—	64,2	932,9	2,9	23,5
—	—	63,8	42,6	148,8	—	—	—	—	127,7	—	63,8	42,5	21,3	—	489,9	978,7	21,3	—	—	—	—	21,2
—	—	46,2	11,5	55,4	—	2,3	—	—	87,8	18,5	94,7	48,5	34,6	11,6	662,8	979,2	13,9	6,9	27,7	972,3	—	6,9
—	—	47,9	14,6	64,6	—	2,1	—	—	91,7	16,7	91,7	47,9	33,4	10,4	645,8	979,2	14,6	6,2	27,7	972,3	—	8,3
—	—	377,4	226,4	72,3	15,7	—	—	3,2	3,1	9,4	56,6	22,0	15,7	18,9	654,1	987,4	12,6	—	—	—	—	—
1,3	—	153,3	78,6	50,3	3,9	—	—	1,3	19,3	6,4	79,9	29,6	28,4	21,9	824,7	957,5	39,9	2,6	117,3	872,4	10,3	1,3
0,9	—	218,5	121,6	56,7	7,3	—	—	1,8	14,6	7,3	73,1	27,4	24,7	21,0	775,1	966,2	32,0	1,8	117,3	872,4	10,3	0,9
6,3	—	138,4	94,3	128,9	9,4	—	3,1	6,3	40,9	22,0	116,4	66,1	34,6	15,7	729,6	987,4	12,6	—	—	—	—	—
11,7	4,1	67,0	27,6	69,1	3,5	—	2,8	2,1	48,3	20,4	86,3	37,3	38,0	11,0	752,8	969,6	29,0	1,4	55,9	939,9	4,2	0,7
10,8	3,4	79,9	39,6	79,8	4,5	—	2,8	2,8	47,0	20,4	91,7	42,4	37,4	11,9	748,6	972,8	26,1	1,1	55,9	939,9	4,2	0,6
4,7	4,7	136,8	66,0	165,1	—	—	—	—	70,8	14,2	80,2	37,8	33,0	9,4	608,5	962,2	18,9	18,9	—	—	—	75,5
10,5	3,1	32,4	15,7	76,4	1,1	—	1,0	—	47,1	16,7	75,3	30,3	30,3	14,7	683,1	970,7	26,2	3,1	42,9	956,1	1,0	45,0
9,4	3,4	51,4	24,8	92,5	0,9	—	0,9	—	51,4	16,3	76,2	31,7	30,8	13,7	669,5	969,2	24,8	6,0	42,9	956,1	1,0	50,5
37,7	—	75,5	—	56,6	18,9	—	—	—	56,6	18,8	56,6	37,7	18,9	—	641,5	981,1	18,9	—	—	—	—	—
19,7	1,8	46,6	5,3	32,3	5,4	7,2	—	7,2	102,1	5,4	69,9	32,3	26,9	10,7	700,7	946,2	52,0	1,8	60,9	926,5	12,6	12,5
21,3	1,6	49,1	4,9	34,4	6,5	6,5	—	6,5	98,2	6,6	68,7	32,7	26,2	9,8	695,6	949,3	49,1	1,6	60,9	926,5	12,6	11,5
3,0	2,9	112,4	147,9	106,5	—	—	5,9	—	65,1	29,6	85,8	50,3	26,6	8,9	668,6	994,1	3,0	2,9	—	—	—	20,7
9,6	2,9	42,4	33,2	38,5	1,0	3,8	—	—	39,5	34,6	76,5	41,9	23,1	11,5	587,1	981,2	15,9	2,9	24,5	974,5	1,0	5,3
8,7	2,9	52,2	49,3	48,0	0,8	3,3	0,8	—	43,0	33,9	77,8	43,0	23,6	11,2	598,5	983,0	14,1	2,9	24,5	974,5	1,0	7,5
14,4	7,2	100,7	215,8	86,3	21,6	3,6	—	—	57,6	14,4	86,3	53,9	28,8	3,6	647,5	996,4	3,6	—	—	—	—	3,6
16,3	2,2	49,0	40,3	57,7	—	2,2	—	2,2	62,1	29,4	80,6	38,1	24,0	18,5	800,7	990,2	8,7	1,1	29,4	966,2	4,4	—
15,9	3,4	61,0	81,1	64,4	5,0	2,5	—	1,7	61,0	25,9	81,9	41,8	25,1	15,0	765,1	991,7	7,5	0,8	29,4	966,2	4,4	0,8
6,3	6,3	100,6	25,2	157,2	12,6	—	—	—	62,9	6,3	106,9	56,6	37,7	12,6	930,8	1000,0	—	—	—	—	—	6,3
2,7	8,2	21,8	12,3	107,5	2,7	1,4	1,4	—	62,6	23,1	93,9	50,3	38,1	5,5	959,2	997,3	2,7	—	38,1	960,5	1,4	—
3,4	7,8	35,8	14,6	116,3	4,5	1,1	1,1	—	62,6	20,1	96,2	51,5	38,0	6,7	954,1	997,8	2,2	—	38,1	960,5	1,4	1,1
2,8	2,8	164,8	161,9	105,1	19,9	—	—	5,7	17,1	22,7	82,4	56,8	19,9	5,7	664,8	997,2	2,8	—	—	—	—	2,8
7,4	5,9	56,3	20,0	55,5	4,4	1,5	0,7	1,5	24,4	37,8	107,3	57,0	37,0	13,3	733,5	983,7	14,1	2,2	36,3	962,2	1,5	4,4
6,5	5,3	78,7	49,3	65,8	7,6	1,2	0,6	2,4	22,9	34,6	102,2	57,0	33,5	11,7	719,3	986,5	11,7	1,8	36,3	962,2	1,5	4,1
7,5	3,7	71,2	30,0	78,6	26,2	—	—	3,7	33,7	30,0	63,7	37,5	11,2	15,0	704,1	981,3	18,7	—	—	—	—	3,7
10,1	5,3	36,8	5,9	33,1	5,8	3,2	—	0,5	19,2	41,6	83,7	26,7	43,2	13,8	732,8	983,5	15,5	1,0	38,4	958,9	2,7	6,4
9,8	5,1	41,1	8,9	38,8	8,4	2,8	—	0,9	21,0	40,2	81,2	28,0	39,2	14,0	729,2	983,2	15,9	0,9	38,4	958,9	2,7	6,1
3,7	—	205,2	205,2	145,5	—	—	—	7,5	22,4	29,8	78,4	41,1	22,4	14,9	701,5	1000,0	—	—	—	—	—	3,7
9,2	2,8	99,2	55,1	68,9	2,8	0,9	1,8	—	45,0	14,7	67,0	27,5	26,6	12,9	757,6	993,6	5,5	0,9	34,0	965,1	0,9	1,8
8,1	2,2	120,1	84,7	84,0	2,2	0,7	1,5	1,5	40,5	17,7	69,3	30,2	25,8	13,3	746,5	994,9	4,4	0,7	34,0	965,1	0,9	2,2
2,1	4,2	168,3	261,4	87,8	14,8	2,1	—	—	28,6	12,7	92,1	38,1	37,1	16,9	585,2	979,9	15,9	4,2	—	—	—	1,1
7,2	3,1	75,7	57,5	58,2	2,4	0,7	1,1	—	32,1	19,2	89,6	42,4	35,4	11,8	674,8	979,0	19,0	2,0	44,4	954,3	1,3	1,7
6,4	3,3	91,5	92,5	63,3	4,5	0,9	0,9	—	31,5	18,1	90,1	41,7	35,7	12,7	659,4	979,1	18,5	2,4	44,4	954,3	1,3	1,6
—	—	166,7	—	—	166,6	—	—	—	—	166,6	—	—	—	—	500,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	64,5	—	129,0	—	—	—	—	32,3	—	32,3	—	—	32,3	741,9	1000,0	—	—	32,3	967,7	—	—
—	—	81,1	—	108,1	27,0	—	—	—	27,0	27,0	27,0	—	—	27,0	702,7	1000,0	—	—	32,3	967,7	—	—
5,2	3,3	157,5	163,2	103,3	13,1	1,1	0,8	2,2	37,3	18,2	84,2	43,6	27,8	12,8	658,3	987,5	10,1	2,4	—	—	—	9,5
10,1	3,4	59,8	34,2	56,6	2,8	1,6	0,9	0,8	39,4	23,9	84,1	38,0	33,0	13,1	711,4	978,0	20,1	1,9	44,0	953,4	2,6	6,2
9,2	3,4	76,7	56,6	64,7	4,6	1,5	0,9	1,0	39,0	22,9	84,1	39,0	32,1	13,0	702,2	979,7	18,3	2,0	44,0	953,4	2,6	6,7
4,3	—	142,3	168,1	120,7	4,3	—	—	—	38,8	21,6	137,9	60,4	60,3	17,2	702,6	978,4	21,6	—	—	—	—	17,2
9,1	3,0	54,9	35,6	44,8	2,0	—	1,0	—	34,6	23,4	108,9	62,1	32,6	14,2	688,7	972,5	19,3	8,2	34,6	964,4	1,0	1,0
8,2	2,5	71,6	60,9	59,3	2,5	—	0,8	—	35,4	23,0	114,4	61,7	37,9	14,8	691,4	973,7	19,7	6,6	34,6	964,4	1,0	4,1
—	—	221,4	183,2	114,5	—	—	—	—	—	7,6	122,1	99,2	15,3	7,6	679,4	992,4	—	7,6	—	—	—	—
1,1	1,1	73,8	46,6	52,2	—	—	—	—	1,1	14,8	94,2	59,0	31,8	3,4	673,1	985,2	2,3	12,5	20,4	978,4	1,2	—
1,0	1,0	92,9	64,2	60,3	—	—	—	—	1,0	13,8	97,8	64,2	29,6	4,0	673,9	986,2	2,0	11,8	20,4	978,4	1,2	—

No + Nk

Verhältniszahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha

N. Sämtliche nichtheim-

Zu Tabelle No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, 2. Krüppel, versorgt

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10 000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel- 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben durch Verletzung	5. erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gliedes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung eines Gelenkes): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Kreishauptm. Chemnitz					a	252,7	129,0	16,1	10,7	5,4	59,1	37,6	21,5	86,0	16,1	64,5	5,4	177,4	177,4	—	16,1	5,4
	851 130	12,1	181,1	818,9	b	278,2	309,2	2,4	—	2,4	20,2	5,9	14,3	113,0	14,3	85,6	13,1	166,5	149,8	16,7	4,7	10,7
					c	273,6	276,5	4,9	2,0	2,9	27,3	11,7	15,6	108,1	14,6	81,8	11,7	168,4	154,8	13,6	6,8	9,7
Kreishauptm. Zwickau					a	130,6	112,6	—	—	—	54,1	45,1	9,0	94,6	54,1	40,5	—	121,6	117,1	4,5	4,5	—
	800 231	14,0	194,6	805,4	b	187,2	206,7	2,2	—	2,2	27,2	3,3	23,9	131,7	13,1	106,6	12,0	255,7	236,1	19,6	5,4	14,1
					c	176,2	188,4	1,7	—	1,7	32,4	11,4	21,0	124,4	21,0	93,8	9,6	229,6	213,0	16,6	5,3	11,4
Kreishauptm. Bautzen					a	134,6	19,2	—	—	—	—	—	—	115,4	57,7	—	57,7	173,1	134,6	38,5	—	38,5
	426 420	8,3	146,5	853,5	b	227,8	151,8	—	—	—	52,8	3,3	49,5	165,0	46,2	69,3	49,5	165,0	122,1	42,9	6,6	13,2
					c	214,1	132,4	—	—	—	45,1	2,8	42,3	157,7	47,9	59,1	50,7	166,2	123,9	42,3	5,6	16,9
Königreich Sachsen					a	160,4	97,2	7,3	4,9	2,4	45,0	30,4	14,6	77,8	27,9	45,0	4,9	143,4	136,1	7,3	13,4	9,7
	4 508 601	10,5	173,3	826,7	b	225,9	228,4	2,0	—	2,0	32,6	5,1	27,5	121,0	15,3	18,1	87,6	201,2	183,4	17,8	4,8	12,2
					c	214,5	205,7	3,0	0,9	2,1	34,7	9,5	25,2	113,5	17,5	80,2	15,8	191,2	175,2	16,0	6,3	11,8
Neckarkreis					a	46,5	131,8	15,5	15,5	—	54,3	15,5	38,8	23,3	—	15,5	7,8	124,0	116,3	7,7	—	7,7
	811 478	8,2	193,4	806,6	b	105,9	226,8	13,0	5,6	7,4	139,4	20,4	119,0	81,8	3,7	57,6	20,5	150,6	135,7	14,9	1,9	—
					c	94,5	208,4	13,5	7,5	6,0	122,9	19,5	103,4	70,5	3,0	49,5	18,0	145,4	131,9	13,5	1,5	1,5
Schwarzwaldkreis					a	102,8	112,2	18,7	—	18,7	121,5	37,4	84,1	46,7	9,3	37,4	—	84,1	84,1	—	—	9,3
	541 662	9,5	207,0	793,0	b	129,3	239,0	2,4	—	2,4	182,9	4,9	178,0	109,8	7,3	90,3	12,2	75,6	75,6	—	—	2,4
					c	123,8	212,8	5,8	—	5,8	170,2	11,6	158,6	96,7	7,7	79,3	9,7	77,4	77,4	—	—	3,9
Jagstkreis					a	178,6	107,2	—	—	—	71,4	—	71,4	—	—	—	—	250,0	250,0	—	—	—
	407 059	4,9	140,7	859,3	b	175,4	239,8	—	—	—	157,9	—	157,9	99,4	17,5	76,0	5,9	111,1	99,4	11,7	—	—
					c	175,9	221,1	—	—	—	145,7	—	145,7	85,4	15,1	65,3	5,0	130,7	120,6	10,1	—	—
Donaukreis					a	119,4	194,0	—	—	—	104,5	89,6	14,9	44,7	14,9	14,9	14,9	89,6	89,6	—	14,9	—
	541 980	6,8	181,6	818,4	b	165,6	341,1	—	—	—	92,7	13,2	79,5	76,2	3,3	46,4	26,5	99,3	92,7	6,6	6,6	3,3
					c	157,2	314,4	—	—	—	94,8	27,1	67,7	70,5	5,4	40,7	24,4	97,6	92,2	5,4	8,1	2,7
Königreich Württemberg					a	90,6	136,0	12,1	6,1	6,0	87,6	36,2	51,4	33,2	6,0	21,2	6,0	114,8	111,8	3,0	3,0	6,0
	2 302 179	7,6	188,9	811,1	b	133,7	256,2	5,6	2,1	3,5	144,3	12,0	132,3	90,8	6,3	66,9	17,6	113,3	104,9	8,4	2,1	1,4
					c	125,6	233,4	6,9	2,9	4,0	133,6	16,6	117,0	79,9	6,3	58,2	15,4	113,6	106,2	7,4	2,3	2,3
Mecklenburg Schwerin					a	42,8	114,3	14,3	14,3	—	100,0	42,9	57,1	142,9	42,9	85,7	14,3	214,3	200,0	14,3	28,6	42,8
	625 045	6,8	165,5	834,5	b	164,3	209,6	5,7	2,9	2,8	25,5	8,5	17,0	235,1	39,7	158,6	36,8	138,8	130,3	8,5	5,7	19,8
					c	144,2	193,8	7,1	4,7	2,4	37,8	14,2	23,6	219,9	40,2	146,6	33,1	151,3	141,8	9,5	9,5	23,6
Sachsen-Weimar					a	166,7	142,9	—	—	—	71,4	23,8	47,6	71,4	23,8	23,8	23,8	142,9	142,9	—	71,4	—
	388 095	5,4	201,0	799,0	b	161,7	239,5	—	—	—	65,9	—	65,9	101,8	—	71,9	29,9	257,5	221,6	35,9	12,0	—
					c	162,7	220,1	—	—	—	67,0	4,8	62,2	95,7	4,8	62,2	28,7	234,4	205,7	28,7	23,9	—
Mecklenburg Strelitz					a	200,0	—	—	—	—	—	—	—	400,0	200,0	—	200,0	200,0	200,0	—	—	—
	103 451	2,0	238,1	761,9	b	62,5	187,5	125,0	62,5	62,5	125,0	62,5	62,5	187,5	—	125,0	62,5	62,5	62,5	—	—	—
					c	95,3	142,9	95,2	47,6	47,6	95,2	47,6	47,6	238,1	47,6	95,3	95,2	95,2	95,2	—	—	—
Oldenburg					a	76,9	76,9	—	—	—	179,5	102,6	76,9	25,6	25,6	—	—	102,6	76,9	25,7	—	25,7
	438 856	5,1	175,7	824,3	b	103,8	169,4	5,5	5,5	—	60,1	21,9	38,2	158,5	5,5	87,4	65,6	169,4	158,5	10,9	—	27,3
					c	99,1	153,2	4,5	4,5	—	81,1	36,0	45,1	135,1	9,0	72,1	54,0	157,7	144,2	13,5	—	27,0
Braunschweig					a	58,8	117,7	—	—	—	58,8	39,2	19,6	78,4	39,2	39,2	—	78,4	78,4	—	19,6	19,6
	485 958	7,1	147,0	853,0	b	152,0	280,4	6,8	—	6,8	101,3	10,1	91,2	125,0	20,3	91,2	13,5	101,4	81,1	20,3	3,4	23,6
					c	138,3	256,5	5,8	—	5,8	95,1	14,4	80,7	118,1	23,0	83,6	11,5	98,0	80,7	17,3	5,8	23,0
Sachsen-Meiningen					a	125,0	104,2	20,8	20,8	—	62,5	—	62,5	83,3	20,8	62,5	—	145,8	145,8	—	—	—
	268 916	8,9	200,0	800,0	b	104,2	218,7	10,4	—	10,4	41,7	5,2	36,5	99,0	5,2	62,5	31,3	390,6	390,6	—	—	5,2
					c	108,3	195,8	12,5	4,2	8,3	45,8	4,2	41,6	95,8	8,3	62,5	25,0	341,7	341,7	—	—	4,2
Sachsen-Altenburg					a	222,2	166,7	—	—	—	55,6	—	55,6	55,6	55,6	—	—	111,1	111,1	—	—	—
	206 508	3,8	227,8	772,2	b	180,3	163,9	16,4	—	16,4	65,6	65,6	—	114,7	16,4	32,8	65,5	180,3	147,5	32,8	16,4	65,6
					c	189,9	164,6	12,7	—	12,7	63,3	50,6	12,7	101,3	25,3	25,3	50,7	164,5	139,2	25,3	12,7	50,6
Sachsen-Coburg-Gotha					a	200,0	40,0	40,0	—	40,0	160,0	40,0	120,0	320,0	240,0	80,0	—	120,0	120,0	—	—	40,0
	242 432	6,5	158,2	841,8	b	135,3	210,5	15,0	—	15,0	67,7	7,5	60,2	203,0	90,2	75,2	37,6	105,3	60,2	45,1	7,5	7,5
					c	145,6	183,5	19,0	—	19,0	82,3	12,7	69,6	221,5	113,9	76,0	31,6	107,6	69,6	38,0	6,3	12,7

bedürftige Krüppel.

behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.
zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No + Nk

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
9. hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	—	43,0	64,6	123,7	—	—	—	—	5,4	21,5	145,1	64,5	64,5	16,1	596,8	989,2	5,4	5,4	—	—	—	5,4
8,3	1,2	23,8	4,7	39,2	3,6	—	—	—	3,6	10,7	109,4	51,1	48,8	9,5	602,9	981,0	17,8	1,2	41,6	952,4	6,0	—
6,8	1,0	27,3	15,6	54,5	2,9	—	—	—	3,9	12,7	115,9	53,6	51,6	10,7	601,7	982,5	15,6	1,9	41,6	952,4	6,0	1,0
—	—	103,6	238,8	112,6	13,5	—	—	—	9,0	4,5	99,1	36,0	54,1	9,0	594,6	995,5	—	4,5	—	—	—	4,5
15,2	4,4	59,9	26,1	38,1	1,1	—	—	—	15,2	9,8	114,3	57,7	35,9	20,7	637,6	968,4	20,7	10,9	18,5	972,8	8,7	2,2
12,3	3,5	68,4	67,5	52,6	3,5	—	—	—	14,0	8,8	111,3	53,5	39,4	18,4	629,3	973,7	16,7	9,6	18,5	972,8	8,7	2,6
19,2	—	76,9	211,6	153,8	—	—	—	—	57,7	—	76,9	19,2	38,5	19,2	769,2	1000,0	—	—	—	—	—	—
6,6	3,3	79,2	46,2	36,3	—	6,6	—	3,3	26,4	9,9	75,9	59,4	13,2	3,3	363,0	967,0	33,0	—	26,4	970,3	3,3	—
8,5	2,8	78,9	70,4	53,5	—	5,6	—	2,8	31,0	8,5	76,0	53,5	16,9	5,6	422,5	971,8	28,2	—	26,4	970,3	3,3	—
2,4	—	117,8	168,9	120,3	4,8	—	—	—	18,2	13,4	122,7	58,3	51,0	13,4	650,1	989,1	7,3	3,6	—	—	—	7,3
8,4	2,5	55,5	30,1	43,0	1,5	0,5	0,3	0,3	15,3	14,5	104,4	57,8	35,1	11,5	629,7	975,8	16,6	7,6	28,5	967,4	4,1	0,8
7,4	2,1	66,3	54,1	56,4	2,1	0,4	0,2	0,2	15,8	14,3	107,6	57,9	37,9	11,8	633,2	978,1	14,9	7,0	28,5	967,4	4,1	1,9
—	—	162,8	77,5	224,8	23,3	—	—	—	100,8	7,7	77,5	15,5	46,5	15,5	845,0	1000,0	—	—	—	—	—	7,8
9,3	—	65,1	7,4	63,2	—	3,7	11,1	—	98,5	22,3	92,9	16,7	57,6	18,6	806,7	970,3	26,0	3,7	59,5	938,6	1,9	1,9
7,5	—	84,0	21,0	94,4	4,5	3,0	9,0	—	98,9	19,5	90,0	16,5	55,5	18,0	814,1	976,0	21,0	3,0	59,5	938,6	1,9	3,0
—	—	130,8	93,5	261,7	—	—	—	—	9,4	9,3	56,1	37,4	18,7	—	766,4	990,7	9,3	—	—	—	—	—
7,3	—	41,5	22,0	136,6	2,4	—	2,4	—	36,6	9,8	51,2	12,2	34,1	4,9	817,1	978,0	22,0	—	68,3	931,7	—	—
5,8	—	60,0	36,7	162,5	1,9	—	1,9	—	30,9	9,7	52,2	17,4	30,9	3,9	806,6	980,7	19,3	—	68,3	931,7	—	—
35,7	—	—	—	321,4	—	—	—	—	35,7	—	71,4	—	71,4	—	892,9	1000,0	—	—	—	—	—	—
5,9	—	46,8	11,7	111,1	—	—	—	11,7	17,5	11,7	52,6	5,9	17,5	29,2	789,5	1000,0	—	—	70,2	929,8	—	—
10,1	—	40,2	10,1	140,7	—	—	—	10,0	20,1	10,0	55,2	5,0	25,1	25,1	804,0	1000,0	—	—	70,2	929,8	—	—
—	—	74,6	104,5	209,0	29,9	—	—	—	—	14,9	59,7	14,9	—	44,8	746,3	970,1	29,9	—	—	—	—	—
3,3	3,3	16,6	6,6	149,0	—	—	—	—	29,8	6,6	69,5	26,5	36,4	6,6	860,9	990,1	9,9	—	49,7	950,3	—	—
2,7	2,7	27,1	24,4	159,9	5,4	—	—	—	24,4	8,1	67,8	24,4	29,8	13,6	840,1	986,4	13,6	—	49,7	950,3	—	—
3,0	—	120,9	81,6	241,7	15,1	—	—	—	45,3	9,1	66,5	21,2	30,2	15,1	803,6	990,9	9,1	—	—	—	—	3,0
7,0	0,7	45,7	12,0	108,4	0,7	1,4	4,9	1,4	56,3	14,1	71,1	16,2	41,5	13,4	819,1	980,3	18,3	1,4	61,2	938,1	0,7	0,7
6,3	0,6	59,9	25,1	133,6	3,4	1,1	4,0	1,1	54,2	13,1	70,2	17,1	39,4	13,7	816,2	982,3	16,6	1,1	61,2	938,1	0,7	1,1
—	14,3	71,4	14,3	200,0	—	—	—	—	—	—	157,1	71,4	71,4	14,3	742,9	1000,0	—	—	—	—	—	—
17,0	8,5	14,2	—	110,5	2,8	—	—	2,8	5,7	34,0	82,2	31,2	48,2	2,8	793,2	991,5	2,8	5,7	25,5	974,5	—	—
14,2	9,4	23,6	2,4	125,3	2,4	—	—	2,4	4,7	28,4	94,5	37,8	52,0	4,7	784,9	992,9	2,4	4,7	25,5	974,5	—	—
—	—	142,9	95,2	71,4	—	—	—	—	—	23,8	47,6	23,8	—	23,8	619,0	976,2	23,8	—	—	—	—	—
12,0	—	65,8	12,0	35,9	—	—	—	—	12,0	23,9	101,8	41,9	47,9	12,0	664,7	982,0	18,0	—	23,9	970,1	6,0	—
9,6	—	81,3	28,7	43,1	—	—	—	—	9,6	23,9	90,9	38,3	38,3	14,3	655,5	980,9	19,1	—	23,9	970,1	6,0	—
—	—	—	—	200,0	—	—	—	—	—	—	200,0	200,0	—	—	600,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	62,5	—	62,5	—	—	62,5	—	62,5	—	—	—	—	—	875,0	937,5	62,5	—	62,5	937,5	—	—
—	—	47,6	—	95,3	—	—	47,6	—	47,6	—	47,6	47,6	—	—	809,5	952,4	47,6	—	62,5	937,5	—	—
25,6	—	51,3	76,9	230,8	—	—	—	—	128,2	—	25,6	—	25,6	—	743,6	974,4	25,6	—	—	—	—	—
10,9	5,5	32,8	5,5	103,8	—	—	—	16,4	103,8	27,3	92,9	32,8	60,1	—	797,8	961,7	38,3	—	38,3	961,7	—	—
13,5	4,5	36,1	18,0	126,1	—	—	—	13,5	108,1	22,5	81,1	27,0	54,1	—	788,3	964,0	36,0	—	38,3	961,7	—	—
19,6	19,6	117,7	98,1	254,9	39,2	—	—	—	—	19,6	78,4	19,6	39,2	19,6	647,1	1000,0	—	—	—	—	—	—
3,4	6,8	77,7	10,1	74,3	—	—	—	—	13,5	20,3	67,6	30,4	23,7	13,5	500,0	996,6	3,4	—	40,5	959,5	—	—
5,8	8,6	83,6	23,0	100,9	5,8	—	—	—	11,5	20,2	69,2	28,8	26,0	14,4	521,6	997,1	2,9	—	40,5	959,5	—	—
—	—	104,2	229,2	125,0	—	—	—	—	—	—	104,2	—	62,5	41,7	562,5	1000,0	—	—	—	—	—	—
5,2	—	41,7	5,2	72,9	—	—	—	—	5,2	—	67,7	46,9	15,6	5,2	484,4	994,8	5,2	—	36,5	963,5	—	5,2
4,2	—	54,2	50,0	83,3	—	—	—	—	4,2	—	75,0	37,5	25,0	12,5	500,0	995,8	4,2	—	36,5	963,5	—	4,2
—	—	—	111,1	222,2	—	—	—	—	55,5	—	—	—	—	—	666,7	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	49,2	32,8	32,8	—	—	—	—	82,0	—	98,4	65,6	16,4	16,4	737,7	1000,0	—	—	32,8	967,2	—	—
—	—	38,0	50,6	75,9	—	—	—	—	75,9	—	76,0	50,6	12,7	12,7	721,5	1000,0	—	—	32,8	967,2	—	—
—	—	80,0	—	—	—	—	—	—	—	—	200,0	80,0	120,0	—	440,0	960,0	40,0	—	—	—	—	80,0
7,5	7,5	52,6	82,7	—	—	15,1	—	—	60,2	22,6	75,2	52,6	15,1	7,5	676,6	962,4	37,6	—	22,6	969,9	7,5	15,0
6,3	6,3	57,0	69,6	—	—	12,7	—	—	50,6	19,0	94,9	57,0	31,6	6,3	639,2	962,0	38,0	—	22,6	969,9	7,5	25,3

No + Nk

Verhältniszahlen

Anhalt bis Reichssumme

N. Sämtliche nichtheim-

Zu Tabelle No + Nk: { 1. Orthopädisch kranke, 2. Krüppel, versorgt

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10 000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben durch Verletzung	5. erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gliedes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung eines Gelenkes): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Anhalt					a	160,7	53,6	—	—	—	17,9	17,9	—	35,7	17,9	17,8	—	160,7	125,0	35,7	17,9	17,9
	328029	7,7	222,2	777,8	b	142,9	107,2	10,2	—	10,2	66,3	20,4	45,9	132,7	25,5	71,5	35,7	127,6	117,4	10,2	15,3	30,6
					c	146,8	95,2	8,0	—	8,0	55,5	19,8	35,7	111,1	23,8	59,5	27,8	134,9	119,0	15,9	15,9	27,8
Schwarzburg-Sondersh.					a	153,8	230,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	85152	7,9	194,0	806,0	b	259,3	185,2	—	—	—	55,6	—	55,6	129,6	—	129,6	—	129,6	111,1	18,5	18,5	—
					c	238,8	194,0	—	—	—	44,8	—	44,8	104,5	—	104,5	—	104,5	89,6	14,9	14,9	—
Schwarzburg-Rudolstadt					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	96835	1,9	111,1	888,9	b	250,0	125,0	—	—	—	125,0	—	125,0	125,0	—	125,0	—	62,5	62,5	—	—	—
					c	222,2	111,1	—	—	—	111,1	—	111,1	111,1	—	111,1	—	55,6	55,6	—	—	—
Waldeck					a	—	—	—	—	—	333,3	166,7	166,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	59127	9,0	113,2	886,8	b	170,2	85,1	—	—	—	148,9	42,5	106,4	127,7	—	85,1	42,6	276,6	191,5	85,1	—	21,3
					c	150,9	75,5	—	—	—	169,8	56,6	113,2	113,2	—	75,5	37,7	245,3	169,8	75,5	—	18,9
Reuß ä. L.					a	—	66,7	—	—	—	100,0	—	100,0	—	—	—	—	433,3	433,3	—	—	—
	70603	17,1	247,9	752,1	b	142,8	120,9	—	—	—	22,0	11,0	11,0	43,9	11,0	32,9	—	439,6	439,6	—	11,0	—
					c	107,4	107,4	—	—	—	41,3	8,3	33,0	33,0	8,2	24,8	—	438,0	438,0	—	8,3	—
Reuß j. L.					a	85,1	212,8	—	—	—	—	—	—	63,8	—	42,5	21,3	127,6	127,6	—	—	21,3
	144584	12,4	261,1	738,9	b	218,0	180,5	—	—	—	52,6	15,0	37,6	60,2	7,6	45,1	7,5	278,2	270,7	7,5	—	15,1
					c	183,3	188,9	—	—	—	38,9	11,1	27,8	61,1	5,6	44,4	11,1	238,9	233,3	5,6	—	16,7
Schaumburg-Lippe					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	44992	0,7	—	1000,0	b	—	333,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333,3	333,3	—	333,3	—
					c	—	333,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333,3	333,3	—	333,3	—
Lippe					a	192,3	38,5	—	—	—	153,8	115,4	38,4	153,8	76,9	76,9	—	76,9	76,9	—	—	38,5
	145577	9,8	183,1	816,9	b	224,1	267,2	—	—	—	51,7	—	51,7	232,8	25,9	189,7	17,2	112,1	112,1	—	8,6	17,3
					c	218,3	225,4	—	—	—	70,4	21,1	49,3	218,3	35,2	169,0	14,1	105,6	105,6	—	7,1	21,1
Lübeck					a	111,1	37,1	—	—	—	111,1	111,1	—	111,1	—	37,0	74,1	296,3	296,3	—	—	—
	105857	9,7	262,1	737,9	b	118,4	184,2	39,5	26,3	13,2	39,5	13,2	26,3	263,2	131,6	65,8	65,8	223,7	171,1	52,6	—	—
					c	116,5	145,6	29,1	19,4	9,7	58,3	38,9	19,4	223,3	97,0	58,3	68,0	242,7	203,9	38,8	—	—
Bremen					a	111,1	55,5	27,8	27,8	—	—	—	—	27,8	27,8	—	—	166,7	166,7	—	—	—
	263440	4,7	292,7	707,3	b	137,9	114,9	23,0	—	23,0	46,0	11,5	34,5	126,4	—	57,5	68,9	149,4	149,4	—	—	—
					c	130,1	97,6	24,4	8,1	16,3	32,5	8,1	24,4	97,6	8,1	40,7	48,8	154,5	154,5	—	—	—
Hamburg					a	54,6	163,6	18,2	18,2	—	90,9	36,4	54,5	90,9	54,5	18,2	18,2	145,5	127,3	18,2	36,4	72,7
	874878	10,4	60,3	939,7	b	175,0	207,7	10,5	4,7	5,8	61,8	4,6	57,2	145,9	25,7	106,2	14,0	105,0	100,3	4,7	9,3	12,8
					c	167,8	205,1	11,0	5,5	5,5	63,6	6,6	57,0	142,6	27,4	100,9	14,3	107,4	101,9	5,5	11,0	16,4
Bezirk Unter-Elsaß					a	71,8	107,7	18,0	12,0	6,0	47,9	24,0	23,9	269,5	77,9	29,9	161,7	101,8	53,9	47,9	—	6,0
	686695	8,4	290,9	709,1	b	88,4	363,6	19,7	5,0	14,7	46,7	12,3	34,4	189,2	61,4	66,4	61,4	93,4	59,0	34,4	4,9	4,9
					c	83,6	289,2	19,2	7,0	12,2	47,0	15,7	31,3	212,6	66,2	55,8	90,6	95,8	57,5	38,3	3,5	5,2
Bezirk Ober-Elsaß					a	55,2	153,4	18,4	18,4	—	49,1	18,4	30,7	159,5	98,2	36,8	24,5	67,5	61,4	6,1	18,4	—
	512079	12,3	257,9	742,1	b	125,8	304,9	17,1	—	17,1	59,7	8,5	51,2	185,5	95,9	64,0	25,6	87,4	57,6	29,8	4,3	14,9
					c	107,6	265,8	17,4	4,7	12,7	57,0	11,1	45,9	178,8	96,5	57,0	25,3	82,3	58,6	23,7	7,9	11,1
Lothringen					a	71,4	114,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	342,9	328,6	14,3	—	—
	615790	5,9	193,4	806,6	b	157,5	226,0	13,7	6,9	6,8	30,8	10,3	20,5	85,6	10,3	54,8	20,5	256,9	243,2	13,7	—	3,4
					c	140,9	204,4	11,0	5,5	5,5	24,9	8,3	16,6	69,1	8,3	44,2	16,6	273,5	259,7	13,8	—	2,8
Elsaß-Lothringen					a	65,0	127,5	15,0	12,5	2,5	40,0	17,5	22,5	177,5	72,5	27,5	77,5	130,0	105,0	25,0	7,5	2,5
	1814564	8,6	255,1	744,9	b	120,7	305,7	17,1	3,4	13,7	48,0	10,3	37,7	161,8	62,5	62,5	36,8	131,8	104,4	27,4	3,4	8,6
					c	106,5	260,2	16,6	5,7	10,9	45,9	12,1	33,8	165,8	65,0	53,6	47,2	131,4	104,6	26,8	4,5	7,0
Summe Deutsches Reich*					a	99,1	94,3	10,1	7,5	2,6	70,3	39,5	30,8	85,6	29,4	38,8	17,4	129,0	115,6	13,4	11,7	15,4
	50897003	6,5	176,7	923,3	b	170,6	200,2	8,4	2,2	6,2	63,9	13,7	50,2	147,7	26,4	86,2	35,1	169,4	145,6	23,8	5,7	9,9
					c	158,0	181,5	8,7	3,2	5,5	65,0	18,2	46,8	136,7	26,9	77,8	32,0	162,3	140,3	22,0	6,8	10,9

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

bedürftige Krüppel.

behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.
zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

No + Nk
Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	—	89,3	250,0	89,3	17,8	—	—	—	71,4	17,8	125,0	107,1	17,9	—	803,6	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	71,4	56,1	91,8	5,1	5,1	—	—	66,3	71,4	45,9	40,8	—	5,1	775,5	994,9	5,1	—	40,8	954,1	5,1	—
—	—	75,4	99,2	91,3	7,9	4,0	—	—	67,5	59,5	63,5	55,5	4,0	4,0	781,7	996,0	4,0	—	40,8	954,1	5,1	—
—	—	538,5	76,9	—	—	—	—	—	—	—	76,9	—	76,9	—	769,2	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	185,2	—	37,0	—	—	—	—	—	—	166,7	74,1	18,5	74,1	740,7	963,0	37,0	—	—	981,5	18,5	—
—	—	253,7	14,9	29,9	—	—	—	—	—	—	149,3	59,7	29,9	59,7	746,3	970,1	29,9	—	—	981,5	18,5	—
—	—	—	—	500,0	—	—	—	—	500,0	—	500,0	—	—	500,0	500,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	62,5	—	187,5	—	—	—	—	62,5	—	62,5	—	62,5	—	812,5	1000,0	—	—	125,0	875,0	—	—
—	—	55,6	—	222,2	—	—	—	—	111,1	—	111,2	—	55,6	55,6	777,8	1000,0	—	—	125,0	875,0	—	—
—	—	—	166,7	166,7	166,7	—	—	—	—	166,6	166,7	—	166,7	—	833,3	833,3	166,7	—	—	—	—	—
—	21,3	—	21,3	63,8	—	—	—	—	63,8	—	148,9	42,5	106,4	—	808,5	978,7	21,3	—	42,6	957,4	—	—
—	18,9	—	37,7	75,5	18,9	—	—	—	56,6	18,8	150,9	37,7	113,2	—	811,3	962,3	37,7	—	42,6	957,4	—	—
—	—	66,7	333,3	—	—	—	—	—	—	—	200,0	100,0	100,0	—	566,7	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	54,9	87,9	33,0	—	—	—	—	33,0	11,0	76,9	54,9	11,0	11,0	549,5	967,0	33,0	—	98,9	901,1	—	—
—	—	57,9	148,8	24,8	—	—	—	—	24,8	8,3	107,4	66,1	33,0	8,3	553,7	975,2	24,8	—	98,9	901,1	—	—
—	—	255,3	191,5	21,3	—	—	—	—	—	21,3	42,6	—	21,3	21,3	531,9	978,7	21,3	—	—	—	—	—
—	—	90,2	45,1	52,6	—	—	—	—	7,5	—	112,8	52,6	45,1	15,1	646,5	969,9	22,6	7,5	37,6	939,8	22,6	—
—	—	133,3	83,3	44,4	—	—	—	—	5,6	5,6	94,4	38,9	38,9	16,6	616,6	972,2	22,2	5,6	37,6	939,8	22,6	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333,3	—	333,3	—	1000,0	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333,3	—	333,3	—	1000,0	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	38,5	115,4	192,3	—	—	—	—	—	—	153,9	38,5	76,9	38,5	538,5	1000,0	—	—	—	—	—	—
8,6	—	8,6	8,6	60,4	—	—	—	—	—	—	60,3	34,5	17,2	8,6	732,7	991,4	—	8,6	43,1	948,3	8,6	—
7,0	—	14,1	28,2	84,5	—	—	—	—	—	—	77,5	35,2	28,2	14,1	697,2	992,9	—	7,1	43,1	948,3	8,6	—
—	—	—	37,0	74,1	—	—	—	—	185,2	37,0	37,0	—	37,0	—	629,6	1000,0	—	—	—	—	—	74,1
—	13,1	13,2	—	52,6	—	13,1	—	—	39,5	—	39,5	13,2	26,3	—	776,3	973,7	26,3	—	65,8	907,9	26,3	—
—	9,7	9,7	9,7	58,3	—	9,7	—	—	77,7	9,7	38,8	9,7	29,1	—	737,8	980,6	19,4	—	65,8	907,9	26,3	19,4
27,8	—	166,7	222,2	83,3	—	—	—	—	83,3	27,8	83,3	27,8	55,5	—	888,9	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	57,5	57,5	103,5	—	—	11,5	—	172,4	—	92,0	57,5	34,5	—	954,0	954,0	46,0	—	195,4	793,1	11,5	—
8,1	—	89,4	105,7	97,6	—	—	8,1	—	146,3	8,1	89,4	48,8	40,6	—	935,0	967,5	32,5	—	195,4	793,1	11,5	—
—	—	200,0	—	72,7	—	—	—	—	—	54,5	72,7	18,2	54,5	—	472,7	1000,0	—	—	—	—	—	—
4,7	—	36,2	110,9	47,8	3,5	—	1,2	—	25,7	42,0	21,0	8,2	10,5	2,3	525,1	988,3	11,7	—	16,4	977,8	5,8	—
4,4	—	46,0	104,1	49,3	3,3	—	1,1	—	24,1	42,8	24,1	8,8	13,1	2,2	521,9	989,0	11,0	—	16,4	977,8	5,8	—
—	—	119,7	59,9	101,8	12,0	6,0	6,0	6,0	59,9	6,0	131,7	41,9	59,9	29,9	808,4	916,2	59,9	23,9	—	—	—	113,8
—	9,8	41,8	9,8	46,7	2,5	4,9	9,8	7,4	39,3	17,2	110,6	41,8	41,8	27,0	855,0	955,8	36,8	7,4	76,2	916,4	7,4	9,8
—	7,0	64,5	24,4	62,7	5,2	5,2	8,7	7,0	45,3	13,9	116,7	41,8	47,0	27,9	841,5	944,2	43,6	12,2	76,2	916,4	7,4	40,1
—	6,1	110,4	165,7	55,2	6,1	—	—	6,1	104,3	24,6	49,1	6,1	30,7	12,3	760,7	938,6	49,1	12,3	—	—	—	116,6
—	4,3	53,3	27,7	64,0	4,3	2,1	2,1	4,3	23,4	14,9	55,4	21,3	25,6	8,5	661,0	963,7	29,9	6,4	42,7	955,2	2,1	2,1
—	4,7	68,0	63,3	61,7	4,8	1,6	1,6	4,7	44,3	17,4	53,8	17,4	26,9	9,5	686,7	957,3	34,8	7,9	42,7	955,2	2,1	31,6
—	—	228,6	57,1	157,1	14,3	—	—	—	14,3	—	200,0	14,3	185,7	—	585,7	985,7	14,3	—	—	—	—	—
10,3	—	48,0	17,1	116,4	—	—	3,4	3,4	20,6	6,9	126,7	24,0	82,2	20,5	657,5	945,2	44,5	10,3	34,2	965,8	—	—
8,3	—	82,9	24,8	124,3	2,8	—	2,8	2,7	19,3	5,5	140,9	22,1	102,2	16,6	643,6	953,0	38,7	8,3	34,2	965,8	—	—
—	2,5	135,0	102,5	92,5	10,0	2,5	2,5	5,0	70,0	12,5	110,0	22,5	70,0	17,5	750,0	937,5	47,5	15,0	—	—	—	95,0
2,6	5,1	47,9	18,8	71,1	2,6	2,6	5,1	5,1	28,3	13,7	92,5	29,1	45,4	18,0	727,7	956,3	36,0	7,7	52,2	944,3	3,5	4,3
1,9	4,5	70,2	40,1	76,5	4,5	2,5	4,5	5,1	38,9	13,4	96,9	27,4	51,6	17,9	733,4	951,5	38,9	9,6	52,2	944,3	3,5	27,4
4,3	2,6	144,1	151,0	114,6	11,2	0,8	0,9	1,7	36,8	16,5	92,0	42,4	36,2	13,4	670,4	984,9	12,0	3,1	—	—	—	13,7
8,8	3,2	56,5	33,3	58,9	2,4	1,4	1,2	1,0	35,6	21,9	84,4	38,6	33,5	12,3	698,4	977,6	19,5	2,9	42,2	954,8	3,0	4,4
8,0	3,1	72,0	54,1	68,8	3,9	1,3	1,1	1,1	35,8	20,9	85,7	39,2	34,0	12,5	693,5	978,9	18,2	2,9	42,2	954,8	3,0	6,1

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (S. 74—79)

H. Heimbedürftige

Tabelle Ht: Therapie- und gewerb-

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Provinz Ostpreußen	a	12	21	45	49	83	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	283	159	124
	b	—	—	—	—	—	—	90	87	111	103	120	118	140	118	66	953	556	397
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1236**	**715**	**521**
Provinz Westpreußen	a	5	10	23	47	52	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	196	106	90
	b	—	—	—	—	—	—	81	89	93	105	107	106	118	110	73	882	518	364
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1078**	**624**	**454**
Stadt Berlin	a	3	11	28	49	56	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220	110	110
	b	—	—	—	—	—	—	84	70	82	81	88	79	77	61	57	679	358	321
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**899**	**468**	**431**
Provinz Brandenburg	a	13	35	69	130	141	153	—	—	—	—	—	—	—	—	—	541	285	256
	b	—	—	—	—	—	—	199	215	271	245	239	252	277	243	127	2068	1097	971
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2609**	**1382**	**1227**
Provinz Pommern	a	2	8	19	29	41	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154	90	64
	b	—	—	—	—	—	—	58	66	86	73	63	83	59	38	45	571	321	250
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**725**	**411**	**314**
Provinz Posen	a	3	20	59	50	82	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	312	175	137
	b	—	—	—	—	—	—	94	179	104	104	113	92	104	66	44	900	511	389
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1212**	**686**	**526**
Provinz Schlesien	a	25	42	107	178	221	227	—	—	—	—	—	—	—	—	—	800	418	382
	b	—	—	—	—	—	—	311	343	330	302	302	304	245	219	121	2477	1307	1170
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**3277**	**1725**	**1552**
Provinz Sachsen	a	12	33	79	107	137	194	—	—	—	—	—	—	—	—	—	562	300	262
	b	—	—	—	—	—	—	198	201	226	218	249	216	226	204	125	1863	967	896
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2425**	**1267**	**1158**
Provinz Schleswig-Holstein	a	4	9	23	36	36	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	73	77
	b	—	—	—	—	—	—	54	86	81	89	98	90	85	84	57	724	377	347
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**874**	**450**	**424**
Provinz Hannover	a	12	19	59	85	94	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	395	205	190
	b	—	—	—	—	—	—	176	176	181	187	179	156	190	150	125	1520	784	736
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1915**	**989**	**926**
Provinz Westfalen	a	19	33	60	101	147	161	—	—	—	—	—	—	—	—	—	521	271	250
	b	—	—	—	—	—	—	244	239	238	226	218	237	231	198	140	1971	1072	899
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2492**	**1343**	**1149**
Provinz Hessen-Nassau	a	2	13	29	51	63	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	236	129	107
	b	—	—	—	—	—	—	102	104	126	122	114	110	109	85	50	922	501	421
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1158**	**630**	**528**
Provinz Rheinland	a	14	45	102	198	288	297	—	—	—	—	—	—	—	—	—	944	485	459
	b	—	—	—	—	—	—	406	382	426	400	356	369	346	312	157	3154	1635	1519
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**4098**	**2120**	**1978**
Hohenzollern	a	—	—	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	7	2
	b	—	—	—	—	—	—	3	4	3	5	3	—	3	3	—	24	13	11
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**33**	**20**	**13**
Königreich Preußen	a	126	299	704	1113	1443	1638	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5323	2813	2510
	b	—	—	—	—	—	—	2100	2241	2358	2260	2249	2212	2210	1891	1187	18708	10017	8691
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**24031**	**12830**	**11201**
Kreishauptm. Dresden	a	9	21	49	76	122	119	—	—	—	—	—	—	—	—	—	396	199	197
	b	—	—	—	—	—	—	115	113	118	84	90	79	108	74	74	855	435	420
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1251**	**634**	**617**
Kreishauptm. Leipzig	a	5	7	24	30	53	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175	82	93
	b	—	—	—	—	—	—	86	90	89	110	94	92	71	62	45	739	395	344
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**914**	**477**	**437**

Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	batten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
239	39	—	2	3	244	23	16	253	7	4	19	12	5	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
811	123	2	12	5	773	41	139	805	15	14	119	21	57	11	—	36	10	4	2	—	2	—	2	—	2	—
1050	162	2	14	8	1017	64	155	1058	22	18	138	33	62	11	—	39	12	4	2	—	2	—	2	—	2	—
103	89	2	1	1	184	12	—	182	3	2	9	20	15	3	1	11	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
460	413	3	3	3	806	36	40	776	12	14	80	90	171	29	—	129	13	3	2	1	1	—	1	—	1	—
563	502	5	4	4	990	48	40	958	15	16	89	110	186	32	1	140	13	4	3	2	1	—	1	—	1	—
190	22	1	6	1	198	10	12	188	2	1	29	14	11	5	2	2	2	2	2	1	—	1	—	—	—	—
586	78	10	4	1	624	29	26	560	9	10	100	75	97	36	2	40	19	3	1	—	—	1	2	—	2	—
776	100	11	10	2	822	39	38	748	11	11	129	89	108	41	4	42	21	5	3	1	—	2	2	—	2	—
499	26	2	9	5	470	32	39	472	11	3	55	48	29	9	2	14	4	4	4	2	—	2	—	—	—	—
1938	86	10	26	8	1766	124	178	1720	44	23	281	325	258	84	12	140	22	6	3	1	2	—	3	—	3	—
2437	112	12	35	13	2236	156	217	2192	55	26	336	373	287	93	14	154	26	10	7	3	2	2	3	—	3	—
151	3	—	—	—	133	8	13	141	4	3	6	14	21	7	—	12	2	4	4	2	1	1	—	—	—	—
553	11	3	2	2	511	27	33	512	9	13	37	61	144	47	3	87	7	3	1	1	—	—	2	1	1	—
704	14	3	2	2	644	35	46	653	13	16	43	75	165	54	3	99	9	7	5	3	1	1	2	1	1	—
104	204	—	1	3	293	18	1	297	5	6	4	27	26	4	—	20	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—
234	661	1	—	4	844	42	14	831	21	11	37	100	117	30	1	80	6	1	1	1	—	—	—	—	—	—
338	865	1	1	7	1137	60	15	1128	26	17	41	127	143	34	1	100	8	2	1	1	—	—	1	—	1	—
337	452	2	5	4	733	43	24	719	17	7	57	84	53	22	3	19	9	4	3	3	—	—	1	1	—	—
873	1584	6	10	4	2232	130	115	2172	45	42	218	390	276	114	4	125	33	15	10	8	1	1	5	1	4	—
1210	2036	8	15	8	2965	173	139	2891	62	49	275	474	329	136	7	144	42	19	13	11	1	1	6	2	4	—
532	20	1	6	3	513	22	27	520	8	1	33	65	38	9	1	24	4	4	2	—	—	2	2	1	1	—
1761	83	2	14	3	1663	64	136	1658	27	13	165	291	271	52	8	184	27	14	5	2	2	1	9	2	6	1
2293	103	3	20	6	2176	86	163	2178	35	14	198	356	309	61	9	208	31	18	7	2	2	3	11	3	7	1
145	1	—	4	—	139	9	2	143	4	—	3	6	10	4	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
700	11	—	13	—	661	28	35	662	8	10	44	61	84	15	—	51	18	1	—	—	—	—	1	1	—	—
845	12	—	17	—	800	37	37	805	12	10	47	67	94	19	—	55	20	1	—	—	—	—	1	1	—	—
327	50	2	15	1	361	21	13	366	9	5	15	17	33	15	2	12	4	4	3	1	2	—	1	1	—	—
1293	192	4	27	4	1383	68	69	1362	25	16	117	159	214	72	11	94	37	8	3	2	1	—	5	2	2	1
1620	242	6	42	5	1744	89	82	1728	34	21	132	176	247	87	13	106	41	12	6	3	3	—	6	3	2	1
217	295	6	1	2	464	11	46	470	2	4	45	33	42	17	4	20	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
905	1041	2	18	5	1766	50	155	1761	17	23	170	206	329	95	12	195	27	1	1	—	—	1	—	—	—	—
1122	1336	8	19	7	2230	61	201	2231	19	27	215	239	371	112	16	215	28	2	2	—	—	2	—	—	—	—
154	79	—	3	—	210	17	9	218	5	3	10	15	26	12	2	8	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—
594	305	5	15	3	811	45	66	827	13	13	69	75	160	48	14	87	11	4	2	1	—	1	2	1	1	—
748	384	5	18	3	1021	62	75	1045	18	16	79	90	186	60	16	95	15	5	3	2	—	1	2	1	1	—
241	686	2	14	1	896	22	26	854	9	4	77	38	53	18	2	19	14	3	2	1	1	—	1	—	1	—
785	2341	12	10	6	2911	80	163	2796	36	24	298	240	313	101	18	148	46	9	1	1	—	—	8	—	5	3
1026	3027	14	24	7	3807	102	189	3650	45	28	375	278	366	119	20	167	60	12	3	2	1	—	9	—	6	3
—	9	—	—	—	8	—	1	7	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	23	—	—	—	21	3	—	21	2	—	1	—	4	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	32	—	—	—	29	3	1	28	2	—	3	1	5	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3239	1975	18	67	24	4846	248	229	4830	86	43	364	394	363	125	19	169	50	29	23	12	4	7	6	3	3	—
11494	6952	60	154	48	16772	767	1169	16463	283	226	1736	2094	2495	735	85	1399	276	72	32	18	9	5	40	8	27	5
14733	8927	78	221	72	21618	1015	1398	21293	369	269	2100	2488	2858	860	104	1568	326	101	55	30	13	12	46	11	30	5
368	21	—	2	5	358	23	15	360	6	5	25	22	40	16	3	15	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
804	37	—	3	11	733	29	93	731	15	14	95	85	130	41	9	64	16	5	4	2	1	1	1	—	—	1
1172	58	—	5	16	1091	52	108	1091	21	19	120	107	170	57	12	79	22	5	4	2	1	1	1	—	—	1
163	6	1	3	2	152	18	5	149	4	9	13	8	15	4	2	6	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—
722	11	1	2	3	644	47	48	638	14	9	78	55	89	17	3	56	13	1	—	—	—	—	1	—	1	—
885	17	2	5	5	796	65	53	787	18	18	91	63	104	21	5	62	16	2	1	1	—	—	1	—	1	—

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Ht:** Therapie- und gewerb-

Von den krüppelhaften

Staat und Verwaltungsbezirk		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: h. Hand	A. Angeboren: fi. Finger	A. Angeboren: fu. Fuß	A. Angeboren: c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	E. Erworben: h. Hand	E. Erworben: fi. Finger	E. Erworben: fu. Fuß	E. Erworben: c. Kombination mehrerer	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: o. obere Extremität	A. Angeboren: u. untere Extremität	A. Angeboren: c. Kombination mehrerer oder anderswo	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: o. obere Extremität	V. Durch Verletzung: u. untere Extremität	V. Durch Verletzung: c. Kombination mehrerer oder anderswo
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Provinz Ostpreußen	a	4	1	—	1	—	—	3	—	2	1	—	17	6	1	2	3	7	3	3	1
	b	9	8	—	1	6	1	1	—	—	1	—	116	35	9	20	6	30	6	21	3
	c	13	9	—	2	6	1	4	—	2	2	—	133	41	10	22	9	37	9	24	4
Provinz Westpreußen	a	14	13	1	1	10	1	1	—	1	—	—	21	10	1	4	5	4	3	1	—
	b	31	27	2	3	15	7	4	1	—	2	1	128	25	6	10	9	78	21	46	11
	c	45	40	3	4	25	8	5	1	1	2	1	149	35	7	14	14	82	24	47	11
Stadt Berlin	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	1	—	—	4	2	2	—
	b	5	3	—	3	—	—	2	—	2	—	—	20	7	4	2	1	3	2	1	—
	c	5	3	—	3	—	—	2	—	2	—	—	28	8	5	2	1	7	4	3	—
Provinz Brandenburg	a	10	8	2	5	—	1	2	—	2	—	—	22	6	1	2	3	9	3	5	1
	b	21	11	4	7	—	—	10	4	4	2	—	132	25	12	8	5	55	22	30	3
	c	31	19	6	12	—	1	12	4	6	2	—	154	31	13	10	8	64	25	35	4
Provinz Pommern	a	5	5	4	—	—	1	—	—	—	—	—	10	6	1	4	1	—	—	—	—
	b	5	3	1	1	—	1	2	—	2	—	—	59	22	5	13	4	18	3	13	2
	c	10	8	5	1	—	2	2	—	2	—	—	69	28	6	17	5	18	3	13	2
Provinz Posen	a	5	4	2	1	—	1	1	—	1	—	—	35	26	4	21	1	6	2	4	—
	b	6	4	—	1	1	2	2	—	—	2	—	120	54	1	50	3	45	4	37	4
	c	11	8	2	2	1	3	3	—	1	2	—	155	80	5	71	4	51	6	41	4
Provinz Schlesien	a	14	10	2	6	2	—	4	—	2	1	1	40	17	4	6	7	11	1	10	—
	b	20	15	2	5	4	4	5	2	2	1	—	198	35	17	11	7	74	19	47	8
	c	34	25	4	11	6	4	9	2	4	2	1	238	52	21	17	14	85	20	57	8
Provinz Sachsen	a	16	15	—	3	11	1	1	1	—	—	—	21	15	5	8	2	5	—	4	1
	b	25	23	—	—	21	2	2	—	—	1	1	150	70	9	50	11	64	15	46	3
	c	41	38	—	3	32	3	3	1	—	1	1	171	85	14	58	13	69	15	50	4
Provinz Schleswig-Holstein	a	4	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	2	—	1	—	1	—
	b	15	13	2	7	2	2	2	—	—	2	—	68	41	13	25	3	20	15	5	—
	c	19	17	4	9	2	2	2	—	—	2	—	72	44	14	27	3	21	15	6	—
Provinz Hannover	a	19	19	1	4	14	—	—	—	—	—	—	15	9	2	5	2	3	1	2	—
	b	37	25	4	1	19	1	12	—	4	6	2	98	28	5	12	11	41	11	23	7
	c	56	44	5	5	33	1	12	—	4	6	2	113	37	7	17	13	44	12	25	7
Provinz Westfalen	a	28	27	6	5	14	2	1	—	—	1	—	17	9	5	2	2	4	1	3	—
	b	39	33	1	5	27	—	6	2	2	2	—	109	25	13	11	1	42	16	23	3
	c	67	60	7	10	41	2	7	2	2	3	—	126	34	18	13	3	46	17	26	3
Provinz Hessen-Nassau	a	4	2	1	1	—	—	2	—	2	—	—	7	4	2	2	—	3	1	2	—
	b	21	15	6	6	3	—	6	—	6	—	—	48	18	5	9	4	20	7	13	—
	c	25	17	7	7	3	—	8	—	8	—	—	55	22	7	11	4	23	8	15	—
Provinz Rheinland	a	9	9	3	2	2	2	—	—	—	—	—	58	29	7	16	6	18	2	14	2
	b	19	12	1	4	5	2	7	2	3	2	—	246	72	22	41	9	89	29	54	6
	c	28	21	4	6	7	4	7	2	3	2	—	304	101	29	57	15	107	31	68	8
Hohenzollern	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
Königreich Preußen	a	132	117	24	31	53	9	15	1	10	3	1	275	141	35	74	32	75	19	51	5
	b	253	192	23	44	103	22	61	11	25	21	4	1493	457	121	262	74	580	170	360	50
	c	385	309	47	75	156	31	76	12	35	24	5	1768	598	156	336	106	655	189	411	55
Kreishauptm. Dresden	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	9	5	4	—	1	—	1	—
	b	4	1	—	1	—	—	3	—	—	3	—	48	17	6	6	5	20	4	11	5
	c	4	1	—	1	—	—	3	—	—	3	—	60	26	11	10	5	21	4	12	5
Kreishauptm. Leipzig	a	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	2	—	1	1
	b	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	35	6	3	—	3	19	10	7	2
	c	2	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	38	7	4	—	3	21	10	8	3

Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles				6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken)											7.	8. Verwachsung von Fingern, Zehen			9. Hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern, Zehen		
Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)					A. Angeboren					E. Erworben					Über-zähligen Fingern, Zehen						
Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	überhaupt (Spalte 72 + 77)	Summe	Schulter s.	Hüfte h.	Knie k.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	Summe	Schulter s.	Hüfte h.	Knie k.	Kombination mehrerer oder anderswo c.		überhaupt	angeboren A.	erworben E.	überhaupt	angeboren A.	erworben E.
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
4	—	3	1	9	8	1	5	—	2	1	—	—	1	—	—	4	3	1	1	1	—
51	2	42	7	59	46	2	40	3	1	13	4	6	1	2	4	1	1	—	—	—	—
55	**2**	**45**	**8**	**68**	**54**	**3**	**45**	**3**	**3**	**14**	**4**	**6**	**2**	**2**	**4**	**5**	**4**	**1**	**1**	**1**	—
7	2	5	—	7	5	—	5	—	—	2	1	—	—	1	3	2	2	—	—	—	—
25	1	22	2	65	33	—	27	—	6	32	1	15	7	9	7	3	3	—	—	—	—
32	**3**	**27**	**2**	**72**	**38**	—	**32**	—	**6**	**34**	**2**	**15**	**7**	**10**	**10**	**5**	**5**	—	—	—	—
3	—	2	1	9	9	—	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	2	7	1	43	39	—	27	—	12	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	**2**	**9**	**2**	**52**	**48**	—	**33**	—	**15**	**4**	—	**4**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	7	—	62	60	1	57	1	1	2	1	1	—	—	—	3	3	—	1	1	—
52	1	49	2	286	271	4	255	2	10	15	3	9	2	1	—	9	9	—	3	3	—
59	**1**	**56**	**2**	**348**	**331**	**5**	**312**	**3**	**11**	**17**	**4**	**10**	**2**	**1**	—	**12**	**12**	—	**4**	**4**	—
4	—	4	—	4	2	—	2	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	1	1	—	1
19	—	16	3	20	15	1	14	—	—	5	—	3	—	2	2	4	3	1	2	—	2
23	—	**20**	**3**	**24**	**17**	**1**	**16**	—	—	**7**	—	**3**	—	**4**	**2**	**5**	**3**	**2**	**3**	—	**3**
3	—	3	—	17	16	—	15	—	1	1	—	1	—	—	2	3	3	—	2	1	1
21	1	16	4	68	51	2	45	—	4	17	1	13	2	1	2	5	4	1	2	1	1
24	**1**	**19**	**4**	**85**	**67**	**2**	**60**	—	**5**	**18**	**1**	**14**	**2**	**1**	**4**	**8**	**7**	**1**	**4**	**2**	**2**
12	1	10	1	61	52	—	49	—	3	9	1	2	4	2	4	4	4	—	1	—	1
89	9	76	4	212	164	4	153	1	6	48	4	31	6	7	5	6	6	—	6	2	4
101	**10**	**86**	**5**	**273**	**216**	**4**	**202**	**1**	**9**	**57**	**5**	**33**	**10**	**9**	**9**	**10**	**10**	—	**7**	**2**	**5**
1	—	1	—	30	23	—	18	—	5	7	—	6	1	—	2	6	5	1	4	2	2
16	4	11	1	141	97	6	84	1	6	44	2	32	8	2	4	12	11	1	9	6	3
17	**4**	**12**	**1**	**171**	**120**	**6**	**102**	**1**	**11**	**51**	**2**	**38**	**9**	**2**	**6**	**18**	**16**	**2**	**13**	**8**	**5**
—	—	—	—	15	15	—	13	—	2	—	—	—	—	—	—	4	4	—	2	1	1
7	—	7	—	77	73	—	72	—	1	4	—	4	—	—	4	12	12	—	4	3	1
7	—	**7**	—	**92**	**88**	—	**85**	—	**3**	**4**	—	**4**	—	—	**4**	**16**	**16**	—	**6**	**4**	**2**
3	—	3	—	37	31	4	24	—	3	6	—	6	—	—	2	7	7	—	1	1	—
29	9	19	1	155	127	3	107	—	17	28	—	23	3	2	1	17	14	3	10	6	4
32	**9**	**22**	**1**	**192**	**158**	**7**	**131**	—	**20**	**34**	—	**29**	**3**	**2**	**3**	**24**	**21**	**3**	**11**	**7**	**4**
4	—	4	—	23	20	—	18	—	2	3	—	3	—	—	1	3	3	—	3	2	1
42	6	35	1	135	107	5	95	2	5	28	2	18	5	3	—	13	10	3	6	4	2
46	**6**	**39**	**1**	**158**	**127**	**5**	**113**	**2**	**7**	**31**	**2**	**21**	**5**	**3**	**1**	**16**	**13**	**3**	**9**	**6**	**3**
—	—	—	—	7	7	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—
10	1	9	—	40	37	—	33	—	4	3	—	2	—	1	2	13	13	—	2	1	1
10	**1**	**9**	—	**47**	**44**	—	**39**	—	**5**	**3**	—	**2**	—	**1**	**2**	**17**	**17**	—	**2**	**1**	**1**
11	2	9	—	53	48	6	31	6	5	5	—	4	—	1	—	8	8	—	6	4	2
85	5	74	6	244	208	3	173	4	28	36	2	29	2	3	3	17	17	—	34	12	22
96	**7**	**83**	**6**	**297**	**256**	**9**	**204**	**10**	**33**	**41**	**2**	**33**	**2**	**4**	**3**	**25**	**25**	—	**40**	**16**	**24**
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	**1**	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	5	51	3	335	297	12	250	7	28	38	3	23	6	6	14	49	46	3	22	13	9
456	41	383	32	1545	1268	30	1125	13	100	277	19	189	36	33	34	112	103	9	78	38	40
515	**46**	**434**	**35**	**1880**	**1565**	**42**	**1375**	**20**	**128**	**315**	**22**	**212**	**42**	**39**	**48**	**161**	**149**	**12**	**100**	**51**	**49**
2	1	1	—	12	12	1	7	—	4	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1	—
11	1	6	4	40	37	—	29	—	8	3	—	2	1	—	1	4	4	—	1	1	—
13	**2**	**7**	**4**	**52**	**49**	**1**	**36**	—	**12**	**3**	—	**2**	**1**	—	**2**	**5**	**5**	—	**2**	**2**	—
—	—	—	—	13	12	—	4	—	8	1	—	—	1	—	5	2	2	—	—	—	—
10	2	7	1	53	49	—	26	—	23	4	1	2	—	1	1	6	6	—	3	1	2
10	**2**	**7**	**1**	**66**	**61**	—	**30**	—	**31**	**5**	**1**	**2**	**1**	**1**	**6**	**8**	**8**	—	**3**	**1**	**2**

Ht

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Ht: Therapie und gewerb-**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	21. Kinderlähmung: h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Provinz Ostpreußen	a	8	2	13	28	9	10	69	—	2	2	4	77	24	4	5	35	9	4
	b	9	1	11	67	11	19	195	4	6	4	11	331	125	10	25	119	52	3
	c	**17**	**3**	**24**	**95**	**20**	**29**	**264**	**4**	**8**	**6**	**15**	**408**	**149**	**14**	**30**	**154**	**61**	**7**
Provinz Westpreußen	a	1	—	12	17	1	8	26	3	2	—	1	33	11	2	2	11	7	6
	b	6	1	47	33	16	6	86	3	3	7	2	130	49	14	9	42	16	26
	c	**7**	**1**	**59**	**50**	**17**	**14**	**112**	**6**	**5**	**7**	**3**	**163**	**60**	**16**	**11**	**53**	**23**	**32**
Stadt Berlin	a	3	—	10	63	14	5	9	2	—	—	13	56	16	3	—	22	15	—
	b	3	—	19	100	25	9	26	5	1	1	17	224	72	—	14	79	59	2
	c	**6**	—	**29**	**163**	**39**	**14**	**35**	**7**	**1**	**1**	**30**	**280**	**88**	**3**	**14**	**101**	**74**	**2**
Provinz Brandenburg	a	1	—	11	74	18	25	55	12	5	3	23	127	27	1	25	44	30	—
	b	11	—	43	124	33	28	122	18	7	9	73	518	141	4	47	184	142	4
	c	**12**	—	**54**	**198**	**51**	**53**	**177**	**30**	**12**	**12**	**96**	**645**	**168**	**5**	**72**	**228**	**172**	**4**
Provinz Pommern	a	3	1	10	2	—	5	8	3	2	—	2	44	15	8	3	13	5	9
	b	6	—	33	22	4	1	21	6	6	7	4	123	39	30	8	30	16	24
	c	**9**	**1**	**43**	**24**	**4**	**6**	**29**	**9**	**8**	**7**	**6**	**167**	**54**	**38**	**11**	**43**	**21**	**33**
Provinz Posen	a	3	—	26	29	9	21	32	7	4	—	2	56	11	8	1	30	6	4
	b	3	3	75	54	14	12	81	9	11	2	13	181	54	42	10	63	12	11
	c	**6**	**3**	**101**	**83**	**23**	**33**	**113**	**16**	**15**	**2**	**15**	**237**	**65**	**50**	**11**	**93**	**18**	**15**
Provinz Schlesien	a	10	2	50	70	56	54	79	16	3	2	8	168	26	13	20	79	30	6
	b	25	5	121	125	70	40	212	22	16	23	44	584	189	51	57	181	106	20
	c	**35**	**7**	**171**	**195**	**126**	**94**	**291**	**38**	**19**	**25**	**52**	**752**	**215**	**64**	**77**	**260**	**136**	**26**
Provinz Sachsen	a	6	5	44	72	43	37	41	7	5	3	7	80	25	5	5	25	20	21
	b	18	3	65	124	67	44	113	13	20	37	29	320	105	61	17	89	48	60
	c	**24**	**8**	**109**	**196**	**110**	**81**	**154**	**20**	**25**	**40**	**36**	**400**	**130**	**66**	**22**	**114**	**68**	**81**
Provinz Schleswig-Holstein	a	3	—	8	8	6	5	14	3	1	1	—	51	9	4	6	20	12	2
	b	6	1	20	20	11	6	48	6	9	10	8	206	61	16	19	71	39	20
	c	**9**	**1**	**28**	**28**	**17**	**11**	**62**	**9**	**10**	**11**	**8**	**257**	**70**	**20**	**25**	**91**	**51**	**22**
Provinz Hannover	a	4	—	32	19	19	9	28	10	1	2	9	100	30	13	14	31	12	17
	b	11	4	54	56	35	20	70	10	8	13	33	403	113	40	53	144	53	58
	c	**15**	**4**	**86**	**75**	**54**	**29**	**98**	**20**	**9**	**15**	**42**	**503**	**143**	**53**	**67**	**175**	**65**	**75**
Provinz Westfalen	a	8	—	27	78	33	45	32	4	3	—	1	108	19	9	11	57	12	25
	b	14	—	78	233	54	35	91	6	12	10	14	453	120	28	28	201	76	103
	c	**22**	—	**105**	**311**	**87**	**80**	**123**	**10**	**15**	**10**	**15**	**561**	**139**	**37**	**39**	**258**	**88**	**128**
Provinz Hessen-Nassau	a	3	—	16	19	19	11	16	3	3	4	5	66	14	11	5	23	13	4
	b	4	1	43	68	41	9	54	17	6	13	17	217	71	32	9	68	37	44
	c	**7**	**1**	**59**	**87**	**60**	**20**	**70**	**20**	**9**	**17**	**22**	**283**	**85**	**43**	**14**	**91**	**50**	**48**
Provinz Rheinland	a	5	—	41	140	93	35	59	8	1	4	6	250	69	23	25	85	48	61
	b	37	5	84	221	131	49	134	18	13	25	31	1090	280	118	96	401	195	161
	c	**42**	**5**	**125**	**361**	**224**	**84**	**193**	**26**	**14**	**29**	**37**	**1340**	**349**	**141**	**121**	**486**	**243**	**222**
Hohenzollern	a	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	3	1	—	—	1	1	—
	b	—	—	2	—	—	—	1	1	2	2	—	8	2	1	1	3	1	—
	c	—	—	**3**	—	—	—	**3**	**1**	**2**	**2**	—	**11**	**3**	**1**	**1**	**4**	**2**	—
Königreich Preußen	a	58	10	301	619	320	270	470	78	32	21	81	1219	297	104	122	476	220	159
	b	153	24	695	1247	512	278	1254	138	120	163	296	4788	1421	447	393	1675	852	536
	c	**211**	**34**	**996**	**1866**	**832**	**548**	**1724**	**216**	**152**	**184**	**377**	**6007**	**1718**	**551**	**515**	**2151**	**1072**	**695**
Kreishauptm. Dresden	a	2	—	7	89	37	34	13	5	5	1	5	100	21	10	12	47	10	4
	b	7	—	20	109	55	29	28	9	19	12	2	226	79	10	21	88	28	13
	c	**9**	—	**27**	**198**	**92**	**63**	**41**	**14**	**24**	**13**	**7**	**326**	**100**	**20**	**33**	**135**	**38**	**17**
Kreishauptm. Leipzig	a	1	—	5	16	15	9	11	1	—	2	1	56	11	5	13	15	12	1
	b	7	—	22	49	34	32	33	2	9	16	11	247	94	24	22	58	49	8
	c	**8**	—	**27**	**65**	**49**	**41**	**44**	**3**	**9**	**18**	**12**	**303**	**105**	**29**	**35**	**73**	**61**	**9**

Krüppel.

Ht

Absolute Zahlen

unterrichtsbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen			Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an							Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.				Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren			Unterricht haben erhalten			Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten		überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit		geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
3	3	—	29	14	6	2	—	—	7	10	37	10	21	6	147	246	34	3	—	—	—	91
10	8	2	113	73	7	2	—	—	31	17	86	27	35	24	600	773	165	15	183	732	38	356
13	11	2	142	87	13	4	—	—	38	27	123	37	56	30	747	1019	199	18	183	732	38	447
3	1	2	20	10	6	—	1	—	3	3	19	10	4	5	113	187	9	—	—	—	—	55
18	7	11	75	58	3	—	2	—	12	7	93	41	36	16	585	810	67	5	135	743	4	274
21	8	13	95	68	9	—	3	—	15	10	112	51	40	21	698	997	76	5	135	743	4	329
1	1	—	30	23	1	2	—	—	4	2	22	6	12	4	159	188	32	—	—	—	—	93
4	4	—	91	62	2	5	5	1	16	6	58	20	22	16	565	580	95	4	118	539	22	239
5	5	—	121	85	3	7	5	1	20	8	80	26	34	20	724	768	127	4	118	539	22	332
8	7	1	62	51	1	—	1	1	8	8	67	27	27	13	386	459	80	2	—	—	—	145
38	37	1	236	156	14	7	9	2	48	30	220	92	78	50	1 389	1 763	292	13	266	1 747	55	437
46	44	2	298	207	15	7	10	3	56	38	287	119	105	63	1 775	2 222	372	15	266	1 747	55	582
5	4	1	25	16	1	—	—	—	8	4	15	7	7	1	101	139	15	—	—	—	—	40
14	9	5	101	52	2	4	3	—	40	11	36	12	7	17	421	486	84	1	120	441	10	134
19	13	6	126	68	3	4	3	—	48	15	51	19	14	18	522	625	99	1	120	441	10	174
1	1	—	37	21	5	1	—	1	9	4	29	9	12	8	169	290	19	3	—	—	—	112
10	8	2	130	87	8	3	1	—	31	10	79	23	23	33	541	751	135	14	286	611	3	380
11	9	2	167	108	13	4	1	1	40	14	108	32	35	41	710	1041	154	17	286	611	3	492
11	6	5	91	33	7	5	2	—	44	9	73	31	32	10	520	743	53	4	—	—	—	218
42	28	14	457	205	28	17	14	5	188	20	228	95	67	66	1 829	2 063	367	47	420	2 034	23	724
53	34	19	548	238	35	22	16	5	232	29	301	126	99	76	2 349	2 806	420	51	420	2 034	23	942
5	5	—	43	32	1	4	—	—	6	5	56	22	20	14	296	514	46	2	—	—	—	102
33	23	10	213	163	7	11	—	2	30	14	186	72	72	42	1 290	1 616	238	9	195	1 612	56	401
38	28	10	256	195	8	15	—	2	36	19	242	94	92	56	1 586	2 130	284	11	195	1 612	56	503
3	2	1	8	5	—	—	—	—	3	1	19	4	12	3	92	138	12	—	—	—	—	14
27	24	3	18	—	2	—	4	—	12	13	101	41	34	26	399	657	64	3	88	630	6	82
30	26	4	26	5	2	—	4	—	15	14	120	45	46	29	491	795	76	3	88	630	6	96
10	6	4	37	13	1	3	3	—	17	2	57	23	18	16	270	352	42	1	—	—	—	81
46	25	21	235	58	9	9	3	—	156	13	145	57	55	33	1 182	1 339	180	1	157	1 344	19	130
56	31	25	272	71	10	12	6	—	173	15	202	80	73	49	1452	1691	222	2	157	1344	19	211
6	6	—	35	23	3	1	1	2	5	3	47	18	15	14	374	486	35	—	—	—	—	90
30	22	8	192	107	6	10	9	—	60	18	238	87	90	61	1 419	1 736	228	7	356	1 606	9	329
36	28	8	227	130	9	11	10	2	65	21	285	105	105	75	1 793	2 222	263	7	356	1 606	9	419
3	3	—	29	19	2	—	—	1	7	3	22	6	8	8	166	210	26	—	—	—	—	64
23	11	12	149	100	3	2	3	1	40	16	93	39	25	29	329	736	176	10	172	706	44	168
26	14	12	178	119	5	2	3	2	47	19	115	45	33	37	495	946	202	10	172	706	44	232
13	6	7	79	66	5	3	1	—	4	6	97	41	42	14	578	869	72	3	—	—	—	236
30	20	10	330	264	14	6	16	2	28	24	346	139	126	81	2 064	2 729	390	35	507	2 608	39	634
43	26	17	409	330	19	9	17	2	32	30	443	180	168	95	2 642	3 598	462	38	507	2 608	39	870
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	7	2	—	—	—	—	1
3	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	20	19	5	—	6	18	—	9
3	1	2	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	28	26	7	—	6	18	—	10
72	51	21	526	327	39	21	9	5	125	60	560	214	230	116	3379	4828	477	18	—	—	—	1342
328	227	101	2343	1388	105	76	69	13	692	199	1910	745	670	495	12633	16058	2486	164	3009	15371	328	4297
400	278	122	2869	1715	144	97	78	18	817	259	2470	959	900	611	16012	20886	2963	182	3009	15371	328	5639
5	5	—	42	20	—	2	5	2	13	1	51	24	17	10	278	354	32	10	—	—	—	121
8	5	3	131	76	4	1	11	3	36	1	99	38	34	27	601	680	131	44	111	732	12	160
13	10	3	173	96	4	3	16	5	49	2	150	62	51	37	879	1034	163	54	111	732	12	281
9	9	—	16	9	—	2	1	1	3	—	22	9	4	9	119	156	16	3	—	—	—	48
25	19	6	148	89	6	1	4	6	42	1	104	48	25	31	392	582	118	39	82	627	30	104
34	28	6	164	98	6	3	5	7	45	1	126	57	29	40	511	738	134	42	92	627	30	152

Ht

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Leipzig bis Sachsen-Coburg-Gotha (S. 80—85)

H. Heimbedürftige

Tabelle Ht: Therapie- und gewerb-

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15 Jahren	Zahl der Krüppelkinder überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Kreishauptm. Chemnitz	a	8	17	32	61	82	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300	146	154
	b	—	—	—	—	—	—	71	86	82	96	66	61	64	65	39	630	317	313
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**930**	**463**	**467**
Kreishauptm. Zwickau	a	3	11	17	45	48	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	185	98	87
	b	—	—	—	—	—	—	75	94	85	86	79	71	60	79	29	658	303	355
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**843**	**401**	**442**
Kreishauptm. Bautzen	a	2	9	8	28	34	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	125	64	61
	b	—	—	—	—	—	—	33	37	33	31	33	28	48	35	18	296	145	151
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**421**	**209**	**212**
Königreich Sachsen	a	27	65	130	240	339	380	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1181	589	592
	b	—	—	—	—	—	—	380	420	407	407	362	331	351	315	205	3178	1595	1583
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**4359**	**2184**	**2175**
Neckarkreis	a	4	7	15	23	28	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103	59	44
	b	—	—	—	—	—	—	34	38	48	34	51	45	25	20	18	313	184	129
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**416**	**243**	**173**
Schwarzwaldkreis	a	2	4	6	15	20	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69	39	30
	b	—	—	—	—	—	—	21	25	29	22	27	30	33	25	19	231	121	110
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**300**	**160**	**140**
Jagstkreis	a	2	5	9	12	18	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	30	27
	b	—	—	—	—	—	—	26	21	24	30	27	10	20	23	16	197	97	100
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**254**	**127**	**127**
Donaukreis	a	—	2	12	6	20	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	31	30
	b	—	—	—	—	—	—	30	35	44	28	28	29	19	26	8	247	133	114
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**308**	**164**	**144**
Königreich Württemberg	a	8	18	42	56	86	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	290	159	131
	b	—	—	—	—	—	—	111	119	145	114	133	114	97	94	61	988	535	453
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1278**	**694**	**584**
Mecklenburg-Schwerin	a	8	13	26	34	43	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155	79	76
	b	—	—	—	—	—	—	46	60	48	70	63	75	48	46	43	499	244	255
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**654**	**323**	**331**
Sachsen Weimar	a	2	2	8	13	16	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	29	32
	b	—	—	—	—	—	—	16	24	31	27	22	22	16	14	10	182	81	101
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**243**	**110**	**133**
Mecklenburg-Strelitz	a	2	—	4	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	8
	b	—	—	—	—	—	—	6	7	6	10	3	7	8	4	7	58	28	30
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**70**	**32**	**38**
Oldenburg	a	1	4	6	9	18	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	35	26
	b	—	—	—	—	—	—	20	20	26	21	10	19	15	17	7	155	73	82
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**216**	**108**	**108**
Braunschweig	a	1	2	3	8	21	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	34	28
	b	—	—	—	—	—	—	26	31	30	32	22	33	36	31	17	258	128	130
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**320**	**162**	**158**
Sachsen-Meiningen	a	2	4	6	12	15	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	40	26
	b	—	—	—	—	—	—	27	25	31	22	23	23	30	20	11	212	81	131
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**278**	**121**	**157**
Sachsen-Altenburg	a	3	2	8	22	20	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	28	50
	b	—	—	—	—	—	—	18	21	19	23	15	22	20	15	5	158	84	74
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**236**	**112**	**124**
Sachsen-Coburg-Gotha	a	1	4	6	10	20	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	29	35
	b	—	—	—	—	—	—	23	27	17	24	18	13	13	13	11	159	70	89
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**223**	**99**	**124**

Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
287	9	—	4	—	286	14	—	292	1	—	7	12	13	3	—	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
604	20	—	5	1	547	38	45	544	16	13	57	55	69	21	4	32	12	1	—	—	—	—	1	—	1	—
891	**29**	—	**9**	**1**	**833**	**52**	**45**	**836**	**17**	**13**	**64**	**67**	**82**	**24**	**4**	**40**	**14**	**1**	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—
174	7	1	2	1	169	15	1	171	6	1	7	16	7	1	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
602	20	—	22	14	599	29	30	615	1	9	33	72	71	18	—	42	11	2	—	—	—	—	2	1	1	—
776	**27**	**1**	**24**	**15**	**768**	**44**	**31**	**786**	**7**	**10**	**40**	**88**	**78**	**19**	—	**46**	**13**	**2**	—	—	—	—	**2**	**1**	**1**	—
111	10	—	—	4	108	12	5	105	6	2	12	13	11	3	1	6	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
268	22	—	—	6	273	20	3	266	3	8	19	47	38	13	3	18	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
379	**32**	—	—	**10**	**381**	**32**	**8**	**371**	**9**	**10**	**31**	**60**	**49**	**16**	**4**	**24**	**5**	**1**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—
1103	53	2	11	12	1073	82	26	1077	23	17	64	71	86	27	6	39	14	2	2	2	—	—	—	—	—	—
3000	110	1	32	35	2796	163	219	2794	49	53	282	314	397	110	19	212	56	9	4	2	1	1	5	1	3	1
4103	**163**	**3**	**43**	**47**	**3869**	**245**	**245**	**3871**	**72**	**70**	**346**	**385**	**483**	**137**	**25**	**251**	**70**	**11**	**6**	**4**	**1**	**1**	**5**	**1**	**3**	**1**
87	16	—	—	—	92	5	6	93	4	—	6	7	15	3	1	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
281	27	1	2	2	235	17	61	250	7	1	55	12	49	12	2	24	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
368	**43**	**1**	**2**	**2**	**327**	**22**	**67**	**343**	**11**	**1**	**61**	**19**	**64**	**15**	**3**	**31**	**15**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	20	—	—	—	65	4	—	65	3	1	—	3	5	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
170	60	1	—	—	205	17	9	212	6	6	7	11	21	6	3	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
219	**80**	**1**	—	—	**270**	**21**	**9**	**277**	**9**	**7**	**7**	**14**	**26**	**8**	**3**	**10**	**5**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	22	1	—	—	49	5	3	50	4	3	—	2	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
126	71	—	—	—	184	12	1	186	7	1	3	9	24	7	—	13	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
160	**93**	**1**	—	—	**233**	**17**	**4**	**236**	**11**	**4**	**3**	**11**	**27**	**7**	—	**15**	**5**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	31	—	—	—	56	3	2	56	3	—	2	—	3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	164	—	—	—	223	15	9	223	7	3	14	9	28	7	—	17	4	3	3	2	1	—	—	—	—	—
113	**195**	—	—	—	**279**	**18**	**11**	**279**	**10**	**3**	**16**	**9**	**31**	**8**	—	**18**	**5**	**3**	**3**	**2**	**1**	—	—	—	—	—
200	89	1	—	—	262	17	11	264	14	4	8	12	26	6	1	11	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
660	322	2	2	2	847	61	80	871	27	11	79	41	122	32	5	63	22	3	3	2	1	—	—	—	—	—
860	**411**	**3**	**2**	**2**	**1109**	**78**	**91**	**1135**	**41**	**15**	**87**	**53**	**148**	**38**	**6**	**74**	**30**	**3**	**3**	**2**	**1**	—	—	—	—	—
147	1	—	7	—	136	14	5	136	4	2	13	17	13	5	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
486	5	—	8	—	448	18	33	441	5	7	46	65	55	22	2	22	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
633	**6**	—	**15**	—	**584**	**32**	**38**	**577**	**9**	**9**	**59**	**82**	**68**	**27**	**2**	**28**	**11**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	2	—	2	1	56	5	—	56	3	1	1	6	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
172	8	1	1	—	169	9	4	166	3	2	11	18	15	5	1	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
228	**10**	**1**	**3**	**1**	**225**	**14**	**4**	**222**	**6**	**3**	**12**	**24**	**18**	**7**	**1**	**7**	**3**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	—	—	—	—	12	—	—	11	—	—	1	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	1	—	3	—	55	3	—	53	2	1	2	9	15	2	—	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66	**1**	—	**3**	—	**67**	**3**	—	**64**	**2**	**1**	**3**	**11**	**17**	**3**	—	**12**	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	15	—	—	—	57	3	1	57	—	1	3	4	7	3	—	2	2	2	1	1	—	—	1	—	1	—
112	42	—	1	—	135	7	13	123	3	1	28	29	21	8	2	5	6	1	1	1	—	—	—	—	—	—
158	**57**	—	**1**	—	**192**	**10**	**14**	**180**	**3**	**2**	**31**	**33**	**28**	**11**	**2**	**7**	**8**	**3**	**2**	**2**	—	—	**1**	—	**1**	—
55	4	—	2	1	53	4	5	54	3	—	5	5	8	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
244	3	1	8	2	224	8	26	227	5	1	25	32	54	25	3	17	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
299	**7**	**1**	**10**	**3**	**277**	**12**	**31**	**281**	**8**	**1**	**30**	**37**	**62**	**30**	**3**	**20**	**9**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66	—	—	—	—	63	3	—	64	2	—	—	10	10	2	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
210	1	1	—	—	199	11	2	200	5	1	6	30	30	7	1	16	6	2	1	1	—	—	1	1	—	—
276	**1**	**1**	—	—	**262**	**14**	**2**	**264**	**7**	**1**	**6**	**40**	**40**	**9**	**1**	**23**	**7**	**2**	**1**	**1**	—	—	**1**	**1**	—	—
70	3	—	4	1	73	5	—	70	2	2	4	5	9	3	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
154	2	—	2	—	146	10	2	146	5	3	4	28	26	6	—	19	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—
224	**5**	—	**6**	**1**	**219**	**15**	**2**	**216**	**7**	**5**	**8**	**33**	**35**	**9**	—	**23**	**3**	**1**	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—
62	2	—	—	—	59	4	1	60	1	—	3	6	6	1	1	3	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
150	2	—	6	1	153	1	5	149	—	1	9	22	24	5	2	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
212	**4**	—	**6**	**1**	**212**	**5**	**6**	**209**	**1**	**1**	**12**	**28**	**30**	**6**	**3**	**19**	**2**	**1**	**1**	—	—	**1**	—	—	—	—

Ht

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Ht:** **Therapie- und gewerb-**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den krüppelhaften: 4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Kreishauptm. Chemnitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	2	—	1	1	3	—	3	—
	b	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	41	11	3	4	4	10	4	4	2
	c	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	52	13	3	5	5	13	4	7	2
Kreishauptm. Zwickau	a	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	2	—	—	—	—	—
	b	4	2	—	1	—	1	2	—	1	1	—	22	6	3	3	—	7	3	3	1
	c	6	4	2	1	—	1	2	—	1	1	—	25	9	4	5	—	7	3	3	1
Kreishauptm. Bautzen	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	15	6	—	4	2	2	—	2	—
	b	8	6	2	—	—	4	2	1	1	—	—	28	11	1	5	5	5	2	3	—
	c	9	7	2	1	—	4	2	1	1	—	—	43	17	1	9	7	7	2	5	—
Königreich Sachsen	a	4	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	44	21	7	11	3	8	—	7	1
	b	19	11	3	2	1	5	8	1	2	5	—	174	51	16	18	17	61	23	28	10
	c	23	15	5	3	2	5	8	1	2	5	—	218	72	23	29	20	69	23	35	11
Neckarkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	2	1	—	1	—
	b	6	3	—	—	1	2	3	—	2	1	—	13	1	—	1	—	7	3	3	1
	c	6	3	—	—	1	2	3	—	2	1	—	17	3	—	1	2	8	3	4	1
Schwarzwaldkreis	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	8	1	—	1	—	3	1	2	—
	c	3	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	8	1	—	1	—	3	1	2	—
Jagstkreis	a	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—
	b	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	5	2	—	3	2	—	1	1
	c	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	13	7	2	—	5	2	—	1	1
Donaukreis	a	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	5	3	1	1	5	2	3	—
	c	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	13	5	3	1	1	5	2	3	—
Königreich Württemberg	a	4	3	—	2	—	1	1	1	—	—	—	7	4	—	—	4	1	—	1	—
	b	9	5	—	1	1	3	4	1	2	1	—	44	12	5	3	4	17	6	9	2
	c	13	8	—	3	1	4	5	2	2	1	—	51	16	5	3	8	18	6	10	2
Mecklenburg-Schwerin	a	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	14	5	1	1	3	4	1	3	—
	b	3	2	1	—	—	1	1	—	1	—	—	30	9	5	1	3	11	4	7	—
	c	6	5	1	—	—	4	1	—	1	—	—	44	14	6	2	6	15	5	10	—
Sachsen-Weimar	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	3	1	2	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	3	1	2	—
Mecklenburg-Strelitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	1	2	2	1	—	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	1	2	2	1	—	1	—
Oldenburg	a	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	1	1	—	1	—
	c	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	2	1	—	1	2	1	1	—
Braunschweig	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	8	2	1	—	1	3	1	2	—
	c	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	9	2	1	—	1	3	1	2	—
Sachsen-Meiningen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	4	3	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	4	3	1	—
Sachsen-Altenburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	15	4	—	—	4	7	3	4	—
	c	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	20	4	—	—	4	8	3	5	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	1	4	—	1	—	1	—
	c	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	6	2	4	—	1	—	1	—

Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teils – Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
6	1	3	2	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	1	—
20	2	16	2	46	37	—	34	—	3	9	—	8	—	1	1	—	—	—	2	2	—
26	**3**	**19**	**4**	**49**	**40**	**1**	**36**	—	**3**	**9**	—	**8**	—	**1**	**1**	**3**	**3**	—	**3**	**3**	—
—	—	—	—	18	16	—	14	—	2	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—
9	—	7	2	127	118	1	107	—	10	9	—	9	—	—	5	6	6	—	—	—	—
9	—	**7**	**2**	**145**	**134**	**1**	**121**	—	**12**	**11**	—	**11**	—	—	**5**	**7**	**7**	—	—	—	—
7	—	7	—	11	10	3	7	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	1	10	1	28	22	—	20	1	1	6	—	6	—	—	—	1	1	—	2	2	—
19	**1**	**17**	**1**	**39**	**32**	**3**	**27**	**1**	**1**	**7**	—	**7**	—	—	—	**1**	**1**	—	**2**	**2**	—
15	2	11	2	57	53	5	34	—	14	4	—	3	1	—	6	7	7	—	2	2	—
62	6	46	10	294	263	1	216	1	45	31	1	27	1	2	8	17	17	—	8	6	2
77	**8**	**57**	**12**	**351**	**316**	**6**	**250**	**1**	**59**	**35**	**1**	**30**	**2**	**2**	**14**	**24**	**24**	—	**10**	**8**	**2**
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
5	1	4	—	13	12	—	3	1	8	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—
6	**1**	**5**	—	**13**	**12**	—	**3**	**1**	**8**	**1**	—	**1**	—	—	—	**2**	**2**	—	**1**	—	**1**
—	—	—	—	5	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
4	1	2	1	6	6	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
4	**1**	**2**	**1**	**11**	**11**	—	**5**	—	**6**	—	—	—	—	—	—	**2**	**2**	—	—	—	—
—	—	—	—	4	3	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
4	—	2	2	4	3	—	2	—	1	1	—	1	—	—	1	4	4	—	2	—	2
4	—	**2**	**2**	**8**	**6**	—	**5**	—	**1**	**2**	—	**2**	—	—	**1**	**5**	**5**	—	**2**	—	**2**
1	1	—	—	3	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	8	7	—	4	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	**1**	**2**	—	**11**	**10**	—	**6**	—	**4**	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	1	—	12	11	—	5	—	6	1	—	1	—	—	—	2	2	—	1	—	1
15	2	10	3	31	28	—	14	1	13	3	—	3	—	—	1	7	7	—	2	—	2
17	**3**	**11**	**3**	**43**	**39**	—	**19**	**1**	**19**	**4**	—	**4**	—	—	**1**	**9**	**9**	—	**3**	—	**3**
5	—	4	1	12	11	—	11	—	—	1	—	1	—	—	—	4	4	—	1	1	—
10	1	9	—	78	71	—	66	—	5	7	1	5	—	1	2	3	3	—	3	2	1
15	**1**	**13**	**1**	**90**	**82**	—	**77**	—	**5**	**8**	**1**	**6**	—	**1**	**2**	**7**	**7**	—	**4**	**3**	**1**
—	—	—	—	6	6	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	—	2	—	21	15	—	9	—	6	6	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—
2	—	**2**	—	**27**	**21**	—	**13**	—	**8**	**6**	—	**6**	—	—	**1**	**1**	**1**	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	4	—	8	8	—	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	**4**	—	**8**	**8**	—	**6**	—	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	8	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	4	—	25	24	—	24	—	—	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—
4	—	**4**	—	**33**	**32**	—	**32**	—	—	**1**	—	—	**1**	—	**1**	**1**	**1**	—	—	—	—
1	—	1	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	3	—	6	2	1	1	—	—	4	—	4	—	—	—	1	1	—	3	2	1
4	—	**4**	—	**8**	**4**	**1**	**3**	—	—	**4**	—	**4**	—	—	—	**1**	**1**	—	**3**	**2**	**1**
—	—	—	—	6	6	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
3	1	2	—	33	32	—	22	—	10	1	—	1	—	—	—	2	2	—	1	1	—
3	**1**	**2**	—	**39**	**38**	—	**27**	—	**11**	**1**	—	**1**	—	—	—	**3**	**3**	—	**1**	**1**	—
4	1	3	—	13	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
4	—	4	—	29	25	1	24	—	—	4	1	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—
8	**1**	**7**	—	**42**	**38**	**1**	**37**	—	—	**4**	**1**	**3**	—	—	—	**4**	**4**	—	—	—	—
—	—	—	—	4	2	—	1	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
3	1	2	—	16	12	—	7	—	5	4	—	—	—	4	—	1	1	—	—	—	—
3	**1**	**2**	—	**20**	**14**	—	**8**	—	**6**	**6**	—	—	—	**6**	—	**1**	**1**	—	—	—	—

Ht

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Ht: Therapie- und gewerb-**

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an

Staat und Verwaltungsbezirk		10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	21. Kinderlähmung: h. halbseitig	21. Kinderlähmung: d. doppelseitig	21. Kinderlähmung: o. nur der oberen Extremität	21. Kinderlähmung: u. nur der unteren Extremität	21. Kinderlähmung: c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Kreishauptm. Chemnitz	a	—	3	3	62	64	55	13	2	2	—	—	49	8	—	10	24	7	2
Kreishauptm. Chemnitz	b	5	2	13	70	61	28	17	5	19	11	12	151	52	2	18	60	19	9
Kreishauptm. Chemnitz	c	5	5	16	132	125	83	30	7	21	11	12	200	60	2	28	84	26	11
Kreishauptm. Zwickau	a	—	2	13	24	30	8	5	—	2	1	3	41	9	5	3	20	4	3
Kreishauptm. Zwickau	b	6	—	32	42	31	11	19	2	4	7	8	145	50	7	17	57	14	13
Kreishauptm. Zwickau	c	6	2	45	66	61	19	24	2	6	8	11	186	59	12	20	77	18	16
Kreishauptm. Bautzen	a	—	1	14	9	9	6	8	3	—	1	—	22	2	3	2	13	2	—
Kreishauptm. Bautzen	b	4	1	10	7	1	4	13	3	5	5	1	89	28	6	11	41	3	—
Kreishauptm. Bautzen	c	4	2	24	16	10	10	21	6	5	6	1	111	30	9	13	54	5	—
Königreich Sachsen	a	3	6	42	200	155	112	50	11	9	5	9	268	51	23	40	119	35	10
Königreich Sachsen	b	29	3	97	277	182	104	110	21	56	51	34	858	303	49	89	304	113	43
Königreich Sachsen	c	32	9	139	477	337	216	160	32	65	56	43	1126	354	72	129	423	148	53
Neckarkreis	a	—	—	4	14	4	4	13	—	1	1	1	34	11	4	—	7	12	—
Neckarkreis	b	1	—	7	19	2	1	15	2	7	5	9	144	51	12	8	32	41	1
Neckarkreis	c	1	—	11	33	6	5	28	2	8	6	10	178	62	16	8	39	53	1
Schwarzwaldkreis	a	1	—	2	5	1	1	8	1	—	—	3	32	4	—	4	15	9	—
Schwarzwaldkreis	b	4	1	2	6	3	1	8	8	2	—	15	130	29	—	22	47	32	1
Schwarzwaldkreis	c	5	1	4	11	4	2	16	9	2	—	18	162	33	—	26	62	41	1
Jagstkreis	a	1	—	1	5	2	—	11	1	—	1	—	21	5	4	5	4	3	1
Jagstkreis	b	2	—	1	6	—	1	23	2	—	1	4	96	27	8	11	28	22	1
Jagstkreis	c	3	—	2	11	2	1	34	3	—	2	4	117	32	12	16	32	25	2
Donaukreis	a	—	—	2	7	4	2	7	—	1	—	1	27	3	3	6	13	2	1
Donaukreis	b	2	—	6	6	3	2	22	2	—	1	10	128	20	7	15	48	38	2
Donaukreis	c	2	—	8	13	7	4	29	2	1	1	11	155	23	10	21	61	40	3
Königreich Württemberg	a	2	—	9	31	11	7	39	2	2	2	5	114	23	11	15	39	26	2
Königreich Württemberg	b	9	1	16	37	8	5	68	14	9	7	38	498	127	27	56	155	133	5
Königreich Württemberg	c	11	1	25	68	19	12	107	16	11	9	43	612	150	38	71	194	159	7
Mecklenburg Schwerin	a	—	—	4	16	7	4	14	—	—	—	1	41	9	2	4	22	4	1
Mecklenburg Schwerin	b	5	2	6	23	2	7	22	1	1	6	4	154	49	2	13	67	23	12
Mecklenburg Schwerin	c	5	2	10	39	9	11	36	1	1	6	5	195	58	4	17	89	27	13
Sachsen Weimar	a	—	—	1	4	6	4	9	1	3	—	—	17	3	4	—	4	6	—
Sachsen Weimar	b	6	—	6	19	12	2	12	1	1	1	1	59	22	10	5	12	10	1
Sachsen Weimar	c	6	—	7	23	18	6	21	2	4	1	1	76	25	14	5	16	16	1
Mecklenburg-Strelitz	a	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	3	1	—	—	1	1	—
Mecklenburg-Strelitz	b	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	9	2	—	2	4	1	1
Mecklenburg-Strelitz	c	—	—	1	2	—	—	8	—	—	—	—	12	3	—	2	5	2	1
Oldenburg	a	—	—	2	10	3	1	9	1	—	—	1	9	1	4	1	3	—	—
Oldenburg	b	1	—	2	11	4	2	14	1	—	—	6	27	11	5	3	8	—	1
Oldenburg	c	1	—	4	21	7	3	23	2	—	—	7	36	12	9	4	11	—	1
Braunschweig	a	1	—	8	3	1	—	5	2	—	1	—	21	8	2	3	8	—	3
Braunschweig	b	1	—	7	8	5	4	5	3	2	4	2	95	33	7	9	44	2	15
Braunschweig	c	2	—	15	11	6	4	10	5	2	5	2	116	41	9	12	52	2	18
Sachsen Meiningen	a	—	—	1	7	4	—	7	1	—	—	—	16	5	2	1	8	—	2
Sachsen Meiningen	b	1	—	3	8	10	2	13	4	—	1	7	37	19	5	1	9	3	13
Sachsen Meiningen	c	1	—	4	15	14	2	20	5	—	1	7	53	24	7	2	17	3	15
Sachsen-Altenburg	a	—	1	—	6	14	5	3	—	—	—	—	13	2	—	1	9	1	1
Sachsen-Altenburg	b	1	—	3	4	2	1	4	3	—	1	—	36	15	5	6	9	1	—
Sachsen-Altenburg	c	1	1	3	10	16	6	7	3	—	1	—	49	17	5	7	18	2	1
Sachsen-Coburg-Gotha	a	1	1	4	2	11	9	10	—	—	—	—	5	2	2	—	1	—	2
Sachsen-Coburg-Gotha	b	1	2	13	1	21	3	12	—	2	1	—	24	9	4	1	8	2	6
Sachsen-Coburg-Gotha	c	2	3	17	3	32	12	22	—	2	1	—	29	11	6	1	9	2	8

Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	angeboren A.	erworben E.	Zahl der Kinder	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
2	2	—	12	9	2	—	1	—	—	2	42	16	21	5	162	291	8	1	—	—	—	76
10	6	4	97	52	3	—	5	2	35	6	70	48	12	10	335	515	110	5	85	519	26	150
12	8	4	109	61	5	—	6	2	35	8	112	64	33	15	497	806	118	6	85	519	26	226
6	5	1	21	10	—	—	1	—	10	—	19	4	12	3	90	172	9	4	—	—	—	73
29	15	14	86	56	4	—	—	4	22	1	89	45	22	22	330	552	87	19	76	564	18	135
35	20	15	107	66	4	—	1	4	32	1	108	49	34	25	420	724	96	23	76	564	18	208
—	—	—	11	8	—	—	1	—	2	—	10	5	3	2	97	117	7	1	—	—	—	34
1	—	1	40	31	—	—	7	1	1	3	41	13	18	10	206	260	34	2	28	264	4	59
1	—	1	51	39	—	—	8	1	3	3	51	18	21	12	303	377	41	3	28	264	4	93
22	21	1	102	56	2	4	9	3	28	3	144	58	57	29	746	1090	72	19	—	—	—	352
73	45	28	502	304	17	2	27	16	136	12	403	192	111	100	1864	2589	480	109	382	2706	90	608
95	66	29	604	360	19	6	36	19	164	15	547	250	168	129	2610	3679	552	128	382	2706	90	960
—	—	—	18	11	4	—	—	—	3	—	7	1	2	4	81	93	10	—	—	—	—	29
5	5	—	67	46	8	2	1	—	10	4	35	7	7	21	240	240	72	1	86	209	18	92
5	5	—	85	57	12	2	1	—	13	4	42	8	9	25	321	333	82	1	86	209	18	121
—	—	—	14	6	—	1	—	—	7	1	11	6	4	1	54	60	8	1	—	—	—	30
1	1	—	43	29	5	—	—	—	9	7	22	4	9	9	171	177	51	3	48	175	8	65
1	1	—	57	35	5	1	—	—	16	8	33	10	13	10	225	237	59	4	48	175	8	95
—	—	—	9	7	1	—	—	—	1	—	6	1	3	2	41	49	8	—	—	—	—	13
4	3	1	50	34	—	—	1	—	15	1	11	4	3	4	147	169	28	—	46	150	1	45
4	3	1	59	41	1	—	1	—	16	1	17	5	6	6	188	218	36	—	46	150	1	58
—	—	—	27	16	—	—	—	—	11	1	3	—	1	2	44	56	5	—	—	—	—	26
3	3	—	18	17	—	—	—	—	1	7	28	6	11	11	196	199	47	1	55	186	6	28
3	3	—	45	33	—	—	—	—	12	8	31	6	12	13	240	255	52	1	55	186	6	54
—	—	—	68	40	5	1	—	—	22	2	27	8	10	9	220	258	31	1	—	—	—	98
13	12	1	178	126	13	2	2	—	35	19	96	21	30	45	754	785	198	5	235	720	33	230
13	12	1	246	166	18	3	2	—	57	21	123	29	40	54	974	1043	229	6	235	720	33	328
3	3	—	15	9	2	—	—	—	4	2	24	11	6	7	112	146	8	1	—	—	—	40
15	14	1	50	31	1	2	2	2	12	3	62	12	27	23	337	443	56	—	71	421	7	132
18	17	1	65	40	3	2	2	2	16	5	86	23	33	30	449	589	64	1	71	421	7	172
—	—	—	3	2	—	—	1	—	—	1	10	2	3	5	39	55	5	1	—	—	—	17
—	—	—	26	20	3	—	2	1	—	—	22	8	8	6	137	147	35	—	37	138	7	42
—	—	—	29	22	3	—	3	1	—	1	32	10	11	11	176	202	40	1	37	138	7	59
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	12	—	—	—	—	—	—
—	—	—	4	3	—	—	—	—	1	—	6	2	2	2	38	54	4	—	5	53	—	11
—	—	—	5	3	—	—	—	—	2	—	6	2	2	2	46	66	4	—	5	53	—	11
1	1	—	6	2	1	1	—	—	2	1	8	4	2	2	35	55	5	1	—	—	—	14
2	—	2	16	7	3	—	—	—	6	4	21	6	13	2	99	129	26	—	21	134	—	29
3	1	2	22	9	4	1	—	—	8	5	29	10	15	4	134	184	31	1	21	134	—	43
1	1	—	11	5	1	1	—	—	4	—	3	1	—	2	46	51	11	—	—	—	—	14
1	1	—	51	33	1	1	—	—	16	2	27	7	10	10	197	202	56	—	16	225	17	30
2	2	—	62	38	2	2	—	—	20	2	30	8	10	12	243	253	67	—	16	225	17	44
1	1	—	9	3	—	—	—	2	4	4	8	1	5	2	38	60	5	1	—	—	—	24
8	5	3	41	7	1	2	2	8	21	1	24	9	8	7	109	176	35	1	25	183	4	60
9	6	3	50	10	1	2	2	10	25	5	32	10	13	9	147	236	40	2	25	183	4	84
1	—	1	5	2	—	—	2	—	1	1	8	5	2	1	43	76	2	—	—	—	—	15
1	—	1	16	11	—	—	2	1	2	1	22	11	5	6	97	144	14	—	12	146	—	27
2	—	2	21	13	—	—	4	1	3	2	30	16	7	7	140	220	16	—	12	146	—	42
—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	44	63	1	—	—	—	—	8
1	1	—	11	6	—	1	—	—	4	1	17	7	9	1	110	145	14	—	22	132	5	30
1	1	—	16	11	—	1	—	—	4	1	19	9	9	1	154	208	15	—	22	132	5	38

Ht

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (S. 86—91).

H. Heimbedürftige

Tabelle Ht: Therapie- und gewerb-

Staat und Verwaltungsbezirk	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von unter 1 Jahren	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.
Anhalt a	2	4	13	22	28	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98	42	56
Anhalt b	—	—	—	—	—	—	32	36	55	33	33	39	37	35	16	316	150	166
Anhalt c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	414	192	222
Schwarzburg-Sondersh. a	1	2	2	3	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	16	3
Schwarzburg-Sondersh. b	—	—	—	—	—	—	3	2	4	11	8	4	10	11	10	63	41	22
Schwarzburg-Sondersh. c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	57	25
Schwarzburg-Rudolstadt a	—	1	1	3	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	15	8
Schwarzburg-Rudolstadt b	—	—	—	—	—	—	17	10	15	14	12	4	7	14	—	93	45	48
Schwarzburg-Rudolstadt c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	116	60	56
Waldeck a	—	1	7	4	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	8	19
Waldeck b	—	—	—	—	—	—	2	6	4	11	2	4	8	5	5	47	26	21
Waldeck c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	34	40
Reuß ä. L. a	—	—	1	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3	7
Reuß ä. L. b	—	—	—	—	—	—	5	11	8	5	8	8	5	9	6	65	24	41
Reuß ä. L. c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	27	48
Reuß j. L. a	—	—	1	7	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	9	9
Reuß j. L. b	—	—	—	—	—	—	7	4	11	12	4	3	4	2	2	49	24	25
Reuß j. L. c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	33	34
Schaumburg-Lippe a	—	—	—	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	7	2
Schaumburg-Lippe b	—	—	—	—	—	—	2	4	4	1	4	2	5	1	3	26	13	13
Schaumburg-Lippe c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	20	15
Lippe a	—	5	1	5	10	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	17	13
Lippe b	—	—	—	—	—	—	8	13	14	17	10	15	14	14	10	115	64	51
Lippe c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	145	81	64
Lübeck a	—	2	3	4	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	9	8
Lübeck b	—	—	—	—	—	—	1	5	5	10	4	2	11	5	2	45	19	26
Lübeck c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	28	34
Bremen a	1	7	22	31	35	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126	62	64
Bremen b	—	—	—	—	—	—	30	17	26	25	20	17	21	21	8	185	81	104
Bremen c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	311	143	168
Hamburg a	2	8	16	26	36	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124	55	69
Hamburg b	—	—	—	—	—	—	40	73	91	96	70	67	72	59	37	605	304	301
Hamburg c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	729	359	370
Bezirk Unter-Elsaß a	—	1	3	4	12	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	32	19
Bezirk Unter-Elsaß b	—	—	—	—	—	—	25	34	23	29	41	24	25	22	9	232	140	92
Bezirk Unter-Elsaß c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	283	172	111
Bezirk Ober-Elsaß a	—	1	1	4	4	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	14	15
Bezirk Ober-Elsaß b	—	—	—	—	—	—	23	40	35	37	40	33	18	18	11	255	148	107
Bezirk Ober-Elsaß c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	284	162	122
Lothringen a	—	2	2	11	13	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	29	23
Lothringen b	—	—	—	—	—	—	25	25	17	23	28	39	35	22	15	229	114	115
Lothringen c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	281	143	138
Elsaß-Lothringen a	—	4	6	19	29	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132	75	57
Elsaß-Lothringen b	—	—	—	—	—	—	73	99	75	89	109	96	78	62	35	716	402	314
Elsaß-Lothringen c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	848	477	371
Summe Deutsches Reich* a	187	447	1016	1650	2201	2485	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7986	4157	3829
Summe Deutsches Reich* b	—	—	—	—	—	—	2993	3275	3430	3334	3204	3132	3116	2698	1698	26880	14129	12751
Summe Deutsches Reich* c	187	447	1016	1650	2201	2485	2993	3275	3430	3334	3204	3132	3116	2698	1698	34866	18286	16580

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
92	4	—	1	1	92	5	1	95	2	1	—	6	4	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
297	15	—	3	1	285	9	22	295	5	2	14	46	39	5	4	28	2	2	1	1	—	—	1	1	—	—
389	19	—	4	2	377	14	23	390	7	3	14	52	43	7	4	30	2	2	1	1	—	—	1	1	—	—
19	—	—	—	—	17	1	1	16	—	—	3	1	5	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	1	—	2	—	38	5	20	42	1	2	18	8	11	4	—	7	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
79	1	—	2	—	55	6	21	58	1	2	21	9	16	4	—	10	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—
21	—	—	2	—	22	—	1	22	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	—	—	2	—	84	3	6	84	1	—	8	17	18	7	—	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
112	—	—	4	—	106	3	7	106	1	—	9	18	19	7	—	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	—	—	—	—	24	3	—	22	1	1	3	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	—	—	2	—	36	9	2	36	2	4	5	7	10	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	—	—	2	—	60	12	2	58	3	5	8	10	11	5	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	1	—	10	—	—	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	—	—	1	—	61	3	1	62	1	—	2	10	7	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	—	—	2	—	71	3	1	72	1	—	2	11	7	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	1	—	1	—	16	2	—	15	1	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	—	—	1	—	48	1	—	47	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	1	—	2	—	64	3	—	62	1	—	4	1	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	9	—	—	9	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	—	1	—	—	23	3	—	24	—	—	2	4	11	3	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	—	1	—	—	32	3	—	33	—	—	2	4	12	4	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	2	—	—	—	29	1	—	28	—	—	2	1	4	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
109	3	—	3	—	110	4	1	107	2	1	5	5	21	4	—	12	5	1	1	—	1	—	—	—	—	—
137	5	—	3	—	139	5	1	135	2	1	7	6	25	6	—	14	5	1	1	—	1	—	—	—	—	—
17	—	—	—	—	15	1	1	14	1	—	2	—	3	—	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
43	2	—	—	—	45	—	—	44	—	—	1	2	11	4	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	2	—	—	—	60	1	1	58	1	—	3	2	14	4	2	6	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
115	7	—	3	1	114	4	8	109	—	1	16	6	20	6	1	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
174	9	—	2	—	164	11	10	163	2	—	20	32	40	12	5	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
289	16	—	5	1	278	15	18	272	2	1	36	38	60	18	6	32	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	7	1	11	5	89	14	21	94	1	—	29	8	20	8	1	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
518	30	9	34	14	492	24	89	484	8	9	104	56	78	30	6	38	4	2	—	—	—	—	2	—	2	—
618	37	10	45	19	581	38	110	578	9	9	133	64	98	38	7	46	7	2	—	—	—	—	2	—	2	—
16	30	3	2	—	46	3	2	44	—	—	7	4	6	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
75	153	—	4	—	209	9	14	194	5	3	30	20	43	12	4	22	5	1	—	—	—	—	1	—	1	—
91	183	3	6	—	255	12	16	238	5	3	37	24	49	16	4	23	6	1	—	—	—	—	1	—	1	—
5	24	—	—	—	26	1	2	26	—	—	3	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	229	1	2	1	237	11	7	215	3	5	32	9	58	12	8	30	8	4	1	1	—	—	3	—	3	—
27	253	1	2	1	263	12	9	241	3	5	35	12	60	13	8	31	8	4	1	1	—	—	3	—	3	—
2	50	—	—	—	50	1	1	50	—	1	1	3	6	2	1	3	—	2	1	—	1	—	1	—	1	—
14	213	1	1	—	216	6	7	204	5	—	20	12	27	8	—	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	263	1	1	—	266	7	8	254	5	1	21	15	33	10	1	19	3	2	1	—	1	—	1	—	1	—
23	104	3	2	—	122	5	5	120	—	1	11	10	14	7	1	5	1	2	1	—	1	—	1	—	1	—
111	595	2	7	1	662	26	28	613	13	8	82	41	128	32	12	68	16	5	1	1	—	—	4	—	4	—
134	699	5	9	1	784	31	33	733	13	9	93	51	142	39	13	73	17	7	2	1	1	—	5	—	5	—
5532	2269	25	114	46	7249	421	316	7233	144	74	535	570	607	206	31	279	91	37	29	16	5	8	8	3	5	—
18321	8103	78	274	104	23992	1156	1732	23634	422	333	2491	2910	3630	1063	150	1993	424	99	44	26	12	6	55	12	37	6
23853	10372	103	388	150	31241	1577	2048	30867	566	407	3026	3480	4237	1269	181	2272	515	136	73	42	17	14	63	15	42	6

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Ht: Therapie- und gewerb-**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den krüppelhaften																			
		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen)											5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-								
			A. Angeboren					E. Erworben						A. Angeboren				V. Durch Verletzung			
		überhaupt (Spalte 48 + 53)	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Anhalt	a	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	1	2	—	—	—	—	—
	b	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	27	9	4	4	1	8	1	4	3
	c	3	2	1	1	—	—	1	—	1	—	—	33	12	5	6	1	8	1	4	3
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4	1	1	—	—	1	—	1	—
	c	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	5	1	1	—	—	1	—	1	—
Waldeck	a	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	3	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	—	1	—
	c	4	3	—	1	2	—	1	—	—	1	—	3	1	—	1	—	1	—	1	—
Reuß ä. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
Reuß j. L.	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	3	1	—	1	—	—	2	—	1	1	—	8	4	—	1	3	2	—	1	1
	c	4	2	—	1	1	—	2	—	1	1	—	9	4	—	1	3	3	—	2	1
Lübeck	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	3	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	3	—	—	—	—
Bremen	a	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	11	2	—	2	—	8	4	4	—
	c	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	13	2	—	2	—	10	4	6	—
Hamburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	3	1	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	12	5	3	1	1	4	2	2	—
	c	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	18	9	6	2	1	4	2	2	—
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	1	—	1	—
	b	4	2	—	1	—	1	2	—	1	1	—	13	5	1	1	3	4	1	2	1
	c	4	2	—	1	—	1	2	—	1	1	—	18	6	1	2	3	5	1	3	1
Bezirk Ober-Elsaß	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	20	13	4	6	3	4	2	2	—
	c	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	22	14	4	7	3	4	2	2	—
Lothringen	a	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12	3	—	1	2	6	1	3	2
	c	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	13	4	—	1	3	6	1	3	2
Elsaß-Lothringen	a	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	8	3	—	2	1	1	—	1	—
	b	6	3	1	1	—	1	3	1	1	1	—	45	21	5	8	8	14	4	7	3
	c	7	3	1	1	—	1	4	1	1	2	—	53	24	5	10	9	15	4	8	3
Summe Deutsches Reich*	a	151	133	27	36	57	13	18	2	10	5	1	374	183	49	91	43	95	21	68	6
	b	307	224	28	57	107	32	83	14	35	30	4	1920	593	164	307	122	728	223	436	69
	c	458	357	55	93	164	45	101	16	45	35	5	2294	776	213	398	165	823	244	504	75

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles				6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken)											7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen			9. Hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern, Zehen		
Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)					A. Angeboren					E. Erworben											
Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	überhaupt (Spalte 72 + 77)	Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo		überhaupt	A. angeboren	E. erworben	überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
3	2	1	—	9	9	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
10	1	8	1	42	38	—	38	—	—	4	—	3	—	1	—	2	1	1	2	2	—
13	3	9	1	51	47	—	46	—	1	4	—	3	—	1	—	4	3	1	2	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	—	—	2	2	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	2	2	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
1	—	1	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	10	9	—	9	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
3	—	3	—	13	12	—	12	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
1	—	1	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
1	—	1	—	5	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	17	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	19	19	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	13	13	—	3	—	10	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	15	15	—	4	—	11	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	3	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	3	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	—	2	—	8	7	—	4	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	8	7	—	4	—	3	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	4	3	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	5	4	—	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	13	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	32	12	—	12	—	—	20	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	45	25	—	25	—	—	20	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	1	—	5	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	1	1	32	32	—	20	—	12	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
5	2	2	1	37	37	—	25	—	12	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
3	—	3	—	3	2	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—
4	—	4	—	5	3	—	1	—	2	2	—	2	—	—	1	—	—	—	2	2	—
7	—	7	—	8	5	—	2	—	3	3	—	3	—	—	1	2	2	—	2	2	—
1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	2	—	5	4	—	4	—	—	1	—	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—
4	1	3	—	6	5	—	5	—	—	1	—	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—
—	—	—	—	4	3	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1
3	—	1	2	24	22	—	21	1	—	2	—	1	—	1	—	1	—	1	1	1	—
3	—	1	2	28	25	—	24	1	—	3	1	1	—	1	—	2	1	1	2	1	1
4	—	4	—	8	6	—	5	—	1	2	1	1	—	—	—	3	3	—	1	—	1
10	1	7	2	34	29	—	26	1	2	5	—	4	—	1	1	4	3	1	3	3	—
14	1	11	2	42	35	—	31	1	3	7	1	5	—	1	1	7	6	1	4	3	1
96	12	78	6	500	452	17	373	7	55	48	4	29	7	8	20	73	70	3	28	16	12
599	55	493	51	2286	1915	33	1651	17	214	371	23	268	38	42	48	155	143	12	101	55	46
695	67	571	57	2786	2367	50	2024	24	269	419	27	297	45	50	68	228	213	15	129	71	58

Ht

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

II. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Ht: Therapie- und gewerb-**

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an

Staat und Verwaltungsbezirk		10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Auhalt	a	1	1	6	12	5	3	5	1	—	—	2	22	7	—	2	9	4	6
	b	2	1	7	10	13	4	20	2	1	6	1	54	16	2	8	18	10	12
	c	3	2	13	22	18	7	25	3	1	6	3	76	23	2	10	27	14	18
Schwarzburg-Sondersh.	a	1	—	1	—	3	—	4	—	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—
	b	—	—	2	3	1	3	4	—	—	—	3	19	3	4	3	4	5	2
	c	1	—	3	3	4	3	8	—	—	—	4	21	4	4	3	4	6	2
Schwarzburg-Rudolstadt	a	1	—	—	4	3	1	4	—	—	—	1	3	2	—	—	1	—	—
	b	—	—	5	7	3	3	3	—	—	—	3	18	2	—	—	15	1	—
	c	1	—	5	11	6	4	7	—	—	—	4	21	4	—	—	16	1	—
Waldeck	a	—	—	3	—	3	1	2	1	—	2	—	6	1	1	1	—	3	—
	b	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—	13	7	1	1	2	2	1
	c	—	—	4	—	5	1	5	1	—	2	—	19	8	2	2	2	5	1
Reuß ä. L.	a	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	—	3	5	1	4	—	2	—	2	11	2	—	2	4	3	—
	c	1	—	—	4	8	1	4	—	2	—	2	12	2	—	2	5	3	—
Reuß j. L.	a	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	10	3	—	2	4	1	—
	b	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	27	6	—	3	12	6	—
	c	2	—	—	2	1	—	1	—	—	1	1	37	9	—	5	16	7	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—
	b	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	3	1	—	5	—	—	—	—	5	3	—	1	1	—	—
Lippe	a	—	—	1	—	—	1	4	2	—	—	1	11	3	1	3	3	1	—
	b	—	—	1	1	2	1	8	1	3	—	1	42	13	5	2	17	5	2
	c	—	—	2	1	2	2	12	3	3	—	2	53	16	6	5	20	6	2
Lübeck	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	—	—	7	1	—
	b	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	20	4	3	3	10	—	—
	c	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	31	7	3	3	17	1	—
Bremen	a	1	—	5	25	13	14	10	—	—	—	—	11	5	—	3	3	—	3
	b	—	—	5	16	4	2	4	—	1	—	—	22	12	—	—	10	—	6
	c	1	—	10	41	17	16	14	—	1	—	—	33	17	—	3	13	—	9
Hamburg	a	—	—	2	34	11	10	8	2	1	—	—	14	3	1	—	10	—	3
	b	2	—	8	47	35	34	28	3	8	15	10	210	61	7	14	108	20	21
	c	2	—	10	81	46	44	36	5	9	15	10	224	64	8	14	118	20	24
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	—	9	2	—	2	2	1	1	1	1	10	3	2	2	3	—	—
	b	1	—	14	7	2	—	8	2	6	6	—	94	18	9	18	40	9	1
	c	1	—	23	9	2	2	10	3	7	7	1	104	21	11	20	43	9	1
Bezirk Ober-Elsaß	a	2	—	1	1	—	—	1	1	—	—	1	13	5	1	3	3	1	—
	b	1	—	9	10	5	—	3	3	4	6	3	105	29	7	13	49	7	—
	c	3	—	10	11	5	—	4	4	4	6	4	118	34	8	16	52	8	—
Lothringen	a	1	—	1	4	1	—	3	1	—	—	—	22	7	—	—	7	8	—
	b	—	2	7	21	1	2	11	—	—	—	9	95	21	—	7	39	28	—
	c	1	2	8	25	2	2	14	1	—	—	9	117	28	—	7	46	36	—
Elsaß-Lothringen	a	3	—	11	7	1	2	6	3	1	1	2	45	15	3	5	13	9	—
	b	2	2	30	38	8	2	22	5	10	12	12	294	68	16	38	128	44	1
	c	5	2	41	45	9	4	28	8	11	13	14	339	83	19	43	141	53	1
Summe Deutsches Reich*	a	73	19	402	984	576	444	668	105	48	32	104	1864	445	160	204	742	313	192
	b	215	35	909	1765	831	458	1615	197	218	269	421	7318	2208	599	652	2623	1236	678
	c	288	54	1311	2749	1407	902	2283	302	266	301	525	9182	2653	759	856	3365	1549	870

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
6	4	2	1	—	—	—	—	—	1	1	5	3	2	—	78	95	3	—	—	—	—	14
21	13	8	11	—	3	1	—	1	6	1	19	10	7	2	214	285	27	4	36	269	11	35
27	**17**	**10**	**12**	—	**3**	**1**	—	**1**	**7**	**2**	**24**	**13**	**9**	**2**	**292**	**380**	**30**	**4**	**36**	**269**	**11**	**49**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	14	18	1	—	—	—	—	7
1	1	—	13	9	—	—	1	—	3	—	5	2	2	1	51	48	14	1	10	53	—	19
1	**1**	—	**13**	**9**	—	—	**1**	—	**3**	—	**11**	**8**	**2**	**1**	**65**	**66**	**15**	**1**	**10**	**53**	—	**26**
—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	19	2	2	—	—	—	3
—	—	—	9	7	1	—	—	—	1	—	20	7	10	3	47	80	13	—	16	76	1	16
—	—	—	**12**	**9**	**2**	—	—	—	**1**	—	**20**	**7**	**10**	**3**	**65**	**99**	**15**	**2**	**16**	**76**	**1**	**19**
1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	7	2	5	—	17	25	2	—	—	—	—	6
—	—	—	10	6	—	—	—	—	4	—	10	2	4	4	39	37	9	1	4	43	—	17
1	—	**1**	**11**	**7**	—	—	—	—	**4**	**2**	**17**	**4**	**9**	**4**	**56**	**62**	**11**	**1**	**4**	**43**	—	**23**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	3	10	—	—	—	—	—	1
2	2	—	3	2	—	—	—	—	1	—	5	1	1	3	37	59	6	—	3	61	1	14
2	**2**	—	**3**	**2**	—	—	—	—	**1**	**1**	**7**	**2**	**2**	**3**	**40**	**69**	**6**	—	**3**	**61**	**1**	**15**
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	11	15	3	—	—	—	—	7
—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	5	3	2	—	30	43	6	—	7	41	1	8
—	—	—	**4**	**4**	—	—	—	—	—	—	**7**	**3**	**3**	**1**	**41**	**58**	**9**	—	**7**	**41**	**1**	**15**
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	7	7	2	—	—	—	—	3
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	3	—	—	25	1	—	1	24	1	3
—	—	—	**3**	**2**	—	—	—	—	**1**	—	**4**	**1**	**3**	—	**7**	**32**	**3**	—	**1**	**24**	**1**	**6**
2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	—	2	3	27	26	4	—	—	—	—	7
7	6	1	22	15	4	1	1	—	1	1	22	10	5	7	78	96	19	—	18	97	—	17
9	**8**	**1**	**23**	**16**	**4**	**1**	**1**	—	**1**	**1**	**27**	**10**	**7**	**10**	**105**	**122**	**23**	—	**18**	**97**	—	**24**
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	17	—	—	—	—	—	9
—	—	—	4	2	—	—	—	—	2	—	3	1	1	1	41	43	2	—	3	40	2	23
—	—	—	**5**	**3**	—	—	—	—	**2**	—	**3**	**1**	**1**	**1**	**54**	**60**	**2**	—	**3**	**40**	**2**	**32**
2	2	—	7	4	—	—	—	—	3	—	25	9	11	5	91	123	3	—	—	—	—	35
9	5	4	11	10	—	—	1	—	—	2	40	13	20	7	139	169	15	1	30	151	4	58
11	**7**	**4**	**18**	**14**	—	—	**1**	—	**3**	**2**	**65**	**22**	**31**	**12**	**230**	**292**	**18**	**1**	**30**	**151**	**4**	**93**
—	—	—	15	5	—	1	1	1	7	—	22	12	6	4	73	115	9	—	—	—	—	13
2	1	1	72	39	1	2	4	2	24	4	38	11	13	14	302	501	103	1	81	481	43	38
2	**1**	**1**	**87**	**44**	**1**	**3**	**5**	**3**	**31**	**4**	**60**	**23**	**19**	**18**	**375**	**616**	**112**	**1**	**81**	**481**	**43**	**51**
2	1	1	5	5	—	—	—	—	—	1	5	2	2	1	40	40	10	1	—	—	—	19
2	—	2	36	23	2	—	1	—	10	6	36	6	18	12	183	176	52	4	37	191	4	81
4	**1**	**3**	**41**	**28**	**2**	—	**1**	—	**10**	**7**	**41**	**8**	**20**	**13**	**223**	**216**	**62**	**5**	**37**	**191**	**4**	**100**
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	4	—	2	2	22	26	3	—	—	—	—	12
6	5	1	50	28	—	4	2	—	16	8	27	5	12	10	196	199	49	7	35	217	3	98
7	**6**	**1**	**51**	**29**	—	**4**	**2**	—	**16**	**10**	**31**	**5**	**14**	**12**	**218**	**225**	**52**	**7**	**35**	**217**	**3**	**110**
—	—	—	11	7	1	1	—	—	2	3	8	5	3	—	34	45	6	1	—	—	—	18
3	3	—	31	16	1	—	—	1	13	9	26	14	7	5	153	191	34	4	39	190	—	60
3	**3**	—	**42**	**23**	**2**	**1**	—	**1**	**15**	**12**	**34**	**19**	**10**	**5**	**187**	**236**	**40**	**5**	**39**	**190**	—	**78**
3	2	1	17	13	1	1	—	—	2	6	17	7	7	3	96	111	19	2	—	—	—	49
11	8	3	117	67	3	4	3	1	39	23	89	25	37	27	532	566	135	15	111	598	7	239
14	**10**	**4**	**134**	**80**	**4**	**5**	**3**	**1**	**41**	**29**	**106**	**32**	**44**	**30**	**628**	**677**	**154**	**17**	**111**	**598**	**7**	**288**
115	88	27	800	481	52	30	22	11	204	84	886	347	350	189	5 158	7 275	665	46	—	—	—	2078
495	341	154	3514	2096	156	94	116	45	1007	273	2869	1105	998	766	17 885	22 824	3754	302	4155	22 163	562	5983
610	**429**	**181**	**4314**	**2577**	**208**	**124**	**138**	**56**	**1211**	**357**	**3755**	**1452**	**1348**	**955**	**23 043**	**30 099**	**4419**	**348**	**4155**	**22 163**	**562**	**8061**

Ht

Verhältniszahlen

Zu Tabelle Ht: Therapie- und gewerb-

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung am 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben durch Verletzung	5. erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gliedes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung eines Gelenkes): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Provinz Ostpreußen					a	42,4	17,7	—	—	—	14,1	3,5	10,6	60,1	21,2	24,8	14,1	31,8	28,3	3,5	—	14,1
	2030176	6,1	229,0	771,0	b	22,0	59,8	4,2	2,1	2,1	9,4	8,4	1,0	121,7	36,7	31,5	53,5	61,9	48,3	13,6	4,2	1,1
					c	26,7	50,2	3,2	1,6	1,6	10,5	7,3	3,2	107,6	33,2	29,9	44,5	55,0	43,7	11,3	3,2	4,1
Provinz Westpreußen					a	102,0	76,5	5,1	5,1	—	71,4	66,3	5,1	107,2	51,1	20,4	35,7	35,7	25,5	10,2	15,3	10,2
	1641746	6,6	181,8	818,2	b	102,0	193,9	3,4	2,3	1,1	35,2	30,6	4,6	145,1	28,4	88,4	28,3	73,7	37,4	36,3	7,9	3,4
					c	102,0	172,6	3,7	2,8	0,9	41,7	37,1	4,6	138,2	32,5	76,0	29,7	66,8	35,3	31,5	9,3	4,6
Stadt Berlin					a	63,6	50,0	9,1	9,1	—	—	—	—	36,4	4,6	18,2	13,6	40,9	40,9	—	—	—
	2040148	4,4	244,7	755,3	b	110,5	142,9	4,4	1,5	2,9	7,4	4,4	3,0	29,4	10,3	4,4	14,7	63,3	57,4	5,9	—	—
					c	99,0	120,1	5,6	3,4	2,2	5,6	3,4	2,2	31,1	8,9	7,8	14,4	57,8	53,4	4,4	—	—
Provinz Brandenburg					a	88,7	53,6	7,4	7,4	—	18,5	14,8	3,7	40,7	11,1	16,6	13,0	114,6	110,9	3,7	—	5,5
	3531906	7,4	207,4	792,6	b	157,2	124,8	2,9	1,5	1,4	10,2	5,3	4,9	63,8	12,1	26,6	25,1	138,3	131,0	7,3	—	4,3
					c	143,0	110,0	3,8	2,7	1,1	11,9	7,3	4,6	59,0	11,9	24,5	22,6	133,4	126,9	6,5	—	4,6
Provinz Pommern					a	90,9	136,3	26,0	26,0	—	32,5	32,5	—	64,9	38,9	—	26,0	26,0	13,0	13,0	—	6,5
	1684326	4,3	212,4	787,6	b	106,8	252,2	5,3	1,8	3,5	8,8	5,3	3,5	103,3	38,5	31,5	33,3	35,0	26,3	8,7	3,5	7,0
					c	103,4	227,6	9,6	6,9	2,7	13,8	11,0	2,8	95,2	38,6	24,9	31,7	33,1	23,4	9,7	2,8	6,9
Provinz Posen					a	86,6	83,3	3,2	—	3,2	16,0	12,8	3,2	112,2	83,4	19,2	9,6	54,5	51,3	3,2	6,4	9,6
	1986637	6,1	257,4	742,6	b	111,1	130,0	1,1	1,1	—	6,7	4,5	2,2	133,3	60,0	50,0	23,3	75,6	56,7	18,9	2,2	5,6
					c	104,8	118,0	1,7	0,9	0,8	9,1	6,6	2,5	127,9	66,0	42,1	19,8	70,1	55,3	14,8	3,3	6,6
Provinz Schlesien					a	105,0	66,2	5,0	3,8	1,2	17,5	12,5	5,0	50,0	21,2	13,8	15,0	76,2	65,0	11,2	5,0	5,0
	4942611	6,6	244,1	755,9	b	157,4	111,4	6,1	4,1	2,0	8,1	6,1	2,0	79,9	14,1	29,9	35,9	85,6	66,2	19,4	2,0	2,4
					c	144,6	100,4	5,8	4,0	1,8	10,4	7,6	2,8	72,6	15,9	25,9	30,8	83,3	65,9	17,4	2,8	3,1
Provinz Sachsen					a	115,7	67,6	7,1	3,6	3,5	28,5	26,7	1,8	37,4	26,7	8,9	1,8	53,4	40,9	12,5	3,5	10,7
	2979221	8,1	231,8	768,2	b	156,2	145,5	7,5	2,7	4,8	13,4	12,3	1,1	80,5	37,6	34,3	8,6	75,7	52,1	23,6	2,1	6,4
					c	146,8	127,4	7,4	2,9	4,5	16,9	15,7	1,2	70,5	35,0	28,5	7,0	70,5	49,5	21,0	2,5	7,4
Provinz Schleswig-Holstein					a	40,0	66,6	—	—	—	26,7	26,7	—	26,7	20,0	6,7	—	100,0	100,0	—	—	26,7
	1504248	5,9	171,6	828,4	b	84,3	116,0	1,4	—	1,4	20,7	17,9	2,8	93,9	56,6	27,6	9,7	106,3	100,8	5,5	5,5	16,6
					c	76,7	107,6	1,1	—	1,1	21,7	19,4	2,3	82,4	50,4	24,0	8,0	105,3	100,7	4,6	4,6	18,3
Provinz Hannover					a	43,0	83,6	10,1	7,6	2,5	48,1	48,1	—	38,0	22,8	7,6	7,6	93,7	78,5	15,2	5,1	17,7
	2759544	6,9	206,3	793,7	b	104,6	140,8	5,2	1,9	3,3	24,3	16,4	7,9	64,5	18,4	27,0	19,1	102,0	83,6	18,4	0,6	11,2
					c	91,9	129,0	6,3	3,2	3,1	29,2	23,0	6,2	59,0	19,3	23,0	16,7	100,3	82,5	17,8	1,6	12,5
Provinz Westfalen					a	63,3	80,6	1,9	1,9	—	53,7	51,8	1,9	32,6	17,2	7,7	7,7	44,2	38,4	5,8	1,9	5,8
	3618090	6,9	209,1	791,9	b	104,5	166,9	0,5	0,5	—	19,8	16,7	3,1	55,3	12,7	21,3	21,3	68,5	54,3	14,2	—	6,6
					c	95,9	148,9	0,8	0,8	—	26,9	24,1	2,8	50,6	13,6	18,5	18,5	63,4	51,0	12,4	0,4	6,4
Provinz Hessen-Nassau					a	63,6	110,2	4,2	4,2	—	16,9	8,5	8,4	29,7	17,0	12,7	—	29,7	29,7	—	—	17,0
	2070052	5,6	203,8	796,2	b	81,3	173,5	4,3	2,2	2,1	22,8	16,3	6,5	52,1	19,5	21,7	10,9	43,4	40,1	3,3	2,2	14,1
					c	77,7	160,6	4,3	2,6	1,7	21,6	14,7	6,9	47,5	19,0	19,9	8,6	40,6	38,0	2,6	1,7	14,7
Provinz Rheinland					a	40,2	56,1	3,2	2,1	1,1	9,5	9,5	—	61,4	30,7	19,1	11,6	56,1	50,8	5,3	—	8,4
	6436337	6,4	230,4	769,6	b	76,1	99,2	2,9	0,3	2,6	6,0	3,8	2,2	78,0	22,8	28,2	27,0	77,4	66,0	11,4	1,0	5,4
					c	67,8	89,3	2,9	0,7	2,2	6,8	5,1	1,7	74,2	24,7	26,1	23,4	72,5	62,5	10,0	0,7	6,1
Hohenzollern					a	111,1	111,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111,1	111,1	—	—	—
	68282	4,8	272,8	727,2	b	—	166,7	—	—	—	—	—	—	41,7	—	41,7	—	—	—	—	—	—
					c	30,3	151,5	—	—	—	—	—	—	30,3	—	30,3	—	30,3	30,3	—	—	—
Königreich Preußen					a	74,0	68,2	5,5	4,3	1,2	24,8	22,0	2,8	51,7	26,5	14,1	11,1	62,9	55,8	7,1	2,6	9,2
	37293324	6,4	221,5	778,5	b	111,9	133,4	3,9	1,7	2,2	13,5	10,3	3,2	79,8	24,4	31,0	24,4	82,6	67,8	14,8	1,8	6,0
					c	103,5	118,9	4,2	2,3	1,9	16,0	12,8	3,2	73,6	24,9	27,3	21,4	78,2	65,1	13,1	2,0	6,7
Kreishauptm. Dresden					a	55,6	101,0	—	—	—	—	—	—	30,3	22,7	2,5	5,1	30,3	30,3	—	2,5	2,5
	1284397	9,7	316,6	683,4	b	99,4	152,0	5,9	4,7	1,2	4,7	1,2	3,5	56,1	19,9	23,4	12,8	46,8	43,3	3,5	1,2	4,7
					c	85,5	135,9	4,0	3,2	0,8	3,2	0,8	2,4	47,9	20,8	16,8	10,3	41,6	39,2	2,4	1,6	4,0
Kreishauptm. Leipzig					a	45,7	85,7	5,7	5,7	—	5,7	5,7	—	17,2	5,7	11,5	—	74,3	68,6	5,7	28,6	11,4
	1146423	8,0	191,5	808,5	b	74,4	120,4	1,4	—	1,4	1,4	—	1,4	47,4	8,1	25,7	13,6	71,7	66,3	5,4	1,4	8,1
					c	68,9	113,8	2,2	1,1	1,1	2,2	1,1	1,1	41,6	7,7	23,0	10,9	72,2	66,7	5,5	6,6	8,7

Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.				waren einem Heilverfahren unterzogen worden	waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
9. hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athotose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit		geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
3,5	35,3	144,9	67,2	243,8	—	7,1	7,1	14,1	286,2	10,6	130,7	35,3	74,2	21,2	519,4	869,3	120,1	10,6	—	—	—	321,6
—	10,5	81,9	31,5	204,6	4,2	6,3	4,2	11,5	350,5	10,5	90,2	28,3	36,7	25,2	629,6	811,1	173,1	15,8	192,0	768,1	39,9	373,6
0,8	16,2	96,3	39,6	213,6	3,2	6,5	4,9	12,1	335,8	10,5	99,5	29,9	45,3	24,3	604,4	824,4	161,0	14,6	192,0	768,1	39,9	361,7
—	5,1	148,0	45,9	132,7	15,3	10,2	—	5,1	199,0	15,3	96,9	51,0	20,4	25,5	576,5	954,1	45,9	—	—	—	—	280,6
—	7,9	90,7	25,0	97,5	3,4	3,4	7,9	2,3	176,9	20,4	105,4	46,5	40,8	18,1	663,3	918,3	76,0	5,7	153,1	842,4	4,5	310,7
—	7,4	101,1	28,8	103,9	5,6	4,6	6,5	2,8	180,9	19,5	103,9	47,3	37,1	19,5	647,5	924,9	70,5	4,6	153,1	842,4	4,5	305,2
—	13,6	331,8	86,4	40,9	9,1	—	—	59,1	254,6	4,5	100,0	27,3	54,5	18,2	722,7	854,5	145,5	—	—	—	—	422,7
—	4,4	175,2	50,1	38,3	7,4	1,5	1,5	25,0	332,8	5,9	85,4	29,4	32,4	23,6	832,1	854,2	139,9	5,9	173,8	793,8	32,4	352,0
—	6,7	213,6	58,9	38,9	7,8	1,1	1,1	33,4	313,7	5,6	89,0	28,9	37,8	22,3	805,3	854,3	141,3	4,4	173,8	793,8	32,4	369,3
1,8	1,8	157,1	79,5	101,7	22,2	9,2	5,6	42,5	234,8	14,8	123,8	49,9	49,9	24,0	713,5	848,4	147,9	3,7	—	—	—	268,0
1,4	5,3	80,8	29,5	59,0	8,7	3,4	4,3	35,3	252,4	18,4	106,4	44,5	37,7	24,2	671,7	852,5	141,2	6,3	128,6	844,8	26,6	211,3
1,5	4,6	96,6	39,9	67,8	11,5	4,6	4,6	36,8	248,8	17,6	110,0	45,6	40,2	24,2	680,3	851,7	142,6	5,7	128,6	844,8	26,6	223,1
6,5	26,0	77,9	32,5	51,9	19,5	13,0	—	13,0	344,1	32,5	97,4	45,5	45,4	6,5	655,8	902,6	97,4	—	—	—	—	259,7
3,5	10,5	96,3	8,8	36,8	10,5	10,5	12,3	7,0	257,4	24,5	63,0	21,0	12,2	29,8	737,3	851,1	147,1	1,8	210,2	772,3	17,5	234,7
4,1	13,8	92,4	13,8	40,0	12,4	11,0	9,7	8,3	275,9	26,2	70,3	26,2	19,3	24,8	720,0	862,1	136,5	1,4	210,2	772,3	17,5	240,0
6,4	9,6	176,3	96,2	102,6	22,4	12,8	—	6,4	192,3	3,2	92,9	28,8	38,5	25,6	541,7	929,5	60,9	9,6	—	—	—	359,0
2,2	6,7	143,3	28,9	90,0	10,0	12,2	2,2	14,5	213,3	11,1	87,8	25,6	25,6	36,6	601,1	834,4	150,0	15,6	317,8	678,9	3,3	422,2
3,3	7,4	151,8	46,2	93,2	13,2	12,4	1,6	12,4	207,9	9,1	89,1	26,4	28,9	33,8	585,8	858,9	127,1	14,0	317,8	678,9	3,3	405,9
1,2	15,0	150,0	137,5	98,8	20,0	3,8	2,5	10,0	217,5	13,8	91,2	38,7	40,0	12,5	650,0	928,8	66,2	5,0	—	—	—	272,5
2,4	12,1	99,3	44,4	85,6	8,9	6,5	9,3	17,8	243,8	17,0	92,0	38,4	27,0	26,6	738,4	832,9	148,1	19,0	169,6	821,1	9,3	292,3
2,1	12,8	111,7	67,1	88,8	11,6	5,8	7,6	15,9	237,4	16,2	91,8	38,4	30,2	23,2	716,8	856,3	128,2	15,5	169,6	821,1	9,3	287,5
7,1	19,6	206,4	142,3	72,9	12,5	8,9	5,3	12,5	179,7	8,9	99,6	39,1	35,6	24,9	526,7	914,6	81,8	3,6	—	—	—	181,5
4,8	11,3	101,4	59,6	60,7	7,0	10,7	19,9	15,6	204,0	17,7	99,8	38,7	38,6	22,5	692,4	867,4	127,8	4,8	104,7	865,3	30,0	215,2
5,4	13,2	125,8	78,8	63,5	8,2	10,3	16,5	14,8	198,4	15,7	99,8	38,8	37,9	23,1	654,0	878,4	117,1	4,5	104,7	865,3	30,0	207,4
13,3	20,0	106,7	73,3	93,3	20,0	6,7	6,7	—	353,5	20,0	126,7	26,7	80,0	20,0	613,3	920,0	80,0	—	—	—	—	93,3
5,5	9,7	55,2	23,5	66,3	8,3	12,4	13,8	11,0	312,2	37,4	139,5	56,6	47,0	35,9	551,1	907,5	88,4	4,1	121,5	870,2	8,3	113,3
6,9	11,4	64,1	32,0	70,9	10,3	11,4	12,6	9,2	319,2	34,3	137,3	51,5	52,6	33,2	561,8	909,6	87,0	3,4	121,5	870,2	8,3	109,8
2,5	10,1	129,1	70,9	70,9	25,3	2,5	5,1	22,8	296,2	25,3	144,3	58,2	45,6	40,5	683,5	891,2	106,3	2,5	—	—	—	205,1
6,6	9,9	72,4	36,2	46,0	6,6	5,3	8,5	21,7	303,3	30,3	95,4	37,5	36,2	21,7	777,6	880,9	118,4	0,7	103,3	884,2	12,5	85,5
5,8	9,9	84,1	43,3	51,2	10,5	4,7	7,8	21,9	301,8	29,2	105,5	41,8	38,1	25,6	758,2	883,0	115,9	1,1	103,3	884,2	12,5	110,2
5,8	15,4	201,5	149,7	61,4	7,7	5,8	—	1,9	255,3	11,5	90,2	34,5	28,8	26,9	717,8	932,8	67,2	—	—	—	—	172,7
3,0	7,1	157,8	45,2	46,2	3,0	6,1	5,1	7,1	282,1	15,2	120,8	44,1	45,7	31,0	719,9	880,8	115,7	3,5	180,6	814,8	4,6	166,9
3,6	8,8	166,9	67,0	49,4	4,0	6,0	4,0	6,0	276,5	14,5	114,3	42,1	42,1	30,1	719,5	891,7	105,5	2,8	180,6	814,8	4,6	168,1
—	12,7	148,3	127,1	67,8	12,7	12,7	16,9	21,2	296,6	12,7	93,2	25,4	33,9	33,9	703,4	889,8	110,2	—	—	—	—	271,2
2,2	5,4	120,4	54,2	58,6	18,4	6,5	14,1	18,4	283,1	25,0	100,9	42,3	27,1	31,5	356,8	798,3	190,9	10,8	186,6	765,7	47,7	182,2
1,7	6,9	126,1	69,1	60,4	17,3	7,8	14,7	19,0	285,8	22,5	99,3	38,9	28,5	31,9	427,5	816,9	174,5	8,6	186,6	765,7	47,7	200,3
6,3	5,3	191,7	135,6	62,5	8,4	1,6	4,2	6,3	329,4	13,8	102,7	43,4	44,5	14,8	612,3	920,5	76,3	3,2	—	—	—	250,0
10,8	13,3	96,7	57,1	42,5	5,7	4,1	7,9	9,8	396,6	9,5	109,7	44,1	39,9	25,7	654,4	865,2	123,7	11,1	160,7	826,9	12,4	201,0
9,8	11,5	118,6	75,2	47,1	6,3	3,4	7,1	9,0	381,2	10,5	108,1	43,9	41,0	23,2	644,7	878,0	112,7	9,3	160,7	826,9	12,4	212,3
—	—	111,1	—	222,2	—	—	—	—	333,4	—	—	—	—	—	888,9	777,8	222,2	—	—	—	—	111,1
—	—	83,3	—	41,7	41,7	83,3	83,3	—	333,3	125,0	41,7	—	—	41,7	833,3	791,7	208,3	—	250,0	750,0	—	375,0
—	—	90,9	—	90,9	30,3	60,6	60,6	—	333,4	90,9	30,3	—	—	30,3	848,5	787,9	212,1	—	250,0	750,0	—	303,0
4,1	12,8	172,8	110,8	88,3	14,7	6,0	4,0	15,2	258,9	13,5	105,2	40,2	43,2	21,8	634,8	907,0	80,8	3,4	—	—	—	252,1
4,2	9,5	103,8	42,2	67,0	7,4	6,4	8,7	15,8	284,6	17,5	102,1	39,8	35,8	26,5	675,3	858,3	132,9	8,8	160,9	821,6	17,5	229,7
4,2	10,2	119,1	57,4	71,7	9,0	6,3	7,7	15,7	278,9	16,7	102,8	39,9	37,5	25,4	666,3	869,1	123,3	7,6	160,9	821,6	17,5	234,7
2,5	5,1	242,4	179,3	32,9	12,6	12,6	2,5	12,6	262,7	12,6	128,8	60,6	42,9	25,3	702,0	893,9	80,8	25,3	—	—	—	305,6
1,2	8,2	150,9	98,2	32,8	10,5	22,2	14,0	2,3	279,5	9,4	115,8	44,4	39,8	31,6	702,9	795,3	153,2	51,5	129,8	856,2	14,0	187,1
1,6	7,2	179,8	123,9	32,8	11,2	19,2	10,4	5,6	274,2	10,4	119,9	49,5	40,8	29,6	702,6	826,5	130,3	43,2	129,8	856,2	14,0	224,6
—	5,7	120,0	137,2	62,9	5,7	—	11,4	5,7	325,7	51,4	125,7	51,4	22,9	51,4	680,0	891,4	91,4	17,2	—	—	—	274,3
4,0	9,5	96,1	89,3	44,7	2,7	12,2	21,6	14,9	345,0	33,8	140,7	65,0	33,8	41,9	530,4	787,5	159,7	52,8	111,0	848,4	40,6	140,7
3,3	8,8	100,7	98,5	48,1	3,3	9,8	19,7	13,1	341,3	37,2	137,9	62,4	31,7	43,8	559,1	807,4	146,6	46,0	111,0	848,4	40,6	166,3

Ht

Verhältniszahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha

H. Heimbedürftige

Zu Tabelle Ht: Therapie- und gewerb-

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10 000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. Fehlen eines Gliedes: angeboren	3. Fehlen eines Gliedes: erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4.: angeboren	4.: erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5.: angeboren	5.: erworben durch Verletzung	5.: erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gliedes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung eines Gelenkes): überhaupt	6.: angeboren	6.: erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Kreishauptm. Chemnitz					a	40,0	43,3	—	—	—	—	—	—	36,7	6,7	10,0	20,0	10,0	10,0	—	—	10,0
	851 130	10,9	322,6	677,4	b	87,3	109,5	1,6	—	1,6	3,2	3,2	—	65,1	17,5	15,9	31,7	73,0	58,7	14,3	1,6	—
					c	72,0	88,2	1,1	—	1,1	2,1	2,1	—	55,9	14,0	14,0	27,9	52,7	43,0	9,7	1,1	3,2
Kreishauptm. Zwickau					a	86,5	37,9	—	—	—	10,8	10,8	—	16,2	16,2	—	—	97,3	86,5	10,8	—	5,4
	800 231	10,5	219,5	780,5	b	109,4	107,9	3,0	—	3,0	6,1	3,1	3,0	33,4	9,1	10,6	13,7	193,0	179,3	13,7	7,6	9,1
					c	104,4	92,5	2,4	—	2,4	7,1	4,7	2,4	29,7	10,7	8,3	10,7	172,0	159,0	13,0	5,9	8,3
Kreishauptm. Bautzen					a	104,0	88,0	8,0	8,0	—	8,0	8,0	—	120,0	48,0	16,0	56,0	88,0	80,0	8,0	—	—
	426 420	9,9	296,9	703,1	b	158,8	128,4	—	—	—	27,0	20,3	6,7	94,6	37,2	16,9	40,5	94,6	74,3	20,3	—	3,4
					c	142,5	116,4	2,4	2,4	—	21,4	16,6	4,8	102,1	40,4	16,6	45,1	92,6	76,0	16,6	—	2,4
Königreich Sachsen					a	60,1	72,8	1,7	1,7	—	3,4	3,4	—	37,3	17,8	6,8	12,7	48,3	44,9	3,4	5,1	5,9
	4 508 601	9,7	270,9	729,1	b	98,8	124,9	2,8	1,2	1,6	6,0	3,5	2,5	54,8	16,1	19,2	19,5	92,5	82,7	9,8	2,5	5,4
					c	88,3	110,8	2,5	1,4	1,1	5,3	3,5	1,8	50,0	16,5	15,8	17,7	80,5	72,5	8,0	3,2	5,5
Neckarkreis					a	68,0	145,6	—	—	—	—	—	—	38,8	19,4	9,7	9,7	—	—	—	—	—
	811 478	5,1	247,6	752,4	b	38,3	156,5	—	—	—	19,2	9,6	9,6	41,5	3,2	22,3	16,0	41,5	38,3	3,2	—	6,4
					c	45,7	153,9	—	—	—	14,4	7,2	7,2	40,9	7,2	19,3	14,4	31,2	28,8	2,4	—	4,8
Schwarzwaldkreis					a	43,5	72,5	—	—	—	14,5	14,5	—	—	—	—	—	72,4	72,4	—	—	14,5
	541 662	5,5	230,0	770,0	b	47,6	90,9	—	—	—	8,7	4,4	4,3	34,6	4,3	13,0	17,3	26,0	26,0	—	—	4,3
					c	46,7	86,7	—	—	—	10,0	6,7	3,3	26,7	3,4	10,0	13,3	36,7	36,7	—	—	6,7
Jagstkreis					a	35,1	52,7	—	—	—	17,5	17,5	—	35,1	35,1	—	—	70,2	52,6	17,6	—	17,5
	407 059	6,2	224,4	775,6	b	45,7	121,8	—	—	—	5,1	5,1	—	55,8	25,4	10,1	20,3	20,3	15,2	5,1	5,1	20,3
					c	43,3	106,3	—	—	—	7,9	7,9	—	51,2	27,6	7,9	15,7	31,5	23,6	7,9	3,9	19,7
Donaukreis					a	—	49,2	—	—	—	32,8	16,4	16,4	16,4	—	—	16,4	49,2	49,2	—	—	—
	541 980	5,7	198,1	801,9	b	36,4	113,4	12,1	12,1	—	—	—	—	48,6	20,3	20,2	8,1	32,4	28,4	4,0	—	—
					c	29,2	100,6	9,8	9,8	—	6,5	3,3	3,2	42,2	16,2	16,2	9,8	35,7	32,5	3,2	—	—
Königreich Württemberg					a	41,4	89,7	—	—	—	13,8	10,3	3,5	24,1	13,8	3,4	6,9	41,4	37,9	3,5	—	6,9
	2 302 179	5,6	226,9	773,1	b	41,5	123,5	3,0	3,0	—	9,1	5,1	4,0	44,5	12,1	17,2	15,2	31,4	28,4	3,0	1,0	7,1
					c	41,5	115,8	2,3	2,3	—	10,2	6,3	3,9	39,9	12,5	14,1	13,3	33,6	30,5	3,1	0,8	7,0
Mecklenburg-Schwerin					a	109,7	83,9	—	—	—	19,4	19,4	—	90,3	32,3	25,8	32,2	77,4	71,0	6,4	—	25,8
	625 045	10,5	237,0	763,0	b	130,3	110,2	—	—	—	6,0	4,0	2,0	60,1	18,1	22,0	20,0	156,3	142,3	14,0	4,0	6,0
					c	125,4	104,0	—	—	—	9,2	7,7	1,5	67,3	21,4	23,0	22,9	137,6	125,4	12,2	3,1	10,7
Sachsen-Weimar					a	98,4	49,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98,4	98,4	—	—	16,4
	388 095	6,3	251,0	749,0	b	98,9	82,4	—	—	—	—	—	—	33,0	5,5	16,5	11,0	115,4	82,4	33,0	5,5	—
					c	98,8	74,1	—	—	—	—	—	—	24,7	4,1	12,4	8,2	111,1	86,4	24,7	4,1	4,1
Mecklenburg-Strelitz					a	166,7	166,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	103 451	6,8	171,4	828,6	b	155,2	258,6	—	—	—	—	—	—	172,4	86,2	17,2	69,0	138,0	138,0	—	—	—
					c	157,1	242,9	—	—	—	—	—	—	142,9	71,4	14,3	57,2	114,3	114,3	—	—	—
Oldenburg					a	65,6	114,8	32,8	16,4	16,4	16,4	16,4	—	32,8	16,4	16,4	—	131,1	131,1	—	—	—
	438 856	4,9	282,4	717,6	b	187,1	135,5	6,5	6,5	—	—	—	—	38,7	6,5	6,4	25,8	161,3	154,8	6,5	6,5	6,5
					c	152,8	129,6	13,9	9,3	4,6	4,6	4,6	—	37,0	9,3	9,2	18,5	152,8	148,2	4,6	4,6	4,6
Braunschweig					a	80,7	129,0	—	—	—	—	—	—	16,1	—	—	16,1	32,3	32,3	—	—	—
	485 958	6,6	193,8	806,2	b	124,0	209,3	—	—	—	7,8	3,9	3,9	31,0	7,8	11,6	11,6	23,2	7,7	15,5	—	3,9
					c	115,6	193,8	—	—	—	6,3	3,2	3,1	28,1	6,2	9,4	12,5	25,0	12,5	12,5	—	3,1
Sachsen-Meiningen					a	151,5	151,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90,9	90,9	—	—	15,2
	268 916	10,3	237,4	762,6	b	141,5	141,5	9,4	4,7	4,7	—	—	—	33,0	—	18,9	14,1	155,7	151,0	4,7	—	9,4
					c	143,9	143,9	7,2	3,6	3,6	—	—	—	25,2	—	14,4	10,8	140,3	136,7	3,6	—	10,8
Sachsen-Altenburg					a	64,1	115,4	—	—	—	—	—	—	64,1	—	12,8	51,3	166,7	166,7	—	—	25,6
	206 508	11,4	330,5	669,5	b	177,2	164,6	6,3	—	6,3	6,3	6,3	—	94,9	25,3	44,3	25,3	183,6	158,3	25,3	—	12,7
					c	139,8	148,3	4,2	—	4,2	4,2	4,2	—	84,7	16,9	33,9	33,9	178,0	161,0	17,0	—	17,0
Sachsen-Coburg-Gotha					a	93,8	93,8	15,6	15,6	—	15,6	15,6	—	15,6	15,6	—	—	62,5	31,2	31,2	—	—
	242 432	9,2	287,0	713,0	b	138,4	150,9	—	—	—	—	—	—	56,6	31,4	6,3	18,9	100,6	75,5	25,1	—	6,3
					c	125,6	134,5	4,5	4,5	—	4,5	4,5	—	44,8	26,9	4,5	13,4	89,7	62,8	26,9	—	4,5

Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
3,3	10,0	216,7	396,7	43,3	6,7	6,6	—	—	170,0	6,7	140,0	53,3	70,0	16,7	393,3	970,0	26,7	3,3	—	—	—	253,3
3,2	11,1	131,7	141,3	27,0	7,9	30,1	17,5	19,0	254,0	15,9	111,1	76,2	19,0	15,9	531,7	817,5	174,6	7,9	134,9	823,8	41,3	238,1
3,2	**10,8**	**159,1**	**223,7**	**32,3**	**7,5**	**22,6**	**11,8**	**12,9**	**226,9**	**12,9**	**120,4**	**68,8**	**35,5**	**16,1**	**534,4**	**866,7**	**126,9**	**6,4**	**134,9**	**823,8**	**41,3**	**243,0**
—	10,8	200,0	205,4	27,0	—	10,8	5,4	16,2	237,9	32,4	102,7	21,6	64,9	16,2	486,5	929,7	48,7	21,6	—	—	—	394,6
—	9,1	112,5	63,8	28,9	3,0	6,1	10,7	12,2	240,1	44,1	135,2	68,4	33,4	33,4	501,5	838,9	132,2	28,9	115,5	857,1	27,4	205,2
—	**9,5**	**131,7**	**94,9**	**28,5**	**2,4**	**7,1**	**9,5**	**13,0**	**239,6**	**41,5**	**128,1**	**58,1**	**40,3**	**29,7**	**498,2**	**858,8**	**113,9**	**27,3**	**115,5**	**857,1**	**27,4**	**246,7**
—	8,0	184,0	120,0	64,0	24,0	—	8,0	—	176,0	—	80,0	40,0	24,0	16,0	776,0	936,0	56,0	8,0	—	—	—	272,0
6,7	16,9	57,4	16,9	43,9	10,1	16,9	16,9	3,4	300,7	3,4	138,5	43,9	60,8	33,8	695,9	878,4	114,9	6,7	94,6	891,9	13,5	199,3
4,8	**14,2**	**95,0**	**47,5**	**49,9**	**14,2**	**11,9**	**14,2**	**2,4**	**263,7**	**2,4**	**121,1**	**42,7**	**49,9**	**28,5**	**719,7**	**895,5**	**97,4**	**7,1**	**94,6**	**891,9**	**13,5**	**220,9**
1,7	7,6	204,9	226,1	42,4	9,3	7,6	4,2	7,6	235,4	18,6	121,9	49,1	48,3	24,5	631,7	923,0	60,9	16,1	—	—	—	298,1
2,5	10,1	117,7	90,0	34,6	6,6	17,6	16,0	10,7	283,5	23,0	126,8	60,4	34,9	31,5	586,5	814,6	151,1	34,3	120,2	851,5	28,3	191,3
2,3	**9,4**	**141,3**	**126,9**	**36,7**	**7,3**	**14,9**	**12,9**	**9,9**	**270,5**	**21,8**	**125,5**	**57,4**	**38,5**	**29,6**	**598,8**	**844,0**	**126,6**	**29,4**	**120,2**	**851,5**	**28,3**	**220,2**
9,7	—	174,8	77,7	126,2	—	9,7	9,7	9,7	330,1	—	68,0	9,7	19,4	38,9	786,4	902,9	97,1	—	—	—	—	281,6
—	3,2	83,1	9,6	47,9	6,4	22,4	16,0	28,8	463,2	16,0	111,8	22,4	22,3	67,1	766,8	766,8	230,0	3,2	274,8	667,7	57,5	293,9
2,4	**2,4**	**105,8**	**26,5**	**67,3**	**4,8**	**19,2**	**14,4**	**24,0**	**430,3**	**12,0**	**101,0**	**19,2**	**21,7**	**60,1**	**771,6**	**800,5**	**197,1**	**2,4**	**274,8**	**667,7**	**57,5**	**290,9**
—	14,5	101,4	29,0	115,9	14,5	—	—	43,5	463,8	—	159,4	86,9	58,0	14,5	782,6	869,6	115,9	14,5	—	—	—	434,8
—	21,7	34,6	17,3	34,6	34,6	8,7	—	65,0	567,1	4,3	95,2	17,3	39,0	38,9	740,3	766,2	220,8	13,0	207,8	757,6	34,6	281,4
—	**20,0**	**50,0**	**20,0**	**53,3**	**30,0**	**6,6**	**—**	**60,0**	**543,3**	**3,3**	**110,0**	**33,3**	**43,3**	**33,3**	**750,0**	**790,0**	**196,7**	**13,3**	**207,8**	**757,6**	**34,6**	**316,7**
—	17,5	105,3	35,1	193,0	17,5	—	17,5	—	386,0	—	105,2	17,5	52,6	35,1	719,3	859,6	140,4	—	—	—	—	228,1
10,1	10,1	35,5	5,1	116,8	10,2	—	5,1	20,3	492,4	20,3	55,8	20,3	15,2	20,3	746,2	857,9	142,1	—	233,5	761,4	5,1	228,4
7,9	**11,8**	**51,2**	**11,8**	**133,9**	**11,8**	**—**	**7,9**	**15,7**	**468,5**	**15,7**	**66,9**	**19,7**	**23,6**	**23,6**	**740,2**	**858,3**	**141,7**	**—**	**233,5**	**761,4**	**5,1**	**228,3**
—	—	147,5	98,4	114,7	—	16,4	—	16,4	459,0	—	49,2	—	16,4	32,8	721,3	918,0	82,0	—	—	—	—	426,2
—	8,1	48,6	20,3	89,1	8,1	—	4,0	40,5	526,3	12,1	113,4	24,3	44,6	44,5	793,5	805,7	190,3	4,0	222,7	753,0	24,3	113,4
—	**6,5**	**68,2**	**35,7**	**94,2**	**6,5**	**3,2**	**3,2**	**35,7**	**513,0**	**9,8**	**100,6**	**19,5**	**38,9**	**42,2**	**779,2**	**827,9**	**168,8**	**3,3**	**222,7**	**753,0**	**24,3**	**175,3**
3,4	6,9	137,9	62,1	134,5	6,9	6,9	6,9	17,2	400,0	—	93,1	27,6	34,5	31,0	758,6	889,7	106,9	3,4	—	—	—	337,9
2,0	10,1	53,6	13,2	68,8	14,2	9,1	7,1	38,5	509,1	13,2	97,2	21,3	30,4	45,5	763,2	794,5	200,4	5,1	237,9	728,7	33,4	232,8
2,3	**9,4**	**72,8**	**24,3**	**83,7**	**12,5**	**8,6**	**7,0**	**33,7**	**484,4**	**10,2**	**96,2**	**22,7**	**31,3**	**42,2**	**762,1**	**816,1**	**179,2**	**4,7**	**237,9**	**728,7**	**33,4**	**256,7**
6,4	—	129,0	71,0	90,3	—	—	—	6,4	271,0	19,4	154,8	71,0	38,7	45,1	722,6	941,9	51,6	6,5	—	—	—	258,1
6,0	14,0	58,1	18,1	44,1	2,0	2,0	12,0	8,0	332,7	30,1	124,2	24,0	54,1	46,1	675,3	887,8	112,2	—	142,3	843,7	14,0	264,5
6,1	**10,7**	**74,9**	**30,6**	**55,0**	**1,5**	**1,5**	**9,2**	**7,7**	**318,0**	**27,5**	**131,5**	**35,1**	**50,5**	**45,9**	**686,5**	**900,6**	**97,9**	**1,5**	**142,3**	**843,7**	**14,0**	**263,0**
—	—	82,0	163,9	147,5	16,4	49,1	—	—	278,7	—	163,9	32,8	49,2	81,9	639,3	901,6	82,0	16,4	—	—	—	278,7
—	33,0	137,3	76,9	65,9	5,5	5,5	5,5	5,5	329,7	—	120,9	44,0	44,0	32,9	752,7	807,7	192,3	—	203,3	758,2	38,5	230,8
—	**24,7**	**123,4**	**98,8**	**86,4**	**8,2**	**16,5**	**4,1**	**4,1**	**316,9**	**—**	**131,7**	**41,1**	**45,3**	**45,3**	**724,3**	**831,3**	**164,6**	**4,1**	**203,3**	**758,2**	**38,5**	**242,8**
—	—	—	—	416,6	—	—	—	—	250,0	—	—	—	—	—	666,7	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	51,7	—	51,7	—	—	—	—	172,4	—	103,4	34,5	34,5	34,4	655,2	931,0	69,0	—	86,2	913,8	—	189,7
—	**—**	**42,8**	**—**	**114,3**	**—**	**—**	**—**	**—**	**185,7**	**—**	**85,7**	**28,6**	**28,6**	**28,5**	**657,1**	**942,9**	**57,1**	**—**	**86,2**	**913,8**	**—**	**157,1**
—	—	196,7	65,6	147,5	16,4	—	—	16,4	147,5	16,4	131,1	65,5	32,8	32,8	573,8	901,6	82,0	16,4	—	—	—	229,5
—	6,4	83,9	38,7	90,3	6,4	—	—	38,7	180,6	12,9	135,5	38,7	83,9	12,9	638,7	832,3	167,7	—	135,5	864,5	—	187,1
—	**4,6**	**115,8**	**46,3**	**106,5**	**9,3**	**—**	**—**	**32,4**	**171,3**	**13,9**	**134,3**	**46,3**	**69,5**	**18,5**	**620,4**	**851,9**	**143,5**	**4,6**	**135,5**	**864,5**	**—**	**199,1**
—	16,1	177,4	16,1	80,7	32,3	—	16,1	—	387,1	16,1	48,4	16,1	—	32,3	741,9	822,6	177,4	—	—	—	—	225,8
11,6	3,9	58,1	34,9	19,4	11,6	7,8	15,5	7,8	426,3	3,9	104,7	27,1	38,8	38,8	763,6	782,9	217,1	—	62,0	872,1	65,9	116,3
9,4	**6,2**	**81,3**	**31,3**	**31,3**	**15,6**	**6,2**	**15,6**	**6,2**	**418,8**	**6,2**	**93,8**	**25,0**	**31,3**	**37,5**	**759,4**	**790,6**	**209,4**	**—**	**62,0**	**872,1**	**65,9**	**137,5**
—	—	121,2	60,6	106,1	15,2	—	—	—	272,7	15,1	121,2	15,1	75,8	30,3	575,8	909,1	75,8	15,1	—	—	—	363,6
4,7	4,7	51,9	56,6	61,3	18,9	—	4,7	33,0	235,9	37,8	113,2	42,5	37,7	33,0	514,2	830,2	165,1	4,7	117,9	863,2	18,9	283,0
3,6	**3,6**	**68,3**	**57,5**	**71,9**	**18,0**	**—**	**3,6**	**25,2**	**244,6**	**32,4**	**115,1**	**36,0**	**46,7**	**32,4**	**528,8**	**848,9**	**143,9**	**7,2**	**117,9**	**863,2**	**18,9**	**302,2**
—	12,8	76,9	243,6	38,5	—	—	—	—	179,5	12,8	102,6	64,1	25,7	12,8	551,3	974,4	25,6	—	—	—	—	192,3
—	6,3	44,3	19,0	25,3	19,0	—	6,3	—	227,9	6,3	139,2	69,6	31,6	38,0	613,9	911,4	88,6	—	75,9	924,1	—	170,9
—	**8,5**	**55,1**	**93,2**	**29,7**	**12,7**	**—**	**4,2**	**—**	**211,9**	**8,5**	**127,1**	**67,8**	**29,7**	**29,6**	**593,2**	**932,2**	**67,8**	**—**	**75,9**	**924,1**	**—**	**178,0**
—	31,2	93,8	312,5	156,2	—	—	—	—	109,4	—	31,3	31,3	—	—	687,5	984,4	15,6	—	—	—	—	125,0
—	18,9	88,0	150,9	75,5	—	12,6	6,3	—	188,7	6,3	106,9	44,0	56,6	6,3	691,8	911,9	88,1	—	138,4	830,2	31,4	188,7
—	**22,4**	**89,7**	**197,3**	**98,6**	**—**	**9,0**	**4,5**	**—**	**165,9**	**4,5**	**85,2**	**40,3**	**40,4**	**4,5**	**690,6**	**932,7**	**67,3**	**—**	**138,4**	**830,2**	**31,4**	**170,4**

Ht

Verhältniszahlen

Anhalt bis Reichssumme

H. Heimbedürftige

Zu Tabelle Ht: Therapie- und gewerb-

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10 000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. Fehlen eines Gliedes: angeboren	3. Fehlen eines Gliedes: erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4.: angeboren	4.: erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5.: angeboren	5.: erworben durch Verletzung	5.: erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gliedes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung eines Gelenkes): überhaupt	6.: angeboren	6.: erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Anhalt	328 029	12,6	236,7	763,3	a	61,2	40,8	—	—	—	10,2	10,2	—	61,2	30,6	—	30,6	91,9	91,9	—	—	20,4
					b	145,6	123,4	6,3	3,2	3,1	6,3	3,2	3,1	85,4	28,5	25,3	31,6	132,9	120,2	12,7	—	6,3
					c	**125,6**	**103,9**	**4,8**	**2,4**	**2,4**	**7,2**	**4,8**	**2,4**	**79,7**	**29,0**	**19,3**	**31,4**	**123,2**	**113,5**	**9,7**	—	**9,7**
Schwarzburg-Sondersh.	85 152	9,6	231,7	768,3	a	52,7	263,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52,6
					b	127,0	174,6	15,9	—	15,9	—	—	—	47,6	—	15,9	31,7	31,7	15,9	15,8	—	—
					c	**109,7**	**195,1**	**12,2**	—	**12,2**	—	—	—	**36,6**	—	**12,2**	**24,4**	**24,4**	**12,2**	**12,2**	—	**12,2**
Schwarzburg-Rudolstadt	96 835	12,0	198,3	801,7	a	43,5	43,5	—	—	—	—	—	—	43,5	—	—	43,5	130,4	130,4	—	—	—
					b	182,8	193,5	—	—	—	10,8	—	10,8	43,0	10,8	10,7	21,5	107,5	96,8	10,7	—	—
					c	**155,2**	**163,8**	—	—	—	**8,6**	—	**8,6**	**43,1**	**8,6**	**8,6**	**25,9**	**112,1**	**103,5**	**8,6**	—	—
Waldeck	59 127	12,5	364,9	635,1	a	111,1	37,0	—	—	—	37,0	—	37,0	—	—	—	—	74,1	74,1	—	—	—
					b	148,9	212,8	—	—	—	63,8	63,8	—	63,8	21,3	21,3	21,2	63,8	63,8	—	—	21,3
					c	**135,1**	**148,6**	—	—	—	**54,1**	**40,6**	**13,5**	**40,5**	**13,5**	**13,5**	**13,5**	**67,6**	**67,6**	—	—	**13,5**
Reuß ä. L.	70 603	10,6	133,3	866,7	a	100,0	—	—	—	—	—	—	—	100,0	—	100,0	—	200,0	200,0	—	—	—
					b	153,8	107,7	—	—	—	15,4	15,4	—	—	—	—	—	261,5	261,5	—	—	—
					c	**146,7**	**93,3**	—	—	—	**13,3**	**13,3**	—	**13,3**	—	**13,3**	—	**253,4**	**253,4**	—	—	—
Reuß j. L.	144 584	4,6	268,7	731,3	a	55,6	55,5	—	—	—	55,5	55,5	—	—	—	—	—	111,1	111,1	—	—	—
					b	—	40,8	—	—	—	20,4	20,4	—	—	—	—	—	265,3	265,3	—	—	20,4
					c	**14,9**	**44,8**	—	—	—	**29,9**	**29,9**	—	—	—	—	—	**223,9**	**223,9**	—	—	**14,9**
Schaumburg-Lippe	44 992	7,8	257,1	742,9	a	—	111,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	153,8	423,1	—	—	—	38,5	38,5	—	38,5	—	—	38,5	115,4	115,4	—	—	—
					c	**114,3**	**342,9**	—	—	—	**28,6**	**28,6**	—	**28,6**	—	—	**28,6**	**85,7**	**85,7**	—	—	—
Lippe	145 577	10,0	206,9	793,1	a	33,3	133,4	—	—	—	33,3	33,3	—	33,3	—	33,3	—	—	—	—	—	33,3
					b	43,5	182,6	8,7	8,7	—	26,1	8,7	17,4	69,5	34,7	17,4	17;4	69,5	60,8	8,7	—	—
					c	**41,4**	**172,4**	**6,9**	**6,9**	—	**27,6**	**13,8**	**13,8**	**62,1**	**27,6**	**20,7**	**13,8**	**55,2**	**48,3**	**6,9**	—	**6,9**
Lübeck	105 857	5,9	274,2	725,8	a	—	176,5	58,8	58,8	—	—	—	—	—	—	—	—	58,8	58,8	—	—	—
					b	44,4	244,5	—	—	—	—	—	—	88,9	66,7	—	22,2	88,9	66,7	22,2	—	—
					c	**32,3**	**225,8**	**16,1**	**16,1**	—	—	—	—	**64,5**	**48,4**	—	**16,1**	**80,6**	**64,5**	**16,1**	—	—
Bremen	263 440	11,8	405,1	594,9	a	47,6	158,7	—	—	—	7,9	7,9	—	15,9	—	15,9	—	103,2	103,2	—	—	—
					b	173,0	216,2	—	—	—	5,4	5,4	—	59,5	10,8	43,3	5,4	173,0	64,9	108,1	—	—
					c	**122,2**	**192,9**	—	—	—	**6,4**	**6,4**	—	**41,8**	**6,4**	**32,2**	**3,2**	**144,7**	**80,4**	**64,3**	—	—
Hamburg	874 878	8,3	170,1	829,9	a	64,5	161,3	—	—	—	—	—	—	48,4	32,3	—	16,1	40,3	40,3	—	—	--
					b	92,6	128,9	3,3	—	3,3	1,7	—	1,7	19,8	8,3	6,6	4,9	52,9	52,9	—	—	1,7
					c	**87,8**	**134,4**	**2,7**	—	**2,7**	**1,4**	—	**1,4**	**24,7**	**12,3**	**5,5**	**6,9**	**50,8**	**50,8**	—	—	**1,4**
Bezirk Unter-Elsaß	686 695	4,1	180,2	819,8	a	78,4	117,7	—	—	—	—	—	—	98,1	19,6	19,6	58,9	58,8	39,2	19,6	—	39,2
					b	86,2	185,4	4,3	—	4,3	17,2	8,6	8,6	56,0	21,6	17,2	17,2	21,6	13,0	8,6	4,3	—
					c	**84,8**	**173,2**	**3,5**	—	**3,5**	**14,1**	**7,1**	**7,0**	**63,6**	**21,2**	**17,7**	**24,7**	**28,3**	**17,7**	**10,6**	**3,5**	**7,1**
Bezirk Ober-Elsaß	512 079	5,5	102,1	897,9	a	103,4	68,9	—	—	—	—	—	—	68,9	34,5	—	34,4	34,5	34,5	—	—	—
					b	35,3	227,4	15,7	3,9	11,8	3,9	—	3,9	78,4	51,0	15,7	11,7	19,6	15,6	3,9	—	11,8
					c	**42,2**	**211,3**	**14,1**	**3,5**	**10,6**	**3,5**	—	**3,5**	**77,5**	**49,3**	**14,1**	**14,1**	**21,1**	**17,6**	**3,5**	—	**10,6**
Lothringen	615 790	4,6	185,1	814,9	a	57,7	115,4	38,5	19,2	19,3	19,2	—	19,2	19,2	19,2	—	—	76,9	57,7	19,2	—	19,2
					b	52,4	117,9	—	—	—	4,4	4,4	—	52,4	13,1	26,2	13,1	104,8	96,1	8,7	—	4,4
					c	**53,4**	**117,4**	**7,1**	**3,5**	**3,6**	**7,1**	**3,5**	3,6	**46,3**	**14,2**	**21,4**	**10,7**	**99,7**	**89,0**	**10,7**	—	**7,1**
Elsaß-Lothringen	1 814 564	4,7	155,7	844,3	a	75,7	106,1	15,2	7,6	7,6	7,6	—	7,6	60,6	22,7	7,6	30,3	60,6	45,5	15,1	—	22,7
					b	57,2	178,8	7,0	1,4	5,6	8,4	4,2	4,2	62,8	29,3	19,5	14,0	47,5	40,5	7,0	1,4	5,6
					c	**60,1**	**167,5**	**8,3**	**2,4**	**5,9**	**8,3**	**3,6**	**4,7**	**62,5**	**28,3**	**17,7**	**16,5**	**49,5**	**41,3**	**8,2**	**1,2**	**8,3**
Summe Deutsches Reich*	50 897 003	6,9	229,0	771,0	a	71,4	76,0	4,6	3,6	1,0	18,9	16,7	2,2	46,8	22,9	11,9	12,0	62,6	56,6	6,0	2,5	9,1
					b	108,3	135,0	3,7	1,6	2,1	11,4	8,3	3,1	71,4	22,0	27,1	22,3	85,0	71,2	13,8	1,8	5,8
					c	**99,8**	**121,5**	**3,9**	**2,1**	**1,8**	**13,1**	**10,2**	**2,9**	**65,8**	**22,3**	**23,6**	**19,9**	**79,9**	**67,9**	**12,0**	**2,0**	**6,5**

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Volksschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	20,4	183,7	81,7	51,0	10,2	—	—	20,4	285,7	61,2	51,0	30,6	20,4	—	795,9	969,4	30,6	—	—	—	—	142,9
6,3	9,5	53,8	53,8	63,3	6,3	3,2	19,0	3,2	208,9	66,5	60,1	31,6	22,2	6,3	677,2	901,9	85,4	12,7	113,9	851,3	34,8	110,8
4,8	12,1	84,5	60,4	60,4	7,3	2,4	14,5	7,2	227,1	65,2	58,0	31,4	21,8	4,8	705,3	917,9	72,5	9,6	113,9	851,3	34,8	118,4
—	52,6	52,6	157,9	210,5	—	—	—	52,6	105,3	—	315,8	315,8	—	—	736,8	947,4	52,6	—	—	—	—	368,4
—	—	79,4	63,5	63,5	—	—	—	47,6	333,3	15,9	79,4	31,7	31,8	15,9	809,5	761,9	222,2	15,9	158,7	841,3	—	301,6
—	12,2	73,2	85,4	97,5	—	—	—	48,8	280,5	12,2	134,1	97,5	24,4	12,2	792,7	804,9	182,9	12,2	158,7	841,3	—	317,1
—	43,5	173,9	173,9	173,9	—	—	—	43,5	130,4	—	—	—	—	—	782,6	826,1	87,0	86,9	—	—	—	130,4
10,8	—	129,0	64,5	32,3	—	—	—	32,3	193,5	—	215,1	75,3	107,5	32,3	505,4	860,2	139,8	—	172,0	817,2	10,8	172,0
8,6	8,6	137,9	86,2	60,4	—	—	—	34,5	181,0	—	172,4	60,3	86,2	25,9	560,3	853,5	129,3	17,2	172,0	817,2	10,8	163,8
37,0	—	111,1	148,2	74,1	37,0	—	74,1	—	222,2	37,1	259,3	74,1	185,2	—	629,6	925,9	74,1	—	—	—	—	222,2
—	—	21,3	42,6	63,8	—	—	—	—	297,9	—	212,8	42,6	85,1	85,1	829,8	787,2	191,5	21,3	85,1	914,9	—	361,7
13,5	—	54,1	81,1	67,6	13,5	—	27,0	—	270,3	13,5	229,7	54,1	121,6	54,0	756,8	837,8	148,7	13,5	85,1	914,9	—	301,8
—	100,0	100,0	300,0	—	—	—	—	—	100,0	—	200,0	100,0	100,0	—	300,0	1000,0	—	—	—	—	—	100,0
—	—	46,2	92,3	61,5	—	30,8	—	30,8	169,2	30,8	76,9	15,4	15,4	46,1	569,2	907,7	92,3	—	46,1	938,5	15,4	215,4
—	13,3	53,3	120,0	53,3	—	26,7	—	26,7	160,0	26,7	93,3	26,7	26,6	40,0	533,3	920,0	80,0	—	46,1	938,5	15,4	200,0
—	—	111,1	55,6	—	—	—	—	—	555,6	—	111,1	—	55,6	55,5	611,1	833,3	166,7	—	—	—	—	388,9
—	40,8	—	—	20,4	—	—	20,4	20,4	551,1	—	102 0	61,2	40,8	—	612,2	877,6	122,4	—	142,9	836,7	20,4	163,3
—	29,9	29,9	14,9	14,9	—	—	14,9	14,9	552,2	—	104,5	44,8	44,8	14,9	611,9	865,7	134,3	—	142,9	836,7	20,4	223,9
—	—	111,1	111,1	444,5	—	—	—	—	222,2	—	111,1	111,1	—	—	777,8	777,8	222,2	—	—	—	—	333,3
—	—	76,9	—	38,4	—	—	—	—	115,4	—	115,4	—	115,4	—	—	961,5	38,5	—	38,5	923,1	38,4	115,4
—	—	85,7	28,6	142,8	—	—	—	—	142,8	—	114,3	28,6	85,7	—	200,0	914,3	85,7	—	38,5	923,1	38,4	171,4
—	—	33,3	33,3	133,4	66,7	—	—	33,3	366,7	66,7	166,7	—	66,7	100,0	900,0	866,7	133,3	—	—	—	—	233,3
—	—	17,4	26,1	69,6	8,7	26,1	—	8,7	382,6	60,9	191,3	86,9	43,5	60,9	678,3	834,8	165,2	—	156,5	843,5	—	147,8
—	—	20,7	27,6	82,7	20,7	20,7	—	13,8	379,3	62,0	186,2	69,0	48,3	68,9	724,1	841,4	158,6	—	156,5	843,5	—	275,7
—	—	58,8	—	—	—	—	—	—	647,1	—	—	—	—	—	764,7	1000,0	—	—	—	—	—	529,4
—	—	44,4	—	—	—	44,4	—	—	444,5	—	66,7	22,2	22,2	22,3	911,1	955,6	44,4	—	66,7	888,9	44,4	511,1
—	—	48,4	—	—	—	32,3	—	—	500,0	—	48,4	16,1	16,1	16,2	871,0	967,7	32,3	—	66,7	888,9	44,4	516,1
—	7,9	238,1	214,3	79,4	—	—	—	—	111,1	15,9	198,4	71,4	87,3	39,7	722,2	976,2	23,8	—	—	—	—	277,8
—	—	113,5	32,4	21,6	—	5,4	—	—	151,4	48,6	216,2	70,3	108,1	37,8	751,4	913,5	81,1	5,4	162,2	816,2	21,6	313,5
—	3,2	164,0	106,1	45,0	—	3,2	—	—	135,1	35,4	209,0	70,7	99,7	38,6	739,5	938,9	57,9	3,2	162,2	816,2	21,6	299,0
—	—	290,3	169,4	64,5	16,1	8,1	—	—	137,1	—	177,4	96,8	48,4	32,2	588,7	927,4	72,6	—	—	—	—	104,8
—	3,3	90,9	114,0	46,3	5,0	13,2	24,8	16,5	381,8	3,3	62,8	18,2	21,5	23,1	499,2	828,1	170,2	1,7	133,9	795,0	71,1	62,8
—	2,7	124,8	123,5	49,4	6,9	12,3	20,6	13,7	340,2	2,7	82,3	31,5	26,1	24,7	514,4	845,0	153,6	1,4	133,9	795,0	71,6	70,0
—	—	215,7	39,2	39,2	19,6	19,6	19,6	19,6	196,1	39,2	98,0	39,2	39,2	19,6	784,3	784,3	196,1	19,6	—	—	—	372,5
8,6	4,3	90,5	8,6	34,5	8,6	25,9	25,9	—	409,5	8,6	155,2	25,9	77,6	51,7	788,8	758,6	224,1	17,3	159,5	823,3	17,2	349,1
7,1	3,5	113,1	14,1	35,3	10,6	24,8	24,8	3,5	371,0	14,1	144,9	28,3	70,7	45,9	788,0	763,2	219,1	17,7	159,5	823,3	17,2	353,4
—	69,0	69,0	—	34,5	34,5	—	—	34,5	448,3	34,5	137,9	—	69,0	68,9	758,6	896,6	103,4	—	—	—	—	413,8
—	3,9	74,5	19,6	11,8	11,8	15,7	23,5	11,8	411,8	23,5	105,9	19,6	47,1	39,2	768,6	780,4	192,2	27,4	137,2	851,0	11,8	384,3
—	10,6	73,9	17,6	14,1	14,1	14,1	21,1	14,1	415,5	24,6	109,2	17,6	49,3	42,3	767,6	792,3	183,1	24,6	137,2	851,0	11,8	387,3
19,2	19,2	96,2	19,3	57,7	19,2	—	—	—	423,1	—	153,8	96,1	57,7	—	653,8	865,4	115,4	19,2	—	—	—	346,2
4,4	8,7	122,3	13,1	48,0	—	—	—	39,3	414,8	13,1	113,5	61,1	30,6	21,8	668,1	834,0	148,5	17,5	170,3	829,7	—	262,0
7,1	10,7	117,4	14,2	49,8	3,6	—	—	32,0	416,4	10,7	121,0	67,6	35,6	17,8	665,5	839,9	142,3	17,8	170,3	829,7	—	277,6
7,6	22,7	136,4	22,7	45,5	22,7	7,6	7,6	15,1	340,9	22,7	128,8	53,1	53,0	22,7	727,3	840,9	143,9	15,2	—	—	—	371,2
4,2	5,6	95,0	14,0	30,7	7,0	14,0	16,7	16,7	412,0	15,4	124,3	34,9	51,7	37,7	743,0	790,5	188,5	21,0	155,0	835,2	9,8	333,8
4,7	8,3	101,4	15,3	33,0	9,4	13,0	15,3	16,5	400,9	16,5	125,0	37,7	51,9	35,4	740,6	798,4	181,6	20,0	155,0	835,2	9,8	339,6
3,5	11,5	173,6	127,7	83,7	13,2	6,0	4,0	13,0	257,5	14,4	110,9	43,4	43,8	23,7	645,9	911,0	83,3	5,7	—	—	—	260,2
3,8	9,3	99,5	47,9	60,1	7,3	8,1	10,0	15,7	297,5	18,4	106,7	41,1	37,1	28,5	665,4	849,1	139,7	11,2	154,6	824,5	20,9	222,6
3,7	9,8	116,5	66,2	65,5	8,7	7,6	8,6	15,1	288,3	17,5	107,7	41,6	38,7	27,4	660,9	863,3	126,7	10,0	154,6	824,5	20,9	231,2

Hg

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (S. 98—103)

H. Heimbedürftige

Tabelle Hg: Gewerbunterrichts-, nicht-

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von unter 1 Jahren	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Provinz Ostpreußen	a	1	4	3	17	19	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	35	25
	b	—	—	—	—	—	—	19	31	41	38	57	44	41	44	31	346	200	146
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**406**	**235**	**171**
Provinz Westpreußen	a	—	1	—	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	6	3
	b	—	—	—	—	—	—	1	8	7	5	6	9	13	15	9	73	47	26
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**82**	**53**	**29**
Stadt Berlin	a	1	6	2	4	3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	13	14
	b	—	—	—	—	—	—	8	6	9	6	4	13	14	15	5	80	52	28
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**107**	**65**	**42**
Provinz Brandenburg	a	—	1	2	5	13	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	14	11
	b	—	—	—	—	—	—	7	10	19	16	17	28	35	40	24	196	101	95
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**221**	**115**	**106**
Provinz Pommern	a	1	1	6	6	10	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	16	12
	b	—	—	—	—	—	—	7	8	19	27	16	25	29	30	32	193	108	85
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**221**	**124**	**97**
Provinz Posen	a	1	1	4	7	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	10	12
	b	—	—	—	—	—	—	7	15	28	28	30	38	43	52	30	271	156	115
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**293**	**166**	**127**
Provinz Schlesien	a	—	1	5	8	10	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	29	11
	b	—	—	—	—	—	—	17	18	22	25	51	50	90	87	46	406	212	194
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**446**	**241**	**205**
Provinz Sachsen	a	5	7	9	12	9	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	31	21
	b	—	—	—	—	—	—	21	16	31	21	30	26	28	30	16	219	132	87
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**271**	**163**	**108**
Provinz Schleswig-Holstein	a	5	7	5	7	9	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	17	23
	b	—	—	—	—	—	—	18	34	26	36	40	31	55	44	43	327	183	144
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**367**	**200**	**167**
Provinz Hannover	a	6	7	8	9	10	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	23	23
	b	—	—	—	—	—	—	24	18	21	16	21	25	27	30	22	204	126	78
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**250**	**149**	**101**
Provinz Westfalen	a	8	9	15	14	19	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	46	36
	b	—	—	—	—	—	—	30	30	40	36	45	51	57	47	26	362	223	139
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**444**	**269**	**175**
Provinz Hessen-Nassau	a	2	5	4	11	12	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	27	15
	b	—	—	—	—	—	—	10	19	19	17	20	26	14	29	21	175	91	84
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**217**	**118**	**99**
Provinz Rheinland	a	4	13	20	25	45	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	152	92	60
	b	—	—	—	—	—	—	77	79	100	109	148	117	168	165	84	1047	618	429
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1199**	**710**	**489**
Hohenzollern	a	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	3	1	9	7	2
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**11**	**8**	**3**
Königreich Preußen	a	34	63	84	128	166	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	627	360	267
	b	—	—	—	—	—	—	246	292	384	381	485	483	616	631	390	3908	2256	1652
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**4535**	**2616**	**1919**
Kreishauptm. Dresden	a	1	—	1	7	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	10	10
	b	—	—	—	—	—	—	16	10	13	12	11	15	24	13	8	122	73	49
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**142**	**83**	**59**
Kreishauptm. Leipzig	a	3	6	3	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	16	11
	b	—	—	—	—	—	—	35	32	36	46	37	29	36	36	20	307	177	130
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**334**	**193**	**141**

Krüppel.

therapiebedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hg

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17)												Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an														
bekannten sich zu (Religion)					hatten ihren Aufenthalt bei			wurden unterhalten von				1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose					3. Fehlen eines Gliedes								
																			A. Angeboren				E. Erworben			
evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.		überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	überhaupt (Spalte 39 + 43)	Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
50	7	1	2	—	53	6	1	52	4	2	2	11	3	—	—	3	—	3	2	2	—	—	1	1	—	—
282	57	1	5	1	296	28	22	296	3	12	35	104	54	6	3	42	3	11	4	3	—	1	7	1	6	—
332	**64**	**2**	**7**	**1**	**349**	**34**	**23**	**348**	**7**	**14**	**37**	**115**	**57**	**6**	**3**	**45**	**3**	**14**	**6**	**5**	—	**1**	**8**	**2**	**6**	—
6	3	—	—	—	8	1	—	7	1	—	1	—	1	—	—	1	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—
28	43	1	1	—	67	5	1	63	1	—	9	5	9	—	1	7	1	4	1	1	—	—	3	2	1	—
34	**46**	**1**	**1**	—	**75**	**6**	**1**	**70**	**2**	—	**10**	**5**	**10**	—	**1**	**8**	**1**	**6**	**3**	**3**	—	—	**3**	**2**	**1**	—
23	4	—	—	—	26	1	—	25	1	—	1	—	1	—	—	1	—	6	5	4	1	—	1	1	—	—
71	7	2	—	—	72	6	2	70	—	6	4	4	11	2	1	7	1	32	7	6	1	—	25	5	20	—
94	**11**	**2**	—	—	**98**	**7**	**2**	**95**	**1**	**6**	**5**	**4**	**12**	**2**	**1**	**8**	**1**	**38**	**12**	**10**	**2**	—	**26**	**6**	**20**	—
24	1	—	—	—	22	2	1	21	—	1	3	—	1	—	—	1	—	4	1	—	—	1	3	2	1	—
188	7	—	1	—	178	6	12	171	2	3	20	16	21	3	5	12	1	24	9	7	2	—	15	2	12	1
212	**8**	—	**1**	—	**200**	**8**	**13**	**192**	**2**	**4**	**23**	**16**	**22**	**3**	**5**	**13**	**1**	**28**	**10**	**7**	**2**	**1**	**18**	**4**	**13**	**1**
25	—	—	3	—	27	—	1	28	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—
189	1	—	3	—	167	10	16	173	4	3	13	20	19	3	—	12	4	16	4	2	—	2	12	1	10	1
214	**1**	—	**6**	—	**194**	**10**	**17**	**201**	**4**	**3**	**13**	**20**	**20**	**3**	—	**13**	**4**	**19**	**7**	**5**	—	**2**	**12**	**1**	**10**	**1**
6	16	—	—	—	22	—	—	22	—	—	—	—	1	—	—	1	—	5	3	3	—	—	2	—	2	—
83	186	1	1	—	245	23	3	241	9	12	9	28	28	9	—	18	1	16	4	4	—	—	12	4	8	—
89	**202**	**1**	**1**	—	**267**	**23**	**3**	**263**	**9**	**12**	**9**	**28**	**29**	**9**	—	**19**	**1**	**21**	**7**	**7**	—	—	**14**	**4**	**10**	—
17	23	—	—	—	37	3	—	36	3	—	1	3	4	1	—	3	—	4	4	4	—	—	—	—	—	—
122	279	1	3	1	361	29	16	351	6	11	38	81	60	12	9	34	5	17	8	8	—	—	9	6	3	—
139	**302**	**1**	**3**	**1**	**398**	**32**	**16**	**387**	**9**	**11**	**39**	**84**	**64**	**13**	**9**	**37**	**5**	**21**	**12**	**12**	—	—	**9**	**6**	**3**	—
46	4	—	—	2	50	2	—	51	—	1	—	—	1	—	—	1	—	17	15	12	1	2	2	2	—	—
206	11	—	2	—	197	19	3	191	4	4	20	7	29	2	3	20	4	44	23	18	2	3	21	6	14	1
252	**15**	—	**2**	**2**	**247**	**21**	**3**	**242**	**4**	**5**	**20**	**7**	**30**	**2**	**3**	**21**	**4**	**61**	**38**	**30**	**3**	**5**	**23**	**8**	**14**	**1**
39	—	—	1	—	37	2	1	37	—	—	3	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—
317	5	—	5	—	276	14	37	268	6	2	51	15	86	30	4	42	10	13	1	—	1	—	12	—	11	1
356	**5**	—	**6**	—	**313**	**16**	**38**	**305**	**6**	**2**	**54**	**15**	**87**	**30**	**4**	**42**	**11**	**14**	**1**	—	**1**	—	**13**	—	**12**	**1**
34	10	—	2	—	45	—	1	45	—	—	1	—	1	—	1	—	—	7	4	4	—	—	3	1	2	—
174	25	1	3	1	190	8	6	186	2	3	13	6	20	1	9	6	4	31	14	9	4	1	17	6	10	1
208	**35**	**1**	**5**	**1**	**235**	**8**	**7**	**231**	**2**	**3**	**14**	**6**	**21**	**1**	**10**	**6**	**4**	**38**	**18**	**13**	**4**	**1**	**20**	**7**	**12**	**1**
34	45	1	1	1	81	1	—	80	1	—	1	6	1	—	—	—	1	18	13	11	—	2	5	1	4	—
183	176	—	2	1	324	9	29	326	5	4	27	3	31	6	7	18	—	53	22	21	1	—	31	10	20	1
217	**221**	**1**	**3**	**2**	**405**	**10**	**29**	**406**	**6**	**4**	**28**	**9**	**32**	**6**	**7**	**18**	**1**	**71**	**35**	**32**	**1**	**2**	**36**	**11**	**24**	**1**
29	12	1	—	—	41	1	—	41	1	—	—	1	2	—	1	1	—	7	5	5	—	—	2	1	1	—
127	44	2	2	—	159	12	4	160	4	1	10	7	28	12	1	11	4	15	6	5	—	1	9	1	8	—
156	**56**	**3**	**2**	—	**200**	**13**	**4**	**201**	**5**	**1**	**10**	**8**	**30**	**12**	**2**	**12**	**4**	**22**	**11**	**10**	—	**1**	**11**	**2**	**9**	—
49	100	1	2	—	150	—	2	147	—	—	5	2	22	4	3	14	1	18	13	9	3	1	5	2	3	—
318	722	3	2	2	954	41	52	919	13	9	106	41	263	40	21	168	34	118	30	26	2	2	88	18	65	5
367	**822**	**4**	**4**	**2**	**1104**	**41**	**54**	**1066**	**13**	**9**	**111**	**43**	**285**	**44**	**24**	**182**	**35**	**136**	**43**	**35**	**5**	**3**	**93**	**20**	**68**	**5**
—	2	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	7	—	—	—	5	2	2	6	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—
2	**9**	—	—	—	**6**	**2**	**3**	**7**	**1**	—	**3**	—	—	—	—	—	—	**2**	**2**	—	**2**	—	—	—	—	—
382	227	4	11	3	600	19	8	593	11	4	19	23	40	5	5	27	3	95	70	59	5	6	25	11	14	—
2290	1570	12	30	6	3491	212	205	3421	60	70	357	337	659	126	64	397	72	396	135	110	15	10	261	62	188	11
2672	**1797**	**16**	**41**	**9**	**4091**	**231**	**213**	**4014**	**71**	**74**	**376**	**360**	**699**	**131**	**69**	**424**	**75**	**491**	**205**	**169**	**20**	**16**	**286**	**73**	**202**	**11**
19	—	—	1	—	20	—	—	19	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	9	—	—	—	109	4	9	106	1	1	14	5	15	3	3	7	2	10	3	2	1	—	7	2	5	—
132	**9**	—	**1**	—	**129**	**4**	**9**	**125**	**1**	**1**	**15**	**5**	**16**	**3**	**4**	**7**	**2**	**10**	**3**	**2**	**1**	—	**7**	**2**	**5**	—
26	—	—	1	—	23	4	—	23	1	—	3	—	4	—	—	4	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
292	8	—	3	4	287	17	3	281	6	3	17	4	71	5	10	46	10	22	7	6	1	—	15	7	8	—
318	**8**	—	**4**	**4**	**310**	**21**	**3**	**304**	**7**	**3**	**20**	**4**	**75**	**5**	**10**	**50**	**10**	**23**	**8**	**7**	**1**	—	**15**	**7**	**8**	—

Hg

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Hg: Gewerbunterrichts-, nicht-**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den krüppelhaften: 4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Provinz Ostpreußen	a	9	5	2	3	—	—	4	3	—	1	—	16	5	2	2	1	7	4	2	1
	b	34	17	7	10	—	—	17	1	12	4	—	80	13	4	6	3	29	16	12	1
	c	**43**	**22**	**9**	**13**	—	—	**21**	**4**	**12**	**5**	—	**96**	**18**	**6**	**8**	**4**	**36**	**20**	**14**	**2**
Provinz Westpreußen	a	3	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	11	7	2	3	—	2	4	2	1	—	1	12	1	1	—	—	10	2	8	—
	c	**14**	**10**	**4**	**3**	**1**	**2**	**4**	**2**	**1**	—	**1**	**12**	**1**	**1**	—	—	**10**	**2**	**8**	—
Stadt Berlin	a	16	14	6	8	—	—	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	19	17	8	9	—	—	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	c	**35**	**31**	**14**	**17**	—	—	**4**	**1**	—	**3**	—	**2**	—	—	—	—	**2**	**2**	—	—
Provinz Brandenburg	a	14	12	6	5	—	1	2	—	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	51	35	16	17	—	2	16	3	10	3	—	29	4	2	1	1	20	15	5	—
	c	**65**	**47**	**22**	**22**	—	**3**	**18**	**3**	**10**	**5**	—	**30**	**5**	**3**	**1**	**1**	**20**	**15**	**5**	—
Provinz Pommern	a	3	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	1	1	1	1	—	—
	b	18	11	3	6	—	2	7	4	1	2	—	28	7	1	2	4	7	2	4	1
	c	**21**	**14**	**4**	**7**	—	**3**	**7**	**4**	**1**	**2**	—	**32**	**9**	**1**	**3**	**5**	**8**	**3**	**4**	**1**
Provinz Posen	a	10	9	3	5	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	28	14	3	9	1	1	14	3	10	1	—	40	12	4	7	1	21	4	17	—
	c	**38**	**23**	**6**	**14**	**1**	**2**	**15**	**4**	**10**	**1**	—	**40**	**12**	**4**	**7**	**1**	**21**	**4**	**17**	—
Provinz Schlesien	a	18	11	3	6	—	2	7	1	6	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	50	28	10	14	1	3	22	4	15	3	—	49	9	6	1	2	23	10	10	3
	c	**68**	**39**	**13**	**20**	**1**	**5**	**29**	**5**	**21**	**3**	—	**50**	**9**	**6**	**1**	**2**	**24**	**10**	**11**	**3**
Provinz Sachsen	a	14	13	6	2	—	5	1	—	1	—	—	3	2	—	1	1	1	1	—	—
	b	38	17	6	4	1	6	21	1	10	5	5	21	3	—	3	—	16	11	5	—
	c	**52**	**30**	**12**	**6**	**1**	**11**	**22**	**1**	**11**	**5**	**5**	**24**	**5**	—	**4**	**1**	**17**	**12**	**5**	—
Provinz Schleswig-Holstein	a	8	8	4	4	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	—	1	—
	b	30	21	11	10	—	—	9	2	6	1	—	29	9	2	6	1	13	10	1	2
	c	**38**	**29**	**15**	**14**	—	—	**9**	**2**	**6**	**1**	—	**31**	**10**	**2**	**6**	**2**	**14**	**10**	**2**	**2**
Provinz Hannover	a	23	22	8	13	1	—	1	—	—	1	—	3	1	—	—	1	1	1	—	—
	b	65	33	8	22	2	1	32	5	21	4	2	21	5	3	2	—	10	8	2	—
	c	**88**	**55**	**16**	**35**	**3**	**1**	**33**	**5**	**21**	**5**	**2**	**24**	**6**	**3**	**2**	**1**	**11**	**9**	**2**	—
Provinz Westfalen	a	30	23	10	11	2	—	7	1	6	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	118	65	21	40	2	2	53	11	38	2	2	39	8	5	1	2	20	18	2	—
	c	**148**	**88**	**31**	**51**	**4**	**2**	**60**	**12**	**44**	**2**	**2**	**41**	**9**	**6**	**1**	**2**	**20**	**18**	**2**	—
Provinz Hessen-Nassau	a	11	9	6	3	—	—	2	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	21	11	4	7	—	—	10	3	5	2	—	10	3	1	2	—	2	1	1	—
	c	**32**	**20**	**10**	**10**	—	—	**12**	**3**	**7**	**2**	—	**11**	**4**	**2**	**2**	—	**2**	**1**	**1**	—
Provinz Rheinland	a	46	39	13	22	2	2	7	—	5	2	—	15	9	8	—	1	6	4	2	—
	b	163	73	30	40	1	2	90	12	62	13	3	160	28	20	7	1	100	67	24	9
	c	**209**	**112**	**43**	**62**	**3**	**4**	**97**	**12**	**67**	**15**	**3**	**175**	**37**	**28**	**7**	**2**	**106**	**71**	**26**	**9**
Hohenzollern	a	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	c	**2**	—	—	—	—	—	**2**	**1**	—	**1**	—	**1**	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—
Königreich Preußen	a	206	171	70	83	6	12	35	7	20	8	—	49	23	13	4	6	19	12	6	1
	b	647	349	129	191	8	21	298	52	191	42	13	520	102	49	38	15	273	165	92	16
	c	**853**	**520**	**199**	**274**	**14**	**33**	**333**	**59**	**211**	**50**	**13**	**569**	**125**	**62**	**42**	**21**	**292**	**177**	**98**	**17**
Kreishauptm. Dresden	a	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
	b	17	9	3	5	1	—	8	1	3	3	1	12	5	5	—	—	3	2	1	—
	c	**19**	**11**	**3**	**6**	**1**	**1**	**8**	**1**	**3**	**3**	**1**	**13**	**6**	**5**	**1**	—	**3**	**2**	**1**	—
Kreishauptm. Leipzig	a	10	8	6	2	—	—	2	—	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	39	30	8	17	1	4	9	—	4	4	1	49	11	3	4	4	26	13	11	2
	c	**49**	**38**	**14**	**19**	**1**	**4**	**11**	—	**6**	**4**	**1**	**51**	**12**	**4**	**4**	**4**	**26**	**13**	**11**	**2**

Krüppel.

therapiebedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hg

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles: Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starrer Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	1	1
38	11	25	2	7	—	—	—	—	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	5	2	3
42	12	28	2	7	—	—	—	—	—	7	—	7	—	—	—	2	2	—	7	3	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	3	1	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—
1	—	1	—	3	1	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	2	—	1	1	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
5	—	5	—	40	40	—	40	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	—	2	—	2
5	—	5	—	41	41	—	41	—	—	—	—	—	—	—	1	5	5	—	2	—	2
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	1	13	—	7	5	—	5	—	—	2	—	2	—	—	—	4	4	—	—	—	—
15	1	14	—	7	5	—	5	—	—	2	—	2	—	—	—	4	4	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	1	5	1	14	9	—	9	—	—	5	—	5	—	—	—	2	2	—	2	2	—
7	1	5	1	15	10	—	10	—	—	5	—	5	—	—	—	2	2	—	2	2	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	6	11	—	36	32	—	30	1	1	4	1	3	—	—	—	1	1	—	4	2	2
17	6	11	—	37	33	—	31	1	1	4	1	3	—	—	—	1	1	—	4	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	—	2	—	9	7	—	4	1	2	2	—	2	—	—	—	3	3	—	2	—	2
2	—	2	—	9	7	—	4	1	2	2	—	2	—	—	—	4	4	—	2	—	2
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—
7	3	2	2	13	11	1	10	—	—	2	1	1	—	—	1	2	2	—	1	1	—
7	3	2	2	14	12	1	11	—	—	2	1	1	—	—	1	4	4	—	2	2	—
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1
6	1	3	2	6	5	2	3	—	—	1	—	1	—	—	—	5	3	2	—	—	—
7	1	3	3	6	5	2	3	—	—	1	—	1	—	—	—	6	4	2	1	—	1
1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	3	1	2	1	1
11	4	7	—	17	11	1	9	1	—	6	—	4	1	1	—	2	1	1	10	4	6
12	4	7	1	18	12	1	10	1	—	6	—	4	1	1	1	6	4	2	12	5	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1	4	—	3	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	4	4	—	1	—	1
5	1	4	—	3	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	4	4	—	1	—	1
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
32	7	21	4	24	17	4	8	—	5	7	3	2	1	1	—	15	10	5	6	—	6
32	7	21	4	25	17	4	8	—	5	8	3	2	1	2	—	15	10	5	6	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	1	4	2	6	5	—	5	—	—	1	—	—	—	1	1	13	12	1	6	3	3
145	35	99	11	181	141	8	122	3	8	40	5	30	2	3	2	43	35	8	34	12	22
152	36	103	13	187	146	8	127	3	8	41	5	30	2	4	3	56	47	9	40	15	25
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	3	1	3	2	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
4	—	3	1	4	3	—	3	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
12	1	10	1	18	13	—	9	1	3	5	1	3	—	1	1	2	2	—	2	—	2
13	1	11	1	18	13	—	9	1	3	5	1	3	—	1	1	3	3	—	2	—	2

Hg

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Hg: Gewerbunterrichts-, nicht-**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an																	
		10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Provinz Ostpreußen	a	—	—	1	4	—	—	—	6	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1
	b	1	—	9	5	—	—	9	11	3	1	—	11	2	2	3	2	2	—
	c	1	—	10	9	—	—	9	17	3	2	—	12	2	2	4	2	2	1
Provinz Westpreußen	a	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	4	—	1	—	3	8	—	1	—	4	1	—	—	—	3	5
	c	—	—	4	—	1	—	4	10	—	1	—	4	1	—	—	—	3	5
Stadt Berlin	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	3	2	—	—	1	—	—	—	2	2	1	—	1	—	—	—
	c	—	—	4	2	—	—	1	—	—	—	3	2	1	—	1	—	—	—
Provinz Brandenburg	a	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	b	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	5	1	—	2	1	1	—
	c	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	6	2	—	2	1	1	—
Provinz Pommern	a	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	14	3	3	2	4	2	—
	b	1	—	10	6	—	—	5	5	2	1	—	43	21	7	1	8	6	6
	c	2	—	11	6	—	—	5	5	3	1	—	57	24	10	3	12	8	6
Provinz Posen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	1	—	1	—	—
	b	1	1	9	2	—	—	1	6	7	1	2	77	34	6	8	26	3	6
	c	1	1	9	2	—	—	1	6	7	1	3	81	36	7	8	27	3	6
Provinz Schlesien	a	—	—	3	1	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	b	3	—	40	8	2	2	4	12	2	—	2	26	10	2	—	10	4	2
	c	3	—	43	9	2	2	4	16	2	—	2	27	10	2	—	10	5	2
Provinz Sachsen	a	—	1	8	—	—	1	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	b	—	1	25	10	3	1	3	6	2	1	2	5	2	—	—	3	—	4
	c	—	2	33	10	3	2	4	9	2	1	3	5	2	—	—	3	—	5
Provinz Schleswig-Holstein	a	—	—	2	1	1	—	5	5	—	—	—	9	2	1	2	2	2	1
	b	3	—	14	8	—	—	10	10	—	3	3	78	33	10	4	21	10	7
	c	3	—	16	9	1	—	15	15	—	3	3	87	35	11	6	23	12	8
Provinz Hannover	a	—	—	2	—	—	—	1	4	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—
	b	1	—	8	5	1	—	2	10	1	—	1	14	6	2	—	4	2	4
	c	1	—	10	5	1	—	3	14	1	—	1	17	7	4	—	4	2	4
Provinz Westfalen	a	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	7	4	—	2	—	1	5
	b	—	—	16	1	—	—	4	10	1	1	4	22	13	1	4	3	1	26
	c	—	—	17	2	1	—	4	11	1	1	4	29	17	1	6	3	2	31
Provinz Hessen-Nassau	a	1	—	1	—	—	1	2	3	1	1	—	9	6	—	—	1	2	1
	b	1	—	8	14	3	1	2	—	3	1	3	36	20	2	6	6	2	11
	c	2	—	9	14	3	2	4	3	4	2	3	45	26	2	6	7	4	12
Provinz Rheinland	a	1	1	22	1	—	1	5	7	—	1	—	4	—	—	1	3	—	2
	b	—	2	99	24	3	2	16	18	—	2	1	65	17	8	5	27	8	9
	c	1	3	121	25	3	3	21	25	—	3	1	69	17	8	6	30	8	11
Hohenzollern	a	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—
Königreich **Preußen**	a	4	2	42	8	2	3	15	36	2	3	3	53	19	7	8	11	8	11
	b	12	4	246	85	13	6	60	99	21	12	21	390	161	40	34	112	43	80
	c	16	6	288	93	15	9	75	135	23	15	24	443	180	47	42	123	51	91
Kreishauptm. Dresden	a	—	—	3	2	—	1	—	2	—	—	—	6	3	—	1	2	—	—
	b	—	—	12	6	—	—	1	5	1	1	—	31	10	—	5	14	2	1
	c	—	—	15	8	—	1	1	7	1	1	—	37	13	—	6	16	2	1
Kreishauptm. Leipzig	a	—	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—
	b	—	1	27	5	—	—	4	12	1	1	—	44	13	—	12	16	3	1
	c	—	2	27	5	—	—	5	17	1	1	—	46	14	—	12	17	3	1

Krüppel.

therapiebedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hg

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Zahl der Kinder	Außer den in Spalte 32 bis 109 hezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei ... Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
—	—	—	8	5	3	—	—	—	—	2	3	1	1	1	39	51	8	1	—	—	—	27
1	—	1	36	11	6	4	1	—	14	5	27	3	7	17	211	306	38	2	42	296	8	100
1	—	1	44	16	9	4	1	—	14	7	30	4	8	18	250	357	46	3	42	296	8	127
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	9	—	—	—	—	—	3
2	1	1	13	9	1	—	—	—	3	1	6	3	2	1	43	63	10	—	17	56	—	28
2	1	1	13	9	1	—	—	—	3	1	7	3	2	2	46	72	10	—	17	56	—	31
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	27	—	—	—	—	—	2
—	—	—	6	3	—	1	—	—	2	3	3	—	2	1	55	74	6	—	5	72	3	7
—	—	—	7	4	—	1	—	—	2	4	3	—	2	1	63	101	6	—	5	72	3	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	11	25	—	—	—	—	—	3
—	—	—	9	5	—	2	1	—	1	1	13	2	8	3	107	177	18	1	12	178	6	16
—	—	—	9	5	—	2	1	—	1	1	16	3	8	5	118	202	18	1	12	178	6	19
—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	16	26	2	—	—	—	—	7
2	2	—	33	19	—	1	—	—	13	4	19	7	8	4	129	172	21	—	57	124	12	53
2	2	—	36	21	—	1	—	—	14	4	21	7	9	5	145	198	23	—	57	124	12	60
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	21	1	—	—	—	—	4
—	—	—	33	28	1	—	1	—	3	2	23	9	7	7	158	234	32	5	39	232	—	54
—	—	—	34	28	1	—	1	—	4	2	23	9	7	7	168	255	33	5	39	232	—	58
—	—	—	5	—	1	1	—	—	3	—	4	1	3	—	21	35	5	—	—	—	—	7
5	5	—	43	13	3	3	2	1	21	4	41	14	16	11	187	344	58	4	28	369	9	59
5	5	—	48	13	4	4	2	1	24	4	45	15	19	11	208	379	63	4	28	369	9	66
—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	5	—	3	2	21	49	3	—	—	—	—	4
3	1	2	18	8	2	1	—	2	5	1	19	4	5	10	150	201	18	—	12	205	2	17
3	1	2	20	9	3	1	—	2	5	1	24	4	8	12	171	250	21	—	12	205	2	21
—	—	—	6	3	1	1	—	—	1	—	4	1	—	3	30	34	6	—	—	—	—	10
1	1	—	8	3	—	—	—	—	5	3	40	16	17	7	299	289	36	2	48	271	8	40
1	1	—	14	6	1	1	—	—	6	3	44	17	17	10	329	323	42	2	48	271	8	50
—	—	—	5	3	—	—	—	—	2	2	3	—	2	1	17	41	5	—	—	—	—	1
3	3	—	23	9	—	2	—	1	11	2	11	2	6	3	128	177	26	1	21	180	3	25
3	3	—	28	12	—	2	—	1	13	4	14	2	8	4	145	218	31	1	21	180	3	26
1	1	—	3	3	—	—	—	—	—	1	4	—	3	1	36	79	3	—	—	—	—	4
4	2	2	27	10	3	1	1	—	12	4	23	7	9	7	208	328	33	1	19	342	1	20
5	3	2	30	13	3	1	1	—	12	5	27	7	12	8	244	407	36	1	19	342	1	24
—	—	—	5	4	—	—	—	—	1	2	5	2	1	2	25	36	6	—	—	—	—	10
3	3	—	19	9	1	—	2	—	7	4	15	4	6	5	146	151	23	1	22	149	4	40
3	3	—	24	13	1	—	2	—	8	6	20	6	7	7	171	187	29	1	22	149	4	50
3	3	—	5	4	—	—	1	—	—	—	9	2	6	1	92	144	8	—	—	—	—	17
16	6	10	59	35	5	1	7	1	10	7	96	30	38	28	728	959	83	5	71	964	12	97
19	9	10	64	39	5	1	8	1	10	7	105	32	44	29	820	1103	91	5	71	964	12	114
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	8	7	2	—	1	8	—	1
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	8	8	3	—	1	8	—	2
4	4	—	44	26	6	2	1	—	9	8	43	8	20	15	329	578	48	1	—	—	—	100
40	24	16	329	164	22	16	15	5	107	41	338	101	132	105	2557	3482	404	22	394	3446	68	557
44	28	16	373	190	28	18	16	5	116	49	381	109	152	120	2886	4060	452	23	394	3446	68	657
1	1	—	3	1	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	13	18	2	—	—	—	—	—
1	1	—	12	4	1	—	—	1	6	—	17	6	6	5	81	100	21	1	6	111	5	1
2	2	—	15	5	1	1	—	1	7	—	18	6	7	5	94	118	23	1	6	111	5	1
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	24	3	—	—	—	—	1
3	2	1	25	9	—	2	—	2	12	1	25	9	8	8	217	242	54	11	6	271	30	7
3	2	1	27	11	—	2	—	2	12	1	25	9	8	8	230	266	57	11	6	271	30	8

Hg

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (S. 104—109)

H. Heimbedürftige

Tabelle Hg: Gewerbunterrichts-, nicht-

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Kreishauptm. Chemnitz	a	1	1	2	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	8	6
	b	—	—	—	—	—	—	9	12	6	13	12	12	11	12	16	103	46	57
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**117**	**54**	**63**
Kreishauptm. Zwickau	a	—	1	2	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	5	7
	b	—	—	—	—	—	—	6	13	11	7	7	10	17	14	10	95	50	45
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**107**	**55**	**52**
Kreishauptm. Bautzen	a	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2
	b	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1	3	3	2	1	15	11	4
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**20**	**14**	**6**
Königreich Sachsen	a	6	9	9	17	18	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	42	36
	b	—	—	—	—	—	—	67	69	67	79	68	69	91	77	55	642	357	285
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**720**	**399**	**321**
Neckarkreis	a	1	—	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	7	2
	b	—	—	—	—	—	—	8	7	7	6	4	9	6	18	10	75	42	33
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**84**	**49**	**35**
Schwarzwaldkreis	a	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2
	b	—	—	—	—	—	—	1	4	2	3	3	4	5	6	4	32	25	7
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**37**	**28**	**9**
Jagstkreis	a	1	1	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	6	5
	b	—	—	—	—	—	—	9	14	10	11	5	12	9	11	7	88	54	34
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**99**	**60**	**39**
Donaukreis	a	1	—	4	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	8	4
	b	—	—	—	—	—	—	1	6	4	8	6	8	7	4	9	53	29	24
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**65**	**37**	**28**
Königreich Württemberg	a	4	1	6	5	6	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	24	13
	b	—	—	—	—	—	—	19	31	23	28	18	33	27	39	30	248	150	98
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**285**	**174**	**111**
Mecklenburg-Schwerin	a	4	4	5	4	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	25	6
	b	—	—	—	—	—	—	11	12	12	10	20	7	15	17	18	122	71	51
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**153**	**96**	**57**
Sachsen-Weimar	a	—	—	2	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	7	7
	b	—	—	—	—	—	—	9	7	9	8	9	8	9	10	9	78	43	35
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**92**	**50**	**42**
Mecklenburg-Strelitz	a	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—
	b	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	1	1	1	1	9	5	4
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**12**	**8**	**4**
Oldenburg	a	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2
	b	—	—	—	—	—	—	—	5	2	2	3	6	15	9	11	53	22	31
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**58**	**25**	**33**
Braunschweig	a	—	1	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	6
	b	—	—	—	—	—	—	3	2	3	3	5	6	4	4	4	34	25	9
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**42**	**27**	**15**
Sachsen-Meiningen	a	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	b	—	—	—	—	—	—	3	4	3	3	6	7	4	2	1	33	22	11
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**34**	**22**	**12**
Sachsen-Altenburg	a	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
	b	—	—	—	—	—	—	—	2	5	1	2	4	3	8	2	27	17	10
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**29**	**17**	**12**
Sachsen-Coburg Gotha	a	—	3	2	3	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	8	11
	b	—	—	—	—	—	—	4	9	4	4	3	2	3	—	5	34	11	23
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**53**	**19**	**34**

Krüppel.

therapiebedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hg

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
14	—	—	—	—	12	2	—	12	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
97	4	—	2	—	91	5	7	87	2	—	14	19	23	1	—	17	5	11	—	—	—	—	11	5	5	1
111	4	—	2	—	103	7	7	99	4	—	14	20	23	1	—	17	5	12	1	1	—	—	11	5	5	1
12	—	—	—	—	11	1	—	10	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
85	8	—	1	1	91	3	1	91	1	1	2	9	13	3	—	8	2	10	4	4	—	—	6	4	2	—
97	8	—	1	1	102	4	1	101	1	1	4	9	13	3	—	8	2	11	5	5	—	—	6	4	2	—
5	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
13	2	—	—	—	15	—	—	15	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
18	2	—	—	—	20	—	—	20	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—
76	—	—	2	—	71	7	—	69	3	—	6	1	5	—	1	4	—	4	4	4	—	—	—	—	—	—
600	31	—	6	5	593	29	20	580	10	5	47	37	124	13	14	78	19	54	15	13	2	—	39	18	20	1
676	31	—	8	5	664	36	20	649	13	5	53	38	129	13	15	82	19	58	19	17	2	—	39	18	20	1
9	—	—	—	—	7	2	—	8	1	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	—	—	1	1	—	1	—
62	13	—	—	—	66	3	6	68	2	1	4	3	20	2	1	13	4	5	1	—	—	1	4	1	3	—
71	13	—	—	—	73	5	6	76	3	1	4	3	21	2	1	14	4	7	2	—	—	2	5	1	4	—
3	2	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	15	—	—	—	28	1	3	28	1	—	3	—	1	—	1	—	—	14	2	2	—	—	12	5	6	1
20	17	—	—	—	33	1	3	33	1	—	3	—	1	—	1	—	—	14	2	2	—	—	12	5	6	1
5	6	—	—	—	10	1	—	10	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
47	40	1	—	—	77	9	2	81	2	2	3	2	24	1	—	18	5	8	1	1	—	—	7	4	3	—
52	46	1	—	—	87	10	2	91	2	3	3	2	25	1	—	19	5	9	2	2	—	—	7	4	3	—
5	7	—	—	—	10	—	2	10	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	27	—	—	—	50	1	2	49	1	—	3	2	8	1	—	7	—	5	2	1	—	1	3	1	2	—
31	34	—	—	—	60	1	4	59	1	—	5	2	9	1	1	7	—	5	2	1	—	1	3	1	2	—
22	15	—	—	—	32	3	2	33	1	1	2	—	3	—	1	2	—	3	2	1	—	1	1	—	1	—
152	95	1	—	—	221	14	13	226	6	3	13	7	53	4	2	38	9	32	6	4	—	2	26	11	14	1
174	110	1	—	—	253	17	15	259	7	4	15	7	56	4	3	40	9	35	8	5	—	3	27	11	15	1
29	1	—	1	—	26	4	1	27	—	1	3	—	—	—	—	—	—	3	3	2	1	—	—	—	—	—
116	2	—	4	—	105	7	10	102	2	1	17	16	13	1	1	9	2	11	4	4	—	—	7	1	6	—
145	3	—	5	—	131	11	11	129	2	2	20	16	13	1	1	9	2	14	7	6	1	—	7	1	6	—
14	—	—	—	—	12	2	—	10	1	—	3	—	5	—	1	4	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
74	2	—	2	—	75	2	1	75	—	1	2	2	25	1	4	20	—	3	1	1	—	—	2	1	1	—
88	2	—	2	—	87	4	1	85	1	1	5	2	30	1	5	24	—	4	1	1	—	—	3	1	2	—
3	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	9	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
12	—	—	—	—	12	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	—	—
4	1	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	1	—
35	15	—	3	—	47	5	1	45	3	—	5	10	10	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	16	—	3	—	52	5	1	50	3	—	5	10	10	4	1	5	—	2	1	1	—	—	1	—	1	—
8	—	—	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
27	5	—	2	—	26	1	7	27	—	—	7	—	1	—	—	—	1	6	3	3	—	—	3	2	1	—
35	5	—	2	—	34	1	7	35	—	—	7	—	1	—	—	—	1	7	4	3	1	—	3	2	1	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	1	—	32	1	—	32	—	—	1	1	8	1	1	5	1	7	2	2	—	—	5	—	5	—
33	—	—	1	—	33	1	—	33	—	—	1	1	8	1	1	5	1	7	2	2	—	—	5	—	5	—
2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	1	—	2	—	25	2	—	25	1	—	1	—	6	—	2	3	1	6	3	3	—	—	3	—	3	—
26	1	—	2	—	27	2	—	27	1	—	1	—	6	—	2	3	1	6	3	3	—	—	3	—	3	—
19	—	—	—	—	18	1	—	18	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—	1	—
34	—	—	—	—	34	—	—	34	—	—	—	5	7	—	1	6	—	2	1	1	—	—	1	1	—	—
53	—	—	—	—	52	1	—	52	1	—	—	5	7	—	1	6	—	4	2	1	1	—	2	1	1	—

Hg

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Hg: Gewerbunterrichts-, nicht-**

Von den krüppelhaften

Staat und Verwaltungsbezirk		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Kreishauptm. Chemnitz	a	5	4	2	1	—	1	1	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
	b	8	6	3	1	—	2	2	1	1	—	—	10	3	3	—	—	5	1	4	—
	c	13	10	5	2	—	3	3	1	2	—	—	11	4	3	1	—	5	1	4	—
Kreishauptm. Zwickau	a	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	10	4	1	3	—	—	6	—	4	2	—	13	5	1	3	1	6	5	1	—
	c	13	7	1	4	—	2	6	—	4	2	—	14	5	1	3	1	6	5	1	—
Kreishauptm. Bautzen	a	4	3	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	9	4	—	4	—	—	5	—	5	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—
	c	13	7	1	6	—	—	6	—	6	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—
Königreich Sachsen	a	24	20	9	7	—	4	4	—	4	—	—	5	3	1	2	—	—	—	—	—
	b	83	53	15	30	2	6	30	2	17	9	2	87	24	12	7	5	41	22	17	2
	c	107	73	24	37	2	10	34	2	21	9	2	92	27	13	9	5	41	22	17	2
Neckarkreis	a	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1
	b	9	3	—	2	1	—	6	4	2	—	—	6	—	—	—	—	5	1	4	—
	c	10	3	—	2	1	—	7	4	3	—	—	7	—	—	—	—	6	1	4	1
Schwarzwaldkreis	a	4	4	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	12	—	—	—	—	—	12	4	6	2	—	4	1	1	—	—	3	2	—	1
	c	16	4	1	2	—	1	12	4	6	2	—	4	1	1	—	—	3	2	—	1
Jagstkreis	a	8	5	3	2	—	—	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	20	10	5	3	2	—	10	2	7	1	—	16	2	—	—	2	8	3	4	1
	c	28	15	8	5	2	—	13	2	9	2	—	16	2	—	—	2	8	3	4	1
Donaukreis	a	7	5	3	2	—	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	13	5	—	4	1	—	8	1	5	2	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	c	20	10	3	6	1	—	10	1	7	2	—	2	—	—	—	—	2	2	—	—
Königreich Württemberg	a	20	14	7	6	—	1	6	—	5	1	—	2	—	—	—	—	2	1	—	1
	b	54	18	5	9	4	—	36	11	20	5	—	27	3	1	—	2	17	7	8	2
	c	74	32	12	15	4	1	42	11	25	6	—	29	3	1	—	2	19	8	8	3
Mecklenburg-Schwerin	a	3	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	20	11	2	9	—	—	9	1	5	2	1	20	2	2	—	—	10	7	2	1
	c	23	13	2	11	—	—	10	1	6	2	1	21	3	2	—	1	10	7	2	1
Sachsen-Weimar	a	2	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—
	b	8	5	3	2	—	—	3	3	—	—	—	13	—	—	—	—	9	2	7	—
	c	10	5	3	2	—	—	5	4	1	—	—	15	—	—	—	—	11	2	9	—
Mecklenburg Strelitz	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	6	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
	c	7	7	—	1	—	6	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Oldenburg	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	3	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	4	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
Braunschweig	a	4	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	9	5	1	3	1	—	4	1	3	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—
	c	13	7	3	3	1	—	6	1	5	—	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Meiningen	a	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	5	4	1	3	—	—	1	—	1	—	—	6	3	1	1	1	2	2	—	—
	c	6	5	1	3	—	1	1	—	1	—	—	6	3	1	1	1	2	2	—	—
Sachsen-Altenburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	7	7	1	4	2	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	2	2	—	—
	c	7	7	1	4	2	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	—	2	2	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	5	5	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	6	6	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Krüppel.

therapiebedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hg

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles – Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose) – Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken) – überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren – Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben – Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen – überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen – überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	1	7	6	—	6	—	—	1	—	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—
3	1	1	1	8	6	—	6	—	—	2	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
22	4	15	3	30	22	—	18	1	3	8	1	5	—	2	1	5	3	2	2	—	2
24	4	17	3	32	23	—	19	1	3	9	1	6	—	2	1	6	4	2	2	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
6	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
7	1	6	—	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
7	1	6	—	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
8	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
4	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—
4	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	12	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	12	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	4	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—

Hg

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) Tabelle Hg: Gewerbunterrichts-, nicht-

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Kreishauptm. Chemnitz	a	—	—	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	16	1	—	—	—	9	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—
	c	—	—	17	2	—	—	—	12	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—
Kreishauptm. Zwickau	a	—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	8	1	—	—	1	5	2	1	—	3	—	1	—	2	—	3
	c	1	1	8	4	—	—	1	7	2	1	—	3	—	1	—	2	—	3
Kreishauptm. Bautzen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Sachsen	a	—	1	4	6	—	1	1	12	—	—	—	8	4	—	1	3	—	—
	b	1	2	63	13	—	—	6	31	4	3	—	81	23	1	17	35	5	5
	c	1	3	67	19	—	1	7	43	4	3	—	89	27	1	18	38	5	5
Neckarkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	7	1	—	—	1	6	—	—	—	13	5	3	1	3	1	1
	c	—	—	7	1	—	—	1	9	—	—	—	13	5	3	1	3	1	1
Schwarzwaldkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jagstkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	7	1	1	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—
	c	1	—	7	1	1	—	—	6	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—
Donaukreis	a	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	2	2	—	—	1	5	—	—	1	10	2	2	1	3	2	—
	c	—	—	2	2	—	—	1	7	—	—	1	11	2	2	1	4	2	—
Königreich Württemberg	a	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	1	—	16	4	1	—	3	16	—	—	1	25	7	5	2	7	4	1
	c	1	—	16	4	1	—	3	22	—	—	1	26	7	5	2	8	4	1
Mecklenburg-Schwerin	a	—	—	9	2	—	—	1	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	b	—	—	13	6	—	—	2	5	3	4	—	3	2	—	—	1	—	1
	c	—	—	22	8	—	—	3	12	6	4	—	3	2	—	—	1	—	2
Sachsen-Weimar	a	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	4	1	—	—	3	4	—	—	1	10	2	—	2	4	2	—
	c	—	—	6	1	—	—	3	5	—	—	1	10	2	—	2	4	2	—
Mecklenburg-Strelitz	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	a	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	12	5	3	1	3	—	—
	c	1	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	12	5	3	1	3	—	—
Braunschweig	a	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	—	—	1	6	—	1	—	5	2	—	—	3	—	2
	c	—	—	3	—	—	—	1	6	—	1	—	5	2	—	—	3	—	2
Sachsen-Meiningen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	1	—	1
	c	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	1	—	1
Sachsen-Altenburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	—	—	9	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	10	—	—	—	—	2	2	—	—	3	1	1	—	1	—	—
	c	—	—	19	—	—	—	—	3	2	—	—	4	1	2	—	1	—	—

Krüppel.

therapiebedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen			Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an							Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.				Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . Kindern	Von den Kindern waren			Unterricht haben erhalten			Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten		überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit		geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
1	1	—	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7	9	5	—	—	—	—	1
1	1	—	10	3	—	—	2	1	4	—	10	3	3	4	52	75	28	—	10	89	4	11
2	2	—	14	7	—	—	2	1	4	1	10	3	3	4	59	84	33	—	10	89	4	12
1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	8	10	2	—	—	—	—	5
5	2	3	14	8	—	1	—	—	5	—	7	2	2	3	59	72	20	3	13	72	10	12
6	3	3	16	10	—	1	—	—	5	—	9	2	4	3	67	82	22	3	13	72	10	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	7	14	1	—	—	15	—	1
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	8	19	1	—	—	15	—	1
3	3	—	11	9	—	1	—	—	1	1	3	—	3	—	42	66	12	—	—	—	—	7
10	6	4	63	26	1	3	2	4	27	1	60	20	19	21	416	503	124	15	35	558	49	32
13	9	4	74	35	1	4	2	4	28	2	63	20	22	21	458	569	136	15	35	558	49	39
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	3	—	—	—	—	1
—	—	—	7	3	1	—	—	—	3	1	8	2	—	6	54	59	16	—	15	60	—	9
1	1	—	7	3	1	—	—	—	3	1	8	2	—	6	59	65	19	—	15	60	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	20	31	1	—	—	31	1	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	20	36	1	—	—	31	1	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	11	—	—	—	—	—	—
—	—	—	4	—	1	—	—	—	3	1	5	2	1	2	60	75	12	1	12	76	—	2
—	—	—	4	—	1	—	—	—	3	2	5	2	1	2	65	86	12	1	12	76	—	2
—	—	—	5	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	5	9	3	—	—	—	—	—
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	34	40	13	—	6	44	3	27
2	2	—	5	1	—	—	—	—	4	1	2	—	1	1	39	49	16	—	6	44	3	27
1	1	—	5	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	15	31	6	—	—	—	—	1
2	2	—	11	3	2	—	—	—	6	7	16	5	2	9	168	205	42	1	33	211	4	56
3	3	—	16	4	2	—	—	—	10	8	16	5	2	9	183	236	48	1	33	211	4	57
—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	16	28	3	—	—	—	—	7
5	4	1	11	8	—	1	—	—	2	—	16	4	7	5	83	102	18	2	20	101	1	16
5	4	1	14	10	—	1	—	—	3	—	18	4	7	7	99	130	21	2	20	101	1	23
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	11	14	—	—	—	—	—	2
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	7	3	2	2	58	72	6	—	6	71	1	5
—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	8	3	3	2	69	86	6	—	6	71	1	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	2	8	1	—	9	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	3	11	1	—	9	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	1	—	—	—	—	—
—	—	—	10	5	—	1	—	—	4	1	8	1	5	2	35	45	8	—	5	48	—	11
—	—	—	10	5	—	1	—	—	4	1	8	1	5	2	38	49	9	—	5	48	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	1	—	—	—	—	—
—	—	—	10	7	—	1	—	1	1	—	5	1	4	—	19	24	10	—	4	23	7	6
—	—	—	10	7	—	1	—	1	1	—	5	1	4	—	22	31	11	—	4	23	7	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	15	29	4	—	33	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	15	30	4	—	33	—	—	—
—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	19	27	—	—	—	27	—	—
—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	4	1	1	2	19	27	2	—	—	27	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	17	2	—	—	—	—	2
1	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	3	2	—	1	19	28	6	—	4	29	1	4
1	1	—	2	1	—	—	—	—	1	1	3	2	—	1	27	45	8	—	4	29	1	6

Hg

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (S. 110—115)

H. Heimbedürftige

Tabelle Hg: Gewerbunterrichts-, nicht-

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15 Jahren	Zahl der Krüppelkinder überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.
Anhalt	a	1	—	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	8
	b	—	—	—	—	—	—	5	4	6	5	3	5	9	5	2	44	19	25
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	20	33
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	2	1	3	—	11	4	7
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	6	7
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	4	1	3
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3
Waldeck	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	1	4	1	11	7	4
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	8	4
Reuß ä. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß j. L.	a	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
	b	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	1	2	1	—	10	7	3
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	7	6
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
Lippe	a	—	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	2
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	4	4	1	2	2	5	4	23	13	10
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	17	12
Lübeck	a	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	3	2	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	4
Bremen	a	—	1	6	8	5	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	16	17
	b	—	—	—	—	—	—	3	13	12	9	16	13	7	11	4	88	46	42
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121	62	59
Hamburg	a	2	—	1	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	4
	b	—	—	—	—	—	—	12	12	18	18	20	17	27	29	17	170	84	86
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	179	89	90
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	4
	b	—	—	—	—	—	—	3	4	7	3	2	4	3	1	—	27	16	11
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	17	15
Bezirk Ober-Elsaß	a	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2
	b	—	—	—	—	—	—	—	2	6	4	2	4	5	2	—	25	21	4
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	22	6
Bezirk Lothringen	a	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	3
	b	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	1	4	2	1	1	15	9	6
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	11	9
Elsaß-Lothringen	a	—	—	—	2	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	4	9
	b	—	—	—	—	—	—	4	7	14	10	5	12	10	4	1	67	46	21
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	50	30
Summe Deutsches Reich*	a	55	86	121	176	224	224	—	—	—	—	—	—	—	—	—	906	509	397
	b	—	—	—	—	—	—	392	472	571	570	670	679	848	861	557	5620	3209	2411
	c	55	86	121	176	224	224	392	472	571	570	670	679	848	861	557	6526	3718	2808

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

therapiebedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hg

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe“	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43	44.	45.	46.
9	—	—	—	—	9	—	—	9	—	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	2	—	2	—	43	1	—	40	1	—	3	3	6	—	1	5	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—
49	2	—	2	—	52	1	—	49	1	—	3	5	8	—	1	7	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—
2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	—	6	1	4	6	1	—	4	1	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	4	2	2	—
13	—	—	—	—	8	1	4	8	1	—	4	1	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	4	2	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	—	10	1	—	9	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	—	—	—	—	11	1	—	10	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	—	9	1	—	9	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	1	1	—	—	1	—	1	—
13	—	—	—	—	12	1	—	12	1	—	—	—	2	—	1	—	1	2	1	1	—	—	1	—	1	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—
5	—	—	1	—	6	—	—	6	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	—	—	—	—	21	1	1	21	—	—	2	—	3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	—	—	1	—	27	1	1	27	—	—	2	—	4	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
7	—	—	—	—	7	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—
31	2	—	—	—	30	2	1	30	—	2	1	—	3	1	1	1	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—
85	3	—	—	—	77	7	4	74	2	—	12	13	19	4	5	9	1	10	6	5	1	—	4	3	1	—
116	5	—	—	—	107	9	5	104	2	2	13	13	22	5	6	10	1	12	8	7	1	—	4	3	1	—
7	1	—	1	—	6	2	1	6	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158	4	—	8	—	145	8	17	115	1	2	52	5	45	9	5	22	9	9	2	2	—	—	7	1	6	—
165	5	—	9	—	151	10	18	121	1	2	55	5	45	9	5	22	9	9	2	2	—	—	7	1	6	—
2	3	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
12	15	—	—	—	27	—	—	25	—	—	2	—	3	—	3	—	—	4	3	3	—	—	1	1	—	—
14	18	—	—	—	32	—	—	30	—	—	2	—	3	—	3	—	—	5	3	3	—	—	2	2	—	—
1	2	—	—	—	3	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	22	—	—	—	21	2	2	19	1	1	4	—	1	—	1	—	—	6	3	3	—	—	3	3	—	—
4	24	—	—	—	24	2	2	21	1	1	5	1	1	—	1	—	—	6	3	3	—	—	3	3	—	—
—	5	—	—	—	4	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	2	1	—
—	14	1	—	—	13	1	1	12	1	—	2	—	6	1	3	1	1	2	—	—	—	—	2	1	1	—
—	19	1	—	—	17	1	2	17	1	—	2	—	6	1	3	1	1	5	—	—	—	—	5	3	2	—
3	10	—	—	—	12	—	1	12	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4	3	1	—
15	51	1	—	—	61	3	3	56	2	1	8	—	10	1	7	1	1	12	6	6	—	—	6	5	1	—
18	61	1	—	—	73	3	4	68	2	1	9	1	10	1	7	1	1	16	6	6	—	—	10	8	2	—
626	257	4	16	3	852	40	14	843	17	8	38	27	60	6	10	41	3	120	87	72	8	7	33	14	19	—
3754	1781	14	60	11	5038	296	286	4914	90	84	532	439	991	165	108	600	118	560	188	157	19	12	372	108	251	13
4380	2038	18	76	14	5890	336	300	5757	107	92	570	466	1051	171	118	641	121	680	275	229	27	19	405	122	270	13

Hg

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Hg: Gewerbunterrichts-, nicht-**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den krüppelhaften																			
		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphaud oder Klumpfuß bedingen)											5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-								
			A. Angeboren					E. Erworben						A. Angeboren				V. Durch Verletzung			
		überhaupt (Spalte 48 + 53)	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Anhalt	a	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	4	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	1	1	—
	c	6	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	1	1	—
Schwarzburg-Sondersh.	a	2	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	3	1	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	3	1	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	3	1	—	—	1	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
Reuß ä. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß j. L.	a	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	3	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	c	5	4	3	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	3	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	12	5	3	2	—	—	7	—	6	—	1	4	1	1	—	—	3	3	—	—
	c	15	7	3	4	—	—	8	—	7	—	1	4	1	1	—	—	3	3	—	—
Lübeck	a	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	4	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	a	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	3	2	1	1	—	—	1	—	—	1	—	13	—	—	—	—	8	6	2	—
	c	6	5	2	3	—	—	1	—	—	1	—	13	—	—	—	—	8	6	2	—
Hamburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	14	6	4	2	—	—	8	—	6	2	—	24	11	10	—	1	10	8	2	—
	c	14	6	4	2	—	—	8	—	6	2	—	24	11	10	—	1	10	8	2	—
Bezirk Unter-Elsaß	a	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	14	10	5	5	—	—	4	1	3	—	—	4	1	1	—	—	2	2	—	—
	c	17	13	6	7	—	—	4	1	3	—	—	5	2	1	—	1	2	2	—	—
Bezirk Ober-Elsaß	a	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	13	7	3	4	—	—	6	1	5	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—
	c	15	8	4	4	—	—	7	1	5	—	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—
Bezirk Lothringen	a	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	5	3	2	1	—	—	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	c	7	4	3	1	—	—	3	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
Elsaß-Lothringen	a	7	5	3	2	—	—	2	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	32	20	10	10	—	—	12	3	8	1	—	7	3	3	—	—	3	3	—	—
	c	39	25	13	12	—	—	14	3	8	2	1	8	4	3	—	1	3	3	—	—
Summe Deutsches Reich*	a	289	235	97	112	6	20	54	8	35	10	1	64	30	16	6	8	25	14	9	2
	b	917	504	181	270	19	34	413	74	260	62	17	734	154	83	47	24	380	228	131	21
	c	1206	739	278	382	25	54	467	82	295	72	18	798	184	99	53	32	405	242	140	23

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

therapiebedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hg

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) **litten an**

teiles – Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	—	2	—	4	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
5	1	4	—	9	5	1	4	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1	4	—	9	5	1	4	—	—	4	—	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	2	—	8	8	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1
3	1	2	—	9	9	—	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
9	1	6	2	11	9	1	7	1	—	2	—	1	—	1	1	19	18	1	6	3	3
200	43	140	17	253	199	10	167	4	18	54	7	39	2	6	3	57	46	11	43	15	28
209	44	146	19	264	208	11	174	5	18	56	7	40	2	7	4	76	64	12	49	18	31

Hg

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Hg: Gewerbunterrichts-, nicht-**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	21. h. halbseitig	21. d. doppelseitig	21. o. nur der oberen Extremität	21. u. nur der unteren Extremität	21. c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Anhalt	a	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	—	1	2	—	1	3	—	1	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	c	3	—	1	2	—	1	3	—	1	—	—	4	4	—	—	—	—	4
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß ä. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß j. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Bremen	a	—	—	3	7	1	1	1	4	—	—	1	3	2	—	1	—	—	—
	b	—	—	1	1	2	—	1	1	—	1	—	6	3	1	1	—	1	4
	c	—	—	4	8	3	1	2	5	—	1	1	9	5	1	2	—	1	4
Hamburg	a	—	—	2	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	b	—	—	12	2	4	4	—	10	1	—	—	20	3	—	1	15	1	4
	c	—	—	14	2	4	4	—	15	1	—	—	20	3	—	1	15	1	5
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Bezirk Ober-Elsaß	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lothringen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Summe Deutsches Reich*	a	5	3	74	23	3	5	18	75	5	3	4	66	25	8	10	15	8	13
	b	17	6	378	119	20	12	81	176	32	21	23	565	215	52	59	182	57	102
	c	22	9	452	142	23	17	99	251	37	24	27	631	240	60	69	197	65	115

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

therapiebedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hg

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Zahl der Kinder	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	9	—	—	—	—	—	2
3	2	1	5	—	—	—	—	1	4	—	5	2	2	1	34	40	3	1	7	37	—	9
4	3	1	6	—	—	—	—	1	5	—	5	2	2	1	41	49	3	1	7	37	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1
—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	5	8	3	—	1	9	1	2
—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	6	10	3	—	1	9	1	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	8	9	1	1	—	11	—	2
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	8	9	2	1	—	11	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9	1	—	—	9	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	1	—	—	9	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	4	2	—	—	—	—	—
—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	3	2	—	1	16	20	2	1	3	20	—	2
—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	—	4	3	—	1	19	24	4	1	3	20	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	—	—	—	3	—	—
3	2	1	6	4	—	—	—	—	2	1	5	4	1	—	28	25	8	—	—	—	—	14
4	2	2	8	4	1	—	—	—	3	1	14	4	6	4	79	84	4	—	14	74	—	44
7	4	3	14	8	1	—	—	—	5	2	19	8	7	4	107	109	12	—	14	74	—	58
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	7	9	—	—	—	—	—	—
6	5	1	15	6	—	2	—	—	7	—	9	2	4	3	105	130	40	—	10	140	20	1
6	5	1	16	7	—	2	—	—	7	—	10	2	4	4	112	139	40	—	10	140	20	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	14	25	2	—	—	27	—	—
—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	15	30	2	—	—	27	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	8	24	—	1	—	25	—	2
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	9	27	—	1	—	25	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—	—	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	9	14	1	—	1	14	—	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	13	19	1	—	1	14	—	2
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	13	—	—	—	—	—	1
—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	2	4	2	2	—	31	63	3	1	1	66	—	3
—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	2	4	2	2	—	37	76	3	1	1	66	—	4
12	11	1	76	46	6	3	1	—	20	12	60	15	25	20	501	819	86	1	—	—	—	139
71	46	25	475	230	26	24	17	13	165	59	496	151	187	158	3657	4896	680	44	579	4888	153	753
83	57	26	551	276	32	27	18	13	185	71	556	166	212	178	4158	5715	766	45	579	4888	153	892

Hg

Verhältniszahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig

H. Heimbedürftige

Zu Tabelle Hg: Gewerbunterrichts-, nicht-

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung am 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben durch Verletzung	5. erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Provinz Ostpreußen	2030176	2,0	147,8	852,2	a	183,4	50,0	50,0	33,3	16,7	150,0	83,3	66,7	266,7	83,3	116,7	66,7	—	—	—	—	33,3
					b	300,6	156,1	31,8	11,6	20,2	98,3	49,2	49,1	231,2	37,6	83,8	109,8	20,2	—	20,2	—	—
					c	283,2	140,4	34,5	14,8	19,7	105,9	54,2	51,7	236,5	44,3	88,7	103,5	17,2	—	17,2	—	4,9
Provinz Westpreußen	1641746	0,5	109,8	890,2	a	—	111,1	222,2	222,2	—	333,4	333,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	68,5	123,3	54,8	13,7	41,1	150,7	95,9	54,8	164,3	13,7	137,0	13,6	41,1	13,7	27,4	—	13,7
					c	61,0	121,9	73,2	36,6	36,6	170,7	121,9	48,8	146,3	12,2	121,9	12,2	36,6	12,2	24,4	—	12,2
Stadt Berlin	2040148	0,5	252,3	747,7	a	—	37,1	222,2	185,2	37,0	592,6	518,5	74,1	37,0	—	37,0	—	—	—	—	—	37,1
					b	50,0	137,5	400,0	87,5	312,5	237,5	212,5	25,0	12,5	—	12,5	—	12,5	—	12,5	—	12,5
					c	37,4	112,2	355,1	112,1	243,0	327,1	289,7	37,4	18,7	—	18,7	—	9,4	—	9,4	—	18,7
Provinz Brandenburg	3531906	0,6	113,1	886,9	a	—	40,0	160,0	40,0	120,0	560,0	480,0	80,0	40,0	40,0	—	—	40,0	40,0	—	—	80,0
					b	81,6	107,1	122,5	45,9	76,6	260,2	178,6	81,6	148,0	20,4	102,1	25,5	204,1	204,1	—	5,1	15,3
					c	72,4	99,6	126,7	45,2	81,5	294,1	212,7	81,4	135,7	22,6	90,5	22,6	185,5	185,5	—	4,5	22,6
Provinz Pommern	1684326	1,3	126,7	873,3	a	—	35,7	107,2	107,2	—	107,1	107,1	—	142,9	71,4	35,7	35,7	—	—	—	—	—
					b	103,6	98,4	82,9	20,7	62,2	93,3	57,0	36,3	145,1	36,3	36,3	72,5	36,3	25,9	10,4	—	20,7
					c	90,5	90,5	86,0	31,7	54,3	95,0	63,3	31,7	144,8	40,7	36,2	67,9	31,7	22,6	9,1	—	18,1
Provinz Posen	1986637	1,5	75,1	924,9	a	—	45,5	227,3	136,4	90,9	454,5	409,1	45,4	—	—	—	—	45,4	45,4	—	—	—
					b	103,3	103,3	59,0	14,7	44,3	103,3	51,7	51,6	147,6	44,3	77,5	25,8	51,7	33,2	18,5	—	7,4
					c	95,6	99,0	71,7	23,9	47,8	129,7	78,5	51,2	136,5	40,9	71,7	23,9	51,2	34,1	17,1	—	6,8
Provinz Schlesien	4942611	0,9	89,7	910,3	a	75,0	100,0	100,0	100,0	—	450,0	275,0	175,0	25,0	—	25,0	—	25,0	25,0	—	—	—
					b	199,5	147,8	41,9	19,7	22,2	123,2	69,0	54,2	120,7	22,2	56,6	41,9	88,7	78,8	9,9	—	2,5
					c	188,3	143,5	47,1	26,9	20,2	152,5	87,5	65,0	112,1	20,2	53,8	38,1	82,9	74,0	8,9	—	2,2
Provinz Sachsen	2979221	0,9	191,9	808,1	a	—	19,3	326,9	288,5	38,4	269,2	250,0	19,2	57,7	38,5	19,2	—	—	—	—	—	19,3
					b	32,0	132,4	200,9	105,0	95,9	173,5	77,6	95,9	95,9	13,7	73,1	9,1	41,1	32,0	9,1	—	13,7
					c	25,8	110,7	225,1	140,2	84,9	191,9	110,7	81,2	88,6	18,5	62,7	7,4	33,2	25,8	7,4	—	14,7
Provinz Schleswig-Holstein	1504248	2,4	109,0	891,0	a	—	25,0	25,0	—	25,0	200,0	200,0	—	50,0	25,0	25,0	—	25,0	25,0	—	—	50,0
					b	45,9	263,0	39,7	3,0	36,7	91,7	64,2	27,5	88,7	27,5	39,8	21,4	39,7	33,6	6,1	3,0	6,1
					c	40,9	237,1	38,1	2,7	35,4	103,5	79,0	24,5	84,5	27,2	38,2	19,1	38,1	32,7	5,4	2,7	10,9
Provinz Hannover	2759544	0,9	184,0	816,0	a	—	21,8	152,2	87,0	65,2	500,0	478,3	21,7	65,2	21,8	21,7	21,7	—	—	—	—	21,7
					b	29,4	98,1	152,0	68,6	83,4	318,6	161,8	156,8	103,0	24,5	49,1	29,4	29,4	24,5	4,9	—	24,5
					c	24,0	84,0	152,0	72,0	80,0	352,0	220,0	132,0	96,0	24,0	44,0	28,0	24,0	20,0	4,0	—	24,0
Provinz Westfalen	3618090	1,2	184,7	815,3	a	73,2	12,2	219,5	158,5	61,0	365,8	280,5	85,4	24,4	12,2	—	12,2	12,2	12,2	—	12,2	48,8
					b	8,3	85,6	146,4	60,8	85,6	326,0	179,6	146,4	107,7	22,1	55,2	30,4	47,0	30,4	16,6	—	5,5
					c	20,3	72,1	159,9	78,8	81,1	333,3	198,2	135,1	92,3	20,3	45,0	27,0	40,5	27,0	13,5	2,3	13,5
Provinz Hessen-Nassau	2070052	1,0	193,5	806,5	a	23,8	47,6	166,7	119,1	47,6	261,9	214,3	47,6	23,8	23,8	—	—	—	—	—	—	—
					b	40,0	160,0	85,7	34,3	51,4	120,0	62,9	57,1	57,1	17,1	11,4	28,6	17,1	11,4	5,7	—	22,9
					c	36,9	138,3	101,4	50,7	50,7	147,5	92,2	55,3	50,7	18,4	9,2	23,1	13,8	9,2	4,6	—	18,4
Provinz Rheinland	6436337	1,9	126,8	873,2	a	13,2	144,7	118,4	85,5	32,9	302,6	256,6	46,0	98,7	59,2	39,5	—	6,6	—	6,6	—	—
					b	39,2	251,2	112,7	28,7	84,0	155,7	69,7	86,0	152,8	26,7	95,5	30,6	22,9	16,2	6,7	—	14,3
					c	35,9	237,7	113,4	35,8	77,6	174,3	93,4	80,9	146,0	30,9	88,4	26,7	20,9	14,2	6,7	—	12,5
Hohenzollern	68282	1,6	181,8	818,2	a	—	—	—	—	—	500,0	—	500,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	—	—	222,2	222,2	—	111,1	—	111,1	111,1	—	111,1	—	111,1	111,1	—	—	—
					c	—	—	181,8	181,8	—	181,8	—	181,8	90,9	—	90,9	—	90,9	90,9	—	—	—
Königreich **Preußen**	37293324	1,2	138,3	861,7	a	36,7	63,8	151,5	111,6	39,9	328,5	272,7	55,8	78,1	36,7	30,3	11,1	9,6	8,0	1,6	1,6	20,7
					b	86,2	168,6	101,3	34,5	66,8	165,6	89,3	76,3	133,1	26,1	69,9	37,1	46,3	36,1	10,2	0,5	11,0
					c	79,4	154,1	108,3	45,2	63,1	188,1	114,7	73,4	125,5	27,6	64,4	33,5	41,2	32,2	9,0	0,6	12,3
Kreishauptm. Dresden	1284397	1,1	140,8	859,2	a	—	50,0	—	—	—	100,0	100,0	—	50,0	50,0	—	—	50,0	50,0	—	—	—
					b	41,0	122,9	82,0	24,6	57,4	139,3	73,7	65,6	98,4	41,0	24,6	32,8	24,6	16,4	8,2	—	8,2
					c	35,2	112,7	70,4	21,1	49,3	133,8	77,5	56,3	91,6	42,3	21,1	28,2	28,2	21,1	7,1	—	7,0
Kreishauptm. Leipzig	1146423	2,9	80,8	919,2	a	—	148,2	37,0	37,0	—	370,4	296,3	74,1	74,1	37,1	—	37,0	—	—	—	—	37,0
					b	13,0	231,3	71,7	22,8	48,9	127,0	97,7	29,3	159,6	35,8	84,7	39,1	58,6	42,3	16,3	3,3	6,5
					c	12,0	224,5	68,8	23,9	44,9	146,7	113,8	32,9	152,7	35,9	77,9	38,9	53,9	38,9	15,0	3,0	9,0

Krüppel.

Hg

therapiebedürftige Krüppel.

Verhältniszahlen

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

…haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Epilepsie, Blödsinn, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
33,3	—	83,3	—	—	100,0	—	16,7	—	33,3	—	50,0	16,7	16,7	16,6	650,0	850,0	133,3	16,7	—	—	—	450,0
14,4	2,9	40,4	—	26,0	31,8	8,7	2,9	—	31,8	2,9	78,0	8,7	20,2	49,1	609,8	884,4	109,8	5,8	121,4	855,5	23,1	289,0
17,2	2,5	46,8	—	22,2	41,9	7,4	4,9	—	32,0	2,5	73,9	9,9	19,7	44,3	615,8	879,3	113,3	7,4	121,4	855,5	23,1	312,8
—	—	—	—	111,1	222,2	—	—	—	—	—	111,1	—	—	111,1	333,3	1000,0	—	—	—	—	—	333,3
—	—	54,8	13,7	41,1	109,6	—	13,7	—	123,3	27,4	82,2	41,1	27,4	13,7	589,0	863,0	137,0	—	232,9	767,1	—	383,6
—	—	48,8	12,2	48,8	121,9	—	12,2	—	109,8	24,4	85,4	36,6	24,4	24,4	561,0	878,0	122,0	—	232,9	767,1	—	378,0
—	—	37,0	—	—	—	—	—	37,0	—	—	—	—	—	—	296,3	1000,0	—	—	—	—	—	74,1
12,5	—	62,5	—	12,5	—	—	—	25,0	25,0	—	37,5	—	25,0	12,5	687,5	925,0	75,0	—	62,5	900,0	37,5	87,5
9,3	—	56,1	—	9,3	—	—	—	28,0	18,7	—	28,0	—	18,7	9,3	588,8	943,9	56,1	—	62,5	900,0	37,5	84,1
—	40,0	—	—	—	—	—	—	—	40,0	—	120,0	40,0	—	80,0	440,0	1000,0	—	—	—	—	—	120,0
10,2	5,1	5,1	—	—	5,1	—	—	5,1	25,5	—	66,3	10,2	40,8	15,3	545,9	903,1	91,8	5,1	61,2	908,2	30,6	81,6
9,1	9,1	4,5	—	—	4,5	—	—	4,5	27,2	—	72,4	13,6	36,2	22,6	533,9	914,0	81,5	4,5	61,2	908,2	30,6	86,0
—	35,7	35,7	—	—	—	35,7	—	—	500,0	—	71,4	—	35,7	35,7	571,4	928,6	71,4	—	—	—	—	250,0
—	5,2	82,9	—	25,9	25,9	10,4	5,2	—	253,9	10,3	98,4	36,3	41,4	20,7	668,4	891,2	108,8	—	295,3	642,5	62,2	274,6
—	9,1	76,9	—	22,6	22,6	13,6	4,5	—	285,1	9,0	95,0	31,7	40,7	22,6	656,1	895,9	104,1	—	295,3	642,5	62,2	271,5
—	—	—	—	—	—	—	—	45,5	181,8	—	—	—	—	—	454,5	954,5	45,5	—	—	—	—	181,8
7,4	7,4	40,6	—	3,7	22,1	25,8	3,7	7,4	306,3	—	84,9	33,3	25,8	25,8	583,0	863,5	118,1	18,4	143,9	856,1	—	199,3
6,8	6,8	37,6	—	3,4	20,5	23,9	3,4	10,2	296,9	—	78,5	30,7	23,9	23,9	573,4	870,3	112,6	17,1	143,9	856,1	—	198,0
—	—	100,0	—	—	100,0	—	—	—	25,0	—	100,0	25,0	75,0	—	525,0	875,0	125,0	—	—	—	—	175,0
9,8	7,4	118,2	9,8	9,8	29,6	4,9	—	4,9	69,0	12,3	101,0	34,5	39,4	27,1	460,6	847,3	142,9	9,8	69,0	908,8	22,2	145,3
9,0	6,7	116,6	9,0	9,0	35,9	4,5	—	4,5	65,0	11,2	100,9	33,6	42,6	24,7	466,4	849,8	141,2	9,0	69,0	908,8	22,2	148,0
—	19,2	153,9	19,2	19,2	57,7	—	—	19,2	19,2	—	96,2	—	57,7	38,5	403,8	942,3	57,7	—	—	—	—	76,9
9,1	4,6	159,8	18,3	13,7	27,4	9,1	4,6	9,1	41,1	13,7	86,8	18,3	22,8	45,7	684,9	917,8	82,2	—	54,8	936,1	9,1	77,6
7,4	7,4	158,7	18,4	14,7	33,2	7,4	3,7	11,1	36,9	11,1	88,6	14,8	29,5	44,3	631,0	922,5	77,5	—	54,8	936,1	9,1	77,5
25,0	—	75,0	25,0	125,0	125,0	—	—	—	250,0	—	100,0	25,0	—	75,0	750,0	850,0	150,0	—	—	—	—	250,0
3,1	9,2	67,3	—	30,6	30,6	—	9,2	9,2	259,9	3,1	122,3	48,9	52,0	21,4	914,4	883,8	110,1	6,1	146,8	828,7	24,5	122,3
5,4	8,2	68,1	2,7	40,9	40,9	—	8,2	8,2	258,9	2,7	119,9	46,3	46,3	27,3	896,5	880,1	114,4	5,5	146,8	828,7	24,5	136,2
21,7	—	43,5	—	21,7	87,0	—	—	—	65,2	—	65,2	—	43,5	21,7	369,6	891,3	108,7	—	—	—	—	21,7
—	4,9	63,7	4,9	9,8	49,0	4,9	—	4,9	88,2	14,7	53,9	9,8	29,4	14,7	627,5	867,6	127,5	4,9	102,9	882,4	14.7	122,5
4,0	4,0	60,0	4,0	12,0	56,0	4,0	—	4,0	84,0	12,0	56,0	8,0	32,0	16,0	580,0	872,0	124,0	4,0	102,9	882,4	14,7	104,0
24,4	—	24,4	12,2	—	12,2	—	—	—	146,3	12,2	48,8	—	36,6	12,2	438,0	963,4	36,6	—	—	—	—	48,8
27,6	—	47,0	—	11,1	27,6	2,8	2,8	11,0	132,6	11,0	63,5	19,3	24,9	19,3	574,6	906,1	91,1	2,8	52,5	944,7	2,8	55,2
27,0	—	42,8	2,3	9,0	24,8	2,3	2,2	9,0	135,1	11,3	60,8	15,8	27,0	18,0	549,5	916,7	81,1	2,2	52,5	944,7	2,8	54,0
—	23,8	23,8	23,8	47,6	71,5	23,8	23,8	—	238,1	—	119,0	47,6	23,8	47,6	59,5	857,1	142,9	—	—	—	—	238,1
5,7	5,7	125,7	22,9	11,4	—	17,2	5,7	17,2	268,6	17,1	85,7	22,8	34,3	28,6	834,3	862,9	131,4	5,7	125,7	851,4	22,9	228,6
4,6	9,2	106,0	23,1	18,4	13,8	18,4	9,2	13,8	262,7	13,8	92,2	27,7	32,3	32,2	788,0	861,8	133,6	4,6	125,7	851,4	22,9	230,4
—	13,2	151,3	6,6	32,9	46,0	—	6,6	—	39,5	19,7	59,2	13,1	39,5	6,6	605,3	947,4	52,6	—	—	—	—	111,8
5,7	1,9	117,5	4,8	15,3	17,2	—	1,9	0,9	70,7	15,3	91,7	28,7	36,3	26,7	695,3	915,9	79,3	4,8	67,8	920,7	11,5	92,6
5,0	3,3	121,8	5,0	17,5	20,8	—	2,5	0,8	66,7	15,9	87,6	26,7	36,7	24,2	683,9	919,9	75,9	4,2	67,8	920,7	11,5	95,1
—	—	—	—	—	500,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500,0	500,0	—	—	—	—	500,0
—	—	—	—	—	222,2	—	—	—	222,3	—	222,2	—	111,1	111,1	888,8	777,8	222,2	—	111,1	888,9	—	111,1
—	—	—	—	—	272,8	—	—	—	181,8	—	181,8	—	90,9	90,9	727,3	727,3	272,7	—	111,1	888,9	—	181,8
9,6	9,6	79,7	8,0	23,9	57,4	3,2	4,8	4,8	102,1	6,4	68,6	12,8	31,9	23,9	524,7	921,9	76,6	1,6	—	—	—	159,5
8,7	4,1	84,7	4,9	15,3	25,3	5,4	3,1	5,4	120,3	10,2	86,5	25,8	33,8	26,9	654,3	891,0	103,4	5,6	100,8	881,8	17,4	142,5
8,8	4,8	84,0	5,3	16,5	29,8	5,3	3,3	5,3	117,7	9,7	84,0	24,0	33,5	26,5	636,4	895,2	99,7	5,1	100,8	881,8	17,4	144,9
—	—	250,0	50,0	—	100,0	—	—	—	300,0	50,0	50,0	—	50,0	—	650,0	900,0	100,0	—	—	—	—	—
—	—	147,5	—	8,2	41,0	8,2	8,2	—	262,3	8,2	139,3	49,2	49,1	41,0	663,9	819,7	172,1	8,2	49,2	909,8	41,0	8,2
—	—	162,0	7,1	7,0	49,3	7,0	7,0	—	267,6	14,1	126,8	42,3	49,3	35,2	662,0	831,0	162,0	7,0	49,2	909,8	41,0	7,0
—	37,0	—	—	37,0	185,2	—	—	—	74,1	—	—	—	—	—	481,5	888,9	111,1	—	—	—	—	37,0
6,5	3,3	104,2	—	13,0	39,1	3,3	3,2	—	146,6	9,8	81,4	29,3	26,1	26,0	706,8	788,3	175,9	35,8	19,6	882,7	97,7	22,8
6,0	6,0	95,8	—	15,0	50,9	3,0	3,0	—	140,7	9,0	74,9	26,9	24,0	24,0	718,6	796,4	170,7	32,9	19,6	882,7	97,7	24,0

Hg

H. Heimbedürftige

Verhältniszahlen

Zu Tabelle Hg: Gewerbunterrichts-, nicht-

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben durch Verletzung	5. erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
					a	71,4	—	71,4	71,4	—	357,2	285,7	71,5	71,4	71,4	—	—	—	—	—	—	—
Kreishauptm. Chemnitz	851 130	1,4	119,7	880,3	b	184,5	223,3	106,8	—	106,8	77,7	58,3	19,4	97,1	29,1	48,6	19,4	19,4	9,7	9,7	—	—
					c	**170,9**	**196,6**	**102,6**	**8,6**	**94,0**	**111,1**	**85,5**	**25,6**	**94,0**	**34,2**	**42,7**	**17,1**	**17,1**	**8,6**	**8,5**	—	—
					a	—	—	83,3	83,3	—	250,0	250,0	—	83,3	—	—	83,3	83,3	—	83,3	—	—
Kreishauptm. Zwickau	800 231	1,3	112,2	887,8	b	94,7	136,8	105,3	42,1	63,2	105,3	42,1	63,2	136,8	52,6	63,2	21,0	73,7	63,2	10,5	—	21,1
					c	**84,1**	**121,5**	**102,8**	**46,7**	**56,1**	**121,5**	**65,4**	**56,1**	**130,8**	**46,7**	**56,1**	**28,0**	**74,8**	**56,1**	**18,7**	—	**18,7**
					a	—	—	200,0	200,0	—	800,0	600,0	200,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreishauptm. Bautzen	426 420	0,5	250,0	750,0	b	—	133,3	66,7	66,7	—	600,0	266,7	333,3	200,0	—	66,7	133,3	—	—	—	—	—
					c	—	**100,0**	**100,0**	**100,0**	—	**650,0**	**350,0**	**300,0**	**150,0**	—	**50,0**	**100,0**	—	—	—	—	—
					a	12,8	64,1	51,3	51,3	—	307,7	256,4	51,3	64,1	38,5	—	25,6	25,6	12,8	12,8	—	12,8
Königreich Sachsen	4 508 601	1,6	108,3	891,7	b	57,6	193,1	84,1	23,4	60,7	129,3	82,6	46,7	135,5	37,4	63,8	34,3	46,7	34,3	12,4	1,6	7,8
					c	**52,8**	**179,2**	**80,6**	**26,4**	**54,2**	**148,6**	**101,4**	**47,2**	**127,8**	**37,5**	**57,0**	**33,3**	**44,4**	**31,9**	**12,5**	**1,4**	**8,3**
					a	—	111,1	222,2	111,1	111,1	111,1	—	111,1	111,1	—	111,1	—	—	—	—	—	—
Neckarkreis	811 478	1,0	107,1	892,9	b	40,0	266,7	66,6	13,3	53,3	120,0	40,0	80,0	80,0	—	66,7	13,3	40,0	40,0	—	—	—
					c	**35,7**	**250,0**	**83,3**	**23,8**	**59,5**	**119,0**	**35,7**	**83,3**	**83,3**	—	**71,4**	**11,9**	**35,7**	**35,7**	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	800,0	800,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200,0
Schwarzwaldkreis	541 662	0,7	135,1	864,9	b	—	31,3	437,5	62,5	375,0	375,0	—	375,0	125,0	31,2	93,8	—	—	—	—	—	—
					c	—	**27,0**	**378,4**	**54,1**	**324,3**	**432,5**	**108,1**	**324,4**	**108,1**	**27,0**	**81,1**	—	—	—	—	—	**27,0**
					a	—	90,9	90,9	90,9	—	727,3	454,6	272,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jagstkreis	407 059	2,4	111,1	888,9	b	22,7	272,7	90,9	11,4	79,5	227,3	113,7	113,6	181,8	22,7	90,9	68,2	—	—	—	—	—
					c	**20,2**	**252,6**	**90,9**	**20,2**	**70,7**	**282,8**	**151,5**	**131,3**	**161,6**	**20,2**	**80,8**	**60,6**	—	—	—	—	—
					a	—	83,3	—	—	—	583,4	416,7	166,7	83,3	—	83,3	—	—	—	—	—	—
Donaukreis	541 980	1,2	184,6	815,4	b	37,7	150,9	94,3	37,7	56,6	245,3	94,3	151,0	18,9	—	18,9	—	—	—	—	—	18,9
					c	**30,8**	**138,4**	**76,9**	**30,8**	**46,1**	**307,7**	**153,9**	**153,8**	**30,8**	—	**30,8**	—	—	—	—	—	**15,4**
					a	—	81,1	81,1	54,1	27,0	540,5	378,4	162,1	54,1	—	54,1	—	—	—	—	—	27,0
Königreich **Württemberg**	2 302 179	1,2	129,8	870,2	b	28,2	213,7	129,0	24,2	104,8	217,8	72,6	145,2	108,9	12,1	68,6	28,2	12,1	12,1	—	—	4,0
					c	**24,6**	**196,5**	**122,8**	**28,1**	**94,7**	**259,7**	**112,3**	**147,4**	**101,8**	**10,5**	**66,7**	**24,6**	**10,5**	**10,5**	—	—	**7,0**
					a	—	—	96,8	96,8	—	96,8	64,5	32,3	32,3	32,3	—	—	—	—	—	—	32,3
Mecklenburg-Schwerin	625 045	2,4	202,6	797,4	b	131,1	106,6	90,2	32,8	57,4	163,9	90.1	73,8	163,9	16,4	81,9	65,6	—	—	—	—	—
					c	**104,6**	**85,0**	**91,5**	**45,8**	**45,7**	**150,3**	**85,0**	**65,3**	**137,3**	**19,6**	**65,4**	**52,3**	—	—	—	—	**6,5**
					a	—	357,1	71,4	—	71,4	142,9	—	142,9	142,9	—	142,9	—	—	—	—	—	71,4
Sachsen-Weimar	388 095	2,4	152,2	847,8	b	25,6	320,5	38,4	12,8	25,6	102,6	64,1	38,5	166,7	—	115,4	51,3	—	—	—	—	51,3
					c	**21,7**	**326,1**	**43,5**	**10,9**	**32,6**	**108,7**	**54,4**	**54,3**	**163,0**	—	**119,5**	**43,5**	—	—	—	—	**54,4**
					a	—	—	333,3	333,3	—	333,3	333,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	103 451	1,2	250,0	750,0	b	—	—	111,1	—	111,1	666,7	666,7	—	111,1	111,1	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	**166,6**	**83,3**	**83,3**	**583,3**	**583,3**	—	**83,3**	**83,3**	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	400,0	200,0	200,0	200,0	200,0	—	200,0	—	200,0	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	438 856	1,3	86,2	913,8	b	188,7	188,7	—	—	—	56,6	56,6	—	18,9	—	—	18,9	226,4	226,4	—	—	—
					c	**172,4**	**172,4**	**34,5**	**17,3**	**17,2**	**69,0**	**69,0**	—	**34,5**	—	**17,3**	**17,2**	**206,9**	**206,9**	—	—	—
					a	—	—	125,0	125,0	—	500.0	250,0	250,0	125,0	125,0	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	485 958	0,9	190,5	809,5	b	—	29,4	176,5	88,3	88,2	264,7	147,1	117,6	58,8	58,8	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	**23,8**	**166,7**	**95,3**	**71,4**	**309,5**	**166,7**	**142,8**	**71,4**	**71,4**	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	1000,0	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Meiningen	268 916	1,3	29,4	970,6	b	30,3	242,5	212,1	60,6	151,5	151,5	121,2	30,3	181,8	90,9	60,6	30,3	30,3	30,3	—	—	—
					c	**29,4**	**235,3**	**205,9**	**58,8**	**147,1**	**176,5**	**147,1**	**29,4**	**176,5**	**88,3**	**58,8**	**29,4**	**29,4**	**29,4**	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	500,0	500,0	—	—	500,0	500,0	—	—	—
Sachsen-Altenburg	206 508	1,4	69,0	931,0	b	—	222,2	222,2	111,1	111,1	259,3	259,3	—	111,1	37,0	74,1	—	111,1	111,1	—	—	37,1
					c	—	**206,9**	**206,9**	**103,4**	**103,5**	**241,4**	**241,4**	—	**137,9**	**69,0**	**68,9**	—	**137,9**	**137,9**	—	—	**34,5**
					a	—	—	105,3	52,6	52,7	263,2	263,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52,6
Sachsen-Coburg-Gotha	242 432	2,2	358,5	641,5	b	147,1	205,9	58,8	29,4	29,4	29,4	29,4	—	—	—	—	—	29,4	—	29,4	—	—
					c	**94,3**	**132,1**	**75,5**	**37,7**	**37,8**	**113,2**	**113,2**	—	—	—	—	—	**18,9**	—	**18,9**	—	**18,9**

Krüppel.

therapiebedürftige Krüppel.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hg

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	—	142,9	—	—	214,3	—	—	—	—	71,4	—	—	—	—	500,0	642,9	357,1	—	—	—	—	71,4
—	—	165,0	—	—	87,4	—	—	—	29,1	9,7	97,1	29,1	29,1	38,9	504,9	728,2	271,8	—	97,1	864,1	38,8	106,8
—	—	162,4	—	—	102,6	—	—	—	25,6	17,1	85,5	25,7	25,6	34,2	504,3	717,9	282,1	—	97,1	864,1	38,8	17,1
—	—	250,0	—	—	166,7	—	—	—	—	83,4	166,7	—	166,7	—	666,7	833,3	166,7	—	—	—	—	416,7
—	21,1	94,7	—	10,5	52,6	21,1	10,5	—	63,2	52,6	73,7	21,1	21,0	31,6	621,1	757,9	210,5	31,6	136,8	757,9	105,3	126,3
—	18,7	112,2	—	9,3	65,4	18,7	9,3	—	56,1	56,1	84,1	18,7	37,4	28,0	626,2	766,4	205,6	28,0	136,8	757,9	105,3	158,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66,7	—	—	66,7	466,7	933,3	66,7	—	—	1000,0	—	66,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50,0	—	—	50,0	400,0	950,0	50,0	—	—	1000,0	—	50,0
—	12,8	128,2	12,8	12,8	153,9	—	—	—	102,6	38,5	38,5	—	38,5	—	538,5	846,2	153,8	—	—	—	—	89,7
3,1	4,7	118,4	—	9,3	48,3	6,2	4,7	—	134,0	15,6	93,5	31,2	29,6	32,7	648,0	783,5	193,1	23,4	54,5	869,2	76,3	49,8
2,8	5,6	119,4	1,4	9,7	59,7	5,5	4,2	—	130,5	18,1	87,5	27,8	30,5	29,2	636,1	790,3	188,9	20,8	54,5	869,2	76,3	54,2
—	—	—	—	—	333,4	—	—	—	—	111,1	—	—	—	—	555,6	666,7	333,3	—	—	—	—	111,1
—	—	106,7	—	13,3	80,0	—	—	—	186,7	—	106,7	26,7	—	80,0	720,0	786,7	213,3	—	200,0	800,0	—	120,0
—	—	95,3	—	11,9	107,2	—	—	—	166,7	11,9	95,2	23,8	—	71,4	702,4	773,8	226,2	—	200,0	800,0	—	119,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	31,2	—	—	—	—	—	—	31,3	31,3	—	—	625,0	968,8	31,2	—	—	968,8	31,2	562,5
—	—	—	—	27,0	—	—	—	—	—	—	27,0	27,0	—	—	540,5	973,0	27,0	—	—	968,8	31,2	486,5
—	—	—	—	—	90,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	454,5	1000,0	—	—	—	—	—	—
11,4	11,4	90,9	11,4	—	56,8	—	—	—	22,7	—	56,8	22,7	11,4	22,7	681,8	852,3	136,4	11,3	136,4	863,6	—	22,7
10,1	10,1	80,8	10,1	—	60,6	—	—	—	20,2	—	50,5	20,2	10,1	20,2	656,6	868,7	121,2	10,1	136,4	863,6	—	20,2
—	—	—	—	—	166,7	—	—	—	83,3	—	—	—	—	—	416,7	750,0	250,0	—	—	—	—	—
—	—	75,5	—	18,9	94,3	—	—	18,9	188,7	37,7	37,8	—	18,9	18,9	641,5	754,7	245,3	—	113,2	830,2	56,6	509,4
—	—	61,5	—	15,4	107,7	—	—	15,4	169,2	30,8	30,8	—	15,4	15,4	600,0	753,8	246,2	—	113,2	830,2	56,6	415,4
—	—	—	—	—	162,2	—	—	—	27,0	27,0	—	—	—	—	405,4	837,8	162,2	—	—	—	—	27,0
4,0	4,0	80,7	4,0	12,1	64,5	—	—	4,0	104,9	8,1	64,5	20,1	8,1	36,3	677,4	826,6	169,4	4,0	133,1	850,8	16,1	225,8
3,5	3,5	70,2	3,5	10,5	77,2	—	—	3,5	94,7	10,5	56,1	17,5	7,0	31,6	642,1	828,1	168,4	3,5	133,1	850,8	16,1	200,0
—	—	354,8	—	32,2	225,8	96,8	—	—	32,2	—	64,5	—	—	64,5	516,1	903,2	96,8	—	—	—	—	225,8
—	—	155,7	—	16,4	41,0	24,6	32,8	—	32,8	41,0	131,2	32,8	57,4	41,0	680,3	836,1	147,5	16,4	163,9	827,9	8,2	131,1
—	—	196,1	—	19,6	78,4	39,2	26,1	—	32,7	32,7	117,6	26,1	45,8	45,7	647,1	849,7	137,2	13,1	163,9	827,9	8,2	150,3
—	—	142,9	—	—	71,4	—	—	—	—	—	71,4	—	71,4	—	785,7	1000,0	—	—	—	—	—	142,9
—	—	64,1	—	38,5	51,3	—	—	12,8	128,2	—	89,7	38,5	25,6	25,6	743,6	923,1	76,9	—	76,9	910,3	12,8	64,1
—	—	76,1	—	32,6	54,3	—	—	10,9	108,7	—	86,9	32,6	32,6	21,7	750,0	934,8	65,2	—	76,9	910,3	12,8	76,1
—	—	333,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333,3	1000,0	—	—	—	—	—	333,3
111,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	222,2	888,9	111,1	—	1000,0	—	—	333,3
83,4	—	83,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250,0	916,7	83,3	—	1000,0	—	—	333,3
—	—	—	—	—	200,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	600,0	800,0	200,0	—	—	—	—	—
—	18,9	56,6	—	—	18,8	—	—	—	226,4	—	150,9	18,9	94,3	37,7	660,4	849,1	150,9	—	94,3	905,7	—	207,5
—	17,2	51,7	—	—	34,5	—	—	—	206,9	—	137,9	17,2	86,2	34,5	655,2	844,8	155,2	—	94,3	905,7	—	189,7
—	—	250,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	375,0	875,0	125,0	—	—	—	—	—
—	—	29,4	—	29,4	176,5	—	29,4	—	205,9	—	147,1	29,4	117,7	—	558,8	705,9	294,1	—	117,6	676,5	205,9	176,5
—	—	71,4	—	23,8	142,9	—	23,8	—	166,7	—	119,0	23,8	95,2	—	523,8	738,1	261,9	—	117,6	676,5	205,9	142,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	—	30,3	—	—	—	—	—	121,2	—	90,9	—	30,3	60,6	454,5	878,8	121,2	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	29,4	—	—	—	—	—	117,6	—	88,2	—	29,4	58,8	441,2	882,4	117,6	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500,0	—	500,0	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	37,0	—	111,1	37,0	—	74,1	703,7	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	34,5	—	137,9	34,5	34,5	68,9	655,2	931,0	69,0	—	—	1000,0	—	—
—	—	473,7	—	—	52,6	—	—	—	52,6	—	—	—	—	—	421,1	894,7	105,3	—	—	—	—	105,3
—	—	294,1	—	—	58,8	58,8	—	—	88,3	29,4	88,2	58,8	—	29,4	558,8	823,5	176,5	—	117,7	852,9	29,4	117,6
—	—	358,5	—	—	56,6	37,7	—	—	75,5	18,8	56,6	37,7	—	18,9	509,4	849,1	150,9	—	117,7	852,9	29,4	113,2

Hg

Verhältniszahlen

Anhalt bis Reichssumme

H. Heimbedürftige

Zu Tabelle Hg: Gewerbunterrichts-, nicht-

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben: durch Verletzung	5. erworben: durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Anhalt					a	222,3	222,2	—	—	—	222,2	222,2	—	—	—	—	—	111,1	111,1	—	—	—
	328029	1,6	169,8	830,2	b	68,2	136,4	45,5	—	45,5	90,9	90,9	—	90,9	—	45,5	45,4	68,2	68,2	—	—	22,7
					c	94,3	150,9	37,7	—	37,7	113,2	113,2	—	75,5	—	37,8	37,7	75,5	75,5	—	—	18,9
Schwarzburg-Sondersh.					a	—	—	—	—	—	1000,0	500,0	500,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	85152	1,5	153,8	846,2	b	90,9	—	454,6	90,9	363,7	90,9	—	90,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	76,9	—	384,6	76,9	307,7	230,8	76,9	153,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	96835	0,4	—	1000,0	b	250,0	—	—	—	—	250,0	250,0	—	250,0	—	—	250,0	250,0	250,0	—	—	—
					c	250,0	—	—	—	—	250,0	250,0	—	250,0	—	—	250,0	250,0	250,0	—	—	—
Waldeck					a	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—	—	—	—
	59127	2,0	83,3	916,7	b	90,9	90,9	—	—	—	272,7	90,9	181,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	83,4	83,3	—	—	—	250,0	83,3	166,7	83,3	—	83,3	—	—	—	—	—	—
Reuß ä. L.					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	70603	—	—	—	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß j. L.					a	—	333,3	—	—	—	666,7	666,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	144584	0,9	230,8	769,2	b	—	100,0	200,0	100,0	100,0	300,0	200,0	100,0	100,0	100,0	—	—	—	—	—	—	200,0
					c	—	153,9	153,9	77,0	76,9	384,6	307,7	76,9	76,9	76,9	—	—	—	—	—	—	153,8
Schaumburg-Lippe					a	—	—	1000,0	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	44992	0,4	500,0	500,0	b	—	—	1000,0	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	1000,0	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe					a	—	166,7	—	—	—	500,0	333,3	166,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	145577	2,0	206,9	793,1	b	—	130,4	—	—	—	521,7	217,4	304,3	173,9	43,5	130,4	—	—	—	—	—	—
					c	—	137,9	—	—	—	517,2	241,4	275,8	137,9	34,5	103,4	—	—	—	—	—	—
Lübeck					a	—	—	250,0	250,0	—	750,0	750,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	105857	0,7	571,4	428,6	b	—	—	333,3	333,3	—	333,3	333,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	285,7	285,7	—	571,4	571,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen					a	—	90,9	60,6	60,6	—	90,9	90,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,3
	263440	4,6	272,7	727,3	b	147,7	215,9	113,6	68,2	45,4	34,1	22,7	11,4	147,7	—	90,9	56,8	102,3	56,8	45,5	—	—
					c	107,4	181,8	99,2	66,1	33,1	49,6	41,3	8,3	107,4	—	66,1	41,3	74,4	41,3	33,1	—	8,3
Hamburg					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111,1	111,1	—	—	—
	874878	2,0	50,3	949,7	b	29,4	264,7	52,9	11,7	41,2	82,3	35,3	47,0	141,2	64,7	58,8	17,7	47,1	47,1	—	—	—
					c	27,9	251,4	50,3	11,2	39,1	78,2	33,5	44,7	134,1	61,4	55,9	16,8	50,3	50,3	—	—	—
Bezirk Unter-Elsaß					a	—	—	200,0	—	200,0	600,0	600,0	—	200,0	200,0	—	—	—	—	—	—	—
	686695	0,5	156,2	843,8	b	—	111,1	148,2	111,1	37,1	518,5	370,4	148,1	148,2	37,0	74,1	37,0	—	—	—	—	—
					c	—	93,7	156,3	93,8	62,5	531,3	406,3	125,0	156,3	62,5	62,5	31,3	—	—	—	—	—
Bezirk Ober-Elsaß					a	333,3	—	—	—	—	666,7	333,4	333,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	512079	0,5	107,1	892,9	b	—	40,0	240,0	120,0	120,0	520,0	280,0	240,0	80,0	80,0	—	—	—	—	—	—	—
					c	35,7	35,7	214,3	107,2	107,1	535,7	285,7	250,0	71,4	71,4	—	—	—	—	—	—	—
Bezirk Lothringen					a	—	—	600,0	—	600,0	400,0	200,0	200,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	615790	0,3	250,0	750,0	b	—	400,0	133,3	—	133,3	333,3	200,0	133,3	66,7	—	66,7	—	66,7	—	66,7	—	—
					c	—	300,0	250,0	—	250,0	350,0	200,0	150,0	50,0	—	50,0	—	50,0	—	50,0	—	—
Elsaß-Lothringen					a	76,9	—	307,7	—	307,7	538,5	384,6	153,9	76,9	76,9	—	—	—	—	—	—	—
	1814564	0,4	162,5	837,5	b	—	149,3	179,1	89,6	89,5	477,6	298,5	179,1	104,5	44,8	44,8	14,9	14,9	—	14,9	—	—
					c	12,5	125,0	200,0	75,0	125,0	487,5	312,5	175,0	100,0	50,0	37,5	12,5	12,5	—	12,5	—	—
Summe Deutsches Reich*					a	29,8	66,2	132,5	96,0	36,4	319,0	259,4	59,6	70,6	33,1	27,6	9,9	12,1	9,9	2,2	1,1	21,0
	50897003	1,3	138,8	861,2	b	78,1	176,3	99,7	33,5	66,2	163,2	89,7	73,5	130,6	27,4	67,6	35,6	45,0	35,4	9,6	0,5	10,2
					c	71,4	161,0	104,2	42,1	62,1	184,8	113,2	71,6	122,3	28,2	62,1	32,0	40,5	31,9	8,6	0,6	11,6

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

therapiebedürftige Krüppel.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hg

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
9. hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- oder O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	111,1	—	—	—	—	—	—	—	—	111,1	—	—	—	—	777,8	1000,0	—	—	—	—	—	222,2
—	45,4	68,2	22,7	68,2	—	22,7	—	—	181,8	68,2	113,6	45,5	45,4	22,7	772,7	909,1	68,2	22,7	159,1	840,9	—	204,5
—	56,6	56,6	18,9	56,6	—	18,9	—	—	150,9	75,5	94,3	37,7	37,7	18,9	773,6	924,5	56,6	18,9	159,1	840,9	—	207,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500,0	1000,0	—	—	—	—	—	500,0
—	—	363,6	—	—	—	—	—	—	—	—	90,9	—	—	90,9	454,5	727,3	272,7	—	90,9	818,2	90,9	181,8
—	—	307,7	—	—	—	—	—	—	—	—	76,9	—	—	76,9	461,5	769,2	230,8	—	90,9	818,2	90,9	230,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500,0	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500,0	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	1000,0	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	1000,0
—	—	545,5	—	—	—	—	—	—	—	—	272,7	181,8	—	90,9	727,3	818,2	90,9	90,9	—	1000,0	—	181,8
—	—	500,0	—	—	—	—	—	—	—	—	333,3	250,0	—	83,3	666,7	750,0	166,7	83,3	—	1000,0	—	250,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333,3	1000,0	—	—	—	—	—	—
100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300,0	900,0	100,0	—	—	900,0	100,0	—
76,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	307,7	923,1	76,9	—	—	900,0	100,0	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	—	333,3	—	—	—	—	—	166,7	166,7	—	—	500,0	666,7	333,3	—	—	—	—	—
43,5	—	43,5	—	87,0	—	—	—	—	—	—	130,4	86,9	—	43,5	695,7	869,6	86,9	43,5	130,4	869,6	—	87,0
34,5	—	34,5	—	69,0	69,0	—	—	—	—	—	137,9	103,4	—	34,5	655,2	827,6	137,9	34,5	130,4	869,6	—	69,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	333,4	—	—	—	—	—	666,7	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	142,9	—	—	—	—	—	428,6	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	303,1	60,6	30,3	121,2	—	—	30,3	90,9	90,9	151,5	121,2	30,3	—	848,5	757,6	242,4	—	—	—	—	424,2
—	—	22,7	22,7	11,4	11,4	—	11,4	—	113,6	45,5	159,1	45,4	68,2	45,5	897,7	954,5	45,5	—	159,1	840,9	—	500,0
—	—	99,2	33,0	16,5	41,3	—	8,3	8,3	107,4	57,9	157,0	66,1	57,9	33,0	884,3	900,8	99,2	—	159,1	840,9	—	479,3
—	—	222,2	—	—	555,6	—	—	—	111,1	—	111,1	—	—	111,1	777,8	1000,0	—	—	—	—	—	—
11,8	—	82,3	47,1	—	58,8	5,9	—	—	141,2	35,3	52,9	11,8	23,5	17,6	617,6	764,7	235,3	—	58,8	823,5	117,7	5,9
11,2	—	89,4	44,7	—	83,8	5,6	—	—	139,6	33,5	55,9	11,2	22,4	22,3	625,7	776,5	223,5	—	58,8	823,5	117,7	5,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200,0	1000,0	—	—	—	—	—	—
37,0	—	—	—	—	—	—	—	—	37,0	—	37,0	—	37,0	—	518,5	925,9	74,1	—	—	1000,0	—	—
31,2	—	—	—	—	—	—	—	—	31,2	—	31,3	—	31,3	—	468,8	937,5	62,5	—	—	1000,0	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333,3	1000,0	—	—	—	—	—	—
—	—	80,0	—	—	40,0	—	—	—	—	—	40,0	40,0	—	—	320,0	960,0	—	40,0	—	1000,0	—	80,0
—	—	71,5	—	—	35,7	—	—	—	—	—	35,7	35,7	—	—	321,4	964,3	—	35,7	—	1000,0	—	71,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	800,0	1000,0	—	—	—	—	—	200,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133,3	66,6	66,7	—	600,0	933,3	66,7	—	66,7	933,3	—	66,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,0	50,0	50,0	—	650,0	950,0	50,0	—	66,7	933,3	—	100,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	461,5	1000,0	—	—	—	—	—	76,9
14,9	—	29,9	—	—	14,9	—	—	—	14,9	—	59,7	29,9	29,8	—	462,7	940,3	44,8	14,9	14,9	985,1	—	44,8
12,5	—	25,0	—	—	12,5	—	—	—	12,5	—	50,0	25,0	25,0	—	462,5	950,0	37,5	12,5	14,9	985,1	—	50,0
6,6	8,8	107,1	8,8	19,9	82,8	5,5	3,3	4,4	87,2	13,3	66,2	16,5	27,6	22,1	553,0	904,0	94,9	1,1	—	—	—	153,4
7,7	4,1	88,4	5,7	14,4	31,3	5,7	3,7	4,1	118,7	12,6	88,3	26,9	33,3	28,1	650,7	871,2	121,0	7,8	103,0	869,8	27,2	134,0
7,5	4,8	91,0	6,1	15,2	38,5	5,7	3,7	4,1	114,3	12,7	85,2	25,4	32,5	27,3	637,1	875,7	117,4	6,9	103,0	869,8	27,2	136,2

Hu

H. Heimbedürftige

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (S. 122—127)

Tabelle Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner lichen Unterricht untauglich sind, aber der

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von unter 1 Jahren	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Provinz Ostpreußen	a	1	1	1	1	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	3	9
	b	—	—	—	—	—	—	6	6	6	9	4	5	8	5	7	56	35	21
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	38	30
Provinz Westpreußen	a	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3
	b	—	—	—	—	—	—	—	2	6	1	4	4	1	2	1	21	13	8
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	14	11
Stadt Berlin	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Provinz Brandenburg	a	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	3	3	5	1	3	3	—	—	18	9	9
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	10	10
Provinz Pommern	a	1	2	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	4
	b	—	—	—	—	—	—	5	1	5	3	1	3	1	2	1	22	15	7
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	20	11
Provinz Posen	a	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	4	3	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	1
Provinz Schlesien	a	—	—	3	6	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	12	8
	b	—	—	—	—	—	—	10	7	8	11	12	10	12	5	7	82	39	43
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102	51	51
Provinz Sachsen	a	1	—	2	5	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	8	8
	b	—	—	—	—	—	—	5	9	7	2	7	1	8	6	4	49	33	16
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	41	24
Provinz Schleswig-Holstein	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	1	1	6	3	3
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	3
Provinz Hannover	a	—	—	—	2	4	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	11	6
	b	—	—	—	—	—	—	4	3	5	5	3	4	5	1	5	35	22	13
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	33	19
Provinz Westfalen	a	—	2	—	4	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	10	7
	b	—	—	—	—	—	—	8	11	15	6	6	6	6	8	6	72	42	30
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89	52	37
Provinz Hessen-Nassau	a	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	b	—	—	—	—	—	—	2	4	1	5	1	4	6	3	1	27	20	7
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	22	7
Provinz Rheinland	a	1	3	3	4	5	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	16	11
	b	—	—	—	—	—	—	16	14	16	18	19	21	16	10	8	138	70	68
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165	86	79
Hohenzollern	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen	a	5	8	15	25	25	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	128	71	57
	b	—	—	—	—	—	—	57	60	75	67	59	62	66	44	41	531	304	227
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	659	375	284
Kreishauptm. Dresden	a	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1
	b	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	4	—	3	—	1	14	4	10
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	5	11
Kreishauptm. Leipzig	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1

Krüppel.

Behandlung zugänglich, auch für gewerb-
Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hu

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
10	1	1	—	—	10	1	1	11	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	13	—	1	—	39	1	16	39	—	2	15	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	14	1	1	—	49	2	17	50	1	2	15	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	10	—	—	1	19	—	2	19	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	12	—	—	1	23	—	2	23	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	1	—	—	—	9	—	9	9	—	—	9	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	1	—	—	—	10	1	9	10	1	—	9	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	8	1	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
22	—	—	—	—	16	1	5	17	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
31	—	—	—	—	24	2	5	25	2	1	3	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	1	—	—	—	—
1	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	—	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	13	—	—	—	17	—	3	17	—	—	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	49	1	1	—	61	1	20	58	1	—	23	3	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	62	1	1	—	78	1	23	75	1	—	26	3	5	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	3	—	2	—	11	—	5	10	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	1	—	—	—	32	3	14	32	2	—	15	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
59	4	—	2	—	43	3	19	42	2	—	21	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	1	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	1	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	3	—	—	—	17	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	8	—	1	1	30	1	4	30	1	—	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	11	—	1	1	47	1	4	47	1	—	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	5	—	—	—	16	—	1	16	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	24	—	1	—	68	1	3	64	1	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	29	—	1	—	84	1	4	80	1	—	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	—	—	—	—	13	—	14	15	—	—	12	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	—	—	—	—	14	—	15	17	—	—	12	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	23	—	—	—	22	—	5	23	—	—	4	—	2	1	1	—	—	2	2	1	—	1	—	—	—	—
40	95	3	—	—	102	1	35	103	—	—	35	4	21	14	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	118	3	—	—	124	1	40	126	—	—	39	4	23	15	1	3	4	2	2	1	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	51	1	2	—	109	3	16	111	3	—	14	3	4	1	2	—	1	3	3	1	—	2	—	—	—	—
316	204	4	5	2	400	9	122	397	6	3	125	11	29	17	1	7	4	2	2	1	1	—	—	—	—	—
390	255	5	7	2	509	12	138	508	9	3	139	14	33	18	3	7	5	5	5	2	1	2	—	—	—	—
2	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	14	—	—	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	—	—	—	—	15	1	—	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hu

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner lichen Unterricht untauglich sind, aber der**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den krüppelhaften: 4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Provinz Ostpreußen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Westpreußen	a	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Berlin	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Brandenburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Pommern	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—
	c	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—
Provinz Posen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Schlesien	a	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	2	1	—	—	—	—
	c	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	3	—	2	1	—	—	—	—
Provinz Sachsen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Schleswig-Holstein	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Hannover	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—
Provinz Westfalen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Hessen-Nassau	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Provinz Rheinland	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	3	1	1	1	3	—	2	1
	c	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	3	1	1	1	3	—	2	1
Hohenzollern	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen	a	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	2	—	1	1	—	—	—	—
	b	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	13	7	1	3	3	3	—	2	1
	c	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	17	9	1	4	4	3	—	2	1
Kreishauptm. Dresden	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreishauptm. Leipzig	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Krüppel.

Behandlung zugänglich, auch für gewerb-
Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hu

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles – Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
2	—	1	1	3	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
3	—	1	2	5	4	—	3	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
5	—	1	4	6	5	—	4	1	—	1	—	1	—	—	3	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hu

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner lichen Unterricht untauglich sind, aber der**

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Provinz Ostpreußen	a	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	7	—	7	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	—	—	1	4	1	—	1	45	8	29	1	1	6	—
	c	—	—	—	1	—	—	1	6	2	—	1	52	8	36	1	1	6	—
Provinz Westpreußen	a	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	b	—	—	3	—	—	—	1	4	—	—	1	5	1	—	—	1	3	4
	c	—	—	3	—	—	—	1	5	—	—	1	5	1	—	—	1	3	5
Stadt Berlin	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Brandenburg	a	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	14	1	—	—	—	—	1	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	14	2	—	—	—	—	2	1
Provinz Pommern	a	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	2	—	—	—	—	2	—
	b	—	—	1	—	—	—	—	5	4	—	—	7	—	5	—	1	1	1
	c	—	—	1	—	—	—	—	10	5	—	—	9	—	5	—	1	3	1
Provinz Posen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	3	—	2	—	—	1	—
Provinz Schlesien	a	1	—	1	—	—	—	—	2	—	2	5	4	1	1	—	1	1	—
	b	1	—	7	—	—	3	1	10	—	1	21	16	4	8	—	1	3	3
	c	2	—	8	—	—	3	1	12	—	3	26	20	5	9	—	2	4	3
Provinz Sachsen	a	—	—	1	—	—	—	—	7	—	—	5	1	—	—	—	1	—	1
	b	—	—	3	1	1	1	3	10	2	2	5	15	3	6	2	2	2	3
	c	—	—	4	1	1	1	3	17	2	2	10	16	3	6	2	3	2	4
Provinz Schleswig-Holstein	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	4	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	4	—	—	—	—
Provinz Hannover	a	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	2	5	—	1	1	—	3	2
	b	—	—	2	—	1	—	1	3	2	2	2	10	—	8	—	1	1	6
	c	—	—	3	—	1	—	1	4	4	2	4	15	—	9	1	1	4	8
Provinz Westfalen	a	—	—	3	—	—	—	—	2	1	1	—	5	—	—	1	2	2	3
	b	—	—	7	4	—	—	1	13	2	1	2	18	4	6	—	2	6	19
	c	—	—	10	4	—	—	1	15	3	2	2	23	4	6	1	4	8	22
Provinz Hessen-Nassau	a	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	—	—	2	7	—	1	4	5	2	2	—	—	1	4
	c	—	—	1	—	—	—	2	8	—	1	4	5	2	2	—	—	1	4
Provinz Rheinland	a	—	—	2	1	1	—	—	6	—	—	1	8	—	6	1	1	—	3
	b	1	—	11	3	2	—	—	7	—	4	3	57	14	25	—	7	11	12
	c	1	—	13	4	3	—	—	13	—	4	4	65	14	31	1	8	11	15
Hohenzollern	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen	a	1	—	8	1	1	—	—	28	5	3	14	34	1	15	3	5	10	10
	b	2	—	35	9	4	4	10	67	11	11	53	186	37	95	3	16	35	53
	c	3	—	43	10	5	4	10	95	16	14	67	220	38	110	6	21	45	63
Kreishauptm. Dresden	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—
	b	2	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	6	2	1	—	3	—	1
	c	2	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	8	3	2	—	3	—	1
Kreishauptm. Leipzig	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Krüppel.

Behandlung zugänglich, auch für gewerb-
Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hu

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	davon A. angeboren	davon E. erworben	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Zahl der Kinder	davon: Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	davon: dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
1	1	—	9	5	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	9	6	5	1	—	—	—	10
1	—	1	17	7	7	1	—	—	2	6	4	—	2	2	35	20	36	—	41	13	2	36
2	**1**	**1**	**26**	**12**	**10**	**2**	—	—	**2**	**6**	**5**	**1**	**2**	**2**	**44**	**26**	**41**	**1**	**41**	**13**	**2**	**46**
—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	3	—	—	—	—	1
2	2	—	14	8	3	3	—	—	—	1	4	1	—	3	11	5	16	—	18	2	1	13
2	**2**	—	**16**	**8**	**3**	**4**	—	—	**1**	**1**	**5**	**2**	—	**3**	**12**	**6**	**19**	—	**18**	**2**	**1**	**14**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—	**1**	—	—	—
—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1
—	—	—	13	12	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	9	2	16	—	15	1	2	8
—	—	—	**15**	**13**	**2**	—	—	—	—	—	**1**	—	—	**1**	**11**	**2**	**18**	—	**15**	**1**	**2**	**9**
—	—	—	4	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	5	4	—	—	—	—	6
—	—	—	4	3	1	—	—	—	—	1	4	—	3	1	2	11	11	—	13	9	—	6
—	—	—	**8**	**4**	**4**	—	—	—	—	**2**	**4**	—	**3**	**1**	**4**	**16**	**15**	—	**13**	**9**	—	**12**
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	3	1	—	3
—	—	—	**3**	**2**	**1**	—	—	—	—	—	**1**	—	—	**1**	**5**	—	**6**	—	**3**	**1**	—	**3**
1	—	1	12	5	2	1	—	—	4	—	4	2	1	1	14	4	15	1	—	—	—	6
5	4	1	32	22	4	—	3	—	3	3	9	—	1	8	47	11	66	5	63	11	8	26
6	**4**	**2**	**44**	**27**	**6**	**1**	**3**	—	**7**	**3**	**13**	**2**	**2**	**9**	**61**	**15**	**81**	**6**	**63**	**11**	**8**	**32**
—	—	—	9	5	1	—	1	—	2	—	4	—	1	3	7	4	12	—	—	—	—	6
2	2	—	28	23	3	—	—	—	2	1	9	2	3	4	26	5	43	1	39	8	2	11
2	**2**	—	**37**	**28**	**4**	—	**1**	—	**4**	**1**	**13**	**2**	**4**	**7**	**33**	**9**	**55**	**1**	**39**	**8**	**2**	**17**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	5	—	6	—	—	1
1	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2**	—	—	**2**	—	**1**	**5**	—	**6**	—	—	**1**
1	1	—	10	1	5	2	—	—	2	1	16	8	4	4	16	5	11	1	—	—	—	6
4	4	—	21	15	1	2	—	—	3	—	5	1	3	1	24	12	22	1	29	6	—	7
5	**5**	—	**31**	**16**	**6**	**4**	—	—	**5**	**1**	**21**	**9**	**7**	**5**	**40**	**17**	**33**	**2**	**29**	**6**	—	**13**
—	—	—	8	7	1	—	—	—	—	1	2	1	1	—	14	—	17	—	—	—	—	3
2	2	—	34	23	3	2	—	—	6	1	6	1	1	4	59	11	61	—	53	18	1	18
2	**2**	—	**42**	**30**	**4**	**2**	—	—	**6**	**2**	**8**	**2**	**2**	**4**	**73**	**11**	**78**	—	**53**	**18**	**1**	**21**
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1
1	1	—	17	14	1	—	—	—	2	1	2	—	—	2	18	—	27	—	25	1	1	2
1	**1**	—	**18**	**14**	**1**	—	—	—	**3**	**2**	**2**	—	—	**2**	**19**	—	**29**	—	**25**	**1**	**1**	**3**
1	1	—	13	9	2	2	—	—	—	—	4	3	—	1	13	5	22	—	—	—	—	5
4	3	1	77	59	9	1	5	—	3	1	15	3	3	9	85	21	115	2	110	25	3	18
5	**4**	**1**	**90**	**68**	**11**	**3**	**5**	—	**3**	**1**	**19**	**6**	**3**	**10**	**98**	**26**	**137**	**2**	**110**	**25**	**3**	**23**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	3	1	71	35	18	7	1	—	10	4	33	16	7	10	80	30	95	3	—	—	—	45
22	19	3	259	187	34	9	8	—	21	15	61	8	16	37	321	99	423	9	416	95	20	149
26	**22**	**4**	**330**	**222**	**52**	**16**	**9**	—	**31**	**19**	**94**	**24**	**23**	**47**	**401**	**129**	**518**	**12**	**416**	**95**	**20**	**194**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1
—	—	—	8	6	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	13	—	12	2	12	2	—	4
—	—	—	**8**	**6**	**1**	—	—	—	**1**	—	**1**	—	—	**1**	**15**	**1**	**13**	**2**	**12**	**2**	—	**5**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
1	**1**	—	**1**	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—	—	**1**	—	—	—

Hu

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (S. 128—133)

H. Heimbedürftige

Tabelle Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner lichen Unterricht untauglich sind, aber der

Staat und Verwaltungs-bezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Kreishauptm. Chemnitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreishauptm. Zwickau	a	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	1	—	2	8	5	3
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	4
Kreishauptm. Bautzen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	—	1	2	1	10	7	3
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	7	3
Königreich Sachsen	a	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2
	b	—	—	—	—	—	—	2	2	5	3	9	—	5	3	4	33	16	17
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	17	19
Neckarkreis	a	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Schwarzwald-kreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Jagstkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Donaukreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Königreich Württem-berg	a	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	b	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	4	2	2
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	3
Mecklen-burg-Schwerin	a	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	b	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	2	3	3	3	1	17	9	8
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	10	8
Sachsen-Weimar	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklen-burg-Strelitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	a	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2
	b	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	3	2	3	3	17	12	5
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	14	7
Braun-schweig	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	1	4	1	1	—	12	6	6
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	6	6
Sachsen-Meiningen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	2	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
Sachsen-Altenburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—

Krüppel.

Behandlung zugänglich, auch für gewerb-
Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hu

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	9	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	—	9	—	1	9	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	—	9	—	1	9	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	31	—	2	30	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	—	—	—	—	33	1	2	33	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
4	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	—	—	—	—	9	—	8	15	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	—	—	—	—	9	—	9	16	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	—	—	—	3	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	3	—	—	—	10	—	7	9	—	—	8	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	5	—	—	—	13	—	8	12	—	—	9	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	1	—	—	—	5	—	7	7	—	—	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	1	—	—	—	5	—	7	7	—	—	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hu

H. Heimbedürftige

Absolute Zahlen

(Fortsetzung) **Tabelle Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner**
lichen Unterricht untauglich sind, aber der

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

Von den krüppelhaften

Staat und Verwaltungsbezirk		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Kreishauptm. Chemnitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreishauptm. Zwickau	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreishauptm. Bautzen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Sachsen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neckarkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzwaldkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jagstkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donaukreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Württemberg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg Strelitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Meiningen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Krüppel.

Behandlung zugänglich, auch für gewerb-
Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles – Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose) – Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken) – überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren – Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben – Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen – überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen – überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	**1**	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hu

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) Tabelle Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner lichen Unterricht untauglich sind, aber der

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	21. Kinderlähmung: h. halbseitig	21. Kinderlähmung: d. doppelseitig	21. Kinderlähmung: o. nur der oberen Extremität	21. Kinderlähmung: u. nur der unteren Extremität	21. Kinderlähmung: c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Kreishauptm. Chemnitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreishauptm. Zwickau	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	b	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	2	—	—	1	1	—	1
	c	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	2	—	—	1	1	—	2
Kreishauptm. Bautzen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	2	1	—	2	1	—
	c	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	2	1	—	2	1	—
Königreich Sachsen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1
	b	3	—	1	1	1	—	—	4	1	2	1	14	4	2	1	6	1	2
	c	3	—	1	1	1	—	—	4	1	2	1	16	5	3	1	6	1	3
Neckarkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Schwarzwaldkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Jagstkreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donaukreis	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Württemberg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	—	—	1	4	—	—	5	3	—	—	—	—	3	1
	c	—	—	1	—	—	—	1	4	—	—	6	3	—	—	—	—	3	1
Sachsen-Weimar	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	a	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	—	—	—	3	—	1	4	5	2	2	—	1	—	2
	c	—	—	1	1	—	—	—	5	—	1	4	6	2	3	—	1	—	2
Braunschweig	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	2	—	4	3	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	2	—	4	3	1
Sachsen-Meiningen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—
Sachsen-Altenburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Krüppel.

Behandlung zugänglich, auch für gewerb-
Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: A. angeboren	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: E. erworben	Zahl der Kinder	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	8	—	7	1	6	2	—	3
—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	9	—	8	1	6	2	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	6	4	—	2
—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	6	4	—	2
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	1
1	1	—	17	15	1	—	—	—	1	—	3	—	1	2	22	1	29	3	25	8	—	9
1	1	—	18	15	1	1	—	—	1	—	3	—	1	2	25	2	31	3	25	8	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
1	1	—	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	4	—	4	—	—	1
1	1	—	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	4	—	4	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1	1	—	8	6	1	—	—	—	1	—	2	—	—	2	16	—	17	—	14	1	2	3
1	1	—	8	6	1	—	—	—	1	—	2	—	—	2	17	—	18	—	14	1	2	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—
—	—	—	12	7	3	1	—	—	1	1	1	—	1	—	9	2	15	—	13	4	—	1
—	—	—	12	7	3	1	—	—	1	1	2	1	1	—	10	3	18	—	13	4	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	9	7	1	—	—	—	1	—	2	—	—	2	9	—	12	—	2	8	2	1
—	—	—	9	7	1	—	—	—	1	—	2	—	—	2	9	—	12	—	2	8	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—

Hu

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (S. 134—139)

H. Heimbedürftige

Tabelle Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner lichen Unterricht untauglich sind, aber der

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren															Zahl der Krüppelkinder		
		unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.
Anhalt	a	—	—	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	4
	b	—	—	—	—	—	—	2	6	5	—	2	4	3	2	3	27	12	15
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**35**	**16**	**19**
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**1**
Waldeck	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	1	1	—	7	3	4
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**7**	**3**	**4**
Reuß ä. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß j. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—
Lübeck	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	3	1	2
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**3**	**1**	**2**
Hamburg	a	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1
	b	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2	1	—	3	1	11	4	7
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**14**	**6**	**8**
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
	b	—	—	—	—	—	—	2	2	2	1	3	—	3	—	1	14	9	5
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**16**	**9**	**7**
Bezirk Ober-Elsaß	a	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1
	b	—	—	—	—	—	—	5	3	—	2	—	2	2	3	—	17	16	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**20**	**18**	**2**
Bezirk Lothringen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	4	3	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**4**	**3**	**1**
Elsaß-Lothringen	a	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	3
	b	—	—	—	—	—	—	8	6	2	3	3	3	5	3	2	35	28	7
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**40**	**30**	**10**
Summe Deutsches Reich*	a	5	10	16	27	33	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153	83	70
	b	—	—	—	—	—	—	79	83	87	80	83	83	88	65	56	704	403	301
	c	**5**	**10**	**16**	**27**	**33**	**62**	**79**	**83**	**87**	**80**	**83**	**83**	**88**	**65**	**56**	**857**	**486**	**371**

* Ohne Bayern, Baden und Hessen (siehe Anhang).

Krüppel.

Behandlung zugänglich, auch für gewerb-
Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hu

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
8	—	—	—	—	7	—	1	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	—	—	—	1	26	—	1	25	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	—	—	—	1	33	—	2	33	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	—	6	1	—	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	—	6	1	—	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	1	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	2	—	6	—	5	5	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	2	1	9	—	5	8	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	10	—	—	—	12	2	—	12	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	12	—	—	—	14	2	—	13	1	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	16	—	—	—	16	—	1	16	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	19	—	—	—	19	—	1	19	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	5	—	—	—	5	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	30	—	—	—	32	2	1	32	1	2	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	35	—	—	—	37	2	1	36	1	2	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	58	1	2	1	130	4	19	134	3	—	16	4	4	1	2	—	1	4	4	1	—	3	—	—	—	—
452	238	4	7	3	538	12	154	539	7	6	152	15	34	20	1	8	5	2	2	1	1	—	—	—	—	—
543	296	5	9	4	668	16	173	673	10	6	168	19	38	21	3	8	6	6	6	2	1	3	—	—	—	—

Hu

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner**
lichen Unterricht untauglich sind, aber der

Staat und Verwaltungsbezirk		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	Von den krüppelhaften … 5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Anhalt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß ä. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß j. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirk Ober-Elsaß	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	**1**	**1**	—	—
Bezirk Lothringen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	**1**	**1**	—	—
Summe Deutsches Reich*	a	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	2	—	1	1	—	—	—	—
	b	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	15	8	2	3	3	4	1	2	1
	c	5	5	—	1	—	4	—	—	—	—	—	**19**	**10**	**2**	**4**	**4**	**4**	**1**	**2**	**1**

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

Behandlung zugänglich, auch für gewerb-
Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hu

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) **litten an**

teiles – Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
3	—	1	2	6	5	—	4	1	—	1	—	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—
5	—	1	4	7	6	—	5	1	—	1	—	1	—	—	3	2	2	—	—	—	—

Hu

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

H. Heimbedürftige

(Fortsetzung) **Tabelle Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner lichen Unterricht untauglich sind, aber der**

Staat und Verwaltungsbezirk		10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21 Kinderlähmung: überhaupt	21 Kinderlähmung: h. halbseitig	21 Kinderlähmung: d. doppelseitig	21 Kinderlähmung: o. nur der oberen Extremität	21 Kinderlähmung: u. nur der unteren Extremität	21 Kinderlähmung: c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Anhalt	a	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	b	—	—	2	2	—	—	—	3	—	1	2	3	1	—	—	1	1	6
	c	—	—	3	2	—	—	—	5	—	1	3	3	1	—	—	1	1	7
Schwarzburg-Sondersh.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	4	2	1	—	—	1	—
	c	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	4	2	1	—	—	1	—
Reuß ä. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß j. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Lübeck	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	2	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	2	—
Hamburg	a	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	4	1	1	—	—	2	—
	c	—	—	—	1	—	—	—	3	—	1	2	4	1	1	—	—	2	—
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	5	1	—	—	3	1	—
	c	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	1	6	1	—	—	4	1	—
Bezirk Ober-Elsaß	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	8	—	5	—	2	1	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	2	10	—	6	—	3	1	—
Lothringen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	2	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	9	—	2	4	13	1	5	—	5	2	—
	c	—	—	1	—	—	—	—	9	—	2	5	16	1	6	—	7	2	—
Summe Deutsches Reich*	a	1	—	11	1	1	—	—	35	5	3	17	40	2	18	3	7	10	12
	b	5	—	40	15	6	4	11	92	12	20	73	248	48	111	4	33	52	65
	c	6	—	51	16	7	4	11	127	17	23	90	288	50	129	7	40	62	77

Column group heading: Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

Behandlung zugänglich, auch für gewerb-
Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hu

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
2	2	—	2	—	—	1	—	—	1	2	1	1	—	—	6	2	6	—	—	—	—	3
6	4	2	8	5	1	2	—	—	—	—	3	1	2	—	20	4	23	—	19	7	1	9
8	6	2	10	5	1	3	—	—	1	2	4	2	2	—	26	6	29	—	19	7	1	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	6	—	7	—	7	—	—	1
—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	6	—	7	—	7	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	3	—	—	1
—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	3	—	—	1
—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	1
2	2	—	4	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	11	—	11	—	—	—
2	2	—	7	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	—	14	—	11	—	—	1
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2
1	—	1	9	7	1	—	—	—	1	3	1	—	1	—	11	—	14	—	12	2	—	3
1	—	1	10	8	1	—	—	—	1	3	1	—	1	—	13	—	16	—	12	2	—	5
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	2
1	1	—	6	5	1	—	—	—	—	3	2	—	1	1	11	2	15	—	13	4	—	7
1	1	—	8	7	1	—	—	—	—	3	2	—	1	1	14	2	18	—	13	4	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	3	—	4	—	—	—
—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	3	—	4	—	—	—
—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	4
2	1	1	18	14	3	—	—	—	1	6	4	—	2	2	24	3	32	—	29	6	—	10
2	1	1	21	17	3	—	—	—	1	6	4	—	2	2	29	3	37	—	29	6	—	14
6	5	1	79	41	18	8	1	—	11	6	35	18	7	10	98	35	115	3	—	—	—	55
35	29	6	350	254	46	14	9	—	27	24	78	9	22	47	438	110	582	12	548	130	26	185
41	34	7	429	295	64	22	10	—	38	30	113	27	29	57	536	145	697	15	548	130	26	240

Hu

Verhältniszahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig

Zu Tabelle Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner lichen Unterricht untauglich sind, aber der

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung am 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben durch Verletzung	5. erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Provinz Ostpreußen	2030176	0,3	176,5	823,5	a	83,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	17,9	17,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	29,4	14,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Westpreußen	1641746	0,2	160,0	840,0	a	—	250,0	—	—	—	250,0	250,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	47,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	40,0	40,0	—	—	—	40,0	40,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Berlin	2040148	0,0	—	1000,0	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Brandenburg	3531906	0,1	100,0	900,0	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	—	55,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Pommern	1684326	0,2	290,3	709,7	a	—	—	111,1	111,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	—	—	45,5	45 5	—	45,5	45,5	—	90,9	45,5	—	45,4	—	—	—	—	—
					c	—	—	64,5	64,5	—	32,2	32,2	—	64,5	32,3	—	32,2	—	—	—	—	—
Provinz Posen	1986637	0,0	333,3	666,7	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Schlesien	4942611	0,2	196,1	803,9	a	—	50,0	—	—	—	50,0	50,0	—	50,0	—	—	50,0	50,0	50,0	—	—	—
					b	36,6	48,8	—	—	—	—	—	—	48,8	36,6	—	12,2	24,4	12,2	12,2	12,2	—
					c	29,4	49,0	—	—	—	9,8	9,8	—	49,0	29,4	—	19,6	29,4	19,6	9,8	9,8	—
Provinz Sachsen	2979221	0,2	246,2	753,8	a	62,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	—	—	20,4	20,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	15,4	—	15,4	15,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Schleswig-Holstein	1504248	0,0	—	1000,0	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Hannover	2759544	0,2	326,9	673,1	a	—	—	—	—	—	—	—	—	117,6	58,8	—	58,8	—	—	—	—	58,8
					b	—	28,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28,6	28,6	—	—	—
					c	—	19,3	—	—	—	—	—	—	38,5	19,3	—	19,2	19,2	19,2	—	—	19,2
Provinz Westfalen	3618090	0,2	191,0	809,0	a	58,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58,8	—
					b	13,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,9	13,9	—	13,9	—
					c	22,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,2	11,2	—	22,5	—
Provinz Hessen-Nassau	2070052	0,1	69,0	931,0	a	—	—	—	—	—	—	—	—	500,0	500,0	—	—	—	—	—	—	—
					b	37,1	37,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	34,5	34,5	—	—	—	—	—	—	34,5	34,5	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Rheinland	6436337	0,3	163,6	836,4	a	—	74,1	74,1	74,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	29,0	152,2	—	—	—	7,2	7,2	—	50,7	21,7	21,7	7,3	7,2	7,2	—	—	—
					c	24,2	139,4	12,1	12,1	—	6,1	6,1	—	42,4	18,2	18,2	6,1	6,1	6,1	—	—	—
Hohenzollern	68282	—	—	—	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich **Preußen**	37293324	0,2	194,2	805,8	a	23,4	31,3	23,4	23,4	—	15,6	15,6	—	31,3	15,7	—	15,6	7,8	7,8	—	7,8	7,8
					b	20,7	54,6	3,8	3,8	—	3,8	3,8	—	24,5	13,2	5,7	5,6	9,4	7,5	1,9	3,8	—
					c	21,2	50,1	7,6	7,6	—	6,1	6,1	—	25,8	13,7	4,5	7,6	9,1	7,6	1,5	4,5	1,5
Kreishauptm. Dresden	1284397	0,1	125,0	875,0	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71,4	71,4	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62,5	62,5	—	—	—
Kreishauptm. Leipzig	1146423	0,00	—	1000,0	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Krüppel.

Behandlung zugänglich, auch für gewerb-
Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.
zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hu

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starker Bougestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	—	—	—	—	166,7	83,3	—	—	583,3	83,3	83,3	83,3	—	—	750,0	500,0	416,7	83,3	—	—	—	833,3
—	—	17,9	—	17,9	71,4	17,8	—	17,8	803,6	17,8	71,4	—	35,7	35,7	625,0	357,1	642,9	—	732,2	232,1	35,7	642,9
—	—	**14,7**	—	**14,7**	**88,3**	**29,4**	—	**14,7**	**764,7**	**29,4**	**73,5**	**14,7**	**29,4**	**29,4**	**647,1**	**382,4**	**602,9**	**14,7**	**732,2**	**232,1**	**35,7**	**676,5**
—	—	—	—	—	250,0	—	—	—	250,0	—	250,0	250,0	—	—	250,0	250,0	750,0	—	—	—	—	250,0
—	—	142,9	—	47,6	190,5	—	—	47,6	428,6	95,2	190,5	47,6	—	142,9	523,8	238,1	761,9	—	857,2	95,2	47,6	619,0
—	—	**120,0**	—	**40,0**	**200,0**	—	—	**40,0**	**400,0**	**80,0**	**200,0**	**80,0**	—	**120,0**	**480,0**	**240,0**	**760,0**	—	**857,2**	**95,2**	**47,6**	**560,0**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	**1000,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1000,0**	—	**1000,0**	—	**1000,0**	—	—	—
—	—	—	—	—	500,0	—	—	—	500,0	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—	—	500,0
—	—	—	—	—	55,5	—	—	777,8	111,1	—	55,6	—	—	55,6	500,0	111,1	888,9	—	833,3	55,6	111,1	444,4
—	—	—	—	—	**100,0**	—	—	**700,0**	**150,0**	—	**50,0**	—	—	**50,0**	**550,0**	**100,0**	**900,0**	—	**833,3**	**55,6**	**111,1**	**450,0**
—	—	—	—	—	555,6	111,1	—	—	222,2	—	—	—	—	—	222,2	555,6	444,4	—	—	—	—	666,7
—	—	45,4	—	—	227,3	181,8	—	—	363,6	—	181,8	—	136,3	45,5	90,9	500,0	500,0	—	590,9	409,1	—	272,7
—	—	**32,3**	—	—	**322,6**	**161,3**	—	—	**322,6**	—	**129,0**	—	**96,8**	**32,2**	**129,0**	**516,1**	**483,9**	—	**590,9**	**409,1**	—	**387,1**
—	—	—	—	—	—	—	—	500,0	500,0	—	500,0	—	—	500,0	500,0	—	1000,0	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	500,0	—	—	—	500,0	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	750,0	250,0	—	750,0
—	—	—	—	—	**333,3**	—	—	**166,7**	**500,0**	—	**166,7**	—	—	**166,7**	**833,3**	—	**1000,0**	—	**750,0**	**250,0**	—	**500,0**
—	50,0	50,0	—	—	100,0	—	100,0	250,0	200,0	50,0	200,0	100,0	50,0	50,0	700,0	200,0	750,0	50,0	—	—	—	300,0
—	12,2	85,3	36,6	12,2	121,9	—	12,2	256,1	231,7	61,0	109,8	—	12,2	97,6	573,2	134,1	804,9	61,0	768,3	134,1	97,6	317,1
—	**19,6**	**78,5**	**29,4**	**9,8**	**117,7**	—	**29,4**	**254,9**	**225,5**	**58,8**	**127,5**	**19,6**	**19,6**	**88,3**	**598,0**	**147,1**	**794,1**	**58,8**	**768,3**	**134,1**	**97,6**	**313,7**
—	—	62,5	—	—	437,5	—	—	312,5	125,0	—	250,0	—	62,5	187,5	437,5	250,0	750,0	—	—	—	—	375,0
—	—	81,6	40,8	61,2	204,1	40,8	40,8	102,1	367,4	40,8	183,7	40,8	61,2	81,7	530,6	102,0	877,6	20,4	795,9	163,3	40,8	224,5
—	—	**76,9**	**30,8**	**46,1**	**261,5**	**30,8**	**30,8**	**153,8**	**307,7**	**30,8**	**200,0**	**30,8**	**61,5**	**107,7**	**507,7**	**138,5**	**846,1**	**15,4**	**795,9**	**163,3**	**40,8**	**261,5**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	833,3	166,7	333,3	—	—	333,3	—	166,7	833,3	—	1000,0	—	—	166,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	**833,3**	**166,7**	**333,3**	—	—	**333,3**	—	**166,7**	**833,3**	—	**1000,0**	—	—	**166,7**
—	—	58,8	—	—	58,8	117,7	—	117,7	411,8	58,8	941,2	470,6	235,3	235,3	941,2	294,1	647,1	58,8	—	—	—	352,9
—	—	57,2	28,6	28,6	85,7	57,1	57,1	57,1	457,1	114,3	142,9	28,6	85,7	28,6	685,7	342,8	628,6	28,6	828,6	171,4	—	200,0
—	—	**57,7**	**19,2**	**19,2**	**76,9**	**76,9**	**38,5**	**76,9**	**442,3**	**96,2**	**403,8**	**173,1**	**134,6**	**96,1**	**769,2**	**326,9**	**634,6**	**38,5**	**826,6**	**171,4**	—	**250,0**
—	—	176,5	—	—	117,7	58,8	58,8	—	470,6	—	117,6	58,8	58,8	—	823,5	—	1000,0	—	—	—	—	176,5
—	—	152,8	—	13,9	180,5	27,8	13,9	27,8	513,9	27,7	83,3	13,9	13,9	55,5	819,4	152,8	847,2	—	736,1	250,0	13,9	250,0
—	—	**157,3**	—	**11,2**	**168,5**	**33,7**	**22,5**	**22,5**	**505,6**	**22,5**	**89,9**	**22,5**	**22,5**	**44,9**	**820,2**	**123,6**	**876,4**	—	**736,1**	**250,0**	**13,9**	**236,0**
—	—	—	—	—	500,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500,0	—	1000,0	—	—	—	—	500,0
—	—	37,0	—	74,1	259,3	—	37,0	148,2	333,3	37,0	74,1	—	—	74,1	666,7	—	1000,0	—	925,9	37,1	37,0	74,1
—	—	**34,5**	—	**69,0**	**275,8**	—	**34,5**	**137,9**	**310,3**	**34,5**	**69,0**	—	—	**69,0**	**655,2**	—	**1000,0**	—	**925,9**	**37,1**	**37,0**	**103,4**
—	—	111,1	37,1	—	222,2	—	—	37,0	407,4	37,0	148,1	111,1	—	37,0	481,5	185,2	814,8	—	—	—	—	185,2
—	7,3	101.5	14,5	—	50,7	—	29,0	21,7	500,0	29,0	108,7	21,8	21,7	65,2	615,9	152,2	833,3	14,5	797,1	181,2	21,7	130,4
—	**6,1**	**103,0**	**18,2**	—	**78,8**	—	**24,2**	**24,2**	**484,9**	**30,3**	**115,2**	**36,4**	**18,2**	**60,6**	**593,9**	**157,6**	**830,3**	**12,1**	**797,1**	**181,2**	**21,7**	**139,4**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	7,8	70,3	7,8	—	218,8	39,1	23,4	109,4	343,8	31,2	257,8	125,0	54,7	78,1	625,0	234,4	742,2	23,4	—	—	—	351,6
—	3,8	82,8	15,1	18,8	126,2	20,7	20,7	99,8	450,1	41,4	114,9	15,1	30,1	69,7	604,5	186,4	796,6	17,0	783,4	178,9	37,7	280,6
—	**4,5**	**80,4**	**13,7**	**15,2**	**144,2**	**24,3**	**21,2**	**101,7**	**429,4**	**39,5**	**142,6**	**36,4**	**34,9**	**71,3**	**608,5**	**195,8**	**786,0**	**18,2**	**883,4**	**178,9**	**37,7**	**194,4**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	1000,0	500,0	500,0	—	—	—	—	500,0
—	142,9	71,4	71,4	—	142,9	—	—	—	500,0	—	71,4	—	—	71,4	928,6	—	857,1	142,9	857,1	142,9	—	285,7
—	**125,0**	**62,5**	**62,5**	—	**125,0**	—	—	—	**562,5**	—	**62,5**	—	—	**62,5**	**937,5**	**62,5**	**812,5**	**125,0**	**857,1**	**142,9**	—	**312,5**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	1000,0	1000,0	—	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1000,0**	—	—	—	—	**1000,0**	**1000,0**	—	—	**1000,0**	—	—	—

Hu

Verhältniszahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha

Zu Tabelle Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner lichen Unterricht untauglich sind, aber der

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. Fehlen eines Gliedes: angeboren	3. Fehlen eines Gliedes: erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4.: angeboren	4.: erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5.: angeboren	5.: erworben durch Verletzung	5.: erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt	6.: angeboren	6.: erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreishauptm. Chemnitz	851130	—	—	—	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreishauptm. Zwickau	800231	0,11	111,1	888,9	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreishauptm. Bautzen	426420	0,23	—	1000,0	b	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	**100,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Sachsen	4508601	0,08	83,3	916,7	b	—	30,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,3	30,3	—	—	—
					c	—	**27,8**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**27,8**	**27,8**	—	—	—
					a	—	—	1000,0	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neckarkreis	811478	0,02	500,0	500,0	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	**500,0**	**500,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzwaldkreis	541662	0,02	—	1000,0	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jagstkreis	407059	0,02	—	1000,0	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donaukreis	541980	0,02	—	1000,0	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	1000,0	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Württemberg	2302179	0,02	200,0	800,0	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	**200,0**	**200,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin	625045	0,28	55,6	944,4	b	58,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	**55,6**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	388095	—	—	—	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	103451	—	—	—	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	438856	0,47	190,5	809,5	b	—	58,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	**47,6**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	485958	0,24	—	1000,0	b	—	83,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	**83,3**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Meiningen	268916	0,08	—	1000,0	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	206508	0,0	—	1000,0	b	—	—	—	—	—	1000,0	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	**1000,0**	**1000,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	242432	0,0	—	1000,0	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Krüppel.

Behandlung zugänglich, auch für gewerb-
Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.
zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hu

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—	—	—
—	—	125,0	—	—	125,0	125,0	250,0	—	375,0	—	125,0	—	125,0	—	1000,0	—	875,0	125,0	750,0	250,0	—	375,0
—	—	111,1	—	—	111,1	111,1	222,2	—	444,5	—	111,1	—	111,1	—	1000,0	—	888,9	111,1	750,0	250,0	—	333,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	100,0	—	—	—	100,0	—	—	100,0	600,0	—	100,0	—	—	100,0	—	—	1000,0	—	600,0	400,0	—	200,0
—	100,0	—	—	—	100,0	—	—	100,0	600,0	—	100,0	—	—	100,0	—	—	1000,0	—	600,0	400,0	—	200,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	1000,0	333,3	666,7	—	—	—	—	333,3
—	90,9	60,6	30,3	—	121,2	30,3	60,6	30,3	484,9	30,3	90,9	—	30,3	60,6	666,7	30,3	878,8	90,9	757,6	242,4	—	272,7
—	83,3	55,5	27,8	—	111,1	27,8	55,5	27,8	527,8	27,8	83,3	—	27,8	55,5	694,4	55,6	861,1	83,3	757,6	242,4	—	277,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	1000,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	500,0	—	—	—	—	—	500,0	500,0	500,0	—	1000,0	—	—	500,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	1000,0	—	—	1000,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	1000,0	—	—	1000,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—	1000,0	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—	1000,0	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	1000,0
—	—	—	—	—	—	—	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	—	—	250,0	500,0	—	1000,0	—	1000,0	—	—	250,0
—	—	—	—	—	—	—	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	—	—	200,0	400,0	200,0	800,0	—	1000,0	—	—	400,0
—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—	—	—
—	—	58,8	—	58,8	235,3	—	—	294,1	235,3	58,9	117,6	—	—	117,6	941,2	—	1000,0	—	823,5	58,8	117,7	176,5
—	—	55,6	—	55,6	222,2	—	—	333,3	222,2	55,5	111,1	—	—	111,1	944,4	—	1000,0	—	823,5	58,8	117,7	166,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	250,0	—	—	500,0	—	—	—	250,0	—	250,0	250,0	—	—	250,0	250,0	750,0	—	—	—	—	—
—	—	58,8	—	—	176,5	—	58,8	235,3	411,8	—	58,8	—	58,8	—	529,4	117,6	882,4	—	764,7	235,3	—	58,8
—	—	95,2	—	—	238,1	—	47,6	190,5	381,0	—	95,2	47,6	47,6	—	476,2	142,9	857,1	—	764,7	235,3	—	47,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	83,3	—	—	—	833,4	—	166,7	—	—	166,7	750,0	—	1000,0	—	166,7	666,7	166,6	83,3
—	—	—	—	—	83,3	—	—	—	833,4	—	166,7	—	—	166,7	750,0	—	1000,0	—	166,7	666,7	166,6	83,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	500,0	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	500,0	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—
—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	1000,0	—	—	—	1000,0	—	—

Hu

Verhältniszahlen

Anhalt bis Reichssumme

H. Heimbedürftige

Zu Tabelle Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner lichen Unterricht untauglich sind, aber der

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10 000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. Fehlen eines Gliedes: angeboren	3. Fehlen eines Gliedes: erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4.: angeboren	4.: erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5.: angeboren	5.: erworben durch Verletzung	5.: erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt	6.: angeboren	6.: erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
					a	125,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anhalt	328029	1,1	228,6	771,4	b	—	37,0	—	—	—	—	—	—	37,0	37,0	—	—	—	—	—	—	—
					c	28,6	28,6	—	—	—	—	—	—	28,6	28,6	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	85152	—	—	—	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	96835	0,1	—	1000,0	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	59127	1,1	—	1000,0	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß ä. L.	70603	—	—	—	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß j. L.	144584	0,1	—	1000,0	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	44992	—	—	—	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	145577	0,1	—	1000,0	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	105857	—	—	—	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	263440	0,1	—	1000,0	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	874878	0,2	214,3	785,7	b	90,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	71,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirk Unter-Elsaß	686695	0,2	125,0	875,0	b	71,4	71,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71,4
					c	62,5	62,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62,5
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirk Ober-Elsaß	512079	0,4	150,0	850,0	b	58,9	—	—	—	—	—	—	—	58,8	—	58,8	—	—	—	—	—	—
					c	50,0	—	—	—	—	—	—	—	50,0	—	50,0	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirk Lothringen	615790	0,1	—	1000,0	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen	1814564	0,2	125,0	875,0	b	57,1	28,6	—	—	—	—	—	—	28,6	—	28,6	—	—	—	—	—	28,6
					c	50,0	25,0	—	—	—	—	—	—	25,0	—	25,0	—	—	—	—	—	25,0
					a	26,2	26,2	26,2	26,2	—	13,1	13,1	—	26,1	13,1	—	13,0	6,5	6,5	—	6,5	6,5
Summe Deutsches Reich*	50897003	0,2	178,5	821,5	b	21,3	48,3	2,8	2,8	—	4,3	4,3	—	21,3	11,4	5,7	4,2	8,5	7,1	1,4	2,9	1,4
					c	22,2	44,4	7,0	7,0	—	5,8	5,8	—	22,2	11,7	4,7	5,8	8,2	7,0	1,2	3,5	2,3

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

Krüppel.

Behandlung zugänglich, auch für gewerb-
Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.
zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Hu

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an: 9. hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- oder O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	Von je 1000 Krüppelkindern waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	—	125,0	—	—	250,0	—	—	125,0	125,0	250,0	125,0	125,0	—	—	750,0	250,0	750,0	—	—	—	—	370,0
—	—	148,2	—	—	111,1	—	37,1	74,1	333,3	222,2	111,1	37,0	74,1	—	740,7	148,1	851,9	—	703,7	259,3	37,0	333,3
—	—	142,8	—	—	142,8	—	28,6	85,7	285,7	228,6	114,3	57,2	57,1	—	742,9	171,4	828,6	—	703,7	259,3	37,0	342,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—	1000,0	—
—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—	1000,0	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	142,9	—	—	142,9	—	142,8	—	571,4	—	142,9	—	—	142,9	857,1	—	1000,0	—	1000,0	—	—	142,9
—	—	142,9	—	—	142,9	—	142,8	—	571,4	—	142,9	—	—	142,9	857,1	—	1000,0	—	1000,0	—	—	142,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	1000,0	—	—	333,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	1000,0	—	—	333,3
—	—	—	—	—	1000,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	666,7	—	1000,0	—	—	—	—	333,3
—	—	90,9	—	—	—	—	90,9	181,8	363,7	181,8	—	—	—	—	181,8	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	71,4	—	—	214,3	—	71,4	142,9	285,7	142,9	—	—	—	—	285,7	—	1000,0	—	1000,0	—	—	71,4
—	—	500,0	—	—	—	—	—	—	500,0	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—	—	1000,0
—	—	—	—	—	142,9	—	142,9	71,4	357,2	71,4	71,4	—	71,4	—	785,7	—	1000,0	—	857,1	142,9	—	214,3
—	—	62,5	—	—	125,0	—	125,0	62,5	375,0	62,5	62,5	—	62,5	—	812,5	—	1000,0	—	857,1	142,9	—	312,5
—	—	—	—	—	—	—	—	333,3	666,7	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—	—	666,7
—	—	—	—	—	294,1	—	—	58,8	470,6	58,8	117,6	—	58,8	58,8	647,1	117,6	882,4	—	764,7	235,3	—	411,8
—	—	—	—	—	250,0	—	—	100,0	500,0	50,0	100,0	—	50,0	50,0	700,0	100,0	900,0	—	764,7	235,3	—	450,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	500,0	—	—	500,0	—	—	250,0	—	—	250,0	500,0	250,0	750,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	—	—	—	500,0	—	—	500,0	—	—	250,0	—	—	250,0	500,0	250,0	750,0	—	1000,0	—	—	—
—	—	200,0	—	—	—	—	—	200,0	600,0	—	—	—	—	—	1000,0	—	1000,0	—	—	—	—	800,0
—	—	—	—	—	257,2	—	57,1	114,3	371,4	57,1	114,3	—	57,2	57,1	685,7	85,7	914,3	—	828,6	171,4	—	285,7
—	—	25,0	—	—	225,0	—	50,0	125,0	400,0	50,0	100,0	—	50,0	50,0	725,0	75,0	925,0	—	828,6	171,4	—	350,0
—	6,5	78,4	6,5	—	228,8	32,7	19,6	111,1	339,9	39,2	228,8	117,6	45,8	65,4	640,5	228,8	751,6	19,6	—	—	—	359,5
—	7,1	78,1	14,2	15,6	130,7	17,1	28,4	103,7	444,6	49,7	110,8	12,8	31,2	66,8	622,2	156,3	826,7	17,0	778,4	184,7	36,9	262,8
—	7,0	78,2	12,8	12,8	148,2	19,8	26,8	105,0	425,9	47,9	131,9	31,5	33,9	66,5	625,4	169,2	813,3	17,5	778,4	184,7	36,9	280,0

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (S. 146—151)

H. Sämtliche heim-

Tabelle Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerb-
unterrichts-, nichttherapiebedürftige

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Provinz Ostpreußen	a	14	26	49	67	105	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	355	197	158
	b	—	—	—	—	—	—	115	124	158	150	181	167	189	167	104	1355	791	564
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1710**	**988**	**722**
Provinz Westpreußen	a	6	11	24	50	54	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	209	113	96
	b	—	—	—	—	—	—	82	99	106	111	117	119	132	127	83	976	578	398
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1185**	**691**	**494**
Stadt Berlin	a	4	17	30	53	59	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	247	123	124
	b	—	—	—	—	—	—	92	76	91	88	92	92	91	76	62	760	410	350
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1007**	**533**	**474**
Provinz Brandenburg	a	13	36	71	135	155	158	—	—	—	—	—	—	—	—	—	568	300	268
	b	—	—	—	—	—	—	206	228	293	266	257	283	315	283	151	2282	1207	1075
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2850**	**1507**	**1343**
Provinz Pommern	a	4	11	28	36	51	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191	111	80
	b	—	—	—	—	—	—	70	75	110	103	80	111	89	70	78	786	444	342
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**977**	**555**	**422**
Provinz Posen	a	4	21	64	57	88	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	336	187	149
	b	—	—	—	—	—	—	101	194	133	133	143	131	147	119	74	1175	670	505
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1511**	**857**	**654**
Provinz Schlesien	a	25	43	115	192	237	248	—	—	—	—	—	—	—	—	—	860	459	401
	b	—	—	—	—	—	—	338	368	360	338	365	364	347	311	174	2965	1558	1407
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**3825**	**2017**	**1808**
Provinz Sachsen	a	18	40	90	124	148	210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	630	339	291
	b	—	—	—	—	—	—	224	226	264	241	286	243	262	240	145	2131	1132	999
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2761**	**1471**	**1290**
Provinz Schleswig-Holstein	a	9	16	28	43	45	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190	90	100
	b	—	—	—	—	—	—	73	120	109	125	139	121	140	129	101	1057	563	494
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1247**	**653**	**594**
Provinz Hannover	a	18	26	67	96	108	143	—	—	—	—	—	—	—	—	—	458	239	219
	b	—	—	—	—	—	—	204	197	207	208	203	185	222	181	152	1759	932	827
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2217**	**1171**	**1046**
Provinz Westfalen	a	27	44	75	119	169	186	—	—	—	—	—	—	—	—	—	620	327	293
	b	—	—	—	—	—	—	282	280	293	268	269	294	294	253	172	2405	1337	1068
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**3025**	**1664**	**1361**
Provinz Hessen-Nassau	a	4	18	34	63	75	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	280	158	122
	b	—	—	—	—	—	—	114	127	146	144	135	140	129	117	72	1124	612	512
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1404**	**770**	**634**
Provinz Rheinland	a	19	61	125	227	338	353	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1123	593	530
	b	—	—	—	—	—	—	499	475	542	527	523	507	530	487	249	4339	2323	2016
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**5462**	**2916**	**2546**
Hohenzollern	a	—	—	3	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	8	3
	b	—	—	—	—	—	—	3	4	5	6	3	—	5	6	1	33	20	13
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**44**	**28**	**16**
Königreich **Preußen**	a	165	370	803	1266	1634	1840	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6078	3244	2834
	b	—	—	—	—	—	—	2403	2593	2817	2708	2793	2757	2892	2566	1618	23147	12577	10570
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**29225**	**15821**	**13404**
Kreishauptm. Dresden	a	10	21	50	83	127	127	—	—	—	—	—	—	—	—	—	418	210	208
	b	—	—	—	—	—	—	132	124	133	98	105	94	135	87	83	991	512	479
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1409**	**722**	**687**
Kreishauptm. Leipzig	a	8	13	27	35	58	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	202	98	104
	b	—	—	—	—	—	—	121	122	125	156	131	121	107	99	65	1047	572	475
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1249**	**670**	**579**

bedürftige Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerb-Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
299	47	2	4	3	307	30	18	316	12	6	21	24	8	—	—	6	2	3	2	2	—	—	1	1	—	—
1135	193	3	18	6	1108	70	177	1140	18	28	169	126	112	17	3	79	13	15	6	3	2	1	9	1	8	—
1434	240	5	22	9	1415	100	195	1456	30	34	190	150	120	17	3	85	15	18	8	5	2	1	10	2	8	—
111	94	2	1	1	196	13	—	193	4	2	10	20	17	3	2	12	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—
498	466	4	4	4	892	41	43	858	13	14	91	96	180	29	1	136	14	7	3	2	1	—	4	2	2	—
609	560	6	5	5	1088	54	43	1051	17	16	101	116	197	32	3	148	14	10	6	5	1	—	4	2	2	—
213	26	1	6	1	224	11	12	213	3	1	30	14	12	5	2	3	2	8	7	5	1	1	1	1	—	—
657	86	12	4	1	697	35	28	631	9	16	104	79	108	38	3	47	20	35	8	6	1	1	27	5	22	—
870	112	13	10	2	921	46	40	844	12	17	134	93	120	43	5	50	22	43	15	11	2	2	28	6	22	—
525	27	2	9	5	493	35	40	494	12	4	58	48	30	9	2	15	4	8	5	2	—	3	3	2	1	—
2143	94	10	27	8	1953	130	199	1900	46	26	310	341	280	88	17	152	23	30	12	8	4	—	18	2	15	1
2668	121	12	36	13	2446	165	239	2394	58	30	368	389	310	97	19	167	27	38	17	10	4	3	21	4	16	1
185	3	—	3	—	168	9	14	177	5	3	6	14	22	7	—	13	2	8	8	5	1	2	—	—	—	—
764	12	3	5	2	694	38	54	702	14	17	53	81	163	50	3	99	11	20	6	4	—	2	14	2	11	1
949	15	3	8	2	862	47	68	879	19	20	59	95	185	57	3	112	13	28	14	9	1	4	14	2	11	1
111	221	—	1	3	317	18	1	321	5	6	4	27	27	4	—	21	2	6	3	3	—	—	3	—	3	—
319	849	2	1	4	1093	65	17	1076	30	23	46	128	145	39	1	98	7	17	5	5	—	—	12	4	8	—
430	1070	2	2	7	1410	83	18	1397	35	29	50	155	172	43	1	119	9	23	8	8	—	—	15	4	11	—
361	488	2	5	4	787	46	27	772	20	7	61	87	58	23	3	22	10	8	7	7	—	—	1	1	—	—
1026	1912	8	14	5	2654	160	151	2581	52	53	279	474	340	127	14	161	38	32	18	16	1	1	14	7	7	—
1387	2400	10	19	9	3441	206	178	3353	72	60	340	561	398	150	17	183	48	40	25	23	1	1	15	8	7	—
589	27	1	8	5	574	24	32	581	8	2	39	66	39	9	1	25	4	21	17	12	1	4	4	3	1	—
2015	95	2	16	3	1892	86	153	1881	33	17	200	298	300	54	11	204	31	59	29	20	5	4	30	8	20	2
2604	122	3	24	8	2466	110	185	2462	41	19	239	364	339	63	12	229	35	80	46	32	6	8	34	11	21	2
184	1	—	5	—	176	11	3	180	4	—	6	6	11	4	—	4	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—
1022	16	—	19	—	943	42	72	936	14	12	95	76	170	45	4	93	28	14	1	—	1	—	13	1	11	1
1206	17	—	24	—	1119	53	75	1116	18	12	101	82	181	49	4	97	31	15	1	—	1	—	14	1	12	1
375	63	2	17	1	423	21	14	428	9	5	16	17	34	15	3	12	4	11	7	5	2	—	4	2	2	—
1492	225	5	31	6	1603	77	79	1578	28	19	134	165	235	74	20	100	41	39	17	11	5	1	22	8	12	2
1867	288	7	48	7	2026	98	93	2006	37	24	150	182	269	89	23	112	45	50	24	16	7	1	26	10	14	2
263	345	7	2	3	561	12	47	566	3	4	47	40	43	17	4	20	2	19	14	11	—	3	5	1	4	—
1135	1241	2	21	6	2158	60	187	2151	23	27	204	210	360	101	19	213	27	54	23	21	1	1	31	10	20	1
1398	1586	9	23	9	2719	72	234	2717	26	31	251	250	403	118	23	233	29	73	37	32	1	4	36	11	24	1
185	91	1	3	—	252	18	10	261	6	3	10	16	28	12	3	9	4	8	6	6	—	—	2	1	1	—
748	349	7	17	3	983	57	84	1002	17	14	91	83	189	60	15	99	15	19	8	6	—	2	11	2	9	—
933	440	8	20	3	1235	75	94	1263	23	17	101	99	217	72	18	108	19	27	14	12	—	2	13	3	10	—
294	809	3	16	1	1068	22	33	1024	9	4	86	40	77	23	6	33	15	23	17	11	4	2	6	2	4	—
1143	3158	18	12	8	3967	122	250	3818	49	33	439	285	597	155	39	319	84	127	31	27	2	2	96	18	70	8
1437	3967	21	28	9	5035	144	283	4842	58	37	525	325	674	178	45	352	99	150	48	38	6	4	102	20	74	8
—	11	—	—	—	9	—	2	8	—	—	3	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	30	—	—	—	26	5	2	27	3	—	3	—	4	1	—	3	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—
3	41	—	—	—	35	5	4	35	3	—	6	1	5	1	—	4	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—
3695	2253	23	80	27	5555	270	253	5534	100	47	397	420	407	131	26	196	54	127	96	72	9	15	31	14	17	—
14100	8726	76	189	56	20663	988	1496	20281	349	299	2218	2442	3183	878	150	1803	352	470	169	129	25	15	301	70	215	16
17795	10979	99	269	83	26218	1258	1749	25815	449	346	2615	2862	3590	1009	176	1999	406	597	265	201	34	30	332	84	232	16
389	21	—	3	5	379	24	15	381	6	5	26	22	41	16	4	15	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
931	46	—	3	11	856	33	102	850	16	16	109	90	145	44	12	71	18	15	7	4	2	1	8	2	5	1
1320	67	—	6	16	1235	57	117	1231	22	21	135	112	186	60	16	86	24	15	7	4	2	1	8	2	5	1
189	6	1	4	2	175	22	5	172	5	9	16	8	19	4	2	10	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—
1015	19	1	5	7	931	64	52	919	20	12	96	59	160	22	13	102	23	23	7	6	1	—	16	7	9	—
1204	25	2	9	9	1106	86	57	1091	25	21	112	67	179	26	15	112	26	25	9	8	1	—	16	7	9	—

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

H. Sämtliche heim-

(Fortsetzung) **Tabelle Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerb-**
unterrichts-, nichttherapiebedürftige

Von den krüppelhaften

Staat und Verwaltungsbezirk		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen) überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper- … überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Provinz Ostpreußen	a	13	6	2	4	—	—	7	3	2	2	—	33	11	3	4	4	14	7	5	2
	b	43	25	7	11	6	1	18	1	12	5	—	196	48	13	26	9	59	22	33	4
	c	56	31	9	15	6	1	25	4	14	7	—	229	59	16	30	13	73	29	38	6
Provinz Westpreußen	a	18	17	3	1	11	2	1	—	1	—	—	21	10	1	4	5	4	3	1	—
	b	42	34	4	6	15	9	8	3	1	2	2	140	26	7	10	9	88	23	54	11
	c	60	51	7	7	26	11	9	3	2	2	2	161	36	8	14	14	92	26	55	11
Stadt Berlin	a	16	14	6	8	—	—	2	—	—	2	—	9	1	1	—	—	5	3	2	—
	b	24	20	8	12	—	—	4	1	2	1	—	21	7	4	2	1	4	3	1	—
	c	40	34	14	20	—	—	6	1	2	3	—	30	8	5	2	1	9	6	3	—
Provinz Brandenburg	a	24	20	8	10	—	2	4	—	2	2	—	23	7	2	2	3	9	3	5	1
	b	72	46	20	24	—	2	26	7	14	5	—	161	29	14	9	6	75	37	35	3
	c	96	66	28	34	—	4	30	7	16	7	—	184	36	16	11	9	84	40	40	4
Provinz Pommern	a	8	8	5	1	—	2	—	—	—	—	—	14	8	1	5	2	1	1	—	—
	b	24	15	4	7	—	4	9	4	3	2	—	89	30	6	15	9	25	5	17	3
	c	32	23	9	8	—	6	9	4	3	2	—	103	38	7	20	11	26	6	17	3
Provinz Posen	a	15	13	5	6	—	2	2	1	1	—	—	35	26	4	21	1	6	2	4	—
	b	34	18	3	10	2	3	16	3	10	3	—	160	66	5	57	4	66	8	54	4
	c	49	31	8	16	2	5	18	4	11	3	—	195	92	9	78	5	72	10	58	4
Provinz Schlesien	a	33	22	5	12	2	3	11	1	8	1	1	42	17	4	6	7	12	1	11	—
	b	70	43	12	19	5	7	27	6	17	4	—	251	47	23	14	10	97	29	57	11
	c	103	65	17	31	7	10	38	7	25	5	1	293	64	27	20	17	109	30	68	11
Provinz Sachsen	a	30	28	6	5	11	6	2	1	1	—	—	24	17	5	9	3	6	1	4	1
	b	63	40	6	4	22	8	23	1	10	6	6	171	73	9	53	11	80	26	51	3
	c	93	68	12	9	33	14	25	2	11	6	6	195	90	14	62	14	86	27	55	4
Provinz Schleswig-Holstein	a	12	12	6	6	—	—	—	—	—	—	—	6	4	1	2	1	2	—	2	—
	b	45	34	13	17	2	2	11	2	6	3	—	97	50	15	31	4	33	25	6	2
	c	57	46	19	23	2	2	11	2	6	3	—	103	54	16	33	5	35	25	8	2
Provinz Hannover	a	42	41	9	17	15	—	1	—	—	1	—	20	11	2	5	4	4	2	2	—
	b	102	58	12	23	21	2	44	5	25	10	4	119	33	8	14	11	51	19	25	7
	c	144	99	21	40	36	2	45	5	25	11	4	139	44	10	19	15	55	21	27	7
Provinz Westfalen	a	58	50	16	16	16	2	8	1	6	1	—	19	10	6	2	2	4	1	3	—
	b	157	98	22	45	29	2	59	13	40	4	2	148	33	18	12	3	62	34	25	3
	c	215	148	38	61	45	4	67	14	46	5	2	167	43	24	14	5	66	35	28	3
Provinz Hessen-Nassau	a	15	11	7	4	—	—	4	—	4	—	—	9	6	3	3	—	3	1	2	—
	b	42	26	10	13	3	—	16	3	11	2	—	58	21	6	11	4	22	8	14	—
	c	57	37	17	17	3	—	20	3	15	2	—	67	27	9	14	4	25	9	16	—
Provinz Rheinland	a	55	48	16	24	4	4	7	—	5	2	—	73	38	15	16	7	24	6	16	2
	b	183	86	31	44	6	5	97	14	65	15	3	413	103	43	49	11	192	96	80	16
	c	238	134	47	68	10	9	104	14	70	17	3	486	141	58	65	18	216	102	96	18
Hohenzollern	a	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—
	c	2	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—
Königreich Preußen	a	340	290	94	114	59	23	50	8	30	11	1	328	166	48	79	39	94	31	57	6
	b	902	543	152	235	111	45	359	63	216	63	17	2026	566	171	303	92	856	335	454	67
	c	1242	833	246	349	170	68	409	71	246	74	18	2354	732	219	382	131	950	366	511	73
Kreishauptm. Dresden	a	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	13	10	5	5	—	1	—	1	—
	b	21	10	3	6	1	—	11	1	3	6	1	60	22	11	6	5	23	6	12	5
	c	23	12	3	7	1	1	11	1	3	6	1	73	32	16	11	5	24	6	13	5
Kreishauptm. Leipzig	a	11	9	6	2	1	—	2	—	2	—	—	5	2	2	—	—	2	—	1	1
	b	40	30	8	17	1	4	10	—	4	5	1	84	17	6	4	7	45	23	18	4
	c	51	39	14	19	2	4	12	—	6	5	1	89	19	8	4	7	47	23	19	5

bedürftige Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerb-Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose) Summe	Ez. o. obere Extremität	Ez. u. untere Extremität	Ez. c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken) überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren Summe	A. s. Schulter	A. h. Hüfte	A. k. Knie	A. c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben Summe	E. s. Schulter	E. h. Hüfte	E. k. Knie	E. c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen überhaupt	8. A. angeboren	8. E. erworben	9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen überhaupt	9. A. angeboren	9. E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
8	1	6	1	9	8	1	5	—	2	1	—	—	1	—	—	6	5	1	3	2	1
89	13	67	9	66	46	2	40	3	1	20	4	13	1	2	4	1	1	—	5	2	3
97	**14**	**73**	**10**	**75**	**54**	**3**	**45**	**3**	**3**	**21**	**4**	**13**	**2**	**2**	**4**	**7**	**6**	**1**	**8**	**4**	**4**
7	2	5	—	7	5	—	5	—	—	2	1	—	—	1	3	2	2	—	—	—	—
26	1	23	2	68	34	—	28	—	6	34	1	17	7	9	7	4	4	—	—	—	—
33	**3**	**28**	**2**	**75**	**39**	—	**33**	—	**6**	**36**	**2**	**17**	**7**	**10**	**10**	**6**	**6**	—	—	—	—
3	—	2	1	9	9	—	6	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
10	2	7	1	44	39	—	27	—	12	5	—	4	—	1	—	1	1	—	1	1	—
13	**2**	**9**	**2**	**53**	**48**	—	**33**	—	**15**	**5**	—	**4**	—	**1**	—	**2**	**2**	—	**1**	**1**	—
7	—	7	—	63	61	1	58	1	1	2	1	1	—	—	—	5	5	—	1	1	—
57	1	54	2	326	311	4	295	2	10	15	3	9	2	1	1	12	12	—	5	5	—
64	**1**	**61**	**2**	**389**	**372**	**5**	**353**	**3**	**11**	**17**	**4**	**10**	**2**	**1**	**1**	**17**	**17**	—	**6**	**6**	—
5	—	5	—	4	2	—	2	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	1	1	—	1
34	1	29	4	27	20	1	19	—	—	7	—	5	—	2	2	8	7	1	2	—	2
39	**1**	**34**	**4**	**31**	**22**	**1**	**21**	—	—	**9**	—	**5**	—	**4**	**2**	**9**	**7**	**2**	**3**	—	**3**
3	—	3	—	18	17	—	16	—	1	1	—	1	—	—	2	3	3	—	2	1	1
28	2	21	5	82	60	2	54	—	4	22	1	18	2	1	2	7	6	1	4	3	1
31	**2**	**24**	**5**	**100**	**77**	**2**	**70**	—	**5**	**23**	**1**	**19**	**2**	**1**	**4**	**10**	**9**	**1**	**6**	**4**	**2**
13	1	10	2	63	54	—	51	—	3	9	1	2	4	2	4	4	4	—	1	—	1
107	15	88	4	250	197	4	184	2	7	53	5	35	6	7	6	7	7	—	10	4	6
120	**16**	**98**	**6**	**313**	**251**	**4**	**235**	**2**	**10**	**62**	**6**	**37**	**10**	**9**	**10**	**11**	**11**	—	**11**	**4**	**7**
1	—	1	—	30	23	—	18	—	5	7	—	6	1	—	2	7	6	1	4	2	2
18	4	13	1	150	104	6	88	2	8	46	2	34	8	2	4	15	14	1	11	6	5
19	**4**	**14**	**1**	**180**	**127**	**6**	**106**	**2**	**13**	**53**	**2**	**40**	**9**	**2**	**6**	**22**	**20**	**2**	**15**	**8**	**7**
—	—	—	—	16	16	—	14	—	2	—	—	—	—	—	—	6	6	—	3	2	1
14	3	9	2	90	84	1	82	—	1	6	1	5	—	—	5	14	14	—	5	4	1
14	**3**	**9**	**2**	**106**	**100**	**1**	**96**	—	**3**	**6**	**1**	**5**	—	—	**5**	**20**	**20**	—	**8**	**6**	**2**
5	—	3	2	37	31	4	24	—	3	6	—	6	—	—	2	9	9	—	2	1	1
35	10	22	3	162	133	5	111	—	17	29	—	24	3	2	1	22	17	5	10	6	4
40	**10**	**25**	**5**	**199**	**164**	**9**	**135**	—	**20**	**35**	—	**30**	**3**	**2**	**3**	**31**	**26**	**5**	**12**	**7**	**5**
5	—	4	1	24	21	—	19	—	2	3	—	3	—	—	3	7	6	1	5	3	2
53	10	42	1	153	119	6	104	4	5	34	2	22	6	4	1	15	11	4	16	8	8
58	**10**	**46**	**2**	**177**	**140**	**6**	**123**	**4**	**7**	**37**	**2**	**25**	**6**	**4**	**4**	**22**	**17**	**5**	**21**	**11**	**10**
—	—	—	—	7	7	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—
15	2	13	—	43	39	—	35	—	4	4	—	3	—	1	2	17	17	—	3	1	2
15	**2**	**13**	—	**50**	**46**	—	**41**	—	**5**	**4**	—	**3**	—	**1**	**2**	**21**	**21**	—	**3**	**1**	**2**
11	2	9	—	54	48	6	31	6	5	6	—	4	—	2	—	8	8	—	6	4	2
118	12	95	11	269	226	7	182	4	33	43	5	31	3	4	3	32	27	5	40	12	28
129	**14**	**104**	**11**	**323**	**274**	**13**	**213**	**10**	**38**	**49**	**5**	**35**	**3**	**6**	**3**	**40**	**35**	**5**	**46**	**16**	**30**
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	**2**	**2**	—	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68	6	55	7	342	303	12	256	7	28	39	3	23	6	7	16	63	59	4	28	16	12
604	76	483	45	1731	1413	38	1250	17	108	318	24	220	38	36	38	155	138	17	112	52	60
672	**82**	**538**	**52**	**2073**	**1716**	**50**	**1506**	**24**	**136**	**357**	**27**	**243**	**44**	**43**	**54**	**218**	**197**	**21**	**140**	**68**	**72**
2	1	1	—	13	13	1	8	—	4	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1	—
15	1	9	5	44	40	—	32	—	8	4	—	2	1	1	1	5	4	1	1	1	—
17	**2**	**10**	**5**	**57**	**53**	**1**	**40**	—	**12**	**4**	—	**2**	**1**	**1**	**2**	**6**	**5**	**1**	**2**	**2**	—
1	—	1	—	13	12	—	4	—	8	1	—	—	1	—	5	3	3	—	—	—	—
22	3	17	2	71	62	—	35	1	26	9	2	5	—	2	2	8	8	—	5	1	4
23	**3**	**18**	**2**	**84**	**74**	—	**39**	**1**	**34**	**10**	**2**	**5**	**1**	**2**	**7**	**11**	**11**	—	**5**	**1**	**4**

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

H. Sämtliche heim-

(Fortsetzung) Tabelle Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerb-unterrichts-, nichttherapiebedürftige

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Provinz Ostpreußen	a	8	2	14	32	9	10	69	8	3	3	4	85	24	11	6	35	9	5
	b	10	1	20	73	11	19	205	19	10	5	12	387	135	41	29	122	60	3
	c	18	3	34	105	20	29	274	27	13	8	16	472	159	52	35	157	69	8
Provinz Westpreußen	a	1	—	12	17	1	8	27	6	2	—	1	33	11	2	2	11	7	7
	b	6	1	54	33	17	6	90	15	3	8	3	139	51	14	9	43	22	35
	c	7	1	66	50	18	14	117	21	5	8	4	172	62	16	11	54	29	42
Stadt Berlin	a	3	—	11	63	14	5	9	2	—	—	14	56	16	3	—	22	15	—
	b	3	—	22	102	25	9	27	6	1	1	19	226	73	—	15	79	59	2
	c	6	—	33	165	39	14	36	8	1	1	33	282	89	3	15	101	74	2
Provinz Brandenburg	a	2	—	11	74	18	25	55	13	5	3	23	129	28	1	25	44	31	—
	b	12	—	44	124	33	28	122	20	7	9	88	524	142	4	49	185	144	5
	c	14	—	55	198	51	53	177	33	12	12	111	653	170	5	74	229	175	5
Provinz Pommern	a	4	1	11	2	—	5	8	8	4	—	2	60	18	11	5	17	9	9
	b	7	—	44	28	4	1	26	16	12	8	4	173	60	42	9	39	23	31
	c	11	1	55	30	4	6	34	24	16	8	6	233	78	53	14	56	32	40
Provinz Posen	a	3	—	26	29	9	21	32	7	4	—	4	61	13	9	1	31	7	4
	b	4	4	84	56	14	12	82	17	18	3	15	260	88	50	18	89	15	17
	c	7	4	110	85	23	33	114	24	22	3	19	321	101	59	19	120	22	21
Provinz Schlesien	a	11	2	54	71	56	54	79	22	3	4	13	173	27	14	20	80	32	6
	b	29	5	168	133	72	45	217	44	18	24	67	626	203	61	57	192	113	25
	c	40	7	222	204	128	99	296	66	21	28	80	799	230	75	77	272	145	31
Provinz Sachsen	a	6	6	53	72	43	38	42	17	5	3	13	81	25	5	5	26	20	23
	b	18	4	93	135	71	46	119	29	24	40	36	340	110	67	19	94	50	67
	c	24	10	146	207	114	84	161	46	29	43	49	421	135	72	24	120	70	90
Provinz Schleswig-Holstein	a	3	—	10	9	7	5	19	8	1	1	—	60	11	5	8	22	14	3
	b	9	1	34	28	11	6	58	16	9	13	11	289	95	30	23	92	49	27
	c	12	1	44	37	18	11	77	24	10	14	11	349	106	35	31	114	63	30
Provinz Hannover	a	4	—	35	19	19	9	29	15	3	2	11	108	31	16	15	31	15	19
	b	12	4	64	61	37	20	73	23	11	15	36	427	119	50	53	149	56	68
	c	16	4	99	80	56	29	102	38	14	17	47	535	150	66	68	180	71	87
Provinz Westfalen	a	8	—	31	79	34	45	32	7	4	1	1	120	23	9	14	59	15	33
	b	14	—	101	238	54	35	96	29	15	12	20	493	137	35	32	206	83	148
	c	22	—	132	317	88	80	128	36	19	13	21	613	160	44	46	265	98	181
Provinz Hessen-Nassau	a	4	—	17	19	19	12	18	7	4	5	5	75	20	11	5	24	15	5
	b	5	1	52	82	44	10	58	24	9	15	24	258	93	36	15	74	40	59
	c	9	1	69	101	63	22	76	31	13	20	29	333	113	47	20	98	55	64
Provinz Rheinland	a	6	1	65	142	94	36	64	21	1	5	7	262	69	29	27	89	48	66
	b	38	7	194	248	136	51	150	43	13	31	35	1212	311	151	101	435	214	182
	c	44	8	259	390	230	87	214	64	14	36	42	1474	380	180	128	524	262	248
Hohenzollern	a	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	3	1	—	—	1	1	—
	b	—	—	2	—	—	—	1	3	2	2	—	10	2	1	1	4	2	—
	c	—	—	3	—	—	—	3	4	2	2	—	13	3	1	1	5	3	—
Königreich Preußen	a	63	12	351	628	323	273	485	142	39	27	98	1306	317	126	133	492	238	180
	b	167	28	976	1341	529	288	1324	304	152	186	370	5364	1619	582	430	1803	930	669
	c	230	40	1327	1969	852	561	1809	446	191	213	468	6670	1936	708	563	2295	1168	849
Kreishauptm. Dresden	a	2	—	10	91	37	35	13	7	5	1	5	108	25	11	13	49	10	4
	b	9	—	33	115	56	29	29	16	20	13	2	263	91	11	26	105	30	15
	c	11	—	43	206	93	64	42	23	25	14	7	371	116	22	39	154	40	19
Kreishauptm. Leipzig	a	1	1	5	16	15	9	12	6	—	2	1	58	12	5	13	16	12	1
	b	7	1	49	54	34	32	37	14	10	17	11	291	107	24	34	74	52	9
	c	8	2	54	70	49	41	49	20	10	19	12	349	119	29	47	90	64	10

bedürftige Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerb-Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: A. angeboren	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: E. erworben	Zahl der Kinder	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei … Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
4	4	—	46	24	12	3	—	—	7	12	41	12	22	7	195	303	47	5	—	—	—	128
12	8	4	166	91	20	7	1	—	47	28	117	30	44	43	846	1099	239	17	266	1041	48	492
16	12	4	212	115	32	10	1	—	54	40	158	42	66	50	1041	1402	286	22	266	1041	48	620
3	1	2	22	10	6	1	1	—	4	3	21	11	4	6	117	197	12	—	—	—	—	59
22	10	12	102	75	7	3	2	—	15	9	103	45	38	20	639	878	93	5	170	801	5	315
25	11	14	124	85	13	4	3	—	19	12	124	56	42	26	756	1075	105	5	170	801	5	374
1	1	—	31	24	1	2	—	—	4	3	22	6	12	4	167	215	32	—	—	—	—	95
4	4	—	97	65	2	6	5	1	18	9	61	20	24	17	621	654	102	4	124	611	25	246
5	5	—	128	89	3	8	5	1	22	12	83	26	36	21	788	869	134	4	124	611	25	341
8	7	1	64	52	2	—	1	1	8	8	70	28	27	15	399	484	82	2	—	—	—	149
38	37	1	258	173	15	9	10	2	49	31	234	94	86	54	1505	1942	326	14	293	1926	63	461
46	44	2	322	225	17	9	11	3	57	39	304	122	113	69	1904	2426	408	16	293	1926	63	610
5	4	1	32	19	4	—	—	—	9	5	17	7	8	2	119	170	21	—	—	—	—	53
16	11	5	138	74	3	5	3	—	53	16	59	19	18	22	552	669	116	1	190	574	22	193
21	15	6	170	93	7	5	3	—	62	21	76	26	26	24	671	839	137	1	190	574	22	246
1	1	—	39	22	5	1	—	1	10	4	30	9	12	9	180	311	22	3	—	—	—	116
10	8	2	165	116	10	3	2	—	34	12	102	32	30	40	703	985	171	19	328	844	3	437
11	9	2	204	138	15	4	2	1	44	16	132	41	42	49	883	1296	193	22	328	844	3	553
12	6	6	108	38	10	7	2	—	51	9	81	34	36	11	555	782	73	5	—	—	—	231
52	37	15	532	240	35	20	19	6	212	27	278	109	84	85	2063	2418	491	56	511	2414	40	809
64	43	21	640	278	45	27	21	6	263	36	359	143	120	96	2618	3200	564	61	511	2414	40	1040
5	5	—	54	38	3	4	1	—	8	5	65	22	24	19	324	567	61	2	—	—	—	112
38	26	12	259	194	12	12	—	4	37	16	214	78	80	56	1466	1822	299	10	246	1825	60	429
43	31	12	313	232	15	16	1	4	45	21	279	100	104	75	1790	2389	360	12	246	1825	60	541
3	2	1	14	8	1	1	—	—	4	1	23	5	12	6	122	172	18	—	—	—	—	24
29	26	3	26	3	2	—	4	—	17	16	143	57	51	35	698	947	105	5	142	901	14	123
32	28	4	40	11	3	1	4	—	21	17	166	62	63	41	820	1119	123	5	142	901	14	147
11	7	4	52	17	6	5	3	—	21	5	76	31	24	21	303	398	58	2	—	—	—	88
53	32	21	279	82	10	13	3	1	170	15	161	60	64	37	1334	1528	228	3	207	1530	22	162
64	39	25	331	99	16	18	6	1	191	20	237	91	88	58	1637	1926	286	5	207	1530	22	250
7	7	—	46	33	4	1	1	2	5	5	53	19	19	15	424	565	55	—	—	—	—	97
36	26	10	253	140	12	13	10	—	78	23	267	95	100	72	1686	2075	322	8	428	1966	11	367
43	33	10	299	173	16	14	11	2	83	28	320	114	119	87	2110	2640	377	8	428	1966	11	464
3	3	—	35	23	2	—	—	1	9	6	27	8	9	10	192	246	34	—	—	—	—	75
27	15	12	185	123	5	2	5	1	49	20	110	43	31	36	493	887	226	11	219	856	49	210
30	18	12	220	146	7	2	5	2	58	26	137	51	40	46	685	1133	260	11	219	856	49	285
17	10	7	97	79	7	5	2	—	4	6	110	46	48	16	683	1018	102	3	—	—	—	258
50	29	21	466	358	28	8	28	3	41	32	457	172	167	118	2877	3709	588	42	688	3597	54	749
67	39	28	563	437	35	13	30	3	45	38	567	218	215	134	3560	4727	690	45	688	3597	54	1007
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	3	—	—	—	—	2
3	1	2	5	5	—	—	—	—	—	1	3	—	1	2	28	26	7	—	7	26	—	10
3	1	2	6	6	—	—	—	—	—	1	3	—	1	2	36	34	10	—	7	26	—	12
80	58	22	641	388	63	30	11	5	144	72	636	238	257	141	3788	5436	620	22	—	—	—	1486
390	270	120	2931	1739	161	101	92	18	820	255	2309	854	818	637	15511	19639	3313	195	3819	18912	416	4993
470	328	142	3572	2127	224	131	103	23	964	327	2945	1092	1075	778	19299	25075	3933	217	3819	18912	416	6479
6	6	—	45	21	—	3	5	2	14	1	52	24	18	10	293	373	35	10	—	—	—	122
9	6	3	151	86	6	1	11	4	43	1	117	44	40	33	695	780	164	47	129	845	17	165
15	12	3	196	107	6	4	16	6	57	2	169	68	58	43	988	1153	199	57	129	845	17	287
9	9	—	18	11	—	2	1	1	3	—	22	9	4	9	132	180	19	3	—	—	—	49
29	22	7	174	98	6	4	4	8	54	2	129	57	33	39	610	825	172	50	89	898	60	111
38	31	7	192	109	6	6	5	9	57	2	151	66	37	48	742	1005	191	53	89	898	60	160

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (S. 152—157)

H. Sämtliche heim-

Tabelle Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerb- unterrichts-, nichttherapiebedürftige

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Kreishauptm. Chemnitz	a	9	18	34	64	86	103	—	—	—	—	—	—	—	—	—	314	154	160
	b	—	—	—	—	—	—	80	98	88	109	78	73	75	77	55	733	363	370
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1047**	**517**	**530**
Kreishauptm. Zwickau	a	3	12	19	46	52	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	198	103	95
	b	—	—	—	—	—	—	81	108	98	93	88	81	78	93	41	761	358	403
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**959**	**461**	**498**
Kreishauptm. Bautzen	a	3	10	9	29	34	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	67	63
	b	—	—	—	—	—	—	35	39	35	33	37	31	52	39	20	321	163	158
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**451**	**230**	**221**
Königreich Sachsen	a	33	74	139	257	357	402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1262	632	630
	b	—	—	—	—	—	—	449	491	479	489	439	400	447	395	264	3853	1968	1885
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**5115**	**2600**	**2515**
Neckarkreis	a	5	7	16	24	32	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113	66	47
	b	—	—	—	—	—	—	42	45	55	40	55	55	31	38	28	389	226	163
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**502**	**292**	**210**
Schwarzwald-kreis	a	3	4	7	15	20	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	42	32
	b	—	—	—	—	—	—	22	30	31	25	30	34	38	31	23	264	147	117
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**338**	**189**	**149**
Jagstkreis	a	3	6	9	16	21	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	36	32
	b	—	—	—	—	—	—	35	35	34	41	32	22	30	34	23	286	152	134
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**354**	**188**	**166**
Donaukreis	a	1	2	16	6	20	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	39	34
	b	—	—	—	—	—	—	32	41	48	36	34	37	26	30	17	301	162	139
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**374**	**201**	**173**
Königreich Württemberg	a	12	19	48	61	93	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	328	183	145
	b	—	—	—	—	—	—	131	151	168	142	151	148	125	133	91	1240	687	553
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1568**	**870**	**698**
Mecklenburg-Schwerin	a	12	17	31	38	49	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	187	105	82
	b	—	—	—	—	—	—	59	74	60	81	85	85	66	66	62	638	324	314
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**825**	**429**	**396**
Sachsen-Weimar	a	2	2	10	16	19	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	36	39
	b	—	—	—	—	—	—	25	31	40	35	31	30	25	24	19	260	124	136
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**335**	**160**	**175**
Mecklenburg-Strelitz	a	4	—	4	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	7	8
	b	—	—	—	—	—	—	8	7	7	10	5	8	9	5	8	67	33	34
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**82**	**40**	**42**
Oldenburg	a	2	6	6	9	22	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	40	30
	b	—	—	—	—	—	—	22	26	28	23	16	28	32	29	21	225	107	118
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**295**	**147**	**148**
Braunschweig	a	1	3	3	11	21	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	36	34
	b	—	—	—	—	—	—	29	35	33	38	28	43	41	36	21	304	159	145
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**374**	**195**	**179**
Sachsen-Meiningen	a	2	4	6	12	15	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	40	27
	b	—	—	—	—	—	—	30	29	34	25	29	31	34	23	12	247	105	142
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**314**	**145**	**169**
Sachsen-Altenburg	a	3	2	8	22	20	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	28	52
	b	—	—	—	—	—	—	18	23	24	24	17	26	24	23	7	186	102	84
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**266**	**130**	**136**
Sachsen-Coburg-Gotha	a	1	7	8	13	24	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	37	46
	b	—	—	—	—	—	—	27	37	21	28	21	15	16	13	16	194	82	112
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**277**	**119**	**158**

bedürftige Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerb-
Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
301	9	4	—	—	298	16	—	304	3	—	7	13	13	3	—	8	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
701	24	—	7	1	638	43	52	631	18	13	71	74	92	22	4	49	17	12	—	—	—	—	12	5	6	1
1002	**33**	**4**	**7**	**1**	**936**	**59**	**52**	**935**	**21**	**13**	**78**	**87**	**105**	**25**	**4**	**57**	**19**	**13**	**1**	**1**	—	—	**12**	**5**	**6**	**1**
187	7	1	2	1	181	16	1	182	6	1	9	16	7	1	—	4	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
695	28	—	23	15	698	32	31	714	2	10	35	81	84	21	—	50	13	12	4	4	—	—	8	5	3	—
882	**35**	**1**	**25**	**16**	**879**	**48**	**32**	**896**	**8**	**11**	**44**	**97**	**91**	**22**	—	**54**	**15**	**13**	**5**	**5**	—	—	**8**	**5**	**3**	—
116	10	—	—	4	113	12	5	110	6	2	12	13	11	3	1	6	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—
291	24	—	—	6	297	20	4	290	3	8	20	47	41	15	4	18	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—
407	**34**	—	—	**10**	**410**	**32**	**9**	**400**	**9**	**10**	**32**	**60**	**52**	**18**	**5**	**24**	**5**	**3**	**3**	**3**	—	—	—	—	—	—
1182	53	6	9	12	1146	90	26	1149	26	17	70	72	91	27	7	43	14	6	6	6	—	—	—	—	—	—
3633	141	1	38	40	3420	192	241	3404	59	59	331	351	522	124	33	290	75	63	19	15	3	1	44	19	23	2
4815	**194**	**7**	**47**	**52**	**4566**	**282**	**267**	**4553**	**85**	**76**	**401**	**423**	**613**	**151**	**40**	**333**	**89**	**69**	**25**	**21**	**3**	**1**	**44**	**19**	**23**	**2**
97	16	—	—	—	100	7	6	102	4	—	7	7	16	3	1	8	4	3	2	—	—	2	1	—	1	—
344	40	1	2	2	302	20	67	319	9	2	59	15	69	14	3	37	15	5	1	—	—	1	4	1	3	—
441	**56**	**1**	**2**	**2**	**402**	**27**	**73**	**421**	**13**	**2**	**66**	**22**	**85**	**17**	**4**	**45**	**19**	**8**	**3**	—	—	**3**	**5**	**1**	**4**	—
52	22	—	—	—	70	4	—	70	3	1	—	3	5	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
188	75	1	—	—	234	18	12	241	7	6	10	11	22	6	4	9	3	14	2	2	—	—	12	5	6	1
240	**97**	**1**	—	—	**304**	**22**	**12**	**311**	**10**	**7**	**10**	**14**	**27**	**8**	**4**	**10**	**5**	**14**	**2**	**2**	—	—	**12**	**5**	**6**	**1**
39	28	1	—	—	59	6	3	60	4	4	—	2	4	—	—	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
174	111	1	—	—	262	21	3	268	9	3	6	11	48	8	—	31	9	8	1	1	—	—	7	4	3	—
213	**139**	**2**	—	—	**321**	**27**	**6**	**328**	**13**	**7**	**6**	**13**	**52**	**8**	—	**34**	**10**	**9**	**2**	**2**	—	—	**7**	**4**	**3**	—
35	38	—	—	—	66	3	4	66	3	—	4	—	4	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
110	191	—	—	—	274	16	11	273	8	3	17	11	36	8	—	24	4	8	5	3	1	1	3	1	2	—
145	**229**	—	—	—	**340**	**19**	**15**	**339**	**11**	**3**	**21**	**11**	**40**	**9**	**1**	**25**	**5**	**8**	**5**	**3**	**1**	**1**	**3**	**1**	**2**	—
223	104	1	—	—	295	20	13	298	14	5	11	12	29	6	2	13	8	4	3	1	—	2	1	—	1	—
816	417	3	2	2	1072	75	93	1101	33	14	92	48	175	36	7	101	31	35	9	6	1	2	26	11	14	1
1039	**521**	**4**	**2**	**2**	**1367**	**95**	**106**	**1399**	**47**	**19**	**103**	**60**	**204**	**42**	**9**	**114**	**39**	**39**	**12**	**7**	**1**	**4**	**27**	**11**	**15**	**1**
177	2	—	8	—	162	18	7	164	4	3	16	17	13	5	—	6	2	3	3	2	1	—	—	—	—	—
619	7	—	12	—	562	25	51	558	7	8	65	82	68	23	3	31	11	11	4	4	—	—	7	1	6	—
796	**9**	—	**20**	—	**724**	**43**	**58**	**722**	**11**	**11**	**81**	**99**	**81**	**28**	**3**	**37**	**13**	**14**	**7**	**6**	**1**	—	**7**	**1**	**6**	—
70	2	—	2	1	68	7	—	66	4	1	4	6	8	2	1	5	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
246	10	1	3	—	244	11	5	241	3	3	13	20	40	6	5	26	3	3	1	1	—	—	2	1	1	—
316	**12**	**1**	**5**	**1**	**312**	**18**	**5**	**307**	**7**	**4**	**17**	**26**	**48**	**8**	**6**	**31**	**3**	**4**	**1**	**1**	—	—	**3**	**1**	**2**	—
15	—	—	—	—	15	—	—	14	—	—	1	2	2	1	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
63	1	—	3	—	64	3	—	62	2	1	2	9	15	2	—	12	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—
78	**1**	—	**3**	—	**79**	**3**	—	**76**	**2**	**1**	**3**	**11**	**17**	**3**	—	**12**	**2**	**2**	**1**	**1**	—	—	**1**	**1**	—	—
52	18	—	—	—	65	3	2	65	—	1	4	4	7	3	—	2	2	4	2	2	—	—	2	—	2	—
161	60	—	4	—	192	12	21	177	6	1	41	39	32	13	3	10	6	1	1	1	—	—	—	—	—	—
213	**78**	—	**4**	—	**257**	**15**	**23**	**242**	**6**	**2**	**45**	**43**	**39**	**16**	**3**	**12**	**8**	**5**	**3**	**3**	—	—	**2**	—	**2**	—
63	4	—	2	1	61	4	5	62	3	—	5	5	8	5	—	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
282	9	1	10	2	255	9	40	261	5	1	37	32	56	26	3	17	10	6	3	3	—	—	3	2	1	—
345	**13**	**1**	**12**	**3**	**316**	**13**	**45**	**323**	**8**	**1**	**42**	**37**	**64**	**31**	**3**	**20**	**10**	**7**	**4**	**3**	**1**	—	**3**	**2**	**1**	—
67	—	—	—	—	64	3	—	65	2	—	—	10	10	2	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
244	1	1	1	—	233	12	2	234	5	1	7	31	38	8	2	21	7	9	3	3	—	—	6	1	5	—
311	**1**	**1**	**1**	—	**297**	**15**	**2**	**299**	**7**	**1**	**7**	**41**	**48**	**10**	**2**	**28**	**8**	**9**	**3**	**3**	—	—	**6**	**1**	**5**	—
72	3	—	4	1	75	5	—	72	2	2	4	5	9	3	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
179	3	—	4	—	172	12	2	172	6	3	5	28	32	6	2	22	2	7	3	3	—	—	4	—	4	—
251	**6**	—	**8**	**1**	**247**	**17**	**2**	**244**	**8**	**5**	**9**	**33**	**41**	**9**	**2**	**26**	**4**	**7**	**3**	**3**	—	—	**4**	—	**4**	—
81	2	—	—	—	77	5	1	78	2	—	3	6	6	1	1	3	1	3	2	—	1	1	1	—	1	—
185	2	—	6	1	188	1	5	184	—	1	9	27	31	5	3	22	1	2	1	1	—	—	1	1	—	—
266	**4**	—	**6**	**1**	**265**	**6**	**6**	**262**	**2**	**1**	**12**	**33**	**37**	**6**	**4**	**25**	**2**	**5**	**3**	**1**	**1**	**1**	**2**	**1**	**1**	—

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

H. Sämtliche heim-

(Fortsetzung) **Tabelle Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerb- unterrichts-, nichttherapiebedürftige**

Von den krüppelhaften

Staat und Verwaltungsbezirk		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Kreishauptm. Chemnitz	a	5	4	2	1	—	1	1	—	1	—	—	12	3	—	2	1	3	—	3	—
	b	10	8	4	1	1	2	2	1	1	—	—	51	14	6	4	4	15	5	8	2
	c	**15**	**12**	**6**	**2**	**1**	**3**	**3**	**1**	**2**	—	—	**63**	**17**	**6**	**6**	**5**	**18**	**5**	**11**	**2**
Kreishauptm. Zwickau	a	5	5	2	1	—	2	—	—	—	—	—	4	3	1	2	—	—	—	—	—
	b	14	6	1	4	—	1	8	—	5	3	—	35	11	4	6	1	13	8	4	1
	c	**19**	**11**	**3**	**5**	—	**3**	**8**	—	**5**	**3**	—	**39**	**14**	**5**	**8**	**1**	**13**	**8**	**4**	**1**
Kreishauptm. Bautzen	a	5	4	1	3	—	—	1	—	1	—	—	15	6	—	4	2	2	—	2	—
	b	17	10	2	4	—	4	7	1	6	—	—	31	11	1	5	5	6	3	3	—
	c	**22**	**14**	**3**	**7**	—	**4**	**8**	**1**	**7**	—	—	**46**	**17**	**1**	**9**	**7**	**8**	**3**	**5**	—
Königreich Sachsen	a	28	24	11	8	1	4	4	—	4	—	—	49	24	8	13	3	8	—	7	1
	b	102	64	18	32	3	11	38	3	19	14	2	261	75	28	25	22	102	45	45	12
	c	**130**	**88**	**29**	**40**	**4**	**15**	**42**	**3**	**23**	**14**	**2**	**310**	**99**	**36**	**38**	**25**	**110**	**45**	**52**	**13**
Neckarkreis	a	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	5	2	—	—	2	2	—	1	1
	b	15	6	—	2	2	2	9	4	4	1	—	19	1	—	1	—	12	4	7	1
	c	**16**	**6**	—	**2**	**2**	**2**	**10**	**4**	**5**	**1**	—	**24**	**3**	—	**1**	**2**	**14**	**4**	**8**	**2**
Schwarzwaldkreis	a	5	5	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	14	1	—	1	—	—	13	5	6	2	—	12	2	1	1	—	6	3	2	1
	c	**19**	**6**	**1**	**4**	—	**1**	**13**	**5**	**6**	**2**	—	**12**	**2**	**1**	**1**	—	**6**	**3**	**2**	**1**
Jagstkreis	a	9	6	3	2	—	1	3	—	2	1	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—
	b	21	11	5	3	2	1	10	2	7	1	—	27	7	2	—	5	10	3	5	2
	c	**30**	**17**	**8**	**5**	**2**	**2**	**13**	**2**	**9**	**2**	—	**29**	**9**	**2**	—	**7**	**10**	**3**	**5**	**2**
Donaukreis	a	9	6	3	3	—	—	3	1	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	13	5	—	4	1	—	8	1	5	2	—	13	5	3	1	1	6	3	3	—
	c	**22**	**11**	**3**	**7**	**1**	—	**11**	**2**	**7**	**2**	—	**15**	**5**	**3**	**1**	**1**	**7**	**4**	**3**	—
Königreich Württemberg	a	24	17	7	8	—	2	7	1	5	1	—	9	4	—	—	4	3	1	1	1
	b	63	23	5	10	5	3	40	12	22	6	—	71	15	6	3	6	34	13	17	4
	c	**87**	**40**	**12**	**18**	**5**	**5**	**47**	**13**	**27**	**7**	—	**80**	**19**	**6**	**3**	**10**	**37**	**14**	**18**	**5**
Mecklenburg-Schwerin	a	6	5	—	2	—	3	1	—	1	—	—	15	6	1	1	4	4	1	3	—
	b	23	13	3	9	—	1	10	1	6	2	1	50	11	7	1	3	21	11	9	1
	c	**29**	**18**	**3**	**11**	—	**4**	**11**	**1**	**7**	**2**	**1**	**65**	**17**	**8**	**2**	**7**	**25**	**12**	**12**	**1**
Sachsen-Weimar	a	2	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—
	b	8	5	3	2	—	—	3	3	—	—	—	19	1	1	—	—	12	3	9	—
	c	**10**	**5**	**3**	**2**	—	—	**5**	**4**	**1**	—	—	**21**	**1**	**1**	—	—	**14**	**3**	**11**	—
Mecklenburg-Strelitz	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	6	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	11	6	1	3	2	1	—	1	—
	c	**7**	**7**	—	**1**	—	**6**	—	—	—	—	—	**11**	**6**	**1**	**3**	**2**	**1**	—	**1**	—
Oldenburg	a	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	2	2	—	—
	b	3	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	1	1	—	1	—
	c	**5**	**5**	**1**	**2**	**2**	—	—	—	—	—	—	**10**	**2**	**1**	—	**1**	**3**	**2**	**1**	—
Braunschweig	a	4	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	11	6	1	4	1	—	5	1	4	—	—	10	4	3	—	1	3	1	2	—
	c	**15**	**8**	**3**	**4**	**1**	—	**7**	**1**	**6**	—	—	**12**	**5**	**4**	—	**1**	**3**	**1**	**2**	—
Sachsen-Meiningen	a	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	5	4	1	3	—	—	1	—	1	—	—	13	3	1	1	1	6	5	1	—
	c	**6**	**5**	**1**	**3**	—	**1**	**1**	—	**1**	—	—	**13**	**3**	**1**	**1**	**1**	**6**	**5**	**1**	—
Sachsen-Altenburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	1	—	1	—
	b	9	9	1	6	2	—	—	—	—	—	—	18	5	1	—	4	9	5	4	—
	c	**9**	**9**	**1**	**6**	**2**	—	—	—	—	—	—	**24**	**6**	**2**	—	**4**	**10**	**5**	**5**	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	6	6	1	4	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	5	1	4	—	1	—	1	—
	c	**7**	**7**	**1**	**4**	—	**2**	—	—	—	—	—	**10**	**6**	**2**	**4**	—	**1**	—	**1**	—

bedürftige Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerb-
Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles – Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose) – Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken) – überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren – Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben – Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen – überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen – überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
6	1	3	2	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	1	—
22	2	18	2	48	38	—	35	—	3	10	—	9	—	1	1	—	—	—	2	2	—
28	**3**	**21**	**4**	**51**	**41**	**1**	**37**	—	**3**	**10**	—	**9**	—	**1**	**1**	**3**	**3**	—	**3**	**3**	—
1	—	1	—	19	16	—	14	—	2	3	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—
11	1	7	3	134	124	1	113	—	10	10	—	10	—	—	5	8	7	1	—	—	—
12	**1**	**8**	**3**	**153**	**140**	**1**	**127**	—	**12**	**13**	—	**13**	—	—	**5**	**9**	**8**	**1**	—	—	—
7	—	7	—	11	10	3	7	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	3	10	1	28	22	—	20	1	1	6	—	6	—	—	—	1	1	—	2	2	—
21	**3**	**17**	**1**	**39**	**32**	**3**	**27**	**1**	**1**	**7**	—	**7**	—	—	—	**1**	**1**	—	**2**	**2**	—
17	2	13	2	59	54	5	35	—	14	5	—	4	1	—	6	8	8	—	2	2	—
84	10	61	13	325	286	1	235	2	48	39	2	32	1	4	9	22	20	2	10	6	4
101	**12**	**74**	**15**	**384**	**340**	**6**	**270**	**2**	**62**	**44**	**2**	**36**	**2**	**4**	**15**	**30**	**28**	**2**	**12**	**8**	**4**
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
6	1	5	—	16	15	—	4	1	10	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—
7	**1**	**6**	—	**16**	**15**	—	**4**	**1**	**10**	**1**	—	**1**	—	—	—	**2**	**2**	—	**1**	—	**1**
—	—	—	—	5	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
4	1	2	1	6	6	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
4	**1**	**2**	**1**	**11**	**11**	—	**5**	—	**6**	—	—	—	—	—	—	**3**	**3**	—	—	—	—
—	—	—	—	4	3	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
10	1	7	2	4	3	—	2	—	1	1	—	1	—	—	1	4	4	—	3	—	3
10	**1**	**7**	**2**	**8**	**6**	—	**5**	—	**1**	**2**	—	**2**	—	—	**1**	**5**	**5**	—	**3**	—	**3**
1	1	—	—	3	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	8	7	—	4	—	3	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
3	**1**	**2**	—	**11**	**10**	—	**6**	—	**4**	**1**	—	**1**	—	—	—	**1**	—	**1**	—	—	—
2	1	1	—	12	11	—	5	—	6	1	—	1	—	—	—	3	3	—	1	—	1
22	3	16	3	34	31	—	15	1	15	3	—	3	—	—	1	8	7	1	3	—	3
24	**4**	**17**	**3**	**46**	**42**	—	**20**	**1**	**21**	**4**	—	**4**	—	—	**1**	**11**	**10**	**1**	**4**	—	**4**
5	—	4	1	12	11	—	11	—	—	1	—	1	—	—	—	5	5	—	1	1	—
18	2	16	—	78	71	—	66	—	5	7	1	5	—	1	2	3	3	—	3	2	1
23	**2**	**20**	**1**	**90**	**82**	—	**77**	—	**5**	**8**	**1**	**6**	—	**1**	**2**	**8**	**8**	—	**4**	**3**	**1**
—	—	—	—	6	6	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
6	—	3	3	21	15	—	9	—	6	6	—	6	—	—	1	4	4	—	—	—	—
6	—	**3**	**3**	**27**	**21**	—	**13**	—	**8**	**6**	—	**6**	—	—	**1**	**6**	**6**	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	4	—	8	8	—	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
4	—	**4**	—	**8**	**8**	—	**6**	—	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**1**
—	—	—	—	8	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	5	—	37	36	—	36	—	—	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—
5	—	**5**	—	**45**	**44**	—	**44**	—	—	**1**	—	—	**1**	—	**1**	**1**	**1**	—	—	—	—
1	—	1	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	3	—	6	2	1	1	—	—	4	—	4	—	—	—	1	1	—	3	2	1
4	—	**4**	—	**8**	**4**	**1**	**3**	—	—	**4**	—	**4**	—	—	—	**1**	**1**	—	**3**	**2**	**1**
—	—	—	—	6	6	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
4	1	3	—	34	33	—	22	—	11	1	—	1	—	—	—	2	2	—	1	1	—
4	**1**	**3**	—	**40**	**39**	—	**27**	—	**12**	**1**	—	**1**	—	—	—	**3**	**3**	—	**1**	**1**	—
4	1	3	—	14	14	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
4	—	4	—	32	28	1	27	—	—	4	1	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—
8	**1**	**7**	—	**46**	**42**	**2**	**40**	—	—	**4**	**1**	**3**	—	—	—	**5**	**5**	—	—	—	—
—	—	—	—	4	2	—	1	—	1	2	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—
3	1	2	—	17	12	—	7	—	5	5	—	—	—	5	—	1	1	—	—	—	—
3	**1**	**2**	—	**21**	**14**	—	**8**	—	**6**	**7**	—	—	—	**7**	—	**2**	**2**	—	—	—	—

Absolute Zahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

H. Sämtliche heim-

(Fortsetzung) Tabelle Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerb-
unterrichts-, nichttherapiebedürftige

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Kreishauptm. Chemnitz	a	—	3	4	63	64	55	13	5	2	—	—	49	8	—	10	24	7	2
	b	5	2	29	71	61	28	17	14	19	11	12	154	52	2	18	63	19	9
	c	5	5	33	134	125	83	30	19	21	11	12	203	60	2	28	87	26	11
Kreishauptm. Zwickau	a	—	2	13	27	30	8	5	2	2	1	3	41	9	5	3	20	4	4
	b	7	1	40	44	31	11	20	8	7	10	8	150	50	8	18	60	14	17
	c	7	3	53	71	61	19	25	10	9	11	11	191	59	13	21	80	18	21
Kreishauptm. Bautzen	a	—	1	14	9	9	6	8	3	—	1	—	22	2	3	2	13	2	—
	b	5	1	10	7	1	4	13	4	5	5	2	95	30	7	11	43	4	—
	c	5	2	24	16	10	10	21	7	5	6	2	117	32	10	13	56	6	—
Königreich Sachsen	a	3	7	46	206	155	113	51	23	9	5	9	278	56	24	41	122	35	11
	b	33	5	161	291	183	104	116	56	61	56	35	953	330	52	107	345	119	50
	c	36	12	207	497	338	217	167	79	70	61	44	1231	386	76	148	467	154	61
Neckarkreis	a	—	—	4	14	4	4	13	3	1	1	1	34	11	4	—	7	12	—
	b	1	—	14	20	2	1	16	8	7	5	9	158	56	16	9	35	42	2
	c	1	—	18	34	6	5	29	11	8	6	10	192	67	20	9	42	54	2
Schwarzwaldkreis	a	1	—	2	5	1	1	8	1	—	—	3	32	4	—	4	15	9	—
	b	4	1	2	6	3	1	9	8	2	—	16	130	29	—	22	47	32	1
	c	5	1	4	11	4	2	17	9	2	—	19	162	33	—	26	62	41	1
Jagstkreis	a	1	—	1	5	2	—	11	2	—	1	—	21	5	4	5	4	3	1
	b	3	—	8	7	1	1	23	7	—	1	4	98	27	8	11	29	23	1
	c	4	—	9	12	3	1	34	9	—	2	4	119	32	12	16	33	26	2
Donaukreis	a	—	—	2	7	4	2	7·	2	1	—	1	28	3	3	6	14	2	1
	b	2	—	8	8	3	2	23	7	—	2	11	138	22	9	16	51	40	2
	c	2	—	10	15	7	4	30	9	1	2	12	166	25	12	22	65	42	3
Königreich Württemberg	a	2	—	9	31	11	7	39	8	2	2	5	115	23	11	15	40	26	2
	b	10	1	32	41	9	5	71	30	9	8	40	524	134	33	58	162	137	6
	c	12	1	41	72	20	12	110	38	11	10	45	639	157	44	73	202	163	8
Mecklenburg-Schwerin	a	—	—	13	18	7	4	15	7	3	—	2	41	9	2	4	22	4	2
	b	5	2	20	29	2	7	25	10	4	10	9	160	51	2	13	68	26	14
	c	5	2	33	47	9	11	40	17	7	10	11	201	60	4	17	90	30	16
Sachsen-Weimar	a	—	—	3	4	6	4	9	2	3	—	—	17	3	4	—	4	6	—
	b	6	—	10	20	12	2	15	5	1	1	2	69	24	10	7	16	12	1
	c	6	—	13	24	18	6	24	7	4	1	2	86	27	14	7	20	18	1
Mecklenburg-Strelitz	a	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	3	1	—	—	1	1	—
	b	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	9	2	—	2	4	1	1
	c	—	—	2	2	—	—	8	—	—	—	—	12	3	—	2	5	2	1
Oldenburg	a	—	—	3	10	3	1	9	4	—	—	1	10	1	5	1	3	—	—
	b	2	—	2	15	4	2	14	5	—	1	10	44	18	10	4	12	—	3
	c	2	—	5	25	7	3	23	9	—	1	11	54	19	15	5	15	—	3
Braunschweig	a	1	—	10	3	1	—	5	2	—	1	—	21	8	2	3	8	—	3
	b	1	—	8	8	5	4	6	10	2	5	2	109	35	9	9	51	5	18
	c	2	—	18	11	6	4	11	12	2	6	2	130	43	11	12	59	5	21
Sachsen-Meiningen	a	—	—	1	7	4	—	7	1	—	—	—	16	5	2	1	8	—	2
	b	1	—	3	8	10	3	13	4	—	1	7	42	20	5	2	10	5	14
	c	1	—	4	15	14	3	20	5	—	1	7	58	25	7	3	18	5	16
Sachsen-Altenburg	a	—	1	—	6	14	5	3	—	—	—	—	13	2	—	1	9	1	1
	b	1	—	3	4	2	1	4	3	—	1	—	37	15	5	6	9	2	—
	c	1	1	3	10	16	6	7	3	—	1	—	50	17	5	7	18	3	1
Sachsen-Coburg-Gotha	a	1	1	13	2	11	9	10	1	—	—	—	6	2	3	—	1	—	2
	b	1	2	24	1	21	3	12	2	4	1	—	27	10	5	1	9	2	6
	c	2	3	37	3	32	12	22	3	4	1	—	33	12	8	1	10	2	8

bedürftige Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerb-
Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: A. angeboren	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: E. erworben	Zahl der Kinder	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
3	3	—	16	13	2	—	1	—	—	3	42	16	21	5	169	300	13	1	—	—	—	77
11	7	4	107	55	3	—	7	3	39	7	80	51	15	14	407	590	138	5	95	608	30	161
14	10	4	123	68	5	—	8	3	39	10	122	67	36	19	576	890	151	6	95	608	30	238
7	6	1	23	12	—	—	1	—	10	—	21	4	14	3	99	182	12	4	—	—	—	78
34	17	17	105	69	4	1	—	4	27	1	97	47	25	25	397	624	114	23	95	638	28	150
41	23	18	128	81	4	1	1	4	37	1	118	51	39	28	496	806	126	27	95	638	28	228
—	—	—	11	8	—	—	1	—	2	—	10	5	3	2	98	122	7	1	—	—	—	34
1	—	1	46	37	—	—	7	1	1	3	33	13	8	12	213	274	45	2	34	283	4	62
1	—	1	57	45	—	—	8	1	3	3	43	18	11	14	311	396	52	3	34	283	4	96
25	24	1	113	65	2	5	9	3	29	4	147	58	60	29	791	1157	86	19	—	—	—	360
84	52	32	583	345	19	6	29	20	164	14	456	212	121	123	2322	3093	633	127	442	3272	139	649
109	76	33	696	410	21	11	38	23	193	18	603	270	181	152	3113	4250	719	146	442	3272	139	1009
1	1	—	18	11	4	—	—	—	3	—	7	1	2	4	86	100	13	—	—	—	—	31
5	5	—	75	50	9	2	1	—	13	5	43	9	7	27	295	299	89	1	102	269	18	101
6	6	—	93	61	13	2	1	—	16	5	50	10	9	31	381	399	102	1	102	269	18	132
—	—	—	14	6	—	1	—	—	7	1	11	6	4	1	54	62	8	4	—	—	—	30
1	1	—	44	30	5	—	—	—	9	11	23	5	9	9	191	208	53	3	49	206	9	93
1	1	—	58	36	5	1	—	—	16	12	34	11	13	10	245	270	61	7	49	206	9	123
—	—	—	9	7	1	—	—	—	1	1	6	1	3	2	46	60	8	—	—	—	—	13
5	4	1	55	35	1	—	1	—	18	2	17	6	4	7	208	244	41	1	59	226	1	48
5	4	1	64	42	2	—	1	—	19	3	23	7	7	9	254	304	49	1	59	226	1	61
—	—	—	32	17	—	—	—	—	15	1	3	—	1	2	49	65	8	—	—	—	—	26
5	5	—	19	18	—	—	—	—	1	8	31	6	12	13	230	239	61	1	62	230	9	55
5	5	—	51	35	—	—	—	—	16	9	34	6	13	15	279	304	69	1	62	230	9	81
1	1	—	73	41	5	1	—	—	26	3	27	8	10	9	235	287	37	4	—	—	—	100
16	15	1	193	133	15	2	2	—	41	26	114	26	32	56	924	990	244	6	272	931	37	287
17	16	1	266	174	20	3	2	—	67	29	141	34	42	65	1159	1277	281	10	272	931	37	387
3	3	—	18	11	2	—	—	—	5	2	26	11	6	9	129	174	12	1	—	—	—	47
21	19	2	69	45	2	3	2	2	15	3	80	16	34	30	436	545	91	2	105	523	10	151
24	22	2	87	56	4	3	2	2	20	5	106	27	40	39	565	719	103	3	105	523	10	198
—	—	—	4	3	—	—	1	—	—	1	11	2	4	5	50	69	5	1	—	—	—	19
—	—	—	28	22	3	—	2	1	—	—	29	11	10	8	195	219	41	—	43	209	8	47
—	—	—	32	25	3	—	3	1	—	1	40	13	14	13	245	288	46	1	43	209	8	66
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	15	—	—	—	—	—	1
—	—	—	4	3	—	—	—	—	1	6	6	2	2	2	40	62	5	—	5	62	—	14
—	—	—	5	3	—	—	—	—	2	6	6	2	2	2	49	77	5	—	5	62	—	15
1	1	—	6	2	1	1	—	—	2	1	9	5	2	2	39	60	9	1	—	—	—	15
2	—	2	38	19	6	2	—	—	11	6	30	7	19	4	143	174	51	—	39	186	—	41
3	1	2	44	21	7	3	—	—	13	7	39	12	21	6	182	234	60	1	39	186	—	56
1	—	1	11	5	1	1	—	—	4	—	3	1	—	2	49	58	12	—	—	—	—	14
1	1	—	70	47	2	2	—	1	18	2	34	8	14	12	225	226	78	—	25	256	23	37
2	1	1	81	52	3	3	—	1	22	2	37	9	14	14	274	284	90	—	25	256	23	51
1	1	—	9	3	—	—	—	2	4	4	8	1	5	2	38	61	5	1	—	—	—	25
8	5	3	42	8	1	2	2	8	21	1	27	9	9	9	125	205	41	1	27	216	4	60
9	6	3	51	11	1	2	2	10	25	5	35	10	14	11	163	266	46	2	27	216	4	85
1	—	1	7	3	—	—	2	—	2	1	9	5	3	1	43	76	4	—	—	—	—	15
1	—	1	16	11	—	—	2	1	2	1	25	12	5	8	116	171	15	—	13	173	—	27
2	—	2	23	14	—	—	4	1	4	2	34	17	8	9	159	247	19	—	13	173	—	42
—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	52	80	3	—	—	—	—	10
2	2	—	13	7	—	1	—	—	5	1	20	9	9	2	130	174	20	—	26	162	6	34
2	2	—	18	12	—	1	—	—	5	2	22	11	9	2	182	254	23	—	26	162	6	44

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (S. 158—163)

H. Sämtliche heim-

Tabelle Ht + Hg + Hu: 1. Therapie und gewerb-
unterrichts-, nichttherapiebedürftige

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.
Anhalt	a	3	4	16	25	35	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	47	68
	b	—	—	—	—	—	—	39	46	66	38	38	48	49	42	21	387	181	206
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**502**	**228**	**274**
Schwarzburg-Sondersh.	a	1	3	2	3	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	18	3
	b	—	—	—	—	—	—	4	3	4	13	9	6	11	14	10	74	45	29
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**95**	**63**	**32**
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	1	1	3	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	15	8
	b	—	—	—	—	—	—	17	11	15	15	13	4	7	14	2	98	46	52
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**121**	**61**	**60**
Waldeck	a	—	1	8	4	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	9	19
	b	—	—	—	—	—	—	3	7	7	11	5	6	10	10	6	65	36	29
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**93**	**45**	**48**
Reuß ä. L.	a	—	—	1	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3	7
	b	—	—	—	—	—	—	5	11	8	5	8	8	5	9	6	65	24	41
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**75**	**27**	**48**
Reuß j. L.	a	—	—	2	8	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	9	12
	b	—	—	—	—	—	—	10	5	12	13	5	4	6	3	2	60	32	28
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**81**	**41**	**40**
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	2
	b	—	—	—	—	—	—	2	4	4	1	4	2	5	2	3	27	14	13
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**37**	**22**	**15**
Lippe	a	—	7	2	5	12	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	21	15
	b	—	—	—	—	—	—	9	14	18	21	11	17	16	19	14	139	78	61
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**175**	**99**	**76**
Lübeck	a	1	3	3	4	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	10	11
	b	—	—	—	—	—	—	1	5	5	11	4	2	12	5	3	48	21	27
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**69**	**31**	**38**
Bremen	a	1	8	28	39	40	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159	78	81
	b	—	—	—	—	—	—	34	30	38	35	36	30	28	33	12	276	128	148
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**435**	**206**	**229**
Hamburg	a	4	8	17	26	41	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	136	62	74
	b	—	—	—	—	—	—	54	85	109	116	92	85	99	91	55	786	392	394
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**922**	**454**	**468**
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	1	4	4	13	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	33	25
	b	—	—	—	—	—	—	30	40	32	33	46	28	31	23	10	273	165	108
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**331**	**198**	**133**
Bezirk Ober-Elsaß	a	—	1	1	4	4	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	17	18
	b	—	—	—	—	—	—	28	45	41	43	42	39	25	23	11	297	185	112
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**332**	**202**	**130**
Lothringen	a	—	2	2	13	14	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	31	26
	b	—	—	—	—	—	—	27	27	18	26	29	44	37	23	17	248	126	122
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**305**	**157**	**148**
Elsaß-Lothringen	a	—	4	7	21	31	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	81	69
	b	—	—	—	—	—	—	85	112	91	102	117	111	93	69	38	818	476	342
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**968**	**557**	**411**
Summe Deutsches Reich*	a	247	543	1153	1853	2458	2791	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9045	4749	4296
	b	—	—	—	—	—	—	3464	3830	4088	3984	3957	3894	4052	3624	2311	33204	17741	15463
	c	**247**	**543**	**1153**	**1853**	**2458**	**2791**	**3464**	**3830**	**4088**	**3984**	**3957**	**3894**	**4052**	**3624**	**2311**	**42249**	**22490**	**19759**

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

bedürftige Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerb-Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
109	4	—	1	1	108	5	2	112	2	1	—	9	6	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
363	17	—	5	2	354	10	23	360	6	2	19	49	46	5	5	33	3	4	1	1	—	—	3	1	2	—
472	21	—	6	3	462	15	25	472	8	3	19	58	52	7	5	37	3	4	1	1	—	—	3	1	2	—
21	—	—	—	—	19	1	1	18	—	—	3	1	5	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	1	—	2	—	44	6	24	48	2	2	22	9	11	4	—	7	—	6	1	1	—	—	5	3	2	—
92	1	—	2	—	63	7	25	66	2	2	25	10	16	4	—	10	2	6	1	1	—	—	5	3	2	—
21	—	—	2	—	22	—	1	22	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	—	—	2	—	88	3	7	89	1	—	8	18	18	7	—	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
117	—	—	4	—	110	3	8	111	1	—	9	19	19	7	—	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	—	—	—	—	25	3	—	23	1	1	3	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	—	—	2	—	52	11	2	50	2	5	8	8	11	5	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	—	—	2	—	77	14	2	73	3	6	11	11	12	5	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	1	—	10	—	—	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	—	—	1	—	61	3	1	62	1	—	2	10	7	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	—	—	2	—	71	3	1	72	1	—	2	11	7	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	1	—	1	—	19	2	—	18	1	—	2	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	—	—	1	—	58	2	—	57	1	—	2	—	3	—	—	2	1	2	1	1	—	—	1	—	1	—
78	1	—	2	—	77	4	—	75	2	—	4	1	5	—	1	3	1	2	1	1	—	—	1	—	1	—
10	—	—	—	—	10	—	—	10	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
26	—	1	—	—	24	3	—	25	—	—	2	4	11	3	—	7	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
36	—	1	—	—	34	3	—	35	—	—	2	4	12	4	—	7	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—
33	2	—	1	—	35	1	—	34	—	—	2	1	5	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
133	3	—	3	—	132	5	2	129	2	1	7	5	24	5	—	13	6	1	1	—	1	—	—	—	—	—
166	5	—	4	—	167	6	2	163	2	1	9	6	29	7	—	16	6	1	1	—	1	—	—	—	—	—
21	—	—	—	—	19	1	1	18	1	—	2	—	3	—	1	1	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—
46	2	—	—	—	48	—	—	47	—	—	1	2	11	4	1	5	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
67	2	—	—	—	67	1	1	65	1	—	3	2	14	4	2	6	2	3	3	2	1	—	—	—	—	—
146	9	—	3	1	144	6	9	139	—	3	17	6	23	7	2	12	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
262	12	—	2	—	244	18	14	240	4	—	32	45	59	16	10	30	3	10	6	5	1	—	4	3	1	—
408	21	—	5	1	388	24	23	379	4	3	49	51	82	23	12	42	5	12	8	7	1	—	4	3	1	—
109	8	1	12	6	98	16	22	103	1	—	32	8	20	8	1	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
685	34	9	44	14	643	32	111	604	9	11	162	62	123	39	11	60	13	11	2	2	—	—	9	1	8	—
794	42	10	56	20	741	48	133	707	10	11	194	70	143	47	12	68	16	11	2	2	—	—	9	1	8	—
18	35	3	2	—	53	3	2	50	—	—	8	4	6	4	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—
91	178	—	4	—	248	11	14	231	6	4	32	21	47	12	7	23	5	5	3	3	—	—	2	1	1	—
109	213	3	6	—	301	14	16	281	6	4	40	25	53	16	7	24	6	6	3	3	—	—	3	2	1	—
6	29	—	—	—	32	1	2	31	—	—	4	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	267	1	2	1	274	13	10	250	4	7	36	10	59	12	9	30	8	10	4	4	—	—	6	3	3	—
32	296	1	2	1	306	14	12	281	4	7	40	14	61	13	9	31	8	10	4	4	—	—	6	3	3	—
2	55	—	—	—	54	1	2	55	—	1	1	3	6	2	1	3	—	5	1	—	1	—	4	2	2	—
14	231	2	1	—	233	7	8	220	6	—	22	12	33	9	3	17	4	2	—	—	—	—	2	1	1	—
16	286	2	1	—	287	8	10	275	6	1	23	15	39	11	4	20	4	7	1	—	1	—	6	3	3	—
26	119	3	2	—	139	5	6	136	—	1	13	11	14	7	1	5	1	6	1	—	1	—	5	3	2	—
131	676	3	7	1	755	31	32	701	16	11	90	43	139	33	19	70	17	17	7	7	—	—	10	5	5	—
157	795	6	9	1	894	36	38	837	16	12	103	54	153	40	20	75	18	23	8	7	1	—	15	8	7	—
6249	2584	34	128	50	8231	465	349	8210	163	82	590	601	671	213	43	320	95	161	120	89	13	18	41	17	·24	—
22527	10122	96	341	118	29568	1464	2172	29087	519	423	3175	3364	4655	1248	259	2601	547	661	234	184	32	18	427	120	288	19
28776	12706	130	469	168	37799	1929	2521	37297	682	505	3765	3965	5326	1461	302	2921	642	822	354	273	45	36	468	137	312	19

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

H. Sämtliche heim-

(Fortsetzung) **Tabelle Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerb- unterrichts-, nichttherapiebedürftige**

Staat und Verwaltungsbezirk		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Anhalt	a	3	.3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	6	3	1	2	—	—	—	—	—
	b	6	5	2	3	—	—	1	—	1	—	—	32	10	5	4	1	10	2	5	3
	c	9	8	3	5	—	—	1	—	1	—	—	38	13	6	6	1	10	2	5	3
Schwarzburg-Sondersh.	a	2	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—
	c	3	1	—	—	—	1	2	—	2	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	5	1	1	—	—	1	—	1	—
	c	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	6	1	1	—	—	1	—	1	—
Waldeck	a	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	6	4	—	1	3	—	2	—	2	—	—	3	1	—	1	—	1	—	1	—
	c	7	4	—	1	3	—	3	—	2	1	—	4	1	—	1	—	2	—	2	—
Reuß ä. L.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
Reuß j. L.	a	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	4	3	1	2	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	c	7	6	3	3	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	4	3	—	2	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	15	6	3	3	—	—	9	—	7	1	1	12	5	1	1	3	5	3	1	1
	c	19	9	3	5	1	—	10	—	8	1	1	13	5	1	1	3	6	3	2	1
Lübeck	a	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	3	—	—	—	—
	c	4	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	3	—	—	—	—
Bremen	a	4	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—
	b	4	3	1	2	—	—	1	—	—	1	—	24	2	—	2	—	16	10	6	—
	c	8	7	2	4	1	—	1	—	—	1	—	26	2	—	2	—	18	10	8	—
Hamburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	3	1	—	—	—	—	—
	b	15	6	4	2	—	—	9	—	6	3	—	36	16	13	1	2	14	10	4	—
	c	15	6	4	2	—	—	9	—	6	3	—	42	20	16	2	2	14	10	4	—
Bezirk Unter-Elsaß	a	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	1	1	—	1	—
	b	18	12	5	6	—	1	6	1	4	1	—	17	6	2	1	3	6	3	2	1
	c	21	15	6	8	—	1	6	1	4	1	—	23	8	2	2	4	7	3	3	1
Bezirk Ober Elsaß	a	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—
	b	14	7	3	4	—	—	7	2	5	—	—	23	15	6	6	3	5	3	2	—
	c	16	8	4	4	—	—	8	2	5	—	1	25	16	6	7	3	5	3	2	—
Lothringen	a	3	1	1	—	—	—	2	—	—	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	6	4	3	1	—	—	2	1	—	1	—	13	3	—	1	2	7	2	3	2
	c	9	5	4	1	—	—	4	1	—	3	—	14	4	—	1	3	7	2	3	2
Elsaß-Lothringen	a	8	5	3	2	—	—	3	—	—	2	1	9	4	—	2	2	1	—	1	—
	b	38	23	11	11	—	1	15	4	9	2	—	53	24	8	8	8	18	8	7	3
	c	46	28	14	13	—	1	18	4	9	4	1	62	28	8	10	10	19	8	8	3
Summe Deutsches Reich*	a	442	370	124	148	63	35	72	10	45	15	2	442	215	65	98	52	120	35	77	8
	b	1227	731	209	328	126	68	496	88	295	92	21	669	755	249	357	149	1112	452	569	91
	c	1669	1101	333	476	189	103	568	98	340	107	23	3111	970	314	455	201	1232	487	646	99

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

bedürftige Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerb-Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) **litten an**

teiles – Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
3	2	1	—	10	10	—	8	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
12	1	10	1	45	41	1	40	—	—	4	—	3	—	1	—	3	2	1	2	2	—
15	3	11	1	55	51	1	48	1	1	4	—	3	—	1	—	5	4	1	2	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	—	—	2	2	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	2	2	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
1	—	1	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	3	—	11	10	—	10	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
4	—	4	—	14	13	—	13	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
1	—	1	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
1	—	1	—	5	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	17	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	19	19	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	13	13	—	3	—	10	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	1	—
—	—	—	—	15	15	—	4	—	11	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	3	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	3	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	—	2	—	8	7	—	4	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
2	—	2	—	8	7	—	4	—	3	1	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	1
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	4	3	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	5	4	—	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	13	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
6	1	5	—	41	17	1	16	—	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	1	5	—	54	30	1	29	—	—	24	—	24	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	1	1	—	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	2	3	1	40	40	—	24	—	16	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1
8	3	4	1	46	46	—	30	—	16	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1
3	—	3	—	3	2	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—
5	—	5	—	5	3	—	1	—	2	2	—	2	—	—	1	1	1	—	3	3	—
8	—	8	—	8	5	—	2	—	3	3	—	3	—	—	1	3	3	—	3	3	—
1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	2	—	5	4	—	4	—	—	1	—	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—
4	1	3	—	6	5	—	5	—	—	1	—	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—
—	—	—	—	4	3	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1
3	—	1	2	25	22	—	21	1	—	3	1	1	—	1	—	1	—	1	1	1	—
3	—	1	2	29	25	—	24	1	—	4	2	1	—	1	—	2	1	1	2	1	1
4	—	4	—	8	6	—	5	—	1	2	1	1	—	—	—	3	3	—	1	—	1
11	1	8	2	35	29	—	26	1	2	6	1	4	—	1	1	5	4	1	4	4	—
15	1	12	2	43	35	—	31	1	3	8	2	5	—	1	1	8	7	1	5	4	1
107	13	84	10	512	462	18	381	8	55	50	4	30	7	9	22	93	89	4	34	19	15
802	98	634	70	2545	2119	43	1822	22	232	426	30	308	40	48	53	213	190	23	144	72	72
909	111	718	80	3057	2581	61	2203	30	287	476	34	338	47	57	75	306	279	27	178	91	87

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

H. Sämtliche heim-

(Fortsetzung) **Tabelle Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerb-unterrichts-, nichttherapiebedürftige**

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an

Staat und Verwaltungsbezirk		10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	21. Kinderlähmung: h. halbseitig	21. Kinderlähmung: d. doppelseitig	21. Kinderlähmung: o. nur der oberen Extremität	21. Kinderlähmung: u. nur der unteren Extremität	21. Kinderlähmung: c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Anhalt	a	2	1	7	12	5	3	5	3	—	—	3	22	7	—	2	9	4	7
	b	4	1	10	14	13	5	23	5	2	7	3	61	21	2	8	19	11	22
	c	6	2	17	26	18	8	28	8	2	7	6	83	28	2	10	28	15	29
Schwarzburg-Sondersh.	a	1	—	1	—	3	—	4	—	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—
	b	—	—	6	3	1	3	4	—	—	—	3	19	3	4	3	4	5	2
	c	1	—	7	3	4	3	8	—	—	—	4	21	4	4	3	4	6	2
Schwarzburg-Rudolstadt	a	1	—	—	4	3	1	4	—	—	—	1	3	2	—	—	1	—	—
	b	—	—	5	7	4	3	3	—	—	—	3	18	2	—	—	15	1	—
	c	1	—	5	11	7	4	7	—	—	—	4	21	4	—	—	16	1	—
Waldeck	a	—	—	3	—	3	1	2	1	—	2	—	6	1	1	1	—	3	—
	b	—	—	7	1	2	—	3	1	—	1	—	17	9	2	1	2	3	1
	c	—	—	10	1	5	1	5	2	—	3	—	23	10	3	2	2	6	1
Reuß ä. L.	a	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	—	3	5	1	4	—	2	—	2	11	2	—	2	4	3	—
	c	1	—	—	4	8	1	4	—	2	—	2	12	2	—	2	5	3	—
Reuß j. L.	a	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	10	3	—	2	4	1	—
	b	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	27	6	—	3	12	6	—
	c	2	—	—	2	1	—	1	—	—	1	2	37	9	—	5	16	7	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—
	b	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	3	1	—	5	—	—	—	—	5	3	—	1	1	—	—
Lippe	a	—	—	1	—	—	1	4	4	—	—	1	11	3	1	3	3	1	—
	b	—	—	2	1	2	1	10	1	3	—	1	43	13	6	2	17	5	2
	c	—	—	3	1	2	2	14	5	3	—	2	54	16	7	5	20	6	2
Lübeck	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	—	—	7	1	—
	b	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	21	4	4	3	10	—	—
	c	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	32	7	4	3	17	1	—
Bremen	a	1	—	8	32	14	15	11	4	—	—	1	14	7	—	4	3	—	3
	b	—	—	6	17	6	2	5	1	1	1	—	31	15	2	1	10	3	10
	c	1	—	14	49	20	17	16	5	1	1	1	45	22	2	5	13	3	13
Hamburg	a	—	—	4	34	11	10	8	10	1	—	—	14	3	1	—	10	—	4
	b	2	—	20	50	39	38	28	13	9	16	12	234	65	8	15	123	23	25
	c	2	—	24	84	50	48	36	23	10	16	12	248	68	9	15	133	23	29
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	—	10	2	—	2	2	1	1	1	1	11	3	2	2	4	—	—
	b	1	—	14	7	2	—	8	4	6	8	1	100	20	9	18	43	10	1
	c	1	—	24	9	2	2	10	5	7	9	2	111	23	11	20	47	10	1
Bezirk Ober-Elsaß	a	2	—	1	1	—	—	1	1	—	—	2	15	5	2	3	4	1	—
	b	1	—	9	12	5	—	3	9	4	6	4	113	29	12	13	51	8	—
	c	3	—	10	13	5	—	4	10	4	6	6	128	34	14	16	55	9	—
Lothringen	a	1	—	1	4	1	—	3	1	—	—	—	22	7	—	—	7	8	—
	b	—	2	7	21	1	2	11	2	—	—	11	95	21	—	7	39	28	—
	c	1	2	8	25	2	2	14	3	—	—	11	117	28	—	7	46	36	—
Elsaß-Lothringen	a	3	—	12	7	1	2	6	3	1	1	3	48	15	4	5	15	9	—
	b	2	2	30	40	8	2	22	15	10	14	16	308	70	21	38	133	46	1
	c	5	2	42	47	9	4	28	18	11	15	19	356	85	25	43	148	55	1
Summe Deutsches Reich*	a	79	22	487	1008	580	449	686	215	58	38	125	1970	472	186	217	764	331	217
	b	237	41	1327	1899	857	474	1707	465	262	310	517	8131	2471	762	715	2838	1345	845
	c	316	63	1814	2907	1437	923	2393	680	320	348	642	10101	2943	948	932	3602	1676	1062

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

bedürftige Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerb-Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht + Hg + Hu

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	23.: A. angeboren	23.: E. erworben	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
9	7	2	4	—	—	1	—	—	3	3	6	4	2	—	91	106	9	—	—	—	—	19
30	19	11	24	5	4	3	—	2	10	1	27	13	11	3	268	329	53	5	62	313	12	53
39	**26**	**13**	**28**	**5**	**4**	**4**	—	**2**	**13**	**4**	**33**	**17**	**13**	**3**	**359**	**435**	**62**	**5**	**62**	**313**	**12**	**72**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	15	20	1	—	—	—	—	8
1	1	—	15	10	—	—	1	1	3	—	6	2	2	2	56	56	17	1	11	62	1	21
1	**1**	—	**15**	**10**	—	—	**1**	**1**	**3**	—	**12**	**8**	**2**	**2**	**71**	**76**	**18**	**1**	**11**	**62**	**1**	**29**
—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	19	2	2	—	—	—	3
—	—	—	10	7	1	—	1	—	1	—	20	7	10	3	50	84	14	—	16	80	2	16
—	—	—	**13**	**9**	**2**	—	**1**	—	**1**	—	**20**	**7**	**10**	**3**	**68**	**103**	**16**	**2**	**16**	**80**	**2**	**19**
1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	8	3	5	—	17	25	3	—	—	—	—	7
—	—	—	16	12	—	—	—	—	4	1	14	4	4	6	53	46	17	2	11	54	—	20
1	—	**1**	**17**	**13**	—	—	—	—	**4**	**3**	**22**	**7**	**9**	**6**	**70**	**71**	**20**	**2**	**11**	**54**	—	**27**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	3	10	—	—	—	—	—	1
2	2	—	3	2	—	—	—	—	1	—	5	1	1	3	37	59	6	—	3	61	1	14
2	**2**	—	**3**	**2**	—	—	—	—	**1**	**1**	**7**	**2**	**2**	**3**	**40**	**69**	**6**	—	**3**	**61**	**1**	**15**
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	12	18	3	—	—	—	—	7
—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	5	3	2	—	33	52	8	—	8	50	2	8
—	—	—	**4**	**4**	—	—	—	—	—	—	**7**	**3**	**3**	**1**	**45**	**70**	**11**	—	**8**	**50**	**2**	**15**
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	7	8	2	—	—	—	—	3
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	3	—	—	26	1	—	1	25	1	3
—	—	—	**3**	**2**	—	—	—	—	**1**	—	**4**	**1**	**3**	—	**7**	**34**	**3**	—	**1**	**25**	**1**	**6**
2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	6	1	2	3	30	30	6	—	—	—	—	7
7	6	1	25	16	5	1	1	1	1	1	25	12	5	8	95	116	22	1	22	117	—	19
9	**8**	**1**	**27**	**18**	**5**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**31**	**13**	**7**	**11**	**125**	**146**	**28**	**1**	**22**	**117**	—	**26**
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	21	—	—	—	—	—	9
—	—	—	4	2	—	—	—	—	2	—	3	1	1	1	43	46	2	—	3	43	2	23
—	—	—	**5**	**3**	—	—	—	—	**2**	—	**3**	**1**	**1**	**1**	**57**	**67**	**2**	—	**3**	**43**	**2**	**32**
5	4	1	13	8	—	—	—	—	5	1	30	13	12	5	119	148	11	—	—	—	—	49
13	7	6	22	15	2	1	1	—	3	3	54	17	26	11	221	253	22	1	47	225	4	103
18	**11**	**7**	**35**	**23**	**2**	**1**	**1**	—	**8**	**4**	**84**	**30**	**38**	**16**	**340**	**401**	**33**	**1**	**47**	**225**	**4**	**152**
—	—	—	19	9	—	1	1	1	7	—	23	12	6	5	82	124	12	—	—	—	—	14
10	8	2	91	48	1	4	4	2	32	5	47	13	17	17	409	631	154	1	102	621	63	39
10	**8**	**2**	**110**	**57**	**1**	**5**	**5**	**3**	**39**	**5**	**70**	**25**	**23**	**22**	**491**	**755**	**166**	**1**	**102**	**621**	**63**	**53**
2	1	1	7	6	—	—	—	—	1	1	5	2	2	1	43	45	12	1	—	—	—	21
3	—	3	46	30	3	—	1	—	12	9	38	6	20	12	208	201	68	4	49	220	4	84
5	**1**	**4**	**53**	**36**	**3**	—	**1**	—	**13**	**10**	**43**	**8**	**22**	**13**	**251**	**246**	**80**	**5**	**49**	**220**	**4**	**105**
1	1	—	3	3	—	—	—	—	—	2	4	—	2	2	26	29	6	—	—	—	—	14
7	6	1	57	33	1	4	2	—	17	13	30	6	13	11	215	225	64	8	48	246	3	107
8	**7**	**1**	**60**	**36**	**1**	**4**	**2**	—	**17**	**15**	**34**	**6**	**15**	**13**	**241**	**254**	**70**	**8**	**48**	**246**	**3**	**121**
—	—	—	11	7	1	1	—	—	2	3	8	5	3	—	38	50	6	1	—	—	—	19
3	3	—	35	18	2	—	—	1	14	9	29	15	8	6	164	206	38	4	44	204	—	61
3	**3**	—	**46**	**25**	**3**	**1**	—	**1**	**16**	**12**	**37**	**20**	**11**	**6**	**202**	**256**	**44**	**5**	**44**	**204**	—	**80**
3	2	1	21	16	1	1	—	—	3	6	17	7	7	3	107	124	24	2	—	—	—	54
13	9	4	138	81	6	4	3	1	43	31	97	27	41	29	587	632	170	16	141	670	7	252
16	**11**	**5**	**159**	**97**	**7**	**5**	**3**	**1**	**46**	**37**	**114**	**34**	**48**	**32**	**694**	**756**	**194**	**18**	**141**	**670**	**7**	**306**
133	103	30	955	568	76	41	24	11	235	102	981	380	382	219	5757	8126	866	53	—	—	—	2373
601	416	185	4339	2580	228	132	142	58	1199	357	3434	1265	1197	972	28000	27828	5018	358	5243	27223	738	7198
734	**519**	**215**	**5294**	**3148**	**304**	**173**	**166**	**69**	**1434**	**459**	**4415**	**1645**	**1579**	**1191**	**33757**	**35954**	**5884**	**411**	**5243**	**27223**	**738**	**9571**

H. Sämtliche heim-

Zu Tabelle Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerb- unterrichts-, nichttherapiebedürftige

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung am 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben: durch Verletzung	5. erworben: durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Provinz Ostpreußen					a	67,6	22,5	8,4	5,6	2,8	36,6	16,9	19,7	93,0	31,0	39,5	22,5	25,3	22,5	2,8	—	16,9
	2 030 176	8,4	207,6	792,4	b	93,0	82,7	11,1	4,4	6,7	31,7	18,4	13,3	144,6	35,4	43,5	65,7	48,7	33,9	14,8	3,0	0,7
					c	87,7	70,2	10,5	4,7	5,8	32,7	18,1	14,6	133,9	34,5	42,7	56,7	43,9	31,6	12,3	2,3	4,1
Provinz Westpreußen					a	95,7	81,3	14,3	14,3	—	86,1	81,3	4,8	100,5	47,9	19,1	33,5	33,5	23,9	9,6	14,3	9,6
	1 641 746	7,2	176,4	823,6	b	98,4	184,4	7,2	3,1	4,1	43,0	34,8	8,2	143,4	26,6	90,2	26,6	69,6	34,8	34,8	7,2	4,1
					c	97,9	166,2	8,4	5,0	3,4	50,6	43,0	7,6	135,9	30,4	77,6	27,9	63,3	32,9	30,4	8,4	5,1
Stadt Berlin					a	56,7	48,6	32,4	28,3	4,1	64,8	56,7	8,1	36,4	4,1	20,2	12,1	36,4	36,4	—	—	4,1
	2 040 148	4,9	245,3	754,7	b	104,0	142,1	46,0	10,5	35,5	31,6	26,3	5,3	27,6	9,2	5,3	13,1	57,9	51,3	6,6	—	1,3
					c	92,4	119,2	42,7	14,9	27,8	39,7	33,8	5,9	29,8	8,0	8,9	12,9	52,6	47,7	4,9	—	2,0
Provinz Brandenburg					a	84,5	52,8	14,1	8,8	5,3	42,3	35,2	7,1	40,5	12,3	15,9	12,3	110,9	107,4	3,5	—	8,8
	3 531 906	8,1	199,3	800,7	b	149,4	122,7	13,1	5,2	7,9	31,5	20,1	11,4	70,6	12,7	32,9	25,0	142,9	136,3	6,6	0,4	5,3
					c	136,5	108,8	13,3	5,9	7,4	33,7	23,2	10,5	64,6	12,6	29,5	22,5	136,5	130,5	6,0	0,3	6,0
Provinz Pommern					a	73,3	115,2	41,9	41,9	—	41,9	41,9	—	73,3	41,9	5,2	26,2	20,9	10,5	10,4	—	5,2
	1 684 326	5,8	195,5	804,5	b	103,1	207,4	25,4	7,6	17,8	30,5	19,1	11,4	113,2	38,2	31,8	43,2	34,3	25,4	8,9	2,5	10,2
					c	97,2	189,4	28,6	14,3	14,3	32,8	23,6	9,2	105,4	38,9	26,6	39,9	31,7	22,5	9,2	2,1	9,2
Provinz Posen					a	80,4	80,4	17,8	8,9	8,9	44,6	38,7	5,9	104,2	77,4	17,9	8,9	53,6	50,6	3,0	6,0	8,9
	1 986 637	7,6	222,4	777,6	b	108,9	123,4	14,5	4,3	10,2	28,9	15,3	13,6	136,2	56,2	56,2	23,8	69,8	51,1	18,7	1,7	6,0
					c	102,6	113,8	15,2	5,3	9,9	32,4	20,5	11,9	129,1	60,9	47,7	20,5	66,2	51,0	15,2	2,6	6,6
Provinz Schlesien					a	101,2	67,4	9,3	8,1	1,2	38,4	25,6	12,8	48,8	19,8	13,9	15,1	73,3	62,8	10,5	4,7	4,6
	4 942 611	7,7	224,8	775,2	b	159,9	114,7	10,8	6,1	4,7	23,6	14,5	9,1	84,6	15,8	32,7	36,1	84,3	66,4	17,9	2,0	2,4
					c	146,7	104,0	10,5	6,6	3,9	26,9	17,0	9,9	76,6	16,7	28,5	31,4	81,8	65,6	16,2	2,6	2,9
Provinz Sachsen					a	104,8	61,9	33,3	27,0	6,3	47,6	44,4	3,2	38,1	27,0	9,5	1,6	47,6	36,5	11,1	3,2	11,1
	2 979 221	9,3	228,2	771,8	b	139,8	140,8	27,7	13,6	14,1	29,6	18,8	10,8	80,2	34,3	37,5	8,4	70,4	48,8	21,6	1,9	7,0
					c	131,8	122,8	29,0	16,7	12,3	33,7	24,6	9,1	70,6	32,6	31,1	6,9	65,2	46,0	19,2	2,2	8,0
Provinz Schleswig-Holstein					a	31,6	57,9	5,3	—	5,3	63,1	63,1	—	31,6	21,1	10,5	—	84,2	84,2	—	—	31,6
	1 504 248	8,3	152,4	847,6	b	71,9	160,8	13,2	0,9	12,3	42,6	32,2	10,4	91,8	47,3	31,2	13,3	85,2	79,5	5,7	4,7	13,2
					c	65,8	145,2	12,0	0,8	11,2	45,7	36,9	8,8	82,6	43,3	28,1	11,2	85,0	80,2	4,8	4,0	16,0
Provinz Hannover					a	37,1	74,2	24,0	15,3	8,7	91,7	89,5	2,2	43,7	24,0	8,8	10,9	80,8	67,7	13,1	4,4	19,7
	2 759 544	8,0	206,6	793,4	b	93,8	133,6	22,2	9,7	12,5	58,0	33,0	25,0	67,6	18,7	29,0	19,9	92,1	75,6	16,5	0,6	12,5
					c	82,1	121,3	22,6	10,8	11,8	64,9	44,6	20,3	62,7	19,9	24,8	18,0	89,8	74,0	15,8	1,4	14,0
Provinz Westfalen					a	64,5	69,4	30,6	22,6	8,0	93,6	80,7	12,9	30,6	16,1	6,4	8,1	38,7	33,9	4,8	4,8	11,3
	3 618 090	8,4	205,0	795,0	b	87,3	149,7	22,5	9,6	12,9	65,3	40,8	24,5	61,5	13,7	25,8	22,0	63,6	49,5	14,1	0,4	6,2
					c	82,7	133,2	24,1	12,2	11,9	71,1	48,9	22,2	55,2	14,2	21,8	19,2	58,5	46,3	12,2	1,3	7,3
Provinz Hessen-Nassau					a	57,1	100,0	28,6	21,4	7,2	53,6	39,3	14,3	32,1	21,4	10,7	—	25,0	25,0	—	—	14,3
	2 070 052	6,8	199,4	800,6	b	73,8	168,2	16,9	7,1	9,8	37,4	23,1	14,3	51,6	18,7	19,6	13,3	38,3	34,7	3,6	1,8	15,1
					c	70,5	154,6	19,2	10,0	9,2	40,6	26,4	14,2	47,7	19,2	17,8	10,7	35,6	32,8	2,8	1,4	15,0
Provinz Rheinland					a	35,6	68,6	20,5	15,1	5,4	49,0	42,8	6,2	65,0	33,8	21,4	9,8	48,1	42,8	5,3	—	7,1
	6 436 337	8,5	205,6	794,4	b	65,7	137,6	29,3	7,2	22,1	42,2	19,8	22,4	95,2	23,7	44,3	27,2	62,0	52,1	9,9	0,7	7,4
					c	59,5	123,4	27,5	8,8	18,7	43,6	24,5	19,1	89,0	25,8	39,6	23,6	59,1	50,1	9,0	0,5	7,3
Hohenzollern					a	90,9	90,9	—	—	—	90,9	—	90,9	—	—	—	—	90,9	90,9	—	—	—
	68 282	6,4	250,0	750,0	b	—	121,2	60,6	60,6	—	30,3	—	30,3	60,6	—	60,6	—	30,3	30,3	—	—	—
					c	22,7	113,6	45,5	45,5	—	45,5	—	45,5	45,5	—	45,5	—	45,5	45,5	—	—	—
Königreich **Preußen**					a	69,1	67,0	20,9	15,8	5,1	55,9	47,7	8,2	54,0	27,3	15,5	11,2	56,3	49,9	6,4	2,6	10,4
	37 293 324	7,8	207,9	792,1	b	105,5	137,5	20,3	7,3	13,0	39,0	23,5	15,5	87,5	24,4	37,0	26,1	74,8	61,1	13,7	1,7	6,7
					c	97,9	122,8	20,4	9,1	11,3	42,5	28,5	14,0	80,5	25,0	32,5	23,0	70,9	58,7	12,2	1,9	7,5
Kreishauptm. Dresden					a	52,6	98,1	—	—	—	4,8	4,8	—	31,1	23,9	2,4	4,8	31,1	31,1	—	2,4	2,4
	1 284 397	11,0	296,7	703,3	b	90,8	146,3	15,1	7,0	8,1	21,2	10,1	11,1	60,5	22,2	23,2	15,1	44,4	40,4	4,0	1,0	5,1
					c	79,5	132,0	10,7	5,0	5,7	16,3	8,5	7,8	51,8	22,7	17,0	12,1	40,5	37,6	2,9	1,4	4,3
Kreishauptm. Leipzig					a	39,6	94,1	9,9	9,9	—	54,5	44,6	9,9	24,7	9,9	9,9	4,9	64,4	59,4	5,0	24,7	14,8
	1 146 423	10,9	161,7	838,3	b	56,4	152,8	22,0	6,7	15,3	38,2	28,7	9,5	80,2	16,2	43,0	21,0	67,8	59,2	8,6	1,9	7,7
					c	53,7	143,3	20,0	7,2	12,8	40,8	31,2	9,6	71,3	15,2	37,7	18,4	67,3	59,3	8,0	5,6	8,8

bedürftige Krüppel.

**unterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerb-
Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.
zahlen.**

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht + Hg + Hu

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
8,5	28,2	129,6	53,5	194,4	22,5	8,5	8,4	11,3	253,5	11,3	115,5	33,8	62,0	19,7	549,3	853,5	132,4	14,1	—	—	—	360,6
3,7	8,1	68,6	22,1	151,3	14,0	7,4	3,7	8,9	287,8	8,9	86,3	22,1	32,5	31,7	624,3	811,1	176,4	12,5	196,3	768,3	35,4	363,1
4,7	**12,3**	**81,3**	**28,6**	**160,2**	**15,8**	**7,6**	**4,7**	**9,4**	**280,7**	**9,4**	**92,4**	**24,6**	**38,6**	**29,2**	**608,8**	**819,9**	**167,2**	**12,9**	**196,3**	**768,3**	**35,4**	**362,6**
—	4,8	138,8	43,1	129,2	28,7	9,6	—	4,8	191,4	14,3	100,5	52,6	19,2	28,7	559,8	942,6	57,4	—	—	—	—	282,3
—	7,2	89,1	23,6	92,2	15,4	3,1	8,2	3,1	178,3	22,5	105,5	46,1	38,9	20,5	654,7	899,6	95,3	5,1	174,2	820,7	5,1	322,7
—	**6,8**	**97,9**	**27,0**	**98,7**	**17,7**	**4,2**	**6,8**	**3,4**	**180,6**	**21,1**	**104,6**	**47,3**	**35,4**	**21,9**	**638,0**	**907,2**	**88,6**	**4,2**	**172,2**	**820,7**	**5,1**	**315,6**
—	12,1	299,6	76,9	36,4	8,1	—	—	56,7	226,7	4,1	89,1	24,3	48,6	16,2	676,1	870,4	129,6	—	—	—	—	384,6
1,3	4,0	163,2	44,7	35,5	7,9	1,3	1,3	25,0	300,0	5,3	80,3	26,3	31,6	22,4	817,1	860,5	134,2	5,3	163,2	803,9	32,9	323,7
1,0	**6,0**	**196,6**	**52,6**	**35,7**	**7,9**	**1,0**	**1,0**	**32,8**	**282,0**	**5,0**	**82,4**	**25,8**	**35,7**	**20,9**	**782,5**	**862,9**	**133,1**	**4,0**	**163,2**	**803,9**	**32,9**	**338,6**
1,8	3,5	149,6	75,7	96,8	22,9	8,8	5,3	40,5	227,1	14,1	123,2	49,3	47,5	26,4	702,5	852,1	144,4	3,5	—	—	—	262,3
2,2	5,3	73,6	26,7	53,5	8,8	3,1	3,9	38,6	231,8	16,6	102,6	41,2	37,7	23,7	659,5	851,0	142,9	6,1	128,4	844,0	27,6	202,0
2,1	**4,9**	**88,8**	**36,5**	**62,1**	**11,6**	**4,2**	**4,2**	**38,9**	**230,9**	**16,1**	**106,7**	**42,8**	**39,7**	**24,2**	**668,1**	**851,2**	**143,2**	**5,6**	**128,4**	**844,0**	**27,6**	**214,0**
5,2	26,2	68,1	26,2	41,9	41,9	20,9	—	10,5	361,2	26,2	89,0	36,6	41,9	10,5	623,0	890,1	109,9	—	—	—	—	277,5
2,5	8,9	91,6	6,4	33,1	20,4	15,3	10,2	5,1	259,5	20,4	75,1	24,2	22,9	28,0	702,3	851,1	147,6	1,3	241,7	730,3	28,0	245,5
3,1	**12,3**	**87,0**	**10,2**	**34,8**	**24,6**	**16,4**	**8,2**	**6,1**	**279,4**	**21,5**	**77,8**	**26,6**	**26,6**	**24,6**	**686,8**	**858,8**	**140,2**	**1,0**	**241,7**	**730,3**	**28,0**	**251,8**
5,9	8,9	163,7	89,3	95,2	20,8	11,9	—	11,9	193,5	3,0	89,3	26,8	35,7	26,8	535,7	925,6	65,5	8,9	—	—	—	345,2
3,4	6,8	119,1	22,1	69,8	14,5	15,3	2,6	12,8	235,7	8,5	86,8	27,2	25,5	34,1	598,3	838,3	145,5	16,2	279,1	718,3	2,6	371,9
4,0	**7,3**	**129,0**	**37,1**	**75,4**	**15,9**	**14,6**	**2,0**	**12,6**	**226,3**	**7,3**	**87,3**	**27,1**	**27,8**	**32,4**	**584,4**	**857,7**	**127,7**	**14,6**	**279,1**	**718,3**	**2,6**	**366,0**
1,2	15,1	145,3	127,9	91,9	25,6	3,5	4,6	15,1	208,1	14,0	94,2	39,5	41,9	12,8	645,3	909,3	84,9	5,8	—	—	—	268,6
3,4	11,5	101,5	39,5	73,2	14,8	6,1	8,1	22,6	219,5	17,5	93,8	36,8	28,3	28,7	695,8	815,5	165,6	18,9	172,3	814,2	13,5	272,8
2,9	**12,3**	**111,4**	**59,3**	**77,4**	**17,3**	**5,5**	**7,3**	**20,9**	**217,0**	**16,7**	**93,9**	**37,4**	**31,4**	**25,1**	**684,4**	**836,6**	**147,4**	**16,0**	**172,3**	**814,2**	**13,5**	**271,9**
6,4	19,0	198,4	128,6	66,7	27,0	7,9	4,8	20,6	165,1	7,9	103,2	34,9	38,1	30,2	514,3	900,0	96,8	3,2	—	—	—	177,8
5,2	10,3	107,0	54,9	55,8	13,6	11,3	18,8	16,9	191,0	17,8	100,4	36,6	37,5	26,3	687,9	855,0	140,3	4,7	115,4	856,4	28,2	201,3
5,4	**12,3**	**127,8**	**71,7**	**58,3**	**16,7**	**10,5**	**15,6**	**17,7**	**185,1**	**15,6**	**101,1**	**36,2**	**37,7**	**27,2**	**648,3**	**865,3**	**130,4**	**4,3**	**115,4**	**856,4**	**28,2**	**195,9**
15,8	15,8	100,0	63,1	100,0	42,1	5,3	5,2	—	331,6	15,8	121,1	26,3	63,2	31,6	642,1	905,3	94,7	—	—	—	—	126,3
4,7	9,5	58,7	16,1	54,9	15,1	8,5	12,3	10,4	299,0	27,4	135,3	53,9	48,3	33,1	660,4	895,9	99,4	4,7	134,3	852,4	13,3	116,4
6,4	**10,4**	**65,0**	**23,3**	**61,8**	**19,2**	**8,0**	**11,2**	**8,8**	**303,9**	**25,7**	**133,1**	**49,7**	**50,5**	**32,9**	**657,6**	**897,4**	**98,6**	**4,0**	**134,3**	**852,4**	**13,3**	**117,9**
4,4	8,7	117,9	61,1	63,3	32,8	6,5	4,4	24,0	277,3	24,0	165,9	67,7	52,4	45,8	661,6	869,0	126,6	4,4	—	—	—	192,1
5,7	9,1	71,1	32,4	41,5	13,1	6,2	8,5	20,5	281,4	30,1	91,5	34,1	36,4	21,0	758,4	868,7	129,6	1,7	117,7	869,8	12,5	92,1
5,4	**9,0**	**80,7**	**38,3**	**46,0**	**17,1**	**6,3**	**7,7**	**21,2**	**280,6**	**28,9**	**106,9**	**41,0**	**39,7**	**26,2**	**738,4**	**868,7**	**129,0**	**2,3**	**117,7**	**869,8**	**12,5**	**112,8**
8,1	12,9	177,4	127,4	51,6	11,3	6,5	1,6	1,6	246,8	11,3	85,5	30,7	30,6	24,2	683,9	911,3	88,7	—	—	—	—	156,5
6,7	5,8	141,0	37,0	39,9	12,1	6,2	5,0	8,3	266,5	15,0	111,0	39,5	41,6	29,9	701,0	862,8	133,9	3,3	177,9	817,5	4,6	152,6
6,9	**7,3**	**148,4**	**55,5**	**42,3**	**11,9**	**6,3**	**4,3**	**7,0**	**262,5**	**14,2**	**105,8**	**37,7**	**39,3**	**28,8**	**697,5**	**872,7**	**124,6**	**2,7**	**177,9**	**817,5**	**4,6**	**153,4**
—	14,3	128,6	110,7	64,3	25,0	14,3	17,9	17,8	285,7	10,7	96,4	28,6	32,1	35,7	685,7	878,6	121,4	—	—	—	—	267,9
2,7	5,3	119,2	48,0	51,6	21,4	8,0	13,3	21,4	282,0	24,0	97,9	38,3	27,6	32,0	438,6	789,1	201,1	9,8	194,8	761,6	43,6	186,8
2,1	**7,1**	**121,1**	**60,5**	**54,1**	**22,1**	**9,3**	**14,2**	**20,7**	**282,8**	**21,4**	**97,6**	**36,3**	**28,5**	**32,8**	**487,9**	**807,0**	**185,2**	**7,8**	**194,8**	**761,6**	**43,6**	**203,0**
5,3	6,2	184,3	115,8	57,0	18,7	0,9	4,5	6,2	292,1	15,1	98,0	41,0	42,7	14,3	608,2	906,5	90,8	2,7	—	—	—	229,7
9,2	10,4	101,9	43,1	34,6	9,9	3,0	7,1	8,0	321,2	11,5	105,3	39,6	38,5	27,2	663,0	854,8	135,5	9,7	158,6	829,0	12,4	172,6
8,4	**9,5**	**118,8**	**58,0**	**39,2**	**11,7**	**2,6**	**6,6**	**7,7**	**315,3**	**12,3**	**103,8**	**39,9**	**39,4**	**24,5**	**651,8**	**865,4**	**126,3**	**8,3**	**158,6**	**829,0**	**12,4**	**184,4**
—	—	90,9	—	181,8	90,9	—	—	—	272,8	—	—	—	—	—	727,3	727,3	272,7	—	—	—	—	181,8
—	—	60,6	—	30,3	90,9	60,6	60,6	—	303,1	90,9	90,9	—	30,3	60,6	848,5	787,9	212,1	—	212,1	787,9	—	303,0
—	—	**68,2**	—	**68,2**	**90,9**	**45,4**	**45,4**	—	**295,4**	**68,2**	**68,2**	—	**22,7**	**45,5**	**818,2**	**772,7**	**227,3**	—	**212,1**	**787,9**	—	**272,7**
4,6	12,3	161,1	98,0	79,8	23,4	6,4	4,4	16,1	244,5	13,2	104,6	39,1	42,3	23,2	623,2	894,4	102,0	3,6	—	—	—	244,5
4,8	8,4	100,1	35,3	57,2	13,1	6,6	8,0	16,0	260,6	16,9	99,7	36,9	35,3	27,5	670,1	848,4	143,1	8,5	165,0	817,0	18,0	215,7
4,8	**9,3**	**112,8**	**48,4**	**61,9**	**15,3**	**6,5**	**7,3**	**16,0**	**257,2**	**16,1**	**100,8**	**37,4**	**36,8**	**26,6**	**660,4**	**858,0**	**134,6**	**7,4**	**165,0**	**817,0**	**18,0**	**221,6**
2,4	4,8	241,6	172,2	31,1	16,7	12,0	2,4	12,0	267,9	14,4	124,4	57,4	43,1	23,9	701,0	892,4	83,7	23,9	—	—	—	291,9
1,0	9,1	149,3	85,8	29,3	16,2	20,2	13,1	2,0	280,5	9,1	118,1	44,4	40,4	33,3	701,3	787,1	165,5	47,4	130,2	852,7	17,1	166,5
1,4	**7,8**	**176,7**	**111,4**	**29,8**	**16,3**	**17,7**	**9,9**	**5,0**	**276,8**	**10,7**	**120,0**	**48,3**	**41,2**	**30,5**	**701,2**	**818,3**	**141,2**	**40,5**	**130,2**	**852,7**	**17,1**	**203,7**
—	9,9	104,0	118,8	59,4	29,7	—	9,9	4,9	292,1	44,6	108,9	44,6	19,8	44,5	653,5	891,1	94,1	14,8	—	—	—	242,6
4,8	7,6	98,4	63,0	35,3	13,4	9,6	16,2	10,5	286,5	27,7	123,2	54,4	31,5	37,3	582,6	788,0	164,3	47,7	85,0	857,7	57,3	106,0
4,0	**8,0**	**99,3**	**72,1**	**39,2**	**16,0**	**8,0**	**15,2**	**9,6**	**287,4**	**30,4**	**120,9**	**52,9**	**29,6**	**38,4**	**594,1**	**804,7**	**152,9**	**42,4**	**85,0**	**857,7**	**57,3**	**128,1**

Ht + Hg + Hu

Verhältniszahlen

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha

H. Sämtliche heim-

Zu Tabelle Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerb- unterrichts-, nichttherapiebedürftige

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben: durch Verletzung	5. erworben: durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Kreishauptm. Chemnitz					a	41,4	41,4	3,2	3,2	—	15,9	12,7	3,2	38,2	9,6	9,5	19,1	9,5	9,5	—	—	9,6
	851 130	12,3	299,9	700,1	b	101,0	125,5	16,4	—	16,4	13,6	10,9	2,7	69,6	19,1	20,5	30,0	65,5	51,8	13,7	1,4	—
					c	83,1	100,3	12,4	1,0	11,4	14,3	11,4	2,9	60,2	16,2	17,2	26,8	48,7	39,2	9,5	0,9	2,9
Kreishauptm. Zwickau					a	80,8	35,4	5,0	5,0	—	25,3	25,3	—	20,2	15,2	—	5,0	96,0	80,8	15,2	—	5,0
	800 231	12,0	206,5	793,5	b	106,4	110,4	15,8	5,3	10,5	18,4	7,9	10,5	46,0	14,5	17,1	14,4	176,1	163,0	13,1	6,6	10,5
					c	101,1	94,9	13,6	5,2	8,4	19,8	11,5	8,3	40,7	14,6	13,6	12,5	159,5	146,0	13,5	5,2	9,4
Kreishauptm. Bautzen					a	100,0	84,6	15,4	15,4	—	38,5	30,8	7,7	115,4	46,2	15,4	53,8	84,6	76,9	7,7	—	—
	426 420	10,6	288,2	711,8	b	146,4	127,7	3,1	3,1	—	53,0	31,2	21,8	96,6	34,3	18,7	43,6	87,2	68,5	18,7	—	3,1
					c	133,0	115,3	6,7	6,7	—	48,8	31,1	17,7	102,0	37,7	17,7	46,6	86,5	71,0	15,5	—	2,2
Königreich Sachsen					a	57,0	72,1	4,8	4,8	—	22,2	19,0	3,2	38,8	19,0	6,3	13,5	46,8	42,8	4,0	4,8	6,3
	4 508 601	11,3	246,7	753,3	b	91,1	135,5	16,4	5,0	11,4	26,5	16,6	9,9	67,8	19,5	26,5	21,8	84,3	74,2	10,1	2,3	5,7
					c	82,7	119,8	13,5	4,9	8,6	25,4	17,2	8,2	60,6	19,4	21,5	19,7	75,1	66,5	8,6	2,9	5,9
Neckarkreis					a	61,9	141,6	26,5	17,7	8,8	8,9	—	8,9	44,2	17,7	17,7	8,8	—	—	—	—	—
	811 478	6,2	225,1	774,9	b	38,6	177,4	12,9	2,6	10,3	38,6	15,4	23,2	48,8	2,6	30,8	15,4	41,1	38,5	2,6	—	5,1
					c	43,8	169,3	15,9	6,0	9,9	31,9	11,9	20,0	47,8	6,0	27,9	13,9	31,9	29,9	2,0	—	4,0
Schwarzwaldkreis					a	40,6	67,6	—	—	—	67,6	67,6	—	—	—	—	—	67,6	67,6	—	—	27,0
	541 662	6,2	218,9	781,1	b	41,7	83,3	53,0	7,6	45,4	53,0	3,8	49,2	45,5	7,6	22,7	15,2	22,7	22,7	—	—	3,8
					c	41,4	79,9	41,4	5,9	35,5	56,2	17,7	38,5	35,5	5,9	17,8	11,8	32,5	32,5	—	—	8,9
Jagstkreis					a	29,4	58,8	14,7	14,7	—	132,4	88,3	44,1	29,4	29,4	—	—	58,8	44,1	14,7	—	14,7
	407 059	8,7	192,1	807,9	b	38,5	167,8	28,0	3,5	24,5	73,4	38,4	35,0	94,4	24,4	35,0	35,0	14,0	10,5	3,5	3,5	14,0
					c	36,7	146,9	25,4	5,6	19,8	84,8	48,0	36,8	81,9	25,4	28,3	28,2	22,6	17,0	5,6	2,8	14,1
Donaukreis					a	—	54,8	—	—	—	123,3	82,2	41,1	27,4	—	13,7	13,7	41,1	41,1	—	—	—
	541 980	6,9	195,2	804,8	b	36,5	119,6	26,6	16,6	10,0	43,2	16,6	26,6	43,2	16,6	19,9	6,7	26,6	23,3	3,3	—	3,3
					c	29,4	107,0	21,4	13,4	8,0	58,8	29,4	29,4	40,1	13,4	18,7	8,0	29,4	26,7	2,7	—	2,7
Königreich Württemberg					a	36,6	88,4	12,2	9,1	3,1	73,2	51,8	21,4	27,4	12,2	9,1	6,1	36,6	33,5	3,1	—	9,1
	2 302 179	6,8	209,2	790,8	b	38,7	141,1	28,2	7,2	21,0	50,8	18,5	32,3	57,3	12,1	27,4	17,8	27,4	25,0	2,4	0,8	6,4
					c	38,3	130,1	24,9	7,7	17,2	55,5	25,5	30,0	51,0	12,1	23,6	15,3	29,3	26,8	2,5	0,6	7,0
Mecklenburg Schwerin					a	90,9	69,5	16,0	16,0	—	32,1	26,7	5,4	80,2	32,1	21,4	26,7	64,2	58,8	5,4	—	26,7
	625 045	13,2	226,7	773,3	b	128,5	106,6	17,2	6,2	11,0	36,0	20,4	15,6	78,4	17,3	32,9	28,2	122,3	111,3	11,0	3,1	4,7
					c	120,0	98,2	17,0	8,5	8,5	35,2	21,8	13,4	78,8	20,6	30,3	27,9	109,1	99,4	9,7	2,4	9,7
Sachsen-Weimar					a	80,0	106,7	13,3	—	13,3	26,7	—	26,7	26,7	—	26,7	—	80,0	80,0	—	—	26,7
	388 095	8,6	223,9	776,1	b	76,9	153,9	11,5	3,8	7,7	30,8	19,2	11,6	73,1	3,8	46,2	23,1	80,8	57,7	23,1	3,8	15,4
					c	77,6	143,3	11,9	3,0	8,9	29,9	15,0	14,9	62,7	3,0	41,8	17,9	80,6	62,7	17,9	3,0	17,9
Mecklenburg Strelitz					a	133,3	133,3	66,7	66,7	—	66,7	66,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	103 451	7,9	182,9	817,1	b	134,3	223,9	14,9	—	14,9	89,5	89,5	—	164,2	89,6	14,9	59,7	119,4	119,4	—	—	—
					c	134,1	207,3	24,4	12,2	12,2	85,4	85,4	—	134,1	73,1	12,2	48,8	97,6	97,6	—	—	—
Oldenburg					a	57,1	100,0	57,1	28,6	28,5	28,6	28,6	—	42,9	14,3	28,6	—	114,3	114,3	—	—	—
	438 856	6,7	237,3	762,7	b	173,3	142,2	4,4	4,4	—	13,3	13,3	—	31,1	4,4	4,4	22,2	164,4	160,0	4,4	4,5	4,5
					c	145,8	132,2	16,9	10,1	6,8	16,9	16,9	—	33,9	6,8	10,2	16,9	152,5	149,1	3,4	3,4	3,4
Braunschweig					a	71,4	114,3	14,3	14,3	—	57,1	28,6	28,5	28,6	14,3	—	14,3	28,6	28,6	—	—	—
	485 958	7,7	187,2	812,8	b	105,3	184,2	19,7	9,9	9,8	36,2	19,7	16,5	32,9	13,1	9,9	9,9	19,7	6,6	13,1	—	3,3
					c	98,9	171,1	18,7	10,7	8,0	40,1	21,4	18,7	32,1	13,4	8,0	10,7	21,4	10,7	10,7	—	2,7
Sachsen-Meinigen					a	149,3	149,3	—	—	—	14,9	14,9	—	—	—	—	—	89,5	89,5	—	—	14,9
	268 916	11,7	213,4	786,6	b	125,5	153,9	36,4	12,1	24,3	20,2	16,2	4,0	52,6	12,1	24,3	16,2	137,7	133,6	4,1	—	8,1
					c	130,6	152,9	28,7	9,6	19,1	19,1	15,9	3,2	41,4	9,6	19,1	12,7	127,4	124,2	3,2	—	9,5
Sachsen-Altenburg					a	62,5	112,5	—	—	—	—	—	—	75,0	12,5	12,5	50,0	175,0	175,0	—	—	25,0
	206 508	12,9	300,8	699,2	b	150,5	172,1	37,6	16,1	21,5	48,4	48,4	—	96,8	26,9	48,4	21,5	172,1	150,6	21,5	—	16,1
					c	124,1	154,2	26,3	11,3	15,0	33,8	33,8	—	90,2	22,5	37,6	30,1	172,9	157,9	15,0	—	18,8
Sachsen-Coburg-Gotha					a	72,3	72,3	36,1	24,1	12,0	72,3	72,3	—	12,0	12,0	—	—	48,2	24,1	24,1	—	12,0
	242 432	11,4	299,6	700,4	b	139,2	159,8	10,3	5,2	5,1	5,1	5,1	—	46,4	25,8	5,1	15,5	87,6	61,8	25,8	—	5,1
					c	119,1	133,6	18,1	10,9	7,2	25,3	25,3	—	36,1	21,7	3,6	10,8	75,8	50,5	25,3	—	7,2

bedürftige Krüppel.

**unterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerb-
Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.
zahlen.**

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht + Hg + Hu

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an: 9. hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starrer Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- und O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	Von je 1000 Krüppelkindern waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
3,2	9,6	213,4	379,0	41,4	15,9	6,4	—	—	162,4	9,5	133,8	51,0	66,9	15,9	538,2	955,4	41,4	3,2	—	—	—	245,2
2,7	9,5	136,4	121,4	23,2	19,1	25,9	15,0	16,4	222,4	15,0	109,1	69,6	20,4	19,1	555,2	804,9	188,3	6,8	129,6	829,5	40,9	219,6
2,9	**9,5**	**159,5**	**198,7**	**28,6**	**18,1**	**20,1**	**10,5**	**11,5**	**204,4**	**13,4**	**116,5**	**64,0**	**34,4**	**18,1**	**550,1**	**850,1**	**144,2**	**5,7**	**129,6**	**829,5**	**40,9**	**227,3**
—	10,1	202,0	191,9	25,3	10,1	10,1	5,0	15,1	227,3	35,4	106,1	20,2	70,7	15,2	500,0	919,2	60,6	20,2	—	—	—	393,9
—	10,5	110,4	55,2	26,3	10,5	9,2	13,1	10,5	219,4	44,7	127,5	61,8	32,9	32,8	521,7	820,0	149,8	30,2	124,8	838,4	36,8	197,1
—	**10,4**	**129,3**	**83,4**	**26,1**	**10,4**	**9,4**	**11,5**	**11,5**	**221,1**	**42,7**	**123,0**	**53,2**	**40,6**	**29,2**	**517,2**	**840,5**	**131,4**	**28,1**	**124,8**	**838,4**	**36,8**	**237,7**
—	7,7	176,9	115,4	61,5	23,1	—	7,7	—	169,2	—	76,9	38,4	23,1	15,4	753,8	938,5	53,8	7,7	—	—	—	261,5
6,2	18,7	53,0	15,6	40,5	12,5	15,6	15,6	6,2	295,9	3,1	102,8	40,5	24,9	37,4	663,6	853,6	140,2	6,2	105,9	881,6	12,5	193,1
4,4	**15,5**	**88,7**	**44,4**	**46,6**	**15,5**	**11,1**	**13,3**	**4,4**	**259,4**	**2,2**	**95,3**	**39,9**	**24,4**	**31,0**	**689,6**	**878,0**	**115,3**	**6,7**	**105,9**	**881,6**	**12,5**	**212,9**
1,6	7,9	199,7	212,4	40,4	18,2	7,1	4,0	7,1	229,0	19,8	116,5	46,0	47,5	23,0	626,8	916,8	68,1	15,1	—	—	—	285,2
2,6	9,9	117,3	74,5	30,1	14,5	15,8	14,5	9,1	260,3	21,8	118,3	55,0	31,4	31,9	602,6	802,7	164,3	33,0	114,7	849,2	36,1	168,4
2,4	**9,4**	**137,6**	**108,5**	**32,7**	**15,4**	**13,7**	**11,9**	**8,6**	**252,6**	**21,3**	**117,9**	**52,8**	**35,4**	**29,7**	**608,6**	**830,9**	**140,6**	**28,5**	**114,7**	**849,2**	**36,1**	**197,3**
8,9	—	159,3	70,8	115,0	26,5	8,9	8,9	8,9	300,9	8,8	61,9	8,8	17,7	35,4	761,1	885,0	115,0	—	—	—	—	274,3
—	2,6	87,4	7,7	41,1	20,6	18,0	12,9	23,1	411,3	12,8	110,5	23,1	18,0	69,4	758,4	768,6	228,8	2,6	262,2	691,5	46,3	259,6
2,0	**2,0**	**103,6**	**21,9**	**57,8**	**21,9**	**15,9**	**12,0**	**19,9**	**386,5**	**11,9**	**99,6**	**19,9**	**17,9**	**61,8**	**759,0**	**794,8**	**203,2**	**2,0**	**262,2**	**691,5**	**46,3**	**262,9**
—	13,5	94,6	27,0	108,1	13,5	—	—	40,5	432,4	—	148,6	81,1	54,0	13,5	729,7	837,8	108,1	54,1	—	—	—	405,4
—	18,9	30,3	15,2	34,1	30,3	7,6	—	60,6	496,2	3,8	87,1	18,9	34,1	34,1	723,5	787,9	200,7	11,4	185,6	780,3	34,1	314,4
—	**17,8**	**44,4**	**17,8**	**50,3**	**26,6**	**5,9**	—	**56,2**	**482,2**	**3,0**	**100,6**	**32,5**	**38,5**	**29,6**	**724,8**	**798,8**	**180,5**	**20,7**	**185,6**	**780,3**	**34,1**	**334,3**
—	14,7	88,3	29,4	161,8	29,4	—	14,7	—	323,5	—	88,2	14,7	44,1	29,4	676,5	882,4	117,6	—	—	—	—	191,2
10,5	10,5	52,4	7,0	80,4	24,5	—	3,5	14,0	346,1	17,5	59,4	21,0	14,0	24,4	727,3	853,1	143,4	3,5	206,3	790,2	3,5	167,8
8,5	**11,3**	**59,3**	**11,3**	**96,1**	**25,4**	—	**5,7**	**11,3**	**341,8**	**14,1**	**65,0**	**19,8**	**19,8**	**25,4**	**717,5**	**858,8**	**138,4**	**2,8**	**206,3**	**790,2**	**3,5**	**172,3**
—	—	123,3	82,2	95,9	27,4	13,7	—	13,7	397,2	—	41,1	—	13,7	27,4	671,2	890,4	109,6	—	—	—	—	356,2
—	6,7	53,2	16,6	76,4	23,3	—	6,6	36,5	465,1	16,6	103,0	19,9	39,9	43,2	764,1	794,0	202,7	3,3	206,0	764,1	29,9	182,7
—	**5,3**	**66,8**	**29,4**	**80,2**	**24,1**	**2,7**	**5,3**	**32,1**	**451,9**	**13,4**	**90,9**	**16,0**	**34,8**	**40,1**	**746,0**	**812,8**	**184,5**	**2,7**	**206,0**	**764,1**	**29,9**	**216,6**
3,1	6,1	122,0	54,9	118,9	24,4	6,1	6,1	15,2	356,7	3,0	82,3	24,4	30,5	27,4	716,5	875,0	112,8	12,2	—	—	—	304,9
2,4	8,9	58,9	11,3	57,3	24,2	7,3	6,4	32,3	427,4	12,9	91,9	21,0	25,8	45,1	745,2	798,4	196,8	4,8	219,4	750,8	29,8	231,5
2,6	**8,3**	**72,1**	**20,4**	**70,2**	**24,2**	**7,0**	**6,4**	**28,7**	**412,6**	**10,8**	**89,9**	**21,7**	**26,8**	**41,4**	**739,2**	**814,4**	**179,2**	**6,4**	**219,4**	**750,8**	**29,8**	**246,8**
5,4	—	165,8	58,8	80,2	37,4	16,1	—	10,7	230,0	16,0	139,0	58,8	32,1	48,1	689,8	930,5	64,2	5,3	—	—	—	251,3
4,7	11,0	76,8	14,1	39,2	15,7	6,3	15,7	14,1	272,7	32,9	125,4	25,1	53,3	47,0	683,4	854,2	142,6	3,2	164,6	819,7	15,7	236,7
4,8	**8,5**	**97,0**	**24,2**	**48,5**	**20,6**	**8,5**	**12,1**	**13,3**	**263,0**	**29,1**	**128,5**	**32,7**	**48,5**	**47,3**	**684,8**	**871,5**	**124,9**	**3,6**	**164,6**	**819,7**	**15,7**	**240,0**
—	—	93,3	133,3	120,0	26,6	40,0	—	—	226,7	—	146,7	26,7	53,3	66,7	666,7	920,0	66,7	13,3	—	—	—	253,3
—	23,1	115,4	53,9	57,7	19,2	3,8	3,8	7,7	269,2	—	111,5	42,3	38,4	30,8	750,0	842,3	157,7	—	165,4	803,8	30,8	180,8
—	**17,9**	**110,5**	**71,6**	**71,6**	**20,9**	**11,9**	**3,0**	**6,0**	**259,7**	—	**119,4**	**38,8**	**41,8**	**38,8**	**731,3**	**859,7**	**137,3**	**3,0**	**165,4**	**803,8**	**30,8**	**197,0**
—	—	66,7	—	333,3	—	—	—	—	200,0	—	—	—	—	—	600,0	1000,0	—	—	—	—	—	66,7
14,9	—	44,8	—	44,8	—	—	—	—	149,3	—	89,6	29,9	29,9	29,8	597,0	925,4	74,6	—	74,6	925,4	—	209,0
12,2	—	**48,8**	—	**97,6**	—	—	—	—	**158,5**	—	**73,2**	**24,4**	**24,4**	**24,4**	**597,6**	**939,0**	**61,0**	—	**74,6**	**925,4**	—	**182,9**
—	—	185,7	57,1	128,6	57,1	—	—	14,3	142,9	14,3	128,6	71,4	28,6	28,6	557,1	857,1	128,6	14,3	—	—	—	214,3
—	8,9	75,6	26,7	62,2	22,2	—	4,4	44,5	208,9	8,9	133,3	31,1	84,4	17,8	635,6	773,3	226,7	—	173,3	826,7	—	182,2
—	**6,8**	**101,7**	**33,9**	**78,0**	**30,5**	—	**3,4**	**37,3**	**193,2**	**10,2**	**132,2**	**40,7**	**71,2**	**20,3**	**616,9**	**793,2**	**203,4**	**3,4**	**173,3**	**826,7**	—	**189,8**
—	14,3	185,7	14,3	71,4	28,6	—	14,3	—	342,8	14,3	42,9	14,3	—	28,6	700,0	828,6	171,4	—	—	—	—	200,0
9,9	3,3	52,6	29,6	19,7	32,9	6,6	16,4	6,6	417,8	3,3	111,8	26,3	46,0	39,5	740,1	743,4	256,6	—	82,2	842,1	75,7	121,7
8,0	**5,4**	**77,5**	**26,7**	**29,4**	**32,1**	**5,4**	**16,0**	**5,4**	**403,7**	**5,4**	**98,9**	**24,1**	**37,4**	**37,4**	**732,6**	**759,4**	**240,6**	—	**82,2**	**842,1**	**75,7**	**136,4**
—	—	119,4	59,7	104,5	14,9	—	—	—	268,7	14,9	119,4	14,9	74,6	29,9	567,2	910,5	74,6	14,9	—	—	—	373,1
4,1	4,1	44,5	52,6	52,6	16,2	—	4,1	28,3	226,7	32,4	109,3	36,5	36,4	36,4	506,1	830,0	166,0	4,0	109,3	874,5	16,2	242,9
3,2	**3,2**	**60,5**	**54,1**	**63,7**	**15,9**	—	**3,2**	**22,3**	**235,7**	**28,6**	**111,5**	**31,9**	**44,6**	**35,0**	**519,1**	**847,1**	**146,5**	**6,4**	**109,3**	**874,5**	**16,2**	**270,7**
—	12,5	75,0	237,5	37,5	—	—	—	—	175,0	12,5	137,5	75,0	25,0	37,5	775,0	950,0	50,0	—	—	—	—	187,5
—	5,4	37,6	16,1	21,5	16,1	—	5,4	—	198,9	5,4	123,7	59,1	32,3	32,3	521,5	919,4	80,6	—	69,9	930,1	—	145,2
—	**7,5**	**48,9**	**82,7**	**26,3**	**11,3**	—	**3,8**	—	**191,7**	**7,5**	**127,8**	**63,9**	**30,1**	**33,8**	**597,7**	**928,6**	**71,4**	—	**69,9**	**930,1**	—	**157,9**
—	24,1	180,7	241,0	120,5	12,1	—	—	—	96,4	—	24,1	24,1	—	—	626,5	963,9	36,1	—	—	—	—	120,5
—	15,5	128,9	123,7	61,9	10,3	20,6	5,2	—	170,1	10,3	103,1	46,4	46,4	10,3	670,1	896,9	103,1	—	134,0	835,1	30,9	175,3
—	**18,1**	**144,4**	**158,9**	**79,4**	**10,8**	**14,4**	**3,6**	—	**148,0**	**7,2**	**79,4**	**39,7**	**32,5**	**7,2**	**657,0**	**917,0**	**83,0**	—	**134,0**	**835,1**	**30,9**	**158,8**

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. Fehlen eines Gliedes: angeboren	3. Fehlen eines Gliedes: erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. …: angeboren	4. …: erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. …: angeboren	5. …: erworben durch Verletzung	5. …: erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt	6. …: angeboren	6. …: erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Anhalt	328029	15,3	229,1	770,9	a	78,2	52,2	—	—	—	26,1	26,1	—	52,2	26,1	—	26,1	86,9	86,9	—	—	17,4
					b	126,6	118,9	10,3	2,6	7,7	15,5	12,9	2,6	82,7	25,9	25,8	31,0	116,3	106,0	10,3	—	7,7
					c	115,5	103,6	8,0	2,0	6,0	17,9	15,9	2,0	75,7	25,9	19,9	29,9	109,6	101,6	8,0	—	10,0
Schwarzburg-Sondersh.	85152	11,2	221,1	778,9	a	47,6	238,1	—	—	—	95,2	47,6	47,6	—	—	—	—	—	—	—	—	47,6
					b	121,6	148,7	81,1	23,5	57,6	13,5	—	13,5	40,5	—	13,5	27,0	27,0	13,5	13,5	—	—
					c	105,3	168,4	63,2	10,5	52,7	31,6	10,5	21,1	31,6	—	10,5	21,1	21,0	10,5	10,5	—	10,5
Schwarzburg-Rudolstadt	96835	12,5	190,1	809,9	a	43,5	43,5	—	—	—	—	—	—	43,5	—	—	43,5	130,4	130,4	—	—	—
					b	183,7	183,7	—	—	—	20,4	10,2	10,2	51,0	10,2	10,2	30,6	112,2	102,0	10,2	—	—
					c	157,0	157,0	—	—	—	16,5	8,3	8,2	49,6	8,3	8,3	33,0	115,7	107,4	8,3	—	—
Waldeck	59127	15,7	301,1	698,9	a	107,2	35,7	—	—	—	35,7	—	35,7	35,7	—	35,7	—	71,4	71,4	—	—	—
					b	123,1	169,2	—	—	—	92,3	61,5	30,8	46,2	15,4	15,4	15,4	46,1	46,1	—	—	15,4
					c	118,3	129,0	—	—	—	75,3	43,0	32,3	43,0	10,8	21,5	10,7	53,8	53,8	—	—	10,7
Reuß ä. L.	70603	10,6	133,3	866,7	a	100,0	—	—	—	—	—	—	—	100,0	—	100,0	—	200,0	200,0	—	—	—
					b	153,8	107,7	—	—	—	15,4	15,4	—	—	—	—	—	261,5	261,5	—	—	—
					c	146,7	93,3	—	—	—	13,3	13,3	—	13,3	—	13,3	—	253,4	253,4	—	—	—
Reuß j. L.	144584	5,6	259,3	740,7	a	47,6	95,3	—	—	—	142,9	142,9	—	—	—	—	—	95,2	95,2	—	—	—
					b	—	50,0	33,3	16,7	16,6	66,6	50,0	16,6	16,7	16,7	—	—	216,7	216,7	—	—	50,0
					c	12,4	61,7	24,7	12,4	12,3	86,4	74,1	12,3	12,4	12,4	—	—	185,2	185,2	—	—	37,0
Schaumburg-Lippe	44992	8,2	270,3	729,7	a	—	100,0	100,0	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					b	148,2	407,4	37,0	37,0	—	37,0	37,0	—	37,0	—	—	37,0	111,1	111,1	—	—	—
					c	108,1	324,3	54,1	54,1	—	27,0	27,0	—	27,0	—	—	27,0	81,1	81,1	—	—	—
Lippe	145577	12,0	205,7	794,3	a	27,8	138,9	—	—	—	111,1	83,3	27,8	27,8	—	27,8	—	—	—	—	—	27,8
					b	36,0	172,7	7,2	7,2	—	107,9	43,2	64,7	86,3	35,9	36,0	14,4	57,5	50,3	7,2	—	—
					c	34,3	165,7	5,7	5,7	—	108,6	51,4	57,2	74,3	28,6	34,3	11,4	45,7	40,0	5,7	—	5,7
Lübeck	105857	6,5	304,3	695,7	a	—	142,9	95,2	95,2	—	142,9	142,9	—	—	—	—	—	47,6	47,6	—	—	—
					b	41,7	229,2	20,8	20,8	—	20,8	20,8	—	83,3	62,5	—	20,8	83,3	62,5	20,8	—	—
					c	29,0	202,9	43,5	43,5	—	58,0	58,0	—	58,0	43,5	—	14,5	72,4	57,9	14,5	—	—
Bremen	263440	16,5	365,5	634,5	a	37,7	144,6	12,6	12,6	—	25,1	25,1	—	12,6	—	12,6	—	81,8	81,8	—	—	6,3
					b	163,0	214,8	36,2	21,7	14,5	14,5	10,9	3,6	87,0	7,3	58,0	21,7	148,6	61,6	87,0	—	—
					c	117,2	188,5	27,6	18,4	9,2	18,4	16,1	2,3	59,8	4,6	41,4	13,8	124,1	68,9	55,2	—	2,3
Hamburg	874878	10,5	147,5	852,5	a	58,8	147,1	—	—	—	—	—	—	44,1	29,4	—	14,7	44,1	44,1	—	—	—
					b	78,9	156,5	14,0	2,5	11,5	19,1	7,6	11,5	45,8	20,4	17,8	7,6	50,9	50,9	—	—	1,3
					c	75,9	155,1	11,9	2,2	9,7	16,3	6,5	9,8	45,6	21,7	15,2	8,7	49,9	49,9	—	—	1,1
Bezirk Unter-Elsaß	686695	4,8	175,2	824,8	a	69,0	103,5	17,2	—	17,2	51,7	51,7	—	103,5	34,5	17,3	51,7	51,7	34,5	17,2	—	34,5
					b	76,9	172,2	18,3	11,0	7,3	65,9	43,9	22,0	62,3	22,0	22,0	18,3	18,3	11,0	7,3	3,6	3,7
					c	75,5	160,1	18,1	9,1	9,0	63,4	45,3	18,1	69,5	24,2	21,1	24,2	24,2	15,1	9,1	3,0	9,1
Bezirk Ober-Elsaß	512079	6,5	105,4	894,6	a	114,3	57,1	—	—	—	57,1	28,6	28,5	57,1	28,6	—	28,5	28,6	28,6	—	—	—
					b	33,7	198,6	33,7	13,5	20,2	47,1	23,6	23,5	77,4	50,5	16,8	10,1	16,8	13,5	3,3	—	10,1
					c	42,2	183,7	30,1	12,0	18,1	48,2	24,1	24,1	75,3	48,2	15,1	12,0	18,1	15,1	3,0	—	9,0
Lothringen	615790	5,0	186,9	813,1	a	52,6	105,3	87,7	17,5	70,2	52,6	17,5	35,1	17,5	17,5	—	—	70,2	52,6	17,6	—	17,5
					b	48,4	133,1	8,1	—	8,1	24,2	16,1	8,1	52,4	12,1	28,2	12,1	100,8	88,7	12,1	—	4,0
					c	49,2	127,9	22,9	3,3	19,6	29,5	16,4	13,1	45,9	13,1	23,0	9,8	95,1	82,0	13,1	—	6,6
Elsaß-Lothringen	1814564	5,3	155,0	845,0	a	73,3	93,3	40,0	6,7	33,3	53,3	33,3	20,0	60,0	26,7	6,6	26,7	53,3	40,0	13,3	—	20,0
					b	52,6	169,9	20,8	8,6	12,2	46,5	28,1	18,4	64,8	29,3	22,0	13,5	42,8	35,5	7,3	1,2	6,1
					c	55,8	158,1	23,8	8,3	15,5	47,5	28,9	18,6	64,1	28,9	19,7	15,5	44,4	36,1	8,3	1,0	8,3
Summe Deutsches Reich*	50897003	8,3	214,1	785,9	a	66,4	74,2	17,8	13,3	4,5	48,9	40,9	8,0	48,9	23,8	13,3	11,8	56,6	51,1	5,5	2,4	10,3
					b	101,3	140,2	19,9	7,0	12,9	37,0	22,0	15,0	80,4	22,7	33,5	24,2	76,6	63,8	12,8	1,6	6,4
					c	93,8	126,1	19,5	8,4	11,1	39,5	26,1	13,4	73,6	22,9	29,2	21,5	72,4	61,1	11,3	1,8	7,2

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

bedürftige Krüppel.

unterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerb-
Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.
zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Ht + Hg + Hu

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- oder O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	26,1	165,2	69,6	43,5	26,1	—	—	26,1	252,2	78,2	52,2	34,8	17,4	—	791,3	921,7	78,3	—	—	—	—	165,2
5,2	12,9	62,0	46,5	59,4	12,9	5,2	18,1	7,8	214,5	77,5	69,8	33,6	28,4	7,8	692,5	850,1	137,0	12,9	160,2	808,8	31,0	137,0
4,0	**15,9**	**85,7**	**51,8**	**55,8**	**15,9**	**4,0**	**13,9**	**11,9**	**223,1**	**77,7**	**65,7**	**33,8**	**25,9**	**6,0**	**715,1**	**866,5**	**123,5**	**10,0**	**160,2**	**808,8**	**31,0**	**143,4**
—	47,6	47,6	142,9	190,5	—	—	—	47,6	95,3	—	285,7	285,7	—	—	714,3	952,4	47,6	—	—	—	—	381,0
—	—	121,6	54,1	54,1	—	—	—	40,5	283,8	13,5	81,1	27,1	27,0	27,0	756,8	756,8	229,7	13,5	148,7	837,8	13,5	283,8
—	**10,5**	**105,3**	**73,7**	**84,2**	**—**	**—**	**—**	**42,1**	**242,1**	**10,5**	**126,3**	**84,2**	**21,1**	**21,0**	**747,4**	**800,0**	**189,5**	**10,5**	**148,7**	**837,8**	**13,5**	**305,3**
—	43,5	173,9	173,9	173,9	—	—	—	43,5	130,4	—	—	—	—	—	782,6	826,1	87,0	86,9	—	—	—	130,4
10,2	—	122,5	71,4	30,6	—	—	—	30,6	183,7	—	204,1	71,4	102,1	30,6	510,2	857,1	142,9	—	163,3	816,3	20,4	163,3
8,3	**8,3**	**132,2**	**90,9**	**57,8**	**—**	**—**	**—**	**33,1**	**173,6**	**—**	**165,3**	**57,9**	**82,6**	**24,8**	**562,0**	**851,3**	**132,2**	**16,5**	**163,3**	**816,3**	**20,4**	**157,0**
35,7	—	107,2	142,9	71,4	35,7	—	71,4	—	214,3	35,7	285,7	107,1	178,6	—	607,1	892,9	107,1	—	—	—	—	250,0
—	—	123,1	30,8	46,1	15,4	—	15,4	—	276,9	—	215,4	61,6	61,5	92,3	815,4	707,7	261,5	30,8	169,2	830,8	—	307,7
10,7	**—**	**118,3**	**64,5**	**53,8**	**21,5**	**—**	**32,3**	**—**	**258,1**	**10,7**	**236,6**	**75,3**	**96,8**	**64,5**	**752,7**	**763,4**	**215,1**	**21,5**	**169,2**	**830,8**	**—**	**290,3**
—	100,0	100,0	300,0	—	—	—	—	—	100,0	—	200,0	100,0	100,0	—	300,0	1000,0	—	—	—	—	—	100,0
—	—	46,2	92,3	61,5	—	30,8	—	30,8	169,2	30,8	76,9	15,4	15,4	46,1	569,2	907,7	92,3	—	46,1	938,5	15,4	215,4
—	**13,3**	**53,3**	**120,0**	**53,3**	**—**	**26,7**	**—**	**26,7**	**160,0**	**26,7**	**93,3**	**26,7**	**26,6**	**40,0**	**533,3**	**920,0**	**80,0**	**—**	**46,1**	**938,5**	**15,4**	**200,0**
—	—	95,2	47,6	—	—	—	—	—	476,2	—	95,2		47,6	47,6	571,4	857,1	142,9	—	—	—	—	333,3
16,7	33,3	—	—	16,7	—	—	16,7	33,3	450,0	—	83,3	50,0	33,3	—	550,0	866,7	133,3	—	133,3	833,4	33,3	133,3
12,4	**24,7**	**24,7**	**12,3**	**12,3**	**—**	**—**	**12,3**	**24,7**	**456,8**	**—**	**86,4**	**37,0**	**37,0**	**12,4**	**555,6**	**864,2**	**135,8**	**—**	**133,3**	**833,4**	**33,3**	**185,2**
—	—	100,0	100,0	400,0	—	—	—	—	200,0	—	100,0	100,0	—	—	700,0	800,0	200,0	—	—	—	—	300,0
—	—	74,1	—	37,1	—	—	—	—	111,1	—	111,1	—	111,1	—	—	963,0	37,0	—	37,1	925,9	37,0	111,1
—	**—**	**81,1**	**27,0**	**135,1**	**—**	**—**	**—**	**—**	**135,2**	**—**	**108,1**	**27,0**	**81,1**	**—**	**189,2**	**918,9**	**81,1**	**—**	**37,1**	**925,9**	**37,0**	**162,2**
—	—	27,8	27,8	111,1	111,1	—	—	27,8	305,5	55,5	166,7	27,8	55,6	83,3	833,3	833,3	166,7	—	—	—	—	194,4
7,2	—	21,6	21,6	71,9	7,2	21,6	—	7,2	323,7	50,4	179,8	86,3	36,0	57,5	683,5	834,5	158,3	7,2	158,3	841,7	—	136,7
5,7	**—**	**22,9**	**22,9**	**80,0**	**28,6**	**17,1**	**—**	**11,4**	**320,0**	**51,4**	**177,1**	**74,3**	**40,0**	**62,8**	**714,3**	**834,3**	**160,0**	**5,7**	**158,3**	**841,7**	**—**	**148,6**
—	—	47,6	—	—	—	—	—	—	523,8	—	—	—	—	—	666,7	1000,0	—	—	—	—	—	428,6
—	—	41,7	—	—	—	41,7	—	—	437,5	—	62,5	20,8	20,8	20,9	895,8	958,3	41,7	—	62,5	895,8	41,7	479,2
—	**—**	**43,5**	**—**	**—**	**—**	**29,0**	**—**	**—**	**463,7**	**—**	**43,5**	**14,5**	**14,5**	**14,5**	**826,1**	**971,0**	**29,0**	**—**	**62,5**	**895,8**	**41,7**	**463,8**
—	6,3	251,6	182,4	69,2	25,2	—	—	6,3	106,9	31,4	188,7	81,8	75,5	31,4	748,4	930,8	69,2	—	—	—	—	308,2
—	—	83,3	29,0	18,1	3,6	3,6	3,6	—	148,6	47,1	195,7	61,6	94,2	39,9	800,7	916,7	79,7	3,6	170,3	815,2	14,5	373,2
—	**2,3**	**144,8**	**85,1**	**36,8**	**11,5**	**2,3**	**2,3**	**2,3**	**133,3**	**41,4**	**193,1**	**69,0**	**87,3**	**36,8**	**781,6**	**921,8**	**75,9**	**2,3**	**170,3**	**815,2**	**14,5**	**349,4**
—	—	279,4	154,4	58,8	73,5	7,4	—	—	132,4	—	169,1	88,2	44,1	36,8	602,9	911,8	88,2	—	—	—	—	102,9
2,5	2,5	89,1	98,0	35,6	16,5	11,4	20,4	15,3	329,5	12,7	59,8	16,6	21,6	21,6	520,4	802,8	196,0	1,2	129,8	790,1	80,1	49,6
2,2	**2,2**	**117,1**	**106,3**	**39,1**	**24,9**	**10,8**	**17,4**	**13,0**	**300,4**	**10,8**	**75,9**	**27,1**	**24,9**	**23,9**	**532,5**	**818,9**	**180,0**	**1,1**	**129,8**	**790,1**	**80,1**	**57,5**
—	—	206,9	34,5	34,5	17,2	17,2	17,2	17,2	189,7	34,5	86,2	34,5	34,5	17,2	741,4	775,9	206,9	17,2	—	—	—	362,1
11,0	3,7	76,9	7,3	29,3	14,6	22,0	29,3	3,7	370,0	11,0	139,2	22,0	73,3	43,9	762,0	736,3	249,1	14,6	179,5	805,9	14,6	307,7
9,1	**3,0**	**99,7**	**12,1**	**30,2**	**15,1**	**21,2**	**27,2**	**6,0**	**338,4**	**15,1**	**129,9**	**24,2**	**66,4**	**29,3**	**758,3**	**743,2**	**241,7**	**15,1**	**179,5**	**805,9**	**14,6**	**317,2**
—	57,1	57,1	—	28,6	28,6	—	—	57,2	428,6	28,6	114,3	—	57,2	57,1	742,9	828,6	171,4	—	—	—	—	400,0
—	3,4	70,7	16,8	10,1	30,3	13,5	20,2	13,5	380,5	23,6	101,0	20,2	43,8	37,0	723,9	757,6	215,5	26,9	161,6	828,3	10,1	360,3
—	**9,0**	**69,3**	**15,1**	**12,0**	**30,1**	**12,1**	**18,1**	**18,1**	**385,5**	**24,1**	**102,4**	**18,1**	**45,2**	**39,1**	**725,9**	**765,1**	**210,8**	**24,1**	**161,6**	**828,3**	**10,1**	**364,5**
17,5	17,6	87,7	17,6	52,6	17,6	—	—	—	386,0	—	140,4	87,7	52,7	—	666,7	877,2	105,3	17,5	—	—	—	333,3
4,0	8,1	112,9	12,1	44,3	8,1	—	—	44,3	383,1	12,1	116,9	60,5	32,2	24,2	661,3	830,7	153,2	16,1	177,4	822,6	—	246,0
6,6	**9,8**	**108,2**	**13,1**	**45,9**	**9,8**	**—**	**—**	**36,1**	**383,6**	**9,8**	**121,3**	**65,6**	**36,0**	**19,7**	**662,3**	**839,3**	**144,3**	**16,4**	**177,4**	**822,6**	**—**	**262,3**
6,7	20,0	126,7	20,0	40,0	20,0	6,7	6,7	20,0	320,0	20,0	113,3	46,7	46,6	20,0	713,3	826,7	160,0	13,3	—	—	—	360,0
4,9	4,9	85,6	12,2	26,9	18,3	12,2	17,1	19,6	377,7	15,9	118,6	33,0	50,1	35,5	717,6	772,6	207,8	19,6	172,4	819,1	8,5	308,1
5,2	**7,2**	**91,9**	**13,4**	**28,9**	**18,6**	**11,4**	**15,5**	**19,6**	**368,8**	**16,5**	**117,8**	**35,1**	**49,6**	**33,1**	**716,9**	**781,0**	**200,4**	**18,6**	**172,4**	**819,1**	**8,5**	**316,1**
3,8	11,2	165,3	113,8	75,8	23,7	6,4	4,2	13,8	241,8	14,7	108,5	42,0	42,3	24,2	636,5	898,4	95,7	5,9	—	—	—	262,4
4,3	8,4	97,2	40,1	51,4	14,0	7,9	9,3	15,6	270,3	18,1	103,4	38,1	36,0	29,3	843,2	838,1	151,1	10,8	157,9	819,9	22,2	216,8
4,2	**9,0**	**111,7**	**55,9**	**56,6**	**16,1**	**7,6**	**8,2**	**15,2**	**264,2**	**17,4**	**104,5**	**38,9**	**37,4**	**28,2**	**799,0**	**851,0**	**139,3**	**9,7**	**157,9**	**819,9**	**22,2**	**226,5**

N + H

Absolute Zahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (S. 170—175)

Summe: Nichtheimbedürftige

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter: männlich	darunter: weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Provinz Ostpreußen	a	17	34	56	84	138	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	464	259	205
	b	—	—	—	—	—	—	152	180	231	252	271	260	309	247	154	2056	1205	851
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2520**	**1464**	**1056**
Provinz Westpreußen	a	9	15	27	60	69	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	256	144	112
	b	—	—	—	—	—	—	102	137	144	166	171	172	198	203	116	1409	847	562
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1665**	**991**	**674**
Stadt Berlin	a	11	40	66	112	163	173	—	—	—	—	—	—	—	—	—	565	285	280
	b	—	—	—	—	—	—	186	179	193	168	175	179	169	159	128	1536	803	733
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2101**	**1088**	**1013**
Provinz Brandenburg	a	22	58	110	213	229	254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	886	467	419
	b	—	—	—	—	—	—	324	364	483	425	432	459	496	468	279	3730	1914	1816
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**4616**	**2381**	**2235**
Provinz Pommern	a	14	19	55	82	98	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	403	224	179
	b	—	—	—	—	—	—	136	162	205	206	201	226	239	206	161	1742	915	827
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2145**	**1139**	**1006**
Provinz Posen	a	4	26	67	66	107	119	—	—	—	—	—	—	—	—	—	389	220	169
	b	—	—	—	—	—	—	125	233	198	201	194	196	245	202	139	1733	992	741
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2122**	**1212**	**910**
Provinz Schlesien	a	41	62	160	252	339	344	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1198	628	570
	b	—	—	—	—	—	—	489	553	559	556	628	627	651	629	351	5043	2635	2408
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**6241**	**3263**	**2978**
Provinz Sachsen	a	30	58	128	184	221	287	—	—	—	—	—	—	—	—	—	908	481	427
	b	—	—	—	—	—	—	305	292	337	347	415	343	390	394	226	3049	1588	1461
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**3957**	**2069**	**1888**
Provinz Schleswig-Holstein	a	12	25	43	73	94	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	349	170	179
	b	—	—	—	—	—	—	113	187	188	219	244	224	227	223	167	1792	943	849
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2141**	**1113**	**1028**
Provinz Hannover	a	36	49	111	172	212	230	—	—	—	—	—	—	—	—	—	810	433	377
	b	—	—	—	—	—	—	316	313	352	350	372	354	433	365	255	3110	1607	1503
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**3920**	**2040**	**1880**
Provinz Westfalen	a	39	57	109	168	238	276	—	—	—	—	—	—	—	—	—	887	468	419
	b	—	—	—	—	—	—	421	455	479	480	523	523	543	524	332	4280	2296	1984
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**5167**	**2764**	**2403**
Provinz Hessen-Nassau	a	11	39	68	120	152	158	—	—	—	—	—	—	—	—	—	548	288	260
	b	—	—	—	—	—	—	211	241	258	274	292	264	258	266	149	2213	1179	1034
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2761**	**1467**	**1294**
Provinz Rheinland	a	39	116	252	416	585	660	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2068	1076	992
	b	—	—	—	—	—	—	965	925	1045	1083	1138	1047	1102	1081	525	8911	4579	4332
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**10979**	**5655**	**5324**
Hohenzollern	a	—	—	3	5	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	11	6
	b	—	—	—	—	—	—	7	8	6	8	10	7	9	6	3	64	41	23
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**81**	**52**	**29**
Königreich Preußen	a	285	598	1255	2007	2649	2954	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9748	5154	4594
	b	—	—	—	—	—	—	3852	4229	4678	4735	5066	4881	5269	4973	2985	40668	21544	19124
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**50416**	**26698**	**23718**
Kreishauptm. Dresden	a	23	32	81	130	191	193	—	—	—	—	—	—	—	—	—	650	330	320
	b	—	—	—	—	—	—	207	237	240	212	225	219	263	213	158	1974	1002	972
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2624**	**1332**	**1292**
Kreishauptm. Leipzig	a	14	20	44	63	93	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333	154	179
	b	—	—	—	—	—	—	181	212	223	261	239	218	238	232	124	1928	977	951
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2261**	**1131**	**1130**

und heimbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

N + H

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	B. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
380	72	2	6	4	412	34	18	422	13	8	21	42	29	2	2	23	2	4	3	3	—	—	1	1	—	—
1718	300	5	23	10	1740	112	204	1782	29	46	199	231	247	26	8	196	17	22	7	4	2	1	15	4	11	—
2098	**372**	**7**	**29**	**14**	**2152**	**146**	**222**	**2204**	**42**	**54**	**220**	**273**	**276**	**28**	**10**	**219**	**19**	**26**	**10**	**7**	**2**	**1**	**16**	**5**	**11**	—
132	120	2	1	1	241	15	—	238	5	3	10	25	21	3	2	16	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—
697	686	13	7	6	1302	63	44	1272	17	22	98	142	242	32	5	188	17	12	5	3	1	1	7	3	3	1
829	**806**	**15**	**8**	**7**	**1543**	**78**	**44**	**1510**	**22**	**25**	**108**	**167**	**263**	**35**	**7**	**204**	**17**	**15**	**8**	**6**	**1**	**1**	**7**	**3**	**3**	**1**
484	58	5	12	6	521	25	19	508	6	5	46	44	36	12	3	19	2	8	7	5	1	1	1	1	—	—
1318	170	33	7	8	1434	55	47	1347	15	24	150	256	264	62	7	170	25	44	8	6	1	1	36	5	30	1
1802	**228**	**38**	**19**	**14**	**1955**	**80**	**66**	**1855**	**21**	**29**	**196**	**300**	**300**	**74**	**10**	**189**	**27**	**52**	**15**	**11**	**2**	**2**	**37**	**6**	**30**	**1**
825	40	3	13	5	792	50	44	799	18	6	63	76	56	11	6	31	8	9	6	3	—	3	3	2	1	—
3521	135	18	36	20	3321	193	216	3279	73	43	335	610	507	133	35	305	34	37	15	10	5	—	22	3	18	1
4346	**175**	**21**	**49**	**25**	**4113**	**243**	**260**	**4078**	**91**	**49**	**398**	**686**	**563**	**144**	**41**	**336**	**42**	**46**	**21**	**13**	**5**	**3**	**25**	**5**	**19**	**1**
389	7	2	5	—	364	24	15	378	12	3	10	28	31	7	1	21	2	13	11	8	1	2	2	1	1	—
1694	22	8	14	4	1595	82	65	1610	30	31	71	212	293	59	9	208	17	40	14	9	—	5	26	2	21	3
2083	**29**	**10**	**19**	**4**	**1959**	**106**	**80**	**1988**	**42**	**34**	**81**	**240**	**324**	**66**	**10**	**229**	**19**	**53**	**25**	**17**	**1**	**7**	**28**	**3**	**22**	**3**
126	257	2	1	3	370	18	1	374	5	6	4	31	30	5	—	23	2	6	3	3	—	—	3	—	3	—
501	1208	15	2	7	1606	76	51	1591	38	38	66	228	220	53	1	157	9	22	6	6	—	—	16	5	11	—
627	**1465**	**17**	**3**	**10**	**1976**	**94**	**52**	**1965**	**43**	**44**	**70**	**259**	**250**	**58**	**1**	**180**	**11**	**28**	**9**	**9**	—	—	**19**	**5**	**14**	—
537	643	3	8	7	1107	61	30	1099	26	10	63	129	68	27	4	27	10	13	12	11	1	—	1	1	—	—
2053	2923	28	27	12	4612	264	167	4524	88	97	334	1028	543	204	26	269	44	46	21	19	1	1	25	8	17	—
2590	**3566**	**31**	**35**	**19**	**5719**	**325**	**197**	**5623**	**114**	**107**	**397**	**1157**	**611**	**231**	**30**	**296**	**54**	**59**	**33**	**30**	**2**	**1**	**26**	**9**	**17**	—
841	47	2	12	6	843	33	32	852	13	4	39	90	55	15	1	35	4	26	22	15	2	5	4	3	1	—
2854	164	4	22	5	2774	116	159	2775	42	28	204	433	454	73	17	330	34	76	38	28	5	5	38	12	23	3
3695	**211**	**6**	**34**	**11**	**3617**	**149**	**191**	**3627**	**55**	**32**	**243**	**523**	**509**	**88**	**18**	**365**	**38**	**102**	**60**	**43**	**7**	**10**	**42**	**15**	**24**	**3**
331	2	—	15	1	327	16	6	333	5	1	10	22	41	14	4	18	5	1	—	—	—	—	1	—	1	—
1728	30	2	31	1	1632	80	80	1642	26	20	104	156	396	88	16	250	42	21	2	1	1	—	19	1	17	1
2059	**32**	**2**	**46**	**2**	**1959**	**96**	**86**	**1975**	**31**	**21**	**114**	**178**	**437**	**102**	**20**	**268**	**47**	**22**	**2**	**1**	**1**	—	**20**	**1**	**18**	**1**
666	117	4	22	1	761	30	19	772	14	6	18	50	64	22	6	32	4	14	10	6	4	—	4	2	2	—
2607	420	14	59	10	2835	157	118	2845	50	50	165	422	483	113	36	288	46	44	18	11	6	1	26	9	15	2
3273	**537**	**18**	**81**	**11**	**3596**	**187**	**137**	**3617**	**64**	**56**	**183**	**472**	**547**	**135**	**42**	**320**	**50**	**58**	**28**	**17**	**10**	**1**	**30**	**11**	**17**	**2**
376	491	8	8	4	822	15	50	830	4	4	49	57	73	23	5	43	2	24	15	11	1	3	9	1	8	—
1933	2290	13	29	15	3962	117	201	3959	38	56	227	403	794	155	43	558	38	80	24	22	1	1	56	10	45	1
2309	**2781**	**21**	**37**	**19**	**4784**	**132**	**251**	**4789**	**42**	**60**	**276**	**460**	**867**	**178**	**48**	**601**	**40**	**104**	**39**	**33**	**2**	**4**	**65**	**11**	**53**	**1**
351	184	2	10	1	513	23	12	525	7	5	11	41	59	26	5	23	5	10	7	7	—	—	3	1	2	—
1461	704	17	26	5	2033	94	86	2054	37	24	98	244	477	138	31	281	27	38	13	9	1	3	25	4	21	—
1812	**888**	**19**	**36**	**6**	**2546**	**117**	**98**	**2579**	**44**	**29**	**109**	**285**	**536**	**164**	**36**	**304**	**32**	**48**	**20**	**16**	**1**	**3**	**28**	**5**	**23**	—
595	1435	10	21	7	1988	36	44	1939	16	9	104	111	152	38	7	87	20	34	26	20	4	2	8	2	6	—
2600	6216	37	39	19	8406	222	283	8237	104	56	514	988	1445	294	87	954	110	150	41	36	2	3	109	20	80	9
3195	**7651**	**47**	**60**	**26**	**10394**	**258**	**327**	**10176**	**120**	**65**	**618**	**1099**	**1597**	**332**	**94**	**1041**	**130**	**184**	**67**	**56**	**6**	**5**	**117**	**22**	**86**	**9**
—	17	—	—	—	15	—	2	14	—	—	3	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	61	—	—	—	57	5	2	58	3	—	3	4	11	3	—	8	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—
3	**78**	—	—	—	**72**	**5**	**4**	**72**	**3**	—	**6**	**5**	**13**	**3**	—	**10**	—	**2**	**2**	—	**2**	—	—	—	—	—
6033	3490	45	134	46	9076	380	292	9083	144	70	451	747	717	205	46	400	66	165	125	95	14	16	40	15	25	—
24708	15309	207	322	122	37309	1636	1723	36975	590	535	2568	5357	6376	1433	321	4162	460	634	214	164	28	22	420	86	312	22
30741	**18799**	**252**	**456**	**168**	**46385**	**2016**	**2015**	**46058**	**734**	**605**	**3019**	**6104**	**7093**	**1638**	**367**	**4562**	**526**	**799**	**339**	**259**	**42**	**38**	**460**	**101**	**337**	**22**
612	29	—	3	6	604	29	17	603	12	5	30	48	63	20	4	33	6	3	2	2	—	—	1	—	1	—
1869	67	1	11	26	1768	79	127	1766	37	32	139	297	383	69	35	251	28	19	7	4	2	1	12	3	8	1
2481	**96**	**1**	**14**	**32**	**2372**	**108**	**144**	**2369**	**49**	**37**	**169**	**345**	**446**	**89**	**39**	**284**	**34**	**22**	**9**	**6**	**2**	**1**	**13**	**3**	**9**	**1**
313	9	1	5	5	303	25	5	301	6	10	16	31	27	8	2	14	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—
1848	31	2	14	33	1769	103	56	1760	36	24	108	264	323	68	26	205	24	23	7	6	1	—	16	7	9	—
2161	**40**	**3**	**19**	**38**	**2072**	**128**	**61**	**2061**	**42**	**34**	**124**	**295**	**350**	**76**	**28**	**219**	**27**	**25**	**9**	**8**	**1**	—	**16**	**7**	**9**	—

N + H

Absolute Zahlen

Summe: Nichtheimbedürftige

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

Von den krüppelhaften

Staat und Verwaltungsbezirk		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen) überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper- überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Provinz Ostpreußen	a	27	10	2	8	—	—	17	3	11	3	—	56	16	3	9	4	27	12	13	2
	b	141	34	9	18	6	1	107	1	98	8	—	395	77	19	47	11	164	62	96	6
	c	168	44	11	26	6	1	124	4	109	11	—	451	93	22	56	15	191	74	109	8
Provinz Westpreußen	a	22	20	4	1	11	4	2	1	1	—	—	30	12	3	4	5	8	6	2	—
	b	92	49	6	16	17	10	43	5	30	3	5	266	48	19	19	10	181	78	88	15
	c	114	69	10	17	28	14	45	6	31	3	5	296	60	22	23	15	189	84	90	15
Stadt Berlin	a	25	20	6	14	—	—	5	—	3	2	—	16	2	1	1	—	9	3	6	—
	b	45	25	8	17	—	—	20	1	16	3	—	75	13	7	5	1	37	14	17	6
	c	70	45	14	31	—	—	25	1	19	5	—	91	15	8	6	1	46	17	23	6
Provinz Brandenburg	a	51	33	9	20	—	4	18	—	16	2	—	39	10	3	4	3	21	7	13	1
	b	161	76	27	45	1	3	85	9	68	8	—	319	35	19	9	7	192	103	84	5
	c	212	109	36	65	1	7	103	9	84	10	—	358	45	22	13	10	213	110	97	6
Provinz Pommern	a	22	18	6	6	4	2	4	—	3	1	—	46	20	5	13	2	13	5	8	—
	b	68	27	5	15	3	4	41	4	34	3	—	321	79	14	54	11	158	42	108	8
	c	90	45	11	21	7	6	45	4	37	4	—	367	99	19	67	13	171	47	116	8
Provinz Posen	a	29	20	7	11	—	2	9	2	6	1	—	45	27	5	21	1	14	7	7	—
	b	86	30	6	18	3	3	56	3	44	9	—	272	88	10	73	5	132	25	100	7
	c	115	50	13	29	3	5	65	5	50	10	—	317	115	15	94	6	146	32	107	7
Provinz Schlesien	a	69	47	13	21	6	7	22	1	19	1	1	81	33	8	16	9	27	9	18	—
	b	260	95	23	42	18	12	165	8	142	14	1	664	142	44	61	37	277	115	149	13
	c	329	142	36	63	24	19	187	9	161	15	2	745	175	52	77	46	304	124	167	13
Provinz Sachsen	a	58	48	8	6	28	6	10	1	9	—	—	42	27	5	17	5	11	2	8	1
	b	140	67	7	8	41	11	73	3	53	9	8	321	109	17	75	17	161	63	94	4
	c	198	115	15	14	69	17	83	4	62	9	8	363	136	22	92	22	172	65	102	5
Provinz Schleswig-Holstein	a	19	15	7	8	—	—	4	—	2	2	—	21	6	2	2	2	14	4	9	1
	b	72	36	13	18	2	3	36	3	25	8	—	185	54	16	33	5	85	49	31	5
	c	91	51	20	26	2	3	40	3	27	10	—	206	60	18	35	7	99	53	40	6
Provinz Hannover	a	70	54	12	19	22	1	16	—	15	1	—	47	22	5	11	6	19	10	9	—
	b	179	77	12	33	30	2	102	6	80	12	4	277	80	18	51	11	139	61	69	9
	c	249	131	24	52	52	3	118	6	95	13	4	324	102	23	62	17	158	71	78	9
Provinz Westfalen	a	103	70	18	23	26	3	33	2	28	3	—	42	18	11	5	2	14	5	9	—
	b	331	141	25	59	55	2	190	16	158	14	2	391	55	27	23	5	210	111	93	6
	c	434	211	43	82	81	5	223	18	186	17	2	433	73	38	28	7	224	116	102	6
Provinz Hessen-Nassau	a	24	20	12	8	—	—	4	—	4	—	—	19	11	6	4	1	8	1	7	—
	b	103	42	17	22	3	—	61	3	53	5	—	153	34	13	16	5	87	37	49	1
	c	127	62	29	30	3	—	65	3	57	5	—	172	45	19	20	6	95	38	56	1
Provinz Rheinland	a	100	79	18	47	8	6	21	2	16	3	—	144	56	18	28	10	58	15	41	2
	b	377	133	36	77	14	6	244	17	190	34	3	1135	250	78	144	28	555	238	295	22
	c	477	212	54	124	22	12	265	19	206	37	3	1279	306	96	172	38	613	253	336	24
Hohenzollern	a	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	6	—	—	—	—	—	6	—	5	1	—	6	—	—	—	—	6	4	2	—
	c	8	1	—	1	—	—	7	1	5	1	—	7	—	—	—	—	7	5	2	—
Königreich Preußen	a	621	455	122	193	105	35	166	13	133	19	1	629	260	75	135	50	244	87	150	7
	b	2061	832	194	388	193	57	1229	79	996	131	23	4780	1064	301	610	153	2384	1002	1275	107
	c	2682	1287	316	581	298	92	1395	92	1129	150	24	5409	1324	376	745	203	2628	1089	1425	114
Kreishauptm. Dresden	a	13	9	2	5	—	2	4	—	4	—	—	26	15	8	7	—	9	3	5	1
	b	59	18	4	12	1	1	41	1	32	7	1	179	37	22	7	8	101	59	36	6
	c	72	27	6	17	1	3	45	1	36	7	1	205	52	30	14	8	110	62	41	7
Kreishauptm. Leipzig	a	14	10	6	3	1	—	4	—	4	—	—	13	2	2	—	—	10	2	7	1
	b	72	33	8	20	1	4	39	—	33	5	1	174	24	11	6	7	120	73	42	5
	c	86	43	14	23	2	4	43	—	37	5	1	187	26	13	6	7	130	75	49	6

und heimbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles — Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
13	1	11	1	15	9	1	5	1	2	6	—	5	1	—	3	10	9	1	5	4	1
154	22	123	9	88	49	2	43	3	1	39	4	29	3	3	19	17	11	6	33	16	17
167	**23**	**134**	**10**	**103**	**58**	**3**	**48**	**4**	**3**	**45**	**4**	**34**	**4**	**3**	**22**	**27**	**20**	**7**	**38**	**20**	**18**
10	4	6	—	10	6	—	5	—	1	4	2	1	—	1	5	4	4	—	—	—	—
37	1	33	3	100	50	33	7	10	—	50	3	29	7	11	15	12	12	—	—	—	—
47	**5**	**39**	**3**	**110**	**56**	**33**	**12**	**10**	**1**	**54**	**5**	**30**	**7**	**12**	**20**	**16**	**16**	—	—	—	—
5	—	4	1	29	29	—	21	—	8	—	—	—	—	—	1	3	3	—	—	—	—
25	4	16	5	156	147	1	122	2	22	9	1	7	—	1	1	3	3	—	2	1	1
30	**4**	**20**	**6**	**185**	**176**	**1**	**143**	**2**	**30**	**9**	**1**	**7**	—	**1**	**2**	**6**	**6**	—	**2**	**1**	**1**
8	—	8	—	129	127	1	120	3	3	2	1	1	—	—	4	12	12	—	3	2	1
92	1	87	4	628	598	8	567	3	20	30	5	21	3	1	10	28	27	1	22	15	7
100	**1**	**95**	**4**	**757**	**725**	**9**	**687**	**6**	**23**	**32**	**6**	**22**	**3**	**1**	**14**	**40**	**39**	**1**	**25**	**17**	**8**
13	—	13	—	41	32	—	31	—	1	9	—	4	1	4	2	2	1	1	2	1	1
84	7	72	5	222	176	2	172	—	2	46	—	42	—	4	4	15	14	1	12	5	7
97	**7**	**85**	**5**	**263**	**208**	**2**	**203**	—	**3**	**55**	—	**46**	**1**	**8**	**6**	**17**	**15**	**2**	**14**	**6**	**8**
4	—	4	—	22	20	—	19	—	1	2	1	1	—	—	3	6	6	—	4	1	3
52	3	42	7	156	115	2	109	—	4	41	2	33	4	2	6	13	12	1	15	4	11
56	**3**	**46**	**7**	**178**	**135**	**2**	**128**	—	**5**	**43**	**3**	**34**	**4**	**2**	**9**	**19**	**18**	**1**	**19**	**5**	**14**
21	1	18	2	96	76	—	71	1	4	20	1	12	5	2	9	12	12	—	2	1	1
245	29	210	6	480	359	4	336	2	17	121	8	90	10	13	31	29	29	—	30	11	19
266	**30**	**228**	**8**	**576**	**435**	**4**	**407**	**3**	**21**	**141**	**9**	**102**	**15**	**15**	**40**	**41**	**41**	—	**32**	**12**	**20**
4	—	4	—	57	42	—	34	1	7	15	—	13	2	—	11	13	12	1	8	5	3
51	9	38	4	273	189	7	166	4	12	84	3	64	11	6	12	29	27	2	26	16	10
55	**9**	**42**	**4**	**330**	**231**	**7**	**200**	**5**	**19**	**99**	**3**	**77**	**13**	**6**	**23**	**42**	**39**	**3**	**34**	**21**	**13**
1	—	1	—	41	41	1	36	—	4	—	—	—	—	—	5	7	7	—	4	3	1
46	4	39	3	216	199	1	175	—	23	17	5	12	—	—	5	16	16	—	7	5	2
47	**4**	**40**	**3**	**257**	**240**	**2**	**211**	—	**27**	**17**	**5**	**12**	—	—	**10**	**23**	**23**	—	**11**	**8**	**3**
6	—	4	2	82	66	5	52	1	8	16	—	15	—	1	6	14	14	—	3	1	2
58	13	42	3	458	373	5	340	1	27	85	2	68	9	6	9	33	28	5	20	6	14
64	**13**	**46**	**5**	**540**	**439**	**10**	**392**	**2**	**35**	**101**	**2**	**83**	**9**	**7**	**15**	**47**	**42**	**5**	**23**	**7**	**16**
10	—	9	1	84	77	1	72	—	4	7	—	7	—	—	6	15	13	2	7	4	3
126	26	99	1	635	481	21	442	8	10	154	8	99	28	19	6	30	23	7	35	11	24
136	**26**	**108**	**2**	**719**	**558**	**22**	**514**	**8**	**14**	**161**	**8**	**106**	**28**	**19**	**12**	**45**	**36**	**9**	**42**	**15**	**27**
—	—	—	—	30	29	—	24	—	5	1	—	1	—	—	—	6	6	—	1	1	—
32	5	25	2	169	151	—	138	—	13	18	1	15	1	1	7	24	24	—	13	3	10
32	**5**	**25**	**2**	**199**	**180**	—	**162**	—	**18**	**19**	**1**	**16**	**1**	**1**	**7**	**30**	**30**	—	**14**	**4**	**10**
30	3	25	2	154	141	6	114	8	13	13	1	8	1	3	5	25	25	—	8	5	3
330	23	286	21	1122	1009	14	923	8	64	113	11	84	9	9	20	67	61	6	73	22	51
360	**26**	**311**	**23**	**1276**	**1150**	**20**	**1037**	**16**	**77**	**126**	**12**	**92**	**10**	**12**	**25**	**92**	**86**	**6**	**81**	**27**	**54**
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	5	4	—	3	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	**6**	**5**	—	**4**	—	**1**	**1**	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—
125	9	107	9	791	696	15	605	15	61	95	6	68	10	11	60	129	124	5	47	28	19
1332	147	1112	73	4708	3900	67	3569	38	226	808	53	593	86	76	145	316	287	29	288	113	175
1457	**156**	**1219**	**82**	**5499**	**4596**	**82**	**4174**	**53**	**287**	**903**	**59**	**661**	**96**	**87**	**205**	**445**	**411**	**34**	**335**	**141**	**194**
2	1	1	—	45	43	1	34	—	8	2	—	1	—	1	7	4	4	—	2	1	1
41	9	24	8	198	187	1	156	2	28	11	—	7	1	3	3	21	20	1	10	2	8
43	**10**	**25**	**8**	**243**	**230**	**2**	**190**	**2**	**36**	**13**	—	**8**	**1**	**4**	**10**	**25**	**24**	**1**	**12**	**3**	**9**
1	—	1	—	30	28	—	20	—	8	2	—	1	1	—	6	5	4	1	—	—	—
30	7	20	3	282	255	1	221	1	32	27	3	21	—	3	8	14	13	1	6	1	5
31	**7**	**21**	**3**	**312**	**283**	**1**	**241**	**1**	**40**	**29**	**3**	**22**	**1**	**3**	**14**	**19**	**17**	**2**	**6**	**1**	**5**

N + H

Absolute Zahlen

Summe: Nichtheimbedürftige

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig (Fortsetzung)

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an																	
		10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Provinz Ostpreußen	a	8	3	16	34	9	10	74	10	4	3	4	88	24	12	6	37	9	5
	b	10	2	22	76	11	19	248	21	10	6	13	401	137	42	31	130	61	3
	c	18	5	38	110	20	29	322	31	14	9	17	489	161	54	37	167	70	8
Provinz Westpreußen	a	1	—	13	19	1	10	34	6	2	—	1	39	13	2	4	13	7	7
	b	6	1	59	48	19	9	114	15	4	8	3	171	66	16	11	53	25	41
	c	7	1	72	67	20	19	148	21	6	8	4	210	79	18	15	66	32	48
Stadt Berlin	a	3	—	17	177	49	42	32	7	—	—	15	57	16	3	1	22	15	—
	b	3	—	30	213	61	34	66	9	1	1	20	241	75	—	17	89	60	2
	c	6	—	47	390	110	76	98	16	1	1	35	298	91	3	18	111	75	2
Provinz Brandenburg	a	2	—	16	113	24	49	96	16	5	4	25	141	30	1	25	53	32	1
	b	18	—	62	203	52	49	222	25	7	13	91	592	157	5	57	220	153	7
	c	20	—	78	316	76	98	318	41	12	17	116	733	187	6	82	273	185	8
Provinz Pommern	a	5	1	25	17	4	15	43	8	4	—	2	72	18	11	8	25	10	12
	b	9	1	58	45	9	11	99	17	12	9	4	210	69	44	10	63	24	39
	c	14	2	83	62	13	26	142	25	16	9	6	282	87	55	18	88	34	51
Provinz Posen	a	3	—	27	32	9	21	35	8	4	—	4	64	13	10	1	33	7	4
	b	5	4	105	61	16	13	100	20	22	3	19	315	105	56	23	108	23	19
	c	8	4	132	93	25	34	135	28	26	3	23	379	118	66	24	141	30	23
Provinz Schlesien	a	12	2	75	88	89	71	115	22	3	6	13	194	33	14	23	91	33	7
	b	34	6	212	177	116	70	297	46	26	24	67	703	210	62	69	236	126	30
	c	46	8	287	265	205	141	412	68	29	30	80	897	243	76	92	327	159	37
Provinz Sachsen	a	8	6	60	93	73	68	66	23	6	3	13	92	29	5	6	32	20	28
	b	20	4	105	168	96	58	172	29	26	40	38	383	127	69	21	115	51	81
	c	28	10	165	261	169	126	238	52	32	43	51	475	156	74	27	147	71	109
Provinz Schleswig-Holstein	a	4	—	14	21	11	5	44	10	1	1	—	69	13	5	8	28	15	4
	b	12	4	39	39	16	10	137	18	10	14	11	332	101	31	27	116	57	30
	c	16	4	53	60	27	15	181	28	11	15	11	401	114	36	35	144	72	34
Provinz Hannover	a	5	—	45	67	47	38	66	22	3	2	13	110	31	16	16	32	15	23
	b	19	5	86	115	52	32	148	29	13	16	38	452	123	50	54	164	61	76
	c	24	5	131	182	99	70	214	51	16	18	51	562	154	66	70	196	76	99
Provinz Westfalen	a	9	—	38	91	41	46	53	14	4	1	2	129	25	9	14	66	15	33
	b	24	—	114	294	61	39	158	40	21	12	21	522	137	37	38	226	84	155
	c	33	—	152	385	102	85	211	54	25	13	23	651	162	46	52	292	99	188
Provinz Hessen-Nassau	a	4	—	25	66	44	42	57	7	4	5	7	81	21	11	6	25	18	5
	b	8	1	64	178	74	40	133	27	10	17	24	302	100	37	23	96	46	64
	c	12	1	89	244	118	82	190	34	14	22	31	383	121	48	29	121	64	69
Provinz Rheinland	a	10	1	102	264	228	149	147	35	3	5	7	288	76	30	30	101	51	67
	b	52	7	264	524	290	160	417	54	16	36	35	1346	323	159	111	521	232	195
	c	62	8	366	788	518	309	564	89	19	41	42	1634	399	189	141	622	283	262
Hohenzollern	a	—	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—	3	1	—	—	1	1	—
	b	—	—	2	2	—	—	5	3	2	2	—	11	2	1	1	5	2	—
	c	—	—	3	3	—	—	7	5	2	2	—	14	3	1	1	6	3	—
Königreich Preußen	a	74	13	474	1083	629	566	864	190	43	30	106	1427	343	129	148	559	248	196
	b	220	35	1222	2143	873	544	2316	353	180	201	384	5981	1732	609	493	2142	1005	742
	c	294	48	1696	3226	1502	1110	3180	543	223	231	490	7408	2075	738	641	2701	1253	938
Kreishauptm. Dresden	a	2	—	13	121	56	55	41	8	5	1	5	117	26	12	14	53	12	4
	b	12	—	44	158	72	48	73	18	20	14	2	297	100	14	28	119	36	15
	c	14	—	57	279	128	103	114	26	25	15	7	414	126	26	42	172	48	19
Kreishauptm. Leipzig	a	1	1	9	41	22	26	27	6	—	2	1	58	12	5	13	16	12	1
	b	8	1	65	103	54	53	83	14	10	17	11	292	108	24	34	74	52	9
	c	9	2	74	144	76	79	110	20	10	19	12	350	120	29	47	90	64	10

und heimbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

N + H

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: A. angeboren	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: E. erworben	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei ... Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
5	4	1	51	25	12	5	—	—	9	12	48	14	25	9	265	412	47	5	—	—	—	133
21	14	7	217	114	24	12	1	—	66	40	163	41	66	56	1291	1765	274	17	311	1695	50	506
26	**18**	**8**	**268**	**139**	**36**	**17**	**1**	—	**75**	**52**	**211**	**55**	**91**	**65**	**1556**	**2177**	**321**	**22**	**311**	**1695**	**50**	**639**
3	1	2	24	10	7	1	1	—	5	4	24	13	5	6	140	243	13	—	—	—	—	60
30	16	14	119	87	7	4	3	—	18	13	144	66	53	25	926	1302	99	8	182	1222	5	318
33	**17**	**16**	**143**	**97**	**14**	**5**	**4**	—	**23**	**17**	**168**	**79**	**58**	**31**	**1066**	**1545**	**112**	**8**	**182**	**1222**	**5**	**378**
4	4	—	52	37	2	2	2	—	9	7	40	13	17	10	375	529	36	—	—	—	—	95
9	7	2	150	83	5	7	9	4	42	21	123	43	46	34	1261	1397	133	6	215	1288	33	247
13	**11**	**2**	**202**	**120**	**7**	**9**	**11**	**4**	**51**	**28**	**163**	**56**	**63**	**44**	**1636**	**1926**	**169**	**6**	**215**	**1288**	**33**	**342**
15	14	1	73	58	3	—	1	1	10	13	107	49	38	20	631	798	86	2	—	—	—	149
67	64	3	310	197	16	15	11	4	67	57	359	148	141	70	2595	3346	368	16	374	3287	69	462
82	**78**	**4**	**383**	**255**	**19**	**15**	**12**	**5**	**77**	**70**	**466**	**197**	**179**	**90**	**3226**	**4144**	**454**	**18**	**374**	**3287**	**69**	**611**
8	6	2	45	22	5	—	—	—	18	6	34	15	15	4	248	374	25	4	—	—	—	69
32	22	10	207	96	3	8	4	—	96	35	131	48	47	36	1205	1597	141	4	231	1488	23	236
40	**28**	**12**	**252**	**118**	**8**	**8**	**4**	—	**114**	**41**	**165**	**63**	**62**	**40**	**1453**	**1971**	**166**	**8**	**231**	**1488**	**23**	**305**
2	2	—	42	22	5	1	—	1	13	6	33	11	13	9	214	363	23	3	—	—	—	116
13	11	2	204	142	13	4	4	—	41	21	141	50	45	46	1094	1513	200	20	362	1361	10	444
15	**13**	**2**	**246**	**164**	**18**	**5**	**4**	**1**	**54**	**27**	**174**	**61**	**58**	**55**	**1308**	**1876**	**223**	**23**	**362**	**1361**	**10**	**560**
22	12	10	124	44	13	9	2	1	55	11	110	51	45	14	781	1118	74	6	—	—	—	238
124	69	55	648	260	38	25	24	8	293	46	437	196	132	109	3283	4457	524	62	562	4439	42	820
146	**81**	**65**	**772**	**304**	**51**	**34**	**26**	**9**	**348**	**57**	**547**	**247**	**177**	**123**	**4064**	**5575**	**598**	**68**	**562**	**4439**	**42**	**1058**
9	9	—	60	40	4	4	1	—	11	6	89	37	32	20	504	844	62	2	—	—	—	113
65	43	22	301	216	13	16	1	5	50	34	288	113	102	73	2201	2731	307	11	273	2712	64	429
74	**52**	**22**	**361**	**256**	**17**	**20**	**2**	**5**	**61**	**40**	**377**	**150**	**134**	**93**	**2705**	**3575**	**369**	**13**	**273**	**2712**	**64**	**542**
4	3	1	20	11	1	1	—	—	7	1	40	14	18	8	270	331	18	—	—	—	—	25
46	40	6	44	7	2	1	4	—	30	21	212	94	79	39	1403	1680	107	5	170	1607	15	123
50	**43**	**7**	**64**	**18**	**3**	**2**	**4**	—	**37**	**22**	**252**	**108**	**97**	**47**	**1673**	**2011**	**125**	**5**	**170**	**1607**	**15**	**148**
19	14	5	56	18	6	5	3	—	24	6	105	51	31	23	537	749	59	2	—	—	—	89
104	64	40	327	108	10	14	5	3	187	33	306	137	114	55	2325	2857	247	6	256	2830	24	168
123	**78**	**45**	**383**	**126**	**16**	**19**	**8**	**3**	**211**	**39**	**411**	**188**	**145**	**78**	**2862**	**3606**	**306**	**8**	**256**	**2830**	**24**	**257**
15	14	1	57	40	4	3	2	2	6	10	70	29	22	19	612	827	60	—	—	—	—	98
114	87	27	309	165	12	17	15	—	100	35	424	145	181	98	3060	3919	351	10	500	3764	16	379
129	**101**	**28**	**366**	**205**	**16**	**20**	**17**	**2**	**106**	**45**	**494**	**174**	**203**	**117**	**3672**	**4746**	**411**	**10**	**500**	**3764**	**16**	**477**
11	7	4	41	28	2	—	—	1	10	7	48	19	15	14	380	514	34	—	—	—	—	76
43	23	20	238	146	5	2	6	3	76	32	183	73	60	50	1318	1969	232	12	256	1907	50	212
54	**30**	**24**	**279**	**174**	**7**	**2**	**6**	**4**	**86**	**39**	**231**	**92**	**75**	**64**	**1698**	**2483**	**266**	**12**	**256**	**1907**	**50**	**288**
29	21	8	119	93	9	5	2	—	10	15	197	82	83	32	1236	1944	117	7	—	—	—	259
138	89	49	578	428	33	9	36	7	65	69	867	366	329	172	5962	8185	675	51	891	7960	60	757
167	**110**	**57**	**697**	**521**	**42**	**14**	**38**	**7**	**75**	**84**	**1064**	**448**	**412**	**204**	**7198**	**10129**	**792**	**58**	**891**	**7960**	**60**	**1016**
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	14	3	—	—	—	—	2
3	1	2	5	5	—	—	—	—	—	3	5	—	2	3	51	57	7	—	8	56	—	10
4	**2**	**2**	**6**	**6**	—	—	—	—	—	**3**	**5**	—	**2**	**3**	**62**	**71**	**10**	—	**8**	**56**	—	**12**
147	112	35	765	449	73	36	14	6	187	104	945	398	359	188	6204	9060	657	31	—	—	—	1521
809	552	257	3657	2054	181	134	123	34	1131	462	3782	1520	1396	866	27975	36775	3665	228	4591	35616	461	5101
956	**664**	**292**	**4422**	**2503**	**254**	**170**	**137**	**40**	**1318**	**566**	**4727**	**1918**	**1755**	**1054**	**34179**	**45835**	**4322**	**259**	**4591**	**35616**	**461**	**6622**
11	8	3	50	22	1	3	5	2	17	4	84	38	32	14	456	600	40	10	—	—	—	126
32	26	6	185	94	7	3	11	5	65	5	224	105	72	47	1372	1736	183	55	163	1793	18	166
43	**34**	**9**	**235**	**116**	**8**	**6**	**16**	**7**	**82**	**9**	**308**	**143**	**104**	**61**	**1828**	**2336**	**223**	**65**	**163**	**1793**	**18**	**292**
10	10	—	20	11	—	2	1	1	5	1	38	22	6	10	221	310	19	4	—	—	—	49
42	34	8	206	111	6	5	6	12	66	5	212	109	61	42	1203	1693	174	61	107	1760	61	111
52	**44**	**8**	**226**	**122**	**6**	**7**	**7**	**13**	**71**	**6**	**250**	**131**	**67**	**52**	**1424**	**2003**	**193**	**65**	**107**	**1760**	**61**	**160**

N + H

Absolute Zahlen

Summe: Nichtheimbedürftige

Kreishauptm. Leipzig bis Sachsen-Coburg-Gotha (S. 176—181)

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Kreishauptm. Chemnitz	a	14	36	69	99	134	148	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500	241	259
	b	—	—	—	—	—	—	157	194	173	196	159	188	194	198	115	1574	789	785
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2074**	**1030**	**1044**
Kreishauptm. Zwickau	a	9	27	58	100	91	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	420	206	214
	b	—	—	—	—	—	—	150	193	174	190	232	208	202	223	108	1680	757	923
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2100**	**963**	**1137**
Kreishauptm. Bautzen	a	5	18	16	36	41	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	182	93	89
	b	—	—	—	—	—	—	54	89	70	61	75	71	88	78	38	624	325	299
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**806**	**418**	**388**
Königreich Sachsen	a	65	133	268	428	550	641	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2085	1024	1061
	b	—	—	—	—	—	—	749	925	880	920	930	904	985	944	543	7780	3850	3930
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**9865**	**4874**	**4991**
Neckarkreis	a	12	18	32	52	59	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	242	143	99
	b	—	—	—	—	—	—	73	93	108	100	130	126	115	105	77	927	520	407
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1169**	**663**	**506**
Schwarzwaldkreis	a	6	13	26	36	44	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	181	105	76
	b	—	—	—	—	—	—	56	81	78	70	82	90	93	77	47	674	384	290
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**855**	**489**	**366**
Jagstkreis	a	6	10	10	21	29	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96	52	44
	b	—	—	—	—	—	—	49	52	55	57	53	45	46	63	37	457	253	204
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**553**	**305**	**248**
Donaukreis	a	2	8	28	20	41	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	76	64
	b	—	—	—	—	—	—	49	76	76	81	77	69	64	67	44	603	337	266
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**743**	**413**	**330**
Königreich Württemberg	a	26	49	96	129	173	186	—	—	—	—	—	—	—	—	—	659	376	283
	b	—	—	—	—	—	—	227	302	317	308	342	330	318	312	205	2661	1494	1167
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**3320**	**1870**	**1450**
Mecklenburg-Schwerin	a	17	23	44	49	69	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	257	146	111
	b	—	—	—	—	—	—	73	98	101	120	134	126	109	127	103	991	507	484
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1248**	**653**	**595**
Sachsen-Weimar	a	4	3	20	20	33	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117	60	57
	b	—	—	—	—	—	—	41	43	52	49	51	54	51	49	37	427	208	219
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**544**	**268**	**276**
Mecklenburg-Strelitz	a	4	—	5	4	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	10	10
	b	—	—	—	—	—	—	11	7	8	13	9	8	10	9	8	83	45	38
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**103**	**55**	**48**
Oldenburg	a	5	12	11	13	34	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	59	50
	b	—	—	—	—	—	—	36	35	49	42	37	57	56	54	42	408	198	210
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**517**	**257**	**260**
Braunschweig	a	2	6	8	19	40	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121	57	64
	b	—	—	—	—	—	—	48	69	66	69	67	74	79	80	48	600	319	281
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**721**	**376**	**345**
Sachsen-Meiningen	a	3	10	10	20	28	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	64	51
	b	—	—	—	—	—	—	47	51	58	40	52	55	55	55	26	439	189	250
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**554**	**253**	**301**
Sachsen-Altenburg	a	5	2	10	24	26	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98	37	61
	b	—	—	—	—	—	—	26	27	34	29	26	30	31	33	11	247	132	115
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**345**	**169**	**176**
Sachsen-Coburg-Gotha	a	2	7	9	16	32	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	47	61
	b	—	—	—	—	—	—	33	49	33	43	36	35	39	38	21	327	148	179
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**435**	**195**	**240**

und heimbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

N + H

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
482	13	—	5	—	476	22	2	480	4	2	14	60	37	7	2	26	2	4	3	3	—	—	1	—	1	—
1519	40	—	13	2	1441	76	57	1430	34	20	90	308	352	55	16	256	25	14	—	—	—	—	14	5	8	1
2001	53	—	18	2	1917	98	59	1910	38	22	104	368	389	62	18	282	27	18	3	3	—	—	15	5	9	1
400	11	1	2	6	393	26	1	396	11	3	10	45	32	5	2	20	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—
1588	44	—	25	23	1584	63	33	1601	16	20	43	253	274	45	8	197	24	14	4	4	—	—	10	5	5	—
1988	55	1	27	29	1977	89	34	1997	27	23	53	298	306	50	10	217	29	15	5	5	—	—	10	5	5	—
166	11	—	1	4	163	14	5	160	8	2	12	20	12	3	1	7	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—
558	57	—	—	9	587	31	6	582	7	12	23	116	87	21	6	54	6	1	1	1	—	—	—	—	—	—
724	68	—	1	13	750	45	11	742	15	14	35	136	99	24	7	61	7	3	3	3	—	—	—	—	—	—
1973	73	2	16	21	1939	116	30	1940	41	22	82	204	171	43	11	100	17	12	10	10	—	—	2	—	2	—
7382	239	3	63	93	7149	352	279	7139	130	108	403	1238	1419	258	91	963	107	71	19	15	3	1	52	20	30	2
9355	312	5	79	114	9088	468	309	9079	171	130	485	1442	1590	301	102	1063	124	83	29	25	3	1	54	20	32	2
210	32	—	—	—	222	14	6	225	9	1	7	13	33	5	1	21	6	5	4	2	—	2	1	—	1	—
825	96	2	2	2	817	41	69	839	16	12	60	72	191	30	6	134	21	12	4	3	—	1	8	5	3	—
1035	128	2	2	2	1039	55	75	1064	25	13	67	85	224	35	7	155	27	17	8	5	—	3	9	5	4	—
119	60	—	1	1	174	6	1	175	4	2	—	14	17	5	1	9	2	2	—	—	—	—	2	1	1	—
491	182	1	—	—	624	34	16	634	12	13	15	64	120	25	7	78	10	15	2	2	—	—	13	5	7	1
610	242	1	1	1	798	40	17	809	16	15	15	78	137	30	8	87	12	17	2	2	—	—	15	6	8	1
55	40	1	—	—	86	7	3	87	5	4	—	7	7	—	—	6	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
278	178	1	—	—	422	32	3	430	14	6	7	41	89	15	—	65	9	8	1	1	—	—	7	4	3	—
333	218	2	—	—	508	39	6	517	19	10	7	48	96	15	—	71	10	9	2	2	—	—	7	4	3	—
65	74	—	1	—	129	7	4	130	5	—	5	8	17	3	2	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
213	390	—	—	—	551	34	18	561	16	8	18	61	139	22	3	104	10	8	5	3	1	1	3	1	2	—
278	464	—	1	—	680	41	22	691	21	8	23	69	156	25	5	115	11	8	5	3	1	1	3	1	2	—
449	206	1	2	1	611	34	14	617	23	7	12	42	74	13	4	47	10	8	5	3	—	2	3	1	2	—
1807	846	4	2	2	2414	141	106	2464	58	39	100	238	539	92	16	381	50	43	12	9	1	2	31	15	15	1
2256	1052	5	4	3	3025	175	120	3081	81	46	112	280	613	105	20	428	60	51	17	12	1	4	34	16	17	1
241	3	—	13	—	229	21	7	231	7	3	16	20	21	9	—	10	2	4	4	3	1	—	—	—	—	—
957	10	2	21	1	897	42	52	894	15	11	71	140	142	39	8	82	13	13	5	4	1	—	8	1	7	—
1198	13	2	34	1	1126	63	59	1125	22	14	87	160	163	48	8	92	15	17	9	7	2	—	8	1	7	—
112	2	—	2	1	109	8	—	108	4	1	4	13	14	3	1	10	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
407	13	2	5	—	407	15	5	401	7	3	16	47	80	13	8	56	3	3	1	1	—	—	2	1	1	—
519	15	2	7	1	516	23	5	509	11	4	20	60	94	16	9	66	3	4	1	1	—	—	3	1	2	—
20	—	—	—	—	20	—	—	19	—	—	1	3	2	1	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
79	1	—	3	—	78	5	—	78	2	1	2	10	18	2	—	14	2	3	1	—	1	—	2	1	1	—
99	1	—	3	—	98	5	—	97	2	1	3	13	20	3	—	14	3	4	2	1	1	—	2	1	1	—
76	32	—	1	—	104	3	2	104	—	1	4	7	10	4	—	4	2	4	2	2	—	—	2	—	2	—
307	94	—	6	1	368	16	24	354	7	3	44	58	63	16	3	38	6	2	2	1	1	—	—	—	—	—
383	126	—	7	1	472	19	26	458	7	4	48	65	73	20	3	42	8	6	4	3	1	—	2	—	2	—
111	6	—	3	1	108	6	7	110	4	1	6	8	14	7	—	6	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
544	35	3	16	2	537	17	46	544	11	2	43	77	139	37	5	85	12	8	3	3	—	—	5	2	3	—
655	41	3	19	3	645	23	53	654	15	3	49	85	153	44	5	91	13	9	4	3	1	—	5	2	3	—
114	—	—	1	—	112	3	—	113	2	—	—	16	15	2	—	12	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
427	3	2	7	—	423	14	2	424	6	2	7	51	80	18	4	50	8	11	3	3	—	—	8	2	6	—
541	3	2	8	—	535	17	2	537	8	2	7	67	95	20	4	62	9	12	4	4	—	—	8	2	6	—
90	3	—	4	1	91	7	—	88	3	3	4	9	12	3	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
238	4	—	5	—	229	16	2	229	7	6	5	39	42	7	2	31	2	8	3	3	—	—	5	—	5	—
328	7	—	9	1	320	23	2	317	10	9	9	48	54	10	2	38	4	8	3	3	—	—	5	—	5	—
106	2	—	—	—	101	6	1	100	3	1	4	11	7	1	1	4	1	4	2	—	1	1	2	—	2	—
315	3	—	6	3	315	7	5	311	—	2	14	45	59	5	3	49	2	4	1	1	—	—	3	1	2	—
421	5	—	6	3	416	13	6	411	3	3	18	56	66	6	4	53	3	8	3	1	1	1	5	1	4	—

N + H

Absolute Zahlen

Summe: Nichtheimbedürftige

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den krüppelhaften — 4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen)											5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-								
			A. Angeboren					E. Erworben						A. Angeboren				V. Durch Verletzung			
		überhaupt (Spalte 48 + 53)	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Kreishauptm. Chemnitz	a	16	11	3	7	—	1	5	—	5	—	—	28	6	3	2	1	15	5	10	—
	b	27	13	4	2	3	4	14	1	11	1	1	146	26	14	7	5	87	52	32	3
	c	43	24	7	9	3	5	19	1	16	1	1	174	32	17	9	6	102	57	42	3
Kreishauptm. Zwickau	a	17	15	5	5	2	3	2	—	2	—	—	25	15	5	6	4	9	3	6	—
	b	39	9	1	4	—	4	30	—	25	5	—	156	23	10	8	5	111	71	38	2
	c	56	24	6	9	2	7	32	—	27	5	—	181	38	15	14	9	120	74	44	2
Kreishauptm. Bautzen	a	5	4	1	3	—	—	1	—	1	—	—	21	9	1	5	3	2	—	2	—
	b	33	11	2	5	—	4	22	1	17	4	—	81	25	6	8	11	27	11	15	1
	c	38	15	3	8	—	4	23	1	18	4	—	102	34	7	13	14	29	11	17	1
Königreich Sachsen	a	65	49	17	23	3	6	16	—	16	—	—	113	47	19	20	8	45	13	30	2
	b	230	84	19	43	5	17	146	3	118	22	3	736	135	63	36	36	446	266	163	17
	c	295	133	36	66	8	23	162	3	134	22	3	849	182	82	56	44	491	279	193	19
Neckarkreis	a	8	2	1	1	—	—	6	—	6	—	—	8	2	—	—	2	4	1	2	1
	b	90	17	4	6	5	2	73	7	62	4	—	63	3	1	2	—	43	25	17	1
	c	98	19	5	7	5	2	79	7	68	4	—	71	5	1	2	2	47	26	19	2
Schwarzwaldkreis	a	18	9	2	6	—	1	9	—	9	—	—	5	1	1	—	—	4	2	2	—
	b	89	3	—	3	—	—	86	5	76	5	—	57	5	2	3	—	43	32	10	1
	c	107	12	2	9	—	1	95	5	85	5	—	62	6	3	3	—	47	34	12	1
Jagstkreis	a	11	6	3	2	—	1	5	—	4	1	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—
	b	48	11	5	3	2	1	37	2	34	1	—	44	10	4	1	5	23	10	11	2
	c	59	17	8	5	2	2	42	2	38	2	—	46	12	4	1	7	23	10	11	2
Donaukreis	a	16	12	3	8	1	—	4	1	3	—	—	5	1	1	—	—	2	2	—	—
	b	41	9	—	7	1	1	32	1	28	3	—	36	6	4	1	1	20	9	10	1
	c	57	21	3	15	2	1	36	2	31	3	—	41	7	5	1	1	22	11	10	1
Königreich Württemberg	a	53	29	9	17	1	2	24	1	22	1	—	20	6	2	—	4	10	5	4	1
	b	268	40	9	19	8	4	228	15	200	13	—	200	24	11	7	6	129	76	48	5
	c	321	69	18	36	9	6	252	16	222	14	—	220	30	13	7	10	139	81	52	6
Mecklenburg-Schwerin	a	13	8	1	4	—	3	5	—	5	—	—	25	9	3	1	5	10	6	4	—
	b	32	16	3	9	2	2	16	1	12	2	1	133	25	11	6	8	77	50	25	2
	c	45	24	4	13	2	5	21	1	17	2	1	158	34	14	7	13	87	56	29	2
Sachsen-Weimar	a	5	1	—	1	—	—	4	1	3	—	—	5	1	1	—	—	3	—	3	—
	b	19	5	3	2	—	—	14	3	10	1	—	36	1	1	—	—	24	10	14	—
	c	24	6	3	3	—	—	18	4	13	1	—	41	2	2	—	—	27	10	17	—
Mecklenburg-Strelitz	a	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—
	b	8	7	—	1	—	6	1	—	1	—	—	14	6	1	3	2	3	—	3	—
	c	9	8	—	2	—	6	1	—	1	—	—	16	7	1	4	2	3	—	3	—
Oldenburg	a	9	6	1	4	1	—	3	—	3	—	—	4	2	2	—	—	2	2	—	—
	b	14	7	1	5	1	—	7	1	6	—	—	36	2	—	1	1	17	13	4	—
	c	23	13	2	9	2	—	10	1	9	—	—	40	4	2	1	1	19	15	4	—
Braunschweig	a	7	4	2	2	—	—	3	—	2	1	—	6	3	1	2	—	2	2	—	—
	b	42	9	1	7	1	—	33	1	30	2	—	47	10	4	1	5	30	10	18	2
	c	49	13	3	9	1	—	36	1	32	3	—	53	13	5	3	5	32	12	18	2
Sachsen-Meiningen	a	4	1	—	—	—	1	3	—	3	—	—	4	1	1	—	—	3	3	—	—
	b	13	5	2	3	—	—	8	—	8	—	—	32	4	1	1	2	18	15	3	—
	c	17	6	2	3	—	1	11	—	11	—	—	36	5	2	1	2	21	18	3	—
Sachsen-Altenburg	a	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	7	2	1	—	1	1	—	1	—
	b	13	13	1	9	3	—	—	—	—	—	—	25	6	1	—	5	11	5	6	—
	c	14	13	1	9	3	—	1	—	1	—	—	32	8	2	—	6	12	5	7	—
Sachsen-Coburg-Gotha	a	10	7	1	5	—	1	3	—	3	—	—	9	7	2	5	—	2	—	2	—
	b	10	2	—	—	—	2	8	—	8	—	—	36	17	1	13	3	11	2	9	—
	c	20	9	1	5	—	3	11	—	11	—	—	45	24	3	18	3	13	2	11	—

und heimbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

N + H

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles — Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	obere Extremität (o.)	untere Extremität (u.)	Kombination mehrerer oder anderswo (c.)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	Schulter (s.)	Hüfte (h.)	Knie (k.)	Kombination mehrerer oder anderswo (c.)	E. Erworben: Summe	Schulter (s.)	Hüfte (h.)	Knie (k.)	Kombination mehrerer oder anderswo (c.)	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	angeboren (A.)	erworben (E.)	9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	angeboren (A.)	erworben (E.)
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
7	1	4	2	36	36	1	32	—	3	—	—	—	—	—	3	4	4	—	1	1	—
33	4	26	3	188	164	1	153	—	10	24	—	20	1	3	5	9	9	—	9	5	4
40	**5**	**30**	**5**	**224**	**200**	**2**	**185**	—	**13**	**24**	—	**20**	**1**	**3**	**8**	**13**	**13**	—	**10**	**6**	**4**
1	—	1	—	46	42	—	39	—	3	4	—	4	—	—	1	1	1	—	—	—	—
22	3	16	3	369	341	2	311	—	28	28	1	24	2	1	10	21	19	2	14	5	9
23	**3**	**17**	**3**	**415**	**383**	**2**	**350**	—	**31**	**32**	**1**	**28**	**2**	**1**	**11**	**22**	**20**	**2**	**14**	**5**	**9**
10	—	10	—	20	17	3	14	—	—	3	—	3	—	—	—	2	2	—	1	1	—
29	3	25	1	78	59	—	57	1	1	19	1	17	—	1	2	5	5	—	4	2	2
39	**3**	**35**	**1**	**98**	**76**	**3**	**71**	**1**	**1**	**22**	**1**	**20**	—	**1**	**2**	**7**	**7**	—	**5**	**3**	**2**
21	2	17	2	177	166	5	139	—	22	11	—	9	1	1	17	16	15	1	4	3	1
155	26	111	18	1115	1006	5	898	4	99	109	5	89	4	11	28	70	66	4	43	15	28
176	**28**	**128**	**20**	**1292**	**1172**	**10**	**1037**	**4**	**121**	**120**	**5**	**98**	**5**	**12**	**45**	**86**	**81**	**5**	**47**	**18**	**29**
2	—	1	1	16	15	—	14	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1
17	4	12	1	97	88	—	64	1	23	9	2	4	1	2	1	2	2	—	5	1	4
19	**4**	**13**	**2**	**113**	**103**	—	**78**	**1**	**24**	**10**	**3**	**4**	**1**	**2**	**1**	**3**	**3**	—	**6**	**1**	**5**
—	—	—	—	14	14	1	7	—	6	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—
9	3	5	1	37	37	—	32	—	5	—	—	—	—	—	—	2	1	1	3	—	3
9	**3**	**5**	**1**	**51**	**51**	**1**	**39**	—	**11**	—	—	—	—	—	—	**5**	**4**	**1**	**3**	—	**3**
—	—	—	—	11	10	—	10	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	1
11	1	8	2	23	20	—	18	—	2	3	—	3	—	—	1	4	4	—	4	—	4
11	**1**	**8**	**2**	**34**	**30**	—	**28**	—	**2**	**4**	—	**4**	—	—	**1**	**5**	**5**	—	**5**	—	**5**
2	1	1	—	9	9	—	8	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
10	3	6	1	38	35	—	31	—	4	3	—	3	—	—	2	2	—	2	1	—	1
12	**4**	**7**	**1**	**47**	**44**	—	**39**	—	**5**	**3**	—	**3**	—	—	**3**	**2**	—	**2**	**1**	—	**1**
4	1	2	1	50	48	1	39	—	8	2	1	1	—	—	1	5	5	—	2	—	2
47	11	31	5	195	180	—	145	1	34	15	2	10	1	2	4	10	7	3	13	1	12
51	**12**	**33**	**6**	**245**	**228**	**1**	**184**	**1**	**42**	**17**	**3**	**11**	**1**	**2**	**5**	**15**	**12**	**3**	**15**	**1**	**14**
6	—	5	1	27	25	1	22	—	2	2	—	1	—	1	2	8	8	—	1	1	—
31	6	25	—	127	117	—	107	—	10	10	1	7	—	2	4	10	10	—	9	4	5
37	**6**	**30**	**1**	**154**	**142**	**1**	**129**	—	**12**	**12**	**1**	**8**	—	**3**	**6**	**18**	**18**	—	**10**	**5**	**5**
1	—	1	—	12	12	—	10	—	2	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—	—
11	1	7	3	64	52	—	45	—	7	12	1	11	—	—	3	4	4	—	2	2	—
12	**1**	**8**	**3**	**76**	**64**	—	**55**	—	**9**	**12**	**1**	**11**	—	—	**6**	**6**	**6**	—	**2**	**2**	—
1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	5	—	9	9	—	7	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
6	—	**6**	—	**10**	**10**	—	**8**	—	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**1**
—	—	—	—	12	11	—	11	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—
17	—	17	—	68	65	—	65	—	—	3	—	2	1	—	1	6	6	—	2	1	1
17	—	**17**	—	**80**	**76**	—	**76**	—	—	**4**	—	**3**	**1**	—	**1**	**7**	**7**	—	**3**	**2**	**1**
1	—	1	—	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1
7	—	5	2	36	26	2	24	—	—	10	—	10	—	—	1	8	8	—	3	2	1
8	—	**6**	**2**	**42**	**32**	**2**	**30**	—	—	**10**	—	**10**	—	—	**2**	**9**	**9**	—	**4**	**2**	**2**
—	—	—	—	13	13	—	12	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
10	3	7	—	109	108	—	94	—	14	1	—	1	—	—	—	3	3	—	2	2	—
10	**3**	**7**	—	**122**	**121**	—	**106**	—	**15**	**1**	—	**1**	—	—	—	**4**	**4**	—	**2**	**2**	—
4	1	3	—	16	16	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
8	1	6	1	43	37	1	36	—	—	6	1	5	—	—	1	7	7	—	—	—	—
12	**2**	**9**	**1**	**59**	**53**	**2**	**51**	—	—	**6**	**1**	**5**	—	—	**1**	**9**	**9**	—	—	—	—
—	—	—	—	7	5	—	3	—	2	2	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—
8	2	6	—	31	20	—	14	—	6	11	—	5	—	6	1	2	2	—	1	—	1
8	**2**	**6**	—	**38**	**25**	—	**17**	—	**8**	**13**	—	**5**	—	**8**	**1**	**4**	**4**	—	**1**	—	**1**

N + H

Absolute Zahlen

Summe: Nichtheimbedürftige

Kreishauptm. Chemnitz bis Sachsen-Coburg-Gotha (Fortsetzung)

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	21. Kinderlähmung: h. halbseitig	21. Kinderlähmung: d. doppelseitig	21. Kinderlähmung: o. nur der oberen Extremität	21. Kinderlähmung: u. nur der unteren Extremität	21. Kinderlähmung: c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Kreishauptm. Chemnitz	a	—	3	4	71	71	60	36	5	2	—	—	50	8	—	10	24	8	2
	b	6	2	36	84	65	28	50	17	19	11	12	157	53	2	18	65	19	9
	c	6	5	40	155	136	88	86	22	21	11	12	207	61	2	28	89	27	11
Kreishauptm. Zwickau	a	—	2	14	49	61	30	30	5	2	1	3	43	9	5	3	21	5	4
	b	11	1	50	89	45	21	55	9	7	10	8	161	53	8	19	66	15	20
	c	11	3	64	138	106	51	85	14	9	11	11	204	62	13	22	87	20	24
Kreishauptm. Bautzen	a	—	1	16	11	15	11	16	3	—	1	—	25	3	3	2	14	3	—
	b	6	1	21	20	9	10	24	4	7	5	3	103	30	7	11	49	6	—
	c	6	2	37	31	24	21	40	7	7	6	3	128	33	10	13	63	9	—
Königreich Sachsen	a	3	7	56	293	225	182	150	27	9	5	9	293	58	25	42	128	40	11
	b	43	5	216	454	245	160	285	62	63	57	36	1010	344	55	110	373	128	53
	c	46	12	272	747	470	342	435	89	72	62	45	1303	402	80	152	501	168	64
Neckarkreis	a	—	—	7	32	7	11	42	6	1	1	1	47	11	4	—	17	15	—
	b	1	—	27	42	5	2	50	8	9	11	9	209	68	16	16	55	54	4
	c	1	—	34	74	12	13	92	14	10	12	10	256	79	20	16	72	69	4
Schwarzwaldkreis	a	1	—	6	15	4	8	36	1	—	—	3	33	4	—	4	16	9	—
	b	4	1	7	18	7	6	65	9	2	1	16	145	29	—	25	57	34	1
	c	5	1	13	33	11	14	101	10	2	1	19	178	33	—	29	73	43	1
Jagstkreis	a	1	—	1	5	2	—	20	2	—	1	—	22	5	4	5	5	3	1
	b	3	—	12	11	3	1	42	7	—	1	6	101	27	8	11	31	24	1
	c	4	—	13	16	5	1	62	9	—	2	6	123	32	12	16	36	27	2
Donaukreis	a	—	—	5	9	7	6	21	4	1	—	1	28	3	3	6	14	2	1
	b	2	1	8	13	5	2	68	7	—	2	11	147	23	9	19	54	42	2
	c	2	1	13	22	12	8	89	11	1	2	12	175	26	12	25	68	44	3
Königreich Württemberg	a	2	—	19	61	20	25	119	13	2	2	5	130	23	11	15	52	29	2
	b	10	2	54	84	20	11	225	31	11	15	42	602	147	33	71	197	154	8
	c	12	2	73	145	40	36	344	44	13	17	47	732	170	44	86	249	183	10
Mecklenburg Schwerin	a	—	1	14	22	7	5	29	7	3	—	2	41	9	2	4	22	4	2
	b	7	3	22	32	2	7	64	11	4	10	10	162	51	2	13	70	26	14
	c	7	4	36	54	9	12	93	18	7	10	12	203	60	4	17	92	30	16
Sachsen-Weimar	a	—	—	4	9	7	7	12	2	3	—	—	17	3	4	—	4	6	—
	b	6	—	12	29	12	4	21	5	1	1	2	70	24	10	8	16	12	2
	c	6	—	16	38	19	11	33	7	4	1	2	87	27	14	8	20	18	2
Mecklenburg-Strelitz	a	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—	—	3	1	—	—	1	1	—
	b	—	—	2	2	—	—	4	—	—	1	—	10	2	—	3	4	1	1
	c	—	—	3	2	—	—	10	—	—	1	—	13	3	—	3	5	2	1
Oldenburg	a	—	—	5	10	6	1	18	4	—	—	1	14	3	6	2	3	—	1
	b	3	—	4	19	5	2	33	5	—	1	13	60	22	14	7	17	—	6
	c	3	—	9	29	11	3	51	9	—	1	14	74	25	20	9	20	—	7
Braunschweig	a	2	—	12	7	4	2	18	4	—	1	—	21	8	2	3	8	—	3
	b	3	—	15	24	7	5	28	10	2	5	2	113	36	9	9	53	6	18
	c	5	—	27	31	11	7	46	14	2	6	2	134	44	11	12	61	6	21
Sachsen-Meiningen	a	—	—	2	11	8	7	13	1	—	—	—	16	5	2	1	8	—	2
	b	1	—	5	14	10	4	27	4	—	1	7	43	20	5	2	11	5	14
	c	1	—	7	25	18	11	40	5	—	1	7	59	25	7	3	19	5	16
Sachsen-Altenburg	a	—	1	—	6	16	5	7	—	—	—	—	14	2	—	1	10	1	1
	b	1	—	6	4	2	3	6	3	—	1	—	42	15	5	6	13	3	—
	c	1	1	6	10	18	8	13	3	—	1	—	56	17	5	7	23	4	1
Sachsen-Coburg-Gotha	a	1	1	14	3	11	9	10	1	—	—	—	6	2	3	—	1	—	2
	b	2	2	26	6	32	3	12	2	6	1	—	32	11	5	2	12	2	9
	c	3	3	40	9	43	12	22	3	6	1	—	38	13	8	2	13	2	11

und heimbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

N + H

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen			Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an								Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					Von den Kindern waren			Unterricht haben erhalten			
überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . Kindern	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
7	7	—	19	13	2	—	2	1	1	5	69	28	33	8	280	484	14	2	—	—	—	78
20	14	6	126	61	3	—	11	5	46	8	172	94	56	22	914	1415	153	6	130	1409	35	161
27	**21**	**6**	**145**	**74**	**5**	**—**	**13**	**6**	**47**	**13**	**241**	**122**	**89**	**30**	**1194**	**1899**	**167**	**8**	**130**	**1409**	**35**	**239**
8	7	1	26	14	—	—	1	—	11	3	43	12	26	5	231	403	12	5	—	—	—	79
43	25	18	135	77	4	1	—	4	49	3	202	100	58	44	983	1514	133	33	112	1532	36	152
51	**32**	**19**	**161**	**91**	**4**	**1**	**1**	**4**	**60**	**6**	**245**	**112**	**84**	**49**	**1214**	**1917**	**145**	**38**	**112**	**1532**	**36**	**231**
—	—	—	11	8	—	—	1	—	2	—	14	6	5	3	138	174	7	1	—	—	—	34
4	3	1	58	46	—	—	7	4	1	4	56	31	12	13	423	567	55	2	42	577	5	62
4	**3**	**1**	**69**	**54**	**—**	**—**	**8**	**4**	**3**	**4**	**70**	**37**	**17**	**16**	**561**	**741**	**62**	**3**	**42**	**577**	**5**	**96**
36	32	4	126	68	3	5	10	4	36	13	248	106	102	40	1326	1971	92	22	—	—	—	366
141	102	39	710	389	20	9	35	30	227	25	866	439	259	168	4895	6925	698	157	554	7071	155	652
177	**134**	**43**	**836**	**457**	**23**	**14**	**45**	**34**	**263**	**38**	**1114**	**545**	**361**	**208**	**6221**	**8896**	**790**	**179**	**554**	**7071**	**155**	**1018**
2	1	1	23	13	4	1	—	—	5	3	17	3	8	6	195	229	13	—	—	—	—	32
17	14	3	107	71	10	4	2	—	20	11	93	18	38	37	729	821	103	3	134	774	19	102
19	**15**	**4**	**130**	**84**	**14**	**5**	**2**	**—**	**25**	**14**	**110**	**21**	**46**	**43**	**924**	**1050**	**116**	**3**	**134**	**774**	**19**	**134**
1	1	—	20	9	—	1	—	—	10	2	17	10	6	1	136	171	9	1	—	—	—	30
5	3	2	60	40	5	—	2	2	11	20	44	10	23	11	526	609	62	3	77	588	9	83
6	**4**	**2**	**80**	**49**	**5**	**1**	**2**	**2**	**21**	**22**	**61**	**20**	**29**	**12**	**662**	**780**	**71**	**4**	**77**	**588**	**9**	**113**
—	—	—	9	7	1	—	—	—	1	1	8	1	5	2	71	88	8	—	—	—	—	13
7	6	1	61	39	1	—	1	—	20	3	26	7	7	12	343	415	41	1	71	385	1	48
7	**6**	**1**	**70**	**46**	**2**	**—**	**1**	**—**	**21**	**4**	**34**	**8**	**12**	**14**	**414**	**503**	**49**	**1**	**71**	**385**	**1**	**61**
1	1	—	36	20	—	—	—	1	15	1	7	1	1	5	99	130	10	—	—	—	—	26
7	7	—	29	25	1	—	—	—	3	10	52	14	23	15	490	538	64	1	77	517	9	55
8	**8**	**—**	**65**	**45**	**1**	**—**	**—**	**1**	**18**	**11**	**59**	**15**	**24**	**20**	**589**	**668**	**74**	**1**	**77**	**517**	**9**	**81**
4	3	1	88	49	5	2	—	1	31	7	49	15	20	14	501	618	40	1	—	—	—	101
36	30	6	257	175	17	4	5	2	54	44	215	49	91	75	2088	2383	270	8	359	2264	38	288
40	**33**	**7**	**345**	**224**	**22**	**6**	**5**	**3**	**85**	**51**	**264**	**64**	**111**	**89**	**2589**	**3001**	**310**	**9**	**359**	**2264**	**38**	**389**
3	3	—	20	12	2	—	—	—	6	2	37	16	11	10	181	244	12	1	—	—	—	47
33	29	4	76	48	2	3	2	2	19	6	109	27	51	31	716	895	92	4	114	867	10	151
36	**32**	**4**	**96**	**60**	**4**	**3**	**2**	**2**	**25**	**8**	**146**	**43**	**62**	**41**	**897**	**1139**	**104**	**5**	**114**	**867**	**10**	**198**
1	1	—	5	3	—	—	1	—	1	2	12	3	3	6	76	111	5	1	—	—	—	19
4	4	—	32	24	3	—	2	1	2	—	47	18	19	10	306	383	44	—	47	371	9	47
5	**5**	**—**	**37**	**27**	**3**	**—**	**3**	**1**	**3**	**2**	**59**	**21**	**22**	**16**	**382**	**494**	**49**	**1**	**47**	**371**	**9**	**66**
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	12	20	—	—	—	—	—	1
—	—	—	5	4	—	—	—	—	1	6	6	2	2	2	54	77	6	—	6	77	—	14
—	**—**	**—**	**6**	**4**	**—**	**—**	**—**	**—**	**2**	**6**	**7**	**3**	**2**	**2**	**66**	**97**	**6**	**—**	**6**	**77**	**—**	**15**
1	1	—	7	2	1	1	—	—	3	1	10	5	3	2	68	98	10	1	—	—	—	15
7	5	2	49	23	6	4	—	—	16	10	47	13	30	4	289	350	58	—	46	362	—	41
8	**6**	**2**	**56**	**25**	**7**	**5**	**—**	**—**	**19**	**11**	**57**	**18**	**33**	**6**	**357**	**448**	**68**	**1**	**46**	**362**	**—**	**56**
2	1	1	15	5	1	1	2	1	5	—	7	2	2	3	82	109	12	—	—	—	—	14
7	2	5	81	51	3	2	—	2	23	3	54	17	21	16	373	521	79	—	37	540	23	37
9	**3**	**6**	**96**	**56**	**4**	**3**	**2**	**3**	**28**	**3**	**61**	**19**	**23**	**19**	**455**	**630**	**91**	**—**	**37**	**540**	**23**	**51**
1	1	—	11	3	1	—	—	2	5	5	13	1	8	4	65	109	5	1	—	—	—	25
8	5	3	46	9	1	2	2	9	23	2	40	18	12	10	218	396	42	1	34	401	4	61
9	**6**	**3**	**57**	**12**	**2**	**2**	**2**	**11**	**28**	**7**	**53**	**19**	**20**	**14**	**283**	**505**	**47**	**2**	**34**	**401**	**4**	**86**
1	—	1	7	3	—	—	2	—	2	1	9	5	3	1	55	94	4	—	—	—	—	15
1	—	1	18	13	—	—	2	1	2	1	31	16	6	9	161	232	15	—	15	232	—	27
2	**—**	**2**	**25**	**16**	**—**	**—**	**4**	**1**	**4**	**2**	**40**	**21**	**9**	**10**	**216**	**326**	**19**	**—**	**15**	**232**	**—**	**42**
—	—	—	6	5	—	—	1	—	—	1	7	4	3	—	63	104	4	—	—	—	—	12
5	3	2	18	7	1	1	—	—	9	1	30	16	11	3	220	302	25	—	29	291	7	36
5	**3**	**2**	**24**	**12**	**1**	**1**	**1**	**—**	**9**	**2**	**37**	**20**	**14**	**3**	**283**	**406**	**29**	**—**	**29**	**291**	**7**	**48**

N + H

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (S. 182—187).

Summe: Nichtheimbedürftige

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.
Anhalt	a	3	5	24	36	54	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171	74	97
	b	—	—	—	—	—	—	56	63	89	59	64	65	72	73	42	583	278	305
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	754	352	402
Schwarzburg-Sondersh.	a	1	3	3	8	9	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	28	6
	b	—	—	—	—	—	—	11	7	12	17	15	11	23	18	14	128	68	60
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162	96	66
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	1	1	3	8	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	16	9
	b	—	—	—	—	—	—	19	11	16	17	15	9	7	17	3	114	57	57
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	139	73	66
Waldeck	a	2	1	8	4	10	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	13	21
	b	—	—	—	—	—	—	6	12	14	18	10	10	16	13	13	112	58	54
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146	71	75
Reuß ä. L.	a	1	1	4	12	10	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	9	31
	b	—	—	—	—	—	—	13	24	15	19	16	15	20	25	9	156	60	96
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	196	69	127
Reuß j. L.	a	—	—	6	18	17	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	32	36
	b	—	—	—	—	—	—	22	18	24	25	20	21	29	21	13	193	86	107
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	261	118	143
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	2
	b	—	—	—	—	—	—	2	4	4	1	5	2	6	2	4	30	15	15
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	23	17
Lippe	a	1	10	3	12	17	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	34	28
	b	—	—	—	—	—	—	14	21	30	29	30	29	34	39	29	255	147	108
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	317	181	136
Lübeck	a	2	7	6	9	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	24	24
	b	—	—	—	—	—	—	8	10	13	19	13	11	23	12	15	124	59	65
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172	83	89
Bremen	a	2	11	33	47	54	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	195	95	100
	b	—	—	—	—	—	—	41	40	45	47	49	38	38	43	22	363	175	188
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	558	270	288
Hamburg	a	7	10	20	34	54	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191	94	97
	b	—	—	—	—	—	—	96	162	179	208	214	192	243	218	131	1643	813	830
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1834	907	927
Bezirk Unter-Elsaß	a	9	20	38	41	46	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	225	120	105
	b	—	—	—	—	—	—	73	81	89	83	90	76	85	78	25	680	400	280
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	905	520	385
Bezirk Ober-Elsaß	a	10	6	33	44	38	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	198	100	98
	b	—	—	—	—	—	—	72	93	99	102	102	94	102	73	29	766	437	329
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	964	537	427
Lothringen	a	1	3	11	30	35	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127	63	64
	b	—	—	—	—	—	—	47	66	45	65	63	82	81	48	43	540	272	268
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	667	335	332
Elsaß-Lothringen	a	20	29	82	115	119	185	—	—	—	—	—	—	—	—	—	550	283	267
	b	—	—	—	—	—	—	192	240	233	250	255	252	268	199	97	1986	1109	877
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2536	1392	1144
Summe Deutsches Reich*	a	457	921	1926	3032	4006	4523	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14865	7744	7121
	b	—	—	—	—	—	—	5623	6447	6950	7077	7456	7209	7781	7354	4421	60318	31559	28759
	c	457	921	1926	3032	4006	4523	5623	6447	6950	7077	7456	7209	7781	7354	4421	75183	39303	35880

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

und heimbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

N + H

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
160	8	1	1	1	162	5	4	168	2	1	—	18	9	3	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
551	20	1	8	3	542	12	29	553	8	3	19	77	67	7	7	49	4	6	1	1	—	—	5	2	3	—
711	28	2	9	4	704	17	33	721	10	4	19	95	76	10	7	55	4	6	1	1	—	—	5	2	3	—
34	—	—	—	—	31	2	1	30	—	—	4	3	8	1	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
125	1	—	2	—	97	7	24	99	3	2	24	23	21	8	1	12	—	6	1	1	—	—	5	3	2	—
159	1	—	2	—	128	9	25	129	3	2	28	26	29	9	1	17	2	6	1	1	—	—	5	3	2	—
23	—	—	2	—	24	—	1	24	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
112	—	—	2	—	104	3	7	105	1	—	8	22	20	7	—	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	—	—	4	—	128	3	8	129	1	—	9	23	21	7	—	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	—	—	—	—	31	3	—	29	1	1	3	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
109	1	—	2	—	97	13	2	92	3	5	12	16	15	6	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
143	1	—	2	—	128	16	2	121	4	6	15	19	16	6	2	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	1	—	1	1	39	1	—	39	1	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
153	2	—	1	—	151	4	1	152	2	—	2	23	18	2	1	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
190	3	—	2	1	190	5	1	191	3	—	2	24	20	2	1	15	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	1	—	3	—	62	5	1	61	4	—	3	5	12	3	1	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	2	—	2	2	182	11	—	180	6	2	5	29	27	1	2	23	1	2	1	1	—	—	1	—	1	—
251	3	—	5	2	244	16	1	241	10	2	8	34	39	4	3	30	2	2	1	1	—	—	1	—	1	—
10	—	—	—	—	10	—	—	10	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
29	—	1	—	—	27	3	—	28	—	—	2	4	12	3	—	8	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
39	—	1	—	—	37	3	—	38	—	—	2	4	13	4	—	8	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—
58	2	—	2	—	60	1	1	59	1	—	2	6	6	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
243	5	—	7	—	242	11	2	241	3	3	8	31	55	11	—	36	8	1	1	—	1	—	—	—	—	—
301	7	—	9	—	302	12	3	300	4	3	10	37	61	13	—	40	8	1	1	—	1	—	—	—	—	—
47	1	—	—	—	46	1	1	45	1	—	2	3	4	—	2	1	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—
119	4	—	1	—	117	7	—	118	2	3	1	11	25	5	2	17	1	4	3	—	3	—	1	1	—	—
166	5	—	1	—	163	8	1	163	3	3	3	14	29	5	4	18	2	6	5	2	3	—	1	1	—	—
181	10	—	3	1	178	8	9	172	1	3	19	10	25	7	3	13	2	3	3	3	—	—	—	—	—	—
346	15	—	2	—	326	22	15	325	4	1	33	57	69	18	11	37	3	12	6	5	1	—	6	4	2	—
527	25	—	5	1	504	30	24	497	5	4	52	67	94	25	14	50	5	15	9	8	1	—	6	4	2	—
150	10	1	22	8	145	21	25	155	2	—	34	11	29	8	2	16	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—
1469	51	13	74	36	1473	57	113	1434	17	18	174	212	301	68	40	174	19	20	6	6	—	—	14	1	13	—
1619	61	14	96	44	1618	78	138	1589	19	18	208	223	330	76	42	190	22	21	7	7	—	—	14	1	13	—
82	135	4	3	1	193	11	21	205	5	2	13	16	24	9	—	13	2	4	2	2	—	—	2	1	1	—
223	445	3	9	—	602	29	49	590	18	6	66	57	195	49	8	129	9	13	5	4	1	—	8	2	6	—
305	580	7	12	1	795	40	70	795	23	8	79	73	219	58	8	142	11	17	7	6	1	—	10	3	7	—
24	169	2	3	—	184	9	5	183	3	1	11	13	27	6	4	17	—	3	3	2	—	1	—	—	—	—
88	664	3	8	3	709	31	26	670	13	14	69	69	202	37	18	132	15	18	4	4	—	—	14	3	11	—
112	833	5	11	3	893	40	31	853	16	15	80	82	229	43	22	149	15	21	7	6	—	1	14	3	11	—
5	122	—	—	—	121	4	2	122	2	1	2	8	14	4	3	6	1	5	1	—	1	—	4	2	2	—
41	492	4	3	—	514	16	10	501	9	3	27	58	99	27	6	58	8	6	2	2	—	—	4	2	2	—
46	614	4	3	—	635	20	12	623	11	4	29	66	113	31	9	64	9	11	3	2	1	—	8	4	4	—
111	426	6	6	1	498	24	28	510	10	4	26	37	65	19	7	36	3	12	6	4	1	1	6	3	3	—
352	1601	10	20	3	1825	76	85	1761	40	23	162	184	496	113	32	319	32	37	11	10	1	—	26	7	19	—
463	2027	16	26	4	2323	100	113	2271	50	27	188	221	561	132	39	355	35	49	17	14	2	1	32	10	22	—
10234	4276	56	216	83	13786	655	424	13815	254	118	678	1178	1220	335	78	691	116	220	164	126	18	20	56	19	37	—
40966	18259	248	577	268	55309	2487	2522	54901	922	772	3723	7989	10083	2169	559	6615	740	889	295	229	41	25	594	147	422	25
51200	22535	304	793	351	69095	3142	2946	68716	1176	890	4401	9167	11303	2504	637	7306	856	1109	459	355	59	45	650	166	459	25

N + H

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

Summe: Nichtheimbedürftige

Von den krüppelhaften

Staat und Verwaltungsbezirk		4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.		47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Anhalt	a	4	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	8	4	1	3	—	1	1	—	—
	b	19	9	2	6	1	—	10	—	10	—	—	58	15	5	7	3	24	14	7	3
	c	23	13	3	9	1	—	10	—	10	—	—	66	19	6	10	3	25	15	7	3
Schwarzburg-Sondersh.	a	2	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	4	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	10	—	—	—	—	8	6	2	—
	c	6	1	—	—	—	1	5	—	5	—	—	10	—	—	—	—	8	6	2	—
Schwarzburg-Rudolstadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	4	1	1	—	—	—	3	—	2	1	—	7	1	1	—	—	3	1	2	—
	c	4	1	1	—	—	—	3	—	2	1	—	8	1	1	—	—	3	1	2	—
Waldeck	a	3	1	1	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	13	6	—	2	4	—	7	—	6	1	—	9	1	—	1	—	5	1	4	—
	c	16	7	1	2	4	—	9	—	7	2	—	10	1	—	1	—	6	1	5	—
Reuß ä. L.	a	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	3	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	4	1	1	—	—	3	1	2	—
	c	6	2	—	2	—	—	4	—	4	—	—	5	1	1	—	—	4	1	3	—
Reuß j. L.	a	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	2	—
	b	11	5	1	4	—	—	6	1	5	—	—	9	2	1	1	—	6	2	4	—
	c	14	8	3	5	—	—	6	1	5	—	—	12	2	1	1	—	8	2	6	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	a	8	6	1	4	1	—	2	—	2	—	—	5	2	2	—	—	3	—	3	—
	b	21	6	3	3	—	—	15	—	13	1	1	39	8	3	2	3	27	18	8	1
	c	29	12	4	7	1	—	17	—	15	1	1	44	10	5	2	3	30	18	11	1
Lübeck	a	6	6	3	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—
	b	4	2	1	1	—	—	2	—	2	—	—	24	13	—	8	5	5	2	3	—
	c	10	8	4	4	—	—	2	—	2	—	—	27	13	—	8	5	6	3	3	—
Bremen	a	4	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	—	2	—
	b	8	4	2	2	—	—	4	—	1	3	—	35	2	—	2	—	21	13	8	—
	c	12	8	3	4	1	—	4	—	1	3	—	38	3	—	3	—	23	13	10	—
Hamburg	a	5	2	1	1	—	—	3	—	3	—	—	11	7	6	1	—	1	1	—	—
	b	68	10	4	5	—	1	58	1	52	5	—	161	38	26	7	5	105	69	29	7
	c	73	12	5	6	—	1	61	1	55	5	—	172	45	32	8	5	106	70	29	7
Bezirk Unter-Elsaß	a	11	7	3	4	—	—	4	—	3	1	—	51	15	2	5	8	6	3	3	—
	b	37	17	6	8	2	1	20	2	13	4	1	94	31	4	19	8	33	9	22	2
	c	48	24	9	12	2	1	24	2	16	5	1	145	46	6	24	16	39	12	25	2
Bezirk Ober-Elsaß	a	10	4	1	3	—	—	6	—	5	—	1	28	17	2	12	3	6	4	2	—
	b	42	11	3	8	—	—	31	3	24	3	1	110	60	19	27	14	35	14	18	3
	c	52	15	4	11	—	—	37	3	29	3	2	138	77	21	39	17	41	18	20	3
Lothringen	a	3	1	1	—	—	—	2	—	—	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	15	7	3	3	1	—	8	1	6	1	—	38	6	1	2	3	23	9	12	2
	c	18	8	4	3	1	—	10	1	6	3	—	39	7	1	2	4	23	9	12	2
Elsaß-Lothringen	a	24	12	5	7	—	—	12	—	8	3	1	80	33	4	17	12	12	7	5	—
	b	94	35	12	19	3	1	59	6	43	8	2	242	97	24	48	25	91	32	52	7
	c	118	47	17	26	3	1	71	6	51	11	3	322	130	28	65	37	103	39	57	7
Summe Deutsches Reich*	a	851	600	168	271	112	49	251	15	209	25	2	940	386	120	186	80	346	128	208	10
	b	2960	1101	259	531	221	90	1859	111	1528	190	30	6674	1472	456	754	262	3448	1608	1689	151
	c	3811	1701	427	802	333	139	2110	126	1737	215	32	7614	1858	576	940	342	3794	1736	1897	161

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

und heimbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles – Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
3	2	1	—	19	17	—	15	1	1	2	—	2	—	—	1	3	3	—	—	—	—
19	4	14	1	70	64	2	62	—	—	6	—	5	—	1	3	9	8	1	2	2	—
22	6	15	1	89	81	2	77	1	1	8	—	7	—	1	4	12	11	1	2	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	—	—	2	9	7	—	5	—	2	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
2	—	—	2	9	7	—	5	—	2	2	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—
1	—	1	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	3	—	12	11	—	11	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
4	—	4	—	15	14	—	14	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
3	—	3	—	16	12	1	11	—	—	4	—	4	—	—	—	2	1	1	—	—	—
3	—	3	—	18	14	1	13	—	—	4	—	4	—	—	—	2	1	1	1	—	1
—	—	—	—	15	15	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	57	57	—	57	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	72	72	—	72	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	8	8	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
1	—	1	—	50	49	—	36	—	13	1	—	—	—	1	—	5	5	—	1	1	—
2	—	2	—	58	57	—	43	—	14	1	—	—	—	1	—	6	6	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	4	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	4	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
4	1	3	—	21	20	—	16	—	4	1	—	1	—	—	1	2	2	—	2	1	1
4	1	3	—	23	22	—	18	—	4	1	—	1	—	—	1	4	4	—	2	1	1
2	—	1	1	9	9	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	6	—	21	16	—	12	—	4	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	7	1	30	25	—	20	—	5	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	19	19	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—
12	1	11	—	54	30	1	29	—	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	1	11	—	73	49	1	48	—	—	24	—	24	—	—	—	1	1	—	1	1	—
3	1	2	—	14	13	—	13	—	—	1	—	1	—	—	2	4	4	—	—	—	—
18	11	5	2	130	126	—	99	—	27	4	1	1	—	2	8	12	12	—	6	2	4
21	12	7	2	144	139	—	112	—	27	5	1	2	—	2	10	16	16	—	6	2	4
30	1	27	2	20	11	—	9	—	2	9	—	5	1	3	—	3	3	—	—	—	—
30	4	26	—	43	27	—	25	—	2	16	1	6	4	5	3	3	2	1	3	3	—
60	5	53	2	63	38	—	34	—	4	25	1	11	5	8	3	6	5	1	3	3	—
5	—	5	—	12	11	—	6	—	5	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
15	1	13	1	46	31	—	30	—	1	15	1	12	1	1	2	10	9	1	—	—	—
20	1	18	1	58	42	—	36	—	6	16	1	13	1	1	5	10	9	1	—	—	—
—	—	—	—	28	26	—	25	1	—	2	2	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1
9	1	6	2	100	93	—	92	1	—	7	1	4	—	2	—	2	1	1	4	3	1
9	1	6	2	128	119	—	117	2	—	9	3	4	—	2	—	3	2	1	5	3	2
35	1	32	2	60	48	—	40	1	7	12	2	6	1	3	3	4	4	—	1	—	1
54	6	45	3	189	151	—	147	1	3	38	3	22	5	8	5	15	12	3	7	6	1
89	7	77	5	249	199	—	187	2	10	50	5	28	6	11	8	19	16	3	8	6	2
208	17	175	16	1263	1135	23	987	17	108	128	9	89	12	18	90	183	177	6	59	34	25
1754	220	1424	110	7138	6067	79	5492	45	451	1071	68	797	97	109	208	481	440	41	383	153	230
1962	237	1599	126	8401	7202	102	6479	62	559	1199	77	886	109	127	298	664	617	47	442	187	255

N + H

Absolute Zahlen

Anhalt bis Reichssumme (Fortsetzung)

Summe: Nichtheimbedürftige

Staat und Verwaltungsbezirk		Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	21. Kinderlähmung: h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.		89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Anhalt	a	2	1	8	16	9	13	10	4	—	—	3	26	8	—	3	10	5	7
	b	4	1	16	22	20	9	41	6	3	7	3	73	23	2	9	26	13	23
	c	6	2	24	38	29	22	51	10	3	7	6	99	31	2	12	36	18	30
Schwarzburg-Sondersh.	a	1	—	1	7	3	1	4	—	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—
	b	—	—	6	13	1	3	6	—	—	—	3	19	3	4	3	4	5	2
	c	1	—	7	20	4	4	10	—	—	—	4	21	4	4	3	4	6	2
Schwarzburg-Rudolstadt	a	1	—	—	4	3	1	5	—	—	—	1	4	2	—	—	2	—	—
	b	—	—	5	8	4	3	6	—	—	—	3	19	2	—	—	16	1	—
	c	1	—	5	12	7	4	11	—	—	—	4	23	4	—	—	18	1	—
Waldeck	a	—	—	3	—	3	2	3	2	—	2	—	6	1	1	1	—	3	—
	b	1	—	7	1	2	1	6	1	—	1	—	19	10	2	1	2	4	2
	c	1	—	10	1	5	3	9	3	—	3	—	25	11	3	2	2	7	2
Reuß ä. L.	a	1	—	—	3	10	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	b	—	—	—	8	10	4	7	—	2	—	2	14	3	—	2	6	3	—
	c	1	—	—	11	20	7	7	—	2	—	2	15	3	—	2	7	3	—
Reuß j. L.	a	—	—	—	14	6	4	1	—	—	—	—	10	3	—	2	4	1	—
	b	2	—	3	9	3	3	8	—	—	1	2	28	6	—	3	13	6	—
	c	2	—	3	23	9	7	9	—	—	1	2	38	9	—	5	17	7	—
Schaumburg-Lippe	a	—	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—
	b	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	3	1	—	5	—	—	—	—	5	3	—	1	1	—	—
Lippe	a	—	—	1	1	—	4	9	4	—	—	1	11	3	1	3	3	1	—
	b	—	—	2	2	3	1	17	1	3	—	1	43	13	6	2	17	5	2
	c	—	—	3	3	3	5	26	5	3	—	2	54	16	7	5	20	6	2
Lübeck	a	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	16	4	—	1	9	2	—
	b	1	—	2	1	—	—	4	—	3	—	—	24	4	6	3	11	—	—
	c	1	—	3	1	—	1	6	—	3	—	—	40	8	6	4	20	2	—
Bremen	a	1	—	8	38	19	18	14	4	—	—	1	17	10	—	4	3	—	3
	b	—	—	7	21	9	4	14	1	1	2	—	44	16	5	1	18	4	12
	c	1	—	15	59	28	22	28	5	1	2	1	61	26	5	5	21	4	15
Hamburg	a	—	—	4	45	11	10	12	10	1	—	—	14	3	1	—	10	—	4
	b	2	—	31	70	59	113	69	16	9	17	12	251	66	8	18	133	26	30
	c	2	—	35	115	70	123	81	26	10	17	12	265	69	9	18	143	26	34
Bezirk Unter-Elsaß	a	—	—	25	7	7	5	19	3	2	2	2	20	3	4	3	9	1	1
	b	4	1	27	11	4	2	27	5	8	12	4	115	21	9	19	54	12	2
	c	4	1	52	18	11	7	46	8	10	14	6	135	24	13	22	63	13	3
Bezirk Ober-Elsaß	a	2	1	1	19	17	10	10	2	—	—	3	32	6	3	3	15	5	—
	b	2	1	11	35	16	2	33	11	5	7	6	122	30	12	15	56	9	2
	c	4	2	12	54	33	12	43	13	5	7	9	154	36	15	18	71	14	2
Lothringen	a	1	—	4	17	2	3	14	2	—	—	—	23	7	—	—	8	8	—
	b	—	2	9	33	4	4	45	2	—	1	12	100	21	—	7	41	31	1
	c	1	2	13	50	6	7	59	4	—	1	12	123	28	—	7	49	39	1
Elsaß-Lothringen	a	3	1	30	43	26	18	43	7	2	2	5	75	16	7	6	32	14	1
	b	6	4	47	79	24	8	105	18	13	20	22	337	72	21	41	151	52	5
	c	9	5	77	122	50	26	148	25	15	22	27	412	88	28	47	183	66	6
Summe Deutsches Reich*	a	91	25	657	1677	1024	884	1353	280	63	42	135	2166	508	194	237	871	356	235
	b	312	52	1710	3047	1343	892	3305	529	301	342	544	8999	2625	801	807	3305	1461	943
	c	403	77	2367	4724	2367	1776	4658	809	364	384	679	11165	3133	995	1044	4176	1817	1178

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

und heimbedürftige Krüppel.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

N + H

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen			Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an							Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.				Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren			Unterricht haben erhalten			Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten		überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit		geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
10	8	2	4	—	—	1	—	—	3	3	13	10	3	—	136	162	9	—	—	—	—	19
44	28	16	45	5	4	3	—	3	30	3	36	21	11	4	420	524	54	5	70	500	13	53
54	**36**	**18**	**49**	**5**	**4**	**4**	—	**3**	**33**	**6**	**49**	**31**	**14**	**4**	**556**	**686**	**63**	**5**	**70**	**500**	**13**	**72**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6	1	—	25	33	1	—	—	—	—	8
1	1	—	15	10	—	—	1	1	3	—	15	6	3	6	96	108	19	1	11	115	2	21
1	**1**	—	**15**	**10**	—	—	**1**	**1**	**3**	—	**22**	**12**	**4**	**6**	**121**	**141**	**20**	**1**	**11**	**115**	**2**	**29**
—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	19	21	2	2	—	—	—	3
—	—	—	12	9	1	—	1	—	1	—	21	7	11	3	63	100	14	—	18	94	2	16
—	—	—	**15**	**11**	**2**	—	**1**	—	**1**	—	**22**	**7**	**11**	**4**	**82**	**121**	**16**	**2**	**18**	**94**	**2**	**19**
2	—	2	2	2	—	—	—	—	—	2	9	3	6	—	22	30	4	—	—	—	—	7
—	—	—	18	13	—	—	—	—	5	4	21	6	9	6	91	92	18	2	13	99	—	20
2	—	**2**	**20**	**15**	—	—	—	—	**5**	**6**	**30**	**9**	**15**	**6**	**113**	**122**	**22**	**2**	**13**	**99**	—	**27**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	4	4	—	20	40	—	—	—	—	—	1
3	3	—	4	3	—	—	—	—	1	1	12	6	2	4	87	147	9	—	12	143	1	14
3	**3**	—	**4**	**3**	—	—	—	—	**1**	**2**	**20**	**10**	**6**	**4**	**107**	**187**	**9**	—	**12**	**143**	**1**	**15**
1	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	4	—	2	2	37	64	4	—	—	—	—	7
—	—	—	8	5	—	—	—	1	2	—	20	10	8	2	119	181	11	1	13	175	5	8
1	**1**	—	**11**	**8**	—	—	—	**1**	**2**	—	**24**	**10**	**10**	**4**	**156**	**245**	**15**	**1**	**13**	**175**	**5**	**15**
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	7	8	2	—	—	—	—	3
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	—	4	—	3	29	1	—	1	28	1	3
—	—	—	**3**	**2**	—	—	—	—	**1**	—	**5**	**1**	**4**	—	**10**	**37**	**3**	—	**1**	**28**	**1**	**6**
2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	10	2	4	4	44	56	6	—	—	—	—	7
7	6	1	26	16	6	1	1	1	1	3	32	16	7	9	180	231	22	2	27	227	1	19
9	**8**	**1**	**28**	**18**	**6**	**1**	**1**	**1**	**1**	**3**	**42**	**18**	**11**	**13**	**224**	**287**	**28**	**2**	**27**	**227**	**1**	**26**
1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	31	48	—	—	—	—	—	11
—	—	—	7	4	1	—	—	—	2	—	6	2	3	1	102	120	4	—	8	112	4	23
1	**1**	—	**9**	**6**	**1**	—	—	—	**2**	—	**7**	**2**	**4**	**1**	**133**	**168**	**4**	—	**8**	**112**	**4**	**34**
6	5	1	13	8	—	—	—	—	5	2	33	14	14	5	151	184	11	—	—	—	—	49
13	7	6	27	20	2	1	1	—	3	4	62	22	29	11	304	336	26	1	64	294	5	103
19	**12**	**7**	**40**	**28**	**2**	**1**	**1**	—	**8**	**6**	**95**	**36**	**43**	**16**	**455**	**520**	**37**	**1**	**64**	**294**	**5**	**152**
3	3	—	19	9	—	1	1	1	7	2	27	13	9	5	108	179	12	—	—	—	—	14
46	41	5	102	52	1	5	4	3	37	7	65	20	26	19	859	1478	164	1	116	1459	68	39
49	**44**	**5**	**121**	**61**	**1**	**6**	**5**	**4**	**44**	**9**	**92**	**33**	**35**	**24**	**967**	**1657**	**176**	**1**	**116**	**1459**	**68**	**53**
3	1	2	28	19	1	1	—	—	7	4	27	9	12	6	178	198	22	5	—	—	—	40
10	—	10	62	38	3	1	1	—	19	32	83	23	37	23	556	590	83	7	80	593	7	88
13	**1**	**12**	**90**	**57**	**4**	**2**	**1**	—	**26**	**36**	**110**	**32**	**49**	**29**	**734**	**788**	**105**	**12**	**80**	**593**	**7**	**128**
5	5	—	10	7	—	2	—	—	1	13	12	1	7	4	150	182	14	2	—	—	—	33
14	7	7	78	43	1	5	2	—	27	26	56	16	25	15	525	677	78	11	68	694	4	108
19	**12**	**7**	**88**	**50**	**1**	**7**	**2**	—	**28**	**39**	**68**	**17**	**32**	**19**	**675**	**859**	**92**	**13**	**68**	**694**	**4**	**141**
—	—	—	14	10	1	1	—	—	2	9	22	6	16	—	79	119	7	1	—	—	—	19
5	5	—	49	26	2	—	1	2	18	26	66	22	32	12	356	482	51	7	54	486	—	61
5	**5**	—	**63**	**36**	**3**	**1**	**1**	**2**	**20**	**35**	**88**	**28**	**48**	**12**	**435**	**601**	**58**	**8**	**54**	**486**	—	**80**
8	6	2	52	36	2	4	—	—	10	26	61	16	35	10	407	499	43	8	—	—	—	92
29	12	17	189	107	6	6	4	2	64	84	205	61	94	50	1437	1749	212	25	202	1773	11	257
37	**18**	**19**	**241**	**143**	**8**	**10**	**4**	**2**	**74**	**110**	**266**	**77**	**129**	**60**	**1844**	**2248**	**255**	**33**	**202**	**1773**	**11**	**349**
229	180	49	1153	665	89	51	31	15	302	172	1513	625	593	295	9640	13862	935	68	—	—	—	2357
1194	830	364	5403	3041	255	175	183	92	1657	666	5726	2312	2105	1309	41056	54334	5548	436	6387	53111	820	7031
1423	**1010**	**413**	**6556**	**3706**	**344**	**226**	**214**	**107**	**1959**	**838**	**7239**	**2937**	**2698**	**1604**	**50696**	**68196**	**6483**	**504**	**6387**	**53111**	**820**	**9388**

N + H

Verhältniszahlen

Prov. Ostpreußen bis Kreishauptm. Leipzig

Summe: Nichtheimbedürftige

Verhältnis-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung am 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben durch Verletzung	5. erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Provinz Ostpreußen					a	90,5	62,5	8,6	6,5	2,1	58,2	21,6	36,6	120,7	34,5	58,2	28,0	32,3	19,4	12,9	6,5	21,6
	2030176	12,4	184,1	815,9	b	112,3	120,1	10,7	3,4	7,3	68,6	16,5	52,1	192,1	37,4	79,8	74,9	42,8	23,8	19,0	9,2	8,2
					c	**108,3**	**109,5**	**10,3**	**4,0**	**6,3**	**66,6**	**17,4**	**49,2**	**178,9**	**36,9**	**75,8**	**66,2**	**40,9**	**23,0**	**17,9**	**8,7**	**10,7**
Provinz Westpreußen					a	97,7	82,0	11,7	11,7	—	85,9	78,1	7,8	117,2	46,9	31,2	39,1	39,1	23,5	15,6	19,5	15,6
	1641746	10,1	153,8	846,2	b	100,8	171,8	8,5	3,5	5,0	65,3	34,8	30,5	188,8	34,1	128,5	26,2	71,0	35,5	35,5	10,6	8,5
					c	**100,3**	**158,0**	**9,0**	**4,8**	**4,2**	**68,5**	**41,5**	**27,0**	**177,8**	**36,1**	**113,5**	**28,2**	**66,1**	**33,7**	**32,4**	**12,0**	**9,6**
Stadt Berlin					a	77,9	63,7	14,2	12,4	1,8	44,2	35,4	8,8	28,3	3,5	15,9	8,9	51,3	51,3	—	1,8	5,3
	2040148	10,3	268,9	731,1	b	166,7	171,9	28,6	5,2	23,4	29,3	16,3	13,0	48,8	8,4	24,1	16,3	101,6	95,7	5,9	0,6	2,0
					c	**142,8**	**142,8**	**24,7**	**7,1**	**17,6**	**33,3**	**21,4**	**11,9**	**43,3**	**7,1**	**21,9**	**14,3**	**88,1**	**83,8**	**4,3**	**0,9**	**2,9**
Provinz Brandenburg					a	85,8	63,2	10,2	6,8	3,4	57,6	37,3	20,3	44,0	11,3	23,7	9,0	145,6	143,3	2,3	4,5	13,5
	3531906	13,1	192,0	808,0	b	163,5	135,9	9,9	4,0	5,9	43,2	20,4	22,8	85,5	9,4	51,5	24,6	168,4	160,3	8,1	2,7	7,5
					c	**148,6**	**122,0**	**10,0**	**4,6**	**5,4**	**45,9**	**23,6**	**22,3**	**77,6**	**9,8**	**46,1**	**21,7**	**164,0**	**157,1**	**6,9**	**3,0**	**8,7**
Provinz Pommern					a	69,5	76,9	32,3	27,3	5,0	54,6	44,7	9,9	114,1	49,6	32,3	32,2	101,7	79,4	22,3	5,0	5,0
	1684326	12,7	187,9	812,1	b	121,7	168,2	23,0	8,1	14,9	39,0	15,5	23,5	184,3	45,4	90,7	48,2	127,4	101,0	26,4	2,3	8,6
					c	**111,9**	**151,0**	**24,7**	**11,7**	**13,0**	**42,0**	**21,0**	**21,0**	**171,1**	**46,2**	**79,7**	**45,2**	**122,6**	**97,0**	**25,6**	**2,8**	**7,9**
Provinz Posen					a	79,7	77,1	15,4	7,7	7,7	74,5	51,4	23,1	115,7	69,4	36,0	10,3	56,6	51,4	5,2	7,7	15,4
	1986637	10,7	183,3	816,7	b	131,6	126,9	12,7	3,5	9,2	49,6	17,3	32,3	157,0	50,8	76,2	30,0	90,0	66,4	23,6	3,5	7,5
					c	**122,1**	**117,8**	**13,2**	**4,2**	**9,0**	**54,2**	**23,6**	**30,6**	**149,4**	**54,2**	**68,8**	**26,4**	**83,9**	**63,6**	**20,3**	**4,2**	**9,0**
Provinz Schlesien					a	107,7	56,8	10,8	10,0	0,8	57,6	39,2	18,4	67,6	27,6	22,5	17,5	80,1	63,4	16,7	7,5	10,0
	4942611	12,6	192,0	808,0	b	203,8	107,7	9,1	4,2	4,9	51,6	18,9	32,7	131,7	28,2	54,9	48,6	95,2	71,2	24,0	6,1	5,8
					c	**185,4**	**97,9**	**9,5**	**5,3**	**4,2**	**52,7**	**22,7**	**30,0**	**119,4**	**28,1**	**48,7**	**42,6**	**92,3**	**69,7**	**22,6**	**6,4**	**6,6**
Provinz Sachsen					a	99,1	60,6	28,6	24,2	4,4	63,9	52,9	11,0	46,3	29,8	12,1	4,4	62,8	46,3	16,5	12,1	14,3
	2979221	13,3	229,4	770,6	b	142,0	148,9	24,9	12,5	12,4	45,9	22,0	23,9	105,3	35,8	52,8	16,7	89,6	62,0	27,6	4,0	9,5
					c	**132,2**	**128,6**	**25,8**	**15,2**	**10,6**	**50,0**	**29,0**	**21,0**	**91,7**	**34,4**	**43,4**	**13,9**	**83,4**	**58,4**	**25,0**	**5,8**	**10,6**
Provinz Schleswig-Holstein					a	63,0	117,5	2,9	—	2,9	54,4	43,0	11,4	60,2	17,2	40,1	2,9	117,5	117,5	—	14,3	20,0
	1504248	14,2	163,0	837,0	b	87,1	221,0	11,7	1,1	10,6	40,2	20,1	20,1	103,2	30,1	47,4	25,7	120,5	111,0	9,5	2,8	8,9
					c	**83,1**	**204,1**	**10,3**	**0,9**	**9,4**	**42,5**	**23,8**	**18,7**	**96,2**	**28,0**	**46,2**	**22,0**	**120,0**	**112,1**	**7,9**	**4,7**	**10,8**
Provinz Hannover					a	61,7	79,0	17,3	12,4	4,9	86,4	66,7	19,7	58,0	27,2	23,4	7,4	101,2	81,5	19,7	7,4	17,3
	2759544	14,2	206,6	793,4	b	135,7	155,3	14,2	5,8	8,4	57,6	24,8	32,8	89,1	25,7	44,7	18,7	147,3	120,0	27,3	2,9	10,6
					c	**120,4**	**139,5**	**14,8**	**7,1**	**7,7**	**63,5**	**33,5**	**30,0**	**82,7**	**26,0**	**40,3**	**16,4**	**137,8**	**112,0**	**25,8**	**3,8**	**12,0**
Provinz Westfalen					a	64,3	82,3	27,1	16,9	10,2	116,1	78,9	37,2	47,4	20,3	15,8	11,3	94,7	86,8	7,9	6,8	16,9
	3618090	14,3	171,7	828,3	b	94,2	185,5	18,7	5,6	13,1	77,3	32,9	44,4	91,4	12,9	49,1	29,4	148,4	112,4	36,0	1,4	7,0
					c	**89,0**	**167,8**	**20,1**	**7,5**	**12,6**	**84,0**	**40,8**	**43,2**	**83,8**	**14,1**	**43,4**	**26,3**	**139,2**	**108,0**	**31,2**	**2,3**	**8,7**
Provinz Hessen-Nassau					a	74,8	107,7	18,3	12,8	5,5	43,8	36,5	7,3	34,7	20,1	14,6	—	54,7	52,9	1,8	—	10,9
	2070052	13,3	198,5	801,5	b	110,3	215,5	17,2	5,9	11,3	46,5	19,0	27,5	69,1	15,4	39,3	14,4	76,4	68,2	8,2	3,2	10,8
					c	**103,2**	**194,1**	**17,4**	**7,3**	**10,1**	**46,0**	**22,5**	**23,5**	**62,3**	**16,3**	**34,4**	**11,6**	**72,1**	**65,2**	**6,9**	**2,5**	**10,9**
Provinz Rheinland					a	53,7	73,5	16,4	12,6	3,8	48,4	38,2	10,2	69,6	27,1	28,0	14,5	74,5	68,2	6,3	2,4	12,1
	6436337	17,1	188,4	811,6	b	110,9	162,2	16,8	4,6	12,2	42,3	14,9	27,4	127,4	28,1	62,3	37,0	125,9	113,2	12,7	2,3	7,5
					c	**100,1**	**145,5**	**16,8**	**6,1**	**10,7**	**43,5**	**19,3**	**24,2**	**116,5**	**27,9**	**55,8**	**32,8**	**116,2**	**104,7**	**11,5**	**2,3**	**8,4**
Hohenzollern					a	58,8	117,7	—	—	—	117,6	58,8	58,8	58,8	—	58,8	—	58,8	58,8	—	—	—
	68282	11,9	210,0	790,0	b	62,5	171,9	31,2	31,2	—	93,7	—	93,7	93,7	—	93,7	—	78,1	62,5	15,6	—	—
					c	**61,7**	**160,5**	**24,7**	**24,7**	—	**98,8**	**12,4**	**86,4**	**86,4**	—	**86,4**	—	**74,1**	**61,7**	**12,4**	—	—
Königreich Preußen					a	76,6	73,6	16,9	12,8	4,1	63,7	46,7	17,0	64,5	26,7	25,0	12,8	81,2	71,4	9,8	6,2	13,2
	37293324	13,5	193,4	806,6	b	131,7	156,7	15,6	5,3	10,3	50,7	20,5	30,2	117,5	26,2	58,6	32,7	115,8	95,9	19,9	3,6	7,8
					c	**121,1**	**140,7**	**15,8**	**6,7**	**9,1**	**53,2**	**25,5**	**27,7**	**107,3**	**26,3**	**52,1**	**28,9**	**109,1**	**91,2**	**17,9**	**4,1**	**8,8**
Kreishauptm. Dresden					a	73,8	96,9	4,6	3,1	1,5	20,0	13,8	6,2	40,0	23,1	13,8	3,1	69,2	66,1	3,1	10,8	6,1
	1284397	20,4	247,7	752,3	b	150,5	194,0	9,6	3,5	6,1	29,9	9,1	20,8	90,7	18,7	51,2	20,8	100,3	94,7	5,6	1,5	10,6
					c	**131,5**	**170,0**	**8,4**	**3,4**	**5,0**	**27,4**	**10,3**	**17,1**	**78,1**	**19,8**	**41,9**	**16,4**	**92,6**	**87,6**	**5,0**	**3,8**	**9,5**
Kreishauptm. Leipzig					a	93,1	81,1	6,0	6,0	—	42,0	30,0	12,0	39,0	6,0	30,0	3,0	90,1	84,1	6,0	18,0	15,0
	1146423	19,7	147,3	852,7	b	136,9	167,5	11,9	3,6	8,3	37,3	17,1	20,2	90,2	12,4	62,2	15,6	146,3	132,3	14,0	4,2	7,3
					c	**130,5**	**154,8**	**11,1**	**4,0**	**7,1**	**38,0**	**19,0**	**19,0**	**82,7**	**11,5**	**57,5**	**13,7**	**138,0**	**125,2**	**12,8**	**6,2**	**8,4**

und heimbedürftige Krüppel.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

N + H

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
											waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
9. hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- oder O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
10,8	23,7	107,8	40,9	159,5	21,5	8,6	6,5	8,6	200,4	10,8	103,5	30,2	53,9	19,4	571,1	887,9	101,3	10,8	—	—	—	286,6
16,0	5,8	47,6	14,6	121,1	10,2	4,8	2,9	6,3	196,5	10,2	79,3	20,0	32,1	27,2	627,9	858,4	133,3	8,3	151,3	824,4	24,3	246,1
15,1	9,1	58,7	19,4	128,2	12,3	5,5	3,6	6,7	197,2	10,3	83,7	21,8	36,1	25,8	617,5	863,9	127,4	8,7	151,3	824,4	24,3	253,6
—	3,9	125,0	43,0	132,8	23,5	7,8	—	3,9	179,7	11,7	93,7	50,8	19,5	23,4	546,9	949,2	50,8	—	—	—	—	234,4
—	5,0	75,9	19,9	80,9	10,6	2,8	5,7	2,1	150,5	21,3	102,2	46,8	37,6	17,8	657,2	924,0	70,3	5,7	129,2	867,3	3,5	225,7
—	4,8	83,5	23,4	88,9	12,6	3,6	4,8	2,4	154,9	19,8	100,9	47,5	34,8	18,6	640,2	927,9	67,3	4,8	129,2	867,3	3,5	227,0
—	5,3	343,4	161,1	56,6	12,4	—	—	26,5	100,9	7,1	70,8	23,0	30,1	17,7	663,7	936,3	63,7	—	—	—	—	168,2
1,3	2,0	158,2	61,8	43,0	5,9	0,6	0,6	13,0	158,2	5,9	80,1	28,0	30,0	22,1	821,0	909,5	86,6	3,9	140,0	838,5	21,5	160,8
0,9	2,9	208,0	88,5	46,6	7,6	0,5	0,5	16,7	142,8	6,2	77,6	26,7	30,0	20,9	778,7	916,7	80,4	2,9	140,0	838,5	21,5	162,8
3,4	2,3	145,6	82,4	108,3	18,1	5,6	4,5	28,2	160,3	16,9	120,8	55,3	42,9	22,6	712,2	900,7	97,1	2,2	—	—	—	168,2
5,9	4,8	71,0	27,1	59,5	6,7	1,9	3,5	24,4	160,6	18,0	96,2	39,7	37,8	18,7	695,7	897,0	98,7	4,3	100,3	881,2	18,5	123,9
5,4	4,3	85,3	37,7	68,9	8,9	2,6	3,7	25,1	160,5	17,8	101,0	42,7	38,8	19,5	698,8	897,7	98,4	3,9	100,3	881,2	18,5	132,4
5,0	14,9	104,2	47,1	106,7	19,8	9,9	—	5,0	208,4	19,9	84,3	37,2	37,2	9,9	615,4	928,1	62,0	9,9	—	—	—	171,2
6,9	5,7	59,1	11,5	56,8	9,8	6,9	5,2	2,3	142,9	18,4	75,2	27,5	27,0	20,7	691,7	916,8	80,9	2,3	132,6	854,2	13,2	135,5
6,5	7,5	67,6	18,2	66,2	11,7	7,5	4,2	2,8	155,2	18,6	76,9	29,4	28,9	18,6	677,4	918,9	77,4	3,7	132,6	854,2	13,2	142,2
10,3	7,7	151,7	77,1	90,0	20,6	10,3	—	10,3	174,8	5,1	84,8	28,3	33,4	23,1	550,1	933,2	59,1	7,7	—	—	—	298,2
8,7	5,2	95,8	16,7	57,7	11,5	12,7	1,7	11,0	192,7	7,5	81,4	28,9	26,0	26,5	631,3	873,1	115,4	11,5	208,9	785,3	5,8	256,2
9,0	5,7	106,0	27,8	63,6	13,2	12,2	1,4	10,8	189,4	7,1	82,0	28,8	27,3	25,9	616,4	884,1	105,1	10,8	208,9	785,3	5,8	263,9
1,7	11,7	136,1	133,5	96,0	18,4	2,5	5,0	10,8	167,8	18,4	91,8	42,6	37,5	11,7	651,9	933,2	61,8	5,0	—	—	—	198,7
5,9	7,9	77,1	36,9	58,9	9,1	5,2	4,8	13,3	145,3	24,6	86,7	38,9	26,2	21,6	651,0	883,8	103,9	12,3	111,5	880,2	8,3	162,6
5,1	8,7	88,4	55,4	66,0	10,9	4,6	4,8	12,8	149,7	23,4	87,7	39,6	28,4	19,7	651,2	893,3	95,8	10,9	111,5	880,2	8,3	169,5
8,8	15,4	168,5	155,3	72,7	25,3	6,6	3,3	14,3	132,2	9,9	98,0	40,8	35,2	22,0	551,1	929,5	68,3	2,2	—	—	—	124,4
8,5	7,9	89,6	50,5	56,4	9,5	8,5	13,1	12,4	152,2	21,3	94,5	37,1	33,5	23,9	721,9	895,7	100,7	3,6	89,5	889,5	21,0	140,7
8,6	9,6	107,7	74,5	60,2	13,1	8,1	10,9	12,9	147,6	18,7	95,3	37,9	33,9	23,5	683,6	903,4	93,3	3,3	89,5	889,5	21,0	137,0
11,5	11,4	100,3	45,8	126,1	28,6	2,9	2,9	—	209,2	11,5	114,6	40,1	51,6	22,9	773,6	948,4	51,6	—	—	—	—	71,6
3,9	8,9	43,5	14,5	75,9	10,6	5,6	7,8	6,2	202,0	25,7	118,3	52,4	44,1	21,8	782,9	937,5	59,7	2,8	94,9	896.7	8,4	68,6
5,1	9,3	52,8	19,6	84,1	13,6	5,1	7,0	5,1	203,2	23,4	117,7	50,4	45,3	22,0	781,4	939,3	58,4	2,3	94,9	896,7	8,4	69,1
3,7	6,2	138,3	104,9	81,5	27,2	3,7	2,5	16,0	164,2	23,5	129,6	62,9	38,3	28,4	663,0	924,7	72,8	2,5	—	—	—	109,9
6,4	7,7	64,6	27,0	47,6	9,3	4,2	5,1	12,2	169,8	33,4	98,4	44,0	36,7	17,7	747,6	918,7	79,4	1,9	82,3	910,0	7,7	54,0
5,9	7,4	79,8	43,1	54,6	13,0	4,1	4,6	13,0	168,6	31,4	104,8	47,9	37,0	19,9	730,1	919,9	78,1	2,0	82,3	910,0	7,7	65,6
7,9	10,1	145,4	98,1	59,7	15,8	4,5	1,1	2,3	182,6	16,9	78,9	32,7	24,8	21,4	690,0	932,4	67,6	—	—	—	—	110,5
8,2	5,6	95,3	23,4	36,9	9,3	4,9	2,8	4,9	158,2	26,6	99,1	33,9	42,3	22,9	714,9	915,7	82,0	2,3	116,8	879,4	3,8	88,5
8,1	6,4	103,9	36,2	40,8	10,5	4,8	2,5	4,5	162,4	25,0	95,6	33,7	39,3	22,6	710,6	918,5	79,6	1,9	116,8	879,4	3,8	92,3
1,8	7,3	166,1	156,9	104,0	12,8	7,3	9,1	12,8	156,9	20,1	87,6	34,7	27,4	25,5	693,4	938,0	62,0	—	—	—	—	138,7
5,9	4,1	109,4	51,5	60,1	12,2	4,5	7,7	10,8	165,4	19,4	82,7	33,0	27,1	22,6	595,6	889,7	104,9	5,4	115,7	861,7	22,6	95,8
5,1	4,7	120,6	72,4	68,8	12,3	5,1	8,0	11,2	163,7	19,6	83,7	33,3	27,2	23,2	615,0	899,3	96,3	4,4	115,7	861,7	22,6	104,3
3,9	5,3	177,0	182,3	71,1	16,9	1,4	2,4	3,4	171,7	14,0	95,3	39,7	40,1	15,5	597,7	940,0	56,6	3,4	—	—	—	125,2
8,2	6,6	88,4	50,5	46,7	6,1	1,8	4,1	3,9	172,9	15,5	97,3	41,1	36,9	19,3	668,9	918,4	75,8	5,8	100,0	893,2	6,8	84,9
7,4	6,4	105,1	75,3	51,3	8,1	1,7	3,7	3,8	172,7	15,2	96,9	40,8	37,5	18,6	655,6	922,6	72,1	5,3	100,0	893,2	6,8	92,5
—	—	117,7	—	117,7	117,6	—	—	—	176,5	58,8	—	—	—	—	647,1	823,5	176,5	—	—	—	—	117,6
—	—	62,5	—	78,1	46,9	31,3	31,3	—	171,9	46,9	78,1	—	31,2	46,9	796,9	890,6	109,4	—	125,0	875,0	—	156,3
—	—	74,1	—	86,4	61,7	24,7	24,7	—	172,8	49,4	61,7	—	24,7	37,0	765,4	876,5	123,5	—	125,0	875,0	—	148,1
4,8	8,9	159,7	122,6	88,6	19,5	4,4	3,1	10,9	166,5	15,1	96,9	40,8	36,8	19,3	636,4	929,4	67,4	3,2	—	—	—	156,0
7,1	6.3	82,7	34,8	56,9	8,7	4,4	5,0	9,5	165,3	19,9	93,0	37,4	34,3	21,3	687,9	904,3	90,1	5,6	112,9	875,8	11,3	125,4
6,6	6,8	97,6	51,8	63,1	10,8	4,4	4,6	9,7	165,5	19,0	93,7	38,0	34,8	20,9	677,9	909,1	85,7	5,2	112,9	875,8	11,3	131,3
3,1	3,1	206,2	170,8	63,1	12,3	7,7	1,5	7,7	186,2	16,9	129,2	58,5	49,2	21,5	701,5	923,1	61,5	15,4	—	—	—	193,8
5,1	6,1	102,3	60,8	37,0	9,1	10,1	7,1	1,0	158,1	16,2	113,5	53,2	36,5	23,8	695,0	879,4	92,7	27,9	82,6	908,3	9,1	84,1
4,6	5,3	128,1	88,0	43,5	9,9	9,5	5,7	2,7	165,0	16,4	117,4	54,5	39,6	23,3	696,6	890,2	85,0	24,8	82,6	908,3	9,1	111,3
—	6,0	150,2	144,2	81,1	18,0	—	6,0	3,0	177,2	30,0	114,1	66,1	18,0	30,0	663,7	930,9	57,1	12,0	—	—	—	147,1
3,1	4,7	87,1	55,5	43,1	7,3	5,2	8,8	5,7	156,1	21,8	110,0	56,5	31,7	21,8	624,0	878,1	90,3	31,6	55,5	912,9	31,6	57,6
2,7	4,9	96,4	68,6	48,6	8,8	4,4	8,4	5,3	159,2	23,0	110,6	58,0	29,6	23,0	629,8	885,9	85,4	28,7	55,5	912,9	31,6	70,8

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren		Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben durch Verletzung	5. erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Kreishauptm. Chemnitz	851 130	24,4	241,1	758,9	a	120,0	74,0	8,0	6,0	2,0	32,0	22,0	10,0	56,0	12,0	30,0	14,0	72,0	72,0	—	6,0	8,0
					b	195,7	223.6	8,9	—	8,9	17,1	8,2	8,9	92,8	16,5	55,3	21,0	119,5	104,2	15,3	3,2	5,7
					c	**177,4**	**187,6**	**8,7**	**1,5**	**7,2**	**20,7**	**11,6**	**9,1**	**83,9**	**15,4**	**49,2**	**19,3**	**108,0**	**96,4**	**11,6**	**3,9**	**6,3**
Kreishauptm. Zwickau	800 231	26,2	200,0	800,0	a	107,1	76,2	2,4	2,4	—	40,5	35,7	4,8	59,5	35,7	21,4	2,4	109,5	100,0	9,5	2,4	2,4
					b	150,6	163,1	8.3	2,4	5,9	23,2	5,4	17,8	92,9	13,7	66,1	13,1	219,6	203,0	16,6	6,0	12,5
					c	**141,9**	**145,7**	**7,1**	**2,4**	**4,7**	**26,7**	**11,4**	**15,3**	**86,2**	**18,1**	**57,1**	**11,0**	**197,6**	**182,4**	**15,2**	**5,2**	**10,5**
Kreishauptm. Bautzen	426 420	18,9	225,8	774,2	a	109,9	65,9	11,0	11,0	—	27,5	22,0	5,5	115,4	49,5	11,0	54,9	109,9	93,4	16,5	—	11,0
					b	185,9	139,4	1,6	1,6	—	52,9	17,6	35,3	129.8	40,0	43,3	46,5	125,0	94,6	30,4	3,2	8,0
					c	**168,7**	**122,8**	**3,7**	**3,7**	—	**47,1**	**18,6**	**28,5**	**126,6**	**42,2**	**36,0**	**48,4**	**121,6**	**94,3**	**27,3**	**2,5**	**8,7**
Königreich Sachsen	4 508 601	21,9	211,4	788,6	a	97,8	82,0	5,8	4,8	1,0	31,2	23,5	7,7	54,2	22,5	21,6	10,1	84,9	79,6	5,3	8,2	7,7
					b	159,1	182,4	9,1	2,4	6,7	29,6	10,8	18,8	94,6	17,4	57,3	19,9	143,3	129,3	14,0	3,6	9,0
					c	**146,2**	**161,2**	**8,4**	**2,9**	**5,5**	**29,9**	**13,5**	**16,4**	**86,0**	**18,4**	**49,8**	**17,8**	**131,0**	**118,8**	**12,2**	**4,6**	**8,7**
Neckarkreis	811 478	14,4	207,0	793,0	a	53,7	136,4	20,7	16,5	4,2	33,1	8,3	24,8	33,1	8,3	16,5	8,3	66,1	62,0	4,1	—	4,1
					b	77,7	206,0	12,9	4,3	8,6	97,1	18,3	78,8	68,0	3,2	46,4	18,4	104,6	94,9	9,7	1,1	2,2
					c	**72,7**	**191,6**	**14,5**	**6,8**	**7,7**	**83,8**	**16,2**	**67,6**	**60,7**	**4,3**	**40,2**	**16,2**	**96,7**	**88,1**	**8,6**	**0,9**	**2,6**
Schwarzwaldkreis	541 662	15,8	211,7	788,3	a	77,4	93,9	11,1	—	11,1	99,4	49,7	49,7	27,6	5,5	22,1	—	77,4	77,4	—	—	16,6
					b	95.0	178,0	22,3	3,0	19,3	132,0	4,4	127,6	84,6	7,4	63,8	13,4	54,9	54,9	—	—	3,0
					c	**91,2**	**169,2**	**19,9**	**2,3**	**17,6**	**125,2**	**14,1**	**111,1**	**72,5**	**7,0**	**55,0**	**10,5**	**59,7**	**59,7**	—	—	**5,9**
Jagstkreis	407 059	13,6	173,6	826,4	a	72,9	72,9	10,4	10,4	—	114,6	62,5	52,1	20,8	20,8	—	—	114,6	104,2	10,4	—	10,4
					b	89,7	194,7	17,5	2,2	15,3	105,0	24,1	80,9	96,3	21,9	50,3	24,1	50,3	43,7	6,6	2,2	8,8
					c	**86,8**	**173,6**	**16,3**	**3,6**	**12,7**	**106,7**	**30,7**	**76,0**	**83,2**	**21,7**	**41,6**	**19,9**	**61,5**	**54,3**	**7,2**	**1,8**	**9,0**
Donaukreis	541 980	13,7	188,4	911,6	a	57,2	121,4	—	—	—	114,3	85,7	28,6	35,7	7,1	14,3	14,3	64,3	64,3	—	7,1	—
					b	101,2	230,5	13,3	8,3	5,0	68,0	14,9	53,1	59,7	9,9	33,2	16,6	63,0	58,0	5,0	3,3	3,3
					c	**92,9**	**210,0**	**10,8**	**6,7**	**4,1**	**76,7**	**28,3**	**48,4**	**55,2**	**9,4**	**29,6**	**16,2**	**63,3**	**59,2**	**4,1**	**4,0**	**2,7**
Königreich Württemberg	2 302 179	14,4	198,5	801,5	a	63,7	112,3	12,2	7,6	4,6	80,4	44,0	36,4	30,4	9,1	15,2	6,1	75,9	72,9	3,0	1,5	7,6
					b	89,4	202,6	16,2	4,5	11,7	100,7	15,0	85,7	75,2	9,0	48,5	17,7	73,3	67,7	5,6	1,5	3,8
					c	**84,3**	**184,6**	**15,4**	**5,1**	**10,3**	**96,7**	**20,8**	**75,9**	**66,3**	**9,0**	**41,9**	**15,4**	**73,8**	**68,7**	**5,1**	**1,5**	**4,5**
Mecklenburg-Schwerin	625 045	20,0	205,9	794,1	a	77,8	81,7	15,6	15,6	—	50,6	31,1	19,5	97,2	35,0	38,9	23,3	105,0	97,2	7,8	7,8	31,1
					b	141,3	143,3	13,1	5,0	8,1	32,3	16,2	16,1	134,2	25,2	77,7	31,3	128,1	118,0	10,1	4,0	10,1
					c	**128,2**	**130,6**	**13,6**	**7,2**	**6,4**	**36,1**	**19,3**	**16,8**	**126,6**	**27,2**	**69,7**	**29,7**	**123,4**	**113,8**	**9,6**	**4,8**	**14,4**
Sachsen-Weimar	388 095	14,0	215,1	784,9	a	111,1	119,7	8,5	—	8,5	42,7	8,5	34,2	42,7	8,5	25,6	8,6	102,6	102,6	—	25,6	17,1
					b	110 1	187,4	7,0	2,3	4,7	44,5	11,7	32,8	84,3	2,3	56,2	25,8	149,9	121,8	28,1	7,0	9,4
					c	**110,3**	**172,8**	**7,3**	**1,8**	**5,5**	**44,1**	**11,0**	**33,1**	**75,4**	**3,7**	**49,6**	**22,1**	**139,7**	**117,6**	**22,1**	**11,0**	**11,0**
Mecklenburg-Strelitz	103 451	10,0	194,2	805,8	a	150,0	100,0	50,0	50,0	—	50,0	50,0	—	100,0	50,0	—	50,0	50,0	50,0	—	—	—
					b	120,5	216,9	36,1	12,1	24,0	96,4	84,3	12,1	168,7	72,3	36,1	60,3	108,4	108,4	—	—	—
					c	**126,2**	**194,2**	**38,8**	**19,4**	**19,4**	**87,4**	**77,7**	**9,7**	**155,3**	**68,0**	**29,1**	**58,2**	**97,1**	**97,1**	—	—	—
Oldenburg	438 856	11,8	210,8	789,2	a	64,2	91,7	36,7	18,4	18,3	82,6	55,1	27,5	36,7	18,4	18,3	—	110,1	100,9	9,2	—	9,2
					b	142,2	154,4	4,9	4,9	—	34,3	17,2	17,1	88,2	4,9	41.6	41,7	166,7	159,3	7,4	2,4	14,7
					c	**125,7**	**141,2**	**11,6**	**7,7**	**3,9**	**44,5**	**25,2**	**19,3**	**77,4**	**7,7**	**36,8**	**32,9**	**154,7**	**147,0**	**7,7**	**1,9**	**13,5**
Braunschweig	485 958	14,8	167,8	832,2	a	66,1	115,7	8,3	8,3	—	57,8	33,0	24,8	49,6	24,8	16,5	8,3	49,6	49,6	—	8,3	8,3
					b	128,3	231,7	13,3	5,0	8,3	70,0	15,0	55,0	78,4	16,7	50,0	11,7	60,0	43,3	16,7	1,7	13,3
					c	**117,9**	**212,2**	**12,5**	**5,6**	**6,9**	**67,9**	**18,0**	**49,9**	**73,5**	**18,0**	**44,4**	**11,1**	**58,3**	**44,4**	**13,9**	**2,8**	**12,5**
Sachsen-Meiningen	268 916	20,6	207,6	792,4	a	139,1	130,4	8,7	8,7	—	34,8	8,7	26,1	34,8	8,7	26,1	—	113,1	113,1	—	—	8,7
					b	116,2	182,2	25,1	6,9	18,2	29,6	11,4	18,2	72,9	9,1	41,0	22,8	248,3	246,0	2,3	—	6,8
					c	**120,9**	**171,5**	**21,7**	**7,2**	**14,5**	**30,7**	**10,8**	**19,9**	**65,0**	**9,0**	**37,9**	**18,1**	**220,2**	**218,4**	**1,8**	—	**7,2**
Sachsen-Altenburg	206 508	16,7	284,1	715,9	a	91,8	122,5	—	—	—	10,2	—	10,2	71,4	20,4	10,2	40,8	163,3	163,3	—	—	20,4
					b	157,9	170,0	32,4	12,2	20,2	52,6	52,6	—	101,2	24,3	44,5	32,4	174,1	149 8	24,3	4,1	28,3
					c	**139,1**	**156,5**	**23,2**	**8,7**	**14,5**	**40,6**	**37,7**	**2,9**	**92,7**	**23,1**	**34,8**	**34,8**	**171,0**	**153,6**	**17,4**	**2,9**	**26,1**
Sachsen-Coburg-Gotha	242 432	17,9	248,3	751,7	a	101,9	64,8	37,0	18,5	18,5	92,6	64,8	27,8	83,3	64,8	18,5	—	64,8	46,3	18,5	—	18,5
					b	137,6	180,4	12,2	3,0	9,2	30,6	6,1	24,5	110.1	52,0	33,6	24,5	94,8	61,2	33,6	3,1	6,1
					c	**128,7**	**151,7**	**18,4**	**6,9**	**11,5**	**46,0**	**20,7**	**25,3**	**103,5**	**55,2**	**29,9**	**18,4**	**87,4**	**57,5**	**29,9**	**2,3**	**9,2**

und heimbedürftige Krüppel.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

N + H

Verhältniszahlen

	haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
												waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.					waren			im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten			
	9. hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- oder O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
a	2,0	6,0	150,0	262,0	72,0	10,0	4,0	—	—	104,0	14,0	138,0	56,0	66,0	16,0	560,0	968,0	28,0	4,0	—	—	—	156,0
b	5,7	5,1	76,2	59,1	31,8	10,8	12,1	7,0	7,6	105,4	12,7	109,3	59,7	35,6	14,0	580,7	899,0	97,2	3,8	82,6	895,2	22,2	102,3
c	4,8	5,3	94,0	108,0	41,5	10,6	10,1	5,3	5,8	105,1	13,0	116,2	58,8	42,9	14,5	575,7	915,6	80,5	3,9	82,6	895,2	22,2	115,2
a	—	4,8	150,0	216,7	71,4	11,9	4,8	2,4	7,1	111,9	19,0	102,4	28,6	61,9	11,9	550,0	959,5	28,6	11,9	—	—	—	188,1
b	8,3	7,1	82,7	39,3	32,7	5,4	4,2	6,0	4,8	107,7	25,6	120,2	59,5	34,5	26,2	585,1	901,2	79,2	19,6	66,7	911,9	21.4	90,5
c	6,7	6,7	96,2	74,7	40,5	6,7	4,3	5,2	5,2	108,6	24,3	116,6	53,3	40,0	23,3	578,1	912,9	69,0	18,1	66,7	911,9	21,4	110,0
a	5,5	5,5	148,3	142,8	87,9	16,5	—	5,5	—	137,4	—	76,9	32,9	27,5	16,5	758,2	956,0	38,5	5,5	—	—	—	186,8
b	6,4	11,2	65,7	30,5	38,5	6,4	11,2	8,0	4,8	165,1	6,4	89,7	49,7	19,2	20,8	677,9	908,7	88,1	3.2	67,3	924,7	8,0	99,4
c	6,2	9,9	84,4	55,8	49,6	8,7	8,7	7,5	3,7	158,8	5,0	86,8	45,9	21,1	19,8	696,0	919,4	76,9	3,7	67,3	924,7	8,0	119,1
a	1,9	4,8	167,3	195,2	71,9	13,0	4,3	2,4	4,3	145,8	17,3	118,9	50,8	48,9	19,2	636,0	945,3	44,1	10,6	—	—	—	175,5
b	5,5	6,2	86,1	52,1	36,7	8,0	8,1	7,3	4,6	136,6	18,1	111,3	56,4	33,3	21,6	629,2	890,1	89,7	20,2	71,2	908,9	19,9	83,8
c	4,8	5,9	103,3	82,3	44,1	9,0	7,3	6,3	4,6	138,5	17,1	112,9	55,2	36,6	21,1	630,6	901,7	80,1	18,2	71,2	908,9	19,9	103,2
a	4,1	—	161,2	74,4	173,5	24,8	4,1	4,1	4,1	194,2	8,3	70,3	12,4	33,1	24,8	805,8	946,3	53,7	—	—	—	—	132,2
b	5,4	1,1	74,4	7,6	53,9	8,6	9,7	11,9	9,7	229,8	18,3	100,3	19,4	41,0	39,9	786,4	885,7	111,1	3,2	144,6	834,9	20,5	110,0
c	5,1	0,9	92,4	21,4	78,7	12,0	8,6	10,3	8,5	222,4	16,2	95,1	18,4	38,4	38,2	790,4	898,2	99,2	2,6	144,6	834,9	20,5	114,6
a	—	5,5	116,0	66,3	198,9	5,5	—	—	16,6	182,3	5,5	93,9	55,2	33,2	5,5	751,4	944,8	49,7	5,5	—	—	—	165,7
b	4,4	7,4	37,1	19,3	96,4	13,4	3,0	1,5	23,7	216,6	7,4	65,3	14,9	34,1	16,3	780,4	903,6	92,0	4,4	114.2	872,4	13,4	123,1
c	3,5	7,0	53,8	29,2	118,1	11,7	2,3	1,2	22,2	209,4	7,0	71,3	23,4	33,9	14,0	774,3	912,3	83,0	4,7	114,2	872,4	13,4	132,2
a	10,4	10,4	62,5	20,9	208,3	20,9	—	10,4	—	239,6	—	83,3	10,4	52,1	20,8	739,6	916,7	83,3	—	—	—	—	135,4
b	8,8	6,6	50,3	8,8	91,9	15,3	—	2,2	13,1	223,2	15,3	56,9	15,3	15,3	26,3	750,5	908,1	89,7	2,2	155,4	842,4	2,2	105,0
c	9,0	7,2	52,4	10,9	112,1	16,3	—	3,6	10,9	226,0	12,7	61,5	14,5	21,7	25,3	748,6	909,6	88,6	1,8	155,4	842,4	2,2	110,3
a	—	—	100,0	92,9	150,0	28,6	7,1	—	7,1	207,2	7,1	50,0	7,2	7,1	35,7	707,1	928,6	71,4	—	—	—	—	185,7
b	1,7	5,0	34,8	11,6	112,8	11,6	—	3,3	18,2	247,1	11,6	86,2	23,2	38,1	24,9	812,6	892,2	106,1	1,7	127,7	857,4	14,9	91,2
c	1,3	4,0	47,1	26,9	119,8	14,8	1,3	2,7	16,1	239,6	10,8	79,4	20,2	32,3	26,9	792,7	899,1	99,6	1,3	127,7	857,4	14,9	109,0
a	3,0	3,0	121,4	68,3	180,6	19,7	3,0	3,0	7,6	200,3	6,1	74,3	22,8	30,3	21,2	760,2	937,8	60,7	1,5	—	—	—	153,3
b	4,9	4,5	51,9	11,6	84,6	11,6	4,1	5,6	15,8	229,2	13,5	80,8	18,4	34.2	28,2	784,6	895,5	101,5	3,0	134,9	850,8	14,3	108,2
c	4,5	4,2	65,7	22,9	103,6	13,3	3,9	5,1	14,2	223,5	12,0	79,5	19,3	33,4	26,8	779,8	903,9	93,4	2,7	134,9	850,8	14,3	117,2
a	3,9	3,9	140,1	46,7	112,8	27,2	11,7	—	7,8	167,4	11,7	144,0	62,3	42,8	38,9	704,3	949,4	46,7	3,9	—	—	—	182,9
b	9,1	10,1	54,5	9,1	64,6	11,1	4,0	10,1	10,1	177,6	33,3	110,0	27,2	51,5	31,3	722,5	903,1	92,8	4,1	115,0	874,9	10,1	152,4
c	8,0	8,8	72,1	16,9	74,5	14,4	5,6	8,0	9,6	175,5	28,9	117,0	34,5	49,7	32,8	718,7	912,7	83,3	4,0	115,0	874,9	10,1	158,7
a	—	—	111,1	119,7	102,6	17,1	25,6	—	—	145,3	8,6	102,6	25,7	25,6	51,3	649,6	948,7	42,7	8,6	—	—	—	162,4
b	4,7	14,0	96,0	37,5	49,2	11,7	2,3	2,3	4,7	168,6	9,4	110,1	42,2	44,5	23,4	716,6	897,0	103,0	—	110,1	868,8	21,1	110,1
c	3,7	11,0	99,3	55,1	60,7	12,9	7,4	1,8	3,7	163,6	9,2	108,4	38,6	40,4	29,4	702,2	908,1	90,1	1,8	110,1	868,8	21,1	121,3
a	—	—	50,0	—	300,0	—	—	—	—	150,0	—	50,0	50,0	—	—	600,0	1000,0	—	—	—	—	—	50,0
b	12,0	—	48,2	—	48,2	—	—	12,1	—	132,5	—	72,3	24,1	24,1	24,1	650,6	927,7	72,3	—	72,3	927,7	—	168,7
c	9,7	—	48,6	—	97,1	—	—	9,7	—	135,9	—	67,9	29,1	19,4	19,4	640,8	941,7	58,3	—	72,3	927,7	—	145,6
a	9,2	—	137,6	64,2	165,1	36,7	—	—	9,2	137,6	9,2	91,7	45,9	27,5	18,3	623,9	899,1	91,7	9,2	—	—	—	137,6
b	4,9	7,3	56,4	17,2	80,9	12,2	—	2,4	31,9	161,8	17,2	115,2	31,9	73,5	9,8	708,3	857,8	142,2	—	112,7	887,3	—	100,5
c	5,8	5,8	73,5	27,1	98,7	17,4	—	1,9	27,1	156,7	15,5	110,2	34,8	63,8	11,6	651,8	866,6	131,5	1,9	112,7	887,3	—	108,3
a	8,3	16,5	157,0	49,6	148,8	33,0	—	8,3	—	198,3	16,5	57,8	16,5	16,5	24,8	677,7	900,8	99,2	—	—	—	—	115,7
b	5,0	5,0	65,0	20,0	46,7	16,7	3,3	8,3	3,3	218,3	11,7	90,0	28,3	35,0	26,7	621,7	868,3	131,7	—	61,7	900,0	38,3	61,7
c	5,5	6,9	80,4	25,0	63,8	19,4	2,8	8,3	2,8	215,0	12,5	84,6	26,4	31,9	26,3	631,1	873,8	126,2	—	61,7	900,0	38,3	70,7
a	—	—	113,1	130,4	113,0	8,7	—	—	—	156,5	8,7	113,1	8,7	69,6	34,8	565,2	947,8	43,5	8,7	—	—	—	217,4
b	4,6	2,3	43,3	31,9	61,5	9,1	—	2,3	15,9	129,8	18,2	91,1	41,0	27,3	22,8	496,6	902,0	95,7	2,3	77,5	913,4	9,1	139,0
c	3,6	1,8	57,8	52,4	72,2	9,0	—	1,8	12,6	135,4	16,2	95,7	34,3	36,1	25,3	510,8	911,6	84,8	3,6	77,5	913,4	9,1	155,2
a	—	10,2	61,2	214,3	71,4	—	—	—	—	153,1	10,2	91,8	51,0	30,6	10,2	561,2	959,2	40,8	—	—	—	—	153,1
b	—	4,1	40,5	20,2	24,3	12,1	—	4,1	—	170,0	4,1	125,5	64,8	24,3	36,4	651,8	939,3	60,7	—	60,7	939,3	—	109,3
c	—	5,8	46,4	75,4	37,7	8,7	—	2,9	—	165,2	5,8	115,9	60,8	26,1	29,0	626,1	944,9	55,1	—	607,	939,3	—	121,7
a	—	18,5	157,4	185,2	92,6	9,3	—	—	—	74,1	—	64,8	37,0	27,8	—	583,3	963,0	37,0	—	—	—	—	111,1
b	3,1	12,2	97,9	107,0	36,7	6,1	18,3	3,1	—	125,4	15,3	91,7	48,9	33,6	9,2	672,8	923,5	76,5	—	88,7	889,9	21,4	110,1
c	2,3	13,8	112,6	126,4	50,6	6,9	13,8	2,3	—	112,6	11,5	85,1	46,0	32,2	6,9	650,6	933,3	66,7	—	88,7	889,9	21,4	110,3

Von je 1000 Kindern mit krüppel-

Staat und Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10 000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von 6 bis unter 15 Jahren		1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. Fehlen eines Gliedes: angeboren	3. Fehlen eines Gliedes: erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. …: angeboren	4. …: erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. …: angeboren	5. …: erworben durch Verletzung	5. …: erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt	6. …: angeboren	6. …: erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
					a	105,3	52,6	—	—	—	23,4	23,4	—	46,8	23,4	5,9	17,5	111,1	99,4	11,7	5,9	17,5
Anhalt	328029	23,0	226,8	773,2	b	132,1	114,9	10,3	1,7	8,6	32,6	15,4	17,2	99,5	25,7	41,2	32,6	120,1	109,8	10,3	5,2	15,4
					c	**126,0**	**100,8**	**8,0**	**1,3**	**6,7**	**30,5**	**17,2**	**13,3**	**87,5**	**25,2**	**33,1**	**29,2**	**118,0**	**107,4**	**10,6**	**5,3**	**15,9**
					a	88,2	235,3	—	—	—	58,8	29,4	29,4	—	—	—	—	—	—	—	—	29,4
Schwarz-burg-Sondersh.	85152	19,0	209,9	790,1	b	179,7	164,1	46,9	7,8	39,1	31,3	—	31,3	78,1	—	62,5	15,6	70,3	54,7	15,6	7,8	—
					c	**160,5**	**179,0**	**37,0**	**6,2**	**30,8**	**37,0**	**6,2**	**30,8**	**61,7**	—	**49,4**	**12,3**	**55,5**	**43,2**	**12,3**	**6,2**	**6,2**
					a	40,0	40,0	—	—	—	—	—	—	40,0	—	—	40,0	120,0	120,0	—	—	—
Schwarz-burg-Rudolstadt	96835	14,4	179,9	820,1	b	193,0	175,4	—	—	—	35,1	8,8	26,3	61,4	8,8	26,3	26,3	105,3	96,5	8,8	—	—
					c	**165,5**	**151,1**	—	—	—	**28,8**	**7,2**	**21,6**	**57,5**	**7,2**	**21,6**	**28,7**	**107,9**	**100,7**	**7,2**	—	—
					a	88,3	29,4	—	—	—	88,2	29,4	58,8	29,4	—	29,4	—	58,8	58,8	—	—	—
Waldeck	59127	24,7	232,9	767,1	b	142,9	133,9	—	—	—	116,1	53,6	62,5	80,3	8,9	44,6	26,8	142,9	107,2	35,7	—	17,9
					c	**130,1**	**109,6**	—	—	—	**109,6**	**47,9**	**61,7**	**68,5**	**6,9**	**41,1**	**20,5**	**123,3**	**95,9**	**27,4**	—	**13,7**
					a	25,0	50,0	—	—	—	75,0	—	75,0	25,0	—	25,0	—	375,0	375,0	—	—	—
Reuß ä. L.	70603	27,8	204,1	795,9	b	147,4	115,4	—	—	—	19,2	12,8	6,4	25,6	6,4	19,2	—	365,4	365,4	—	6,4	—
					c	**122,5**	**102,0**	—	—	—	**30,6**	**10,2**	**20,4**	**25,5**	**5,1**	**20,4**	—	**367,4**	**367,4**	—	**5,1**	—
					a	73,5	176,5	—	—	—	44,1	44,1	—	44,1	—	29,4	14,7	117,6	117,6	—	—	14,7
Reuß j. L.	144584	18,1	260,5	739,5	b	150,2	139,9	10,4	5,2	5,2	57,0	25,9	31,1	46,6	10,3	31,1	5,2	259,1	253,9	5,2	—	25,9
					c	**130,3**	**149,4**	**7,7**	**3,9**	**3,8**	**53,6**	**30,6**	**23,0**	**46,0**	**7,7**	**30,6**	**7,7**	**222,2**	**218,4**	**3,8**	—	**23,0**
					a	—	100,0	100,0	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaum-burg-Lippe	44992	8,9	250,0	750,0	b	133,4	400,0	33,3	33,3	—	33,3	33,3	—	33,3	—	—	33,3	133,4	133,4	—	33,3	—
					c	**100,0**	**325,0**	**50,0**	**50,0**	—	**25,0**	**25,0**	—	**25,0**	—	—	**25,0**	**100,0**	**100,0**	—	**25,0**	—
					a	96,8	96,8	—	—	—	129,0	96,8	32,2	80,6	32,3	48,3	—	32,3	32,3	—	—	32,3
Lippe	145577	21,8	195,6	804,4	b	121,6	215,7	3,9	3,9	—	82,4	23,6	58,8	152,9	31,3	105,9	15,7	82,3	78,4	3,9	3,9	7,8
					c	**116,7**	**192,4**	**3,1**	**3,1**	—	**91,5**	**37,9**	**53,6**	**138,8**	**31,6**	**94,6**	**12,6**	**72,6**	**69,4**	**3,2**	**3,2**	**12,6**
					a	62,5	83,3	41,7	41,7	—	125,0	125,0	—	62,5	—	20,8	41,7	187,5	187,5	—	—	—
Lübeck	105857	16,2	279,1	720,9	b	88,7	201,6	32,3	24,2	8,1	32,2	16.1	16,1	193,5	104,8	40,3	48,4	169,4	129,0	40,3	—	—
					c	**81,4**	**168,6**	**34,9**	**29,1**	**5,8**	**58,1**	**46,5**	**11,6**	**157,0**	**75,6**	**34,9**	**46,5**	**174,4**	**145,3**	**29,1**	—	—
					a	51,3	128,2	15,4	15,4	—	20,5	20,5	—	15,4	5,1	10,3	—	97,4	97,4	—	—	5,1
Bremen	263440	21,2	349,5	650,5	b	157,0	190,1	33,1	16,6	16,5	22,0	11,0	11,0	96,4	5,5	57,9	33,0	148,8	82,7	66,1	—	—
					c	**120,1**	**168,4**	**26,9**	**16,1**	**10,8**	**21,5**	**14,3**	**7,2**	**68,1**	**5,4**	**41,2**	**21,5**	**130,8**	**87,8**	**43,0**	—	**1,8**
					a	57,6	151,8	5,2	5,2	—	26,2	10,5	15,7	57,6	36,7	5 2	15,7	73,3	68,1	5,2	10,5	20,9
Hamburg	874878	21,0	104,1	895,9	b	129,0	183,2	12,2	3,7	8,5	41,4	6,1	35,3	98,0	23,1	63,9	11,0	79,1	76,7	2,4	4,9	7,3
					c	**121,6**	**179,9**	**11,4**	**3,8**	**7,6**	**39,8**	**6,5**	**33,3**	**93,8**	**24,5**	**57,8**	**11,5**	**78,5**	**75,8**	**2,7**	**5,5**	**8,7**
					a	71,1	106,7	17,8	8,9	8,9	48,9	31,1	17,8	226,7	66,7	26,7	133,3	88,9	48,9	40,0	—	13,3
Bezirk Unter-Elsaß	686695	13,2	248,6	751,4	b	83,8	286,8	19,1	7,3	11,8	54,4	25,0	29,4	138,2	45,6	48,5	44,1	63,2	39,7	23,5	4,4	4,4
					c	**80,7**	**242,0**	**18,8**	**7,7**	**11,1**	**53,0**	**26,5**	**26,5**	**160,2**	**50,8**	**43,1**	**66,3**	**69,6**	**42,0**	**27,6**	**3,3**	**6,6**
					a	65,7	136,4	15,2	15,2	—	50,5	20,2	30,3	141,4	85,9	30,3	25,2	60,6	55,6	5,0	15,1	—
Bezirk Ober-Elsaß	512079	18,8	205,4	794,6	b	90,1	263,7	23,5	5,2	18,3	54,8	14,3	40,5	143,6	78,3	45,7	19,6	60,1	40.5	19,6	2,6	13,1
					c	**85,1**	**237,5**	**21,8**	**7,3**	**14,5**	**53,9**	**15,5**	**38,4**	**143,1**	**79,9**	**42,5**	**20,7**	**60,2**	**43,6**	**16,6**	**5,2**	**10,4**
					a	63,0	110,2	39,4	7,9	31,5	23,6	7,9	15,7	7,9	7,9	—	—	220,5	204,7	15,7	—	7,9
Lothringen	615790	10,8	190,4	809,6	b	107,4	183,3	11,1	3,7	7,4	27,8	13,0	14,8	70,4	11,1	42,6	16,7	185,2	172,2	13,0	—	3,7
					c	**98,9**	**169,4**	**16,5**	**4,5**	**12,0**	**27,0**	**12,0**	**15,0**	**58,5**	**10,5**	**34,5**	**13,5**	**191,9**	**178,4**	**13,5**	—	**4,5**
					a	67,3	118,2	21,8	10,9	10,9	43,6	21,8	21,8	145,5	60,0	21,8	63,7	109,1	87,3	21,8	5,5	7,3
Elsaß-Lothringen	1814564	14,0	216,9	783,1	b	92,7	249,7	18,6	5,5	13,1	47,3	17,6	29,7	121,9	48,9	45,8	27,2	95,2	76,0	19,2	2,5	7,6
					c	**87,1**	**221,2**	**19,3**	**6,7**	**12,6**	**46,5**	**18,5**	**28,0**	**127,0**	**51,3**	**40,6**	**35,1**	**98,2**	**78,5**	**19,7**	**3,2**	**7,5**
					a	79,2	82,1	14,8	11,0	3,8	57,3	40,4	16,9	63,2	25,9	23,3	14,0	85,0	76,4	8,6	6,1	12,3
Summe Deutsches Reich*	50897003	14,8	197,7	802,3	b	132,4	167,2	14,7	4,9	9,8	49,1	18,3	30,8	110,6	24,4	57,1	29,1	118,3	100,6	17,7	3,4	8,0
					c	**121,9**	**150,3**	**14,8**	**6,1**	**8,7**	**50,7**	**22,6**	**28,1**	**101,3**	**24,7**	**50,5**	**26,1**	**111,7**	**95,8**	**15,9**	**4,0**	**8,8**

* Ohne Bayern, Hessen und Baden (siehe Anhang).

und heimbedürftige Krüppel.

zahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

N + H

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an											Von je 1000 Krüppelkindern											
9. hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- oder O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
—	17,5	140,3	128,7	58,5	23,4	—	—	17,5	193,0	58,5	76,0	58,5	17,5	—	795,3	947,4	52,6	—	—	—	—	111,1
3,4	8,6	65,2	49,7	70,3	10,3	5,1	12,0	5,1	164,7	75,5	61,7	36,0	18,9	6,8	720,4	898,8	92,6	8,6	120,1	857,6	22,3	90,9
2,7	10,6	82,2	67,6	67,6	13,3	4,0	9,3	8,0	171,1	71,6	65,0	41,1	18,6	5,3	737,4	909,8	83,6	6,6	120,1	857,6	22,3	95,5
—	29,4	235,3	117,7	117,7	—	—	—	29,4	58,8	—	205,9	176,5	29,4	—	735,3	970,6	29,4	—	—	—	—	235,3
—	—	148,4	31,2	46,9	—	—	—	23,4	164,1	7,8	117,2	46,9	23,4	46,9	750,0	843,8	148,4	7,8	86,0	898,4	15,6	146,1
—	6,2	166,7	49,4	61,7	—	—	—	24,7	142,0	6,2	135,8	74,1	24,7	37,0	746,9	870,4	123,4	6,2	86,0	898,4	15,6	179,0
—	40,0	160,0	160,0	200,0	—	—	—	40,0	160,0	—	40,0	—	—	40,0	760,0	840,0	80,0	80,0	—	—	—	120,0
8,8	—	114,0	61,4	52,6	—	—	—	26,3	166,7	—	184,2	61,4	96,5	26,3	552,6	877,2	122,8	—	157,9	824,6	17,5	140,4
7,2	7,2	122,3	79,1	79,1	—	—	—	28,8	165,5	—	158,3	50,4	79,1	28,8	589,9	870,5	115,1	14,4	157,9	824,6	17,5	136,7
29,4	—	88,3	147,1	88,2	58,8	—	58,8	—	176,5	58,8	264,7	88,2	176,5	—	647,1	882,4	117,6	—	—	—	—	205,9
—	8,9	71,4	26,8	53,6	8,9	—	8,9	—	187,5	—	187,5	53,6	80,3	53,6	812,5	821,4	160,7	17,9	116,1	883,9	—	178,6
6,9	6,9	75,3	54,8	61,7	20,5	—	20,5	—	184,9	13,7	205,5	61,7	102,7	41,1	774,0	835,6	150,7	13,7	116,1	883,9	—	184,9
—	25,0	75,0	325,0	—	—	—	—	—	25,0	—	200,0	100,0	100,0	—	500,0	1000,0	—	—	—	—	—	25,0
—	—	51,3	89,8	44 9	—	12,8	—	12,8	89,8	19,2	76,9	38,5	12,8	25,6	557,7	942,3	57,7	—	76,9	916,7	6,4	89,7
—	5,1	56,1	137,8	35,7	—	10,2	—	10,2	76,5	15,3	102,0	51,0	30,6	20,4	545,9	954,1	45,9	—	76,9	916,7	6,4	76,5
—	—	205,9	147,1	14,7	—	—	—	—	147,1	14,7	58,8	—	29,4	29,4	544,1	941,2	58,8	—	—	—	—	102,9
5,2	10,4	62,2	31,1	41,4	—	—	5,2	10,3	145,1	—	103,6	51,8	41,4	10,4	616,6	937,8	57,0	5,2	67,4	906,7	25,9	41,5
3,8	7,7	99,6	61,3	34,5	—	—	3,8	7,7	145,6	3,8	92,0	38,3	38,3	15,4	597,7	938,7	57,5	3,8	67,4	906,7	25,9	57,5
—	—	100,0	100,0	400,0	—	—	—	—	200,0	—	100,0	100,0	—	—	700,0	800,0	200,0	—	—	—	—	300,0
—	—	66,7	—	33,3	—	—	—	—	100,0	—	133,3	—	133,3	—	100,0	966,7	33,3	—	33,3	933,0	33,3	100,0
—	—	75,0	25,0	125,0	—	—	—	—	125,0	—	125,0	25,0	100,0	—	250,0	925,0	75,0	—	33,3	933,0	33,3	150,0
—	—	32,3	64,5	145,2	64,5	—	—	16,1	177,4	32,2	161,3	32,3	64,5	64,5	709,7	903,2	96,8	—	—	—	—	112,9
7,8	—	15,7	15,7	66,7	3,9	11,8	—	3,9	176,5	27,4	125,5	62,7	27,5	35,3	705,9	905,9	86,3	7,8	105,9	890,2	3,9	74,5
6,3	—	18,9	25,2	82,0	15,8	9,5	—	6,3	176,7	28,4	132,5	56,8	34,7	41,0	706,6	905,4	88,3	6,3	105,9	890,2	3,9	82,0
—	—	20,9	20,8	41,7	—	—	—	—	333,3	20,8	20,8	—	20,8	—	645,8	1000,0	—	—	—	—	—	229,2
—	8,1	24,2	—	32,3	—	24,2	—	—	193,5	—	48,4	16,1	24,2	8,1	822,6	967,7	32,3	—	64,5	903,2	32,3	185,5
—	5,8	23,3	5,8	34,9	—	17,4	—	—	232,6	5,8	40,7	11,6	23,3	5,8	733,3	976,7	23,3	—	64,5	903,2	32,3	197,7
5,1	5,1	235,9	189,8	71,8	20,5	—	—	5,1	102,6	30,8	169,2	71,8	71,8	25,6	774,4	943,6	56,4	—	—	—	—	251,3
—	—	77,1	35,8	38,6	2,8	2,7	5,5	—	154,3	35,8	170,8	60,6	79,9	30,3	837,5	925,6	71,6	2,8	176,3	809,9	13,8	283,7
1,8	1,8	132,6	89,6	50,2	9,0	1,8	3,6	1,8	136,2	34,0	170,3	64,5	77,1	28,7	815,4	931,9	66,3	1,8	176,3	809,9	13,8	272,4
—	—	256,6	110,0	62,8	52,4	5,2	—	—	94,2	15,7	141,4	68,1	47,1	26,2	565,4	937,2	62,8	—	—	—	—	73,3
3,6	1,2	61,5	104,7	42,0	9,7	5,5	10,4	7,3	171,0	28,0	39,6	12,2	15,8	11,6	522,8	899,6	99,8	0,6	70,6	888,0	41,4	23,7
3,3	1,1	81,8	105,2	44,2	14,2	5,5	9,3	6,5	163,0	26,7	50,2	18,0	19,1	13,1	527,3	903,5	96,0	0,5	70,6	888,0	41,4	28,9
—	—	142,2	53,3	84,5	13,3	8,9	8,9	8,9	93,3	13,3	120,0	40,0	53,3	26,7	791,1	880,0	97,8	22,2	—	—	—	177,8
4,4	7,4	55,9	8,8	39,7	7,4	11,8	17,6	5,9	172,1	14,7	122,1	33,9	54,4	33,8	817,6	867,6	122,1	10,3	117,6	872,1	10,3	129,4
3,3	5,5	77,4	19,9	50,8	8,8	11,1	15,5	6,6	152,5	14,4	121,5	35,4	54,1	32,0	811,0	870,7	116,0	13,3	117,6	872,1	10,3	141,4
—	15,1	101,0	136,4	50,5	10,1	—	—	15,1	161,6	25,3	60,6	5,0	35,4	20,2	757,6	919,2	70,7	10,1	—	—	—	166,7
—	3,9	60,0	23,5	43,1	14,4	6,5	9,1	7,8	161,9	18,3	73,1	20,9	32,6	19,6	685,4	883,8	101,8	14,4	88,8	906,0	5,2	141,0
—	6,2	68,5	46,7	44,6	13,5	5,2	7,3	9,3	161,8	19,7	70,5	17,6	33,2	19,7	700,2	891,1	95,4	13,5	88,8	906,0	5,2	146,3
7,9	7,9	165,3	39,4	110,2	15,7	—	—	—	181,1	—	173,2	47,2	126,0	—	622,0	937,0	55,1	7,9	—	—	—	149,6
7,4	3,7	77,8	14,8	83,3	3,7	—	1,9	22,2	187,0	9,3	122,2	40,7	59,3	22,2	659,3	892,6	94,4	13,0	100,0	900,0	—	113,0
7,5	4,5	94,4	19,5	88,5	6,0	—	1,5	18,0	185,9	7,5	131,9	42,0	71,9	18,0	652,2	901,0	87,0	12,0	100,0	900,0	—	119,9
1,8	7,3	132,7	80,0	78,2	12,7	3,6	3,6	9,1	138,2	14,5	110,9	29,1	63,6	18,2	740,0	907,3	78,2	14,5	—	—	—	167,3
3,5	5,0	63,4	16,1	52,9	9,1	6,5	10,1	11,1	172,2	14,6	103,2	30,7	47,3	25,2	723,6	880,7	106,7	12,6	101,7	892,8	5,5	129,4
3,1	5,5	78,5	30,3	58,4	9,9	5,9	8,7	10,6	164,8	14,6	104,9	30,3	50,9	23,7	727,1	886,4	100,6	13,0	101,7	892,8	5,5	137,6
4,0	7,8	157,0	128,4	91,0	18,8	4,2	2,8	9,1	161,5	15,4	101,8	42,1	39,9	19,8	648,5	932,5	62,9	4,6	—	—	—	158,6
6,4	6,0	78,9	37,1	54,8	8,8	5,0	5,7	9,0	164,8	19,8	94,9	38,3	34,9	21,7	680,7	900,8	92,0	7,2	105,9	880,5	13,6	116,6
5,9	6,4	94,3	55,1	62,0	10,8	4,8	5,1	9,0	164,2	18,9	96,3	39,1	35,9	21,3	674,3	907,1	86,2	6,7	105,9	880,5	13,6	124,9

N + H

Absolute Zahlen

Krüppel in den Regierungsbezirken

Staat und Verwaltungsbezirk	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von … Jahren: unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15	Zahl der Krüppelkinder: überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.
Königsberg	8	14	27	44	56	74	67	86	98	121	135	117	146	111	74	1178	680	498
Allenstein	3	11	16	15	44	28	26	35	45	54	59	49	57	62	26	530	299	231
Gumbinnen	6	9	13	25	38	33	59	59	88	77	77	94	106	74	54	812	485	327
Ostpreußen	**17**	**34**	**56**	**84**	**138**	**135**	**152**	**180**	**231**	**252**	**271**	**260**	**309**	**247**	**154**	**2520**	**1464**	**1056**
Danzig	4	4	14	35	38	35	44	65	68	83	76	90	89	96	54	795	463	332
Marienwerder	5	11	13	25	31	41	58	72	76	83	95	82	109	107	62	870	528	342
Westpreußen	**9**	**15**	**27**	**60**	**69**	**76**	**102**	**137**	**144**	**166**	**171**	**172**	**198**	**203**	**116**	**1665**	**991**	**674**
Berlin	11	40	66	112	163	173	186	179	193	168	175	179	169	159	128	2101	1088	1013
Potsdam	15	31	65	142	136	166	207	255	296	275	287	288	339	279	168	2949	1511	1438
Frankfurt	7	27	45	71	93	88	117	109	187	150	145	171	157	189	111	1667	870	797
Brandenburg	**33**	**98**	**176**	**325**	**392**	**427**	**510**	**543**	**676**	**593**	**607**	**638**	**665**	**627**	**407**	**6717**	**3469**	**3248**
Stettin	4	5	31	34	53	58	65	88	109	113	116	127	121	104	87	1115	591	524
Cöslin	6	12	12	32	23	46	50	59	72	66	52	67	85	73	47	702	374	328
Stralsund	4	2	12	16	22	31	21	15	24	27	33	32	33	29	27	328	174	154
Pommern	**14**	**19**	**55**	**82**	**98**	**135**	**136**	**162**	**205**	**206**	**201**	**226**	**239**	**206**	**161**	**2145**	**1139**	**1006**
Posen	2	17	45	42	76	70	89	155	126	132	128	133	157	135	76	1383	769	614
Bromberg	2	9	22	24	31	49	36	78	72	69	66	63	88	67	63	739	443	296
Posen	**4**	**26**	**67**	**66**	**107**	**119**	**125**	**233**	**198**	**201**	**194**	**196**	**245**	**202**	**139**	**2122**	**1212**	**910**
Breslau	14	26	60	91	123	123	151	187	187	184	194	221	242	228	124	2155	1096	1059
Liegnitz	13	16	32	57	80	85	137	143	136	128	178	142	138	147	87	1519	797	722
Oppeln	14	20	68	104	136	136	201	223	236	244	256	264	271	254	140	2567	1370	1197
Schlesien	**41**	**62**	**160**	**252**	**339**	**344**	**489**	**553**	**559**	**556**	**628**	**627**	**651**	**629**	**351**	**6241**	**3263**	**2978**
Magdeburg	14	16	47	77	92	112	116	95	126	126	135	128	149	164	96	1493	816	677
Merseburg	13	34	69	80	98	134	143	158	163	179	226	170	199	192	110	1968	989	979
Erfurt	3	8	12	27	31	41	46	39	48	42	54	45	42	38	20	496	264	232
Sachsen	**30**	**58**	**128**	**184**	**221**	**287**	**305**	**292**	**337**	**347**	**415**	**343**	**390**	**394**	**226**	**3957**	**2069**	**1888**
Schleswig-Holstein	**12**	**25**	**43**	**73**	**94**	**102**	**113**	**187**	**188**	**219**	**244**	**224**	**227**	**223**	**167**	**2141**	**1113**	**1028**
Hannover	7	12	38	49	67	79	80	80	82	104	92	71	106	89	71	1027	551	476
Hildesheim	4	9	15	24	43	32	58	57	78	82	79	65	79	81	40	746	398	348
Lüneburg	7	9	19	35	37	35	40	44	55	48	64	55	62	58	38	606	324	282
Stade	4	4	14	17	22	25	49	46	44	43	41	57	67	45	38	516	252	264
Osnabrück	9	10	15	32	26	37	51	45	47	40	48	62	56	49	40	567	281	286
Aurich	5	5	10	15	17	22	38	41	46	33	48	44	63	43	28	458	234	224
Hannover	**36**	**49**	**111**	**172**	**212**	**230**	**316**	**313**	**352**	**350**	**372**	**354**	**433**	**365**	**255**	**3920**	**2040**	**1880**
Münster	15	18	35	51	68	76	112	146	132	150	153	173	143	157	88	1517	757	760
Minden	12	12	19	25	38	46	69	70	71	76	109	94	101	101	75	918	464	454
Arnsberg	12	27	55	92	132	154	240	239	276	254	261	256	299	266	169	2732	1543	1189
Westfalen	**39**	**57**	**109**	**168**	**238**	**276**	**421**	**455**	**479**	**480**	**523**	**523**	**543**	**524**	**332**	**5167**	**2764**	**2403**
Cassel	1	5	17	35	49	60	66	69	87	76	84	83	76	90	38	836	465	371
Wiesbaden	10	34	51	85	103	98	145	172	171	198	208	181	182	176	111	1925	1002	923
Hessen-Nassau	**11**	**39**	**68**	**120**	**152**	**158**	**211**	**241**	**258**	**274**	**292**	**264**	**258**	**266**	**149**	**2761**	**1467**	**1294**
Coblenz	7	16	28	64	79	102	122	104	118	133	118	116	127	125	64	1323	670	653
Düsseldorf	21	59	133	206	300	320	475	497	513	550	596	544	528	596	236	5574	2912	2662
Cöln	4	18	43	75	103	110	156	134	164	183	188	168	202	174	96	1818	906	912
Trier	7	13	22	42	59	80	131	111	159	134	129	117	137	111	76	1328	670	658
Aachen	—	10	26	29	44	48	81	79	91	83	107	102	108	75	53	936	497	439
Rheinland	**39**	**116**	**252**	**416**	**585**	**660**	**965**	**925**	**1045**	**1083**	**1138**	**1047**	**1102**	**1081**	**525**	**10979**	**5655**	**5324**
Hohenzollern	—	—	**3**	**5**	**4**	**5**	**7**	**8**	**6**	**8**	**10**	**7**	**9**	**6**	**3**	**81**	**52**	**29**
Preußen	**285**	**598**	**1255**	**2007**	**2649**	**2954**	**3852**	**4229**	**4678**	**4735**	**5066**	**4881**	**5269**	**4973**	**2985**	**50416**	**26698**	**23718**

und Provinzen von Preußen.

N + H

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
931	232	2	5	8	1040	76	62	1059	22	28	69	130	149	15	6	122	6	9	2	2	—	—	7	1	6	—
391	131	1	7	—	497	29	4	509	7	8	6	66	48	7	—	38	3	11	5	5	—	—	6	3	3	—
776	9	4	17	6	615	41	156	636	13	18	145	77	79	6	4	59	10	6	3	—	2	1	3	1	2	—
2098	**372**	**7**	**29**	**14**	**2152**	**146**	**222**	**2204**	**42**	**54**	**220**	**273**	**276**	**28**	**10**	**219**	**19**	**26**	**10**	**7**	**2**	**1**	**16**	**5**	**11**	—
454	329	5	1	6	741	45	9	716	13	8	58	62	155	30	3	109	13	11	8	6	1	1	3	2	1	—
375	477	10	7	1	802	33	35	794	9	17	50	105	108	5	4	95	4	4	—	—	—	—	4	1	2	1
829	**806**	**15**	**8**	**7**	**1543**	**78**	**44**	**1510**	**22**	**25**	**108**	**167**	**263**	**35**	**7**	**204**	**17**	**15**	**8**	**6**	**1**	**1**	**7**	**3**	**3**	**1**
1802	228	38	19	14	1955	80	66	1855	21	29	196	300	300	74	10	189	27	52	15	11	2	2	37	6	30	1
2752	131	19	27	20	2584	122	243	2558	44	37	310	423	398	97	31	236	34	28	12	8	1	3	16	4	12	—
1594	44	2	22	5	1529	121	17	1520	47	12	88	263	165	47	10	100	8	18	9	5	4	—	9	1	7	1
6148	**403**	**59**	**68**	**39**	**6068**	**323**	**326**	**5933**	**112**	**78**	**594**	**986**	**863**	**218**	**51**	**525**	**69**	**98**	**36**	**24**	**7**	**5**	**62**	**11**	**49**	**2**
1072	18	4	17	4	1013	54	48	1027	21	18	49	128	187	45	3	121	18	28	12	11	—	1	16	1	12	3
691	10	1	—	—	646	34	22	653	18	11	20	81	78	11	2	64	1	16	10	3	1	6	6	1	5	—
320	1	5	2	—	300	18	10	308	3	5	12	31	59	10	5	44	—	9	3	3	—	—	6	1	5	—
2083	**29**	**10**	**19**	**4**	**1959**	**106**	**80**	**1988**	**42**	**34**	**81**	**240**	**324**	**66**	**10**	**229**	**19**	**53**	**25**	**17**	**1**	**7**	**28**	**3**	**22**	**3**
341	1021	11	—	10	1287	55	41	1276	29	22	56	196	161	39	1	113	8	12	6	6	—	—	6	3	3	—
286	444	6	3	—	689	39	11	689	14	22	14	63	89	19	—	67	3	16	3	3	—	—	13	2	11	—
627	**1465**	**17**	**3**	**10**	**1976**	**94**	**52**	**1965**	**43**	**44**	**70**	**259**	**250**	**58**	**1**	**180**	**11**	**28**	**9**	**9**	—	—	**19**	**5**	**14**	—
1146	967	13	17	12	1982	142	31	1941	40	47	127	417	308	140	14	123	31	22	9	8	—	1	13	4	9	—
1249	252	2	9	7	1317	81	121	1299	26	25	169	294	61	25	5	27	4	13	10	9	1	—	3	3	—	—
195	2347	16	9	—	2420	102	45	2383	48	35	101	446	242	66	11	146	19	24	14	13	1	—	10	2	8	—
2590	**3566**	**31**	**35**	**19**	**5719**	**325**	**197**	**5623**	**114**	**107**	**397**	**1157**	**611**	**231**	**30**	**296**	**54**	**59**	**33**	**30**	**2**	**1**	**26**	**9**	**17**	—
1400	68	2	15	8	1301	56	136	1298	21	15	159	154	216	38	5	152	21	29	13	10	3	—	16	3	12	1
1892	53	4	17	2	1844	77	47	1861	30	16	61	317	224	24	12	174	14	67	43	30	3	10	24	11	11	2
403	90	—	2	1	472	16	8	468	4	1	23	52	69	26	1	39	3	6	4	3	1	—	2	1	1	—
3695	**211**	**6**	**34**	**11**	**3617**	**149**	**191**	**3627**	**55**	**32**	**243**	**523**	**509**	**88**	**18**	**365**	**38**	**102**	**60**	**43**	**7**	**10**	**42**	**15**	**24**	**3**
2059	**32**	**2**	**46**	**2**	**1959**	**96**	**86**	**1975**	**31**	**21**	**114**	**178**	**437**	**102**	**20**	**268**	**47**	**22**	**2**	**1**	**1**	—	**20**	**1**	**18**	**1**
930	78	4	9	6	930	47	50	926	16	11	74	103	162	68	14	58	22	17	7	3	4	—	10	4	4	2
616	121	—	9	—	709	27	10	693	10	7	36	102	84	12	17	51	4	9	2	—	2	—	7	—	7	—
569	12	3	21	1	548	45	13	548	12	15	31	77	100	13	3	75	9	11	6	5	—	1	5	3	2	—
495	9	—	12	—	482	25	9	485	12	4	15	61	69	7	4	52	6	6	4	1	3	—	2	2	—	—
251	299	1	16	—	524	34	9	529	8	17	13	78	74	17	1	50	6	6	4	3	1	—	2	—	2	—
412	18	10	14	4	403	9	46	436	6	2	14	51	58	18	3	34	3	9	5	5	—	—	4	2	2	—
3273	**537**	**18**	**81**	**11**	**3596**	**187**	**137**	**3617**	**64**	**56**	**183**	**472**	**547**	**135**	**42**	**320**	**50**	**58**	**28**	**17**	**10**	**1**	**30**	**11**	**17**	**2**
220	1286	5	5	1	1358	45	114	1405	10	25	77	132	159	41	17	94	7	11	2	2	—	—	9	1	7	1
586	308	5	16	3	818	31	69	818	13	11	76	114	138	35	5	89	9	17	9	9	—	—	8	3	5	—
1503	1187	11	16	15	2608	56	68	2566	19	24	123	214	570	102	26	418	24	76	28	22	2	4	48	7	41	—
2309	**2781**	**21**	**37**	**19**	**4784**	**132**	**251**	**4789**	**42**	**60**	**276**	**460**	**867**	**178**	**48**	**601**	**40**	**104**	**39**	**33**	**2**	**4**	**65**	**11**	**53**	**1**
654	160	5	16	1	752	33	51	761	18	6	51	73	175	70	6	91	8	16	4	3	1	—	12	2	10	—
1158	728	14	20	5	1794	84	47	1818	26	23	58	212	361	94	30	213	24	32	16	13	—	3	16	3	13	—
1812	**888**	**19**	**36**	**6**	**2546**	**117**	**98**	**2579**	**44**	**29**	**109**	**285**	**536**	**164**	**36**	**304**	**32**	**48**	**20**	**16**	**1**	**3**	**28**	**5**	**23**	—
422	877	6	13	5	1212	26	85	1204	16	6	97	129	99	31	2	58	8	12	8	6	2	—	4	1	3	—
2319	3185	17	34	19	5297	127	150	5172	53	29	320	517	963	181	58	650	74	98	34	30	3	1	64	15	44	5
234	1571	9	2	2	1722	60	36	1681	29	22	86	223	147	53	14	65	15	44	12	10	1	1	32	4	27	1
200	1111	10	7	—	1273	27	28	1258	14	6	50	152	227	33	11	155	28	13	3	3	—	—	10	1	8	1
20	907	5	4	—	890	18	28	861	8	2	65	78	161	34	9	113	5	17	10	7	—	3	7	1	4	2
3195	**7651**	**47**	**60**	**26**	**10394**	**258**	**327**	**10176**	**120**	**65**	**618**	**1099**	**1597**	**332**	**94**	**1041**	**130**	**184**	**67**	**56**	**6**	**5**	**117**	**22**	**86**	**9**
3	**78**	—	—	—	**72**	**5**	**4**	**72**	**3**	—	**6**	**5**	**13**	**3**	—	**10**	—	**2**	**2**	—	**2**	—	—	—	—	—
30741	**18799**	**252**	**456**	**168**	**46385**	**2016**	**2015**	**46058**	**734**	**605**	**3019**	**6104**	**7093**	**1638**	**367**	**4562**	**526**	**799**	**339**	**259**	**42**	**38**	**460**	**101**	**337**	**22**

N + H

Absolute Zahlen

Krüppel in den Regierungsbezirken

Staat und Verwaltungsbezirk	Von den krüppelhaften — 4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumpband oder Klumpfuß bedingen): überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-: überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
1.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
Königsberg	95	16	2	13	1	—	79	1	73	5	—	217	57	12	36	9	84	39	42	3
Allenstein	30	11	4	5	2	—	19	3	13	3	—	80	13	5	6	2	41	13	26	2
Gumbinnen	43	17	5	8	3	1	26	—	23	3	—	154	23	5	14	4	66	22	41	3
Ostpreußen	**168**	**44**	**11**	**26**	**6**	**1**	**124**	**4**	**109**	**11**	—	**451**	**93**	**22**	**56**	**15**	**191**	**74**	**109**	**8**
Danzig	47	42	3	6	25	8	5	—	3	2	—	133	10	3	4	3	103	38	54	11
Marienwerder	67	27	7	11	3	6	40	6	28	1	5	163	50	19	19	12	86	46	36	4
Westpreußen	**114**	**69**	**10**	**17**	**28**	**14**	**45**	**6**	**31**	**3**	**5**	**296**	**60**	**22**	**23**	**15**	**189**	**84**	**90**	**15**
Berlin	70	45	14	31	—	—	25	1	19	5	—	91	15	8	6	1	46	17	23	6
Potsdam	131	71	24	45	—	2	60	5	49	6	—	225	26	12	10	4	134	71	59	4
Frankfurt	81	38	12	20	1	5	43	4	35	4	—	133	19	10	3	6	79	39	38	2
Brandenburg	**282**	**154**	**50**	**96**	**1**	**7**	**128**	**10**	**103**	**15**	—	**449**	**60**	**30**	**19**	**11**	**259**	**127**	**120**	**12**
Stettin	39	19	8	8	1	2	20	2	16	2	—	154	30	2	25	3	87	21	60	6
Cöslin	33	18	2	11	2	3	15	1	14	—	—	142	47	12	28	7	54	19	33	2
Stralsund	18	8	1	2	4	1	10	1	7	2	—	71	22	5	14	3	30	7	23	—
Pommern	**90**	**45**	**11**	**21**	**7**	**6**	**45**	**4**	**37**	**4**	—	**367**	**99**	**19**	**67**	**13**	**171**	**47**	**116**	**8**
Posen	77	31	5	20	3	3	46	3	34	9	—	150	23	8	12	3	95	18	70	7
Bromberg	38	19	8	9	—	2	19	2	16	1	—	167	92	7	82	3	51	14	37	—
Posen	**115**	**50**	**13**	**29**	**3**	**5**	**65**	**5**	**50**	**10**	—	**317**	**115**	**15**	**94**	**6**	**146**	**32**	**107**	**7**
Breslau	124	57	10	22	13	12	67	2	61	2	2	198	44	12	21	11	74	33	36	5
Liegnitz	84	39	11	15	9	4	45	3	35	7	—	275	105	25	49	31	77	32	42	3
Oppeln	121	46	15	26	2	3	75	4	65	6	—	272	26	15	7	4	153	59	89	5
Schlesien	**329**	**142**	**36**	**63**	**24**	**19**	**187**	**9**	**161**	**15**	**2**	**745**	**175**	**52**	**77**	**46**	**304**	**124**	**167**	**13**
Magdeburg	60	32	8	4	6	14	28	2	17	2	7	145	55	9	29	17	59	14	42	3
Merseburg	65	30	1	3	24	2	35	—	27	7	1	196	72	13	57	2	102	49	51	2
Erfurt	73	53	6	7	39	1	20	2	18	—	—	22	9	—	6	3	11	2	9	—
Sachsen	**198**	**115**	**15**	**14**	**69**	**17**	**83**	**4**	**62**	**9**	**8**	**363**	**136**	**22**	**92**	**22**	**172**	**65**	**102**	**5**
Schleswig-Holstein	**91**	**51**	**20**	**26**	**2**	**3**	**40**	**3**	**27**	**10**	—	**206**	**60**	**18**	**35**	**7**	**99**	**53**	**40**	**6**
Hannover	54	27	6	16	4	1	27	3	16	6	2	78	12	1	6	5	48	19	26	3
Hildesheim	92	60	6	11	43	—	32	1	26	5	—	35	7	2	3	2	22	11	8	3
Lüneburg	37	11	5	6	—	—	26	1	25	—	—	39	8	4	4	—	23	10	13	—
Stade	20	10	3	7	—	—	10	—	9	—	1	72	30	10	13	7	30	17	11	2
Osnabrück	33	17	2	11	3	1	16	1	14	1	—	42	13	6	6	1	17	11	6	—
Aurich	13	6	2	1	2	1	7	—	5	1	1	58	32	—	30	2	18	3	14	1
Hannover	**249**	**131**	**24**	**52**	**52**	**3**	**118**	**6**	**95**	**13**	**4**	**324**	**102**	**23**	**62**	**17**	**158**	**71**	**78**	**9**
Münster	179	97	12	19	65	1	82	5	68	8	1	103	15	12	2	1	56	41	14	1
Minden	84	44	10	26	5	3	40	4	32	4	—	111	14	3	8	3	38	13	23	2
Arnsberg	171	70	21	37	11	1	101	9	86	5	1	219	44	23	18	3	130	62	65	3
Westfalen	**434**	**211**	**43**	**82**	**81**	**5**	**223**	**18**	**186**	**17**	**2**	**433**	**73**	**38**	**28**	**7**	**224**	**116**	**102**	**6**
Cassel	46	20	12	8	—	—	26	2	20	4	—	52	18	5	10	3	26	5	21	—
Wiesbaden	81	42	17	22	3	—	39	1	37	1	—	120	27	14	10	3	69	33	35	1
Hessen-Nassau	**127**	**62**	**29**	**30**	**3**	—	**65**	**3**	**57**	**5**	—	**172**	**45**	**19**	**20**	**6**	**95**	**38**	**56**	**1**
Coblenz	58	25	4	16	4	1	33	2	27	4	—	278	102	16	73	13	72	26	43	3
Düsseldorf	253	99	25	62	6	6	154	9	124	20	1	463	100	46	39	15	289	147	126	16
Cöln	68	36	11	21	4	—	32	4	23	5	—	314	46	15	28	3	119	36	82	1
Trier	46	31	7	11	8	5	15	2	8	4	1	155	45	11	29	5	89	27	59	3
Aachen	52	21	7	14	—	—	31	2	24	4	1	69	13	8	3	2	44	17	26	1
Rheinland	**477**	**212**	**54**	**124**	**22**	**12**	**265**	**19**	**206**	**37**	**3**	**1279**	**306**	**96**	**172**	**38**	**613**	**253**	**336**	**24**
Hohenzollern	**8**	**1**	—	**1**	—	—	**7**	**1**	**5**	**1**	—	**7**	—	—	—	—	**7**	**5**	**2**	—
Preußen	**2682**	**1287**	**316**	**581**	**298**	**92**	**1395**	**92**	**1129**	**150**	**24**	**5409**	**1324**	**376**	**745**	**203**	**2628**	**1089**	**1425**	**114**

und Provinzen von Preußen.

N + H

Absolute Zahlen

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles — Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
76	13	60	3	39	31	2	28	1	—	8	1	7	—	—	12	15	12	3	25	13	12
26	6	17	3	27	11	1	6	2	2	16	1	11	3	1	5	4	3	1	—	—	—
65	4	57	4	37	16	—	14	1	1	21	2	16	1	2	5	8	5	3	13	7	6
167	**23**	**134**	**10**	**103**	**58**	**3**	**48**	**4**	**3**	**45**	**4**	**34**	**4**	**3**	**22**	**27**	**20**	**7**	**38**	**20**	**18**
20	5	13	2	43	17	—	11	—	6	26	—	10	7	9	14	2	2	—	—	—	—
27	—	26	1	67	39	—	34	—	5	28	5	20	—	3	6	14	14	—	—	—	—
47	**5**	**39**	**3**	**110**	**56**	—	**45**	—	**11**	**54**	**5**	**30**	**7**	**12**	**20**	**16**	**16**	—	—	—	—
30	4	20	6	185	176	1	143	2	30	9	1	7	—	1	2	6	6	—	2	1	1
65	—	63	2	398	378	3	350	3	22	20	5	14	1	—	8	29	28	1	18	11	7
35	1	32	2	359	347	6	337	3	1	12	1	8	2	1	6	11	11	—	7	6	1
130	**5**	**115**	**10**	**942**	**901**	**10**	**830**	**8**	**53**	**41**	**7**	**29**	**3**	**2**	**16**	**46**	**45**	**1**	**27**	**18**	**9**
37	4	29	4	176	150	1	146	—	3	26	—	25	—	1	3	8	7	1	7	4	3
41	3	38	—	68	40	1	39	—	—	28	—	20	1	7	2	4	3	1	6	1	5
19	—	18	1	19	18	—	18	—	—	1	—	1	—	—	1	5	5	—	1	1	—
97	**7**	**85**	**5**	**263**	**208**	**2**	**203**	—	**3**	**55**	—	**46**	**1**	**8**	**6**	**17**	**15**	**2**	**14**	**6**	**8**
32	2	25	5	126	104	1	99	—	4	22	1	18	2	1	3	9	9	—	11	2	9
24	1	21	2	52	31	1	29	—	1	21	2	16	2	1	6	10	9	1	8	3	5
56	**3**	**46**	**7**	**178**	**135**	**2**	**128**	—	**5**	**43**	**3**	**34**	**4**	**2**	**9**	**19**	**18**	**1**	**19**	**5**	**14**
80	6	73	1	206	141	1	121	—	19	65	—	50	2	13	10	12	12	—	11	4	7
93	19	69	5	110	78	—	75	1	2	32	4	25	3	—	7	12	12	—	4	1	3
93	5	86	2	260	216	3	211	2	—	44	5	27	10	2	23	17	17	—	17	7	10
266	**30**	**228**	**8**	**576**	**435**	**4**	**407**	**3**	**21**	**141**	**9**	**102**	**15**	**15**	**40**	**41**	**41**	—	**32**	**12**	**20**
31	1	27	3	114	88	2	73	2	11	26	2	21	3	—	3	14	13	1	11	4	7
22	8	13	1	158	112	5	99	1	7	46	1	39	3	3	16	25	23	2	20	16	4
2	—	2	—	58	31	—	28	2	1	27	—	17	7	3	4	3	3	—	3	1	2
55	**9**	**42**	**4**	**330**	**231**	**7**	**200**	**5**	**19**	**99**	**3**	**77**	**13**	**6**	**23**	**42**	**39**	**3**	**34**	**21**	**13**
47	**4**	**40**	**3**	**257**	**240**	**2**	**211**	—	**27**	**17**	**5**	**12**	—	—	**10**	**23**	**23**	—	**11**	**8**	**3**
18	8	8	2	70	65	1	59	—	5	5	—	4	1	—	1	14	11	3	6	3	3
6	1	5	—	122	68	1	60	2	5	54	—	41	8	5	6	9	9	—	5	—	5
8	3	5	—	74	57	—	57	—	—	17	—	16	—	1	4	9	8	1	2	1	1
12	1	10	1	62	61	4	56	—	1	1	—	1	—	—	2	4	4	—	—	—	—
12	—	10	2	119	111	2	107	—	2	8	1	7	—	—	2	8	7	1	6	3	3
8	—	8	—	93	77	2	53	—	22	16	1	14	—	1	—	3	3	—	4	—	4
64	**13**	**46**	**5**	**540**	**439**	**10**	**392**	**2**	**35**	**101**	**2**	**83**	**9**	**7**	**15**	**47**	**42**	**5**	**23**	**7**	**16**
32	6	25	1	385	275	19	241	6	9	110	7	65	26	12	2	20	14	6	18	6	12
59	8	51	—	92	83	—	83	—	—	9	1	8	—	—	1	7	6	1	6	3	3
45	12	32	1	242	200	3	190	2	5	42	—	33	2	7	9	18	16	2	18	6	12
136	**26**	**108**	**2**	**719**	**558**	**22**	**514**	**8**	**14**	**161**	**8**	**106**	**28**	**19**	**12**	**45**	**36**	**9**	**42**	**15**	**27**
8	1	7	—	38	31	—	31	—	—	7	—	7	—	—	1	9	9	—	3	1	2
24	4	18	2	161	149	—	131	—	18	12	1	9	1	1	6	21	21	—	11	3	8
32	**5**	**25**	**2**	**199**	**180**	—	**162**	—	**18**	**19**	**1**	**16**	**1**	**1**	**7**	**30**	**30**	—	**14**	**4**	**10**
104	6	87	11	92	71	8	61	2	—	21	1	13	3	4	—	10	10	—	3	1	2
74	9	56	9	744	681	9	620	7	45	63	10	44	4	5	14	58	52	6	47	11	36
149	7	142	—	196	172	2	170	—	—	24	1	19	3	1	4	12	12	—	22	13	9
21	1	18	2	131	114	—	89	1	24	17	—	15	—	2	2	10	10	—	5	1	4
12	3	8	1	113	112	1	97	6	8	1	—	1	—	—	5	2	2	—	4	1	3
360	**26**	**311**	**23**	**1276**	**1150**	**20**	**1037**	**16**	**77**	**126**	**12**	**92**	**10**	**12**	**25**	**92**	**86**	**6**	**81**	**27**	**54**
—	—	—	—	6	5	—	4	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1457	**156**	**1219**	**82**	**5499**	**4596**	**82**	**4174**	**53**	**287**	**903**	**59**	**661**	**96**	**87**	**205**	**445**	**411**	**34**	**335**	**141**	**194**

N + H

Absolute Zahlen

Krüppel in den Regierungsbezirken

Staat und Verwaltungsbezirk	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an																	
	10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
1.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Königsberg	5	1	17	62	14	10	152	15	5	5	5	178	68	8	21	68	13	5
Allenstein	9	1	9	22	3	11	70	8	5	3	5	108	37	22	6	34	9	—
Gumbinnen	4	3	12	26	3	8	100	8	4	1	7	203	56	24	10	65	48	3
Ostpreußen	**18**	**5**	**38**	**110**	**20**	**29**	**322**	**31**	**14**	**9**	**17**	**489**	**161**	**54**	**37**	**167**	**70**	**8**
Danzig	7	—	39	35	—	4	85	7	3	6	1	97	31	16	9	35	6	26
Marienwerder	—	1	33	32	20	15	63	14	3	2	3	113	48	2	6	31	26	22
Westpreußen	**7**	**1**	**72**	**67**	**20**	**19**	**148**	**21**	**6**	**8**	**4**	**210**	**79**	**18**	**15**	**66**	**32**	**48**
Berlin	6	—	47	390	110	76	98	16	1	1	35	298	91	3	18	111	75	2
Potsdam	11	—	55	241	55	71	182	30	11	11	80	482	124	5	50	166	137	5
Frankfurt	9	—	23	75	21	27	136	11	1	6	36	251	63	1	32	107	48	3
Brandenburg	**26**	**—**	**125**	**706**	**186**	**174**	**416**	**57**	**13**	**18**	**151**	**1031**	**278**	**9**	**100**	**384**	**260**	**10**
Stettin	8	1	26	30	3	11	77	13	8	6	5	155	51	32	10	50	12	21
Cöslin	6	1	43	22	4	10	46	9	6	3	1	89	23	14	6	28	18	23
Stralsund	—	—	14	10	6	5	19	3	2	—	—	38	13	9	2	10	4	7
Pommern	**14**	**2**	**83**	**62**	**13**	**26**	**142**	**25**	**16**	**9**	**6**	**282**	**87**	**55**	**18**	**88**	**34**	**51**
Posen	3	4	92	68	17	30	122	17	18	1	12	240	66	56	19	75	24	7
Bromberg	5	—	40	25	8	4	13	11	8	2	11	139	52	10	5	66	6	16
Posen	**8**	**4**	**132**	**93**	**25**	**34**	**135**	**28**	**26**	**3**	**23**	**379**	**118**	**66**	**24**	**141**	**30**	**23**
Breslau	13	2	81	110	70	59	112	17	4	11	3	311	98	39	24	76	74	8
Liegnitz	15	—	138	2	73	35	66	21	14	11	1	211	74	25	30	68	14	5
Oppeln	18	6	68	153	62	47	234	30	11	8	76	375	71	12	38	183	71	24
Schlesien	**46**	**8**	**287**	**265**	**205**	**141**	**412**	**68**	**29**	**30**	**80**	**897**	**243**	**76**	**92**	**327**	**159**	**37**
Magdeburg	12	4	39	99	65	34	99	23	21	11	46	198	35	46	16	51	50	57
Merseburg	12	6	96	128	87	86	125	22	9	29	3	198	100	21	4	62	11	47
Erfurt	4	—	30	34	17	6	14	7	2	3	2	79	21	7	7	34	10	5
Sachsen	**28**	**10**	**165**	**261**	**169**	**126**	**238**	**52**	**32**	**43**	**51**	**475**	**156**	**74**	**27**	**147**	**71**	**109**
Schleswig-Holstein	**16**	**4**	**53**	**60**	**27**	**15**	**181**	**28**	**11**	**15**	**11**	**401**	**114**	**36**	**35**	**144**	**72**	**34**
Hannover	5	—	32	62	43	32	57	15	5	3	20	179	49	20	23	58	29	30
Hildesheim	3	1	31	46	6	11	17	11	6	3	5	108	29	6	11	54	8	6
Lüneburg	5	2	26	21	14	6	36	3	—	7	5	101	33	11	16	30	11	10
Stade	4	—	16	20	19	15	41	12	2	3	3	59	14	5	10	24	6	21
Osnabrück	1	—	17	19	12	1	32	6	1	1	—	80	16	19	8	24	13	15
Aurich	6	2	9	14	5	5	31	4	2	1	18	35	13	5	2	6	9	17
Hannover	**24**	**5**	**131**	**182**	**99**	**70**	**214**	**51**	**16**	**18**	**51**	**562**	**154**	**66**	**70**	**196**	**76**	**99**
Münster	9	—	31	118	24	14	14	18	12	—	8	194	59	25	15	84	11	7
Minden	4	—	8	33	8	4	48	10	1	8	7	187	35	21	13	64	54	20
Arnsberg	20	—	113	234	70	67	149	26	12	5	8	270	68	—	24	144	34	161
Westfalen	**33**	**—**	**152**	**385**	**102**	**85**	**211**	**54**	**25**	**13**	**23**	**651**	**162**	**46**	**52**	**292**	**99**	**188**
Cassel	4	1	21	61	24	9	79	12	5	5	11	147	55	32	7	34	19	29
Wiesbaden	8	—	68	183	94	73	111	22	9	17	20	236	66	16	22	87	45	40
Hessen-Nassau	**12**	**1**	**89**	**244**	**118**	**82**	**190**	**34**	**14**	**22**	**31**	**383**	**121**	**48**	**29**	**121**	**64**	**69**
Coblenz	11	—	127	17	80	57	59	12	8	11	11	193	36	38	26	76	17	7
Düsseldorf	32	5	159	443	252	177	265	43	7	19	10	742	220	76	65	279	102	174
Cöln	9	—	23	137	96	48	75	18	—	5	3	325	42	67	15	128	73	42
Trier	5	3	46	106	35	17	99	11	4	5	11	190	72	8	14	67	29	38
Aachen	5	—	11	85	55	10	66	5	—	1	7	184	29	—	21	72	62	1
Rheinland	**62**	**8**	**366**	**788**	**518**	**309**	**564**	**89**	**19**	**41**	**42**	**1634**	**399**	**189**	**141**	**622**	**283**	**262**
Hohenzollern	**—**	**—**	**3**	**3**	**—**	**—**	**7**	**5**	**2**	**2**	**—**	**14**	**3**	**1**	**1**	**6**	**3**	**—**
Preußen	**294**	**48**	**1696**	**3226**	**1502**	**1110**	**3180**	**543**	**223**	**231**	**490**	**7408**	**2075**	**738**	**641**	**2701**	**1253**	**938**

und Provinzen von Preußen.

N + H

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Zahl der Kinder	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei ... Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
13	9	4	123	61	16	10	1	—	35	17	110	39	40	31	719	1026	142	10	155	783	17	174
5	3	2	73	37	9	2	—	—	25	16	42	12	20	10	304	479	45	6	57	356	—	177
8	6	2	72	41	11	5	—	—	15	19	59	4	31	24	533	672	134	6	99	556	33	288
26	**18**	**8**	**268**	**139**	**36**	**17**	**1**	—	**75**	**52**	**211**	**55**	**91**	**65**	**1556**	**2177**	**321**	**22**	**311**	**1695**	**50**	**639**
18	7	11	66	44	7	—	3	—	12	7	87	40	27	20	570	735	55	5	76	584	5	150
15	10	5	77	53	7	5	1	—	11	10	81	39	31	11	496	810	57	3	106	638	—	228
33	**17**	**16**	**143**	**97**	**14**	**5**	**4**	—	**23**	**17**	**168**	**79**	**58**	**31**	**1066**	**1545**	**112**	**8**	**182**	**1222**	**5**	**378**
13	11	2	202	120	7	9	11	4	51	28	163	56	63	44	1636	1926	169	6	215	1288	33	342
57	53	4	262	168	6	11	10	3	64	34	267	92	111	64	2075	2632	309	8	253	2079	62	360
25	25	—	121	87	13	4	2	2	13	36	199	105	68	26	1151	1512	145	10	121	1208	7	251
95	**89**	**6**	**585**	**375**	**26**	**24**	**23**	**9**	**128**	**98**	**629**	**253**	**242**	**134**	**4862**	**6070**	**623**	**24**	**589**	**4575**	**102**	**953**
21	17	4	117	54	5	5	4	—	49	22	92	38	33	21	782	1031	78	6	84	837	9	135
9	5	4	109	56	2	3	—	—	48	14	40	12	17	11	436	626	76	—	127	430	14	137
10	6	4	26	8	1	—	—	—	17	5	33	13	12	8	235	314	12	2	20	221	—	33
40	**28**	**12**	**252**	**118**	**8**	**8**	**4**	—	**114**	**41**	**165**	**63**	**62**	**40**	**1453**	**1971**	**166**	**8**	**231**	**1488**	**23**	**305**
7	7	—	139	90	13	1	1	—	34	18	107	35	36	36	871	1227	137	19	225	896	10	330
8	6	2	107	74	5	4	3	1	20	9	67	26	22	19	437	649	86	4	137	465	—	230
15	**13**	**2**	**246**	**164**	**18**	**5**	**4**	**1**	**54**	**27**	**174**	**61**	**58**	**55**	**1308**	**1876**	**223**	**23**	**362**	**1361**	**10**	**560**
46	39	7	280	101	11	13	7	1	147	26	219	109	72	38	1507	1955	179	21	183	1529	6	310
67	21	46	181	58	9	6	9	2	97	14	119	50	47	22	841	1350	154	15	129	1084	23	230
33	21	12	311	145	31	15	10	6	104	17	209	88	58	63	1716	2270	265	32	250	1826	13	518
146	**81**	**65**	**772**	**304**	**51**	**34**	**26**	**9**	**348**	**57**	**547**	**247**	**177**	**123**	**4064**	**5575**	**598**	**68**	**562**	**4439**	**42**	**1058**
39	26	13	146	102	9	5	1	—	29	13	130	51	43	36	1011	1334	158	1	125	981	29	237
32	24	8	174	124	7	12	—	3	28	22	202	85	70	47	1314	1796	164	8	112	1402	26	219
3	2	1	41	30	1	3	1	2	4	5	45	14	21	10	380	445	47	4	36	329	9	86
74	**52**	**22**	**361**	**256**	**17**	**20**	**2**	**5**	**61**	**40**	**377**	**150**	**134**	**93**	**2705**	**3575**	**369**	**13**	**273**	**2712**	**64**	**542**
50	**43**	**7**	**64**	**18**	**3**	**2**	**4**	—	**37**	**22**	**252**	**108**	**97**	**47**	**1673**	**2011**	**125**	**5**	**170**	**1607**	**15**	**148**
39	18	21	184	6	7	7	5	—	159	8	71	23	30	18	810	946	77	4	39	726	10	68
28	21	7	42	29	2	2	—	1	8	6	65	27	20	18	550	695	51	—	50	565	4	61
17	10	7	41	33	—	3	1	—	4	6	69	34	23	12	464	571	35	—	38	423	3	31
5	4	1	36	7	4	4	—	1	20	5	50	25	21	4	396	460	53	3	21	406	3	20
14	11	3	51	34	2	2	2	1	10	5	77	40	20	17	351	512	54	1	70	366	2	41
20	14	6	29	17	1	1	—	—	10	9	79	39	31	9	291	422	36	—	38	344	2	36
123	**78**	**45**	**383**	**126**	**16**	**19**	**8**	**3**	**211**	**39**	**411**	**188**	**145**	**78**	**2862**	**3606**	**306**	**8**	**256**	**2830**	**24**	**257**
59	52	7	90	49	4	8	4	2	23	11	168	75	70	23	1008	1427	86	4	140	1114	—	145
10	10	—	78	43	6	5	1	—	23	13	79	24	25	30	661	802	116	—	106	655	5	61
60	39	21	198	113	6	7	12	—	60	21	247	75	108	64	2003	2517	209	6	254	1995	11	271
129	**101**	**28**	**366**	**205**	**16**	**20**	**17**	**2**	**106**	**45**	**494**	**174**	**203**	**117**	**3672**	**4746**	**411**	**10**	**500**	**3764**	**16**	**477**
15	8	7	93	71	2	—	3	—	17	15	71	23	27	21	622	726	108	2	92	555	22	94
39	22	17	186	103	5	2	3	4	69	24	160	69	48	43	1076	1757	158	10	164	1352	28	194
54	**30**	**24**	**279**	**174**	**7**	**2**	**6**	**4**	**86**	**39**	**231**	**92**	**75**	**64**	**1698**	**2483**	**266**	**12**	**256**	**1907**	**50**	**288**
49	22	27	113	101	2	2	2	—	6	11	112	28	63	21	856	1167	150	6	130	894	3	180
89	68	21	318	195	31	4	31	7	50	55	583	279	197	107	3555	5179	368	27	436	4055	44	467
7	5	2	110	92	3	4	4	—	7	9	138	48	56	34	1264	1698	113	7	203	1258	4	128
17	10	7	114	101	4	3	1	—	5	6	147	56	66	25	935	1202	108	18	46	1057	2	131
5	5	—	42	32	2	1	—	—	7	3	84	37	30	17	588	883	53	—	76	696	7	110
167	**110**	**57**	**697**	**521**	**42**	**14**	**38**	**7**	**75**	**84**	**1064**	**448**	**412**	**204**	**7198**	**10129**	**792**	**58**	**891**	**7960**	**60**	**1016**
4	**2**	**2**	**6**	**6**	—	—	—	—	—	**3**	**5**	—	**2**	**3**	**62**	**71**	**10**	—	**8**	**56**	—	**12**
956	**664**	**292**	**4422**	**2503**	**254**	**170**	**137**	**40**	**1318**	**566**	**4728**	**1918**	**1756**	**1054**	**34179**	**45835**	**4322**	**259**	**4591**	**35616**	**461**	**6623**

Anhang

Absolute Zahlen

Großherzogtum

Gruppeneinteilung der Krüppel	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von (das vorschulpflichtige Alter wurde nicht gezählt) 6 bis unter 7 Jahren	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15*	Zahl der Krüppelkinder überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
No: Krüppel, orthopädisch krank, behandlungsbedürftig, nichtheimbedürftig	57	78	57	73	72	62	76	53	—	528	250	278
Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig	95	130	154	172	182	234	193	184	—	1344	832	512
Summe No + Nk:	**152**	**208**	**211**	**245**	**254**	**296**	**269**	**237**	—	**1872**	**1082**	**790**
Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel	96	74	88	90	90	88	76	46	—	648	359	289
Hg: Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel	8	27	21	27	27	27	15	15	—	167	111	56
Hu: Unheilbare Krüppel	14	12	10	5	7	7	9	5	—	69	37	32
Summe Ht + Hg + Hu:	**118**	**113**	**119**	**122**	**124**	**122**	**100**	**66**	—	**884**	**507**	**377**
Summe aller Krüppel N + H:	**270**	**321**	**330**	**367**	**378**	**418**	**369**	**303**	—	**2756**	**1589**	**1167**

Von den krüppelhaften

Gruppen-einteilung der Krüppel	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen) überhaupt (Spalte 48 + 53)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: Hand h.	A. Angeboren: Finger fi.	A. Angeboren: Fuß fu.	A. Angeboren: Kombination mehrerer c.	E. Erworben: Summe	E. Erworben: Hand h.	E. Erworben: Finger fi.	E. Erworben: Fuß fu.	E. Erworben: Kombination mehrerer c.	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper- überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	A. Angeboren: Summe	A. Angeboren: obere Extremität o.	A. Angeboren: untere Extremität u.	A. Angeboren: Kombination mehrerer oder anderswo c.	V. Durch Verletzung: Summe	V. Durch Verletzung: obere Extremität o.	V. Durch Verletzung: untere Extremität u.	V. Durch Verletzung: Kombination mehrerer oder anderswo c.
	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
No	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	45	30	10	15	5	11	7	3	1
Nk	178	3	—	3	—	—	175	—	167	8	—	313	36	14	21	1	257	180	76	1
No + Nk	**179**	**3**	—	**3**	—	—	**176**	—	**168**	**8**	—	**358**	**66**	**24**	**36**	**6**	**268**	**187**	**79**	**2**
Ht	10	5	—	5	—	—	5	—	5	—	—	33	19	8	5	6	11	7	4	—
Hg	91	27	12	15	—	—	64	7	57	—	—	43	17	16	—	1	24	24	—	—
Hu	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ht + Hg + Hu	**102**	**33**	**12**	**20**	—	**1**	**69**	**7**	**62**	—	—	**76**	**36**	**24**	**5**	**7**	**35**	**31**	**4**	—
N + H	**281**	**36**	**12**	**23**	—	**1**	**245**	**7**	**230**	**8**	—	**434**	**102**	**48**	**41**	**13**	**303**	**218**	**83**	**2**

* nicht gezählt.

Baden.

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17)												Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an														
bekannten sich zu (Religion)					hatten ihren Aufenthalt bei			wurden unterhalten von				1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose					3. Fehlen eines Gliedes								
																			A. Angeboren				E. Erworben			
evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.		überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	überhaupt (Spalte 39 + 43)	Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
230	291	3	—	4	490	26	12	496	12	9	11	167	24	3	3	15	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
518	813	10	—	3	1248	66	30	1268	21	31	24	57	399	12	42	332	13	24	2	1	1	—	22	—	22	—
748	**1104**	**13**	—	**7**	**1738**	**92**	**42**	**1764**	**33**	**40**	**35**	**224**	**423**	**15**	**45**	**347**	**16**	**24**	**2**	**1**	**1**	—	**22**	—	**22**	—
239	404	4	—	1	588	31	29	597	12	12	27	20	112	15	12	60	25	2	—	—	—	—	2	1	1	—
53	114	—	—	—	155	11	1	157	3	2	5	—	9	—	6	1	2	10	6	6	—	—	4	4	—	—
21	47	1	—	—	41	1	27	51	—	—	18	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
313	**565**	**5**	—	**1**	**784**	**43**	**57**	**805**	**15**	**14**	**50**	**22**	**122**	**15**	**18**	**62**	**27**	**12**	**6**	**6**	—	—	**6**	**5**	**1**	—
1061	**1669**	**18**	—	**8**	**2522**	**135**	**99**	**2569**	**48**	**54**	**85**	**246**	**545**	**30**	**63**	**409**	**43**	**36**	**8**	**7**	**1**	—	**28**	**5**	**23**	—

Kindern (Spalte 17) litten an

teiles				6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken)											7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen			9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen		
Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)					A. Angeboren					E. Erworben											
Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	überhaupt (Spalte 72 + 77)	Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo		überhaupt	A. angeboren	E. erworben	überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
4	1	3	—	89	85	—	85	—	—	4	—	2	—	2	1	9	9	—	3	3	—
20	11	9	—	57	40	1	37	—	2	17	—	14	—	3	16	40	39	1	17	13	4
24	**12**	**12**	—	**146**	**125**	**1**	**122**	—	**2**	**21**	—	**16**	—	**5**	**17**	**49**	**48**	**1**	**20**	**16**	**4**
3	1	1	1	13	9	—	9	—	—	4	—	3	—	1	1	7	7	—	8	7	1
2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2	3	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	**2**	**1**	**2**	**13**	**9**	—	**9**	—	—	**4**	—	**3**	—	**1**	**1**	**12**	**10**	**2**	**11**	**9**	**2**
29	**14**	**13**	**2**	**159**	**134**	**1**	**131**	—	**2**	**25**	—	**19**	—	**6**	**18**	**61**	**58**	**3**	**31**	**25**	**6**

Anhang

Großherzogtum

Absolute Zahlen

Gruppeneinteilung der Krüppel	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung: überhaupt	21. h. halbseitig	21. d. doppelseitig	21. o. nur der oberen Extremität	21. u. nur der unteren Extremität	21. c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
No	5	—	5	52	18	21	67	—	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Nk	4	—	1	27	5	10	102	—	3	—	—	80	15	—	4	55	6	—
No + Nk	**9**	—	**6**	**79**	**23**	**31**	**169**	—	**7**	—	—	**81**	**15**	—	**4**	**56**	**6**	—
Ht	7	—	5	30	8	3	11	17	18	2	1	329	102	18	47	144	18	—
Hg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	3	—	1	—	—	1
Hu	—	—	—	—	4	—	—	12	1	—	3	28	9	10	1	5	3	13
Ht + Hg + Hu	**7**	—	**5**	**30**	**12**	**3**	**11**	**29**	**19**	**2**	**5**	**361**	**114**	**28**	**49**	**149**	**21**	**14**
N + H	**16**	—	**11**	**109**	**35**	**34**	**180**	**29**	**26**	**2**	**5**	**442**	**129**	**28**	**53**	**205**	**27**	**14**

Verhältniszahlen

Gruppeneinteilung der Krüppel	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: unter 1 bis unter 6 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von: 6 bis unter 15 Jahren	Von je 1000 Kindern mit krüppel-: 1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt	3. angeboren	3. erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen): überhaupt	4. angeboren	4. erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles: überhaupt	5. angeboren	5. erworben durch Verletzung	5. erworben durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt	6. angeboren	6. erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
No	2010728	2,6	nicht berechnet		316,3	45,4	—	—	—	1,9	—	1,9	85,2	56,8	20,8	7,6	168,5	161,0	7,5	1,9	17,0
Nk	—	6,7			42,4	296,9	17,9	1,5	16,4	132,4	2,2	130,2	232,9	26,8	191,2	14,9	42,4	29,8	12,6	11,9	29,8
No + Nk	—	**9,3**			**119,7**	**226,0**	**12,8**	**1,1**	**11,7**	**95,6**	**1,6**	**94,0**	**191,2**	**35,2**	**143,2**	**12,8**	**78,0**	**66,8**	**11,2**	**9,1**	**26,2**
Ht	—	3,2			30,9	172,8	3,1	—	3,1	15,4	7,7	7,7	50,9	29,3	17,0	4,6	20,1	13,9	6,2	1,5	10,8
Hg	—	0,8			—	53,9	59,9	35,9	24,0	544,9	161,7	383,2	257,5	101,8	143,7	12,0	—	—	—	—	29,9
Hu	—	0,4			29,0	14,5	—	—	—	14,5	14,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ht + Hg + Hu	—	**4,4**			**24,9**	**138,0**	**13,6**	**6,8**	**6,8**	**115,4**	**37,3**	**78,1**	**86,0**	**40,7**	**39,6**	**5,7**	**14,7**	**10,2**	**4,5**	**1,1**	**13,6**
N + H	—	**13,7**			**89,3**	**197,8**	**13,1**	**2,9**	**10,2**	**102,0**	**13,1**	**88,9**	**157,5**	**37,0**	**110,0**	**10,5**	**57,7**	**48,6**	**9,1**	**6,5**	**22,1**

Baden.

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Zahl der Kinder	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.*: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
16	14	2	24	4	1	—	1	1	17	—	—	—	—	—	290	509	19	—	7	516	5	10
11	6	5	29	5	5	3	1	—	15	—	—	—	—	—	1064	1319	25	—	25	1315	4	10
27	**20**	**7**	**53**	**9**	**6**	**3**	**2**	**1**	**32**	—	—	—	—	—	**1354**	**1828**	**44**	—	**32**	**1831**	**9**	**20**
11	7	4	79	41	7	3	3	1	24	—	—	—	—	—	502	512	136	—	71	553	24	165
—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	78	159	8	—	—	165	2	4
4	3	1	39	18	18	1	—	—	2	—	—	—	—	—	31	2	67	—	61	3	5	31
15	**10**	**5**	**121**	**61**	**25**	**4**	**3**	**1**	**27**	—	—	—	—	—	**611**	**673**	**211**	—	**132**	**721**	**31**	**200**
42	**30**	**12**	**174**	**70**	**31**	**7**	**5**	**2**	**59**	—	—	—	—	—	**1965**	**2501**	**255**	—	**164**	**2552**	**40**	**220**

Verhältniszahlen

haften Gebrechen litten an: 9. hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigem Schlottergelenk und starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- oder O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	Von je 1000 Krüppelkindern waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.*: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
5,7	9,5	108,0	73,9	126,9	—	7,6	—	—	1,9	30,3	—	—	—	—	549,2	964,0	36,0	—	13,2	977,3	9,5	18,9
12,6	3,0	20,8	11,2	75,9	—	2,2	—	—	59,5	8,2	—	—	—	—	791,7	981,4	18,6	—	18,6	978,4	3,0	7,4
10,7	**4,8**	**45,4**	**28,8**	**90,3**	—	**3,7**	—	—	**43,3**	**14,4**	—	—	—	—	**723,3**	**976,5**	**23,5**	—	**17,1**	**978,1**	**4,8**	**10,7**
12,4	10,8	54,0	17,0	17,0	26,2	27,8	3,1	1,5	507,7	17,0	—	—	—	—	774,7	790,1	209,9	—	109,6	853,4	37,0	254,6
18,0	—	—	—	—	—	—	—	6,0	29,9	—	—	—	—	—	467,1	952,1	47,9	—	—	988,0	12,0	24,0
—	—	—	58,0	—	173,0	14,5	—	43,4	594,2	58,0	—	—	—	—	449,3	29,0	971,0	—	884,0	43,5	72,5	449,3
12,4	**7,9**	**39,6**	**17,0**	**12,4**	**32,8**	**21,5**	**2,3**	**5,6**	**424,2**	**17,0**	—	—	—	—	**691,2**	**761,3**	**238,7**	—	**149,3**	**815,6**	**35,1**	**226,2**
11,3	**5,8**	**43,5**	**25,0**	**65,3**	**10,5**	**9,4**	**0,7**	**1,8**	**165,5**	**15,2**	—	—	—	—	**713,0**	**907,5**	**92,5**	—	**59,5**	**926,0**	**14,5**	**79,8**

* nicht gezählt.

Anhang

Großherzogtum

Absolute Zahlen

Gruppeneinteilung der Krüppel	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) standen im Alter von (das vorschulpflichtige Alter wurde nicht gezählt)									Zahl der Krüppelkinder		
	6 bis unter 7 Jahren	7 bis unter 8 Jahren	8 bis unter 9 Jahren	9 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 11 Jahren	11 bis unter 12 Jahren	12 bis unter 13 Jahren	13 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 15 Jahren	überhaupt	darunter männlich	darunter weiblich
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
No: Krüppel, orthopädisch krank, behandlungsbedürftig, nichtheimbedürftig	51	69	79	76	77	86	90	99	35	662	315	347
Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig	7	20	30	23	31	31	42	37	7	228	145	83
No + Nk:	**58**	**89**	**109**	**99**	**108**	**117**	**132**	**136**	**42**	**890**	**460**	**430**
Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel	35	62	57	70	65	63	54	55	11	472	258	214
Hg: Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel	3	8	12	5	8	12	12	7	2	69	43	26
Hu: Unheilbare Krüppel	—	—	—	2	1	1	—	1	—	5	3	2
Ht + Hg + Hu:	**38**	**70**	**69**	**77**	**74**	**76**	**66**	**63**	**13**	**546**	**304**	**242**
N + H: Summe aller Krüppel	**96**	**159**	**178**	**176**	**182**	**193**	**198**	**199**	**55**	**1436**	**764**	**672**

Gruppeneinteilung der Krüppel	Von den krüppelhaften																		
	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen)										5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körper-								
		A. Angeboren					E. Erworben					A. Angeboren				V. Durch Verletzung			
	überhaupt (Spalte 48 + 53)	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	Summe	Hand h.	Finger fi.	Fuß fu.	Kombination mehrerer c.	überhaupt (Spalte 59 + 63 + 67)	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.	Summe	obere Extremität o.	untere Extremität u.	Kombination mehrerer oder anderswo c.
	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
No	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	39	3	—	2	1	25	12	11	2
Nk	80	8	—	8	—	—	72	1	67	4	—	45	1	—	—	1	42	27	14	1
No + Nk	**83**	**11**	—	**11**	—	—	**72**	**1**	**67**	**4**	—	**84**	**4**	—	**2**	**2**	**67**	**39**	**25**	**3**
Ht	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	21	7	4	1	2	6	2	4	—
Hg	25	20	4	14	1	1	5	3	2	—	—	9	4	3	1	—	5	5	—	—
Hu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ht + Hg + Hu	**27**	**21**	**4**	**15**	**1**	**1**	**6**	**3**	**3**	—	—	**30**	**11**	**7**	**2**	**2**	**11**	**7**	**4**	—
N + H	**110**	**32**	**4**	**26**	**1**	**1**	**78**	**4**	**70**	**4**	—	**114**	**15**	**7**	**4**	**4**	**78**	**46**	**29**	**3**

Hessen.

Anhang

Absolute Zahlen

Von den Krüppelkindern (Spalte 17) bekannten sich zu (Religion): evangelischer	katholischer	jüdischer	„ohne Angabe"	anderer	hatten ihren Aufenthalt bei: den Eltern	anderen Personen	in Anstalten	wurden unterhalten von: den Eltern	Verwandten	anderen Personen	Armenpflege, Kirche, Vereinen usw.	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an: 1. hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- u. Gelenktuberkulose: überhaupt	w. der Wirbelsäule	o. der oberen Extremität	u. der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer u. anderswo	3. Fehlen eines Gliedes: überhaupt (Spalte 39 + 43)	A. Angeboren: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer	E. Erworben: Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
415	241	6	—	—	619	37	6	630	11	7	14	145	143	13	11	117	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—
161	67	—	—	—	219	9	—	223	1	—	4	4	63	2	7	52	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—
576	**308**	**6**	—	—	**838**	**46**	**6**	**853**	**12**	**7**	**18**	**149**	**206**	**15**	**18**	**169**	**4**	**2**	—	—	—	—	**2**	**1**	**1**	—
326	144	2	—	—	445	25	2	435	6	—	31	34	64	13	1	32	18	1	—	—	—	—	1	—	1	—
43	25	—	1	—	65	4	—	63	2	1	3	—	8	—	6	1	1	18	4	3	1	—	14	5	9	—
5	—	—	—	—	4	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
374	**169**	**2**	**1**	—	**514**	**30**	**2**	**502**	**9**	**1**	**34**	**34**	**72**	**13**	**7**	**33**	**19**	**19**	**4**	**3**	**1**	—	**15**	**5**	**10**	—
950	**477**	**8**	**1**	—	**1352**	**76**	**8**	**1355**	**21**	**8**	**52**	**183**	**278**	**28**	**25**	**202**	**23**	**21**	**4**	**3**	**1**	—	**17**	**6**	**11**	—

Kindern (Spalte 17) litten an — teiles — Ez. Durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose): Summe	o. obere Extremität	u. untere Extremität	c. Kombination mehrerer oder anderswo	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschließlich der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken): überhaupt (Spalte 72 + 77)	A. Angeboren: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	E. Erworben: Summe	s. Schulter	h. Hüfte	k. Knie	c. Kombination mehrerer oder anderswo	7. Überzähligen Fingern, Zehen	8. Verwachsung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	9. Hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern, Zehen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
11	1	8	2	127	119	—	114	—	5	8	2	5	—	1	2	6	4	2	1	—	1
2	—	2	—	12	11	—	7	—	4	1	1	—	—	—	2	1	1	—	4	—	4
13	**1**	**10**	**2**	**139**	**130**	—	**121**	—	**9**	**9**	**3**	**5**	—	**1**	**4**	**7**	**5**	**2**	**5**	—	**5**
8	—	7	1	21	21	—	8	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	**7**	**1**	**21**	**21**	—	**8**	—	**13**	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—	**1**	—	**1**
21	**1**	**17**	**3**	**160**	**151**	--	**129**	—	**22**	**9**	**3**	**5**	—	**1**	**4**	**8**	**6**	**2**	**6**	—	**6**

Anhang

Großherzogtum

Absolute Zahlen

Gruppeneinteilung der Krüppel	Von den Krüppelkindern (Spalte 17) litten an																
	10. hochgradigem Schlottergelenk	11. starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs	13. hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder	14. hochgradigem bewegungshemmendem X-Bein	15. hochgradigem bewegungshemmendem O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. Kinderlähmung überhaupt	h. halbseitig	d. doppelseitig	o. nur der oberen Extremität	u. nur der unteren Extremität	c. Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen	22. Lähmung aus anderen Ursachen
	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
No	—	—	5	43	14	12	72	6	—	—	1	27	3	—	4	19	1	—
Nk	—	—	—	—	—	—	8	3	—	—	—	4	1	—	1	2	—	—
No + Nk	—	—	**5**	**43**	**14**	**12**	**80**	**9**	—	—	**1**	**31**	**4**	—	**5**	**21**	**1**	—
Ht	10	—	1	16	7	2	16	7	—	3	19	243	81	90	33	—	39	2
Hg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	7	—	1	—
Hu	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Ht + Hg + Hu	**10**	—	**1**	**16**	**7**	**2**	**16**	**8**	—	**3**	**23**	**251**	**81**	**90**	**40**	—	**40**	**2**
N + H	**10**	—	**6**	**59**	**21**	**14**	**96**	**17**	—	**3**	**24**	**282**	**85**	**90**	**45**	**21**	**41**	**2**

Verhältniszahlen

Gruppeneinteilung der Krüppel	Ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stande der Volkszählung vom 1. Dezember 1905	Auf je 10000 Personen der Bevölkerung (Spalte 2) entfielen Krüppel im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Auf 1000 Krüppelkinder entfielen solche im Alter von unter 1 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren	Von je 1000 Kindern mit krüppel-																
					1. Hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule	2. Knochen- und Gelenktuberkulose	3. Fehlen eines Gliedes überhaupt	angeboren	erworben	4. Fehlen eines Gliedabschnittes (einschl. Fehlen eines Vorderarm- od. Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen) überhaupt	angeboren	erworben	5. Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles überhaupt	angeboren	erworben durch Verletzung	durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	6. Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken) überhaupt	angeboren	erworben	7. überzähligen Fingern und Zehen	8. Verwachsung von Fingern und Zehen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
No	1209175	5,5			219,0	216,0	1,5	—	1,5	4,5	4,5	—	58,9	4,5	37,8	16,6	191,8	179,7	12,1	3,0	9,1
Nk	—	1,9			17,5	276,3	4,4	—	4,4	350,9	35,1	315,8	197,4	4,4	184,2	8,8	52,6	48,2	4,4	8,8	4,4
No + Nk	—	**7,4**			**167,4**	**231,5**	**2,2**	—	**2,2**	**93,3**	**12,4**	**80,9**	**94,4**	**4,5**	**75,3**	**14,6**	**156,2**	**146,1**	**10,1**	**4,5**	**7,9**
Ht	—	3,9	nicht		72,0	135,6	2,1	—	2,1	4,2	2,1	2,1	44,5	14,8	12,7	17,0	44,5	44,5	—	—	—
Hg	—	0,57	berechnet		—	116,0	260,9	58,0	202,9	362,3	289,9	72,4	130,4	58,0	72,4	—	—	—	—	—	14,5
Hu	—	0,04			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ht + Hg + Hu	—	**4,5**			**62,3**	**131,9**	**34,8**	**7,3**	**27,5**	**49,4**	**38,4**	**11,0**	**54,9**	**20,1**	**20,1**	**14,7**	**38,5**	**38,5**	—	—	**1,8**
N + H	—	**11,9**			**127,4**	**193,6**	**14,6**	**2,8**	**11,8**	**76,6**	**22,3**	**54,3**	**79,4**	**10,5**	**54,3**	**14,6**	**111,4**	**105,1**	**6,3**	**2,8**	**5,6**

Hessen.

Anhang

Absolute Zahlen

23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen: überhaupt	A. angeboren	E. erworben	Zahl der Kinder	Außer den in Spalte 32 bis 109 bezeichneten Gebrechen litten zugleich noch an: Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten	Zahl der Kinder, deren Eltern blutsverwandt sind	Zahl der Kinder, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.*: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	Heilverfahren wurde vorgenommen bei . . . Kindern	Von den Kindern waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	Unterricht haben erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.
15	15	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	460	633	29	—	6	656	—	1
1	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	182	224	4	—	—	228	—	—
16	**16**	**—**	**6**	**5**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**642**	**857**	**33**	**—**	**6**	**884**	**—**	**1**
2	1	1	27	17	2	1	1	1	5	—	—	—	—	—	335	396	76	—	24	436	12	133
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	67	2	—	68	—	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	4	—	1	2
2	**1**	**1**	**29**	**19**	**2**	**1**	**1**	**1**	**5**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**368**	**463**	**83**	**—**	**96**	**436**	**14**	**137**
18	**17**	**1**	**35**	**24**	**2**	**1**	**1**	**1**	**6**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1010**	**1320**	**116**	**—**	**102**	**1320**	**14**	**138**

Verhältniszahlen

...haften Gebrechen litten an: 9. hochgradiger, starker Beugestellung von Fingern u. Zehen	10. u. 11. hochgradigen Schlottergelenk und starker Ausbiegung des Knies nach hinten	12. u. 13. Rachitis, rachit. Zwergwuchs, hochgradiger rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14. und 15. hochgradigem bewegungshemmendem X- oder O-Bein	16. verkrüppeltem Fuß	17. Wasserkopf	18. progressiver Muskelatrophie	19. Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20. angeborener Gliederstarre	21. u. 22. Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23. sonstigen krüppelhaften Gebrechen	Von je 1000 Krüppelkindern waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen, Schwachsinn usw.*: überhaupt	dem gleichen Gebrechen	anderen Gebrechen	Schwachsinn, Blödsinn, Epilepsie, Taubstummheit, Blindheit	waren einem Heilverfahren unterzogen worden	waren: geistig gesund	schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	im Alter von 6 bis unter 15 Jahren hatten Unterricht erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte	ist Aufnahme in ein Krüppelheim erwünscht bei
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
1,5	—	72,5	39,3	108,8	9,1	—	—	1,5	40,8	22,7	—	—	—	—	694,9	956,2	43,8	—	9,1	990,9	—	1,5
17,5	—	—	—	35,1	13,2	—	—	—	17,5	4,4	—	—	—	—	798,2	982,5	17,5	—	—	1000,0	—	—
5,6	**—**	**53,9**	**29,2**	**89,9**	**10,1**	**—**	**—**	**1,1**	**34,8**	**18,0**	**—**	**—**	**—**	**—**	**721,3**	**962,9**	**37,1**	**—**	**6,7**	**993,3**	**—**	**1,1**
2,1	21,2	36,0	19,1	33,9	14,8	—	6,4	40,3	519,1	4,2	—	—	—	—	709,7	839,0	161,0	—	50,9	923,7	25,4	281,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	115,9	—	—	—	—	—	463,8	971,0	29,0	—	985,5	—	14,5	29,0
—	—	—	—	—	200,0	—	—	800,0	—	—	—	—	—	—	200,0	—	1000,0	—	800,0	—	200,0	400,0
1,8	**18,3**	**31,1**	**16,5**	**29,3**	**14,7**	**—**	**5,5**	**42,1**	**463,4**	**3,7**	**—**	**—**	**—**	**—**	**674,0**	**848,0**	**152,0**	**—**	**175,8**	**798,5**	**25,7**	**250,9**
4,2	**7,0**	**45,3**	**24,4**	**66,8**	**11,8**	**—**	**2,1**	**16,7**	**197,8**	**12,5**	**—**	**—**	**—**	**—**	**703,3**	**919,2**	**80,8**	**—**	**71,0**	**919,2**	**9,8**	**96,1**

* nicht gezählt.

Anhang

Gruppe I: Krüppel, aufnahmebedürftig in Heil- oder Erziehungsanstalt.

Königreich

Übersicht 1: Zahl und persönliche

I.	II.	III.	IV.								V.		VI.				VII.		
Lfde. Nr.	Unmittelbare Städte und Bezirksämter	Gesamtsumme	Kinder im Alter von 6 bis 7 Jahren	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	Geschlecht: Knaben	Mädchen	Konfession: katholisch	protestantisch	israelitisch	andersgläubig	Heimat: im Regierungsbezirk	in einem anderen Regierungsbezirk	Nichtbayern und Ausländer
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz:																		
1	Oberbayern	821	60	81	84	123	115	126	135	97	417	404	738	75	8	—	604	163	54
	hierunter München	**701**	**55**	**64**	**75**	**104**	**99**	**102**	**121**	**81**	**344**	**357**	**624**	**70**	**7**	**—**	**502**	**147**	**52**
2	Niederbayern	75	9	10	8	15	10	9	8	6	46	29	72	3	—	—	61	9	5
3	Pfalz (14 größere Städte)	479	13	56	72	60	75	79	62	62	264	215	201	268	6	4	432	7	40
4	Oberpfalz	146	8	17	17	17	25	21	26	15	82	64	138	8	—	—	128	17	1
5	Oberfranken	236	12	34	37	36	29	28	42	18	83	153	58	178	—	—	220	10	6
6	Mittelfranken	572	58	78	82	75	80	68	77	54	275	297	161	403	7	1	525	32	15
	hierunter Nürnberg	**313**	**24**	**43**	**50**	**41**	**48**	**32**	**40**	**35**	**138**	**175**	**96**	**212**	**4**	**1**	**285**	**20**	**8**
7	Unterfranken	198	15	31	23	31	29	16	29	24	103	95	162	35	1	—	184	9	5
8	Schwaben	232	9	25	27	25	33	33	46	34	132	100	166	62	3	1	194	26	12
	Summe unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz	**2759**	**184**	**332**	**350**	**382**	**396**	**380**	**425**	**310**	**1402**	**1357**	**1696**	**1032**	**25**	**6**	**2348**	**273**	**138**
	Bezirksämter:																		
1	Oberbayern	1056	91	121	153	137	169	145	171	69	648	408	1037	19	—	—	990	46	20
2	Niederbayern	861	84	108	128	108	134	120	123	56	519	342	860	1	—	—	821	28	12
3	Pfalz (ohne 14 größere Städte)	547	17	77	75	78	85	83	81	51	313	234	230	313	3	1	534	2	11
4	Oberpfalz	676	75	78	89	100	94	94	104	42	359	317	629	46	1	—	633	21	22
5	Oberfranken	710	39	87	115	102	134	84	96	53	307	403	234	476	—	—	689	11	10
6	Mittelfranken	536	27	68	75	80	87	74	77	48	275	261	127	409	—	—	510	17	9
7	Unterfranken	565	15	82	62	90	94	99	59	64	278	287	472	91	2	—	552	8	5
8	Schwaben	652	54	92	77	111	122	81	80	35	377	275	609	41	1	1	608	26	18
	Summe Bezirksämter	**5603**	**402**	**713**	**774**	**806**	**919**	**780**	**791**	**418**	**3076**	**2527**	**4198**	**1396**	**7**	**2**	**5337**	**159**	**107**
	Regierungsbezirke:																		
1	Oberbayern	1877	151	202	237	260	284	271	306	166	1065	812	1775	94	8	—	1594	209	74
2	Niederbayern	936	93	118	136	123	144	129	131	62	565	371	932	4	—	—	882	37	17
3	Pfalz	1026	30	133	147	138	160	162	143	113	577	449	431	581	9	5	966	9	51
4	Oberpfalz	822	83	95	106	117	119	115	130	57	441	381	767	54	1	—	761	38	23
5	Oberfranken	946	51	121	152	138	163	112	138	71	390	556	292	654	—	—	909	21	16
6	Mittelfranken	1108	85	146	157	155	167	142	154	102	550	558	288	812	7	1	1035	49	24
7	Unterfranken	763	30	113	85	121	123	115	88	88	381	382	634	126	3	—	736	17	10
8	Schwaben	884	63	117	104	136	155	114	126	69	509	375	775	103	4	2	802	52	30
	Summe Königreich	**8362**	**586**	**1045**	**1124**	**1188**	**1315**	**1160**	**1216**	**728**	**4478**	**3884**	**5894**	**2428**	**32**	**8**	**7685**	**432**	**245**

Bayern. **Anhang**

Verhältnisse der Krüppel. **Gruppe I, Übersicht I.**

VIII. Der Unterhalt der Kinder erfolgt				IX. Aufenthalt				X. Geistige Beschaffenheit			XI. Unterricht							XII. Verhältniszahlen	
von den Eltern		mit Unterstützung														nicht unterrichtet, weil			
ausreichend	kümmerlich	Privater	aus öffentlichen Mitteln (Armenpflege, Stiftung)	bei den Eltern	bei anderen Personen	in einer Heil- oder Pflegeanstalt	in einer Erziehungsanstalt	normal	schwachsinnig	blödsinnig	Werktags-, Sonntags-Fortbildungsschule	Mittelschule	Hilfsschule	Erziehungsanstalt	Einzelunterricht	zum Besuche des öffentl. Unterrichts körperlich unfähig	geistig unfähig	es treffen auf 1000 werktagsschulpflichtige Kinder	auf 1000 Einwohner
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
638	85	25	73	724	39	11	47	821	—	—	715	50	—	44	1	11	—	12,25	1,36
535	**76**	**19**	**71**	**615**	**30**	**11**	**45**	**701**	—	—	**602**	**44**	—	**44**	—	**11**	—	**11,91**	**1,31**
58	7	2	8	63	4	—	8	75	—	—	67	3	—	3	1	1	—	9,00	1,06
423	20	8	28	452	12	1	14	479	—	—	421	43	1	9	—	5	—	12,25	1,63
132	7	2	5	128	9	1	8	146	—	—	119	20	—	5	1	1	—	15,12	1,84
213	12	1	10	229	4	1	2	236	—	—	216	19	—	1	—	—	—	13,30	1,74
521	20	13	18	542	20	5	5	572	—	—	541	25	1	4	—	1	—	10,97	1,31
282	**13**	**9**	**9**	**303**	**8**	**2**	—	**313**	—	—	**295**	**14**	**1**	**3**	—	—	—	**9,05**	**1,06**
170	8	5	15	168	6	11	13	198	—	—	178	12	—	4	3	1	—	13,19	1,48
204	11	2	15	216	8	1	7	232	—	—	196	32	—	—	3	1	—	11,74	1,24
2359	**170**	**58**	**172**	**2522**	**102**	**31**	**104**	**2759**	—	—	**2453**	**204**	**2**	**70**	**9**	**21**	—	**12,06**	**1,42**
937	29	52	38	955	70	3	28	1056	—	—	1032	5	—	5	4	10	—	8,48	1,30
771	36	36	18	803	47	4	7	861	—	—	853	—	—	—	—	8	—	8,38	1,35
514	13	4	16	529	14	1	3	547	—	—	535	2	3	—	2	5	—	5,81	0,93
608	38	12	18	644	22	1	9	676	—	—	657	7	—	—	1	11	—	8,18	1,36
675	8	19	8	682	25	—	3	710	—	—	702	1	—	1	—	6	—	9,01	1,41
500	10	6	20	514	14	1	7	536	—	—	526	5	1	1	—	3	—	8,08	1,24
526	12	10	17	541	16	1	7	565	—	—	559	—	—	—	1	5	—	6,58	1,03
588	19	27	18	603	36	8	5	652	—	—	634	—	7	1	3	7	—	7,57	1,15
5119	**165**	**166**	**153**	**5271**	**244**	**19**	**69**	**5603**	—	—	**5498**	**20**	**11**	**8**	**11**	**55**	—	**7,77**	**1,12**
1575	114	77	111	1679	109	14	75	1877	—	—	1747	55	—	49	5	21	—	9,80	1,33
829	43	38	26	866	51	4	15	936	—	—	920	3	—	3	1	9	—	8,42	1,32
937	33	12	44	981	26	2	17	1026	—	—	956	45	4	9	2	10	—	7,71	1,16
740	45	14	23	772	31	2	17	822	—	—	776	27	—	5	2	12	—	8,90	1,43
888	20	20	18	911	29	1	5	946	—	—	918	20	—	2	—	6	—	9 80	1,48
1021	30	19	38	1056	34	6	12	1108	—	—	1067	30	2	5	—	4	—	9,35	1.28
696	20	15	32	709	22	12	20	763	—	—	737	12	—	4	4	6	—	7,56	1,12
792	30	29	33	819	44	9	12	884	—	—	830	32	7	1	6	8	—	8,35	1,17
7478	**335**	**224**	**325**	**7793**	**346**	**50**	**173**	**8362**	—	—	**7951**	**224**	**13**	**78**	**20**	**76**	—	**8,80**	**1,28**

Anhang

Gruppe I: Krüppel, aufnahmebedürftig in Heil- oder Erziehungsanstalt.

Königreich

Übersicht 2: Die einzelnen

I. Lfde. Nr.	II. Unmittelbare Städte und Bezirksämter	III. Gesamtsumme	IV. Art der Verkrüppelung: Schiefhals	Buckelbildung	Angeborenes od. erworbenes Fehlen eines Gliedes (Arm, Hand, Bein, Fuß, Finger, Zehen usw.)	Verunstaltung eines Gliedes durch Knochenbruch, Verrenkung	Verkrümmung u. Schwäche eines Gliedes nach Muskelschwund	Überzählige Finger oder Zehen	Angeborene oder nach Entzündung (Tuberkulose) oder Verletzung erworbene Versteifung oder Verwachsung der Gelenke	Hochgradiges Schlottergelenk	Angeborene oder erworbene hochgradige u. starre Beugestellung eines oder mehrerer Finger	Angeborene oder erworbene starre Verwachsung einzelner Finger oder Zehen	Starkes X- oder O-Bein	Wasserkopf	Angeborene Gliederstarre („LITTLEsche Krankheit")	Kinderlähmung (halb- oder doppelseitige) der Arme, Beine, Rücken
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	Unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz:															
1	Oberbayern	821	7	121	86	48	10	2	130	4	16	9	67	3	2	112
	hierunter München	**701**	**6**	**105**	**63**	**32**	**9**	**2**	**116**	**3**	**11**	**8**	**64**	**3**	**2**	**97**
2	Niederbayern	75	—	16	8	6	—	1	6	—	4	2	4	—	—	12
3	Pfalz (14 größere Städte)	479	11	45	61	63	12	1	47	2	27	8	68	2	—	59
4	Oberpfalz	146	1	26	10	2	3	1	18	2	1	—	11	—	1	9
5	Oberfranken	236	1	36	8	26	1	2	25	1	5	—	19	—	—	17
6	Mittelfranken	572	5	80	42	22	13	2	39	3	12	10	50	1	2	48
	hierunter Nürnberg	**313**	—	**54**	**18**	**7**	**7**	**1**	**21**	**2**	**4**	**4**	**24**	—	**2**	**31**
7	Unterfranken	198	1	29	17	14	2	1	37	2	3	1	18	—	—	21
8	Schwaben	232	2	30	27	21	13	1	27	2	9	5	8	—	—	20
	Summe unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz	**2759**	**28**	**383**	**259**	**202**	**54**	**11**	**329**	**16**	**77**	**35**	**245**	**6**	**5**	**298**
	Bezirksämter:															
1	Oberbayern	1056	9	99	291	77	18	10	76	10	63	14	18	4	1	125
2	Niederbayern	861	17	80	277	110	7	4	59	9	60	23	31	—	—	75
3	Pfalz (ohne 14 größere Städte)	547	13	88	70	51	8	3	48	3	27	4	25	—	—	79
4	Oberpfalz	676	9	98	135	44	13	6	34	18	5	3	29	2	1	43
5	Oberfranken	710	4	99	78	250	12	5	32	12	16	7	33	2	—	51
6	Mittelfranken	536	6	54	101	26	10	2	41	15	13	2	16	1	—	45
7	Unterfranken	565	3	92	74	17	1	5	64	8	3	—	31	1	—	55
8	Schwaben	652	7	76	147	51	17	4	56	7	18	11	15	1	—	71
	Summe Bezirksämter	**5603**	**68**	**686**	**1173**	**626**	**86**	**39**	**410**	**82**	**205**	**64**	**198**	**11**	**2**	**544**
	Regierungsbezirke:															
1	Oberbayern	1877	16	220	377	125	28	12	206	14	79	23	85	7	3	237
2	Niederbayern	936	17	96	285	116	7	5	65	9	64	25	35	—	—	87
3	Pfalz	1026	24	133	131	114	20	4	95	5	54	12	93	2	—	138
4	Oberpfalz	822	10	124	145	46	16	7	52	20	6	3	40	2	2	52
5	Oberfranken	946	5	135	86	276	13	7	57	13	21	7	52	2	—	68
6	Mittelfranken	1108	11	134	143	48	23	4	80	18	25	12	66	2	2	93
7	Unterfranken	763	4	121	91	31	3	6	101	10	6	1	49	1	—	76
8	Schwaben	884	9	106	174	72	30	5	83	9	27	16	23	1	—	91
	Summe Königreich	**8362**	**96**	**1069**	**1432**	**828**	**140**	**50**	**739**	**98**	**282**	**99**	**443**	**17**	**7**	**842**

Bayern.

Anhang

Gebrechen der Krüppel.

Gruppe I, Übersicht 2.

				V. Gehfähigkeit			VI. Weiter vorhandene Gebrechen				VII Heilversuche			VIII. Entstehung des Gebrechens				IX. Die Unterbringung in einer Heil- oder Erziehungsanstalt für krüppelhafte Kinder wird bezeichnet als:			X. Fachmännisches Gutachten: Die Aufnahme ist wünschenswert in einer	
Verkrüppelter Fuß	Verkürztes Bein, namentlich bei ursächlicher Hüft- oder Kniegelenkentzündung	Verkürztes Bein (Coxitis)	Unsichere: Sehnenschrumpfung, Gelenkverschiebung usw.	Krücke oder Stock	Apparat	Kriechen	Krämpfe	Taubstummheit	Blindheit	Sonstige chronische Gebrechen	ohne Erfolg	noch nicht abgeschlossen	mit teilweisem Erfolg	angeboren	später erworben	erworben infolge eines Unfalles, verursacht durch Maschinen usw.	erworben infolge eines sonstigen Unfalles	notwendig	erwünscht	zwecklos	Heilanstalt	Erziehungsanstalt
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
37	163	1	3	237	60	18	—	4	2	—	100	131	380	203	431	27	160	20	122	561	510	156
28	149	1	2	212	53	16	—	4	2	—	88	118	323	160	390	12	139	20	101	465	488	139
5	11	—	—	27	4	—	—	2	—	1	11	7	42	20	38	3	14	3	11	46	3	15
19	49	—	5	122	21	2	—	—	—	—	38	28	227	146	213	33	87	4	27	399	79	77
9	40	—	12	40	3	—	—	—	—	—	20	16	57	51	59	10	26	3	10	109	85	49
3	92	—	—	77	3	—	—	1	—	—	23	14	58	115	88	10	23	3	23	206	98	36
20	215	—	8	196	10	1	—	—	—	—	65	37	212	272	210	30	60	4	56	482	428	68
11	125	—	2	100	8	—	—	—	—	—	42	23	105	153	123	11	26	1	33	265	251	36
10	37	—	5	58	5	1	—	2	—	1	14	26	99	60	98	9	31	1	13	184	147	35
15	46	—	6	72	17	—	—	2	—	—	24	32	114	62	103	28	39	—	20	210	26	42
118	**653**	**1**	**39**	**829**	**123**	**22**	—	**11**	**2**	**2**	**295**	**291**	**1189**	**929**	**1240**	**150**	**440**	**38**	**282**	**2197**	**1376**	**478**
82	149	—	10	280	74	7	—	1	—	—	88	78	558	299	296	283	178	20	132	855	79	181
51	56	—	2	170	22	5	—	1	—	1	75	28	468	231	221	276	133	16	95	658	73	125
53	70	—	5	201	28	3	—	—	—	—	79	35	269	194	232	60	61	6	61	470	74	94
40	154	—	42	160	20	2	—	—	—	—	82	19	254	298	157	152	69	18	100	500	423	244
33	74	—	2	250	18	2	—	—	—	—	109	19	213	399	181	77	53	9	61	623	67	86
37	166	—	1	183	19	2	—	1	—	—	63	28	227	233	132	115	56	9	60	457	350	79
49	147	—	15	215	26	1	—	—	—	—	73	36	258	198	234	70	63	8	72	485	391	136
60	95	—	16	252	39	1	—	—	—	—	61	64	334	169	250	147	86	11	64	576	114	157
405	**911**	—	**93**	**1711**	**246**	**23**	—	**3**	—	**1**	**630**	**307**	**2581**	**2021**	**1703**	**1180**	**699**	**97**	**645**	**4624**	**1571**	**1102**
119	312	1	13	517	134	25	—	5	2	—	188	209	938	502	727	310	338	40	254	1416	589	337
56	67	—	2	197	26	5	—	3	—	2	86	35	510	251	259	279	147	19	106	704	76	140
72	119	—	10	323	49	5	—	—	—	—	117	63	496	340	445	93	148	10	88	869	153	171
49	194	—	54	200	23	2	—	—	—	—	102	35	311	349	216	162	95	21	110	609	508	293
36	166	—	2	327	21	2	—	1	—	—	132	33	271	514	269	87	76	12	84	829	165	122
57	381	—	9	379	29	3	—	1	—	—	128	65	439	505	342	145	116	13	116	939	778	147
59	184	—	20	273	31	2	—	2	—	1	87	62	357	258	332	79	94	9	85	669	538	171
75	141	—	22	324	56	1	—	2	—	—	85	96	448	231	353	175	125	11	84	786	140	199
523	**1564**	**1**	**132**	**2540**	**369**	**45**	—	**14**	**2**	**3**	**925**	**598**	**3770**	**2950**	**2943**	**1330**	**1139**	**135**	**927**	**6821**	**2947**	**1580**

Anhang — Königreich

Gruppe II: Krüppel, aufnahmebedürftig in Beschäftigungs- oder Versorgungsanstalt.

Übersicht 1: Zahl und persönliche

I.	II.	III.	IV.								V.		VI.				VII.		
Lfde. Nr.	Unmittelbare Städte und Bezirksämter	Gesamtsumme	Kinder im Alter von 6 bis 7 Jahren	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	Geschlecht: Knaben	Mädchen	Konfession: katholisch	protestantisch	israelitisch	andersgläubig	Heimat: im Regierungsbezirk	in einem anderen Regierungsbezirk	Nichtbayern und Ausländer
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz:																		
1	Oberbayern	43	2	4	12	7	4	6	4	4	18	25	36	7	—	—	33	5	5
	hierunter München	**36**	**1**	**4**	**10**	**7**	**1**	**5**	**4**	**4**	**14**	**22**	**29**	**7**	—	—	**26**	**5**	**5**
2	Niederbayern	14	1	1	3	1	2	4	2	—	10	4	14	—	—	—	11	3	—
3	Pfalz (14 größere Städte)	40	4	4	5	5	5	7	6	4	19	21	28	12	—	—	38	—	2
4	Oberpfalz	8	1	2	1	1	1	—	2	—	4	4	8	—	—	—	8	—	—
5	Oberfranken	16	—	1	6	2	1	1	2	3	8	8	11	5	—	—	15	1	—
6	Mittelfranken	39	3	7	5	8	5	7	2	2	22	17	8	30	1	—	35	3	1
	hierunter Nürnberg	**26**	**3**	**5**	**3**	**5**	**4**	**3**	**2**	**1**	**15**	**11**	**5**	**20**	**1**	—	**23**	**2**	**1**
7	Unterfranken	3	—	1	—	1	—	1	—	—	3	—	3	—	—	—	3	—	—
8	Schwaben	27	1	3	7	—	—	5	4	7	10	17	12	15	—	—	21	4	2
	Summe unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz	**190**	**12**	**23**	**39**	**25**	**18**	**31**	**22**	**20**	**94**	**96**	**120**	**69**	**1**	—	**164**	**16**	**10**
	Bezirksämter:																		
1	Oberbayern	94	8	12	10	10	18	8	18	10	53	41	91	3	—	—	84	5	5
2	Niederbayern	109	10	9	16	9	14	14	20	17	68	41	109	—	—	—	103	4	2
3	Pfalz (ohne 14 größere Städte)	83	6	11	12	11	6	15	15	7	46	37	39	43	1	—	79	1	3
4	Oberpfalz	31	—	7	3	4	6	5	6	—	18	13	31	—	—	—	29	2	—
5	Oberfranken	63	7	8	4	2	11	11	11	9	36	27	30	33	—	—	61	1	1
6	Mittelfranken	57	1	8	6	7	14	10	9	2	29	28	17	40	—	—	56	1	—
7	Unterfranken	42	2	5	3	4	9	3	9	7	23	19	34	7	1	—	41	1	—
8	Schwaben	109	8	8	11	12	17	14	26	13	58	51	98	11	—	—	94	14	1
	Summe Bezirksämter	**588**	**42**	**68**	**65**	**59**	**95**	**80**	**114**	**65**	**331**	**257**	**449**	**137**	**2**	—	**547**	**29**	**12**
	Regierungsbezirke:																		
1	Oberbayern	137	10	16	22	17	22	14	22	14	71	66	127	10	—	—	117	10	10
2	Niederbayern	123	11	10	19	10	16	18	22	17	78	45	123	—	—	—	114	7	2
3	Pfalz	123	10	15	17	16	11	22	21	11	65	58	67	55	1	—	117	1	5
4	Oberpfalz	39	1	9	4	5	7	5	8	—	22	17	39	—	—	—	37	2	—
5	Oberfranken	79	7	9	10	4	12	12	13	12	44	35	41	38	—	—	76	2	1
6	Mittelfranken	96	4	15	11	15	19	17	11	4	51	45	25	70	1	—	91	4	1
7	Unterfranken	45	2	6	3	5	9	4	9	7	26	19	37	7	1	—	44	1	—
8	Schwaben	136	9	11	18	12	17	19	30	20	68	68	110	26	—	—	115	18	3
	Summe Königreich	**778**	**54**	**91**	**104**	**84**	**113**	**111**	**136**	**85**	**425**	**353**	**569**	**206**	**3**	—	**711**	**45**	**22**

Bayern.

Anhang

Verhältnisse der Krüppel.

Gruppe II, Übersicht I.

VIII. Der Unterhalt der Kinder erfolgt: von den Eltern – ausreichend	VIII.: von den Eltern – kümmerlich	VIII.: mit Unterstützung – Privater	VIII.: mit Unterstützung – aus öffentlichen Mitteln (Armenpflege, Stiftung)	IX. Aufenthalt: bei den Eltern	IX.: bei anderen Personen	IX.: in einer Heil- oder Pflegeanstalt	IX.: in einer Erziehungsanstalt	X. Geistige Beschaffenheit: normal	X.: schwachsinnig	X.: blödsinnig	XI. Unterricht: Werktags-, Sonntags-Fortbildungsschule	XI.: Mittelschule	XI.: Hilfsschule	XI.: Erziehungsanstalt	XI.: Einzelunterricht	XI.: nicht unterrichtet, weil zum Besuche des öffentl. Unterrichts körperlich unfähig	XI.: nicht unterrichtet, weil geistig unfähig	XII. Verhältniszahlen: es treffen auf 1000 werktagschulpflichtige Kinder	XII.: auf 1000 Einwohner
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
35	5	1	2	42	—	1	—	12	31	—	25	—	6	—	4	8	—	0,64	0,07
31	**2**	**1**	**2**	**35**	—	**1**	—	**12**	**24**	—	**19**	—	**6**	—	**3**	**8**	—	**0,61**	**0,07**
9	3	—	2	10	—	1	3	10	4	—	12	—	—	1	—	1	—	1,69	0,20
29	5	2	4	36	—	1	3	7	33	—	30	—	6	2	—	2	—	1,02	0,14
5	2	—	1	7	—	—	1	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	0,83	0,10
15	—	—	1	16	—	—	—	6	10	—	15	—	—	—	—	1	—	0,90	0,12
33	6	—	—	39	—	—	—	11	28	—	28	—	10	—	—	1	—	0,75	0,09
22	**4**	—	—	**26**	—	—	—	**10**	**16**	—	**19**	—	**6**	—	—	**1**	—	**0,76**	**0,09**
3	—	—	—	3	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	1	—	—	0,20	0,02
17	2	1	7	22	4	—	1	10	17	—	24	—	—	—	1	2	—	1,37	0,15
146	**23**	**4**	**17**	**175**	**4**	**3**	**8**	**58**	**132**	—	**144**	—	**22**	**3**	**6**	**15**	—	**0,83**	**0,10**
74	12	3	5	85	4	1	4	23	71	—	82	—	1	—	—	11	—	0,76	0,12
78	27	1	3	105	4	—	—	41	68	—	95	—	—	—	—	14	—	1,06	0,17
61	8	1	13	78	3	1	1	22	61	—	71	—	1	—	1	10	—	0,88	0,14
24	4	—	3	28	—	2	1	12	19	—	23	—	1	—	2	5	—	0,42	0,07
53	4	3	3	55	6	1	1	4	59	—	59	—	1	1	—	2	—	0,80	0,13
48	4	—	5	53	4	—	—	16	41	—	51	—	—	—	—	6	—	0,86	0,13
34	3	1	4	39	2	—	1	33	9	—	30	—	—	—	—	12	—	0,49	0,08
77	10	7	15	87	6	2	14	40	69	—	82	—	16	—	2	9	—	1,27	0,19
449	**72**	**16**	**51**	**530**	**29**	**7**	**22**	**191**	**397**	—	**493**	—	**20**	**1**	**5**	**69**	—	**0,81**	**0,13**
109	17	4	7	127	4	2	4	35	102	—	107	—	7	—	4	19	—	0,71	0,10
87	30	1	5	115	4	1	3	51	72	—	107	—	—	1	—	15	—	1,11	0,18
90	13	3	17	114	3	2	4	29	94	—	101	—	7	2	1	12	—	0,92	0,14
29	6	—	4	35	—	2	2	12	27	—	31	—	1	—	2	5	—	0,42	0,07
68	4	3	4	71	6	1	1	10	69	—	74	—	1	1	—	3	—	0,82	0,12
81	10	—	5	92	4	—	—	27	69	—	79	—	10	—	—	7	—	0,81	0,11
37	3	1	4	42	2	—	1	35	10	—	32	—	—	—	1	12	—	0,45	0,07
94	12	8	22	109	10	2	15	50	86	—	106	—	16	—	3	11	—	1,29	0,18
595	**95**	**20**	**68**	**705**	**33**	**10**	**30**	**249**	**529**	—	**637**	—	**42**	**4**	**11**	**84**	—	**0,82**	**0,12**

Anhang

Königreich

Gruppe II: Krüppel, aufnahmebedürftig in Beschäftigungs- oder Versorgungsanstalt.

Übersicht 2: Die einzelnen

I.	II.	III.	IV.													
			Art der Verkrüppelung													
Lfde. Nr.	Unmittelbare Städte und Bezirksämter	Gesamtsumme	Schiefhals	Buckelbildung	Angeborenes od. erworbenes Fehlen eines Gliedes (Arm, Hand, Bein, Fuß, Finger, Zehen usw.)	Verunstaltung eines Gliedes durch Knochenbruch, Verrenkung	Verkrümmung u. Schwäche eines Gliedes nach Muskelschwund	Überzählige Finger oder Zehen	Angeborene oder nach Entzündung (Tuberkulose) oder Verletzung erworbene Versteifung oder Verwachsung der Gelenke	Hochgradiges Schlottergelenk	Angeborene oder erworbene hochgradige u. starre Beugestellung eines oder mehrerer Finger	Angeborene oder erworbene starre Verwachsung einzelner Finger oder Zehen	Starkes X- oder O-Bein	Wasserkopf	Angeborene Gliederstarre („LITTLEsche Krankheit")	Kinderlähmung (halb- oder doppelseitige) der Arme, Beine, Rücken
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	Unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz:															
1	Oberbayern	43	—	6	1	2	2	—	4	—	—	1	3	2	2	17
	hierunter München	**36**	—	**6**	—	**2**	**2**	—	**4**	—	—	**1**	**2**	**1**	**1**	**15**
2	Niederbayern	14	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	7
3	Pfalz (14 größere Städte)	40	—	3	2	4	—	—	2	4	—	1	8	1	1	12
4	Oberpfalz	8	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
5	Oberfranken	16	—	5	1	1	—	1	2	—	—	—	1	—	—	1
6	Mittelfranken	39	—	7	—	—	4	—	2	—	2	—	6	3	—	13
	hierunter Nürnberg	**26**	—	**5**	—	—	**4**	—	—	—	—	—	**5**	**1**	—	**10**
7	Unterfranken	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Schwaben	27	—	5	1	1	—	—	8	—	—	—	—	—	3	6
	Summe unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz	**190**	—	**30**	**6**	**8**	**6**	**1**	**19**	**4**	**3**	**2**	**19**	**9**	**6**	**58**
	Bezirksämter:															
1	Oberbayern	94	—	8	4	3	—	—	10	2	3	2	3	7	7	20
2	Niederbayern	109	—	11	6	1	2	—	10	—	1	—	2	15	3	44
3	Pfalz (ohne 14 größere Städte)	83	1	12	3	3	—	1	6	1	2	—	5	6	4	24
4	Oberpfalz	31	—	3	2	1	—	—	4	—	—	2	1	2	—	7
5	Oberfranken	63	—	9	6	5	2	—	7	1	—	—	4	3	1	12
6	Mittelfranken	57	1	5	6	1	1	—	3	3	—	—	6	4	1	16
7	Unterfranken	42	—	5	1	2	—	—	4	2	—	—	5	1	—	17
8	Schwaben	109	3	13	5	3	3	—	10	2	5	—	4	10	2	34
	Summe Bezirksämter	**588**	**5**	**66**	**33**	**19**	**8**	**1**	**54**	**11**	**11**	**4**	**30**	**48**	**18**	**174**
	Regierungsbezirke:															
1	Oberbayern	137	—	14	5	5	2	—	14	2	3	3	6	9	9	37
2	Niederbayern	123	—	12	6	1	2	—	11	—	2	—	2	17	3	51
3	Pfalz	123	1	15	5	7	—	1	8	5	2	1	13	7	5	36
4	Oberpfalz	39	—	5	2	1	—	—	4	—	—	2	2	3	—	9
5	Oberfranken	79	—	14	7	6	2	1	9	1	—	—	5	3	1	13
6	Mittelfranken	96	1	12	6	1	5	—	5	3	2	—	12	7	1	29
7	Unterfranken	45	—	6	2	2	—	—	4	2	—	—	5	1	—	17
8	Schwaben	136	3	18	6	4	3	—	18	2	5	—	4	10	5	40
	Summe Königreich	**778**	**5**	**96**	**39**	**27**	**14**	**2**	**73**	**15**	**14**	**6**	**49**	**57**	**24**	**232**

Bayern. **Anhang**

Gebrechen der Krüppel. **Gruppe II, Übersicht 2.**

				V.			VI.				VII.			VIII.				IX.			X.	
				Gehfähigkeit			Weiter vorhandene Gebrechen				Heilversuche			Entstehung des Gebrechens				Die Unterbringung in einer Heil- oder Erziehungsanstalt für krüppelhafte Kinder wird bezeichnet als:			Fachmännisches Gutachten: Die Aufnahme ist wünschenswert in einer	
Verkrüppelter Fuß	Verkürztes Bein, namentlich bei ursächlicher Hüft- oder Kniegelenkentzündung	Verkürztes Bein (Coxitis)	Unsichere: Sehnenschrumpfung, Gelenkverschiebung usw.	Krücke oder Stock	Apparat	Kriechen	Krämpfe	Taubstummheit	Blindheit	Sonstige chronische Gebrechen	ohne Erfolg	noch nicht abgeschlossen	mit teilweisem Erfolg	angeboren	später erworben	erworben infolge eines Unfalles, verursacht durch Maschinen usw.	erworben infolge eines sonstigen Unfalles	notwendig	erwünscht	zwecklos	Heilanstalt	Erziehungsanstalt
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
—	3	—	—	14	7	10	2	—	—	1	10	18	8	15	25	—	3	7	14	14	29	—
—	**2**	**—**	**—**	**13**	**4**	**10**	**2**	**—**	**—**	**1**	**8**	**18**	**4**	**11**	**23**	**—**	**2**	**6**	**11**	**11**	**29**	**—**
—	1	—	1	4	1	2	1	—	—	1	4	—	5	6	7	—	1	1	4	6	2	—
—	2	—	—	16	1	2	1	—	—	—	3	3	15	13	25	—	2	5	9	24	13	—
2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	2	5	3	—	—	—	2	4	7	—
—	4	—	—	7	—	2	—	—	—	—	2	2	3	10	5	—	1	1	3	12	4	—
—	2	—	—	12	4	2	—	—	—	—	7	7	7	11	25	—	3	1	15	21	28	—
—	**1**	**—**	**—**	**9**	**4**	**2**	**—**	**—**	**—**	**—**	**6**	**5**	**2**	**5**	**19**	**—**	**2**	**—**	**12**	**14**	**21**	**—**
—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	1	—	2	2	—
1	1	—	1	15	—	2	1	—	—	1	8	—	11	9	16	—	2	1	10	16	8	—
3	**14**	**—**	**2**	**74**	**13**	**21**	**5**	**—**	**—**	**3**	**35**	**31**	**51**	**70**	**108**	**—**	**12**	**17**	**57**	**99**	**93**	**—**
10	12	—	3	38	3	15	1	—	—	2	18	11	23	52	33	3	6	13	28	48	14	—
7	6	—	1	38	1	12	1	—	—	1	28	5	20	48	46	4	11	9	42	43	17	—
9	4	—	2	29	8	13	1	—	—	—	27	3	21	45	33	1	4	10	18	51	15	—
2	2	—	5	15	—	6	3	—	—	1	8	1	5	17	11	3	—	3	4	22	17	—
3	7	—	3	31	1	3	—	—	—	—	9	6	21	25	25	7	6	1	17	44	11	—
4	5	—	1	27	4	3	—	—	—	—	12	3	16	28	22	4	3	5	12	39	42	—
1	3	—	1	19	1	16	—	—	—	—	19	1	11	15	25	1	1	2	19	21	33	—
7	5	—	3	52	6	17	—	—	—	—	23	14	27	53	46	5	5	11	31	67	36	—
43	**44**	**—**	**19**	**249**	**24**	**85**	**6**	**—**	**—**	**4**	**144**	**44**	**144**	**283**	**241**	**28**	**36**	**54**	**171**	**335**	**185**	**—**
10	15	—	3	52	10	25	3	—	—	3	28	29	31	67	58	3	9	20	42	62	43	—
7	7	—	2	42	2	14	2	—	—	2	32	5	25	54	53	4	12	10	46	49	19	—
9	6	—	2	45	9	15	2	—	—	—	30	6	36	58	58	1	6	15	27	75	28	—
4	2	—	5	19	—	6	3	—	—	1	9	1	7	22	14	3	—	3	6	26	24	—
3	11	—	3	38	1	5	—	—	—	—	11	8	24	35	30	7	7	2	20	56	15	—
4	7	—	1	39	8	5	—	—	—	—	19	10	23	39	47	4	6	6	27	60	70	—
1	4	—	1	21	1	17	—	—	—	—	19	2	11	16	27	1	1	3	19	23	35	—
8	6	—	4	67	6	19	1	—	—	1	31	14	38	62	62	5	7	12	41	83	44	—
46	**58**	**—**	**21**	**323**	**37**	**106**	**11**	**—**	**—**	**7**	**179**	**75**	**195**	**353**	**349**	**28**	**48**	**71**	**228**	**434**	**278**	**—**

Anhang

Gruppe III: Krüppel, vollständiger Anstaltspflege bedürftig.

Königreich

Übersicht 1: Zahl und persönliche

I.	II.	III.	IV.								V.		VI.				VII.		
			Kinder im Alter von								Geschlecht		Konfession				Heimat		
Lfde. Nr.	Unmittelbare Städte und Bezirksämter	Gesamtsumme	6 bis 7 Jahren	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	Knaben	Mädchen	katholisch	protestantisch	israelitisch	andersgläubig	im Regierungsbezirk	in einem anderen Regierungsbezirk	Nichtbayern und Ausländer
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz:																		
1	Oberbayern	20	2	3	2	—	8	2	2	1	17	3	17	3	—	—	11	6	3
	hierunter München	**19**	**2**	**3**	**2**	—	**7**	**2**	**2**	**1**	**17**	**2**	**16**	**3**	—	—	**10**	**6**	**3**
2	Niederbayern	2	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—	2	—	—
3	Pfalz (14 größere Städte)	18	—	3	3	2	3	3	1	3	8	10	6	11	—	1	18	—	—
4	Oberpfalz	3	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	3	—	—
5	Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Mittelfranken	12	—	2	3	—	2	—	3	2	7	5	—	12	—	—	12	—	—
	hierunter Nürnberg	**4**	—	**1**	**1**	—	**2**	—	—	—	**4**	—	—	**4**	—	—	**4**	—	—
7	Unterfranken	7	—	—	2	—	—	1	1	3	4	3	5	1	1	—	7	—	—
8	Schwaben	4	—	—	2	—	1	—	—	1	2	2	4	—	—	—	4	—	—
	Summe unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz	**66**	**4**	**8**	**13**	**3**	**14**	**6**	**8**	**10**	**42**	**24**	**37**	**27**	**1**	**1**	**57**	**6**	**3**
	Bezirksämter:																		
1	Oberbayern	89	13	13	10	9	13	12	11	8	53	36	89	—	—	—	83	5	1
2	Niederbayern	43	3	10	7	6	8	2	5	2	26	17	43	—	—	—	42	1	—
3	Pfalz (ohne 14 größere Städte)	47	2	5	7	5	10	9	4	5	21	26	23	24	—	—	46	—	1
4	Oberpfalz	57	7	10	6	5	11	8	8	2	24	33	51	6	—	—	53	4	—
5	Oberfranken	44	3	8	7	4	6	5	6	5	20	24	20	24	—	—	35	6	3
6	Mittelfranken	49	3	5	4	5	6	7	8	11	29	20	5	42	2	—	43	2	4
7	Unterfranken	98	5	9	17	17	18	11	9	12	55	43	89	8	1	—	96	2	—
8	Schwaben	40	3	6	3	3	5	6	6	8	22	18	34	6	—	—	35	5	—
	Summe Bezirksämter	**467**	**39**	**66**	**61**	**54**	**77**	**60**	**57**	**53**	**250**	**217**	**354**	**110**	**3**	—	**433**	**25**	**9**
	Regierungsbezirke:																		
1	Oberbayern	109	15	16	12	9	21	14	13	9	70	39	106	3	—	—	94	11	4
2	Niederbayern	45	3	10	7	7	8	2	6	2	27	18	45	—	—	—	44	1	—
3	Pfalz	65	2	8	10	7	13	12	5	8	29	36	29	35	—	1	64	—	1
4	Oberpfalz	60	9	10	7	5	11	8	8	2	27	33	54	6	—	—	56	4	—
5	Oberfranken	44	3	8	7	4	6	5	6	5	20	24	20	24	—	—	35	6	3
6	Mittelfranken	61	3	7	7	5	8	7	11	13	36	25	5	54	2	—	55	2	4
7	Unterfranken	105	5	9	19	17	18	12	10	15	59	46	94	9	2	—	103	2	—
8	Schwaben	44	3	6	5	3	6	6	6	9	24	20	38	6	—	—	39	5	—
	Summe Königreich	**533**	**43**	**74**	**74**	**57**	**91**	**66**	**65**	**63**	**292**	**241**	**391**	**137**	**4**	**1**	**490**	**31**	**12**

Bayern.

Verhältnisse der Krüppel.

VIII. Der Unterhalt der Kinder erfolgt: von den Eltern: ausreichend	VIII. von den Eltern: kümmerlich	VIII. mit Unterstützung: Privater	VIII. mit Unterstützung: aus öffentlichen Mitteln (Armenpflege, Stiftung)	IX. Aufenthalt: bei den Eltern	IX. bei anderen Personen	IX. in einer Heil- oder Pflegeanstalt	IX. in einer Erziehungsanstalt	X. Geistige Beschaffenheit: normal	X. schwachsinnig	X. blödsinnig	XI. Unterricht: Werktags-, Sonntags-Fortbildungsschule	XI. Mittelschule	XI. Hilfsschule	XI. Erziehungsanstalt	XI. Einzelunterricht	XI. nicht unterrichtet, weil zum Besuche des öffentl. Unterrichts körperlich unfähig	XI. nicht unterrichtet, weil geistig unfähig	XII. Verhältniszahlen: es treffen auf 1000 werktagsschulpflichtige Kinder	XII. auf 1000 Einwohner
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
16	3	1	—	19	1	—	—	6	12	2	9	—	4	—	—	1	6	0,30	0,03
15	**3**	**1**	**—**	**18**	**1**	**—**	**—**	**6**	**11**	**2**	**8**	**—**	**4**	**—**	**—**	**1**	**6**	**0,32**	**0,04**
—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	0,24	0,03
6	3	—	9	9	—	7	2	5	7	6	4	—	1	1	—	2	10	0,46	0,06
2	—	—	1	3	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	1	0,31	0,04
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	—	—	—	11	—	1	—	5	6	1	8	—	1	—	—	—	3	0,23	0,03
4	**—**	**—**	**—**	**4**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4**	**—**	**3**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1**	**0,12**	**0,01**
5	1	—	1	6	1	—	—	1	4	2	6	—	—	—	—	—	1	0,47	0,05
4	—	—	—	4	—	—	—	3	—	1	3	—	—	—	—	—	1	0,20	0,02
45	**8**	**1**	**12**	**53**	**2**	**9**	**2**	**22**	**31**	**13**	**33**	**—**	**6**	**1**	**—**	**3**	**23**	**0,29**	**0,03**
57	6	2	24	52	2	34	1	16	39	34	26	—	5	2	—	8	48	0,71	0,11
35	5	—	3	43	—	—	—	11	16	16	11	—	—	—	—	4	28	0,42	0,07
41	3	—	3	45	1	1	—	12	25	10	19	—	—	—	—	10	18	0,50	0,08
44	5	—	8	44	1	9	3	4	34	19	29	—	—	—	—	3	25	0,69	0,12
27	2	—	15	26	1	17	—	3	10	31	7	—	3	—	—	2	32	0,56	0,09
29	1	6	13	28	1	5	15	4	26	19	13	—	16	—	—	2	18	0,74	0,11
78	5	—	15	83	4	1	10	10	73	15	57	—	—	8	—	9	24	1,14	0,18
32	2	—	6	31	2	—	7	8	22	10	13	—	4	1	—	5	17	0,46	0,07
343	**29**	**8**	**87**	**352**	**12**	**67**	**36**	**68**	**245**	**154**	**175**	**—**	**28**	**11**	**—**	**43**	**210**	**0,65**	**0,10**
73	9	3	24	71	3	34	1	22	51	36	35	—	9	2	—	9	54	0,57	0,08
35	6	—	4	44	—	1	—	12	16	17	12	—	—	—	—	4	29	0,41	0,06
47	6	—	12	54	1	8	2	17	32	16	23	—	1	1	—	12	28	0,49	0,07
46	5	—	9	47	1	9	3	5	36	19	31	—	—	—	—	3	26	0,65	0,10
27	2	—	15	26	1	17	—	3	10	31	7	—	3	—	—	2	32	0,46	0,07
41	1	6	13	39	1	6	15	9	32	20	21	—	17	—	—	2	21	0,52	0,07
83	6	—	16	89	5	1	10	11	77	17	63	—	—	8	—	9	25	1,04	0,15
36	2	—	6	35	2	—	7	11	22	11	16	—	4	1	—	5	18	0,42	0,06
388	**37**	**9**	**99**	**405**	**14**	**76**	**38**	**90**	**276**	**167**	**208**	**—**	**34**	**12**	**—**	**46**	**233**	**0,56**	**0,08**

Anhang

Gruppe III: Krüppel, vollständiger Anstaltspflege bedürftig.

Königreich

Übersicht 2: Die einzelnen

I.	II.	III.	IV.													
			Art der Verkrüppelung													
Lfde. Nr.	Unmittelbare Städte und Bezirksämter	Gesamtsumme	Schiefhals	Buckelbildung	Angeborenes od. erworbenes Fehlen eines Gliedes (Arm, Hand, Bein, Fuß, Finger, Zehen usw.)	Verunstaltung eines Gliedes durch Knochenbruch, Verrenkung	Verkrümmung u. Schwäche eines Gliedes nach Muskelschwund	Überzählige Finger oder Zehen	Angeborene oder nach Entzündung (Tuberkulose) oder Verletzung erworbene Versteifung oder Verwachsung der Gelenke	Hochgradiges Schlottergelenk	Angeborene oder erworbene hochgradige u. starre Beugestellung eines oder mehrerer Finger	Angeborene oder erworbene starre Verwachsung einzelner Finger oder Zehen	Starkes X- oder O-Bein	Wasserkopf	Angeborene Gliederstarre („LITTLEsche Krankheit“)	Kinderlähmung (halb- oder doppelseitige) der Arme, Beine, Rücken
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	Unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz:															
1	Oberbayern	20	1	3	—	2	—	—	2	—	—	—	3	—	—	7
	hierunter München	**19**	**1**	**3**	—	**2**	—	—	**2**	—	—	—	**3**	—	—	**6**
2	Niederbayern	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3	Pfalz (14 größere Städte)	18	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	11
4	Oberpfalz	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Mittelfranken	12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	6
	hierunter Nürnberg	**4**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—	**2**
7	Unterfranken	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2
8	Schwaben	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
	Summe unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz	**66**	**2**	**6**	**2**	**2**	—	—	**3**	—	—	—	**5**	**4**	**2**	**29**
	Bezirksämter:															
1	Oberbayern	89	—	2	3	1	—	—	—	2	—	—	1	18	9	36
2	Niederbayern	43	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	5	4	26
3	Pfalz (ohne 14 größere Städte)	47	2	—	—	1	1	—	2	—	—	—	1	3	8	24
4	Oberpfalz	57	—	6	1	—	—	—	3	2	—	—	2	5	2	6
5	Oberfranken	44	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	2	4	8	24
6	Mittelfranken	49	—	3	—	1	1	—	1	1	—	—	2	7	2	27
7	Unterfranken	98	1	6	—	—	—	—	6	3	—	—	8	15	5	40
8	Schwaben	40	—	2	—	—	—	—	3	1	—	—	1	6	2	19
	Summe Bezirksämter	**467**	**3**	**23**	**5**	**5**	**3**	—	**15**	**10**	—	—	**17**	**63**	**40**	**202**
	Regierungsbezirke:															
1	Oberbayern	109	1	5	3	3	—	—	2	2	—	—	4	18	9	43
2	Niederbayern	45	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	5	4	27
3	Pfalz	65	3	1	1	1	1	—	2	—	—	—	1	4	9	35
4	Oberpfalz	60	—	6	1	—	—	—	3	2	—	—	2	5	2	6
5	Oberfranken	44	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	2	4	8	24
6	Mittelfranken	61	—	4	1	1	1	—	1	1	—	—	3	8	3	33
7	Unterfranken	105	1	6	—	—	—	—	7	3	—	—	8	17	5	42
8	Schwaben	44	—	3	—	—	—	—	3	1	—	—	2	6	2	21
	Summe Königreich	**533**	**5**	**29**	**7**	**7**	**3**	—	**18**	**10**	—	—	**22**	**67**	**42**	**231**

Bayern.

Gebrechen der Krüppel.

Verkrüppelter Fuß	Verkürztes Bein, namentlich bei ursächlicher Hüft- oder Kniegelenkentzündung	Verkürztes Bein (Coxitis)	Unsichere: Sehnenschrumpfung, Gelenkverschiebung usw.	V. Gehfähigkeit: Krücke oder Stock	V. Gehfähigkeit: Apparat	V. Gehfähigkeit: Kriechen	VI. Weiter vorhandene Gebrechen: Krämpfe	VI. Weiter vorhandene Gebrechen: Taubstummheit	VI. Weiter vorhandene Gebrechen: Blindheit	VI. Weiter vorhandene Gebrechen: Sonstige chronische Gebrechen	VII. Heilversuche: ohne Erfolg	VII. Heilversuche: noch nicht abgeschlossen	VII. Heilversuche: mit teilweisem Erfolg	VIII. Entstehung des Gebrechens: angeboren	VIII. Entstehung des Gebrechens: später erworben	VIII. Entstehung des Gebrechens: erworben infolge eines Unfalles, verursacht durch Maschinen usw.	VIII. Entstehung des Gebrechens: erworben infolge eines sonstigen Unfalles	IX. Die Unterbringung in einer Heil- oder Erziehungsanstalt für krüppelhafte Kinder wird bezeichnet als: notwendig	IX. erwünscht	IX. zwecklos	X. Fachmännisches Gutachten: Die Aufnahme ist wünschenswert in einer Heilanstalt	X. Erziehungsanstalt
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
—	1	—	1	5	1	3	7	—	—	3	4	4	5	8	11	—	1	2	7	8	16	—
—	**1**	—	**1**	**5**	—	**3**	**6**	—	—	**3**	**4**	**4**	**4**	**7**	**11**	—	**1**	**2**	**7**	**7**	**16**	—
1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	1	—
—	2	—	—	11	—	1	9	—	2	—	3	3	3	—	16	—	2	4	2	5	3	—
—	—	—	3	1	—	—	2	—	—	—	2	—	1	2	1	—	—	—	2	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	6	—	1	9	1	—	1	1	1	1	6	6	—	—	1	2	7	10	—
—	—	—	—	**3**	—	—	**3**	—	—	—	—	—	—	**2**	**2**	—	—	**1**	**1**	**2**	**3**	—
1	1	—	—	1	—	1	2	—	—	1	2	—	2	2	5	—	—	1	1	5	5	—
—	—	—	—	3	—	1	3	—	—	—	1	2	—	2	1	—	1	—	1	3	—	—
2	**5**	—	**4**	**29**	**1**	**7**	**33**	**1**	**2**	**5**	**13**	**10**	**12**	**21**	**41**	—	**4**	**10**	**15**	**29**	**35**	—
5	5	—	7	32	4	31	27	6	1	3	21	6	11	56	28	2	3	8	17	29	6	—
—	—	—	4	13	2	17	15	3	1	1	21	3	4	24	15	—	4	7	18	14	8	—
2	1	—	2	22	2	17	18	6	1	1	13	5	9	29	17	—	1	11	11	24	8	—
5	6	—	19	17	—	14	17	9	1	1	13	2	10	33	21	1	2	6	17	32	28	—
—	—	—	1	16	1	17	18	4	—	—	8	3	2	20	23	—	1	2	8	33	4	—
2	1	—	1	11	4	12	16	7	—	—	10	3	6	33	15	—	1	2	13	34	33	—
1	1	—	12	37	1	24	20	2	1	7	22	10	15	55	38	1	4	13	27	58	65	—
2	2	—	2	21	1	13	14	5	1	4	15	4	9	16	21	—	3	5	12	23	10	—
17	**16**	—	**48**	**169**	**15**	**145**	**145**	**42**	**6**	**17**	**123**	**36**	**66**	**266**	**178**	**4**	**19**	**54**	**123**	**247**	**162**	—
5	6	—	8	37	5	34	34	6	1	6	25	10	16	64	39	2	4	10	24	37	22	—
1	—	—	4	15	2	17	16	3	1	1	21	3	4	25	16	—	4	9	18	14	9	—
2	3	—	2	33	2	18	27	6	3	1	16	8	12	29	33	—	3	15	13	29	11	—
5	6	—	22	18	—	14	19	9	1	1	15	2	11	35	22	1	2	6	19	33	28	—
—	—	—	1	16	1	17	18	4	—	—	8	3	2	20	23	—	1	2	8	33	4	—
2	2	—	1	17	4	13	25	8	—	1	11	4	7	39	21	—	1	3	15	41	43	—
2	2	—	12	38	1	25	22	2	1	8	24	10	17	57	43	1	4	14	28	63	70	—
2	2	—	2	24	1	14	17	5	1	4	16	6	9	18	22	—	4	5	13	26	10	—
19	**21**	—	**52**	**198**	**16**	**152**	**178**	**43**	**8**	**22**	**136**	**46**	**78**	**287**	**219**	**4**	**23**	**64**	**138**	**276**	**197**	—

Anhang

Königreich

Zusammenzug der Gruppen I—III.

Übersicht 1: Zahl und persönliche

I.	II.	III.	IV.								V.		VI.				VII.		
	Unmittelbare Städte und Bezirksämter	Gesamtsumme	Kinder im Alter von 6 bis 7 Jahren	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	Geschlecht: Knaben	Mädchen	Konfession: katholisch	protestantisch	israelitisch	andersgläubig	Heimat: im Regierungsbezirk	in einem anderen Regierungsbezirk	Nichtbayern und Ausländer
			3.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz:																		
	Gruppe I	2759	184	332	350	382	396	380	425	310	1402	1357	1696	1032	25	6	2348	273	138
	Gruppe II	190	12	23	39	25	18	31	22	20	94	96	120	69	1	—	164	16	10
	Gruppe III	66	4	8	13	3	14	6	8	10	42	24	37	27	1	1	57	6	3
	Summe unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz	**3015**	**200**	**363**	**402**	**410**	**428**	**417**	**455**	**340**	**1538**	**1477**	**1853**	**1128**	**27**	**7**	**2569**	**295**	**151**
	Bezirksämter:																		
	Gruppe I	5603	402	713	774	806	919	780	791	418	3076	2527	4198	1396	7	2	5337	159	107
	Gruppe II	588	42	68	65	59	95	80	114	65	331	257	449	137	2	—	547	29	12
	Gruppe III	467	39	66	61	54	77	60	57	53	250	217	354	110	3	—	433	25	9
	Summe Bezirksämter	**6658**	**483**	**847**	**900**	**919**	**1091**	**920**	**962**	**536**	**3657**	**3001**	**5001**	**1643**	**12**	**2**	**6317**	**213**	**128**
	Zusammen:																		
	Gruppe I	8362	586	1045	1124	1188	1315	1160	1216	728	4478	3884	5894	2428	32	8	7685	432	245
	Gruppe II	778	54	91	104	84	113	111	136	85	425	353	569	206	3	—	711	45	22
	Gruppe III	533	43	74	74	57	91	66	65	63	292	241	391	137	4	1	490	31	12
	Summe Königreich	**9673**	**683**	**1210**	**1302**	**1329**	**1519**	**1337**	**1417**	**876**	**5195**	**4478**	**6854**	**2771**	**39**	**9**	**8886**	**508**	**279**

Bayern.

Anhang

Verhältnisse der Krüppel.

Gruppe I—III, Übersicht I.

VIII.				IX.				X.			XI.							XII.	
Der Unterhalt der Kinder erfolgt				Aufenthalt				Geistige Beschaffenheit			Unterricht							Verhältniszahlen	
von den Eltern		mit Unterstützung														nicht unterrichtet, weil			
ausreichend	kümmerlich	Privater	aus öffentlichen Mitteln (Armenpflege, Stiftung)	bei den Eltern	bei anderen Personen	in einer Heil- oder Pflegeanstalt	in einer Erziehungsanstalt	normal	schwachsinnig	blödsinnig	Werktags-, Sonntags-Fortbildungsschule	Mittelschule	Hilfsschule	Erziehungsanstalt	Einzelunterricht	zum Besuche des öffentl. Unterrichts körperlich unfähig	geistig unfähig	es treffen auf 1000 werktagsschulpflichtige Kinder	auf 1000 Einwohner
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
2359	170	58	172	2522	102	31	104	2759	—	—	2453	204	2	70	9	21	—	12,06	1,42
146	23	4	17	175	4	3	8	58	132	—	144	—	22	3	6	15	—	0,83	0,10
45	8	1	12	53	2	9	2	22	31	13	33	—	6	1	—	3	23	0,29	0,03
2550	**201**	**63**	**201**	**2750**	**108**	**43**	**114**	**2839**	**163**	**13**	**2630**	**204**	**30**	**74**	**15**	**39**	**23**	**13,18**	**1,55**
5119	165	166	153	5271	244	19	69	5603	—	—	5498	20	11	8	11	55	—	7,77	1,12
449	72	16	51	530	29	7	22	191	397	—	493	—	20	1	5	69	—	0,81	0,13
343	29	8	87	352	12	67	36	68	245	154	175	—	28	11	—	43	210	0,65	0,10
5911	**266**	**190**	**291**	**6153**	**285**	**93**	**127**	**5862**	**642**	**154**	**6166**	**20**	**59**	**20**	**16**	**167**	**210**	**9,23**	**1,45**
7478	335	224	325	7793	346	50	173	8362	—	—	7951	224	13	78	20	76	—	8,80	1,28
595	95	20	68	705	33	10	30	249	529	—	637	—	42	4	11	84	—	0,82	0,12
388	37	9	99	405	14	76	38	90	276	167	208	—	34	12	—	46	233	0,56	0,08
8461	**467**	**253**	**492**	**8903**	**393**	**136**	**241**	**8701**	**805**	**167**	**8796**	**224**	**89**	**94**	**31**	**206**	**233**	**10,18**	**1,48**

Zusammenzug der Gruppen I—III.

Übersicht 2: Die einzelnen

I.	II. Unmittelbare Städte und Bezirksämter	III. Gesamtsumme	IV. Art der Verkrüppelung: 1. Schiefhals	2. Buckelbildung	3. Angeborenes od. erworbenes Fehlen eines Gliedes (Arm, Hand, Bein, Fuß, Finger, Zehen usw.)	4. Verunstaltung eines Gliedes durch Knochenbruch, Verrenkung	5. Verkrümmung u. Schwäche eines Gliedes nach Muskelschwund	6. Überzählige Finger oder Zehen	7. Angeborene oder nach Entzündung (Tuberkulose) oder Verletzung erworbene Versteifung oder Verwachsung der Gelenke	8. Hochgradiges Schlottergelenk	9. Angeborene oder erworbene hochgradige u. starre Beugestellung eines oder mehrerer Finger	10. Angeborene oder erworbene starre Verwachsung einzelner Finger oder Zehen	11. Starkes X- oder O-Bein	12. Wasserkopf	13. Angeborene Gliederstarre („LITTLEsche Krankheit")	14. Kinderlähmung (halb- oder doppelseitige) der Arme, Beine, Rücken
	Unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz:															
	Gruppe I	2759	28	383	259	202	54	11	329	16	77	35	245	6	5	298
	Gruppe II	190	—	30	6	8	6	1	19	4	3	2	19	9	6	58
	Gruppe III	66	2	6	2	2	—	—	3	—	—	—	5	4	2	29
	Summe unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz .	**3015**	**30**	**419**	**267**	**212**	**60**	**12**	**351**	**20**	**80**	**37**	**269**	**19**	**13**	**385**
	Bezirksämter:															
	Gruppe I	5603	68	686	1173	626	86	39	410	82	205	64	198	11	2	544
	Gruppe II	588	5	66	33	19	8	1	54	11	11	4	30	48	18	174
	Gruppe III	467	3	23	5	5	3	—	15	10	—	—	17	63	40	202
	Summe Bezirksämter	**6658**	**76**	**775**	**1211**	**650**	**97**	**40**	**479**	**103**	**216**	**68**	**245**	**122**	**60**	**920**
	Zusammen:															
	Gruppe I	8362	96	1069	1432	828	140	50	739	98	282	99	443	17	7	842
	Gruppe II	778	5	96	39	27	14	2	73	15	14	6	49	57	24	232
	Gruppe III	533	5	29	7	7	3	—	18	10	—	—	22	67	42	231
	Summe Königreich	**9673**	**106**	**1194**	**1478**	**862**	**157**	**52**	**830**	**123**	**296**	**105**	**514**	**141**	**73**	**1305**

Bayern. **Anhang**

Gebrechen der Krüppel. **Gruppe I—III, Übersicht 2.**

				V. Gehfähigkeit			VI. Weiter vorhandene Gebrechen				VII. Heilversuche			VIII. Entstehung des Gebrechens				IX. Die Unterbringung in einer Heil- oder Erziehungsanstalt für krüppelhafte Kinder wird bezeichnet als:			X. Fachmännisches Gutachten: Die Aufnahme ist wünschenswert in einer	
Verkrüppelter Fuß	Verkürztes Bein, namentlich bei ursächlicher Hüft- oder Kniegelenkentzündung	Verkürztes Bein (Coxitis)	Unsichere: Sehnenschrumpfung, Gelenkverschiebung usw.	Krücke oder Stock	Apparat	Kriechen	Krämpfe	Taubstummheit	Blindheit	Sonstige chronische Gebrechen	ohne Erfolg	noch nicht abgeschlossen	mit teilweisem Erfolg	angeboren	später erworben	erworben infolge eines Unfalles, verursacht durch Maschinen usw.	erworben infolge eines sonstigen Unfalles	notwendig	erwünscht	zwecklos	Heilanstalt	Erziehungsanstalt
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
118	653	1	39	829	123	22	—	11	2	2	295	291	1189	929	1240	150	440	38	282	2197	1376	478
3	14	—	2	74	13	21	5	—	—	3	35	31	51	70	108	—	12	17	57	99	93	—
2	5	—	4	29	1	7	33	1	2	5	13	10	12	21	41	—	4	10	15	29	35	—
123	**672**	**1**	**45**	**932**	**137**	**50**	**38**	**12**	**4**	**10**	**343**	**332**	**1252**	**1020**	**1389**	**150**	**456**	**65**	**354**	**2325**	**1504**	**478**
405	911	—	93	1711	246	23	—	3	—	1	630	307	2581	2021	1703	1180	699	97	645	4624	1571	1102
43	44	—	19	249	24	85	6	—	—	4	144	44	144	283	241	28	36	54	171	335	185	—
17	16	—	48	169	15	145	145	42	6	17	123	36	66	266	178	4	19	54	123	247	162	—
465	**971**	**—**	**160**	**2129**	**285**	**253**	**151**	**45**	**6**	**22**	**897**	**387**	**2791**	**2570**	**2122**	**1212**	**754**	**205**	**939**	**5206**	**1918**	**1102**
523	1564	1	132	2540	369	45	—	14	2	3	925	598	3770	2950	2943	1330	1139	135	927	6821	2947	1580
46	58	—	21	323	37	106	11	—	—	7	179	75	195	353	349	28	48	71	228	434	278	—
19	21	—	52	198	16	152	178	43	8	22	136	46	78	287	219	4	23	64	138	276	197	—
588	**1643**	**1**	**205**	**3061**	**422**	**303**	**189**	**57**	**10**	**32**	**1240**	**719**	**4043**	**3590**	**3511**	**1362**	**1210**	**270**	**1293**	**7531**	**3422**	**1580**

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

N. Nichtheimbedürftige Krüppel.

No: Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Deutsches Reich*						
	No-Krüppelkinder überhaupt	18182	4157	14025	1000	1000	1000
3	Fehlen eines Gliedes	14	3	11	0,8	0,7	0,8
	darunter: angeboren	3	1	2	0,2	0,2	0,2
	,, erworben	11	2	9	0,6	0,5	0,6
20	Angeborene Gliederstarre	23	7	16	1,2	1,7	1,1
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	24	3	21	1,3	0,7	1,5
18	Progressive Muskelatrophie	26	4	22	1,4	1,0	1,6
17	Wasserkopf	45	27	18	2,5	6,5	1,3
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	67	11	56	3,7	2,7	4,0
7	Überzählige Finger und Zehen	114	41	73	6,3	9,9	5,2
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	122	13	109	6,7	3,1	7,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	165	55	110	9,1	13,2	7,8
	darunter: angeboren	123	53	70	6,8	12,7	5,0
	,, erworben	42	2	40	2,3	0,5	2,8
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	189	54	135	10,4	13,0	9,6
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	432	68	364	23,8	16,4	25,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	789	172	617	43,4	41,4	44,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	1273	203	1070	70,0	48,8	76,3
	darunter: angeboren	406	87	319	22,3	20,9	22,7
	,, erworben durch Verletzung	507	60	447	27,9	14,4	31,9
	,, erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	360	56	304	19,8	13,5	21,7
16	Verkrüppelter Fuß	1483	504	979	81,6	121,2	69,8
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1578	819	759	86,8	197,0	54,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1701	258	1443	93,5	62,1	102,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	1944	775	1169	106,9	186,4	83,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	3993	619	3374	219,6	148,9	240,6
	darunter: angeboren	3566	564	3002	196,1	135,7	214,1
	,, erworben	427	55	372	23,5	13,2	26,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	4200	521	3679	231,0	125,3	262,3
	Provinz Ostpreußen						
	No-Krüppelkinder überhaupt	138	23	115	1000	1000	1000
17	Wasserkopf	1	—	1	7,2	—	8,7
18	Progressive Muskelatrophie	1	1	—	7,2	43,5	—
20	Angeborene Gliederstarre	1	—	1	7,2	—	8,7
3	Fehlen eines Gliedes, erworben	2	—	2	14,5	—	17,4
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren	2	1	1	14,5	43,5	8,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	2	2	—	14,5	86,9	—
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, erworben	3	—	3	21,7	—	26,1
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	6	1	5	43,5	43,5	43,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	7	—	7	50,7	—	60,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	8	1	7	58,0	43,5	60,9
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	10	4	6	72,5	173,9	52,2

* Ohne Bayern, Baden, Hessen.

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No: Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	10	2	8	72,5	86,9	69,5
7	Überzählige Finger und Zehen	14	2	12	101,5	87,0	104,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	19	3	16	137,7	130,4	139,1
	darunter: angeboren	5	1	4	36,2	43,5	34,8
	„ erworben durch Verletzung	11	2	9	79,7	86,9	78,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	3	—	3	21,8	—	26,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	23	2	21	166,7	87,0	182,6
16	Verkrüppelter Fuß	29	4	25	210,1	173,9	217,4
	Provinz Westpreußen						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**158**	**32**	**126**	**1000**	**1000**	**1000**
3	Fehlen eines Gliedes, erworben	1	—	1	6,3	—	7,9
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren	1	—	1	6,3	—	7,9
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	6,3	—	7,9
7	Überzählige Finger und Zehen	4	2	2	25,3	62,5	15,9
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	4	2	2	25,3	62.5	15,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	5	—	5	31,7	—	39,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	6	2	4	38,0	62,5	31,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	11	2	9	69,6	62,5	71,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	13	2	11	82,3	62,5	87,3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	16	4	12	101,3	125,0	95,2
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	21	3	18	132,9	93,7	142,9
	darunter: angeboren	9	1	8	57,0	31,3	63,5
	„ erworben	12	2	10	75,9	62,5	79,4
16	Verkrüppelter Fuß	22	7	15	139,2	218,8	119,1
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	22	4	18	139,3	125,0	142,9
	darunter: angeboren	7	1	6	44,3	31,3	47,6
	„ erworben durch Verletzung	10	1	9	63,3	31,2	71,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	5	2	3	31,7	62,5	23,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	31	4	27	196,2	125,0	214,3
	Stadt Berlin						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**765**	**276**	**489**	**1000**	**1000**	**1000**
3	Fehlen eines Gliedes, erworben	1	—	1	1,3	—	2,0
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, erworben	1	1	—	1,3	3,6	—
7	Überzählige Finger und Zehen	1	1	—	1,3	3,6	—
20	Angeborene Gliederstarre	2	1	1	2,6	3,6	2,0
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	4	2	2	5,2	7,3	4,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	5	3	2	6,5	10,9	4,1
17	Wasserkopf	8	5	3	10,5	18,1	6,1
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	8	1	7	10,5	3,6	14,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	27	4	23	35,3	14,5	47,0
	darunter: angeboren	5	1	4	6,5	3,6	8,2
	„ erworben durch Verletzung	10	2	8	13,1	7,3	16,3
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	12	1	11	15,7	3,6	22,5
16	Verkrüppelter Fuß	39	15	24	50,9	54,4	49,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	76	15	61	99,4	54,4	124,8
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	93	18	75	121,6	65,2	153,4
	darunter: angeboren	91	18	73	119,0	65,2	49,3
	„ erworben	2	—	2	2,6	—	4,1
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	127	70	57	166,0	253,6	116,6
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	163	27	136	213,1	97,8	278,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	210	113	97	274,5	409,4	198,4

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No: Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Brandenburg						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**1127**	**226**	**901**	**1000**	**1000**	**1000**
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	5	—	5	4,4	—	5,6
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	5	1	4	4,4	4,4	4,4
20	Angeborene Gliederstarre	5	2	3	4,4	8,9	3,3
18	Wasserkopf	6	3	3	5,3	13,3	3,3
7	Überzählige Finger und Zehen	8	3	5	7,1	13,3	5,6
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	8	—	8	7,1	—	8,9
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	11	3	8	9,8	13,3	8,9
	darunter: angeboren	8	3	5	7,1	13,3	5,6
	„ erworben	3	—	3	2,7	—	3,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	19	6	13	16,8	26,5	14,4
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	34	7	27	30,2	31,0	30,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	50	10	40	44,4	44,2	44,4
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	64	9	55	56,8	39,8	61,0
	darunter: angeboren	6	3	3	5,3	13,3	3,3
	„ erworben durch Verletzung	45	6	39	39,9	26,5	43,3
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	13	—	13	11,6	—	14,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	64	29	35	56,8	128,3	38,9
16	Verkrüppelter Fuß	86	23	63	76,3	101,8	69,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	118	37	81	104,7	163,7	89,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	127	15	112	112,7	66,4	124,3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	239	26	213	212,1	115,0	236,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	278	52	226	246,7	230,1	250,8
	darunter: angeboren	273	52	221	242,2	230,1	245,3
	„ erworben	5	—	5	4,5	—	5,5
	Provinz Pommern						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**728**	**166**	**562**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	1,4	—	1,8
3	Fehlen eines Gliedes, erworben	2	1	1	2,7	6,0	1,8
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	3	1	2	4,1	6,0	3,6
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	5	—	5	6,9	—	8,9
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	5	1	4	6,9	6,0	7,1
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	8	5	3	11,0	30,1	5,3
	darunter: angeboren	7	4	3	9,6	24,1	5,3
	„ erworben	1	1	—	1,4	6,0	—
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	14	2	12	19,2	12,1	21,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	27	14	13	37,1	84,3	23,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	40	26	14	54,9	156,6	24,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	42	14	28	57,7	84,3	49,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	57	6	51	78,3	36,2	90,8
16	Verkrüppelter Fuß	96	34	62	131,9	204,8	110,3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	97	12	85	133,2	72,3	151,2
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	122	15	107	167,6	90,4	190,4
	darunter: angeboren	29	5	24	39,8	30,1	42,7
	„ erworben durch Verletzung	53	3	50	72,8	18,1	89,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	40	7	33	55,0	42,2	58,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	209	35	174	287,1	210,9	309,6
	darunter: angeboren	170	28	142	233,5	168,7	252,7
	„ erworben	39	7	32	53,6	42,2	56,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No: Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Posen						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**143**	**16**	**127**	**1000**	**1000**	**1000**
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, erworben .	1	—	1	7,0	—	7,9
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	1	1	—	7,0	62,5	—
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	7,0	—	7,9
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1	—	1	7,0	—	7,9
17	Wasserkopf	1	—	1	7,0	—	7,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	3	1	2	21,0	62,5	15,7
20	Angeborene Gliederstarre	4	—	4	28,0	—	31,5
16	Verkrüppelter Fuß	8	2	6	56,0	125,0	47,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	12	1	11	83,9	62,5	86,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	14	1	13	97,9	62,5	102,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	15	3	12	104,9	187,5	94,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	17	2	15	118,9	125,0	118,1
	darunter: angeboren	3	—	3	21,0	—	23,6
	„ erworben durch Verletzung	9	2	7	62,9	125,0	55,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	5	—	5	35,0	—	39,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	31	2	29	216,8	125,0	228,3
	darunter: angeboren	27	2	25	188,8	125,0	196,8
	„ erworben	4	—	4	28,0	—	31,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	34	3	31	237,6	187,5	244,1
	Provinz Schlesien						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**1254**	**203**	**1051**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	2	—	1,6	9,9	—
18	Progressive Muskelatrophie	3	—	3	2,4	—	2,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	5	1	4	4,0	4,9	3,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren .	6	4	2	4,8	19,7	1,9
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	7	1	6	5,6	4,9	5,7
7	Überzählige Finger und Zehen	10	3	7	8,0	14,8	6,7
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	13	3	10	10,4	14,8	9,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	27	2	25	21,5	9,9	23,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	54	13	41	43,1	64,0	39,0
16	Verkrüppelter Fuß	68	21	47	54,2	103,5	44,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	79	5	74	63,0	24,6	70,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	98	42	56	78,1	206,9	53,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	99	34	65	78,9	167,5	61,8
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	133	13	120	106,1	64,0	114,2
	darunter: angeboren	57	2	55	45,5	9,8	52,3
	„ erworben durch Verletzung	26	5	21	20,7	24,6	20,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	50	6	44	39,9	29,6	41,9
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	152	23	129	121,2	113,3	122,7
	darunter: angeboren	112	17	95	89,3	83,7	90,4
	„ erworben	40	6	34	31,9	29,6	32,3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	498	36	462	397,1	177,3	439,6

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No: Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Sachsen						
	No-Krüppelkinder überhaupt	527	188	339	1000	1000	1000
3	Fehlen eines Gliedes, erworben	1	—	1	1,9	—	3,0
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	1	—	1,9	5,3	—
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	1,9	—	3,0
17	Wasserkopf	4	4	—	7,6	21,3	—
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	11	2	9	20,9	10,6	26,6
7	Überzählige Finger und Zehen	13	7	6	24,7	37,2	17,7
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	13	4	9	24,7	21,3	26,6
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	15	3	12	28,4	16,0	35,4
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	23	12	11	43,6	63,8	32,5
	darunter: angeboren	22	12	10	41,7	63,8	29,5
	„ erworben	1	—	1	1,9	—	3,0
16	Verkrüppelter Fuß	32	12	20	60,7	63,8	59,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	40	13	27	75,9	69,2	79,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	42	7	35	79,7	37,2	103,2
	darunter: angeboren	19	5	14	36,0	26,6	41,3
	„ erworben durch Verletzung	17	2	15	32,3	10,6	44,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	6	—	6	11,4	—	17,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	47	10	37	89,2	53,2	109,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	47	22	25	89,2	117,0	73,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	67	50	17	127,1	266,0	50,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	75	21	54	142,3	111,7	159,3
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	95	20	75	180,3	106,4	221,2
	darunter: angeboren	69	14	55	130,9	74,5	162,2
	„ erworben	26	6	20	49,4	31,9	59,0
	Provinz Schleswig-Holstein						
	No-Krüppelkinder überhaupt	339	91	248	1000	1000	1000
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	2,9	—	4,0
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	1	1	—	3,0	11,0	—
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	3,0	—	4,0
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung das Knies nach hinten	3	1	2	8,8	11,0	8,1
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	11	1	10	32,4	11,0	40,3
	darunter: angeboren	1	—	1	3,0	—	4,0
	„ erworben durch Verletzung	7	1	6	20,6	11,0	24,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	3	—	3	8,9	—	12,1
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	11	4	7	32,5	44,0	28,2
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	11	1	10	32,5	11,0	40,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	28	16	12	82,6	175,8	48,4
16	Verkrüppelter Fuß	38	15	23	112,1	164,8	92,8
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	48	18	30	141,6	197,8	121,0
	darunter: angeboren	46	18	28	135,6	197,8	112,9
	„ erworben	2	—	2	6,0	—	8,1
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	49	10	39	144,5	109,9	157,3
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	61	8	53	179,9	87,9	213,7
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	76	16	60	224,2	175,8	241,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No: Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Hannover						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**1074**	**271**	**803**	**1000**	**1000**	**1000**
3	Fehlen eines Gliedes, angeboren	1	—	1	0,9	—	1,2
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	0,9	—	1,3
20	Angeborene Gliederstarre	2	1	1	1,9	3,7	1,2
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	5	1	4	4,7	3,7	5,0
17	Wasserkopf	5	3	2	4,7	11,1	2,5
7	Überzählige Finger und Zehen	6	3	3	5,6	11,1	3,7
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	6	1	5	5,6	3,7	6,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	12	5	7	11,2	18,4	8,7
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß hedingen	16	7	9	14,9	25,8	11,2
	darunter: angeboren	15	7	8	14,0	25,8	10,0
	„ erworben	1	—	1	0,9	—	1,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	22	4	18	20,5	14,8	22,4
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	40	6	34	37,2	22,1	42,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	55	12	43	51,2	44,3	53,6
	darunter: angeboren	32	9	23	29,8	33,2	28,6
	„ erworben durch Verletzung	15	3	12	14,0	11,1	15,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	8	—	8	7,4	—	10,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	80	55	25	74,5	202,9	31,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	85	13	72	79,1	48,0	89,7
16	Verkrüppelter Fuß	87	35	52	81,0	129,1	64,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	114	55	59	106,1	203,0	73,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	261	32	229	243,0	118,1	285,2
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	276	38	238	257,0	140,2	296,4
	darunter: angeboren	233	30	203	217,0	110,7	252,8
	„ erworben	43	8	35	40,0	29,5	43,6
	Provinz Westfalen						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**1272**	**172**	**1100**	**1000**	**1000**	**1000**
3	Fehlen eines Gliedes, erworben	1	—	1	0,8	—	0,9
20	Angeborene Gliederstarre	2	1	1	1,6	5,8	0,9
7	Überzählige Finger und Zehen	3	2	1	2,3	11,6	0,9
17	Wasserkopf	5	2	3	3,9	11,6	2,7
18	Progressive Muskelatrophie	6	—	6	4,7	—	5,5
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	10	1	9	7,9	5,8	8,2
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	10	1	9	7,9	5,8	8,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	13	4	9	10,2	23,3	8,2
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	17	8	9	13,4	46,5	8,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	41	9	32	32,2	52,3	29,1
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß hedingen	50	12	38	39,3	69,8	34,5
	darunter: angeboren	34	12	22	26,7	69,8	20,0
	„ erworben	16	—	16	12,6	—	14,5
16	Verkrüppelter Fuß	73	19	54	57,4	110,5	49,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	73	7	66	57,4	40,7	60,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	75	17	58	58,9	98,8	52,7

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No: Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	96	10	86	75,5	58,2	78,2
	darunter: angeboren	14	5	9	11,0	29,1	8,2
	„ erworben durch Verletzung	43	2	41	33,8	11,6	37,3
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	39	3	36	30,7	17,5	32,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	115	8	107	90,4	46,5	97,3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	196	15	181	154,1	87,2	164,5
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	486	56	430	382,1	325,6	390,9
	darunter: angeboren	390	54	336	306,6	314,0	305,5
	„ erworben	96	2	94	75,5	11,6	85,4
	Provinz Hessen-Nassau						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**680**	**202**	**478**	**1000**	**1000**	**1000**
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren	1	1	—	1,5	4,9	—
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	1,5	—	2,1
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	1,5	—	2,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	—	2	2,9	—	4,2
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	—	2	2,9	—	4,2
20	Angeborene Gliederstarre	2	2	—	2,9	9,9	—
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	6	2	4	8,8	9,9	8,4
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	6	—	6	8,8	—	12,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	14	3	11	20,6	14,8	23,0
	darunter: angeboren	3	2	1	4,4	9,9	2.1
	„ erworben durch Verletzung	8	1	7	11,8	4.9	14,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	3	—	3	4,4	—	6,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	14	7	7	20,6	34,7	14,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	45	5	40	66,2	24,8	83,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	62	13	49	91,2	64,4	102,5
16	Verkrüppelter Fuß	67	30	37	98,5	148,5	77,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	86	16	70	126,5	79,2	146,4
	darunter: erworben	80	15	65	117,7	74,3	136,0
	,, angeboren	6	1	5	8,8	4,9	10,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	98	50	48	144,1	247,5	100,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	127	50	77	186,8	247,5	161,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	146	23	123	214,7	113,9	257,3
	Provinz Rheinland						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**3513**	**749**	**2764**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	3	—	3	0,9	—	1,1
3	Fehlen eines Gliedes	4	2	2	1,1	2,7	0,7
	darunter: angeboren	1	1	—	0,3	1.3	—
	„ erworben	3	1	2	0,8	1,4	0,7
18	Progressive Muskelatrophie	4	2	2	1,1	2,7	0,7
17	Wasserkopf	7	4	3	2,0	5,4	1,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	13	4	9	3,7	5,3	3,3
7	Überzählige Finger und Zehen	14	4	10	4,0	5,3	3,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	19	6	13	5,4	8,0	4,7
	darunter: angeboren	14	6	8	4,0	8,0	2,9
	,, erworben	5	—	5	1,4	—	1,8
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	21	1	20	6,0	1,3	7,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	31	10	21	8,8	13,4	7,6

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No: Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	56	8	48	15,9	10,7	17,4
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	147	25	122	41,8	33,4	44,1
16	Verkrüppelter Fuß	250	66	184	71,2	88,1	66,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	294	29	265	83,7	38,7	95,9
	darunter: angeboren	84	7	77	23,9	9,3	27,9
	„ erworben durch Verletzung	126	13	113	35,9	17,4	40,9
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	84	9	75	23,9	12,0	27,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	318	39	279	90,5	52,1	100,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	427	152	275	121,6	202,9	99,5
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	470	240	230	133,8	320,4	83,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	665	68	597	189,3	90,8	216,0
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	770	89	681	219,2	118,8	246,4
	darunter: angeboren	726	84	642	206,7	112,1	232,3
	„ erworben	44	5	39	12,5	6,7	14,1
	Hohenzollern						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**13**	**2**	**11**	**1000**	**1000**	**1000**
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	1	1	—	76,9	500,0	—
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	1	1	—	76,9	500,0	—
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, angeboren	2	—	2	153,8	—	181,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	2	—	2	153,9	—	181,8
16	Verkrüppelter Fuß	3	—	3	230,8	—	272,7
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	4	—	4	307,7	—	363,7
	Königreich Preußen						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**11731**	**2617**	**9114**	**1000**	**1000**	**1000**
3	Fehlen eines Gliedes	13	3	10	1,1	1,2	1,1
	darunter: angeboren	2	1	1	0,2	0,4	0,1
	„ erworben	11	2	9	0,9	0,8	1,0
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	14	3	11	1,2	1,2	1,2
18	Progressive Muskelatrophie	18	3	15	1,5	1,2	1,6
20	Angeborene Gliederstarre	18	7	11	1,5	2,7	1,2
17	Wasserkopf	37	21	16	3,2	8,0	1,8
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	49	10	39	4,2	3,8	4,3
7	Überzählige Finger und Zehen	75	27	48	6,4	10,3	5,3
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	80	9	71	6,8	3,4	7,8
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	131	43	88	11,2	16,4	9,7
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	139	52	87	11,8	19,9	9,5
	darunter: angeboren	110	50	60	9,4	19,1	6,6
	„ erworben	29	2	27	2,4	0,8	2,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	305	48	257	26,0	18,3	28,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	551	111	440	47,0	42,4	48,3
16	Verkrüppelter Fuß	898	283	615	76,5	108,1	67,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	916	112	804	78,1	42,8	88,2
	darunter: angeboren	265	41	224	22,6	15,7	24,6
	„ erworben durch Verletzung	380	43	337	32,4	16,4	37,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	271	28	243	23,1	10,7	26,6
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1066	564	502	90,9	215,5	55,1

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No: Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
2	Knochen und Gelenktuberkulose	1077	137	940	91,8	52,4	103,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	1316	530	786	112,2	202,5	86,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	2478	284	2194	211,2	108,5	240,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	2550	370	2180	217,4	141,4	239,2
	darunter: angeboren	2228	333	1895	189,9	127,3	207,9
	„ erworben	322	37	285	27,5	14,1	31,3
	Königreich Sachsen						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**2914**	**652**	**2262**	**1000**	**1000**	**1000**
17	Wasserkopf	1	1	—	0,3	1,5	—
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	0,3	—	0,4
20	Angeborene Gliederstarre	1	—	1	0,3	—	0,4
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	0,7	—	0,9
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren	4	1	3	1,4	1,5	1,3
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	6	—	6	2,1	—	2,7
7	Überzählige Finger und Zehen	19	8	11	6,5	12,3	4,9
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	19	4	15	6,5	6,1	6,6
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	26	2	24	8,9	3,1	10,6
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	52	10	42	17,8	15,4	18,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	60	15	45	20,6	23,0	19,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	107	24	83	36,7	36,8	36,7
	darunter: angeboren	35	11	24	12,0	16,9	10,6
	„ erworben durch Verletzung	50	9	41	17,2	13,8	18,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	22	4	18	7,5	6,1	8,0
16	Verkrüppelter Fuß	202	83	119	69,3	127,3	52,6
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	234	134	100	80,3	205,5	44,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	251	39	212	86,1	59,8	93,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	277	97	180	95,1	148,8	79,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	730	103	627	250,5	158,0	277,2
	darunter: angeboren	681	99	582	233,7	151,9	257,3
	„ erworben	49	4	45	16,8	6,1	19,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	922	131	791	316,6	200,9	349,7
	Königreich Württemberg						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**799**	**224**	**575**	**1000**	**1000**	**1000**
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	1	1	—	1,2	4,5	—
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	1,2	—	1,7
7	Überzählige Finger und Zehen	2	—	2	2,5	—	3,5
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	2,5	—	3,5
17	Wasserkopf	3	2	1	3,8	8,9	1,7
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	5	—	5	6,3	—	8,7
	darunter: angeboren	1	—	1	1,3	—	1,7
	„ erworben	4	—	4	5,0	—	7,0
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	6	—	6	7,5	—	10,4

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No: Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	6	—	6	7,5	—	10,4
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	12	—	12	15,0	—	20,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	23	4	19	28,8	17,9	33,0
	darunter: angeboren	4	2	2	5,0	9,0	3,5
	„ erworben durch Verletzung	15	2	13	18,8	8,9	22,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	4	—	4	5,0	—	6,9
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	36	24	12	45,1	107,1	20,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	67	12	55	83,9	53,6	95,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	82	37	45	102,6	165,2	78,3
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	111	28	83	138,9	125,0	144,4
	darunter: angeboren	110	27	83	137,6	120,5	—
	„ erworben	1	1	—	1,3	4,5	—
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	121	24	97	151,4	107,1	168,7
16	Verkrüppelter Fuß	135	65	70	169,0	290,2	121,7
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	186	27	159	232,8	120,5	276,5
	Oldenburg						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**70**	**19**	**51**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	1	1	—	14,3	52,6	—
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	14,3	—	19,6
20	Angeborene Gliederstarre	1	—	1	14,3	—	19,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	2	1	1	28,6	52,6	19,6
	darunter: angeboren	1	1	—	14,3	52,6	—
	„ erworben durch Verletzung	1	—	1	14,3	—	19,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	—	—	—	—	—	—
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	3	—	3	42,8	—	58,8
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	3	—	3	42,9	—	58,8
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	3	2	1	42,9	105,2	19,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	6	2	4	85,7	105,3	78,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	7	2	5	100,0	105,3	98,1
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	8	1	7	114,3	52,6	137,3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	11	2	9	157,1	105,3	176,5
16	Verkrüppelter Fuß	11	6	5	157,1	315,8	98,0
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	13	2	11	185,7	105,3	215,7
	darunter: angeboren	12	1	11	171,4	52,6	215,7
	„ erworben	1	1	—	14,3	52,7	—
	Braunschweig						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**188**	**41**	**147**	**1000**	**1000**	**1000**
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren	1	1	—	5,3	24,4	—
17	Wasserkopf	1	1	—	5,3	24,4	—
7	Überzählige Finger und Zehen	2	1	1	10,6	24,4	6,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	2	—	2	10,6	—	13,6
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	3	—	3	16,0	—	20,4
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	3	1	2	16,0	24,4	13,6

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No: Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	5	1	4	26,6	24,4	27,2
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	8	5	3	42,6	121,9	20,4
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	12	3	9	63,8	73,2	61,2
	darunter: angeboren	6	2	4	31,9	48,8	27,2
	„ erworben durch Verletzung	6	1	5	31,9	24,4	34,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	18	4	14	95,8	97,6	95,2
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	28	4	24	148,9	97,5	163,3
	darunter: angeboren	22	4	18	117,0	97,5	122,5
	„ erworben	6	—	6	31,9	—	40,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	28	6	22	148,9	146,3	149,7
16	Verkrüppelter Fuß	29	11	18	154,3	268,3	122,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	48	3	45	255,3	73,2	306,1
	Elsaß-Lothringen						
	No-Krüppelkinder überhaupt	**691**	**227**	**464**	**1000**	**1000**	**1000**
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren .	1	—	1	1,4	—	2,2
17	Wasserkopf	1	1	—	1,5	4,4	—
18	Progressive Muskelatrophie	1	1	—	1,5	4,4	—
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	1,5	—	2,2
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	—	2	2,9	—	4,3
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	2	—	2	2,9	—	4,3
20	Angeborene Gliederstarre	3	—	3	4,3	—	6,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	5	—	5	7,2	—	10,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	10	2	8	14,5	8,8	17,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	27	22	5	39,1	96,9	10,8
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	51	33	18	73,8	145,4	38,8
16	Verkrüppelter Fuß	58	13	45	83,9	57,3	97,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	70	15	55	101,3	66,1	118,5
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	88	45	43	127,3	198,2	92,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	86	38	48	124,5	167,4	103,4
	darunter: angeboren	46	17	29	66,6	74,9	62,5
	„ erworben durch Verletzung	6	—	6	8,7	—	12,9
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	34	21	13	49,2	92,5	28,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	130	19	111	188,1	83,7	239,2
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	155	38	117	224,3	167,4	252,1
	darunter: angeboren	130	29	101	188,1	127,8	217,6
	„ erworben	25	9	16	36,2	39,6	34,5

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Deutsches Reich*						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**14752**	**1663**	**13089**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	12	1	11	0,8	0,6	0,8
20	Angeborene Gliederstarre	14	3	11	0,9	1,8	0,8
18	Progressive Muskelatrophie	18	1	17	1,2	0,6	1,3
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	34	4	30	2,3	2,4	2,3
17	Wasserkopf	84	38	46	5,7	22,8	3,5
7	Überzählige Finger und Zehen	109	27	82	7,4	16,2	6,3
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	143	12	131	9,7	7,2	10,0
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	169	36	133	11,5	21,6	10,2
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	205	60	145	13,9	36,1	11,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	257	28	229	17,4	16,8	17,5
3	Fehlen eines Gliedes	273	56	217	18,5	33,7	16,6
	darunter: angeboren	102	43	59	6,9	25,9	4,5
	„ erworben	171	13	158	11,6	7,8	12,1
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	391	42	349	26,5	25,3	26,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	426	64	362	28,9	38,5	27,7
16	Verkrüppelter Fuß	782	163	619	53,0	98,0	47,3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	1002	56	946	67,9	33,7	72,3
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	1351	132	1219	91,6	79,4	93,1
	darunter: angeboren	1055	109	946	71,5	65,6	72,3
	„ erworben	296	23	273	20,1	13,8	20,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	1976	354	1622	133,9	212,9	123,9
	darunter: angeboren	477	177	300	32,3	106,5	22,9
	„ erworben	1499	177	1322	101,6	106,4	101,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	3230	295	2935	219,0	177,4	224,2
	darunter: angeboren	482	84	398	32,7	50,5	30,4
	„ erworben durch Verletzung	2055	166	1889	139,3	99,8	144,3
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	693	45	648	47,0	27,1	49,5
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	4276	291	3985	289,9	175,0	304,4
	Provinz Ostpreußen						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**672**	**86**	**586**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	1,5	—	1,7
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	1	1	3,0	11,6	1,7
17	Wasserkopf	3	2	1	4,5	23,3	1,7
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	3	1	2	4,5	11,6	3,4
7	Überzählige Finger und Zehen	4	1	3	5,9	11,6	5,1
3	Fehlen eines Gliedes	6	1	5	8,9	11,6	8,5
	darunter: angeboren	2	1	1	3,0	11,6	1,7
	„ erworben	4	—	4	5,9	—	6,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	7	2	5	10,4	23,3	8,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	7	1	6	10,4	11,6	10,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	10	—	10	14,9	—	17,1
16	Verkrüppelter Fuß	20	1	19	29,8	11,6	32,4
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	24	1	23	35,7	11,6	39,3

* Ohne Bayern, Baden, Hessen.

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	25	6	19	37,2	69,8	32,4
	darunter: angeboren	4	1	3	6,0	11,6	5,1
	„ erworben	21	5	16	31,2	58,2	27,3
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	110	13	97	163,7	151,2	165,5
	darunter: angeboren	11	3	8	16,4	34,9	13,6
	„ erworben	99	10	89	147,3	116,3	151,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	115	17	98	171,1	197,7	167,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	133	19	114	197,9	220,9	194,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	202	20	182	300,6	232,6	310,6
	darunter: angeboren	29	4	25	43,2	46,5	42,7
	„ erworben durch Verletzung	106	11	95	157,7	127,9	162,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	67	5	62	99,7	58,2	105,8
	Provinz Westpreußen						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**322**	**15**	**307**	**1000**	**1000**	**1000**
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1	—	1	3,1	—	3,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	3	—	3	9,3	—	9,8
3	Fehlen eines Gliedes	4	—	4	12,4	—	13,0
	darunter: angeboren	2	—	2	6,2	—	6,5
	„ erworben	2	—	2	6,2	—	6,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	6	—	6	18,6	—	19,5
7	Überzählige Finger und Zehen	6	—	6	18,6	—	19,6
16	Verkrüppelter Fuß	9	—	9	28,0	—	29,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	10	1	9	31,1	133,3	29,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	13	2	11	40,4	66,7	35,8
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	14	—	14	43,5	—	45,6
	darunter: angeboren	8	—	8	24,9	—	26,1
	„ erworben	6	—	6	18,6	—	19,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	35	1	34	108,7	66,7	110,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	53	4	49	164,6	266,7	159,6
	darunter: angeboren	17	3	14	52,8	200,0	45,6
	„ erworben	36	1	35	111,8	66,7	114,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	55	2	53	170,8	133,3	172,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	113	5	108	350,9	333,3	351,8
	darunter: angeboren	17	1	16	52,8	66,6	52,1
	„ erworben durch Verletzung	87	3	84	270,2	200,0	273,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	9	1	8	27,9	66,7	26,1
	Stadt Berlin						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**329**	**42**	**287**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	1	—	1	3,0	—	3,5
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	3,0	—	3,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	3	—	3	9,1	—	10,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	6	2	4	18,2	47,6	13,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	8	—	8	24,3	—	27,9
3	Fehlen eines Gliedes, erworben	8	—	8	24,3	—	27,9
16	Verkrüppelter Fuß	23	8	15	69,9	190,5	52,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	29	7	22	88,2	166,7	76,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	29	8	21	88,2	190,5	73,2
	darunter: angeboren	11	6	5	33,5	142,9	17,4
	„ erworben	18	2	16	54,7	47,6	55,8

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	34	3	31	103,4	71,4	108,0
	darunter: angeboren	2	—	2	6,1	—	7,0
	„ erworben durch Verletzung	27	2	25	82,1	47,6	87,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	5	1	4	15,2	23,8	13,9
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	39	2	37	118,6	47,6	128,9
	darunter: angeboren	37	2	35	112,5	47,6	121,9
	„ erworben	2	—	2	6,1	—	7,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	44	3	41	133,7	71,4	142,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	104	9	95	316,1	214,3	331,0
	Provinz Brandenburg						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**639**	**92**	**547**	**1000**	**1000**	**1000**
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	1,6	—	1,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	2	—	2	3,1	—	3,7
17	Wasserkopf	2	—	2	3,1	—	3,7
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	4	1	3	6,3	10,9	5,5
7	Überzählige Finger und Zehen	5	1	4	7,8	10,9	7,3
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	6	1	5	9,4	10,9	9,1
3	Fehlen eines Gliedes	8	1	7	12,5	10,9	12,8
	darunter: angeboren	4	1	3	6,3	10,9	5,5
	„ erworben	4	—	4	6,2	—	7,3
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	11	2	9	17,2	21,7	16,5
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	23	7	16	36,0	76,1	29,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	33	3	30	51,6	32,6	54,8
16	Verkrüppelter Fuß	55	18	37	86,1	195,6	67,6
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	58	2	56	90,8	21,7	102,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	90	14	76	140,9	152,2	138,9
	darunter: angeboren	80	14	66	125,2	152,2	120,6
	„ erworben	10	—	10	15,7	—	18,3
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	105	24	81	164,3	260,9	148,1
	darunter: angeboren	35	10	25	54,8	108,7	45,7
	„ erworben	70	14	56	109,5	152,2	102,4
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	110	7	103	172,1	76,1	188,3
	darunter: angeboren	3	—	3	4,7	—	5,5
	„ erworben durch Verletzung	84	6	78	131,4	65,2	142,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	23	1	22	36,0	10,9	40,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	126	11	115	197,2	119,5	210,2
	Provinz Pommern						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**440**	**46**	**394**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	2,3	—	2,5
17	Wasserkopf	1	—	1	2,3	—	2,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	2,3	—	2,5
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	2	—	2	4,5	—	5,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	3	1	2	6,8	21,7	5,1
7	Überzählige Finger und Zehen	3	2	1	6,8	43,5	2,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	5	1	4	11,4	21,7	10,2
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	6	—	6	13,6	—	15,2
16	Verkrüppelter Fuß	12	1	11	27,3	21,7	27,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	18	1	17	40,9	21,7	43,1

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	20	3	17	45,4	65,2	43,2
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	23	2	21	52,3	43,5	53,3
	darunter: angeboren	16	2	14	36,4	43,5	35,5
	„ erworben	7	—	7	15,9	—	17,8
3	Fehlen eines Gliedes	23	4	19	52,3	87,0	48,2
	darunter: angeboren	11	3	8	25,0	65,2	20,3
	„ erworben	12	1	11	27,3	21,8	27,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	48	2	46	109,1	43,5	116,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	50	9	41	113,6	195,7	104,1
	darunter: angeboren	15	6	9	34,1	130,5	22,9
	„ erworben	35	3	32	79,5	65,2	81,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	82	3	79	186,4	65,2	200,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	142	17	125	322,7	369.6	317,3
	darunter: angeboren	32	7	25	72,7	152,2	63,5
	„ erworben durch Verletzung	92	9	83	209,1	195,7	210,7
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	18	1	17	40,9	21,7	43,1
	Provinz Posen						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**468**	**37**	**431**	**1000**	**1000**	**1000**
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	1	—	1	2,1	—	2,3
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	2	—	2	4,3	—	4,6
17	Wasserkopf	3	1	2	6,4	27,0	4,6
18	Progressive Muskelatrophie	4	—	4	8,5	—	9,3
3	Fehlen eines Gliedes	5	—	5	10,7	—	11,6
	darunter: angeboren	1	—	1	2,1	—	2,3
	„ erworben	4	—	4	8,6	—	9,3
7	Überzählige Finger und Zehen	5	1	4	10,7	27,0	9,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	8	2	6	17,1	54,1	13,9
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	13	2	11	27,8	54,1	25,5
16	Verkrüppelter Fuß	13	1	12	27,8	27,0	27,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	15	1	14	32,0	27,0	32,5
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	47	2	45	100,4	54,0	104,4
	darunter: angeboren	31	1	30	66,2	27,0	69,6
	„ erworben	16	1	15	34,2	27,0	34,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	48	2	46	102,6	54,1	106,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	64	2	62	136,7	54,1	143,9
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	65	14	51	138,9	378,4	118,3
	darunter: angeboren	19	7	12	40,6	189,2	27,8
	„ erworben	46	7	39	98,3	189,2	90,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	70	1	69	149,6	27,0	160,1
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	105	8	97	224,4	216,2	225,1
	darunter: angeboren	20	1	19	42,8	27,0	44,1
	„ erworben durch Verletzung	65	6	59	138,9	162,2	136,9
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	20	1	19	42,7	27,0	44,1
	Provinz Schlesien						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**1162**	**135**	**1027**	**1000**	**1000**	**1000**
17	Wasserkopf	2	—	2	1,7	—	1,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	—	2	1,7	—	2,0
18	Progressive Muskelatrophie	5	—	5	4,3	—	4,9
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	14	—	14	12,1	—	13,6

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
3	Fehlen eines Gliedes	19	5	14	16,4	37,0	13,6
	darunter: angeboren	8	5	3	6,9	37,0	2,9
	„ erworben	11	—	11	9,5	—	10,7
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	17	5	12	14,6	37,0	11,7
7	Überzählige Finger und Zehen	20	2	18	17,2	14,8	17,5
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	21	8	13	18,1	59,3	12,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	27	4	23	23,3	29,6	22,4
16	Verkrüppelter Fuß	48	15	33	41,3	111,1	32,1
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	50	9	41	43,0	66,7	39,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	55	8	47	47,3	59,3	45,8
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	98	6	92	84,4	44,5	89,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Schiebung von Gelenken	111	10	101	95,5	74,1	98,3
	darunter: angeboren	72	5	67	61,9	37,1	65,2
	„ erworben	39	5	34	33,6	37,0	33,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	134	5	129	115,3	37,0	125,6
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	220	32	188	189,3	237,0	183,1
	darunter: angeboren	71	21	50	61,1	155,5	48,7
	„ erworben	149	11	138	128,2	81,5	134,4
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	319	26	293	274,5	192,6	285,3
	darunter: angeboren	54	14	40	46,6	103,7	39,0
	„ erworben durch Verletzung	169	10	159	145,4	74,1	154,8
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	96	2	94	82,6	14,8	91,5
	Provinz Sachsen						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**669**	**90**	**579**	**1000**	**1000**	**1000**
20	Angeborene Gliederstarre	2	—	2	3,0	—	3,5
18	Progressive Muskelatrophie	2	1	1	3,0	11,1	1,7
17	Wasserkopf	2	2	—	3,0	22,2	—
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	3	1	2	4,5	11,1	3,5
7	Überzählige Finger und Zehen	4	2	2	6,0	22,2	3,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	7	2	5	10,5	22,2	8,6
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	8	2	6	11,9	22,2	10,4
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	16	1	15	23,9	11,1	25,9
3	Fehlen eines Gliedes	21	5	16	31,4	55,6	27,6
	darunter: angeboren	14	5	9	20,9	55,6	15,5
	„ erworben	7	—	7	10,5	—	12,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	26	6	20	38,9	66,7	34,5
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	30	10	20	44,8	111,1	34,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	33	3	30	49,3	33,3	51,8
16	Verkrüppelter Fuß	45	12	33	67,3	133,4	57,0
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	55	7	48	82,2	77,8	82,9
	darunter: angeboren	35	5	30	52,3	55,6	51,8
	„ erworben	20	2	18	29,9	22,2	31,1
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	82	16	66	122,6	177,8	114,0
	darunter: angeboren	25	8	17	37,4	88,9	29,4
	„ erworben	57	8	49	85,2	88,9	84,6
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	84	3	81	125,6	33,3	139,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	123	6	117	183,8	66,7	202,1
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	126	11	115	188,3	122,2	198,6
	darunter: angeboren	27	5	22	40,4	55,6	38,0
	„ erworben durch Verletzung	69	3	66	103,1	33,3	114,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	30	3	27	44,8	33,3	46,6

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- oder heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Schleswig-Holstein						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**555**	**68**	**487**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	2	—	2	3,6	—	4,1
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	2	—	2	3,6	—	4,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	3	1	2	5,4	14,7	4,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	4	—	4	7,2	—	8,2
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	4	—	4	7,2	—	8,2
17	Wasserkopf	4	2	2	7,2	29,4	4,1
7	Überzählige Finger und Zehen	5	5	—	9,0	73,5	—
3	Fehlen eines Gliedes	7	—	7	12,6	—	14,4
	darunter: angeboren	1	—	1	1,8	—	2,1
	„ erworben	6	—	6	10,8	—	12,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	7	—	7	12,6	—	14,4
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	7	—	7	12,6	—	14,4
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	20	—	20	36,0	—	41,1
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	34	7	27	61,3	102,9	55,4
	darunter: angeboren	5	3	2	9,0	44,1	4,1
	„ erworben	29	4	25	52,3	58,8	51,3
16	Verkrüppelter Fuß	66	10	56	118,9	147,1	115,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	92	14	78	165,8	205,9	160,2
	darunter: angeboren	5	2	3	9,0	29,4	6,2
	„ erworben durch Verletzung	57	11	46	102,7	161,8	94,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	30	1	29	54,1	14,7	59,5
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	103	7	96	185,6	103,0	197,1
	darunter: angeboren	94	7	87	169,4	103,0	178,6
	„ erworben	9	—	9	16,2	—	18,5
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	195	22	173	351,4	323,5	355,2
	Provinz Hannover						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**629**	**81**	**548**	**1000**	**1000**	**1000**
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	3,2	—	3,7
20	Angeborene Gliederstarre	2	1	1	3,2	12,3	1,8
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	3	—	3	4,8	—	5,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	4	—	4	6,4	—	7,3
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	4	2	2	6,4	24,7	3,6
7	Überzählige Finger und Zehen	6	1	5	9,5	12,3	9,1
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	6	—	6	9,5	—	10,9
3	Fehlen eines Gliedes	7	3	4	11,1	37,0	7,3
	darunter: angeboren	3	3	—	4,8	37,0	—
	„ erworben	4	—	4	6,3	—	7,3
17	Wasserkopf	8	4	4	12,7	49,4	7,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	17	2	15	27,0	24,7	27,4
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	19	2	17	30,2	24,7	31,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	20	3	17	31,8	37,0	31,0
16	Verkrüppelter Fuß	25	2	23	39,8	24,7	42,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	29	1	28	46,1	12,4	51,1
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	65	7	58	103,3	86,4	105,8
	darunter: angeboren	42	5	37	66,8	61,7	67,5
	„ erworben	23	2	21	36,5	24,7	38,3

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	89	21	68	141,5	259,3	124,1
	darunter: angeboren	17	6	11	27,0	74,1	20,1
	„ erworben	72	15	57	114,5	185,2	104,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	130	15	115	206,7	185,2	209,9
	darunter: angeboren	26	2	24	41,3	24,7	43,8
	„ erworben durch Verletzung	88	12	76	139,9	148,2	138,7
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	16	1	15	25,5	12,3	27,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	193	17	176	306,8	209,9	321,2
	Provinz Westfalen						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**870**	**95**	**775**	**1000**	**1000**	**1000**
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	1,2	—	1,3
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	2	—	2	2,3	—	2,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	4	—	4	4,6	—	5,2
7	Überzählige Finger und Zehen	5	1	4	5,7	10,5	5,2
16	Verkrüppelter Fuß	10	2	8	11,5	21,1	10,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	10	4	6	11,5	42,1	7,7
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	11	1	10	12,6	10,5	12,9
17	Wasserkopf	13	5	8	14,9	52,6	10,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	13	2	11	14,9	21,1	14,2
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	13	1	12	14,9	10,5	15,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	14	2	12	16,1	21,1	15,5
3	Fehlen eines Gliedes	30	5	25	34,5	52,6	32,3
	darunter: angeboren	2	1	1	2,3	10,5	1,3
	„ erworben	28	4	24	32,2	42,1	31,0
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	56	4	52	64,4	42,1	67,1
	darunter: angeboren	28	2	26	32,2	21,1	33,6
	„ erworben	28	2	26	32,2	21,0	33,5
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	169	33	136	194,3	347,4	175,4
	darunter: angeboren	29	8	21	33,4	84,2	27,1
	„ erworben	140	25	115	160,9	263,2	148,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	170	13	157	195,4	136,8	202,6
	darunter: angeboren	16	3	13	18,4	31,6	16,8
	„ erworben durch Verletzung	115	8	107	132,2	84,2	138,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	39	2	37	44,8	21,0	47,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	349	22	327	401,2	231,6	421,9
	Provinz Hessen-Nassau						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**677**	**66**	**611**	**1000**	**1000**	**1000**
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	1,5	—	1,6
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	3	—	3	4,4	—	4,9
17	Wasserkopf	3	—	3	4,4	—	4,9
7	Überzählige Finger und Zehen	4	—	4	5,9	—	6,6
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	5	1	4	7,4	15,1	6,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	10	1	9	14,8	15,1	14,7
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	10	1	9	14,8	15,1	14,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	17	5	12	25,1	75,8	19,6
3	Fehlen eines Gliedes	21	2	19	31,0	30,3	31,1
	darunter: angeboren	6	1	5	8,9	15,2	8,2
	„ erworben	15	1	14	22,1	15,1	22,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	36	5	31	53,2	75,8	50,7
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	40	2	38	59,1	30,3	62,2
16	Verkrüppelter Fuß	47	9	38	69,4	136,4	62,2
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	63	7	56	93,1	106,1	91,7
	darunter: angeboren	54	7	47	79,8	106,1	76,9
	„ erworben	9	—	9	13,3	—	14,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	69	8	61	101,9	121,2	99,8
	darunter: angeboren	24	8	16	35,4	121,2	26,2
	„ erworben	45	—	45	66,5	—	73,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	91	7	84	134,4	106,1	137,5
	darunter: angeboren	15	3	12	22,1	45,5	19,7
	„ erworben durch Verletzung	62	4	58	91,6	60,6	94,9
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	14	—	14	20,7	—	22,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	257	18	239	379,6	272,7	391,2
	Provinz Rheinland						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**2004**	**196**	**1808**	**1000**	**1000**	**1000**
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	0,5	—	0,6
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	—	2	1,0	—	1,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	5	—	5	2,5	—	2,8
7	Überzählige Finger und Zehen	8	1	7	4,0	5,1	3,9
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	14	1	13	7,0	5,1	7,2
17	Wasserkopf	18	10	8	9,0	51,0	4,4
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	21	7	14	10,5	35,7	7,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	27	2	25	13,5	10,2	13,8
3	Fehlen eines Gliedes	30	9	21	15,0	45,9	11,6
	darunter: angeboren	18	8	10	9,0	40,8	5,5
	„ erworben	12	1	11	6,0	5,1	6,1
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	40	7	33	19,9	35,7	18,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	44	4	40	21,9	20,4	22,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	78	7	71	38,9	35,7	39,3
16	Verkrüppelter Fuß	99	17	82	49,4	86,8	45,4
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	109	3	106	54,4	15,3	58,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	183	11	172	91,3	56,1	95,1
	darunter: angeboren	150	9	141	74,8	45,9	78,0
	„ erworben	33	2	31	16,5	10,2	17,1
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	220	39	181	109,8	199,0	100,0
	darunter: angeboren	64	25	39	31,9	127,6	21,5
	„ erworben	156	14	142	77,9	71,4	78,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	500	42	458	249,5	214,3	253,3
	darunter: angeboren	81	11	70	40,4	56,1	38,7
	„ erworben durch Verletzung	272	21	251	135,7	107,2	138,8
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	147	10	137	73,4	51,0	75,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	605	36	569	301,9	183,7	314,7

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Hohenzollern						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**24**	**4**	**20**	**1000**	**1000**	**1000**
16	Verkrüppelter Fuß	1	—	1	41,6	—	50,0
17	Wasserkopf	1	1	—	41,6	250,0	—
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	1	—	1	41,6	—	50,0
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	2	—	2	83,3	—	100,0
	darunter: angeboren	1	—	1	41,7	—	50,0
	„ erworben	1	—	1	41,6	—	50,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	2	—	2	83,6	—	100,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles, erworben durch Verletzung	5	1	4	208,3	250,0	200,0
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	6	1	5	250,0	250,0	250,0
	darunter: angeboren	1	1	—	41,7	250,0	—
	„ erworben	5	—	5	208,3	—	250,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	6	1	5	250,0	250,0	250,0
	Königreich Preußen						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**9460**	**1053**	**8407**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	4	—	4	0,4	—	0,5
20	Angeborene Gliedstarre	4	1	3	0,4	1,0	0,4
18	Progressive Muskelatrophie	14	1	13	1,5	1,0	1,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	23	2	21	2,4	1,9	2,5
17	Wasserkopf	60	27	33	6,3	25,6	3,9
7	Überzählige Finger und Zehen	76	17	59	8,0	16,2	7,0
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	96	23	73	10,2	21,8	8,7
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	115	10	105	12,2	9,5	12,5
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	133	35	98	14,1	33,2	11,7
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	181	19	162	19,1	18,0	19,3
3	Fehlen eines Gliedes	189	35	154	20,0	33,2	18,3
	darunter: angeboren	72	28	44	7,6	26,6	5,2
	„ erworben	117	7	110	12,4	6,6	13,1
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	276	26	250	29,2	24,7	29,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	310	48	262	32,8	45,6	31,2
16	Verkrüppelter Fuß	473	96	377	50,0	91,2	44,8
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	764	43	721	80,8	40,8	85,8
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	876	79	797	92,6	75,0	94,8
	darunter: angeboren	652	60	592	68,9	57,0	70,4
	„ erworben	224	19	205	23,7	18,0	24,4
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	1301	229	1072	137,5	217,5	127,5
	darunter: angeboren	344	115	229	36,4	109,2	27,2
	„ erworben	957	114	843	101,1	108,3	100,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	2139	189	1950	226,1	179,5	231,9
	darunter: angeboren	327	53	274	34,6	50,3	32,6
	„ erworben durch Verletzung	1298	107	1191	137,2	1 ·1,6	141,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	514	29	485	54,3	27,6	57,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	2426	173	2253	256,4	164,3	268,0

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Königreich Sachsen						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**1836**	**171**	**1665**	**1000**	**1000**	**1000**
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	4	—	4	2,2	—	2,4
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	9	—	9	4,9	—	5,4
17	Wasserkopf	9	3	6	4,9	17,5	3,6
7	Überzählige Finger und Zehen	11	3	8	6,0	17,5	4,8
3	Fehlen eines Gliedes	14	6	8	7,6	35,1	4,8
	darunter: angeboren	4	4	—	2,2	23,4	—
	„ erworben	10	2	8	5,4	11,7	4,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	15	—	15	8,2	—	9,0
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	16	1	15	8,7	5,9	9,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	23	5	18	12,5	29,2	10,8
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	37	4	33	20,2	23,4	19,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	38	—	38	20,7	—	22,8
16	Verkrüppelter Fuß	66	16	50	35,8	93,6	30,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	97	1	96	52,9	5,9	57,7
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	161	36	125	87,7	210,5	75,1
	darunter: angeboren	41	24	17	22,2	140,3	10,2
	„ erworben	120	12	108	65,5	70,2	64,9
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	178	15	163	97,0	87,7	97,9
	darunter: angeboren	151	13	138	82,3	76,0	82,9
	„ erworben	27	2	25	14,7	11,7	15,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	432	40	392	235,3	233,9	235,5
	darunter: angeboren	48	12	36	26,1	70,2	21,6
	„ erworben durch Verletzung	331	28	303	180,3	163,7	182,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	53	—	53	28,9	—	31,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	726	41	685	395,4	239,8	411,4
	Königreich Württemberg						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**953**	**107**	**846**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	1,1	—	1,2
7	Überzählige Finger und Zehen	2	1	1	2,1	9,4	1,2
20	Angeborene Gliederstarre	2	—	2	2,1	—	2,4
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	3	1	2	3,1	9,4	2,4
17	Wasserkopf	3	3	—	3,1	28,0	—
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	5	1	4	5,2	9,4	4,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	8	3	5	8,4	28,0	5,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	11	3	8	11,6	28,0	9,5
3	Fehlen eines Gliedes	12	4	8	12,6	37,4	9,4
	darunter: angeboren	5	2	3	5,3	18,7	3,5
	„ erworben	7	2	5	7,3	18,7	5,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	23	3	20	24,1	28,0	23,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	28	3	25	29,4	28,0	29,6
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	34	3	31	35,7	28,0	36,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	88	10	78	92,3	93,5	92,2
	darunter: angeboren	76	10	66	79,7	93,5	78,0
	„ erworben	12	—	12	12,6	—	14,2

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
16	Verkrüppelter Fuß	99	15	84	103,9	140,2	99,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	117	7	110	122,8	65,4	130,0
	darunter: angeboren	7	—	7	7,4	—	8,3
	„ erworben durch Verletzung	87	5	82	91,3	46,7	96,9
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	23	2	21	24,1	18,7	24,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	229	29	200	240,3	271,0	236,4
	darunter: angeboren	28	12	16	29,4	112,1	19,0
	„ erworben	201	17	184	210,9	158,9	217,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	288	21	267	302,2	196,3	315,6
	Oldenburg						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**152**	**20**	**132**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	—	—	—	—	—	—
3	Fehlen eines Gliedes, angeboren	1	—	1	6,6	—	7,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	1	—	1	6,6	—	7,6
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1	1	—	6,6	50,0	—
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	2	—	2	13,1	—	15,1
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	2	—	2	13,2	—	15,2
20	Angeborene Gliederstarre	2	—	2	13,2	—	15,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	3	1	2	19,7	50,0	15,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	11	1	10	72,4	50,0	75,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	16	4	12	105,3	200,0	90,9
16	Verkrüppelter Fuß	17	3	14	111,8	150,0	106,1
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	18	7	11	118,4	350,0	83,3
	darunter: angeboren	8	4	4	52,6	200,0	30,3
	„ erworben	10	3	7	65,8	150,0	53,0
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	22	2	20	144,7	100,0	151,5
	darunter: angeboren	20	2	18	131,6	100,0	136,4
	„ erworben	2	—	2	13,1	—	15,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	28	1	27	184,2	50,0	204,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	28	—	28	184,2	—	212,1
	darunter: angeboren	1	—	1	6,6	—	7,6
	„ erworben durch Verletzung	15	—	15	98,7	—	113,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	12	—	12	78,9	—	90,9
	Braunschweig						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**159**	**10**	**149**	**1000**	**1000**	**1000**
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	1	—	1	6,3	—	6,7
17	Wasserkopf	1	1	—	6,3	100,0	—
3	Fehlen eines Gliedes, erworben	2	—	2	12,6	—	13,4
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	2	1	1	12,6	100,0	6,7
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	2	—	2	12,6	—	13,4
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	2	—	2	12,6	—	13,4
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	5	1	4	31,4	100,0	26,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Nk: Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, angeboren	6	—	6	37,7	—	40,3
16	Verkrüppelter Fuß	6	2	4	37,7	200,0	26,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	29	1	28	182,4	100,0	187,9
	darunter: angeboren	2	—	2	12,6	—	13,4
	„ erworben durch Verletzung	23	1	22	144,7	100,0	147,7
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	4	—	4	25,1	—	26,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	32	2	30	201,3	200,0	201,3
	darunter: angeboren	4	1	3	25,2	100,0	20,1
	„ erworben	28	1	27	176,1	100,0	181,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	71	2	69	446,5	200,0	463,1
	Elsaß-Lothringen						
	Nk-Krüppelkinder überhaupt	**877**	**173**	**704**	**1000**	**1000**	**1000**
18	Progressive Muskelatrophie	3	—	3	3,4	—	4,2
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	5	1	4	5,7	5,8	5,7
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	6	1	5	6,8	5,8	7,1
17	Wasserkopf	6	3	3	6,8	17,3	4,2
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	6	1	5	6,8	5,8	7,1
20	Angeborene Gliederstarre	6	2	4	6,8	11,6	5,7
7	Überzählige Finger und Zehen	7	3	4	8,0	17,3	5,7
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	11	3	8	12,5	17,3	11,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	12	8	4	13,7	46,2	5,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	22	9	13	25,1	52,0	18,5
3	Fehlen eines Gliedes	26	6	20	29,6	34,7	28,4
	darunter: angeboren	9	5	4	10,2	28,9	5,7
	„ erworben	17	1	16	19,4	5,8	22,7
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	34	6	28	38,8	34,7	39,8
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	37	7	30	42,3	40,5	42,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	51	14	37	58,2	80,9	52,5
	darunter: angeboren	34	13	21	38,8	75,1	29,8
	„ erworben	17	1	16	19,4	5,8	22,7
16	Verkrüppelter Fuß	62	24	38	70,7	138,7	54,0
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	71	16	55	81,0	92,5	78,1
	darunter: angeboren	18	7	11	20,5	40,5	15,6
	„ erworben	53	9	44	60,5	52,0	62,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	174	33	141	198,4	190,8	200,3
	darunter: angeboren	56	12	44	63,9	69,4	62,5
	„ erworben durch Verletzung	78	11	67	88,9	63,6	95,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	40	10	30	45,6	57,8	42,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	338	36	302	385,4	208,1	429,0

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

N. Sämtliche nichtheimbedürftige Krüppel.

No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
2. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No + Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No + Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Deutsches Reich*						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**32934**	**5820**	**27114**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	36	4	32	1,1	0,9	1,2
20	Angeborene Gliederstarre	37	10	27	1,1	1,7	1,0
18	Progressive Muskelatrophie	44	5	39	1,3	0,8	1,4
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	101	15	86	3,1	2,6	3,2
17	Wasserkopf	129	65	64	3,9	11,2	2,4
7	Überzählige Finger und Zehen	223	68	155	6,8	11,7	5,7
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	265	25	240	8,0	4,3	8,8
3	Fehlen eines Gliedes	287	59	228	8,7	10,1	8,4
	darunter: angeboren	105	44	61	3,2	7,5	2,2
	„ erworben	182	15	167	5,5	2,6	6,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	358	90	268	10,9	15,4	9,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	689	96	593	20,9	16,5	21,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	1180	214	966	35,8	36,8	35,6
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1783	879	904	54,1	151,0	33,3
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	2141	409	1732	65,0	70,3	63,9
	darunter: angeboren	600	230	370	18,2	39,5	13,7
	„ erworben	1541	179	1362	46,8	30,8	50,2
16	Verkrüppelter Fuß	2265	667	1598	68,8	114,6	58,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	2370	839	1531	72,0	144,1	56,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	4503	498	4005	136,7	85,6	147,7
	darunter: angeboren	888	171	717	26,9	29,4	26,4
	„ erworben durch Verletzung	2562	226	2336	77,8	38,8	86,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	1053	101	952	32,0	17,4	35,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	5202	577	4625	158,0	99,1	170,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	5344	751	4593	162,3	129,0	169,4
	darunter: angeboren	4621	673	3948	140,3	115,6	145,6
	„ erworben	723	78	645	22,0	13,4	23,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	5977	549	5428	181,5	94,3	200,2
	Provinz Ostpreußen						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**810**	**109**	**701**	**1000**	**1000**	**1000**
18	Progressive Muskelatrophie	1	1	—	1,2	9,2	—
19	Muskelunruhe (Athetose Tic)	1	—	1	1,2	—	1,4
20	Angeborene Gliederstarre	1	—	1	1,2	—	1,4
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	1	1	2,5	9,2	1,4
17	Wasserkopf	4	2	2	4,9	18,3	2,9
3	Fehlen eines Gliedes	8	1	7	9,9	9,2	10,0
	darunter: angeboren	2	1	1	2,5	9,2	1,4
	„ erworben	6	—	6	7,4	—	8,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	9	4	5	11,1	36,7	7,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	10	1	9	12,3	9,2	12,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	17	3	14	21,0	27,5	20,0
7	Überzählige Finger und Zehen	18	3	15	22,2	27,5	21,4
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	20	4	16	24,7	36,7	22,8
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	28	6	22	34,6	55,0	31,4
	darunter: angeboren	4	1	3	5,0	9,2	4,3
	„ erworben	24	5	19	29,6	45,8	27,1

* Ohne Bayern, Baden, Hessen.

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
2. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No + Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No + Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	30	2	28	37,0	18,4	39,9
16	Verkrüppelter Fuß	49	5	44	60,5	45,9	62,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	112	14	98	138,3	128,4	139,8
	darunter: angeboren	13	4	9	16,1	36,7	12,8
	„ erworben	99	10	89	122,2	91,7	127,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	123	18	105	151,8	165,1	149,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	156	21	135	192,6	192,7	192,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	221	23	198	273,0	211,0	282,5
	darunter: angeboren	34	5	29	42,0	45,9	41,4
	„ erworben durch Verletzung	117	13	104	144,5	119,2	148,4
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	70	5	65	86,5	45,9	92,7
	Provinz Westpreußen						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**480**	**47**	**433**	**1000**	**1000**	**1000**
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	2,1	—	2,3
3	Fehlen eines Gliedes	5	—	5	10,4	—	11,5
	darunter: angeboren	2	—	2	4,2	—	4,6
	„ erworben	3	—	3	6,2	—	6,9
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	7	2	5	14,6	42,6	11,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	8	—	8	16,7	—	18,5
7	Überzählige Finger und Zehen	10	2	8	20,8	42,6	18,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	10	2	8	20,8	42,6	18,5
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	23	3	20	47,9	63,8	46,2
16	Verkrüppelter Fuß	31	7	24	64,6	148,8	55,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	35	3	32	72,9	63,8	73,9
	darunter: angeboren	17	1	16	35,4	21,3	37,0
	„ erworben	18	2	16	37,5	42,5	36,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	44	6	38	91,7	127,7	87,8
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	51	5	46	106,2	106,4	106,2
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochen, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	54	4	50	112,5	85,1	115,5
	darunter: angeboren	18	3	15	37,5	63.8	34,7
	„ erworben	36	1	35	75,0	21,3	80,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	66	4	62	137,5	85,1	143,2
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	135	9	126	281,3	191,5	291,0
	darunter: angeboren	24	2	22	50,0	42,6	50,8
	„ erworben durch Verletzung	97	4	93	202,1	85,1	214,8
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	14	3	11	29,2	63,8	25,4
	Stadt Berlin						
	No + No-Krüppelkinder überhaupt	**1094**	**318**	**776**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	1	—	1	0,9	—	1,3
7	Überzählige Finger und Zehen	2	1	1	1,8	3,2	1,3
20	Angeborene Gliederstarre	2	1	1	1,8	3,2	1,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	4	2	2	3,7	6,3	2,6
17	Wasserkopf	8	5	3	7,3	15,7	3,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	8	3	5	7,3	9,4	6,4
3	Fehlen eines Gliedes, erworben	9	—	9	8,2	—	11,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	16	1	15	14,6	3,1	19,3
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	30	9	21	27,4	28,3	27,1
	darunter: angeboren	11	6	5	10,0	18,9	6,5
	„ erworben	19	3	16	17,4	9,4	20,6

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
2. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No + Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No + Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	61	7	54	55,8	22,0	69,6
	darunter: angeboren	7	1	6	6,4	3,1	7,8
	„ erworben durch Verletzung	37	4	33	33,8	12,6	42,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	17	2	15	15,6	6,3	19,3
16	Verkrüppelter Fuß	62	23	39	56,7	72,3	50,3
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	132	20	112	120,7	62,9	144,3
	darunter: angeboren	128	20	108	117,0	62,9	139,2
	„ erworben	4	—	4	3,7	—	5,1
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	133	72	61	121,6	226,4	78,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	180	24	156	164,5	75,5	201,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	207	30	177	189,2	94,3	228,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	239	120	119	218,5	377,4	153,3
	Provinz Brandenburg						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**1766**	**318**	**1448**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	5	1	4	2,8	3,1	2,8
20	Angeborene Gliederstarre	5	2	3	2,8	6,3	2,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	6	—	6	3,4	—	4,1
3	Fehlen eines Gliedes	8	1	7	4,5	3,1	4,8
	darunter: angeboren	4	1	3	2,3	3,1	2,1
	„ erworben	4	—	4	2,2	—	2,7
17	Wasserkopf	8	3	5	4,5	9,4	3,5
7	Überzählige Finger und Zehen	13	4	9	7,4	12,6	6,2
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	19	2	17	10,8	6,3	11,7
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	23	7	16	13,0	22,0	11,0
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	36	7	29	20,4	22,0	20,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	70	30	40	39,6	94,3	27,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	83	13	70	47,0	40,9	48,3
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	116	27	89	65,7	84,9	61,5
	darunter: angeboren	43	13	30	24,4	40,9	20,7
	„ erworben	73	14	59	41,3	44,0	40,8
16	Verkrüppelter Fuß	141	41	100	79,8	128,9	69,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	141	44	97	79,9	138,4	67,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	174	16	158	98,5	50,3	109,1
	darunter: angeboren	9	3	6	5,1	9,4	4,1
	„ erworben durch Verletzung	129	12	117	73,0	37,7	80,8
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	36	1	35	20,4	3,2	24,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	253	26	227	143,3	81,8	156,8
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	297	28	269	168,2	88,1	185,8
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	368	66	302	208,4	207,6	208,6
	darunter: angeboren	353	66	287	199,9	207,6	198,2
	„ erworben	15	—	15	8,5	—	10,4
	Provinz Pommern						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**1168**	**212**	**956**	**1000**	**1000**	**1000**
17	Wasserkopf	1	—	1	0,9	—	1,1
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	0,9	—	1,0
7	Überzählige Finger und Zehen	4	2	2	3,4	9,4	2,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	4	1	3	3,4	4,7	3,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	8	1	7	6,8	4,7	7,3

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
2. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No + Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No + Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	11	1	10	9,4	4,7	10,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	19	3	16	16,3	14,2	16,7
3	Fehlen eines Gliedes	25	5	20	21,4	23,6	20,9
	darunter: angeboren	11	3	8	9,4	14,2	8,4
	„ erworben	14	2	12	12,0	9,4	12,5
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	29	14	15	24,8	66,0	15,7
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	58	14	44	49,7	66,0	46,0
	darunter: angeboren	22	10	12	18,9	47,2	12,5
	„ erworben	36	4	32	30,8	18,8	33,5
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	60	29	31	51,4	136,8	32,4
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	60	15	45	51,4	70,8	47,1
16	Verkrüppelter Fuß	108	35	73	92,5	165,1	76,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	139	9	130	119,0	42,5	136,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	145	14	131	124,1	66,0	137,0
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	232	37	195	198,6	174,5	204,0
	darunter: angeboren	186	30	156	159,2	141,5	163,2
	„ erworben	46	7	39	39,4	33,0	40,8
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	264	32	232	226,0	151,0	242,7
	darunter: angeboren	61	12	49	52,2	56,6	51,3
	„ erworben durch Verletzung	145	12	133	124,1	56,6	139,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	58	8	50	49,7	37,8	52,3
	Provinz Posen						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**611**	**53**	**558**	**1000**	**1000**	**1000**
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	1,6	—	1,8
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	3	—	3	4,9	—	5,3
17	Wasserkopf	4	1	3	6,5	18,9	5,4
18	Progressive Muskelatrophie	4	—	4	6,5	—	7,2
20	Angeborene Gliederstarre	4	—	4	6,5	—	7,2
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	4	1	3	6,6	18,8	5,4
3	Fehlen eines Gliedes	5	—	5	8,2	—	9,0
	darunter: angeboren	1	—	1	1,6	—	1,8
	„ erworben	4	—	4	6,6	—	7,2
7	Überzählige Finger und Zehen	5	1	4	8,2	18,9	7,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	9	3	6	14,7	56,6	10,7
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	13	2	11	21,3	37,7	19,7
16	Verkrüppelter Fuß	21	3	18	34,4	56,6	32,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	30	4	26	49,1	75,5	46,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	60	3	57	98,2	56,6	102,1
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	66	14	52	108,0	264,1	93,2
	darunter: angeboren	19	7	12	31,1	132,1	21,5
	„ erworben	47	7	40	76,9	132,0	71,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	78	3	75	127,7	56,6	134,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	78	4	74	127,7	75,5	132,6
	darunter: angeboren	58	3	55	94,9	56,6	98,6
	„ erworben	20	1	19	32,8	18,9	34,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	104	4	100	170,2	75,5	179,2
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	122	10	112	199,7	188,7	200,7
	darunter: angeboren	23	1	22	37,7	18,9	39,4
	„ erworben durch Verletzung	74	8	66	121,1	150,9	118,3
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	25	1	24	40,9	18,9	43,0

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
2. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No + Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No + Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Schlesien						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**2416**	**338**	**2078**	**1000**	**1000**	**1000**
17	Wasserkopf	2	—	2	0,8	—	1,0
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	2	—	0,8	5,9	—
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	7	1	6	2,9	2,9	2,9
18	Progressive Muskelatrophie	8	—	8	3,3	—	3,8
3	Fehlen eines Gliedes	19	5	14	7,9	14,8	6,7
	darunter: angeboren	8	5	3	3,3	14,8	1,4
	„ erworben	11	—	11	4,6	—	5,3
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	21	1	20	8,7	3,0	9,6
7	Überzählige Finger und Zehen	30	5	25	12,4	14,8	12,0
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	30	8	22	12,4	23,7	10,6
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	82	10	72	33,9	29,6	34,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	104	22	82	43,0	65,1	39,5
16	Verkrüppelter Fuß	116	36	80	48,0	106,5	38,5
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	119	50	69	49,3	147,9	33,2
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	126	38	88	52,2	112,4	42,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	213	10	203	88,2	29,6	97,7
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	226	36	190	93,5	106,5	91,4
	darunter: angeboren	77	25	52	31,8	74,0	25,0
	„ erworben	149	11	138	61,7	32,5	66,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	263	33	230	108,9	97,6	110,7
	darunter: angeboren	184	22	162	76,2	65,1	78,0
	„ erworben	79	11	68	32,7	32,5	32,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	452	39	413	187,1	115,4	198,8
	darunter: angeboren	111	16	95	46,0	47,3	45,7
	„ erworben durch Verletzung	195	15	180	80,7	44,4	86,7
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	146	8	138	60,4	23,7	66,4
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	596	42	554	246,7	124,3	266,6
	Provinz Sachsen						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**1196**	**278**	**918**	**1000**	**1000**	**1000**
20	Angeborene Gliederstarre	2	—	2	1,7	—	2,2
18	Progressive Muskelatrophie	3	1	2	2,5	3,6	2,2
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	4	2	2	3,4	7,2	2,2
17	Wasserkopf	6	6	—	5,0	21,6	—
7	Überzählige Finger und Zehen	17	9	8	14,2	32,4	8,7
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	19	4	15	15,9	14,4	16,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	20	6	14	16,7	21,6	15,2
3	Fehlen eines Gliedes	22	5	17	18,4	18,0	18,5
	darunter: angeboren	14	5	9	11,7	18,0	9,8
	„ erworben	8	—	8	6,7	—	8,7
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	31	4	27	25,9	14,4	29,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	73	28	45	61,0	100,7	49,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	73	16	57	61,0	57,6	62,1
16	Verkrüppelter Fuß	77	24	53	64,4	86,3	57,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	97	60	37	81,1	215,8	40,3

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
2. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No + Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No + Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	105	28	77	87,7	100,7	83,9
	darunter: angeboren	47	20	27	39,3	71,9	29,4
	„ erworben	58	8	50	48,4	28,8	54,5
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	150	27	123	125,4	97,1	134,0
	darunter: angeboren	104	19	85	86,9	68,3	92,6
	„ erworben	46	8	38	38,5	28,8	41,4
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	159	24	135	133,0	86,3	147,1
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	168	18	150	140,5	64,7	163,4
	darunter: angeboren	46	10	36	38,5	35,9	39,2
	„ erworben durch Verletzung	86	5	81	71,9	18,0	88,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	36	3	33	30,1	10,8	36,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	170	16	154	142,2	57,6	167,8
	Provinz Schleswig-Holstein						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**894**	**159**	**735**	**1000**	**1000**	**1000**
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	1,1	—	1,4
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	1,1	—	1,4
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	3	1	2	3,4	6,3	2,7
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	3	1	2	3,4	6,3	2,7
17	Wasserkopf	4	2	2	4,5	12,6	2,7
7	Überzählige Finger und Zehen	5	5	—	5,6	31,5	—
3	Fehlen eines Gliedes	7	—	7	7,8	—	9,5
	darunter: angeboren	1	—	1	1,1	—	1,3
	„ erworben	6	—	6	6,7	—	8,2
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	7	1	6	7,8	6,3	8,2
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	13	4	9	14,6	25,2	12,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	18	1	17	20,1	6,3	23,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	32	16	16	35,8	100,6	21,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	34	7	27	38,0	44,0	36,7
	darunter: angeboren	5	3	2	5,6	18,9	2,7
	„ erworben	29	4	25	32,4	25,1	34,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmuug aus anderen Ursachen	56	10	46	62,6	62,9	62,6
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	96	16	80	107,4	100,6	108,8
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	103	15	88	115,2	94,3	119,7
	darunter: angeboren	6	2	4	6,7	12,6	5,4
	„ erworben durch Verletzung	64	12	52	71,6	75,4	70,8
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	33	1	32	36,9	6,3	43,5
16	Verkrüppelter Fuß	104	25	79	116,3	157,2	107,5
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	151	25	126	168,9	157,2	171,4
	darunter: angeboren	140	25	115	156,6	157,2	156,4
	„ erworben	11	—	11	12,3	—	15,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	256	30	226	286,4	188,7	307,5
	Provinz Hannover						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**1703**	**352**	**1351**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	0,6	—	0,7
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	1,2	—	1,5
20	Angeborene Gliederstarre	4	2	2	2,4	5,7	1,5
3	Fehlen eines Gliedes	8	3	5	4,7	8,5	3,7
	darunter: angeboren	4	3	1	2,3	8,5	0,7
	„ erworben	4	—	4	2,4	—	3,0

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
2. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No + Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No + Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	9	1	8	5,3	2,8	5,9
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	11	1	10	6,5	2,8	7,4
7	Überzählige Finger und Zehen	12	4	8	7,0	11,4	5,9
17	Wasserkopf	13	7	6	7,6	19,9	4,4
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	16	5	11	9,4	14,2	8,1
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	39	6	33	22,9	17,1	24,4
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	59	8	51	34,6	22,7	37,8
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	84	57	27	49,3	161,9	20,0
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	105	28	77	61,7	79,6	57,0
	darunter: angeboren	32	13	19	18,8	37,0	14,1
	„ erworben	73	15	58	42,9	42,6	42,9
16	Verkrüppelter Fuß	112	37	75	65,8	105,1	55,5
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	134	58	76	78,7	164,8	56,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	185	27	158	108,6	76,7	117,0
	darunter: angeboren	58	11	47	34,0	31,3	34,8
	„ erworben durch Verletzung	103	15	88	60,5	42,6	65,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	24	1	23	14,1	2,8	17,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	278	30	248	163,2	85,2	183,6
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	290	33	257	170,3	93,8	190,2
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	341	45	296	200,2	127,8	219,1
	darunter: angeboren	275	35	240	161,5	99,4	177,6
	„ erworben	66	10	56	38,7	28,4	41,5
	Provinz Westfalen						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**2142**	**267**	**1875**	**1000**	**1000**	**1000**
20	Angeborene Gliederstarre	2	1	1	0,9	3,7	0,5
18	Progressive Muskelatrophie	6	—	6	2,8	—	3,2
7	Überzählige Finger und Zehen	8	3	5	3,7	11,2	2,7
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	11	1	10	5,1	3,7	5,3
17	Wasserkopf	18	7	11	8,4	26,2	5,8
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	19	8	11	8,9	30,0	5,9
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	21	2	19	9,8	7,5	10,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	23	8	15	10,7	30,0	8,0
3	Fehlen eines Gliedes	31	5	26	14,5	18,7	13,9
	darunter: angeboren	2	1	1	0,9	3,7	0,5
	„ erworben	29	4	25	13,6	15,0	13,4
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	45	9	36	21,0	33,7	19,2
16	Verkrüppelter Fuß	83	21	62	38,8	78,6	33,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	86	8	78	40,2	30,0	41,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	88	19	69	41,1	71,2	36,8
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	210	17	193	98,0	63,7	102,9
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	219	45	174	102,3	168,5	92,8
	darunter: angeboren	63	20	43	29,4	74,9	22,9
	„ erworben	156	25	131	72,9	93,6	69,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
2. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No + Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No + Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	266	23	243	124,2	86,1	129,6
	darunter: angeboren	30	8	22	14,0	30,0	11,7
	„ erworben durch Verletzung	158	10	148	73,8	37,4	79,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	78	5	73	36,4	18,7	38,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	464	30	434	216,6	112,4	231,5
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	542	60	482	253,0	224,8	257,1
	darunter: angeboren	418	56	362	195,1	209,8	193,1
	„ erworben	124	4	120	57,9	15,0	64,0
	Provinz Hessen-Nassau						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**1357**	**268**	**1089**	**1000**	**1000**	**1000**
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	0,7	—	0,9
19	Muskelunruhe	2	—	2	1,5	—	1,8
20	Angeborene Gliederstarre	2	2	—	1,5	7,5	—
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	3	—	3	2,2	—	2,8
17	Wasserkopf	3	—	3	2,2	—	2,8
7	Überzählige Finger und Zehen	5	—	5	3,7	—	4,6
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	9	2	7	6,6	7,5	6,4
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	11	1	10	8,1	3,7	9,2
3	Fehlen eines Gliedes	21	2	19	15,5	7,5	17,4
	darunter: angeboren	6	1	5	4,4	3,7	4,6
	„ erworben	15	1	14	11,1	3,8	12,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	24	8	16	17,7	29,8	14,7
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	55	6	49	40,5	22,4	45,0
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	70	9	61	51,6	33,6	56,0
	darunter: angeboren	25	9	16	18,4	33,6	14,7
	„ erworben	45	—	45	33,2	—	41,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	105	10	95	77,4	37,3	87,2
	darunter: angeboren	18	5	13	13,3	18,6	11,9
	„ erworben durch Verletzung	70	5	65	51,6	18,7	59,7
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	17	—	17	12,5	—	15,6
16	Verkrüppelter Fuß	114	39	75	84,0	145,5	68,9
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	115	55	60	84,7	205,2	55,1
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	149	23	126	109,8	85,8	115,7
	darunter: angeboren	134	22	112	98,7	82,1	102,8
	„ erworben	15	1	14	11,1	3,7	12,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	163	55	108	120,1	205,2	99,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	186	25	161	137,1	93,3	147,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	319	31	288	235,1	115,7	264,5
	Provinz Rheinland						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**5517**	**945**	**4572**	**1000**	**1000**	**1000**
18	Progressive Muskelatrophie	5	2	3	0,9	2,1	0,7
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	5	—	5	0,9	—	1,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	18	4	14	3,3	4,2	3,1
7	Überzählige Finger und Zehen	22	5	17	4,0	5,3	3,7
17	Wasserkopf	25	14	11	4,5	14,8	2,4
3	Fehlen eines Gliedes	34	11	23	6,2	11,7	5,0
	darunter: angeboren	19	9	10	3,5	9,6	2,2
	„ erworben	15	2	13	2,7	2,1	2,8

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
2. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No + Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No + Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	35	2	33	6,4	2,1	7,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	52	17	35	9,4	18,0	7,7
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	100	12	88	18,1	12,7	19,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	174	27	147	31,5	28,6	32,1
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	239	45	194	43,3	47,6	42,4
	darunter: angeboren	78	31	47	14,1	32,8	10,3
	,, erworben	161	14	147	29,2	14,8	32,1
16	Verkrüppelter Fuß	349	83	266	63,3	87,8	58,2
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	505	159	346	91,5	168,3	75,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	510	247	263	92,5	261,4	57,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	774	71	703	140,3	75,1	153,8
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	794	71	723	143,9	75,1	158,1
	darunter: angeboren	165	18	147	29,9	19,0	32,1
	,, erworben durch Verletzung	398	34	364	72,1	36,0	79,6
	,, erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	231	19	212	41,9	20,1	46,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	923	75	848	167,3	79,4	185,5
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	953	100	853	172,7	105,8	186,6
	darunter: angeboren	876	93	783	158,8	98,4	171,3
	,, erworben	77	7	70	13,9	7,4	15,3
	Hohenzollern						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**37**	**6**	**31**	**1000**	**1000**	**1000**
17	Wasserkopf	1	1	—	27,0	166,6	—
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	1	—	1	27,0	—	32,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	1	1	—	27,0	166,6	—
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	3	1	2	81,1	166,7	64,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	4	—	4	108,1	—	129,1
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	4	—	4	108,1	—	129,0
	darunter: angeboren	3	—	3	81,1	—	96,8
	,, erworben	1	—	1	27,0	—	32,2
16	Verkrüppelter Fuß	4	—	4	108,1	—	129,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles, erworben durch Verletzung	5	1	4	135,2	166,7	129,0
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	6	1	5	162,2	166,7	161,3
	darunter: angeboren	1	1	—	27,0	166,7	—
	,, erworben	5	—	5	135,2	—	161,3
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	8	1	7	216,2	166,7	225,8
	Königreich Preußen						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**21191**	**3670**	**17521**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	18	3	15	0,9	0,8	0,9
20	Angeborene Gliederstarre	22	8	14	1,0	2,2	0,8
18	Progressive Muskelatrophie	32	4	28	1,5	1,1	1,6
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	72	12	60	3,4	3,3	3,4
17	Wasserkopf	97	48	49	4,6	13,1	2,8
7	Überzählige Finger und Zehen	151	44	107	7,1	12,0	6,1
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	195	19	176	9,2	5,2	10,1

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
2. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No + Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No + Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
3	Fehlen eines Gliedes	202	38	164	9,5	10,3	9,4
	darunter: angeboren	74	29	45	3,5	7,9	2,6
	„ erworben	128	9	119	6,0	2,4	6,8
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	227	66	161	10,7	18,0	9,2
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	486	67	419	22,9	18,2	23,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	827	137	690	39,0	37,3	39,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1199	599	600	56,6	163,2	34,2
16	Verkrüppelter Fuß	1371	379	992	64,7	103,3	56,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	1440	281	1159	68,0	76,6	66,1
	darunter: angeboren	454	165	289	21,4	45,0	16,5
	„ erworben	986	116	870	46,6	31,6	49,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	1626	578	1048	76,7	157,5	59,8
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	3055	301	2754	144,2	82,0	157,2
	darunter: angeboren	592	94	498	27,9	25,6	28,4
	„ erworben durch Verletzung	1678	150	1528	79,2	40,9	87,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	785	57	728	37,1	15,5	41,6
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	3242	327	2915	153,0	89,1	166,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	3426	449	2977	161,7	122,3	169,9
	darunter: angeboren	2880	393	2487	135,9	107,1	141,9
	„ erworben	546	56	490	25,8	15,2	28,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	3503	310	3193	165,3	84,5	182,2
	Königreich Sachsen						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**4750**	**823**	**3927**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	0,2	—	0,3
20	Angeborene Gliederstarre	1	—	1	0,2	—	0,3
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	0,4	—	0,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	10	—	10	2,1	—	2,5
17	Wasserkopf	10	4	6	2,1	4,8	1,5
3	Fehlen eines Gliedes	14	6	8	3,0	7,3	2,0
	darunter: angeboren	4	4	—	0,9	4,9	—
	„ erworben	10	2	8	2,1	2,4	2,0
7	Überzählige Finger und Zehen	30	11	19	6,3	13,4	4,8
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	35	2	33	7,4	2,4	8,4
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	56	8	48	11,8	9,7	12,2
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	68	11	57	14,3	13,4	14,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	75	15	60	15,8	18,2	15,3
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	165	37	128	34,7	45,0	32,6
	darunter: angeboren	45	25	20	9,5	30,4	5,1
	„ erworben	120	12	108	25,2	14,6	27,5
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	257	139	118	54,1	168,9	30,1
16	Verkrüppelter Fuß	268	99	169	56,4	120,3	43,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	315	97	218	66,3	117,8	55,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	539	64	475	113,5	77,8	121,0
	darunter: angeboren	83	23	60	17,5	27,9	15,3
	„ erworben durch Verletzung	381	37	344	80,2	45,0	18,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	75	4	71	15,8	4,9	87,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	908	118	790	191,2	143,4	201,2
	darunter: angeboren	832	112	720	175,2	136,1	183,4
	„ erworben	76	6	70	16,0	7,3	17,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	977	80	897	205,7	97,2	228,4
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	1019	132	887	214,5	160,4	225,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
2. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No + Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No + Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Königreich Württemberg						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**1752**	**331**	**1421**	**1000**	**1000**	**1000**
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	0,6	—	0,7
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	1,1	—	1,4
20	Angeborene Gliederstarre	2	—	2	1,1	—	1,4
7	Überzählige Finger und Zehen	4	1	3	2,3	3,0	2,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	4	2	2	2,3	6,0	1,4
17	Wasserkopf	6	5	1	3,4	15,1	0,7
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	7	—	7	4,0	—	4,9
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	11	1	10	6,3	3,0	7,0
3	Fehlen eines Gliedes	12	4	8	6,9	12,1	5,6
	darunter: angeboren	5	2	3	2,9	6,1	2,1
	„ erworben	7	2	5	4,0	6,0	3,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	23	3	20	13,1	9,1	14,1
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	44	27	17	25,1	81,6	12,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	95	15	80	54,2	45,3	56,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	105	40	65	59,9	120,9	45,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	140	11	129	79,9	33,2	90,8
	darunter: angeboren	11	2	9	6,3	6,0	6,3
	„ erworben durch Verletzung	102	7	95	58,2	21,2	66,9
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	27	2	25	15,4	6,0	17,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	199	38	161	113,6	114,8	113,3
	darunter: angeboren	186	37	149	106,2	111,8	104,9
	„ erworben	13	1	12	7,4	3,0	8,4
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	220	30	190	125,6	90,6	133,7
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	234	29	205	133,6	87,6	144,3
	darunter: angeboren	29	12	17	16,6	36,2	12,0
	„ erworben	205	17	188	117,0	51,4	132,3
16	Verkrüppelter Fuß	234	80	154	133,6	241,7	108,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	409	45	364	233,4	136,0	256,2
	Oldenburg						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**222**	**39**	**183**	**1000**	**1000**	**1000**
3	Fehlen eines Gliedes, angeboren	1	—	1	4,5	—	5,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	4,5	—	5,5
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	3	1	2	13,5	25,6	10,9
20	Angeborene Gliederstarre	3	—	3	13,5	—	16,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	4	3	1	18,0	76,9	5,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	5	—	5	22,5	—	27,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	6	1	5	27,0	25,7	27,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	8	2	6	36,1	51,3	32,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	18	7	11	81,1	179,5	60,1
	darunter: angeboren	8	4	4	36,0	102,6	21,9
	„ erworben	10	3	7	45,1	76,9	38,2

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
2. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No + Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No + Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	22	3	19	99,1	76,9	103,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	24	5	19	108,1	128,2	103,8
16	Verkrüppelter Fuß	28	9	19	126,1	230,8	103,8
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	30	1	29	135,1	25,6	158,5
	darunter: angeboren	2	1	1	9,0	25,6	5,5
	„ erworben durch Verletzung	16	—	16	72,1	—	87,4
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	12	—	12	54,0	—	65,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	34	3	31	153,2	76,9	169,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	35	4	31	157,7	102,6	169,4
	darunter: angeboren	32	3	29	144,2	76,9	158,5
	„ erworben	3	1	2	13,5	25,7	10,9
	Braunschweig						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**347**	**51**	**296**	**1000**	**1000**	**1000**
3	Fehlen eines Gliedes	2	—	2	5,8	—	6,8
	darunter: angeboren	—	—	—	—	—	—
	„ erworben	2	—	2	5,8	—	6,8
7	Überzählige Finger und Zehen	2	1	1	5,8	19,6	3,4
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	2	1	1	5,8	19,6	3,4
17	Wasserkopf	2	2	—	5,8	39,2	—
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	3	1	2	8,6	19,6	6,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	4	—	4	11,5	—	13,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	7	1	6	20,2	19,6	20,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	8	1	7	23,0	19,6	23,6
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	8	5	3	23,0	98,1	10,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	29	6	23	83,6	117,7	77,7
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	33	3	30	95,1	58,8	101,3
	darunter: angeboren	5	2	3	14,4	39,2	10,1
	„ erworben	28	1	27	80,7	19,6	91,2
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	34	4	30	98,0	78,4	101,4
	darunter: angeboren	28	4	24	80,7	78,4	81,1
	„ erworben	6	—	6	17,3	—	20,3
16	Verkrüppelter Fuß	35	13	22	100,9	254,9	74,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	41	4	37	118,1	78,4	125,0
	darunter: angeboren	8	2	6	23,0	39,2	20,3
	„ erworben durch Verletzung	29	2	27	83,6	39,2	91,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	4	—	4	11,5	—	13,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	48	3	45	138,3	58,8	152,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	89	6	83	256,5	117,7	280,4

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

No + Nk: 1. Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
2. Krüppel, versorgt oder erwerbsfähig, weder heil- noch heimbedürftig.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der No + Nk-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 No + Nk-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Elsaß-Lothringen						
	No + Nk-Krüppelkinder überhaupt	**1568**	**400**	**1168**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	3	—	3	1,9	—	2,6
18	Progressive Muskelatrophie	4	1	3	2,5	2,5	2,6
7	Überzählige Finger und Zehen	7	3	4	4,5	7,5	3,4
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	7	1	6	4,5	2,5	5,1
17	Wasserkopf	7	4	3	4,5	10,0	2,6
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	7	1	6	4,5	2,5	5,1
20	Angeborene Gliederstarre	8	2	6	5,1	5,0	5,1
8	Verwachsung von Finger und Zehen	11	1	10	7,0	2,5	8,6
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	21	5	16	13,4	12,5	13,7
3	Fehlen eines Gliedes	26	6	20	16,6	15,0	17,1
	darunter: angeboren	9	5	4	5,7	12,5	3,4
	„ erworben	17	1	16	10,9	2,5	13,7
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	61	28	33	38,9	70,0	28,3
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	63	41	22	40,1	102,5	18,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	72	16	56	45,9	40,0	48,0
	darunter: angeboren	19	7	12	12,1	17,5	10,3
	„ erworben	53	9	44	33,8	22,5	37,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	110	54	56	70,2	135,0	47,9
16	Verkrüppelter Fuß	120	37	83	76,5	92,5	71,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	167	26	141	106,5	65,0	120,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	206	52	154	131,4	130,0	131,8
	darunter: angeboren	164	42	122	104,6	105,0	104,4
	„ erworben	42	10	32	26,8	25,0	27,4
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	260	71	189	165,8	177,5	161,8
	darunter: angeboren	102	29	73	65,0	72,5	62,5
	„ erworben durch Verletzung	84	11	73	53,6	27,5	62,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	74	31	43	47,2	77,5	36,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	408	51	357	260,2	127,5	305,7

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

H. Heimbedürftige Krüppel.

Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Deutsches Reich*						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**34866**	**7986**	**26880**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	68	20	48	2,0	2,5	1,8
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	129	28	101	3,7	3,5	3,8
3	Fehlen eines Gliedes	136	37	99	3,9	4,6	3,7
	darunter: angeboren	73	29	44	2,1	3,6	1,6
	„ erworben	63	8	55	1,8	1,0	2,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	228	73	155	6,5	9.1	5,8
18	Progressive Muskelatrophie	266	48	218	7,6	6,0	8,1
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	301	32	269	8,6	4,0	10,0
17	Wasserkopf	302	105	197	8,7	13,2	7,3
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	342	92	250	9,8	11,5	9,3
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	458	151	307	13,1	18,9	11,4
	darunter: angeboren	357	133	224	10,2	16,7	8,3
	„ erworben	101	18	83	2,9	2,2	3,1
20	Angeborene Gliederstarre	525	104	421	15,1	13,0	15,7
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	610	115	495	17,5	14,4	18,4
16	Verkrüppelter Fuß	2283	668	1615	65,5	83,7	60,1
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	2294	374	1920	65,8	46,8	71,4
	darunter: angeboren	776	183	593	22,3	22,9	22,0
	„ erworben durch Verletzung	823	95	728	23,6	11,9	27,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	695	96	599	19,9	12,0	22,3
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	2309	1020	1289	66,2	127,7	47,9
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	2786	500	2286	79,9	62,6	85,0
	darunter: angeboren	2367	452	1915	67,9	56,6	71,2
	„ erworben	419	48	371	12,0	6,0	13,8
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	3480	570	2910	99,8	71,4	108,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	4060	1386	2674	116,5	173,6	99,5
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	4237	607	3630	121,5	76,0	135,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	10052	2056	7996	288,3	257,5	297,5
	Provinz Ostpreußen						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**1236**	**283**	**953**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	1	1	—	0,8	3,5	—
3	Fehlen eines Gliedes	4	—	4	3,2	—	4,2
	darunter: angeboren	2	—	2	1,6	—	2,1
	„ erworben	2	—	2	1,6	—	2,1
7	Überzählige Finger und Zehen	4	—	4	3,2	—	4,2
17	Wasserkopf	4	—	4	3,2	—	4,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	5	4	1	4,1	14,1	1,1
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	6	2	4	4,9	7,1	4,2
18	Progressive Muskelatrophie	8	2	6	6,5	7,1	6,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	13	3	10	10,5	10,6	10,5
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	13	4	9	10,5	14,1	9,4
	darunter: angeboren	9	1	8	7,3	3,5	8,4
	„ erworben	4	3	1	3,2	10,6	1,0
20	Angeborene Gliederstarre	15	4	11	12,1	14,1	11,5

* Ohne Bayern, Baden, Hessen.

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	20	10	10	16,2	35,3	10,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	33	12	21	26,7	42,4	22,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	49	19	30	39,6	67,2	31,5
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	62	5	57	50,2	17,7	59,8
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	68	9	59	55,0	31,8	61,9
	darunter: angeboren	54	8	46	43,7	28,3	48,3
	„ erworben	14	1	13	11,3	3,5	13,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	119	41	78	96,3	144,9	81,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	133	17	116	107,6	60,1	121,7
	darunter: angeboren	41	6	35	33,2	21,2	36,7
	„ erworben durch Verletzung	37	7	30	29,9	24,8	31,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	55	4	51	44,5	14,1	53,5
16	Verkrüppelter Fuß	264	69	195	213,6	243,8	204,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	415	81	334	335,8	286,2	350,5
	Provinz Westpreußen						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**1078**	**196**	**882**	**1000**	**1000**	**1000**
20	Angeborene Gliederstarre	3	1	2	2,8	5,1	2,3
3	Fehlen eines Gliedes	4	1	3	3,7	5,1	3,4
	darunter: angeboren	3	1	2	2,8	5,1	2,3
	„ erworben	1	—	1	0,9	—	1,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	5	2	3	4,6	10,2	3,4
18	Progressive Muskelatrophie	5	2	3	4,6	10,2	3,4
17	Wasserkopf	6	3	3	5,6	15,3	3,4
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	7	—	7	6,5	—	7,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	8	1	7	7,4	5,1	7,9
7	Überzählige Finger und Zehen	10	3	7	9,3	15,3	7,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	21	3	18	19,5	15,3	20,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	31	9	22	28,8	45,9	25,0
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	45	14	31	41,7	71,4	35,2
	darunter: angeboren	40	13	27	37,1	66,3	30,6
	„ erworben	5	1	4	4,6	5,1	4,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	72	7	65	66,8	35,7	73,7
	darunter: angeboren	38	5	33	35,3	25,5	37,4
	„ erworben	34	2	32	31,5	10,2	36,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	109	29	80	101,1	148,0	90,7
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	110	20	90	102,0	102,0	102,0
16	Verkrüppelter Fuß	112	26	86	103,9	132,7	97,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	149	21	128	138,2	107,2	145,1
	darunter: angeboren	35	10	25	32,5	51,1	28,4
	„ erworben durch Verletzung	82	4	78	76,0	20,4	88,4
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	32	7	25	29,7	35,7	28,3
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	186	15	171	172,6	76,5	193,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	195	39	156	180,9	199,0	176,9
	Stadt Berlin						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**899**	**220**	**679**	**1000**	**1000**	**1000**
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	1,1	—	1,5
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	1,1	—	1,5
3	Fehlen eines Gliedes	5	2	3	5,6	9,1	4,4
	darunter: angeboren	3	2	1	3,4	9,1	1,5
	„ erworben	2	—	2	2,2	—	2,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	5	—	5	5,6	—	7,4
	darunter: angeboren	3	—	3	3,4	—	4,4
	„ erworben	2	—	2	2,2	—	3,0
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	5	1	4	5,6	4,5	5,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	6	3	3	6,7	13,6	4,4
17	Wasserkopf	7	2	5	7,8	9,1	7,4
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	28	8	20	31,1	36,4	29,4
	darunter: angeboren	8	1	7	8,9	4,6	10,3
	„ erworben durch Verletzung	7	4	3	7,8	18,2	4,4
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	13	3	10	14,4	13,6	14,7
20	Angeborene Gliederstarre	30	13	17	33,4	59,1	25,0
16	Verkrüppelter Fuß	35	9	26	38,9	40,9	38,3
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	52	9	43	57,8	40,9	63,3
	darunter: angeboren	48	9	39	53,4	40,9	57,4
	„ erworben	4	—	4	4,4	—	5,9
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	53	19	34	58,9	86,4	50,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	89	14	75	99,0	63,6	110,5
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	108	11	97	120,1	50,0	142,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	192	73	119	213,6	331,8	175,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	282	56	226	313,7	254,6	332,8
	Provinz Brandenburg						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**2609**	**541**	**2068**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	4	1	3	1,5	1,8	1,4
3	Fehlen eines Gliedes	10	4	6	3,8	7,4	2,9
	darunter: angeboren	7	4	3	2,7	7,4	1,5
	„ erworben	3	—	3	1,1	—	1,4
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	12	3	9	4,6	5,5	4,3
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	12	1	11	4,6	1,8	5,3
18	Progressive Muskelatrophie	12	5	7	4,6	9,2	3,4
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	12	3	9	4,6	5,6	4,3
17	Wasserkopf	30	12	18	11,5	22,2	8,7
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand- oder Klumpfuß bedingen	31	10	21	11,9	18,5	10,2
	darunter: angeboren	19	8	11	7,3	14,8	5,3
	„ erworben	12	2	10	4,6	3,7	4,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	46	8	38	17,6	14,8	18,4
20	Angeborene Gliederstarre	96	23	73	36,8	42,5	35,3
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	104	43	61	39,9	79,5	29,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	154	22	132	59,0	40,7	63,8
	darunter: angeboren	31	6	25	11,9	11,1	12,1
	„ erworben durch Verletzung	64	9	55	24,5	16,6	26,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	59	7	52	22,6	13,0	25,1
16	Verkrüppelter Fuß	177	55	122	67,8	101,7	59,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	252	85	167	96,6	157,1	80,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	287	29	258	110,0	53,6	124,8
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	348	62	286	133,4	114,6	138,3
	darunter: angeboren	331	60	271	126,9	110,9	131,0
	„ erworben	17	2	15	6,5	3,7	7,3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	373	48	325	143,0	88,7	157,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	649	127	522	248,8	234,8	252,4

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von		Von 1000 Ht-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von		
			0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Pommern						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**725**	**154**	**571**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	2	—	2	2,8	—	3,5
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	3	1	2	4,1	6,5	3,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	5	1	4	6,9	6,5	7,0
20	Angeborene Gliederstarre	6	2	4	8,3	13,0	7,0
3	Fehlen eines Gliedes	7	4	3	9,6	26,0	5,3
	darunter: angeboren	5	4	1	6,9	26 0	1,8
	„ erworben	2	—	2	2,7	—	3,5
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	7	—	7	9,7	—	12,3
18	Progressive Muskelatrophie	8	2	6	11,0	13,0	10,5
17	Wasserkopf	9	3	6	12,4	19,5	10,5
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	10	5	5	13,8	32,5	8,8
	darunter: angeboren	8	5	3	11,0	32 5	5,3
	„ erworben	2	—	2	2,8	—	3,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	10	4	6	13,8	26,0	10,5
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	10	5	5	13,8	32,5	8,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	19	5	14	26,2	32,5	24,5
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	24	4	20	33,1	26,0	35,0
	darunter: angeboren	17	2	15	23,4	13,0	26,3
	„ erworben	7	2	5	9,7	13,0	8,7
16	Verkrüppelter Fuß	29	8	21	40,0	51,9	36,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit Verkrümmung einzelner Glieder	67	12	55	92,4	77,9	96,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	69	10	59	95,2	64,9	103,3
	darunter: angeboren	28	6	22	38,6	38.9	38,5
	„ erworben durch Verletzung	18	—	18	24,9	—	31,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	23	4	19	31,7	26,0	33,3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	75	14	61	103,4	90,9	106,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	165	21	144	227,6	136,3	252,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	200	53	147	275,9	344,1	257,4
	Provinz Posen						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**1212**	**312**	**900**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	—	2	1,6	—	2,2
3	Fehlen eines Gliedes	2	1	11	1,7	3,2	1,1
	darunter: angeboren	1	—	1	0,9	—	1.1
	„ erworben	1	1	—	0,8	3,2	—
7	Überzählige Finger und Zehen	4	2	2	3,3	6,4	2,2
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	4	2	2	3,3	6,4	2,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	8	3	5	6,6	9,6	5,6
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	9	3	6	7,4	9,6	6,7
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	11	5	6	9,1	16,0	6,7
	darunter: angeboren	8	4	4	6,6	12 8	4,5
	„ erworben	3	1	2	2,5	3,2	2,2
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	11	1	10	9,1	3,2	11,1
18	Progressive Muskelunruhe	15	4	11	12,4	12,8	12,2
20	Angeborene Gliederstarre	15	2	13	12,4	6,4	14,5
17	Wasserkopf	16	7	9	13,2	22,4	10,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	56	30	26	46,2	96,2	28,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	85	17	68	70,1	54,5	75,6
	darunter: angeboren	67	16	51	55,3	51,3	56,7
	„ erworben	18	1	17	14,8	3,2	18,9
16	Verkrüppelter Fuß	113	32	81	93,2	102,6	90,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	127	27	100	104,8	86,6	111,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	143	26	117	118,0	83,3	130,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	155	35	120	127,9	112,2	133,3
	darunter: angeboren	80	26	54	66,0	83,4	60,0
	„ erworben durch Verletzung	51	6	45	42,1	19,2	50,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	24	3	21	19,8	9,6	23 3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	184	55	129	151,8	176,3	143,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	252	60	192	207,9	192,3	213,3
	Provinz Schlesien						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**3277**	**800**	**2477**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	7	1	6	2,1	1,2	2,4
7	Überzählige Finger und Zehen	9	4	5	2,8	5,0	2,0
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	10	4	6	3,1	5,0	2,4
3	Fehlen eines Gliedes	19	4	15	5,8	5,0	6,1
	darunter: angeboren	13	3	10	4,0	3,8	4,1
	„ erworben	6	1	5	1,8	1,2	2,0
18	Progressive Muskelatrophie	19	3	16	5,8	3,8	6,5
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	25	2	23	7,6	2,5	9,3
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	34	14	20	10,4	17,5	8,1
	darunter: angeboren	25	10	15	7,6	12,5	6,1
	„ erworben	9	4	5	2,8	5,0	2,0
17	Wasserkopf	38	16	22	11,6	20,0	8,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	42	12	30	12,8	15,0	12,1
20	Angeborene Gliederstarre	52	8	44	15,9	10,0	17,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	53	11	42	16,2	13,8	17,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	220	110	110	67,1	137,5	44,4
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	238	40	198	72,6	50,0	79,9
	darunter: angeboren	52	17	35	15,9	21,2	14,1
	„ erworben durch Verletzung	85	11	74	25,9	13,8	29,9
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	101	12	89	30,8	15,0	35,9
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	273	61	212	83,3	76,2	85,6
	darunter: angeboren	216	52	164	65,9	65,0	66,2
	„ erworben	57	9	48	17,4	11,2	19,4
16	Verkrüppelter Fuß	291	79	212	88,8	98,8	85,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	329	53	276	100,4	66,2	111,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	366	120	246	111,7	150,0	99,3
1	Hochgradige Verkümmung der Wirbelsäule . . .	474	84	390	144,6	105,0	157,4
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	778	174	604	237,4	217,5	243,8
	Provinz Sachsen						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**2425**	**562**	**1863**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	6	2	4	2,5	3,5	2,1
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	13	4	9	5,4	7,1	4,8
3	Fehlen eines Gliedes	18	4	14	7,4	7,1	7,5
	darunter: angeboren	7	2	5	2,9	3,6	2,7
	„ erworben	11	2	9	4,5	3,5	4,8
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	18	6	12	7,4	10,7	6,4

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
17	Wasserkopf	20	7	13	8,2	12,5	7,0
18	Progressive Muskelatrophie	25	5	20	10,3	8,9	10,7
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	32	11	21	13,2	19,6	11,3
20	Angeborene Gliederstarre	36	7	29	14,8	12,5	15,6
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	38	5	33	15,7	8,9	17,7
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	40	3	37	16,5	5,3	19,9
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	41	16	25	16,9	28,5	13,4
	darunter: angeboren	38	15	23	15,7	26,7	12,3
	„ erworben	3	1	2	1,2	1,8	1,1
16	Verkrüppelter Fuß	154	41	113	63,5	72,9	60,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	171	21	150	70,5	37,4	80,5
	darunter: angeboren	85	15	70	35,0	26,7	37,6
	„ erworben durch Verletzung	69	5	64	28,5	8,9	34,3
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	17	1	16	7,0	1,8	8,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	171	30	141	70,5	53,4	75,7
	darunter angeboren	120	23	97	49,5	40,9	52,1
	„ erworben	51	7	44	21,0	12,5	23,6
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	191	80	111	78,8	142,3	59,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	305	116	189	125,8	206,4	101,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	309	38	271	127,4	67,6	145,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	356	65	291	146,8	115,7	156,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	481	101	380	198,4	179,7	204,0
	Provinz Schleswig-Holstein						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**874**	**150**	**724**	**1000**	**1000**	**1000**
3	Fehlen eines Gliedes, erworben	1	—	1	1,1	—	1,4
7	Überzählige Finger und Zehen	4	—	4	4,6	—	5,5
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	6	2	4	6,9	13,3	5,5
20	Angeborene Gliederstarre	8	—	8	9,2	—	11,0
17	Wasserkopf	9	3	6	10,3	20,0	8,3
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	10	3	7	11,4	20,0	9,7
18	Progressive Muskelatrophie	10	1	9	11,4	6,7	12,4
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	11	1	10	12,6	6,7	13,8
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	16	4	12	18,3	26,7	16,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	19	4	15	21,7	26,7	20,7
	darunter: angeboren	17	4	13	19,4	26,7	17,9
	„ erworben	2	—	2	2,3	—	2,8
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	28	11	17	32,0	73,3	23,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	30	3	27	34,3	20,0	37,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	56	16	40	64,1	106,7	55,2
16	Verkrüppelter Fuß	62	14	48	70,9	93,3	66,3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	67	6	61	76,7	40,0	84,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	72	4	68	82,4	26,7	93,9
	darunter: angeboren	44	3	41	50,4	20,0	56,6
	„ erworben durch Verletzung	21	1	20	24,0	6,7	27,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	7	—	7	8,0	—	9,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	92	15	77	105,3	100,0	106,3
	darunter: angeboren	88	15	73	100,7	100,0	100,8
	„ erworben	4	—	4	4,6	—	5,5
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	94	10	84	107,6	66,6	116,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	279	53	226	319,2	353,3	312,2

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Hannover						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**1915**	**395**	**1520**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	3	2	1	1,6	5,1	0,6
18	Progressive Muskelatrophie	9	1	8	4,7	2,5	5,3
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	11	1	10	5,8	2,5	6,6
3	Fehlen eines Gliedes	12	4	8	6,3	10,1	5,2
	darunter: angeboren	6	3	3	3,2	7,6	1,9
	„ erworben	6	1	5	3,1	2,5	3,3
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	15	2	13	7,8	5,1	8,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	19	4	15	9,9	10,1	9,9
17	Wasserkopf	20	10	10	10,5	25,3	6,6
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	24	7	17	12,5	17,7	11,2
20	Angeborene Gliederstarre	42	9	33	21,9	22,8	21,7
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	56	19	37	29,2	48,1	24,3
	darunter: angeboren	44	19	25	23,0	48,1	16,4
	„ erworben	12	—	12	6,2	—	7,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	56	10	46	29,2	25,3	30,3
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	83	28	55	43,3	70,9	36,2
16	Verkrüppelter Fuß	98	28	70	51,2	70,9	46,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	113	15	98	59,0	38,0	64,5
	darunter: angeboren	37	9	28	19,3	22,8	18,4
	„ erworben durch Verletzung	44	3	41	23,0	7,6	27,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	32	3	29	16,7	7,6	19,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	161	51	110	84,1	129,1	72,4
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	176	17	159	91,9	43,0	104,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	192	37	155	100,3	93,7	102,0
	darunter: angeboren	158	31	127	82,5	78,5	83,6
	„ erworben	34	6	28	17,8	15,2	18,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	247	33	214	129,0	83,6	140,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	578	117	461	301,8	296,2	303,3
	Provinz Westfalen						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**2492**	**521**	**1971**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	1	1	—	0,4	1,9	—
3	Fehlen eines Gliedes, angeboren	2	1	1	0,8	1,9	0,5
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	9	3	6	3,6	5,8	3,0
17	Wasserkopf	10	4	6	4,0	7,7	3,0
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	10	—	10	4,0	—	5,1
18	Progressive Muskelatrophie	15	3	12	6,0	5,8	6,1
20	Angeborene Gliederstarre	15	1	14	6,0	1,9	7,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	16	3	13	6,4	5,8	6,6
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	22	8	14	8,8	15,4	7,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	36	6	30	14,5	11,5	15,2
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	67	28	39	26,9	53,7	19,8
	darunter: angeboren	60	27	33	24,1	51,8	16,7
	„ erworben	7	1	6	2,8	1,9	3,1
16	Verkrüppelter Fuß	123	32	91	49,4	61,4	46,2
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	126	17	109	50,6	32,6	55,3
	darunter: angeboren	34	9	25	13,6	17,2	12,7
	„ erworben durch Verletzung	46	4	42	18,5	7,7	21,3
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	46	4	42	18,5	7,7	21,3

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
6	Verrenkung eines Gelenkes einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	158	53	135	63,4	44,2	68,5
	darunter: angeboren	127	20	107	51,0	38,4	54,3
	„ erworben	31	3	28	12,4	5,8	14,2
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	167	78	89	67,0	149,7	45,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	239	33	206	95,9	63,3	104,5
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	371	42	329	148,9	80,6	166,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	416	105	311	166,9	201,5	157,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	689	133	556	276,5	255,3	282,1
	Provinz Hessen-Nassau						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**1158**	**236**	**922**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	2	—	2	1,7	—	2,2
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	2	—	2	1,7	—	2,2
3	Fehlen eines Gliedes	5	1	4	4,3	4,2	4,3
	darunter: angeboren	3	1	2	2,6	4,2	2,2
	„ erworben	2	—	2	1,7	—	2,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	8	3	5	6,9	12,7	5,4
18	Progressive Muskelatrophie	9	3	6	7,8	12,7	6,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	17	4	13	14,7	17,0	14,1
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	17	4	13	14,7	16,9	14,1
17	Wasserkopf	20	3	17	17,3	12,7	18,4
20	Angeborene Gliederstarre	22	5	17	19,0	21,2	18,4
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	25	4	21	21,6	16,9	22,8
	darunter: angeboren	17	2	15	14,7	8,5	16,3
	„ erworben	8	2	6	6,9	8,4	6,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	26	3	23	22,5	12,7	25,0
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	47	7	40	40,6	29,7	43,4
	darunter: angeboren	44	7	37	38,0	29,7	40,1
	„ erworben	3	—	3	2,6	—	3,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	55	7	48	47,5	29,7	52,1
	darunter: angeboren	22	4	18	19,0	17,0	19,5
	„ erworben durch Verletzung	23	3	20	19,9	12,7	21,7
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	10	—	10	8,6	—	10,9
16	Verkrüppelter Fuß	70	16	54	60,4	67,8	58,6
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	80	30	50	69,1	127,1	54,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	90	15	75	77,7	63,6	81,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	146	35	111	126,1	148,3	120,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	186	26	160	160,6	110,2	173,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	331	70	261	285,8	296,6	283,1
	Provinz Rheinland						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**4098**	**944**	**3154**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	3	—	3	0,7	—	1,0
3	Fehlen eines Gliedes	12	3	9	2,9	3,2	2,9
	darunter: angeboren	3	2	1	0,7	2,1	0,3
	„ erworben	9	1	8	2,2	1,1	2,6
18	Progressive Muskelatrophie	14	1	13	3,4	1,6	4,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	25	8	17	6,1	8,4	5,4
17	Wasserkopf	26	8	18	6,3	8,4	5,7
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	28	9	19	6,8	9,5	6,0
	darunter: angeboren	21	9	12	5,1	9,5	3,8
	„ erworben	7	—	7	1,7	—	2,2

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	29	4	25	7,1	4,2	7,9
20	Angeborene Gliederstarre	37	6	31	9,0	6,3	9,8
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	40	6	34	9,8	6,3	10,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	43	13	30	10,5	13,8	9,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	47	5	42	11,5	5,3	13,3
16	Verkrüppelter Fuß	193	59	134	47,1	62,5	42,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	278	38	240	67,8	40,2	76,1
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	297	53	244	72,5	56,1	77,4
	darunter: angeboren	256	48	208	62,5	50,8	66,0
	„ erworben	41	5	36	10,0	5,3	11,4
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	304	58	246	74,2	61,4	78,0
	darunter: angeboren	101	29	72	24,7	30,7	22,8
	„ erworben durch Verletzung	107	18	89	26,1	19,1	28,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	96	11	85	23,4	11,6	27,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	308	128	180	75,2	135,6	57,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	366	53	313	89,3	56,1	99,2
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	486	181	305	118,6	191,7	96,7
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	1562	311	1251	381,2	329,4	396,6
	Hohenzollern						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**33**	**9**	**24**	**1000**	**1000**	**1000**
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	1	1	—	30,3	111,1	—
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles, durch Verletzung	1	—	1	30,3	—	41,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, angeboren	1	1	—	30,3	111,1	—
17	Wasserkopf	1	—	1	30,3	—	41,7
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	60,6	—	83,3
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	—	2	60,6	—	83,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	3	1	2	90,9	111,1	83,3
16	Verkrüppelter Fuß	3	2	1	90,9	222,2	41,7
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	3	—	3	90,9	—	125,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	5	1	4	151,5	111,1	166,7
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	11	3	8	333,4	333,4	333,3
	Königreich Preußen						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**24031**	**5323**	**18708**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	48	14	34	2,0	2,6	1,8
3	Fehlen eines Gliedes	101	29	72	4,2	5,5	3,9
	darunter: angeboren	55	23	32	2,3	4,3	1,7
	„ erworben	46	6	40	1,9	1,2	2,2
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	100	22	78	4,2	4,1	4,2
18	Progressive Muskelatrophie	152	32	120	6,3	6,0	6,4
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	161	49	112	6,7	9,2	6,0
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	184	21	163	7,7	4,0	8,8
17	Wasserkopf	216	78	138	9,0	14,7	7,4
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	245	68	177	10,2	12,8	9,5
20	Angeborene Gliederstarre	377	81	296	15,7	15,2	15,8

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	385	132	253	16,0	24,8	13,5
	darunter: angeboren	309	117	192	12,8	22,0	10,3
	„ erworben	76	15	61	3,2	2,8	3,2
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	400	72	328	16,7	13,5	17,5
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1380	590	790	57,4	110,8	42,2
16	Verkrüppelter Fuß	1724	470	1254	71,7	88,3	67,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	1768	275	1493	73,6	51,7	79,8
	darunter: angeboren	598	141	457	24,9	26,5	24,4
	„ erworben durch Verletzung	655	75	580	27,3	14,1	31,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	515	59	456	21,4	11,1	24,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	1880	335	1545	78,2	62,9	82,6
	darunter: angeboren	1565	297	1268	65,1	55,8	67,8
	„ erworben	315	38	277	13,1	7,1	14,8
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	2488	394	2094	103,5	74,0	111,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	2858	363	2495	118,9	68,2	133,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	2862	920	1942	119,1	172,8	103,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	6702	1378	5324	278,9	258,9	284,5
	Königreich Sachsen						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**4359**	**1181**	**3178**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	10	2	8	2,3	1,7	2,5
3	Fehlen eines Gliedes	11	2	9	2,5	1,7	2,8
	darunter: angeboren	6	2	4	1,4	1,7	1,2
	„ erworben	5	—	5	1,1	—	1,6
7	Überzählige Finger und Zehen	14	6	8	3,2	5,1	2,5
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	23	4	19	5,3	3,4	6,0
	darunter: angeboren	15	4	11	3,5	3,4	3,5
	„ erworben	8	—	8	1,8	—	2,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	24	7	17	5,5	5,9	5,4
17	Wasserkopf	32	11	21	7,3	9,3	6,6
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	41	9	32	9,4	7,6	10,1
20	Angeborene Gliederstarre	43	9	34	9,9	7,6	10,7
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	56	5	51	12,9	4,2	16,0
18	Progressive Muskelatrophie	65	9	56	14,9	7,6	17,6
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	95	22	73	21,8	18,6	23,0
16	Verkrüppelter Fuß	160	50	110	36,7	42,4	34,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	218	44	174	50,0	37,3	54,8
	darunter: angeboren	72	21	51	16,5	17,8	16,1
	„ erworben durch Verletzung	69	8	61	15,8	6,8	19,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	77	15	62	17,7	12,7	19,5
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	351	57	294	80,5	48,3	92,5
	darunter: angeboren	316	53	263	72,5	44,9	82,7
	„ erworben	35	4	31	8,0	3,4	9,8
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	385	71	314	88,3	60,1	98,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	483	86	397	110,8	72,8	124,9
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	553	267	286	126,9	226,1	90,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	616	242	374	141,3	204,9	117,7
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	1179	278	901	270,5	235,4	283,5

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Königreich Württemberg						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**1278**	**290**	**988**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	0,8	—	1,0
3	Fehlen eines Gliedes, angeboren	3	—	3	2,3	—	3,0
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	3	1	2	2,3	3,4	2,0
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	9	2	7	7,0	6,9	7,1
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	9	2	7	7,0	6,9	7,1
18	Progressive Muskelatrophie	11	2	9	8,6	6,9	9,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knics nach hinten	12	2	10	9,4	6,9	10,1
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	13	4	9	10,2	13,8	9,1
	darunter: angeboren	8	3	5	6,3	10,3	5,1
	„ erworben	5	1	4	3,9	3,5	4,0
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	13	—	13	10,2	—	13,2
17	Wasserkopf	16	2	14	12,5	6,9	14,2
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	31	18	13	24,3	62,1	13,2
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	43	12	31	33,6	41,4	31,4
	darunter: angeboren	39	11	28	30,5	37,9	28,4
	„ erworben	4	1	3	3,1	3,5	3,0
20	Angeborene Gliederstarre	43	5	38	33,7	17,2	38,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	51	7	44	39,9	24,1	44,5
	darunter: angeboren	16	4	12	12,5	13,8	12,1
	„ erworben durch Verletzung	18	1	17	14,1	3,4	17,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	17	2	15	13,3	6,9	15,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	53	12	41	41,5	41,4	41,5
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	93	40	53	72,8	137,9	53,6
16	Verkrüppelter Fuß	107	39	68	83,7	134,5	68,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	148	26	122	115,8	89,7	123,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	619	116	503	484,4	400,0	509,1
	Oldenburg						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**216**	**61**	**155**	**1000**	**1000**	**1000**
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand- oder Klumpfuß bedingen, angeboren	1	1	—	4,6	16,4	—
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	4,6	—	6,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	1	—	1	4,6	—	6,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	4,6	—	6,4

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
17	Wasserkopf	2	1	1	9,3	16,4	6,4
3	Fehlen eines Gliedes	3	2	1	13,9	32,8	6,5
	darunter: angeboren	2	1	1	9,3	16,4	6,5
	„ erworben	1	1	—	4,6	16,4	—
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	3	1	2	13,9	16,4	12,9
20	Angeborene Gliederstarre	7	1	6	32,4	16,4	38,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteils	8	2	6	37,0	32,8	38,7
	darunter: angeboren	2	1	1	9,3	16,4	6,5
	„ erworben durch Verletzung	2	1	1	9,2	16,4	6,4
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	4	—	4	18,5	—	25,8
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	10	4	6	46,3	65,6	38,7
16	Verkrüppelter Fuß	23	9	14	106,5	147,5	90,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	25	12	13	115,8	196,7	83,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	28	7	21	129,6	114,8	135,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	33	4	29	152,8	65,6	187,1
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	33	8	25	152,8	131,1	161,3
	darunter: angeboren	32	8	24	148,2	131,1	154,8
	„ erworben	1	—	1	4,6	—	6,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	37	9	28	171,3	147,5	180,6
	Braunschweig						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	**320**	**62**	**258**	**1000**	**1000**	**1000**
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	1	—	1	3,1	—	3,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	1	1	6,2	16,1	3,9
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	6,2	—	7,8
20	Angeborene Gliederstarre	2	—	2	6,2	—	7,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	2	1	1	6,2	16,1	3,9
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	2	—	2	6,3	—	7,8
	darunter: angeboren	1	—	1	3,2	—	3,9
	„ erworben	1	—	1	3,2	—	3,9
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	3	—	3	9,4	—	11,6
17	Wasserkopf	5	2	3	15,6	32,3	11,6
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	5	1	4	15,6	16,1	15,5
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	8	2	6	25,0	32,3	23,2
	darunter: angeboren	4	2	2	12,5	32,3	7,7
	„ erworben	4	—	4	12,5	—	15,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	9	1	8	28,1	16,1	31,0
	darunter: angeboren	2	—	2	6,2	—	7,8
	„ erworben durch Verletzung	3	—	3	9,4	—	11,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	4	1	3	12,5	16,1	11,6

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	10	1	9	31,3	16,1	34,9
16	Verkrüppelter Fuß	10	5	5	31,3	80,7	19,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	26	11	15	81,3	177,4	58,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	37	5	32	115,6	80,7	124,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	62	8	54	193,8	129,0	209,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	134	24	110	418,8	387,1	426,3
	Elsaß-Lothringen						
	Ht-Krüppelkinder überhaupt	848	132	716	1000	1000	1000
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	1,2	—	1,4
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	4	1	3	4,7	7,6	4,2
3	Fehlen eines Gliedes	7	2	5	8,3	15,2	7,0
	darunter: angeboren	2	1	1	2,4	7,6	1,4
	„ erworben	5	1	4	5,9	7,6	5,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	7	1	6	8,3	7,6	8,4
	darunter: angeboren	3	—	3	3,6	—	4,2
	„ erworben	4	1	3	4,7	7,6	4,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	7	3	4	8,3	22,7	5,6
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	7	3	4	8,3	22,7	5,6
17	Wasserkopf	8	3	5	9,4	22,7	7,0
18	Progressive Muskelatrophie	11	1	10	13,0	7,6	14,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	13	3	10	15,3	22,7	14,0
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	13	1	12	15,3	7,6	16,7
20	Angeborene Gliederstarre	14	2	12	16,5	15,1	16,7
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	14	3	11	16,5	22,7	15,4
16	Verkrüppelter Fuß	28	6	22	33,0	45,5	30,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	42	8	34	49,5	60,6	47,5
	darunter: angeboren	35	6	29	41,3	45,5	40,5
	„ erworben	7	2	5	8,2	15,1	7,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	51	10	41	60,1	75,7	57,2
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	53	8	45	62,5	60,6	62,8
	darunter: angeboren	24	3	21	28,3	22,7	29,3
	„ erworben durch Verletzung	15	1	14	17,7	7,6	19,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	14	4	10	16,5	30,3	14,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	86	18	68	101,4	136,4	95,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	142	14	128	167,5	106,1	178,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	340	45	295	400,9	340,9	412,0

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hg: Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hg-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hg-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Deutsches Reich*						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**6526**	**906**	**5620**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	4	1	3	0,6	1,1	0,5
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	24	3	21	3,7	3,3	3,7
20	Angeborene Gliederstarre	27	4	23	4,1	4,4	4,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	31	8	23	4,8	8,8	4,1
18	Progressive Muskelatrophie	37	5	32	5,7	5,5	5,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	40	8	32	6,1	8,8	5,7
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	49	6	43	7,5	6,6	7,7
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	76	19	57	11,6	21,0	10,2
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	83	12	71	12,7	13,3	12,6
16	Verkrüppelter Fuß	99	18	81	15,2	19,9	14,4
17	Wasserkopf	251	75	176	38,5	82,8	31,3
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	264	11	253	40,5	12,1	45,0
	darunter: angeboren	208	9	199	31,9	9,9	35,4
	„ erworben	56	2	54	8,6	2,2	9,6
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	466	27	439	71,4	29,8	78,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	594	97	497	91,0	107,1	88,4
3	Fehlen eines Gliedes	680	120	560	104,2	132,5	99,7
	darunter: angeboren	275	87	188	42,1	96,0	33,5
	„ erworben	405	33	372	62,1	36,5	66,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	746	79	667	114,3	87,2	118,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	798	64	734	122,3	70,6	130,6
	darunter: angeboren	184	30	154	28,2	33,1	27,4
	„ erworben durch Verletzung	405	25	380	62,1	27,6	67,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	209	9	200	32,0	9,9	35,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1051	60	991	161,0	66,2	176,3
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	1206	289	917	184,8	319,0	163,2
	darunter: angeboren	739	235	504	113,2	259,4	89,7
	„ erworben	467	54	413	71,6	59,6	73,5
	Provinz Ostpreußen						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**406**	**60**	**346**	**1000**	**1000**	**1000**
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	2,5	—	2,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	1	—	1	2,5	—	2,9
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	2	2	—	4,9	33,3	—
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	1	1	4,9	16,7	2,9
18	Progressive Muskelatrophie	3	—	3	7,4	—	8,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, erworben	7	—	7	17,2	—	20,2
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	7	2	5	17,2	33,3	14,4
16	Verkrüppelter Fuß	9	—	9	22,2	—	26,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	13	2	11	32,0	33,3	31,8
3	Fehlen eines Gliedes	14	3	11	34,5	50,0	31,8
	darunter: angeboren	6	2	4	14,8	33,3	11,6
	„ erworben	8	1	7	19,7	16,7	20,2
17	Wasserkopf	17	6	11	41,9	100,0	31,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	19	5	14	46,8	83,3	40,4

* Ohne Bayern, Baden und Hessen.

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hg: Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hg-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hg-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	43	9	34	105,9	150,0	98,3
	darunter: angeboren	22	5	17	54,2	83,3	49,2
	„ erworben	21	4	17	51,7	66,7	49,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	57	3	54	140,4	50,0	156,1
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	96	16	80	236,5	266,7	231,2
	darunter: angeboren	18	5	13	44,3	83,3	37,6
	„ erworben durch Verletzung	36	7	29	88,7	116,7	83,8
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	42	4	38	103,5	66,7	109,8
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	115	11	104	283,2	183,4	300,6
	Provinz Westpreußen						
	Hg-Küppelkinder überhaupt	**82**	**9**	**73**	**1000**	**1000**	**1000**
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	1	—	1	12,2	—	13,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1	—	1	12,2	—	13,7
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	12,2	—	13,7
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	2	—	2	24,4	—	27,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	3	—	3	36,6	—	41,1
	darunter: angeboren	1	—	1	12,2	—	13,7
	„ erworben	2	—	2	24,4	—	27,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	4	—	4	48,8	—	54,8
16	Verkrüppelter Fuß	4	1	3	48,8	111,1	41,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	5	—	5	61,0	—	68,5
3	Fehlen eines Gliedes	6	2	4	73,2	222,2	54,8
	darunter: angeboren	3	2	1	36,6	222,2	13,7
	„ erworben	3	—	3	36,6	—	41,1
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	9	—	9	109,8	—	123,3
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	10	1	9	121,9	111,1	123,3
17	Wasserkopf	10	2	8	121,9	222,2	109,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	12	—	12	146,3	—	164,3
	darunter: angeboren	1	—	1	12,2	—	13,7
	„ erworben durch Verletzung	10	—	10	121,9	—	137,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	1	—	1	12,2	—	13,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	14	3	11	170,7	333,4	150,7
	darunter: angeboren	10	3	7	121,9	333,4	95,9
	„ erworben	4	—	4	48,8	—	54,8
	Stadt Berlin						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**107**	**27**	**80**	**1000**	**1000**	**1000**
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	1	—	1	9,3	—	12,5
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	1	—	1	9,3	—	12,5
16	Verkrüppelter Fuß	1	—	1	9,3	—	12,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles, erworben durch Verletzung	2	1	1	18,7	37,0	12,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	2	1	1	18,7	37,1	12,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	2	—	2	18,7	—	25,0
20	Angeborene Gliederstarre	3	1	2	28,0	37,0	25,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	4	—	4	37,4	—	50,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	6	1	5	56,1	37,0	62,5
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	12	1	11	112,2	37,1	137,5
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkslknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	35	16	19	327,1	592,6	237,5
	darunter: angeboren	31	14	17	289,7	518,5	212,5
	„ erworben	4	2	2	37,4	74,1	25,0
3	Fehlen eines Gliedes	38	6	32	355,1	222,2	400,0
	darunter: angeboren	12	5	7	112,1	185,2	87,5
	„ erworben	26	1	25	243,0	37,0	312,5

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hg: Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hg-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hg-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Brandenburg						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**221**	**25**	**196**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	4,5	—	5,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	1	—	1	4,5	—	5,1
17	Wasserkopf	1	—	1	4,5	—	5,1
20	Angeborene Gliederstarre	1	—	1	4,5	—	5,1
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	2	—	2	9,1	—	10,2
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	1	1	9,1	40,0	5,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	5	2	3	22,6	80,0	15,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	6	1	5	27,2	40,0	25,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	16	—	16	72,4	—	81,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	22	1	21	99,6	40,0	107,1
3	Fehlen eines Gliedes	28	4	24	126,7	160,0	122,5
	darunter: angeboren	10	1	9	45,2	40,0	45,9
	„ erworben	18	3	15	81,5	120,0	76,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	30	1	29	135,7	40,0	148,0
	darunter: angeboren	5	1	4	22,6	40,0	20,4
	„ erworben durch Verletzung	20	—	20	90,5	—	102,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	5	—	5	22,6	—	25,5
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, angeboren	41	1	40	185,5	40,0	204,1
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	65	14	51	294,1	560,0	260,2
	darunter: angeboren	47	12	35	212,7	480,0	178,6
	„ erworben	18	2	16	81,4	80,0	81,6
	Provinz Pommern						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**221**	**28**	**193**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	4,5	—	5,2
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	1	1	9,1	35,7	5,2
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	2	—	2	9,1	—	10,3
18	Progressive Muskelatrophie	3	1	2	13,6	35,7	10,4
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	4	—	4	18,1	—	20,7
16	Verkrüppelter Fuß	5	—	5	22,6	—	25,9
17	Wasserkopf	5	—	5	22,6	—	25,9
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	7	—	7	31,7	—	36,3
	darunter: angeboren	5	—	5	22,6	—	25,9
	„ erworben	2	—	2	9,1	—	10,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	17	1	16	76,9	35,7	82,9
3	Fehlen eines Gliedes	19	3	16	86,0	107,2	82,9
	darunter: angeboren	7	3	4	31,7	107,2	20,7
	„ erworben	12	—	12	54,3	—	62,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	20	—	20	90,5	—	103,6
2	Knochen- und Gelenktukerkulose	20	1	19	90,5	35,7	98,4
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	21	3	18	95,0	107,1	93,3
	darunter: angeboren	14	3	11	63,3	107,1	57,0
	„ erworben	7	—	7	31,7	—	36,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	32	4	28	144,8	142,9	145,1
	darunter: angeboren	9	2	7	40,7	71,4	36,3
	„ erworben durch Verletzung	8	1	7	36,2	35,7	36,3
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	15	1	14	67,9	35,7	72,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	63	14	49	285,1	500,0	253,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hg: Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hg-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hg-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Posen						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**293**	**22**	**271**	**1000**	**1000**	**1000**
16	Verkrüppelter Fuß	1	—	1	3,4	—	3,7
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	3,4	—	3,7
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	2	—	2	6,8	—	7,4
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	2	—	2	6,8	—	7,4
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	—	2	6,8	—	7,4
20	Angeborene Gliederstarre	3	1	2	10,2	45,5	7,4
17	Wasserkopf	6	—	6	20,5	—	22,1
18	Progressive Muskelatrophie	7	—	7	23,9	—	25,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	11	—	11	37,6	—	40,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	15	1	14	51,2	45,4	51,7
	darunter: angeboren	10	1	9	34,1	45,4	33,2
	„ erworben	5	—	5	17,1	—	18,5
3	Fehlen eines Gliedes	21	5	16	71,7	227,3	59,0
	darunter: angeboren	7	3	4	23,9	136,4	14,7
	„ erworben	14	2	12	47,8	90,9	44,3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	28	—	28	95,6	—	103,3
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	29	1	28	99,0	45,5	103,3
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	38	10	28	129,7	454,5	103,3
	darunter: angeboren	23	9	14	78,5	409,1	51,7
	„ erworben	15	1	14	51,2	45,4	51,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	40	—	40	136,5	—	147,6
	darunter: angeboren	12	—	12	40,9	—	44,3
	„ erworben durch Verletzung	21	—	21	71,7	—	77,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	7	—	7	23,9	—	25,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	87	4	83	296,9	181,8	306,3
	Provinz Schlesien						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**446**	**40**	**406**	**1000**	**1000**	**1000**
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	1	—	1	2,2	—	2,5
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	4,5	—	4,9
20	Angeborene Gliederstarre	2	—	2	4,5	—	4,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	3	—	3	6,7	—	7,4
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	4	—	4	9,0	—	9,8
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	4	—	4	9,0	—	9,8
16	Verkrüppelter Fuß	4	—	4	9,0	—	9,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	5	—	5	11,2	—	12,3
17	Wasserkopf	16	4	12	35,9	100,0	29,6
3	Fehlen eines Gliedes	21	4	17	47,1	100,0	41,9
	darunter: angeboren	12	4	8	26,9	100,0	19,7
	„ erworben	9	—	9	20,2	—	22,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	29	1	28	65,0	25,0	69,0
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	37	1	36	82,9	25,0	88,7
	darunter: angeboren	33	1	32	74,0	25,0	78,8
	„ erworben	4	—	4	8,9	—	9,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	50	1	49	112,1	25,0	120,7
	darunter: angeboren	9	—	9	20,2	—	22,2
	„ erworben durch Verletzung	24	1	23	53,8	25,0	56,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	17	—	17	38,1	—	41,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hg: Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hg-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hg-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	52	4	48	116,6	100,0	118,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	64	4	60	143,5	100,0	147,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	68	18	50	152,5	450,0	123,2
	darunter: angeboren	39	11	28	87,5	275,0	69,0
	„ erworben	29	7	22	65,0	175,0	54,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	84	3	81	188,3	75,0	199,5
	Provinz Sachsen						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**271**	**52**	**219**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	3,7	—	4,6
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	2	—	2	7,4	—	9,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	1	1	7,4	19,2	4,6
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	7,4	—	9,1
20	Angeborene Gliederstarre	3	1	2	11,1	19,2	9,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	3	—	3	11,1	—	13,7
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	4	1	3	14,7	19,3	13,7
16	Verkrüppelter Fuß	4	1	3	14,7	19,2	13,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	5	1	4	18,4	19,2	18,3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	7	—	7	25,8	—	32,0
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	9	—	9	33,2	—	41,1
	darunter: angeboren	7	—	7	25,8	—	32,0
	„ erworben	2	—	2	7,4	—	9,1
17	Wasserkopf	9	3	6	33,2	57,7	27,4
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	10	1	9	36,9	19,2	41,1
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	24	3	21	88,6	57,7	95,9
	darunter: angeboren	5	2	3	18,5	38,5	13,7
	„ erworben durch Verletzung.	17	1	16	62,7	19,2	73,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	2	—	2	7,4	—	9,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	30	1	29	110,7	19,3	132,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	43	8	35	158,7	153,9	159,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand- oder Klumpfuß bedingen	52	14	38	191,9	269,2	173,5
	darunter: angeboren	30	13	17	110,7	250,0	77,6
	„ erworben	22	1	21	81,2	19,2	95,9
3	Fehlen eines Gliedes	61	17	44	225,1	326,9	200,9
	darunter: angeboren	38	15	23	140,2	288,5	105,0
	„ erworben	23	2	21	84,9	38,4	95,9
	Provinz Schleswig-Holstein						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**367**	**40**	**327**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	2,7	—	3,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1	1	—	2,7	25,0	—
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	1	—	1	2,7	—	3,1
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	2	1	1	5,4	25,0	3,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	3	—	3	8,2	—	9,2
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	3	—	3	8,2	—	9,2
20	Angeborene Gliederstarre	3	—	3	8,2	—	9,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	4	2	2	10,9	50,0	6,1
3	Fehlen eines Gliedes	14	1	13	38,1	25,0	39,7
	darunter: angeboren	1	—	1	2,7	—	3,0
	„ erworben	13	1	12	35,4	25,0	36,7

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hg: Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hg-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hg-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	14	1	13	38,1	25,0	39,7
	darunter: angeboren	12	1	11	32,7	25,0	33,6
	„ erworben	2	—	2	5,4	—	6,1
11	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	15	—	15	40,9	—	45,9
16	Verkrüppelter Fuß	15	5	10	40,9	125,0	30,6
17	Wasserkopf	15	5	10	40,9	125,0	30,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	25	3	22	68,1	75,0	67,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	31	2	29	84,5	50,0	88,7
	darunter: angeboren	10	1	9	27,2	25,0	27,5
	„ erworben durch Verletzung	14	1	13	38,2	25,0	39,8
	„ erworben d. Entzünd. (einschl. Tuberkulose)	7	—	7	19,1	—	21,4
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	38	8	30	103,5	200,0	91,7
	darunter: angeboren	29	8	21	79,0	200,0	64,2
	„ erworben	9	—	9	24,5	—	27,5
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	87	1	86	237,1	25,0	263,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	95	10	85	258,9	250,0	259,9
	Provinz Hannover						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**250**	**46**	**204**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	1	1	—	4,0	21,7	—
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	4,0	—	4,9
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1	—	1	4,0	—	4,9
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	4,0	—	4,9
20	Angeborene Gliederstarre	1	—	1	4,0	—	4,9
16	Verkrüppelter Fuß	3	1	2	12,0	21,7	9,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	3	—	3	12,0	—	14,7
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	6	—	6	24,0	—	29,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	6	—	6	24,0	—	29,4
	darunter: angeboren	5	—	5	20,0	—	24,5
	„ erworben	1	—	1	4,0	—	4,9
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	6	1	5	24,0	21,7	24,5
17	Wasserkopf	14	4	10	56,0	87,0	49,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	15	2	13	60,0	43,5	63,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	21	1	20	84,0	21,8	98,1
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	21	3	18	84,0	65,2	88,2
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	24	3	21	96,0	65,2	103,0
	darunter: angeboren	6	1	5	24,0	21,8	24,5
	„ erworben durch Verletzung	11	1	10	44,0	21,7	49,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	7	1	6	28,0	21,7	29,4
3	Fehlen eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles . . .	38	7	31	152,0	152,2	152,0
	darunter: angeboren	18	4	14	72,0	87,0	68,6
	„ erworben	20	3	17	80,0	65,2	83,4
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	88	23	65	352,0	500,0	318,6
	darunter: angeboren	55	22	33	220,0	478,3	161,8
	„ erworben	33	1	32	132,0	21,7	156,8
	Provinz Westfalen						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**444**	**82**	**362**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	1	1	—	2,3	12,2	—
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1	1	—	2,3	12,2	—
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	2,3	—	2,8
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	2,3	—	2,8

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hg: Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hg-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hg-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
16	Verkrüppelter Fuß	4	—	4	9,0	—	11,1
20	Angeborene Gliederstarre	4	—	4	9,0	—	11,0
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	5	1	4	11,3	12,2	11,0
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	6	4	2	13,5	48,8	5,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	9	6	3	20,3	73,2	8,3
17	Wasserkopf	11	1	10	24,8	12,2	27,6
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	12	2	10	27,0	24,4	27,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	18	1	17	40,5	12,2	47,0
	darunter: angeboren	12	1	11	27,0	12,2	30,4
	„ erworben	6	—	6	13,5	—	16,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	19	2	17	42,8	24,4	47,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	32	1	31	72,1	12,2	85,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	41	2	39	92,3	24,4	107,7
	darunter: angeboren	9	1	8	20,3	12,2	22,1
	„ erworben durch Verletzung	20	—	20	45,0	—	55,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	12	1	11	27,0	12,2	30,4
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	60	12	48	135,1	146,3	132,6
3	Fehlen eines Gliedes	71	18	53	159,9	219,5	146,4
	darunter: angeboren	35	13	22	78,8	158,5	60,8
	„ erworben	36	5	31	81,1	61,0	85,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	148	30	118	333,3	365,8	326,0
	darunter: angeboren	88	23	65	198,2	280,5	179,6
	„ erworben	60	7	53	135,1	85,4	146,4
	Provinz Hessen-Nassau						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**217**	**42**	**175**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	1	—	1	4,6	—	5,7
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	1	1	9,2	23,8	5,7
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	1	1	9,2	23,8	5,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	3	—	3	13,8	—	17,1
	darunter: angeboren	2	—	2	9,2	—	11,4
	„ erworben	1	—	1	4,6	—	5,7
17	Wasserkopf	3	3	—	13,8	71,5	—
20	Angeborene Gliederstarre	3	—	3	13,8	—	17,2
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	3	—	3	13,8	—	17,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	4	—	4	18,4	—	22,9
16	Verkrüppelter Fuß	4	2	2	18,4	47,6	11,4
18	Progressive Muskelatrophie	4	1	3	18,4	23,8	17,2
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	5	1	4	23,1	23,8	22,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	8	1	7	36,9	23,8	40,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	11	1	10	50,7	23,8	57,1
	darunter: angeboren	4	1	3	18,4	23,8	17,1
	„ erworben durch Verletzung	2	—	2	9,2	—	11,4
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	5	—	5	23,1	—	28,6
3	Fehlen eines Gliedes	22	7	15	101,4	166,7	85,7
	darunter: angeboren	11	5	6	50,7	119,1	34,3
	„ erworben	11	2	9	50,7	47,6	51,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	23	1	22	106,0	23,8	125,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	30	2	28	138,3	47,6	160,0
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	32	11	21	147,5	261,9	120,0
	darunter: angeboren	20	9	11	92,2	214,3	62,9
	„ erworben	12	2	10	55,3	47,6	57,1
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	57	10	47	262,7	238,1	268,6

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hg: Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hg-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hg-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Rheinland						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	1199	152	1047	1000	1000	1000
20	Angeborene Gliederstarre	1	—	1	0,8	—	0,9
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	3	1	2	2,5	6,6	1,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	4	2	2	3,3	13,2	1,9
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	6	—	6	5,0	—	5,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	6	1	5	5,0	6,6	4,8
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	15	—	15	12,5	—	14,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	19	3	16	15,9	19,7	15,3
16	Verkrüppelter Fuß	21	5	16	17,5	32,9	15,3
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	25	1	24	20,9	6,6	22,9
	darunter: angeboren	17	—	17	14,2	—	16,2
	„ erworben	8	1	7	6,7	6,6	6,7
17	Wasserkopf	25	7	18	20,8	46,0	17,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	43	2	41	35,9	13,2	39,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	80	6	74	66,7	39,5	70,7
3	Fehlen eines Gliedes	136	18	118	113,4	118,4	112,7
	darunter: angeboren	43	13	30	35,8	85,5	28,7
	„ erworben	93	5	88	77,6	32,9	84,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	146	23	123	121,8	151,3	117,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	175	15	160	146,0	98,7	152,8
	darunter: angeboren	37	9	28	30,9	59,2	26,7
	„ erworben durch Verletzung	106	6	100	88,4	39,5	95,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	32	—	32	26,7	—	30,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	209	46	163	174,3	302,6	155,7
	darunter: angeboren	112	39	73	93,4	256,6	69,7
	„ erworben	97	7	90	80,9	46,0	86,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	285	22	263	237,7	144,7	251,2
	Hohenzollern						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	11	2	9	1000	1000	1000
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles, durch Verletzung	1	—	1	90,9	—	111,1
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, angeboren	1	—	1	90,9	—	111,1
3	Fehlen eines Gliedes, angeboren	2	—	2	181,8	—	222,2
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, erworben	2	1	1	181,8	500,0	111,1
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	2	—	2	181,8	—	222,3
17	Wasserkopf	3	1	2	272,8	500,0	222,2
	Königreich Preußen						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	4535	627	3908	1000	1000	1000
7	Überzählige Finger und Zehen	3	1	2	0,6	1,6	0,5
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	15	3	12	3,3	4,8	3,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	22	6	16	4,8	9,6	4,1
18	Progressive Muskelatrophie	23	2	21	5,3	3,2	5,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	24	5	19	5,3	8,0	4,9
20	Angeborene Gliederstarre	24	3	21	5,3	4,8	5,4
9	Hochgradige starke Beugestellung von Fingern und Zehen	40	6	34	8,8	9,6	8,7

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hg: Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hg-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hg-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	44	4	40	9,7	6,4	10,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	56	13	43	12,3	20,7	11,0
16	Verkrüppelter Fuß	75	15	60	16,5	23,9	15,3
17	Wasserkopf	135	36	99	29,8	57,4	25,3
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	187	6	181	41,2	9,6	46,3
	darunter: angeboren	146	5	141	32,2	8,0	36,1
	„ erworben	41	1	40	9,0	1,6	10,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	360	23	337	79,4	36,7	86,2
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	381	50	331	84,0	79,7	84,7
3	Fehlen eines Gliedes	491	95	396	108,3	151,5	101,3
	darunter: angeboren	205	70	135	45,2	111,6	34,5
	„ erworben	286	25	261	63,1	39,9	66,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	534	64	470	117,7	102,1	120,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	569	49	520	125,5	78,1	133,1
	darunter: angeboren	125	23	102	27,6	36,7	26,1
	„ erworben durch Verletzung	292	19	273	64,4	30,3	69,9
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	152	7	145	33,5	11,1	37,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	699	40	659	154,1	63,8	168,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	853	206	647	188,1	328,5	165,6
	darunter: angeboren	520	171	349	114,7	272,7	89,3
	„ erworben	333	35	298	73,4	55,8	76,3
	Königreich Sachsen						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**720**	**78**	**642**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	1,4	—	1,6
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1	1	—	1,4	12,8	—
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	2	—	2	2,8	—	3,1
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	3	—	3	4,2	—	4,7
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	4	1	3	5,6	12,8	4,7
18	Progressive Muskelatrophie	4	—	4	5,6	—	6,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	6	1	5	8,3	12,8	7,8
16	Verkrüppelter Fuß	7	1	6	9,7	12,8	9,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	13	3	10	18,1	38,5	15,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	32	2	30	44,4	25,6	46,7
	darunter: angeboren	23	1	22	31,9	12,8	34,3
	„ erworben	9	1	8	12,5	12,8	12,4
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	38	1	37	52,8	12,8	57,6
17	Wasserkopf	43	12	31	59,7	153,9	48,3
3	Fehlen eines Gliedes	58	4	54	80,6	51,3	84,1
	darunter: angeboren	19	4	15	26,4	51,3	23,4
	„ erworben	39	—	39	54,2	—	60,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	86	10	76	119,4	128,2	118,4
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	92	5	87	127,8	64,1	135,5
	darunter: angeboren	27	3	24	37,5	38,5	37,4
	„ erworben durch Verletzung	41	—	41	57,0	—	63,8
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	24	2	22	33,3	25,6	34,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	94	8	86	130,5	102,6	134,0
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	107	24	83	148,6	307,7	129,3
	darunter: angeboren	73	20	53	101,4	256,4	82,6
	„ erworben	34	4	30	47,2	51,3	46,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	129	5	124	179,2	64,1	193,1

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hg: Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hg-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hg-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Königreich Württemberg						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**285**	**37**	**248**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	1	—	1	3,5	—	4,0
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	3,5	—	4,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1	—	1	3,5	—	4,0
20	Angeborene Gliederstarre	1	—	1	3,5	—	4,0
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	2	1	1	7,0	27,0	4,0
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, angeboren	3	—	3	10,5	—	12,1
16	Verkrüppelter Fuß.	3	—	3	10,5	—	12,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	3	1	2	10,5	27,0	8,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	7	—	7	24,6	—	28,2
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	20	—	20	70,2	—	80,7
17	Wasserkopf	22	6	16	77,2	162,2	64,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	27	1	26	94,7	27,0	104,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	29	2	27	101,8	54,1	108,9
	darunter: angeboren	3	—	3	10,5	—	12,1
	„ erworben durch Verletzung	19	2	17	66,7	54,1	68,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	7	—	7	24,6	—	28,2
3	Fehlen eines Gliedes	35	3	32	122,8	81,1	129,0
	darunter: angeboren	8	2	6	28,1	54,1	24,2
	„ erworben	27	1	26	94,7	27,0	104,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	56	3	53	196,5	81,1	213,7
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	74	20	54	259,7	540,5	217,8
	darunter: angeboren	32	14	18	112,3	378,4	72,6
	„ erworben	42	6	36	147,4	162,1	145,2
	Oldenburg						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**58**	**5**	**53**	**1000**	**1000**	**1000**
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	17,2	—	18,9
3	Fehlen eines Gliedes	2	2	—	34,5	400,0	—
	darunter: angeboren	1	1	—	17,3	200,0	—
	„ erworben	1	1	—	17,3	200.0	—
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles, erworben durch Verletzung	2	1	1	34,5	200,0	18,9
17	Wasserkopf	2	1	1	34,5	200,0	18,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	3	—	3	51,7	—	56,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren	4	1	3	69,0	200,0	56,6
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	10	—	10	172,4	—	188,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	10	—	10	172,4	—	188,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, angeboren	12	—	12	206,9	—	226,4
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	12	—	12	206,9	—	226,4
	Braunschweig						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**42**	**8**	**34**	**1000**	**1000**	**1000**
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1	—	1	23,8	—	29,4
16	Verkrüppelter Fuß.	1	—	1	23,8	—	29,4
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	23,8	—	29,4

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hg: Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hg-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hg-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles, angeboren	3	1	2	71,4	125,0	58,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	3	2	1	71,4	250,0	29,4
17	Wasserkopf	6	—	6	142,9	—	176,5
3	Fehlen eines Gliedes	7	1	6	166,7	125,0	176,5
	darunter: angeboren	4	1	3	95,3	125,0	88,3
	„ erworben	3	—	3	71,4	—	88,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	7	—	7	166,7	—	205,9
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	13	4	9	309,5	500,0	264,7
	darunter: angeboren	7	2	5	166,7	250,0	147,1
	„ erworben	6	2	4	142,8	250,0	117,6
	Elsaß-Lothringen						
	Hg-Krüppelkinder überhaupt	**80**	**13**	**67**	**1000**	**1000**	**1000**
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	1	1	—	12,5	76,9	—
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, erworben	1	—	1	12,5	—	14,9
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	1	—	1	12,5	—	14,9
17	Wasserkopf	1	—	1	12,5	—	14,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	1	—	1	12,5	—	14,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	2	—	2	25,0	—	29,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	8	1	7	100,0	76,9	104,5
	darunter: angeboren	4	1	3	50,0	76,9	44,8
	„ erworben durch Verletzung	3	—	3	37,5	—	44,8
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	1	—	1	12,5	—	14,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	10	—	10	125,0	—	149,3
3	Fehlen eines Gliedes	16	4	12	200,0	307,7	179,1
	darunter: angeboren	6	—	6	75,0	—	89,6
	„ erworben	10	4	6	125,0	307,7	89,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	39	7	32	487,5	538,5	477,6
	darunter: angeboren	25	5	20	312,5	384,6	298,5
	„ erworben	14	2	12	175,0	153,9	179,1

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner Behandlung zugänglich, auch für gewerblichen Unterricht untauglich sind, aber der Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Deutsches Reich*						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	857	153	704	1000	1000	1000
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	2	1	1	2,3	6,5	1,4
7	Überzählige Finger und Zehen	3	1	2	3,5	6,5	2,9
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren	5	2	3	5,8	13,1	4,3
3	Fehlen eines Gliedes, angeboren	6	4	2	7,0	26,2	2,8
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	6	1	5	7,0	6,5	7,1
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	7	1	6	8,2	6,5	8,5
	darunter: angeboren	6	1	5	7,0	6,5	7,1
	„ erworben	1	—	1	1,2	—	1,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	11	1	10	12,8	6,5	14,2
16	Verkrüppelter Fuß	11	—	11	12,8	—	15,6
18	Progressive Muskelatrophie	17	5	12	19,8	32,7	17,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	19	4	15	22,2	26,1	21,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	19	4	15	22,2	26,1	21,3
	darunter: angeboren	10	2	8	11,7	13,1	11,4
	„ erworben durch Verletzung	4	—	4	4,7	—	5,7
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	5	2	3	5,8	13,0	4,2
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	23	3	20	26,8	19,6	28,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	38	4	34	44,4	26,3	48,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	41	6	35	47,9	39,2	49,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	67	12	55	78,2	78,4	78,1
20	Angeborene Gliederstarre	90	17	73	105,0	111,1	103,7
17	Wasserkopf	127	35	92	148,2	228,8	130,7
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	365	52	313	425,9	339,9	444,6
	Provinz Ostpreußen						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	68	12	56	1000	1000	1000
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1	—	1	14,7	—	17,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	1	—	1	14,7	—	17,9
16	Verkrüppelter Fuß	1	—	1	14,7	—	17,9
20	Angeborene Gliederstarre	1	—	1	14,7	—	17,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	2	1	1	29,4	83,3	17,9
18	Progressive Muskelatrophie	2	1	1	29,4	83,3	17,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	2	1	1	29,4	83,3	17,8
17	Wasserkopf	6	2	4	88,3	166,7	71,4
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	52	7	45	764,7	583,3	803,6
	Provinz Westpreußen						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	25	4	21	1000	1000	1000
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	1	—	1	40,0	—	47,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1	1	—	40,0	250,0	—
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren	1	1	—	40,0	250,0	—

* Ohne Bayern, Baden, Hessen.

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner Behandlung zugänglich, auch für gewerblichen Unterricht untauglich sind, aber der Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
16	Verkrüppelter Fuß	1	—	1	40,0	—	47,6
20	Angeborene Gliederstarre	1	—	1	40,0	—	47,6
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	2	—	2	80,0	—	95,2
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	3	—	3	120,0	—	142,9
17	Wasserkopf	5	1	4	200,0	250,0	190,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	10	1	9	400,0	250,0	428,6
	Provinz Brandenburg						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	**20**	**2**	**18**	**1000**	**1000**	**1000**
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1	—	1	50,0	—	55,6
17	Wasserkopf	2	1	1	100,0	500,0	55,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	3	1	2	150,0	500,0	111,1
20	Angeborene Gliederstarre	14	—	14	700,0	—	777,8
	Provinz Pommern						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	**31**	**9**	**22**	**1000**	**1000**	**1000**
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	1	—	1	32,2	—	45,5
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	1	—	1	32,2	—	45,5
3	Fehlen eines Gliedes, angeboren	2	1	1	64,5	111,1	45,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	2	—	2	64,5	—	90,9
	darunter: angeboren	1	—	1	32,3	—	45,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	1	—	1	32,2	—	45,4
18	Progressive Muskelatrophie	5	1	4	161,3	111,1	181,8
17	Wasserkopf	10	5	5	322,6	555,6	227,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	10	2	8	322,6	222,2	363,6
	Provinz Schlesien						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	**102**	**20**	**82**	**1000**	**1000**	**1000**
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren	1	1	—	9,8	50,0	—
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	9,8	—	12,2
16	Verkrüppelter Fuß	1	—	1	9,8	—	12,2
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	1	1	19,6	50,0	12,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	3	—	3	29,4	—	36,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	3	1	2	29,4	50,0	24,4
	darunter: angeboren	2	1	1	19,6	50,0	12,2
	„ erworben	1	—	1	9,8	—	12,2
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	3	—	3	29,4	—	36,6

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner Behandlung zugänglich, auch für gewerblichen Unterricht untauglich sind, aber der Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	3	2	1	29,4	100,0	12,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	5	1	4	49,0	50,0	48,8
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	5	1	4	49,0	50,0	48,8
	darunter: angeboren	3	—	3	29,4	—	36,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	2	1	1	19,6	50,0	12,2
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	6	1	5	58,8	50,0	61,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	8	1	7	78,5	50,0	85,3
17	Wasserkopf	12	2	10	117,7	100,0	121,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23	4	19	225,5	200,0	231,7
20	Angeborene Gliederstarre	26	5	21	254,9	250,0	256,1
	Provinz Sachsen						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	**65**	**16**	**49**	**1000**	**1000**	**1000**
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	1	1	—	15,4	62,5	—
3	Fehlen eines Gliedes, angeboren	1	—	1	15,4	—	20,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	2	—	2	30,8	—	40,8
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	30,8	—	40,8
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	—	2	30,8	—	40,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	2	—	2	30,8	—	40,8
16	Verkrüppelter Fuß	3	—	3	46,1	—	61,2
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	5	1	4	76,9	62,5	81,6
20	Angeborene Gliederstarre	10	5	5	153,8	312,5	102,1
17	Wasserkopf	17	7	10	261,5	437,5	204,1
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	20	2	18	307,7	125,0	367,4
	Provinz Hannover						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	**52**	**17**	**35**	**1000**	**1000**	**1000**
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1	—	1	19,3	—	28,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, angeboren	1	—	1	19,2	—	28,6
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	1	1	—	19,2	58,8	—
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1	—	1	19,2	—	28,6
16	Verkrüppelter Fuß	1	—	1	19,2	—	28,6
5	Verunstaltung eines Gelenkes, Gliedes, Körperteiles	2	2	—	38,5	117,6	—
	darunter: angeboren	1	1	—	19,3	58,8	—
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	1	1	—	19,2	58,8	—
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	—	2	38,5	—	57,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	3	1	2	57,7	58,8	57,2
17	Wasserkopf	4	1	3	76,9	58,8	85,7
18	Progressive Muskelatrophie	4	2	2	76,9	117,7	57,1
20	Angeborene Gliederstarre	4	2	2	76,9	117,7	57,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	5	1	4	96,2	58,8	114,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	23	7	16	442,3	411,8	457,1

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner Behandlung zugänglich, auch für gewerblichen Unterricht untauglich sind, aber der Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Westfalen						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	89	17	72	1000	1000	1000
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, angeboren	1	—	1	11,2	—	13,9
16	Verkrüppelter Fuß	1	—	1	11,2	—	13,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	2	1	1	22,5	58,8	13,9
7	Überzählige Finger und Zehen	2	1	1	22,5	58,8	13,9
19	Muskelunruhe (Athetose. Tic)	2	1	1	22,5	58,8	13,9
20	Angeborene Gliederstarre	2	—	2	22,5	—	27,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	2	—	2	22,5	—	27,8
18	Progressive Muskelatrophie	3	1	2	33,7	58,8	27,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	14	3	11	157,3	176,5	152,8
17	Wasserkopf	15	2	13	168,5	117,7	180,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	45	8	37	505,6	470,6	513,9
	Provinz Hessen-Nassau						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	29	2	27	1000	1000	1000
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	1	—	1	34,5	—	37,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1	—	1	34,5	—	37,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles, angeboren	1	1	—	34,5	500,0	—
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	1	—	1	34,5	—	37,0
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	34,5	—	37,0
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	1	—	1	34,5	—	37,0
16	Verkrüppelter Fuß	2	—	2	69,0	—	74,1
20	Angeborene Gliederstarre	4	—	4	137,9	—	148,2
17	Wasserkopf	8	1	7	275,8	500,0	259,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	9	—	9	310,3	—	333,3
	Provinz Rheinland						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	165	27	138	1000	1000	1000
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren .	1	—	1	6,1	—	7,2
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, angeboren	1	—	1	6,1	—	7,2
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	1	—	1	6,1	—	7,2
3	Fehlen eines Gliedes, angeboren	2	2	—	12,1	74,1	—
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	3	1	2	18,2	37,0	14,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	4	—	4	24,2	—	29,0
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	4	—	4	24,2	—	29,0
20	Angeborene Gliederstarre	4	1	3	24,2	37,0	21,7
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	5	1	4	30,3	37,0	29,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	7	—	7	42,4	—	50,7
	darunter: angeboren	3	—	3	18,2	—	21,7
	„ erworben durch Verletzung	3	—	3	18,2	—	21,7
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	1	—	1	6,1	—	7,3

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner Behandlung zugänglich, auch für gewerblichen Unterricht untauglich sind, aber der Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
17	Wasserkopf	13	6	7	78,8	222,2	50,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	17	3	14	103,0	111,1	101,5
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	23	2	21	139,4	74,1	152,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	80	11	59	484,9	407,4	500,0
	Königreich Preußen						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	**659**	**128**	**531**	**1000**	**1000**	**1000**
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	1	1	—	1,5	7,8	—
7	Überzählige Finger und Zehen	3	1	2	4,5	7,8	3,8
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	3	1	2	4,5	7,8	3,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren	4	2	2	6,1	15,6	3,8
3	Fehlen eines Gliedes, angeboren	5	3	2	7,6	23,4	3,8
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	6	1	5	9,1	7,8	9,4
	darunter: angeboren	5	1	4	7,6	7,8	7,5
	„ erworben	1	—	1	1,5	—	1,9
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	9	1	8	13,7	7,8	15,1
16	Verkrüppelter Fuß	10	—	10	15,2	—	18,8
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	14	3	11	21,2	23,4	20,7
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	14	3	11	21,2	23,4	20,7
18	Progressive Muskelatrophie	16	5	11	24,3	39,1	20,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	17	4	13	25,8	31,3	24,5
	darunter: angeboren	9	2	7	13,7	15,7	13,2
	„ erworben durch Verletzung	3	—	3	4,5	—	5,7
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	5	2	3	7,6	15,6	5,6
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	26	4	22	39,5	31,2	41,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	33	4	29	50,1	31,2	54,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	53	9	44	80,4	70,3	82,8
20	Angeborene Gliederstarre	67	14	53	101,7	109,4	99,8
17	Wasserkopf	95	28	67	144,2	218,8	126,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	283	44	239	429,4	343,8	450,1
	Königreich Sachsen						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	**36**	**3**	**33**	**1000**	**1000**	**1000**
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1	—	1	27,8	—	30,3
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, angeboren	1	—	1	27,8	—	30,3
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1	—	1	27,8	—	30,3
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	27,8	—	30,3
20	Angeborene Gliederstarre	1	—	1	27,8	—	30,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	1	—	1	27,8	—	30,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	2	—	2	55,5	—	60,6
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	—	2	55,5	—	60,6
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	3	—	3	83,3	—	90,9
17	Wasserkopf	4	—	4	111,1	—	121,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	19	3	16	527,8	1000,0	484,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Hu: Unheilbare Krüppel, die keiner Behandlung zugänglich, auch für gewerblichen Unterricht untauglich sind, aber der Pflege in einem Krüppelheim bedürfen.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Oldenburg						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	21	4	17	1000	1000	1000
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1	—	1	47,6	—	58,8
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	47,6	—	58,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	2	1	1	95,2	250,0	58,8
20	Angeborene Gliederstarre	4	—	4	190,5	—	235,3
17	Wasserkopf	5	2	3	238,1	500,0	176,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	8	1	7	381,0	250,0	411,8
	Braunschweig						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	12	—	12	1000	1000	1000
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1	—	1	83,3	—	83,3
17	Wasserkopf	1	—	1	83,3	—	83,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	10	—	10	833,4	—	833,4
	Elsaß-Lothringen						
	Hu-Krüppelkinder überhaupt	40	5	35	1000	1000	1000
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1	—	1	25,0	—	28,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles, erworben durch Verletzung	1	—	1	25,0	—	28,6
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	1	—	1	25,0	—	28,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	1	1	—	25,0	200,0	—
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	2	—	2	50,0	—	57,1
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	—	2	50,0	—	57,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	2	—	2	50,0	—	57,1
20	Angeborene Gliederstarre	5	1	4	125,0	200,0	114,3
17	Wasserkopf	9	—	9	225,0	—	257,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	16	3	13	400,0	600,0	371,4

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

H. Sämtliche heimbedürftige Krüppel.

Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht+Hg+Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht+Hg+Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Deutsches Reich*						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**42249**	**9045**	**33204**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	75	22	53	1,8	2,4	1,6
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	178	34	144	4,2	3,8	4,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	306	93	213	7,2	10,3	6,4
18	Progressive Muskelatrophie	320	58	262	7,6	6,4	7,9
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	348	38	310	8,2	4,2	9,3
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	379	101	278	9,0	11,2	8,4
20	Angeborene Gliederstarre	642	125	517	15,2	13,8	15,6
17	Wasserkopf	680	215	465	16,1	23,7	14,0
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	734	133	601	17,4	14,7	18,1
3	Fehlen eines Gliedes	822	161	661	19,5	17,8	19,9
	darunter: angeboren	354	120	234	8,4	13,3	7,0
	„ erworben	468	41	427	11,1	4,5	12,9
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	1669	442	1227	39,5	48,9	37,0
	darunter: angeboren	1101	370	731	26,1	40,9	22,0
	„ erworben	568	72	496	13,4	8,0	15,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	2360	1029	1331	55,9	113,8	40,1
16	Verkrüppelter Fuß	2393	686	1707	56,6	75,8	51,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	3057	512	2545	72,4	56,6	76,6
	darunter: angeboren	2581	462	2119	61,1	51,1	63,8
	„ erworben	476	50	426	11,3	5,5	12,8
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	3111	442	2669	73,6	48,9	80,4
	darunter: angeboren	970	215	755	22,9	23,8	22,7
	„ erworben durch Verletzung	1232	120	1112	29,2	13,3	33,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	909	107	802	21,5	11,8	24,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	3965	601	3364	93,8	66,4	101,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	4721	1495	3226	111,7	165,3	97,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	5326	671	4655	126,1	74,2	140,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	11163	2187	8976	264,2	241,8	270,3
	Provinz Ostpreußen						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**1710**	**355**	**1355**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	4	—	4	2,3	—	3,0
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	7	6	1	4,1	16,9	0,7
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	8	3	5	4,7	8,5	3,7
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	8	3	5	4,7	8,4	3,7
18	Progressive Muskelatrophie	13	3	10	7,6	8,5	7,4
20	Angeborene Gliederstarre	16	4	12	9,4	11,3	8,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	16	4	12	9,4	11,3	8,9
3	Fehlen eines Gliedes	18	3	15	10,4	8,4	11,1
	darunter: angeboren	8	2	6	4,7	5,6	4,4
	„ erworben	10	1	9	5,8	2,8	6,7
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	21	10	11	12,3	28,2	8,1
17	Wasserkopf	27	8	19	15,8	22,5	14,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	49	19	30	28,6	53,5	22,1
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	56	13	43	32,7	36,6	31,7
	darunter: angeboren	31	6	25	18,1	16,9	18,4
	„ erworben	25	7	18	14,6	19,7	13,3

* Ohne Bayern, Baden, Hessen.

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht+Hg+Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht+Hg+Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	75	9	66	43,9	25,3	48,7
	darunter: angeboren	54	8	46	31,6	22,5	33,9
	„ erworben	21	1	20	12,3	2,8	14,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	120	8	112	70,2	22,5	82,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	139	46	93	81,3	129,6	68,6
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	150	24	126	87,7	67,6	93,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	229	33	196	133,9	93,0	144,6
	darunter: angeboren	59	11	48	34,3	31,0	35,4
	„ erworben durch Verletzung	73	14	59	42,7	39,5	43,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	97	8	89	56,7	22,5	65,7
16	Verkrüppelter Fuß	274	69	205	160,2	194,4	151,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	480	90	390	280,7	253,5	287,8
	Provinz Westpreußen						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**1185**	**209**	**976**	**1000**	**1000**	**1000**
20	Angeborene Gliederstarre	4	1	3	3,4	4,8	3,1
18	Progressive Muskelatrophie	5	2	3	4,2	9,6	3,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	6	2	4	5,1	9,6	4,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	8	1	7	6,8	4,8	7,2
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	8	—	8	6,8	—	8,2
3	Fehlen eines Gliedes	10	3	7	8,4	14,3	7,2
	darunter: angeboren	6	3	3	5,0	14,3	3,1
	„ erworben	4	—	4	3,4	—	4,1
7	Überzählige Finger und Zehen	10	3	7	8,4	14,3	7,2
17	Wasserkopf	21	6	15	17,7	28,7	15,4
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	25	3	22	21,1	14,3	22,5
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	32	9	23	27,0	43,1	23,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	60	18	42	50,6	86,1	43,0
	darunter: angeboren	51	17	34	43,0	81,3	34,8
	„ erworben	9	1	8	7,6	4,8	8,2
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	75	7	68	63,3	33,5	69,6
	darunter: angeboren	39	5	34	32,9	23,9	34,8
	„ erworben	36	2	34	30,4	9,6	34,8
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	116	20	96	97,9	95,7	98,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	116	29	87	97,9	138,8	89,1
16	Verkrüppelter Fuß	117	27	90	98,7	129,2	92,2
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	161	21	140	135,9	100,5	143,4
	darunter: angeboren	36	10	26	30,4	47,9	26,6
	„ erworben durch Verletzung	92	4	88	77,6	19,1	90,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	33	7	26	27,9	33,5	26,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	197	17	180	166,2	81,3	184,4
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	214	40	174	180,6	191,4	178,3
	Stadt Berlin						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**1007**	**247**	**760**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	1	—	1	1,0	—	1,3
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	1,0	—	1,3
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	1,0	—	1,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	2	1	1	2,0	4,1	1,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	5	1	4	5,0	4,1	5,3
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung das Knies nach hinten	6	3	3	6,0	12,1	4,0

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht+Hg+Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht+Hg+Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
17	Wasserkopf	8	2	6	7,9	8,1	7,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	30	9	21	29,8	36,4	27,6
	darunter: angeboren	8	1	7	8,0	4,1	9,2
	„ erworben durch Verletzung	9	5	4	8,9	20,2	5,3
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	13	3	10	12,9	12,1	13,1
20	Angeborene Gliederstarre	33	14	19	32,8	56,7	25,0
16	Verkrüppelter Fuß	36	9	27	35,7	36,4	35,5
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	40	16	24	39,7	64,8	31,6
	darunter: angeboren	34	14	20	33,8	56,7	26,3
	„ erworben	6	2	4	5,9	8,1	5,3
3	Fehlen eines Gliedes	43	8	35	42,7	32,4	46,0
	darunter: angeboren	15	7	8	14,9	28,3	10,5
	„ erworben	28	1	27	27,8	4,1	35,5
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	53	9	44	52,6	36,4	57,9
	darunter: angeboren	48	9	39	47,7	36,4	51,3
	„ erworben	5	—	5	4,9	—	6,6
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	53	19	34	52,6	76,9	44,7
1	Überzählige Finger und Zehen	93	14	79	92,4	56,7	104,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	120	12	108	119,2	48,6	142,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	198	74	124	196,6	299,6	163,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	284	56	228	282,0	226,7	300,0
	Provinz Brandenburg						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**2850**	**568**	**2282**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	0,3	—	0,4
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	6	1	5	2,1	1,8	2,2
18	Progressive Muskelatrophie	12	5	7	4,2	8,8	3,1
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	12	3	9	4,2	5,3	3,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	14	2	12	4,9	3,5	5,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	17	5	12	6,0	8,8	5,3
17	Wasserkopf	33	13	20	11,6	22,9	8,8
3	Fehlen eines Gliedes	38	8	30	13,3	14,1	13,1
	darunter: angeboren	17	5	12	5,9	8,8	5,2
	„ erworben	21	3	18	7,4	5,3	7,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	46	8	38	16,1	14,1	16,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	96	24	72	33,7	42,3	31,5
	darunter: angeboren	66	20	46	23,2	35,2	20,1
	„ erworben	30	4	26	10,5	7,1	11,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	104	43	61	36,5	75,7	26,7
20	Angeborene Gliederstarre	111	23	88	38,9	40,5	38,6
16	Verkrüppelter Fuß	177	55	122	62,1	96,8	53,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	184	23	161	64,6	40,5	70,6
	darunter: angeboren	36	7	29	12,6	12,3	12,7
	„ erworben durch Verletzung	84	9	75	29,5	15,9	32,9
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	64	7	57	22,5	12,3	25,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	253	85	168	88,8	149,6	73,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	310	30	280	108,8	52,8	122,7
1	Überzählige Finger und Zehen	389	48	341	136,5	84,5	149,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	389	63	326	136,5	110,9	142,9
	darunter: angeboren	372	61	311	130,5	107,4	136,3
	„ erworben	17	2	15	6,0	3,5	6,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	658	129	529	230,9	227,1	231,8

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht+Hg+Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht+Hg+Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Pommern						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	977	191	786	1000	1000	1000
7	Überzählige Finger und Zehen	2	—	2	2,1	—	2,5
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	3	1	2	3,1	5,2	2,5
20	Angeborene Gliederstarre	6	2	4	6,1	10,5	5,1
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	8	—	8	8,2	—	10,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	9	1	8	9,2	5,2	10,2
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	10	5	5	10,2	26,2	6,4
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	12	5	7	12,3	26,2	8,9
18	Progressive Muskelatrophie	16	4	12	16,4	20,9	15,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	21	5	16	21,5	26,2	20,4
17	Wasserkopf	24	8	16	24,6	41,9	20,4
3	Fehlen eines Gliedes	28	8	20	28,6	41,9	25,4
	darunter: angeboren	14	8	6	14,3	41,9	7,5
	„ erworben	14	—	14	14,3	—	17,8
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	31	4	27	31,7	20,9	34,3
	darunter: angeboren	22	2	20	22,5	10,5	25,4
	„ erworben	9	2	7	9,2	10,4	8,9
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	32	8	24	32,8	41,9	30,5
	darunter: angeboren	23	8	15	23,6	41,9	19,1
	„ erworben	9	—	9	9,2	—	11,4
16	Verkrüppelter Fuß	34	8	26	34,8	41,9	33,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	85	13	72	87,0	68,1	91,6
1	Überzählige Finger und Zehen	95	14	81	97,2	73,3	103,1
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	103	14	89	105,4	73,3	113,2
	darunter: angeboren	38	8	30	38,9	41,9	38,2
	„ erworben durch Verletzung	26	1	25	26,6	5,2	31,8
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	39	5	34	39,9	26,2	43,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	185	22	163	189,4	115,2	207,4
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	273	69	204	279,4	361,2	259,5
	Provinz Posen						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	1511	336	1175	1000	1000	1000
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	3	—	3	2,0	—	2,6
7	Überzählige Finger und Zehen	4	2	2	2,6	6,0	1,7
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	6	2	4	4,0	5,9	3,4
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	10	3	7	6,6	8,9	6,0
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	11	3	8	7,3	8,9	6,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	11	1	10	7,3	3,0	8,5
20	Angeborene Gliederstarre	19	4	15	12,6	11,9	12,8
18	Progressive Muskelatrophie	22	4	18	14,6	11,9	15,3
3	Fehlen eines Gliedes	23	6	17	15,2	17,8	14,5
	darunter: angeboren	8	3	5	5,3	8,9	4,3
	„ erworben	15	3	12	9,9	8,9	10,2
17	Wasserkopf	24	7	17	15,9	20,8	14,5
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	49	15	34	32,4	44,6	28,9
	darunter: angeboren	31	13	18	20,5	38,7	15,3
	„ erworben	18	2	16	11,9	5,9	13,6
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	56	30	26	37,1	89,3	22,1

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht+Hg+Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht+Hg+Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	100	18	82	66,2	53,6	69,8
	darunter: angeboren	77	17	60	51,0	50,6	51,1
	„ erworben	23	1	22	15,2	3,0	18,7
16	Verkrüppelter Fuß	114	32	82	75,4	95,2	69,8
1	Überzählige Finger und Zehen	155	27	128	102,6	80,4	108,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	172	27	145	113,8	80,4	123,4
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	195	55	140	129,0	163,7	119,1
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	195	35	160	129,1	104,2	136,2
	darunter: angeboren	92	26	66	60,9	77,4	56,2
	„ erworben durch Verletzung	72	6	66	47,7	17,9	56,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	31	3	28	20,5	8,9	23,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	342	65	277	226,3	193,5	235,7
	Provinz Schlesien						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**3825**	**860**	**2965**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	10	4	6	2,6	4,7	2,0
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	11	4	7	2,9	4,6	2,4
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	11	1	10	2,9	1,2	3,4
18	Progressive Muskelatrophie	21	3	18	5,5	3,5	6,1
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	28	4	24	7,3	4,6	8,1
3	Fehlen eines Gliedes	40	8	32	10,5	9,3	10,8
	darunter: angeboren	25	7	18	6,6	8,1	6,1
	„ erworben	15	1	14	3,9	1,2	4,7
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	47	13	34	12,3	15,1	11,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	64	12	52	16,7	14,0	17,5
17	Wasserkopf	66	22	44	17,3	25,6	14,8
20	Angeborene Gliederstarre	80	13	67	20,9	15,1	22,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	103	33	70	26,9	38,4	23,6
	darunter: angeboren	65	22	43	17,0	25,6	14,5
	„ erworben	38	11	27	9,9	12,8	9,1
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	227	110	117	59,3	127,9	39,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes Körperteiles	293	42	251	76,6	48,8	84,6
	darunter: angeboren	64	17	47	16,7	19,8	15,8
	„ erworben durch Verletzung	109	12	97	28,5	13,9	32,7
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	120	13	107	31,4	15,1	36,1
16	Verkrüppelter Fuß	296	79	217	77,4	91,9	73,2
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	313	63	250	81,8	73,3	84,3
	darunter: angeboren	251	54	197	65,6	62,8	66,4
	„ erworben	62	9	53	16,2	10,5	17,9
2	Knochen und Gelenktuberkulose	398	58	340	104,0	67,4	114,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	426	125	301	111,4	145,3	101,5
1	Überzählige Finger und Zehen	561	87	474	146,7	101,2	159,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	830	179	651	217,0	208,1	219,5
	Provinz Sachsen						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**2761**	**630**	**2131**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	6	2	4	2,2	3,2	1,9
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	15	4	11	5,4	6,4	5,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	22	7	15	8,0	11,1	7,0
18	Progressive Muskelatrophie	29	5	24	10,5	7,9	11,3
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	34	12	22	12,3	19,0	10,3

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht+Hg+Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht+Hg+Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	43	3	40	15,6	4,8	18,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	43	5	38	15,6	7,9	17,8
17	Wasserkopf	46	17	29	16,7	27,0	13,6
20	Angeborene Gliederstarre	49	13	36	17,7	20,6	16,9
3	Fehlen eines Gliedes	80	21	59	29,0	33,3	27,7
	darunter: angeboren	46	17	29	16,7	27,0	13,6
	„ erworben	34	4	30	12,3	6,3	14,1
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	93	30	63	33,7	47,6	29,6
	darunter: angeboren	68	28	40	24,6	44,4	18,8
	„ erworben	25	2	23	9,1	3,2	10,8
16	Verkrüppelter Fuß	161	42	119	58,3	66,7	55,8
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	180	30	150	65,2	47,6	70,4
	darunter: angeboren	127	23	104	46,0	36,5	48,8
	„ erworben	53	7	46	19,2	11,2	21,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	195	24	171	70,6	38,1	80,2
	darunter: angeboren	90	17	73	32,6	27,0	34,3
	„ erworben durch Verletzung	86	6	80	31,1	9,5	37,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	19	1	18	6,9	1,6	8,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	198	81	117	71,7	128,6	54,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	339	39	300	122,8	61,9	140,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	353	125	228	127,8	198,4	107,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	364	66	298	131,8	104,8	139,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	511	104	407	185,1	165,1	191,0
	Provinz Schleswig-Holstein						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**1247**	**190**	**1057**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	5	—	5	4,0	—	4,7
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	8	3	5	6,4	15,8	4,7
18	Progressive Muskelatrophie	10	1	9	8,0	5,3	8,5
20	Angeborene Gliederstarre	11	—	11	8,8	—	10,4
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	13	3	10	10,4	15,8	9,5
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	14	1	13	11,2	5,2	12,3
3	Fehlen eines Gliedes	15	1	14	12,0	5,3	13,2
	darunter: angeboren	1	—	1	0,8	—	0,9
	„ erworben	14	1	13	11,2	5,3	12,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	20	6	14	16,0	31,6	13,2
17	Wasserkopf	24	8	16	19,2	42,1	15,1
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	29	12	17	23,3	63,1	16,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	32	3	29	25,7	15,8	27,4
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	57	12	45	45,7	63,1	42,6
	darunter: angeboren	46	12	34	36,9	63,1	32,2
	„ erworben	11	—	11	8,8	—	10,4
16	Verkrüppelter Fuß	77	19	58	61,8	100,0	54,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	81	19	62	65,0	100,0	58,7
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	82	6	76	65,8	31,6	71,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	103	6	97	82,6	31,6	91,8
	darunter: angeboren	54	4	50	43,3	21,1	47,3
	„ erworben durch Verletzung	35	2	33	28,1	10,5	31,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	14	—	14	11,2	—	13,3
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	106	16	90	85,0	84,2	85,2
	darunter: angeboren	100	16	84	80,2	84,2	79,5
	„ erworben	6	—	6	4,8	—	5,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	181	11	170	145,2	57,9	160,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	379	63	316	303,9	331,6	299,0

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht+Hg+Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht+Hg+Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Provinz Hannover						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**2217**	**458**	**1759**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	3	2	1	1,4	4,4	0,6
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	12	2	10	5,4	4,4	5,7
18	Progressive Muskelatrophie	14	3	11	6,3	6,5	6,2
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	17	2	15	7,7	4,4	8,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	20	4	16	9,0	8,7	9,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	31	9	22	14,0	19,7	12,5
17	Wasserkopf	38	15	23	17,1	32,8	13,1
20	Angeborene Gliederstarre	47	11	36	21,2	24,0	20,5
3	Fehlen eines Gliedes	50	11	39	22,6	24,0	22,2
	darunter: angeboren	24	7	17	10,8	15,3	9,7
	„ erworben	26	4	22	11,8	8,7	12,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	64	11	53	28,9	24,0	30,1
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	85	28	57	38,3	61,1	32,4
16	Verkrüppelter Fuß	102	29	73	46,0	63,3	41,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	139	20	119	62,7	43,7	67,6
	darunter: angeboren	44	11	33	19,9	24,0	18,7
	„ erworben durch Verletzung	55	4	51	24,8	8,8	29,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	40	5	35	18,0	10,9	19,9
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	144	42	102	64,9	91,7	58,0
	darunter: angeboren	99	41	58	44,6	89,5	33,0
	„ erworben	45	1	44	20,3	2,2	25,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	179	54	125	80,7	117,9	71,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	182	17	165	82,1	37,1	93,8
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	199	37	162	89,8	80,8	92,1
	darunter: angeboren	164	31	133	74,0	67,7	75,6
	„ erworben	35	6	29	15,8	13,1	16,5
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	269	34	235	121,3	74,2	133,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	622	127	495	280,6	277,3	281,4
	Provinz Westfalen						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**3025**	**620**	**2405**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	4	3	1	1,3	4,8	0,4
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	13	1	12	4,3	1,6	5,0
18	Progressive Muskelatrophie	19	4	15	6,3	6,5	6,2
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	21	5	16	6,9	8,1	6,7
20	Angeborene Gliederstarre	21	1	20	7,0	1,6	8,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	22	7	15	7,3	11,3	6,2
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	22	8	14	7,3	12,9	5,8
17	Wasserkopf	36	7	29	11,9	11,3	12,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	43	7	36	14,2	11,3	15,0
3	Fehlen eines Gliedes	73	19	54	24,1	30,6	22,5
	darunter: angeboren	37	14	23	12,2	22,6	9,6
	„ erworben	36	5	31	11,9	8,0	12,9
16	Verkrüppelter Fuß	128	32	96	42,3	51,6	39,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	167	19	148	55 2	30,6	61,5
	darunter: angeboren	43	10	33	14,2	16,1	13,7
	„ erworben durch Verletzung	66	4	62	21,8	6,4	25,8
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	58	5	53	19,2	8,1	22,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	168	79	89	55,5	127,4	37,0

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht+Hg+Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht+Hg+Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	177	24	153	58,5	38,7	63,6
	darunter: angeboren	140	21	119	46,3	33,9	49,5
	„ erworben	37	3	34	12,2	4,8	14,1
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	215	58	157	71,1	93,6	65,3
	darunter: angeboren	148	50	98	48,9	80,7	40,8
	„ erworben	67	8	59	22,2	12,9	24,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	250	40	210	82,7	64,5	87,3
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	403	43	360	133,2	69,4	149,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	449	110	339	148,4	177,4	141,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	794	153	641	262,5	246,8	266,5
	Provinz Hessen-Nassau						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**1404**	**280**	**1124**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	2	—	2	1,4	—	1,8
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	3	—	3	2,1	—	2,7
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	10	4	6	7,1	14,3	5,3
18	Progressive Muskelatrophie	13	4	9	9,3	14,3	8,0
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	20	5	15	14,2	17,9	13,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	21	4	17	15,0	14,3	15,1
3	Fehlen eines Gliedes	27	8	19	19,2	28,6	16,9
	darunter: angeboren	14	6	8	10,0	21,4	7,1
	„ erworben	13	2	11	9,2	7,2	9,8
20	Angeborene Gliederstarre	29	5	24	20,7	17,8	21,4
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	30	3	27	21,4	10,7	24,0
17	Wasserkopf	31	7	24	22,1	25,0	21,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	50	7	43	35,6	25,0	38,3
	darunter: angeboren	46	7	39	32,8	25,0	34,7
	„ erworben	4	—	4	2,8	—	3,6
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	57	15	42	40,6	53,6	37,4
	darunter: angeboren	37	11	26	26,4	39,3	23,1
	„ erworben	20	4	16	14,2	14,3	14,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	67	9	58	47,7	32,1	51,6
	darunter: erworben	27	6	21	19,2	21,4	18,7
	„ erworben durch Verletzung	25	3	22	17,8	10,7	19,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	15	—	15	10,7	—	13,3
16	Verkrüppelter Fuß	76	18	58	54,1	64,3	51,6
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	85	31	54	60,5	110,7	48,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	99	16	83	70,5	57,1	73,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	170	36	134	121,1	128,6	119,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	217	28	189	154,6	100,0	168,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	397	80	317	282,8	285,7	282,0
	Provinz Rheinland						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**5462**	**1123**	**4339**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	3	—	3	0,5	—	0,7
18	Progressive Muskelatrophie	14	1	13	2,6	0,9	3,0
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	36	5	31	6,6	4,5	7,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	40	8	32	7,3	7,1	7,4

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht+Hg+Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht+Hg+Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
20	Angeborene Gliederstarre	42	7	35	7,7	6,2	8,0
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	46	6	40	8,4	5,3	9,2
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	52	7	45	9,5	6,2	10,4
17	Wasserkopf	64	21	43	11,7	18,7	9,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	67	17	50	12,3	15,1	11,5
3	Fehlen eines Gliedes	150	23	127	27,5	20,5	29,3
	darunter: angeboren	48	17	31	8,8	15,1	7,2
	„ erworben	102	6	96	18,7	5,4	22,1
16	Verkrüppelter Fuß	214	64	150	39,2	57,0	34,6
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	238	55	183	43,6	49,0	42,2
	darunter: angeboren	134	48	86	24,5	42,8	19,8
	„ erworben	104	7	97	19,1	6,2	22,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	317	130	187	58,0	115,8	43,1
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	323	54	269	59,1	48,1	62,0
	darunter: angeboren	274	48	226	50,1	42,8	52,1
	„ erworben	49	6	43	9,0	5,3	9,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	325	40	285	59,5	35,6	65,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	486	73	413	89,0	65,0	95,2
	darunter: angeboren	141	38	103	25,8	33,8	23,7
	„ erworben durch Verletzung	216	24	192	39,6	21,4	44,3
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	129	11	118	23,6	9,8	27,2
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	649	207	442	118,8	184,3	101,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	674	77	597	123,4	68,6	137,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	1722	328	1394	315,3	292,1	321,2
	Hohenzollern						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**44**	**11**	**33**	**1000**	**1000**	**1000**
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	1	1	—	22,7	90,9	—
3	Fehlen eines Gliedes, angeboren	2	—	2	45,5	—	60,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, erworben	2	1	1	45,5	90,9	30,3
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles, erworben durch Verletzung	2	—	2	45,5	—	60,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken, angeboren	2	1	1	45,5	90,9	30,3
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	45,4	—	60,6
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	—	2	45,4	—	60,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	3	1	2	68,2	90,9	60,6
16	Verkrüppelter Fuß	3	2	1	68,2	181,8	30,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	3	—	3	68,2	—	90,9
17	Wasserkopf	4	1	3	90,9	90,9	90,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	5	1	4	113,6	90,9	121,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	13	3	10	295,4	272,8	303,1
	Königreich Preußen						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**29225**	**6078**	**23147**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	54	16	38	1,9	2,6	1,7
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	140	28	112	4,8	4,6	4,8
18	Progressive Muskelatrophie	191	39	152	6,5	6,4	6,6

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

Nr. des Gehrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht+Hg+Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht+Hg+Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	213	27	186	7,3	4,4	8,0
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	218	63	155	7,5	10,4	6,7
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	270	75	195	9,3	12,3	8,4
17	Wasserkopf	446	142	304	15,3	23,4	13,1
20	Angeborene Gliederstarre	468	98	370	16,0	16,1	16,0
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	470	80	390	16,1	13,2	16,9
3	Fehlen eines Gliedes	597	127	470	20,4	20,9	20,3
	darunter: angeboren	265	96	169	9,1	15,8	7,3
	„ erworben	332	31	301	11,3	5,1	13,0
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	1242	340	902	42,5	55,9	39,0
	darunter: angeboren	833	290	543	28,5	47,7	23,5
	„ erworben	409	50	359	14,0	8,2	15,5
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	1413	596	817	48,4	98,0	35,3
16	Verkrüppelter Fuß	1809	485	1324	61,9	79,8	57,2
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	2073	342	1731	70,9	56,3	74,8
	darunter: angeboren	1716	303	14·3	58,7	49,9	61,1
	„ erworben	357	39	318	12,2	6,4	13,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	2354	328	2026	80,5	54,0	87,5
	darunter: angeboren	732	166	566	25,0	27,3	24,4
	„ erworben durch Verletzung	950	94	856	32,5	15,5	37,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	672	68	604	23,0	11,2	26,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	2862	420	2442	97,9	69,1	105,5
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	3296	979	2317	112,8	161,1	100,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	3590	407	3183	122,8	67,0	137,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	7519	1486	6033	257,2	244,5	260,6
	Königreich Sachsen						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**5115**	**1262**	**3853**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	12	2	10	2,4	1,6	2,6
7	Überzählige Finger und Zehen	15	6	9	2,9	4,8	2,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	30	8	22	5,9	6,3	5,7
20	Angeborene Gliederstarre	44	9	35	8,6	7,1	9,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	48	10	38	9,4	7,9	9,9
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	61	5	56	11,9	4,0	14,5
3	Fehlen eines Gliedes	69	6	63	13,5	4,8	16,4
	darunter: angeboren	25	6	19	4,9	4,8	5,0
	„ erworben	44	—	44	8,6	—	11,4
18	Progressive Muskelatrophie	70	9	61	13,7	7,1	15,8
17	Wasserkopf	79	23	56	15,4	18,2	14,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	109	25	84	21,3	19,8	21,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	130	28	102	25,4	22,2	26,5
	darunter: angeboren	88	24	64	17,2	19,0	16,6
	„ erworben	42	4	38	8,2	3,2	9,9
16	Verkrüppelter Fuß	167	51	116	32,7	40,4	30,1
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	310	49	261	60,6	38,8	67,8
	darunter: angeboren	99	24	75	19,4	19,0	19,5
	„ erworben durch Verletzung	110	8	102	21,5	6,3	26,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	101	17	84	19,7	13,5	21,8

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht+Hg+Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht+Hg+Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	384	59	325	75,1	46,8	84,3
	darunter: angeboren	340	54	286	66,5	42,8	74,2
	„ erworben	44	5	39	8,6	4,0	10,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	423	72	351	82,7	57,0	91,1
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	555	268	287	108,5	212,4	74,5
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	613	91	522	119,8	72,1	135,5
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	704	252	452	137,6	199,7	117,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	1292	289	1003	252,6	229,0	260,3
	Königreich Württemberg						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**1568**	**328**	**1240**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	0,6	—	0,8
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	4	1	3	2,6	3,1	2,4
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	10	2	8	6,4	6,1	6,4
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	11	3	8	7,0	9,1	6,4
18	Progressive Muskelatrophie	11	2	9	7,0	6,1	7,3
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	13	2	11	8,3	6,1	8,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	17	1	16	10,8	3,0	12,9
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	32	18	14	20,4	54,9	11,3
17	Wasserkopf	38	8	30	24,2	24,4	24,2
3	Fehlen eines Gliedes	39	4	35	24,9	12,2	28,2
	darunter: angeboren	12	3	9	7,7	9,1	7,2
	,, erworben	27	1	26	17,2	3,1	21,0
20	Angeborene Gliederstarre	45	5	40	28,7	15,2	32,3
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	46	12	34	29,3	36,6	27,4
	darunter: angeboren	42	11	31	26,8	33,5	25,0
	„ erworben	4	1	3	2,5	3,1	2,4
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	60	12	48	38,3	36,6	38,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	80	9	71	51,0	27,4	57,3
	darunter: angeboren	19	4	15	12,1	12,2	12,1
	,, erworben durch Verletzung	37	3	34	23,6	9,1	27,4
	,, erworben d. Endzünd. (ausschl. Tuberkulose)	24	2	22	15,3	6,1	17,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	87	24	63	55,5	73,2	50,8
	darunter: angeboren	40	17	23	25,5	51,8	18,6
	,, erworben	47	7	40	30,0	21,4	32,3
16	Verkrüppelter Fuß	110	39	71	70,2	118,9	57,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	113	40	73	72,1	122,0	58,9
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	204	29	175	130,1	88,4	141,1
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	647	117	530	412,6	356,7	427,4
	Oldenburg						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**295**	**70**	**225**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	3,4	—	4,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	1	—	1	3,4	—	4,5
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	3,4	—	4,4
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	—	2	6,8	—	8,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	3	1	2	10,2	14,3	8,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht+Hg+Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht+Hg+Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
3	Fehlen eines Gliedes	5	4	1	16,9	57,1	4,4
	darunter: angeboren	3	2	1	10,1	28,6	4,4
	„ erworben	2	2	—	6,8	28,5	—
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen, angeboren	5	2	3	16,9	28,6	13,3
17	Wasserkopf	9	4	5	30,5	57,1	22,2
6	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	10	3	7	33,9	42,9	31,1
	darunter: angeboren	2	1	1	6,8	14,3	4,4
	„ erworben durch Verletzung	3	2	1	10,2	28,6	4,4
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	5	—	5	16,9	—	22,2
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	10	4	6	33,9	57,1	26,7
20	Angeborene Gliederstarre	11	1	10	37,3	14,3	44,5
16	Verkrüppelter Fuß	23	9	14	78,0	128,6	62,2
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	30	13	17	101,7	185,7	75,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	39	7	32	132,2	100,0	142,2
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	43	4	39	145,8	57,1	173,3
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken.	45	8	37	152,5	114,3	164,4
	darunter: angeboren	44	8	36	149,1	114,3	160,0
	„ erworben	1	—	1	3,4	—	4,4
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	57	10	47	193,2	142,9	208,9
	Braunschweig						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**374**	**70**	**304**	**1000**	**1000**	**1000**
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	1	—	1	2,7	—	3,3
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	2	1	1	5,4	14,3	3,3
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	5,4	—	6,6
20	Angeborene Gliederstarre	2	—	2	5,4	—	6,6
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	2	1	1	5,4	14,3	3,3
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	3	—	3	8,0	—	9,9
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	6	1	5	16,0	14,3	16,4
3	Fehlen eines Gliedes	7	1	6	18,7	14,3	19,7
	darunter: angeboren	4	1	3	10,7	14,3	9,9
	„ erworben	3	—	3	8,0	—	9,8
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	8	2	6	21,4	28,6	19,7
	darunter: angeboren	4	2	2	10,7	28,6	6,6
	„ erworben	4	—	4	10,7	—	13,1
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	10	1	9	26,7	14,3	29,6
16	Verkrüppelter Fuß	11	5	6	29,4	71,4	19,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	12	2	10	32,1	28,6	32,9
	darunter: angeboren	5	1	4	13,4	14,3	13,1
	„ erworben durch Verletzung	3	—	3	8,0	—	9,9
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	4	1	3	10,7	14,3	9,9
17	Wasserkopf	12	2	10	32,1	28,6	32,9
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	15	4	11	40,1	57,1	36,2
	darunter: angeboren	8	2	6	21,4	28,6	19,7
	„ erworben	7	2	5	18,7	28,5	16,5
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	29	13	16	77,5	185,7	52,6
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	37	5	32	98,9	71,4	105,3
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	64	8	56	171,1	114,3	184,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	151	24	127	403,7	342,8	417,8

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Ht + Hg + Hu: 1. Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel. 2. Gewerbunterrichts-, nichttherapiebedürftige Krüppel und 3. unheilbare Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der Ht+Hg+Hu-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 Ht+Hg+Hu-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Elsaß-Lothringen						
	Ht + Hg + Hu-Krüppelkinder überhaupt	**968**	**150**	**818**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	1,0	—	1,2
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	5	1	4	5,2	6,7	4,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	7	3	4	7,2	20,0	4,9
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	8	3	5	8,3	20,0	6,1
18	Progressive Muskelatrophie	11	1	10	11,4	6,7	12,2
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	13	3	10	13,4	20,0	12,2
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	15	1	14	15,5	6,7	17,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	16	3	13	16,5	20,0	15,9
17	Wasserkopf	18	3	15	18,6	20,0	18,3
20	Angeborene Gliederstarre	19	3	16	19,6	20,0	19,6
3	Fehlen eines Gliedes	23	6	17	23,8	40,0	20,8
	darunter: angeboren	8	1	7	8,3	6,7	8,6
	„ erworben	15	5	10	15,5	33,3	12,2
16	Verkrüppelter Fuß	28	6	22	28,9	40,0	26,9
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	43	8	35	44,4	53,3	42,8
	darunter: angeboren	35	6	29	36,1	40,0	35,5
	„ erworben	8	2	6	8,3	13,3	7,3
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	46	8	38	47,5	53,3	46,5
	darunter: angeboren	28	5	23	28,9	33,3	28,1
	„ erworben	18	3	15	18,6	20,0	18,4
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	54	11	43	55,8	73,3	52,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	62	9	53	64,1	60,0	64,8
	darunter: angeboren	28	4	24	28,9	26,7	29,3
	„ erworben durch Verletzung	19	1	18	19,7	6,6	22,0
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	15	4	11	15,5	26,7	13,5
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	89	19	70	91,9	126,7	85,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	153	14	139	158,1	93,3	169,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	357	48	309	368,8	320,0	377,7

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N + H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Deutsches Reich*						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**75183**	**14865**	**60318**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	298	90	208	4,0	6,1	3,4
18	Progressive Muskelatrophie	364	63	301	4,8	4,2	5,0
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	384	42	342	5,1	2,8	5,7
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	442	59	383	5,9	4,0	6,4
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	480	116	364	6,4	7,8	6,0
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	664	183	481	8,8	12,3	8,0
20	Angeborene Gliederstarre	679	135	544	9,0	9,1	9,0
17	Wasserkopf	809	280	529	10,8	18,8	8,8
3	Fehlen eines Gliedes	1109	220	889	14,8	14,8	14,7
	darunter: angeboren	459	164	295	6,1	11,0	4,9
	„ erworben	650	56	594	8,7	3,8	9,8
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	1423	229	1194	18,9	15,4	19,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	3811	851	2960	50,7	57,3	49,1
	darunter: angeboren	1701	600	1101	22,6	40,4	18,3
	„ erworben	2110	251	1859	28,1	16,9	30,8
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	4143	1908	2235	55,1	128,4	37,1
16	Verkrüppelter Fuß	4658	1353	3305	62,0	91,0	54,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	7091	2334	4757	94,3	157,0	78,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	7614	940	6674	101,3	63,2	110,6
	darunter: angeboren	1858	386	1472	24,7	25,9	24,4
	„ erworben durch Verletzung	3794	346	3448	50,5	23,3	57,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	1962	208	1754	26,1	14,0	29,1
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	8401	1263	7138	111,7	85,0	118,3
	darunter: angeboren	7202	1135	6067	95,8	76,4	100,6
	„ erworben	1199	128	1071	15,9	8,6	17,7
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	9167	1178	7989	121,9	79,2	132,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	11303	1220	10083	150,3	82,1	167,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	12343	2401	9942	164,2	161,5	164,8
	Provinz Ostpreußen						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**2520**	**464**	**2056**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	9	3	6	3,6	6,5	2,9
18	Progressive Muskelatrophie	14	4	10	5,5	8,6	4,8
20	Angeborene Gliederstarre	17	4	13	6,7	8,6	6,3
7	Überzählige Finger und Zehen	22	3	19	8,7	6,5	9,2
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	23	11	12	9,1	23,7	5,8
3	Fehlen eines Gliedes	26	4	22	10,3	8,6	10,7
	darunter: angeboren	10	3	7	4,0	6,5	3,4
	„ erworben	16	1	15	6,3	2,1	7,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	26	5	21	10,3	10,8	10,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	27	10	17	10,7	21,6	8,2
17	Wasserkopf	31	10	21	12,3	21,5	10,2
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	38	5	33	15,1	10,8	16,0
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	49	19	30	19,4	40,9	14,6

* Ohne Bayern, Baden, Hessen.

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N+H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	103	15	88	40,9	32,3	42,8
	darunter: angeboren	58	9	49	23,0	19,4	23,8
	„ erworben	45	6	39	17,9	12,9	19,0
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	148	50	98	58,7	107,8	47,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	168	27	141	66,6	58,2	68,6
	darunter: angeboren	44	10	31	17,4	21,6	16,5
	„ erworben	124	17	107	49,2	36,6	52,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	273	42	231	108,3	90,5	112,3
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	276	29	247	109,5	62,5	120,1
16	Verkrüppelter Fuß	322	74	248	128,2	159,5	121,1
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	451	56	395	178,9	120,7	192,1
	darunter: angeboren	93	16	77	36,9	34,5	37,4
	„ erworben durch Verletzung	191	27	164	75,8	58,2	79,8
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	167	13	154	66,2	28,0	74,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	497	93	404	197,2	200,4	196,5
	Provinz Westpreußen						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**1665**	**256**	**1409**	**1000**	**1000**	**1000**
20	Angeborene Gliederstarre	4	1	3	2,4	3,9	2,1
18	Progressive Muskelatrophie	6	2	4	3,6	7,8	2,8
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	8	1	7	4,8	3,9	5,0
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	8	—	8	4,8	—	5,7
3	Fehlen eines Gliedes	15	3	12	9,0	11,7	8,5
	darunter: angeboren	8	3	5	4,8	11,7	3,5
	„ erworben	7	—	7	4,2	—	5,0
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	16	4	12	9,6	15,6	8,5
7	Überzählige Finger und Zehen	20	5	15	12,0	19,5	10,6
17	Wasserkopf	21	6	15	12,6	23,5	10,6
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	33	3	30	19,8	11,7	21,3
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	39	11	28	23,4	43,0	19,9
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	110	10	100	66,1	39,1	71,0
	darunter: angeboren	56	6	50	33,7	23,5	35,5
	„ erworben	54	4	50	32,4	15,6	35,5
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	114	22	92	68,5	85,9	65,3
	darunter: angeboren	69	20	49	41,5	78,1	34,8
	„ erworben	45	2	43	27,0	7,8	30,5
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	139	32	107	83,5	125,0	75,9
16	Verkrüppelter Fuß	148	34	114	88,9	132,8	80,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	167	25	142	100,3	97,7	100,8
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	258	46	212	154,9	179,7	150,5
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	263	21	242	158,0	82,0	171,8
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	296	30	266	177,8	117,2	188,8
	darunter: angeboren	60	12	48	36,1	46,9	34,1
	„ erworben durch Verletzung	189	8	181	113,5	31,2	128,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	47	10	37	28,2	39,1	26,2
	Stadt Berlin						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**2101**	**565**	**1536**	**1000**	**1000**	**1000**
18	Progressive Muskelatrophie	1	—	1	0,5	—	0,6
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	0,5	—	0,6
7	Überzählige Finger und Zehen	2	1	1	0,9	1,8	0,6

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N + H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	2	—	2	0,9	—	1,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	6	3	3	2,9	5,3	2,0
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	6	3	3	2,9	5,3	2,0
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	13	4	9	6,2	7,1	5,9
17	Wasserkopf	16	7	9	7,6	12,4	5,9
20	Angeborene Gliederstarre	35	15	20	16,7	26,5	13,0
3	Fehlen eines Gliedes	52	8	44	24,7	14,2	28,6
	darunter: angeboren	15	7	8	7,1	12,4	5,2
	„ erworben	37	1	36	17,6	1,8	23,4
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	70	25	45	33,3	44,2	29,3
	darunter: angeboren	45	20	25	21,4	35,4	16,3
	„ erworben	25	5	20	11,9	8,8	13,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	91	16	75	43,3	28,3	48,8
	darunter: angeboren	15	2	13	7,1	3,5	8,4
	„ erworben durch Verletzung	46	9	37	21,9	15,9	24,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	30	5	25	14,3	8,9	16,3
16	Verkrüppelter Fuß	98	32	66	46,6	56,6	43,0
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	185	29	156	88,1	51,3	101,6
	darunter: angeboren	176	29	147	83,8	51,3	95,7
	„ erworben	9	—	9	4,3	—	5,9
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	186	91	95	88,5	161,1	61,8
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	300	44	256	142,8	77,9	166,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	300	36	264	142,8	63,7	171,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	300	57	243	142,8	100,9	158,2
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	437	194	243	208,0	343,4	158,2
	Provinz Brandenburg						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**4616**	**886**	**3730**	**1000**	**1000**	**1000**
18	Progressive Muskelatrophie	12	5	7	2,6	5,6	1,9
7	Überzählige Finger und Zehen	14	4	10	3,0	4,5	2,7
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	17	4	13	3,7	4,5	3,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	20	2	18	4,3	2,3	4,8
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	25	3	22	5,4	3,4	5,9
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	40	12	28	8,7	13,5	7,5
17	Wasserkopf	41	16	25	8,9	18,1	6,7
3	Fehlen eines Gliedes	46	9	37	10,0	10,2	9,9
	darunter: angeboren	21	6	15	4,6	6,8	4,0
	„ erworben	25	3	22	5,4	3,4	5,9
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	82	15	67	17,8	16,9	18,0
20	Angeborene Gliederstarre	116	25	91	25,1	28,2	24,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	174	73	101	37,7	82,4	27,1
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	212	51	161	45,9	57,6	43,2
	darunter: angeboren	109	33	76	23,6	37,3	20,4
	„ erworben	103	18	85	22,3	20,3	22,8
16	Verkrüppelter Fuß	318	96	222	68,9	108,3	59,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	358	39	319	77,6	44,0	85,5
	darunter: angeboren	45	10	35	9,8	11,3	9,4
	„ erworben durch Verletzung	213	21	192	46,1	23,7	51,5
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	100	8	92	21,7	9,0	24,6

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N + H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	394	129	265	85,3	145,6	71,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	563	56	507	122,0	63,2	135,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	686	76	610	148,6	85,8	163,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	741	142	599	160,5	160,3	160,6
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	757	129	628	164,0	145,6	168,4
	darunter: angeboren	725	127	598	157,1	143,3	160,3
	„ erworben	32	2	30	6,9	2,3	8,1
	Provinz Pommern						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**2145**	**403**	**1742**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	6	2	4	2,8	5,0	2,3
20	Angeborene Gliederstarre	6	2	4	2,8	5,0	2,3
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	9	—	9	4,2	—	5,2
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	14	2	12	6,5	5,0	6,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	16	6	10	7,5	14,9	5,7
18	Progressive Muskelatrophie	16	4	12	7,5	9,9	6,9
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	17	2	15	7,9	5,0	8,6
17	Wasserkopf	25	8	17	11,7	19,8	9,8
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	39	19	20	18,2	47,1	11,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	40	8	32	18,6	19,9	18,4
3	Fehlen eines Gliedes	53	13	40	24,7	32,3	23,0
	darunter: angeboren	25	11	14	11,7	27,3	8,1
	„ erworben	28	2	26	13,0	5,0	14,9
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	90	22	68	42,0	54,6	39,0
	darunter: angeboren	45	18	27	21,0	44,7	15,5
	„ erworben	45	4	41	21,0	9,9	23,5
16	Verkrüppelter Fuß	142	43	99	66,2	106,7	56,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	145	42	103	67,6	104,2	59,1
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	240	28	212	111,9	69,5	121,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	263	41	222	122,6	101,7	127,4
	darunter: angeboren	208	32	176	97,0	79,4	101,0
	„ erworben	55	9	46	25,6	22,3	26,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	324	31	293	151,0	76,9	168,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	333	84	249	155,2	208,4	142,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	367	46	321	171,1	114,1	184,3
	darunter: angeboren	99	20	79	46,2	49,6	45,4
	„ erworben durch Verletzung	171	13	158	79,7	32,3	90,7
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	97	13	84	45,2	32,2	48,2
	Provinz Posen						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**2122**	**389**	**1733**	**1000**	**1000**	**1000**
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	3	—	3	1,4	—	1,7
7	Überzählige Finger und Zehen	9	3	6	4,2	7,7	3,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	12	3	9	5,7	7,7	5,2
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	15	2	13	7,1	5,1	7,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	19	6	13	9,0	15,4	7,5

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N + H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	19	4	15	9,0	10,3	8,7
20	Angeborene Gliederstarre	23	4	19	10,8	10,3	11,0
18	Progressive Muskelatrophie	26	4	22	12,2	10,3	12,7
3	Fehlen eines Gliedes	28	6	22	13,2	15,4	12,7
	darunter: angeboren	9	3	6	4,2	7,7	3,5
	„ erworben	19	3	16	9,0	7,7	9,2
17	Wasserkopf	28	8	20	13,2	20,6	11,5
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	59	30	29	27,8	77,1	16,7
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	115	29	86	54,2	74,5	49,6
	darunter: angeboren	50	20	30	23,6	51,4	17,3
	„ erworben	65	9	56	30,6	23,1	32,3
16	Verkrüppelter Fuß	135	35	100	63,6	90,0	57,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	178	22	156	83,9	56,6	90,0
	darunter: angeboren	135	20	115	63,6	51,4	66,4
	„ erworben	43	2	41	20,3	5,2	23,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	225	59	166	106,0	151,7	95,8
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	250	30	220	117,8	77,1	126,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	259	31	228	122,1	79,7	131,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	317	45	272	149,4	115,7	157,0
	darunter: angeboren	115	27	88	54,2	69,4	50,8
	„ erworben durch Verletzung	146	14	132	68,8	36,0	76,2
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	56	4	52	26,4	10,3	30,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	402	68	334	189,4	174,8	192,7
	Provinz Schlesien						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**6241**	**1198**	**5043**	**1000**	**1000**	**1000**
18	Progressive Muskelatrophie	29	3	26	4,6	2,5	5,2
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	30	6	24	4,8	5,0	4,8
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	32	2	30	5,1	1,7	5,9
7	Überzählige Finger und Zehen	40	9	31	6,4	7,5	6,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	41	12	29	6,6	10,0	5,8
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	54	14	40	8,7	11,7	7,9
3	Fehlen eines Gliedes	59	13	46	9,5	10,8	9,1
	darunter: angeboren	33	12	21	5,3	10,0	4,2
	„ erworben	26	1	25	4,2	0,8	4,9
17	Wasserkopf	68	22	46	10,9	18,4	9,1
20	Angeborene Gliederstarre	80	13	67	12,8	10,8	13,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	146	22	124	23,4	18,4	24,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	329	69	260	52,7	57,6	51,6
	darunter: angeboren	142	47	95	22,7	39,2	18,9
	„ erworben	187	22	165	30,0	18,4	32,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O Bein	346	160	186	55,4	133,5	36,9
16	Verkrüppelter Fuß	412	115	297	66,0	96,0	58,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	552	163	389	88,4	136,1	77,1
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	576	96	480	92,3	80,1	95,2
	darunter: angeboren	435	76	359	69,7	63,4	71,2
	„ erworben	141	20	121	22,6	16,7	24,0

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N + H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	611	68	543	97,9	56,8	107,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	745	81	664	119,4	67,6	131,7
	darunter: angeboren	175	33	142	28,1	27,6	28,2
	„ erworben durch Verletzung	304	27	277	48,7	22,5	54,9
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	266	21	245	42,6	17,5	48,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	934	201	733	149,7	167,8	145,3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	1157	129	1028	185,4	107,7	203,8
	Provinz Sachsen						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**3957**	**908**	**3049**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	23	11	12	5,8	12,1	4,0
18	Progressive Muskelatrophie	32	6	26	8,1	6,6	8,5
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	34	8	26	8,6	8,8	8,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	38	14	24	9,6	15,4	7,9
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	42	13	29	10,6	14,3	9,5
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	43	3	40	10,9	3,3	13,1
20	Angeborene Gliederstarre	51	13	38	12,9	14,3	12,4
17	Wasserkopf	52	23	29	13,1	25,3	9,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	74	9	65	18,7	9,9	21,3
3	Fehlen eines Gliedes	102	26	76	25,8	28,6	24,9
	darunter: angeboren	60	22	38	15,2	24,2	12,5
	„ erworben	42	4	38	10,6	4,4	12,4
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	198	58	140	50,0	63,9	45,9
	darunter: angeboren	115	48	67	29,0	52,9	22,0
	„ erworben	83	10	73	21,0	11,0	23,9
16	Verkrüppelter Fuß	238	66	172	60,2	72,7	56,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	295	141	154	74,5	155,3	50,5
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	330	57	273	83,4	62,8	89,6
	darunter: angeboren	231	42	189	58,4	46,3	62,0
	„ erworbon	99	15	84	25,0	16,5	27,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	363	42	321	91,7	46,3	105,3
	darunter: angeboren	136	27	109	34,4	29,8	35,8
	„ erworben durch Verletzung	172	11	161	43,4	12,1	52,8
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	55	4	51	13,9	4,4	16,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	426	153	273	107,7	168,5	89,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	509	55	454	128,6	60,6	148,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	523	90	433	132,2	99,1	142,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	584	120	464	147,6	132,2	152,2
	Provinz Schleswig-Holstein						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**2141**	**349**	**1792**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	10	5	5	4,7	14,3	2,8
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	11	4	7	5,1	11,5	3,9
18	Progressive Muskelatrophie	11	1	10	5,1	2,9	5,6
20	Angeborene Gliederstarre	11	—	11	5,1	—	6,2
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	15	1	14	7,0	2,9	7,8

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N + H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	20	4	16	9,3	11,4	8,9
3	Fehlen eines Gliedes	22	1	21	10,3	2,9	11,7
	darunter: angeboren	2	—	2	0,9	—	1,1
	„ erworben	20	—	19	9,4	2,9	10,6
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	23	7	16	10,8	20,0	8,9
17	Wasserkopf	28	10	18	13,6	28,6	10,6
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	42	16	26	19,6	45,8	14,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	50	4	46	23,4	11,5	25,7
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	91	19	72	42,5	54,4	40,2
	darunter: angeboren	51	15	36	23,8	43,0	20,1
	„ erworben	40	4	36	18,7	11,4	20,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	113	35	78	52,8	100,3	43,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	178	22	156	83,1	63,0	87,1
16	Verkrüppelter Fuß	181	44	137	84,1	126,1	75,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	206	21	185	96,2	60,2	103,2
	darunter: angeboren	60	6	54	28,0	17,2	30,1
	„ erworben durch Verletzung	99	14	85	46,2	40,1	47,4
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	47	1	46	22,0	2,9	25,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	257	41	216	120,0	117,5	120,5
	darunter: angeboren	240	41	199	112,1	117,5	111,0
	„ erworben	17	—	17	7,9	—	9,5
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	435	73	362	203,2	209,2	202,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	437	41	396	204,1	117,5	221,0
	Provinz Hannover						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**3920**	**810**	**3110**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	15	6	9	3,8	7,4	2,9
18	Progressive Muskelatrophie	16	3	13	4,1	3,7	4,2
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	18	2	16	4,6	2,5	5,1
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	23	3	20	5,9	3,7	6,4
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	29	5	24	7,4	6,2	7,7
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	47	14	33	12,0	17,3	10,6
17	Wasserkopf	51	22	29	13,0	27,2	9,3
20	Angeborene Gliederstarre	51	13	38	13,0	16,0	12,2
3	Fehlen eines Gliedes	58	14	44	14,8	17,3	14,2
	darunter: angeboren	28	10	18	7,1	12,4	5,8
	„ erworben	30	4	26	7,7	4,9	8,4
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	123	19	104	31,4	23,5	33,4
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	169	85	84	43,1	104,9	27,0
16	Verkrüppelter Fuß	214	66	148	54,6	81,5	47,6
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	249	70	179	63,5	86,4	57,6
	darunter: angeboren	131	54	77	33,5	66,7	24,8
	„ erworben	118	16	102	30,0	19,7	32,8
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	313	112	201	79,8	138,3	64,6
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	324	47	277	82,7	58,0	89,1
	darunter: angeboren	102	22	80	26,0	27,2	25,7
	„ erworben durch Verletzung	158	19	139	40,3	23,4	44,7
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	64	6	58	16,4	7,4	18,7

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimhedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N+H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	472	50	422	120,4	61,7	135,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	540	82	458	137,8	101,2	147,3
	darnnter: angeboren	439	66	373	112,0	81,5	120,0
	„ erworben	101	16	85	25,8	19,7	27,3
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	547	64	483	139,5	79,0	155,3
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	661	133	528	168,6	164,2	169,8
	Provinz Westfalen						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**5167**	**887**	**4280**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	12	6	6	2,3	6,8	1,4
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	13	1	12	2,5	1,1	2,8
20	Angeborene Gliederstarre	23	2	21	4,5	2,3	4,9
18	Progressive Muskelatrophie	25	4	21	4,8	4,5	4,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	33	9	24	6,4	10,1	5,6
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	42	7	35	8,1	7,9	8,2
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	45	15	30	8,7	16,9	7,0
17	Wasserkopf	54	14	40	10,5	15,8	9,3
3	Fehlen eines Gliedes	104	24	80	20,1	27,1	18,7
	darunter: angeboren	39	15	24	7,5	16,9	5,6
	„ erworben	65	9	56	12,6	10,2	13,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	129	15	114	25,0	16,9	26,6
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	187	87	100	36,2	98,1	23,4
16	Verkrüppelter Fuß	211	53	158	40,8	59,7	36,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	433	42	391	83,8	47,4	91,4
	darunter: angeboren	73	18	55	14,1	20,3	12,9
	„ erworben durch Verletzung	224	14	210	43,4	15,8	49,1
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	136	10	126	26,3	11,3	29,4
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	434	103	331	84,0	116,1	77,3
	darunter: angeboren	211	70	141	40,8	78,9	23,9
	„ erworben	223	33	190	43,2	37,2	44,4
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	460	57	403	89,0	64,3	94,2
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	537	129	408	103,9	145,4	95,3
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	719	84	635	139,2	94,7	148,4
	darunter: angeboren	558	77	481	108,0	86,8	112,4
	„ erworben	161	7	154	31,2	7,9	36,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	839	162	677	162,4	182,6	158,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	867	73	794	167,8	82,3	185,5
	Provinz Hessen-Nassau						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**2761**	**548**	**2213**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	7	—	7	2,5	—	3,2
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	13	4	9	4,7	7,3	4,1
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	14	1	13	5,1	1,8	5,9
18	Progressive Muskelatrophie	14	4	10	5,1	7,3	4,5

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N+H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	22	5	17	8,0	9,1	7,7
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	30	6	24	10,9	10,9	10,8
20	Angeborene Gliederstarre	31	7	24	11,2	12,8	10,8
17	Wasserkopf	34	7	27	12,3	12,8	12,2
3	Fehlen eines Gliedes	48	10	38	17,4	18,3	17,2
	darunter: angeboren	20	7	13	7,3	12,8	5,9
	„ erworben	28	3	25	10,1	5,5	11,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	54	11	43	19,6	20,1	19,4
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	127	24	103	46,0	43,8	46,5
	darunter: angeboren	62	20	42	22,5	36,5	19,0
	„ erworben	65	4	61	23,5	7,3	27,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	172	19	153	62,3	34,7	69,1
	darunter: angeboren	45	11	34	16,3	20,1	15,4
	„ erworben durch Verletzung	95	8	87	34,4	14,6	39,3
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	32	—	32	11,6	—	14,4
16	Verkrüppelter Fuß	190	57	133	68,8	104,0	60,1
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	199	30	169	72,1	54,7	76,4
	darunter: angeboren	180	29	151	65.2	52,9	68,2
	„ erworben	19	1	18	6,9	1,8	8,2
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	200	86	114	72,4	156,9	51,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	285	41	244	103,2	74,8	110,3
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	333	91	242	120,6	166,1	109,4
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	452	86	366	163,7	156,9	165,4
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	536	59	477	194,1	107,7	215,5
	Provinz Rheinland						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**10979**	**2068**	**8911**	**1000**	**1000**	**1000**
18	Progressive Muskelatrophie	19	3	16	1,7	1,4	1,8
7	Überzählige Finger und Zehen	25	5	20	2,3	2,4	2,3
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	41	5	36	3,7	2,4	4,1
20	Angeborene Gliederstarre	42	7	35	3,8	3,4	3,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	70	11	59	6,4	5,3	6,6
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	81	8	73	7,4	3,9	8,2
17	Wasserkopf	89	35	54	8,1	16,9	6,1
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	92	25	67	8,4	12,1	7,5
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	167	29	138	15,2	14,0	15,5
3	Fehlen eines Gliedes	184	34	150	16,8	16,4	16,8
	darunter: angeboren	67	26	41	6,1	12,6	4,6
	„ erworben	117	8	109	10,7	3,8	12,2
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	477	100	377	43,5	48,4	42,3
	darunter: angeboren	212	79	133	19,3	38,2	14,9
	„ erworben	265	21	244	24,2	10,2	27,4
16	Verkrüppelter Fuß	564	147	417	51,3	71,1	46,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	827	377	450	75,3	182,3	50,5
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	1099	111	988	100,1	53,7	110,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	1154	366	788	105,1	177,0	88,4

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N+H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	1276	154	1122	116,2	74,5	125,9
	darunter: angeboren	1150	141	1009	104,7	68,2	113,2
	„ erworben	126	13	113	11,5	6,3	12,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	1279	144	1135	116,5	69,6	127,4
	darunter: angeboren	306	56	250	27,9	27,1	28,1
	„ erworben durch Verletzung	613	58	555	55,8	28,0	62,3
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	360	30	330	32,8	14,5	37,0
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1597	152	1445	145,5	73,5	162,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	1896	355	1541	172,7	171,7	172,9
	Hohenzollern						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**81**	**17**	**64**	**1000**	**1000**	**1000**
3	Fehlen eines Gliedes, angeboren	2	—	2	24,7	—	31,2
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	24,7	—	31,3
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	2	—	2	24,7	—	31,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	4	1	3	49,4	58,8	46,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	5	1	4	61,7	58,8	62,5
17	Wasserkopf	5	2	3	61,7	117,6	46,9
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	6	1	5	74,1	58,8	78,1
	darunter: angeboren	5	1	4	61,7	58,8	62,5
	„ erworben	1	—	1	12,4	—	15,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	6	2	4	74,1	117,7	62,5
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles, erworben durch Verletzung	7	1	6	86,4	58,8	93,7
16	Verkrüppelter Fuß	7	2	5	86,4	117,7	78,1
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	8	2	6	98,8	117,6	93,7
	darunter: angeboren	1	1	—	12,4	58,8	—
	„ erworben	7	1	6	86,4	58,8	93,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	13	2	11	160,5	117,7	171,9
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	14	3	11	172,8	176,5	171,9
	Königreich Preußen						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**50416**	**9748**	**40668**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	205	60	145	4,1	6,2	3,6
18	Progressive Muskelatrophie	223	43	180	4,4	4,4	4,4
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	231	30	201	4,6	3,1	5,0
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	335	47	288	6,6	4,8	7,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	342	87	255	6,8	8,9	6,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	445	129	316	8,8	13,2	7,8
20	Angeborene Gliederstarre	490	106	384	9,7	10,9	9,5
17	Wasserkopf	543	190	353	10,8	19,5	8,7
3	Fehlen eines Gliedes	799	165	634	15.8	16,9	15,6
	darunter: angeboren	339	125	214	6,7	12,8	5,3
	„ erworben	460	40	420	9,1	4,1	10,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	956	147	809	19,0	15,1	19,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N + H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	2612	1195	1417	51,8	122,6	34,8
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	2682	621	2061	53,2	63,7	50,7
	darunter: angeboren	1287	455	832	25,5	46,7	20,5
	„ erworben	1395	166	1229	27,7	17,0	30,2
16	Verkrüppelter Fuß	3180	864	2316	63,1	88,6	56,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	4922	1557	3365	97,6	159,7	82,7
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	5409	629	4780	107,3	64,5	117,5
	darunter: angeboren	1324	260	1064	26,3	26,7	26,2
	„ erworben durch Verletzung	2628	244	2384	52,1	25,0	58,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	1457	125	1332	28,9	12,8	32,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	5499	791	4708	109,1	81,2	115,8
	darunter: angeboren	4596	696	3900	91,2	71,4	95,9
	„ erworben	903	95	808	17,9	9,8	19,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	6104	747	5357	121,1	76,6	131,7
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	7093	717	6376	140,7	73,6	156,7
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	8346	1623	6723	165,5	166,5	165,3
	Königreich Sachsen						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**9865**	**2085**	**7780**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	45	17	28	4,6	8,2	3,6
20	Angeborene Gliederstarre	45	9	36	4,6	4,3	4,6
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	47	4	43	4,8	1,9	5,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	58	10	48	5,9	4,8	6,2
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	62	5	57	6,3	2,4	7,3
18	Progressive Muskelatrophie	72	9	63	7,3	4,3	8,1
3	Fehlen eines Gliedes	83	12	71	8,4	5,8	9,1
	darunter: angeboren	29	10	19	2,9	4,8	2,4
	„ erworben	54	2	52	5,5	1,0	6,7
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	86	16	70	8,7	7,7	9,0
17	Wasserkopf	89	27	62	9,0	13,0	8,0
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	177	36	141	17,9	17,3	18,1
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	295	65	230	29,9	31,2	29,6
	darunter: angeboren	133	49	84	13,5	23,5	10,8
	„ erworben	162	16	146	16,4	7,7	18,8
16	Verkrüppelter Fuß	435	150	285	44,1	71,9	36,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	812	407	405	82,3	195,2	52,1
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	849	113	736	86,0	54,2	94,6
	darunter: angeboren	182	47	135	18,4	22,5	17,4
	„ erworben durch Verletzung	491	45	446	49,8	21,6	57,3
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	176	21	155	17,8	10,1	19,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	1019	349	670	103,3	167,3	86,1
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	1292	177	1115	131,0	84,9	143,3
	darunter: angeboren	1172	166	1006	118,8	79,6	129,3
	„ erworben	120	11	109	12,2	5,3	14,0
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	1367	304	1063	138,5	145,8	136,6
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	1442	204	1238	146,2	97,8	159,1
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	1590	171	1419	161,2	82,0	182,4

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N + H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Königreich Württemberg						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**3320**	**659**	**2661**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	5	1	4	1,5	1,5	1,5
18	Progressive Muskelatrophie	13	2	11	3,9	3,0	4,1
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	14	2	12	4,2	3,0	4,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	15	5	10	4,5	7,6	3,8
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	15	2	13	4,5	3,0	4,9
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	17	2	15	5,1	3,0	5,6
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	40	4	36	12,0	6,1	13,5
17	Wasserkopf	44	13	31	13,3	19,7	11,6
20	Angeborene Gliederstarre	47	5	42	14,2	7,6	15,8
3	Fehlen eines Gliedes	51	8	43	15,4	12,2	16,2
	darunter: angeboren	17	5	12	5,1	7,6	4,5
	,, erworben	34	3	31	10.3	4,6	11,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	76	45	31	22,9	68,3	11,6
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	218	80	138	65,7	121,4	51,9
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	220	20	200	66,3	30,4	75,2
	darunter: angeboren	30	6	24	9,0	9,1	9,0
	,, erworben durch Verletzung	139	10	129	41,9	15,2	48,5
	,, erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	51	4	47	15,4	6,1	17,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	245	50	195	73,8	75,9	73,3
	darunter: angeboren	228	48	180	68,7	72,9	67,7
	„ erworben	17	2	15	5,1	3,0	5,6
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	280	42	238	84,3	63,7	89,4
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	321	53	268	96,7	80,4	100,7
	darunter: angeboren	69	29	40	20,8	44,0	15,0
	,, erworben	252	24	228	75,9	36,4	85,7
16	Verkrüppelter Fuß	344	119	225	103,6	180,6	84,6
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	613	74	539	184,6	112,3	202,6
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	742	132	610	223,5	200,3	229,2
	Oldenburg						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**517**	**109**	**408**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	1	—	1	1,9	—	2,4
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	1	—	1	1,9	—	2,4
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	3	1	2	5,8	9,2	4,9
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	3	—	3	5,8	—	7,3
3	Fehlen eines Gliedes	6	4	2	11,6	36,7	4,9
	darunter: angeboren	4	2	2	7,7	18,4	4,9
	,, erworben	2	2	—	3,9	18,3	—
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	7	1	6	13,5	9,2	14,7
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	8	1	7	15,5	9,2	17,2
17	Wasserkopf	9	4	5	17,4	36,7	12,2
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	14	7	7	27,1	64,2	17,2
20	Angeborene Gliederstarre	14	1	13	27,1	9,2	31,9

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N+H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	23	9	14	44,5	82,6	34,3
	darunter: angeboren	13	6	7	25,2	55,1	17,2
	,, erworben	10	3	7	19,3	27,5	17,1
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige rachit. Verkrümmung einzelner Glieder	38	15	23	73,5	137,6	56,4
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	40	4	36	77,4	36,7	88,2
	darunter: angeboren	4	2	2	7,7	18,4	4,9
	,, erworben durch Verletzung	19	2	17	36,8	18,3	41,6
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	17	—	17	32,9	—	41,7
16	Verkrüppelter Fuß	51	18	33	98,7	165,1	80,9
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	65	7	58	125,7	64,2	142,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	73	10	63	141,2	91,7	154,4
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	80	12	68	154,7	110,1	166,7
	darunter: angeboren	76	11	65	147,0	100,9	159,3
	,, erworben	4	1	3	7,7	9,2	7,4
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	81	15	66	156,7	137,6	161,8
	Braunschweig						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**721**	**121**	**600**	**1000**	**1000**	**1000**
7	Überzählige Finger und Zehen	2	1	1	2,8	8,3	1,7
18	Progressive Muskelatrophie	2	—	2	2,8	—	3,3
20	Angeborene Gliederstarre	2	—	2	2,8	—	3,3
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	4	1	3	5,5	8,3	5,0
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	5	2	3	6,9	16,5	5,0
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	6	1	5	8,3	8,3	8,3
3	Fehlen eines Gliedes	9	1	8	12,5	8,3	13,3
	darunter: angeboren	4	1	3	5,6	8,3	5,0
	,, erworben	5	—	5	6,9	—	8,3
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	9	1	8	12,5	8,3	13,3
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	9	2	7	12,5	16,5	11,7
17	Wasserkopf	14	4	10	19,4	33,0	16,7
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	18	6	12	25,0	49,6	20,0
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	42	6	36	58,3	49,6	60,0
	darunter: angeboren	32	6	26	44,4	49,6	43,3
	,, erworben	10.	—	10	13,9	—	16,7
16	Verkrüppelter Fuß	46	18	28	63,8	148,8	46,7
4	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	49	7	42	67,9	57,8	70,0
	darunter: angeboren	13	4	9	18,0	33,0	15,0
	„ erworben	36	3	33	49,9	24,8	55,0
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	53	6	47	73,5	49,6	78,4
	darunter: angeboren	13	3	10	18,0	24,8	16,7
	,, erworben durch Verletzung	32	2	30	44,4	16,5	50,0
	,, erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	8	1	7	11,1	8,3	11,7
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige Verkrümmung einzelner Glieder	58	19	39	80,4	157,0	65,0
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule . . .	85	8	77	117,9	66,1	128,3
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	153	14	139	212,2	115,7	231,7
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	155	24	131	215,0	198,3	218,3

Folgeordnung der Häufigkeit der einzelnen Arten der Krüppelleiden im Verhältnis zu den Krüppelleiden überhaupt.

Summe N + H: Nichtheimbedürftige und heimbedürftige Krüppel.

Nr. des Gebrechens	Art des Krüppelleidens	Zahl der N + H-Krüppelkinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Davon standen im Alter von 0 bis unter 6 Jahren	Davon standen im Alter von 6 bis unter 15 Jahren	Von 1000 N + H-Krüppelkindern litten an den in Spalte 1 genannten Gebrechen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	0 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 15 Jahren
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Elsaß-Lothringen						
	N + H-Krüppelkinder überhaupt	**2536**	**550**	**1986**	**1000**	**1000**	**1000**
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	8	1	7	3,1	1,8	3,5
7	Überzählige Finger und Zehen	8	3	5	3,2	5,5	2,5
10/11	Hochgradiges Schlottergelenk und starke Ausbiegung des Knies nach hinten	14	4	10	5,5	7,3	5,0
18	Progressive Muskelatrophie	15	2	13	5,9	3,6	6,5
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	19	4	15	7,5	7,3	7,6
16	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	22	2	20	8,7	3,6	10,1
17	Wasserkopf	25	7	18	9,9	12,7	9,1
20	Angeborene Gliederstarre	27	5	22	10,6	9,1	11,1
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	37	8	29	14,6	14,5	14,6
3	Fehlen eines Gliedes	49	12	37	19,3	21,8	18,6
	darunter: angeboren	17	6	11	6,7	10,9	5,5
	„ erworben	32	6	26	12,6	10,9	13,1
14/15	Hochgradiges, bewegungshemmendes X- oder O-Bein	76	44	32	30,0	80,0	16,1
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	118	24	94	46,5	43,6	47,3
	darunter: angeboren	47	12	35	18,5	21,8	17,6
	„ erworben	71	12	59	28,0	21,8	29,7
16	Verkrüppelter Fuß	148	43	105	58,4	78,2	52,9
12/13	Allg. Rachitis, rachitischer Zwergwuchs, hochgradige Verkrümmung einzelner Glieder	199	73	126	78,5	132,7	63,4
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	221	37	184	87,1	67,3	92,7
6	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	249	60	189	98,2	109,1	95,2
	darunter: angeboren	199	48	151	78,5	87,3	76,0
	„ erworben	50	12	38	19,7	21,8	19,2
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	322	80	242	127,0	145,5	121,9
	darunter: angeboren	130	33	97	51,3	60,0	48,9
	„ erworben durch Verletzung	103	12	91	40,6	21,8	45,8
	„ erworben d. Entzünd. (ausschl. Tuberkulose)	89	35	54	35,1	63,7	27,2
21/22	Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	418	76	342	164,8	138,2	172,2
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	561	65	496	221,2	118,2	249,7



VI.

Erläuterungen der Tabellen.

Die große Fülle der Tabellen dient zweierlei Zwecken: sie soll die Frage nach dem Umfang der Krüppelfürsorge (s. Kapitel IX, 1) klären und Unterlagen für einen ausreichenden Ausbau liefern und sie soll jeden einzelnen Bundesstaat, bezüglich jede preußische Provinz, in die Lage versetzen, die für sie in Betracht kommenden Zahlen herauszuschreiben, nachzusehen oder zusammenzustellen. Ich verweise namentlich auf die kleinen Tabellen von Seite T 224 bis T 316; hier sind die Krankheiten nach Landschaften geordnet und in Rubriken gruppiert, in jeder Abteilung wurden die einzelnen Krüppelleiden nach der Häufigkeit geordnet. Desgleichen werden die auf Seite T 194 bis T 199 dargestellten Tabellen der N- + H-Krüppel in den einzelnen Regierungsbezirken manchem willkommen sein. **Zweck der vielen Tabellen.**

Die nachfolgenden Erläuterungen bedienen sich zur Vermeidung endloser, ermüdender Wiederholungen für die Gruppenbezeichnung ausschließlich der Abkürzungen No, Nk usw. Dem Leser muß daher dringend geraten werden, sich ihre Bedeutung nach Seite T 1 noch einmal klar zu machen.

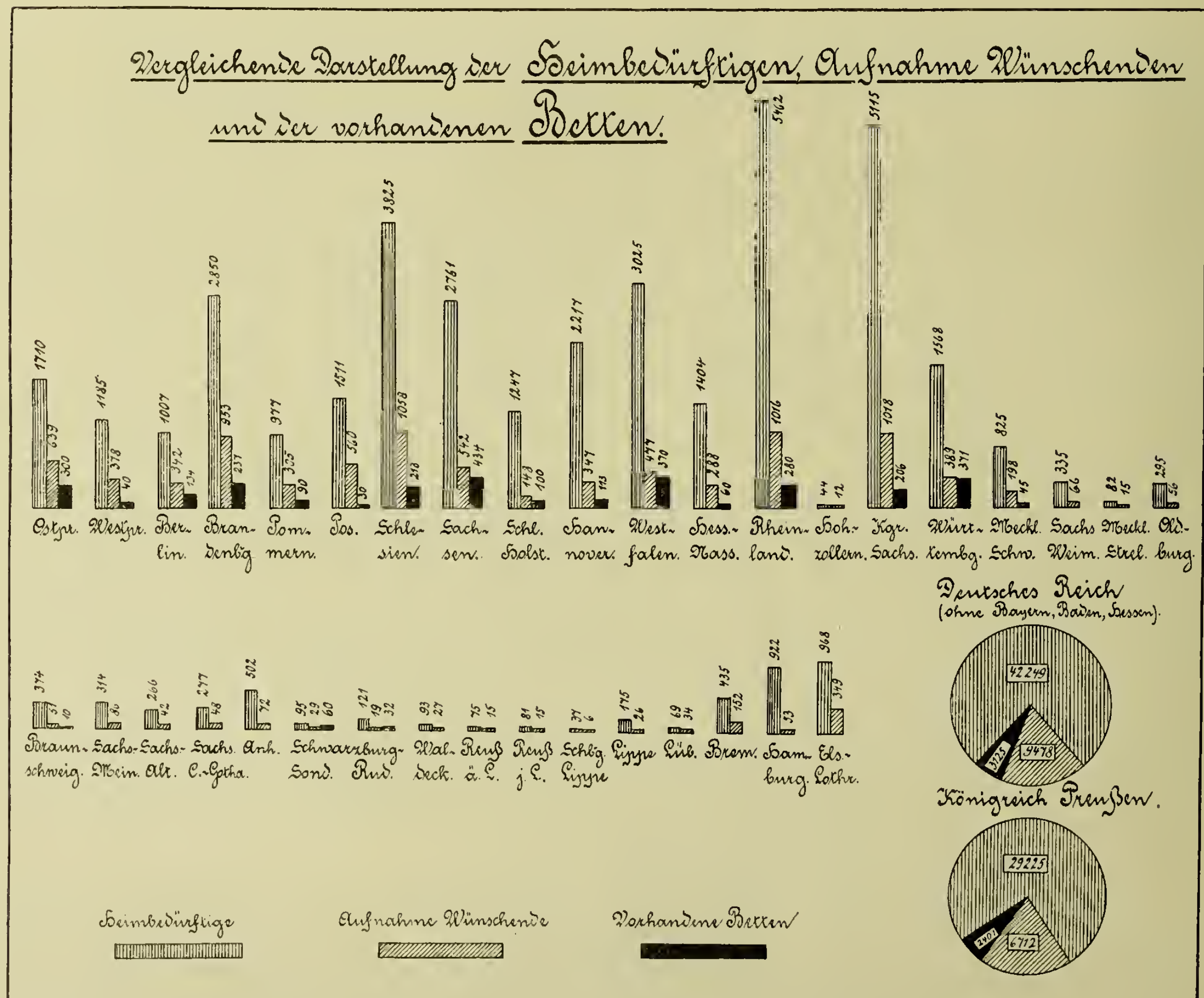
Wer besondere Studien machen will, muß schon tiefer hineinsteigen; es gibt mancherlei aus den Tabellen herauszulesen, über das Alter, Art der Krankheiten, Beziehungen einzelner Spalten untereinander, und zwar in jeder Rubrik (N, H usw.) wieder neu interessant. Es würde mich freuen, wenn die Fülle der Zahlen diesem oder jenem Anregung zu weiteren Forschungen oder Hinweisen gäbe, z. B. in bezug auf Tuberkulose, Rachitis, Säuglinge, Schwachsinn, Schulbesuch, Unterhaltungspflicht u. v. a. m. Will man sie für rein wissenschaftliche Zwecke verwenden, so wird man vorsichtig sein müssen, denn sie sind nicht so einwandfrei, wie die Ergebnisse der Volkszählung; dagegen haben sie unbedingten Wert für Zwecke der praktischen Krüppelfürsorge, weil sie Mindestzahlen der armen Bevölkerung darstellen. Besonders geeignet für besondere Arbeiten dürften die Relativzahlen sein; denn hier wird der der Statistik etwa anhaftende Fehler auf ein Mindestmaß reduziert. **Anregung zu weiteren Studien.**

Es kann nicht meine Aufgabe sein, alles zu sagen, wozu die Tabellen anregen, namentlich nicht, mich in die landschaftlichen Verhältnisse zu vertiefen. Ich werde daher mit vorsichtiger Bewertung nur das zusammenstellen, was allgemeines Interesse beanspruchen darf, und auch das weniger vom Standpunkt theoretischer Spekulationen als von dem der praktischen Krüppelfürsorge, der ja dieses ganze Buch dient.

Hauptergebnis. Das wichtigste Ergebnis der gesamten Statistik in wenige Zahlen zusammengedrängt, gibt die in der Hilfstabelle 1 und der graphischen Darstellung A enthaltene Aufstellung wieder.

Im Deutschen Reiche (ohne Bayern, Baden, Hessen) betrug

die Gesamtzahl der Krüppel	**75183**
davon befanden sich im vorschulpflichtigen Alter	14865
im schulpflichtigen Alter	60318
Nach ärztlichem Urteil waren von ihnen der Behandlung oder Erziehung in einem Krüppelheim bedürftig	**42249**
davon befanden sich im vorschulpflichtigen Alter	9045
im schulpflichtig n Alter	33204
Es haben selbst Aufnahme in ein Heim gewünscht	**9388**
davon befanden sich im vorschulpflichtigen Alter	2357
im schulpflichtigen Alter	7031
Die Zahl der Betten in den deutschen Krüppelheimen (ohne Bayern, Baden, Hessen) betrug aber (1908) nur	**3125**



Graphische Darstellung A.

Hilfstabelle 1.

Gegenüberstellung der Zahl der gezählten Krüppel, der Heimbedürftigen, der Aufnahme Wünschenden und der vorhandenen Betten.

Staaten geordnet nach der Verhältniszahl der Krüppel auf 1000 Einwohner	Verhältniszahl	Absolute Zahlen: Krüppel überhaupt	Nach ärztl. Urteil heimbedürftig	Es haben Aufnahme in ein Heim gewünscht	Vorhandene Betten
	1.	2.	3.	4.	5.
Schaumburg-Lippe	0,89	40	37	6	—
Mecklenburg-Strelitz	1,00	103	82	15	—
Westpreußen	1,01	1665	1185	378	40
Berlin	1,03	2101	1007	342	134
Posen	1,07	2122	1511	560	30
Oldenburg	1,18	517	295	56	—
Hohenzollern	1,19	81	44	12	—
Ostpreußen	1,24	2520	1710	639	300
Schlesien	1,26	6241	3825	1058	213
Pommern	1,27	2145	977	305	90
Brandenburg	1,31	4616	2850	953	237
Hessen-Nassau	1,33	2761	1404	288	60
Provinz Sachsen	1,33	3957	2761	542	434
Preußen	1,35	50416	29225	6712	2401
Elsaß-Lothringen	1,40	2536	968	349	—
Sachsen-Weimar	1,40	544	335	66	—
Hannover	1,42	3920	2217	347	113
Schleswig-Holstein	1,42	2141	1247	148	100
Westfalen	1,43	5167	3025	477	370
Schwarzburg-Rudolstadt	1,44	139	121	19	32
Württemberg	1,44	3320	1568	389	371
Braunschweig	1,48	721	374	51	10
Deutsches Reich (ohne Bayern, Baden, Hessen)	**1,48**	**75183**	**42249**	**9478**	**3125**
Lübeck	1,62	172	69	34	—
Sachsen-Altenburg	1,67	345	266	42	—
Rheinland	1,71	10979	5462	1016	280
Sachsen-Koburg-Gotha	1,79	435	277	48	—
Reuß j. L.	1,81	261	81	15	—
Schwarzburg Sondershausen	1,90	162	95	29	60
Mecklenburg-Schwerin	2,00	1248	825	198	45
Sachsen-Meiningen	2,06	554	314	86	—
Hamburg	2,10	1834	922	53	—
Bremen	2,12	558	435	152	—
Lippe	2,18	317	175	26	—
Königreich Sachsen	2,19	9865	5115	1018	206
Anhalt	2,30	754	502	72	—
Waldeck	2,47	146	93	27	—
Reuß ä. L.	2,78	196	75	15	—

Das schreiende Mißverhältnis springt in die Augen; die Heime, die ja im übrigen fast alle besetzt sind, könnten noch nicht einmal den dritten Teil der vorschulpflichtigen Heimbedürftigen aufnehmen. Besonders instruktiv ist die graphische Darstellung da, wo das Bedürfnis turmhoch die Fürsorgemittel überragt, z. B. in Rheinland 5462 Heimbedürftige gegenüber

Mangel an Betten.

280 Betten, Preußen mit 2461 Betten für 29225 Heimbedürftige. Selbst die Zahl der Aufnahme Wünschenden wird durch die Bettenzahl, außer in Württemberg (389:371), nirgends auch nur annähernd erreicht. Das günstigste Verhältnis zeigen Ostpreußen und Provinz Sachsen, wo die Betten wenigstens den 5.—8. Teil der H-Fälle decken. Alle preußischen Provinzen sind mit Heimen versehen, Posen allerdings erst seit neuester Zeit mit 30 Betten, während gerade dort der dritte Teil der H-Fälle selbst Aufnahme begehrt. Ganz ohne eigne Fürsorgeeinrichtungen sind 17 Bundesstaaten, darunter so bedeutende wie Elsaß-Lothringen und sämtliche 3 Hansestädte, mit insgesamt 4970 Heimbedürftigen und 1084 Aufnahme Suchenden. Hier hilft in manchen Fällen die Nachbarschaft aus, namentlich in Thüringen. Besonders bedeutungsvoll ist die Zahl der fast 10000 vorschulpflichtigen Kinder, die der Heimpflege bedürfen.

Über die besondere Art und den Charakter der Einrichtungen für Krüppelfürsorge in den einzelnen Landschaften gibt das Kapitel VII genaue Auskunft.

Die einzelnen Rubriken.

Eine nicht geringe Fülle von Aufschlüssen bringt eine Übersicht der in den verschiedenen Rubriken gezählten Krüppelkinder, die ich nachstehend zusammenstelle, zugleich mit den Zahlen, welche das Verhältnis der einzelnen Rubriken zur Bevölkerung und untereinander darstellen.

Hilfstabelle 2.

(Deutsches Reich ohne Bayern, Baden, Hessen.)

Verteilung der Krüppelkinder nach Gruppen.

	No	Nk	N (No + Nk)	Ht	Hg	Hu	H (Ht + Hg + Hu)	N + H
Absolute Zahlen (0—6 Jahre) a	4157	1663	5820	7986	906	153	9045	14865
Absolute Zahlen (6—15 Jahre) b	14025	13089	27114	26880	5620	704	33204	60318
Absolute Zahlen (0—15 Jahre) c	18182	14752	32934	34866	6526	857	42249	75183
Auf je 10000 Personen der Bevölkerung entfielen Krüppel im Alter bis unter 15 Jahren	3,6	2,9	6,5	6,9	1,3	0,2	8,4	14,8
Von je 1000 Krüppelkindern überhaupt (N + H) gehörten zur Gruppe	241,8	196,2	438,0	463,8	86,8	11,4	562,0	1000

In Deutschland sind also unter je 10000 Menschen 15 Krüppelkinder, von denen mehr als 8 in ein Heim gehören; 12 von ihnen bedürfen ärztlicher Hilfe. Die aus den großen Zahlen hervorgehende fast unlösbar erscheinende Aufgabe der Krüppelfürsorge wird dadurch erleichtert, daß 33000 als nicht heimbedürftig ausgemerzt werden konnten; von ihnen fallen über 18000 der Prophylaxe oder ambulanten Behandlung zu, unter ihnen allein über 4000 im vorschulpflichtigen Alter. Im ganzen sind therapiebedürftig (No + Ht) 53048 = 705,6 ‰, allein von den Heimbedürftigen 34866 = 463,8 ‰.

Wie sich das Krüppeltum in seinen einzelnen Krankheiten zur gesamten deutschen Jugend verhält, schildert weiter unten die Hilfstabelle 14.

In einigen Gebietsteilen werden diese Reichsdurchschnittszahlen zum Teil ganz erheblich übertroffen, wie z. B. in:

	Therapie-bedürftige Krüppel (No + Ht)	davon zugleich heimbedürftig (Ht)	überhaupt heimbedürftig (Ht + Hg + Hu)	Sämtliche Krüppel (N + K)
Ostpreußen	1374	1236	1710	2520
‰	544,0	490,0	678,0	—
Westpreußen	1236	1078	1185	1665
‰	742,3	647,5	712,0	—
Brandenburg	3736	2609	2850	4616
‰	809,5	565,4	617,4	—
Posen	1355	1212	1511	2122
‰	638,5	571,1	712,0	—
Provinz Sachsen	2952	2425	2761	3957
‰	746,0	612,8	697,7	—
Kreishauptmannschaft Zwickau	1564	843	959	2100
‰	750,8	407,5	456,7	—
Mecklenburg-Schwerin	832	654	825	1228
‰	677,6	532,6	671,7	—
Anhalt	600	414	502	754
‰	775,8	529,1	665,7	—
Bremen	413	311	435	558
‰	739,7	557,3	779,6	—
Hamburg	1187	729	922	1834
‰	637,5	397,5	502,8	—

Läuterung der Reichssumme.

Zur Läuterung der Reichssumme diene nachstehender Hinweis: In Bayern, Baden und Hessen war die Altersstufe „bis unter 6 Jahre" von der Zählung ausgeschlossen und diese beschränkt worden auf die Altersstufe

in Bayern von 6 bis unter 14 Jahre = 9673 Krüppelkinder,
in Baden „ 6 „ „ 14 „ = 2756 „ ,
in Hessen „ 6 „ „ 15 „ = 1436 „ .

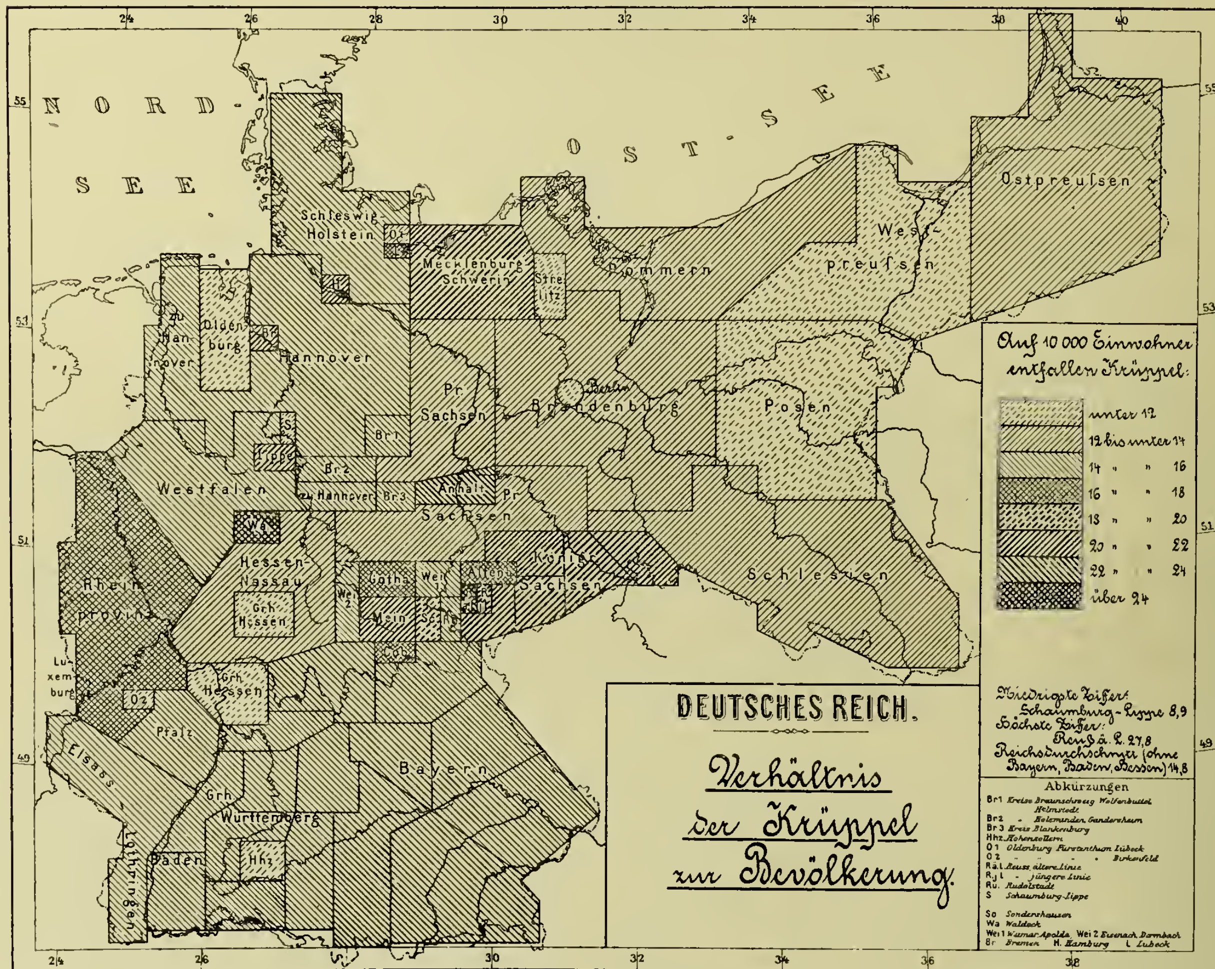
Ergänzt man für Bayern und Baden das nicht ermittelte Altersjahr 14 bis unter 15 Jahre unter Zugrundelegung des Anteilverhältnisses dieser Altersstufe im übrigen Reich von 5,9 %, so erhält man

für Bayern + 571 = 10244 Krüppelkinder,
„ Baden + 163 = 2919 „ ,
dazu Hessen 1436 „ ,
übriges Reich 60313 „ ,

mithin für das ganze Reich 74912 Krüppelkinder im Alter von 6—15 Jahren.

Die geographische Verteilung der 75183 (ohne Bayern, Baden und Hessen) Krüppelkinder, d. h. der ziffermäßige Anteil, den die einzelnen Staaten und Verwaltungsbezirke im Verhältnis zu ihrer Bevölkerung an ihnen haben, wird durch die graphische Darstellung B übersichtlich zur Anschauung gebracht, wobei indessen zu beachten ist, daß Bayern, Baden und

Hessen nur untereinander, nicht auch mit den übrigen Bundesstaaten verglichen werden können, weil der Verhältnisberechnung dieser die Zahl der Krüppel von 0—15 Jahren, jener aber die der Krüppel von 6—15 Jahren zugrunde liegt.



Graphische Darstellung B.

Totale Reichssumme. Es liegt der Wunsch nahe, trotz des Fehlens des vorschulpflichtigen Alters in drei Bundesstaaten doch die totale Reichssumme der Krüppel zu erfahren. Deshalb habe ich nach den für das Reich festgestellten Verhältniswerten, welche die Krüppelzahl der einzelnen Gruppen zur Bevölkerung wiedergaben, auch für Bayern, Baden, Hessen die Ergänzungen vorgenommen, und zwar folgendermaßen: Für Bayern ist No und Nk berechnet nach dem Verhältnis im Reich einschließlich von Baden und Hessen; die Altersstufen 0—6 und 14—15 Jahre nach dem Verhältnis im Reich. Da die bayrische Bearbeitung der bayrischen Statistik gleichfalls eine von der aller übrigen Staaten abweichende war, wurde Ht = Gruppe I, Hg = Gruppe II, Hn = Gruppe III, wie sie aus den Tabellen T 108 bis T 223 ersichtlich sind, gesetzt. Für Baden sind die Rubriken für die Alterstufen 0—6 und 14—15 Jahre nach dem Verhältnis 6—14 in Baden, alles übrige wie in Bayern gerechnet. Für Hessen gilt das gleiche, hier war die Altersklasse 14—15 Jahre gezählt, daher nicht mehr zu ergänzen.

Das Resultat dieser komplizierten Rechnung ist die

Hilfstabelle 3.

Die Krüppel im Deutschen Reiche im Alter von 0—15 Jahren nach Rubriken geordnet (einschließlich Bayern, Baden, Hessen, für welche die fehlenden Altersklassen nach Analogie ergänzt sind).

	No	Nk	No + Nk	Ht	Hg	Hu	Ht + Hg + Hu	N + H
Bayern	3012	2550	5562	10624	991	677	12292	17854
Baden	671	1708	2379	824	212	88	1124	3503
Großherzogtum Hessen	794	274	1068	566	83	6	655	1723
Deutsches Reich (ohne Bayern, Baden, Hessen	18182	14752	32934	34866	6526	857	42249	75183
Summe Deutsches Reich	22659	19284	41943	46880	7812	1628	56320	98263

Die Zahlen der vorstehenden Tabelle werde ich im übrigen für den Text nicht verwerten und gebe sie nur unter dem ausdrücklichen Vorbehalt wieder, daß die Summe von 3553 Krüppeln (2819 Vorschulpflichtige in den drei Staaten, 734 14—15jährige in Bayern und Baden) durch Analogieschluß hineingerechnet ist.

Nun zurück zu der Übersicht über das Deutsche Reich ohne Bayern, Baden, Hessen. — Die erläuternden Zahlen (Hilfstabelle 1, Spalte 1 und 2), welche im nachstehenden Text noch durch einige Zahlen aus kleineren Bezirken ergänzt sind, lassen eine sehr erhebliche Verschiedenheit in der landschaftlichen Verteilung der Krüppelkinder erkennen.

Geographische Verteilung.

Während im Durchschnitt des Reichs auf 10 000 Einwohner 14,8 Krüppelkinder entfallen, sinkt diese Zahl im Reg.-Bez. Kassel auf nur 8,8, steigt dagegen in Reuß ä. L. auf 27,8, also beinahe das Doppelte des Reichsdurchschnitts und auf mehr als das Dreifache der niedrigsten Ziffer für den Reg.-Bez. Kassel. Genau auf dem Reichsdurchschnitt stehen die preußischen Reg.-Bezirke Stralsund und Hannover, sowie das Herzogtum Braunschweig. Der durchschnittliche Anteil Preußens beträgt für das ganze Königreich 13,5; er steht mit 1,3 unter dem Reichsdurchschnitt und überragt denselben nur mit wenigen, meist im Westen belegenen Regierungsbezirken; wie denn der Osten im ganzen wesentlich günstigere Verhältnisse aufweist.

Königreich Sachsen.

Sieht man von den Staaten ab, deren geringe Bevölkerungsziffer die wirklichen Maßverhältnisse durch mögliche zufällige Ausnahmen und Fehlerhaftigkeiten beeinflussen könnte, also für die Berechnung sicherer Verhältniszahlen nicht genügt, so treten besonders die Verwaltungsbezirke des Königreichs Sachsen mit einem auffallend grossen Anteilverhältnis ungünstig hervor. Das Königreich steht mit 21,9 um 7,1 über dem Reichsdurchschnitt und übertrifft die Durchschnittsziffer Preußens um 8,4, diejenige Württembergs um 7,5 und Elsaß-Lothringens um 7,9. Innerhalb des Königreichs Sachsen wiederum überschreiten die industriell am höchsten entwickelten Kreishauptmannschaften Chemnitz mit 24,4 den Reichsdurchschnitt um 9,6; Zwickau mit 26,2 um 11,4. Das benachbarte und industriell verwandte Fürstentum Reuß ä. L. mit 27,8 überschreitet den Reichsdurchschnitt sogar um volle 13,0.

Reuß.

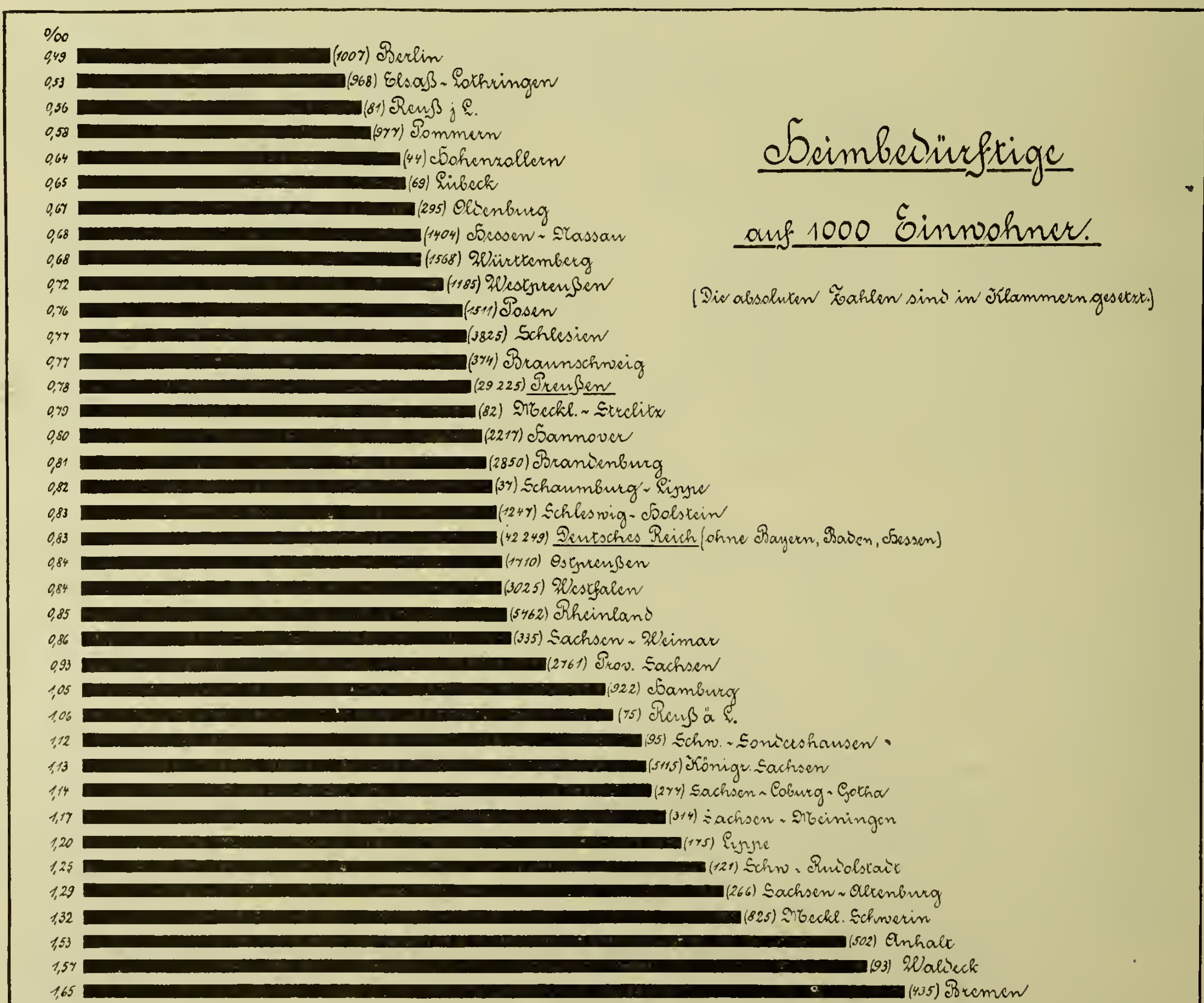
Die Vermutung, daß in diesen Bezirken die hochgespannte industrielle Tätigkeit der Bevölkerung die Höhe der Krüppelkinderzahl mit beeinflussen mag, dürfte daher wohl nicht ganz von der Hand zu weisen sein.

Hansastädte. Für die gleichfalls eine hohe Anteilsziffer aufweisenden Staaten **Hamburg, Bremen, Lippe, Waldeck** dürfte die in diesen Staaten heimische Tabakindustrie in Anspruch zu nehmen sein, welche dank ihrer nur mäßige körperliche Kraftaufwendung erfordernden und außerdem in Heimarbeit ausgeübten Art des Betriebes jugendlichen und gebrechlichen Personen bekanntlich Unterkunft bietet.

Mecklenburg-Schwerin. In auffallendem Gegensatz zu den östlichen preußischen Provinzen, mit denen es doch eine beruflich ähnlich gegliederte, d. h. vorwiegend landwirtschaftliche Bevölkerung gemeinsam hat, steht das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin. Während jene zu den Gebieten mit niedrigsten Anteilziffern gehören — Westpreußen 10,1; Posen 10,7; Ostpreußen 11,9 —, beträgt das Anteilverhältnis der Krüppelkinder hier 20,0 auf 10 000 Einwohner. In noch stärkerem Mißverhältnis steht das Großherzogtum zu dem unmittelbar angrenzenden,

Mecklenburg-Strelitz. gleichfalls vorwiegend agrarischen Mecklenburg-Strelitz, das eine Anteilziffer von nur 10,0, also nur die Hälfte aufweist.

Geographische Verteilung der H-Fälle. Über die geographische Verteilung der „**Heimbedürftigen**“, also derjenigen Krüppel, die infolge ihrer schlechten sozialen Lage und der Schwere ihrer Krüppelleiden der Aufnahme in ein Krüppelheim besonders bedürftig sind, gibt die graphische Darstellung C Aufschluß, welche nach den Verhältniszahlen geordnet ist, die absoluten Zahlen aber in Klammern enthält.



Graphische Darstellung C.

Der Reichsdurchschnitt liegt bei 0,83 ‰. Daß Berlin den geringsten pro-Mille-Satz hat, dürfte daran liegen, daß die große Fülle von Krankenhäusern und Polikliniken, welche inmitten der Bevölkerung sich befinden, eine große Zahl von Kindern ärztlich, und die gleichfalls ansehnliche Zahl von Hilfsschulen pädagogisch versorgen, die auf dem flachen Lande ohne weiteres der Heimpflege zufallen würden. Während die Bezirke unter dem Durchschnitt hauptsächlich die mit vorwiegend ländlicher Bevölkerung sind (ausgenommen Ostpreußen, das durch sein Heim mit 350 Pfleglingen nach oben schnellt), werden die über dem Durchschnitt befindlichen Staaten in auffallender Weise durch diejenigen repräsentiert, welche als Industriezentren bekannt sind, Rheinland, Westfalen, Königreich Sachsen, fast sämtliche thüringischen Staaten. Die drei am höchsten stehenden, die das Doppelte des Reichsdurchschnittes erreichen, sind ohne eigene Fürsorgeeinrichtungen. **Berlin.**

Die Hilfstabelle 2 enthält aber auch in den übrigen Rubriken nicht unwichtige Daten. 14 752 Nk-Fälle scheiden überhaupt für jede Form der Fürsorge gänzlich aus. Dagegen harren 18 182 No-Kinder, davon 4157 vorschulpflichtige, ausreichender ärztlicher Hilfe außer- **No.**
halb eines Heims. Bei allein 6526 Hg-Fällen wird wenigstens gewerbliche Erziehung in **Hg.**
einem Heim beansprucht (906 Kinder unter 6 Jahren!). Wieviel wirtschaftliche Not könnte beseitigt, wieviel Armenkosten erspart, wieviel Freudigkeit geschaffen werden, wenn diesen Ärmsten ein Heimplatz offenstände. 857 Hu-Fälle gelten als hoffnungslos (darunter 153 kleine **Hu.**
Kinder); nur eine Pflege für ihr Leben in einem Heim erscheint als das einzige, was man ihnen antun kann. Sie allein würden den vierten Teil der vorhandenen Betten füllen — wenn sie frei wären.

Die Angaben über die Religion der einzelnen Kinder enthält **Religion.**

Hilfstabelle 4.

Religionsbekenntnis der Krüppelkinder (N + H).

	Insgesamt	evangelisch	katholisch	jüdisch	ohne Angabe u. andere
Krüppelkinder überhaupt . . .	**75183**	**51200**	**22535**	**304**	**1144**
%	100,0	68,1	30,0	0,4	1,5
Davon gehörten an der Altersklasse:					
0 bis unter 6 Jahre	14865	10234	4276	56	299
%	19,8	20,0	19,0	18,4	26,1
6 bis unter 15 Jahre	60318	40966	18259	248	845
%	80,2	80,0	81,0	81,6	73,9

Von 100 Krüppelkindern der

	Altersklasse 0—6	Altersklasse 6—15
waren evangelisch	68,9	67,9
hatholisch	28,7	30,3
jüdisch	0,4	0,4
ohne Angabe und andere . .	2,0	1,4

Das Verhältnis der einzelnen Bekenntnisse zur Bevölkerung des Reiches (ohne Bayern, Baden, Hessen) ist folgendes:

Evangelische	34 229 055	=	67,2 %
Katholische	15 916 911	=	31,3 %
Israeliten	501 932	=	1,0 %
Ohne Angabe und andere	249 105	=	0,5 %

Danach stimmen die Ziffern der Hilfstabelle 4 für evangelische und katholische Krüppelkinder mit dem Verhältnis dieser Bekenntnisse fast genau überein. Das jüdische Bekenntnis stellt dagegen nur die Hälfte Kinder zum Krüppeltum, wahrscheinlich darum, weil die im allgemeinen höhere Lebenshaltung der Israeliten einen Teil ihrer vorhandenen Krüppelkinder aus dieser Statistik der Armen ausgeschlossen hat, andererseits aber auch Wohlstand an sich Krüppeltum gewisser Formen verhütet oder doch schneller beseitigt. Die Kreise der Bevölkerung, welche sich zu keinem der 4 Bekenntnisse oder zu einem andern zählen, haben dreimal soviel Krüppel als ihrem Verhältnis zur Bevölkerung entspricht. Eine ausreichende Erklärung hierfür steht mir nicht zu Gebote, ich will sie auch nicht versuchen, zumal ja ganz unentschieden ist, was in den Worten „ohne Angabe und andere“ steckt.

Von den H-Fällen bekannten sich zum evangelischen Glauben 28 776 Kinder, zum katholischen 12 706, zum jüdischen 130 Kinder, ohne Angabe oder anderen Bekenntnisses waren 537. Diese Zahlen sind praktisch nicht unwichtig, weil ja die Wohlfahrtspflege vielfach eng mit dem Kultus zusammenhängt und von den 39 deutschen Heimen 30 kirchlichen Charakter haben.

Die Hilfstabelle 5

Geschlecht. bringt eine Übersicht über

Das Geschlecht der Krüppelkinder.

Deutsches Reich (ohne Bayern, Baden, Hessen)	Zahl der Krüppelkinder überhaupt	männlich	weiblich	Von 1000 Krüppelkindern waren männlich	weiblich
N + H	75183	39303	35880	522,8	477,2
H (Heimbedürftige)	42249	22490	19759	532,3	467,7

Die Scheidung nach dem Geschlecht ergibt für das weibliche Geschlecht einen geringeren Anteil an der Zahl sowohl der Krüppelkinder überhaupt als auch der Heimbedürftigen insbesondere. Dieser geringere Anteil entspricht dem gleichfalls geringeren Anteil der hier in Frage kommenden jugendlichen Altersklassen des weiblichen Geschlechts an der Bevölkerung im ganzen gegenüber den gleichen Altersklassen des männlichen Geschlechts. Bei den männlichen Kindern dürfte ungünstig mit einwirken die größere Gefährdung durch zahlreichere und frühzeitige Erwerbstätigkeit, vielleicht auch die lebhaftere und mit mehr Gefahr verbundene Betätigung des Spieltriebs. Ein überwiegendes Anteilverhältnis des weiblichen Geschlechts, zum Teil ein recht erhebliches, findet sich bei den heimbedürftigen (31) Kindern in den Thüringischen Staaten (Sachsen-Weimar: 522,4; Sachsen-Meiningen: 538,2; Sachsen-Coburg-Gotha: 570,0; Reuß ä. L.: 640,0) und den sächsischen Kreishauptmannschaften Zwickau: 519,3 und Chemnitz: 506,2 ‰.

Das gleiche Bild zeigen auch die drei Hansestädte Lübeck, Bremen und Hamburg. Vielleicht daß hierbei die Heimarbeit (Spielwaren, Tabak) eine Rolle spielt.

Krüppelleiden. Um Aufschluß zu bekommen über den Anteil der einzelnen Erkrankungen an den verschiedenen Rubriken der Krüppelhaftigkeit und ihre Beziehungen zueinander zu klären, ist eine besondere Hilfstabelle 6 angefertigt worden.

Hilfstabelle 6.

Die einzelnen Krüppelleiden in ihren Beziehungen zueinander und zu den Rubriken des Krüppeltums.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige),
b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige),
c = Summe a + b.

Nr.	Art des Krüppelleidens		Zahl der Krüppelkinder in den Gruppen: No	Nk	No+Nk (Sp. 1+2)	Ht	Hg	Hu	Ht+Hg+Hu (Sp. 4—6)	N+H (Sp. 3+7)	Von den einzelnen Krüppelleiden entfielen auf je 1000 der gezählten Krüppelkinder
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	a	521	56	577	570	27	4	601	1178	
		b	3679	946	4625	2910	439	15	3364	7989	
		c	**4200**	**1002**	**5202**	**3480**	**466**	**19**	**3965**	**9167**	**121,9**
2.	Knochen- u. Gelenktuberkulose	a	258	291	549	607	60	4	671	1220	
		b	1443	3985	5428	3630	991	34	4655	10083	
		c	**1701**	**4276**	**5977**	**4237**	**1051**	**38**	**5326**	**11303**	**150,3**
	davon: w Wirbelsäule		593	450	1043	1269	171	21	1461	2504	
	o obere Extremität		55	280	335	181	118	3	302	637	
	u untere ,,		963	3388	4351	2272	641	8	2921	7272	
	c Kombination mehrerer		90	158	248	515	121	6	642	890	
3.	Fehlen eines Glieder . . .	a	3	56	59	37	120	4	161	220	
		b	11	217	228	99	560	2	661	889	
		c	**14**	**273**	**287**	**136**	**680**	**6**	**822**	**1109**	**14,8**
	nämlich: A angeboren	a	1	43	44	29	87	4	120	164	
		b	2	59	61	44	188	2	234	295	
		c	3	102	105	73	275	6	354	459	6,1
	davon: o obere Extremität		2	80	82	42	229	2	273	355	
	u untere ,,		1	13	14	17	27	1	45	59	
	c Kombination mehrerer		—	9	9	14	19	3	36	45	
	E erworben	a	2	13	15	8	33	—	41	56	
		b	9	158	167	55	372	—	427	594	
		c	11	171	182	63	405	—	468	650	8,7
	davon: o obere Extremität		3	26	29	15	122	—	137	166	
	u untere ,,		8	139	147	42	270	—	312	459	
	c Kombination mehrerer		—	6	6	6	13	—	19	25	
4.	Fehlen eines Gliedabschnittes, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen .	a	55	354	409	151	289	2	442	851	
		b	110	1622	1732	307	917	3	1227	2959	
		c	**165**	**1976**	**2141**	**458**	**1206**	**5**	**1669**	**3810**	**50,7**
	nämlich: A angeboren	a	53	177	230	133	235	2	370	600	
		b	70	300	370	224	504	3	731	1101	
		c	123	477	600	357	739	5	1101	1701	22,6
	davon: h Hand		10	84	94	55	278	—	333	427	
	fi Finger		26	300	326	93	382	1	476	802	
	fu Fuß		78	66	144	164	25	—	189	333	
	c Kombination mehrerer		9	27	36	45	54	4	103	139	
	E erworbeu	a	2	177	179	18	54	—	72	251	
		b	40	1322	1362	83	413	—	496	1858	
		c	42	1499	1541	101	467	—	568	2109	28,1
	davon: h Hand		3	25	28	16	82	—	98	126	
	fi Finger		27	1369	1396	45	295	—	340	1736	
	fu Fuß		11	97	108	35	72	—	107	215	
	c Kombination mehrerer		1	8	9	5	18	—	23	32	
5.	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles . .	a	203	295	498	374	64	4	442	940	
		b	1070	2935	4005	1920	734	15	2669	6674	
		c	**1273**	**3230**	**4503**	**2294**	**798**	**19**	**3111**	**7614**	**101,3**
	nämlich: A angeboren	a	87	84	171	183	30	2	215	386	
		b	319	398	717	593	154	8	755	1472	
		c	406	482	888	776	184	10	970	1858	24,7
	davon: o obere Erxtremität		91	171	262	213	99	2	314	576	
	u untere ,,		206	279	485	398	53	4	455	940	
	c Kombination mehrerer		109	32	141	165	32	4	201	342	
	V durch Verletzung	a	60	166	226	95	25	—	120	346	
		b	447	1889	2336	728	380	4	1112	3448	
		c	507	2055	2562	823	405	4	1232	3794	50,5
	davon: o obere Extremität		192	1057	1249	244	242	1	487	1736	
	u untere ,,		306	945	1251	504	140	2	646	1897	
	c Kombination mehrerer		9	53	62	75	23	1	99	161	
	Ez durch Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	a	56	45	101	96	9	2	107	208	
		b	304	648	952	599	200	3	802	1754	
		c	360	693	1053	695	209	5	909	1962	26,1
	davon: o obere Extremität		36	90	126	67	41	—	111	237	
	u untero ,,		305	576	881	571	146	1	718	1599	
	c Kombination mehrerer		19	27	46	57	19	4	80	126	

Nr.	Art des Krüppelleidens		Zahl der Krüppelkinder in den Gruppen								Von den einzelnen Krüppelleiden entfielen auf je 1000 der gezählten Krüppelkinder
			No	Nk	No + Nk (Sp. 1 + 2)	Ht	Hg	Hu	Ht + Hg + Hu (Sp. 4—6)	N + H (Sp. 3 + 7)	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
6.	Verrenkung eines Gelenkes, einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken	a	619	132	751	500	11	1	512	1263	
		b	3374	1219	4593	2286	253	6	2545	7138	
		c	**3993**	**1351**	**5344**	**2786**	**264**	**7**	**3057**	**8401**	**111,7**
	nämlich: A angeboren	a	564	109	673	452	9	1	462	1135	
		b	3002	946	3948	1915	199	5	2119	6067	
		c	3566	1055	4621	2367	208	6	2581	7202	95,8
	davon: s Schulter		33	10	43	50	11	—	61	104	
	h Hüfte		3382	892	4274	2024	174	5	2203	6477	86,1
	k Knie		25	7	32	24	5	1	30	62	
	c Kombination mehrerer		126	146	272	269	18	—	287	559	
	E erworben	a	55	23	78	48	2	—	50	128	
		b	372	273	645	371	54	1	426	1071	
		c	427	296	723	419	56	1	476	1199	15,9
	davon: s Schulter		22	21	43	27	7	—	34	77	
	h Hüfte		337	211	548	297	40	1	338	886	
	k Knie		36	26	62	45	2	—	47	109	
	c Kombination mehrerer		32	38	70	50	7	—	57	127	
7.	Überzählige Finger und Zehen	a	41	27	68	20	1	1	22	90	
		b	73	82	155	48	3	2	53	208	
		c	**114**	**109**	**223**	**68**	**4**	**3**	**75**	**298**	**4,0**
8.	Verwachsung von Fingern, Zehen	a	54	36	90	73	19	1	93	183	
		b	135	133	268	155	57	1	213	481	
		c	**189**	**169**	**358**	**228**	**76**	**2**	**306**	**664**	**8,8**
	nämlich: A angeboren	a	53	35	88	70	18	1	89	177	
		b	129	121	250	143	46	1	190	440	
		c	182	156	338	213	64	2	279	617	8,2
	E erworben	a	1	1	2	3	1	—	4	6	
		b	6	12	18	12	11	—	23	41	
		c	7	13	20	15	12	—	27	47	0,6
9.	Hochgradige, starre Beugestellung von Fingern, Zehen	a	13	12	25	28	6	—	34	59	
		b	109	131	240	101	43	—	144	384	
		c	**122**	**143**	**265**	**129**	**49**	—	**178**	**443**	**5,9**
	nämlich: A angeboren	a	11	4	15	16	3	—	19	34	
		b	46	37	83	55	15	—	70	153	
		c	57	41	98	71	18	—	89	187	2,5
	E erworben	a	2	8	10	12	3	—	15	25	
		b	63	94	157	46	28	—	74	231	
		c	65	102	167	58	31	—	89	256	3,4
10.	Hochgradiges Schlottergelenk	a	11	1	12	73	5	1	79	91	
		b	52	23	75	215	17	5	237	312	
		c	**63**	**24**	**87**	**288**	**22**	**6**	**316**	**403**	**5,4**
11.	Starke Ausbiegung des Knies nach hinten	a	—	3	3	19	3	—	22	25	
		b	4	7	11	35	6	—	41	52	
		c	**4**	**10**	**14**	**54**	**9**	—	**63**	**77**	**1,0**
12.	Allgemeine Rachitis, rachitischer Zwergwuchs	a	156	14	170	402	74	11	487	657	
		b	270	113	383	909	378	40	1327	1710	
		c	**426**	**127**	**553**	**1311**	**452**	**51**	**1814**	**2367**	**31,5**
13.	Hochgradige rachitische Verkrümmung einzelner Glieder	a	619	50	669	984	23	1	1008	1677	
		b	899	249	1148	1765	119	15	1899	3047	
		c	**1518**	**299**	**1817**	**2749**	**142**	**16**	**2907**	**4724**	**63,7**
14.	Hochgradiges bewegungshemmendes X-Bein	a	403	41	444	576	3	1	580	1024	
		b	391	95	486	831	20	6	857	1343	
		c	**794**	**136**	**930**	**1407**	**23**	**7**	**1437**	**2367**	**31,5**
15.	Hochgradiges bewegungshemmendes O-Bein	a	416	19	435	444	5	—	449	884	
		b	368	50	418	458	12	4	474	892	
		c	**784**	**69**	**853**	**902**	**17**	**4**	**923**	**1776**	**23,6**
16.	Verkrüppelter Fuß	a	504	163	667	668	18	—	686	1353	
		b	979	619	1598	1615	81	11	1707	3305	
		c	**1483**	**782**	**2265**	**2283**	**99**	**11**	**2393**	**4658**	**62,0**
17.	Wasserkopf	a	27	38	65	105	75	35	215	280	
		b	18	46	64	197	176	92	465	529	
		c	**45**	**84**	**129**	**302**	**251**	**127**	**680**	**809**	**10,8**

Nr.	Art des Krüppelleidens		Zahl der Krüppelkinder in den Gruppen: No	Nk	No + Nk (Sp. 1 + 2)	Ht	Hg	Hu	Ht + Hg + Hu (Sp. 4—6)	N + H (Sp. 3 + 7)	Von den einzelnen Krüppelleiden entfielen auf je 1000 der gezählten Krüppelkinder
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Progressive Muskelatrophie .	a	4	1	5	48	5	5	58	63	
		b	22	17	39	218	32	12	262	301	
		c	**26**	**18**	**44**	**266**	**37**	**17**	**320**	**364**	4,8
19.	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	a	3	1	4	32	3	3	38	42	
		b	21	11	32	269	21	20	310	342	
		c	**24**	**12**	**36**	**301**	**24**	**23**	**348**	**384**	5,1
20.	Angeborene Gliederstarre . .	a	7	3	10	104	4	17	125	135	
		b	16	11	27	421	23	73	517	544	
		c	**23**	**14**	**37**	**525**	**27**	**90**	**642**	**679**	9,0
21.	Kinderlähmung.	a	160	36	196	1864	66	40	1970	2166	
		b	560	308	868	7318	565	248	8131	8999	
		c	**720**	**344**	**1064**	**9182**	**631**	**288**	**10101**	**11165**	148,5
	davon: h halbseitig		124	65	189	2653	210	50	2943	3132	
	d doppelseitig		26	20	46	759	60	129	948	994	
	o nur der oberen Extremität		79	34	113	856	69	7	932	1045	
	u nur der unteren „		388	186	574	3365	197	40	3602	4176	
	c Kombination mehrerer od. anderer Muskelgruppen		103	39	142	1549	65	62	1676	1818	
22.	Lähmung aus anderen Ursachen	a	12	6	18	192	13	12	217	235	
		b	57	41	98	678	102	65	845	943	
		c	**69**	**47**	**116**	**870**	**115**	**77**	**1062**	**1178**	15,7
23.	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	a	68	28	96	115	12	6	133	229	
		b	364	229	593	495	71	35	601	1194	
		c	**432**	**257**	**689**	**610**	**83**	**41**	**734**	**1423**	18,9
	nämlich: A angeboren	a	57	20	77	88	11	5	104	181	
		b	293	121	414	341	46	29	416	830	
		c	350	141	491	429	57	34	520	1011	13,4
	E erworben	a	11	8	19	27	1	1	29	48	
		b	71	108	179	154	25	6	185	364	
		c	82	116	198	181	26	7	214	412	5,5

Die vorstehenden Ziffern reden für den, der sich die Mühe macht, in das Zahlenmeer unterzutauchen, eine beredte Sprache. Es liegt die Versuchung nahe, die Endsummen mit den in der ärztlich-wissenschaftlichen Literatur angegebenen zu vergleichen; ich widerstehe dieser Versuchung, weil hier bei vielen Leiden nicht von einwandfreien Diagnosen die Rede sein kann. Ich beschränke mich darauf, die einzelnen Krankheiten von dem Gesichtspunkte der praktischen Krüppelfürsorge aus kurz durchzugehen und muß im übrigen auf das eigene Studium der einzelnen Zahlen verweisen.

Die häufigsten Gebrechen.

Die häufigsten Krüppelleiden sind:

Lähmung . . . . mit 16,4 %
(Nr. 21, Kinderlähmung und Nr. 22, Lähmung aus anderen Ursachen)

Tuberkulose . . . . mit 15,0 %
(Nr. 2, Tub. von Knochen und Gelenken)

Skoliose . . . . mit 12,2 %
(Nr. 1, hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule)

Rachitis . . . . mit 9,5 %
(Nr. 12, allg. Rach., rach. Zwergwuchs, und Nr. 13, hochgrad. rach. Verkrümmung einzelner Glieder)

Diese vier Gruppen machen mit 53,1 % mehr als die Hälfte aller Krüppelleiden aus. Von den Erkrankungen eines einzelnen Organs steht nächst der Skoliose am höchsten die angeborene Hüftverrenkung mit 8,6 % Anteil am gesamten Krüppeltum.

Die vier Hauptkrüppelleiden sollen zuerst besprochen werden. Mit dem Text stimmen die graphischen Darstellungen H und I und die Hilfstabelle 8 überein; dagegen sind in den graphischen Darstellungen D, E, F, G, welche die geographische Verteilung der vier Leiden darstellen, die Krankheitsbilder der Lähmung und Rachitis weiter gefaßt.

Lähmung. Die häufigste Erkrankung ist die Lähmung. Unter diesem Begriff ist zur Kinderlähmung (Nr. 21) noch die Rubrik 22 „Lähmung aus anderen Ursachen“ hinzugenommen, weil angenommen werden darf, daß auch diese mit geringen Ausnahmen, wo vielleicht eine Verletzung vorliegt, verkannte Kinderlähmungen sind. Beide zusammen zählen 12343 Kinder, davon sind 11163 heimbedürftig.

Von den 11165 ausdrücklich als Kinderlähmung bezeichneten Kranken sind schon 3132 vor dem 6. Lebensjahre von der Krankheit befallen, etwas weniger als $^1/_3$. Bis auf 1064 sind alle den Heimen zugeschrieben, und das mit gutem Recht. Die Krankheit, die früher zu den verzweifeltsten gehörte, ist heute ein Liebling der Orthopäden geworden, weil Sehnenverpflanzungen und Gelenkversteifungen zusammen mit verständiger Anwendung von Schienenhülsenapparaten doch den weitaus größten Teil wieder auf die Beine zu bringen vermag, vorausgesetzt, daß man Zeit hat — wie in einem Heim, wo das Kind nicht zurückkommt, weil es die Schule besucht. Gerade an den Kinderlähmungen kann man besonders deutlich die Erfolge demonstrieren, welche ein verständiges Zusammenarbeiten von Arzt und Schule zu zeitigen vermag. Interessant sind die Zahlen, welche die Verteilung der Krankheit über die Körperregionen illustrieren: 3 mal so häufig als doppelseitig, kommt sie einseitig vor, 4 mal so häufig an den unteren als an den oberen Extremitäten.

Die Erkrankung findet sich

in 37,3 % nur an der unteren Extremität,
„ 28,6 „ halbseitig,
„ 16,2 „ als Kombination mehrerer oder in anderen Muskelgruppen,
„ 9,2 „ nur an der oberen Extremität,
„ 8,7 „ doppelseitig.

Wenn auch die leichten Fälle, welche zu erheblichen Bewegungsbeschränkungen nicht geführt haben, in der Statistik fehlen, so glaube ich doch, daß die obigen Prozentzahlen auch im allgemeinen für das Leiden stimmen werden.

Eine weit über das Interesse der reinen Krüppelfürsorge hinausgehende Bedeutung hat Tuberkulose. die Gelenk- und Knochentuberkulose. (Siehe Hilfstabelle 7.)

Die vorstehende Tabelle zeigt, welche Aufgabe den einzelnen Bezirken mit dem Kampf gegen das auch für die Allgemeinheit nicht gleichgültige Leiden gestellt ist. Am ungünstigsten stehen gegenüber dem Reichsdurchschnitt von 150,0 ‰ Schaumburg-Lippe mit 325,0, Elsaß-Lothringen mit 221,0, Braunschweig mit 212,2, Donaukreis mit 210,0, Schleswig-Holstein mit 204,1 ‰; am günstigsten Schlesien mit 97,9, Anhalt mit 100,8, Reuß ä. L. mit 102,0, Ostpreußen mit 109,5, Waldeck mit 109,6 ‰ aller gezählter Krüppel.

Die Zahl von 1220 Vorschulpflichtigen ist eine bezwingbare Größe; die Gesamtzahl von 11303 aber ist ein Heer, das zu überwinden bedeutende Mittel beansprucht. 2504 Kinder haben einen tuberkulösen Buckel mit seinen schweren Gefahren für die Lungen und damit für das Leben, 7272 sind durch Tuberkulose an den Beinen Krüppel geworden. Unter den Komplikationen sind noch 214 Kinder mit Tuberkulose innerer Organe aufgeführt, sie decken sich wohl zum größten Teil mit den obigen 11303.

Hilfstabelle 7.

Geographische Verteilung der Knochen- und Gelenktuberkulose.

Staaten	Krüppelkinder überhaupt N + H	Zahl der an Knochen- und Gelenktuberkulose Leidenden 0 bis 15 Jahre alt	davon 0 bis 6 Jahre alt
1	2	3	4
Provinz Ostpreußen	2520	276	29
„ Westpreußen	1665	263	21
Stadt Berlin	2101	300	36
Provinz Brandenburg	4616	563	56
„ Pommern	2145	324	31
„ Posen	2122	250	30
„ Schlesien	6241	611	68
„ Sachsen	3957	509	55
„ Schleswig-Holstein	2141	437	41
„ Hannover	3920	547	64
„ Westfalen	5167	867	73
„ Hessen-Nassau	2761	536	59
„ Rheinland	10979	1597	152
Hohenzollern	81	13	2
Königreich Preußen	50416	7093	717
Kreishauptm. Dresden	2624	446	63
„ Leipzig	2261	350	27
„ Chemnitz	2074	389	37
„ Zwickau	2100	306	32
„ Bautzen	806	99	12
Königreich Sachsen	9865	1590	171
Neckarkreis	1169	224	33
Schwarzwaldkreis	855	137	17
Jagstkreis	553	96	7
Donaukreis	743	156	17
Königreich Württemberg	3320	613	74
Mecklenburg-Schwerin	1248	163	21
Sachsen-Weimar	544	94	14
Mecklenburg-Strelitz	103	20	2
Oldenburg	517	73	10
Braunschweig	721	153	14
Sachsen-Meiningen	554	95	15
Sachsen-Altenburg	345	54	12
Sachsen-Coburg-Gotha	435	66	7
Anhalt	754	76	9
Schwarzburg-Sondersh.	162	29	8
Schwarzburg-Rudolstadt	139	21	1
Waldeck	146	16	1
Reuß ä. L.	196	20	2
Reuß j. L.	261	39	12
Schaumburg-Lippe	40	13	1
Lippe	317	61	6
Lübeck	172	29	4
Bremen	558	94	25
Hamburg	1834	330	29
Bezirk Unter-Elsaß	905	219	24
„ Ober-Elsaß	964	229	27
Lothringen	667	113	14
Elsaß-Lothringen	2536	561	65
Summe Deutsches Reich	75183	11303	1220

Skoliosen. Die Zahl der Skoliosen ist mit 9167, selbst wenn man nur die schwersten Formen annimmt, entschieden zu gering bewertet. Der Mittelwert der von vielen ärztlichen Autoren angegebenen Zahlen kann als 20 % Skoliosen im schulpflichtigen Alter angenommen werden; darunter sind natürlich alle, auch die leichtesten, eben der Behandlung Bedürftigen, wo von Krüppeltum nicht entfernt die Rede ist. Da es 10 Millionen schulpflichtige Kinder in Deutschland (ohne Bayern, Baden, Hessen) gibt, so muß man für das 6. bis 15. Lebensjahr allein 2 Millionen Skoliosen im Deutschen Reich (ohne Bayern, Baden, Hessen) annehmen, davon sind in der armen Bevölkerung 7989 oder 0,4 % als Krüppel bezeichnet und stellen hochgradige Verkrümmungen der Wirbelsäule dar. Von den gezählten Skoliosen sind 7680 der ärztlichen Behandlung zugewiesen, von ihnen 3480 einer Anstaltsbehandlung.

Rachitis. Die rachitischen Erkrankungen sind in der Aufführung der häufigsten Krüppelleiden und in der graphischen Darstellung zusammengefaßt und umschließen die Krankheiten 12 und 13. Die beiden Krankheitsgruppen stellen mit 7091 Kindern, davon 2334 vorschulpflichtigen, ein sehr ansehnliches Kontingent zum Krüppeltum. 4721 davon sind heimbedürftig,

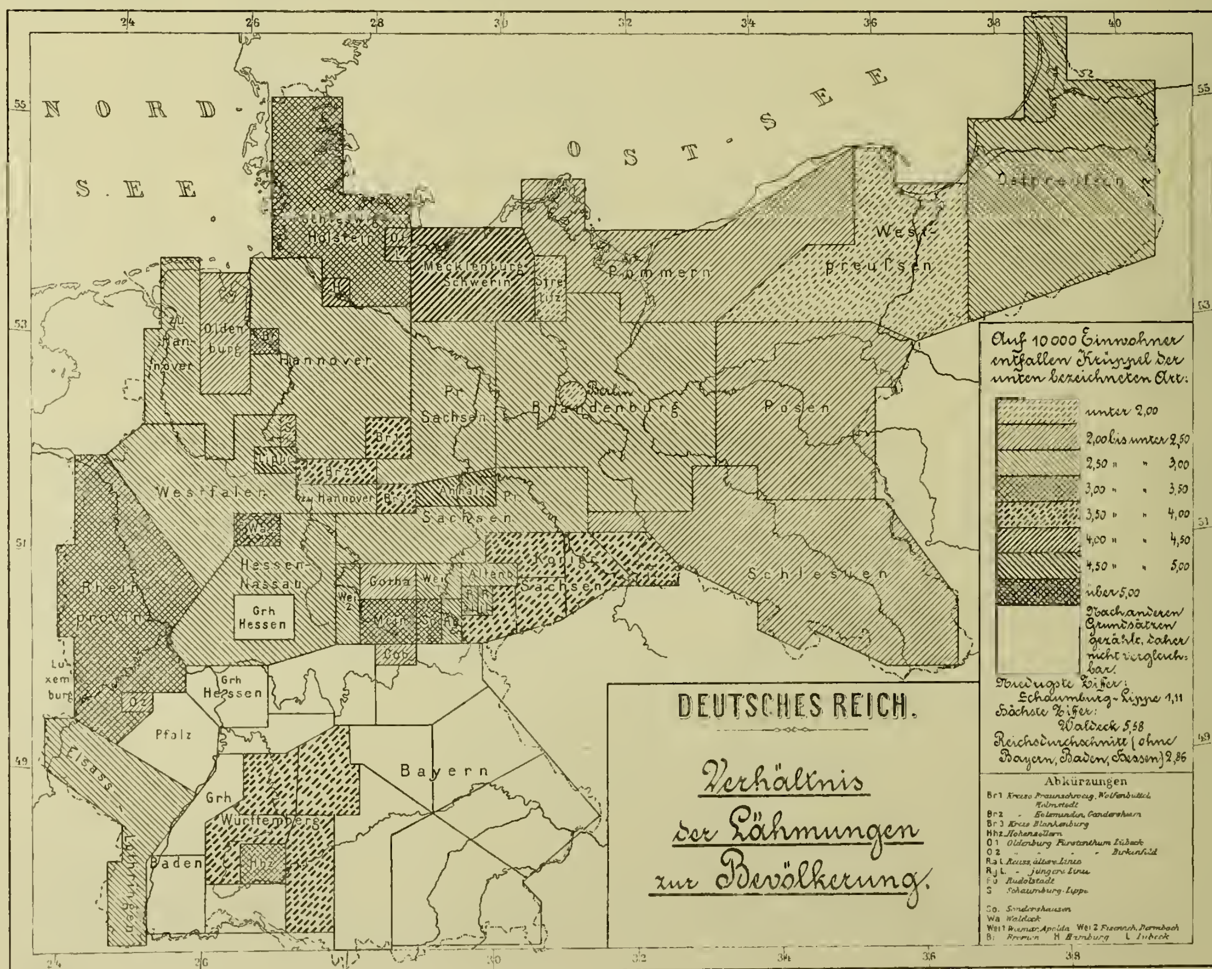
unter ihnen 1495 Kinder unter 6 Jahren. Es darf hier, wie überall, nicht vergessen werden, daß es sich immer nur um schwere Fälle handelt.

Würde man, was wohl zulässig wäre, zu Nr. 12 und 13 noch 14 und 15 als rachitische Folgekrankheiten hinzurechnen (denn von den X-Beinen sind sicherlich alle Vorschulpflichtigen (1343) und von den Schulpflichtigen der größte Teil rachitischen Ursprungs), so würde die Rachitis mit 11254 Kindern, davon 4242 vorschulpflichtigen, unmittelbar hinter der Tuberkulose rangieren.

Dem Sachkenner stellt sich dabei sofort ein ganz bestimmtes Bild vor Augen: die kleinen, verkümmerten, blassen Kinder mit Verbiegungen aller langen Röhrenknochen, Skoliosen, Coxa vara, schlaffen Gelenken, Plattfüßen, meist einem Arsenal von Verbildungen, das durch die Häufung der vielen Schädigungen die Widerstandskraft, Fähigkeit zu technischen Leistungen und damit die Erwerbsmöglichkeit enorm herabsetzt. Was in den obigen Zahlen steckt, sind fast ausschließlich die Endprodukte eines abgelaufenen Prozesses, nämlich der Rachitis, allerdings mit ihrer Prädisposition, sich in der begonnenen krankhaften Richtung (Skoliose, Plattfüße) weiter zu entwickeln; wenn auch an diesen Folgezuständen ärztlich sehr viel zu leisten und wieder gut zu machen ist, so ist doch eine Verminderung dieser Art von Krüppelleiden nur von den Mitteln zu erwarten, welche sich gegen die Rachitis direkt wenden.

Um die Bedeutung der vier Hauptkrüppelleiden zu erschöpfen, ist notwendig, sie noch gemeinsam nach zwei anderen Richtungen hin zu besprechen.

Geographische Verteilung der 4 Hauptleiden. Zunächst ihre geographische Verteilung, welche durch Hilfstabelle 8 und die graphischen Darstellungen D, E, F, G veranschaulicht wird.



Graphische Darstellung D.

Hilfstabelle 8.

Übersicht über die Verteilung der vier wichtigsten Krüppelgebrechen.

Staat	Auf 1000 Einwohner entfallen Krüppelkinder, leidend an							
	hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule		Knochen- und Gelenktuberkulose		allgemeiner Rachitis, rachitischer Zwergwuchs und hochgradiger Verkrümmung einzelner Glieder		Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen	
	Verhältniszahlen	Absolute Zahlen	Verhältniszahlen	Absolute Zahlen	Verhältniszahlen	Absolute Zahlen	Verhältniszahlen	Absolute Zahlen
Deutsches Reich (ohne Bayern, Baden, Hessen)	0,15	9167	0,19	11303	0,12	7091	0,20	12343
Königreich Preußen	0,16	6104	0,19	7093	0,13	4922	0,22	8346
Ostpreußen	0,13	273	0,14	276	0,07	148	0,24	497
Westpreußen	0,10	167	0,16	263	0,08	139	0,16	258
Berlin	0,15	300	0,15	300	0,21	437	0,15	300
Brandenburg	0,19	686	0,16	563	0,11	394	0,21	741
Pommern	0,14	240	0,19	324	0,08	145	0,20	333
Posen	0,13	259	0,13	250	0,11	225	0,20	402
Schlesien	0,23	1157	0,12	611	0,11	552	0,19	934
Provinz Sachsen	0,18	523	0,17	509	0,14	426	0,20	584
Schleswig-Holstein	0,12	178	0,29	437	0,08	113	0,29	435
Hannover	0,17	472	0,20	547	0,11	313	0,24	661
Westfalen	0,13	460	0,24	867	0,15	537	0,23	839
Hessen-Nassau	0,14	285	0,26	536	0,16	333	0,22	452
Rheinland	0,17	1099	0,25	1597	0,18	1154	0,29	1896
Hohenzollern	0,07	5	0,19	13	0,09	6	0,21	14
Königreich Sachsen	0,32	1442	0,35	1590	0,23	1019	0,30	1367
Württemberg	0,12	280	0,27	613	0,09	218	0,32	742
Mecklenburg-Schwerin	0,26	160	0,26	163	0,14	90	0,35	219
Sachsen-Weimar	0,15	60	0,24	94	0,14	54	0,23	89
Mecklenburg-Strelitz	0,13	13	0,19	20	0,05	5	0,14	14
Oldenburg	0,15	65	0,17	73	0,09	38	0,18	81
Braunschweig	0,17	85	0,32	153	0,12	58	0,32	155
Sachsen-Meiningen	0,25	67	0,35	95	0,12	32	0,28	75
Sachsen-Altenburg	0,23	48	0,26	54	0,08	16	0,28	57
Sachsen-Coburg-Gotha	0,23	56	0,27	66	0,20	49	0,20	49
Anhalt	0,29	95	0,23	76	0,19	62	0,39	129
Schwarzburg-Sondershausen	0,31	26	0,34	29	0,32	27	0,27	23
Schwarzburg-Rudolstadt	0,24	23	0,22	21	0,18	17	0,24	23
Waldeck	0,32	19	0,27	16	0,19	11	0,46	27
Reuß ä. L.	0,34	24	0,28	20	0,16	11	0,21	15
Reuß j. L.	0,24	34	0,27	39	0,18	26	0,26	38
Schaumburg-Lippe	0,09	4	0,29	13	0,07	3	0,11	5
Lippe	0,25	37	0,42	61	0,04	6	0,38	56
Lübeck	0,13	14	0,27	29	0,04	4	0,38	40
Bremen	0,18	67	0,36	94	0,28	74	0,29	76
Hamburg	0,25	223	0,38	330	0,17	150	0,34	299
Elsaß-Lothringen	0,12	221	0,31	561	0,11	199	0,23	418

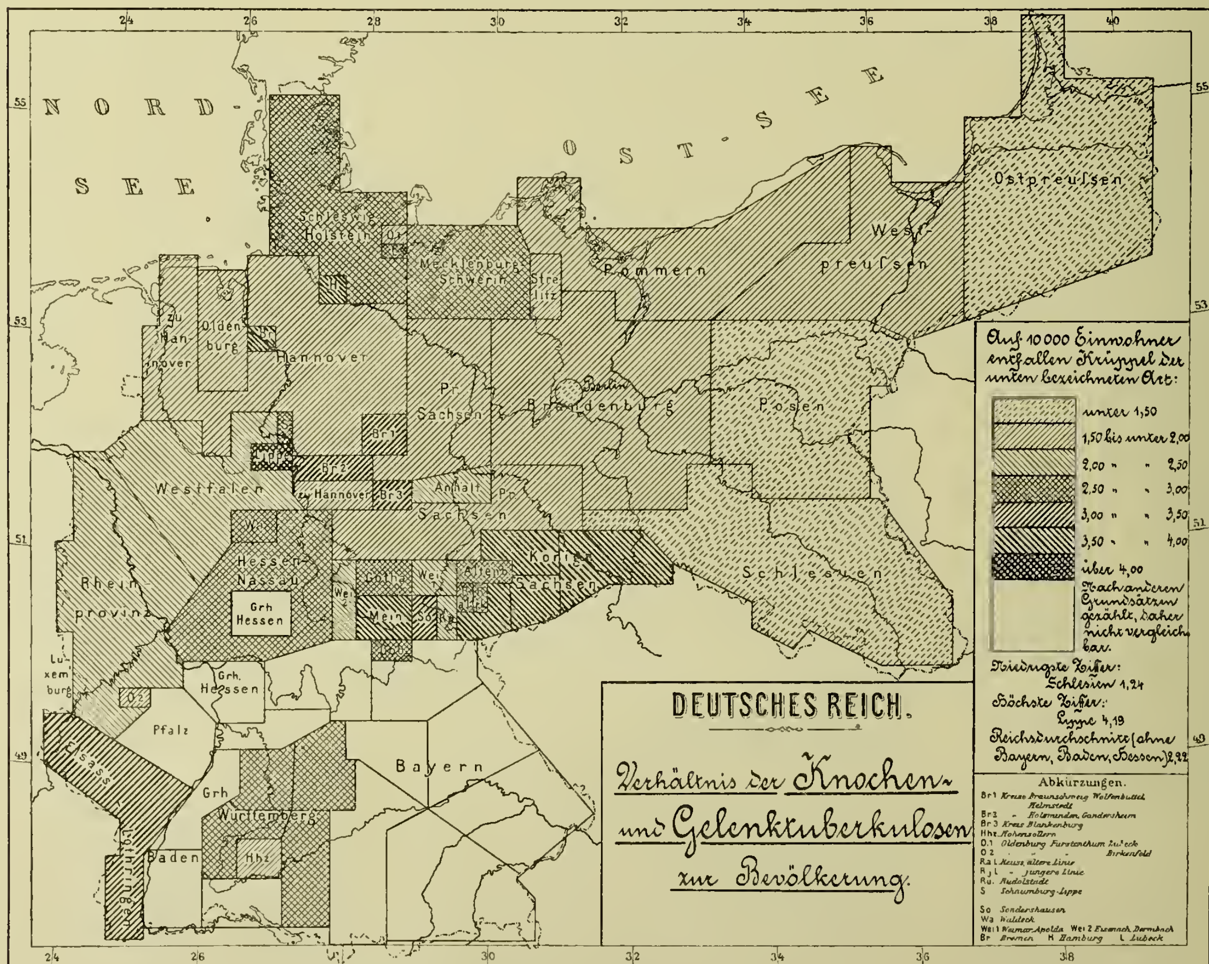
Der Reichsdurchschnitt liegt

bei Knochen- und Gelenktuberkulose zwischen 2,50 und 3,00 (3. Stufe),
„ den Lähmungen zwischen 2,50 und 3,00 (3. Stufe).
„ Rachitischen Krankheiten zwischen 2,00 und 2,50 (4. Stufe),
„ Skoliose zwischen 1,50 und 2,00 (3. Stufe),

Die Kartendarstellung ergibt für alle vier Krüppelgebrechen ein überwiegend günstiges Verhältnis für die vorzugsweise landwirtschaftlichen Gebiete des Ostens, wie Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Posen. In diesen Gebieten bleibt das Anteilverhältnis bei allen vier Krüppelgebrechen unter dem Reichsdurchschnitt, desgleichen auch bei Oldenburg und Mecklenburg-Strelitz.

Selbststillung. Es erscheint nicht unmöglich, daß in den Gebieten mit plattem Land und kleinen Städten auch der hier noch vorwiegend herrschende Gebrauch der Selbststillung günstig mit einwirkt, sicherlich wohl, was Rachitis und Tuberkulose anlangt.

Die industriell und landwirtschaftlich gemischten Gebiete von Brandenburg (ohne Berlin) und Hannover zeigen die gleich günstige Stellung, ebenso wider Erwarten Westfalen, das nach der gegensätzlichen Richtung in dem fast rein landwirtschaftlichen Mecklenburg-Schwerin ein Seitenstück findet. Das Großherzogtum erscheint nämlich bei den Rückgratverkrümmungen auf der 5. (2,50 — 3,00), bei Knochen- und Gelenktuberkulose auf der



Graphische Darstellung E.

4. (2,50—3,00) und bei den Lähmungen auf der 6. Stufe (4,00—4,50), also fast überall über dem Reichsdurchschnitt. Nur bei den Rachitischen Krankheiten schiebt es sich gleichwertig in die benachbarten, gewerblich ähnlich gearteten von Pommern und Schleswig-Holstein ein.

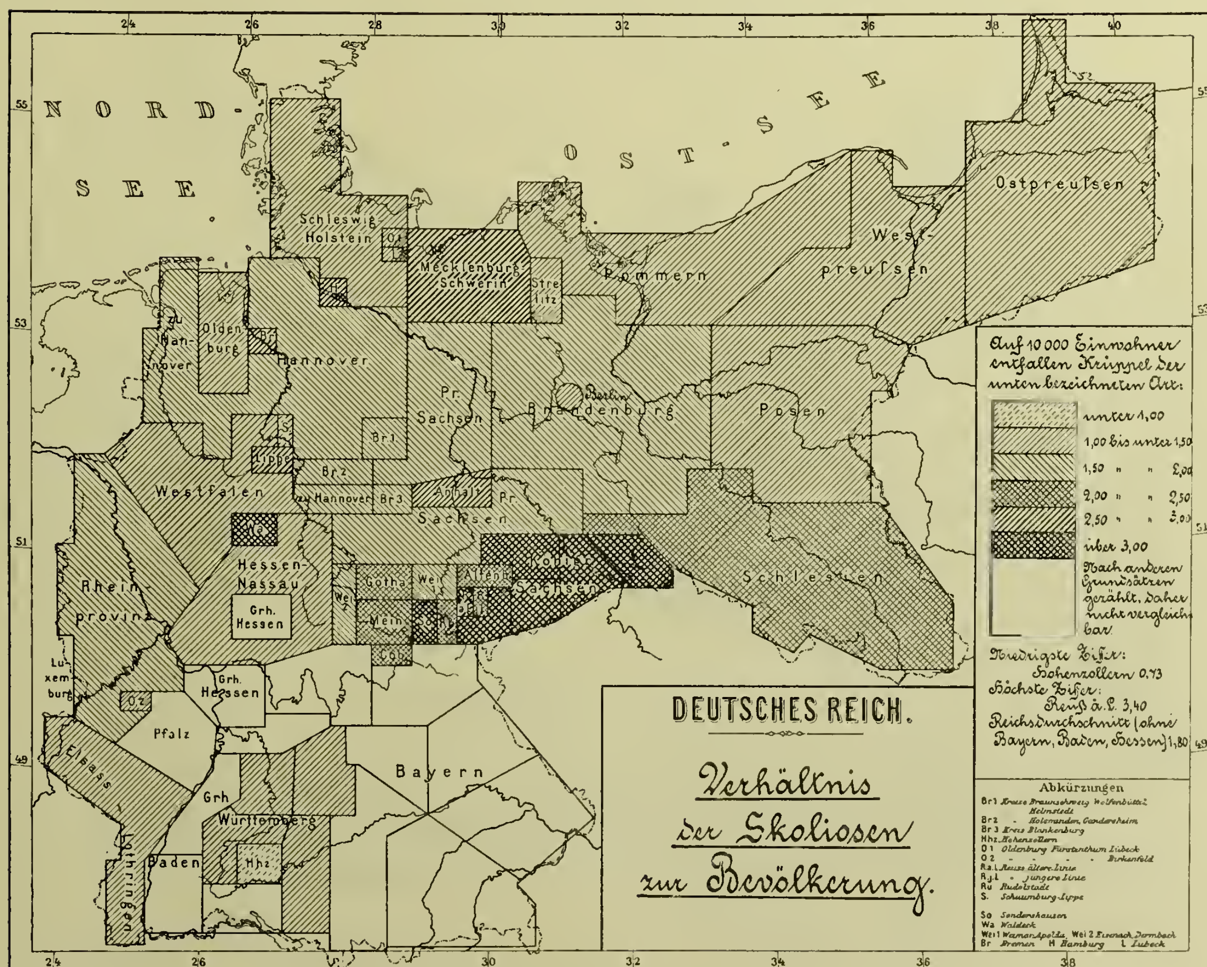
In den Stufen über dem Reichsdurchschnitt liegen ferner

a) Skoliose (Reichsdurchschnitt 3. Stufe, 1,50—2,00).

Schlesien	4.	Stufe
Sachsen-Meiningen	4.	„
„ -Altenburg	4.	„
„ -Coburg-Gotha	4.	„
Schwarzburg-Rudolstadt	4.	„
Bremen	4.	„
Hamburg	4.	„
Anhalt	5.	„
Reuß j. L.	5.	„
Schwarzburg-Sondershausen	6.	„
Waldeck	6.	„
Reuß j. L.	6.	„
Königreich Sachsen	6.	„

b) Knochen- und Gelenktuberkulose (Reichsdurchschnitt 2,50—3,00, 3. Stufe).

Schleswig-Holstein	4.	Stufe
Hessen-Nassau	4.	„
Rheinprovinz	4.	„
Württemberg	4.	„
Sachsen-Altenburg	4.	„
Waldeck	4.	„
Reuß ä. L.	4.	„
Schaumburg-Lippe	4.	„
Lübeck	4.	„
Elsaß-Lothringen	4.	„
Braunschweig	5.	„
Sachsen-Coburg-Gotha	5.	„
Schwarzburg-Sondershausen	5.	„



Graphische Darstellung F.

Reuß j. L. . . . . 5. Stufe
Königreich Sachsen . . . . 6. „
Sachsen-Meiningen . . . . 6. „
Bremen . . . . 6. „
Hamburg . . . . 6. „
Lippe . . . . 6. „

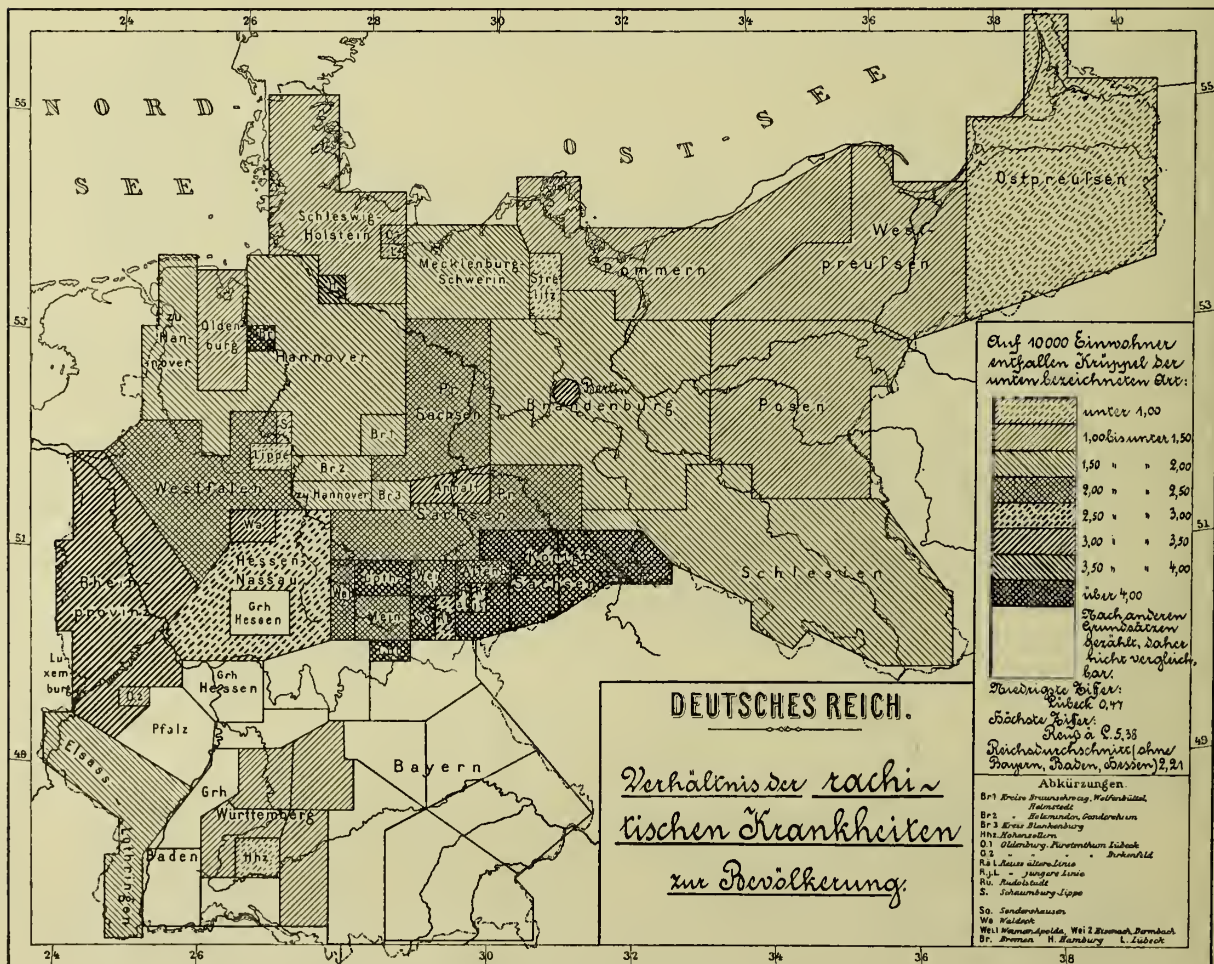
c) Rachitische Krankheiten
(Reichsdurchschnitt 2,00—2,50, 4. Stufe).

Hessen-Nassau . . . . 5. Stufe
Reuß j. L. . . . . 5. „
Stadt Berlin . . . . 6. „
Prov. Rheinland . . . . 6. „
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . . 6. „
Anhalt . . . . 6. „
Waldeck . . . . 6. „
Hamburg . . . . 7. „
Königreich Sachsen . . . . 8. „
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . . 8. „

Schwarzburg-Sondershausen . . . 8. Stufe
Reuß ä. L. . . . . 8. „
Bremen . . . . 8. „

d) Lähmungen
(Reichsdurchschnitt 2,50—3,00, 3. Stufe).

Hohenzollern . . . . 4. Stufe
Sachsen-Meiningen . . . . 4. „
Schwarzburg-Sondershausen . . . 4. „
„ -Rudolstadt . . . . 4. „
Bremen . . . . 4. „
Königreich Sachsen . . . . 5. „
Württemberg . . . . 5. „
Braunschweig . . . . 5. „
Lübeck . . . . 6. „
Hamburg . . . . 6. „
Anhalt . . . . 7. „
Lippe . . . . 7. „
Waldeck . . . . 8. „



Graphische Darstellung G.

Einen klassischen Beweis für den Zusammenhang des Krüppelelends mit der überspannten Industrietätigkeit liefert das Königreich Sachsen, das bei Skoliose, Knochen- und Gelenktuberkulose und Rachitis auf der ungünstigsten Stufe steht und nur bei Lähmungen eine mittlere Stellung einnimmt.

Für die hauptsächlichsten Bundesstaaten ist dann ferner noch in der graphischen Darstellung H das Gesamtbild der vier Krüppelleiden noch einmal nebeneinander geordnet. Außer dem eben genannten Königreich Sachsen sieht man hier Hamburg, Bremen, Schwarzburg-Sondershausen in allen vier Feldern den Reichsdurchschnitt gleichmäßig weit überragen, während in anderen Staaten, z. B. Schleswig-Holstein, zwei gut machen, was die andern beiden verderben.

Fürsorgerische Aufgabe.

Im Gegensatz zu der graphischen Darstellung H, welche nach den Relativzahlen gezeichnet ist, stellt die graphische Darstellung I die effektive fürsorgerische Aufgabe dar, welche den Landschaften durch die vier Hauptkrüppelleiden erwächst, indem sie die absoluten Zahlen des vorschulpflichtigen Alters über, die des schulpflichtigen unter dem Horizontalstrich bringt. Da springen besonders Rheinland und Königreich Sachsen hervor, nächst ihnen Westfalen, Schlesien, Brandenburg — Landschaften, von denen die meisten keine auch nur annähernd ausreichenden Fürsorgeeinrichtungen besitzen. Auf weitere Erläuterungen dieser für sich selbst redenden Darstellungen muß ich hier verzichten, sie haben ihren Hauptwert für denjenigen, der die seinem Heimatsbezirk gestellten Aufgaben mit andern vergleichen will.

Auf 1000 Einwohner entfallen Krüppelkinder leidend an:

hochgradiger Verkrümmung der Wirbelsäule.

Knochen- und Gelenktuberkulose.

allgemeiner Rachitis, rachitischem Zwergwuchs und hochgradiger rachitischer Verkrümmung einzelner Glieder.

Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen.

(Die absoluten Zahlen sind in Klammern gesetzt.)

Deutsches Reich (ohne Bayern, Baden, Hessen) · Kgr. Preußen · Ost-preußen · West-preußen · Berlin · Brandenburg · Pommern · Posen · Schlesien · Sachsen · Schl. Holstein · Hannover · Westfalen · Hessen-Nassau · Rheinland · Hohenzollern · Kgr. Sachsen · Württemberg · Meckl. Schw.

Sachsen-Weimar · Meckl. Strelitz · Oldenburg · Braunschweig · Sachsen-Meiningen · Sachs.-Altenburg · Sachs.-Cob.-Gotha · Anhalt · Schw.-Sondersh. · Schw.-Rud. · Waldeck · Reuß ä. L. · Reuß j. L. · Schaumb.-Lippe · Lippe · Lübeck · Bremen · Hamburg · Elsaß-Lothr.

Graphische Darstellung H.

Nun zu den übrigen Krankheiten. Mit Nr. 3 taucht das erste Krüppelleiden auf, bei dem außer der angeborenen Ursache eine erworbene verzeichnet steht, d. h. eine solche, der ein Unfall zugrunde liegt. Es erschien daher von Bedeutung, der Frage näherzutreten, in welchem Maße Verletzungen und Unglücksfälle dem kindlichen Alter Krüppeltum bringen. Die Antwort gibt die

Angeborene und erworbene Leiden.

Hilfstabelle 9.

Vergleich zwischen angeborener und erworbener Entstehung einzelner Krüppelleiden.

Nr. der Krankheitsbezeichnung in den statistischen Tabellen und der Hilfstabelle	Bezeichnung des Krüppelleidens	N + H – Fälle: Angeboren 0—6 Jahre	N + H – Fälle: Angeboren 0—15 Jahre	N + H – Fälle: Erworben 0—6 Jahre	N + H – Fälle: Erworben 0—15 Jahre	H – Fälle: Angeboren 0—6 Jahre	H – Fälle: Angeboren 0—15 Jahre	H – Fälle: Erworben 0—6 Jahre	H – Fälle: Erworben 0—15 Jahre
3	Fehlen eines Gliedes	164	459	56	650	120	354	41	468
4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens	600	1701	251	2110	370	1101	72	568
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles*	386	1858	346	3794	215	970	120	1232
6	Verrenkung eines Gelenkes	1135	7202	462	2581	128	1199	50	476
8	Verwachsung von Fingern, Zehen .	177	617	6	47	89	279	4	27
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern, Zehen	34	187	25	255	19	91	15	87
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen . .	180	1010	49	413	103	519	30	215
	Summa:	2676	13034	1195	9850	1044	4513	332	3073

Bei allen aufgezählten Leiden kann als Ursache für das „erworbene“ im allgemeinen eine Verletzung, ein Trauma, angenommen werden; vielleicht stecken in 8, 9, 23 ein paar Fälle mit entzündlicher Ätiologie, vielleicht auch in 6. Diese werden aber wohl das Gesamtbild nicht grundsätzlich ändern. Danach stehen 13 034 angeborene 9850 erworbenen Gebrechen gegenüber; das ist ein Verhältnis von 1,3 : 1. Das vorschulpflichtige Alter zählt 2676 angeborene und 1195 erworbene Fälle; das hier vorherrschende Verhältnis von 2,2 : 1 zeigt, daß mit dem Alter die Gefahren des Krüppeltums aus erworbener Ursache wachsen. Die gewiß beträchtliche Zahl von fast 10 000 durch Unfall verkrüppelten Kindern weist doch auf die Gefährlichkeit des Verkehrs und des industriellen Betriebes hin. Unter den H-Fällen sind 4513 angeborene, 3073 erworbene. Die letzte Zahl besagt: der dritte Teil der durch Unfall verursachten Verkrüppelungen ist so schwer, daß er der Heimbehandlung bedarf. 12 von ihnen gehören zur Kategorie Hu.

Der Verhältnisanteil, wenigstens bei den vier hauptsächlich in Frage kommenden Verkrüppelungen, findet seinen Ausdruck in der

* Hier sind unter den erworbenen Fällen nur die durch Verletzung, nicht auch die durch Entzündung entstandenen aufgeführt.

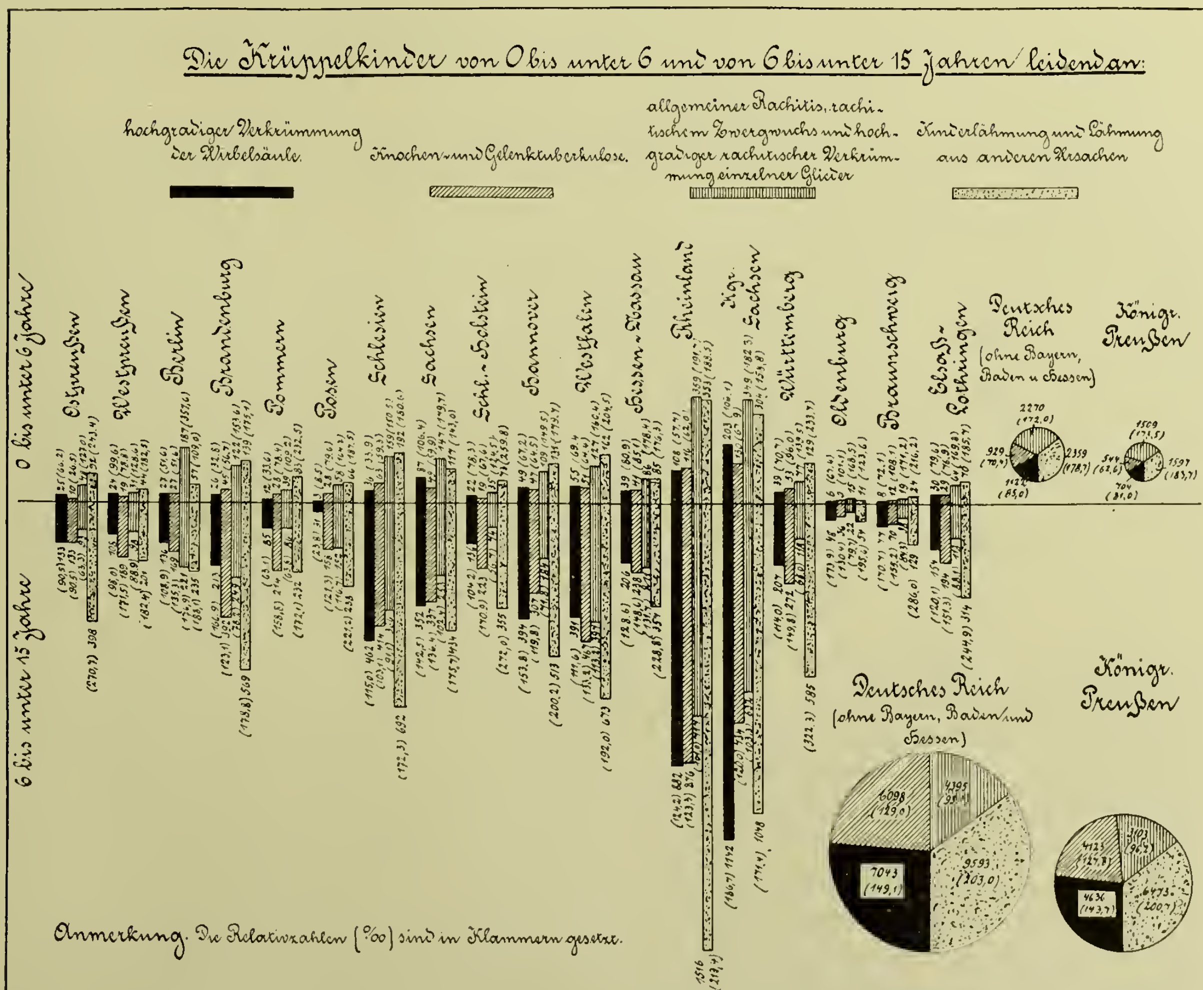
Hilfstabelle 10a.

von 1000 N + H-Fällen leiden an	Fehlen eines Gliedes		Fehlen eines Gliedabschnittes		Verunstaltung eines Gliedes usw.		Verrenkung eines Gelenkes	
	angeboren	erworben	angeboren	erworben	angeboren	erworben	angeboren	erworben
im Deutschen Reich .	6,1	8,7	22,6	28,1	24,7	50,5	95,8	15,9
in Preußen	6,7	9,1	25,5	27,7	26,3	52,1	91,2	17,9

Beim Fehlen eines Gliedes oder Gliedabschnittes nähert sich die Zahl der angeborenen Fälle sehr derjenigen der erworbenen; bei den Verunstaltungen überwiegt das Erworbene ums Doppelte das Angeborene; bei den Verrenkungen ist umgekehrt die Zahl der angeborenen um mehr als 6 mal so groß als die der erworbenen.

Von den Verhältniswerten des Reiches entfernen sich einzelne Landschaften in erstaunlicher Weise:

Berlin	hat	83,8 ‰	angeborene,	4,3 ‰	erworbene Verrenkungen,
Schaumburg-Lippe	„	100,0 ‰	„	0 ‰	„ „
Sachsen-Meiningen	„	218,4 ‰	„	1,8 ‰	„ „
Reuß ä. L.	„	367,4 ‰	„	0 ‰	„ „



Graphische Darstellung I.

Andererseits finden sich z. B. in Schleswig-Holstein 0,9 $^0/_{00}$ Fälle mit angeborenem Fehlen eines Gliedes, in Lübeck 29,1 $^0/_{00}$; der Schwarzwaldkreis hat 111,1 $^0/_{00}$ Fälle von erworbenem Fehlen eines Gliedabschnittes.

Nicht ohne Interesse sind auch die auf das „Angeborensein" verweisenden Zahlen, zumal sie wissenschaftlich insofern verwendbar sein dürften, als weder der tatsächliche Defekt eines Gliedes oder Gliedabschnittes, noch seine angeborene Ursache verkannt werden kann.

Fehlen eines Gliedes.

Von den 459 „angeborenen" fehlenden Gliedern entfallen

77,3 $^0/_0$ auf die obere Extremität,
12,9 $^0/_0$ „ „ untere „
9,8 $^0/_0$ „ Kombination mehrerer.

Bei den „erworben" fehlenden Gliedern (650 mit 56 vorschulpflichtigen!) ist das Verhältnis ein anderes; hier entfallen

70,6 $^0/_0$ auf die untere Extremität,
25,5 $^0/_0$ „ „ obere „
3,9 $^0/_0$ „ Kombination mehrerer.

Von 1109 Kindern, welchen ein Glied fehlt, die doch also gewiß im landläufigen Sinne Krüppel sind, hat die Statistik doch 287, d. i. etwa der fünfte Teil, aus der Heimpflege ausgemerzt — gewiß ein Beweis dafür, daß durch Hineinbeziehung des sozialen Moments die Krüppelfürsorge stark entlastet werden kann.

Fehlen eines Glied-abschnittes.

Ähnlich steht es beim „Fehlen eines Gliedabschnittes" (Nr. 4), wo von den 3810 gezählten Kindern fast $^2/_3$ als N-Fälle bezeichnet sind. Bei diesem Leiden ist die erworbene Ursache häufiger (2109 : 1701 oder 1,2 : 1), und zwar wurden aus naheliegender Ursache die Finger weitaus am häufigsten betroffen. Die Verteilung auf die einzelnen Körperregionen macht sich folgendermaßen: Es kommt in Betracht

Hand	aus	angeborener	Ursache	in	25,1 $^0/_0$	der	angeborenen	Fälle,
„	„	erworbener	„	„	5,9 $^0/_0$	„	erworbenen	„ ,
Finger	„	angeborener	„	„	47,1 $^0/_0$	„	angeborenen	„ ,
„	„	erworbener	„	„	82,3 $^0/_0$	„	erworbenen	„ ,
Fuß	„	angeborener	„	„	18,4 $^0/_0$	„	angeborenen	„ ,
„	„	erworbener	„	„	10,2 $^0/_0$	„	erworbenen	„ ,
Kombination mehrerer	„	angeborener	„	„	9,4 $^0/_0$	„	angeborenen	„ ,
„ „	„	erworbener	„	„	1,6 $^0/_0$	„	erworbenen	„ .

Verunstaltung.

Nr. 5, Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles, ist, wie schon weiter vorn gesagt wurde, eine Art Verlegenheitsgruppe, in der die aus der Osteomyelitis entstandenen Deformierungen, die nicht mit Verlust von Gliedmaßen oder Gliedabschnitten einhergehenden Verunstaltungen und die mancherlei unklaren Angaben über angeborene Verbildungen untergebracht werden konnten. Bei allen drei Kategorien kommen wohl vielfach schwere Beteiligung der Weichteile mit in Betracht. Der Anteil der angeborenen und durch Verletzung erworbenen Ursachen ist schon abgehandelt. Wichtig genug erscheint es mir, der Verteilung der durch Entzündung entstandenen Verunstaltungen nachzugehen; denn da Tuberkulose ausgeschlossen ist, kann hier unter „Entzündung" neben einigen Weichteilsprozessen (Sehnenscheiden) wohl überwiegend Osteomyelitis (Knochenfraß) verstanden werden. Unter den 1962 gezählten Fällen dieser Art betreffen

81,5 % die untere Extremität,
12,1 % „ obere „ ,
6,4 % Kombination mehrerer.

Im übrigen ist von der Gruppe Nr. 5, welche mit über 10 % am Gesamtkrüppeltum beteiligt ist, trotzdem es sich um „Verunstaltungen“, also im Laiensinne „Verkrüppelungen“, handelt, wiederum mehr als die Hälfte nicht der Heimpflege zugewiesen.

Verrenkungen.

Ein interessantes Kapitel stellen die Verrenkungen dar, die 11,2 % des gesamten Krüppelleidens ausmachen. Der dritte Teil von ihnen ist heimbedürftig, davon fast 500 unter 6 Jahren. Die Verteilung sieht folgendermaßen aus:

Von den angeborenen Verrenkungen entfallen:

89,9 % auf die Hüfte,
7,8 % „ Kombination mehrerer,
1,4 % „ die Schulter,
0,9 % „ das Knie.

Von den erworbenen Verrenkungen kommen

73,9 % auf die Hüfte,
10,6 % „ Kombination mehrerer,
9,1 % „ das Knie,
6,4 % „ die Schulter.

Daß auch unter den erworbenen Verrenkungen die Hüfte so auffallend stark beteiligt ist und ihr unmittelbar die Kombination (worunter wohl meist zwei Hüften zu verstehen sind) folgt — beide mit einem ähnlich hohen Anteil wie die gleichen „angeborenen“ Zahlen —, macht es ziemlich zweifellos, daß auch die erworbenen Hüftverrenkungen im wesentlichen angeborene sein werden, die bei Gelegenheit eines Falles entdeckt wurden, zumal ja bekanntlich echte erworbene Hüftgelenksverrenkungen enorm selten sind.

Immerhin sind auch schon so 6477 angeborene Hüftverrenkungen gezählt, davon sollen 2203 heimbedürftig sein. Nimmt man aus den Rubriken No und Ht die angeborenen und erworbenen Verrenkungen einer Hüfte und die Kombination, so ergibt sich, daß etwa 6517 Hüftverrenkungen ärztlicher Behandlung harren, davon 1066 im Alter von unter 6 Jahren! Insgesamt waren an angeborenen und erworbenen Hüftverrenkungen und Kombinationen gezählt 8051, darunter 1202 vorschulpflichtige.

Vergleich mit der gesunden Jugend.

Es erschien mir interessant genug, die angeborenen und erworbenen Krüppelleiden in Vergleich zu stellen mit der gesamten Jugend des Deutschen Reiches. Das ist geschehen in Hilfstabelle 10b (siehe S. 94).

Von 10000 Kindern der Bevölkerung (nicht Krüppelkindern!) unter 15 Jahren sind nur 5 infolge eines Unfalles verkrüppelt, davon 2 so schwer, daß sie der Fürsorge in einem Heim bedürfen! Interessant sind die einzelnen Gebrechen; die ‰-Zahlen von den Krüppelleiden 3, 4, 5, 9 zeigen, daß die Kinder leichter aus erworbener als aus angeborener Ursache zu ihrem Krüppelleiden kommen; bei 8 und 23 ist die Differenz zu ungunsten des Angeborenseins nicht erheblich; bei den Verrenkungen dagegen kommt das Leiden 6 mal so häufig angeboren als erworben vor (3,42 ‰ : 0,57 ‰); dieser starke Unterschied ist allein die Veranlassung, daß in der Summe der sieben Krankheiten die angeborene Ursache die erworbene überwiegt.

n

Hilfstabelle 10b.

Die Krüppelleiden mit Unterscheidung von „Angeboren und Erworben" (Nr. 3—6, 8, 9, 23)

(Verhältnis zu 10000 Personen des gleichen Alters der Bevölkerung)

Nr.	Art des Krüppelleidens	Zahl der Krüppel im Alter von 0—15 Jahren		Auf 10000 Personen der Bevölkerung, ohne Bayern, Baden, Hessen, im Alter von 0—15 Jahren entfielen Krüppel	
		N + H	H	N + H	H
3	Fehlen eines Gliedes	1109	822	0,53	0,39
	A angeboren	459	354	0,22	0,17
	E erworben	650	468	0,31	0,22
4	Fehlen eines Gliedabschnittes usw.	3811	1669	1,81	0,79
	A angeboren	1701	1101	0,81	0,52
	E erworben	2110	568	1,00	0,27
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes usw.	7614	3111	3,61	1,48
	A angeboren	1858	970	0,88	0,46
	V erworben durch Verletzung	3794	1232	1,80	0,59
	Ez „ Entzündung (a. Tub.)	1962	909	0,93	0,43
6	Verrenkung eines Gelenkes usw.	8401	3057	3,99	1,45
	A angeboren	7202	2581	3,42	1,23
	E erworben	1199	476	0,57	0,22
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	664	306	0,31	0,15
	A angeboren	617	279	0,29	0,13
	E erworben	47	27	0,02	0,02
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	442	178	0,21	0,08
	A angeboren	187	91	0,09	0,04
	E erworben	255	87	0,12	0,04
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	1423	734	0,68	0,35
	A angeboren	1010	519	0,48	0,25
	E erworben	413	215	0,20	0,10
	Zusammen (Nr. 3—23)	23464	9877	11,14	4,69
	davon:				
	A angeboren	13034	5895	6,19	2,80
	E erworben	10430	3982	4,95	1,89

Überzählige Finger und Zehen.

Nr. 7: Überzählige Finger und Zehen stellen an sich keine nennenswerte Verkrüppelung dar, namentlich nicht die Zehen. Wenn trotzdem von den 298 gezählten Kindern 75 einem Heim zugewiesen werden sollen, so wird es sich dabei um schwerere Komplikationen: Spaltbildungen, fötale Amputationen u. a. m. handeln.

Verwachsung von Fingern, Zehen.

Nr. 8. Verwachsung von Fingern und Zehen. Verwachsene Zehen sind gar kein Erwerbshindernis, desto mehr verwachsene Finger, zumal nicht immer der operative Eingriff ein volles Resultat bringt.

Beugestellung.

Die hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen (Nr. 9) ist 443 mal gezählt, davon 187 mal aus angeborener, 256 mal aus erworbener Ursache. — Unter letzterer hat man wohl neben vernachlässigten Entzündungen (Ekzemen) im wesentlichen Traumen anzunehmen, schwere Weichteilsverletzungen und Verbrennungen.

Schlottergelenk.

Nr. 10 und 11 dürften zusammengehören. *Hochgradige Schlottergelenke*, die nicht besonders rubriziert sind, gibt es in der Statistik 403. Darunter werden angeborene und erworbene sein. Auch die *starre Ausbiegung des Knies* nach hinten (77 Fälle) ist eine Art Schlottergelenk, meist wohl eine Folge der Kinderlähmung.

Ausbiegung des Knies.

X-Bein.

An dem *hochgradigen bewegungshemmenden X-Bein* (Nr. 14), das immerhin 2367 Fälle zählt, zeigt der Anteil der vorschulpflichtigen mit 1024, also fast der Hälfte, in wie hohem Maße die Rachitis auch hier ursächlich mitwirkt; denn das nicht rachitische X-Bein der Heranwachsenden tritt erst in späterem Lebensalter auf.

O-Bein.

Das *hochgradige bewegungshemmende O-Bein* (Nr. 15) mit 1776 Kindern insgesamt und 884 vorschulpflichtigen rechne ich ganz zur Rachitis.

Verkrüppelter Fuß.

Der „*verkrüppelte Fuß*" (Nr. 16) umfaßt in seinen 4658 Fällen die verschiedenartigsten Verbildungen (Klump-, Platt-, Spitzfuß; sonstige angeborene oder erworbene Deformierungen). Sie sind alle zusammengefaßt, weil eine Unterscheidung den Zählern nicht zugemutet werden konnte und weil sie praktisch auch nicht so von Belang war, denn orthopädisch kann jeder verkrüppelte Fuß dahin gebracht werden, daß er zu einem ausreichenden Gang zu benutzen ist. Es fallen 1776 Fälle auf das Alter von unter 6 Jahren. Als heimbedürftig wurden 2393 bezeichnet, darunter 686 vorschulpflichtige.

Wasserkopf.

Der *Wasserkopf* (Nr. 17) ist kein an sich zur körperlichen Erwerbsbeschränkung führendes Krüppelleiden, höchstens in seinen etwaigen Folgen, z. B. Lähmungen, Schwachsinn. Er wurde mitgenommen, weil er sich in allen früheren Krüppelstatistiken fand und auch in der *Hoffa*schen Deformitätennomenklatur aufgeführt war. Es sind 809 Kinder gezählt, davon 280 vorschulpflichtige. In neuerer Zeit versucht man, dem Leiden operativ zu Leibe zu gehen.

Muskelatrophie.

Von der *progressiven Muskelatrophie* (Nr. 18), die ein schweres und tragisches Leiden darstellt, sind 364 Fälle gezählt, davon 63 im Alter von unter 6 Jahren. Sie sind mit Recht fast alle (320) der Heimpflege zugewiesen, die hier wie sonst selten die Entwicklung der Krankheit etwas aufhalten und den Kindern im Endstadium ihr Los erträglich machen kann.

Muskelunruhe.

Ob bei den 384 als *Muskelunruhe* (Athetose, Tic) (Nr. 19) gezählten Kindern wirklich alle an der reinen Form der Erkrankung gelitten haben, etwa mit Zurechnung der Hysterie, scheint mir zweifelhaft. Sicherlich steckt darunter eine Zahl von Hemi- bzw. Diplegieen.

Angeborene Gliederstarre.

Die Ziffern der als *angeborene Gliederstarre* (Nr. 20) bezeichneten Fälle finde ich mit 679 sehr niedrig, selbst wenn man nur sehr schwere Formen voraussetzt. Die Krankheit macht, wie bekannt, für Kinder und Pfleger ein schweres Kreuz aus, zumal selten die Intelligenz ganz intakt ist. In neuerer Zeit versucht man, dem Leiden durch eingreifende Operation am Rückenmark beizukommen. Aber auch so vermag ein Heim operativ, durch Prothesen, Bäder, Massage, durch sorgsame Pflege viel an den Kindern zu tun, nicht zuletzt auch, wenn Zeit dazu vorhanden ist, in bezug auf die Besserung der Intelligenz durch langsame planmäßige pädagogische Tätigkeit. Mit Recht sind deshalb fast sämtliche Fälle (642) als heimbedürftig bezeichnet.

Sonstige krüppelhafte Gebrechen. Was sonst nicht rubriziert werden konnte, ist in Nr. 23, sonstige krüppelhafte Gebrechen, untergebracht. Von den hier gezählten 1423 haben 1011 ihr Leiden mit zur Welt gebracht, 412 haben es sich erworben. Die Hälfte der Kinder ist heimbedürftig.

Heilverfahren. Zur Erörterung der einzelnen Krankheiten gehört als notwendige Ergänzung die Darstellung der Häufigkeit des Heilverfahrens. Die Hilfstabelle 11 gibt anscheinend ein sehr günstiges Bild; von den N-Fällen waren 30,7 %, von den H-Fällen 20,1 %, von allen Krüppeln 32,6 % unbehandelt; bei ²/₃ waren also Heilversuche unternommen worden. Diejenigen Kinder, bei denen nach Maßgabe der einzelnen Krankheit und den Angaben der Zählkarte die angewandte Behandlung als erschöpfend angesehen werden konnte, stecken in den Rubriken Nk, Hg, Hu. Unter den No und Ht-Fällen können auch die als „behandelt“ angegebenen Kinder zu den „nichtbehandelten“ gerechnet werden, weil der Vermerk der Zählkarte mit gutem Grund annehmen ließ, daß eine weitere Behandlung mit ausreichenden Mitteln eine weit höhere Besserung oder gar Heilung würde herbeiführen können. Lähmungen, angeborene Hüftverrenkungen, verkrüppelte Füße, bei denen als Heilversuch „Einreibung“ oder „Bäder“ angegeben wurden, sind, wenn die Adresse des behandelnden Arztes mitgeteilt war, in der vorstehenden Tabelle als „behandelt“ angeführt, wiewohl der Heilversuch nicht gut als ausreichend angesehen werden kann. Das liegt im übrigen natürlich nicht an dem in Frage kommenden Arzt, sondern meist an der Indolenz, der Armut oder dem Widerstand der Eltern und betrifft überwiegend Kinder auf dem platten Lande, die fern von hinreichender Hilfe waren, und wo gelegentliche symptomatische Behandlung ausreichen mußte.

Hilfstabelle 11.

Übersicht über die Häufigkeit des Heilverfahrens
(für das Deutsche Reich ohne Bayern, Baden, Hessen).

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige), b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige), c = Summe a + b.

Gruppe	Nr.		a	b	c
No	1	Es waren insgesamt vorhanden Krüppelkinder	4157	14025	18182
	2	Davon waren behandelt	2664	8795	11459
	3	% Es blieben unbehandelt	35,9	37,3	37,0
Nk	4	Es waren insgesamt vorhanden Krüppelkinder	1663	13089	14752
	5	Davon waren behandelt	1248	10242	11490
	6	% Es blieben unbehandelt	25,0	21,8	22,1
N (No + Nk)	7	Es waren insgesamt vorhanden Krüppelkinder	5820	27114	32934
	8	Davon waren behandelt	3902	18937	22839
	9	% Es blieben unbehandelt	33,0	30,2	30,7
Ht	10	Es waren insgesamt vorhanden Krüppelkinder	7986	26880	34866
	11	Davon waren behandelt	5158	17885	23043
	12	% Es blieben unbehandelt	35,4	33,5	33,9
Hg	13	Es waren insgesamt vorhanden Krüppelkinder	906	5620	6526
	14	Davon waren behandelt	501	3657	4158
	15	% Es blieben unbehandelt	44,7	34,9	36,3
Hu	16	Es waren insgesamt vorhanden Krüppelkinder	153	704	857
	17	Davon waren behandelt	98	438	536
	18	% Es blieben unbehandelt	35,9	37,8	37,5
H (Ht + Hg + Hu)	19	Es waren insgesamt vorhanden Krüppelkinder	9045	33204	42249
	20	Davon waren behandelt	5757	28000	33757
	21	% Es blieben unbehandelt	36,4	15,7	20,1
N + H	22	Es waren insgesamt vorhanden Krüppelkinder	14865	60318	75183
	23	Davon waren behandelt	9640	41056	50696
	24	% Es blieben unbehandelt	35,1	31,9	32,6

Mir selbst ist ein Junge mit schwerer schlaffer Lähmung beider Beine und des Rumpfes unter den Insassen der Berliner Anstalt bekannt, der in 13 ½ Jahren nur einmal auf Verlangen der Eltern von einem Arzt mit einer Einreibungsverordnung versehen wurde. Die Angehörigen ließen den Knaben trotz der schwersten Verunstaltung aller Gelenke an den Beinen ruhig liegen, haben ihn aber natürlich in der Zählkarte als „behandelt“ angegeben.

Es müssen also mindestens als „unbehandelt“ gezählt werden: **Unbehandelt.**

No-Fälle : 18182
Ht-Fälle : 34866
Sa: 53048 (darunter 12143 unter 6 Jahren).

Das sind 70,5 % aller gezählten Krüppel.

Rechnet man dazu, als ganz gering, noch weitere 5 %, nämlich aus den Kategorien Hg und Hu noch diejenigen, bei welchen in geeigneter Anstaltspflege (Ernährung) und unter Zuhilfenahme zweckmäßiger orthopädischer Einrichtungen eine weitere Besserung ihres Leidens oder wenigstens die Verhütung einer Verschlechterung erzielt werden kann, so darf man sagen, daß ¾ aller gezählten Krüppel ärztlicher Behandlung bedürfen.

Die Übersicht über die das Krüppelleiden komplizierenden Erkrankungen zeigt nachdrücklich und ernst, wieviel Arbeit ein Heim noch außer der orthopädischen und pädagogischen leisten muß. **Komplikationen.**

Hilfstabelle 12.

Komplikationen.

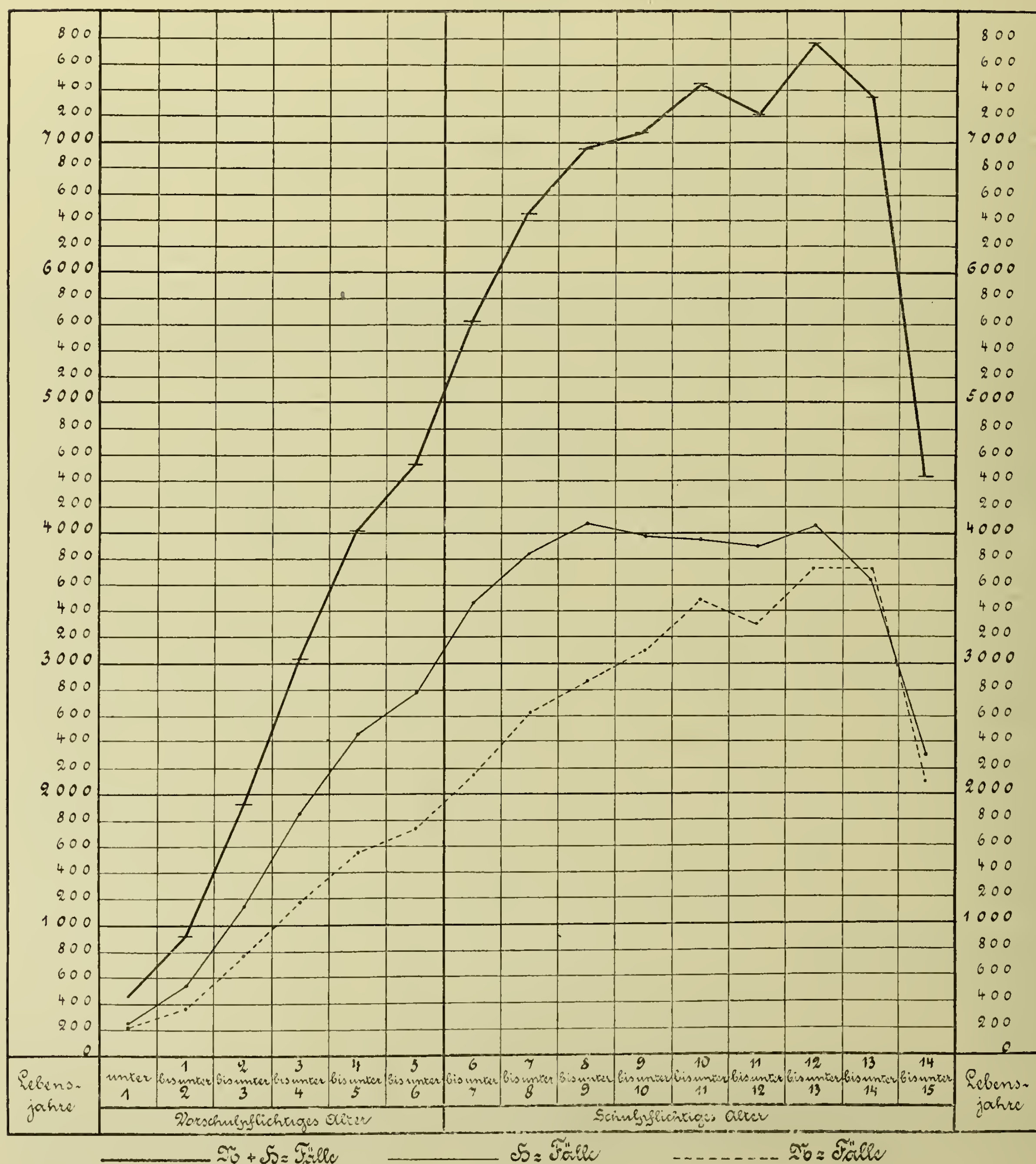
Art des Leidens	Außer den Krüppelgebrechen litten zugleich noch an den in Spalte 1 bezeichneten Leiden							
	No	Nk	No + Nk	Ht	Hg	Hu	Ht + Hg + Hu	N + H
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zahl der Krüppelkinder überhaupt	720	542	1262	4314	551	429	5294	6556
(davon 0—6 Jahre)	142	24	198	800	76	79	955	1153
davon litten an:								
Krämpfen	332	226	558	2577	276	295	3148	3706
(davon 0—6 Jahre)	73	2	97	481	46	41	568	665
Taubstummheit	25	15	40	208	32	64	304	344
(davon 0—6 Jahre)	11	7	13	52	6	18	76	89
Blindheit	22	31	53	124	27	22	173	226
(davon 0—6 Jahre)	3	1	10	30	3	8	41	51
Tuberkulose innerer Organe	30	18	48	138	18	10	166	214
Blutarmut	28	10	38	56	13	—	69	107
Sonstige chronische Krankheiten	283	242	525	1211	185	38	1434	1959

5294 Kinder (davon 955 vorschulpflichtige) bringen in das Heim außer ihrem Krüppelgebrechen noch andere Krankheiten mit; 3148 (568) haben Epilepsie, 304 (76) sind taubstumm, 173 (41) sind blind. Daß noch so viele taubstumme und blinde Krüppelkinder, zum Teil im zartesten Alter, die ihnen notwendige Heimpflege entbehren, sollte der Krüppelfürsorge ein Sporn sein, sich in ausreichender Weise bekannt zu machen.

Die Tuberkulose innerer Organe ist viel zu gering bewertet; allein die offene Lungentuberkulose ist sicher viel höher, von den tuberkulösen Drüsen ganz zu schweigen.

Auch hier sind mit Recht die meisten Kinder als heimbedürftig bezeichnet worden.

Zu- und Abnahme des Krüppeltums mit dem Lebensalter.



Graphische Darstellung K.

Das zahlenmäßige Verhältnis der Komplikationen zu den Krüppelleiden überhaupt stellt sich wie folgt dar:

	Von 1000 Krüppelleidenden überhaupt litten neben ihren Krüppelgebrechen noch an anderen Leiden. Davon an:						
	überhaupt	Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten
Sämtliche Krüppelleidende (N + H)	87,2	49,3	4,7	3,0	2,8	1,4	26,0
Heimbedürftige (Ht + Hg + Hu) .	155,0	87,7	8,1	5,3	5,1	2,5	46,3

Hier gleichfalls dieselbe Erscheinung, der weitüberragende Anteil der Heimbedürftigen. Unter etwa 400 Krüppelkindern ist immer je 1 Taubstummer und 1 Blinder!

Von der Verteilung des Krüppeltums auf die einzelnen Lebensjahre des kindlichen Alters gibt die graphische Darstellung K ein anschauliches und klares Bild. Die dazu gehörigen Zahlen sind noch einmal zusammengestellt in **Lebensalter.**

Hilfstabelle 13.

Anteil der einzelnen Lebensjahre.

Lebensjahre	Vorschulpflichtiges Alter						Schulpflichtiges Alter								
	unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 bis unter 13	13 bis unter 14	14 bis unter 15
N-Fälle	210	378	773	1179	1548	1732	2159	2617	2862	3093	3499	3315	3729	3730	2110
H-Fälle	247	543	1153	1853	2458	2791	3464	3830	4088	3984	3957	3894	4052	3624	2311
N+H-Fälle	457	921	1926	3032	4006	4523	5623	6447	6950	7077	7456	7209	7781	7354	4421

Kein Lebensalter ist verschont, schon unter den Säuglingen sind 457 Krüppel gezählt, davon ist die Hälfte heimbedürftig. 187 Säuglinge sind Ht-Fälle, 62 vorschulpflichtige Kinder zählen zur Gruppe Hu, davon 5 Säuglinge!

Diese Zahlen führen gewiß eine rührende Sprache. Vom Säuglingsalter, dem wohl ausschließlich angeborenes Krüppeltum anhaftet, steigt die Kurve der N + H-Fälle steil und unaufhaltsam, nur mit einer kleinen Einsattelung im „11. bis unter 12. Lebensjahre“, um dann während dreier Jahre noch steiler bis zur Hälfte abzufallen. Die Kurven der N- und H-Fälle geben ein analoges Bild.

Krüppeltum und deutsche Jugend.

Wie sich die Verkrüppelung auf die Gesamtzahl der deutschen Jugend unter 15 Jahren verteilt, zeigt

Hilfstabelle 14.

Verhältnis der 0—15 Jahre alten Krüppel zu 10000 Personen des gleichen Alters der Bevölkerung.

Laufende Nr. dieser Hilfstabelle	Nr. der Krankheitsbezeichnung aus den Tabellen	Art des Krüppelleidens (geordnet nach der Häufigkeit)	Zahl der Krüppel im Alter von 0—15 Jahren (N + H)	Auf 10000 Personen der Bevölkerung im Alter von 0 bis 15 Jahren entfielen Krüppel des gleichen Alters
1.	2.	3.	4.	5.
		Alle Krüppelleiden zusammen	75183	35,73
1	2	Knochen- und Gelenktuberkulose	11303	5,37
2	21	Kinderlähmung	11165	5,31
3	1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	9167	4,36
4	6	Verrenkung eines Gelenkes (einschl. der angeborenen seitlichen Verschiebung von Gelenken)	8401	3,99
		A angeboren	7202	3 42
		E erworben	1199	0,57
5	5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	7614	3,61
		A angeboren	1858	0,88
		V erworben durch Verletzung	3794	1,80
		Ez „ „ Entzündung (ausschl. Tuberkulose)	1962	0,93
6	13	Hochgradige rachitische Verkrümmung einzelner Glieder	4724	2,25
7	16	Verkrüppelter Fuß	4658	2,21
8	4	Fehlen eines Gliedabschnitts, einschl. Fehlen eines Vorderarm- oder Unterschenkelknochens, die Klumphand oder Klumpfuß bedingen	3811	1,81
		A angeboren	1701	0,80
		E erworben	2110	1,00
9	12	Allgemeine Rachitis, rachitischer Zwergwuchs	2367	1,13
10	14	Hochgradiges, bewegungshemmendes X-Bein	2367	1,13
11	15	Hochgradiges, bewegungshemmendes O-Bein	1776	0,84
12	23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	1423	0,68
		A angeboren	1010	0,48
		E erworben	413	0,20
13	22	Lähmung aus anderen Ursachen	1178	0,56
14	3	Fehlen eines Gliedes	1109	0,53
		A angeboren	459	0,22
		E erworben	650	0,31
15	17	Wasserkopf	809	0,39
16	20	Angeborene Gliederstarre	679	0,32
17	8	Verwachsung von Fingern und Zehen	664	0,31
		A angeboren	614	0,29
		E erworben	47	0,02
18	9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	442	0,21
		A angeboren	187	0,09
		E erworben	255	0,12
19	10	Hochgradiges Schlottergelenk	403	0,19
20	19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	384	0,18
21	18	Progressive Muskelatrophie	364	0,17
22	7	Überzählige Finger und Zehen	298	0,14
23	11	Starke Ausbiegung des Knies nach hinten	77	0,04

Die Leiden, welche sowohl aus angeborener als erworbener Ursache entstehen können, sind schon weiter vorne besprochen: es genügt daher, hier auf die noch fehlenden hinzuweisen.

Unter 10000 deutschen Kindern vor dem 15. Lebensjahre*) sind bereits rund 36 Kinder der armen Bevölkerung verkrüppelt. Den größten Anteil haben — genau wie im Verhältnis zu den Krüppelleiden, ja sogar in derselben Reihenfolge (1. Seite):

Lähmung (Krankheitsbezeichnung 21 + 22)	mit	5,87	auf 10000 Kinder
Tuberkulose (Nr. 2)	„	5,37	„ „ „
Skoliose (Nr. 1)	„	4,36	„ „ „
Rachitis (Nr. 12 + 13)	„	3,38	„ „ „

Da in der Statistik nur die armen Krüppel gezählt sind, so sind die obigen Zahlen nur mit Vorbehalt verwendbar.

Von ganz besonderer Bedeutung für die Krüppelfürsorge ist das vorschulpflichtige Alter.

Vorschulpflichtiges Alter.

Die graphische Darstellung L bringt die geographische Verteilung der vorschulpflichtigen in ihrem zahlenmäßigen Verhältnis gegenüber der Gesamtzahl der Krüppelkinder zur Anschauung. Im ganzen wurden gezählt unter 75183 bis 15 Jahre alten 14865 vorschulpflichtige Krüppel (0 bis unter 6 Jahre); sie machen im Durchschnitt des Reichs (ohne Bayern, Baden Hessen) die runde Ziffer 198 vom Tausend aller Krüppel aus.

Da es in Deutschland (ohne Bayern, Baden, Hessen) 7693000 vorschulpflichtige Kinder gibt, so sind davon unter 10000 1,9 oder rund 2 verkrüppelt. In den einzelnen Staaten schwankt diese Verhältniszahl zur Bevölkerung zwischen der niedrigsten Stufe von weniger als 150 in Hamburg (genau 104) und der höchsten von mehr als 300 (genau 350) in Bremen.

Auf der Stufe 150 bis unter 175 stehen: Westpreußen (154), Schleswig (163), Braunschweig (168), Westfalen (172).

Die nächste Stufe (175—200) nehmen ein: Schwarzburg-Rudolstadt (180), Posen (183), Ostpreußen (184), Pommern und Rheinland (je 188), Brandenburg und Schlesien (je 192), Mecklenburg-Strelitz (194), Lippe (196), Hessen-Nassau und Württemberg (je 199).

Die Stufe 200 bis 225 zeigt: Reuß ä. L. (204), Mecklenburg-Schwerin (205), Hannover (207), Sachsen-Meiningen (208), Hohenzollern und Schwarzburg-Sondershausen (je 210), Königreich Sachsen und Oldenburg (je 211), Sachsen-Weimar (215), Elsaß-Lothringen (217).

In Stufe 225 bis 250 befinden sich Anhalt (227), Provinz Sachsen (229), Waldeck (233), Sachsen-Coburg-Gotha (248).

Es folgen in der nächsten Stufe (250 bis 275) Schaumburg-Lippe (250), Reuß j. L. (260), Berlin (269), sodann

in Stufe 275—300: Lübeck (279), Sachsen-Altenburg (284).

---

*) 1. a) Die Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches betrug nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905:

männlich	weiblich	zusammen
29884681	30756597	60641278
49,3 %	50,7 %	100,0 %

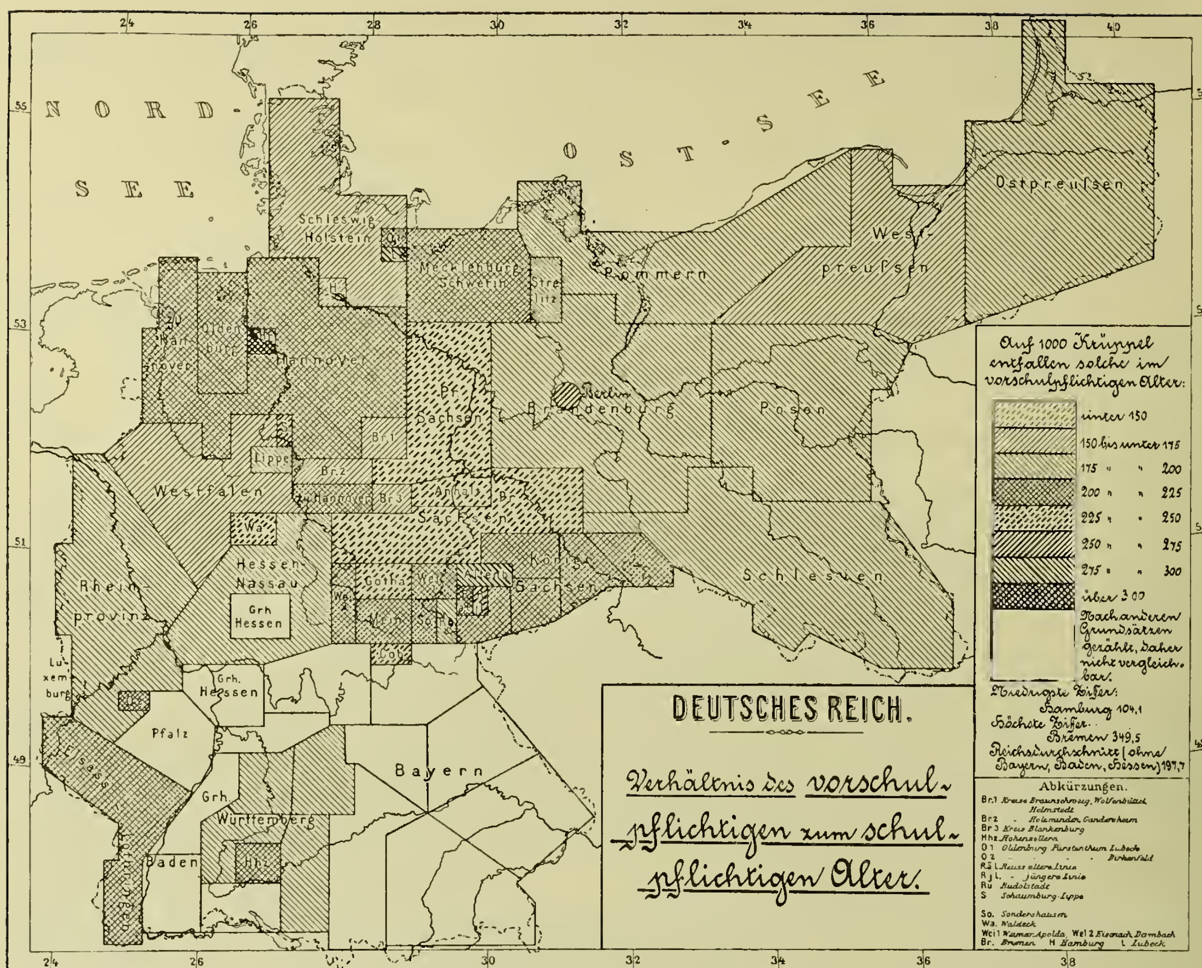
b) Kinder bis zu 15 Jahren nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 (sind 1905 nicht ausgezählt):

männlich	weiblich	zusammen	
9830650	9784172	19614822	Das Prozentverhältnis ist seit langem konstant,
50,1 %	49,9 %	100,0 %	ist ohne weiteres auch für 1905 zu gebrauchen.

2. a) Schulpflichtige Kinder in Deutschland: 11870000 (nach dem Zensus von 1900 für 1905 berechnet);
b) ohne Bayern, Baden, Hessen: 10011000.

3. Kinder von 0—15 Jahren:
a) in Deutschland 21038000;
b) ohne Bayern, Baden, Hessen: 17704000.

o



Graphische Darstellung L.

Im ganzen läßt ein Blick auf die Karte erkennen, daß im Osten und Westen das Krüppeltum nicht so früh einsetzt, wie im mittleren Deutschland. Schuld daran dürften wohl weniger klimatische Verhältnisse tragen, als solche der Ernährung, der Hygiene, der erblichen Belastung, vielleicht auch der Rasse.

Heimbedürftige Vorschulpflichtige.

Betrachtet man die Heimbedürftigen, im ganzen 42249 Krüppel für sich, so ergibt sich bei ihnen mit wenigen Ausnahmen ein höheres Anteilverhältnis der Vorschulpflichtigen. Die gezählten 9045 Vorschulpflichtigen machen im Durchschnitt des Reichs 214 auf das Tausend aller Heimbedürftigen aus.

Verteilt man die Verhältnisziffern auf die gleichen Stufen, so ergibt sich eine stärkere Besetzung der höheren Stufen, nämlich:

Unter 150: Reuß ä. L. (133), Hamburg (148);
150—175: Schleswig-Holstein (152), Elsaß-Lothringen (155);
175—200: Westpreußen (176), Mecklenburg-Strelitz (183), Braunschweig (187), Schwarzburg-Rudolstadt (190), Pommern (195), Brandenburg (199);
200—225: Hessen-Nassau, Württemberg (200), Lippe (201), Westfalen (205), Hannover (207), Ostpreußen (208), Sachsen-Meiningen (213), Schwarzburg-Sondershausen (221), Posen (222), Sachsen-Weimar (224);

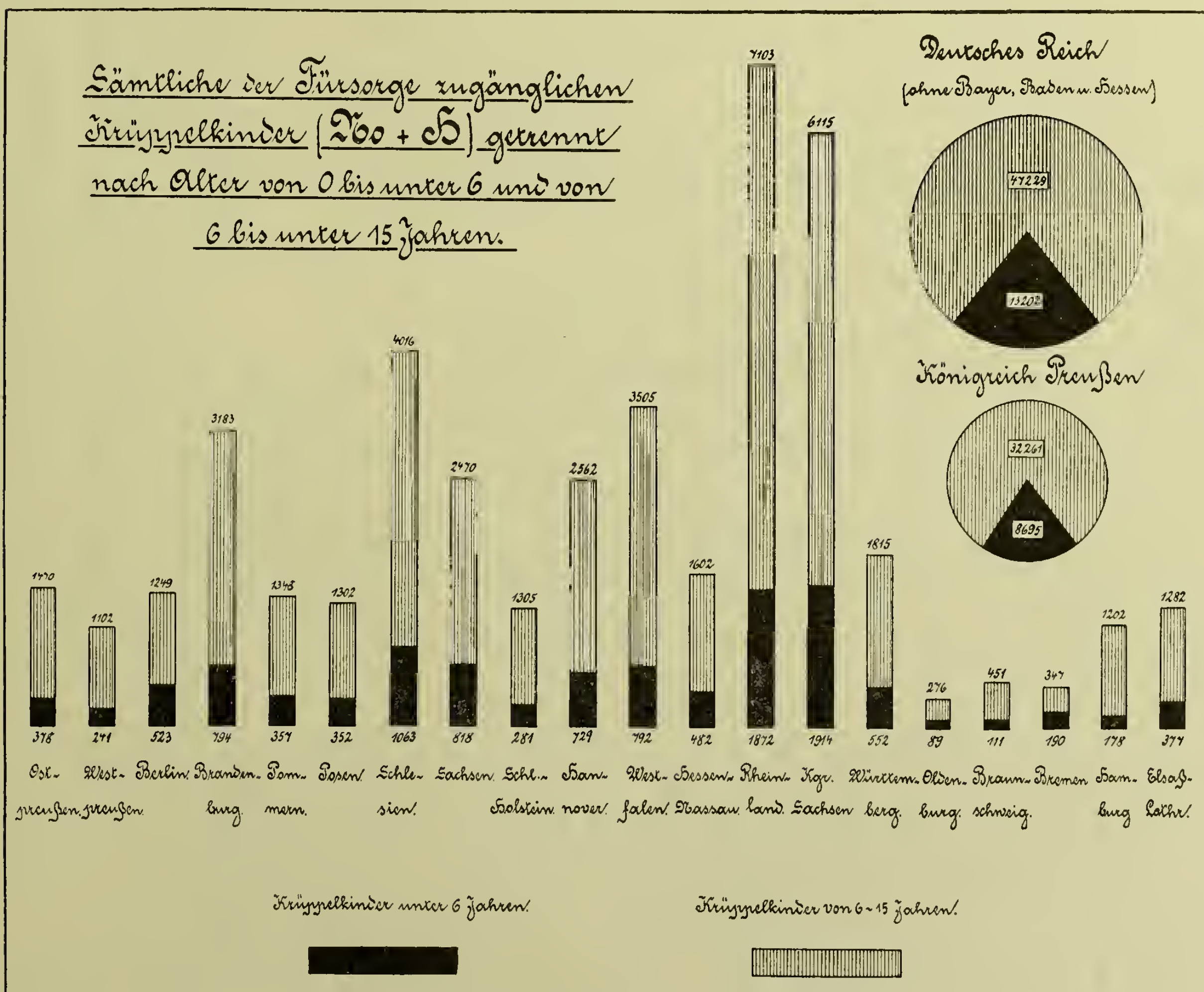
225—250: Schlesien (225), Mecklenburg-Schwerin (227), Provinz Sachsen (228), Anhalt (229), Oldenburg (237), Berlin (245), Königreich Sachsen (246);
250—275: Hohenzollern (250), Reuß j. L. (260), Schaumburg-Lippe (270);
Über 300: Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Altenburg, Waldeck (je 301), Lübeck (304), Bremen (366).

Ich habe es von Anbeginn an als eine der wesentlichsten Aufgaben der Statistik betrachtet, das Alter von 0—6 Jahren für sich zu betrachten und an vielen Stellen im Texte dieses Buches, namentlich in diesem Kapitel, darauf verwiesen. Mit jedem Lebensjahre, um das der in ein Heim oder in die Behandlung eintretende Krüppel älter ist, wird im allgemeinen die Aussicht für ihn schlechter, Kosten und Mühen der Fürsorge größer; ich erinnere allein an die angeborene Hüftverrenkung, den Klumpfuß, die Skoliose. Fraglos die meisten Aussichten bieten diejenigen Fälle, welche vor dem schulpflichtigen Alter der Krüppelfürsorge zugeführt werden. Ja die ganze Aufklärungsarbeit muß geradezu darauf abzielen, das schon vorhandene Krüppelgebrechen noch vor dem Schuleintritt beseitigen zu lassen.

Vorschulpflichtige in Bayern, Baden, Hessen.

Deshalb glaube ich, daß Bayern, Baden, Hessen sich eines wichtigen Orientierungsmittels begeben haben, indem sie das vorschulpflichtige Alter nicht mitzählten. Nach Analogieberechnung müßten an Krüppeln unter 6 Jahren vorhanden sein in Bayern 2048, in Baden 584, in Hessen 287, zusammen 2819.

Wenn die Krüppelfürsorge die schulpflichtigen Krüppel sich selbst überließe, würde sie fraglos früher zu einer Änderung des Krüppelelends kommen, als umgekehrt.



Graphische Darstellung M.

Hilfstabelle 15.

No + H-Fälle der vier wichtigsten Verkrüppelungen, geordnet nach vorschul- und schulpflichtigem Alter in den hauptsächlichsten Staaten Deutschlands.

Staat	hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule				Knochen- und Gelenktuberkulose				allgemeine Rachitis, rachitischer Zwergwuchs und hochgradige rachitische Verkrümmungen einzelner Glieder				Kinderlähmung und Lähmung aus anderen Ursachen			
	0 bis unter 6 Jahren		6—15 Jahren		0 bis unter 6 Jahren		6—15 Jahren		0 bis unter 6 Jahren		6—15 Jahren		0 bis unter 6 Jahren		6—15 Jahren	
	Verhältniszahlen	Absolute Zahlen	Verhältniszahlen	Absolute Zahlen	Verhältniszahlen	Absolute Zahlen	Verhältniszahlen	Absolute Zahlen	Verhältniszahlen	Absolute Zahlen	Verhältniszahlen	Absolute Zahlen	Verhältniszahlen	Absolute Zahlen	Verhältniszahlen	Absolute Zahlen
Ostpreußen	66,2	25	90,5	133	26,5	10	90,5	133	127,0	48	63,3	93	243,4	92	270,7	398
Westpreußen	99,6	24	98,0	108	78,8	19	171,5	189	128,6	31	88,9	98	182,5	44	182,4	201
Berlin	51,6	27	108,9	136	51,6	27	135,3	169	357,6	187	176.9	221	109,0	57	188,1	235
Brandenburg	32,8	26	166,9	213	56,7	45	123,1	392	153,6	122	78,2	249	175,1	139	178,8	569
Pommern	33,6	12	63,1	85	78,4	28	158,8	214	109,2	39	63,8	86	232,5	83	172,1	232
Posen	8.5	3	23,8	31	79,6	28	121,3	158	164,7	58	116,7	152	187,5	66	221,2	288
Schlesien	33,9	36	115,0	462	59,3	63	103,1	414	150,5	159	91,1	366	180,6	192	172,3	692
Sachsen	106,4	87	142,5	352	59,9	49	136,4	337	179,7	147	102,4	253	143,0	117	175,7	434
Schleswig-Holstein	78,3	22	104,2	136	67,6	19	170,9	223	124,5	35	56,7	74	259,8	73	272,0	355
Hannover	67,2	49	153,8	394	64,5	47	119,8	307	149,5	109	71,8	184	179,7	131	200,2	513
Westfalen	69,4	55	111,6	391	64,4	51	133,2	467	160,4	127	113,2	397	204,5	162	192,0	673
Hessen-Nassau	80,9	39	128,6	206	85,1	41	148,6	238	178,4	86	131,7	211	176,3	85	228,8	357
Rheinland	57,7	108	124,2	882	62,0	116	123,3	876	191,7	359	101,0	717	188,5	353	213,4	1516
Königr. Sachsen	106,1	203	186,7	1142	67,9	130	120,0	734	182,3	349	103,3	632	158,8	304	171,4	1048
Württemberg	70,7	39	114,0	207	96,0	53	149,8	272	139,5	77	65,0	118	233,7	129	322,3	585
Oldenburg	67,4	6	173,9	48	101,1	9	130,4	36	168,5	15	79,7	22	123,6	11	195,6	54
Braunschweig	72,1	8	170,7	77	108,1	12	155,2	70	171,2	19	84,3	38	216,2	24	286,0	129
Elsaß-Lothringen	79,6	30	120,1	154	76,9	29	151,3	194	169,8	64	88,1	113	185,7	70	244,9	314
Preußen	81,0	704	143,7	4636	62,6	544	127,8	4123	173,5	1509	96,2	3103	183,7	1597	200,7	6473
Deutsches Reich	85,0	1122	149,1	7043	70,4	929	129,0	6098	172,0	2270	93,1	4395	178,7	2359	203,0	9593

Die Verhältniszahlen sind auf 1000 Krüppel bezogen.

Prophylaxe.

In welchem Maße die Hineinbeziehung des vorschulpflichtigen Alters die Fragen der Prophylaxe, der Erweiterung der Fürsorgeeinrichtungen, die Beurteilung der einzelnen Krankheiten u. v. a. m. beeinflußt, muß an den betreffenden Stellen nachgesehen werden, die hier, um Wiederholungen zu vermeiden, nicht noch einmal alle zusammengefaßt werden können.

No + H.

Dagegen stelle ich noch in einer besonderen Hilfstabelle 15 (S. 104) und einer graphischen Darstellung M (S. 103) diejenigen Kategorien von Verkrüppelungen zusammen, die in irgend einer Weise von der Krüppelfürsorge noch beeinflußbar sind, d. h. die gesamten No- und H-Fälle.

Zur Ergänzung sei auch auf die graphische Darstellung I verwiesen, in welcher die N + H-Fälle der vier Hauptkrüppelleiden nach vorschul- oder schulpflichtigem Alter für die einzelnen Landschaften geordnet sind. Die schwarzen Flecken der graphischen Darstellung M zeigen auf einen Blick, welch eine Fülle der Fürsorge zugänglichen Krüppelelends im vorschulpflichtigen Alter steckt. Ist die Krüppelfürsorge an sich schon eines der aussichtsreichsten Gebiete der öffentlichen Wohlfahrtspflege, so hat sie nahezu alle Chancen für sich, wenn sie in den ersten 6 Lebensjahren, wo Körper und Geist im höchsten Maße beeinflußbar sind, einzugreifen vermag. Das Reich hat 13202 solcher Kinder, Preußen 8695, Königr. Sachsen 1914, Rheinland 1872, Schlesien 1063. Und wenn die Statistik nichts weiter geleistet hätte, als auf diese Fülle von Krüppeltum und seine reichen Aussichten bei ausreichender Fürsorge die öffentliche Aufmerksamkeit zu verweisen, so würde sie nicht vergebens gewesen sein.

Bildungsfähigkeit und Schule.

Die von der Schule in der Krüppelfürsorge zu leistende Arbeit wird durch die Hilfstabellen 16a und b erläutert, welche sich mit der Bildungsfähigkeit und dem genossenen Unterricht befassen.

Hilfstabelle 16.

Bildungsfähigkeit.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige), b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige), c = Summe a + b.

a) Absolute Zahlen.

Geistige Beschaffenheit		Von den in Sp. 1 bezeichneten Krüppelkindern entfielen auf:							
		No	Nk	No + Nk (Sp. 1 + 2)	Ht	Hg	Hu	Ht + Hg + Hu (Sp. 5 – 7)	N + H (Sp. 4 + 8)
1		2	3	4	5	6	7	8	9
geistig gesund	a	4090	1643	5733	7275	819	35	8129	13862
	b	13639	12867	26506	22824	4896	110	27830	54336
	c	17729	14510	32239	30099	5715	145	35959	68198
schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	a	55	14	69	665	86	115	866	935
	b	340	190	530	3754	680	582	5016	5546
	c	395	204	599	4419	766	697	5882	6481
geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	a	12	6	18	46	1	3	50	68
	b	46	32	78	302	44	12	358	436
	c	58	38	96	348	45	15	408	504

Hilfstabelle 16 (Fortsetzung).

b) Verhältniszahlen.

a = bis unter 6 Jahre alt (nichtschulpflichtige), b = 6 bis unter 15 Jahre alt (schulpflichtige), c = Summe a + b.

Geistige Beschaffenheit		Von 1000 der in Sp. 1 bezeichneten Krüppelkinder entfielen auf								Von 1000 Krüppelkindern überhaupt entfielen auf die in Sp. 1 bezeichneten
		No	Nk	No+Nk	Ht	Hg	Hu	Ht+Hg+Hu	N+H	
geistig gesund	a	295,0	118,5	413,5	524,9	59,1	2,5	586,5	1000	930,9
	b	251,0	236,8	487,8	420,1	90,1	2,0	512,2	1000	978,1
	c	260,0	212,7	472,7	441,4	83,8	2,1	527,3	1000	885,9
schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig	a	58,8	15,0	73,8	711,2	92,0	123,0	926,2	1000	57,1
	b	61,3	34,3	95,6	676,9	122,6	104,9	904,4	1000	90,3
	c	61,0	31,5	92,5	681,8	118,2	107,5	907,5	1000	85,4
geneigt zu Böswilligkeit und Verbrechen	a	176,5	88,2	264,7	676,5	14,7	44,1	735,3	1000	12,0
	b	105,5	73,4	178,9	692,7	100,9	27,5	821,1	1000	31,6
	c	115,1	75,4	190,5	690,4	89,3	29,8	809,5	1000	28,7

Geistige Beschaffenheit.

Ihrer geistigen Beschaffenheit nach waren von den insgesamt gezählten 75183 Krüppelkindern 68198 geistig gesund, gleich rund 886 vom Tausend. Die Schulpflichtigen sind an dieser Zahl beteiligt mit 54336, gleich rund 978 vom Tausend. Von den im vorschulpflichtigen Alter stehenden 13862 Kindern waren dagegen nur 930 auf Tausend geistig gesund.

Schwachsinnige und Blödsinnige waren 6481 gleich rund 85 vom Tausend aller Krüppelkinder vorhanden; hier überwiegen die Schulpflichtigen, rund 90 vom Tausend, die Vorschulpflichtigen, rund 57 vom Tausend. Das gleiche trifft zu bei den zu Böswilligkeit und Verbrechen geneigten Kindern: rund 32 gegen 12.

Der Grund für beide letzten Erscheinungen liegt offenbar darin, daß die bestimmenden Eigenschaften erst infolge des Schulbesuchs erkannt werden.

Geographische Verteilung des Schwachsinns.

Von den gezählten Schwachsinnigen, Blödsinnigen usw. entfielen auf:

Preußen	4322 =	85,7 ‰	aller Krüppelkinder
Königreich Sachsen	790 =	80,1 ‰	„ „
Württemberg	310 =	93,4 ‰	„ „
Elsaß-Lothringen	255 =	100,6 ‰	„ „
die Thüringischen Staaten	204 =	77,3 ‰	„ „
Hamburg	176 =	96,0 ‰	„ „
Mecklenburg-Schwerin	104 =	83,3 ‰	„ „
Braunschweig	91 =	126,3 ‰	„ „
Oldenburg	68 =	131,5 ‰	„ „
Anhalt	63 =	83,6 ‰	„ „

Der Rest von 100 schwachsinnigen Krüppeln entfällt auf Mecklenburg-Strelitz (6 = 58,3 ‰), Waldeck (22 = 150,7 ‰), Schaumburg-Lippe (3 = 75,0 ‰), Lippe (28 = 88,3 ‰), Lübeck (4 = 23,3 ‰), Bremen (37 = 66,3 ‰).

In Preußen zeigt die höchste absolute Ziffer die Rheinprovinz mit 792 = 72,1 ‰, die niedrigste absolute und zugleich auch die niedrigste Relativziffer (abgesehen von Hohenzollern) Schleswig-Holstein mit 125 = 58,4 ‰. Die höchste Relativzahl hat Ostpreußen: 127,4 ‰ (absolute Ziffer 321), demnächst Posen: 105,1 (absolute Ziffer 223).

Die übrigen preußischen Provinzen nähern sich teils dem Reichsdurchschnitt, teils übersteigen sie ihn um ein geringes.

Betrachtet man das Verhältnis der einzelnen Gruppen usw. zueinander, so fällt in die Augen, daß, wie natürlich, die große Masse der geistig nicht normalen Kinder sich unter den Heimbedürftigen befindet. Diese Gruppe nimmt allein rund 908 vom Tausend der 6985 Nichtnormalen auf. Nur 527 vom Tausend der 68198 geistig Gesunden entfallen auf diese Gruppe, darunter die Vorschulpflichtigen mit rund 587, die Schulpflichtigen mit 512.

Wesentlich geringere Zahlen erscheinen naturgemäß in der Gruppe der Nichtheimbedürftigen, von 32934 Angehörigen dieser Gruppe entfallen nur 695 Nichtnormale gleich 21 auf das Tausend, während die Gruppe der Heimbedürftigen mit 42249 Angehörigen Nichtnormale aufweist, gleich 149 auf das Tausend.

Hilfsschule im Krüppelheim.

Namentlich die letzte Zahl weist nachdrücklich auf die Notwendigkeit des Hilfsschulwesens im Krüppelheim hin, denn die aufgeführten Fälle dürften, bei der notorischen Abneigung der Eltern ihr Kind als schwachsinnig bezeichnet zu sehen, als schwere Fälle und die Mindestzahl aufzufassen sein. Daß aber auch Aufgaben besonderer Art in Erziehung und Handwerkslehre im Krüppelheim zu lösen sind, lehren andere Zahlen; so z. B. sind 805 Abnorme für den gewerblichen Unterricht vorgemerkt, 408 Böswillige für die Heimpflege, darunter schon 50 vorschulpflichtige.

Die Ergänzung zu dem Vorstehenden bildet die

Hilfstabelle 17.

Unterricht.

Unterricht.

Gruppen	Von den Krüppelkindern im Alter von 6—15 Jahren haben Unterricht erhalten: keinen	in Vollschulen	in Schulen für Schwachbefähigte
1	2	3	4
No	759	13209	57
‰	54,1	941,8	4,1
Nk	382	12672	35
‰	29,2	968,1	2,7
No + Nk	1141	25881	92
‰	42,1	954,4	3,5
Ht	4155	22163	562
‰	154,6	824,5	20,9
Hg	579	4888	153
‰	103,0	869,8	27,2
Hu	548	130	26
‰	778,4	184,7	36,9
Ht + Hg + Hu . . .	5282	27181	741
‰	157,9	819,9	22,2
N + H	6423	55062	833
‰	105,9	880,5	13,6

Die kleine Übersicht bedarf kaum einer Erläuterung; sie bringt die aus der Natur der Dinge selbstverständliche Erscheinung zur Anschauung, daß die heil- und heimbedürftigen Krüppelleidenden an der Zahl derjenigen, die keinen Unterricht erhielten, vorzugsweise

beteiligt sind. Obwohl 5546 Schwachsinnige im schulpflichtigen Alter gezählt waren, haben doch nur 833 einen für sie passenden Unterricht erhalten; die gleichen Zahlen bei den H-Fällen sind 5016 und 741, bei den Hg-Kindern 680 und 153! 6423 Krüppel im schulpflichtigen Alter sind noch ohne Unterricht!

Das Anteilverhältnis der einzelnen Staaten usw. an der Zahl derjenigen Krüppelleidenden, die keinen Schulunterricht erhalten haben, zeigt ganz erhebliche Unterschiede.

Bei den Nichtheimbedürftigen (N) beträgt die Durchschnittsziffer des Reichs (ohne Bayern, Baden, Hessen) 4,2 % der schulpflichtigen Krüppelleidenden. Diese Ziffer wird, wenn man die Gebiete mit zu geringer Zahl von Krüppelleidenden außer Betracht läßt, überschritten von

Brandenburg	5,6 %	Schwarzwaldkreis	7,0 %
Neckarkreis	5,9	Unter-Elsaß	7,6
Posen	6,1	Berlin	11,7
Ostpreußen	6,4	Bremen	19,5
Jagstkreis	6,8		

Schulpflichtige H-Fälle ohne Unterricht. Bei weitem ungünstiger stellen sich natürlich diese Verhältnisse bei den heimbedürftigen (H) Krüppeln.

Hier entfielen von den schulpflichtigen Krüppelleidenden im Durchschnitt des Reichs (ohne Bayern, Baden, Hessen) auf je Hundert ohne Schulunterricht **15,8**; davon in den nachbenannten Gebietsteilen

unter / über dem Reichsdurchschnitt:

unter		über	
20. Schwarzburg-Sondershausen	14,9	21. **Lippe**	**15,8**
19. Sachsen-Coburg-Gotha	13,4	22. Rheinland	15,9
18. Schleswig-Holstein	13,4	23. Anhalt	16,0
17. Reuß j. L.	13,3	24. Berlin	16,3
16. Hamburg	13,0	25. Schwarzburg-Rudolstadt	16,3
15. Chemnitz	13,0	26. Ober-Elsaß	16,2
14. Dresden	13,0	27. Mecklenburg-Schwerin	16,4
13. Brandenburg	12,8	28. Sachsen-Weimar	16,5
12. Zwickau	12,5	29. Waldeck	16,9
11. Hannover	11,8	30. Bremen	17,0
10. Provinz Sachsen	11,6	31. Westpreußen	17,2
9. Sachsen-Meiningen	10,9	32. Schlesien	17,2
8. Bautzen	10,6	33. Oldenburg	17,3
7. Leipzig	8,5	34. Lothringen	17,7
6. Braunschweig	8,2	35. Westfalen	17,8
5. Mecklenburg-Strelitz	7,5	36. Unter-Elsaß	17,9
4. Sachsen-Altenburg	7,0	37. Schwarzwaldkreis	18,6
3. Lübeck	6,2	38. Hessen-Nassau	19,5
2. Reuß ä. L.	4,6	39. Ostpreußen	19,6
1. Schaumburg-Lippe	3,7	40. Jagstkreis	20,6
		41. Donaukreis	20,6
		42. Hohenzollern	21,2
		43. Pommern	24,2
		44. Neckarkreis	26,2
		45. Posen	27,9

Über den Aufenthalt und den Unterhalt der gezählten Kinder gibt Aufschluß die Aufenthalt, Unterhalt.

Hilfstabelle 18.

a) **Aufenthalt der Krüppelkinder.**

Von den Krüppelkindern hatten ihren Aufenthalt bei	No	Nk	No+Nk	Ht	Hg	Hu	Ht+Hg+Hu	N+H	Von 1000 Krüppelkindern überhaupt (75183) hatten ihren Aufenthalt
den Eltern	17365	13931	31296	31241	5890	668	37799	69095	919,0
‰	251,2	201,9	453,1	452,1	85,2	9,6	546,9	1000	
anderen Personen . . .	617	596	1213	1577	336	16	1929	3142	41,8
‰	196,3	189,7	386,0	501,9	107,0	5,1	614,0	1000	
in Anstalten	200	225	425	2048	300	173	2521	2946	39,2
‰	67,9	76,4	144,3	695,2	101,8	58,7	855,7	1000	

b) **Unterhalt der Krüppelkinder.**

Der Unterhalt der Krüppelkinder wurde bestritten von	No	Nk	No+Nk	Ht	Hg	Hu	Ht+Hg+Hu	N+H	Von 1000 Krüppelkindern überhaupt wurden unterhalten
den Eltern	17442	13977	31419	30867	5757	673	37297	68716	914,0
‰	253,8	203,4	457,2	449,2	83,8	9,8	542,8	1000	
Verwandten	251	243	494	566	107	10	683	1177	15,6
‰	213,2	206,5	419,7	480,9	90,9	8,5	580,3	1000	
anderen Personen . . .	177	208	385	407	92	6	505	890	11,9
‰	198,8	233,7	432,5	457,4	103,4	6,7	567,5	1000	
Armenpflege, Kirchen, Vereinen	312	324	636	3026	570	168	3764	4400	58,5
‰	70,9	73,7	144,6	687,7	129,5	38,2	855,4	1000	

Es hatten danach ihren Aufenthalt bei den Eltern 69095 Kinder; von ihnen wurden aber nur 68716 zugleich auch von den Eltern unterhalten; bei den H-Fällen sind die entsprechenden Zahlen 37799 und 37297; d. h. 502 Kinder, welche in ein Heim gehören, leben im Elternhause unter so kümmerlichen Verhältnissen, daß die Eltern ihnen nicht einmal aus eigenen Kräften den Unterhalt gewähren können; als die Unterhalter kommen dabei andere Personen und die öffentliche Wohlfahrtspflege in Betracht, vermutlich auch der Bettel. Die Zahl der in Anstalten untergebrachten deckt sich ziemlich genau mit der Zahl der im Herbst 1906 in den deutschen Heimen vorhandenen Betten und besagt damit, daß die Heime gefüllt sind, also für 42249 gezählte H-Fälle abzüglich der 2521 schon in ihnen untergebrachten, d. i. für 39728 Platz schaffen müßten. Eltern.

3142 Krüppelkinder, darunter 1929 heimbedürftige, leben bei andern Personen, sind also wohl Waisen oder uneheliche oder eheverlassene Kinder; auf welche Fülle von Elend weisen diese Zahlen hin. Andere Personen.

Von tausend Krüppelkindern werden 914,0, = 68716 absolut, von ihren Eltern unterhalten. Die in der Zählkarte enthaltene Frage 4 ist mit ihren Unterfragen (kümmerlicher, ausreichender Unterhalt?) in der Statistik nicht bearbeitet, weil fast stets „ausreichend" geantwortet war, obwohl nach anderweitigen Angaben (z. B. große Kinderzahl, Vater „Weber" oder „selbst Krüppel") die Lebenshaltung offensichtlich eine kümmerliche war. Das ist psychologisch erklärlich, denn wenn die Eltern nur überhaupt noch Nahrung und Bekleidung

für ihr Kind beschafften, so nannten sie das von ihrem Standpunkt aus und wohl vielfach auch aus Scham „ausreichend", obwohl es außer Zweifel ist, daß für ein schwer gelähmtes, bettlägeriges, tuberkulöses oder rachitisches Kind andere Kost und Hygiene notwendig gewesen wären. Es ist daher auch bei Abwägung des sozialen Momentes der Angabe „ausreichend" nicht immer Glaube geschenkt worden. Auch die anderen Unterfragen (erwirbt der Krüppel mit? wieviel? durch Schaustellung? Bettel?) sind so unzuverlässig beantwortet, daß ihre Hineinbeziehung in die Bearbeitung sich ausschloß. 27,5 vom Tausend der gezählten Krüppel werden von Verwandten und anderen Personen unterhalten, obwohl 41,8 ‰ bei ihnen wohnten, d. h. 14,3 ‰ lebten bei fremden Personen, ohne daß diese für sie zu sorgen vermochten — eine neue Enthüllung der mit dem Krüppeltum verbundenen sozialen Not und ein neuer Ansporn zur Erweiterung der Krüppelfürsorge.

Armenpflege.

Obwohl es sich doch immer nur um arme Krüppel bei der vorliegenden Statistik handelt und die wirtschaftlichen Erfolge ausreichender Fürsorge zur Hälfte der öffentlichen Armenpflege zugute kommen, ist diese am Unterhalt der Krüppelkinder doch nur zu 58,5 ‰ beteiligt, von den 42249 H-Fällen erhält sie nur 3764 = 89,0 ‰, von den 18182 No-Fällen nur 312 = 17,0 ‰, oder wenn man die der Fürsorge zugänglichen Fälle zusammenrechnet (No + H), so sorgt von diesen 60391 die Armenpflege nur für 4076 = 6,7 %! Sie wird sich nicht der Verpflichtung entziehen können, hier Mittel in größerem Umfange bereit zu stellen, zumal der zukünftige finanzielle Nutzen aus den Aufwendungen für die Gegenwart ein außerordentlich großer ist. Nicht zuletzt wird sie sich auch an den Kosten für die No-Fälle (Prophylaxe) ausgiebig beteiligen müssen, besonders auch darum, weil sie hier mit geringem Geldaufwand unverhältnismäßig viel größeren Vorteil erzielt.

Blutsverwandtschaft.

Blutsverwandtschaft und Vererbung. Um die viel umstrittene Frage, ob die Ehen zwischen Blutsverwandten auf die Nachkommenschaft einen schädlichen Einfluß ausüben oder nicht, durch Herbeischaffung von neuem Material der Lösung näher zu bringen, ist in die Zählkarte die Frage nach der Blutsverwandtschaft der Eltern aufgenommen worden. In seiner im „Jahrbuch der Internationalen Vereinigung für vergleichende Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre zu Berlin", Bd. VI u. VII, veröffentlichten Studie „die Verwandtenehe und die Statistik" führt Geheimrat Mayet aus, es fehle über die Fruchtbarkeit konsanguiner Ehen und über die Lebensfähigkeit ihrer Kinder noch jede stichhaltige Untersuchung. Daher müsse man vorläufig, solange der gegenteilige Beweis noch nicht geführt sei, annehmen, daß die Abkömmlinge konsanguiner Ehen in gleichem Verhältnis unter der Bevölkerung vorkommen, wie die Abkömmlinge gekreuzter Ehen. Mayet berechnet, daß in Preußen (in dem für diese Krüppelstatistik in Frage kommenden Zeitraum von 1890/94) auf 1000 Eheschließungen überhaupt 5,61 Ehen von Blutsverwandten entfallen. Die Folgerung sei mithin gestattet, daß auch das Prozentverhältnis der aus blutsverwandten Ehen hervorgegangenen Abkömmlinge zu den Abkömmlingen aus 1000 Ehen überhaupt ein ähnliches sein werde. Es würden mithin auf 1000 Kinder überhaupt annähernd 5,61 Kinder aus blutsverwandten Ehen zu erwarten sein. Dagegen zeigt die Hilfstabelle 19a „Blutsverwandtschaft der Eltern" in Spalte 11 ein Verhältnis von 1,11 Krüppelkindern aus blutsverwandten Ehen auf 1000 Krüppelkinder überhaupt, mithin beinahe das Doppelte der nach obigem zu erwartenden Zahl. Der Umstand, daß diese Ziffer von 11,1 ‰ für den Durchschnitt des Reichs gilt, jene von 5,61 ‰ aber nur für Preußen dürfte ihre annähernde Vergleichbarkeit um so weniger wesentlich beeinflussen, als Bayern, Baden und Hessen in jener Reichsdurchschnittsziffer nicht mit einbegriffen sind.

Hilfstabelle 19.

a) Blutsverwandtschaft der Eltern.

Zahl der Krüppelleidenden, bei deren Eltern Blutsverwandtschaft festgestellt wurde.

Alter	Nichtheimbedürftige Krüppel: No orthopädisch kranke behandlungsbedürftige	Nichtheimbedürftige Krüppel: Nk versorgt oder erwerbsfähig, nicht heilbedürftig	N (No+Nk) Sp. 2+3	Heimbedürftige Krüppel: Ht therapie- und gewerbunterrichtsbedürftig	Heimbedürftige Krüppel: Hg gewerbunterrichts-, nicht therapiebedürftig	Heimbedürftige Krüppel: Hu unheilbar, nur der Pflege im Krüppelheim bedürftig	H (Ht+Hg+Hu) Sp. 5—7	N+H Sp. 4+8	Krüppelleidende überhaupt	Unter 1000 Krüppelleidenden überhaupt (Sp. 10) waren solche, deren Eltern blutsverwandt waren
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
unter 0 bis 6 Jahre alt	48	22	70	84	12	6	102	172	14865	—
‰	279,1	127,8	406,9	488,4	69,8	34,9	593,1	1000	—	11,6
6 bis unter 15 Jahre alt	174	134	308	273	59	24	356	664	60318	—
‰	262,0	201,8	463,8	411,2	88,9	36,1	536,2	1000	—	11,0
Summe Deutsch. Reich (ohne Bayern, Baden, Hessen, 0 bis unter 15 Jahre alt) . . .	222	156	378	357	71	30	458	836	75183	—
‰	265,5	186,6	452,1	427,0	84,9	36,0	537,9	1000	—	11,1

b) Vererbung der Krüppelleiden.

Zahl der Krüppelleidenden, deren Blutsverwandte litten an den in Sp. 1 bezeichneten Gebrechen.

Art der Krüppelgebrechen	Nichtheimbedürftige Krüppel: No orthopädisch kranke behandlungsbedürftige	Nichtheimbedürftige Krüppel: Nk versorgt oder erwerbsfähig, nicht heilbedürftig	N (No+Nk) Sp. 2+3	Heimbedürftige Krüppel: Ht therapie- und gewerbunterrichtsbedürftig	Heimbedürftige Krüppel: Hg gewerbunterrichts-, nicht therapiebedürftig	Heimbedürftige Krüppel: Hu unheilbar, nur der Pflege im Krüppelheim bedürftig	H (Ht+Hg+Hu) Sp. 5—7	N+H Sp. 4+8	Krüppelleidende überhaupt	Unter 1000 Krüppelleidenden überhaupt (Sp. 10) waren solche, deren Blutsverwandte litten an krüppelhaften Gebrechen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
überhaupt	**1791**	**1033**	**2824**	**3755**	**556**	**113**	**4424**	**7248**	**75183**	**96,3**
davon litten:	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	—	—
an den gleichen Gebrechen	902	390	1292	1452	166	27	1645	2937	—	—
‰	503,6	377,5	457,5	386,7	298,6	238,9	371,8	405,2	—	39,1
an anderen Gebrechen	654	465	1119	1348	212	29	1589	2708	—	—
‰	365,2	450,2	396,3	359,0	381,3	256,7	359,2	373,6	—	35,9
Schwachsinn, Blödsinn, Taubstummheit, Blindheit . .	235	178	413	955	178	57	1190	1603	—	—
‰	131,2	172,3	146,2	254,3	320,1	504,4	269,0	221,2	—	21,3

Hilfstabelle 19 (Fortsetzung).

c) Von 1000 Krüppelleidenden (Sp. 9, Tab. 2), deren Blutsverwandte an den in Sp. 1 bezeichneten krüppelhaften Gebrechen litten, entfielen auf:

Art der Krüppelgebrechen	Nichtheimbedürftige Krüppel		N (No+Nk) Sp. 2+3	Heimbedürftige Krüppel			H (Ht+Hg+Hu) Sp. 5—7	N+H Sp. 4+8
	No orthopädisch kranke behandlungsbedürftige	Nk versorgt oder erwerbsfähig nicht heilbedürftig		Ht therapie- und gewerbunterrichtsbedürftig	Hg gewerbunterrichts-, nicht therapiebedürftig	Hu unheilbar, nur der Pflege im Krüppelheim bedürftig		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
überhaupt	**247,0**	**142,5**	**389,5**	**518,3**	**76,7**	**15,5**	**610,5**	**1000**
davon litten an den gleichen Gebrechen	307,1	132,8	439,9	494,4	56,5	9,2	560,1	1000
an anderen Gebrechen	241,5	171,7	413,2	497,8	78,3	10,7	586,8	1000
an Schwachsinn, Blödsinn, Taubstummheit, Blindheit . .	146,6	111,0	257,6	595,8	111,0	35,6	742,4	1000

Damit wäre für das Überwiegen schädlicher Einflüsse auf Kinder aus blutsverwandten Ehen gegenüber solchen aus gekreuzten Ehen der Beweis im allgemeinen als erbracht anzusehen, vorausgesetzt, daß die Prämisse des gleichen Prozentverhältnisses in der Bevölkerung und der gleichen Lebensfähigkeit für beide Arten von Kindern zutrifft.

Vererbung. Hilfstabelle 19b, „Vererbung der Krüppelkinder", hat es nicht mit den unter sich blutsverwandten Eltern zu tun, sondern mit dem ganzen Kreise der Blutsverwandten des Kindes: Großeltern, Onkel und Tante, Neffe und Nichte usw. Hier entfallen von 1000 Krüppelkindern überhaupt 96,3 (Spalte 11) auf solche, deren Blutsverwandte an krüppelhaften Gebrechen litten. Ein besonderer Wert kann indessen dieser Ziffer nicht beigelegt werden, weil die Zahl der in Betracht kommenden Blutsverwandten nicht festzustellen ist. Sie kann für jedes einzelne Krüppelkind natürlich sehr verschieden groß sein. Dagegen scheint die gegenüber den an andern Gebrechen leidenden Blutsverwandten hohe Zahl von 39,1 ‰ der Krüppel, deren Blutsverwandte an den gleichen Gebrechen litten, für die Wahrscheinlichkeit der Vererbung von Gebrechen zu sprechen. Hier fällt ins Gewicht, daß bei den gleichen Gebrechen immer nur ein einziges Gebrechen in Frage kommt, während bei den anderen Gebrechen eine Mehrzahl solcher vorhanden sein kann.

Das starke Überwiegen der heimbedürftigen Krüppel über die nichtheimbedürftigen, kommt, wie überall, auch in diesen Tabellen zum Ausdruck.

Erläuterungen zum Anhang: Bayern, Baden und Hessen.

(Seite T 200—T 223.)

Eine von einheitlichen Gesichtspunkten ausgehende Krüppelzählung und gleichartige Methode der Aufbereitung des gewonnenen Materials hat, wie schon oben erwähnt ist, leider nicht in allen Bundesstaaten sich ausführen lassen. In Bayern, Baden und Hessen sind die unter 6 Jahre alten Krüppelkinder von der Zählung ausgeschlossen worden. In Bayern und Baden beschränkte sie sich auf die 6—14jährigen, während in Hessen auch die 14—15jährigen mit einbezogen worden sind.

Die bayerischen Tabellen, die in München bearbeitet sind, weichen außerdem in der Aufmachung und dem Schema der Krüppelgebrechen von den Tabellen für die übrigen Bundesstaaten ab.

In eine Vergleichung der Resultate in den vorerwähnten Staaten mit den Ergebnissen in den übrigen Bundesstaaten wird in den nachfolgenden Erläuterungen zu den Tabellen im allgemeinen nicht eingetreten, sondern nur gelegentlich auf die entsprechenden Zahlen im übrigen Reich hingewiesen werden. Eine eingehendere Vergleichung mit den obigen Bundesstaaten bleibt dem Interesse des Lesers anheimgestellt.

I. Großherzogtum Baden.

In Baden hat sich die Erhebung nur auf die schulpflichtigen Kinder im Alter von 6—14 Jahren erstreckt; im übrigen ist die Aufbereitung des Materials nach den gleichen Gesichtspunkten und demselben Schema der Krüppelgebrechen erfolgt wie in den anderen Bundesstaaten (außer Bayern).

Nachstehend seien einige Ergänzungen zu dem Tabellenwerk gegeben, ohne daß jedoch auf erschöpfende Erläuterungen eingegangen wird, welche dem Leser anheimgestellt bleiben, der in den ausführlichen methodischen Betrachtungen zu dem Tabellenwerk der übrigen Bundesstaaten eine genügende Anleitung finden dürfte.

Es wurden insgesamt gezählt 2756 Krüppelkinder; das sind 13,7 auf zehntausend Einwohner des Großherzogtums oder 80,5 ‰₀ der Personen des gleichen Alters.

Bevölkerung.

Auf die einzelnen Gruppen der Krüppelleidenden entfallen:

	No	Nk	No + Nk	Ht	Hg	Hu	Ht + Hg + Hu	N + H
absolut	528	1344	1872	648	167	69	884	2756
%	19,2	48,7	67,9	23,5	6,1	2,5	32,1	100,0

Dem Geschlecht nach waren:

männlich . . . . 1589 = 57,7 %
weiblich . . . . 1167 = 42,3 %,

ein auffallend hoher Prozentsatz des männlichen Geschlechts gegenüber dem fast gleichen Anteilverhältnis der beiden Geschlechter an der gleichalterigen Bevölkerungsziffer. Wie sich die beiden Geschlechter auf die einzelnen Gruppen verteilen, zeigt nachstehende Zusammenstellung:

		No	Nk	No + Nk	Ht	Hg	Hu	Ht + Hg + Hu
männlich . .	absolut	250	832	1082	359	111	37	507
	%	15,7	52,4	68,1	22,6	7,0	2,3	31,9
weiblich . .	absolut	278	512	790	289	56	32	377
	%	23,8	43,9	67,7	24,8	4,8	2,7	32,3

Bei den weiblichen Kindern übertreffen die Therapiebedürftigen (No + Ht) mit 48,6 % die männlichen mit 38,3 % um reichlich ein Viertel (10,3 %); auch der Prozentsatz der Unheilbaren (Hu) ist bei den weiblichen Kindern um ein geringeres höher, 2,7 : 2,3. Nur bei den Gewerbunterrichts-, nicht Therapiebedürftigen (Hg) ist ihr Verhältnis 4,8 : 7,0 um 2,2 % geringer. Der Grund liegt wohl darin, daß ein Teil der weiblichen Krüppel für leichte Arbeiten in der häuslichen Wirtschaft sich eignen und für dieselbe bestimmt sein mag, mithin für gewerblichen Unterricht nicht in Frage kommt.

Dem Religionsbekenntnis nach waren:

	evangelisch	katholisch	israelitisch	anderen Bekenntnisses
absolut	1061	1669	18	8
%	38,5	60,5	0,7	0,3
% der Bevölkerung . . .	38,3	60,0	1,3	0,4

Aufenthalt.

Von den Kindern hatten ihren Aufenthalt

bei den Eltern . . . . 2522 = 91,5 %
„ anderen Personen . . . . . 135 = 4,9 %
in Anstalten . . . . 99 = 3,6 %,

nach den Gruppen getrennt, in

		No	Nk	No + Nk	Ht	Hg	Hu	Ht + Hg + Hu
bei den Eltern	absolut	490	1248	1738	588	155	41	784
	%	19,4	49,5	68,9	23,3	6,2	1,6	31,1
bei anderen Personen . .	absolut	26	66	92	31	11	1	43
	%	19,3	49,0	68,3	23,0	8,1	0,6	31,7
in Anstalten	absolut	12	30	42	29	1	27	57
	%	12,1	30,3	42,4	29,3	1,0	27,3	57,6

Von den 884 heimbedürftigen (Ht-) Krüppelkindern sind nur 57 = 6,4 % in einer Anstalt versorgt, während bei 200 = 22,6 % der Aufenthalt in einem Krüppelheim als erwünscht bezeichnet wurde.

Unterhalt.

Der Unterhalt der Kinder wurde bestritten:

von den Eltern	bei 2569 =	93,2 %
„ Verwandten	„ 48 =	1,7 %
„ anderen Personen	„ 54 =	2,0 %
„ Armenpflege „ Kirche, Vereine	„ 85 =	3,1 %,

in den einzelnen Gruppen:

		No	Nk	No + Nk	Ht	Hg	Hu	Hu + Hg + Hu
von den Eltern	absolut	496	1268	1764	597	157	51	805
	%	19,3	49,4	68,7	23,2	6,1	2,0	31,3
von Verwandten	absolut	12	21	33	12	3	—	15
	%	25,0	43,7	68,7	25,0	6,3	—	31,3
anderen Personen	absolut	9	31	40	12	2	—	14
	%	16,7	57,4	74,1	22,2	3,7	—	25,9
von Armpflege, Kirche usw.	absolut	11	24	35	27	5	18	50
	%	12,9	28,2	41,1	31,8	5,9	21,2	58,9

Die Krüppelgebrechen.

Das Anteilverhältnis der einzelnen Krüppelgebrechen an der Gesamtheit derselben, sowie die Verteilung auf die einzelnen Gruppen, ferner das Promilleverhältnis zur gleichen Altersklasse der Bevölkerung zeigt die Tabelle auf Seite 116. Die Gebrechen der Verstümmelungen, Verrenkungen, Verwachsungen (Nr. 3, 5, 6, 8 und 9 des Schemas der Krüppelgebrechen) sind zu einer Nummer vereinigt, ebenso die mit Erkrankungen des Nervensystems zusammenhängenden (Nr. 17—22), sowie die als Folge rachitischer Krankheiten sich darstellenden (Nr. 12—15) Gebrechen.

Komplikationen.

Gruppe	Zahl der Krüppel	Außer an den vorbenannten Gebrechen litten zugleich noch an					
		Krämpfen	Taub-stummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronichen Krankheiten
	1	2	3	4	5	6	7
				Absolute Zahlen			
No	24	4	1	—	1	1	17
Nk	29	5	5	3	1	—	15
No+Nk	53	9	6	3	2	1	32
Ht	79	41	7	3	3	1	24
Hg	3	2	—	—	—	—	1
Hu	39	18	18	1	—	—	2
Ht+Hu+Hg	121	61	25	4	3	1	27
N+H	174	70	31	7	5	2	59

Nr. der Gebrechen	Art des Krüppelgebrechens	Zahl der Krüppelleidenden	Von den Krüppelleidenden der Sp. 3 gehörten an der Gruppe							Auf 1000 der Bevölkerung im Alter von 6 bis 14 Jahren entfielen Krüppelleidende (Sp. 3)
			No	Nk	No + Nk	Ht	Hg	Hu	Ht + Hg + Hu	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1—23	Überhaupt	**2756**	**528**	**1344**	**1872**	**648**	**167**	**69**	**884**	**8,35**
	%	100,0	19,2	48,7	67,9	23,5	6,1	2,5	32,1	
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	246	167	57	224	20	—	2	22	0,74
	%	8,9	67,9	23,2	91,1	8,1	—	0,8	8,9	
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	545	24	399	423	112	9	1	122	1,65
	%	19,8	4,4	73,2	77,6	20,6	1,6	0,2	22,4	
3—6, 8, 9	Fehlen eines Gliedes, Gliedabschnitts, Verunstaltung eines Gliedes usw., hochgradige Beugestellung, Verwachsung von Fingern und Zehen	1002	147	629	776	73	152	1	226	3,04
	%	36,3	14,7	62,8	77,5	7,3	15,2	0,1	22,5	
	darunter angeboren . .	363	127	133	260	47	55	1	103	1,10
	%	36,2	35,0	36,6	71.6	12,9	15,2	0,3	28,4	
	darunter erworben . .	639	20	496	516	26	97	—	123	1,94
	%	63,8	3,1	77,6	80,7	4,1	15,2	—	19,3	
7	Überzählige Finger u. Zehen	18	1	16	17	1	—	—	1	0,05
	%	0,7	5,6	88,9	94,5	5,5	—	—	5,5	
10	Hochgradiges Schlottergelenk	16	5	4	9	7	—	—	7	0,05
	%	0,6	31,3	25,0	56,3	43,7	—	—	43,7	
11	Starke Ausbiegung des Knies nach hinten	—	—	—	—	—	—	—	—	
	%	0	0	0	0	0	0	0	0	
12/15	Rachitische Krankheiten . .	189	96	43	139	46	—	4	50	0,57
	%	6,9	50,8	22,8	73,6	24,3	—	2,1	26,4	
16	Verkrüppelter Fuß	180	67	102	169	11	—	—	11	0,55
	%	6,5	37,2	56,7	93,9	6,1	—	—	6,1	
17/22	Lähmungen usw.	518	5	83	88	367	6	57	430	1,57
	%	18,8	1,0	16,0	17,0	70,8	1,2	11,0	83,0	
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	42	16	11	27	11	—	4	15	0,13
	%	1,5	38,1	26,2	64,3	26,2	—	9,5	35,7	
	darunter angeboren . .	30	14	6	20	7	—	3	10	0,09
	%	71,4	46,7	20,0	66,7	23,3	—	10,0	33,3	
	darunter erworben . .	12	2	5	7	4	—	1	5	0,04
	%	28,6	16,6	41,7	58,3	33,3	—	8,3	41,7	

Komplikationen (Fortsetzung).

Verhältniszahlen

	% der Krüppel überhaupt	% der Sp. 1	% der Sp. 1	% der Sp. 1	% der Sp. 1	% der Sp. 1	% der Sp. 1
No	0,87	16,7	4,2	—	4,2	4,2	70,7
Nk	1,05	17,2	17,2	10,4	3,5	—	51,7
No+Nk	1,92	17,0	11,3	5,6	3,9	1,9	60,4
Ht	2,87	51,9	8,9	3,8	3,8	1,3	30,3
Hg	0,11	66,7	—	—	—	—	33,3
Hu	1,42	46,1	46,1	2,6	—	—	5,2
Ht+Hg+Hu . .	4,40	50,4	20,7	3,3	2,5	0,8	22,3
N+H	6,32	40,2	17,8	4,0	2,9	1,2	33,9

Einem **Heilverfahren** waren unterzogen worden:

1965 Kinder = 71,3 % der Gesamtheit.

Von diesen gehörten an

der Gruppe No . . . . 290 = 14,7 %
„ „ Nk . . . . 1064 = 54,2 %
„ „ Ht . . . . 502 = 25,5 %
„ „ Hg . . . . 78 = 4,0 %
„ „ Hu . . . . 31 = 1,6 %.

Geistige Beschaffenheit. Es waren:

geistig gesund . . . . 2501 Kinder = 90,7 %,
schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig 255 „ = 9,3 %.

Auf die einzelnen Gruppen entfielen von

den geistig Gesunden:

No . . . . 509 = 20,4 %,
Nk . . . . 1319 = 52,8 %,
Ht . . . . 512 = 20,5 %,
Hg . . . . 159 = 6,3 %,
Hu . . . . 2 = 0,08 %,

den Schwachsinnigen usw.:

No . . . . 19 = 7,5 %,
Nk . . . . 25 = 9,8 %,
Ht . . . . 136 = 53,3 %,
Hg . . . . 8 = 3,1 %,
Hu . . . . 67 = 26,3 %.

Unterricht hatten erhalten:

in Vollschulen . . . . 2552 Krüppelkinder = 92,6 %,
in Schulen für Schwachbegabte 40 „ = 1,5 %,
keinen . . . . 164 „ = 5,9 %.

Diese verteilten sich auf die Gruppen:

	No	Nk	Ht	Hg	Hu
Unterrichtete in Vollschulen	516	1315	553	165	3
%	20,2	51,6	21,7	6,4	0,1
„ „ Schulen für Schwachbegabte . . .	5	4	24	2	5
%	12,5	10,0	60,0	5,0	12,5
Ohne Unterricht	7	25	71	—	61
%	4,3	15,2	43,3	—	37,2

II. Großherzogtum Hessen (T. 204—T. 207).

In Hessen sind zwar auch die 14—15jährigen Krüppelkinder gezählt worden, nicht aber auch die vorschulpflichtigen, unter 6 Jahre alten. Auch hier werden sich die Erläuterungen, wie bei den Badischen Tabellen, auf einige Erweiterungen des Tabellenwerks beschränken. Es wurden insgesamt ermittelt 1436 Krüppelkinder = 11,9 auf zehntausend Einwohner oder 63,8 $^0/_{000}$ der Personen des gleichen Alters der Bevölkerung des Großherzogtums.

Auf die einzelnen Gruppen der Krüppelleidenden entfallen:

	No	Nk	No+Nk	Ht	Hg	Hu	Ht+Hg +Hu	N+H
absolut . .	662	228	890	472	69	5	546	1436
$^0/_0$	46,1	15,9	62,0	32,9	4,8	0,3	38,0	100,0

Nach dem **Geschlecht** wurden gezählt:

764 männliche = 53,2 $^0/_0$,
672 weibliche = 46,8 $^0/_0$,

ein Prozentverhältnis, das gegenüber dem Anteilverhältnis in der gleichalterigen Bevölkerung, 50,3 $^0/_0$ männlich : 49,7 $^0/_0$ weiblich, eine stärkere Belastung des männlichen Geschlechts mit Gebrechen dartut.

Auf die einzelnen Gruppen verteilen sich die beiden Geschlechter wie folgt:

	No	Nk	No+Nk	Ht	Hg	Hu	Ht+Hg +Hu	N+H
männlich absolut	315	145	460	258	43	3	304	764
$^0/_0$	41,2	19,0	60,2	33,7	5,7	0,4	39,8	100,0
weiblich absolut	347	83	430	214	26	2	242	672
$^0/_0$	51,6	12,3	63,9	31,9	3,9	0,3	36,1	100,0

Dem Religionsbekenntnis nach waren:

	evangelisch	katholisch	israelitisch	ohne Angabe
absolut	950	477	8	1
$^0/_0$	66,2	33,2	0,6	0,07
$^0/_0$ der Bevölkerung	66,4	30,8	2,0	—

Auch hier, wie in allen übrigen Bundesstaaten tritt das günstigere Verhältnis der israelitischen Krüppelkinder, an dem Verhältnis zur Bevölkerung gemessen, hervor.

Aufenthalt.

Von den Krüppelleidenden hatten ihren Aufenthalt

bei den Eltern . . . . 1352 = 94,1 $^0/_0$,
„ anderen Personen . . . . . 76 = 5,3 $^0/_0$,
in Anstalten . . . . 8 = 0,6 $^0/_0$,

nach den Gruppen getrennt, in

		No	Nk	No+Nk	Ht	Hg	Hu	Ht+Hg +Hu
bei den Eltern	absolut	619	219	838	445	65	4	514
	%	45,8	16,2	60,0	32,9	4,3	0,3	38,0
bei anderen Personen	absolut	37	9	46	25	4	1	30
	%	48,7	11,8	60,5	32,9	5,3	1,3	39,5
in Anstalten	absolut	6	—	6	2	—	—	2
	%	75,0	—	75,0	25,0	—	—	25,0

Von den 546 Krüppelleidenden der H-Gruppe sind mithin nur 2 in einer Anstalt untergebracht; das sind noch nicht $^1/_2$ Prozent der Heimbedürftigen. Allein bei 137, einem Viertel, ist die Aufnahme in ein Krüppelheim als erwünscht bezeichnet worden.

Unterhalt.

In den Unterhalt der Kinder teilten sich:

Eltern	bei 1355 =	94,4 %,
Verwandte	„ 21 =	1,5 %,
andere Personen	„ 8 =	0,6 %,
Armenpflege, Kirche, Vereine .	„ 52 =	3,5 %,

in den einzelnen Gruppen

		No	Nk	No+Nk	Ht	Hg	Hu	Ht+Hg +Hu
Eltern	absolut	630	223	853	435	63	4	502
	%	46,5	16,5	63,0	32,1	4,6	0,3	37,0
Verwandte	absolut	11	1	12	6	2	1	9
	%	52,4	4,8	57,2	28,5	9,5	4,8	42,8
Andere Personen	absolut	7	—	7	—	1	—	1
	%	87,5	—	87,5	—	12,5	—	12,5
Armenpflege usw.	absolut	14	4	18	31	3	—	34
	%	26,9	7,7	34,6	59,7	5,7	—	65,4

Die **Krüppelgebrechen.**

In nachstehender Tabelle ist das Anteilverhältnis der einzelnen Krüppelgebrechen an der Gesamtheit derselben, sowie die Verteilung auf die einzelnen Gruppen, ferner das Promilleverhältnis zur Bevölkerung der gleichen Altersgruppe dargestellt. Die Gebrechen der Verstümmelung, Verrenkungen, Verwachsungen (Nr. 3, 5, 6, 8 und 9 des Schemas der Krüppelgebrechen) sind zu einer Nummer vereinigt, ebenso die mit Erkrankungen des Nervensystems zusammenhängenden (Nr. 17—22), sowie die als Folge rachitischer Krankheiten sich darstellenden (Nr. 12- 15) Gebrechen.

Nr. der Gebrechen	Art des Krüppelgebrechens	Zahl der Krüppelleidenden	Von den Krüppelleidenden der Sp. 3 gehörten an der Gruppe							Auf 1000 der Bevölkerung im Alter von 6 bis 15 Jahren entfielen Krüppelleidende (Sp. 3)
			No	Nk	No+Nk	Ht	Hg	Hu	Ht+Hg+Hu	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1—23	**Überhaupt**	**1436**	**662**	**228**	**890**	**472**	**69**	**5**	**546**	**6,38**
	%	100,0	46,1	15,9	62,0	32,9	4,8	0,3	38,0	—
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	183	145	4	149	34	—	—	34	0,81
	%	12,6	79,2	2,2	81,4	18,6	—	—	18,6	
2	Knochen und Gelenktuberkulose	278	143	63	206	64	8	—	72	1,24
	%	19,4	51,4	22,7	74,1	23,0	2,9	—	25,9	
3—5, 8, 9	Fehlen eines Gliedes, Gliedabschnitts, Verunstaltung eines Gliedes usw., hochgradige Beugestellung, Verwachsung von Fingern und Zehen	419	177	143	320	46	53	—	99	1,86
	%	29,2	42,2	34,1	76,3	11,0	12,7	—	23,7	
	darunter angeboren . .	208	129	21	150	29	29	—	58	0,92
	%	49,6	62,0	10,1	72,1	13,9	13,9	—	27,9	
	darunter erworben . .	211	48	122	170	17	24	—	41	0,94
	%	50,4	22,8	57,8	80,6	8,0	11,4	—	19,4	
7	Überzählige Finger und Zehen	4	2	2	4	—	—	—	—	0,02
	%	0,3	50,0	50,0	100,0	—	—	—	—	
10	Hochgradiges Schlottergelenk	10	—	—	10	—	—	—	10	0,04
	%	0,7	—	—	100,0	—	—	—	100,0	—
11	Starke Ausbiegung des Knies nach hinten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	%	—	—	—	—	—	—	—	—	
12/17	Rachitische Krankheiten . .	100	74	—	74	26	—	—	26	0,44
	%	7,0	74,0	—	74,0	26,0	—	—	26,0	
16	Verkrüppelter Fuß	96	72	8	80	16	—	—	16	0,43
	%	6,9	75,0	8,3	83,3	16,7	—	—	16,7	
17/22	Lähmungen usw.	328	34	7	41	274	8	5	287	1,46
	%	22,8	10,4	2,1	12,5	83,5	2,5	1,5	87,5	
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	18	15	1	16	2	—	—	2	0,08
	%	1,2	83,3	5,6	88,9	11,1	—	—	11,1	
	darunter angeboren . .	17	15	1	16	1	—	—	1	0,08
	%	94,4	88,2	5,9	94,1	5,9	—	—	5,9	
	darunter erworben . .	1	—	—	—	1	—	—	1	0,00
	%	5,6	—	—	—	100,0	—	—	100,0	

Komplikationen.

Gruppe	Zahl der Krüppel	Außer an den vorbenannten Gebrechen litten zugleich noch an Krämpfen	Taubstummheit	Blindheit	Tuberkulose innerer Organe	Blutarmut	sonstigen chronischen Krankheiten
	1	2	3	4	5	6	7
			Absolute Zahlen.				
No	4	4	—	—	—	—	—
Nk	2	1	—	—	—	—	1
No+Nk	6	5	—	—	—	—	1
Ht	27	17	2	1	1	1	5
Hg	2	2	—	—	—	—	—
Hu	—	—	—	—	—	—	—
Ht+Hg+Hu . .	29	19	2	1	1	1	5
N+H	35	24	2	1	1	1	6

Verhältniszahlen.

	% der Krüppel überhaupt	% der Sp. 1	% der Sp. 1	% der Sp. 1	% der Sp. 1	% der Sp. 1	% der Sp. 1
No	0,28	100,0	—	—	—	—	—
Nk	0,14	50,0	—	—	—	—	50,0
No+Nk	0,42	83,3	—	—	—	—	16,7
Ht	1,88	62,96	7,41	3,70	3,70	3,70	18,52
Hg	0,14	100,0	—	—	—	—	—
Hu	—	—	—	—	—	—	—
Ht+Hg+Hu . .	2,02	65,52	6,90	3,45	3,45	3,45	17,24
N+H	2,44	68,57	5,71	2,86	2,86	2,86	17,14

Von der Gesamtheit der Krüppelleidenden waren einem **Heilverfahren** unterzogen worden:

1010 Kinder = 70,3 %.

Von diesen gehörten an:

der Gruppe No . . . . . 460 = 45,5 %,
„ „ Nk . . . . . 182 = 18,0 %,
„ „ Ht . . . . . 335 = 33,2 %,
„ „ Hg . . . . . 32 = 3,2 %,
„ „ Hu . . . . . 1 = 0,1 %,

Ihrer **geistigen Beschaffenheit** nach waren:

geistig gesund . . . . 1320 Kinder = 91,9 %,
schwachsinnig, blödsinnig, stumpfsinnig 116 „ = 8,1 %.

Auf die einzelnen Gruppen entfielen

von den geistig Gesunden:

No . . . . 633 = 48,0 %,
Nk . . . . 224 = 17,0 %,
Ht . . . . 396 = 13,0 %,
Hg . . . . 67 = 5,0 %,
Hu . . . . — — —

von den Schwachsinnigen usw.:

No . . . . 29 = 25,0 %,
Nk . . . . 4 = 3,5 %,
Ht . . . . 76 = 65,5 %,
Hg . . . . 2 = 1,7 %,
Hu . . . . 5 = 4,3 %,

Unterricht hatten erhalten:

in Vollschulen . . . . 1320 Kinder = 91,9 %,
„ Schulen für Schwachbegabte . . 14 „ = 1,0 %,
„ keinen . . . . 102 „ = 7,1 %.

In den einzelnen Gruppen befinden sich:

	No	Nk	Ht	Hg	Hu
Unterrichtete in Vollschulen	656	228	436	—	—
%	49,7	17,3	33,0	—	—
„ „ Schulen für Schwachbegabte . . .	—	—	12	1	1
%	—	—	85,7	7,2	7,2
Ohne Unterricht	6	—	24	68	4
%	5,9	—	23,5	66,7	3,9

III. Königreich Bayern (T 208—T 223).

Ausführende Organe des Zählgeschäfts waren die Lehrer der Volks- und Mittelschulen, an welche vom Kgl. Bayerischen Statistischen Landesamt die Fragebogen zur Ausfüllung ausgegeben worden waren. Entsprechend den sozialen Schichten der Bevölkerung, welchen die Kinder der oben genannten Schulen angehören, stammen die Krüppelkinder zum größten Teil aus den ärmeren Volksschichten und dem Kreise des Mittelstandes.

Zu den Personen der gleichen Altersklasse in der Bevölkerung Bayerns in Beziehung gesetzt, machen die gezählten **9673** Krüppelleidende 8, 6 vom Tausend der ersteren aus.

Das durch die Zählung gewonnene Material wurde unter Beihilfe von Fachärzten in folgende drei Gruppen geschieden und in drei Tabellen gesondert bearbeitet.

Gruppe I: Kinder, die zur Erwerbsfähigkeit gebracht werden können und der Aufnahme in eine Heil- oder Erziehungsanstalt bedürfen;

Gruppe II: Kinder, die ihren vollen Lebensunterhalt durch eigene Arbeit nicht zu verdienen vermögen und deshalb der Unterstützung ihrer Angehörigen oder der Armenpflege bedürfen und in eine Beschäftigungs- oder Versorgungsanstalt aufgenommen werden sollen;

Gruppe III: Kinder, die infolge ihrer Leiden (Idiotie, Blödsinn, Epilepsie) vollständiger Anstaltspflege bedürfen.

Von der Gesamtzahl der 9673 Krüppelleidenden gehörten an:

Gruppe I 8362 = 86,5 % der Gesamtzahl = 7,4 ‰ der Bevölkerung gleichen Alters
„ II 778 = 8,0 „ „ „ = 0,7 „ „ „ „ „
„ III 553 = 5,5 „ „ „ = 0,5 „ „ „ „ „

Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung entfallen auf 10000 Einwohner im Staat **14**,8, davon auf:

Gruppe I . . . 12,8
„ II . . . 1,2
„ III . . . 0,8

Diese Verhältniszahlen erscheinen gegenüber der Durchschnittsziffer der annähernd gleichartigen Gruppen Ht, Hg und Hu im übrigen Reich (ohne Baden und Hessen) recht

beträchtlich. Stellt man hier nämlich die gleichen Altersjahre 6—14 gegenüber, so ergeben sich für alle H-Krüppel nur **6,0** auf 100000 Einwohner, davon auf:

Ht	. . . .	4,9 $^0/_{000}$
Hg	. . . .	1,0 „
Hu	. . . .	0,1 „

Der Grund für diese auffällige Differenz ist zunächst darin zu suchen, daß außer den Volksschulen auch die Mittelschulen mitgezählt wurden, dann aber wohl auch darin, daß die Zähler, nämlich die Lehrerschaft, sowohl infolge ihrer überlegenen Intelligenz, als auch weil ihnen die Kinder bekannt waren, zu anderen Resultaten kommen mußten, als etwa die Gendarmen in anderen Bundesstaaten.

Die einzelnen Regierungsbezirke sind an diesen Verhältniszahlen beteiligt, wie folgt:

	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III
Oberbayern	13,3	1,0	0,8 $^0/_{000}$
Niederbayern	13,2	1,8	0,6 „
Pfalz	11,6	1,4	0,7 „
Oberpfalz	14,3	0,7	1,0 „
Oberfranken	14,8	1,2	0,7 „
Mittelfranken	12,8	1,1	0,7 „
Unterfranken	11,2	0,7	1,5 „
Schwaben	11,7	1,8	0,6 „

Alter. Den einzelnen Lebensjahren gehörten an:

		In den einzelnen Jahren Zuwachs (+), Abnahme (−).	
6. bis 7. Jahre	683	—	—
7. „ 8. „	1210	+ 527	= +43,5 $^0/_0$
8. „ 9. „	1302	+ 92	= + 7,1 „
9. „ 10. „	1329	+ 27	= + 2,0 „
10. „ 11. „	1519	+ 190	= +12,5 „
11. „ 12. „	1337	− 182	= −12,0 „
12. „ 13. „	1417	+ 80	= + 5,6 „
13. „ 14. „	876	− 541	= −38,2 „

Auffallend ist die Abnahme im 11. bis 12. Lebensjahre um 12,0 $^0/_0$. Die Abnahme im 13. bis 14. Jahre um 38,2 $^0/_0$ erklärt sich daraus, daß in Bayern die Schulpflicht nur bis zum vollendeten 13. Lebensjahre dauert, ein großer Teil der Schulkinder also bereits aus der Schule entlassen sein wird.

Geschlecht. Dem Geschlechte nach gehörten von 1000 Krüppelleidenden

5195 = 537,0 dem männlichen,
4478 = 463,0 dem weiblichen

an; davon entfielen auf

Gruppe I	männliche . . .	4478	= 535,5 $^0/_{00}$
	weibliche . . .	3884	= 464,5 „
„ II	männliche . . .	778	= 546,3 „
	weibliche . . .	353	= 453,7 „
„ III	männliche . . .	292	= 547,8 „
	weibliche . . .	241	= 452,2 „

Die weiblichen Krüppelkinder sind mithin in allen drei Gruppen in der Minderzahl, und zwar erheblich stärker, als nach ihrem Verhältnisanteil in der Bevölkerung zu erwarten wäre, denn dieser beträgt rund 499 zu 501 auf das Tausend der gleichalterigen männlichen Bevölkerung. Die größere Gefährdung der männlichen Kinder durch Krüppelgebrechen kommt also auch hier, wie im übrigen Reich, zum Ausdruck.

Konfession. Nach der Konfession entfielen auf:

Katholiken	6854	= 708,6 ‰	aller Krüppel
Protestanten	2771	= 286,5 „	„ „
Israeliten	39	= 4,0 „	„ „
Andersgläubige	9	= 0,9 „	„ „

Von der Gesamtbevölkerung Bayerns entfallen dagegen auf:

Katholiken . . .	4612920	= 707 ‰
Protestanten . .	1844736	= 283 „
Israeliten	55341	= 8,5 „
Andersgläubige . .	11371	= 1,5 „

Das Anteilverhältnis der Konfessionen an der Zahl der Krüppelleidenden entspricht mithin ziemlich genau ihrem Anteilverhältnis an der Bevölkerung bei Katholiken und Protestanten, bleibt dagegen bei den Israeliten um mehr als die Hälfte zurück. Der Grund liegt, wie im übrigen Reich, das ein ähnliches Verhältnis aufweist, in der durchschnittlich besseren wirtschaftlichen Lage der israelitischen Bevölkerung.

Aufenthalt.

Ihren Aufenthalt hatten	bei den Eltern	bei anderen Personen	in Heil- und Pflegeanstalt	in Erziehungs-anstalt
Überhaupt (Gruppe I—III)	**8903**	**393**	**136**	**241**
%	92,0	4,0	1,4	2,5
Gruppe I	**7793**	**346**	**50**	**173**
%	80,5	3,6	0,5	1,8
„ II	**705**	**33**	**10**	**30**
%	7,3	0,3	0,1	0,3
„ III	**405**	**14**	**76**	**38**
%	4,2	0,1	0,8	0,4

In den geringen Zahlen der in Heil- und Erziehungsanstalten untergebrachten Krüppel gegenüber den bei Eltern und anderen Personen wohnenden tritt die völlige Unzulänglichkeit der vorhandenen Krüppelfürsorgeeinrichtungen zutage. In noch trüberem Licht erscheint sie aber, wenn man diesen Zahlen die **5002** Fälle gegenüberstellt, welche als der Aufnahme in eine Heilanstalt oder in Erziehungsanstalt bedürftig ermittelt wurden. Von diesen war die Unterbringung in einer Heilanstalt notwendig bei 3422 Kindern (= 35 %), davon entfielen auf Gruppe I 2947, Gruppe II 278, Gruppe III 197.

Die Aufnahme in eine Erziehungsanstalt wurde unter Berücksichtigung nur der dringlichen Fälle bei 1580 Kindern als notwendig bezeichnet. Daß aber auch in zahlreichen Fällen die Eltern der Krüppelkinder zum Unterhalt ihrer Kinder mit herangezogen werden können, geht aus der nachstehenden Übersicht „Unterhalt“ hervor, nach welcher $^7/_8$ aller Krüppelkinder von den Eltern auskömmlich versorgt werden.

Unterhalt. Der Unterhalt erfolgte:

	von den Eltern		mit Unterstützung	
	auskömmlich	kümmerlich	Privater	aus öffentlichen Mitteln (Armenpflege, Stiftung)
Gruppe I—III	**8461**	**467**	**253**	**492**
%	87,5	4,9	2,6	5,1
„ I.	**7478**	**335**	**224**	**325**
%	77,3	3,5	2,3	3,4
„ II.	**595**	**95**	**20**	**68**
%	6,2	1,0	0,2	0,7
„ III.	**388**	**37**	**9**	**99**
%	4,0	0,4	0,1	1,0

Geistige Beschaffenheit. Von den Krüppelleidenden waren:

	geistig normal	schwachsinnig	blödsinnig
Überhaupt (Gruppe I—III) . . .	**8701**	**805**	**167**
%	90,0	8,3	1,7
Gruppe I	**8362**	—	—
%	86,5	—	—
„ II	**249**	**529**	—
%	2,6	5,5	—
„ III	**90**	**276**	**167**
%	0,9	2,8	1,7

Die in den Bayerischen Tabellen durchgeführte Scheidung des Gebiets in 1. Unmittelbare Städte und 14 größere Städte der Pfalz, 2. Bezirksämter gestattet zu untersuchen, in welchem Verhältnis sich die Krüppelleidenden auf Stadt und Land verteilen. Nach dieser Scheidung entfallen auf: Städtische Gemeinden 3015 = 311,7 ‰, ländliche 6658 Krüppelleidende = 688,3 ‰ aller Krüppelleidenden.

Für die geistige Beschaffenheit der Krüppelkinder ergibt sich folgendes Prozentverhältnis: Es entfallen auf je 100 Krüppelleidende

a) der in Städten gezählten (3015) geistig normale 94,2, schwachsinnige 5,4, blödsinnige 0,43;

b) der in Bezirksämtern gezählten (6658) geistig normale 88,0, schwachsinnige 9,7, blödsinnige 2,3.

Die ländlichen Bezirke erscheinen hier also erheblich schwerer belastet.

Ein ähnliches, für die ländlichen Bezirke ungünstiges, aber aus den gegebenen unterschiedlichen Schulverhältnissen in Stadt und Land leicht erklärliches Bild bietet die Rubrik „Unterricht“, über welche nachstehend einige Hauptzahlen folgen mögen.

	Zahl der Krüppelkinder	Von den Krüppelkindern in Spalte 1 hatten Unterricht erhalten in					waren nicht unterrichtet, weil		Verhältniszahlen	
		Werktags-, Sonntags-Fortbildungsschulen	Mittelschulen	Hilfsschulen	Erziehungsanstalten	Einzelunterricht	zum Besuche des öffentl. Unterrichts körperlich unfähig	geistig unfähig	es treffen auf 1000 werktagsschulpflicht. Kinder	auf 1000 Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Überhaupt . . .	**9673**	**8796**	**224**	**89**	**94**	**31**	**206**	**233**	10,18	1,48
%		91,0	2,3	0,92	0,97	0,32	2,1	2,4		
in Städten	**3015**	**2630**	**204**	**30**	**74**	**15**	**39**	**23**	13,18	1,55
%		87,2	6,8	1,0	2,5	0,49	1,3	0,79		
in Bezirksämtern .	**6658**	**6166**	**20**	**59**	**20**	**16**	**167**	**210**	9,23	1,45
%		92,6	0,30	0,90	0,30	0,24	2,5	3,2		

Die einzelnen Krüppelgebrechen, sowie ihr zahlenmäßiges Verhältnis sowohl untereinander wie zur Bevölkerung der gleichen Altersklasse, geordnet nach der Höhe der Verhältniszahlen der Krüppelgebrechen, ferner auch die Verteilung der Gebrechen auf Städte und ländliche Bezirke zeigt die nachstehende Übersicht.

Die Krüppelgebrechen.

a) Zahl der Krüppelleidenden überhaupt; ihre Verbreitung in Stadtgemeinden und Bezirksämtern. Verhältnis zur Bevölkerung.

Ord-nungs-Nr.	Art des Krüppelgebrechens	Zahl der Krüppelleidenden		davon entfallen auf				Auf 1000 6—14 Jahre alte Personen der Bevölkerg.
				Städte		Bezirksämter		
		absolut	auf 1000	absolute Zahl	‰	absolute Zahl	‰	
	Die Krüppelgebrechen überhaupt	**9673**	**100,0**	**3015**	**311,7**	**6658**	**688,3**	**8,61**
1	Verkürztes Bein (Coxitis)	1	0,10	1	0,10	—	—	0,001
2	Überzählige Finger und Zehen . .	52	5,38	12	1,24	40	4,14	0,05
3	Angeborene Gliederstarre (Little'sche Krankheit	73	7,55	13	1,34	60	6,21	0,07
4	Angeborene oder erworbene starre Verwachsung von Fingern und Zehen	105	10,85	37	3,82	68	7,03	0,09
5	Schiefhals	106	10,96	30	3,10	76	7,86	0,10
6	Hochgradiges Schlottergelenk . . .	123	12,72	20	2,07	103	10,65	0,11
7	Wasserkopf	141	14,58	19	1,96	122	12,62	0,12
8	Verkrümmung und Schwächung eines Gliedes nach Muskelschwund . .	157	16,23	60	6,20	97	10,03	0,14
9	Unsichere: Sehnenschrumpfung, Gelenkverschiebung usw.	205	21,19	45	4,65	160	16,54	0,18
10	Angeborene oder erworbene hochgradige starre Beugestellung eines oder mehrerer Finger	296	30,60	80	8,27	216	22,33	0,26
11	Starkes X- oder O-Bein	514	53,14	269	27,81	245	25,33	0,46
12	Verkrüppelter Fuß	588	60,78	123	12,71	465	48,07	0,52
13	Angeborene oder nach Entzündung (Tuberkulose) oder Verletzung erworbene Versteifung oder Verwachsung der Gelenke	830	85,81	351	36,29	479	49,52	0,74
14	Verunstaltung eines Gliedes durch Knochenbruch, Verrenkung . . .	862	89,11	212	21,91	650	67,20	0,77
15	Buckelbildung	1194	123,44	419	43,32	775	80,12	1,06
16	Kinderlähmung (halb- oder doppelseitige) der Arme, Beine, Rücken	1305	134,91	385	39,80	920	95,11	1,16
17	Angeborenes oder erworbenes Fehlen eines Gliedes (Arm, Hand, Bein, Fuß, Finger, Zehen usw.) . . .	1478	152,80	267	27,60	1211	125,20	1,32
18	Verkürztes Bein, namentlich bei ursächlicher Hüft- oder Kniegelenkentzündung	1643	169,85	672	69,47	971	100,38	1,46

Die Tabelle b) zeigt das Prozentverhältnis der Krüppelgebrechen untereinander, getrennt nach Stadtgemeinden und ländlichen Bezirken. Auffallend ist das Überwiegen der durch äußere Einwirkungen verursachten Gebrechen in den Landbezirken, wohl eine Folge der schon in frühem Kindesalter einsetzenden Beschäftigung in den landwirtschaftlichen Betrieben und der damit verbundenen Unfallsgefahr. So entfallen von den durch Unfall verursachten 2572 Fällen von Gebrechen auf Stadtgemeinden 606 = nur 23,6 %, dagegen auf die Landgemeinden 1966 = 76,3 %.

b) Prozentverhältnis der Krüppelverbrechen untereinander in den Stadtgemeinden und den Bezirksämtern.

Laufende Nummer	Art des Krüppelgebrechens	Unter 100 Krüppelleidenden litten an den nebenbezeichneten Gebrechen in	
		den Städten	den Bezirksämtern
1	Schiefhals	1,00	1,14
2	Buckelbildung	13,97	11,64
3	Angeborenes oder erworbenes Fehlen eines Gliedes (Arm, Hand, Bein, Fuß, Finger, Zehen usw.)	8,85	18,19
4	Verunstaltung eines Gliedes durch Knochenbruch, Verrenkung	7,03	9,76
5	Verkrümmung und Schwächung eines Gliedes nach Muskelschwund	1,99	1,46
6	Überzählige Finger und Zehen	0,40	0,60
7	Angeborene oder nach Entzündung (Tuberkulose) oder Verletzung erworbene Versteifung oder Verwachsung der Gelenke	11,61	7,20
8	Hochgradiges Schlottergelenk	0,66	1,55
9	Angeborene oder erworbene hochgradige und starre Beugestellung eines oder mehrerer Finger	2,65	3,24
10	Angeborene oder erworbene starre Verwachsung einzelne Finger oder Zehen	1,23	1,02
11	Starkes X- oder O-Bein	8,92	3,68
12	Wasserkopf	0,63	1,83
13	Angeborene Gliederstarre („Littlesche Krankheit")	0,43	0,90
14	Kinderlähmung (halb- und doppelseitige) der Arme, Beine, Rücken	12,76	13,82
15	Verkrüppelter Fuß	4,07	6,98
16	Verkürztes Bein, namentlich bei ursächlicher Hüft- oder Kniegelenkentzündung	22,29	14,59
17	Verkürztes Bein (Coxitis)	0,03	—
18	Unsichere: Sehnenschrumpfung, Gelenkverschiebung usw.	1,49	2,40

In der Fähigkeit sich fortzubewegen waren beschränkt 3786 Krüppelleidende = 39,14 %; von diesen bedienten sich der Krücke oder des Stockes 3061 = 80,9 %; eines Apparates 422 = 11,1 %; konnten sich nur mittels Kriechen fortbewegen 303 = 8,0 %.

Komplikationen mit anderen Gebrechen wurden ermittelt in 288 Fällen = rund 3,0 aller Gebrechen; von diesen entfielen auf Krämpfe 189 = 65,6 %; Taubstummheit 57 = 19,8 %; Blindheit 10 = 3,5 %; sonstige chronische Gebrechen 32 = 11,1 % der Fälle mit Komplikation überhaupt.

Einem Heilverfahren waren unterzogen worden überhaupt 6002 Krüppelleidende = 62,5 aller Fälle; von diesen waren ohne Erfolg 1240 Fälle = 20,6 %; noch nicht abgeschlossen 719 = 12,0 %; von teilweisem Erfolg 4043 = 67,4 %.

Diese Zahlen, insbesondere diejenigen der Rubrik „ohne Erfolg", können indessen als absolut zuverlässig nicht gelten. Das Urteil, ob ein Fall als unheilbar anzusehen, hängt einmal von dem individuellen Können des urteilenden Arztes, sodann auch von den ihm zu Gebote stehenden Hilfsmitteln ab, die namentlich in den Landbezirken vielfach doch nur sehr unzulänglich sein können.

VII.

Praktische Folgerungen aus der Statistik.

Zweck der Statistik.

Wie schon wiederholt ausgeführt wurde, ist die Zählung, d. h. die Gewinnung von Zahlen, an sich nicht der alleinige Zweck der Statistik gewesen, ehrlich gesagt, nicht einmal ihr Hauptzweck. Von den allerersten Anfängen war es planmäßig darauf abgelegt, die Statistik dazu zu benutzen, daß sie der praktischen Krüppelfürsorge einen neuen Aufschwung brächte. Schon stehen Kritiker bereit, welche sagen: ich kenne die aus der Statistik gewonnenen Zahlen nicht, aber ich mißbillige sie. Diesen Herren kann ich den Wind aus den Segeln nehmen, indem ich erkläre, daß ich, wie ja auch meine vorsichtigen Verwertungen der Zahlen in den Erläuterungen der Tabellen beweisen, die Statistik durchaus nicht für einwandsfrei halte, weder technisch noch in ihren Zahlenergebnissen. Zunächst fehlen sämtliche Krüppel der wohlhabenden Familien. Das geht schon aus den Zählkarten an sich hervor, dann haben mir viele Orthopäden persönlich mitgeteilt, daß aus ihrem großen Bezirk von wohlhabenden Kindern keines gezählt worden sei. Das ist nun für die praktische Krüppelfürsorge kein Schaden, denn sie zielt ja mit ihren Einrichtungen nur auf die armen Krüppel ab, und ist sehr damit zufrieden, wenn die wohlhabenden die für sie vorhandenen ausgezeichneten orthopädischen Institute aufsuchen. Aber auch von den armen Krüppeln ist eine vielleicht nicht unerhebliche Zahl, die sich genau natürlich niemals wird bestimmen lassen, aus der Zählung heraus geblieben. Namentlich in den großen Städten, wo es naturgemäß sehr schwierig ist, aus jedem Haushalt die Verkrüppelten herauszuholen. Ein anderes Hindernis nicht unbeträchtlicher Art ist fraglos die Scheu der Eltern gewesen, ihr Kind als Krüppel bezeichnet zu sehen, oder auch die Angst davor, daß diese vermeintliche Schande durch die Eintragung in eine von der Polizei überbrachte Zählkarte vor die Öffentlichkeit kommen könnte.

Mindestzahlen.

So stellen die Ergebnisse der Statistik rein ziffermäßig betrachtet nur Mindestzahlen dar. Wie ich aber schon in dem Kapitel „Ausführung der Zählung" auseinander gesetzt habe, bleibt trotzdem diese Statistik eine so gute, wie sie mit größter Wahrscheinlichkeit in absehbarer Zeit nicht wieder ausgeführt werden wird. Auch eine staatliche Zählung wird das nicht ändern. Man wird sich also mit diesen Mindestzahlen zufrieden geben müssen, und sie sind ja auch immer noch so erschreckend hoch, daß, wenn nur für das in ihnen zum Ausdruck kommende Bedürfnis Deckung geschaffen wird, die Krüppelfürsorge ein ganzes Menschenalter hindurch alle Hände voll zu tun hat.

Bekanntwerden der Krüppelhilfe.

Trotz dieses Mangels hat die Statistik aber doch in praktischer Beziehung alles geleistet, was von ihr erwartet wurde. Zunächst ist ihr Hilferuf einmal durch alle Amtsstuben des deutschen Reiches von der Reichskanzlei bis zu dem kleinsten Schulzenhof ertönt, und in viele Hunderttausende von Familien ist durch sie die Nachricht getragen worden, daß es eine Hilfe für Krüppel gibt. Die gesamte deutsche Öffentlichkeit wurde mit einem Schlage durch die Besprechungen in den Fach- und Tageszeitungen auf dieses aussichtsreiche und doch brach liegende Feld hingewiesen. Die Parlamente aller größeren Bundesstaaten haben sich damit beschäftigt und, was ich nicht als das geringste anschlage, die für die Krüppelfürsorge so wichtige deutsche Gesellschaft für orthopädische Chirurgie hat bereits zweimal auf ihren Kongressen das Thema in ausgiebiger Weise behandelt und wird auch wohl in Zukunft ihre Hand nicht mehr davon ablassen. Das ist ein großer Gewinn. Dieses allgemeine Interesse der Öffentlichkeit und namentlich der Orthopäden zeitigte insofern sofort praktische Erfolge, als im Jahre 1908 8 neue Krüppelheime entstanden oder in Angriff genommen wurden, und daß für das Jahr 1909 und die folgenden weitere Neugründungen zu erwarten sind. Ja selbst auf das Ausland hat die deutsche Bewegung übergegriffen. In Deutsch-Böhmen z. B. wird an dem Bau eines neuen Krüppelheims gearbeitet.

Anteilnahme der Öffentlichkeit.

Das, was der Krüppelfürsorge bisher fehlte, die Hineinbeziehung in das Interesse der breiten gesellschaftlichen und behördlichen Öffentlichkeit hat die Statistik angeregt und, wenn man dazu die neuerwachte Teilnahme der Orthopäden und die allerorten hervortretenden Bemühungen, Staatsmittel für die Krüppelfürsorge freizumachen, hinzunimmt, so kann man wohl sagen, daß sich an die Statistik der Beginn einer neuen und aussichtsreichen Epoche in der Entwickelung der deutschen Krüppelfürsorge anzuschließen scheint, deren Vorteile allen Heimen gleichmäßig zugute kommen werden.

Neben diesen ganz allgemeinen Förderungen lag aber in jeder einzelnen Zählkarte ein praktischer Wert, der nicht unbenutzt bleiben durfte. Es war von vornherein beabsichtigt, die Zählkarten nach ihrer Verwendung zur Aufstellung der Tabellen in ihre Heimatländer zurückzugeben. Das wurde angebahnt durch eine Eingabe, welche gleichlautend an die Regierungen der einzelnen Bundesstaaten gerichtet wurde.

Regierungshilfe.

Das Gesuch an den Herrn Kultusminister in Preußen hatte auszugsweise folgenden Wortlaut:

Berlin, 15. Juli 1908.

Ew. Exzellenz

beehren wir uns mit dem Ausdruck unseres tiefgefühltesten Dankes für alle bisher erwiesene Unterstützung beifolgend die aus der Zählung jugendlicher Krüppel im Königreich Preußen stammenden Zählkarten, nach Provinzen und Kreisen geordnet, gehorsamst zu übersenden.

Wenn auch die Zählkarten jetzt schon über ein Jahr alt sind, so wird sich doch die Mehrzahl der Kinder noch feststellen lassen, so daß die Provinzen in Verbindung mit den bei ihnen in der Krüppelfürsorge tätigen Personen, Körperschaften und Anstalten dem Krüppelelend nachzugehen in der Lage sind.

Wir richten daher an Ew. Exzellenz die ehrerbietige Bitte, durch Weitergabe der Zählkarten an die nachgeordneten Behörden darauf hinwirken zu wollen, daß die heimbedürftigen Krüppel nunmehr einer geordneten Fürsorge zugeführt werden.

Zur vorläufigen Erläuterung des bei der Bearbeitung der Krüppelstatisik angewandten Verfahrens und der auf den Zählkarten vermerkten Abkürzungen beehren wir uns, für

jede Provinz und jeden Regierungsbezirk je einen Vortrag des Unterzeichneten (zum Teil im Referat), welchen er über diese Materie vor dem diesjährigen Kongreß der Deutschen Gesellschaft für orthopädische Chirurgie gehalten hat und eine gleiche Anzahl von kurzgefaßten Merkblättern beizulegen. Desgleichen finden sich in jedem Kreispaket je eine dieser Drucksachen. Die von dem Unterzeichneten bei der Bearbeitung angewandte Begriffsbestimmung ist von dem genannten Kongreß angenommen worden, und es würde zu einer außerordentlichen Verbilligung und Vereinheitlichung der Krüppelfürsorge führen, wenn diese Begriffsbestimmung Allgemeingut werden könnte. Ew. Exzellenz würde sich den Dank der gesamten Krüppelfürsorge erwerben, wenn Ew. Exzellenz sich bereit fänden, die genannte Begriffsbestimmung den nachgeordneten Behörden und Stellen anzuempfehlen.

Das gesamte Werk der Bearbeitung der Statistik mit allen auf die einzelnen Bundesstaaten bezüglichen Tabellen wird bei Leopold Voss in Hamburg erscheinen. Wir werden uns seinerzeit die Ehre geben, Ew. Exzellenz zum weiteren Ausdruck unseres Dankes zwei Exemplare dieses Werkes zu überreichen.

Schließlich erlauben wir uns die sehr ergebene Bitte auszusprechen, uns zu gelegener Zeit eine kurze Mitteilung über die bei der Nachprüfung der Zählkarten gemachten Erfahrungen, sowie die auf Erweiterung der Krüppelfürsorge bezüglichen behördlichen Verordnungen hochgeneigtest zugänglich zu machen zu Nutz und Frommen unserer eigenen Arbeit und Sammlung von Erfahrungen für eine etwaige spätere Statistik.

Mit dem Ausdruck schuldigster Ehrerbietung und wiederholten Dankes

Berlin-Brandenburgische Krüppel-Heil- u. Erziehungsanstalt.

Von den nicht-preußischen Regierungen haben nur zwei in wohlwollend zustimmender Weise geantwortet. Aus den vielen Nachfragen nach der Begriffsbestimmung, die eine hohe Neuauflage nötig machten, ließ sich aber erkennen, daß die Bundesregierungen alle der ausgesprochenen Bitte stattgaben.

Von Preußen erschien ein von dem Herrn Minister des Innern und dem Herrn Kultusminister unterzeichneter Erlaß folgenden Wortlautes:

An die Herren Oberpräsidenten

M. d. Inn. IVc Nr. 1268.
M. d. g. A. M. Nr. 8300.

Berlin W. 64, den 21. August 1908.

Nachdem die Ergebnisse der auf Grund des Erlasses vom 30. Juli 1906 (Min.-Bl. f. Med.-Ang. 1906 S. 309) erfolgten Zählung jugendlicher Krüppel statistisch verarbeitet sind, ist beabsichtigt, die gewonnenen Unterlagen für Zwecke der praktischen Krüppelfürsorge weiter zu verwerten.

Einer Anregung des Krüppel-Heil- und Fürsorge-Vereins für Berlin-Brandenburg folgend, dessen Schriftführer die Statistik bearbeitet hat, übersenden wir Ew. Exzellenz die seinerzeit eingereichten Zählkarten aus der dortigen Provinz, nach Regierungsbezirken und Kreisen geordnet, sowie eine danach angefertigte Tabelle nebst gedruckten Erläuterungen der in der Tabelle enthaltenen Abkürzungen und der bei der Statistik angewandten Grundsätze und Bearbeitungsmethoden. Die entsprechende Anzahl Erläuterungen für die Regierungsbezirke der Provinz sind beigefügt, desgleichen liegen die Drucksachen den Zählkarten für jeden Kreis bei. Wir ersuchen

ergebenst, die Zählkarten den nachgeordneten Behörden zu übermitteln und im Einvernehmen mit ihnen an der Hand des Materiales den Ursachen und dem Umfange des Krüppelelendes in der Ihnen unterstehenden Provinz nachzuforschen, sowie in Verbindung mit den in der Krüppelfürsorge bereits tätigen Personen, Vereinen und Anstalten in Erwägungen über die geeigneten Maßnahmen zur Heilung und Unterweisung der jugendlichen Krüppel einzutreten.

Ihrem gefälligen Berichte über das Ergebnis der anzustellenden Ermittelungen und den Erfolg der zur Beseitigung des Krüppelelendes unternommenen Schritte wollen wir nach Jahresfrist entgegensehen.

Die Minister

des Innern.	der geistlichen pp. Angelegenheiten.
I. A. (gez.) Lindig.	I. A. (gez.) Förster.

Daraufhin wurden von dem Berliner Bureau aus die Karten wiederum zu Paketen für die einzelnen Kreise, diese zu Regierungsbezirkspaketen, diese zu einem Ballen für die Provinz zusammengefaßt und durch Vermittelung des Kultusministeriums den preußischen Oberpräsidien bezw. den entsprechenden Instanzen der Bundesregierungen übersandt. Jedem Paket war der Vortrag des Verfassers vom Orthopädenkongreß 1908 beigelegt, in welchem namentlich die Definition des Begriffs „Krüppel" hervorgehoben war; dazu ein Zettel, auf welchem diese Definition nochmals sich befand, zugleich mit einer kurzen Erläuterung der Bearbeitungstechnik.

Rücksendung der Karten in die Heimat.

Die Hauptabsicht, welche der Beipackung dieser Zettel zugrunde lag, war die, bis in die Landratsstuben und in die Bureaus der Kreisärzte hinein die gleiche Definition zu tragen. Es wird weiter unten Gelegenheit sein, den Wert einer einheitlichen Begriffsbestimmung auseinander zu setzen.

Der Zettel hatte folgenden Wortlaut:

Begriffsbestimmung des Krüppeltums und Erläuterung der Abkürzungen auf den Zählkarten und in den Tabellen.

Die amtliche Zählung jugendlicher Krüppel in Deutschland hat neben der Feststellung der Zahl der Krüppel überhaupt den Zweck gehabt, zu erfahren, wie viele der Krüppel durch eine geeignete Fürsorge erwerbsfähig gemacht werden können. Zu diesem Zweck wurden die Krüppel in solche geschieden, welche nach ärztlichem Urteil als der Fürsorge in einem Krüppelheim bedürftig angesehen wurden, und in solche, die nicht heimbedürftig waren, weil ihre Erwerbsfähigkeit auch ohne ein Krüppelheim zu erreichen war. Die Heimbedürftigkeit wurde nicht nur auf Grund des Gebrechens festgesetzt, sondern es wurde gegen das Gebrechen abgewogen, ob der Krüppel aus wohlhabenden oder armen Verhältnissen stammte, ob überhaupt für ihn gesorgt wurde, und ob er noch durch andere Krankheiten oder Fehler betroffen war: Schwachsinn, Schwerhörigkeit, Kurzsichtigkeit, Blutarmut usw. So wurde ein Knabe mit schwerer Verkrüppelung, z. B. angeborenem Fehlen einer Hand, als nichtheimbedürftig bezeichnet, weil sein Vater genügend wohlhabend war, um ihn selbst zur Erwerbsfähigkeit zu bringen; und im Gegensatz dazu wurde ein anderes Kind als heimbedürftig bezeichnet, welches an einem geringfügigen Gebrechen litt, nämlich mäßiger Verbiegung der Wirbelsäule, dafür aber Waise war, schwachsinnig und blind, weil dies Kind ohne

die Hilfe eines Heims verkommen und nicht zu wirtschaftlicher Selbständigkeit gebracht werden würde.

Diese Abwägung des sozialen Momentes gegen das Krüppelgebrechen ergibt ein Urteil darüber, ob es im Interesse des Krüppels und der öffentlichen Volkswohlfahrt liegt, eine Krüppelfürsorge in einem Heim einzuleiten. So kommt man zu folgender

Begriffsbestimmung:

„Ein heimbedürftiger Krüppel ist ein (infolge eines angeborenen oder erworbenen Nerven- oder Knochen- und Gelenkleidens) in dem Gebrauch seines Rumpfes oder seiner Gliedmaßen behinderter Kranker, bei welchem die Wechselwirkung zwischen dem Grad seines Gebrechens (einschließlich sonstiger Krankheiten und Fehler) und der Lebenshaltung seiner Umgebung eine so ungünstige ist, daß die ihm verbliebenen geistigen und körperlichen Kräfte zur höchstmöglichen wirtschaftlichen Selbständigkeit nur in einer Anstalt entwickelt werden können, welche über die eigens für diesen Zweck notwendige Vielheit ärztlicher und pädagogischer Einwirkungen gleichzeitig verfügt."

Damit ist zugleich ein Krüppelheim definiert, welches die Vereinigung einer orthopädischen Klinik, einer Volksschule und einer Handwerkslehre darstellt, wobei alle 3 Teile gleichzeitig neben- und ineinander arbeiten.

Diese Definition ist vom Kongreß der deutschen Gesellschaft für orthopädische Chirurgie in diesem Jahre angenommen worden. Sie gewährleistet die Ausmerzung aller der Fälle, für welche zu sorgen die Armenpflege kein Interesse oder Pflicht hat. Sie beschränkt die Krüpelfürsorge auf das geringste notwendige Maß, verringert dadurch die Kosten und ermöglicht so ihre Entwickelung überhaupt. Sie würde, wenn sie allgemein angenommen werden würde, auch eine Einheitlichkeit in der Krüppelfürsorge hervorrufen, was bei dem häufigen Wohnungswechsel, namentlich der armen Bevölkerung, sowie für etwaige gesetzgeberische und Verwaltungsmaßnahmen von wesentlicher Bedeutung wäre.

Die Abkürzungen haben folgenden Sinn:

N = **n**ichtheimbedürftig

- **No** = nichtheimbedürftig, **o**rthopädisch krank;
- **Nk** = nichtheimbedürftig, einer Behandlung nicht zugänglich, aber **k**rüppelhaft;

H = **h**eimbedürftig

- **Ht** = heimbedürftig und (**t**herapie-) behandlungsbedürftig;
- **Hg** = heimbedürftig, der Behandlung nicht zugänglich, der **g**ewerblichen Erziehung bedürftig;
- **Hu** = heimbedürftig, **u**nheilbar, dauernder Wartung und Pflege bedürftig.

Die Bearbeitung der gesamten deutschen Statistik mit den Tabellen aller Bundesstaaten (Regierungsbezirke, Kreishauptmannschaften usw.) erscheint im Herbst d. J. bei Leopold Voss, Hamburg.

Berlin, S. 59, Am Urban 10—11, im Juni 1908.

Berlin-Brandenburgische Krüppel-Heil- und Erziehungsanstalt
Dr. Biesalski.

Es ist hier der Ort, um den verbündeten Regierungen, namentlich aber den Herren Ministern in Preußen den ehrerbietigsten Dank der deutschen Krüppelfürsorge dafür auszusprechen, daß sie die von privater Seite angeregte Förderung der Krüppelfürsorge in einer so weitgehenden Weise in staatlichen Schutz genommen haben, denn diese Zuwendung des Staatsinteresses bedeutet die Gewährung des großen Geschenkes, nach welchem die Krüppelfreunde sich lange gesehnt haben, insofern es nämlich mit einem Schlage in allen Bezirken des Vaterlandes die praktische Krüppelfürsorge in amtliche Berührung mit den Behörden brachte. Während diese bis dahin sozusagen offiziös wohlwollend den einzelnen Heimen gegenüberstanden, war nun mit einem Male von der Zentralregierung aus den nachgeordneten Behörden es zur amtlichen Pflicht gemacht, sich um die Krüppel zu kümmern, ja noch mehr, mit den bestehenden Anstalten in zunächst einmalige, — wahrscheinlich aber dauernde Verbindung zu treten und Erhebungen darüber anzustellen, wie gemeinsam dem Krüppelelend abzuhelfen sei. Dieses behördliche Interesse bezog sich nicht nur auf die Spitzen der Regierung, sondern wurde dadurch, daß eine Verteilung der Zählkarten nach unten hin stattfand, bis in die niedrigsten Instanzen hinein getragen. Der Aufforderung des Herrn Ministers entsprechend werden nunmehr überall schriftliche oder mündliche Verhandlungen zwischen den Behörden und Krüppelheimen stattfinden, die einmal einen engeren Zusammenschluß der bestehenden Einrichtungen veranlassen, dann aber auch den Heimen ausreichend Gelegenheit geben werden, die Behörden über Wesen und Umfang der heimatlichen Krüppelfürsorge aufzuklären. Es wird ihre Aufgabe sein, diese neu gewonnene wichtige Beziehung nicht wieder aufzugeben, sondern sie immer mehr zu befestigen. Dann wird sich schließlich auch daraus die Formel ergeben, in welcher der Staat der Krüppelfürsorge beizustehen sich verpflichtet.

Verbindung mit Behörden.

Nachdem im Herbst 1909 die Berichte und Vorschläge der Oberpräsidenten eingelaufen sind, wird die Zentralstelle Gelegenheit haben, zu dieser Frage Stellung zu nehmen. Es darf gehofft werden, daß im Frühjahr 1910 bei Gelegenheit der preußischen Etatsberatung die Öffentlichkeit erfahren wird, in welcher Weise der preußische Staat sich an der Krüppelfürsorge zu beteiligen gedenkt.

Staatsbeihilfe.

In Bayern, wo staatliche Krüppelfürsorge besteht, ist dies Problem gelöst, ein Neubau für 2 Millionen ist vom Landtag bewilligt; in Sachsen hat der Landtag beschlossen, den bestehenden privaten Anstalten Staatsbeihilfe zu gewähren, in Baden hält die Frau Großherzogin ihre schützende Hand über die Krüppelfürsorge und die Regierung hat Unterstützung zugesagt; in Braunschweig hat der Staat eine ansehnliche Summe bewilligt und der Herzog-Regent wendet der Krüppelfürsorge nicht minder wie seine verstorbene Gemahlin sein warmes und werktätiges Interesse zu. Auch aus andern Bundesstaaten kommen Nachrichten über in Aussicht genommene Staatsbeihilfe.

Wie aber auch der weitere Verlauf sich gestalten möge, so ist eines sicher, nämlich, daß in den jeweiligen landschaftlichen oder provinziellen Bezirken der großen Not eine erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden wird. Die Folge wird natürlich sein, ausreichende Einrichtungen zu schaffen. Wo schon ältere Heime bestehen, wird man sie ausbauen oder subventionieren. Wo noch gar kein Heim da ist oder Neueinrichtungen sich als notwendig herausstellen, wird man vermutlich vielfach Anlehnungen an Krankenhäuser, Kinderheime, Kliniken, namentlich orthopädische Polikliniken, Heil-Erziehungsheime, oder dgl. mehr vornehmen. Die Unterhalter werden entweder ein dafür gegründeter Verein sein oder Gemeinden, Behörden, Armenverbände, kirchliche oder weltliche Genossenschaften, wie z. B. der Johanniterorden, der in Bayern, Pommern und Hannover der Krüppelfürsorge wertvolle Dienste geleistet hat, Orden, Logen, die Innere Mission, ärztliche oder Lehrervereinigungen, private Wohltätigkeit, Zentralen, die Landesdirektion und Landesversicherungsanstalten, von

Vermehrung der Heimpflege.

denen die letzteren nach einer Zusammenstellung des Landesversicherungsrats Hansen in Kiel im 1. Heft der Zeitschrift für Krüppelfürsorge insgesamt 1 285 000 Mk. für Darlehne hergegeben haben.

Freiheit der Betätigung.

So wird das vielgestaltige Bild der deutschen Krüppelfürsorge noch bunter werden, und das ist ein großes Glück für sie. Nichts schlimmeres könnte ihr passieren, als wenn sie insgesamt in eine bureaukratische oder konfessionelle Formel hineingepreßt werden sollte. Die einzelne Anstalt mag so konfessionell sein, als sie will. Die Gesamtheit wird nur Nutzen haben, wenn jeder nach seiner Façon lebt und arbeitet. Keine Art der sozialen Fürsorge verlangt in einem so hohen Maße Individualisierung, Verständnis und liebevolles Eingehen auf den einzelnen Fall, wie die Krüppelfürsorge. Schon die Begriffsbestimmung, welche ich gegeben habe, und die für die Beurteilung der ganzen Statistik ausschlaggebend war, beweist das. Sie ist vielleicht kompliziert, aber sicher wie keine andere geeignet, allen an der Krüppelfürsorge Beteiligten, vor allem aber dem einzelnen Krüppel sein Recht zu lassen. Das wird der Staat niemals können, denn der Staat mit seinem großen Heer von Beamten und Verordnungen ist, selbst bei dem besten Willen der Leitung, an das Schema gebunden, und das Schema ist unbedingt der Tod der Krüppelfürsorge. Aus diesem Grunde bin ich ein abgesagter Feind der Verstaatlichung. Sie schafft ein Monopol, dem die Hilfsbedürftigsten zum Opfer fallen. Wenn eine Staatsanstalt das Recht hat, sich aus der großen Fülle der Verkrüppelten die Bildungsfähigsten auszusuchen, so ist es nicht erstaunlich, daß sie diese zu ungewöhnlich hohen Zielen führt. Aber gerade diejenigen, welche ihrer Hilfe und Fürsorge am meisten bedürfen, bleiben unversorgt. Für diesen das eigentliche Wesen der Krüppelfürsorge gänzlich austilgenden Zustand ist der beste Feind eine vielgestaltige private Fürsorge, in der auch das Motiv des Wettstreites nicht fehlt; das fördert die höchsten Leistungen und verbilligt sie zugleich.

Verstaatlichung.

Gegen die Verstaatlichung spricht aber auch die geschichtliche Entwicklung. Es wäre ein Unrecht, wenn der Staat urplötzlich die bestehenden Anstalten, die durch Menschenalter hindurch nach ihren besten Kräften eine Fülle von Segen über ihre Umgebung ausgebreitet haben, dadurch plötzlich außer Betrieb setzten, daß er Staatsanstalten errichtete. Es wäre aber auch unklug von ihm, denn es würde ihn ein ungeheueres Kapital kosten, um eine solche Absicht durchzusetzen, und aus diesem Grunde ist es auch taktisch falsch, für die Verstaatlichung einzutreten, denn wenn auch vielleicht hier und da ein kleiner Bundesstaat durch Errichtung einer einzelnen staatlichen Anstalt dem Bedürfnis abzuhelfen in der Lage sein wird, so ist es für die größeren Bundesstaaten (schon in Bayern, das außer der Münchener noch mindestens zwei andere Krüppelheime braucht, regen sich solche Stimmen), namentlich aber in Preußen ein völliges Ding der Unmöglichkeit, von der privaten plötzlich zur staatlichen Krüppelfürsorge überzugehen. In absehbarer Zeit wird sich keine preußische Regierung und kein preußischer Landtag finden, der die dafür notwendigen Mittel bewilligt, und es ist auch gar nicht nötig. Die privaten Anstalten haben bisher soviel Gutes geleistet, daß man ihnen getrost die Angelegenheit weiter überlassen kann, zumal sie ganz naturgemäß mit sehr viel geringeren Mitteln dasselbe Ziel erreichen wie der Staat.

Gesetz v. 11. 7. 91.

Es reicht aus, daß dem Krüppel das Recht auf Fürsorge zugestanden wird, wie es den übrigen Unglücklichen der Grenzkategorien, den Blinden, Taubstummen, Epileptischen usw. bereits zusteht. Landesversicherungsrat Hansen-Kiel hat diese Frage in übersichtlichster Weise auf der Konferenz der Krüppelheime 1907 behandelt. Sein Vortrag (erschienen in der Monatsschrift für Innere Mission) wurde allen Regierungen auf Beschluß der Konferenz zugestellt. Unzweifelhaft ist die einfachste und beste Lösung der Beteiligung des preußischen Staates an der Krüppelfürsorge die, daß das Gesetz vom 11. Juli 1891 (Gesetzsammlung S. 300), welches den Idioten, Epileptischen, Taubstummen, Blinden u. ä., soweit sie armenrechtlich hilfsbedürftig sind und

der Anstaltspflege benötigen, bereits einen Anspruch auf „Benutzung, Kur und Pflege in geeigneten Anstalten“ zugesteht, auch auf die Krüppel ausgedehnt wird. Tatsächlich unterstützen einzelne Landesdirektionen aus den hierfür vorhandenen Fonds der Dotation schon die Krüppelfürsorge; soll das aber in höherem und ausreichendem Maße geschehen, so wäre eine Erhöhung der sogenannten Dotation nötig, d. h. derjenigen Summe, welche der Staat für solche Zwecke bewilligt. Es sind das z. Zt. 7 Millionen, welche auf die einzelnen Provinzen verteilt werden. Aber bei dem hochgespannten sozialen Verständnis, welches heute das ganze Volk durchdringt, sollte es wohl außer Zweifel sein, daß eine auf Erhöhung der Dotation abzielende Vorlage im Landtage angenommen wird. Dadurch, daß die Krüppelfürsorge den einzelnen Bundesstaaten verbleibt, ist eine weitere Garantie für die individuelle Entwicklung gegeben, und diese Vielgestaltigkeit entspricht so sehr dem deutschen Wesen, verbürgt in so ausgezeichneter Weise den allerorten wechselnden Bedürfnissen und Anschauungen über Fürsorge dauernden Erfolg, daß ich sie geradezu für das Fundament der deutschen Krüppelfürsorge halte.

Dezentralisieren.

Nach wie vor sollte jede Anstalt bemüht sein, sich ganz und gar den örtlichen oder landschaftlichen Bedürfnissen so innig wie möglich anzuschließen. Dezentralisieren, nicht zentralisieren ist die Losung in der Krüppelfürsorge. Solange sie besteht und der eine des anderen Erfolge neidlos nur als Ansporn für sich selber zu betrachten imstande ist, wird die deutsche Krüppelfürsorge weiter blühen und aus der ihr innewohnenden altruistischen Kraft die Fähigkeiten entwickeln, dauernd modern zu bleiben.

Was ist ein Krüppel?

Ein ganz besonders praktischer Wert der Statistik liegt m. E. darin, daß sie eine neue und einheitliche Begriffsbestimmung des Wortes Krüppel gebracht hat.

Jeder Autor über Krüppelfürsorge, so auch fast jede der provinziellen Statistiken hat eine andere Definition gegeben; so sagt:

Ulbrich:

„Krüppel werden diejenigen Menschen genannt, welchen ein Gliedstück oder Glied (Hand, Arm, Fuß, Bein) fehlt, oder welche infolge Verkrümmung oder Mißgestaltung ihrer Glieder sich nicht wie normale Menschen bewegen und ernähren können.“

Hoppe:

„Krüppel werden diejenigen Menschen genannt, welchen Hand oder Fuß, Arm oder Bein fehlt, oder welche durch körperliche Verbildung, Verkrümmung, Zusammenwachsen, Unentwickeltheit und Ungestaltheit von Gliedmaßen sich nicht bewegen, nicht wie normale Menschen leben und arbeiten können und dadurch von der leiblichen, geistigen und geistlichen Entwicklung der menschlichen Gesellschaft geschieden sind.“

Schäfer:

„Krüppel werden diejenigen Menschen genannt, welchen Hand oder Fuß, Arm oder Bein fehlt, oder welche durch körperliche Verbildung, wie Verkrümmung, Zusammenwachsen, mangelnde Entwickelung und mißgestaltete Form von Gliedmaßen sich nicht bewegen, nicht wie normale Menschen leben und arbeiten können.“

Rosenfeld:

„Wir verstehen unter Krüppeln Erwachsene und Kinder beiderlei Geschlechts, welche infolge angeborener Fehler oder durch Verlust, Verkrümmung oder Lähmung einzelner Körperteile in der Bewegungs- und Gebrauchsfähigkeit ihrer Gliedmaßen dauernd beeinträchtigt sind.“

Biesalski (Fassung der Zählkarte):

„Krüppelkinder sind Kinder, welche infolge angeborener Fehler oder durch Verlust, Verkrümmung oder Lähmung oder Muskelkrampf einzelner Körperteile in der Bewegungs- und Gebrauchsfähigkeit ihrer Gliedmaßen dauernd beeinträchtigt sind.“

Schanz:

„Krüppel sind Menschen, welche unter Veränderungen des Skelettsystems und der Fortbewegungsorgane leiden und durch diese Leiden in der Erfüllung der Verrichtungen des täglichen Lebens und in der Ausübung einer der durchschnittlichen Berufstätigkeiten des Volkes dauernd in erheblichem Maße behindert sind.“

Reichert und **Vulpius** geben in ihren Veröffentlichungen die für ihre Statistik verwandte Begriffsbestimmung nicht an.

Jeder gewinnt dem Begriff neue Seiten ab. Nach dreijähriger Arbeit in der Statistik, neben welcher dauernd der innere Aufbau der Berlin-Brandenburgischen Krüppel-Heil- und Erziehungsanstalt nebenher lief und so reichlich Gelegenheit zur praktischen Erprobung des aus der Statistik theoretisch Gewonnenen bot, bin ich zu der von mir gegebenen Begriffsbestimmung gekommen, die ich hier zum Vergleich noch einmal hersetze:

„Ein heimbedürftiger Krüppel ist ein (infolge eines angebornen oder erworbenen Nerven- oder Knochen- und Gelenkleidens) in dem Gebrauch seines Rumpfes oder seiner Gliedmaßen behinderter Kranker, bei welchem die Wechselwirkung zwischen dem Grad seines Gebrechens (einschließlich sonstiger Krankheiten und Fehler) und der Lebenshaltung seiner Umgebung eine so ungünstige ist, daß die ihm verbliebenen körperlichen und geistigen Kräfte zur höchstmöglichen wirtschaftlichen Selbständigkeit nur in einer Anstalt entwickelt werden können, welche über die eigens für diesen Zweck notwendige Vielheit ärztlicher und pädagogischer Einwirkungen gleichzeitig verfügt.“

Man könnte sie auch kürzer fassen und sie in zwei Teile folgendermaßen zerlegen:

„Ein Krüppel ist dann heimbedürftig, wenn bei Abwägung seiner sozialen Lage oder etwaiger sonstiger körperlicher Schäden gegen das Gebrechen angenommen werden kann, daß seine Erwerbsfähigkeit in einem Krüppelheim höher wird gesteigert werden können, als wenn er in seiner Umgebung verbleibt.“ Dann müßte man noch das Krüppelheim definieren, und hierfür könnte man sagen: „Ein Krüppelheim ist eine Anstalt, in welcher eine orthopädische Klinik, eine Volksschule und Handwerksunterricht gleichzeitig so neben- und ineinander arbeiten, daß ihre Gesamtwirkung die schädigenden Folgen des Krüppeltums auf das geringste mögliche Maß beschränkt.“

Ich habe mir für den Begriff der sozialen Fürsorge überhaupt eine Formel zurecht gemacht, welche lautet: „Soziale Fürsorge ist der Dienst am Individuum, gesehen durch das Interesse der Allgemeinheit.“ Das paßt natürlich auch auf die Krüppelfürsorge, und so bin ich zu der Abwägung des Krankheitsmomentes gegen das soziale gekommen.

Krüppel ein Kranker.

Zunächst betont die Begriffsbestimmung, daß der Krüppel ein Kranker ist. Daran sollte man unter allen Umständen festhalten. Weiter unten wird ausgeführt werden, welch

eine umfassende Tätigkeit der Arzt im Krüppelheim bei den Insassen jedes Alters auszuüben hat; das ist für mich ausreichende Begründung dafür, daß dem Arzt in einem modernen Krüppelheim die Hauptrolle zufällt.

Solange die Krüppelgebrechen einer Besserung oder Heilung nicht zugänglich waren, konnte der Krüppel naturgemäß nur der Gegenstand der Erziehung oder barmherzigen Pflege sein. Seitdem aber die einzelnen Krüppelgebrechen wohlbekannte Krankheiten darstellen, von denen die weitaus größte Zahl mit großem Erfolg von der modernen orthopädischen Chirurgie in Angriff genommen werden kann, ist es unbedingt notwendig, das Krankheitsmoment in den Vordergrund zu stellen. Die ärztliche Tätigkeit ist jetzt die Voraussetzung für die Pädagogen, und es kann dem Krüppel kein größeres Unrecht zugefügt werden, als wenn ihm nicht alle Segnungen der ärztlichen Heilkunst zuteil werden. Ergänzend kommen hinzu die komplizierenden Erkrankungen oder Defekte.

Soziales Moment.

Daneben steht das soziale Moment, unter welchem auch nicht der etwaige Wohlstand oder die Armut allein verstanden ist, sondern die Intelligenz, der Umstand, ob das Krüppelkind Waise, Halbwaise, ehelich oder unehelich ist, ob es Stiefvater oder Stiefmutter hat, ja gelegentlich die Entfernung des Wohnortes von einer Heilanstalt. Keines von diesen Momenten ist für sich entscheidend, nur die wechselseitige Beziehung. Was ich schon in meinem Vortrage auf dem Orthopädenkongreß gesagt habe, kann ich hier nur wiederholen.

Man sollte vor allem bei der Begriffsbestimmung nicht engherzig sein. Dem Laien stellt sich bei dem Worte Krüppel und Krüppelheim im Untergrunde seines Bewußtseins so eine verschwommene Vorstellung ein von „hilflos am Wege sitzen, widerwärtiger Verunstaltung, Leierkastendrehen, Schaustellung“ usw.; das sollte verschwinden.

Beispiele.

Wenn ein Kind aus einer Umgebung stammt, in welcher es im Schmutz verkommt, in welcher jede Behandlung aus Indolenz versäumt wird, wenn dieses selbe Kind schwerhörig ist, vielleicht etwas schwachsinnig, wenn es als uneheliches in die Ehe mitgebrachtes Kind dem Stiefvater und der eigenen Mutter schließlich lästig wird und auf die Straße getrieben wird zum Erwerb in früher Jugend, so genügt es für meine Auffassung, wenn dieses Kind einen einseitigen noch nicht behandelten Klumpfuß hat, um es als ein der Aufnahme in ein Krüppelheim bedürftiges Kind zu bezeichnen, denn hier kann es von seinem Leiden befreit werden, und hier kann es daneben und ohne Zeitverlust trotz seines Schwachsinns und seiner Schwerhörigkeit zu einem Grade der allgemeinen Schulbildung gebracht werden, welchen es in seiner Umgebung niemals erreichen würde. Wissen ist Geld und Macht. Und wer hat den Vorteil davon? In erster Linie das Kind, in zweiter und ebenso intensiver Weise die Allgemeinheit.

Ein anderes Beispiel: Ein Kind stammt aus zwar ärmlichen aber geordneten Verhältnissen, in denen es, falls es nicht krank geworden wäre, die Volksschule bis zu Ende besucht und sich dann einem Handwerk zugewandt hätte. Jetzt hat es das Unglück, eine Hüftgelenkentzündung zu bekommen, zu deren Ansheilung es 4 bis 5 Jahre lang in einem Krankenhaus bleiben muß. Wenn es nun geheilt ist, ist es erstlich mal durch die Versteifung seiner Hüfte weit weniger erwerbsfähig, wie seine gesunden Altersgenossen, und dieses an sich unverschuldete Unglück wird in seiner Wirkung für das Kind dadurch erheblich gesteigert, daß das Kind ebenfalls unverschuldet bei seiner Konfirmation außerdem noch um 4—5 Schulklassen dümmer ist, als seine Altersgenossen. Hat das Kind dagegen seine Krankheit in einem Krüppelheim zugebracht, in welchem es während der Behandlung unterrichtet wurde, so hat es zur Zeit der Konfirmation wenigstens dieselbe Schulbildung, wie seine gesunden Altersgenossen, was bei einem kranken Körper naturgemäß noch viel mehr bedeutet, wie bei einem gesunden.

Ein drittes Beispiel. Ein Kind hat eine vollständige Lähmung des linken Beines und eine lähmungsartige Schwäche der linken Hand erlitten. Über den Versuchen, dieses auf innerem Wege oder durch chirurgische Maßnahmen zu heilen, sind mehrere Jahre ins Land gegangen, während deren das Kind ohne Schulbildung geblieben ist. Jetzt ist der Knabe 12 Jahre alt und hat die Schulbildung eines 7jährigen Kindes. Er muß unbedingt so weit gebracht werden, daß er mit dem 15. Lebensjahre konfirmiert wird und in eine Lehre eintreten kann. Kommt er in ein Krüppelheim, so kann er vormittags die Schule besuchen und seine elementaren Kenntnisse ergänzen, nachmittags aber in der Schuhmacherwerkstatt beschäftigt werden, so daß er, wenn er nach der Konfirmation das Schuhmacherhandwerk erlernen will, nicht nur eine größere Schulbildung besitzt, sondern auch in dem Handwerk schon so viele Vorkenntnisse hat, daß er trotz seines Gebrechens zur selben Zeit die Gesellenprüfung zu bestehen vermag, wie seine gesunden Altersgenossen.

Solche Beispiele gibt es unzählige. Sie sagen demjenigen, welcher in der praktischen Krüppelfürsorge steht, gar nichts Neues; aber demjenigen, der doch noch nicht so recht weiß, worauf wir hinaus wollen, sollen sie zeigen, wo die Grenzen für die Begriffsbestimmung Krüppel zu ziehen sind, und daß diese durchaus nicht mit der Krankheitsbezeichnung zusammenfallen, sondern daß wir nicht umhin können, das soziale Moment mit hinein zu nehmen, und daß jeder Fall für sich und aus seinen besonderen Verhältnissen heraus entschieden werden muß.

Einheitliche Annahme der Definition.

Den Nutzen einer einheitlichen Annahme meiner Begriffsbestimmung durch die Behörden und die übrige Öffentlichkeit erblicke ich darin, daß sie zunächst alle nichtheimbedürftigen Fälle ausmerzt; sie legt den Armenverwaltungen nur die unbedingt notwendigen Kosten auf und bewahrt die Öffentlichkeit vor all den Fällen, für welche zu sorgen sie keine Verpflichtung hat; sie verkleinert dadurch gleichzeitig die Aufgabe für die Krüppelheime auf ein Maß, das sie wenigstens in absehbarer Zeit werden erreichen können; sie gewährt den Orthopäden ihr Recht, indem sie ihnen die unendliche Fülle des nicht heimbedürftigen Materials erschließt und dadurch den Anstoß zu einer umfassenden Prophylaxe des Krüppelelends gibt, die in immer höherem Maße wachsen und die Heime entlasten wird, je mehr das Verständnis dafür sich ausbreitet; sie erleichtert den Verkehr der Anstalten untereinander und mit den Behörden und macht den bureaukratischen Formalismus unmöglich, indem sie den mit der Auswahl der Kinder Beauftragten zwingt, sich in jeden einzelnen Fall von neuem zu vertiefen.

Der Orthopädenkongreß 1908 hat die Begriffsbestimmung angenommen. Wenn auch die einzelnen Regierungen sich dem anschließen, so ist die einheitliche Basis geschaffen, auf welcher trotz aller individuellen Verschiedenheit der einzelnen Anstalten eine in ihren letzten Zielen einheitliche, das Reich umfassende Krüppelfürsorge getrieben werden kann.

Wirtschaftlicher Vorteil.

Das ist auch von allem übrigen abgesehen volkswirtschaftlich nicht ohne Belang. Einer der zwingenden Gründe, womit man den Widerstand der Öffentlichkeit überwinden kann, ist ja der Nachweis des großen nationalökonomischen Vorteils, welchen die Krüppelfürsorge bringt. Einheitlichkeit der Berechnung schafft hier Werte, welche vergleichbar und darum in die Beurteilung der bundesstaatlichen Ausgaben als gültig eingesetzt werden können.

Rosenfeld war der erste, welcher darauf mit Zahlen hinwies. Die Voraussetzungen seiner Berechnung sind auch heute noch anwendbar, weil sie den tatsächlichen Kosten entsprechen. Man kann annehmen, daß die Unterhaltung eines nicht erwerbsfähigen Krüppels jährlich 500 M. kostet, und daß er, wenn er erwerbsfähig gemacht ist, statt dessen 500 M. verdient. Die Krüppelfürsorge macht also durch jeden Krüppel 500 M. des Volksvermögens für andere Zwecke frei und vermehrt es um weitere 500 M. In Zahlen umgerechnet bedeutet das für etwa 50000 heimbedürftige Krüppelkinder 25 + 25 = 50 Millionen jährlich.

Es ist nicht schwierig, an dieser Zahl Ausstellungen zu machen, deshalb mag sie als solche preisgegeben werden. Aber selbst wenn man annimmt, daß nur ein Teil der Krüppel ohne Hilfe voll erwerbsunfähig werden würde und daß davon nicht alle durch die Fürsorge voll erwerbsfähig gemacht werden könnten, d. h. selbst wenn man die angenommene Leistung der Krüppelfürsorge auf den dritten Teil zurückschraubt, so ist angesichts der gewaltigen Massen des durch die Statistik festgestellten schweren Krüppeltums eins doch außer aller Frage, nämlich daß es sich um viele Millionen handelt, welche dem Vermögen des deutschen Volkes durch den Mangel an einer geordneten Krüppelfürsorge entzogen werden, und daß genügende Einrichtungen für die Schaffung selbständiger wirtschaftlicher Krüppelexistenzen statt dessen viele Millionen dem Volksvermögen jährlich zuführen. Darum kann die Allgemeinheit jede beliebige Summe in die Krüppelfürsorge hineinstecken und wird doch reichlich auf ihre Kosten kommen.

Geldbeschaffung. Aus diesem Grunde glaube ich, hat die Krüppelfürsorge nicht mehr nötig, mit dem Bettelsack herumzugehen, und sie sollte sich auf einen ganz andern Standpunkt stellen. Es genügt, wenn ein Heim die Verantwortung und das Risiko übernimmt, für seinen Betrieb und für seine Unterhaltung zu sorgen; und wenn es auch die Arbeit beginnt, um seiner Pfleglinge willen, so trägt die Allgemeinheit einen nicht minder großen Nutzen davon als jeder Insasse des Heims. Es ist eben der Dienst am Individuum, gesehen durch das Interesse der Allgemeinheit. Aus Almosenempfängern werden Steuerzahler! Wenn die Öffentlichkeit einen so enormen wirtschaftlichen Nutzen hat, ganz abgesehen davon, daß nebenbei aus den einzelnen unglücklichen, verbitterten Krüppeln fröhliche, arbeitsfrohe Menschen werden, so ist es nicht mehr als billig, daß die Öffentlichkeit diesen Dienst bezahlt, und zwar so bezahlt, daß die einzelnen Anstalten nicht mehr gezwungen sind, von der Hand in den Mund zu leben und etwa die Anschaffung eines wichtigen und notwendigen ärztlichen Apparates oder die Anstellung einer neuen Lehrerin davon abhängig zu machen, ob die Kollekte einen genügenden Ertrag bringt. Eine Anstalt mit so großen und schweren Aufgaben muß unabhängig sein von den Zufälligkeiten des Tages, der schwankenden Gunst der öffentlichen Meinung, dem Auf- und Absteigen der wirtschaftlichen Lage. Zu einem fröhlichen und gedeihlichen Arbeiten gehört, daß man materieller Sorgen enthoben ist; darum ist es notwendig, daß ein Krüppelheim in der Lage ist, bei Beginn eines Rechnungsjahres einen Etat aufzustellen, der ihm gewährleistet ist. Diesen Etat hat die Öffentlichkeit aufzubringen, und dann ist sie der betreffenden Anstalt noch Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit schuldig.

Teurer Betrieb. Nichts ist komplizierter als ein Krüppelheim, Kapitel XI wird das eingehend schildern. Es enthält nicht nur eine Klinik, sondern die teuerste Form aller Kliniken überhaupt. Es enthält eine Schule und Handwerksstuben, es ist ein Erholungs- und Pflegeheim mit Garten, womöglich Wald und einem ganzen Heer von Personal. In der Berliner Anstalt kommen z. B. auf 5 Kinder 2 Pflegepersonen. Deshab ist es nicht angängig, an die Krüppelheime Preise zu bezahlen, mit welchen Siechenhäuser, vielleicht noch Blindenheime oder dergl. auskommen können, jedenfalls nicht ein Krüppelheim. Das mindeste, was verlangt werden muß, ist der ortsübliche Satz für Krankenhausbehandlung. Natürlich werden solche Preise nur bezahlt werden, wenn dementsprechende Einrichtungen aufgewiesen werden können. Das ist aber heutzutage überall möglich und es sollte, um diese weitgehende öffentliche Unterstützung zu finden, Grundsatz in den Heimen sein, daß man den Zöglingen das Beste bietet, was es zur Zeit überhaupt gibt.

Wo man die Mühe auf sich nimmt, solche Auffassung zu vertreten, andererseits aber auch das Heim so ausstattet, daß es den höchsten Anforderungen genügt, da wird auch die Öffentlichkeit sich zu Opfern bereit finden lassen. In Berlin wenigstens ist das geglückt. Mit

Armen-verwaltung.

dem Ausdruck des aufrichtigen Dankes möchte ich feststellen, daß die Armenverwaltung der Stadt Berlin unter Führung des Herrn Stadtrat Dr. Münsterberg ohne weiteres diese Gedanken sich zu eigen gemacht hat und dementsprechende Preise für die untergebrachten Krüppel zahlt, wie sie die Krankenhäuser nehmen. Da die Stadt außerdem dem Heim noch die Hälfte eines großen Gebäudes unentgeltlich überlassen hat, so ist es mit den vom Verein geleisteten Zuschüssen bisher möglich gewesen, mit dem bezahlten Verpflegungssatz den Etat zu balancieren. Desgleichen hat die Armenverwaltung der Stadt Charlottenburg unter Herrn Stadtrat Samter und ebenso die Landesdirektion der Provinz Brandenburg weitgehendes Verständnis und Entgegenkommen bewiesen. Die Berliner Armenverwaltung hat auch bereitwillig für diejenigen Kinder bezahlt, welche einer ärztlichen Behandlung dauernd nicht mehr bedürfen, sondern nur ärztlich beaufsichtigt, unterrichtet werden und an den allgemeinen Turnübungen teilnehmen oder sich nur als Handwerkslehrlinge in der Anstalt aufhalten.

Kosten für Handwerks-lehrlinge.

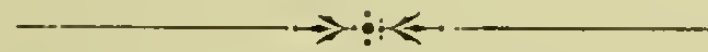
Leider teilen nicht alle Armenverwaltungen diese Ansicht, daß es mit zu ihren Pflichten gehört, auch die Kosten für solche Krüppel zu übernehmen, welche nur zum Zweck der Erziehung oder Erlernung eines Handwerks in einem Krüppelheim sich befinden. Dadurch allein werden sie ja erst zu wirtschaftlich selbständigen Menschen und freigemacht von der Armenunterstützung. Wenn die Armenverwaltung diesen Vorteil hat, der in ein oder zwei Fällen ihr gleichgültig sein kann, in hundertfacher und tausendfacher Multiplikation im Laufe der Jahre aber eine gewaltige Summe darstellt, so ist es eine einfache Folgerung, daß sie auch die Kosten dafür bezahlen muß. Ist sie gesetzlich dazu nicht verpflichtet, so sollte ihr das Billigkeit und Menschlichkeit, vor allem aber ihr eigener nüchterner Vorteil auferlegen. Es ist ein Irrtum, wenn angenommen wird, daß die Lehrlinge in dem Heim schon Arbeit leisten und infolgedessen zu den Einnahmen beitragen. Während der ersten 2 Jahre macht der Lehrling keine Arbeit, die nicht der Meister vorbereiten oder zu Ende bringen muß. Sie halten außerdem den Meister im höchsten Maße von der eigenen Arbeit ab, weil sie besonderer Anweisung, Geduld und zeitraubenden Eingehens auf ihr besonderes Leiden von seiten des Meisters bedürfen. Dagegen hat das Haus aber für sie den gesamten Unterhalt, Beköstigung, Bekleidung und Wäsche zu leisten, eine Ausgabe, welche den meist nicht sehr bemittelten Heimen wohl nicht gut zugemutet werden darf. Unausgesetzte Aufklärungsarbeit wird auch hierin Wandel schaffen, und wenn die Öffentlichkeit erst den vollen Wert begriffen hat, welcher für sie in der Krüppelfürsorge liegt, wird sie zweifellos auch die damit verbundenen Lasten auf sich nehmen.

Landes-direktionen.

In sehr wertvoller Weise vermögen die Landesdirektionen den einzelnen Krüppelheimen zu nutzen, und sie werden einer der wertvollsten Geldgeber werden, wenn, wie zu hoffen, den Landarmenverbänden die Sorge für die Krüppel durch die vorgedachte Erweiterung des Gesetzes vom 11. Juli 1891 auferlegt wird. Aber schon jetzt können sie nicht unerhebliche Dienste leisten. Wie oben bei der Erwähnung der Dotation angedeutet wurde, stehen den Landesdirektionen Mittel zur Verfügung, mit welchen sie leistungsschwachen Gemeinden Beihilfen zu den Kosten der Unterbringung von Krüppeln, die ihren Unterstützungswohnsitz in der Gemeinde besitzen, gewähren dürfen, unter der Voraussetzung, daß die Gemeinde ihrerseits einen Beitrag in der Höhe der örtlichen Armenpflegekosten für einen gewöhnlichen gleichaltrigen Hilfsbedürftigen leistet. Diesen Beitrag kann an Stelle der Gemeinde der Kreis übernehmen, doch dürfen Beiträge der unterhaltungspflichtigen Angehörigen nicht auf den Beitrag der Gemeinde oder des Kreises angerechnet werden. Nach Lage des Gesetzes kann die Gemeinde nicht gezwungen werden, den gedachten Beitrag zu leisten. Weigert sie sich und tritt der Kreis nicht für sie ein, so ist die Landesdirektion nicht in der Lage, eine Beihilfe zu gewähren; dagegen kann sie das stets tun, wenn die Gemeinde leistungsunvermögend oder der

Krüppel landarm ist. Das wird namentlich in ärmeren Gegenden sehr häufig zutreffen. Wo eine leistungsfähige Gemeinde sich weigert, mag sie durch den Schaden der späteren Armenlasten klug werden. Jedenfalls ist hier der Punkt, wo Aufklärung und nötigenfalls der Gesetzgeber durch Erweiterung der Vollmachten der Landesdirektionen eingreifen kann. Voraussetzung für die Aufnahme ist, daß die Heimbedürftigkeit von dem Anstaltsarzt oder doch von einem anderen Arzte an der Hand eines Fragebogens festgestellt wird.

Ein anderes Mittel, um eine solche Anstalt sicher zu stellen, ist im Regierungsbezirk Düsseldorf angewandt worden, wo unter Führung von Prof. Schlossmann sich die Gemeinden des Regierungsbezirkes zusammengetan haben zur Begründung und zum Unterhalt eines Institutes zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit, und dessen Etat alljährlich die Gemeinden nach dem jeweiligen Einkommensteuersoll prozentualisch aufbringen. Auf solche Weise kann sehr wohl der Etat eines Hauses von vornherein so festgestellt werden, daß man nicht nur freudig und sorgenlos arbeiten kann, sondern auch recht hohen Anforderungen in bezug auf Einrichtung und Ausstattung gerecht zu werden vermag. **Beispiel von Düsseldorf.**



t

VIII.

Die deutschen Krüppelheime.

Frühere Jahrhunderte.

Krüppel hat es zu allen Zeiten und bei allen Völkern gegeben, nur die Form der Fürsorge hat gewechselt. Die Spartaner warfen sie in die Abgründe des Taygetosgebirges, bei den Juden saßen sie als Bettler am Wege. Im Mittelalter dienten sie der Schaustellung oder waren die Hofnarren der Mächtigen. Die von Velasquez gemalten Narren der spanischen Könige sind fast sämtlich Krüppel, ihr Gebrechen entspricht hauptsächlich der heute als Chondrodystrophie bezeichneten Erkrankung. Dann kommt eine Zeit, in der man sich bestenfalls gar nicht um sie kümmerte. Der Rechtsgelehrte Ihering hat einmal die Entwicklung des Seerechts als einen Gradmesser für die wachsende Gesittung bezeichnet; war der Schiffbrüchige anfangs mit seinem Leben, später wenigstens mit seiner Habe dem Retter verfallen, so ist er heute der in Not befindliche Bruder, zu dessen Rettung jährlich viele Menschen ihr Leben einsetzen und gewaltige Summen verausgabt werden. So ist die Entwicklung der Krüppelfürsorge ein Gradmesser für das wachsende soziale Verständnis: ursprünglich ein Gegenstand des Abscheues ist der Krüppel heute der unverschuldet Unglückliche, um dessentwillen viel tausend helfende Hände sich öffnen und regen.

Entwicklung der deutschen Anstalten.

Deutschland ist das Geburtsland einer geordneten Krüppelfürsorge, und zwar kann Süddeutschland den Ruhm beanspruchen, hier die Bahn gebrochen zu haben.

Im Jahre 1832 begründete ein Privatmann, der Kgl. Konservator Johann Nepomuk von Kurz in München eine private Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungsanstalt für krüppelhafte Knaben. Schon 2 Jahre später übernahm der Staat die Anstalt, die heute noch als „königliche Zentralanstalt für Erziehung und Bildung krüppelhafter Kinder“ besteht und in den nächsten Jahren in einen modernen Neubau übersiedeln wird, für den der Staat die Mittel bereits bewilligt hat. War die Anstalt anfangs nur für Erziehung bestimmt, so hat sie in neuerer Zeit namentlich durch die mit dem bayerischen Johanniterorden zusammenarbeitende Tätigkeit des Prof. Dr. Lange auch viel für Heilung des Krüppelleidens getan und wird dies im Neubau in noch ausgedehnterem Maße tun können,. wo 80 Betten der klinischen Abteilung zur Verfügung stehen.

1840 folgte Württemberg mit einer privaten Gründung des Pfarrers Gustav Werner in Reutlingen, der für die Beschäftigung und Lehre seiner Krüppelkinder eine Papierfabrik erwarb und sie zu einer großen Anstalt für Papier-, Möbel- und Maschinenindustrie mit 11 Betrieben erweiterte.

Schon ein Jahr später entstand in Ludwigsburg (Württemberg) die Gründung eines Arztes, A. H. Werner, die schnell nachher in den Bädern Wildbad und Jagstfeld Filialen für

ihre skrofulösen Kinder eröffnete und sie gewerblich in 3 Stiften (Maria-Martha-Stift, Wilhelm-Stift, Charlotten-Stift) und Ludwigsburg ausbildet.

1845 wurde die orthopädische Armenheilanstalt „Paulinenhilf"-Stuttgart begründet, die klinische und ambulatorische Krüppelfürsorge leistet.

Erst nach weiteren 13 Jahren folgte die Begründung des Vereins für künstliche Glieder in Stuttgart, der nur ambulatorisch tätig ist.

Dann tritt wiederum eine Pause von 14 Jahren ein.

1882 begründet das Dresdener Diakonissenhaus Bethesda eine Krüppelabteilung in Niederlößnitz bei Dresden.

Nun folgen die Gründungen schneller, 1886 2 Anstalten, zunächst wiederum in Süddeutschland die Samariterstiftung in Stuttgart, die mit ihren beiden Häusern in Obersontheim und Reichenberg der Pflege und Beschäftigung unheilbarer Verkrüppelter dient — und nun auch die erste Anstalt in Norddeutschland, die Krüppelabteilung des Oberlinhauses zu Nowawes, die von dem verdienstvollen Pastor Hoppe nach dem Vorbilde der Knudsenschen Anstalt in Kopenhagen begründet und schnell zu einer führenden Anstalt entwickelt wurde.

Das Jahr 1889 bringt wiederum 2 Anstalten, die nur ärztlich-orthopädischen Zwecken dienende Hüfferstiftung in Münster Westf. und die nach dem Muster von Nowawes errichtete Anstalt des Superintendenten Pfeiffer in Cracau bei Magdeburg.

Die Cracauer und die Nowaweser Anstalt sind bisher die größten in Deutschland geblieben, sie pflegen jede Form des Elends bei Jung und Alt, besitzen eine Krankenabteilung und haben vielfach als Vorbild für weitere Gründungen gedient.

Nun reiht sich Anstalt an Anstalt, im Jahrzehnt 1890—1900 allein 12, nämlich 1892 die Abteilung für schwachsinnige Krüppel der Erziehungs- und Pflegeanstalt für Schwachsinnige und Epileptische Bethanien zu Ketschendorf bei Fürstenwalde, Spree; 1893 die westdeutsche Heil-, Werk- und Heimstätte für Verkrüppelte Bethesda zu Kreuznach in der Rheinprovinz, deren Eigentümerin das II. Diakonissenhaus in Kreuznach ist, im gleichen Jahre die Erziehungs- und Pflegeanstalt für Schwachsinnige und verkrüppelte Kinder (Hephata) bei Treysa Bezirk Kassel (Besitzer: Verein Hessisches Bruderhaus). 1896 begründet die sächsische Königin Carola, die ihrer Stiftung noch bis über den Tod ihre Sorge angedeihen ließ, das nach ihr benannte Heim in Dresden. 1897 ein warmherziger Geistlicher, Superintendent Braun in Angerburg (Ostpreußen) ein Heim, in dem er heute noch, als einziger in Deutschland, alle seine Krüppel (350) unentgeltlich verpflegt.

1897 entsteht das schnell emporblühende Annastift in Hannover, das 1907 eine neue Schul- und Handwerkerabteilung eröffnet hat.

Bis zum Jahre 1904 folgen nunmehr nur Heime, welche der sozialen Liebestätigkeit der inneren Mission ihr Entstehen verdanken. 1898 wurde Alten Eichen bei Stellingen bei Altona begründet durch Pastor D. Schäfer, dann 1899 Alt-Colziglow, Pommern, durch den Kreissynodalverband Bütow, 1899 Elisabethheim Rostock (Hofprediger Wolff), benannt nach der Herzogin Elisabeth, die als Regentin von Braunschweig dem jungen Krüppelheim daselbst bis zu ihrem Tode ihr Interesse zuwendete.

1899 entstehen die Diasporaanstalten in Bischofswerder, Westpreußen, 1900 Bethesda in Marklissa O.-L., 1900 Bethesda in Züllchow bei Stettin, das im vorigen Jahre in ein altes Johanniterordenshaus übergesiedelt ist.

1901 entsteht durch Oberpfarrer Lutze das Anna-Luisenstift in Blankenburg (Schwarzatal), 1902 das Kinderheim Luisenhof in Gresgen bei Zell im Wiesental, 1903 durch den jetzigen Leiter der Cracauer Anstalt, Pastor Ulbrich, das schlesische Krüppelheim zu Rothenburg, Schlesien.

Das Jahr 1904 bringt 3 neue Heime: ein aus ärztlicher Initiative (San.-Rat Köhler) entstandenes in Zwickau, das Johanna-Helenenheim in Vollmarstein, Westfalen, und eine neue katholische Gründung, das Josefsheim in Bigge a. d. Ruhr. Die letzte Anstalt ist eines der von der Josefsgesellschaft begründeten großen Institute, welche die katholischen Kinder von Rheinland und Westfalen beherbergen sollen, und die unter Leitung ihres Organisators, Rektor Sommer, nach Geschlechtern und nach Heil- und Unterrichtsbedürftigkeit gesondert noch ihre Zöglinge im Marienstift in Bigge (eröffnet 1907) und im Vinzenzheim in Aachen-Burtscheid (eröffnet 1905) unterbringt. Eine weitere Abteilung ist in Köln geplant.

1905 entsteht unter Leitung des verdienstvollen Konsistorialrat Petri das Marienstift in Arnstadt, Thüringen.

1906 wird die Berlin-Brandenburgische Krüppel-, Heil- und Erziehungsanstalt eröffnet, die erste, in welcher der Grundsatz durchgeführt ist, daß, weil der Krüppel in erster Reihe ein Kranker ist, zweckmäßig ein Arzt die Leitung zu übernehmen hat, dem, unbeschadet ihrer freiesten Entwicklung, Schul- und Handwerksunterricht unterzuordnen sind. Das Haus ist binnen Jahresfrist von 10 auf über 100 Betten gewachsen und bereitet einen großen Neubau vor. Nach seinem Vorgang ist 1908 in Braunschweig gleichfalls unter ärztlicher Leitung ein Heim entstanden, das sich zurzeit an die Privatklinik von Dr. Schlee angliedert, aber ebenfalls sich zu einem Neubau rüstet, und im Anfang des Jahres 1909 das badische Krüppelheim in Anlehnung an die Prof. Vulpiussche Klinik in Heidelberg.

Das 1908 in Beuthen vom Fürstbischof Georg Kopp ins Leben gerufene fürstbischöfliche Krüppelheim Georgenstift ist rein katholisch auch in bezug auf die Aufnahme der Zöglinge.

Ende 1908 hat die Diakonissenanstalt Paul Gerhardstift in Berlin an ihre Krankenabteilung ein Krüppelheim angeschlossen, nachdem schon seit längerer Zeit eine orthopädische Poliklinik daselbst bestand.

Anfang 1909 ist aus Kreisen der inneren Mission das erste Krüppelheim für die Provinz Posen in Wolfshagen bei Wissek eröffnet, und für das Frühjahr 1909 steht die Gründung eines Katholischen Heims in Köln aus dem Vermächtnis des Herrn Dormagen bevor.

Weitere Heime sind in Vorbereitung in Halle, Wiesbaden, Hamburg, Posen, Leipzig, Würzburg, Namslau, Nürnberg.

Übersichtstabelle.

Um eine schnellere Orientierung und einen Vergleich zu ermöglichen, habe ich die einzelnen Anstalten tabellarisch auf Seite 146—151 zusammengestellt. Die darin enthaltenen Angaben entsprechen dem Stand vom September 1908 und sind von den Anstalten selbst gemacht.

Das Alter der einzelnen Anstalten ist aus dem angeführten Gründungsjahr zu ersehen, auch bereits in der vorstehenden chronologischen Entwicklungsgeschichte verzeichnet.

Charakter.

Kirchlich evangelischen Charakter tragen 25 Heime, kirchlich katholischen 5, interkonfessionell, jedoch mit evangelischem Habitus sind 2, interkonfessionell mit katholischer Schwesternschaft 1, rein interkonfessionell sind 5, staatlich 1. Alle Anstalten nehmen Kinder jeden Glaubens auf, die Institute der katholischen Josefsgesellschaft evangelische Kinder soweit der Platz reicht, das fürstbischöfliche Heim in Beuthen nimmt nur katholische Kinder.

Vorhandene Plätze.

Die 39 deutschen Heime verfügen insgesamt über 3371 Plätze. Wieviel davon auf die einzelnen Bundesstaaten entfallen, bezüglich auf die preußischen Provinzen, ist in der graphischen Darstellung und Tabelle (Seite 70 und 71) zusammengestellt, wo dem vorhandenen Platz sofort die Heimbedürftigen gegenüberstehen. Das kleinste Heim faßt 10 Betten, das größte 434, im Mittel sind 86 Plätze in einem deutschen Heim zu finden.

Das jährliche Pflegegeld schwankt zwischen 120 und 913 Mark und beträgt im Mittel 381 Mark. In Angerburg sind alle 350 Plätze Freistellen, jedoch geben auch die übrigen Heime an, daß sie Freiplätze haben und in vielen Fällen das Kostgeld gar nicht oder nur teilweise einbekommen. Pflegegeld.

Im allgemeinen werden nur Kinder aufgenommen, meist mit der oberen Grenze von 12—15—20 Jahren, während die untere Grenze zwischen 0—6 Jahren schwankt. Mit Ausnahme der Josefsgesellschaft, des Samariterhauses und der A. H. Wernerschen Anstalten in Württemberg, die ihre Pfleglinge nach dem Geschlecht in besonderen Häusern sondern, nehmen alle Heime Kinder beiderlei Geschlechts auf. Die letztgenannte Anstalt nimmt ihre Zöglinge erst zwischen dem 14. und 18. Lebensjahre an, desgleichen die Gustav Wernerstiftung, das Samariterhaus hat als Grenze das 14—36. Jahr festgesetzt. Daß Unheilbare aufgenommen werden, wird von 9 Anstalten besonders angegeben, doch dürfte wohl in allen Häusern, die nicht ausschließlich Unterrichtszwecken dienen, ein Zimmerchen für die keiner weiteren ärztlichen oder pädagogischen Einwirkung Zugänglichen sich finden. Alter der Pfleglinge.

Überall ist das Vorhandensein eines Arztes angegeben, der naturgemäß in manchen Fällen der praktische Arzt des Ortes sein wird. Jedoch sind an anderen Anstalten Namen vom besten Klang in der orthopädisch-chirurgischen Welt vorhanden; 8 Anstalten verfügen über einen Assistenten, der allerdings wohl vielfach von der sonst noch vorhandenen Krankenabteilung herübergenommen ist, ein Heim hat einen Medizinalpraktikanten, 7 Anstalten verfügen über den Rat ständiger Consiliarii. Noch nicht einmal die Hälfte der deutschen Heime, nämlich nur 15, verfügen über medikomechanische Apparate, nur 4 besitzen ein Röntgenlaboratorium und ebenso viele eine eigne orthopädische Werkstatt, und gar nur 3 Heime betreiben auch Krüppelprophylaxe in eigenen Polikliniken. Klinische und Operationseinrichtungen sind wohl in den meisten Fällen vorhanden, wenn nicht im Heim selbst, so doch in dem Mutterhaus, welchem die Krüppelabteilung angegliedert ist. Arzt.

5 Heime schaffen ihre Kinder zur Operation aus dem Hause, 2 in die Privatkliniken der leitenden Ärzte (Dresden-Schanz, Zwickau-Gaugele), 3 senden sie über weitere Strecken: Wolfshagen in die benachbarte Kreisstadt, Rothenburg nach Nowawes, Bischofswerder nach Danzig.

In der Schule ist wohl allgemein der Lehrplan der Volksschule maßgebend, das Lehrpersonal weist vielfach Theologen, daneben Lehrer, Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen und auch Turn- und Handarbeitslehrerinnen auf. Doch zeigt sich gerade hierin ebensosehr wie in den ärztlichen Einrichtungen vielfach noch das Werdende, weil die auf die Kopfzahl der vorhandenen Kinder kommende Zahl und Qualität der Lehrkräfte überaus stark variiert. Nur von 4 Anstalten wird das Vorhandensein von Hilfsklassen für Schwachbefähigte besonders angegeben; ebenso viele verzeichnen, daß sie besonders für Kinder vorgebildetes Lehrpersonal haben, darunter eine einen eigenen Erziehungsinspektor im Hauptamt. Handfertigkeitsunterricht wird nur 2 mal angegeben, es darf aber ohne weiteres angenommen werden, daß er öfter erteilt wird; dasselbe gilt für den Fröbelunterricht, der gar nur einmal verzeichnet ist. 12 Anstalten verfügen über einen Turnsaal. 15 Heime erteilen Fortbildungsunterricht, an einzelnen Stellen von besonders vorgebildetem Personal, eines gibt besonders noch den Fachunterricht an, der aber wohl überall gegeben wird, wo Lehrlinge nach den gesetzlichen Bestimmungen unterwiesen werden. Schule.

Wo überhaupt bildungsfähige Krüppel vorhanden sind, mit Ausnahme etwa der ganz jungen Heime, die zunächst nur über eine klinische Einrichtung verfügen, da wird auch Handwerkslehre getrieben. Handwerkslehre.

Ich stelle sie nach der Häufigkeit geordnet zusammen, weil darin zugleich eine Angabe liegt, welche Fertigkeiten für die Lehre am meisten geschätzt werden und nach den Erfahrungen der Praxis für die Zöglinge die meiste Aussicht auf genügenden Erwerb bieten.

Die deutschen Krüppelheime

Bundesstaat	Lauf. Nr.	Adresse und Konfession der Anstalt. Gründungsjahr	Zahl der Plätze. Altersgrenze. Kostgeld	Personal
Preußen Ostpreußen	1	Kinderkrüppelheim Angerburg. Evang. Gegründet 1897.	150 männl., 150 wbl. ½–15 Jahren. Sämtliche Plätze sind Freistellen (auch für Unheilbare).	Leiter der Anstalt: Sup. BRAUN. 1 Oberin, 11 Diakonissen, 12 Pflegerinnen. Für den Hausstand u. ä. 26 Personen.
Westpreußen	2	Diaspora-Anstalten Bischofswerder. Anstaltsleitung evang., Aufnahme ins Krüppelheim ohne Unterschied der Konfession. Anstalten 1895 gegründet, Krüppelheim 1899.	40 zusammen. Kinder jeden Alters. 240 ℳ, oft ermäßigt.	Leiter der Anstalt: P. SAKOWSKY und P. SEDLAG. 3 Diakonissen, 1 Wärter. Für den Hausstand u. ä. 5 Personen.
Posen	3	Krüppelheim Wolfshagen, Wissek bei Bromberg. Evang. Die Anstalt wird am 1. Jan. 1909 eröffnet.	15 männl., 15 weibl. 1—12 Jahre. 400 ℳ jährlich.	Leiter der Anstalt: Graf v. D. GOLTZ, Czayeze. Diakonissen, Hauspersonal.
Brandenburg	4	Krüppelanstalten des Oberlinhauses zu Nowawes. Evang. Gegr. 1886 und Taubstummenblindenheim. Evang. Gegr. 1906.	Augenblickliche Besetzung: 127 männl., 75 weibl. 510 ℳ, zuweilen ermäßigt. 5 weibl., 8 männl. 730 ℳ.	Leiter der Anstalt: P. HOPPE. 1 Hausvater, 15 Schwestern, 3 Wärter, 1 Wärterin. Für den Haushalt u. ä. 22 Personen.
	5	Berlin-Brandenb. Krüppelheilanstalt, Berlin S. 59. Am Urban 10–11. Interkonfessionell. Gegr. 1906.	120 zusammen, 0—14 Jahre. 2,50 ℳ tägl., zuweilen teilweise erlassen. 5 Freistellen. Prothesen werden extra bezahlt.	Leiter der Anstalt: Dr. BIESALSKI. 1 Oberschwester (gepr. Krankenpfleg. und Lehrerin), 22 Schwestern. Eigne Schwesternschaft zugehörig zur Berufsorganisation. Schwesternschule. 12 Dienstmädchen, 1 Hausdiener, 1 Waschmädchen.
	6	Anstalt Bethanien, Anstalt f. Geistesschwache und Epileptiker mit Krüppelabteil., Fürstenwalde a. d. Spree. Evang. luth. Gegr. 1892.	14 männl., 8 weibl. Unbegreuzt. 400 ℳ, oft ermäßigt (meist Geistesschwache und Epileptiker).	Leiter der Anstalt: P. BURGDORF. 8 Diakonissinnen, 6 Pflegerinnen, 8 Pfleger. Für den Haushalt u. ä. 18 Personen.
	7	Paul-Gerhardtstift, Berlin, Müllerstraße 57. Evang. Diakonissenanstalt. 1908.	Je 7 männliche und weibliche. Kinder bis zu 14/15 Jahren. 2,50 ℳ pro Tag.	Leiter der Anstalt: P. SCHLEGEL. Diakonissen und Wirtschaftsbetrieb des Mutterhauses.
Pommern	8	Krüppelheim für Knaben, Alt-Colziglow, Kreis Rummelsburg. Evang. Gegr. 1899.	25—30 männliche. 4—16 Jahre. 300 ℳ, oft ermäßigt.	Leiter der Anstalt: Sup. EITNER. 2 Diakonissen. Für den Hausstand: 2 Personen. 1 Wärter, 1 Mädchen.
	9	„Pommersches Krüppelheim Bethesda im Johanniter-Ordenshause in Züllchow“ bei Stettin, Schloßstraße 27—28. Evang. Gegr. 1900.	30 männl., 30 weibl. 2—14 Jahre. 300 ℳ, oft ermäßigt. Auch Unheilbare.	Leiter der Anstalt: Oberin v. MASSOW (Pommerscher Krüppelpflege-Verein), für den Hausstand außerdem 5 Personen. Leitung des Heims: Schwester MARIE GRAHN.
Schlesien	10	Schlesisches Krüppelheim, Rothenburg O.-L. Evang. Gegr. 1903.	38 männl., 35 weibl. Bis 14 Jahre. 300 ℳ, oft ermäßigt.	Leiter der Anstalt: Vereinsvorstand. Vorst. Schwester A. GARBOTZ. 7 Diakonissen. Für den Hausstand außerdem 4 Personen. 1 verheir. Hausmann.
	11	Krüppelheim Bethesda, Marklissa O.-L. Evang. Gegr. 1900.	20 männl., 20 weibl., unbegrenzt. 240 ℳ, oft ermäßigt, 18 umsonst.	Leiter der Anstalt: Archidiakonus THIEMANN, Oberin Fr. v. PIRCH. 2 Diakonissinnen. Für d. Haushalt u. ä. außerdem 5 Personen.
	12	Fürstbischöfliches Krüppelheim Georgstift, Beuthen O.-L. Kathol. Gegr. 1908.	Je 50 männl. und weibl. bis 16 Jahre. 12 ℳ pro Monat. Eine Anzahl Freistellen, auch Unheilbare.	Leitung der Anstalt: Ein Kuratorium. Wirtschaftspersonal unbestimmt. Schwestern aus dem Mutterhause Trebnitz.

im Jahre 1909.

Klinik	Schule	Handwerkslehre
Leit. Arzt: Dr. Axt. 1 Assistent. Medikomechanik.	4 Klassen. Lehrpersonal: 1 geprüfte Lehrerin, mehrere Diakonissen. Turnsaal.	Knaben: Schuhmacherei, Korhflechten, Buchbinderei. Mädchen: Nähen, Hausarbeit.
Leit. Arzt: San.-Rat Dr. Bajohr. Chirurgische Behandlung in der Klinik des Diakonissen-Mutterhaus Danzig; leit. Arzt: Dr. Storp, Danzig.	2 Klassen mit je 2 Abt. Fortbildungsunterricht. Lehrpersonal: 1 Geistlicher, 1 Lehrerin (nicht geprüft).	Knaben: Schuhmacherei, Stuhlflechten, Korbmachen. Mädchen: Schneidern, Hausarbeit.
Leit. Arzt: Dr. Schwantes, Wissek; für Operationen Dr. Sauberzweig.	Schule: 1 Dorfschullehrer der Ansiedlungsgemeinde. Turnapparate.	In Aussicht genommen: für Knaben Gärtnerei, Schuhmacherei, landwirtschaftliche Beschäftigung; für Mädchen: Nähen und Ausbildung zu Dienstmädchen.
Leit. Arzt: Dr. Kammler. 1 Assistent, 3 Consularii. Orthop.-chir. Klinik, Medikomechanik.	3 Klassen. Fortbildungsunterricht. Lehrpersonal: 2 Theologen, 2 Lehrer, 2 Lehrerinnen, 1 Turn- und Handarbeitslehrerin, 4 Diakonissen, Turnsaal.	Knaben: Schneiderei, Schuhmacherei, Bürstenhinderei, Stuhlflechten, Orthopädische Werkstatt für Schienen, Bandagen und Apparate, Tischlerei und Maschinenstrickerei. Mädchen: Paramentik, Weberei und Korbflechterei, Schneiderei, Sticken, Posamentenarheit, Maschinenstricken, Plätten u. Haushalt.
Leit. Arzt: Dr. Biesalski. 1 Assistent, 1 Medizinalpraktikant. Operationssaal. Röntgenlahoratorium. Medikomechanik. Orthopädische Werkstatt. Poliklinik in Vorhereitung.	3 Klasseu, 1 Hilfsklasse, 1 Fröbelklasse. 1 Erziehunginspektor, 1 geprüfte Lehrerin, 2 Kindergärtnerinnen I. Kl., 1 Turnlehrerin, 1 gepr. Haushaltungs- uud Handarbeitslehrerin (sämtlich Schwestern). Fachschulen. Forthildungsunterricht. Getrennter evang., kath., jüd. Religionsunterricht.	Knaben: Schuhmacherei, Schneiderei, Orthopädisten-Werkstatt, Buchhalterei (Stenotypie), Photographie. Mädchen: Schneiderei, Wirtschaft, Weißnähen, Maschinenstricken, Kunststicken und -stopfen, Stenotypie, Photographie.
Leit. Arzt: Dr. Hilschenz.	Schule für Schwachsinnige mit 2 Klassen; Schule für Abnorme mit 4 Klassen. Lehrpersonal: 1 Geistl., 3 Lehrer, 3 Lehrerinnen. Für Unterricht f. Ahnorme vorgebildet.	Knaben: Landwirtschaft, Mattenflechten, Stuhlflechten, Bürstenmachen, Schuhmacherei, Tischlerei, Schneiderei. Mädchen: Nähen, Stricken, Hausarbeit, Wäscherei.
Leit. Arzt: Prof. Dr. de Ruyter und Dr. Krause. Medikomechanik. Orthopäd. Werkstatt. Röntgenlahoratorium.	Lehrschwester vorgesehen. Turnsaal.	Weitere Eutwickelung der Anstalt in Aussicht genommen.
Leit. Arzt: Sanitätsrat Dr. Storch.	Klassen nach Bedarf. Lehrpersonal: 1 Geistlicher, 2 Lehrer, die leitende Diakonisse.	Knahen: Korb-, Stuhl- und Deckenflechten, Tischlerei, Schneiderei.
Leit. Arzt: Dr. Opitz. Operationszimmer. Medikomechanik.	3 Abteilungen. Lehrpersonal: 1 Geistlicher, 1 geprüfte Lehrerin, 1 Kindergärtnerin I. Kl.	Mädchen: Schneidern, Wäschenähen, Maschinenstricken, Stuhlflechten, Bürstenbinden, Handweberei, Knüpfen.
Leit. Arzt: Dr. Hüttenmüller. Medikomechanik. Operationen nach Abkommen im Oherlinhaus zu Nowawes.	2 Klassen. Lehrpersonal: 2 geprüfte Lehrer im Nehenamt, 1 Diakonisse.	Knaben: Buchbinderei, Schneiderei, Schuhmacherei, Korbflechten. Mädchen: Schneiderei und Handarbeit.
Leit. Arzt: Dr. Wolff.	3 Klassen. Lehrpersonal: 1 Lehrer.	Knaben: Schuhmacherei, Bürstenbinden. Mädchen: Schneiderei.
Leit. Arzt: Dr. Seiffert, Beuthen; Assist. Dr. Gralka. Medikomechanik.	Schule in Entwickelung. 1 Klasse. Fortbildung in der städt. Fortbildungsschule.	Knaben: Uhrmacherei, Schneiderei, Schusterei. Mädchen: Näh- und Handarbeit, Haushaltungsunterricht.

Die deutschen Krüppelheime

Bundesstaat	Lauf. Nr.	Adresse und Konfession der Anstalt. Gründungsjahr	Zahl der Plätze. Altersgrenze. Kostgeld	Personal
Sachsen	13	Pfeiffersche Stiftungen zu Cracau. Evang. Gegründet 1889.	217 männliche, 217 weibliche. Nicht festgesetzt. 400 ℳ, auch für Unheilbare.	Leiter der Anstalt: Pastor Ulbrich. 1 Oberin, 50 Schwestern, 9 Pfleger, 2 Pflegerinnen. Für den Hausstand außerdem 42 Personen.
Schleswig-Holstein (f. Schl.-Holst. u. Hamburg)	14	Krüppelheim „Alten-Eichen" zu Stellingen b. Altona. Evangelisch-lutherisch. Gegr. 1898.	100 zusammen. Knaben 3—14 Jahre, Mädchen 3—18 Jahre, 400 ℳ.	Leiter der Anstalt: P. D. Schäfer. 6 Diakonissen, 1 Gehilfin, das Lehrpersonal, 6 Handwerksmeister, 1 Gärtner, 1 Hausknecht, 6 Dienstmädchen.
Hannover	15 a	Krüppelpflegeanstalt Annastift E. V. Hannover-Kleefeld, Heimchenstr. 2. Evang. Gegründet 1897.	34 männliche, 44 weibliche. Von 4 Jahren an 450 ℳ, oft ermäßigt.	Leiter der Anstalt: Pastor Arends. Hausmutter: Schwester Antonette Warns. 7 Diakonissen, 16 Pflegerinnen. Für den Hausstand außerdem 15 Personen.
	15 b	Lehrlingsheim des Annastift E. V. Wilhelm-Auguste-Viktoria-Stift. Hannover-Kleefeld, Heimchenstr. 3.	35 männliche. Von 14—17 Jahre. Über Aufnahme Älterer entscheidet der Vorstand.	Leiter der Anstalt: Pastor Arends. Hausvater: Bruder v. d. Ohe. 3 Diakonen. Für d. Hausstand außerdem 5 Personen.
Westfalen	16	Johanna-Helene-Heim, Volmarstein. Evang. Gegr. 1904. (Krüppelheim.)	50 männliche, 50 weibliche. Unbegrenzt. 300 ℳ und mehr, oft ermäßigt.	Leiter der Anstalt: Vereinsvorstand und Dr. phil. Heider. 7 Diakonissen. Für den Hausstand etwa 16 Personen.
	17	Orthopäd. Heilanstalt Hüffer-Stiftung, Münster in Westfalen. Interkonfessionell. Gegr. 1889.	150 Patienten.	—
	18	Josefs-Krüppelheim, Bigge a. Ruhr. Kathol. Gegr. 1904.	100 männliche. Von 14 Jahren aufwärts. 365 ℳ, oft ermäßigt.	Leiter der Anstalt: Rektor Sommer. 1 Geistlicher, 7 freie Pfleger. Für den Hausstand außerdem 3 Personen.
	19	Marien-Krüppelheim, Bigge a. Ruhr, am Bahnhof. Kathol. Gegr. 1906.	20 weibliche. Von 14 Jahren an. 365 ℳ.	Leiter der Anstalt: Rektor Sommer, Bigge a. Ruhr. Hausmutter, 3 freie Pflegerinnen.
Rheinland	20	Vincenz-Krüppelheim, Aachen-Burtscheid, Siegel. Kathol. Gegr. 1905.	60 Zöglinge vorhanden, für weitere 60 neu gebaut. 2—14 Jahren. 450 ℳ, oft erlassen.	Leiter der Anstalt: Rektor Sommer, Bigge a. Ruhr. 1 Hausmutter, 5 Schwestern, 1 Gärtner, 2 Mädchen.
	21	Westdeutsche Heil-, Werk- und Heimstätte für Verkrüppelte Bethesda, Kreuznach. Evang. Gegründet 1893.	120 zusammen. Nicht festgesetzt 450 ℳ, oft ermäßigt. 1 Freistelle	Leiter der Anstalt: P. Reich und P. Göbel. 8 Diakonissen u. 2 Diakonen. Hauspersonal.
	22	Stiftung Dr. Dormagen, Cöln a. Rh. Katholisch. Gegr. 1908/09. Mit dem Bau der Anstalt wird noch im Frühjahr 1909 begonnen.	Etwa 50 männliche, 50 weibliche. Kostgeld noch unbestimmt.	—
Hessen-Nassau	23	Hephata bei Treysa, Bezirk Kassel. Evang. Gegr. 1902.	60 zusammen. 5–17 Jahre. 450 ℳ, oft ermäßigt (auch für Schwachsinnige).	Leiter der Anstalt: P. Schuchard. Diakonissen und Diakonen. Hauspersonal.
Bayern	24	Kgl. bayer. Zentralanstalt für Erziehung und Bildung krüppelhafter Kinder, München, Klenzestr. 54. Paritätisch. Gegr. 1832.	47 männliche, 41 weibliche. 11—14 Jahre. 480 ℳ, oft ermäßigt, 89 Freistellen.	Leiter der Anstalt: Inspektor Erhard. 2 Aufseher, 1 Aufseherin. Für den Hausstand 9 Personen.

im Jahre 1909.

Klinik	Schule	Handwerkslehre
Leit. Arzt: Dr. Reichard, Dr. Lange, 4 Consiliarii. Operationssaal, Medikomechanik, ambulante Behandlung.	3 Klassen. 2 Hülfsklassen. Fortbildungsschule. Lehrpersonal: 1 Kandidat, 2 gepr. Lehrerinnen, 1 gepr. Fortbildungslehrer.	Knaben: Schneidern, Schuhmacherei, Tischlerei, Korbflechten, Stuhlflechten, Gärtnerei, Bureauführung. Mädchen: Nähen, Sticken, Häkeln, Zuschneiden.
Leit. Arzt: Dr. E. Schwertzel. 1 Assistent.	3 Klassen. Fortbildungsunterricht. Lehrpersonal: 1 Geistlicher, 3 gepr. Lehrerinnen, 1 Lehrer, 1 Lehrerin (nicht geprüft), 2 Handarbeits- und Handfertigkeitslehrerinnen, 1 Gesangslehrerin. Turnsaal.	Knaben: Tischlerei, Schneiderei, Schuhmacherei, Buchbinderei, Bürstenbinden, vom 1. Nov. an Korbflechten, Stuhlflechten, Wäscheleinenknüpfen, Holzpantoffel machen, Netzestricken, Smyrnaarbeit. Mädchen: Schneidern, Weißnähen, Flicken, Stopfen usw., Putz, Hausarbeit und einige Handarbeiten der Knaben wie Stuhlflechten, Wäscheleinenknüpfen usw.
Leit. Arzt: Dr. Bade. 1 Consiliarius. Operationssaal, Turnsaal, ärztliche Beratungsstelle.	4 Klassen. Lehrpersonal: Der Anstaltsgeistliche, 2 staatl. und 1 pro loco gepr. Lehrerinnen, 1 gepr. Handarbeitslehrerin, 1 Kindergärtnerin. Bes. Unterricht für Schwachsinnige. Fortbildungsschulunterricht durch Geistlichen und eine Lehrerin.	Knaben: Fröbelarbeiten, Knüpf- und Filierarbeiten, Schnitzerei. Mädchen: Weibliche Handarbeiten. Maschinenstricken, Damenschneiderei, Sticken.
Leit. Arzt: Dr. Bade. 1 Consiliarius. Orthopädische Werkstatt.	Fortbildungsschulunterricht. Lehrpersonal: 1 Schuhmachermeister, 1 Korbflechtermeister, 1 Mechaniker im Hause.	Schreiber, Schuster, Korbflechter, Schneider, Mechaniker, Kunstschnitzer.
1 Arzt. Medikomechanik. Orthop.-chir. Klinik, Massage usw.	1 Klasse. Lehrpersonal: 1 geprüfte Lehrerin und 2 nicht geprüfte Lehrkräfte. Turnsaal.	Knaben: Gärtnerei, Bürstenmachen, Korbflechten, Schneiderei, Schuhmacherei, Schreinerei, Anstreicherei. Mädchen: Sticken, Nähen, Kochen, Handarbeit.
Leit. Arzt: Dr. med. Becher. 2 Assistenzärzte. Medikomechanik.	—	—
1 Arzt.	Fortbildungsunterricht. Lehrpersonal: 1 geprüfter Lehrer. Turnsaal.	Knaben: Buchdruckerei, Buchbinderei, Lithographie, Photographie, Buchführung, Schneiderei, Schusterei, Drechslerei, Gärtnerei.
1 Arzt.	Fortbildungsunterricht.	Mädchen: Nähen, Stricken, Sticken, Zeichnen, Schreiben, Küchenarbeit.
1 Arzt.	2 Klassen. Lehrpersonal: 1 geprüfte Lehrerin.	Die Pfleglinge erhalten Handwerksunterricht im Josephsheim.
Leit. Arzt: Dr. Kühler. Spez.-Arzt f. Orthopädie und Chirurgie. 1 Assistenzarzt. Operationssäle und Röntgenkabinett im Hauptkrankenhause. Sole-, Heißluft-, Licht- und Radiumbäder. Medikomech. Institut.	2 Elementarklassen, 1 Fortbildungsklasse, 1 Handarbeitsschule. Lehrpersonal: 1 Theologe, 2 gepr. Lehrerinnen, 1 gepr. Handarbeitslehrerin. Turnsaal. NB. Die schwachsinnigen Krüppel werden der Blödenanstalt des Gesamthauses überwiesen.	Knaben: Schneider, Schuhmacher, Schreiner, Anstreicher, Schlosser, Bürstenmacher, Bauzeichner, Korbflechter, Schreiber. Mädchen: Weißnähen, Schneidern, Sticken, Hausarbeit.
—	—	—
Leit. Arzt: Dr. med. Siebold. Medikomechanik. Operationssaal.	5 Klassen. Lehrpersonal: 8 Lehrerinnen, 1 Diakonisse.	Knaben: Bürstenmachen, Korbmachen, Seilstricken, Schneiderei, Bureauarbeit.
Leit. Arzt: Prof. Dr. Lange. 2 Consiliarii.	3 Abteilungen. Lehrpersonal: Mehrere Lehrer, 1 Lehrerin.	Knaben: Schreiben, Stenographie, Buchführung, Buchbinderei, Schneider, Portefeuiller, Schuhmacher. Mädchen: Nähen, Häkeln, Stricken, Sticken.

Die deutschen Krüppelheime

Bundesstaat	Lauf. Nr.	Adresse und Konfession der Anstalt. Gründungsjahr	Zahl der Plätze. Altersgrenze. Kostgeld	Personal
Sachsen	25	Sächsisch. Krüppelheim (Königin-Carola-Stiftung) Dresden, Weinbergstraße 54. Evangelisch-lutherisch. Gegr. 1896.	16 männl., 16 weibl. 5—16 Jahre. 400 ℳ, oft ermäßigt, 8 Freistellen.	Leiter der Anstalt: Fräulein L. v. Nostitz. Pflege- u. Hauspersonal. 1 gelernte Schwester, 2 Hausmädchen, 1 Kleinkinderpflegerin.
	26	Kinderheim des Siechenhauses Bethesda in Niederlößnitz, Filiale d. Diakonissenhauses, Dresden N. Evang. Gegr. 1882.	30 männl., 30 weibl. 1—17 Jahre. 288 ℳ bis 10 Jahre, 360 ℳ bis 14 Jahre, 504 ℳ über 14 Jahre, 6 Freistellen (auch für Unheilbare).	Leiter der Anstalt: Oberin Sophie v. Welck. 4 Diakonissen, 1 Diakon, 2 Pflegerinnen. Für den Hausstand 6 Personen.
	27	Krüppelheim Zwickau-Marienthal. Evang. Gegründet 1904. Im neuen Hause seit Mai 1907.	100 Plätze, Verpfleggeld 400 ℳ aufs Jahr, meist bedeutend ermäßigt. Aufnahme bis zum 16. Jahre.	Leiter der Anstalt Vereinsvorstand: Oberjustizrat Kautzsch in Zwickau, Sanitätsrat Dr. Köhler in Bad Elster, Fabrikbesitzer Otto Schmelzer in Lichtentanne. 5 Diakonissinnen, 5 sonstige Pfleger, 8 Dienstmädchen, 1 Gärtner mit Gehilfen.
Württemberg	28	Orthopäd. Armenheilanstalt Paulinenhülfe in Stuttgart, Forststr. 14. Konfessionslos. Gegründet 1845.	38 männl., 50 weibl. Unbegrenzt. 80 Pfg. bis 1,50 ℳ täglich, oft ermäßigt.	Leiter der Anstalt: Vereinsvorstand Med.-Rat Dr. v. Roth. 4 Diakonissen. Für den Hausstand 14 Personen.
	29	Samariterstiftung in Reichenberg, Post Oppenweiler, O.-A. Backnang. Evang. Gegr. 1889. Vorstand O. Wannersen. Stuttgart.	60 männliche. 14—36 Jahre. 250 ℳ, 40 ℳ Eintrittsgeld (meist Unheilbare).	Leitende: Schwester Wilh. Idler. 3 Schwestern. Für den Hausstand 5 Personen. Alle Anfragen an den Vorstand.
	30	Samariterhaus Obersontheim, O.-A. Gaildorf. Evang. Gegr. 1886.	120 weibl. 14—36 Jahre. 250 ℳ, 40 ℳ Eintrittsgeld (a. f. Unheilb.).	Leiter der Anstalt: Schwester Luise Maier. 4 Schwestern.
	31	Maria-Martha-Stift, Filiale d. A. H. Wernerschen Kinderheilanstalt, Ludwigsburg, Wilhelmstraße 36. Evang. Gegründet 1879.	38 weibliche. 14—18 Jahre. 120 ℳ jährlich. 3 Freistellen.	Leiter der Anstalt: Frl. Emilie Krug. 3 freiwill. Pflegerinnen, 6 Gehilfinnen. Für den Hausstand 3 Personen.
	32	Wilhelmstift, Filiale der A. H. Wernerschen Kinderheilanstalt, Ludwigsburg, Hospitalstr. 1. Evang. Gegr. 1892.	25 männliche. 14—18 Jahre. 120 ℳ jährlich. 1 Freistelle.	Leiter der Anstalt: Hauseltern. 1 Schneidermeister, 1 Gehilfe.
	33	Gust. Werner-Stiftung zum Bruderhaus, Reutlingen. Abteil. für Verkrüppelte. Evang. Gegründet 1840.	36 zusammen. Von 14 Jahren an. Nicht festgesetzt.	Leiter der Anstalt: Stiftungsvorstand. 1 Meister, 4 Pflegerinnen.
	34	Verein für künstliche Glieder, Stuttgart. Konfessionslos. Gegr. 1868.	Behandelt nur ambulant.	—
Baden	35	Kinderheim Luisenhof, für verkrüppelte und erholungsbedürftige Kinder, Gresgen, Amt Schopfheim, Post Zell im Wiesenthale. Evang. Gegr. 1902.	35—40 zusammen. Nicht festgesetzt. 360 ℳ.	Leiter der Anstalt: Diakon Martin Frank, P. Specht. Hausmutter, 1 Schwester, Mädchen.
Mecklenburg-Schwerin	36	Landeskrüppelanstalt Elisabethheim in Rostock, Friedrichstr. 33. Interkonfessionell. Gegründet 1900.	40—45 zusammen. 6—14 Jahre. 340 ℳ, oft ermäßigt.	Leiter der Anstalt: Oberhofpred. D. Wolff, Kommissionsrat Schneider. Hausmutter, 2 Diakonissen. Für den Haushalt außerdem 2 Personen.
Braunschweig	37	Krüppelheim Braunschweig. Interkonfessionell. Gegr. 1908.	10 Plätze insgesamt. 1—14 Jahre. Minimalsatz 1 ℳ täglich.	Leiter der Anstalt: Dr. med. Schlee, Braunschweig. 1 fr. Schwester, 1 Fröbellehrerin, 1 Wirtschafterin.
Schwarzb.-Rudolstadt	38	Anna Luisen-Stift, Blankenburg in Thür., Königseerstr. 13. Evang. Gegr. 1901.	18 männl., 14 weibl. Bis 16 Jahre. 300 ℳ. 1 Freistelle (nimmt nur Unheilbare auf).	Leiter der Anstalt: Oberpfarrer Lutze. 1 Diakonisse. Für den Hausstand 3 Personen.
Schwarzb.-Sondershausen	39	Marienstift in Arnstadt, Heil-, Pflege- und Erziehungsanstalt für bildungsfähige Krüppel, Wachsenburg-Allee 12. Evang. Gegr. 1905.	60 zusammen. 3—20 Jahre. 400 ℳ. 1 Freistelle.	Leiter der Anstalt: Kons.-Rat D. Petri, Schw. Gertr. Ranft. 2 Schwestern, 1 geprüfte Industrielehrerin, 3 Helferinnen, 1 Bruder. Für den Hausstand außerdem 3 Personen.

im Jahre 1909.

Klinik	Schule	Handwerkslehre
Leit. Arzt der orthop. Abteilung: San.-Rat Dr. Schanz. Medikomechanik. Eigne Klinik. Turnstube. Hofrat Klemm.	1 Klasse. Lehrpersonal: 2 geprüfte Lehrer, 1 Handarbeitslehrerin. Turnsaal.	Knaben: Buchbinderarbeiten, Papparbeit, Kartonagen, Stuhlflechten. Mädchen: Nähen, Maschinestricken, Ausbessern, künstliche Blumen machen.
Leit. Arzt: Dr. Schönherr, mehrere Consiliarii.	3 Klassen. Lehrpersonal: 3 Diakonissen (1 gepr.), 2 Diakonissen als Kindergärtnerinnen vorgebildet. Fortbildungsschule. Turnsaal.	Knaben: Schnitzen, Malen, Rohrflechten, Korbflechten. Mädchen: Weißnähen, Maschinenähen, Sticken, Maschinestricken, Hausarbeit.
Orthopädische Klinik unter Leitung von Dr. med. Gaugele. Poliklinik in dessen Privatklinik in der Stadt. Operationen werden in dieser Klinik ausgeführt. Medikomechanik im Krüppelheimgebäude.	2 Klassen. Lehrpersonal: 2 Lehrer. Kein besonderer Unterricht der Schwachsinnigen. Fortbildungsunterricht, soweit nötig. Religionsunterricht wie in der Volksschule. Handfertigkeitsunterricht.	Schuhmacher- und Schneiderwerkstelle mit je einem Meister. Bandagenwerkstelle in Vorbereitung. Maschinenstricken, Rohrflechten, Bürstenbinden. Weibliche Handarbeiten.
Leitender Arzt: Med.-Rat Dr. v. Roth. 1 Assistent. Medikomechanik. Poliklinik. Operationssaal.	Abteilungen nach Bedarf. Lehrpersonal: 1 geprüfter Lehrer. Turnsaal.	Kein Arbeitsbetrieb.
Arzt: Dr. Nörr.	Keine schulpflichtigen Pfleglinge.	Korbmachen, Bürstenmachen, landwirtschaftl. Arbeiten.
Leit. Arzt: Dr. Closs.	Keine schulpflichtigen Pfleglinge.	Stricken, Nähen, Hausarbeit.
Pfleglinge werden in der Kinderheilanstalt ärztlich versorgt.	1 Klasse. Lehrpersonal: 1 geprüfte Lehrerin, 1 geprüfte Kindergärtnerin.	Hand- und Maschinennähen, Sticken, Kleidernähen, Hausarbeit.
Leit. Arzt: Oberstabsarzt Dr. Fischer. 1 Consiliarius. Medikomechanik. Poliklinik.	Keine schulpflichtigen Pfleglinge.	Siehe Maria-Martha-Stift.
Leit. Arzt: Sanitätsrat Dr. Kohl.	Keine schulpflichtigen Pfleglinge. Fortbildungsunterricht.	Kartonage- und Dütengeschäft.
Mehrere Vereinsärzte.	—	—
Leit. Arzt: Dr. H. Bauer.	Unterricht nach Bedarf. Lehrpersonal: 1 Diakon.	Knaben: Bureauarbeit. Mädchen: Nähen, Hausarbeit.
Leit. Arzt: Dr. Zabel Bei schweren Erkrankungen Universitätsbehandlung durch Prof. Dr. Müller.	Mehrere Abteilungen. Lehrpersonal: 4 geprüfte Lehrer.	Knaben: Schneiderei. Mädchen: Hausarbeit.
Leitend. Arzt: Dr. Schlee, Assistent Dr. Lehmann. Krüppelheim ist angegliedert an orthopäd.-chirurg. Privatklinik mit Operationseinrichtung. Medikomechanik, orthopäd. Werkstatt, Röntgenlaboratorium. Consiliarii.	Schule: täglich 3 Nachmittagsstunden bei einer Fröbellehrerin. Turnsaal.	Steht noch aus.
Leit. Arzt: Dr. Franke. Gymnastische Übungen (von den Schwestern geleitet).	Vorschule und 1 Abteilung. Lehrpersonal: 1 geprüfter Lehrer, 1 Diakonisse.	Pfleglinge bildungsunfähig.
1 Arzt. Orthopädischer Saal.	Pfleglinge besuchen die öffentliche Volksschule. In der Anstalt nur Unterricht für Schwachbefähigte. 1 Klasse mit mehreren Abteilungen. Lehrpersonal: 3 geprüfte Lehrer, 2 Lehrerinnen (1 geprüfte). Turnsaal. Fortbildungsunterricht.	Knaben: Schuhmacherei, Schneiderei, Bürstenbinden, Stuhlflechten, Bureauarbeit. Mädchen: Weißnähen, Schneidern, Maschinestricken, Hausarbeit.

Knaben lernen:

Schuhmacherei	18 mal
Schneiderei	16 „
Korbflechten	12 „
Stuhlflechten, Bürstenbinden	je 10 „
Buchhalterei	9 „
Tischlerei	7 „
Buchbinderei	6 „
Gärtnerei	4 „
Landwirtschaft, Orthopädistik, Schnitzerei	je 3 „
Maschinenstricken, Stenotypie, Mattenflechten, Anstreicherei, Kartonagen- und Dütenfabrikation	je 2 „
Uhrmacherei, Waschleinenknüpfen, Holzpantoffelmachen, Netzstricken, Smyrnaarbeit, Knüpf- und Filierarbeit, Buchdruckerei, Lithographie, Drechslerei, Schlosserei, Bauzeichnen, Seilstricken, Portefeuiller, Papparbeit, Malen	je 1 „

Mädchen lernen:

Nähen, Schneidern und Zuschneiden	je 12 mal
Hausarbeit	11 „
Sticken	8 „
Maschinenstricken	7 „
Weißnähen	6 „
Handarbeit	5 „
Stricken	4 „
Haushaltung, Kunststicken, Kunststopfen, Häkeln, Kochen, Stuhlflechten	je 2 „
Paramentik, Weberei, Korbflechten, Posamenten, Plätten, Stenotypie, Photographie und Röntgentechnik, Wäscherei, Bürstenbinden, Handweben und -knüpfen, Putz, Waschleinenknüpfen, Zeichnen, Schreiben, künstliche Blumen, Ausbessern	je 1 „

Für Knaben werden insgesamt 33 verschiedene Fertigkeiten gelehrt, für Mädchen 31; beiden Geschlechtern gemeinsam sind 9 Erwerbe, nämlich Stuhlflechten, Bürstenbinden, Maschinenstricken, Buchhalterei, Stenotypie, Photographie, Mattenflechten, Leinenknüpfen, Knüpf- und Filierarbeit. Es gibt also schon heute 55 verschiedene Erwerbszweige für unsere Krüppel; selbst wenn man in Betracht zieht, daß manche in einen zusammenfallen, bleibt immerhin eine erstaunlich große Zahl von Erwerbsmöglichkeiten, die den Bestrebungen der Krüppelfürsorge eine glückverheißende Aussicht gewähren.

Überblick. Diese Zusammenstellungen sind nach den Angaben der Tabelle ohne jede weitere Kritik gemacht. Sagen die trocknen Zahlen auch, daß hier und da noch manches des weiteren Ausbaues harrt, so ist der Überblick im ganzen doch hoch erfreulich. Er zeigt ein geschlossenes und weitschauendes Vorwärtsstreben, viel Fleiß und Liebe und eine Fülle werktätiger und pflichttreuer Kraft.

Da das vorliegende Buch sich ausschließlich mit deutschen Verhältnissen beschäftigt, kann auf die Krüppelfürsorge im Ausland nicht näher eingegangen werden. Eine gute Übersicht hat Rosenfeld im Archiv für Orthopädie Bd. IV gegeben; sie zeigt, daß namentlich in den Ländern germanischer Rasse zielbewußte Arbeit geleistet wird, in Amerika unter Aufwand gewaltiger Geldmittel aus privaten Schenkungen. **Ausland.**

In den nordischen Ländern steht der Handwerksunterricht in den Krüppelheimen in hoher Blüte, während die ärztliche Versorgung erst langsam einzuziehen beginnt; in Italien sind die Krüppelheime vielfach glänzend ausgestattete Kliniken, in denen Unterricht nicht immer geboten wird.

Die deutsche Krüppelfürsorge hat nicht nur die größte Zahl von Anstalten und Betten, sondern zeigt auch, allgemein betrachtet, den einem idealen Heim zustrebenden harmonischen Ausbau von Klinik, Schule und Handwerksstube zu gleicher Zeit und unter einem Dache. **Deutschland.**



IX.

Grundzüge moderner Krüppelfürsorge.

A. Umfang der Krüppelfürsorge.

Krüppelfürsorge nicht ausschliesslich Heimfrage.

Die Frage einer erschöpfenden, vor allem aber der zurzeit möglichen Krüppelfürsorge ist letzten Endes nicht durch die Heime allein zu lösen; das ist eines der wichtigsten Ergebnisse aus der Statistik. Und damit macht sich die außerordentliche Arbeit bezahlt, welche von vornherein darauf ausging, hierüber Klarheit zu schaffen und darin bestand, daß die Krüppel in die vielen Gruppen zerlegt wurden, welche in den Tabellen enthalten sind. Zunächst muß man versuchen, sich darüber klar zu werden, wie das schreiende Mißverhältnis zwischen der Zahl der Heimbedürftigen, der der Aufnahmewünschenden und der vorhandenen Bettenzahl (42 249 zu 9388 zu 3125) beseitigt werden kann. Auf eine Million Einwohner kommen in Deutschland (ohne Bayern, Baden, Hessen) rund gerechnet 1500 Krüppel. Davon sind 800 heimbedürftig. Fordert man diese auf, sich in ein Krüppelheim zu begeben, so kommt erfahrungsgemäß ungefähr der dritte Teil. Das würden gegen 300 sein. Es würde also, was die tatsächliche Heimfrage anlangt, ausreichen, wenn für jede Million der Bevölkerung ein Krüppelheim vorhanden wäre mit zunächst 200 Betten. Das wären für Deutschland 60 Heime mit 12 000 Betten. Diese Forderung ist keine imaginäre. Zurzeit gibt es 39 Heime. Weitere acht sind in Vorbereitung, nämlich in Hamburg, Wiesbaden, Halle, Leipzig, Nürnberg, Würzburg, Posen und Namslau. Das würden schon 47 sein. Wenn das seit zwei Jahren einsetzende Tempo nur noch wenige Jahre anhält, so ist die Zahl von 60 Heimen in absehbarer Zeit erreicht.

Zahl der notwendigen Heime.

Der Ausbau der einzelnen Anstalten bis zur Bettenzahl von 200 liegt meines Erachtens gleichfalls durchaus im Bereich der Möglichkeit angesichts des großen Interesses, welches sich in den letzten Jahren der Behörden und der Öffentlichkeit bemächtigt hat. Aber auch damit würde die Krüppelfürsorge noch nicht erledigt sein, auch dann nicht, wenn man die Zahl der Anstalten und der Betten noch weiter erhöhte. Es gibt für die Krüppelfürsorge überhaupt keine einheitliche Formel, weder eine religiöse, noch eine ärztliche, noch eine pädagogische, sondern nur die Hineinbeziehung einer großen Fülle von Faktoren vermag hier im Laufe der Zeit nennenswerte Abhilfe zu bringen.

Keine einheitliche Formel.

Wer ist nun interessiert oder berufen, in mehr oder minder großem Umfange hierbei mitzuhelfen? Ist im Kapitel VI versucht worden, aus den Zahlen der Tabellen für

die Krüppelfürsorge das für die Zukunft theoretisch Notwendige herauszuschälen, so soll im folgenden darangegangen werden, das in der Gegenwart praktisch Mögliche zu erörtern. Da stellt sich denn zur Freude des Krüppelfreundes heraus, daß eine Fülle von Gruppen aus allen Gebieten der öffentlichen Wohlfahrtspflege vorhanden sind, welche mit der Krüppelfürsorge in mehr oder minder inniger Berührung stehen. **Das praktisch Mögliche.**

Da der Krüppel ein Kranker ist, stelle ich die Ärzte voran. Der Hauptbeteiligte ist natürlich der Orthopäde. Die Krüppelfürsorge ist die soziale Betätigung seiner speziellen Wissenschaft, wie die Fürsorge an Blinden und Taubstummen die der Augen- und Ohrenärzte ist. **Ärzte.**

Wenn irgend etwas als geeignet erscheint, die Existenzberechtigung und Notwendigkeit der Orthopädie als Spezialwissenschaft zu beweisen, so ist es die ungeheure Fülle des aus den Zahlen der Statistik hervorspringenden Krüppelelends. Ihr gegenüber muß es ohne weiteres als ausgeschlossen gelten, daß die chirurgischen Abteilungen der Krankenhäuser und Kliniken, die an sich häufig schon stark belastet sind, diese Aufgabe nebenher bewältigen können. Den Orthopäden fällt bei der Krüppelfürsorge im ganzen betrachtet die Hauptarbeit zu. In Deutschland gibt es 52 000 (ich bediene mich hier und im folgenden der Kürze halber runder Zahlen) Krüppel, welche auf ärztliche Behandlung warten. **Orthopädie.**

Von diesen 52 000 kommen zurzeit 3000 auf die Heimpflege; das ist der 17. Teil davon. 44 000 bedürfen anderweitiger ärztlicher Versorgung. Unter ihnen sind allein 13 000 Kinder unter 6 Jahren. Es müssen also, da auch die etwaige oben vorgeschlagene Erweiterung der Bettenzahl in den Heimen immer noch 35 000 heilbedürftige Krüppel übrig ließe, die Orthopäden im weitesten Sinne zur Krüppelfürsorge mit herangezogen werden, denn es muß auch hier wieder darauf verwiesen werden, daß die in der Statistik gezählten Fälle doch nur die schwersten sind, und daß dahinter noch die sehr viel größere Menge der leichteren Gebrechen steht, über welche hier noch gar nicht gesprochen worden ist. Ja auch die Zahl der Orthopäden wird nicht ausreichen, sondern es wird notwendig sein, daß auch die Vertreter der Chirurgie sich für die Frage interessieren und mit Hand ans Werk legen.

Zunächst wird zur Bewältigung der Prophylaxe eine Erweiterung der poliklinischen Tätigkeit sich als notwendig herausstellen. Hier kann schon die Öffentlichkeit, Staat, Gemeinden, Wohlfahrtseinrichtungen durch Beihilfen für die sehr beträchtlichen Kosten gerade orthopädisch ambulatorischer Behandlung sich an der Krüppelfürsorge helfend mit beteiligen, und es darf angenommen werden, daß selbst in denjenigen Städten, in welchen Polikliniken an sich unter den Ärzten verpönt sind, diese mit Bezug auf die gewaltige Masse von Hilfsbedürftigen (18 000 Kinder) und mit Rücksicht auf die hohen Chancen (nach Lange 90 %) Heilungen) solche Ambulatorien zugelassen werden, wenn durch besondere Maßregeln z. B. die offizielle Beteiligung der Gemeinde Garantien dafür geschaffen werden, daß nur die Angehörigen der armen Bevölkerung Behandlung finden. **Polikliniken.**

Da aber nicht alles ambulatorisch zu machen ist, so werden dort, wo andere Einrichtungen noch fehlen, die Privatkliniken mit einspringen müssen, vielleicht in der Weise, daß hier und dort einige Betten von den Inhabern mit oder ohne Subvention zur Verfügung gestellt werden.

Da zur Orthopädie unlösbar das Vorhandensein einer sachverständig geleiteten orthopädischen Werkstatt gehört, so wird auf diese Weise eine Fülle von orthopädischen Erkrankungen, die ohne rechtzeitige Hilfe zur Verkrüppelung führen können, Heilung finden. Daneben geht die Tätigkeit der klinischen Abteilungen der öffentlichen. Krankenanstalten, welche ja an und für sich dauernd mit dem gleichen Material zu tun haben und ihre Tätigkeit nach **Stationäre Behandlung.**

dieser Richtung werden ausdehnen müssen. Im ganzen genommen werden für die stationäre Behandlung außerhalb eines Krüppelheims die Fälle geeignet sein, bei welchen nach relativ kurzer Zeit das Heilverfahren beendigt ist, so daß die Kinder die Schule wieder aufsuchen können, oder zum Zwecke des Unterrichtes oder der Handwerkserziehung, falls das noch nötig ist, der pädagogischen Abteilung eines Krüppelheims überwiesen werden können. Ehrliches Wohlwollen mit den Pfleglingen wird sehr bald erkennen, daß mit der Heilung die Krüppelfürsorge eben nicht erschöpft ist, sondern daß eine sehr große Zahl von Fällen nur dann zur höchstmöglichen Erwerbsfähigkeit gebracht werden kann, wenn Klinik und Schule einschließlich der Handwerkslehre unter einem Dach gleichmäßig und organisch zusammen arbeiten. Dieser Hinweis erscheint mir darum dringend notwendig, weil es zur Schaffung eines Krüppelheims nicht ausreicht, an eine bestehende orthopädische oder chirurgische Abteilung einen Saal anzubauen. Die letzten Ziele der Krüppelfürsorge werden nur in einem eigens dafür geschaffenen Organismus erreicht, und dieser ist so kompliziert, daß er nur in voller Selbständigkeit sein Bestes zu wirken vermag. Bei derlei Angliederungen, welche immer nur als Notbehelf Berechtigung haben könnten, kommt die Krüppelfürsorge, die ja mit der Operation eben nicht identisch ist, zu kurz, weil sie nur nebensächlich betrieben würde; außerdem muß unbedingt die Forderung nach dem Vorhandensein einer orthopädischen Werkstatt aufrecht erhalten werden.

Anteil der nicht Heim-Orthopäden. Die Aufgabe, welche also den nicht mit einem Heim bedachten Orthopäden zufällt, ist eine ganz außerordentlich große, $^{16}/_{17}$ des durch die Statistik als heilbedürftig festgestellten orthopädischen Materials kommt in ihre Hände.

Ich stelle in der folgenden Hilfstabelle 20 (Seite 157) noch einmal gedrängt die Heilbedürftigen nach Krankheiten geordnet zusammen, wobei No sich im wesentlichen mit Prophylaxe und Ambulatorium, Ht mit stationärer Behandlung deckt.

Heilbedürftigkeit. Um nur aus der gewaltigen Fülle die Hauptgruppen herauszugreifen, welche einer sachgemäßen Behandlung, häufig unter Anwendung blutiger oder unblutiger Operationen, ungewöhnliche Heilungsaussichten bieten, nenne ich folgende runde Zahlen:

Es warten auf Behandlung:

10000 Kinderlähmungen (darunter 2000 im Alter von unter 6 Jahren),
10000 Knochen- und Gelenktuberkulosen (4000),
6500 angeborene Hüftverrenkungen, darunter 1000, die nicht 6 Jahre alt sind,
400 Schlottergelenke (100).

Jeder Fachmann, der solche Zahlen hört, wird ohne weiteres zugeben, daß die Krüppelfürsorge nicht eine ausschließliche Heimfrage ist oder jemals sein kann.

Es ist zweifellos, daß durch genügende Aufklärungsarbeit, welche die praktische Krüppelfürsorge in ihrem eigenen Interesse leisten muß, das gewaltige Heer der orthopädischen Erkrankungen, namentlich auch der hier niemals erwähnten leichteren, sozusagen der Jugendformen des Krüppeltums, erst frei gemacht und der Orthopädie in dem Maße zugeführt werden wird, als die Kenntnis von der großen Heilbarkeit dieser Leiden und die Einsicht darüber wächst, daß, je früher die Kinder zum Arzte kommen, um so größer die Aussichten auf Wiederherstellung sind.

Kinderärzte. Mit der Kategorie der Chirurgen und Orthopäden ist aber der Anteil der ärztlichen Welt an der Krüppelfürsorge durchaus nicht erschöpft. Es kommen hinzu die Kinderärzte. Nicht nur wegen der häufigen interkurrenten Erkrankungen im Kindesalter, denen natürlich auch ein Krüppel ausgesetzt ist, sondern auch wegen einer Anzahl von Krüppelleiden, mit

Hilfstabelle 20.

Übersicht über die Heilbedürftigkeit der einzelnen Krüppelleiden.

Abkürzungen:
No: Orthopädisch kranke, behandlungsbedürftige, nichtheimbedürftige Krüppel.
Ht: Therapie- und gewerbunterrichtsbedürftige Krüppel.
a: Im Alter von 0—15 Jahren; b: im Alter von 0—6 Jahren.

Nr.	Art des Krüppelleidens		No + Ht	Davon (Spalte 1) gehören zu No	Davon (Spalte 1) gehören zu Ht
			1	2	3
1	Hochgradige Verkrümmung der Wirbelsäule	a	7680	4200	3480
		b	1091	521	570
2	Knochen- und Gelenktuberkulose	a	2938	1701	4237
		b	865	258	607
3	Fehlen eines Gliedes	a	150	14	136
		b	40	3	37
4	Fehlen eines Gliedabschnittes	a	523	165	458
		b	206	55	151
5	Verunstaltung eines Gliedes, Gelenkes, Körperteiles	a	2567	1273	2294
		b	581	203	374
6	Verrenkung eines Gelenkes	a	6779	3993	2786
		b	1119	619	500
7	Überzählige Finger und Zehen	a	182	114	68
		b	61	41	20
8	Verwachsung von Fingern und Zehen	a	417	189	228
		b	127	54	73
9	Hochgradige starre Beugestellung von Fingern und Zehen	a	251	122	129
		b	41	13	28
10	Hochgradiges Schlottergelenk	a	351	63	288
		b	84	11	73
11	Starke Ausbiegung des Knies nach hinten	a	58	4	54
		b	19	—	19
12	Allgemeine Rachitis, rachitischer Zwergwuchs	a	1737	426	1311
		b	558	156	402
13	Hochgradige rachitische Verkrümmung einzelner Glieder	a	4267	1518	2749
		b	1603	619	984
14	Hochgradiges, bewegungshemmendes X-Bein	a	2201	794	1407
		b	979	403	576
15	Hochgradiges, bewegungshemmendes O Bein	a	1686	784	902
		b	860	416	444
16	Verkrüppelter Fuß	a	3766	1483	2283
		b	1172	504	668
17	Wasserkopf	a	347	45	302
		b	132	27	105
18	Progressive Muskelatrophie	a	292	26	266
		b	52	4	48
19	Muskelunruhe (Athetose, Tic)	a	325	24	301
		b	35	3	32
20	Angeborene Gliederstarre	a	548	23	525
		b	111	7	104
21	Kinderlähmung	a	9902	720	9182
		b	2024	160	1864
22	Lähmung aus anderen Ursachen	a	939	69	870
		b	204	12	192
23	Sonstige krüppelhafte Gebrechen	a	1042	432	610
		b	183	68	115
	Summa:	a	**53048**	**18182**	**34866**
		b	**12143**	**4157**	**7986**

v

denen auch sonst der Kinderarzt zu tun hat, und die der Krüppelfürsorge teilweise nur in ihren Endresultaten zu Gesicht kommen: Rachitis, Tuberkulose, Skoliose, ein großer Teil der Nervenkrankheiten.

Nervenarzt. Diese letzteren fallen ja allerdings überwiegend dem Nervenarzt zu, der sehr erheblich mit der Krüppelfürsorge zu tun hat. Es sind 15000 Kinder mit Nervenleiden (Krankheitsbezeichnung Nr. 17—22) gezählt, die 20 % der gesamten Krüppel ausmachen. 12000 Kinder mit Nervenerkrankung bedürfen ärztlicher Hilfe. Jeder orthopädische Chirurg wird froh sein, wenn er in seiner klinischen Tätigkeit an seinem Krüppelheim sich der Unterstützung durch einen Nervenarzt erfreut, weil es eine nicht geringe Zahl von Nervenerkrankungen gibt, bei welchen eine wirklich zuverlässige Diagnose nur ein sehr gut unterrichteter Neurologe zu stellen vermag. Hinzu kommt, daß der Nervenarzt auch an der Feststellung des Schwachsinns (6400 Kinder!) und anderer Komplikationen, der Idiotie und Epilepsie (fast 4000 Kinder) mit beteiligt ist.

Schularzt Schulärztliche Fragen spielen in die Krüppelfürsorge hinein schon darum, weil zu einem Krüppelheim ja eine Schule gehört, die außerdem noch insofern unter besonders schwierigen Verhältnissen arbeitet, als sie Kinder des verschiedenen Alters und der verschiedensten geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit gleichzeitig in einer Klasse zu unterrichten gezwungen ist. Dann aber liegt in den Händen der Schulärzte die ganze Fülle der in den öffentlichen Schulen verborgenen Krüppelleiden, namentlich soweit sie die Prophylaxe angehen. Von ihrem Interesse und ihrer Kenntnis der Krüppelfürsorge hängt es sehr wesentlich ab, ob die in Frage kommenden Kinder rechtzeitig und in ausreichender Zahl dem Arzte, oder wo ärztliche Hilfe bereits geleistet ist oder gar nicht in Frage kommt (angeborenes Fehlen von Körperteilen oder Gliedabschnitten), der gewerblichen Erziehung in einer Anstalt zugeführt werden. Ich erinnere daran, daß es z. B. in der Gemeinde Berlin über 1/4 Million Volksschulkinder gibt.

Beamtete Ärzte. Nicht zuletzt hat die Krüppelfürsorge alle Ursache, sich des Interesses der beamteten Ärzte zu versichern, welche ebenfalls in weitem Umfange mit dem Krüppeltum in Berührung kommen, hier aufklärend und anregend wirken, durch ihr Eingreifen Widerstände irgendwelcher Art überwinden können und schließlich derjenige Faktor sind, von dessen Zeugnis es häufig abhängt, ob ein Kind als der Krüppelfürsorge bedürftig anerkannt werden soll. Gewiß ist schließlich jeder Arzt, ein willkommener Helfer, aber in besonderem Maße doch der beamtete, der ja überdies in fast allen Bundesstaaten an der Statistik sich beteiligt hat.

Lehrerschaft Neben der Ärzteschaft steht als ein in gleichem Maße beteiligter Faktor die Lehrerschaft. Schon die Schule des Heims verlangt durch ihre besondere eben erwähnte Eigenart einen geschickten und für seine Aufgabe begeisterten Lehrer; 88 % aller Krüppel sind geistig gesund, 15 % der schulpflichtigen H-Fälle ohne Unterricht! Die Zahl von 6000 abnormen heimbedürftigen Kindern beweist, wie sehr auch das Hilfsschulwesen in der Krüppelfürsorge mit herangezogen werden muß, wie ich denn glaube, daß in jedem Heim das Vorhandensein einer Hilfsklasse mit dafür geeigneten Lehrkräften notwendig ist. Da unter 1000 Heimbedürftigen 149 abnorme sind, muß eine Anstalt von 200 Betten auf 30 Schwachsinnige rechnen, wovon 2/3 schulpflichtig sind. Von 5000 schwachsinnigen H-Fällen haben nur 833 einen für sie passenden Unterricht erhalten. Zum Hilfsschulwesen gehören die Prinzipien des Werkunterrichts, der Arbeitserziehung, der Handfertigkeitslehre. Auch die Vertreter dieser Kategorien werden sich für Krüppelfürsorge interessieren — allein 527 imbezille Krüppel sind nur noch für Handwerkserziehung in einem Heim tauglich —, ebenso wie das Fröbelwesen für die Vorschulpflichtigen mit herangezogen werden muß. Alle diese besonderen Zwecke der Pädagogik finden in einem Krüppelheim eine Anwendung, welche immerhin als eine Modifikation der landläufigen für die besonderen Zwecke der Anstalt zurechtgemacht werden muß.

Hilfsschulwesen.

Aber auch außerhalb des Heims hat die Lehrerschaft einen nicht geringen Anteil an unserer Sache. In den Hilfsschulen stecken zurzeit eine ganze Anzahl von Kindern, welche von Rechts wegen in ein Krüppelheim gehören, und in der Vollschule spielt der Lehrer für die Krüppelfürsorge eine überaus wichtige Rolle darum, weil er ja der erste ist, der mit dem Krüppeltum in Berührung kommt und die Kinder zuerst dem Schularzt oder der Krüppelfürsorge direkt zuführt. Je mehr die Lehrerschaft von der Krüppelfürsorge weiß, desto besser für diese. Da die Lehrer Deutschlands sich einer ausgezeichneten Organisation mit über 100000 Mitgliedern erfreuen, und ihr Wohlwollen für die Kinder und ihre Einsicht in die Notwendigkeit und Segnungen der Krüppelfürsorge als vollauf bestehend mit Recht vorausgesetzt werden dürfen, so ist hier die Aufklärungsarbeit eine leichte. Die Skoliose wird immer mehr als eine unser ganzes Volk ergreifende Krankheit erkannt; es gibt im gesamten Deutschen Reich 11870000 Schulkinder; selbst wenn man nicht den von Fachmännern angegebenen Satz von 20% Skoliosen rechnet, so muß man doch sagen, daß viele hunderttausende Skoliosen oder behandlungsbedürftige Haltungsanomalien sind. Wenn das Problem ihrer Massenbehandlung mit einiger Aussicht auf Erfolg in Angriff genommen werden soll, so kann das nach meinem Dafürhalten nur von dem Standpunkt der vorbeugenden Krüppelfürsorge aus geschehen. Auch hier gibt es kein einzelnes Allheilmittel, sondern nur die Zusammenfassung verschiedener Faktoren kann helfen. Zurzeit wogen die Meinungen hoch hin und her, in welcher Form Skoliosenbehandlung in den Schulen getrieben werden soll. Gelingt es, die Lehrerschaft für ein verständnisvolles Arbeiten mit dem Arzte zusammen zu gewinnen — und daß sie dazu bereit ist, hat sie ja in der Schularztfrage praktisch bewiesen —, und die staatlichen und kommunalen Behörden zur Geldbewilligung zu bewegen, so wird sich allmählich auch die Formel finden, welche auf die Massenbehandlung der Skoliose anwendbar ist.

Massenbehandlung der Skoliose.

Betrachtet man aber die Bekämpfung des Krüppeltums nicht nur vom Standpunkt der Fürsorge für die arme Bevölkerung, so ist es wichtig, daß auch diejenigen Schulen, welche die Kinder der wohlhabenden Klassen beherbergen, die höheren Töchter- und Knabenschulen, für unsere Sache interessiert werden.

Höhere Schulen.

Die dritte Gruppe umfaßt die Geistlichkeit der verschiedenen Konfessionen, welche ja in der Wohlfahrtspflege, und nicht zuletzt in der Krüppelfürsorge, an führender Stelle stehen. Neben den Geistlichen als Einzelpersonen die Kultusgemeinschaften als solche, mit denen in vielen Fällen die Einrichtungen für soziale Fürsorge aufs engste verbunden sind. Ich erinnere an die Innere Mission, an die katholischen Orden, an die hochentwickelte jüdische Wohlfahrtspflege. Und wie die geistlichen Religionsgemeinschaften praktisch Krüppelfürsorge treiben, so sind sie auch sehr häufig in der Lage, ihr die Zöglinge zuzuführen und zuweilen auch das für die Pflege nötige Geld aus vorhandenen Mitteln frei zu machen. Von diesem allen aber abgesehen wird der Geistliche schon darum in der Krüppelfürsorge stets einen dauernden Platz behalten, um den Kindern, die dessen häufig noch mehr als gesunde bedürfen, die Tröstungen ihrer Religion zu spenden.

Geistlichkeit.

Wie jede Wohlfahrtspflege tut auch die Krüppelfürsorge gut, sich an die ihr nahestehenden und mehr oder minder verwandten Einrichtungen für soziale Hilfe anzulehnen. Abgesehen von den speziell mit Krüppelfürsorge beschäftigten Vereinen, deren Wohlwollen ja selbstverständlich ist, gibt es da eine nicht geringe Zahl von Bewegungen innerhalb der großen auf das Volkswohl gerichteten Hilfstätigkeit, die geradezu an der Prophylaxe des Krüppeltums mit beteiligt sind. Ich nenne da vor allem die große Organisation zur Bekämpfung der Tuberkulose, 11000 Krüppelkinder sind von diesem Leiden befallen; 214 sind mit Tuberkulose innerer Organe gezählt. Soll die Zahl der tuberkulösen Krüppel sich allmählich verringern, so wird man alle die Maßnahmen, welche auf langsame Beseitigung der Krankheit gerichtet sind, auch für die Krüppelfürsorge mit heranziehen müssen, wie anderer-

Allgemeine Einrichtungen sozialer Fürsorge.

seits erst die Verringerung der an Knochentuberkulose erkrankten Fällen — weil auch sie Träger der Ansteckung sind oder sehr leicht werden können, jedenfalls zu den Verdächtigen gehören — mit dazu beitragen kann, die Volkskrankheit als Ganzes zu mildern.

Ähnlich steht es mit den rachitischen Erkrankungen, welche mit 11000 Fällen verzeichnet sind. Hier werden merkbare Wandlungen erst eintreten, wenn ganz langsam sich alle diejenigen Reformen verwirklichen, welche durch Schlagworte gekennzeichnet sind, wie Säuglingsfürsorge, Mutterschutz, Stillfähigkeit, Wohnungshygiene, Heimarbeit, gewerbliche Ausnutzung der Jugend, Volksernährung, Abstinenzbewegung, Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten u. a. m. Außer den für die einzelnen dieser besonderen Zwecke geschaffenen Vereinigungen kommen bei der Unterstützung, welche die Krüppelfürsorge von dieser Seite her finden soll, noch in Betracht von Einrichtungen allgemeiner Art die Zentralstellen für Volks- und Jugendfürsorge, die humanitären Logen, Erziehungsbeiräte, Waisenpflege und von den unmittelbar an der Krüppelfürsorge beteiligten — als Repräsentanten der drei Hauptkategorien — die Konferenz der deutschen Krüppelanstalten, welche im wesentlichen die in überwiegend kirchlichem Sinne geleiteten Heime umfaßt, der Kongreß der deutschen Gesellschaft für orthopädische Chirurgie und der deutsche Lehrerverein.

Grenzgebiete.

Will die Krüppelfürsorge auch all den vielen Erkrankungen gerecht werden, welche das an sich genügend variable Bild des Krüppelleidens noch überdies komplizieren, so ist es notwendig, daß sie auch mit ihren Grenzgebieten Fühlung nimmt, d. h. mit der Fürsorge und Behandlung der Epileptischen, Idioten, Taubstummen, Blinden. Von den Schwachsinnigen war schon oben die Rede. Die Statistik hat nachgewiesen, daß es unter den 75000 Krüppeln 326 gibt, welche außer mit einem Krüppelleiden noch mit Blindheit behaftet sind, 344 sind taubstumm, 3700 epileptisch, 2000 leiden an anderen komplizierenden Krankheiten. Jede größere Anstalt wird einen oder den anderen Unglücklichen aus dieser Kategorie wenigstens vorübergehend bewahren müssen; andererseits werden die zur Beherbergung der genannten Leiden bestimmten Häuser von Zeit zu Zeit in der Lage sein, die Hilfe des Krüppelheims für einen ihrer Zöglinge in Anspruch zu nehmen, so daß wohl dauernd Verbindungen bestehen werden und zum Vorteil für beide Teile unterhalten werden müssen.

Geldgeber

Eine sehr wichtige Kategorie bilden diejenigen Faktoren in der Krüppelfürsorge, welche das Geld hergeben müssen, ohne das ja nun einmal der beste Wille nichts vermag. Das sind die Armendirektionen, Landarmenverbände, die Landesdirektionen und Landesversicherungsanstalten. Bisher ist die öffentliche Armenpflege nur mit 6 % am Unterhalt der Krüppelkinder beteiligt, von den heimbedürftigen versorgt sie 9 %, von den der Prophylaxe zufallenden gar nur 2 %.

Armenverwaltungen.

Diese Zahlen beweisen, daß diejenigen Stellen, welche öffentliche Gelder für solche Zwecke herzugeben haben, an der außerhalb wie innerhalb eines Krüppelheims getriebenen Krüppelfürsorge bisher nur in sehr ungenügender Weise beteiligt sind. Da ausreichende Einrichtungen für Bekämpfung des Krüppeltums, wie im Kapitel IX berechnet ist, jährlich viele Millionen dem Volksvermögen zuführen und ersparen, so darf angenommen werden, daß diese öffentlichen Geldgeber sich allmählich, vielleicht von der Gesetzgebung angeregt und besonders ermächtigt, bereit finden lassen werden, für die Gegenwart diejenigen Summen der innerhalb oder außerhalb eines Heims betriebenen Krüppelfürsorge vorzuschießen, welche in der Zukunft die denkbar höchsten Zinsen an ethischen und materiellen Werten — nicht zuletzt für sie selber — tragen.

Krankenkassen, Berufsgenossenschaften.

So vermögen u. a. auch die Krankenkassen und Berufsgenossenschaften und als ihre oberste Spitze die Landesdirektionen dadurch, daß sie die für Krüppelfürsorge notwendigen Prothesen bezahlen, entscheidende Hilfe zu leisten. Schanz hat das im 2. Heft der

Zeitschrift für Krüppelfürsorge überzeugend auseinandergesetzt und verlangt, daß die Krankenkassengesetzgebung überall und jedem Krüppel die Wohltaten erweist, welche sie allen anderen Kranken bietet, und daß durch Verordnungen vonseiten des Reichs die den Krankenkassen gestattete Leistung eine Zwangsleistung wird.

Grosse Gemeinden.

Mit zu dieser Gruppe gehören die großen Gemeinden, die nicht minder wie der Staat vielfach beginnen, Wohlfahrtspflege im großen Stil zu treiben. In ihrem eigenstən Interesse wird es liegen, wenn sie durch Zuweisungen der armen Krüppel an die Heime und durch angemessene Bezahlung und sonstige Förderungen, die Zahl ihrer Almosenempfänger verringern und sich statt dessen selbständige zufriedene Existenzen schaffen. Namentlich aber wird in den großen Städten die Prophylaxe von Bedeutung sein, weil sie hier am leichtesten mit verhältnismäßig geringen Kosten durchzuführen ist. So sollten die Kommunen wenigstens die Räume zur Verfügung stellen oder sonst durch Stellung von Personal, Bezahlung der orthopädischen Apparate, Einrichtung ambulanter Hilfsklassen und Fortbildungsschulen für Verkrüppelte, die Tätigkeit der Krüppelfürsorge unterstützen.

Da mehr als die Hälfte des deutschen Volkes in größeren Städten lebt, kommen diese als Geldgeber für mehr als die Hälfte aller von der Krüppelfürsorge zu beanspruchenden Kosten in Betracht, zumal die städtische, namentlich die industrielle Bevölkerung mehr Krüppel liefert als die Landbevölkerung.

Gesetzgeber. Behörden.

Den Geldgebern gegenüber stehen diejenigen, welche die Gesetze machen und Verordnungen erlassen, und auch hier hat die Krüppelfürsorge alle Ursache, um Wohlwollen und Verständnis zu werben. Das ist die Regierungsgewalt, dargestellt durch ihre verschiedenen Instanzen von der Zentrale bis zu den untersten Behörden, das sind die Parlamente, welche, wie die bisherigen Verhandlungen in den einzelnen Bundesstaaten gezeigt haben, in all ihren Parteien den Bestrebungen der Krüppelfürsorge sympathisch gegenüberstehen, das sind die führenden Sozialpolitiker und Rechtsgelehrten.

Laien

Wenn ich dann noch die große Fülle der Laien erwähne, Männer so gut wie Frauen, die ja bisher im allgemeinen durch ihre Gaben — es seien nun Pfennige oder Tausende — die Krüppelfürsorge ermöglicht und unterhalten haben und deren Opferbereitschaft auch nicht nachlassen wird, selbst wenn der Staat mit zu helfen gewillt ist, so ist der Kreis derer geschlossen, welche schützend um die Krüppelfürsorge stehen.

Es ist eine erstaunliche Fülle. Und wenn auch nicht davon die Rede sein kann, daß man alle diese weiten Kreise, die im übrigen für die gesamte Wohlfahrtspflege als Förderungsmittel in Betracht kommen, vor den Wagen der Krüppelfürsorge spannen soll, so muß doch gefordert werden, daß alles versucht wird, um wenigstens Verständnis in diese Kreise hineinzutragen und die Fühlung mit ihnen zu unterhalten.

Kompliziertheit der Krüppelfürsorge.

Wenn andere Gebiete der Hilfstätigkeit, wie z. B. der für Epileptische, Blinde usw. es immer nur im wesentlichen mit einem Leiden zu tun haben, so umfaßt das Gebiet der Krüppelfürsorge allein 23 Krankheitsgruppen, und die Leiden der Grenzgebiete Idiotie, Taubstummheit usw. gehören außerdem mit zu ihren Komplikationen. Rechnet man dazu die besondere Art der Bekämpfung, die sehr ausgedehnte Prophylaxe, den schwierigen Heimbetrieb, so wird man begreifen, daß die Krüppelfürsorge das komplizierteste Gebilde sozialer Hilfstätigkeit ist und wird auch die große Fülle der an ihr beteiligten Kreise nicht mehr erstaunlich finden.

Man könnte angesichts der enormen Schwierigkeiten und Kosten, welche der Kampf gegen das Krüppeltum verursacht und der erschreckenden Fülle von Elend, das auf Abhilfe wartet, fast verzagen, wenn nicht der Trost vorhanden wäre, daß hier, wie auf keinem anderen Gebiete, tatsächlich geholfen werden kann. Die Zahl der Krüppel ist so groß, wie die der

Idioten, Epileptischen, Taubstummen und Blinden zusammengenommen. Für diese letzteren Kategorien gibt es eine wohlgeordnete Fürsorge, in den meisten Fällen mit Unterstützung des Staates, und doch ist die Hilfe, welche diesen Unglücklichen gebracht werden kann, eine ganz verschwindend geringe gegenüber dem, was die Krüppelfürsorge leistet. 88 % ihrer Pfleglinge sind geistig gesund; mindestens die Hälfte kann zur vollen Erwerbsfähigkeit gebracht werden. Diese beiden Hinweise umschließen eine Fülle von Segnungen für das einzelne Krüppelkind sowohl wie für die Allgemeinheit, die in materielle Werte umgerechnet schon außerordentliche Summen darstellen, in ihrer ethischen Bedeutung aber unberechenbar sind. Angesichts dieser großen Leistungsfähigkeit der Krüppelfürsorge, welche sie allerdings erst in den letzten anderthalb Jahrzehnten durch die vorwärts stürmende Entwickelung der orthopädischen Chirurgie erreicht hat, muß nunmehr die dringliche Forderung erhoben werden, daß Staat und Gesellschaft sich aufraffen, damit endlich Einrichtungen für Krüppelfürsorge geschaffen werden, welche wenigstens das dringlichste Bedürfnis decken. Dieses Ziel wird um so eher erreicht werden können, je eher es gelingt, die mannigfaltigen soeben geschilderten Faktoren zu verständnisvoller gegenseitig sich ergänzender Mitarbeit an der Krüppelfürsorge zusammenzuschließen.

B. Das Krüppelheim.

Begriff des Krüppelheims.

Was ist ein Krüppelheim? „Ein Krüppelheim ist eine Anstalt, welche über die notwendige Vielheit ärztlicher und pädagogischer Einrichtungen gleichzeitig verfügt, um die einem heimbedürftigen Krüppel verbliebenen geistigen und körperlichen Kräfte zur höchstmöglichen wirtschaftlichen Entwicklung zu bringen.“

Ersatzwort für Krüppel.

Man hat für diese Anstalten die verschiedensten Namen vorgeschlagen, um das den meisten Menschen unangenehme Wort „Krüppel“ zu ersetzen, z. B. Heil- und Erziehungsanstalt für Gebrechliche und dergleichen mehr. Ich selbst habe beim Allgemeinen deutschen Sprachverein angeregt, nach einem deutschen Ersatzwort zu suchen. Der beste unter allen Vorschlägen war das Wort „Hilfling“. Man kann damit alle etwa notwendigen Verbindungen bilden, „Hilflingsheim“, „Hilflingswesen“, „Hilflingsarzt“; es ist selbst sprachlich unanfechtbar, weil es jemanden bezeichnet, dem geholfen werden muß, wie ein Lehrling ein Mensch ist, der gelehrt werden muß. Aber es hat einen Kardinalfehler, insofern nämlich, als es auch auf alle übrigen „Hilflinge“ wie Taubstumme, Idioten u. a. anwendbar ist, also die besondere Art des Krüppeltums nicht genügend klar darstellt. Ich bin inzwischen davon zurückgekommen, nach einem Ersatz weiter zu suchen und halte in Übereinstimmung mit D. Schäfer es für am besten, man gewöhnt das Publikum daran, in dem Worte Krüppel nichts Abstoßendes zu sehen, sondern einen Menschen, dem in weit höherem Maße geholfen werden kann, als z. B. einem Idioten oder Epileptischen.

Gliederung des Heims.

Die Aufgabe eines Krüppelheims besteht darin, wie die Definition besagt, seine Insassen so erwerbsfähig als möglich zu machen. Da die Beschränkung der Erwerbsfähigkeit eines Krüppels gleichermaßen aus der körperlichen Leistungsunfähigkeit, d. h. der Krankheit des Krüppels und seiner mangelnden Schulbildung besteht, so muß ein solches Haus in zwei große Abteilungen zerfallen, nämlich eine ärztliche und eine pädagogische. Die erstere wiederum gliedert sich in zwei Unterabteilungen, nämlich in eine klinische für die heilbaren und einen Anhang, in welchem diejenigen Krüppel untergebracht werden, welche besonderer Heilung nicht mehr zugängig sind, aber doch dauernder Aufsicht und Pflege bedürfen, kurz gesagt die unheilbaren. Zur pädagogischen Abteilung gehören außer der Schule die Handwerksstuben.

Weil die Anstalt die Kinder für viele Jahre aufnimmt, ihnen Familie und Eltern ersetzt, an deren Stelle sie das Beste an ihren Zöglingen tut, was ein Mensch überhaupt dem andern

erweisen kann, indem er ihm Hilfe und Pflege bringt, ihn mit Wissen und Trost füllt und ihm das Recht auf Arbeit und die Möglichkeit zur Arbeit verschafft, so ist der beste Name für sie „Krüppelheim“, weil er alles dies kurz und gründlich zum Ausdruck bringt. Man hat eine Zeitlang darüber gestritten, ob es besser wäre, die beiden Tätigkeiten der Krüppelfürsorge in gesonderten Anstalten zu betreiben und darum getrennte Heilanstalten und Erziehungsanstalten zu errichten, aber man ist jetzt ganz allgemein davon abgekommen, weil das Heilen bei der weit überwiegenden Mehrzahl aller Krüppel, sicherlich bei all denjenigen, die bis zur Erreichung ihrer Erwerbsfähigkeit im Krüppelheim verbleiben, niemals aufhört, und weil das Unterrichten und Erziehen nicht erst nach Beendigung der Heilung einsetzen kann, sondern schon während der Behandlung und gleichzeitig mit ihr und so früh als möglich beginnen muß.

Ein Krüppelheim soll auch nicht ein Heilerziehungsheim sein, das durch die Erziehung heilt, sondern es soll eine Anstalt sein, in welcher Klinik und Schule gleichzeitig und neben- und ineinander arbeiten. Die organische Verbindung ärztlicher und pädagogischer Tätigkeit ist nach meinem Dafürhalten das Wesen moderner Krüppelfürsorge.

Lage. Ein Krüppelheim soll zweckmäßig nicht auf dem Lande liegen, sondern in möglichster Nähe einer Großstadt, womöglich der Hauptstadt oder der Universität. Da die ärztliche Tätigkeit eine so entscheidende Rolle in der heutigen Krüppelfürsorge spielt, so bedarf das Heim eines tüchtigen mit seinem Spezialfach durchaus vertrauten Orthopäden. Diesen wird es naturgemäß in einer großen Stadt, wo er die Möglichkeit hat, das ihm von der Anstalt gezahlte Gehalt durch Privatpraxis auf eine für seine Lebenshaltung nötige Höhe zu bringen, leichter finden, als auf dem platten Lande oder in einer kleinen Stadt.

Es kommt hinzu, daß auch andere Rücksichten dafür sprechen, so die Möglichkeit, einzelne der Zöglinge mit besonderer Begabung in Erwerben auszubilden, für die einen Meister zu halten zu kostspielig ist, Musik, Malerei, Uhrmacherei und dergl. Schließlich aber lenkt die Anstalt in weit höherem Maße die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich in zentraler Lage, wo sie sich außerdem durch persönliche Beziehungen mit den Behörden und den führenden Kreisen vielfache Erleichterungen beschaffen kann. Die Zeiten, wo der Krüppel nur ein Gegenstand der barmherzigen Pflege war, sind eben vorüber. Dem muß Rechnung getragen werden u. a. auch mit Rücksicht darauf, daß die Angehörigen der Pfleglinge auf den besseren Verkehrswegen nach der Hauptstadt ihre Kinder leichter erreichen und auch, weil sie aus anderen Gründen zeitweilig dorthin müssen, öfter besuchen können. Mehrere deutschen Heime liefern ihre operationsbedürftigen Kinder für einige Zeit in eine befreundete Anstalt, wohin die Kinder meilenweite Wege mit der Bahn machen müssen und empfinden diesen Notstand schwer, weil er fraglos in hohem Grade die Entwicklung der Anstalt hemmt.

Lehrzwecke. Liegt das Heim bei einer Universitätsstadt, so ist es wertvoll, das Haus den Lehrzwecken nutzbar zu machen. Im ganzen Deutschen Reich gibt es erst eine ordentliche und drei außerordentliche Professuren für orthopädische Chirurgie. Daneben sind mehrere Dozenten in diesem Spezialfach tätig. Es ist aber notwendig und vom Orthopädenkongreß als eine Forderung aufgestellt worden, daß an jeder medizinischen Fakultät ein Lehrstuhl für orthopädische Chirurgie errichtet werde, womöglich mit vollem oder teilweisem Prüfungsrecht. Erst wenn die heranwachsende medizinische Jugend den Umfang und die Heilungsmöglichkeiten des Krüppeltums auf der Hochschule kennen lernt, wird die Prophylaxe wachsen und damit das beste Mittel im Kampf gegen das Krüppeltum.

Selbständigkeit. Eine große Anzahl der deutschen Heime bildet einen Anhang an größere Fürsorgeanstalten für Elende oder an Krankenhäuser, meistens Diakonissenanstalten. Das hat den Vorteil, daß die erste Zeit für das kleine Heim sehr billig wird, weil alle Einrichtungen schon da sind, und es genügt, ein Häuschen zu bauen oder einen Saal dafür freizumachen; wächst aber

die Zahl der Krüppel, kommt Schule und Handwerk dazu, so wird der Betrieb so groß und kompliziert, daß die anfangs vorhandenen Vorteile wieder schwinden. Das Heim ist nur ein Teil in einem großen Betriebe und kann vielfach nicht mehr so zu seinem Recht kommen, wie eine selbständige Organisation, weil vieles um der Sparsamkeit willen nebenbei gemacht werden muß. Außer dieser Erkenntnis heraus haben denn auch schon eine Anzahl Heime ihre Krüppelabteilung an einen anderen Ort verlegt, und nur der Leiter der Mutteranstalt und etwa der Arzt bilden die Personalunion.

Diese Betrachtung soll nur zu dem Rat hinführen, daß, wenn ein neues Heim begründet wird, und es möglich ist, man dieses selbständig machen soll. Um allein auf die ärztliche Tätigkeit zu verweisen, so hat ein Heim mit 200 Kindern einen dirigierenden Arzt und, wenn es eine auch nur kleine Poliklinik hat, außerdem mindestens zwei Assistenten nötig. Der Chef hat täglich mehrere Stunden zu operieren, ganz abgesehen von seinen sonstigen Leistungen in ärztlicher Kontrolle, Visiten, Anordnungen usw., und die beiden Assistenten haben alle Hände voll zu tun, wenn die Klinik wissenschaftlich betrieben werden soll. Solche Fülle verantwortungsreicher Arbeit läßt sich naturgemäß besser im Haupt- als im Nebenamt erledigen.

Das Krüppelheim ein Armenheim.

Die Krüppelfürsorge, wie sie dieses Buch meint, gilt ausschließlich den Armen; deshalb sollten die Heime auch nur armen Krüppeln geöffnet sein, und sich erst gar nicht darauf einlassen, durch Aufnahme wohlhabender Kinder zum gewöhnlichen Pflegesatz den privaten Kliniken und Sanatorien unlautere Konkurrenz zu machen. Hält ein Haus aus bestimmten Gründen einige Plätze auch für Pfleglinge aus besseren Kreisen offen, so muß grundsätzlich

Wohlhabende Pfleglinge.

gefordert werden, daß diese als Pflegegeld den ortsüblichen Preis privater Institute entrichten, alle besonderen Aufwendungen (Benutzung des Operationssaals, Röntgenaufnahmen, Verbände, Prothesen u. a. m.) besonders bezahlen und daß der Arzt für seine Leistungen nach seinem Ermessen liquidiert. Die Krüppelfürsorge wird auf die freudige Mitarbeit der Orthopäden außerhalb der Heime nur dann rechnen können, wenn die Anstalten diese eigentlich selbstverständlichen Forderungen ohne Vorbehalt erfüllen.

Organisation.

Wie soll man nun ein Krüppelheim organisieren? Man kommt am leichtesten zu einer Antwort, wenn man die historische Entwickelung betrachtet. Die ersten Heime faßten den Krüppel als einen Unglücklichen auf, den man pflegen und mit den Tröstungen der Religion versehen muß. Später kam der Handwerksunterricht hinzu, der aus den vorhandenen Kräften herausholte, was noch möglich war. Das ärztliche Moment fehlte damals so gut wie ganz. Die außerordentliche Fülle von Heilungsmöglichkeiten aber, welche die sich schnell entwickelnde orthopädische Chirurgie brachte, hat das bald geändert. Lange gibt an, daß 90 % der von ihm behandelten Fälle geheilt oder so entscheidend gebessert werden, daß dies in einer vollen oder hoch gesteigerten Erwerbsfähigkeit zum Ausdruck kommt.

Leitung.

Damit rollt sich die Frage auf, wer geeigneter zur Leitung eines Heims ist, der Geistliche, Pädagoge oder Arzt. Es ist müßig, sich mit der Antwort abzuquälen, erstlich mal weil es keinem Menschen einfallen wird, auch nur theoretisch eine Änderung fertiger Zustände zu verlangen, die jahrzehntelang in reichem Segen gewirkt haben und die Vorläufer der neuerlichen Entwickelung geworden sind, und zweitens, weil die Krüppelfürsorge von vielen Seiten her angreifbar ist und weder das religiös-pädagogische, noch das ärztliche Moment allein die volle Lösung bringt.

Es wäre in hohem Maße bedauerlich, wenn in der Krüppelfürsorge eine Spaltung in geistliche und ärztliche Anstalten entstände, die darum unnötig ist, weil die Unterschiede gar keine so fundamentalen sind, und weil Fäden von einer zur anderen führen. Darum wurde auf der Konferenz der Krüppelheime 1907 das sehr verständige Abkommen getroffen, es sollte

über diese Frage nicht gestritten werden. Von beiden Seiten wolle man die gemeinsame Sache in Angriff nehmen; dann würde eine fernere Zukunft schon zeigen, welches das richtigere Verfahren sei. Vorläufig sei es gut, getrennt zu marschieren und vereint zu schlagen. Möchte diese vom Geist wirklicher Duldsamkeit eingegebene Waffenbrüderschaft anhalten und ihre Früchte bringen.

Viel wichtiger als solche Fragen scheint es mir zu sein, daß der zur Leitung Bestimmte eine Persönlichkeit ist, die vorurteilsfrei auch die ihm untergeordneten Mitarbeiter zu ungehemmter Betätigung heranläßt und seine Aufgabe darin sieht, ihnen alle Hindernisse aus dem Wege zu räumen, statt sie durch Paragraphen einzuengen.

In neuerer Zeit sind mehrere Anstalten unter ärztlicher Leitung entstanden, die sich nach demselben Muster entwickelt haben und, wie es scheint, in den nächsten Jahren eine größere Zahl von Nachfolgern finden werden. Es ist deshalb wohl besser, statt theoretischer Erwägungen das praktisch bisher Geleistete an dem Beispiel einer Anstalt, der ersten ihrer Art, der Berlin-Brandenburgischen Krüppelheil- und Erziehungsanstalt, zu schildern. Ich betone aber dabei ausdrücklich, daß diese Schilderung keine allgemeine Forderung sein soll, denn was bisher geschehen ist, ist viel zu jung, um das schon zuzulassen. Außerdem liegt mir, wie ich ja in diesem Buche schon genügend oft betont habe, nichts ferner als Schematismus. Wer aber selbst ein Heim errichten will, für den hat es vielleicht Interesse, zu sehen, wie es anderwärts gemacht ist, und sei es auch nur, daß er daraus Veranlassung nimmt, es anders zu machen. **Berliner Anstalt.**

Der aus den Arbeiten für die vorliegende Statistik entstandene Berliner Verein betonte von Anfang an, daß der Krüppel ein Kranker sei und hielt es infolgedessen für zweckmäßig, einen Arzt an die Spitze seiner Anstalt zu stellen. Das geschah in der Weise, daß in dem Hause, in welchem die dem Arzt gehörige Privatklinik lag, eine Wohnung gemietet wurde, in der mit einigen Betten angefangen wurde. Dies Verfahren hatte den Vorteil, daß die Anstalt sich von Anfang .an die Anschaffung des sehr teuren orthopädischen Heilapparates ersparen konnte und ihn doch zur Verfügung hatte. Schon nach einem Jahr überließ die Stadt Berlin die Hälfte eines großen Gebäudes mietsfrei dem Verein. Nun entwickelte sich dort nach vieler Arbeit, weil eben kein Vorbild vorhanden war, folgende Organisation:

Direktor der Anstalt ist der leitende Arzt. Er ist direkter Vorgesetzter aller übrigen Angestellten des Hauses und vermittelt allein den Verkehr zwischen dem Hause und dem Kuratorium, dem er für das Haus in allen seinen Teilen verantwortlich ist, namentlich auch in bezug auf den Etat, an den er gebunden ist, doch mit dem Recht, die einzelnen Titel gegeneinander austauschen zu dürfen. Diese Verantwortung für die Schule, für den wirtschaftlichen Teil, für das Bureau, den Kassenbetrieb, Inspektion usw. ist eine schwere Belastung, aber sie war notwendig, wenn der Arzt diejenige Freiheit und Macht haben sollte, welche er zur Verwirklichung der dem Verein vorschwebenden modernen Ziele brauchte. Außer der Oberleitung fällt dem Arzt die Leitung der Klinik zu. Dem Arzte untergeordnet ist der Erziehungsinspektor und die Oberschwester, die beide nebengeordnet sind. Welche Aufgabe die drei zu erfüllen haben, ist noch zu schildern. In ihnen laufen die einzelnen Tätigkeiten zusammen. Weil ein Arzt die Oberleitung hat, soll die Schule nicht zu kurz kommen, im Gegenteil; es wird kein Mittel unversucht gelassen, um die pädagogische Abteilung nach jeder Richtung hin auszubauen, wie denn überhaupt der Grundsatz aufrecht erhalten wird, das Haus gleichmäßig nach allen Richtungen hin zu entwickeln und die oben betonte organische Vereinigung von Klinik und Schule zu verwirklichen. Der Erziehungsinspektor hat infolgedessen volle Bewegungsfreiheit, nur daß der Arzt jederzeit die Möglichkeit hat, durch persönliche Einsichtnahme sich von seiner Tätigkeit zu überzeugen. Selbstverständlich wird um Bagatellen nicht gehadert. Kommt es aber einmal zu einer grundsätzlichen Meinungsverschiedenheit, so soll darüber nicht lange gestritten oder sie gar erst vor einem besonderen Forum erledigt werden, sondern es soll die **Arzt als Direktor.**

Möglichkeit vorhanden sein, eine unmittelbare Entscheidung zu treffen, und dann soll diese im Zweifelsfalle im Sinne des Arztes ausfallen.

Konferenz. Um nun eine harmonische Entwicklung nach jeder Richtung zu gewährleisten, finden wöchentliche Konferenzen der drei Genannten statt, in welchen alle Angelegenheiten des Hauses durchgesprochen werden. Grundsatz ist, daß jeder Angehörige des Personals in allen Teilen des Hauses Bescheid weiß, wie das später in der Erziehung der Schwesternschaft noch zu besprechen sein wird. Der Arzt soll von der Art und Weise des Schulunterrichts und den Fortschritten der Kinder wissen, die Lehrer und die Schwestern sollen die besondere Krankheit jedes einzelnen Kindes kennen und zu würdigen lernen. Zu dem Zweck macht die Oberschwester die ärztliche Visite mit; der Erziehungsinspektor begleitet den Arzt wöchentlich einmal auf seiner Visite, damit angesichts der einzelnen Kinder strittige Fragen sofort gemeinsam erledigt werden.

Gemeinsamkeit. Bestimmungen, welche scharf die einzelnen Ressorts trennen, sind nicht vorhanden, wenigstens nicht bis in die letzten Einzelheiten. Es wird geradezu damit gerechnet, daß die Gebiete an vielen Stellen ineinander übergehen, so daß die Gemeinsamkeit des Handelns von Arzt, Lehrer, Schwester jederzeit zum Besten der Kinder möglich und gewährleistet ist.

Von diesen dreien hängt der Geist des Hauses ab, der nach unserm Dafürhalten ein guter und segensreicher sein kann, auch wenn er nicht konfessionell ist. Wir glauben, daß es eine Erziehung ohne Religion nicht gibt, und daß insonderheit derjenige, welcher so schwer getroffen ist, wie ein Krüppel, und dessen siecher Leib im besten Falle so weit zu bringen ist, daß er mit Mühe und Entbehrung sich sein täglich Brot verdient, ganz besonders die Segnungen der Religion erfahren muß. Keinesfalls aber ist nach unserer Auffassung das religiöse Moment oder, wie jüngst gefordert wurde, die Konfession das Ausschlaggebende in der Krüppelfürsorge.

Der Religionsunterricht wird getrennt gegeben nach den einzelnen Konfessionen. Die Kinder sprechen ihr Morgen-, Abend- und Tischgebet, in Zwischenräumen findet eine Hausandacht statt. Im übrigen wird das religiöse Moment, insonderheit das konfessionelle, nicht betont.

Tätigkeit des Arztes. Die Tätigkeit des Arztes erstreckt sich durch alle Teile des Hauses. Zunächst und hauptsächlich findet sie in der Klinik Anwendung. Diese enthält einen modern eingerichteten aseptischen Operationssaal, ein ärztliches Untersuchungszimmer.

Klinische Einrichtungen. Die Operationsschwester, die nur im Operationssaal tätig ist und dafür noch eine Gehilfin hat, sorgt zugleich für die Sammlung von Gipsabgüssen. Das Röntgenzimmer und die photographischen Räume unterstehen einer hierfür durch viersemestriges Studium im Lettehaus besonders ausgebildeten Schwester. Die Röntgeneinrichtung ist sehr gut. Von ihr wird reichlicher Gebrauch gemacht, und ich glaube nicht, daß eine orthopädische Klinik heutzutage ohne Röntgenapparat auskommen kann. Jedes Kind wird im Verlauf seiner Behandlung für wissenschaftliche Zwecke in den verschiedensten Stellungen photographiert, wofür eine besonders helle elektrische Bogenlampe vorhanden ist. Für Elektrodiagnostik und Elektrotherapie ist ein großer fahrbarer Elektrisierapparat vorhanden. Ein daran befindlicher Motor kann zur Erzeugung sinusoidaler Ströme verwandt werden, desgleichen zum Betrieb einer biegsamen Welle, welche die Kraft auf einen Vibrationsmassageapparat überträgt oder eine elektrische Knochenfräse treibt. Außerdem verfügt die Anstalt über ein elektrisches Vierzellenbad nach Dr. Schnée, das namentlich für massenweises Elektrisieren gut ist. Vorrichtungen für Wasserheilverfahren werden eingerichtet. In einem großen Saal sind die Turngeräte und die medicomechanischen Apparate aufgestellt. Die letzteren sind für die besonderen Zwecke von mir neu konstruiert und im 2. Jahresbericht der Anstalt sowie im Archiv für Orthopädie beschrieben.

Turnen. Grundsatz ist, daß alle Kinder am Schulturnen teilnehmen. Den Unterricht leitet eine Schwester, die das Turnlehrerinexamen gemacht hat. Nur besondere Verkrüppelungen befreien

vom Turnen. Jedes Kind bekommt besondere schriftliche Verordnungen für aktive und passive Gymnastik, Massage und Medicomechanik. Die Turnschwester sammelt diese Zettel und ist gehalten, die Verordnungen genau zu befolgen. Abschriften davon gehen zur Krankengeschichte.

Orthopädische Werkstatt. Zur Verfügung des Arztes steht eine reich ausgestattete orthopädische Werkstatt, welche ein Meister leitet, der drei Gesellen hat, zwei Stahlarbeiter und einen Bandagisten. Die Werkstatt liefert sämtliche Apparate, wie sie der Arzt verlangt und erhöht die Leistungsfähigkeit der Klinik ganz außerordentlich, weil heute der unbestrittene Satz gilt, daß Orthopädie ohne Orthopädistik nicht möglich ist. Ich glaube nicht, daß es ausreicht, wenn man die orthopädischen Apparate außerhalb des Hauses machen läßt. Wir haben das im Anfang auch tun müssen, aber erst, seitdem die Werkstatt im Hause ist, alles auf das genaueste durchgesprochen wird und die Verordnungen wegen des verbilligten Preises in weit höherem Maße möglich wurden, sind die Einrichtungen unserer Klinik lückenlos.

Hilfsärzte. Zur Unterstützung des Arztes sind ein Assistent, der im Hause wohnt, und ein Medizinalpraktikant. Für jedes Kind wird bei der Aufnahme ein besonderer Fragebogen ausgefüllt, der sowohl für den Arzt als für den Lehrer alle wichtige Fragen nach Abstammung, Anamnese, erblicher Belastung usw. beantwortet.

Die Tätigkeit eines Arztes in einem Krüppelheim ist nicht mit der Operation beendigt. Ja in den meisten Fällen ist der operative Eingriff weiter nichts, als die Voraussetzung für die Behandlung, bestenfalls ihr erster Akt. Gerade in der Orthopädie spielt die Nachbehandlung die allergrößte und wichtigste Rolle. Die Überpflanzung von Sehnen, die Versteifung von Gelenken, die Redression des Klumpfußes, die Durchmeißelung eines Knochens sind an sich völlig illusorisch, wenn der angestrebte Heilerfolg nicht durch eine zweckmäßige und genügend lange dauernde Nachbehandlung festgehalten wird. **Nachbehandlung.** Dazu ist häufige Nachprüfung durch Röntgenbilder nötig, eine dauernde Beaufsichtigung und Kontrolle durch den Arzt, die Anfertigung vielfacher, häufig abzuändernder Stützapparate, die elektrische Nachprüfung der Muskeltätigkeit, sehr vorsichtige und sachgemäße Bewegungsübungen, kurz eine fortlaufende Kontrolle und Aufsicht, deren Mangel häufig das ganze Resultat in Frage stellt. Diese ärztliche Aufsicht kann sich über Jahre erstrecken, und so kommt es, daß auch die Handwerkslehrlinge noch täglich Übungen irgendwelcher Art machen, massiert werden usw., jedenfalls fortgesetzter Behandlung und Kontrolle bedürfen.

Schulhygiene. Weiter hat der Arzt die verschiedenen Formen des Schwachsinns zu prüfen und zu unterscheiden und das Maß von Anstrengung festzulegen, welches von seiten der Erziehung dem einzelnen Kinde zugemutet werden kann; die Ernährung der gebrechlichen Kinder, namentlich aber der rachitischen, ist eine ständige Aufgabe ärztlicher Sorge, mit einem Worte die gesamte Schulhygiene. Desgleichen gehört die Feststellung der beim Krüppeltum häufig vorkommenden Komplikationen Epilepsie, Idiotie, Taubstummheit, Blindheit und ihre eventuelle Behandlung in das Gebiet der ärztlichen Tätigkeit.

Prophylaxe. Das Bedeutungsvollste aber ist die Prophylaxe, welche der Arzt fast ausschließlich allein treiben muß, und die in der Poliklinik geübt wird. Die Berliner Anstalt besitzt eine solche noch nicht, wird sie aber noch in diesem Jahre einrichten. Dorthin kommt das ungeheure Heer der nichtheimbedürftigen Krüppel, die aber bei mangelnder rechtzeitiger Behandlung später heimbedürftig werden, die Skoliosen, Platt- und Klumpfüße, Schiefhals, angeborenen Hüftgelenksverrenkungen, frischen Lähmungen leichter Form u. a. m. Mit Recht ist von berufener Seite in den letzten Jahren (Rosenfeld, Schanz, Lange) auf die außerordentliche Bedeutung einer ausreichenden Krüppelprophylaxe hingewiesen worden, weil sie bei genügend frühzeitiger Anwendung vielleicht den wichtigsten Kampf gegen das Krüppeltum darstellt.

Alles in allem darf verlangt werden, daß dem klinischen Apparat genügend Mittel zur Verfügung stehen, um ihn in einer den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Weise zu betreiben. Das erhöht nicht nur die Freudigkeit des Arztes, sondern ist die notwendige Voraussetzung zur Erzielung der besten Heilerfolge im Interesse des Krüppels.

So durchdringt die ärztliche Tätigkeit das gesamte Haus in allen seinen Fugen von der einen Seite her. Von der andern Seite die Pädagogik. In der in Rede stehenden Anstalt ist die pädagogische Abteilung einem Erziehungsinspektor untergeordnet, der namentlich auf dem Gebiete des Unterrichts der Schwachbefähigten und der Jugendfürsorge im allgemeinen besondere Erfahrungen besitzt. Da das Haus seine Aufgabe darin sieht, die Zöglinge so erwerbsfähig zu machen, als möglich, so kann nicht die Aufbringung eines möglichst großen Quantums formalen Wissens Aufgabe der Schule sein. Deshalb ist unserm gesamten Unterricht der im sogenannten Werkunterricht steckende Grundsatz untergelegt, der darauf beruht, dem Kinde seine Kenntnisse dadurch beizubringen, daß es gezwungen wird, sie sich auf Grund eigener sinnlicher Wahrnehmungen selbst zu schaffen. Dazu dient Zeichnen, Formen in Plastilin, Malen in natürlichen Farben und die ganze große Reihe des Handfertigkeitsunterrichts, nicht zu verwechseln mit Handwerkslehre. Da jede Fingerbewegung vom Gehirn aus ihren Anstoß und ihre Direktive erhält, so kann man sagen, daß man nicht mit den Fingern, sondern mit den Gehirnzellen knetet, formt, malt. Jede Übung der Hand ist also ohne weiteres eine Übung des Gehirns, eine spielende Vermehrung der Kenntnisse, eine Stärkung der Entschlußfähigkeit.

Pädagogische Abteilung. *Werkunterricht.*

Für die besonderen Zwecke des Krüppelheims fällt dabei ab, daß diese Form des Lernens zugleich die schwächlichen Glieder kräftigt. Natürlich sehen wir darauf, die Kinder im Schulunterricht so weit wie möglich zu bringen. Im Zweifelsfalle aber ist es uns lieber, der Junge lernt teure Damenstiefel herstellen, statt Flickschusterei, selbst wenn dabei sein Schulwissen nicht das letzte Ziel erreicht. Aus dem Grunde besuchen die Kinder schon lange vor dem Konfirmationsalter am Nachmittag die Handwerksstuben und eignen sich hier eine Menge von Fertigkeiten an, die ihnen später zugute kommen, denn während sie mit ihrer gelähmten Hand innerhalb dreier für die handwerksmäßige Ausbildung vorgesehenen Jahre nicht imstande wären, alle Griffe des Handwerks zu erlernen, können sie das, nachdem sie das erste und schwierigste in der Schulzeit sich schon angeeignet haben. So kommt es, daß man durch eine derartig geordnete Krüppelfürsorge auch sehr schwer beschädigte Kinder dahin bringen kann, daß sie zur selben Zeit, wie ihre gesunden Altersgenossen, die Gesellenprüfung machen.

Beginn der Handwerkslehre.

Ein zweiter Vorteil liegt darin, daß ein Krüppelheim durch das Zusammenarbeiten von Lehrer und Arzt schon von früher Jugend an die besondere geistige Eigenart des Kindes studieren und nötigenfalls lenken kann, um sie in Einklang mit den körperlichen Fähigkeiten für Auswahl eines Berufes zu benutzen, der dem Kinde das größte mögliche Einkommen verschafft.

Gemeinsame Erziehung der Geschlechter.

Einer der Grundsätze der Anstalt ist die gemeinsame Erziehung der Geschlechter. Nur die Schlafsäle der größeren Kinder sind nach Geschlechtern getrennt. Alles übrige kleine Volk schläft und ißt zusammen, besucht gemeinsam die Schule, spielt miteinander, gleichgültig, ob Mädchen oder Knabe. Ohne auf die von den Pädagogen vielfach wissenschaftlich begründete Notwendigkeit dieser gemeinsamen Erziehung einzugehen, will ich nur hervorheben, daß es mancherlei praktischen Nutzen für die Anstalt hat. Es spart viele Räume, die man sonst zur Sonderung gebraucht und viel Personal, das diese Sonderung durchführen und streng zu beaufsichtigen hat. Die Zöglinge haben eine viel größere Freiheit dadurch; sie laufen und toben durchs ganze Haus und brauchen nicht ängstlich zu sein, daß sie auf die Abteilung des anderen Geschlechts kommen. Die im Geschlechtsunterschied liegenden Fragen gibt es für

die Kinder nicht. Infolgedessen haben sie auch keine Gelegenheit, sie zu beantworten, und harmlose Fröhlichkeit ist die Signatur der Anstalt.

Niemals werden unsere Kinder darauf gestoßen, daß sie unglücklich und mit einem schweren Leiden bedacht sind. Dieser Hinweis ist zuweilen nötig, wenn man für die Hauptaufgabe der Krüppelfürsorge es hält, die Kinder zu trösten. Kein Kind hat an sich das Bedürfnis danach, wenn man es in ihm nicht künstlich weckt. Wir erhalten in unsern Kindern die Illusion, daß sie genau so sind, wie alle gesunden, und daß der kleine Schaden schon wieder weggebracht werden wird. So kommt es, daß Niedergeschlagenheit oder Verzweiflung, wie sie sich vielleicht ein Laie vom Begriff Krüppelheim unzertrennbar vorstellt, gar nicht beobachtet werden, zumal ja ein Kind außerstande ist, sich klar zu machen, was die Lähmung beider Beine für seine Zukunft bedeutet. Es wird uns dies erleichtert durch eine besondere gute Eigenschaft des Krüppelheims, die natürlich allen gemeinsam ist, daß nämlich im Krüppelheim jeder Spott und Hohn, dem die Kinder draußen ausgesetzt sind, völlig aufhört. Hier sitzt jeder im Glashause, und wer den andern mit seinem Buckel hänseln will, muß gewärtig sein, daß jener ihn seines lahmen Beines wegen aufzieht. Dieses Fehlen alles Bemitleidens und beabsichtigter oder ungewollter Kränkungen schafft in einem Krüppelheim den Kindern eine Fülle von Jugendfreude und Lebenslust, wie sie das gesunde Kind kaum in höherem Maße zu empfinden vermag. **Daseinsfreude.**

Um die Lehr- und Lernmöglichkeiten zu vergrößern, sind Unterrichtsmittel in reicher Zahl vorhanden, namentlich Vorlagen für die Handfertigkeitsübungen; eine Bibliothek, bestehend aus medizinischer, pädagogischer und belletristischer Literatur, ist im Entstehen und wird durch die in jedem Etat ausgeworfene nicht geringe Summe dauernd vermehrt. **Unterrichtsmittel.**

Für die 50 Schulkinder der Anstalt sind außer dem Erziehungsinspektor an Lehrpersonal vorhanden eine Lehrerin, 2 Fröbellehrerinnen I. Klasse, eine geprüfte Handarbeitslehrerin für Mädchen. Es wird in drei Klassen unterrichtet mit dem Ziel der Volksschule. Daneben besteht eine Hilfsklasse mit 6 schwachbefähigten Kindern, die gesondert Unterricht erhalten. Wer irgend transportabel ist, wird auch im Gipsverband in die Schule gebracht und findet dort, wenn er nicht sitzen kann, Platz auf besonderen Liegestühlen. Die aus irgend einem Grunde bettlägerigen, sonst aber unterrichtsunfähigen Kinder, z. B. die im Streckverbande, erhalten täglich einige Stunden methodischen Unterricht im Bett. **Lehrkörper** **Bettkinder.**

Die Aufstellung des Lehrplans und namentlich die Verteilung der Kinder ist nicht einfach, weil die verschiedenartigsten Alters- und Intelligenzstufen in der gleichen Klasse zusammensitzen müssen: ein siebenjähriges nicht gerade sehr befähigtes Mädchen neben einem zwölfjährigen an sich aufgeweckten Jungen, der bisher noch keinen Unterricht erhalten hat. Das erfordert viel Mühe von seiten der Lehrenden, viel persönliches Eingehen, schafft aber auch viel Freude. Erleichtert wird die Arbeit dadurch, daß alle dem Lehrkörper angehörigen Personen zum Hause gehören und die Kinder genau kennen, sie auch außer der Schule beobachten und beeinflussen können. Außer dem Erziehungsinspektor sind die übrigen Lehrkräfte Schwestern, die jenem in bezug auf ihre Lehrtätigkeit unterstellt sind, in persönlichen und Schwesternangelegenheiten der Oberschwester. **Lehrplan.**

Das Haus hat für seine Schule eine besonders konstruierte Schulbank angeschafft, welche eine Erweiterung der Zahnschen Holmbank bedeutet und zusammen mit der universell verwendbaren Unterstützungsplatte für die Füße in Heft 2 der Zeitschrift für Krüppelfürsorge abgebildet und beschrieben ist. **Schulbank.**

Die Vorschulpflichtigen erhalten von den Fröbelschwestern Fröbelunterricht. **Fröbelunterricht.**

Epileptiker, Idioten, Taubstumme hat die Anstalt nur in geringer Zahl. Sie hält es nicht für zweckmäßig, solche Kinder grundsätzlich abzulehnen. Entscheidend ist, welches **Komplikationen.**

Gebrechen überwiegt. Es wird zunächst versucht, das krüppelhafte Leiden soweit als möglich zu beseitigen oder zu bessern, und dann wird von Fall zu Fall entschieden, ob und zu welchem Zeitpunkt die Unterbringung in einer andern Anstalt für das Kind vorteilhafter ist, als der weitere Verbleib im Krüppelheim.

Wie überall in der Krüppelfürsorge, so scheint mir auch hier die Entscheidung am Individuum als das Richtige. Bedingungslose Ablehnung aller nicht Bildungsfähigen dürfte schon darum eine Ungerechtigkeit gegen diese Kinder sein, weil der Grad der Bildungsfähigkeit sich in einer Untersuchung kaum feststellen läßt, andererseits aber schon häufig durch die Verpflanzung in die für jedes Kind sehr anregende Umgebung gleichaltriger Gespielen, verbunden mit körperlicher Pflege, guter Ernährung und Beseitigung etwaiger bewegungshemmender Gebrechen, die geistige Aufnahmefähigkeit der Kinder außerordentlich steigert.

Schwachbefähigte. In keinem Krüppelheim sollte sachgemäßer Unterricht für Schwachbefähigte fehlen. Nicht nur, daß der Schwachsinn relativ häufig vorkommt, ist das Prinzip der Hilfsschule gerade für die durch konsumierende Krankheiten, langes Siechtum, geistige Vernachlässigung in indolenter Umgebung in ihrer geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit geschwächten Kinder auch dann mit größtem Nutzen anwendbar, wenn eigentlicher Schwachsinn gar nicht vorhanden ist.

Erziehung. Neben dem reinen Schulunterricht untersteht dem Erziehungsinspektor naturgemäß auch das gesamte Erziehungswesen mit der Maßgabe, daß hierbei die Oberschwester mit bezug auf die Mädchen, namentlich die der Geschlechtsreife sich nähernden, wesentlich mitzusprechen oder auch allein zu bestimmen hat, wie denn auch bei den Kleinsten beiderlei Geschlechts die Oberschwester mit bestimmt. Die Anstalt hält dafür, daß die Erziehung nicht allein einem Manne unterstellt werden darf, und sei er auch ein noch so geschickter Pädagoge, sondern daß dabei der Frau ein nicht zu geringer Einfluß mit eingeräumt werden muß, wie ja auch in der Familie die Mutter nicht nur nebenbei, sondern ganz überwiegend das erziehende Element ist. Dieses Erziehungsgebiet ist wiederum eines von denen, auf welchem die drei das Haus leitenden Faktoren Arzt, Lehrer, Schwester zu gemeinsamer Betätigung und gegenseitiger Ergänzung zusammentreffen. So wird auch die Inspektion im Hause durch den Erziehungsinspektor und die Oberschwester geleitet. Viele Anregungen und Hinweise mancherlei Art helfen den Kindern die Freistunden verbringen, in denen es natürlich keine Schularbeiten gibt. Im Neubau des Hauses soll noch eine männliche Lehrkraft mit eingestellt werden, die namentlich auch bei der Inspektion mitzuwirken hat.

Schule für Externe. Wenn das Haus später über eine Beratungsstelle und Poliklinik verfügt, wird die Frage auftauchen, ob auch eine Schule für Externe eingerichtet werden soll. In einzelnen Städten ist das versucht worden, z. B. in London, wo die Kinder durch einen Omnibus täglich **Fortbildungsunterricht.** zusammengeholt werden. Schon jetzt wird an der Anstalt Fortbildungsunterricht gegeben, und dieser soll unter allen Umständen später auch für außerhalb des Hauses wohnende Krüppel **Fachunterricht.** zugänglich gemacht werden. In den Handwerksstuben wird naturgemäß auch der vorgeschriebene Fachunterricht erteilt.

Handwerksstuben. Das zweite große Arbeitsgebiet des Erziehungsinspektors ist die Überwachung der Handwerksstuben, in denen je ein Meister voll beschäftigt und angestellt ist. Nur die orthopädische Werkstatt und das Röntgenlaboratorium unterstehen dem Arzt. In dem Kapitel über die zurzeit bestehenden Einrichtungen der Krüppelfürsorge in Deutschland sind alle die Handwerke aufgezählt, welche dazu verwandt werden, die Pfleglinge erwerbsfähig zu machen. Es ist eine sehr stattliche Zahl. Die einzelnen Heime werden je nach Neigung und den örtlichen Bedürfnissen, zuweilen auch nach der Art der ersten dafür vorhandenen Pfleglinge sich für die verschiedensten Handwerke entscheiden. Schuhmacher und Schneider sind überall rentabel,

weil sie die Bedürfnisse des Hauses billig decken. Der Erziehungsinspektor gibt gegen Quittung das Material an die einzelnen Handwerksmeister aus. Diese führen genau Buch über die Selbstkosten jedes Stückes. Im Bureau wird der Verkaufspreis festgesetzt, wie überhaupt jede Bestellung an die Handwerksstuben und jede Ablieferung aus diesen stets durch die Buchungen des Bureaus geht.

Schon Pastor Knudsen hat zwei fundamentale Sätze für die Krüppelfürsorge aufgestellt: 1. daß eine verständige Krüppelfürsorge im jugendlichen Alter einzusetzen hat und 2. daß die Handwerkslehre darauf ausgehen muß, die Leistungen der Kinder womöglich zu künstlerischer Höhe zu bringen, jedenfalls zu einer solchen, daß sie imstande sind, gegenüber ihren gesunden Konkurrenten das etwa fehlende Quantum durch die bessere Qualität zu ersetzen. Das gilt auch noch heute und soll in der vorgedachten Anstalt — vorläufig ist die Zeit noch nicht gekommen — namentlich mit Rücksicht auf die leichte Absatzfähigkeit in Berlin besonders entwickelt werden.

Die dritte dem Erziehungsinspektor zugehörige Tätigkeit ist die Aufsicht über das Bureau. Die Oberschwester hat das Recht der Einsicht in den ein- und ausgehenden Briefwechsel, weil der Verkehr mit den Eltern, namentlich, wenn sie ihre Kinder zu früh herausnehmen wollen, ängstlich sind, diese oder jene Klage haben, zweckmäßig der weiblichen Redekunst überlassen bleibt, weil außerdem alle Leitenden über die das Schicksal der Anstalt oder ihrer Einzelpersonen angehenden Zuschriften unterrichtet sein sollen. Dem Erziehungsinspektor bleibt vor allem der Verkehr mit den Behörden, alle sonstigen amtlichen Schreiben, pädagogischen Auskünfte und die Kasse, zu deren Kontrolle außerdem allmonatlich ein Mitglied des Kuratoriums erscheint. Es geht kein Brief in das Haus hinein oder aus ihm heraus, desgleichen wird kein Pfennig eingenommen oder ausgezahlt, ohne daß nicht der Direktor des Hauses sein Visum darunter setzt. **Bureau.**

Nach dem Bisherigen könnte es scheinen, als wenn die Arbeit im Hause nunmehr erschöpft sei und der Oberschwester nichts mehr übrig bliebe. Dem ist aber nicht so. Ein großes und wichtiges Arbeitsgebiet ist von ihr zu bestellen, und ohne daß ihre Tätigkeit stets so nach außen hin auffällt, wie die der männlichen Leiter, ist ihr Wirken, ähnlich dem der Hausfrau, nicht minder wichtig für das Gedeihen der Gesamtheit. Ihr ist die ganze Schwesternschaft unterstellt, und in der Auswahl und der Art und Weise, wie sie diese leitet, bleibt ihr eine große Freiheit gewahrt, unbeschadet des jederzeit bestehenden Einspruchsrechtes von seiten des Arztes. Desgleichen unterstehen ihr die Schülerinnen und die reiferen weiblichen Zöglinge, namentlich die weiblichen Lehrlinge. Weiter hat sie das entscheidende Wort zu sprechen in der gesamten Wirtschaft. Wenn auch die Küche unter Leitung einer eigenen Schwester steht, so trägt sie doch auch für die Art und Güte der Beköstigung die Verantwortung. Der Wochenspeisezettel wird vorher vom Arzt durch Unterschrift genehmigt. Die Wäschereinigung, die Anschaffung, die Instandhaltung, Ergänzung der Bekleidung für alle Insassen gehört in ihr Ressort, nicht zuletzt die für die Hygiene so wichtige Hausreinigung. Durch täglich mehrfach wiederholte Gänge über die Station, den Operationssaal, die Schlafräume der Kinder, über deren körperliche Reinigung sie zu wachen hat, und durch alle Winkel des Hauses hält sie sich selbst in dauernder Kenntnis über die Funktion des gesamten Organismus und die verantwortlichen Leiter der Unterabteilungen in einer heilsamen Sorge vor der Kontrolle. Mißstände, die ihr eigenes Ressort angehen, beseitigt sie kurzerhand. Die von ihr in anderen Ressorts beobachteten meldet sie zur Abstellung dem Arzt oder Erziehungsinspektor. Im persönlichen Verkehr mit den Eltern gibt sie in Abwesenheit der Ärzte Auskunft über den Krankheitszustand, Genesung und sonstige ärztliche Fragen. **Oberschwester.** **Wirtschaft.**

Schwesternschaft.

Die ihr unterstellte Schwesternschaft ist vom Hause frei geschaffen und rekrutiert sich aus den Töchtern gebildeter Familien. Voraussetzung für den Eintritt ist neben körperlicher Gesundheit der Nachweis des Zeugnisses mindestens der II. Klasse einer höheren Mädchenschule. Alle Schwestern gehören der Berufsorganisation der Krankenpflegerinnen Deutschlands an.

Die nachstehende Besoldungsordnung und Satzung für die Einstellung der jungen Mädchen in die Schwesternschaft gibt weitere Auskunft.

Besoldungsordnung.

§ 1.

Den Schwestern wird ein Gehalt nach folgenden Sätzen gewährt:

a) für die Hilfsschwestern ein Jahresgehalt von 360 Mk., jährlich steigend um 60 Mk.;
b) für die Stationsschwester ein Anfangsgehalt von 600 Mk., jährlich um 20 Mk. steigend bis zum Höchstgehalt von 780 Mk.;
c) für die Oberschwester ein Anfangsgehalt von 1200 Mk., jährlich um 30 Mk. steigend bis zum Höchstgehalt von 1500 Mk.

§ 2.

Die Schwestern erhalten freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Beköstigung, Wäschereinigung und Dienstkleidung, einschließlich eines von der Anstalt zu bestimmenden und zu liefernden Abzeichens. Dieses letztere ebenso wie die Dienstkleidung verbleibt Eigentum der Anstalt.

§ 3.

Im Erkrankungsfalle wird den Schwestern freie ärztliche Behandlung und eine ihrem Stande angemessene Verpflegung (2. Kl. privat) bis zur Dauer von 26 Wochen gewährt.

§ 4.

Beide Teile haben das Recht vierteljährlicher Kündigung, zulässig am 1. jeden Monats.

§ 5.

Die Anstalt übernimmt die Verpflichtung der Zahlung der Invaliditäts- und Altersversicherungsbeiträge, und zwar gleichmäßig für alle Schwestern in Lohnklasse V mit 36 Pfg. pro Woche.

Die einzelnen Schwestern verpflichten sich bei dem Dienstantritt den Nachweis zu erbringen, daß sie während der Dauer ihrer Beschäftigung an der Anstalt bei einer privaten Pensionsversicherungsanstalt für Invalidität und Alter mit mindestens 600 Mk. versichert sind. Im anderen Falle legt die Anstalt jährlich 100 Mk. vom Gehalt der Schwester in Monatsraten mündelsicher an und zahlt das so gesparte Kapital mit Zins und Zinseszins an die Schwestern im Falle ihres Ausscheidens aus dem Schwesternverband der Anstalt oder bei eintretender Invalidität aus.

Gegen Haftpflicht ist die Anstalt als solche für alle durch die Tätigkeit ihrer Angestellten etwa bewirkten Vorkommnisse versichert. Desgleichen ist das private Eigentum der Schwestern von der Anstalt gegen Feuer versichert.

Satzungen für Lernschwestern.

§ 1.

Die Anstalt bildet geeignete junge Mädchen für die Pflege, Erziehung und Unterweisung gesunder und gebrechlicher Kinder aus.

Daneben soll der in der Anstalt geflegte Geist die in jeder Persönlichkeit ruhenden besonderen Gaben des Geistes und Gemütes entwickeln und die Schwestern zu arbeitsfrohen und aufrichtigen Menschen erziehen.

§ 2.

Die Anmeldung geschieht durch persönliche Vorstellung oder schriftlich bei der Oberschwester.

§ 3.

Aufnahmebedingungen sind folgende:

1. Alter: nicht oder nur ausnahmsweise unter 18 Jahren.
2. Gesundheitszeugnis.
3. Nachweis einer der II. Klasse einer höheren Mädchenschule entsprechenden Bildung.
4. Einreichen eines von der Bewerberin selbst verfaßten und geschriebenen ausführlichen Lebenslaufes.
5. Geburts- und Impfschein.
6. Empfehlung bekannter Persönlichkeiten oder Zeugnis der Ortsbehörde.
7. Bei Minderjährigen Einwilligung der Eltern oder des Vormundes.
8. Photographie der Bewerberin.
9. Beim Antritt Feststellung des Gesundheitszustandes durch den Chefarzt.

Die Aufnahme erfolgt zunächt nur auf 2 Monate zur Probe.

§ 4.

Wird die Bewerberin danach angenommen, so hat sie sich mindestens auf 1 Jahr zu verpflichten.

§ 5.

Jede Lernschwester erhält eine so vollständige theoretische und praktische Ausbildung, daß sie unter der Aufsicht eines Arztes imstande ist, die Pflege, Erziehung, bis zu einem gewissen Grade auch die Ausbildung eines gebrechlichen Kindes verantwortlich zu übernehmen.

Der Unterricht erstreckt sich auf:

1. Lehre vom gesunden und kranken Menschen. Lehrer: Chefarzt.
2. Kinder- und Krankenpflege. Lehrer: für den wissenschaftlichen Teil der Chefarzt, für den praktischen Teil die Oberschwester.
3. Massage, Orthopädie (Turnen und medicomechanische Übungen), Elektrisation. Lehrer: Chefarzt.
4. Grundzüge der Pädagogik, namentlich im Unterrichte Schwachbefähigter. Lehrer: Erziehungsinspektor.
5. Anleitung in der Zubereitung der Kost und Behandlung der Wäsche. Ausbessern der den Schwestern und Kindern gehörigen Kleidung und Wäsche. Lehrer: geprüfte Wirtschafts- und Handarbeitsschwester.
6. Überwachung der Schulaufgaben unter Anleitung der Lehrerin.
7. Beschäftigung der Kinder nach Fröbel. Lehrer: Kindergärtnerin I. Klasse.

x

§ 6.

Die Lernschwestern erhalten:

a) freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Verpflegung, Wäschereinigung, Dienstkleidung und Ausbildung;
b) im ersten Jahre ein Taschengeld von monatlich 10 Mk., im zweiten Jahre monatlich 20 Mk.;
c) jede Woche einen freien Nachmittag von 3—10 Uhr;
d) im Laufe des Jahres einen Urlaub von 14 Tagen;
e) im Krankheitsfalle freie Verpflegung bis zur Dauer von 26 Wochen.

Die Anstalt geht von dem Standpunkt aus, daß in einem so komplizierten Betrieb nur derjenige etwas leisten kann, der von Hause eine gewisse Kultur und Bildung mitbringt, und daß ihm die für das Gelingen seiner Arbeit notwendige Freudigkeit am besten erhalten wird, wenn er sich auch als Mensch betätigen darf. Die Schwestern dürfen in angemessener Zivilkleidung in ihrer Urlaubszeit das Haus verlassen und an all denjenigen Anregungen und Genüssen teilnehmen, welche jeder gebildeten Dame gestattet sind: Konzert, Theater, Kunstsammlungen, Geselligkeit. Der aufrechte, warmherzige, fröhliche Mensch, der mit offenen Augen in die Welt blickt, wird seinen Beruf mit desto tieferer Wirkung ausüben, je mehr er sich bewußt bleibt, daß er an allen unsere Zeit bewegenden Gedanken und Interessen entsprechenden Anteil nehmen darf. Die Schwesterntätigkeit ist ein Beruf, wie es auch die Arbeit des Arztes, des Lehrers, des Richters und jedes mit ethischen und wissenschaftlichen Werten neben praktischer Handfertigkeit wirtschaftenden Menschen ist. Wie jeder echten Berufsauffassung das Dienen zugrunde liegen soll, so auch der Schwesternarbeit. Sie wird dadurch nicht wertloser, daß mit dem Begriff des Dienens nicht zugleich auch die Pflicht unnötiger Entsagung verbunden ist.

Frauenberuf. Dadurch, daß die Schwestern einen guten Unterricht erhalten und durch alle Teile des Hauses kommen, glaubt die Anstalt, sie zu einem neuen Frauenberuf zu erziehen, nämlich zu der Fähigkeit, die gebrechlichen Kinder wohlhabender Familien zu pflegen, zu erziehen und bis zu einem gewissen Grade zu unterrichten. Im übrigen hat das Bestreben vorgeherrscht, alle wichtigen Posten im Hause mit solchen Schwestern zu besetzen, welche dafür spezialistisch ausgebildet sind. Von der Oberschwester und den Schwestern des Lehrkörpers war schon die Rede. Die Wirtschaftsschwester hat das Wirtschafts- und Handarbeitslehrerinexamen gemacht. Im Bureau ist eine in der Buchhalterei und Stenotypie ausgebildete Schwester tätig. Von den dem Lehrkörper angehörigen Schwestern und der Turnlehrerin war schon gesprochen, desgleichen von der Photographin und Röntgenschwester.

Niederer Dienst. Der niedere Dienst wird von sogenannten Schülerinnen versehen, d. h. Mädchen im Alter von 14—17 Jahren, meist gesunden Kindern, ausnahmsweise mit leichten Verkrüppelungen, welche ähnlich dem Gang der Lernschwestern im Laufe eines Jahres durch alle Zweige des Betriebes gehen und so zu Hausmädchen herangebildet werden, die zwei Dinge gelernt haben, welche den heutigen Dienstboten häufig fehlen, nämlich arbeiten und gehorchen. Durch diese sehr zu empfehlende und überall leicht nachzuahmende Einrichtung, welche sich durchaus bewährt hat, ist es gekommen, daß die Anstalt keine Dienstbotenfrage kennt.

Das gesamte Personal für 120 Kinder besteht z. Zt. aus dem Direktor und leitenden Arzt, einem etatsmäßigen Assistenten — ein zweiter ist in Aussicht genommen — 1 Volontärarzt, dem Erziehungsinspektor, 25 Schwestern, 15 Schülerinnen, einem Waschmädchen, einem Hausdiener, so daß auf je 2 Pflegepersonen 5 Kinder kommen.

Mittelbare Aufgaben des Heims.

Zu den ferneren Aufgaben eines Krüppelheims, welche sich ohne weiteres aus seiner Tätigkeit ergeben, gehören die Kontrolle der Entlassenen und ein Arbeitsnachweis für externe erwerbsfähige Krüppel, namentlich natürlich für die eigenen ehemaligen Zöglinge. Mehr als die Hälfte der Krüppelgebrechen setzt sich aus der Tuberkulose der Knochen und Gelenke und den rachitischen Erkrankungen zusammen. Gegenüber einer Epoche in der Chirurgie, welche der genannten Form der Tuberkulose mit dem Messer radikal zu Leibe ging, und die allerdings für ausgewählte Fälle jetzt wieder in Aufnahme kommt, hat die neuere Form des Kampfes gegen die Tuberkulose als Leitsatz aufgestellt, daß die Freiluftbehandlung namentlich im Walde und der Aufenthalt an der See, besonders der Nordsee, ausgezeichnete Erfolge zeigt, auch in den Fällen, wo wenig Hoffnung mehr auf Heilung besteht. Daraus folgt, daß eine wirklich folgerichtige Krüppelfürsorge bestrebt sein muß, sich die für Heilung der Tuberkulose und Rachitis notwendigen Heilfaktoren zu beschaffen. Es ist daher notwendig, daß zu einem Krüppelheim wenn möglich Wald, wenigstens aber ein großer Park, gehört, Forderungen, die mit dem Wunsche, in möglichster Nähe einer großen Stadt zu bleiben, gewiß in vielen Orten schwer zu erfüllen sind. Auch wäre es wünschenswert, daß ein Krüppelheim einige Plätze an der Nordsee zur Verfügung hätte. Es besteht ein durchaus aussichtsreicher Plan, auf einer der großen Nordseeinseln ein Sanatorium zu errichten, in welchem unter sachverständiger ärztlicher Leitung den Teilhabern eine Anzahl Betten zur Belegung vorbehalten bleibt. Wenn eine Anstalt für die Kosten von 10 Betten Garantie übernimmt, so kann sie, einen sechsmonatlichen Turnus angenommen, jährlich 20 Kinder an die Nordsee bringen und hat außerdem eine ausgezeichnete Ferienstelle für ihre Schwestern. Es ist dringend zu wünschen, daß dieser weitsichtige und vielverheißende Plan zur Ausführung kommt.

Eine Anzahl von Leitsätzen für den Neubau der Anstalt, die ich als Folgerung aus den Prinzipien der bisherigen Organisation entwickelt habe, sind im 2. Jahresbericht des Hauses abgedruckt; ich verzichte darauf, sie hierher zu setzen, weil sie vorläufig noch Zukunftsmusik sind.

Ich wiederhole, die Schilderung der Einrichtungen der Berliner Anstalt soll kein Muster abgeben. Sie ist aus der Arbeit ihrer Vorgänger herausgewachsen, enthält nicht mehr, als manche andere Heime auch, und wird ihre selbstverständlichen Fehler im Laufe der Zeit gewiß offenbaren. Aber sie ist der erste grundsätzliche Versuch, Krüppelfürsorge in einem Sinne zu treiben, der all den unsere Zeit durchflutenden modernen Gedanken gerecht zu werden unternimmt, und schien mir darum mitteilenswert.

Vielgestaltigkeit der Krüppelfürsorge.

Wie ich schon an vielen Stellen in diesem Buche ausgeführt habe und zum Schluß noch einmal nachdrücklich betonen möchte, liegt aber nach meinem Dafürhalten das Heil der einzelnen Anstalt und der gesamten deutschen Krüppelfürsorge gar nicht darin, daß sie nach einem bestimmten Schema gehandhabt wird, sondern gerade in der Vielgestaltigkeit, in der Dezentralisation, in der Möglichkeit, daß sie sich an vielen Orten unter mancherlei wechselnden Verhältnissen und in immer wieder neuer Form auszuleben vermag.

Das Erhebende und immer neue Kraft Spendende ist, wie immer geartet die Form sein mag, in welcher man arbeitet, doch das Gefühl, Hilfe zu bringen und zwar auf einem Gebiet, das so sehr viel günstigere Aussichten dafür bietet, als manches andere Feld der öffentlichen Wohlfahrtspflege. Möchte das vorliegende Buch mit seinen Zahlen und sonstigen Anregungen dazu beitragen, daß die Einsicht von der Notwendigkeit, Krüppelfürsorge zu treiben, allerorten wächst, und daß in absehbarer Zeit ausreichende Einrichtungen geschaffen werden, welche gestatten, daß wenigstens den Bedürftigsten Heilung und Erziehung gebracht wird, ihnen selbst und der Allgemeinheit zum Segen.

X.

Bibliographie der Krüppelfürsorge.

Um denjenigen, welche sich eingehender in das diesem Buche zugrunde liegende Thema vertiefen wollen, einen Anhalt zu geben, bringe ich noch eine Übersicht über die Literatur, ohne indessen damit Anspruch auf Vollständigkeit zu machen. Den Grundstock dazu hat in dankenswerter Weise Herr Dr. Leonhard Rosenfeld, Nürnberg, geliefert; ich habe ihn durch die mir außerdem noch zugängliche Literatur verdoppelt, zum Teil aus Hinweisen der Herren Muensterberg, Schulze, Pabst. Eine Rubrizierung nach dem Stoff war nicht durchführbar, deshalb ist die Reihenfolge alphabetisch. Aufgenommen sind nur solche Bücher und Abhandlungen, die sich ausgesprochen mit Krüppelfürsorge befassen. Für die vielen einzelnen in der Krüppelfürsorge zusammentreffenden Spezialgebiete (siehe oben Umfang der Krüppelfürsorge) muß auf die jeder der Sonderwissenschaften zugehörigen Nachschlagewerke zur Auffindung weiterer Literatur verwiesen werden. Einige wenige (Bibliographie des Armenwesens, Hoffa-Blencke, Trüper, Pabst, Encyklopädisches Handbuch der Heilpädagogik u. a. m.) sind mit aufgeführt zur ersten Einführung.

Für Mitteilungen und Hinweise, welche geeignet sind, das nachstehende Verzeichnis vollständig zu machen, bin ich dankbar.

1. **Aarsberetning** for Arbeidsskolen for vanfore i Christiania. (Jahresbericht der Arbeitsschule für Verkrüppelte in Christiana). Jahrgang 1—11. 1892—1903. Kristiania. A. W. Boggers Bogtryckeri.
2. **Aarsberetning** for „Sophies Minde“ Arbeidsskole og Hjem for vanfore. (Jahresbericht der Arbeitsschule und des Heimes für Krüppel, „Sophiens Gedächtnis“). Jahrgang 1—5. 1904—1908. Kristiania. A. W. Boggers Bogtryckeri.
3. **Arsberetning** fra Samfundet som antager sig vanfore og lemloestede. (Jahresbericht des Vereins zur Fürsorge für Krüppelhafte und Gelähmte) Kopenhagen. Jahrgang 1—35. 1872 bis 1907. Kopenhagen. Centraltrykkeriet.
4. **Aberle,** Dr. Rudolf Ritter von, Über Krüppelfürsorge in Österreich-Ungarn. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie Bd. XXII S. 375. Verlag von Ferdinand Enke, Stuttgart.
5. **Agahd,** Konrad, Worauf beschränkt sich die sogenannte individuelle Behandlung gebrechlicher Kinder im Massenunterricht. Zeitschrift f. Krüppelfürsorge, Leopold Voss. Hamburg, 1908, Bd. I Heft 2.
6. **v. Amyntor,** Gerhard, Die wahrhaft Elenden. Tägl. Rundschau 1891.
7. **v. Amyntor,** Gerhard, Die Krüppelanstalt d. Oberlinhauses. (Schäfer, Monatsschrift f. i. Miss. XII. 1892.
8. **Andrae,** Hedwig, Unter Krüppelkindern. Briefe einer Johanniterin 1902.

9. **Annual report** of Cripples Home Bray too Dublin. (Jahresbericht des Krüppelheims in Bray bei Dublin [Irland]). Jahrgang 1874—1907. Ponsonby & Gibbs. University Press. Dublin.

10. **Annual report** of Cripples Nursery. (Jahresbericht der Krüppelpflegeanstalt) London. Jahrgang 1863—1907. Hunt, Barnard & Co., Baker Street, London W.

11. **Annual report** of the cripples home and industrial school for girls. (Jahresbericht des Heimes und der Gewerbeschule für krüppelhafte Mädchen) London. Jahrgang 1852—1907 Marylebene Road 17a, Northumberland House, London NW.

12. **Annual report** of the Dartmouth Home for crippled boys. (Jahresbericht des Dartmouth-Heimes für krüppelhafte Knaben) London. Jahrgang 1—36. 1871—1907. Charles North, The Blackheath Press. London SE.

13. **Annual report** of the Home of the merciful Saviour for crippled children. (Jahresbericht des Kinderkrüppelheims des barmherzigen Heilands) Philadelphia. Jahrgang 1—25. 1882 bis 1907. 4400. Baltimore Avenue. Philadelphia Pa.

14. **Annual report** of the House of St. Michael and all Angels. (Jahresbericht des Heims. St. Michael und alle Engel.) Philadelphia. Jahrgang 1—21. 1887—1908. Cor. Northy-ferty-third and Wallace Streets. Philadelphia SE. Pa.

15. **Annual report** of the industrial school for crippled and deformed children. (Jahresbericht der Gewerbeschule für Krüppelkinder.) Boston. Jahrgang 1—13. 1895—1907. 241 St. Botolphe Street. Boston. Mass.

16. **Annual report** of the National incorporated waifs' association. Dr.-Barnardos Homes. (Jahresbericht des Nationalbundes für Verlassene. Dr. Bernardos Heime). London. Jahrgang 1—42. 1862—1908. 18—26 Stepney Causeway, London E.

17. **Annual report** of the New York State Hospital for the carse of crippled and deformed childrem. (Jahresbericht der New Yorker staatlichen Krüppelanstalt.) Jahrgang 1—7. 1901 bis 1907. Albany, J. B. Lyon Company, Printus.

18. **Annual report** of the State hospital for crippled and deformed children of the state of Minnesota. (Jahresbericht der staatlichen Krüppelanstalt des Staates Minnesota.) St. Paul. Jahrgang 1898—1907. St. Paul. Minn.

19. **Annual report** of the Widener memorial training school for crippled children. (Jahresbnricht der Widenerschen Arbeitsschule für Krüppelkinder.) Philadelphia. Jahrgang 1 und 2. 1907. 1908. Philadelphia Pa.

20. **Arbeiter-Kolonie.** Was können die Kolonien für Krüppel und Säufer tun? Jahrgang V. 1888 S. 71—74.

21. **Arsberättelsen** fran föreningen för bistånd åt lytta och Vanföre i Stockholm. (Jahresbericht des Krüppelfürsorgevereins in Stockholm.) Jahrgang 1—17. 1890—1907. Grefturegatan 71. Stockholm.

22. **Arsberättelsen** fran föreningen för bistånd åt Vanföre i Göteborg. (Jahresbericht des Vereins für Krüppelfürsorge in Gothenburg.) Jahrgang 1—23. 1885—1907. Göteborg. Wald. Zachrissons Boktryckeri A.-B.

23. **Arsberättelsen** fran föreningen för bistånd åt Vanföre inom Skåne. (Jahresbericht des Vereins für Krüppelfürsorge in Schonen.) Jahrgang 1—21. 1886—1907. Helsingborg. Trykkeri A.-B., Helsingborgs Dagblad.

24. **Arsberättelsen** fran föreningen för lyttas bistånd i Finland. (Jahresbericht des Vereins für Krüppelfürsorge in Finnland.) Jahrgang 1—27. 1890—1907. Helsingfors.

25. **Bade,** Dr. P., Über Krüppelfürsorge mit besonderer Berücksichtigung der Provinz Hannover. Concordia 1908. II. S. 6—13.

26. **Bade,** Dr. P., Über Zusammenwirken von Arzt und Schule im Krüppelheim. Archiv für Orthopädie, Mechanotherapie und Unfallchirurgie. Bd. VI. 1907. S. 46. Verlag S. Bergmann. Wiesbaden.

27. **Bade,** Dr. P., Der orthopädische Operationstisch im hannoverschen Krüppelheim Annastift. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie. Bd. XXII. 1908. S. 233. Verlag von Ferd. Enke, Stuttgart.

28. **Bericht** der Diakonissenanstalt in Dresden. Jahrgang 54—64. 1897—1907. Dresden, Rammingsche Buchdruckerei.
29. **Bericht** der Landeskrüppelanstalt „Elisabethheim" in Rostock. Jahrgang 1—6. 1902 bis 1907. Schwerin-Bärensprungsche Hofbuchdruckerei.
30. **Bericht** über das Kinderkrüppelheim in Angerburg. Jahrgang 1897—1908. Angerburg. Minna Werdas Buchdruckerei.
31. **Bericht** über die Entstehung und Tätigkeit des Vereins zur Fürsorge der Krüppel in Finnland. Helsingfors. 1895.
32. **Bericht** über die Entwicklung des Krüppelheims Annastift in Hannover. Jahrgang 1898—1908. Hannover. Buchdruckerei des Stefanstiftes.
33. **Bericht** über die Krüppelpflege des Oberlinhauses in Nowawes. Jahrgang 1—13. 1895 bis 1908. Krämersche Buchdruckerei, Potsdam.
34. **Beyer**, Th., Dr. med. Die Aufgaben der Krüppelfürsorge und deren gegenwärtige Erfüllung in Deutschland. (Th. Schäfer, Monatsschrift für innere Mission XXVI, 1906.)
35. **Bibliographie für das Armenwesen.** Herausgegeben von E. Muensterberg. Mit 2 Nachträgen. Berlin, Carl Heymanns Verlag. 1900, 1902 1906. V. f. Fürsorge für Krüppel.
36. **Biesalski**, Dr. K., Über die geplante Statistik jugendlicher Krüppel in Deutschland. Jugendfürsorge. VII. Jahrgang, Heft 3. Berlin.
37. **Biesalski**, Dr. K., Krüppelfürsorge. Taschenbuch für Krankenpflege. Weimar, 1907. S. 384.
38. **Biesalski**, Dr. K., Zur Organisation der Krüppelfürsorge. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie. Bd. XXI. 1908. S. 95. Verlag von Ferd. Enke, Stuttgart.
39. **Biesalski**, Dr. K., Wesen und Verbreitung des Krüppeltumes in Deutschland. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie. Bd. XXII. 1908. S. 344.
40. **Biesalski**, Dr. K., Über Krüppelfürsorge. Rede bei der Eröffnung der ersten Berliner Krüppelheilanstalt. Deutsche medizinische Wochenschrift. 1907. Nr. 8.
41. **Biesalski**, Dr. K., Die neuerliche Entwicklung der Krüppelfürsorge. Zeitschrift für das Armenwesen. 1908. IX. S. 97.
42. **Biesalski**, Dr. K., Die Grundzüge moderner Krüppelfürsorge. Festrede bei Einweihung der Berlin-Brandenburgschen Krüppelheil- und Erziehungsanstalt. Berliner klinische Wochenschrift. 1908. Nr. 33.
43. **Biesalski**, Dr. K., Der praktische Wert der Krüppelzählkarten. Zeitschrift für Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I. Heft 2.
44. **Biesalski**, Dr. K., Die deutschen Krüppelheime. Zeitschrift für Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I. Heft 2.
45. **Biesalski**, Dr. K., Praktische Ergebnisse der Krüppelstatistik. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie, XIX. Bd.
46. **Biesalski**, Dr. K., Krüppelfürsorge. Schulhygienisches Taschenbuch. Hamburg und Leipzig, Leopold Voss. 1907.
47. **Blätter für das Armenwesen**, 1902, S. 46. Wo liegt die Schuld? (Aus dem Leben eines Krüppels.)
48. **Blätter für das Armenwesen**, 1902, S. 15 f. Fürsorge für Unfallverletzte und Krüppel in Frankreich.
49. **Blätter für das Armenwesen**, 1885, Das Los der Krüppel. Aufruf für ein Samariterhaus.
50. **Blencke**, Dr. A., Über die Zweckmäßigkeit sogenannter Sonderturnkurse bei Haltungsanomalien der Volksschulkinder. Zeitschrift f. Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I. Heft 4.
51. **Böhnert**, Die soziale Fürsorge für die Gebrechlichen. Berlin 1878.
52. **Boodstein**, Dr. O., Die Erziehungsarbeit der Schule an Schwachbegabten. Berlin. Georg Reimer. 1908. (Kapitel: die Krüppel und Gelähmten.)
53. **Braun**, Ein Krüppelheim. Das Land. Jahrgang IX. 1900. S. 85—86.
54. **Braun**, Super., Bericht über das Kinderkrüppelheim zu Angerburg. 1905.
55. **Büttner**, D. Joh. S., Die Pflege der Siechen und Krüppel. Gotha. Friedr. Andr. Perthes. 1890.
56. **Codivilla**, Prof., Bologna. Krüppelfürsorge in Italien. Zeitschrift für Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I. Heft 3 und 4.

57. **Cramer,** Dr. C., Krüppel und Krüppelheime. Archiv für Orthopädie, Mechanotherapie und Unfallchirurgie. Bd. I. 1903. S. 381. Verlag S. Bergmann, Wiesbaden und Zentralblatt für allgemeine Gesundheitspflege. 1903. Heft 3 und 4.

58. **Czarnomska,** Dr. Izabella, Bericht über das 10jährige Bestehen der „Werkstatt für Krüppel an der orthopädischen Abteilung der Maximiliansanstalt in St. Petersburg. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie. Bd. XXII. 1908. S. 401. Verlag von Ferd. Enke, Stuttgart.

59. **Dalhoff,** N., Praesten Hans Knudsen og de Vanföre. (Pastor Knudsen und die Krüppel.) Kopenhagen. Diakonissestiftelsen Depot.

60. **Das Kinderkrüppelhaus in Nowawes** und seine Einweihung am 2. Juli 1894. Nowawes, Oberlinhaus 1894. (21 S.)

61. **Das Krüppelheim in Hannover** und dessen Einweihung am 7. November 1897. Hannover, Buchdruckerei des Stephanstiftes, 1898. (20 S.)

62. **Das Krüppelheim zu Nowaves.** (Daheim 1905, Nr. 30, S. 11 f.)

63. **De forest Willard.** Widener Memorial industrial training school for crippled children. Die Gewerbeschule für Krüppelkinder „Wideners Gedächtnis“.) Philadelphia. 1903. American Medicine. Vol. V. Nr. 4. S. 148.

64. **De forest Willard.** Childrens orthopedie ward, Agner memorial parillon, University hospital. Philadelphia. (Die orthopädische Kinderabteilung, Parillon Agner Gedächtnis, am Universitätskrankenhaus in Philadelphia.) Transactions of the American Orthopedie Association. 1904.

65. **De forest Willard.** Surgical and mechanic relief of so called hopeless cripples. (Chirurgische und mechanische Heilung hoffnungsloser Krüppel.) Pediatrics. 1904. New York und London.

66. **Delitsch,** Direktor, Plauen. Die heute nach Geltung ringenden pädagogischen Prinzipien in ihrer Bedeutung für die Krüppelanstalten. Sammelreferat über die pädagogische Literatur. Zeitschrift f. Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I, Heft 1 u. 3.

67. **Derrer,** Rudolf, Ein Leben in der Ecke. Ev. Gesellschaft, Zürich, 1903.

68. **Deutschländer,** Dr. C., Die Fürsorge für jugendliche Krüppel. Soziale Medizin und Hygiene. Bd. I. 1906. S. 496. Leopold Voss, Hamburg.

69. **Deutschländer,** Dr. C., Der Stand der Krüppelfürsorge in Hamburg.

70. **Diakonissen-Anstalten** zu Kreuznach, Direktion der, Nachweis über Zahl und Lage der Verkrüppelten in der Rheinprovinz. 1903.

71. **Die Krüppelpflege in Hannover.** Schlütersche Buchdruckerei in Hannover. (8 S.)

72. **Dietrich,** Geh. Ober-Med.-Rat, Krüppelfürsorge und Staat. Zeitschrift für Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I, Heft 2 und 3.

73. **Dippold,** Th., Hof a./S., Ein von der Schule geheilter Fall von Krampflähmung. Zeitschr. f. Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I, Heft 3.

74. **Encyklopädisches Handbuch der Heilpädagogik** (Herausgeber Dannemann, Schober, Schulze) Halle, 1909. Carl Marhold. Enthält neben einschlägiger Literatur Aufsätze über Krüppelwesen von Reichard und Schäfer.

75. **Erhard,** J., Die kgl. Zentralanstalt für Erziehung und Bildung krüppelhafter Kinder in München. München, 1906. E. Mühlthalers Buchdruckerei A.-G.

76. **Erhard,** Erinnerungen eines Unglücklichen. Zeitschrift f. Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I, Heft 4.

77. **Eugenia Ljemmets** Årsberättelsen. (Jahresbericht des Eugeniaheims.) Stockholm, Jahrgang 1880—1907. Stockholm. kunigl. Bocktryckeriet. P. A. Norstadt & Söner.

78. **Évi Jelentése** a Nyomorék Gyermekek Otthona. (Jahresbericht des Kinderkrüppelheims) Budapest. Jahrgang 1—4. 1903—1907.

79. **Fleischer,** Agnes und Nanna. Vanforeskolen i Kristiania (Krüppelschule in Christiania). Kopenhagen. Hoffmanns Bogtrykkeri ved E. Lange.

80. **Flieder,** K. P., Zur Krüppelpflege. (Studien und Skizzen aus der Innern Mission und ihren Grenzgebieten. Riga, 1906. III. Bd. S. 139 ff.)

81. **Franke**, Karl P., Hans Knudsen, der Begründer der Krüppelfürsorge. (Heft 45 des Broschürencyklus „Für Feste und Freunde der Innern Mission". Berlin, Buchhandlung des Ostdeutschen Jünglingsbundes.)
82. **Gillete**, Arthur J. M. D., State care of indigent crippled and deformed children. (Staatliche Fürsorge für bedürftige Krüppelkinder.) St. Paul Medical Journal 1900. Feb.
83. **Gleiss**, Pastor Knudsen und der Verein für Verkrüppelte in Kopenhagen. Monatsschrift für innere Mission. Bd. VI. 1886. S. 465. Gütersloh. Verlag C. Bertelsmann.
84. **Gocht**, Hermann, Dr., Die Entwicklung der orthopädischen Chirurgie in den letzten 20 Jahren. Zugleich ein Nachruf auf Albert Hoffa. Zeitschrift f. Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I, Heft 1.
85. **Gohtstein**, Dr. J., Deutschlands Krüppelfürsorge und ihr vorbildlicher Wert. Prager medizinische Wochenschrift. XXXIII. 1908. Nr. 45. S. 661.
86. **Gott zu Ehren, den Menschen zu Lieb!** Entstehung und Weiterentwicklung der durch den Superintendent Pfeiffer in Cracau bei Magdeburg ins Leben gerufenen Anstalten, unter denen das Krüppelheim hervorragt.
87. **Günther**, L., Die Krüppelpflege. Evangelisches Gemeindeblatt für die Dekanatsbezirke Nürnberg und Fürth. 1902. Nr. 21 und 22.
88. **Guttstadt**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr., Die Fürsorge für Krüppel in ihrer sozialen Bedeutung. Zeitschrift f. soziale Medizin. F. C. W. Vogel, Leipzig. 1906. 1 Band.
89. **Haglund**, Dr. Patrik, Stockholm. Eine schwedische Krüppelstatistik. Zeitschrift f. Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I, Heft 2.
90. **Hansen**, Die Erweiterung des Handarbeitsunterrichts für schwachsinnige, taubstumme und verkrüppelte Kinder. Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen, Korrespondenz für Geistliche Nr. VIII und IX. S. 56 u. ff.
91. **Hansen**. Das Recht des Krüppels auf gesetzliche Fürsorge. Monatsschrift für innere Mission. XXVII. 1907. S. 241. Gütersloh, Verlag C. Bertelsmann.
92. **Hansen**, P. Chr., Die Erweiterung des Handarbeitsunterrichts für nicht vollsinnige und verkrüppelte Personen. Duncker u. Humblot, Leipzig 1902.
93. **Hansen**, Landesversicherungsrat, Kiel. Die Landesversicherungsanstalten und die Krüppelheime in Deutschland. Zeitschrift für Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I, Heft 1.
94. **Heine**, Dr. Otto, Katholische Krüppelfürsorge. Charitas. 10. Jahrgang. 1905. Nr. 7. S. 155.
95. **Heine**, Dr. Otto, Der Krüppel in der Schule. A. Helmig, Bielefeld, 1905.
96. **Hoffa**, Geh. Rat Prof. Dr. A., Über das Krüppelelend und die Krüppelfürsorge. Bericht über die 6. Generalversammlung des Deutschen Centralvereins für Jugendfürsorge. Berlin 1906.
97. **Hoffa**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. und **Blencke**, Dr. A., Die orthopädische Literatur bis zum Jahre 1905. Zugleich Anhang zu Hoffa, Lehrbuch der orthopädischen Chirurgie. Verlag von Ferd. Enke, Stuttgart. 1905.
98. **Hoppe**, Die Pflege der Verkrüppelten. Oberlinblatt. XVIII. 1887. S. 1.
99. **Hoppe**, Die Fürsorge für die Verkrüppelten. Oberlinblatt. XIX. 1888. S. 41.
100. **Hoppe**, Krüppelpflege in Kopenhagen. Oberlinblatt. XXI. 1890. S. 1.
101. **Hoppe**, Die Fürsorge für die Krüppel. Mitteilungen aus dem Gebiet der inneren Mission. 1903. Nr. 74. S. 1004 u. ff.
102. **Hoppe**, Die ersten 25 Jahre der Diakonissenanstalt Oberlinhaus zu Nowawes. 1899. Enthält eine kurze Übersicht der Krüppelliteratur.
103. **Hoppe**, Das Kinderkrüppelhaus in Nowawes und seine Einweihung am 2. Juli 1894. 20 S. Nowawes, Oberlinhaus, 1894.
104. **Hunzinger**, Ulrich Petri, Drei Reden zur Krüppelfürsorge. Monatsschrift für innere Mission. XXV, S. 259 ff. Gütersloh, 1905.
105. **Jacobs**, W., Fürsorge für Krüppel. Concordia, Zeitschrift der Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen. 1902. Nr. 6.
106. **Jahrbuch** der Pfeifferschen Stiftungen. Jahrgang 1901—1907. Magdeburg, E. Baensch jun.
107. **Jahresbericht** der Anstalten Hephata bei Treysa. Jahrgang 1—7. 1900—1908. Kassel, Ernst Böttgers Buchdruckerei.

108. **Jahresbericht** der Armenheilanstalt Paulinenhilfe in Stuttgart. Jahrgang 1—63. 1845 bis 1908. Stuttgart, J. F. Steinkopf.
109. **Jahresbericht** der kgl. bayrischen Zentralanstalt für Erziehung und Bildung Krüppelhafter in München. Jahrgang 1845—1908. E. Mühlthalers Buchdruckerei A.-G., München.
110. **Jahresbericht** der orthopädischen Heilanstalt „Hüfferstiftung" in Münster in Westfalen. Jahrgang 1—20. 1888—1908. Westfälische Vereinsdruckerei Münster i/W.
111. **Jahresbericht** der Samariterstiftung in Stuttgart. Jahrgang 1—22. 1886—1908. Stuttgart, Christ. Scheufele.
112. **Jahresbericht** der St. Josefsanstalt Herthen. Jahrgang 1879—1908. J. Dilgersche Druckerei, Freiburg i/Br.
113. **Jahresbericht** des Pommerschen Krüppelpflegevereins „Bethesda" in Stettin. Jahrgang 1—7. 1901—1908. Stettin, Druckerei der Pommerschen Reichspost.
114. **Jahresbericht** des Vereins Kaiserin Elisabeth-Asyl für verkrüppelte Kinder. Jahrgang 1902—1908. Wien I, Freiung 4, Selbstverlag.
115. **Jahresbericht** des Vereins „Schlesisches Krüppelheim". Jahrgang 1—8. 1899—1907. Breslau, Wilh. Gottl. Korn.
116. **Jahresbericht,** zweiter, des sächischen Krüppelheims (Königin Carola-Stiftung). Dresden, Lehmannsche Buchdruckerei. 1908.
117. **Jahresbericht** des Vereins zur Fürsorge für bildungsfähige Krüppel aus den Kreishauptmannschaften Zwickau und Chemnitz. Jahrgang 1—4. 1904—1908. Zwickau, Förster und Borris.
118. **Jahresbericht** über das Johanna Helenenheim in Volmarstein in Westfalen. Jahrgang 1—5. 1903—1908.
119. **Jahresbericht** über das Krüppelheim Bethesda in Marklissa. Jahrgang 1—8. 1900 bis 1908. Paul Menzel, Marklissa.
120. **Jahresbericht** über die Berlin-Brandenburgsche Krüppel-, Heil- und Erziehungsanstalt in Berlin. Jahrgang 1. 2. 1906/1907. Wangenin & Co., Berlin SO. 16.
121. **Kaiserswerther Armen- und Krankenfreund,** 1902, S. 176 ff. Eine Stätte christlicher Barmherzigkeit in Ostpreußen. (Kinderkrüppelheim in Angerburg.)
122. **Kägi,** Zur Krüppelpflege. Basel. 1903. Verlag von Fr. Reinhardt.
123. **Karig**-Magdeburg, Krüppelfürsorge. Die Reformation, herausgegeben von Dunke I, 1902, S. 519 ff.
124. **Keller,** Dr. J., Moldenhawer, Nyt Tidsskrift for Abnormvaesenet i. Norden. Kopenhagen 1.—8. Jahrgang. 1899—1906. (Enthält gegen 30 Abhandlungen über das Gebiet.)
125. **Kempner,** Alfons, Dr., Ein operierter Fall von Hirnzysten im Bereich der linken motorischen Region mit einem Ausblick auf die Operabilität der zerebralen Kinderlähmung. Zeitschrift f. Krüppelfürsorge, 1908, Bd. I, Heft 3.
126. **Kirmsse,** M., Die Entwicklung des europäischen Krüppel-Fürsorgewesens. „Eos", Vierteljahrschrift für die Erkenntnis und Behandlung jugendlicher Abnormer. 1907, Heft 1.
127. **Klein,** Dr. med., Zur katholischen Krüppelfürsorge. Charitas, 10. Jahrgang. 1905. Nr. 9. S. 216.
128. **Knottnerus,** A. M., Johannastichting le Arnhem. 1907 u. 1908. Arnhem, G. van der Wiel & Co.
129. **Knottnerus,** A. M., Pastor, Arnhem. Die Krüppelpflege in Holland. Zeitschrift f. Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I, Heft 2.
130. **Koeford,** Der Verein und das Heim für Verkrüppelte und Verstümmelte in Kopenhagen. Concordia, VIII. 1902. S. 270.
131. **Krabbe,** Joh. P. Dr., Was muß in Mecklenburg für die Krüppelpflege geschehen? Ein Wort der Belehrung und Bitte. Schwerin 1899. Bärensprungsche Hofbuchdruckerei.
132. **Krukenberg,** Dr. Hermann, Anstaltsfürsorge für Krüppel. 1903. Langensalza, Hermann Beyer und Söhne.
133. **Krukenberg,** Dr. Hermann, Über Krüppelanstalten. Archiv für Orthopädie, Mechanotherapie und Unfallchirurgie. Bd. I. 1903. S. 381. Verlag von S. Bergmann, Wiesbaden.
134. **Kruse,** Friedrich, Lade die Krüppel ein. Verlag von C. Bertelsmann in Gütersloh. 1893.

135. **Lange**, Prof. Dr. Fr. und **Trumpp**, Dr. H., Entstehung und Verhütung körperlicher Mißgestalt. Bibliothek der Gesundheitspflege. Bd. 14. Stuttgart, 1905. Verlag von E. G. Moritz.
136. **Lange**, Prof. Dr. Fr., Was kann der praktische Arzt zur Linderung des Krüppelelends tun? Münchener medizinische Wochenschrift. 54. Jahrgang. 1907. Nr. 14 u. 15. S. 654 u. ff.
137. **Lange**, Prof. Dr. Fr., Öffentliche Krüppelfürsorge und orthopädische Praxis. Bayrisches Ärztliches Korrespondenzblatt. Jahrgang X. 1907. Nr. 9 und 11.
138. **Lange**, Prof. Dr. Fr., Persönliche Erfahrungen in der Krüppelfürsorge. Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für orthopädische Chirurgie. 7. Kongreß. 1908. S. 47. Verlag von Ferd. Enke, Stuttgart.
139. **Lange**, Fr., Prof. Dr., Krüppelelend und Krüppelfürsorge. Umschau. 1907. S. 453—455.
140. **Lange**, Prof. Dr. Fr., Ziele und Wege der ärztlichen Krüppelfürsorge. Zeitschrift f. Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I, Heft 4.
141. **Lauxmann**, Dr. August Hermann Werner. Monatsschrift für innere Mission. Bd. VI. 1886. S. 137. Gütersloh, Verlag von C. Bertelsmann.
142. **Liese**, W., Zur Krüppelfürsorge. Soziale Kultur. 1908.
143. **Lindheim**, Alfred von, Saluti juventatis. Der Zusammenhang körperlicher und geistiger Entwicklung in den ersten zwanzig Lebensjahren des Menschen. Eine sozial-statistische Untersuchung. 564 S. Leipzig und Wien. Franz Deuticke. 1908.
144. **Lovett**, Robert W. M. D., Krüppelfürsorge in den Vereinigten Staaten von Amerika. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie. Bd. XXII. 1908. S. 389. Verlag Ferd. Enke, Stuttgart.
145. **Luppe**, Sell., Behandlung erwerbsbeschränkter und erwerbsunfähiger Wanderarmen. Schriften des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit. Heft 85. Leipzig, Duncker & Humblot. 1908.
146. **Manhardt**, Helene, Lehrerin im Krüppelheim „Asen Eislen" zu Stellingen bei Altona, Die Handarbeit im Krüppelheim. (Th. Schäfer, Monatsschrift für innere Mission. Gütersloh, C. Bertelsmann. XXVII. 1907. S. 180 ff.)
147. **Menti und Pantaleoni**, Scuola asilo pei bambini rachitici annesso all' istituto Rizzoli. (Schulasyl für rachitische Kinder am Institut Rizzoli.) Bologna. 1901. Tipografia Gambrimi e Parmenaggi.
148. **Muensterberg**, Dr. E., Stadtrat, Das Interesse der Armenpflege an einer geordneten Krüppelfürsorge. Zeitschrift f. Krüppelfürsorge. Leopold Voss, Hamburg. 1908. Bd. I, Heft 1.
149. **Muskat**, Dr., Das Kopenhagener Krüppelheim. Deutsche medizinische Wochenschrift. 1908. Nr. 10. Verlag von Georg Thieme, Leipzig.
150. **Mylius**, Otfried, Bei verkrüppelten Künstlern. Leipzig. 1866.
151. **Natvig**, Dr. Reinhardt, Arbeitsschulen für Verkrüppelte. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie. Bd. III. 1894. S. 325. Verlag von Ferd. Enke, Stuttgart.
152. **Oberlinblätter 1887**, Die Pflege der Verkrüppelten, insbesondere der verkrüppelten Kinder.
153. **Pabst**, Dr. A., Direktor, Die Knabenhandarbeit in der heutigen Erziehung. 140. Bändchen der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt". Verlag von B. G. Teubner, Leipzig-Berlin. Mit erschöpfenden Literaturangaben über Werkunterricht und Arbeitserziehung.
154. **Palmblätter**, monatl. Mitteil. über Frauendienst und -Aufgabe im Reich Gottes. Der Krüppel und die Arbeit.
155. **Palmblätter** (Organ des Diakonissenhauses in Kreuznach 1900), Die neue westdeutsche Heil- und Heimstätte für Verkrüppelte, Bethesda in Kreuznach.
156. **Pini**, Gaetano, Gli istituti e le scuole pei rachitici in Italia. (Institute und Schulen für Rachitische in Italien.) Milano, 1884. Tipografia de Riformatorio Patronato.
157. **Prinzessin Eugenia**, Ein Lebensbild aus der christlichen Liebestätigkeit Schwedens. Th. Schäfer, Monatszeitschrift für innere Mission. (Zur Geschichte des Krüppelheims Eugeniaheim in Stockholm.
158. **Quietmeyer**, K. H., Krüppelpflege in Hannover. Zeitschrift für Schulgesundheitspflege. 1898. S. 372—373.
159. **Ramsay**, Ebba de, Guided step by step. (Behütet Schritt für Schritt.) Hamburg. Paul Jenichen.

160. **Rechenschaftsbericht** der A. H. Wernerschen Kinderheilanstalt in Ludwigsburg. Jahrgang 1841—1908. Ludwigsburg. Hofbuchdruckerei Ungeheuer und Ulmer.

161. **Rechenschaftsbericht** der Gustav Werner-Stiftung in Reutlingen. Jahrgang 1—25. 1882 bis 1908. Druckerei Gottl. Schaurecker, Reutlingen.

162. **Rechenschaftsbericht** des Sächsischen Krüppelheims (Königin Carolastiftung). Dresden-Trachenberge. Jahrgang 1—6. 1902—1908. Dresden, N. Lehmannsche Buchdruckerei.

163. **Rechenschaftsbericht** des Vereins für künstliche Glieder in Stuttgart. Jahrgang 1—40. 1868—1908. Stuttgart, Alfred Müller & Co.

164. **Reich,** P., Der Krüppel und die Arbeit. Palmblätter. Jahrgang 1902. S. 6 ff.

165. **Reich,** P., Die neue westdeutsche Heilpflege- und Werkstätte zu Kreuznach. F. Wohlleben, Kreuznach, 1903.

166. **Reichardt,** Dr. E., Die operative Behandlung jugendlicher Krüppel. Jahrbuch für Kinderheilkunde N. F. LXIII, Heft 3, S. 139. Verlag von S. Hercher, Berlin.

167. **Reichardt,** Dr. E., Über Krüppelfürsorge. Magdeburg, 1908. Fabersche Buchdruckerei.

168. **Reinhardt-Natwig-Christiania,** Dr., Arbeitsschulen für Verkrüppelte. Hoffa, Zeitschrift für orthopädische Chirurgie. VI. 1899.

169. **Remé,** R., Die Krüppelfürsorge. Fliegende Blätter, LV. Jahrgang. S. 364 ff. Hamburg. 1898.

170. **Report** of the home for destitute crippled children. (Bericht des Kinderkrüppelheims.) Chicago. Jahrgang 1—13. 1894—1907. 46 Park Avenue, Chicago (Jll.).

171. **Report** of the national industrial home for crippled boys. (Bericht des nationalen Fortbildungsheims für krüppelhafte Knaben) London. Jahrgang 1865—1908. London, Eyre and Spottiswoode.

172. **R. (Riecke),** Der Krüppel und sein Freund. (Blätter für das Armenwesen.) Stuttgart, Scheufele. 1868. 61.

173. **Rollier,** Dr., Traitement des tuberculoses chirurgicales à l'attitude. (Behandlung der chirurgischen Tuberkulosen mit Höhenluft.) Revue médicale de la Suisse romande. Jahrgang XXVII. 1907. Nr. 9.

174. **Rollier,** Dr., La cure d'attitude et la cure solaire de la tuberculose chirurgical. (Höhenluft und Sonnenlichtkuren bei der chirurgischen Tuberkulose.) Neuchatel, 1908. Delachaux et Niestle S.-A.

175. **Rosenfeld,** Dr. Leonhard, Arbeitsschulen für Verkrüppelte. Zeitschrift für Schulgesundheitspflege. Bd. XI. 1898. S. 1. Hamburg, Leopold Voss.

176. **Rosenfeld,** Dr. Leonhard, Sonderkrankenanstalten und Fürsorge für Krüppel. Handbuch der Krankenversorgung und Krankenpflege. Herausgegeben von Liebe, Jacobsohn und Meyer. Bd. I. S. 683. Berlin, 1899. August Hirschwald.

177. **Rosenfeld,** Dr. Leonhard, Krüppelfürsorge und Krüppelheime in Deutschland. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie. Bd. VI. 1899. S. 533. Verlag von Ferd. Enke, Stuttgart.

178. **Rosenfeld,** Dr. Leonhard, Krüppelschulen. J. L. Stich, Nürnberg, 1904 und Bericht über den I. internationalen Kongreß für Schulhygiene. Bd. IV. 1904. S. 129. J. L. Schrey, Nürnberg.

179. **Rosenfeld,** Dr. Leonhard, Über Krüppelfürsorge. Verhandlungen der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte. 78. Versammlung 1906. Bd. II. Teil 2. S. 121. Verlag von J. C. W. Vogel, Leipzig.

180. **Rosenfeld,** Dr. Leonhard, Krüppelfürsorge und Krüppelanstalten nach ihrem heutigen Stande. Archiv für Orthopädie, Mechanotherapie und Unfallchirurgie. Bd. V. 1907. S. 182. Verlag von S. Bergmann, Wiesbaden.

181. **Rosenfeld,** Dr. Leonhard, Fürsorge für Krüppel. Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege. Bd. XXXIX. 1907. S. 538. Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.

182. **Rosenfeld,** Dr. Leonhard, Prophylaxe der Verkrüppelung. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie. Bd. XX. 1907. S. 455. Verlag von Ferd. Enke, Stuttgart.

183. **Rosenfeld**, Dr. Leonhard, Rationelle Hilfe in der Krüppelfürsorge. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie. Bd. XXII. 1908. S. 344. Verlag von Ferd. Enke, Stuttgart.
184. **v. Saldern**, Th., Oberin der Diakonissenanstalt zu Nowawes. Drei Bausteine. Wolfenbüttel, 1892. Verlag von Julius Zwissler.
185. **v. Saldern**, Thusnelda, Diakonissen-Oberin. Erinnerungen aus alter und aus neuer Zeit. Berlin, A. W. Hayns Erben. 1905. (VI u. 225 S.) Enthält mehrere Abschnitte über Krüppelpflege. S. 54 ff., 113 ff.
186. **Schäfer**, D. Theodor, Fürsorge für die Verkrüppelten. Leitfaden der inneren Mission. 1893. S. 156. Hamburg, Agentur des Rauhen Hauses.
187. **Schäfer**, D. Theodor, Jahrbuch der Krüppelfürsorge. Jahrgang 1—9. 1900—1908. Hamburg, Agentur des Rauhen Hauses. Enthält regelmäßig am Schluß eine Literaturübersicht.
188. **Schäfer**, D. Theodor, Welch ein Elend! Korrespondenzblatt der Diakonissen-Anstalt in Altona. Bd. V. Nr. 20. — Hilfe für das Elend der Verkrüppelten. Ebenda. Bd. VI. Nr. 1 u. 2. — Das Krüppelheim in Altona. Ebenda. Bd. VI. Nr. 3.
189. **Schäfer**, D. Theodor, Der gegenwärtige Stand der Verkrüppelten-Fürsorge. Monatsschrift für innere Mission. 1888. S. 225—236; 329—341; 379—393.
190. **Schäfer**, D. Theodor, Pariser Reisebrief. Zeitschrift für Krüppelfürsorge. 1908. Bd. I, Heft 1. Leopold Voss, Hamburg.
191. **Schäfer**, D. Theodor, Das religiöse Moment im Krüppelheim. Zeitschrift für Krüppelfürsorge. 1908. Bd. I, Heft 1. Leopold Voss, Hamburg.
192. **Schäfer**, D. Th., Bitte an alle, denen das Wohl der Krüppelkinder am Herzen liegt. Monatsschrift für innere Mission. XXVII. 1907. S. 69 ff. Gütersloh, L. Bertelsmann.
193. **Schäfer**, D. Th., Ein Krüppelheim in Paris. „Asyl für gebrechliche, arme Knaben", geleitet von den Ordensbrüdern vom heil. Johann von Gott zu Paris. (Monatsschrift für Innere Mission.)
194. **Schäfer**, D. Th., Drei Reden zur Krüppelfürsorge von Hunzinger, Ulbrich, Petri. (Monatsschrift für innere Mission. XXV. 1905. S. 259 ff.)
195. **Schäfer**, Die deutschen Anstalten für Verkrüppelte. Illustrierte Welt. 1902. Heft 27.
196. **Schäfer**, Wie man den Verkrüppelten in Deutschland hilft. (Daheim. 1902. Nr. 21.)
197. **Schanz**, Dr. A., Über Krüppelnot und Krüppelhilfe. Dresden, 1908. v. Zahn und Jaensch.
198. **Schanz**, Dr. A., Die Krüppellotterie und die † Königin Carola von Sachsen. Zeitschrift für Krüppelfürsorge. 1908. Bd. I, Heft 1.
199. **Schanz**, Dr. A., Krüppelfürsorge und soziale Gesetzgebung. Zeitschrift für Krüppelfürsorge. 1908. Bd. I, Heft 1.
200. **Schanz**, Dr. A., Die Kosten der Krüppelfürsorge. Zeitschrift für Krüppelfürsorge. 1908. Bd. I, Heft 4. Leopold Voss, Hamburg.
201. **Schlee**, Dr., Das Braunschweiger Krüppelheim.
202. **Schlichthorst**, Dr., Eignen sich die deutschen Nordseeinseln für die Behandlung von Fällen chirurgischer Tuberkulose im Kindesalter? Zeitschrift für Krüppelfürsorge. 1908. Bd. I, Heft 4. Leopold Voss, Hamburg.
203. **Schmedding**, Die orthopädische Heilanstalt Hüfferstiftung zu Münster i. W. Charitas. 9. Jahrgang. 1904. Nr. 4. S. 70.
204. **Schmidt**, P., Krüppelfürsorge. Sozial-Korrespondenz. 1901. Nr. 101.
205. **v. Schubert**, Der Krüppel von Rottenstein. Schäfer, Monatsschrift für innere Mission.
206. **Schweizerische** Heil- und Erziehungsanstalt für gebrechliche und krüppelhafte Kinder.
Mitteilungen der schweizerischen Kommission für Liebestätigkeit von Pf. F. Studer in Bern. 1908. IX, S. 97 ff.
207. **Shaffer**, Norton M., On the care of crippled and deformed children. New York medical Journal. Vol. LXVIII. 1898. S. 37—40.
208. **Siebenhaar**, Krüppelfürsorge. (Beiblatt zum Sonntagsboten für Sachsen, Monatsbeilage zum „Nachbar". 1902. S. 161 ff.)

209. **Sommer**, Die gemeinsame Arbeit von Ärzten und Geistlichen auf dem Gebiete der Krüppelfürsorge. Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für orthopädische Chirurgie. 7. Kongreß. 1908. S. 51. Verlag von Ferd. Enke, Stuttgart.

210. **Sommer**, P., Om de stakkels Kroblenge og deres Pleje. (P. Joh. Claussen, Evangelisk-luthersk Almanak for Nordsleswig. 1904. S. 73 ff.)

211. **Stein**, Dr. Albert, Friedrich Hessing. Zu seinem 70. Geburtstage. Zeitschrift für Krüppelfürsorge. 1908. Bd. I, Heft 3. Leopold Voss, Hamburg.

212. **Steffen**, Unter den Krüppelkindern zu Bischofswerda. (Fürs deutsche Haus. Volkskalender für die Provinz Westpreußen. 1904. S. 111 ff.) Danzig, Evangel. Buchhandlung.

213. **Strecker**, P., Ansprache über die Krüppelpflege im Vereinshause zu Hannover. Hannoversches Sonntagsblatt. 1895.

214. **Trüper**, J., Dir., Jena, Pädagogik und Medizin. W. Reins encyklopädisches Handbuch der Pädagogik. 2. Auflage. Enthält eine Anzahl Literaturangaben.

215. **Ulbrich**, Fr., Schlesisches Krüppelelend. Rheinisch-westfälische Schulzeitung. 26. Jahrgang. Nr. 14. S. 216.

216. **Ulbrich**, P., Jahrbuch der Pfeifferschen Stiftungen. Cracau bei Magdeburg. 1903.

217. **Ulbrich**, P., Fürsorge für Krüppel, Blinde und Taubstumme. (Hennig, Taten Jesu in unseren Tagen. Hamburg, Agentur des Rauhen Hauses. 1905. S. 162 ff.)

218. **Ulbrich**, Der Anteil der inneren Mission an der Krüppelfürsorge. Zeitschrift für Krüppelfürsorge. 1908. Bd. I, Heft 4.

219. **Ulbrich**, Martin, P., Krüppelelend und Krüppelfürsorge in Schlesien. Schlesisches Kirchenblatt. 1902.

220. **Veesenmayer**, Gebrechliche. Schmidt, Encyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens.

221. **Verein** zur Hilfe und Unterstützung der Krüppel in Gothenburg. Göteborg 1897. Wald. Zachrissons Boktrykkeri.

222. **Verslag** van de Vereenigung tot verzorging van gebrekkige en mis maakte kinderen in Nederland. (Bericht des Vereins zur Versorgung gebrechlicher und krüppelhafter Kinder in Holland.) Jahrgang 1900—1907. Arnhem, G. W. van der Wiel & Co.

223. **Vulpius**, Prof. Dr., Das Krüppelheim. Heidelberg. 1902. Carl Winters Universitätsbuchhandlung.

224. **Vulpius**, Prof. Dr., Orthopädisches aus dem Jahre 1907. Zeitschrift für Krüppelfürsorge. 1908. Bd. I, Heft 1, 3, 4. Leopold Voss, Hamburg.

225. **Vulpius**, Prof. Dr., Krüppelfürsorge. Z. Kinderpflege. 1908. März. S. 121—124.

226. **Wagner**, P., Zweite Konferenz der deutschen Anstalten für Krüppelpflege. Bausteine, Monatsblatt für innere Mission. XXXV. 1903. Nr. 7. Juli.

227. **Wagner**, P., Wie es mit der Krüppelfürsorge vorwärts gegangen ist. Bausteine. S. 161 ff. Dresden. 1902.

228. **Wagner**, P., Über Krüppelnot und Krüppelhilfe mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse im Königreich Sachsen. Bausteine. 1908. XL. S. 145 ff.

229. **Wahl**, Dr. K., Öffentliche Krüppelfürsorge und orthopädische Praxis. Bayrisches Ärztliches Korrespondenzblatt. 1907. Jahrgang X. Nr. 6, 10 und 12.

230. **Wahl**, Dr. K., Die Grenzen der öffentlichen Krüppelfürsorge. Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für orthopädische Chirurgie. 7. Kongreß. 1908. S. 55. Verlag von Ferdinand Enke, Stuttgart.

231. **Weigl**, Franz, Kurs für Heilpädagogik und Schulhygiene. Donauwörth, Ludwig Auer. 1908. U. a. Vortrag von Oberarzt Dr. Hohmann: „Was sollen Lehrer und Schulinspektoren von der Krüppelfürsorge wissen?“

232. **Westdeutsche** Heil-, Bildungs- und Werkstätte für Verkrüppelte in Kreuznach. 1903. Fr. Wohllebens Buchdruckerei, Kreuznach.

233. **Wittek,** Dr. A., Bandagistenkurpfuscherei und Krüppelfürsorge. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie. Bd. XXII. 1908. S. 371. Verlag von Ferd. Enke, Stuttgart.

234. **Zabel,** Dr. E., Mecklenburgs Krüppelfürsorge. 1903. Rostock, Carl Boldtsche Hofbuchdruckerei.

235. **Zeitschrift für Krüppelfürsorge,** in Verbindung mit vielen Fachleuten herausgegeben von Dr. Konrad Biesalski, Verlag von Leopold Voss, Hamburg-Leipzig. 1908. Bd. I, Heft 1—4. Enthält außer den oben aufgeführten Abhandlungen Mitteilungen aus der praktischen Arbeit; aus Kongressen, Parlamenten, Vereinen; aus den Grenzgebieten und der allgemeinen Fürsorge; Technische Neuerungen; Bücherbesprechungen; Personalien.

236. **Zimmer,** Dr. Hans, Die volkspädagogische Bedeutung und Aufgabe der Krüppelerziehung. Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung Nr. 43. 14. April 1903.

237. **Zollinger,** F., Über Krüppelschulen und Krüppelpflege. Schreigensche Zeitschrift für Gemeinnützigkeit. Jahrgang XLIV. 1905. Heft 1. S. 3.

